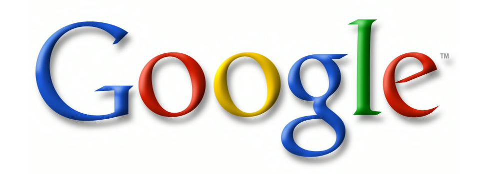
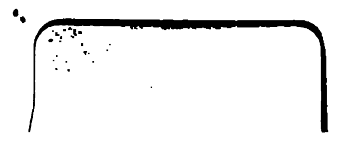
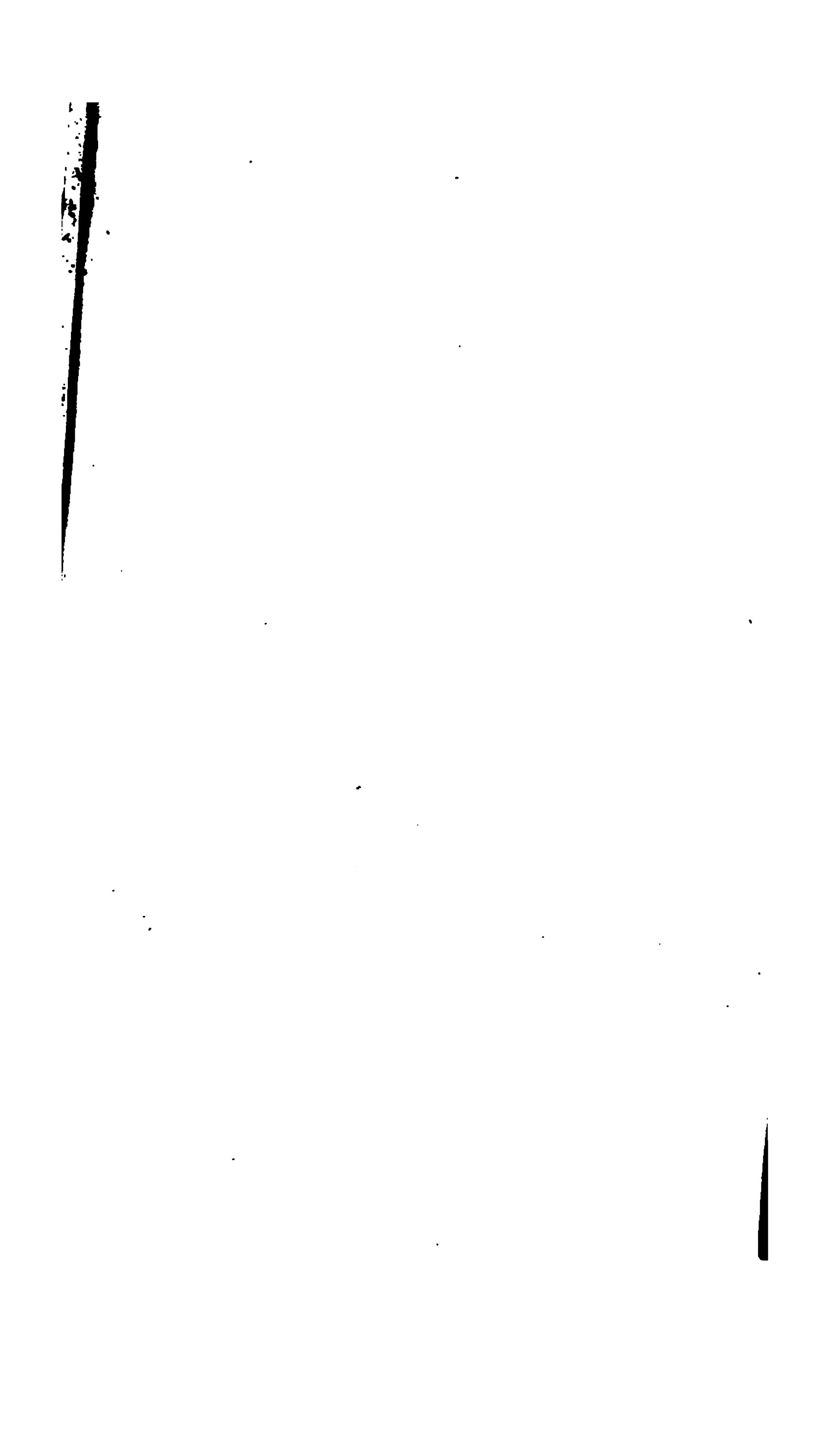




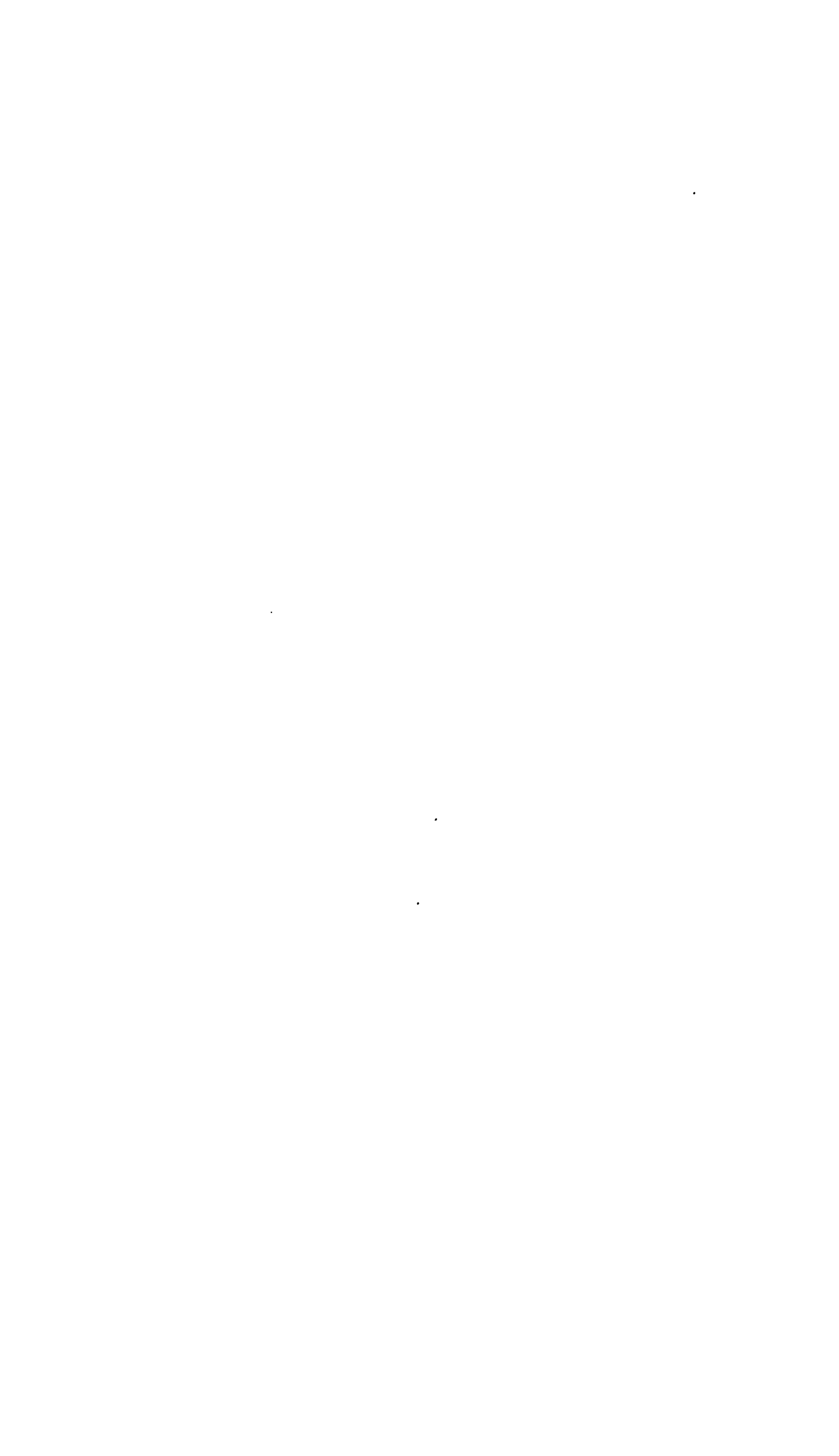

600093247V









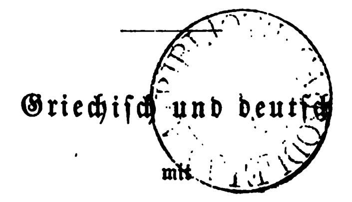


Thukydides'

Geschichte

des

peloponnesischen Kriegs.



Griechisch und deutsch

mit

kritischen und erklärenden Anmerkungen.

Fünftes Buch.

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann.
1853.

Inhalt des fünften Buches.

Wenn die drei vorangehenden Bücher je drei Kriegsjahre umfaßten, so hört diese Symmetrie aus naheliegenden Gründen jetzt auf. Das fünfte Buch, weil es sich größtentheils mit der an Kriegsereignissen ärmeren Zwischenzeit zwischen dem Frieden des Nikias und dem Zuge nach Sicilien beschäftigt, konnte mehr Jahre umfassen. Es erstreckt sich vom zehnten bis gegen Ende des sechzehnten Kriegsjahres (421—415 v. Chr.). Im zehnten Sommer geht der einjährige Waffenstillstand zu Ende, während dessen die Athener die Delier veranlaßt haben ihre Insel zu räumen (Cap. 1). Kleon erobert Torone (2. 3). Eine Attische Gesandtschaft, an ihrer Spitze Phäar, geht nach Sicilien (4. 5). Kleon und Brasidas treffen bei Amphipolis zusammen (Rede des Brasidas an sein Heer (9)), in der Schlacht fallen Beide. die Lakedämonier siegen (6—11). Rhamphias zieht mit Verstärkungen aus Lakedämon nach den Thrakischen Gegenden (12), kehrt aber im Winter um (13), weil die beiden kriegführenden Mächte aus verschiedenen Gründen zum Frieden geneigt sind (14—17). Der Friede wird geschlossen (17—20. Wortlaut des Friedensvertrages 18. 19). Die Lakedämonier, welche das Loos getroffen hat zuerst die Friedensbedingungen zu erfüllen, räumen erst nach einigen Schwierigkeiten Amphipolis (21). Darauf wird ein Bündniß zwischen Athen und Lakedämon geschlossen (22—24. Wortlaut desselben 23). — Jetzt beginnt der elfte Sommer. Der Geschichtschreiber

rechtfertigt seine Auffassung des siebenundzwanzigjährigen Krieges als eines einzigen (25. 26). Die Korinthier fordern die Argeier mit Erfolg auf, einen Sonderbund unter den noch unabhängigen Hellenen zu veranlassen (27. 28). Zuerst schließen sich die Mantineer den Argeiern an, dann werden auch die übrigen Peloponnesier unruhig und dem neuen Bunde geneigt (29). Ein Versuch der besorgten Lakedämonier, die Korinthier zur Annahme des Friedens mit Athen zu bewegen, bleibt erfolglos (30). Auch die Eleier treten in das Argeiische Bündniß, desgleichen die Korinthier selbst und die Chalkideer (31). Einnahme von Skione durch die Athener. Zurückführung der Delier. Krieg zwischen Lokris und Phokis. Die Korinthier bemühen sich vergebens auch die Tegeaten und Böoter in den Argeiischen Bund zu ziehen (32). Die Lakedämonier ziehen ins Gebiet der Parrhasier und befreien dieselben (33), belohnen dann die Heloten welche unter Brasidas gefochten hatten und bestrafen die zurückerhaltenen Gefangenen von Sphakteria (34). Thyssos wird von den Diktidieern (?) eingenommen. Trotz mancher Streitigkeiten und Irrungen zwischen Athen und Lakedämon wird doch der Friede erhalten (35). Im folgenden Winter suchen die Ephoren Kleobulos und Xenares den Bruch des Friedens mit Athen herbeizuführen, dagegen die Böoter zum Bündniß mit den Argeiern zu bewegen, um dann Beide in ihren Bund zu ziehen; zunächst jedoch ohne Erfolg (36—38). Die Olynthier nehmen Mekyberna ein. Die Lakedämonier schließen mit den Böotern ein Separatbündniß. Panakton wird geschleift (39). — Im zwölften Sommer verhandeln die Argeier mit den Lakedämoniern über ein abzuschließendes Bündniß (40. 41). Die Athener, wegen der Schleifung von Panakton, sowie wegen des Separatbündnisses zwischen Lakedämon und Böotien zürnend (42), schließen auf Anstiften des Alkibiades mit den Argeiern, Mantineern und Eleiern einen Bund (43—47. Dessen Wortlaut 47). Diesem Bunde treten jedoch die jetzt sich mehr zu Lakedämon hinneigenden Korinthier nicht bei (48). Die Eleier schließen die Lakedämonier von der Olympischen Festfeier aus (49. 50). Im folgenden Winter werden die Herakleoten in Trachis von den angrenzenden Völkerschaften besiegt (51). — Im dreizehnten Sommer besetzen die Böoter Herakleia. Alkibiades macht einen Zug durch den Peloponnes, wo er vergebens eine Feste auf dem Rhion anzulegen versucht (52). Krieg der Epidaurier und Argeier (53—55). Im folgenden Winter schicken die Lakedämonier eine Besatzung nach Epidauros, worauf die Athener die Heloten wieder nach

Pylos führen. — Im vierzehnten Sommer Krieg zwischen Argos und Lakedämon (57—75). Erster Zug der Lakedämonier unter Agis nach Argos. Viermonatlicher Waffenstillstand (57—60). Derselbe wird bald gebrochen. Die Argeier und ihre Verbündeten erobern Orchomenos und schicken sich an gegen Tegea zu ziehen (61. 62). Zweiter Zug des Agis gegen Argos (63—75), auf welchem er in einer Hauptschlacht zwischen Mantineia und Tegea die Argeier und deren Verbündete völlig besiegt (65—74). Weil die Epidaurier mittlerweile in Argos eingefallen waren, so schließen die Verbündeten der Argeier Epidauros theilweise mit einer Mauer ein (75). Im folgenden Winter schließen die Lakedämonier und Argeier Frieden und Bündniß (76—79. Der Wortlaut beider Verträge 77 und 79). Auch Perdikkas und die Chalkideer schließen sich an. Die Feste bei Epidauros wird geräumt (80). Auch die Mantineer machen mit den Lakedämoniern einen Vertrag. Diese führen nun in Sikyon und Argos Oligarchie ein (81). — Im fünfzehnten Sommer werden die Oligarchen in Argos von der Volkspartei besiegt, die sich wieder an Athen anschließt, und lange Mauern nach dem Meere baut (82). Im folgenden Winter ziehen die Lakedämonier nach Argos, später die Argeier in das Phliasische. Die Athener behandeln den Perdikkas als Feind (83). — Im sechzehnten Sommer schicken die Athener eine Flotte nach Delos (84). Nach einer fruchtlosen Unterredung mit den Meliern (85—113) schließen sie die Stadt durch eine Mauer ein und lassen eine Besatzung zurück (114). Die Melier machen einen Ausfall. Unbedeutende Unternehmungen der Argeier, Korinthier, Athener (115). Melos ergiebt sich und wird auf das Grausamste bestraft (116).

rechtfertigt seine Auffassung des siebenundzwanzigjährigen Krieges al eines einzigen (25. 26). Die Korinthier fordern die Argeier mit Er folg auf, einen Sonderbund unter den noch unabhängigen Hellenen z veranlassen (27. 28). Zuerst schließen sich die Mantineer den Argeiern an, dann werden auch die übrigen Peloponnesier unruhig und dem neuen Bunde geneigt (29). Ein Versuch der besorgten Lakedämonier, die Korinthier zur Annahme des Friedens mit Athen zu bewegen, bleib erfolglos (30). Auch die Eleier treten in das Argeiische Bündniß, des gleichen die Korinthier selbst und die Chalkideer (31). Einnahme von Skione durch die Athener. Zurückführung der Delier. Krieg zwisch Lokris und Phokis. Die Korinthier bemühen sich vergebens auch di Tegeaten und Böoter in den Argeiischen Bund zu ziehen (32). Di Lakedämonier ziehen ins Gebiet der Parrhasier und befreien dieselbe (33), belohnen dann die Heloten welche unter Brasidas gefochten hatte und bestrafen die zurückerhaltenen Gefangenen von Sphakteria (34). Thyssos wird von den Diktidieern (?) eingenommen. Trotz manch Streitigkeiten und Irrungen zwischen Athen und Lakedämon wird do der Friede erhalten (35). Im folgenden Winter suchen die Ephore Kleobulos und Xenares den Bruch des Friedens mit Athen herbeizufül ren, dagegen die Böoter zum Bündniß mit den Argeiern zu bewege um dann Beide in ihren Bund zu ziehen; zunächst jedoch ohne E folg (36—38). Die Olynthier nehmen Mekyberna ein. Die Laked monier schließen mit den Böotern ein Separatbündniß. Panakton wi geschleift (39). — Im zwölften Sommer verhandeln die Argeier m den Lakedämoniern über ein abzuschließendes Bündniß (40. 41). D Athener, wegen der Schleifung von Panakton, sowie wegen des S paratbündnisses zwischen Lakedämon und Böotien zürnend (42), schließ auf Anstiften des Alkibiades mit den Argeiern, Mantineern und Eleie einen Bund (43—47. Dessen Wortlaut 47). Diesem Bunde tret jedoch die jetzt sich mehr zu Lakedämon hinneigenden Korinthier ni bei (48). Die Eleier schließen die Lakedämonier von der Olympisch Festfeier aus (49. 50). Im folgenden Winter werden die Herakleot in Trachis von den angrenzenden Völkerschaften besiegt (51). — I dreizehnten Sommer besetzen die Böoter Herakleia. Alkibiades ma einen Zug durch den Peloponnes, wo er vergebens eine Feste auf d Rhion anzulegen versucht (52). Krieg der Epidaurier und Arge (53—55). Im folgenden Winter schicken die Lakedämonier eine B satzung nach Epidauros, worauf die Athener die Heloten wieder n

führen. — Im vierzehnten Sommer Krieg zwischen Argos und
non (57—75). Erster Zug der Lakedämonier unter Agis nach
Viermonatlicher Waffenstillstand (57—60). Derselbe wird bald
en. Die Argeier und ihre Verbündeten erobern Orchomenos
hicken sich an gegen Tegea zu ziehen (61. 62). Zweiter Zug des
gegen Argos (63—75), auf welchem er in einer Hauptschlacht
n Mantineia und Tegea die Argeier und deren Verbündete völlig
(65—74). Weil die Epidaurier mittlerweile in Argos eingefallen
so schließen die Verbündeten der Argeier Epidauros theilweise
ter Mauer ein (75). Im folgenden Winter schließen die Lakedä-
und Argeier Frieden und Bündniß (76—79. Der Wortlaut
Verträge 77 und 79). Auch Perdikkas und die Chalkideer schlie-
h an. Die Feste bei Epidauros wird geräumt (80). Auch die
ter machen mit den Lakedämoniern einen Vertrag. Diese führen
Sikyon und Argos Oligarchie ein (81). — Im fünfzehnten Som-
rden die Oligarchen in Argos von der Volkspartei besiegt, die sich
an Athen anschließt und lange Mauern nach dem Meere baut
Im folgenden Winter ziehen die Lakedämonier nach Argos,
die Argeier in das Phliasische. Die Athener behandeln den Per-
als Feind (83). — Im sechzehnten Sommer schicken die Athener
lotte nach Delos (84). Nach einer fruchtlosen Unterredung mit
eliern (85—113) schließen sie die Stadt durch eine Mauer ein
ssen eine Besatzung zurück (114). Die Melier machen einen Aus-
Unbedeutende Unternehmungen der Argeier, Korinthier, Athener
Melos ergiebt sich und wird auf das Grausamste bestraft (116).



Fünftes Buch.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Ε.

1 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους αἱ μὲν ἐνιαύσιοι σπονδαὶ διελέλυντο μέχρι Πυθίων. καὶ ἐν τῇ ἐκεχειρίᾳ Ἀθηναῖοι Δηλίους ἀνέστησαν ἐκ Δήλου, ἡγησάμενοι κατὰ παλαιάν τινα
2 αἰτίαν οὐ καθαροὺς ὄντας ἱερῶσθαι, καὶ ἅμα ἐλλιπὲς σφίσιν εἶναι τοῦτο τῆς καθάρσεως, ᾗ πρότερόν μοι δεδήλωται ὡς ἀνελόντες τὰς θήκας τῶν τεθνεώτων ὀρθῶς ἐνόμισαν ποιῆσαι. καὶ οἱ μὲν Δήλιοι Ἀτραμύττιον [1]) Φαρνάκου δόντος αὐτοῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ᾤκησαν, οὕτως ὡς ἕκαστος ὥρμητο.

2 Κλέων δὲ Ἀθηναίους πείσας ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία ἐξέπλευσε μετὰ τὴν ἐκεχειρίαν, Ἀθηναίων μὲν ὁπλίτας ἔχων διακοσίους καὶ χιλίους καὶ ἱππέας τριακοσίους, τῶν δὲ ξυμμάχων πλείους, ναῦς δὲ τριάκοντα. σχὼν δὲ ἐς Σκιώνην πρῶτον ἔτι πολιορκουμένην καὶ προσλαβὼν αὐτόθεν ὁπλίτας τῶν φρουρῶν, κατέπλευσεν ἐς τὸν Κολοφωνίων
2 λιμένα τῶν Τορωναίων, ἀπέχοντα οὐ πολὺ τῆς πόλεως. ἐκ δ' αὐτοῦ, αἰσθόμενος ὑπ' αὐτομόλων ὅτι οὔτε [2]) Βρασίδας ἐν τῇ Τορώνῃ οὔτε οἱ ἐνόντες ἀξιόμαχοι εἶεν, τῇ μὲν στρατιᾷ τῇ πεζῇ [3]) ἐχώρει ἐς τὴν πόλιν, ναῦς δὲ περιέπεμψε

[1]) p1 * Ἀτραμύττειον *; wie die Vulg. u. wohl viele Hdschrr. haben; doch 8, 108, 3 hat die auch hier in mehreren Hdschrr. befindliche Form — ιον weit mehr Autorität.

[2]) So die neueren Ausgg. nach Poppo's Conj.; die Hdschr. οὐδέ.

Thukydides V.

Im folgenden Sommer war nach Ablauf des jährigen Waffen- 1
stillstandes wieder Krieg bis zu den Pythien. Und noch während
der Waffenruhe hatten die Athener die Delier aus Delos ver-
trieben, da sie meinten, dieselben seien wegen einer alten Schuld
nicht rein genug um geweiht zu sein, und zugleich sei ihnen dies 2
noch mangelhaft in der Reinigung, in welcher sie, wie ich früher
berichtet habe, die Särge der Verstorbenen wegschafften und damit
gebührend gethan zu haben glaubten. Die Delier siedelten sich nun
zu Atramyttion in Asien, welches ihnen Pharnakes gegeben hatte,
an, so wie einer nach dem andern hingegangen war.

Kleon aber segelte, nachdem er die Athener dafür gewonnen, 2
nach dem Waffenstillstande in die Thrakischen Küstengegenden mit
1200 Hopliten und 300 Reitern aus Athen, einer größeren Anzahl
von den Bundesgenossen und 30 Schiffen. Er landete aber zuerst
bei Skione, welches noch belagert wurde, nahm von dort Hopliten
von dem Belagerungsheere mit und fuhr dann in den Hafen der
Kolophonier ein, welcher nicht weit von der Stadt Torone entfernt
ist. Von diesem aus rückte er, als er durch Ueberläufer erfuhr daß 2
weder Brasidas in Torone sei noch die darin Befindlichen stark ge-
nug zum Kampfe seien, mit dem Landheer in das Stadtgebiet, von

[1]) k mit einer Hdschr. $\pi\varepsilon\zeta\tilde{\eta}$ ohne Artikel als Adverb. s. d. Note.

δέκα [ἐς][1]) τὸν λιμένα περιπλεῖν. καὶ πρὸς τὸ περιτείχισμα πρῶτον ἀφικνεῖται, ὃ προσπεριέβαλε τῇ πόλει ὁ Βρασίδας ἐντὸς βουλόμενος ποιῆσαι τὸ προάστειον, καὶ διελὼν τοῦ παλαιοῦ τείχους μίαν αὐτὴν ἐποίησε πόλιν.

3 Βοηθήσαντες δὲ ἐς αὐτὸ Πασιτελίδας τε ὁ Λακεδαιμόνιος ἄρχων καὶ ἡ παροῦσα φυλακὴ προσβαλόντων τῶν Ἀθηναίων ἠμύνοντο. καὶ ὡς ἐβιάζοντο καὶ αἱ νῆες ἅμα περιέπλεον ἐς[2]) τὸν λιμένα περιπεμφθεῖσαι, δείσας ὁ Πασιτελίδας μὴ αἵ τε νῆες φθάσωσι λαβοῦσαι ἐρῆμον τὴν πόλιν καὶ τοῦ τειχίσματος ἁλισκομένου ἐγκαταληφθῇ, ἀπολιπὼν 2 αὐτὸ δρόμῳ ἐχώρει ἐς τὴν πόλιν. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι φθάνουσιν οἵ τε ἀπὸ τῶν νεῶν ἑλόντες τὴν Τορώνην καὶ ὁ πεζὸς ἐπισπόμενος αὐτοβοεί, κατὰ τὸ διῃρημένον τοῦ παλαιοῦ τείχους[3]) ξυνεσπεσών. καὶ τοὺς μὲν ἀπέκτειναν τῶν Πελοποννησίων καὶ Τορωναίων εὐθὺς ἐν χερσί, τοὺς δὲ ζῶντας 3 ἔλαβον καὶ Πασιτελίδαν τὸν ἄρχοντα. Βρασίδας δὲ ἐβοήθει μὲν τῇ Τορώνῃ, αἰσθόμενος δὲ καθ' ὁδὸν ἑαλωκυῖαν ἀνεχώρησεν, ἀποσχὼν τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους μὴ φθάσαι ἐλθών. ὁ δὲ Κλέων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖά τε ἔστησαν δύο, τὸ μὲν κατὰ τὸν λιμένα, τὸ δὲ πρὸς τῷ τειχίσματι, καὶ τῶν Τορωναίων γυναῖκας μὲν καὶ παῖδας ἠνδραπόδισαν, αὐτοὺς δὲ καὶ Πελοποννησίους καὶ εἴ τις ἄλλος Χαλκιδέων ἦν, ξύμπαντας ἐς ἑπτακοσίους, ἀπέπεμψαν 4 ἐς τὰς Ἀθήνας· καὶ αὐτοῖς τὸ μὲν Πελοποννήσιον ὕστερον ἐν ταῖς γενομέναις σπονδαῖς ἀπῆλθε, τὸ δὲ ἄλλο ἐκομίσθη ὑπ' Ὀλυνθίων, ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς λυθείς. εἷλον δὲ καὶ Πάνακτον Ἀθηναίων ἐν μεθορίοις τεῖχος Βοιωτοὶ ὑπὸ τὸν αὐτὸν χρόνον προδοσίᾳ. καὶ ὁ μὲν Κλέων φυλακὴν καταστησάμενος τῆς Τορώνης ἄρας περιέπλει[4]) τὸν Ἄθων ὡς ἐπὶ τὴν Ἀμφίπολιν.

[1]) So oder auch ohne Klammern d. neueren Ausgg. nach Poppo's Conj.; d. Hdschr. ohne Praeposition.

[2]) p g ai ἐς nach einer Hdschr., doch kann man wohl erklären: „nachdem s. herumgeschickt waren."

[3]) bz pz τείχους τοῦ παλαιοῦ mit mehreren (nicht eine

den Schiffen aber schickte er zehn ab um nach dem Hafen herumzufahren. Und er kam zuerst zu der Ringmauer welche Brasidas, um die Vorstadt mit einzuschließen, noch um die Stadt aufgeführt und durch Niederreißen eines Stückes der alten Mauer eine Stadt daraus gemacht hatte.

Es eilten aber der lakedämonische Anführer Pasitelidas und die 3 anwesende Besatzung nach dieser Mauer herbei und vertheidigten sie gegen den Angriff der Athener. Und da sie bedrängt wurden und zugleich die nach dem Hafen abgeschickten Schiffe herumfuhren, so verließ Pasitelidas, fürchtend daß die Schiffe die entblößte Stadt zuvor erobern und er dann, wenn die Mauer genommen würde, darin eingeschlossen werden möchte, dieselbe und eilte im Laufe in die Stadt. Die Athener aber kamen ihm zuvor, indem sowohl die 2 von den Schiffen als auch die Landtruppen, welche nachfolgten und an der niedergerissenen Stelle der alten Mauer mit eindrangen, Torone auf den ersten Anlauf nahmen. Und einen Theil der Peloponnesier und Toronäer tödteten sie sofort im Handgemenge, den andern nebst dem Anführer Pasitelidas nahmen sie lebendig gefangen. Brasidas aber eilte Torone zwar zu Hülfe, da er aber unterwegs 3 erfuhr daß es eingenommen sei, so kehrte er um, indem nur ungefähr 40 Stadien fehlten daß er durch seine Ankunft der Einnahme zuvorgekommen wäre. Kleon aber und die Athener errichteten zwei Siegeszeichen, das eine beim Hafen, das andere an der Mauer, machten Weiber und Kinder der Toronäer zu Sclaven, die Männer aber, sowie die Peloponnesier und wenn überdies ein Chalkideer da war, alle zusammen gegen 700, schickten sie nach Athen; und die 4 Peloponnesier kamen später in dem geschlossenen Frieden wieder los, die Uebrigen aber wurden von den Olynthiern zurückgeholt, indem Mann gegen Mann ausgewechselt ward. Um dieselbe Zeit nahmen auch die Böoter Panakton, eine Grenzfestung der Athener, durch Verrath. Und nachdem Kleon eine Besatzung von Torone angeordnet hatte, brach er auf und umschiffte den Athos wie gegen Amphipolis.

wie Krüger angibt) sehr guten Hdschrr., doch vermisst man dann den Artikel vor τείχους.

[4]) Mehrere gute Hdschrr. περιπλεῖ.

4 Φαίαξ δὲ ὁ Ἐρασιστράτου τρίτος αὐτὸς Ἀθηναίων πεμψάντων ναυσὶ δύο ἐς Ἰταλίαν καὶ Σικελίαν πρεσβευτὴς ὑπὸ τὸν αὐτὸν χρόνον ἐξέπλευσε. Λεοντῖνοι γὰρ ἀπελθόντων Ἀθηναίων ἐκ Σικελίας μετὰ τὴν ξύμβασιν πολίτας τε ἐπεγράψαντο πολλοὺς καὶ ὁ δῆμος τὴν γῆν ἐπενόει ἀναδάσασθαι. 2 οἱ δὲ δυνατοὶ αἰσθόμενοι Συρακοσίους τε ἐπάγονται καὶ ἐκβάλλουσι τὸν δῆμον. καὶ οἱ μὲν ἐπλανήθησαν ὡς ἕκαστοι· οἱ δὲ δυνατοὶ ὁμολογήσαντες Συρακοσίοις καὶ τὴν πόλιν ἐκλιπόντες καὶ ἐρημώσαντες, Συρακούσας ἐπὶ 3 πολιτείᾳ ᾤκησαν. καὶ ὕστερον πάλιν αὐτῶν τινες διὰ τὸ μὴ ἀρέσκεσθαι ἀπολιπόντες ἐκ τῶν Συρακουσῶν Φωκέας[1]) τε, τῆς πόλεως τι τῆς Λεοντίνων χωρίον καλούμενον, καταλαμβάνουσι καὶ Βρικιννίας, ὂν ἔρυμα ἐν τῇ Λεοντίνῃ. καὶ τῶν τοῦ δήμου τότε ἐκπεσόντων οἱ πολλοὶ ἦλθον ὡς αὐ- 4 τούς, καὶ καταστάντες ἐκ τῶν τειχῶν ἐπολέμουν. ἃ πυνθανόμενοι οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Φαίακα πέμπουσιν, εἴ πως πείσαντες τοὺς σφίσιν ὄντας αὐτόθι ξυμμάχους καὶ τοὺς ἄλλους, ἢν δύνωνται, Σικελιώτας κοινῇ, ὡς Συρακοσίων δύναμιν περιποιουμένων, ἐπιστρατεῦσαι, διασώσειαν τὸν δῆμον τῶν Λεοντίνων. ὁ δὲ Φαίαξ ἀφικόμενος τοὺς μὲν Καμαριναίους πείθει καὶ Ἀκραγαντίνους, ἐν δὲ Γέλᾳ ἀντιστάντος αὐτῷ τοῦ πράγματος οὐκέτι ἐπὶ τοὺς ἄλλους ἔρχεται, αἰσθόμενος οὐκ ἂν πείθειν αὐτούς, ἀλλ' ἀναχωρήσας διὰ τῶν Σικελῶν ἐς Κατάνην, καὶ ἅμα ἐν τῇ παρόδῳ καὶ ἐς τὰς Βρικιννίας 5 ἐλθὼν καὶ παραθαρσύνας, ἀπέπλει. Ἐν δὲ τῇ παρακομιδῇ τῇ ἐς τὴν Σικελίαν καὶ πάλιν ἀναχωρήσει καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ τισὶ πόλεσιν ἐχρημάτισε περὶ φιλίας τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ Λοκρῶν ἐντυγχάνει τοῖς ἐκ Μεσσήνης ἐποίκοις ἐκπεπτωκόσιν, οἳ μετὰ τὴν Σικελιωτῶν[2]) ὁμολογίαν στασιασάντων Μεσσηνίων καὶ ἐπαγαγομένων τῶν ἑτέρων Λοκροὺς ἔποικοι ἐξεπέμφθησαν καὶ ἐγένετο Μεσσήνη Λοκρῶν τινα χρόνον. 2 τούτοις οὖν ὁ Φαίαξ ἐντυχὼν τοῖς[3]) κομιζομένοις οὐκ

[1]) b g k mit drei guten Hdschrr. Φωκαίας. Der Ort ist sonst nicht bekannt.

[2]) So p mit vielen und den besten Hdschrr.; die übrigen τὴν τῶν Σικ.

ἠδίκησεν· ἐγεγένητο γὰρ τοῖς Λοκροῖς πρὸς αὐτὸν ὁμολογία ξυμβάσεως πέρι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. μόνοι γὰρ τῶν ξυμμάχων, ὅτε Σικελιῶται ξυνηλλάσσοντο, οὐκ ἐσπείσαντο Ἀθηναίοις, οὐδ' ἂν τότε, εἰ μὴ αὐτοὺς κατεῖχεν ὁ πρὸς Ἰτωνέας καὶ Μελαίους πόλεμος, ὁμόρους τε ὄντας καὶ ἀποίκους. καὶ ὁ μὲν Φαίαξ ἐς τὰς Ἀθήνας χρόνῳ ὕστερον ἀφίκετο.

6 Ὁ δὲ Κλέων ὡς ἀπὸ τῆς Τορώνης τότε περιέπλευσεν ἐπὶ τὴν Ἀμφίπολιν, ὁρμώμενος ἐκ τῆς Ἠιόνος Σταγείρῳ μὲν προσβάλλει Ἀνδρίων ἀποικίᾳ καὶ οὐχ εἷλε, Γαλη-
2 ψὸν δὲ τὴν Θασίων ἀποικίαν λαμβάνει κατὰ κράτος. καὶ πέμψας ὡς Περδίκκαν πρέσβεις, ὅπως παραγένοιτο στρατιᾷ κατὰ τὸ ξυμμαχικόν, καὶ ἐς τὴν Θρᾴκην ἄλλους παρὰ Πολλῆν[1]) τὸν[2]) Ὀδομάντων βασιλέα, ἄξοντα μισθοῦ Θρᾷκας
3 ὡς πλείστους, αὐτὸς ἡσύχαζε περιμένων ἐν τῇ Ἠιόνι. Βρασίδας δὲ πυνθανόμενος ταῦτα ἀντεκάθητο καὶ αὐτὸς ἐπὶ τῷ Κερδυλίῳ· ἔστι δὲ τὸ χωρίον τοῦτο Ἀργιλίων ἐπὶ μετεώρου πέραν τοῦ ποταμοῦ, οὐ πολὺ ἀπέχον τῆς Ἀμφιπόλεως, καὶ κατεφαίνετο πάντα αὐτόθεν, ὥστε οὐκ ἂν ἔλαθεν αὐτόθεν[3]) ὁρμώμενος ὁ Κλέων τῷ στρατῷ· ὅπερ προσεδέχετο ποιήσειν αὐτόν, ἐπὶ τὴν Ἀμφίπολιν, ὑπεριδόντα σφῶν τὸ
4 πλῆθος, τῇ παρούσῃ στρατιᾷ ἀναβήσεσθαι. ἅμα δὲ καὶ παρεσκευάζετο Θρᾷκάς τε μισθωτοὺς πεντακοσίους καὶ χιλίους καὶ τοὺς Ἠδῶνας πάντας παρακαλῶν, πελταστὰς καὶ ἱππέας· καὶ Μυρκινίων καὶ Χαλκιδέων χιλίους πελταστὰς εἶχε πρὸς τοῖς ἐν Ἀμφιπόλει. τὸ δ' ὁπλιτικὸν ξύμπαν ἠθροίσθη δισχίλιοι μάλιστα, καὶ ἱππῆς Ἕλληνες τριακόσιοι. τούτων Βρασίδας μὲν ἔχων ἐπὶ Κερδυλίῳ ἐκάθητο ἐς πεντακοσίους καὶ χιλίους, οἱ δ' ἄλλοι ἐν Ἀμφιπόλει μετὰ Κλεα-
7 ρίδου ἐτετάχατο. Ὁ δὲ Κλέων τέως μὲν ἡσύχαζεν, ἔπειτα ἠναγκάσθη ποιῆσαι ὅπερ ὁ Βρασίδας προσεδέχετο. τῶν γὰρ στρατιωτῶν ἀχθομένων μὲν τῇ ἕδρᾳ, ἀναλογιζομένων

[1]) So b g p2 k mit einigen guten Hdschrr.; a mit der Vulg. Πόλλην, p1 * Πόλλην *.
[2]) So p g b2 k mit meist geringen Hdschrr.; b1 a mit der Vulg. τῶν.
[3]) p2 klammert αὐτόθεν, das in drei Hdschrr. nicht steht, als verdächtig ein; Haase will mit zwei Hdschrr. αὐτόν lesen.

waren, that ihnen aber kein Leids; denn die Lokrer hatten mit ihm eine Verabredung getroffen wegen eines Vertrages mit den Athenern. Sie allein nämlich von den Bundesgenossen hatten, als die Sikelioten sich versöhnten, mit den Athenern keinen Vertrag geschlossen, und würden es auch jetzt nicht gethan haben, wenn sie nicht der Krieg mit den Itoneern und Meläern, ihren Gränznachbarn und Pflanzstädten, bedrängt hätte. Phäax nun langte einige Zeit nachher in Athen an.

Kleon aber griff, als er damals von Torone nach Amphipolis 6 herumsegelte, von Eon aus Stageiros, eine Pflanzstadt der Andrier, an, nahm sie aber nicht, doch Galepsos, die Pflanzstadt der Thasier, eroberte er mit Sturm. Und nachdem er Gesandte zum Per- 2 dikkas geschickt, daß dieser dem Bundesvertrage gemäß mit einem Heere zu ihm stoßen solle, und andere nach Thrake zum Polles, dem Könige der Odomanter, welcher so viel wie möglich Thrakische Söldner herbeiführen sollte, verhielt er sich, auf diese wartend, ruhig in Eon. Da aber Brasidas dies erfuhr, lagerte auch er sich gegenüber zu 3 Kerdylion; dieser Ort liegt im Argilischen Gebiete auf einer Anhöhe jenseits des Flusses, nicht weit entfernt von Amphipolis, und man konnte von da aus Alles übersehen, so daß es von da aus nicht unbemerkt geblieben wäre, wenn Kleon mit dem Heere aufbrach; wie denn Brasidas von ihm erwartete, er werde dies thun, nämlich, unter Geringschätzung i h r e r Macht, bloß mit dem anwesenden Heere gegen Amphipolis hinaufziehen. Zugleich aber rüstete er sich 4 auch, indem er 1500 Thrakische Söldner und sämmtliche Edoner herbeirief, Peltasten und Reiter; auch hatte er von den Myrkiniern und Chalkideern 1000 Peltasten außer denen in Amphipolis. Das Hoplitenheer aber war vollständig versammelt, etwa 2000 Mann, und Hellenische Reiterei 300 Mann. Von diesen hatte Brasidas in dem Lager bei Kerdylion gegen 1500 bei sich, die Andern standen unter Klearidas in Amphipolis. Kleon nun lag eine Weile 7 still, dann aber sah er sich genöthigt das zu thun was Brasidas erwartete. Indem nämlich die Truppen über das Liegenbleiben miß-

Das Adverbium lässt sich, mit ἐλαθεν verbunden, vertheidigen, und dass es kurz vorher steht, war wohl in einigen Hdschrr. der Grund der Auslassung oder Veränderung.

δὲ τὴν ἐκείνου ἡγεμονίαν πρὸς οἵαν ἐμπειρίαν καὶ τόλμαν μετὰ οἵας ἀνεπιστημοσύνης καὶ μαλακίας γενήσοιτο καὶ οἴκοθεν ὡς ἄκοντες αὐτῷ ξυνῆλθον, αἰσθόμενος τὸν θροῦν καὶ οὐ βουλόμενος αὐτοὺς διὰ τὸ ἐν τῷ αὐτῷ καθημένους βαρύ-
2 νεσθαι, ἀναλαβὼν ἦγε. καὶ ἐχρήσατο τῷ τρόπῳ ᾧπερ καὶ ἐς τὴν Πύλον εὐτυχήσας ἐπίστευσέ τι φρονεῖν· ἐς μάχην μὲν γὰρ οὐδὲ ἤλπισέν οἱ ἐπεξιέναι οὐδένα, κατὰ θέαν δὲ μᾶλλον ἔφη ἀναβαίνειν τοῦ χωρίου, καὶ τὴν μείζω παρασκευὴν περιέμενεν, οὐχ ὡς τῷ ἀσφαλεῖ, ἢν ἀναγκάζηται, περισχήσων, ἀλλ' ὡς κύκλῳ περιστὰς βίᾳ αἱρήσων τὴν πό-
3 λιν. ἐλθών τε καὶ καθίσας ἐπὶ λόφου καρτεροῦ πρὸ τῆς Ἀμφιπόλεως τὸν στρατόν, αὐτὸς ἐθεᾶτο τὸ λιμνῶδες τοῦ Στρυμόνος καὶ τὴν θέσιν τῆς πόλεως ἐπὶ τῇ Θρᾴκῃ[1]) ὡς ἔχοι. ἀπιέναι τε ἐνόμιζεν, ὁπόταν βούληται, ἀμαχεί· καὶ γὰρ οὐδὲ ἐφαίνετο οὔτ' ἐπὶ τοῦ τείχους οὐδεὶς οὔτε κατὰ πύλας ἐξῄει, κεκλῃμέναι τε ἦσαν πᾶσαι. ὥστε καὶ μηχανὰς ὅτι οὐ κατῆλθεν[2]) ἔχων, ἁμαρτεῖν ἐδόκει· ἑλεῖν γὰρ ἂν τὴν
8 πόλιν διὰ τὸ ἐρῆμον. Ὁ δὲ Βρασίδας εὐθὺς ὡς εἶδε κινουμένους τοὺς Ἀθηναίους, καταβὰς καὶ αὐτὸς ἀπὸ τοῦ Κερδυλίου ἐσέρχεται ἐς τὴν Ἀμφίπολιν. καὶ ἐπέξοδον μὲν καὶ ἀντίταξιν οὐκ ἐποιήσατο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, δεδιὼς τὴν αὑτοῦ παρασκευὴν καὶ νομίζων ὑποδεεστέρους[3]) εἶναι, οὐ τῷ πλήθει (ἀντίπαλα γάρ πως ἦν), ἀλλὰ τῷ ἀξιώματι (τῶν γὰρ Ἀθηναίων ὅπερ ἐστράτευε καθαρὸν ἐξῆλθε, καὶ Λημνίων καὶ Ἰμβρίων τὸ κράτιστον), τέχνῃ δὲ παρεσκευάζετο ἐπιθη-
2 σόμενος. εἰ γὰρ δείξειε τοῖς ἐναντίοις τό τε πλῆθος καὶ τὴν ὅπλισιν ἀναγκαίαν οὖσαν τῶν μεθ' ἑαυτοῦ, οὐκ ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον περιγενέσθαι ἢ ἄνευ προόψεώς τε αὐτῶν καὶ
3 μὴ ἀπὸ τοῦ ὄντος καταφρονήσεως. ἀπολεξάμενος οὖν αὐτὸς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν ὁπλίτας, καὶ τοὺς ἄλλους Κλεα-

1) g mit der Vulg. τὴν Θρᾴκην gegen die besten Hdschrr.; a † τῇ Θρᾴκῃ †.

2) S. d. Note.

3) g ὑποδεέστερος nach Poppo's Conj., p1 * ὑποδεέστε-

muthig waren und in Erwägung zogen, mit welcher Unkunde und Feigheit die Heerführung dieses Mannes, gegenüber so großer Kriegserfahrung und Kühnheit, zu Werke gehen würde, und daß sie schon von Hause aus ungern mit ihm gezogen waren, so brach er, da er dies Murren erfuhr und nicht wollte daß sie wegen des Liegens auf einem Flecke schwierig würden, auf und führte sie vorwärts. Und er blieb dem Charakter treu, durch den er gegen Pylos 2 Glück gemacht hatte und daher sich bedeutende Einsicht zutraute; denn er erwartete gar nicht daß ihm Jemand eine Schlacht anbieten werde, sagte vielmehr, er ziehe zur Recognoscirung des Platzes aufwärts, und wartete auf die Verstärkung seiner Macht, nicht um, wenn er zum Kampf gezwungen würde, durch seine sichere Ueberlegenheit zu siegen, sondern um die Stadt, sich rings herumstellend, mit Gewalt zu nehmen. Als er nun herangekommen war und das 3 Heer auf einem festen Hügel vor Amphipolis sich hatte lagern lassen, betrachtete er selbst die seeartige Natur des Strymon und die Beschaffenheit der Lage der Stadt gegen Thrake. Und er glaubte, sobald er wolle, ohne Schwertstreich abziehen zu können; denn es zeigte sich sogar weder auf der Mauer Jemand, noch kam Einer zu einem Thore heraus, sondern diese waren alle geschlossen. Sodaß er sogar einen Fehler gemacht zu haben schien, daß er keine Maschinen mit herabgebracht hatte; er würde sonst die Stadt bei der Vertheidigungslosigkeit eingenommen haben. Brasidas aber gieng, sobald er die Athener sich 8 in Bewegung setzen sah, ebenfalls von Kerdylion herab und rückte in Amphipolis ein. Und aus Mißtrauen gegen seine Streitmacht und in der Meinung, sie sei zu schwach, nicht an Zahl (denn die war wohl gleich), sondern an Gehalt (denn was von den Athenern mit ins Feld gerückt war, waren reine Kerntruppen, auch von den Lemmiern und Imbriern die Tüchtigsten), unterließ er gegen die Athener hinauszuziehen und sich ihnen gegenüberzustellen, traf dagegen Anstalten sie mit List zu überfallen. Denn wenn er dem Feinde die Zahl und 2 die nur nothdürftige Bewaffnung der Seinigen zeigen würde, so glaubte er weniger leicht siegen zu können, als wenn sie vorher nicht gesehen wären und nicht, wie sie verdienten, gering geschätzt würden. Er wählte daher für sich selbst 150 Hopliten aus, stellte 3

ρος*; doch ist der Plural nach τὴν αὐτοῦ παρασκευήν nicht auffallend.

ρίδᾳ προστάξας, ἐβουλεύετο ἐπιχειρεῖν αἰφνιδίως, πρὶν ἀπελθεῖν τοὺς Ἀθηναίους, οὐκ ἂν νομίζων αὐτοὺς ὁμοίως ἀπολαβεῖν αὖθις μεμονωμένους, εἰ τύχοι ἐλθοῦσα αὐτοῖς ἡ βοήθεια. ξυγκαλέσας δὲ τοὺς πάντας στρατιώτας καὶ βουλόμενος παραθαρσῦναί τε καὶ τὴν ἐπίνοιαν φράσαι ἔλεγε τοιάδε.

9 „Ἄνδρες Πελοποννήσιοι, ἀπὸ μὲν οἵας χώρας ἥκομεν, ὅτι ἀεὶ διὰ τὸ εὔψυχον ἐλευθέρας, καὶ ὅτι Δωριῆς μέλλετε Ἴωσι μάχεσθαι, ὧν εἰώθατε κρείσσους εἶναι, ἀρκείτω βραχέως δεδηλωμένον· τὴν δὲ ἐπιχείρησιν ᾧ τρόπῳ διανοοῦμαι ποιεῖσθαι διδάξω, ἵνα μὴ τό [τε][1]) κατ' ὀλίγον καὶ μὴ ἅπαντας 2 κινδυνεύειν ἐνδεὲς φαινόμενον ἀτολμίαν παράσχῃ. τοὺς γὰρ ἐναντίους εἰκάζω καταφρονήσει τε ἡμῶν καὶ οὐκ ἂν ἐλπίσαντας ὡς ἂν ἐπεξέλθοι τις αὐτοῖς ἐς μάχην, ἀναβῆναί τε πρὸς τὸ χωρίον καὶ νῦν ἀτάκτως κατὰ θέαν τετραμμένους 3 ὀλιγωρεῖν. ὅστις δὲ τὰς τοιαύτας ἁμαρτίας τῶν ἐναντίων κάλλιστα ἰδὼν καὶ ἅμα πρὸς τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν τὴν ἐπιχείρησιν ποιεῖται μὴ ἀπὸ τοῦ προφανοῦς μᾶλλον καὶ ἀντιπαραταχθέντος ἢ ἐκ τοῦ πρὸς τὸ παρὸν ξυμφέροντος, πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο· καὶ τὰ κλέμματα ταῦτα καλλίστην δόξαν ἔχει ἃ τὸν πολέμιον μάλιστ' ἄν τις ἀπατήσας τοὺς 4 φίλους μέγιστ' ἂν ὠφελήσειεν. ἕως οὖν ἔτι ἀπαράσκευοι θαρσοῦσι καὶ τοῦ ὑπαπιέναι πλέον ἢ τοῦ μένοντος, ἐξ ὧν ἐμοὶ φαίνονται, τὴν διάνοιαν ἔχουσιν, ἐν τῷ ἀνειμένῳ αὐτῶν τῆς γνώμης καὶ πρὶν ξυνταχθῆναι μᾶλλον τὴν δόξαν, ἐγὼ μὲν ἔχων τοὺς μετ' ἐμαυτοῦ καὶ φθάσας, ἢν δύνωμαι, 5 προσπεσοῦμαι δρόμῳ κατὰ μέσον τὸ στράτευμα· σὺ δέ, Κλεαρίδα, ὕστερον, ὅταν ἐμὲ ὁρᾷς ἤδη προσκείμενον καὶ κατὰ τὸ εἰκὸς φοβοῦντα αὐτούς, τοὺς μετὰ σεαυτοῦ, τούς τ' Ἀμφιπολίτας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους, ἄγων αἰφνιδίως τὰς πύλας ἀνοίξας ἐπεκθεῖν καὶ ἐπείγεσθαι ὡς τάχιστα ξυμμῖξαι. ἐλπὶς γὰρ μάλιστα αὐτοὺς οὕτω φοβηθῆναι· τὸ γὰρ ἐπιὸν ὕστερον δεινότερον τοῖς πολεμίοις τοῦ παρόντος

[1]) So b g k, p1 * τό τε *, a † τό τε †, p2 τό τε. Die besten Hdschrr. τῷ τε, einige bloss τό, einige andere bloss τέ. Das grosse Schwanken der Hdschrr. scheint auf einen andern Fehler zu deuten. „Non displiceat forsitan alicui τῳ τό.“ Poppo.

die übrigen unter das Kommando des Klearidas und beabsichtigte plötzlich anzugreifen, ehe die Athener abzögen, da er glaubte, wenn erst die Verstärkung bei ihnen eingetroffen sei, sie nicht zum zweiten Male so gut isolirt fassen zu können. Nun rief er sämmtliche Krieger zusammen und sprach, um sie zu ermuthigen und ihnen seinen Plan mitzutheilen, also.

„Männer vom Peloponnes, aus welchem Lande wir gekommen sind, daß es ein wegen seiner Tapferkeit stets freies ist, und daß ihr als Dorier mit Jonern zu kämpfen im Begriff steht, über die ihr zu siegen gewohnt seid, das kurz angedeutet zu haben mag genügen; aber auf welche Weise ich den Angriff zu machen gedenke, will ich euch zeigen, damit dies nicht dadurch daß wir mit einem kleinen Theile und nicht Alle in den Kampf gehen, mangelhaft erscheine und euch muthlos mache. Nämlich die Feinde, vermuthe ich, sind aus Geringschätzung gegen uns und weil sie nicht erwarteten daß Jemand ihnen zum Kampfe entgegenziehn würde, auf jenen Platz hinaufgerückt und beschäftigen sich deshalb ungeordnet und sorglos mit der Besichtigung. Wer nun mit sorgfältigster Erspähung solcher Fehler des Feindes und zugleich nach Maßgabe seiner eigenen Macht den Angriff unternimmt, nicht sowohl in offener Schlacht und Gegenüberstellung, als nach dem Vortheil des Augenblickes, der dürfte den größten Erfolg erlangen; und diese Kriegslisten bringen den größten Ruhm, mit welchen man den Feind am besten täuscht und den Freunden am meisten nützt. So lange sie daher noch unvorbereitet gutes Muthes sind und, nach meinen Wahrnehmungen, mehr darauf denken unvermerkt abzuziehn als zu bleiben, werde ich während ihrer sorglosen Stimmung und ehe ihr Plan sich fester gestaltet, mit den Meinigen, wo möglich, ihnen zuvorkommen und im Sturmschritt mitten in ihr Heer einfallen; du aber, Klearidas, setze dich später, wenn Du mich bereits ihnen zusetzen und aller Wahrscheinlichkeit nach Schrecken einjagen siehst, mit den Deinigen, den Amphipoliten und den übrigen Verbündeten, in Bewegung, öffne plötzlich das Thor, dringe rasch heraus und beeile Dich aufs Schnellste mit ihnen zusammenzustoßen. Denn es steht zu hoffen daß sie auf diese Weise am meisten in Schrecken gerathen werden; denn die später nachrückende Armee ist dem Feinde

6 καὶ μαχομένου. καὶ αὐτός τε ἀνὴρ ἀγαθὸς γίγνου, ὥ
σε εἰκὸς ὄντα Σπαρτιάτην, καὶ ὑμεῖς, ὦ ἄνδρες ξύμμ
ἀκολουθήσατε ἀνδρείως, καὶ νομίσατε εἶναι τοῦ καλῶς
λεμεῖν τὸ ἐθέλειν καὶ τὸ[1]) αἰσχύνεσθαι καὶ τοῖς ἄρχ
7 πείθεσθαι, καὶ τῇδε ὑμῖν τῇ ἡμέρᾳ ἢ ἀγαθοῖς γενομ
ἐλευθερίαν τε ὑπάρχειν καὶ Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις κε
σθαι, ἢ Ἀθηναίων τε δούλοις, ἢν τὰ ἄριστα ἄνευ ἀν
ποδισμοῦ ἢ θανατώσεως πράξητε, καὶ δουλείαν χαλεπωτ
ἢ πρὶν εἴχετε, τοῖς δὲ λοιποῖς Ἕλλησι κωλυταῖς γενέ
ἐλευθερώσεως. ἀλλὰ μήτε ὑμεῖς μαλακισθῆτε, ὁρῶντες
ὅσων ὁ ἀγών ἐστιν, ἐγώ τε δείξω οὐ παραινέσαι οἷός τ
μᾶλλον τοῖς πέλας ἢ καὶ αὐτὸς ἔργῳ ἐπεξελθεῖν."

10 Ὁ μὲν Βρασίδας τοσαῦτα εἰπὼν τήν τε ἔξοδον π
εσκευάζετο αὐτὸς καὶ τοὺς ἄλλους μετὰ τοῦ Κλεαρίδα κ
στη ἐπὶ τὰς Θρᾳκίας καλουμένας τῶν πυλῶν, ὅπως ὥσ
2 εἴρητο ἐπεξίοιεν. τῷ δὲ Κλέωνι, φανεροῦ γενομένου αὐ
ἀπὸ τοῦ Κερδυλίου καταβάντος καὶ ἐν τῇ πόλει ἐπιφ
οὔσῃ ἔξωθεν περὶ τὸ ἱερὸν τῆς Ἀθηνᾶς θυομένου καὶ τα
πράσσοντος, ἀγγέλλεται (προὐκεχωρήκει γὰρ τότε κατὰ
θέαν) ὅτι ἥ τε στρατιὰ ἅπασα φανερὰ τῶν πολεμίων ἐ
πόλει καὶ ὑπὸ τὰς πύλας ἵππων τε πόδες πολλοὶ κα
3 θρώπων ὡς ἐξιόντων ὑποφαίνονται. ὁ δὲ ἀκούσας ἐπ
καὶ ὡς εἶδεν, οὐ βουλόμενος μάχῃ διαγωνίσασθαι π
καὶ τοὺς βοηθοὺς ἥκειν καὶ οἰόμενος φθήσεσθαι ἀπ
σημαίνειν τε ἅμα ἐκέλευεν ἀναχώρησιν καὶ παρήγγει
ἀπιοῦσιν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας, ὥσπερ μόνον οἷόν
4 ὑπάγειν ἐπὶ τῆς Ἠιόνος. ὡς δ' αὐτῷ ἐδόκει σχο
γνεσθαι, αὐτὸς ἐπιστρέψας τὸ δεξιὸν καὶ τὰ γυμ
τοὺς πολεμίους δοὺς ἀπῆγε τὴν στρατιάν. κἀν τού
σίδας ὡς ὁρᾷ τὸν καιρὸν καὶ τὸ στράτευμα τῶν Ἀ
κινούμενον, λέγει τοῖς μεθ' ἑαυτοῦ καὶ τοῖς ἄ

[1]) p [τὸ], bz a tilgen den Artikel nach Reiske'
die Note.

[2]) k σχολῇ mit einer Hdschr. (in einer zw
übergeschrieben, eine dritte hat σχολῇ); sonst hat
dings nur das Adverbia... 1. 142, 1. 3, 46, 2. und

... Sclaven ...
den übrigen Hellenen ...
ng. So zeiget denn ...
ies gekämpft wird, ...
e zu ermahnen im ...
vorzugehn."

...achdem Brasidas ...
le an und stellte die ...
n Thrakischen Thore ...
l. Dem Kleon ...
en herabgehen ...
war, am Tempel der ...
gemeldet (denn ...
daß das ganze Heer ...
r dem Thore hindurch ...
und Menschen sich ...
zu; und wie er ...
s keine Schlacht ...
nnen glaubte, ...
en, sich nach ...
r, allmälig ...
zu geben ...
nd führte, ...
s Heer ...
vegung des ...

...as in der ...

5 „Οἱ ἄνδρες ἡμᾶς οὐ μένουσι· δῆλοι δὲ[1]) τῶν τε δοράτων τῇ κινήσει καὶ τῶν κεφαλῶν· οἷς γὰρ ἂν τοῦτο γίγνηται, οὐκ εἰώθασι μένειν τοὺς ἐπιόντας. ἀλλὰ τάς τε πύλας τις ἀνοιγέτω ἐμοὶ ἃς εἴρηται, καὶ ἐπεξίωμεν ὡς τάχιστα θαρσοῦν-
6 τες." καὶ ὁ μὲν κατὰ τὰς ἐπὶ τὸ σταύρωμα πύλας καὶ τὰς πρώτας τοῦ μακροῦ τείχους τότε ὄντος ἐξελθὼν ἔθει δρόμῳ τὴν ὁδὸν ταύτην εὐθεῖαν ᾗπερ νῦν κατὰ τὸ καρτερώτατον τοῦ χωρίου ἰόντι τροπαῖον ἕστηκε, καὶ προσβαλὼν τοῖς Ἀθηναίοις, πεφοβημένοις τε ἅμα τῇ σφετέρᾳ ἀταξίᾳ καὶ τὴν τόλμαν αὐτοῦ ἐκπεπληγμένοις, κατὰ μέσον τὸ στράτευμα
7 τρέπει. καὶ ὁ Κλεαρίδας, ὥσπερ εἴρητο, ἅμα κατὰ τὰς Θρᾳκίας πύλας ἐπεξελθὼν τῷ στρατῷ ἐπεφέρετο. ξυνέβη τε τῷ ἀδοκήτῳ καὶ[2]) ἐξαπίνης ἀμφοτέρωθεν τοὺς Ἀθηναίους θορυβηθῆναι· καὶ τὸ μὲν εὐώνυμον κέρας αὐτῶν, τὸ πρὸς τὴν Ἠιόνα, ὅπερ δὴ καὶ προκεχωρήκει, εὐθὺς ἀπορραγὲν
8 ἔφυγε. καὶ ὁ Βρασίδας ὑποχωροῦντος ἤδη αὐτοῦ ἐπιπαριὼν τῷ δεξιῷ τιτρώσκεται, καὶ πεσόντα αὐτὸν οἱ μὲν Ἀθηναῖοι οὐκ αἰσθάνονται, οἱ δὲ πλησίον ἄραντες ἀπήνεγκαν. τὸ δὲ δεξιὸν τῶν Ἀθηναίων ἔμενε[3]) μᾶλλον. καὶ ὁ μὲν Κλέων, ὡς τὸ πρῶτον οὐ διενοεῖτο μένειν, εὐθὺς φεύγων καὶ κατα-
9 ληφθεὶς ὑπὸ Μυρκινίου πελταστοῦ ἀποθνήσκει, οἱ δὲ αὐτοῦ ξυστραφέντες ὁπλῖται ἐπὶ τὸν λόφον τόν τε Κλεαρίδαν ἠμύνοντο καὶ δὶς ἢ τρὶς προσβαλόντα, καὶ οὐ πρότερον ἐνέδοσαν πρὶν ἥ τε Μυρκινία καὶ ἡ Χαλκιδικὴ ἵππος καὶ οἱ πελτασταὶ περιστάντες καὶ ἐσακοντίζοντες αὐτοὺς ἔτρεψαν.
10 οὕτω δὲ τὸ στράτευμα πᾶν ἤδη τῶν Ἀθηναίων φυγὸν χαλεπῶς καὶ πολλὰς ὁδοὺς τραπόμενοι κατὰ ὄρη, ὅσοι μὴ διεφθάρησαν ἢ αὐτίκα ἐν χερσὶν ἢ ὑπὸ τῆς Χαλκιδικῆς ἵππου καὶ τῶν πελταστῶν, οἱ λοιποὶ ἀπεκομίσθησαν ἐς τὴν
11 Ἠιόνα. οἱ δὲ τὸν Βρασίδαν ἄραντες ἐκ τῆς μάχης καὶ διασώσαντες ἐς τὴν πόλιν ἔτι ἔμπνουν ἐσεκόμισαν· καὶ

[1]) k nach eigener Conj. Ὅτι οἱ ἄνδρες ἡμᾶς οὐ μενοῦσι, δῆλοι δή. Der dafür angeführte Grund: „Bei der Vulgata müsste gestellt sein: ὅτι οὐ μένουσιν ἡμᾶς οἱ ἄνδρες" ist mir in keiner Weise einleuchtend.

[2]) p2 k [καὶ]; es fehlt in zwei Hdschrr.

Schaar und den Uebrigen: „Die Leute halten uns nicht Stand, 5
das zeigt sich an der Bewegung der Spieße und Köpfe; denn bei
denen das geschieht, die pflegen den Angreifenden nicht Stand zu
halten. So öffne man mir denn die bezeichneten Thore und ziehen
wir voll Selbstvertrauen aufs Schnellste hinaus.“ So rückte er 6
durch das Thor an dem Pfahlwerk und das erste der damals vorhandenen langen Mauer hinaus, eilte im Laufe auf jener geraden
Straße vorwärts, wo man jetzt auf dem festesten Punkte dieser
Gegend das Siegeszeichen errichtet steht, warf sich auf die Athener,
die zugleich durch ihre eigene Unordnung in Furcht gerathen waren
und vor seiner Kühnheit erschraken, und trieb die Mitte ihres Heeres in die Flucht. Und zugleich rückte Klearidas dem Befehle ge- 7
mäß durch das Thrakische Thor aus und drang auf das Heer ein.
So geschah es daß die Athener durch den unerwarteten und plötzlich
von beiden Seiten erfolgenden Angriff in Verwirrung gebracht wurden,
und ihr linker Flügel, der nach Eon hingewendete, der auch schon
weiter vorgerückt war, wurde sogleich abgesprengt und floh. Als 8
aber Brasidas, während dieser schon wich, längs dem rechten Flügel
hinzog, ward er verwundet, und die Athener bemerkten seinen Fall
nicht, jedoch die Nahestehenden hoben ihn auf und trugen ihn fort.
Der rechte Flügel der Athener aber hielt besser Stand. Kleon zwar,
wie er denn von Anfang nicht beabsichtigte zu bleiben, floh sogleich
und ward von einem Myrkinischen Peltasten eingeholt und niedergehauen; seine Hopliten aber, die sich auf den Hügel eng zusammen- 9
gezogen hatten, schlugen den Klearidas trotz eines zwei- oder dreimaligen Angriffes zurück und wichen nicht eher, bis die Myrkinische
und Chalkidische Reiterei und die Peltasten sich herumstellten und
sie durch Werfen von Spießen in die Flucht trieben. Indem nun 10
so bereits das ganze Heer der Athener sich auf einer mühseligen
Flucht befand und viele Wege in den Gebirgen einschlug, gelangten
die Uebriggebliebenen, welche nicht entweder sogleich im Handgemenge oder von der Chalkidischen Reiterei und den Peltasten getödtet waren, nach Eon. Die aber den Brasidas vom Wahlplatz 11
aufgehoben und glücklich fortgebracht hatten, trugen ihn noch lebend

[3]) So bı p g k mit einigen (guten) Hdschrr.; b2 ἔμεινέ τε, a ἔμενε [τε]. S. die Note.

ᾔσθετο μὲν ὅτι νικῷεν οἱ μεθ' αὐτοῦ[1]), οὐ πολὺ δὲ διαλιπὼν ἐτελεύτησε. καὶ ἡ ἄλλη στρατιὰ ἀναχωρήσασα μετὰ τοῦ Κλεαρίδου ἐκ τῆς διώξεως νεκρούς τε ἐσκύλευσε καὶ

11 τροπαῖον ἔστησε. Μετὰ δὲ ταῦτα τὸν Βρασίδαν οἱ ξύμμαχοι πάντες ξὺν ὅπλοις ἐπισπόμενοι δημοσίᾳ ἔθαψαν ἐν τῇ πόλει πρὸ τῆς νῦν ἀγορᾶς οὔσης· καὶ τὸ λοιπὸν οἱ Ἀμφιπολῖται, περιείρξαντες αὐτοῦ τὸ μνημεῖον, ὡς ἥρωΐ τε ἐντέμνουσι καὶ τιμὰς δεδώκασιν ἀγῶνας καὶ ἐτησίους θυσίας

2 καὶ τὴν ἀποικίαν ὡς οἰκιστῇ προσέθεσαν, καταβαλόντες τὰ Ἁγνώνεια οἰκοδομήματα καὶ ἀφανίσαντες εἴ τι μνημόσυνόν που ἔμελλεν αὐτοῦ τῆς οἰκίσεως περιέσεσθαι, νομίσαντες τὸν μὲν Βρασίδαν σωτῆρά τε σφῶν γεγενῆσθαι καὶ ἐν τῷ παρόντι ἅμα τὴν τῶν Λακεδαιμονίων ξυμμαχίαν φόβῳ τῶν Ἀθηναίων θεραπεύοντες, τὸν δὲ Ἅγνωνα κατὰ τὸ πολέμιον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἂν ὁμοίως σφίσι ξυμφόρως οὐδ' ἂν

3 ἡδέως τὰς τιμὰς ἔχειν. καὶ τοὺς νεκροὺς τοῖς Ἀθηναίοις ἀπέδοσαν. ἀπέθανον δὲ Ἀθηναίων μὲν περὶ ἑξακοσίους, τῶν δ' ἐναντίων ἑπτά, διὰ τὸ μὴ ἐκ παρατάξεως, ἀπὸ δὲ τοιαύτης ξυντυχίας καὶ προεκφοβήσεως τὴν μάχην μᾶλλον γενέσθαι· μετὰ δὲ τὴν ἀναίρεσιν οἱ μὲν ἐπ' οἴκου ἀπέπλευσαν, οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κλεαρίδου τὰ περὶ τὴν Ἀμφίπολιν καθίσταντο.

12 Καὶ ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τελευτῶντος Ῥαμφίας καὶ Αὐτοχαρίδας καὶ Ἐπικυδίδας Λακεδαιμόνιοι ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία βοήθειαν ἦγον ἐνακοσίων ὁπλιτῶν, καὶ ἀφικόμενοι ἐς Ἡράκλειαν τὴν ἐν Τραχῖνι καθίσταντο ὅ τι αὐτοῖς ἐδόκει μὴ καλῶς ἔχειν. ἐνδιατριβόντων δὲ αὐτῶν ἔτυχεν ἡ μάχη αὕτη γενομένη, καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

13 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος εὐθὺς μέχρι μὲν Πιερίου τῆς Θεσσαλίας διῆλθον οἱ περὶ τὸν Ῥαμφίαν, κωλυόντων δὲ τῶν Θεσσαλῶν καὶ ἅμα Βρασίδου τεθνεῶτος, ᾧπερ ἦγον τὴν στρατιάν, ἀπετράποντο ἐπ' οἴκου, νομίσαντες οὐδένα καιρὸν εἶναι ἔτι[2]) τῶν τε Ἀθηναίων ἥσσῃ

[1]) So p mit ein'gen der besten Hdschrr.; die übrigen Ausgg. μεθ' ἑαυτοῦ, mit etwa gleicher handschriftlicher Gewähr; die Vulg. μετ' αὐτοῦ.

in die Stadt; und er erfuhr noch daß die Seinigen Sieger seien, allein wenige Augenblicke nachher starb er. Das übrige Heer kehrte dann unter Klearidas von der Verfolgung zurück, plünderte die Todten und errichtete ein Siegeszeichen. Darauf begruben sämmtliche Bundesgenossen, indem sie mit den Waffen nachfolgten, den Brasidas feierlich in der Stadt vor dem jetzigen Markte; und seitdem opfern die Amphipoliten, die sein Denkmal umfriedigt haben, ihm wie einem Heros und haben ihm zu Ehren Kampfspiele und jährliche Opfer eingeführt, theilten auch ihm als Gründer die Kolonie zu und rissen die Hagnonischen Gebäude nieder und vertilgten Alles was etwa noch als Erinnerung an dessen Gründung übrig bleiben konnte, indem sie der Meinung waren, Brasidas sei ihr Retter geworden, und zugleich für jetzt das Bündniß mit Lakedämon aus Furcht vor Athen sorgsam pflegten, Hagnon aber könne wegen ihrer Feindseligkeit gegen die Athener weder gleich vortheilhaft für sie, noch gleich freudig die Ehren empfangen. Dann gaben sie den Athenern [1] die Todten zurück. Es waren aber von den Athenern etwa 600 gefallen, von ihren Gegnern nur 7, weil man nicht in Schlachtstellung, sondern vielmehr unter den angeführten Umständen und vorhergegangener Einschüchterung gekämpft hatte. Nach der Aufhebung der Todten fuhren nun die Athener nach Hause zurück, die Lakedämonier aber ordneten mit Klearidas die Verhältnisse von Amphipolis. 11 2 3

12 Um dieselbe Zeit des endenden Sommers führten die Lakedämonier Rhamphias, Autocharidas und Epikydides ein Hülfscorps von 700 Hopliten nach den Thrakischen Küstengegenden, und zu Herakleia in Trachis angelangt, richteten sie was ihnen nicht zweckmäßig zu sein schien anders ein. Während sie aber noch dort verweilten, fiel jene Schlacht vor, und der Sommer gieng zu Ende.

13 Sogleich im folgenden Winter aber kamen die Truppen des Rhamphias zwar bis Pierion in Thessalien durch, da aber hier die Thessaler sie hinderten und zugleich Brasidas todt war, für den sie das Heer brachten, so kehrten sie nach Hause um; denn sie glaubten, es sei kein günstiger Zeitpunkt mehr, da die Athener geschlagen und abgezogen, sie selbst aber nicht fähig seien etwas von den Entwürfen

[1]) So b a k mit drei guten Hdschrr.; die übrigen ἔτι εἶναι.

ἀπεληλυθότων καὶ οὐκ ἀξιόχρεων αὐτῶν ὄντων δρᾶν τι ὧν κἀκεῖνος ἐπενόει. μάλιστα δὲ ἀπῆλθον εἰδότες τοὺς Λακεδαιμονίους, ὅτε ἐξῄεσαν, πρὸς τὴν εἰρήνην μᾶλλον τὴν γνώ-
14 μην ἔχοντας. Ξυνέβη τε εὐθὺς μετὰ τὴν ἐν Ἀμφιπόλει μάχην καὶ τὴν Ῥαμφίου ἀναχώρησιν ἐκ Θεσσαλίας ὥστε πολέμου μὲν μηδὲν ἔτι ἅψασθαι μηδετέρους, πρὸς δὲ τὴν εἰρήνην μᾶλλον τὴν γνώμην εἶχον, οἱ μὲν Ἀθηναῖοι πληγέντες ἐπὶ τῷ Δηλίῳ καὶ δι' ὀλίγου αὖθις ἐν Ἀμφιπόλει, καὶ οὐκ ἔχοντες τὴν ἐλπίδα τῆς ῥώμης πιστὴν ἔτι, ᾗπερ οὐ προσεδέχοντο πρότερον τὰς σπονδάς, δοκοῦντες τῇ παρούσῃ εὐτυχίᾳ καθυπέρτεροι γενήσεσθαι· (καὶ τοὺς ξυμμάχους ἅμα ἐδεδίεσαν[1]) σφῶν μὴ διὰ τὰ σφάλματα ἐπαιρόμενοι ἐπὶ πλέον ἀποστῶσι, μετεμέλοντό τε ὅτι μετὰ τὰ ἐν Πύλῳ
2 καλῶς παρασχὸν οὐ ξυνέβησαν·) οἱ δ' αὖ Λακεδαιμόνιοι παρὰ γνώμην μὲν ἀποβαίνοντος σφίσι τοῦ πολέμου, ἐν ᾧ ᾤοντο ὀλίγων ἐτῶν καθαιρήσειν τὴν τῶν Ἀθηναίων δύναμιν εἰ τὴν γῆν τέμνοιεν, περιπεσόντες δὲ τῇ ἐν τῇ νήσῳ ξυμφορᾷ, οἵα οὔπω γεγένητο τῇ Σπάρτῃ, καὶ λῃστευομένης τῆς χώρας ἐκ τῆς Πύλου καὶ Κυθήρων, αὐτομολούντων τε τῶν Εἱλώτων καὶ ἀεὶ προσδοκίας οὔσης μή τι καὶ οἱ ὑπομένοντες τοῖς ἔξω πίσυνοι πρὸς τὰ παρόντα σφίσιν, ὥσπερ
3 καὶ πρότερον, νεωτερίσωσι. ξυνέβαινε δὲ καὶ πρὸς τοὺς Ἀργείους αὐτοῖς τὰς τριακονταέτεις[2]) σπονδὰς ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι, καὶ ἄλλας οὐκ ἤθελον σπένδεσθαι οἱ Ἀργεῖοι, εἰ μή τις αὐτοῖς τὴν Κυνουρίαν[3]) γῆν ἀποδώσει· ὥστ' ἀδύνατα εἶναι ἐφαίνετο Ἀργείοις καὶ Ἀθηναίοις ἅμα πολεμεῖν. τῶν τε ἐν Πελοποννήσῳ πόλεων ὑπώπτευόν τινας ἀποστήσεσθαι πρὸς τοὺς Ἀργείους· ὅπερ καὶ ἐγένετο.

15 Ταῦτ' οὖν ἀμφοτέροις αὐτοῖς λογιζομένοις ἐδόκει ποιητέα εἶναι ἡ ξύμβασις, καὶ οὐχ ἧσσον τοῖς Λακεδαιμονίοις,

[1]) g ἐδέδισαν, pι a † ἐδεδίεσαν †. S. d. krit. Note zu 4, 55, 4.

[2]) g mit einer Hdschr. τριακοντούτεις, wie 1, 23, 4. 1, 115, 1. 2, 2, 1. Zwei Hdschrr. τριακονταέτεις und so die übrigen Ausgg., doch pι a mit dem Obelos. Die übrigen Hdschrr. u.



jenes Mannes zu verwirklichen. Vorzüglich aber zogen sie deshalb ab, weil sie wußten daß die Lakedämonier, als sie ausrückten, mehr für den Frieden gestimmt waren. Auch traf es gleich nach der 14 Schlacht bei Amphipolis und dem Rückzug des Rhamphias aus Thessalien ein daß kein Theil mehr Feindseligkeiten unternehmen mochte, sondern beide mehr für den Frieden gestimmt waren, die Athener, weil sie bei Delion und kurz darauf wieder bei Amphipolis geschlagen waren und so das Vertrauen auf ihre Kraft, in welchem sie früher den Frieden ablehnten, wegen ihres augenblicklichen Glückes wähnend, das Uebergewicht zu erhalten, nicht mehr mit gleicher Zuverlässigkeit hegten; (auch waren sie zugleich um ihre Bundesgenossen besorgt, dieselben möchten wegen der Unfälle kühn werden und noch weiterhin abfallen, und bereuten es, nicht gleich nach den Vorfällen bei Pylos, wo die Gelegenheit so günstig war, sich geeinigt zu haben); die Lakedämonier aber ihrerseits, weil der 2 Krieg einen ihnen unerwarteten Verlauf nahm, in welchem sie gemeint hatten die Macht der Athener binnen weniger Jahre zerstören zu können, wenn sie nur ihr Gebiet verwüsteten, und weil sie das Unglück auf der Insel erlitten hatten, wie ein ähnliches für Sparta noch nicht dagewesen war, und das Land von Pylos und Kythera aus geplündert wurde, auch die Heloten überliefen und immer die Furcht rege war, selbst die Zurückbleibenden möchten, auf die Entkommenen rechnend, ihnen mit Benutzung der Umstände, wie ja früher schon, Unruhen erregen. Hiezu kam daß ihnen 3 auch mit den Argeiern der 30jährige Vertrag am Erlöschen war, und einen neuen wollten die Argeier nicht schließen, wenn man ihnen nicht das Kynurische Gebiet zurückgäbe. Es schien daher unmöglich, mit den Argeiern und Athenern zugleich Krieg zu führen. Auch hatten sie Verdacht daß einige von den Städten im Peloponnes zu den Argeiern abfallen würden; was auch wirklich geschah.

Indem Beide also dies erwogen, schien es ihnen gut, die Ueber- 15 einkunft zu schließen, besonders den Lakedämoniern, aus Sehnsucht

die Vulg. τριακονταετεῖς. 5, 32, 4 haben die Hdschrr. ebenfalls πεντηκονταετίδων.

[3]) b g k Κυνοσουρίαν mit drei guten Hdschrr.; s. d. krit. Note zu 4, 56, 3.

ἀδελφοῦ ὥστε χρῆσαι Λακεδαιμονίοις ἐπὶ πολὺ τάδε θεωροῖς ἀφικνουμένοις, Διὸς υἱοῦ ἡμιθέου τὸ σπέρμα ἐκ τῆς ἀλλοτρίας εἰς τὴν ἑαυτῶν ἀναφέρειν· εἰ δὲ μή, ἀργυρέᾳ
6 εὐλάκᾳ εὐλάξειν· χρόνῳ δὲ προτρέψαι τοὺς Λακεδαιμονίους φεύγοντα αὐτὸν ἐς Λύκαιον διὰ τὴν ἐκ τῆς Ἀττικῆς ποτε μετὰ δώρων δοκοῦσαν[1]) ἀναχώρησιν, καὶ ἥμισυ τῆς οἰκίας τοῦ ἱεροῦ τότε τοῦ Διὸς οἰκοῦντα φόβῳ τῷ[2]) Λακεδαιμονίων, ἔτει ἑνὸς δέοντι εἰκοστῷ τοῖς ὁμοίοις χοροῖς καὶ θυσίαις καταγαγεῖν ὥσπερ ὅτε τὸ πρῶτον Λακεδαίμονα κτί-
17 ζοντες τοὺς βασιλέας καθίσταντο. Ἀχθόμενος οὖν τῇ διαβολῇ ταύτῃ καὶ νομίζων ἐν εἰρήνῃ μὲν οὐδενὸς σφάλματος γιγνομένου καὶ ἅμα τῶν Λακεδαιμονίων τοὺς ἄνδρας κομιζομένων κἂν αὐτὸς τοῖς ἐχθροῖς ἀνεπίληπτος εἶναι, πολέμου δὲ καθεστῶτος ἀεὶ ἀνάγκην εἶναι τοὺς προὔχοντας ἀπὸ τῶν
2 ξυμφορῶν διαβάλλεσθαι, προὐθυμήθη τὴν ξύμβασιν. καὶ τόν τε χειμῶνα τοῦτον ᾖσαν ἐς λόγους καὶ πρὸς τὸ ἔαρ ἤδη παρασκευή τε προεπανεσείσθη ἀπὸ τῶν Λακεδαιμονίων περιαγελλομένη κατὰ πόλεις ὡς ἐπὶ τειχισμόν[3]), ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι μᾶλλον ἐσακούοιεν, καὶ ἐπειδὴ ἐκ τῶν ξυνόδων ἅμα πολλὰς δικαιώσεις προενεγκόντων ἀλλήλοις ξυνεχωρεῖτο ὥστε ἃ ἑκάτεροι πολέμῳ ἔσχον ἀποδόντας τὴν εἰρήνην
3 ποιεῖσθαι, Νίσαιαν δ' ἔχειν Ἀθηναίους (ἀνταπαιτούντων γὰρ Πλάταιαν οἱ Θηβαῖοι ἔφασαν οὐ βίᾳ, ἀλλ' ὁμολογίᾳ αὐτῶν προσχωρησάντων καὶ οὐ προδόντων ἔχειν τὸ χωρίον, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τῷ αὐτῷ τρόπῳ τὴν Νίσαιαν)· τότε δὴ παρακαλέσαντες τοὺς ἑαυτῶν ξυμμάχους οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ψηφισαμένων πλὴν Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων καὶ Ἠλείων καὶ Μεγαρέων τῶν ἄλλων ὥστε καταλύεσθαι (τούτοις δὲ οὐκ ἤρεσκε τὰ πρασσόμενα), ποιοῦνται τὴν ξύμβασιν καὶ ἐσπείσαντο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους καὶ ὤμοσαν, ἐκεῖνοί τε πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους, τάδε.

[1]) Die meisten, darunter die besten Hdschrr. δόκησιν, mehrere davon fügen noch ἕως hinzu, andere ἐς oder εἰς, worin man mit Recht δοκήσεως erkannt hat; pı † δόκησιν †. S. die Note.

[2]) So bk mit vielen der besten Hdschrr.; die Uebrigen τῶν; pı * τῶν. *

[3]) a ὡς ἐς ἐπιτειχισμόν nach Poppo's Conj. Bei weitem die meisten Hdschrr. und die Vulg. fehlerhaft ὡς ἐπιτειχισμόν.

den Lakedämoniern, wenn sie des Orakels wegen hinkämen, lange Zeit immer diese Antwort zu geben: sie sollten den Samen des Halbgottes, des Sohnes des Zeus, aus der Fremde in die Heimath zurückführen, wo nicht, würden sie mit silberner Pflugschaar pflügen; hierdurch habe sie mit der Zeit die Lakedämonier dahin ge- 6 bracht, ihn, der wegen des einstigen, wie man glaubte, durch Bestechung bewirkten Rückzuges aus Attika auf dem Lykäon als Verbannter lebte und damals aus Furcht vor den Lakedämoniern ein Haus bewohnte dessen eine Hälfte im heiligen Bezirke des Zeus lag, im neunzehnten Jahre unter denselben Chorreigen und Opfern zurückzuführen, unter denen sie anfangs bei der Gründung Lakedämons die Könige einsetzten. Da er nun über 17 diese Verläumdung unwillig war und meinte, im Frieden, wenn kein Unfall einträte und zugleich die Lakedämonier ihre Mannschaft wieder erhielten, werde auch er seinen Feinden unantastbar sein, im Kriegszustande aber sei es stets unvermeidlich daß die Hervorragenden in Folge der Unglücksfälle verläumdet würden, arbeitete er eifrig für die Einigung. Und sowohl diesen Winter hindurch traten 2 sie in Unterhandlungen, als auch wurde, bereits gegen den Frühling, damit die Athener leichter den Vorschlägen Gehör gäben, von Seiten der Lakedämonier eine Rüstung als Drohmittel vorgehalten, die den einzelnen Städten anbefohlen ward, angeblich zum Mauerbau, und als in Folge der Conferenzen, nach vielen gegenseitig vorgebrachten Rechtsforderungen, endlich vereinbart ward daß man gegen Zurückgabe dessen was beide Theile im Kriege erobert hatten den Frieden schließen wolle, Nisäa aber die Athener behalten sollten 3 (denn als diese Platäa zurückforderten, behaupteten die Thebäer, nicht durch Gewalt, sondern durch Vertrag mittelst freiwilligen Anschlusses und nicht mittelst Verraths im Besitze dieses Ortes zu sein, und die Athener behaupteten dasselbe von Nisäa): da beriefen denn die Lakedämonier ihre Verbündeten und nachdem außer den Böotern, Korinthiern, Eleiern und Megareern die Uebrigen für die Aussöhnung gestimmt hatten (den Genannten aber gefielen die Bedingungen nicht), giengen sie den Vergleich ein und schlossen und beschworen mit den Athenern, so wie diese mit den Lakedämoniern, folgenden Vertrag.

18 „Σπονδὰς ἐποιήσαντο Ἀθηναῖοι καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι κατὰ τάδε, καὶ ὤμοσαν κατὰ πόλεις. περὶ μὲν τῶν ἱερῶν τῶν κοινῶν, θύειν καὶ ἰέναι καὶ μαντεύεσθαι καὶ θεωρεῖν κατὰ τὰ πάτρια τὸν βουλόμενον καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν ἀδεῶς. τὸ δ' ἱερὸν καὶ τὸν νεὼν τὸν ἐν Δελφοῖς τοῦ Ἀπόλλωνος καὶ Δελφοὺς αὐτονόμους εἶναι καὶ αὐτοτελεῖς καὶ αὐτοδίκους καὶ αὐτῶν καὶ τῆς γῆς τῆς ἑαυ-2 τῶν κατὰ τὰ πάτρια. ἔτη δὲ εἶναι τὰς σπονδὰς πεντήκοντα Ἀθηναίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις τοῖς Ἀθηναίων καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις τοῖς Λακεδαιμονίων ἀδόλους καὶ ἀβλαβεῖς καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. ὅπλα δὲ μὴ ἐξέστω ἐπιφέρειν ἐπὶ πημονῇ μήτε Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπὶ Ἀθηναίους καὶ τοὺς ξυμμάχους μήτε Ἀθηναίους καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπὶ Λακεδαιμονίους καὶ 3 τοὺς ξυμμάχους, μήτε τέχνῃ μήτε μηχανῇ μηδεμιᾷ. ἢν δέ τι διάφορον ᾖ πρὸς ἀλλήλους, δικαίῳ[1]) χρήσθων καὶ ὅρκοις, καθ' ὅ τι ἂν ξυνθῶνται. ἀποδόντων δὲ Ἀθηναίοις Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι Ἀμφίπολιν. ὅσας δὲ πόλεις παρέδοσαν Λακεδαιμόνιοι Ἀθηναίοις, ἐξέστω ἀπιέναι ὅποι 4 ἂν βούλωνται αὐτοὺς καὶ τὰ ἑαυτῶν ἔχοντας. τὰς δὲ πόλεις φερούσας τὸν φόρον τὸν ἐπ' Ἀριστείδου αὐτονόμους εἶναι. ὅπλα δὲ μὴ ἐξέστω ἐπιφέρειν Ἀθηναίους μηδὲ τοὺς ξυμμάχους ἐπὶ κακῷ, ἀποδιδόντων τὸν φόρον, ἐπειδὴ αἱ σπονδαὶ ἐγένοντο. εἰσὶ δὲ[2]) Ἄργιλος, Στάγειρος, Ἄκανθος, Σκῶλος, 5 Ὄλυνθος, Σπάρτωλος. ξυμμάχους δ' εἶναι μηδετέρων, μήτε Λακεδαιμονίων μήτε Ἀθηναίων· ἢν δὲ Ἀθηναῖοι πείθωσι τὰς πόλεις, βουλομένας ταύτας ἐξέστω ξυμμάχους ποιεῖσθαι αὐτοὺς Ἀθηναίοις. Μηκυβερναίους δὲ καὶ Σαναίους καὶ Σιγγαίους οἰκεῖν τὰς πόλεις τὰς ἑαυτῶν, καθάπερ Ὀλύνθιοι 6 καὶ Ἀκάνθιοι. ἀποδόντων δὲ Ἀθηναίοις Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι Πάνακτον. ἀποδόντων δὲ καὶ Ἀθηναῖοι Λακεδαιμονίοις Κορυφάσιον καὶ Κύθηρα καὶ Μεθώνην καὶ Πτε-

[1]) Einige Hdschrr., doch meist geringere, δίκαις, was Duker und Arnold vorziehn, indem Ersterer verweist auf 1, 78, 3. 1, 140, 3. p1 * δικαίῳ *, a † δικαίῳ †.

18 „Die Athener und Lakedämonier nebst ihren Bundesgenossen haben unter folgenden Bedingungen Frieden geschlossen und ihn städteweise beschworen. Anlangend die gemeinsamen Heiligthümer, soll Jeder opfern und hinreisen und die Orakel befragen und die Festspiele besuchen dürfen nach herkömmlicher Sitte, ungefährdet, zu Wasser und zu Lande. Das Heiligthum und der Tempel des Apollon in Delphi und die Delphier sollen unabhängig und selbstständig sein und eigene Gerichtsbarkeit haben über sich selbst und über ihr Land nach herkömmlicher Sitte. 2 Es soll aber der Vertrag für die Athener und die Bundesgenossen der Athener, und für die Lakedämonier und die Bundesgenossen der Lakedämonier auf 50 Jahre gelten sonder List und Gefährde, zu Wasser und zu Lande. Die Waffen aber sollen weder die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen gegen die Athener und ihre Bundesgenossen, noch die Athener und ihre Bundesgenossen gegen die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen zum Angriff erheben dürfen unter keinerlei Vorwand noch List. 3 Wenn sie aber einen Streit mit einander haben, so sollen sie ein Rechtsverfahren und Eide anwenden in der Weise, wie sie sich darüber einigen. Die Lakedämonier aber und ihre Bundesgenossen sollen den Athenern Amphipolis zurückgeben. In allen Städten welche die Lakedämonier den Athenern übergeben, soll es den Einwohnern erlaubt sein mit ihrer Habe fortzuziehn wohin sie wollen. 4 Die Städte aber sollen, unter Zahlung der zu Aristeides Zeit festgesetzten Steuer, unabhängig sein. Die Waffen aber sollen die Athener und ihre Bundesgenossen nicht gegen sie, wenn sie die Steuer zahlen, zum Angriff erheben dürfen, sobald der Vertrag geschlossen ist. Es sind aber folgende: Argilos, Stageiros, Akanthos, Skolos, Olynthos und Spartolos. 5 Bundesgenossen aber sollen diese von keiner Partei, weder von den Lakedämoniern noch von den Athenern, sein; falls jedoch die Athener diese Städte dazu überreden, soll es erlaubt sein daß die Athener sie mit ihrem freien Willen zu ihren Bundesgenossen machen. Die Mekybernäer, Sanäer und Singäer sollen ihre Städte bewohnen in gleicher Weise wie die Olynthier und Akanthier. 6 Die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen sollen den Athenern Panakton zurückgeben. Es sollen auch die Athener den Lakedämoniern Koryphasion, Kythera,

[2]) b a mit d. Vulg. δὲ αὖδε, gegen die meisten u. besten Hdschrr.

λεὸν καὶ Ἀταλάντην, καὶ τοὺς ἄνδρας ὅσοι εἰσὶ Λακεδαιμονίων ἐν τῷ δημοσίῳ τῷ Ἀθηναίων ἢ ἄλλοθί που ὅσης
7 Ἀθηναῖοι ἄρχουσιν ἐν δημοσίῳ· καὶ τοὺς ἐν Σκιώνῃ πολιορκουμένους Πελοποννησίων ἀφεῖναι καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι Λακεδαιμονίων ξύμμαχοι ἐν Σκιώνῃ εἰσὶ καὶ ὅσους Βρασίδας ἐσέπεμψε καὶ εἴ τις τῶν ξυμμάχων τῶν Λακεδαιμονίων ἐν Ἀθήναις ἐστὶν ἐν τῷ δημοσίῳ ἢ ἄλλοθί που ἧς Ἀθηναῖοι ἄρχουσιν ἐν δημοσίῳ. ἀποδόντων δὲ καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι οὕστινας ἔχουσιν Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμ-
8 μάχων κατὰ ταὐτά. Σκιωναίων δὲ καὶ Τορωναίων καὶ Σερμυλίων καὶ εἴ τινα ἄλλην πόλιν ἔχουσιν Ἀθηναῖοι, Ἀθηναίους βουλεύεσθαι περὶ αὐτῶν καὶ τῶν ἄλλων πόλεων ὅ τι ἂν δοκῇ αὐτοῖς. ὅρκους δὲ ποιήσασθαι Ἀθηναίους πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους κατὰ πόλεις. ὀμνύντων δὲ τὸν ἐπιχώριον ὅρκον ἑκάτεροι τὸν μέγιστον ἐξ ἑκάστης
9 πόλεως. ὁ δ' ὅρκος ἔστω ὅδε· „Ἐμμενῶ[1]) ταῖς ξυνθήκαις καὶ ταῖς σπονδαῖς ταῖσδε δικαίως καὶ ἀδόλως." ἔστω δὲ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις κατὰ ταὐτὰ ὅρκος πρὸς Ἀθηναίους. τὸν δὲ ὅρκον ἀνανεοῦσθαι κατ' ἐνιαυτὸν ἀμφο-
10 τέρους. στήλας δὲ στῆσαι Ὀλυμπίασι καὶ Πυθοῖ καὶ Ἰσθμοῖ[2]) καὶ ἐν[3]) Ἀθήναις ἐν πόλει καὶ ἐν Λακεδαίμονι ἐν Ἀμυκλαίῳ. εἰ δέ τι ἀμνημονοῦσιν ὁποτεροιοῦν καὶ ὅτου[4]) πέρι, λόγοις δικαίοις χρωμένοις εὔορκον εἶναι ἀμφοτέροις ταύτῃ μεταθεῖναι ὅπῃ ἂν δοκῇ ἀμφοτέροις, Ἀθηναίοις καὶ
19 Λακεδαιμονίοις. Ἄρχει δὲ τῶν σπονδῶν ἔφορος Πλειστόλας, Ἀρτεμισίου μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος, ἐν δὲ Ἀθήναις ἄρχων Ἀλκαῖος, Ἐλαφηβολιῶνος μηνὸς ἕκτῃ φθίνοντος. ὤμνυον δὲ οἵδε καὶ ἐσπένδοντο· Λακεδαιμονίων μὲν [Πλειστοάναξ, Ἆγις,][5]) Πλειστόλας, Δαμάγητος, Χίονις, Μεταγένης, Ἄκανθος, Δάιθος, Ἰσχαγόρας, Φιλοχαρίδας, Ζευξίδας, Ἄντιππος,

1) So mit den Hdschrr. und der Vulg. Ἐμμένω. Das Fut. vermuthet schon F. Portus.
2) So ist nach der Conj. von F. Portus; die übrigen Ausgg. mit den Hdschrr. Ἰσθμῷ, [illegible] Ἰσθμοῖ [illegible].
3) Die meisten und besten Hdschrr. ohne ἐν, schwerlich richtig [illegible]. Eine Hdschr. Ἀθηναίων.
4) Die meisten Hdschrr. ohne, einige [illegible] ὅτου.

2 Τέλλις, Ἀλκινάδας[1]), Ἐμπεδίας, Μηνᾶς, Λα[illegible] ναίων δὲ οἵδε· Λάμπων, Ἰσθμιόνικος, Νικ[illegible] θύδημος, Προκλῆς, Πυθόδωρος, Ἅγνων, Μυ[illegible] κλῆς, Θεαγένης[3]), Ἀριστοκράτης[4]), Ἰώλκιος [illegible] Λέων, Λάμαχος, Δημοσθένης."

20 Αὗται αἱ σπονδαὶ ἐγένοντο τελευτῶντο[illegible] ἅμα ἦρι, ἐκ Διονυσίων εὐθὺς τῶν ἀστικῶν, [illegible] διελθόντων καὶ ἡμερῶν ὀλίγων παρενεγκου[illegible] πρῶτον ἡ ἐσβολὴ ἡ ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ ἡ ἀρ[illegible] 2 τοῦδε ἐγένετο. σκοπείτω δέ τις κατὰ τοὺς [illegible] τῶν ἑκασταχοῦ ἢ ἀρχόντων ἢ ἀπὸ τιμῆς [illegible] ρίθμησιν τῶν ὀνομάτων ἐς τὰ προγεγενημέ[illegible] πιστεύσας μᾶλλον. οὐ γὰρ ἀκριβές ἐστιν, οἷς [illegible] 3 καὶ μεσοῦσι καὶ ὅπως ἔτυχέ τῳ ἐπεγένετό [illegible] δὲ καὶ χειμῶνας ἀριθμῶν, ὥσπερ γέγραπτ[illegible] ἡμισείας ἑκατέρου τοῦ ἐνιαυτοῦ τὴν δύναμι[illegible] μὲν θέρη, ἴσους δὲ χειμῶνας τῷ πρώτῳ [illegible] γεγενημένους.

21 Λακεδαιμόνιοι δέ (ἔλαχον γὰρ πρότερο[illegible] εἶχον) τούς τε ἄνδρας εὐθὺς τοὺς παρὰ σφί[illegible] ἀφίεσαν καὶ πέμψαντες ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης [illegible] γόραν καὶ Μηνᾶν καὶ Φιλοχαρίδαν ἐκέλευο[illegible] τὴν Ἀμφίπολιν παραδιδόναι τοῖς Ἀθηναίοις [illegible] τὰς σπονδάς, ὡς εἴρητο ἑκάστοις, δέχεσ[illegible] 2 ἤθελον, νομίζοντες οὐκ ἐπιτηδείας εἶναι· ο[illegible] παρέδωκε τὴν πόλιν, χαριζόμενος τοῖς Χ[illegible] ὡς οὐ δυνατὸς εἴη βίᾳ ἐκείνων παραδιδόνα[illegible] τὸς κατὰ τάχος μετὰ πρέσβεων αὐτόθεν, [illegible] τε ἐς τὴν Λακεδαίμονα, ἤν κατηγορῶσιν ο[illegible] γόραν ὅτι οὐκ ἐπείθετο, καὶ ἅμα βουλόμε[illegible]

[1]) Die Hdschrr. hier fast alle Ἀλκινίδας, [illegible] alle Ἀλκινάδας, was das Richtige zu sein s[illegible] Ausgg., wie die Hdschrr.

[2]) b mit den Hdschrr. Λάμφιλος, was w[illegible] C. 24, 1 haben fast alle Hdschrr. Λάφιλος.

[3]) bza Θεογένης mit mehreren guten Hd[illegible]

Tellis, Alkinidas, Empedias, Menas, Laphi[illegible]
aber Folgende: Lampon, Isthmionikos, Nikias [illegible]
Prokles, Pythodoros, Hagnon, Myrtilos, Tr[illegible]
Aristokrates, Iolkios, Timokrates, Leon, Lamach[illegible]

Dieser Vertrag wurde geschlossen zu E[illegible]
Beginn des Frühlings, sogleich nach den [illegible]
gerade 10 Jahre vergangen waren, und wen[illegible]
dem zum ersten Male der Einfall in [illegible]
dieses Krieges stattfand. Man betrachte es [illegible]
berücksichtige nicht die in den einzelnen S[illegible]
ten Fungirenden oder kraft irgend einer [illegible]
Namen zum Merkzeichen für die verga[illegible]
ten, indem man etwa dies für sicher [illegible]
nicht genau bestimmt, ob etwas zu Anf[illegible]
in irgend welchem andern Zeitpunkte [illegible]
Wenn man dagegen nach Sommern und [illegible]
von mir geschehen ist, so wird man [illegible]
Jahreszeiten zur Hälfte den Betrag des [illegible]
erste Krieg 10 Sommer und eben so viel [illegible]

Die Lakedämonier nun (denn das [illegible]
zurückgeben sollten was sie hatten) lie[illegible]
walt befindlichen Kriegsgefangenen [illegible]
Thrakischen Küste, den Ischagoras, Menas [illegible]
befahlen durch diese dem Klearidas, [illegible]
rückzugeben, und den Andern, den [illegible]
nen bestimmt war, anzunehmen. [illegible]
ihn nicht für zuträglich hielten: [illegible]
fälligkeit gegen die Chalkideer, [illegible]
sei nicht im Stande sie gegen [illegible]
reiste aber eiligst selbst mit den [illegible]
mon, theils um sich zu rechtf[illegible]
Collegen ihn des [illegible]

μετακινητὴ εἴη ἡ ὁμολογία, ἐπειδὴ εὗρε κατειλημμένο
αὐτὸς μὲν πάλιν πεμπόντων τῶν Λακεδαιμονίων καὶ κ
όντων μάλιστα μὲν καὶ τὸ χωρίον παραδοῦναι, εἰ δὲ
ὁπόσοι Πελοποννησίων ἔνεισιν ἐξαγαγεῖν, κατὰ τάχος
12 ρεύετο. Οἱ δὲ ξύμμαχοι ἐν τῇ Λακεδαίμονι αὐτοῦ[2]) ἔτι
ὄντες, καὶ αὐτῶν τοὺς μὴ δεξαμένους τὰς σπονδὰς ἐκέλ
οἱ Λακεδαιμόνιοι ποιεῖσθαι. οἱ δὲ τῇ αὐτῇ προφάσει,
καὶ τὸ πρῶτον ἀπεώσαντο, οὐκ ἔφασαν δέξασθαι, ἢ
2 τινας δικαιοτέρας τούτων ποιῶνται. ὡς δ' αὐτῶν
ἐσήκουον, ἐκείνους μὲν ἀπέπεμψαν, αὐτοὶ δὲ πρὸς
Ἀθηναίους ξυμμαχίαν ἐποιοῦντο, νομίζοντες ἥκιστα ἂν
τούς τε Ἀργείους, ἐπειδὴ οὐκ ἤθελον Ἀμπελίδου καὶ Λ
ἐλθόντων ἐπισπένδεσθαι, νομίσαντες αὐτοὺς ἄνευ Ἀθη
οὐ δεινοὺς εἶναι, καὶ τὴν ἄλλην Πελοπόννησον μάλιστ
ἡσυχάζειν· πρὸς γὰρ ἂν τοὺς Ἀθηναίους, εἰ ἐξῆν, χω
παρόντων οὖν πρέσβεων ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ γε
νων λόγων ξυνέβησαν, καὶ ἐγένοντο ὅρκοι καὶ ξυμμαχία

23 „Κατὰ τάδε[3]) ξύμμαχοι ἔσονται Λακεδαιμόνιοι
τήκοντα ἔτη· ἢν [δέ][4]) τινες ἴωσιν ἐς τὴν γῆν πο
τὴν Λακεδαιμονίων καὶ κακῶς ποιῶσι Λακεδαιμονίους,
λεῖν Ἀθηναίους Λακεδαιμονίους[5]) τρόπῳ ὁποίῳ ἂν δ
2 ται ἰσχυροτάτῳ κατὰ τὸ δυνατόν· ἢν δὲ δῃώσαντες
ται, πολεμίαν εἶναι ταύτην τὴν πόλιν Λακεδαιμονί
Ἀθηναίοις καὶ κακῶς πάσχειν ὑπὸ ἀμφοτέρων, καταλ
ἅμα ἄμφω τὼ πόλεε. ταῦτα δ' εἶναι δικαίως καὶ πρ
καὶ ἀδόλως. καὶ ἢν τινες ἐς τὴν Ἀθηναίων[6]) γῆν ἴ

[1]) Conj. von Krüger und Poppo; die Hdschrr. u
κατειλημμένας, dessen Unzulässigkeit Haase Lucubr.
zeigt.

[2]) So k nach eigener Conj. Die übrigen Ausg
Hdschrr. αὐτοί, was in der Bedeutung „von freien S
Wahrheit widerspricht (s. C. 17, 3) und für καὶ αὐ
falls, et ipsi") wohl keinesfalls stehen kann.

[3]) So interpungirt k nach „5, 77, 1. 79, 1. 8,
18, 1." Die übrigen Ausgg. ziehen κατὰ τάδε zum

[4]) δὲ halte ich für ein Glossem; vgl. 5, 47,
8, 37, 1.



Thuk. [illegible]

er Vertrag etwa [illegible]
lier gebunden fand, [illegible]
em die Lakedämonier [illegible]
en eben den Platz zu [illegible]
loponnesier herauszuführen.
rade dort in Lakedämon [illegible]
n diejenigen von ihnen [illegible]
en waren auf, denselben [illegible]
unter demselben Vorwande [illegible]
lehnt hatten, ihn nicht [illegible]
tern als diesen zu [illegible]
diesem kein Gehör fanden. [illegible]
wollten ein Bündniß [illegible]
die Argeier würden ihnen [illegible]
des Ampelidas und [illegible]
wollen, in der Meinung [illegible]
nicht gefährlich sein, und [illegible]
sich ruhig verhalten; [illegible]
sich den Athenern anschließen.
erschienen und Verhandlungen [illegible]
die Eide wurden geleistet [illegible]
„Nach folgenden [illegible]
50 Jahre Bundesgenossen [illegible]
der Lakedämonier als [illegible]
den zufügen, so sollen [illegible]
die kräftigste Weise die [illegible]
nach der Verheerung [illegible]
niern und Athenern als [illegible]
werden, und Frieden [illegible]
Dies aber soll geschehen [illegible]
wenn irgendwelche in [illegible]

5) „Dan. et Thom. [illegible]
rios. Alterum nomen [illegible]
Poppo. S. §. 2. p. [illegible]

6) D. meisten Hss. [illegible]
in diesen Documenten [illegible]
ohne Artikel.

τινες διεκίνουν τὰ πεπραγμένα, καὶ εὐθὺς ἄλλη ταραχὴ καθίστατο τῶν ξυμμάχων πρὸς τὴν Λακεδαίμονα. καὶ ἅμα καὶ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ Λακεδαιμόνιοι προϊόντος τοῦ χρόνου ὕποπτοι ἐγένοντο, ἔστιν ἐν οἷς οὐ ποιοῦντες ἐκ τῶν ξυγκει-
3 μένων ἃ εἴρητο. καὶ ἐπὶ ἓξ ἔτη μὲν καὶ δέκα μῆνας ἀπέσχοντο μὴ ἐπὶ τὴν ἑκατέρων γῆν στρατεῦσαι, ἔξωθεν δὲ μετ' ἀνακωχῆς οὐ βεβαίου ἔβλαπτον ἀλλήλους τὰ μάλιστα· ἔπειτα μέντοι καὶ ἀναγκασθέντες λῦσαι τὰς μετὰ τὰ δέκα
26 ἔτη σπονδὰς αὖθις ἐς πόλεμον φανερὸν κατέστησαν. Γέγραφε δὲ καὶ ταῦτα ὁ αὐτὸς Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ἑξῆς, ὡς ἕκαστα ἐγένετο, κατὰ θέρη καὶ χειμῶνας, μέχρι οὗ τήν τε ἀρχὴν κατέπαυσαν τῶν Ἀθηναίων Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι,
2 καὶ τὰ μακρὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ κατέλαβον[1]. ἔτη δὲ ἐς τοῦτο τὰ ξύμπαντα ἐγένετο τῷ πολέμῳ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι. καὶ τὴν διὰ μέσου ξύμβασιν εἴ τις μὴ ἀξιώσει πόλεμον νομίζειν, οὐκ ὀρθῶς δικαιώσει. τοῖς τε γὰρ ἔργοις ὡς διῄρηται ἀθρείτω καὶ εὑρήσει οὐκ εἰκὸς ὂν εἰρήνην αὐτὴν
3 κριθῆναι, ἐν ᾗ οὔτε ἀπέδοσαν πάντα οὔτ' ἀπεδέξαντο ἃ ξυνέθεντο, ἔξω τε τούτων πρὸς τὸν Μαντινικὸν καὶ Ἐπιδαύριον πόλεμον καὶ ἐς ἄλλα ἀμφοτέροις ἁμαρτήματα ἐγένοντο, καὶ οἱ ἐπὶ Θρᾴκης ξύμμαχοι οὐδὲν ἧσσον πολέμιοι ἦσαν, Βοιωτοί τε ἐκεχειρίαν δεχήμερον ἦγον. ὥστε ξὺν τῷ πρώτῳ πολέμῳ τῷ δεκαετεῖ καὶ τῇ μετ' αὐτὸν ὑπόπτῳ ἀνακωχῇ καὶ τῷ ὕστερον ἐξ αὐτῆς πολέμῳ εὑρήσει τις τοσαῦτα ἔτη, λογιζόμενος κατὰ τοὺς χρόνους, καὶ ἡμέρας οὐ πολλὰς παρενεγκούσας, καὶ τοῖς ἀπὸ χρησμῶν τι ἰσχυρισα-
4 μένοις μόνον δὴ τοῦτο ἐχυρῶς ξυμβάν. ἀεὶ γὰρ ἔγωγε μέμνημαι, καὶ ἀρχομένου τοῦ πολέμου καὶ μέχρι οὗ ἐτελεύτησε, προφερόμενον ὑπὸ πολλῶν ὅτι τρὶς ἐννέα ἔτη δέοι γενέσθαι αὐτόν. ἐπεβίων δὲ διὰ παντὸς αὐτοῦ, αἰσθανόμενός τε τῇ ἡλικίᾳ καὶ προσέχων τὴν γνώμην, ὅπως ἀκριβές
5 τι εἴσομαι· καὶ ξυνέβη μοι φεύγειν τὴν ἐμαυτοῦ ἔτη εἴκοσι μετὰ τὴν ἐς Ἀμφίπολιν στρατηγίαν, καὶ γενομένῳ παρ' ἀμ-

[1]) Eine Hdschr. und eine zweite corrigirte *κατέβαλον*, was allerdings significanter erscheint und passender für das Object, da man bei *κατέλαβον* eher *τὴν πόλιν* erwarten möchte.

den Feststellungen, und alsbald traten auch andere Wirren der Bundesgenossen in ihrem Verhältniß zu Lakedämon ein. Zugleich wurden auch die Lakedämonier den Athenern im Laufe der Zeit verdächtig, indem sie in manchen Punkten nicht der Verabredung gemäß die Bestimmungen ausführten. Und 6 Jahre und 10 Monate hin- 3 durch enthielten sie sich zwar ihr Gebiet gegenseitig zu überziehn, auswärts aber schadeten sie sich bei einer nicht gewissenhaft beobachteten Waffenruhe einander so viel als möglich; in der Folge jedoch waren sie auch genöthigt den nach den 10 Jahren geschlossenen Vertrag zu brechen und traten wieder in offenen Kampf. Auch dies hat derselbe Thukydides aus Athen der Reihe nach be- 26 schrieben, wie jedes geschah, nach Sommern und Wintern, bis daß die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen der Macht Athens ein Ende machten und die langen Mauern nebst dem Peiräeus einnahmen. Bis dahin dauerte der Krieg zusammen 27 Jahre. Und 2 will man etwa den dazwischen liegenden Vertragszustand nicht als Krieg gelten lassen, so wird man nicht richtig urtheilen. Denn man sehe nur zu, wie derselbe durch die Thatsachen charakterisirt ist, und man wird finden daß man kein Recht hat diesen Zustand als Frieden zu betrachten, da sie während desselben weder Alles zu- 3 rückgaben noch zurückempfiengen was sie stipulirt hatten, weil, abgesehen hiervon, Beide sich Vergehungen zu Schulden kommen ließen in Bezug auf den Mantinischen und Epidaurischen Krieg und auf Anderes, weil auch die Thrakischen Bundesgenossen gleich feindselig blieben, und die Böoter nur eine alle 10 Tage erneuerte Waffenruhe hielten. Folglich wird man, den ersten zehnjährigen Krieg, die verdächtige Ruhe nach demselben und den späteren Krieg nach dieser zusammengenommen, wenn man nach den Jahreszeiten rechnet, die angegebene Zahl der Jahre und eine Differenz von wenigen Tagen finden, und daß denen die auf Prophezeihungen hin etwas behaupteten dies Eine richtig eingetroffen ist. Denn ich erinnere mich, 4 wie nicht nur zu Anfang sondern bis zum Ende des Krieges von Vielen immerfort ausgesprochen wurde daß er dreimal neun Jahre währen solle. Ich erlebte ihn aber während seiner ganzen Dauer, vermöge meines Alters beobachtend und die Aufmerksamkeit darauf richtend, um genau unterrichtet zu sein; und es traf sich daß ich 5 nach meiner Sendung als Feldherr nach Amphipolis 20 Jahre aus meinem Vaterlande verbannt war und so den beiderseitigen Vor-

τινες διεκίνουν τὰ πεπραγμένα, καὶ εὐθὺς ἄλλη ταραχὴ καθίστατο τῶν ξυμμάχων πρὸς τὴν Λακεδαίμονα. καὶ ἅμα καὶ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ Λακεδαιμόνιοι προϊόντος τοῦ χρόνου ὕποπτοι ἐγένοντο, ἔστιν ἐν οἷς οὐ ποιοῦντες ἐκ τῶν ξυγκει-3 μένων ἃ εἴρητο. καὶ ἐπὶ ἓξ ἔτη μὲν καὶ δέκα μῆνας ἀπέσχοντο μὴ ἐπὶ τὴν ἑκατέρων γῆν στρατεῦσαι, ἔξωθεν δὲ μετ' ἀνακωχῆς οὐ βεβαίου ἔβλαπτον ἀλλήλους τὰ μάλιστα· ἔπειτα μέντοι καὶ ἀναγκασθέντες λῦσαι τὰς μετὰ τὰ δέκα 26 ἔτη σπονδὰς αὖθις ἐς πόλεμον φανερὸν κατέστησαν. Γέγραφε δὲ καὶ ταῦτα ὁ αὐτὸς Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ἑξῆς, ὡς ἕκαστα ἐγένετο, κατὰ θέρη καὶ χειμῶνας, μέχρι οὗ τήν τε ἀρχὴν κατέπαυσαν τῶν Ἀθηναίων Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, 2 καὶ τὰ μακρὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ κατέλαβον[1]). ἔτη δὲ ἐς τοῦτο τὰ ξύμπαντα ἐγένετο τῷ πολέμῳ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι. καὶ τὴν διὰ μέσου ξύμβασιν εἴ τις μὴ ἀξιώσει πόλεμον νομίζειν, οὐκ ὀρθῶς δικαιώσει. τοῖς τε γὰρ ἔργοις ὡς διῄρηται ἀθρείτω καὶ εὑρήσει οὐκ εἰκὸς ὂν εἰρήνην αὐτὴν 3 κριθῆναι, ἐν ᾗ οὔτε ἀπέδοσαν πάντα οὔτ' ἀπεδέξαντο ἃ ξυνέθεντο, ἔξω τε τούτων πρὸς τὸν Μαντινικὸν καὶ Ἐπιδαύριον πόλεμον καὶ ἐς ἄλλα ἀμφοτέροις ἁμαρτήματα ἐγένοντο, καὶ οἱ ἐπὶ Θρᾴκης ξύμμαχοι οὐδὲν ἧσσον πολέμιοι ἦσαν, Βοιωτοί τε ἐκεχειρίαν δεχήμερον ἦγον. ὥστε ξὺν τῷ πρώτῳ πολέμῳ τῷ δεκαετεῖ καὶ τῇ μετ' αὐτὸν ὑπόπτῳ ἀνακωχῇ καὶ τῷ ὕστερον ἐξ αὐτῆς πολέμῳ εὑρήσει τις τοσαῦτα ἔτη, λογιζόμενος κατὰ τοὺς χρόνους, καὶ ἡμέρας οὐ πολλὰς παρενεγκούσας, καὶ τοῖς ἀπὸ χρησμῶν τι ἰσχυρισα-4 μένοις μόνον δὴ τοῦτο ἐχυρῶς ξυμβάν. ἀεὶ γὰρ ἔγωγε μέμνημαι, καὶ ἀρχομένου τοῦ πολέμου καὶ μέχρι οὗ ἐτελεύτησε, προφερόμενον ὑπὸ πολλῶν ὅτι τρὶς ἐννέα ἔτη δέοι γενέσθαι αὐτόν. ἐπεβίων δὲ διὰ παντὸς αὐτοῦ, αἰσθανόμενός τε τῇ ἡλικίᾳ καὶ προσέχων τὴν γνώμην, ὅπως ἀκριβές 5 τι εἴσομαι· καὶ ξυνέβη μοι φεύγειν τὴν ἐμαυτοῦ ἔτη εἴκοσι μετὰ τὴν ἐς Ἀμφίπολιν στρατηγίαν, καὶ γενομένῳ παρ' ἀμ-

[1]) Eine Hdschr. und eine zweite corrigirte *κατέβαλον*, was allerdings significanter erscheint und passender für das Object, da man bei *κατέλαβον* eher *τὴν πόλιν* erwarten möchte.

den Feststellungen, und alsbald traten auch andere Wirren der Bundesgenossen in ihrem Verhältniß zu Lakedämon ein. Zugleich wurden auch die Lakedämonier den Athenern im Laufe der Zeit verdächtig, indem sie in manchen Punkten nicht der Verabredung gemäß die Bestimmungen ausführten. Und 6 Jahre und 10 Monate hin- 3 durch enthielten sie sich zwar ihr Gebiet gegenseitig zu überziehn, auswärts aber schadeten sie sich bei einer nicht gewissenhaft beobachteten Waffenruhe einander so viel als möglich; in der Folge jedoch waren sie auch genöthigt den nach den 10 Jahren geschlossenen Vertrag zu brechen und traten wieder in offenen Kampf. Auch dies hat derselbe Thukydides aus Athen der Reihe nach be- 26 schrieben, wie jedes geschah, nach Sommern und Wintern, bis daß die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen der Macht Athens ein Ende machten und die langen Mauern nebst dem Peiräeus einnahmen. Bis dahin dauerte der Krieg zusammen 27 Jahre. Und 2 will man etwa den dazwischen liegenden Vertragszustand nicht als Krieg gelten lassen, so wird man nicht richtig urtheilen. Denn man sehe nur zu, wie derselbe durch die Thatsachen charakterisirt ist, und man wird finden daß man kein Recht hat diesen Zustand als Frieden zu betrachten, da sie während desselben weder Alles zu- 3 rückgaben noch zurückempfiengen was sie stipulirt hatten, weil, abgesehen hiervon, Beide sich Vergehungen zu Schulden kommen ließen in Bezug auf den Mantinischen und Epidaurischen Krieg und auf Anderes, weil auch die Thrakischen Bundesgenossen gleich feindselig blieben, und die Böoter nur eine alle 10 Tage erneuerte Waffenruhe hielten. Folglich wird man, den ersten zehnjährigen Krieg, die verdächtige Ruhe nach demselben und den späteren Krieg nach dieser zusammengenommen, wenn man nach den Jahreszeiten rechnet, die angegebene Zahl der Jahre und eine Differenz von wenigen Tagen finden, und daß denen die auf Prophezeihungen hin etwas behaupteten dies Eine richtig eingetroffen ist. Denn ich erinnere mich, 4 wie nicht nur zu Anfang sondern bis zum Ende des Krieges von Vielen immerfort ausgesprochen wurde daß er dreimal neun Jahre währen solle. Ich erlebte ihn aber während seiner ganzen Dauer, vermöge meines Alters beobachtend und die Aufmerksamkeit darauf richtend, um genau unterrichtet zu sein; und es traf sich daß ich 5 nach meiner Sendung als Feldherr nach Amphipolis 20 Jahre aus meinem Vaterlande verbannt war und so den beiderseitigen Vor-

φοτέροις τοῖς πράγμασι, καὶ οὐχ ἧσσον τοῖς Πελοποννησίων[1]) διὰ τὴν φυγήν, καθ' ἡσυχίαν τι αὐτῶν μᾶλλον αἴσθεσθαι[2]). τὴν οὖν μετὰ τὰ δέκα ἔτη διαφοράν τε καὶ ξύγχυσιν τῶν σπονδῶν καὶ τὰ ἔπειτα ὡς ἐπολεμήθη ἐξηγήσομαι.

27 Ἐπειδὴ γὰρ αἱ πεντηκοντούτεις σπονδαὶ ἐγένοντο καὶ ὕστερον αἱ ξυμμαχίαι, καὶ αἱ ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου πρεσβεῖαι, αἵπερ παρεκλήθησαν ἐς αὐτά, ἀνεχώρουν ἐκ τῆς 2 Λακεδαίμονος. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι ἐπ' οἴκου ἀπῆλθον, Κορίνθιοι δὲ ἐς Ἄργος τραπόμενοι πρῶτον λόγους ποιοῦνται πρός τινας τῶν ἐν τέλει ὄντων Ἀργείων ὡς χρή, ἐπειδὴ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ ἀλλ' ἐπὶ καταδουλώσει τῆς Πελοποννήσου σπονδὰς καὶ ξυμμαχίαν πρὸς Ἀθηναίους τοὺς πρὶν ἐχθίστους πεποίηνται, ὁρᾶν τοὺς Ἀργείους ὅπως σωθήσεται ἡ Πελοπόννησος, καὶ ψηφίσασθαι τὴν βουλομένην πόλιν τῶν Ἑλλήνων, ἥτις αὐτόνομός τέ ἐστι καὶ δίκας ἴσας καὶ ὁμοίας δίδωσι, πρὸς Ἀργείους ξυμμαχίαν ποιεῖσθαι 3 ὥστε τῇ ἀλλήλων ἐπιμαχεῖν· ἀποδεῖξαι δὲ ἄνδρας ὀλίγους ἀρχὴν αὐτοκράτορας καὶ μὴ πρὸς τὸν δῆμον τοὺς λόγους εἶναι, τοῦ μὴ καταφανεῖς γίγνεσθαι τοὺς μὴ πείσαντας τὸ πλῆθος. ἔφασαν δὲ πολλοὺς προσχωρήσεσθαι μίσει τῶν Λακεδαιμονίων. καὶ οἱ μὲν Κορίνθιοι διδάξαντες ταῦτα

28 ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου. Οἱ δὲ τῶν Ἀργείων ἄνδρες ἀκούσαντες ἐπειδὴ ἀνήνεγκαν τοὺς λόγους ἔς τε τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δῆμον, ἐψηφίσαντο Ἀργεῖοι, καὶ ἄνδρας εἵλοντο δώδεκα πρὸς οὓς τὸν βουλόμενον τῶν Ἑλλήνων ξυμμαχίαν ποιεῖσθαι πλὴν Ἀθηναίων καὶ Λακεδαιμονίων· τούτων δὲ μηδετέροις ἐξεῖναι ἄνευ τοῦ δήμου τοῦ[3]) Ἀργείων σπείσασθαι. 2 ἐδέξαντό τε ταῦτα οἱ Ἀργεῖοι μᾶλλον, ὁρῶντες τόν τε τῶν Λακεδαιμονίων σφίσι πόλεμον ἐσόμενον (ἐπ' ἐξόδῳ γὰρ πρὸς αὐτοὺς αἱ σπονδαὶ ἦσαν) καὶ ἅμα ἐλπίσαντες τῆς 3 Πελοποννήσου ἡγήσεσθαι· κατὰ γὰρ τὸν χρόνον τοῦτον

[1]) Mehrere gute Hdschrr. Πελοποννησίοις, wie auch 4, 16, 3 Πελοποννησίῳ und 5, 30, 5 Ἀργείας viel Auctorität für sich hat.

[2]) So bp2k mit mehreren guten Hdschrr.; die übrigen und die Vulg. αἰσθέσθαι, p1 * αἰσθέσθαι *.

gängen beiwohnend, und zwar wegen des Exils vorzugsweise denen der Peloponnesier, in Muße Manches davon vor Andern genau erfuhr. Ich werde also die Zwietracht nach den 10 Jahren, den Bruch des Vertrages und die nachherigen Kriegsereignisse darstellen.

27 Nachdem nämlich der 50jährige Vertrag und später die Bündnisse geschlossen waren, reisten auch die Gesandtschaften aus dem Peloponnes, welche zu den Verhandlungen darüber berufen worden waren, wieder aus Lakedämon ab. 2 Und während die Uebrigen nach Hause zurückkehrten, wandten sich die Korinthier nach Argos und stellten zuerst einigen der Argeiischen Staatsbeamten vor, jetzt, nachdem die Lakedämonier nicht in guter Absicht, sondern zur Knechtung des Peloponnes mit den Athenern, ihren bisherigen Todfeinden, Vertrag und Bündniß geschlossen, müßten die Argeier darauf sehen daß der Peloponnes gerettet werde, und beschließen daß jeder dazu geneigte Hellenische Staat, der selbständiges Gericht habe und auf Billigkeit und Gleichheit gegründete Rechtsentscheidungen gewähre, mit den Argeiern ein Bündniß eingehen könne zu gegenseitigem bewaffnetem Schutze; 3 dazu müßten sie wenige Männer mit unbeschränkter Vollmacht ernennen und nicht die Verhandlungen vor das Volk bringen, damit die Unterhändler, wenn sie das Volk nicht überredeten, nicht bekannt würden. Sie sagten aber, es würden sich Viele anschließen aus Haß gegen die Lakedämonier. Die Korinthier nun kehrten, nachdem sie diese Vorstellungen gemacht, nach Hause zurück. 28 Als aber die Argeiischen Männer diese gehörten Vorschläge an die Obrigkeiten und die Volksversammlung brachten, nahmen die Argeier sie durch Beschluß an und wählten 12 Männer, mit denen jeder dazu geneigte Hellene ein Bündniß abschließen könne, mit Ausnahme der Athener und Lakedämonier; mit einem dieser beiden Staaten aber sei es nicht erlaubt ohne Zustimmung der Volksversammlung der Argeier einen Vertrag zu machen. 2 Die Argeier genehmigten dies aber um so mehr, da sie sahen daß der Krieg mit den Lakedämoniern für sie unvermeidlich sei (denn der Vertrag mit ihnen war am Erlöschen) und da sie zugleich hofften die Hegemonie des Peloponnes zu erlangen; 3 denn um

[3]) So b a p 2 k mit mehreren guten Hdschrr.; die übrigen τῶν; p1 * τῶν *.

κύριον εἶναι ὅ τι ἂν τὸ πλῆθος τῶν ξυμμάχων ψηφίσηται, 3 ἢν μή τι θεῶν ἢ ἡρώων κώλυμα ᾖ. Κορίνθιοι δὲ παρόντων σφίσι τῶν ξυμμάχων, ὅσοι οὐδ' αὐτοὶ ἐδέξαντο τὰς σπονδάς (παρεκάλεσαν δὲ αὐτοὺς αὐτοὶ πρότερον), ἀντέλεγον τοῖς Λακεδαιμονίοις, ἃ μὲν ἠδικοῦντο οὐ δηλοῦντες ἄντικρυς, ὅτι οὔτε Σόλλιον[1]) σφίσιν ἀπέλαβον παρ' Ἀθηναίων οὔτε Ἀνακτόριον, εἰ τέ τι ἄλλο ἐνόμιζον ἐλασσοῦσθαι, πρόσχημα δὲ ποιούμενοι τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης μὴ προδώσειν· 4 ὀμόσαι γὰρ αὐτοῖς ὅρκους ἰδίᾳ τε, ὅτε μετὰ Ποτειδεατῶν τὸ πρῶτον ἀφίσταντο, καὶ ἄλλους ὕστερον. οὔκουν παραβαίνειν τοὺς τῶν ξυμμάχων ὅρκους ἔφασαν οὐκ ἐσιόντες ἐς τὰς τῶν Ἀθηναίων σπονδάς· θεῶν γὰρ πίστεις ὀμόσαντες 5 ἐκείνοις οὐκ ἂν εὐορκεῖν προδιδόντες αὐτούς. εἰρῆσθαι δ' ὅτι ‚ἢν μὴ θεῶν ἢ ἡρώων κώλυμα ᾖ'. φαίνεσθαι οὖν σφίσι κώλυμα θεῖον τοῦτο. καὶ περὶ μὲν τῶν παλαιῶν ὅρκων τοσαῦτα εἶπον, περὶ δὲ τῆς Ἀργείας[2]) ξυμμαχίας μετὰ τῶν 6 φίλων βουλευσάμενοι ποιήσειν ὅ τι ἂν δίκαιον ᾖ. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμονίων πρέσβεις ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου. ἔτυχον δὲ παρόντες ἐν Κορίνθῳ καὶ Ἀργείων πρέσβεις, οἳ ἐκέλευον τοὺς Κορινθίους ἰέναι ἐς τὴν ξυμμαχίαν καὶ μὴ μέλλειν· οἱ δὲ ἐς τὸν ὕστερον ξύλλογον αὐτοῖς τὸν παρὰ σφίσι προεῖπον ἥκειν.

31 Ἦλθε δὲ καὶ Ἠλείων πρεσβεία εὐθὺς καὶ ἐποιήσαντο πρὸς Κορινθίους ξυμμαχίαν πρῶτον, ἔπειτα ἐκεῖθεν ἐς Ἄργος ἐλθόντες, καθάπερ προείρητο, Ἀργείων ξύμμαχοι 2 ἐγένοντο. διαφερόμενοι γὰρ ἐτύγχανον τοῖς Λακεδαιμονίοις περὶ Λεπρέου. πολέμου γὰρ γενομένου ποτὲ πρὸς Ἀρκάδων τινὰς Λεπρεάταις καὶ Ἠλείων παρακληθέντων ὑπὸ Λεπρεατῶν ἐς ξυμμαχίαν ἐπὶ τῇ ἡμισείᾳ τῆς γῆς καὶ λυσάντων[3]) τὸν πόλεμον, Ἠλεῖοι τὴν γῆν νεμομένοις αὐτοῖς τοῖς Λε-

[1]) S. die krit. Note zu 2, 30, 1.

[2]) bgk Ἀργείων, gegen die besten Hdschrr., obwohl es das Gewöhnlichere ist; doch vgl. C. 29, 3 ἐν ταῖς σπονδαῖς ταῖς Ἀττικαῖς und C. 36, 2 ἐς τὰς Ἀττικὰς σπονδάς.

[3]) k mit zwei Hdschrr. καταλυσάντων für καὶ λυσ., weil λύειν πόλεμον Thuk. nie gesagt habe. Ich halte jedoch καί für nothwendig und würde deshalb lieber ändern καὶ καταλυσάντων; indessen scheint mir das Simplex nicht allzu bedenklich.

was die Mehrheit der Bundesgenossen beschlossen hätte gültig sein solle, wofern nicht von Seiten der Götter oder der Heroen ein Hinderniß sei. Die Korinthier aber gaben, in Gegenwart derjeni- 3 gen Bundesgenossen welche den Vertrag ebenfalls nicht angenommen hatten (sie hatten diese aber selbst zuvor herbeigerufen), den Lakedämoniern eine Antwort in welcher sie das worin sie beeinträchtigt waren, daß nämlich die Lakedämonier weder Sollion noch Anaktorion für sie von den Athenern zurückerhalten hatten, und worin sie sonst noch zu kurz zu kommen glaubten, nicht unverhohlen anführten, sondern den Vorwand gebrauchten, sie wollten die in Thrake nicht preisgeben; denn sie hätten denselben nicht nur 4 damals als sie mit den Potidäaten zuerst abfielen einen Eid insbesondere geschworen, sondern auch später noch einen andern. Folglich verletzten sie keineswegs, sagten sie, den Eid gegen ihre Verbündeten, indem sie nicht in den Vertrag mit den Athenern einträten; denn da sie bei den Göttern jenen Treue geschworen hätten, würden sie ihren Eid nicht halten, wollten sie sie preisgeben. Die 5 Bestimmung laute „wenn nicht von Seiten der Götter oder Heroen ein Hinderniß sei"; es erscheine ihnen nun dies als ein göttliches Hinderniß. So viel sagten sie über den alten Eid, was aber das Bündniß mit Argos anlange, so würden sie nach gepflogener Berathung mit ihren Freunden thun was dem Rechte gemäß sei. Nun kehrten die Lakedämonischen Gesandten heim. Es waren aber 6 in Korinth gerade auch Gesandte der Argeier anwesend, welche den Korinthiern zuredeten in das Bündniß einzutreten und nicht zu zögern. Diese aber erklärten ihnen, sie möchten sich zu der späteren Versammlung bei ihnen einfinden.

Es kamen auch alsbald Gesandte der Eleier und schlossen zuerst 31 mit Korinth ein Bündniß, gingen sodann von hier nach Argos und traten in der zuvor bestimmten Weise in den Bund der Argeier. Die Eleier waren nämlich eben in Streit mit den Lakedämoniern 2 wegen Lepreon. Denn als einst zwischen den Lepreaten und einem Theil der Arkader Krieg ausgebrochen war und die Eleier von den Lepreaten zu einem Bündnisse, wofür sie die Hälfte des Landes erhalten sollten, aufgefordert waren und den Krieg beendigt hatten, gestatteten die Eleier den Lepreaten das Land zu behalten gegen

πρεάταις τάλαντον ἔταξαν τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ ἀποφέρειν.
3 καὶ μέχρι τοῦ Ἀττικοῦ πολέμου ἀπέφερον, ἔπειτα παυσα-
μένων διὰ πρόφασιν τοῦ πολέμου οἱ Ἠλεῖοι ἐπηνάγκαζον,
οἱ δ' ἐτράποντο πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους. καὶ δίκης
Λακεδαιμονίοις ἐπιτραπείσης, ὑποτοπήσαντες οἱ Ἠλεῖοι μὴ
ἴσον ἕξειν, ἀνέντες τὴν ἐπιτροπὴν Λεπρεατῶν τὴν γῆν ἔτε-
4 μον. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι οὐδὲν ἧσσον ἐδίκασαν αὐτονό-
μους εἶναι Λεπρεάτας καὶ ἀδικεῖν Ἠλείους, καὶ ὡς οὐκ ἐμ-
μεινάντων τῇ ἐπιτροπῇ φρουρὰν ὁπλιτῶν ἐσέπεμψαν ἐς
Λέπρεον. οἱ δὲ Ἠλεῖοι νομίζοντες πόλιν σφῶν ἀφεστηκυῖαν
δέξασθαι τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τὴν ξυνθήκην προφέρον-
τες ἐν ᾗ εἴρητο, ἃ ἔχοντες ἐς τὸν Ἀττικὸν πόλεμον καθί-
σταντό τινες, ταῦτα ἔχοντας καὶ ἐξελθεῖν, ὡς οὐκ ἴσον ἔχον-
τες ἀφίστανται πρὸς τοὺς Ἀργείους, καὶ τὴν ξυμμαχίαν,
5 ὥσπερ προείρητο, καὶ οὗτοι ἐποιήσαντο. ἐγένοντο δὲ καὶ
οἱ Κορίνθιοι εὐθὺς μετ' ἐκείνους καὶ οἱ ἐπὶ Θρᾴκης Χαλ-
κιδῆς Ἀργείων ξύμμαχοι. Βοιωτοὶ δὲ καὶ Μεγαρῆς τὸ
αὐτὸ λέγοντες ἡσύχαζον, περιορώμενοι ὑπὸ τῶν Λακεδαι-
μονίων καὶ νομίζοντες σφίσι τὴν Ἀργείων δημοκρατίαν αὐ-
τοῖς ὀλιγαρχουμένοις ἧσσον ξύμφορον εἶναι τῆς Λακεδαι-
μονίων πολιτείας.

32 Περὶ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τούτου Σκιω-
ναίους μὲν Ἀθηναῖοι ἐκπολιορκήσαντες ἀπέκτειναν τοὺς
ἡβῶντας, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἠνδραπόδισαν καὶ τὴν γῆν
Πλαταιεῦσιν ἔδοσαν νέμεσθαι· Δηλίους δὲ κατήγαγον πάλιν
ἐς Δῆλον, ἐνθυμούμενοι τάς τε ἐν ταῖς μάχαις ξυμφορὰς
2 καὶ τοῦ ἐν Δελφοῖς θεοῦ χρήσαντος. καὶ Φωκῆς καὶ Λοκροὶ
ἤρξαντο πολεμεῖν. καὶ Κορίνθιοι καὶ Ἀργεῖοι ἤδη ξύμμαχοι
ὄντες ἔρχονται ἐς Τέγεαν[1]) ἀποστήσοντες Λακεδαιμονίων,
ὁρῶντες μέγα μέρος ὄν, καὶ εἰ σφίσι προσγένοιτο, νομίζον-
3 τες ἅπασαν ἂν ἔχειν Πελοπόννησον. ὡς δὲ οὐδὲν ἂν ἔφα-
σαν ἐναντιωθῆναι οἱ Τεγεᾶται Λακεδαιμονίοις, οἱ Κορίν-
4 θιοι μέχρι τούτου προθύμως πράσσοντες ἀνεῖσαν τῆς φιλο-

[1]) p g Τεγέαν und so auch später, wegen des Gebrauchs anderer Schriftsteller.

νεικίας καὶ ὠρρώδησαν μὴ οὐδεὶς σφίσιν ἔτι τῶν ἄλλων προσχωρῇ. ὅμως δὲ ἐλθόντες ἐς τοὺς Βοιωτοὺς ἐδέοντο σφῶν τε καὶ Ἀργείων γίγνεσθαι ξυμμάχους καὶ τἆλλα κοινῇ
4 πράσσειν· τάς τε δεχημέρους ἐπισπονδάς, αἳ ἦσαν Ἀθηναίοις καὶ Βοιωτοῖς πρὸς ἀλλήλους οὐ πολλῷ ὕστερον γενόμεναι τούτων[1]) τῶν πεντηκονταετίδων σπονδῶν, ἐκέλευον οἱ Κορίνθιοι τοὺς Βοιωτοὺς ἀκολουθήσαντας Ἀθήναζε καὶ σφίσι ποιῆσαι, ὥσπερ Βοιωτοὶ εἶχον, μὴ δεχομένων δὲ Ἀθηναίων ἀπειπεῖν τὴν ἐκεχειρίαν καὶ τὸ λοιπὸν μὴ σπένδεσθαι ἄνευ
5 αὐτῶν. Βοιωτοὶ δὲ δεομένων τῶν Κορινθίων περὶ μὲν τῆς Ἀργείων ξυμμαχίας ἐπισχεῖν αὐτοὺς ἐκέλευον, ἐλθόντες δὲ Ἀθήναζε μετὰ Κορινθίων οὐχ εὕροντο τὰς δεχημέρους σπονδάς, ἀλλ' ἀπεκρίναντο οἱ Ἀθηναῖοι Κορινθίοις εἶναι σπονδάς, εἴπερ Λακεδαιμονίων εἰσὶ ξύμμαχοι. Βοιωτοὶ μὲν οὖν οὐδὲν μᾶλλον ἀπεῖπον τὰς δεχημέρους, ἀξιούντων καὶ αἰτιωμένων Κορινθίων ξυνθέσθαι σφίσι· Κορινθίοις δὲ ἀνακωχὴ ἄσπονδος ἦν πρὸς Ἀθηναίους.

33 Λακεδαιμόνιοι δὲ τοῦ αὐτοῦ θέρους πανδημεὶ ἐστράτευσαν, Πλειστοάνακτος τοῦ Παυσανίου Λακεδαιμονίων βασιλέως ἡγουμένου, τῆς Ἀρκαδίας ἐς Παρρασίους, Μαντινέων ὑπηκόους ὄντας, κατὰ στάσιν ἐπικαλεσαμένων σφᾶς, ἅμα δὲ καὶ τὸ ἐν Κυψέλοις τεῖχος ἀναιρήσοντες, ἢν δύνωνται, ὃ ἐτείχισαν Μαντινῆς καὶ αὐτοὶ ἐφρούρουν, ἐν τῇ Παρ-
2 ρασικῇ κείμενον ἐπὶ τῇ Σκιρίτιδι τῆς Λακωνικῆς. καὶ οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι τὴν γῆν τῶν Παρρασίων ἐδῄουν, οἱ δὲ Μαντινῆς τὴν πόλιν Ἀργείοις φύλαξι παραδόντες αὐτοὶ τὴν ξυμμαχίαν ἐφρούρουν· ἀδύνατοι δ' ὄντες διασῶσαι τό τε ἐν Κυψέλοις τεῖχος καὶ τὰς ἐν Παρρασίοις πόλεις ἀπῆλθον. Λακεδαιμόνιοι δὲ τούς τε Παρρασίους αὐτονόμους ποιήσαντες καὶ τὸ τεῖχος καθελόντες ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου.

34 Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους, ἤδη ἡκόντων αὐτοῖς τῶν ἀπὸ Θρᾴκης μετὰ Βρασίδου ἐξελθόντων στρατιωτῶν, οὓς ὁ Κλεα-

[1]) a p s klammern τούτων, das auch Dobree streichen wollte, ein, um so mehr da eine Hdschr. τῶν auslässt. Mir scheint von dem kurz vorher besprochenen Vertrage τούτων nicht unangemessen gesagt zu sein.

in ihrer Wühlerei nach und fürchteten daß von den Uebrigen keiner mehr ihnen beitreten möchte. Gleichwohl giengen sie noch zu den Böotern und ersuchten sie ihre und der Argeier Bundesgenossen zu werden und im Uebrigen gemeinsam mit ihnen zu handeln; und den zehntägigen Waffenstillstand, welcher zwischen den Athenern 4 und Böotern nicht viel später als jener 50jährige Friede geschlossen war, verlangten die Korinthier, sollten die Böoter, sie nach Athen begleitend, auch ihnen auswirken, so wie sie selbst ihn hatten; nähmen aber die Athener dies nicht an, die Waffenruhe aufkündigen und künftig nicht mehr ohne sie einen Vertrag schließen. Die 5 Böoter aber erklärten auf dies Ansuchen der Korinthier, in Betreff des Bündnisses mit den Argeiern sollten sie noch zuwarten, jedoch giengen sie mit den Korinthiern nach Athen, erlangten aber den zehntägigen Waffenstillstand nicht, sondern die Athener antworteten, die Korinthier hätten ja Frieden, sofern sie Bundesgenossen der Lakedämonier seien. Die Böoter nun kündigten trotzdem den zehntägigen Waffenstillstand nicht auf, obwohl die Korinthier sie dazu aufforderten und sie beschuldigten es mit ihnen so verabredet zu haben. Zwischen den Korinthiern und Athenern aber war ohne förmlichen Vertrag Waffenruhe.

Die Lakedämonier aber zogen in demselben Sommer, unter An- 33 führung ihres Königs Pleistoanax, des Sohnes des Pausanias, mit der gesammten Macht ins Land der Parrhasier in Arkadien, welche den Mantineern untergeben waren und sie in Folge eines Parteikampfes herbeigerufen hatten; zugleich wollten sie auch, wenn sie könnten, die im Parrhasischen Gebiete gelegene und die Skiritische Landschaft von Lakonika bedrohende Feste in Kypsela schleifen, welche die Mantineer gebaut hatten und selbst besetzt hielten. Die Lakedämonier 2 nun verwüsteten das Gebiet der Parrhasier, die Mantineer aber übergaben ihre Stadt einer Argeiischen Besatzung und beschützten selbst das Land der Verbündeten; da sie aber außer Stande waren zugleich die Festung in Kypsela und die Parrhasischen Städte zu decken, so zogen sie ab. Die Lakedämonier machten nun die Parrhasier unabhängig, schleiften die Festung und kehrten dann nach Hause zurück.

Und in demselben Sommer, da ihre mit dem Brasidas aus- 34 gezogenen Krieger jetzt aus Thrake zurück waren, die Klearidas

ρίδας μετὰ τὰς σπονδὰς ἐκόμισεν, οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐψηφίσαντο τοὺς μὲν μετὰ Βρασίδου Εἵλωτας μαχεσαμένους ἐλευθέρους εἶναι καὶ οἰκεῖν ὅπου ἂν βοίλωνται· καὶ ὕστερον οὐ πολλῷ αὐτοὺς μετὰ τῶν Νεοδαμωδῶν ἐς Λέπρεον κατέστησαν, κείμενον ἐπὶ τῆς Λακωνικῆς καὶ τῆς Ἠλείας,
2 *ὄντες ἤδη διάφοροι Ἠλείοις· τοὺς δ' ἐκ τῆς νήσου ληφθέντας σφῶν καὶ τὰ ὅπλα παραδόντας, δείσαντες μή τι διὰ τὴν ξυμφορὰν νομίσαντες ἐλασσωθήσεσθαι καὶ ὄντες ἐπίτιμοι νεωτερίσωσιν, ἤδη καὶ ἀρχάς τινας ἔχοντας ἀτίμους ἐποίησαν, ἀτιμίαν δὲ τοιάνδε ὥστε μήτε ἄρχειν μήτε πριαμένους τι ἢ πωλοῦντας κυρίους εἶναι. ὕστερον δὲ αὖθις χρόνῳ ἐπίτιμοι ἐγένοντο.*

35 *Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους καὶ Θύσσον τὴν ἐν τῇ Ἄθῳ Δικτιδιῆς*[1]*) εἷλον, Ἀθηναίων οὖσαν ξύμμαχον.*

Καὶ τὸ θέρος τοῦτο πᾶν ἐπιμιξίαι μὲν ἦσαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ Πελοποννησίοις, ὑπώπτευον δὲ ἀλλήλους εὐθὺς μετὰ τὰς σπονδὰς οἵ τε Ἀθηναῖοι καὶ οἱ[2]*) Λακεδαιμόνιοι*
2 *κατὰ τὴν τῶν χωρίων ἀλλήλοις οὐκ ἀπόδοσιν. τὴν γὰρ Ἀμφίπολιν πρότεροι λαχόντες οἱ Λακεδαιμόνιοι ἀποδιδόναι καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀποδεδώκεσαν, οὐδὲ τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης παρεῖχον ξυμμάχους τὰς σπονδὰς δεχομένους οὐδὲ Βοιωτοὺς οὐδὲ Κορινθίους, λέγοντες ἀεὶ ὡς μετ' Ἀθηναίων τούτους, ἢν μὴ θέλωσι, κοινῇ ἀναγκάσουσι· χρόνους τε προὔθεντο ἄνευ ξυγγραφῆς ἐν οἷς χρῆν τοὺς μὴ ἐσιόντας ἀμφο-*
3 *τέροις πολεμίους εἶναι. τούτων οὖν ὁρῶντες οἱ Ἀθηναῖοι οὐδὲν ἔργῳ γιγνόμενον, ὑπετόπευον τοὺς Λακεδαιμονίους μηδὲν δίκαιον διανοεῖσθαι, ὥστε οὔτε Πύλον ἀπαιτούντων αὐτῶν ἀπεδίδοσαν, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐκ τῆς νήσου δεσμώτας μετεμέλοντο ἀποδεδωκότες, τά τε ἄλλα χωρία εἶχον, μένον-*
4 *τες ἕως σφίσι κἀκεῖνοι ποιήσειαν τὰ εἰρημένα. Λακεδαιμόνιοι δὲ τὰ μὲν δυνατὰ ἔφασαν πεποιηκέναι· τοὺς γὰρ παρὰ σφίσι δεσμώτας ὄντας Ἀθηναίων ἀποδοῦναι καὶ τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης στρατιώτας ἀπαγαγεῖν καὶ εἴ του ἄλλου ἐγκρα-*

[1]) g *Διῆς* nach Gatterers Conj.; ebenso p 1 a, doch es als noch zweifelhaft bezeichnend. S. die Note.

[2]) So p 2 mit den besten Hdschrr., p 1 a [*οἱ*]. Allerdings steht C. 39, 1 *τοῖς τε Ἀθηναίοις καὶ Λακεδαιμονίοις*.

nach dem Abschluß des Vertrages zurückbrachte, beschlossen die Lakedämonier daß die Heloten welche unter Brasidas gefochten hatten frei sein sollten und wohnen könnten wo sie wollten, und nicht lange darauf brachten sie dieselben mit den Neodamoden nach Lepreon, welches auf der Grenze des Lakonischen und Eleiischen Gebietes liegt, da sie bereits mit den Eleiern im Streite waren; aber 2 die welche auf der Insel zu Gefangenen gemacht waren und die Waffen gestreckt hatten, erklärten sie, fürchtend, sie möchten in dem Glauben, wegen ihres Unglücks zurückgesetzt zu werden, und wenn sie im Besitz der bürgerlichen Ehre blieben, Unruhen erregen, für ehrlos, obgleich einige von ihnen bereits Staatsämter bekleideten; die Ehrlosigkeit aber bestand darin daß sie weder Aemter bekleiden noch auf eine rechtsgültige Art etwas kaufen oder verkaufen durften. Doch erhielten sie einige Zeit nachher die bürgerliche Ehre wieder.

In demselben Sommer eroberten auch die Diktidieer Thyssos 35 am Athos, eine Bundesstadt der Athener.

Und diesen ganzen Sommer hindurch fand nun zwar Verkehr zwischen den Athenern und Peloponnesiern statt, doch beargwöhnten sich die Athener und Lakedämonier gegenseitig gleich nach dem Friedensschluß, wegen der Nichtzurückgabe der Plätze an einander. Denn die Lakedämonier, welche das Loos getroffen mit der Rück- 2 gabe anzufangen, hatten Amphipolis und die übrigen Oerter nicht zurückgegeben, bewirkten auch nicht die Annahme des Vertrags von Seite der Bundesgenossen in Thrake, der Böoter und Korinthier, obwohl sie immer sagten, sie würden dieselben, wenn sie nicht wollten, gemeinschaftlich mit den Athenern zwingen; zugleich setzten sie, jedoch ohne schriftliche Aufzeichnung, Termine fest, an welchen die nicht Eintretenden von Beiden als Feinde angesehen werden sollten. Da nun die Athener nichts von diesen Dingen wirklich geschehen 3 sahen, so schöpften sie Verdacht daß die Lakedämonier nichts Rechtliches im Schilde führten, und deshalb gaben sie ihnen auch Pylos nicht zurück, als sie es zurückforderten, sondern bereuten sogar die Gefangenen von der Insel zurückgegeben zu haben, und behielten auch die andern Plätze, wartend bis auch jene ihnen das Versprochene erfüllt hätten. Die Lakedämonier aber sagten, sie hätten das 4 Mögliche gethan; denn sie hätten die in ihren Händen befindlichen Athenischen Gefangenen zurückgegeben, die in Thrake stehenden Truppen weggezogen, und was sonst in ihrer Macht gestanden erfüllt;

τεῖς ἦσαν· Ἀμφιπόλεως δὲ οὐκ ἔφασαν κρατεῖν ὥστε παρα-
5 δοῦναι, Βοιωτοὺς δὲ πειράσεσθαι καὶ Κορινθίους ἐς τὰς σπονδὰς ἐσαγαγεῖν καὶ Πάνακτον ἀπολαβεῖν καὶ Ἀθηναίων ὅσοι ἦσαν ἐν Βοιωτοῖς αἰχμάλωτοι κομιεῖν. Πύλον μέντοι ἠξίουν σφίσιν ἀποδοῦναι· εἰ δὲ μή, Μεσσηνίους γε[1]) καὶ τοὺς Εἵλωτας ἐξαγαγεῖν, ὥσπερ καὶ αὐτοὶ τοὺς ἀπὸ Θρᾴκης, Ἀθηναίους δὲ φρουρεῖν τὸ χωρίον αὐτούς, εἰ βούλονται.
6 πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν λόγων γενομένων ἐν τῷ θέρει τούτῳ ἔπεισαν τοὺς Ἀθηναίους ὥστε ἐξαγαγεῖν ἐκ Πύλου Μεσσηνίους καὶ τοὺς ἄλλους Εἵλωτάς τε καὶ ὅσοι ηὐτομολήκεσαν ἐκ τῆς Λακωνικῆς· καὶ κατῴκισαν αὐτοὺς ἐν Κρανίοις τῆς Κεφαλληνίας. τὸ μὲν οὖν θέρος τοῦτο ἡσυχία ἦν καὶ ἔφοδοι παρ' ἀλλήλους.

36 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος (ἔτυχον γὰρ ἔφοροι ἕτεροι καὶ οὐκ ἐφ' ὧν αἱ σπονδαὶ ἐγένοντο ἄρχοντες ἤδη καί τινες αὐτῶν καὶ ἐναντίοι σπονδαῖς) ἐλθουσῶν πρεσβειῶν ἀπὸ τῆς ξυμμαχίδος καὶ παρόντων Ἀθηναίων καὶ Βοιωτῶν καὶ Κορινθίων καὶ πολλὰ ἐν ἀλλήλοις εἰπόντων καὶ οὐδὲν ξυμβάντων, ὡς ἀπῄεσαν ἐπ' οἴκου, τοῖς Βοιωτοῖς καὶ Κορινθίοις Κλεόβουλος καὶ Ξενάρης[2]), οὗτοι οἵπερ τῶν ἐφόρων ἐβούλοντο μάλιστα διαλῦσαι τὰς σπονδάς, λόγους ποιοῦνται ἰδίους, παραινοῦντες ὅτι μάλιστα ταὐτά[3]) τε γιγνώσκειν καὶ πειρᾶσθαι Βοιωτούς, Ἀργείων γενομένους πρῶτον αὐτοὺς ξυμμάχους, αὖθις μετὰ Βοιωτῶν Ἀργείους Λακεδαι-
2 μονίοις ποιῆσαι ξυμμάχους· οὕτω γὰρ ἥκιστ' ἄν[4]) ἀναγκασθῆναι Βοιωτοὺς ἐς τὰς Ἀττικὰς σπονδὰς ἐσελθεῖν· ἑλέσθαι γὰρ Λακεδαιμονίους πρὸ τῆς Ἀθηναίων ἔχθρας καὶ διαλύσεως τῶν σπονδῶν Ἀργείους σφίσι φίλους καὶ ξυμμάχους
3 γενέσθαι. τὸ γὰρ Ἄργος ἀεὶ ἠπίσταντο ἐπιθυμοῦντας τοὺς Λακεδαιμονίους καλῶς σφίσι φίλιον γενέσθαι, ἡγούμενοι τὸν

[1]) So pgk nach Reiske's Conj. für das handschriftliche τί. Jenes ist wegen εἰ δὲ μή sehr ansprechend, obwohl sich τί vielleicht rechtfertigen lässt; s. Poppo.

[2]) b mit drei guten Hdschrr. Ξενάρκης, im Widerspruch mit C. 37. 38. 46, wo auch b die andere Form hat.

[3]) Conj. von Heilmann. b mit den Hdschrr. (deren Gewicht

von Amphipolis aber erklärten sie nicht Meister zu sein um es zurückgeben zu können, die Böoter aber und die Korinthier wollten 5 sie sich bemühen dem Bunde zuzuführen, Panakton zurückzuerhalten und alle Athener die noch als Kriegsgefangene in Böotien wären ihnen wiederzuverschaffen. Dagegen verlangten sie, jene sollten ihnen Pylos zurückgeben, oder doch wenigstens die Messenier und Heloten herausziehen, so wie auch sie ihre Truppen aus Thrake gezogen hätten, und dann sollten die Athener den Platz selbst besetzt halten, wenn sie wollten. Nachdem nun oft und vielfache Unterhandlungen 6 in diesem Sommer stattgefunden hatten, überredeten sie endlich die Athener, daß sie die Messenier und außerdem die Heloten sowie alle die aus Lakonika übergetreten waren aus Pylos herauszogen; und sie gaben diesen Wohnsitze zu Kranii in Kephallenia; während dieses Sommers also war Ruhe und gegenseitiger Verkehr.

Im folgenden Winter aber knüpften (denn es waren bereits 36 andere Ephoren im Amte und nicht mehr die unter welchen der Vertrag geschlossen war, und einige von ihnen waren sogar Verträgen abgeneigt), nachdem Gesandtschaften von den Bundesgenossen gekommen und Athener, Böoter und Korinthier anwesend waren und Vieles unter einander besprochen, sich aber in keinem Punkte geeinigt hatten und nun nach Hause abgereist waren, — knüpften also Kleobulus und Xenares, diejenigen unter den Ephoren welche am meisten den Vertrag aufzuheben wünschten, besondere Unterhandlungen mit den Böotern und Korinthiern an, indem sie sie ermahnten einig zu sein, und die Böoter sollten, nachdem sie zuerst selbst in den Bund der Argeier getreten wären, dann mit den Böotern die Argeier zu Bundesgenossen der Lakedämonier zu machen sich bemühen; denn so würden die Böoter am wenigsten gezwungen 2 werden in den Attischen Vertrag einzutreten; denn die Lakedämonier würden die Freundschaft und das Bündniß mit den Argeiern für wichtiger ansehen als die Feindschaft mit den Athenern und die Auflösung des Vertrags. Sie wußten nämlich, daß die Lakedämo- 3 nier stets wünschten daß Argos ihnen mit Ehren befreundet werde,

in einem solchen Falle sehr gering ist) und der Vulg. sinnwidrig ταῦτά.

*) Das vom Sinne geforderte ἄν habe ich nach Poppo's und Elmsley's Conj. aufgenommen. Vulg. ἥκιστα, a † ἥκιστα †.

ἔξω Πελοποννήσου πόλεμον ῥᾴω ἂν εἶναι. τὸ μέντοι Πάνακτον ἐδέοντο Βοιωτοὺς ὅπως παραδώσουσι[1]) Λακεδαιμονίοις, ἵνα ἀντ' αὐτοῦ Πύλον, ἢν δύνωνται, ἀπολαβόντες ῥᾷον καθιστῶνται Ἀθηναίοις ἐς πόλεμον.

37 Καὶ οἱ μὲν Βοιωτοὶ καὶ Κορίνθιοι ταῦτα ἐπεσταλμένοι ἀπό τε τοῦ Ξενάρους καὶ Κλεοβούλου καὶ ὅσοι φίλοι ἦσαν αὐτοῖς τῶν Λακεδαιμονίων ὥστε ἀπαγγεῖλαι ἐπὶ τὰ κοινά, ἑκάτεροι ἀνεχώρουν. Ἀργείων δὲ δύο ἄνδρες τῆς ἀρχῆς τῆς μεγίστης ἐπετήρουν ἀπιόντας αὐτοὺς καθ' ὁδὸν καὶ ξυγγενόμενοι ἐς λόγους ἦλθον, εἴ πως οἱ Βοιωτοὶ σφίσι ξύμμαχοι γένοιντο, 2 ὥσπερ Κορίνθιοι καὶ Ἠλεῖοι καὶ Μαντινῆς· νομίζειν γὰρ ἂν τούτου προχωρήσαντος ῥᾳδίως ἤδη καὶ πολεμεῖν καὶ σπένδεσθαι καὶ πρὸς Λακεδαιμονίους, εἰ βούλοιντο, κοινῷ λόγῳ χρωμένους, καὶ εἴ τινα πρὸς ἄλλον δέοι. τοῖς δὲ τῶν Βοιωτῶν πρέσβεσιν ἀκούουσιν ἤρεσκε· κατὰ τύχην γὰρ ἐδέοντο τούτων ὧνπερ καὶ οἱ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος αὐτοῖς φί- 3 λοι ἐπεστάλκεσαν. καὶ οἱ τῶν Ἀργείων ἄνδρες ὡς ᾔσθοντο αὐτοὺς δεχομένους τὸν λόγον, εἰπόντες ὅτι πρέσβεις πέμψουσιν ἐς Βοιωτοὺς ἀπῆλθον. ἀφικόμενοι δὲ οἱ Βοιωτοὶ ἀπήγγειλαν τοῖς βοιωτάρχαις τά τε ἐκ τῆς Λακεδαίμονος καὶ τὰ ἀπὸ τῶν ξυγγενομένων Ἀργείων· καὶ οἱ βοιωτάρχαι ἠρέσκοντό τε καὶ πολλῷ προθυμότεροι ἦσαν, ὅτι ἀμφοτέρωθεν ξυνεβεβήκει αὐτοῖς τούς τε φίλους τῶν Λακεδαιμονίων τῶν αὐτῶν δεῖσθαι καὶ τοὺς Ἀργείους ἐς τὰ ὁμοῖα 4 σπεύδειν. καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον πρέσβεις παρῆσαν Ἀργείων τὰ εἰρημένα προκαλούμενοι· καὶ αὐτοὺς ἀπέπεμψαν ἐπαινέσαντες τοὺς λόγους οἱ βοιωτάρχαι καὶ πρέσβεις ὑποσχόμενοι ἀποστελεῖν περὶ τῆς ξυμμαχίας ἐς Ἄργος.

38 Ἐν δὲ τούτῳ ἐδόκει πρῶτον τοῖς βοιωτάρχαις καὶ Κορινθίοις καὶ Μεγαρεῦσι καὶ τοῖς ἀπὸ Θρᾴκης πρέσβεσιν ὀμόσαι ὅρκους ἀλλήλοις ἦ μὴν ἔν τε τῷ παρατυχόντι ἀμυνεῖν[2]) τῷ δεομένῳ καὶ μὴ πολεμήσειν τῳ μηδὲ ξυμβήσεσθαι 2 ἄνευ κοινῆς γνώμης, καὶ οὕτως ἤδη τοὺς Βοιωτοὺς καὶ Με-

[1]) b g k. mit drei guten Handschr. παραδῶσι.

[2]) p g a ἀμύνειν mit den Handschr., hier kaum denkbar wegen der folgenden Futura.

da sie glaubten, dann werde der Krieg außerhalb des Peloponnes leichter sein. Panakton jedoch baten sie die Böoter den Lakedämoniern zu übergeben, damit sie, wo möglich, Pylos dafür zurückerhielten und dann leichter mit den Athenern in die Schranken treten könnten. Die Böoter und Korinthier nun, nachdem sie vom Xenares und Kleobulos und deren Freunden in Lakedämon beauftragt waren dies an ihre Staatsbehörden zu berichten, giengen Beide heim. Von den Argeiern aber harrten zwei Mitglieder der obersten Behörde ihrer, als sie heim reisten, unterwegs, und nachdem sie mit ihnen zusammengetroffen, knüpften sie Unterhandlungen an, ob vielleicht die Böoter in ihren Bund treten würden, wie die Korinthier, Eleier und Mantineer; denn sie seien der Meinung daß sie dann, nach einem gemeinsamen Plane handelnd, leicht sowohl Krieg führen als auch Frieden schließen könnten, wenn sie wollten, sowohl mit den Lakedämoniern als auch wenn es mit einem Andern zweckmäßig sei. Den Gesandten der Böoter aber gefiel dies, als sie es hörten; denn jene verlangten zufällig gerade das was auch ihre Freunde in Lakedämon ihnen aufgetragen hatten. Als nun die Argeier merkten daß jene ihren Vorschlag billigten, trennten sie sich mit der Erklärung, sie würden Gesandte zu den Böotern schicken. Als die Böoter dann ankamen, meldeten sie den Böotarchen sowohl die Aufträge aus Lakedämon als die Vorschläge der mit ihnen zusammengetroffenen Argeier; und die Böotarchen waren damit zufrieden und um so mehr bereitwillig dazu, da es von beiden Seiten zusammentraf daß die Freunde in Lakedämon dasselbe verlangten und die Argeier auf die gleichen Zwecke hinarbeiteten. Und bald nachher erschienen Argeiische Gesandte welche zu dem Besprochenen aufforderten; und die Böotarchen hießen ihre Vorschläge gut, versprachen wegen des Bündnisses Gesandte nach Argos schicken zu wollen und entließen sie dann.

Unterdessen aber beschlossen die Böotarchen, die Korinthier, die Megareer und die Gesandten von Thrake einander Eide zu leisten, daß sie sowohl vorkommenden Falls dem der Hülfe Bedürfenden solche gewähren als auch mit Niemandem Krieg führen noch einen Vertrag schließen wollten ohne gemeinsamen Beschluß, und so sollten denn die Böoter und Megareer (denn sie handelten gemein-

γαρέας (τὸ γὰρ αὐτὸ ἐποίουν) πρὸς τοὺς Ἀργείους σπ
σθαι. πρὶν δὲ τοὺς ὅρκους γενέσθαι οἱ βοιωτάρχαι ἐκ
σαν ταῖς τέσσαρσι βουλαῖς τῶν Βοιωτῶν ταῦτα, αἵπερ
τὸ κῦρος ἔχουσι, καὶ παρῄνουν γενέσθαι ὅρκους ταῖς
3 σιν, ὅσαι βούλονται ἐπ' ὠφελίᾳ σφίσι ξυνομνύναι.
ἐν ταῖς βουλαῖς τῶν Βοιωτῶν ὄντες οὐ προσδέχονται
λόγον, δεδιότες μὴ ἐναντία Λακεδαιμονίοις ποιήσωσι,
4 ἐκείνων ἀφεστῶσι Κορινθίοις ξυνομνύντες· οὐ γὰρ
αὐτοῖς οἱ βοιωτάρχαι τὰ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος, ὅτι τ
ἐφόρων Κλεόβουλος καὶ Ξενάρης καὶ οἱ φίλοι παραινι
Ἀργείων πρῶτον καὶ Κορινθίων γενομένους ξυμμάχους
ρον μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων γίγνεσθαι, οἰόμενοι τὴν
λήν, κἂν μὴ εἴπωσιν, οὐκ ἄλλα ψηφιεῖσθαι ἢ ἃ σφ
5 προδιαγνόντες παραινοῦσιν. ὡς δὲ ἀντέστη τὸ πρᾶγμ
μὲν Κορίνθιοι καὶ οἱ ἀπὸ Θρᾴκης πρέσβεις ἄπρακτοι ἀ
θον, οἱ δὲ βοιωτάρχαι, μέλλοντες πρότερον, εἰ ταῦτα
σαν, καὶ τὴν ξυμμαχίαν πειράσεσθαι πρὸς Ἀργείους π
οὐκέτι ἐσήνεγκαν περὶ Ἀργείων ἐς τὰς βουλάς, οὐδὲ
Ἄργος τοὺς πρέσβεις οὓς ὑπέσχοντο ἔπεμπον, ἀμέλεια δ
ἐνῆν καὶ διατριβὴ τῶν πάντων.

39 Καὶ ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι τούτῳ Μηκύβερναν Ὀλ
Ἀθηναίων φρουρούντων ἐπιδραμόντες εἷλον.
Μετὰ δὲ ταῦτα (ἐγίγνοντο γὰρ ἀεὶ λόγοι τοῖς τ
ναίοις καὶ Λακεδαιμονίοις περὶ ὧν εἶχον ἀλλήλων) ἐ
τες οἱ Λακεδαιμόνιοι, εἰ Πάνακτον Ἀθηναῖοι παρὰ Β
ἀπολάβοιεν, κομίσασθαι ἂν αὐτοὶ Πύλον, ἦλθον
Βοιωτοὺς πρεσβευόμενοι καὶ ἐδέοντο σφίσι Πάνακτό
τοὺς Ἀθηναίων δεσμώτας παραδοῦναι, ἵνα ἀντ' αὐτ
2 λον κομίσωνται. οἱ δὲ Βοιωτοὶ οὐκ ἔφασαν ἀποδο
μὴ σφίσι ξυμμαχίαν ἰδίαν ποιήσωνται ὥσπερ Ἀ
Λακεδαιμόνιοι δὲ εἰδότες μὲν ὅτι ἀδικήσουσιν Ἀ

[1]) g [ἐν] σφίσι nach eigener Conj. Bekker verm
was Krüger billigt. Arnold vertheidigt die handschr
art, weil das Pronomen sich auf das Subject von ψη
[illegible] gleicht den Gebrauch von σφίσιν 4, 1
[illegible] auch Poppo, doch bleibt sie imme

εἰρημένον ἄνευ ἀλλήλων μήτε σπένδεσθαί τῳ μήτε πο
βουλόμενοι δὲ τὸ Πάνακτον παραλαβεῖν ὡς τὴν Πύλ
αὐτοῦ κομιούμενοι, καὶ ἅμα τῶν ξυγχέαι σπευδόντ
σπονδὰς προθυμουμένων τὰ ἐς Βοιωτούς, ἐποιήσαν
ξυμμαχίαν, τοῦ χειμῶνος τελευτῶντος ἤδη καὶ πρὸ
καὶ τὸ Πάνακτον εὐθὺς καθῃρεῖτο. καὶ ἑνδέκατον ἔ
πολέμῳ ἐτελεύτα.

40 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι εὐθὺς τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους
γεῖοι, ὡς οἵ τε πρέσβεις τῶν Βοιωτῶν οὓς ἔφασαν π
οὐχ ἧκον[1]), τό τε Πάνακτον ᾔσθοντο καθαιρούμεν
ξυμμαχίαν ἰδίαν γεγενημένην τοῖς Βοιωτοῖς πρὸς τοι
κεδαιμονίους, ἔδεισαν μὴ μονωθῶσι καὶ ἐς Λακεδαιμ
2 πᾶσα ἡ ξυμμαχία χωρήσῃ· τοὺς γὰρ Βοιωτοὺς ᾤον
πεῖσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων τό τε Πάνακτον καθελ
ἐς τὰς Ἀθηναίων σπονδὰς ἐσιέναι, τούς τε Ἀθηναίους
ταῦτα, ὥστε οὐδὲ πρὸς Ἀθηναίους ἔτι σφίσιν εἶναι ξ
χίαν ποιήσασθαι, πρότερον ἐλπίζοντες ἐκ τῶν διαφο
μὴ μείνειαν αὐτοῖς αἱ πρὸς Λακεδαιμονίους σπονδα
3 γοῦν Ἀθηναίοις ξύμμαχοι ἔσεσθαι. ἀποροῦντες οὖ
οἱ Ἀργεῖοι καὶ φοβούμενοι μὴ Λακεδαιμονίοις καὶ Τε
Βοιωτοῖς καὶ Ἀθηναίοις ἅμα πολεμῶσι, πρότερον ο
μενοι τὰς Λακεδαιμονίων σπονδάς, ἀλλ' ἐν φρονήμ
τες τῆς Πελοποννήσου ἡγήσεσθαι, ἔπεμπον ὡς
τάχιστα ἐς τὴν Λακεδαίμονα πρέσβεις Εὔστροφον :
να, οἳ ἐδόκουν προσφιλέστατοι αὐτοῖς εἶναι, ἡγο
τῶν παρόντων κράτιστα πρὸς Λακεδαιμονίους
ποιησάμενοι, ὅπῃ ἂν ξυγχωρῇ, ἡσυχίαν ἔχειν.

41 Καὶ οἱ πρέσβεις ἀφικόμενοι αὐτῶν λόγους
πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους ἐφ' ᾧ ἂν σφίσιν ο
γίγνοιντο. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ Ἀργεῖοι ἠξίουν
τροπὴν σφίσι γενέσθαι ἢ ἐς πόλιν τινὰ ἢ ἰδιώτ
Κυνουρίας[2]) γῆς, ἧς ἀεὶ πέρι διαφέρονται με·

[1]) So k nach eigener Conj.; die Uebrigen mi
Hdschrr. ἴκοντο, was Thuk. und wohl die Attiscl
haupt in der eigentlichen Bedeutung nicht geb
Hdschrr. ἤκοντο.

[2]) bgk Κυνοσουρίας mit vier guten Hdschr
Note zu 4, 56, 3.

(ἔχει δὲ ἐν αὐτῇ Θυρέαν καὶ Ἀνθήνην[1]) πόλιν, νέμονται δ'
2 αὐτὴν Λακεδαιμόνιοι)· ἔπειτα δ' οὐκ ἐώντων Λακεδαιμονίων μεμνῆσθαι περὶ αὐτῆς, ἀλλ' εἰ βούλονται σπένδεσθαι ὥσπερ πρότερον, ἑτοῖμοι εἶναι, οἱ Ἀργεῖοι πρέσβεις τάδε ὅμως ἐπηγάγοντο τοὺς Λακεδαιμονίους ξυγχωρῆσαι, ἐν μὲν τῷ παρόντι σπονδὰς ποιήσασθαι ἔτη πεντήκοντα, ἐξεῖναι δ' ὁποτεροισοῦν προκαλεσαμένοις, μήτε νόσου οὔσης μήτε πολέμου Λακεδαίμονι καὶ Ἄργει, διαμάχεσθαι περὶ τῆς γῆς ταύτης, ὥσπερ καὶ πρότερόν ποτε, ὅτε αὐτοὶ ἑκάτεροι ἠξίωσαν νικᾶν, διώκειν δὲ μὴ ἐξεῖναι περαιτέρω τῶν πρὸς Ἄρ-
3 γος καὶ Λακεδαίμονα ὅρων. τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις τὸ μὲν πρῶτον ἐδόκει μωρία εἶναι ταῦτα, ἔπειτα (ἐπεθύμουν γὰρ τὸ Ἄργος πάντως φίλιον[2]) ἔχειν) ξυνεχώρησαν ἐφ' οἷς ἠξίουν καὶ ξυνεγράψαντο. ἐκέλευον δ' οἱ Λακεδαιμόνιοι, πρὶν τέλος τι αὐτῶν ἔχειν, ἐς τὸ Ἄργος πρῶτον ἐπαναχωρήσαντας αὐτοὺς δεῖξαι τῷ πλήθει, καὶ ἢν ἀρέσκοντα ᾖ, ἥκειν
42 ἐς τὰ Ὑακίνθια τοὺς ὅρκους ποιησομένους. Καὶ οἱ μὲν ἀνεχώρησαν. ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ ᾧ οἱ Ἀργεῖοι ταῦτα ἔπρασσον οἱ πρέσβεις τῶν Λακεδαιμονίων Ἀνδρομέδης[3]) καὶ Φαίδιμος καὶ Ἀντιμενίδας, οὓς ἔδει τὸ Πάνακτον καὶ τοὺς ἄνδρας τοὺς παρὰ Βοιωτῶν παραλαβόντας Ἀθηναίοις ἀποδοῦναι, τὸ μὲν
2 Πάνακτον ὑπὸ τῶν Βοιωτῶν αὐτῶν καθῃρημένον εὗρον, ἐπὶ προφάσει ὡς ἦσάν ποτε Ἀθηναίοις καὶ Βοιωτοῖς ἐκ διαφορᾶς περὶ αὐτοῦ ὅρκοι παλαιοὶ μηδετέρους οἰκεῖν τὸ χωρίον ἀλλὰ κοινῇ νέμειν· τοὺς δ' ἄνδρας οὓς εἶχον αἰχμαλώτους Βοιωτοὶ Ἀθηναίων, παραλαβόντες οἱ περὶ τὸν Ἀνδρομέδη ἐκόμισαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ἀπέδοσαν, τοῦ τε Πανάκτου τὴν καθαίρεσιν ἔλεγον αὐτοῖς, νομίζοντες καὶ τοῦτο ἀποδιδόναι· πολέμιον γὰρ οὐκέτι ἐν αὐτῷ Ἀθηναίοις οἰκήσειν
3 οὐδένα. ἀκούσαντες δὲ τούτων οἱ Ἀθηναῖοι δεινὰ ἐποίουν, νομίζοντες ἀδικεῖσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦ τε Πανάκτου τῇ καθαιρέσει, ὃ ἔδει ὀρθὸν παραδοῦναι, καὶ πυνθανόμενοι

1) Alle besten Hdschr. Ἀθήνην, vielleicht richtig; s. Poppo.

2) Die Hdschr. ausser drei schlechten haben φίλον und so Kr., meinend mit Hofman, φίλον könne hier als Substantiv angesehen werden. Doch C. 36, 3 steht in derselben Sache φίλιον.

bietes, über welches als ein Grenzgebiet sie immer in Streit liegen (es schließt aber die Stadt Thyrea und Anthene in sich, und die Lakedämonier sind im Besitze desselben); nachher aber, als die Lake- 2 dämonier nicht erlaubten dies Gebiet zu erwähnen, sondern sich nur dann, wenn sie wie früher einen Vertrag schließen wollten, dazu bereit erklärten, bewogen die Argeiischen Gesandten die Lakedämonier wenigstens so viel zuzugeben, daß man zwar jetzt einen Vertrag schließen wolle auf 50 Jahre, daß es jedoch jedem Theile frei stehen solle, sobald in Lakedämon und Argos weder eine Seuche noch Krieg sei, nach erfolgter Kriegserklärung wegen dieses Gebietes zu kämpfen, wie auch früher einst, als Beide sich den Sieg zuschrieben, daß aber weiter als bis zur Grenze von Argos und Lakedämon zu verfolgen nicht gestattet sein sollte. Den Lakedämoniern 3 aber schien dies anfänglich eine Thorheit zu sein, dann aber (denn sie wünschten Argos auf alle Weise sich befreundet zu sehen) verglichen sie sich auf die vorgeschlagenen Bedingungen hin und setzten eine schriftliche Urkunde auf. Die Lakedämonier aber verlangten, ehe etwas davon in Ausführung käme, sollten sie erst nach Argos zurückkehren und den Vertrag dem Volke zeigen, und, finde er dessen Beifall, dann zu den Hyakynthien wiederkommen um die Eide zu leisten. Diese reisten nun ab; in dieser Zeit aber wo die Argeier 42 dies betrieben, fanden die Lakedämonischen Gesandten Andromedes, Phädimos nnd Antimenides, welche Panakton und die Gefangenen von den Böotern in Empfang nehmen und den Athenern übergeben sollten, Panakton von den Böotern selbst geschleift, unter dem 2 Vorgeben daß einst die Athener und Böoter wegen eines Zwistes über diesen Platz einen alten Eid geschworen, es sollten Beide denselben nicht bewohnen, sondern gemeinschaftlich beweiden; die Männer dagegen, welche die Böoter von den Athenern in Kriegsgefangenschaft hatten, führten Andromedes und seine Collegen den Athenern zu und gaben sie ihnen zurück, meldeten ihnen auch zugleich die Schleifung von Panakton, indem sie damit auch dies zurückzugeben meinten; denn es werde doch kein Feind der Athener mehr darin wohnen. Diese Eröffnungen aber fanden die Athener empörend, in- 3 dem sie von den Lakedämoniern durch die Schleifung von Panakton, welches dieselben unversehrt hätten übergeben müssen, beeinträchtigt

[1]) k mit der Vulg. Ἀνδρομένης gegen alle besten Hdschrr. Ebenso §. 2.

(ἔχει δὲ ἐν αὐτῇ Θυρέαν καὶ Ἀνθήνην[1]) πόλιν, νέμονται δ'
2 αὐτὴν Λακεδαιμόνιοι)· ἔπειτα δ' οὐκ ἐώντων Λακεδαιμονίων μεμνῆσθαι περὶ αὐτῆς, ἀλλ' εἰ βούλονται σπένδεσθαι ὥσπερ πρότερον, ἑτοῖμοι εἶναι, οἱ Ἀργεῖοι πρέσβεις τάδε ὅμως ἐπηγάγοντο τοὺς Λακεδαιμονίους ξυγχωρῆσαι, ἐν μὲν τῷ παρόντι σπονδὰς ποιήσασθαι ἔτη πεντήκοντα, ἐξεῖναι δ' ὁποτεροισοῦν προκαλεσαμένοις, μήτε νόσου οὔσης μήτε πολέμου Λακεδαίμονι καὶ Ἄργει, διαμάχεσθαι περὶ τῆς γῆς ταύτης, ὥσπερ καὶ πρότερόν ποτε, ὅτε αὐτοὶ ἑκάτεροι ἠξίωσαν νικᾶν, διώκειν δὲ μὴ ἐξεῖναι περαιτέρω τῶν πρὸς Ἄρ-
3 γος καὶ Λακεδαίμονα ὅρων. τοῖς δὲ Λακεδαιμονίοις τὸ μὲν πρῶτον ἐδόκει μωρία εἶναι ταῦτα, ἔπειτα (ἐπεθύμουν γὰρ τὸ Ἄργος πάντως φίλιον[2]) ἔχειν) ξυνεχώρησαν ἐφ' οἷς ἠξίουν καὶ ξυνεγράψαντο. ἐκέλευον δ' οἱ Λακεδαιμόνιοι, πρὶν τέλος τι αὐτῶν ἔχειν, ἐς τὸ Ἄργος πρῶτον ἐπαναχωρήσαντας αὐτοὺς δεῖξαι τῷ πλήθει, καὶ ἢν ἀρέσκοντα ᾖ, ἥκειν
42 ἐς τὰ Ὑακίνθια τοὺς ὅρκους ποιησομένους. Καὶ οἱ μὲν ἀνεχώρησαν. ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ ᾧ οἱ Ἀργεῖοι ταῦτα ἔπρασσον οἱ πρέσβεις τῶν Λακεδαιμονίων Ἀνδρομέδης[3]) καὶ Φαίδιμος καὶ Ἀντιμενίδας, οὓς ἔδει τὸ Πάνακτον καὶ τοὺς ἄνδρας τοὺς παρὰ Βοιωτῶν παραλαβόντας Ἀθηναίοις ἀποδοῦναι, τὸ μὲν
2 Πάνακτον ὑπὸ τῶν Βοιωτῶν αὐτῶν καθῃρημένον εὗρον, ἐπὶ προφάσει ὡς ἦσάν ποτε Ἀθηναίοις καὶ Βοιωτοῖς ἐκ διαφορᾶς περὶ αὐτοῦ ὅρκοι παλαιοὶ μηδετέρους οἰκεῖν τὸ χωρίον ἀλλὰ κοινῇ νέμειν· τοὺς δ' ἄνδρας οὓς εἶχον αἰχμαλώτους Βοιωτοὶ Ἀθηναίων, παραλαβόντες οἱ περὶ τὸν Ἀνδρομέδην ἐκόμισαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ἀπέδοσαν, τοῦ τε Πανάκτου τὴν καθαίρεσιν ἔλεγον αὐτοῖς, νομίζοντες καὶ τοῦτο ἀποδιδόναι· πολέμιον γὰρ οὐκέτι ἐν αὐτῷ Ἀθηναίοις οἰκήσειν
3 οὐδένα. λεγομένων δὲ τούτων οἱ Ἀθηναῖοι δεινὰ ἐποίουν, νομίζοντες ἀδικεῖσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων τοῦ τε Πανάκτου τῇ καθαιρέσει, ὃ ἔδει ὀρθὸν παραδοῦναι, καὶ πυνθανόμενοι

[1]) Alle besten Hdschrr. Ἀθήνην, vielleicht richtig; s. Poppo.

[2]) Die Hdschrr. ausser drei schlechten haben φίλον und so p2, meinend mit Hofman, φίλον könne hier als Substantiv angesehen werden. Doch C. 36, 3 steht in derselben Sache φίλιον.

bietes, über welches als ein Grenzgebiet sie immer in Streit liegen (es schließt aber die Stadt Thyrea und Anthene in sich, und die Lakedämonier sind im Besitze desselben); nachher aber, als die Lake- 2 dämonier nicht erlaubten dies Gebiet zu erwähnen, sondern sich nur dann, wenn sie wie früher einen Vertrag schließen wollten, dazu bereit erklärten, bewogen die Argeiischen Gesandten die Lakedämonier wenigstens so viel zuzugeben, daß man zwar jetzt einen Vertrag schließen wolle auf 50 Jahre, daß es jedoch jedem Theile frei stehen solle, sobald in Lakedämon und Argos weder eine Seuche noch Krieg sei, nach erfolgter Kriegserklärung wegen dieses Gebietes zu kämpfen, wie auch früher einst, als Beide sich den Sieg zuschrieben, daß aber weiter als bis zur Grenze von Argos und Lakedämon zu verfolgen nicht gestattet sein sollte. Den Lakedämoniern 3 aber schien dies anfänglich eine Thorheit zu sein, dann aber (denn sie wünschten Argos auf alle Weise sich befreundet zu sehen) verglichen sie sich auf die vorgeschlagenen Bedingungen hin und setzten eine schriftliche Urkunde auf. Die Lakedämonier aber verlangten, ehe etwas davon in Ausführung käme, sollten sie erst nach Argos zurückkehren und den Vertrag dem Volke zeigen, und, finde er dessen Beifall, dann zu den Hyakynthien wiederkommen um die Eide zu leisten. Diese reisten nun ab; in dieser Zeit aber wo die Argeier 42 dies betrieben, fanden die Lakedämonischen Gesandten Andromedes, Phädimos und Antimenides, welche Panakton und die Gefangenen von den Böotern in Empfang nehmen und den Athenern übergeben sollten, Panakton von den Böotern selbst geschleift, unter dem 2 Vorgeben daß einst die Athener und Böoter wegen eines Zwistes über diesen Platz einen alten Eid geschworen, es sollten Beide denselben nicht bewohnen, sondern gemeinschaftlich beweiden; die Männer dagegen, welche die Böoter von den Athenern in Kriegsgefangenschaft hatten, führten Andromedes und seine Collegen den Athenern zu und gaben sie ihnen zurück, meldeten ihnen auch zugleich die Schleifung von Panakton, indem sie damit auch dies zurückzugeben meinten; denn es werde doch kein Feind der Athener mehr darin wohnen. Diese Eröffnungen aber fanden die Athener empörend, in- 3 dem sie von den Lakedämoniern durch die Schleifung von Panakton, welches dieselben unversehrt hätten übergeben müssen, beeinträchtigt

[1]) k mit der Vulg. Ἀνδρομένης gegen alle besten Hdschrr. Ebenso §. 2.

ὅτι καὶ Βοιωτοῖς ἰδίᾳ ξυμμαχίαν πεποίηνται, φάσκοντες πρότερον κοινῇ τοὺς μὴ δεχομένους τὰς σπονδὰς προσαναγκάσειν. τά τε ἄλλα ἐσκόπουν ὅσα ἐξελελοίπεσαν τῆς ξυνθήκης καὶ ἐνόμιζον ἐξηπατῆσθαι, ὥστε χαλεπῶς πρὸς τοὺς πρέσβεις ἀποκρινάμενοι ἀπέπεμψαν.

43 Κατὰ τοιαύτην δὴ διαφορὰν ὄντων τῶν Λακεδαιμονίων πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οἱ ἐν ταῖς Ἀθήναις αὖ βουλόμενοι λῦσαι τὰς σπονδὰς εὐθὺς ἐνέκειντο. ἦσαν δὲ ἄλλοι τε καὶ Ἀλκιβιάδης ὁ Κλεινίου, ἀνὴρ ἡλικίᾳ μὲν ἔτι τότε ὢν[1]) νέος 2 ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει, ἀξιώματι δὲ προγόνων τιμώμενος· ᾧ ἐδόκει μὲν καὶ ἄμεινον εἶναι πρὸς τοὺς Ἀργείους μᾶλλον χωρεῖν, οὐ μέντοι ἀλλὰ καὶ φρονήματι φιλονεικῶν ἠναντιοῦτο, ὅτι Λακεδαιμόνιοι διὰ Νικίου καὶ Λάχητος ἔπραξαν τὰς σπονδάς, ἑαυτὸν[2]) κατά τε τὴν νεότητα ὑπεριδόντες καὶ κατὰ τὴν παλαιὰν προξενίαν ποτὲ οὖσαν οὐ τιμήσαντες, ἣν τοῦ πάππου ἀπειπόντος αὐτὸς τοὺς ἐκ τῆς νήσου αὐτῶν αἰχμαλώτους θεραπεύων διενοεῖτο ἀνανεώσασθαι. 3 πανταχόθεν τε νομίζων ἐλασσοῦσθαι τό τε πρῶτον ἀντεῖπεν, οὐ βεβαίους φάσκων εἶναι Λακεδαιμονίους, ἀλλ᾽ ἵνα Ἀργείους σφίσι σπεισάμενοι ἐξέλωσι καὶ αὖθις ἐπ᾽ Ἀθηναίους μόνους ἴωσι, τούτου ἕνεκα σπένδεσθαι αὐτούς· καὶ τότε, ἐπειδὴ ἡ διαφορὰ ἐγεγένητο, πέμπει εὐθὺς ἐς Ἄργος ἰδίᾳ, κελεύων ὡς τάχιστα ἐπὶ τὴν ξυμμαχίαν προκαλουμένους ἥκειν μετὰ Μαντινέων καὶ Ἠλείων, ὡς καιροῦ ὄντος 44 καὶ αὐτὸς ξυμπράξων τὰ μάλιστα. Οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἀκούσαντες τῆς τε ἀγγελίας καὶ ἐπειδὴ ἔγνωσαν οὐ μετ᾽ Ἀθηναίων πραχθεῖσαν τὴν τῶν Βοιωτῶν ξυμμαχίαν, ἀλλ᾽ ἐς διαφορὰν μεγάλην καθεστῶτας αὐτοὺς πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους, τῶν μὲν ἐν Λακεδαίμονι πρέσβεων, οἵ σφίσι περὶ τῶν σπονδῶν ἔτυχον ἀπόντες, ἠμέλουν, πρὸς δὲ τοὺς Ἀθηναίους μᾶλλον τὴν γνώμην εἶχον, νομίζοντες πόλιν τε σφίσι φιλίαν ἀπὸ παλαιοῦ καὶ δημοκρατουμένην ὥσπερ καὶ αὐτοὶ καὶ δύναμιν μεγάλην ἔχουσαν τὴν κατὰ θάλασσαν ξυμπολεμή-

[1]) bak mit drei guten Hdschrr. ὢν ἔτι τότε.

[2]) So die meisten und besten Hdschrr.; denn einige die ἑαυτῶν haben sprechen ebenfalls für ἑαυτόν, nicht für das von den Ausgg. beibehaltene αὐτόν.

zu sein glaubten und erfuhren daß jene auch mit den Böotern ein Separatbündniß geschlossen, während sie früher sagten, sie wollten diejenigen welche den Vertrag nicht annähmen gemeinsam zwingen. Und sie erwogen auch das Uebrige was jene von dem Vertrage unerfüllt gelassen hatten und glaubten hintergangen zu sein, weshalb sie die Gesandten mit einer harten Antwort entließen.

43 Als nun die Lakedämonier in solchem Zwiespalt mit den Athenern waren, setzten sich diejenigen die ihrerseits in Athen den Vertrag beseitigen wollten sogleich in Thätigkeit. Es war dies aber nächst Andern vorzüglich Alkibiades, des Kleinias Sohn, ein Mann der an Jahren damals, für eine andere Stadt, noch jung war, aber durch das Ansehn seiner Vorfahren in Ehren stand; diesem 2 schien es allerdings wirklich besser zu sein sich mehr den Argeiern zuzuwenden, jedoch auch aus verletztem Stolze und Streitsucht machte er Opposition, weil die Lakedämonier den Vertrag durch Nikias und Laches unterhandelt und ihn wegen seiner Jugend übersehen und nicht geehrt hatten, trotz der alten einst bestandenen Proxenie, welche sein Großvater zwar aufgesagt hatte, er aber zu erneuern gedachte, indem er den Lakedämonischen Kriegsgefangenen von der Insel Aufmerksamkeiten erwies. Da er nun in jeder Hin- 3 sicht zurückgesetzt zu sein glaubte, widersprach er nicht bloß gleich anfangs, indem er behauptete, die Lakedämonier seien nicht zuverlässig, sondern schlössen nur darum den Vertrag um ungestört die Argeier zu überwältigen und später die alsdann isolirten Athener anzugreifen; sondern auch jetzt, nachdem der Zwiespalt entstanden war, schickte er sofort auf eigene Hand zu den Argeiern und forderte sie auf schleunigst mit den Mantineern und Eleiern zu kommen und zu dem Bündniß einzuladen, da es jetzt Zeit sei und er sie auf alle Weise unterstützen werde. Als aber die Argeier diese Botschaft 44 vernahmen und daraus sahen daß das Bündniß mit den Böotern nicht mit Einwilligung der Athener geschlossen, sondern diese mit den Lakedämoniern in großen Zwiespalt gerathen seien, nahmen sie keine Rücksicht auf ihre Gesandten in Lakedämon, welche sie wegen des Vertrages dorthin geschickt hatten, sondern richteten ihr Augenmerk mehr auf die Athener, indem sie dachten, dieser ihnen seit alter Zeit befreundete und, wie der ihrige, demokratisch regierte Staat mit seiner großen Seemacht werde ihnen, wenn sie in Krieg

2 σειν σφίσιν, ἣν καθιστῶνται ἐς πόλεμον. ἔπεμπον οὖν εὐθὺς πρέσβεις ὡς τοὺς Ἀθηναίους περὶ τῆς ξυμμαχίας· ξυνεπρεσβεύοντο δὲ καὶ οἱ Ἠλεῖοι καὶ Μαντινῆς. ἀφίκοντο δὲ καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις κατὰ τάχος, δοκοῦντες ἐπιτήδειοι εἶναι τοῖς Ἀθηναίοις, Φιλοχαρίδας καὶ Λέων καὶ Ἔνδιος, δείσαντες μὴ τήν τε ξυμμαχίαν ὀργιζόμενοι πρὸς τοὺς Ἀργείους ποιήσωνται, καὶ ἅμα Πύλον ἀπαιτήσοντες ἀντὶ Πανάκτου, καὶ περὶ τῆς Βοιωτῶν ξυμμαχίας ἀπολογησόμενοι ὡς οὐκ ἐπὶ κακῷ τῶν Ἀθηναίων ἐποιήσαντο.

45 Καὶ λέγοντες ἐν τῇ βουλῇ περί τε τούτων καὶ ὡς αὐτοκράτορες ἥκουσι περὶ πάντων ξυμβῆναι τῶν διαφόρων, τὸν Ἀλκιβιάδην ἐφόβουν μὴ καὶ ἢν ἐς τὸν δῆμον ταῦτα λέγωσιν, ἐπαγάγωνται τὸ πλῆθος καὶ ἀπωσθῇ ἡ Ἀργείων ξυμμαχία.
2 μηχανᾶται δὲ πρὸς αὐτοὺς τοιόνδε τι ὁ Ἀλκιβιάδης· τοὺς Λακεδαιμονίους πείθει, πίστιν αὐτοῖς δούς, ἢν μὴ ὁμολογήσωσιν ἐν τῷ δήμῳ αὐτοκράτορες ἥκειν, Πύλον τε αὐτοῖς ἀποδώσειν (πείσειν γὰρ αὐτὸς Ἀθηναίους, ὥσπερ καὶ νῦν
3 ἀντιλέγειν) καὶ τἆλλα ξυναλλάξειν. βουλόμενος δὲ αὐτοὺς Νικίου τε ἀποστῆσαι ταῦτα ἔπρασσε καὶ ὅπως ἐν τῷ δήμῳ διαβαλὼν αὐτοὺς ὡς οὐδὲν ἀληθὲς ἐν νῷ ἔχουσιν οὐδὲ λέγουσιν οὐδέποτε ταὐτά, τοὺς Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ
4 Μαντινέας ξυμμάχους ποιήσῃ. καὶ ἐγένετο οὕτως. ἐπειδὴ γὰρ ἐς τὸν δῆμον παρελθόντες καὶ ἐπερωτώμενοι οὐκ ἔφασαν ὥσπερ ἐν τῇ βουλῇ αὐτοκράτορες ἥκειν, οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι ἠνείχοντο, ἀλλὰ τοῦ Ἀλκιβιάδου πολλῷ μᾶλλον ἢ πρότερον καταβοῶντος τῶν Λακεδαιμονίων ἐσήκουόν τε καὶ ἑτοῖμοι ἦσαν εὐθὺς παραγαγόντες τοὺς Ἀργείους καὶ τοὺς μετ' αὐτῶν ξυμμάχους ποιεῖσθαι· σεισμοῦ δὲ γενομένου πρίν τι ἐπικυρωθῆναι, ἡ ἐκκλησία αὕτη ἀνεβλήθη.

46 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἐκκλησίᾳ ὁ Νικίας, καίπερ τῶν Λακεδαιμονίων αὐτῶν ἠπατημένων καὶ αὐτὸς ἐξηπατημένος περὶ τοῦ μὴ αὐτοκράτορας ὁμολογῆσαι ἥκειν, ὅμως τοῖς Λακεδαιμονίοις ἔφη χρῆναι φίλους μᾶλλον γίγνεσθαι, καὶ ἐπι-

verwickelt würden, ein Mitstreiter sein. Daher schickten sie sogleich 2 Gesandte zu den Athenern wegen des Bündnisses; und auch die Eleier und Mantineer nahmen an der Gesandtschaft Theil. Es kamen aber auch Lakedämonische Gesandte in Eile an, Männer die dafür galten in Athen beliebt zu sein, Philocharidas, Leon und Endios, in der Besorgniß, die Athener möchten im Zorne das Bündniß mit den Argeiern abschließen, und zugleich um Pylos für Panakton zurückzufordern und sich wegen des Bündnisses mit den Böotern zu rechtfertigen, daß sie es nicht in einem den Athenern feindlichen Sinne geschlossen hätten. Indem sie nun im Rathe 45 sowohl dieses sagten als auch daß sie bevollmächtigt seien über alle streitigen Punkte sich zu einigen, machten sie den Alkibiades besorgt daß sie, wenn sie dies auch vor dem Volke aussprächen, die Menge gewinnen und so das Bündniß mit den Argeiern abgelehnt werden möchte. Da ersann nun Alkibiades gegen sie folgende List: Er 2 überredete die Lakedämonier durch feierliche Versicherungen, wenn sie in der Volksversammlung nicht aussagen wollten daß sie mit Vollmacht gekommen seien, so wolle er ihnen nicht nur Pylos zurückgeben (denn er werde die Athener dazu bewegen, so wie er sich jetzt widersetze), sondern auch übrigens die Versöhnung zu Stande bringen. Er that aber dies theils in der Absicht, sie vom 3 Nikias abzuziehn, theils um sie vor dem Volke in Mißkredit zu bringen, als ob sie nichts Ehrliches im Sinne hätten und sich in jedem Augenblicke widersprächen, und um so das Bündniß mit den Argeiern, Eleiern und Mantineern ins Werk zu setzen. Und so kam 4 es auch. Denn als sie in der Volksversammlung auftraten und auf Befragen nicht, wie im Rathe, erklärten daß sie mit Vollmacht gekommen seien, da ertrugen es die Athener nicht länger, sondern gaben dem Alkibiades Gehör, der jetzt noch weit heftiger als früher die Lakedämonier beschuldigte, und waren bereit die Argeier und deren Genossen sofort vorzuführen und das Bündniß mit ihnen zu schließen; da jedoch, ehe etwas zum Abschluß kam, ein Erdbeben entstand, so wurde diese Volksversammlung vertagt.

In der Volksversammlung des folgenden Tages aber sagte Nikias, 46 obwohl er bei dem den Lakedämoniern selbst gespielten Betruge ebenfalls getäuscht worden war hinsichtlich der widerrufenen Erklärung daß sie mit Vollmacht gekommen seien, dennoch, man müsse sich lieber mit den Lakedämoniern befreunden, die Verhandlungen

2 κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. ὅπλα [δὲ][1]) μὴ ἐξέστω ἐπι-
φέρειν ἐπὶ πημονῇ μήτε Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαντι-
νέας καὶ τοὺς ξυμμάχους ἐπὶ Ἀθηναίους καὶ τοὺς ξυμμά-
χους ὧν ἄρχουσιν Ἀθηναῖοι μήτε Ἀθηναίους καὶ τοὺς ξυμ-
μάχους ἐπὶ Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαντινέας καὶ τοὺς
3 ξυμμάχους, τέχνῃ μηδὲ μηχανῇ μηδεμιᾷ. κατὰ τάδε ξυμ-
μάχους εἶναι Ἀθηναίους καὶ Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαν-
τινέας ἑκατὸν ἔτη· ἢν πολέμιοι ἴωσιν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀθη-
ναίων, βοηθεῖν Ἀργείους καὶ Ἠλείους καὶ Μαντινέας Ἀθή-
ναζε, καθ' ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλωσιν Ἀθηναῖοι, τρόπῳ ὁποίῳ
4 ἂν δύνωνται ἰσχυροτάτῳ κατὰ τὸ δυνατόν· ἢν δὲ δῃώσαν-
τες οἴχωνται, πολεμίαν εἶναι ταύτην τὴν πόλιν Ἀργείοις
καὶ Μαντινεῦσι καὶ Ἠλείοις καὶ Ἀθηναίοις καὶ κακῶς πά-
σχειν ὑπὸ ἁπασῶν τῶν πόλεων τούτων· καταλύειν δὲ μὴ
ἐξεῖναι τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν μηδεμιᾷ τῶν
5 πόλεων, ἢν μὴ ἁπάσαις δοκῇ. βοηθεῖν δὲ καὶ Ἀθηναίους
ἐς Ἄργος καὶ Μαντίνειαν καὶ Ἦλιν, ἢν πολέμιοι ἴωσιν ἐπὶ
τὴν γῆν τὴν Ἠλείων ἢ τὴν Μαντινέων ἢ τὴν Ἀργείων, καθ'
ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλωσιν αἱ πόλεις αὗται, τρόπῳ ὁποίῳ ἂν
6 δύνωνται ἰσχυροτάτῳ κατὰ τὸ δυνατόν· ἢν δὲ δῃώσαντες
οἴχωνται, πολεμίαν εἶναι ταύτην τὴν πόλιν Ἀθηναίοις καὶ
Ἀργείοις καὶ Μαντινεῦσι καὶ Ἠλείοις καὶ κακῶς πάσχειν
ὑπὸ ἁπασῶν τούτων τῶν πόλεων· καταλύειν δὲ μὴ ἐξεῖναι
τὸν πόλεμον πρὸς ταύτην τὴν πόλιν, ἢν μὴ ἁπάσαις δοκῇ
7 ταῖς πόλεσιν. ὅπλα δὲ μὴ ἐᾶν ἔχοντας διιέναι ἐπὶ πολέμῳ
διὰ τῆς γῆς τῆς σφετέρας αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων ὧν ἂν
ἄρχωσιν ἕκαστοι μηδὲ κατὰ θάλασσαν, ἢν μὴ ψηφισαμένων
τῶν πόλεων ἁπασῶν τὴν δίοδον εἶναι, Ἀθηναίων καὶ Ἀρ-
8 γείων καὶ Μαντινέων καὶ Ἠλείων. τοῖς δὲ βοηθοῦσιν ἡ πό-
λις ἡ πέμπουσα παρεχέτω μέχρι μὲν τριάκοντα ἡμερῶν
σῖτον, ἐπὴν ἔλθωσιν ἐς τὴν πόλιν τὴν ἐπαγγείλασαν βοηθεῖν,
καὶ ἀπιοῦσι κατὰ ταὐτά· ἢν δὲ πλέονα βούλωνται χρόνον
τῇ στρατιᾷ χρῆσθαι, ἡ πόλις ἡ μεταπεμψαμένη διδότω
σῖτον, τῷ μὲν ὁπλίτῃ καὶ ψιλῷ καὶ τοξότῃ τρεῖς ὀβολοὺς
Αἰγιναίους τῆς ἡμέρας ἑκάστης, τῷ δ' ἱππεῖ δραχμὴν Αἰγι-
9 ναίαν. ἡ δὲ πόλις ἡ μεταπεμψαμένη τὴν ἡγεμονίαν ἐχέτω,

[1]) So K. Die Partikel scheint sinnwidrig und fehlt auch in
einer Handschr. Vgl. die krit. Note zu C. 23, 1.

zu Wasser und zu Lande. Die Waffen zu erheben zum Angriff 2
soll nicht erlaubt sein, weder den Argeiern, Eleern, Mantineern
und ihren Bundesgenossen gegen die Athener und die Bundesge-
nossen über welche die Athener gebieten, noch den Athenern und
ihren Bundesgenossen gegen die Argeier, Eleer, Mantineer und
deren Bundesgenossen unter keinerlei Vorwand und List. Nach 3
folgenden Bestimmungen sollen die Athener, Argeier, Eleier und
Mantineer Bundesgenossen sein auf 100 Jahre: wenn Feinde in
das Gebiet der Athener kommen, sollen die Argeier, Eleier und
Mantineer nach Athen Hülfe bringen, in so weit es die Athener
verlangen, auf die kräftigste Weise die in ihrer Macht steht; wenn 4
aber die Feinde nach der Verheerung abgezogen sind, soll ihr Staat
den Argeiern, Mantineern, Eleiern und Athenern als Feind gelten
und von allen diesen Staaten geschädigt werden; und den Krieg
mit diesem Staate zu endigen, soll keinem der genannten Staaten
erlaubt sein, wofern nicht alle beistimmen. Es sollen aber auch 5
die Athener nach Argos, Mantineia und Elis zu Hülfe kommen,
wenn Feinde das Gebiet der Eleier, Mantineer oder Argeier angrei-
fen, in so weit diese Städte es verlangen, auf die kräftigste Weise
die in ihrer Macht steht; wenn aber die Feinde nach der Verhee- 6
rung abgezogen sind, soll ihr Staat den Athenern, Argeiern, Man-
tineern und Eleiern als Feind gelten und von allen diesen Staaten
geschädigt werden; und den Krieg mit diesem Staate zu endigen
soll nicht erlaubt sein, wofern nicht alle jene Staaten beistimmen.
Der Durchzug einer bewaffneten Macht behufs eines Krieges durch 7
ihr Land oder das der Bundesgenossen über welche Jeder gebietet
oder die Durchfahrt zur See sollen sie nicht gestatten, es sei denn
daß alle Staaten, Athen, Argos, Mantineia und Elis für die
Gewährung des Durchzugs gestimmt hätten. Den Hülfstruppen 8
aber soll der Staat welcher sie sendet Proviant liefern bis auf 30
Tage, von da an wo sie in den Staat welcher die Hülfe in An-
spruch genommen hat gekommen sind, und beim Abzug auf dieselbe
Weise; will man aber das Heer längere Zeit gebrauchen, so soll
der Staat welcher es gerufen hat den Unterhalt bestreiten, und
zwar für den Hopliten, Leichtbewaffneten und Bogenschützen täglich
drei Aeginäische Obolen, für den Reiter eine Aeginäische Drachme.
Der Staat aber welcher das Hülfscorps gerufen soll den Oberbe- 9

ὅταν ἐν τῇ αὐτῆς[1]) *ὁ πόλεμος ᾖ. ἢν δέ ποι δόξῃ ταῖς πόλεσι κοινῇ στρατεύεσθαι, τὸ ἴσον τῆς ἡγεμονίας μετεῖναι πάσαις ταῖς πόλεσιν. ὀμόσαι δὲ τὰς σπονδὰς Ἀθηναίους μὲν ὑπέρ τε σφῶν αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων, Ἀργεῖοι δὲ καὶ Μαντινῆς καὶ Ἠλεῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τούτων κατὰ*
10 *πόλεις ὀμνύντων. ὀμνύντων δὲ τὸν ἐπιχώριον ὅρκον ἕκαστοι τὸν μέγιστον κατὰ ἱερῶν τελείων. ὁ δὲ ὅρκος ἔστω ὅδε· „Ἐμμενῶ*[2]) *τῇ ξυμμαχίᾳ κατὰ τὰ ξυγκείμενα δικαίως καὶ ἀβλαβῶς καὶ ἀδόλως, καὶ οὐ παραβήσομαι τέχνῃ οὐδὲ μηχανῇ οὐδεμιᾷ.“ ὀμνύντων δὲ Ἀθήνησι μὲν ἡ βουλὴ καὶ*
11 *αἱ ἔνδημοι ἀρχαί, ἐξορκούντων δὲ οἱ πρυτάνεις· ἐν Ἄργει δὲ ἡ βουλὴ καὶ οἱ ὀγδοήκοντα καὶ αἱ*[3]) *ἀρτῦναι, ἐξορκούντων δὲ οἱ ὀγδοήκοντα· ἐν δὲ Μαντινείᾳ οἱ δημιουργοὶ καὶ ἡ βουλὴ καὶ αἱ ἄλλαι ἀρχαί, ἐξορκούντων δὲ οἱ θεωροὶ καὶ οἱ πολέμαρχοι· ἐν δὲ Ἤλιδι οἱ δημιουργοὶ καὶ οἱ τὰ τέλη ἔχοντες καὶ οἱ ἑξακόσιοι, ἐξορκούντων δὲ οἱ δημιουργοὶ καὶ οἱ*
12 *θεσμοφύλακες. ἀνανεοῦσθαι δὲ τοὺς ὅρκους Ἀθηναίους μὲν ἰόντας ἐς Ἦλιν καὶ ἐς Μαντίνειαν καὶ ἐς Ἄργος τριάκοντα ἡμέραις πρὸ Ὀλυμπίων, Ἀργείους δὲ καὶ Ἠλείους καὶ Μαντινέας ἰόντας Ἀθήναζε δέκα ἡμέραις πρὸ Παναθηναίων τῶν*
13 *μεγάλων. τὰς δὲ ξυνθήκας τὰς περὶ τῶν σπονδῶν καὶ τῶν ὅρκων καὶ τῆς ξυμμαχίας ἀναγράψαι ἐν στήλῃ λιθίνῃ Ἀθηναίους μὲν ἐν πόλει, Ἀργείους δὲ ἐν ἀγορᾷ ἐν τοῦ Ἀπόλλωνος τῷ ἱερῷ, Μαντινέας δὲ ἐν τοῦ Διὸς τῷ ἱερῷ ἐν τῇ ἀγορᾷ· καταθέντων δὲ καὶ Ὀλυμπίασι στήλην χαλκῆν κοινῇ Ὀλυμπίοις τοῖς νυνί. ἐὰν δέ τι δοκῇ ἄμεινον εἶναι ταῖς πόλεσι ταύταις προσθεῖναι πρὸς τοῖς ξυγκειμένοις, ὅ τι ἂν*[4]) *δόξῃ ταῖς πόλεσιν ἁπάσαις κοινῇ βουλευομέναις, τοῦτο κύριον εἶναι.“*

48 *Αἱ μὲν σπονδαὶ καὶ αἱ ξυμμαχίαι οὕτως ἐγένοντο· καὶ αἱ τῶν Λακεδαιμονίων καὶ Ἀθηναίων οὐκ ἀπείρηντο τού-*

[1]) So bpga nach Duker's Conj.; die Hdschrr. *αὐτῇ*, k *αὐτῆς*.

[2]) So die Neueren nach F. Portus' Conj. Die Vulg. und, wie es scheint, auch die Hdschrr. *ἐμμένω*. Vgl. C. 18, 9.

[3]) pig *οἱ* mit einer Hdschrr., a † *αἱ* †; doch s. jetzt Poppo (Goth. Ausg.).

fehl führen, falls der Krieg in seinem Gebiete ist; beschließen aber die Staaten irgendwohin einen gemeinsamen Feldzug zu machen, so sollen alle Staaten gleichen Antheil am Oberbefehl haben. Beschwören aber sollen den Vertrag die Athener in ihrem und ihrer Bundesgenossen Namen, dagegen die Argeier, Mantineer, Eleier und ihre Bundesgenossen sollen jeder Staat einzeln schwören. Sie sollen 10 aber schwören Jeder den feierlichsten landesüblichen Eid über ausgewachsenen Opferthieren.*) Die Eidesformel aber soll diese sein: „Ich werde dem Bündniß treu bleiben gemäß den Feststellungen in Gerechtigkeit und ohne Gefährde und Hinterlist, und es nicht übertreten, unter keinerlei Vorwand oder List." Es sollen aber schwören in Athen der Rath und die inneren Behörden, und den Eid abnehmen sollen die Prytanen; in Argos der Rath, die Achtziger 11 und die Artynen, und den Eid abnehmen sollen die Achtziger; in Mantineia die Demiurgen, der Rath und die übrigen Behörden, und den Eid abnehmen sollen die Theoren und die Polemarchen; in Elis die Demiurgen, die Executivbeamten und die Sechshundert, und den Eid abnehmen sollen die Demiurgen und die Thesmophylaken. Erneuern aber sollen den Eid — die Athener indem sie nach 12 Elis, Mantineia und Argos gehen 30 Tage vor den Olympien, die Argeier, Eleier und Mantineer aber indem sie nach Athen gehen 10 Tage vor den großen Panathenäen. Die Urkunde aber über 13 den Vertrag, den Eid und das Bündniß soll eingegraben werden auf einer steinernen Säule, von den Athenern auf der Burg, von den Argeiern auf dem Markte im Heiligthume des Apollon, von den Mantineern in dem Heiligthume des Zeus auf dem Markte; sie sollen aber auch zu Olympia an den diesjährigen Olympien gemeinschaftlich eine eherne Säule aufstellen. Sollte es aber den genannten Staaten zweckmäßig dünken zu diesen Feststellungen Zusätze zu machen, so soll Alles was sämmtliche Staaten in gemeinsamer Berathung beschließen endgültig sein."

So kam der Vertrag und das Bündniß zu Stande; und der 48 zwischen den Lakedämoniern und Athenern war von keiner Seite

*) Die Hdschrr. ὅ τι δ' ἄν; in den neueren Ausgg. (ausser g) ist δ', das Bekker mit Recht verdächtigt und Valla nicht übersetzt, eingeklammert nach C. 23, 5.

του ἕνεκα οὐδ' ὑφ' ἑτέρων. Κορίνθιοι δὲ Ἀργείων ὄντες ξύμμαχοι οὐκ ἐσῆλθον ἐς αὐτάς, ἀλλὰ καὶ γενομένης πρὸ τούτου Ἠλείοις καὶ Ἀργείοις καὶ Μαντινεῦσι ξυμμαχίας, τοῖς αὐτοῖς πολεμεῖν καὶ εἰρήνην ἄγειν, οὐ ξυνώμοσαν, ἀρκεῖν δ' ἔφασαν σφίσι τὴν πρώτην γενομένην ἐπιμαχίαν, ἀλλήλοις βοηθεῖν, ξυνεπιστρατεύειν δὲ μηδενί. οἱ μὲν Κορίνθιοι οὕτως ἀπέστησαν τῶν ξυμμάχων καὶ πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους πάλιν τὴν γνώμην εἶχον.

49 Ὀλύμπια δ' ἐγένετο τοῦ θέρους τούτου, οἷς Ἀνδροσθένης Ἀρκὰς παγκράτιον τὸ πρῶτον ἐνίκα· καὶ Λακεδαιμόνιοι τοῦ ἱεροῦ ὑπὸ Ἠλείων εἴρχθησαν ὥστε μὴ θύειν μηδ' ἀγωνίζεσθαι, οὐκ ἐκτίνοντες τὴν δίκην αὐτοῖς ἥν ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ νόμῳ Ἠλεῖοι κατεδικάσαντο αὐτῶν, φάσκοντες σφᾶς[1]) ἐπὶ Φύρκον τε τεῖχος ὅπλα ἐπενεγκεῖν καὶ ἐς Λέπρεον αὐτῶν[2]) ὁπλίτας ἐν ταῖς Ὀλυμπιακαῖς σπονδαῖς ἐσ-2 πέμψαι. ἡ δὲ καταδίκη δισχίλιαι μναῖ ἦσαν, κατὰ τὸν ὁπλίτην ἕκαστον δύο μναῖ, ὥσπερ ὁ νόμος ἔχει. Λακεδαιμόνιοι δὲ πρέσβεις πέμψαντες ἀντέλεγον μὴ δικαίως σφῶν καταδεδικάσθαι, λέγοντες μὴ ἐπηγγέλθαι πω ἐς Λακεδαίμο-3 να τὰς σπονδάς, ὅτ' ἐσέπεμψαν τοὺς ὁπλίτας. Ἠλεῖοι δὲ τὴν παρ' αὐτοῖς ἐκεχειρίαν ἤδη ἔφασαν εἶναι (πρώτοις γὰρ σφίσιν αὐτοῖς ἐπαγγέλλουσι), καὶ ἡσυχαζόντων σφῶν καὶ οὐ προσδεχομένων ὡς ἐν σπονδαῖς, αὐτοὺς λαθεῖν ἀδικήσαντας. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι ὑπελάμβανον οὐ χρεὼν εἶναι αὐτοὺς ἐπαγγεῖλαι ἔτι ἐς Λακεδαίμονα, εἰ ἀδικεῖν γε ἤδη ἐνόμιζον αὐτούς, ἀλλ' οὐχ ὡς νομίζοντας τοῦτο δρᾶσαι, καὶ 4 ὅπλα οὐδαμόσε ἔτι αὐτοῖς ἐπενεγκεῖν. Ἠλεῖοι δὲ τοῦ αὐτοῦ λόγου εἴχοντο, ὡς μὲν οὐκ ἀδικοῦσι μὴ ἂν πεισθῆναι, εἰ δὲ βούλονται σφίσι Λέπρεον ἀποδοῦναι, τό τε αὐτῶν μέρος ἀφιέναι τοῦ ἀργυρίου καὶ ὃ τῷ θεῷ γίγνεται αὐτοὶ

50 ὑπὲρ ἐκείνων ἐκτίσειν. Ὡς δ' οὐκ ἐσήκουον, αὖθις τάδε

[1]) p i a † σφᾶς †. Es scheint σφῶν gelesen werden zu müssen, was zuerst von Göller vorgeschlagen und dann fast von allen Kritikern gebilligt ist.

[2]) So b 2 p 2 k, dieselben § 3 αὐτοῖς, dieselben und g § 4 αὐτῶν. Die übrigen Ausgg. und wie es scheint, die Hdschrr. überall αὐτ.

um deswillen aufgekündigt worden. Die Korinthier aber, mit den Argeiern verbündet, traten diesem Vertrage nicht bei, sondern sie hatten schon, als vorher zwischen den Eleiern, Argeiern und Mantineern das Bündniß geschlossen wurde, dieselben Feinde und Freunde zu haben, nicht mitgeschworen, vielmehr erklärt, das ursprüngliche Schutzbündniß, sich gegenseitig zu helfen, Niemanden aber mitanzugreifen, genüge ihnen. So trennten sich die Korinthier von ihren Verbündeten und neigten sich wieder mehr den Lakedämoniern zu.

In diesem Sommer wurden die Olympien gefeiert, an welchen **49** der Arkader Androsthenes zuerst im Pankration siegte; und die Lakedämonier wurden durch die Eleier von der Feier ausgeschlossen, so daß sie sich weder an den Opfern noch an den Wettkämpfen betheiligen sollten, weil sie ihnen die Strafe nicht entrichteten, welche kraft des Olympischen Gesetzes die Eleier ihnen zuerkannt hatten, behauptend daß jene die Festung Phyrkos mit Waffengewalt angegriffen und nach Lepreon während des Olympischen Gottesfriedens Lakedämonische Hopliten geschickt hätten. Die Strafsumme aber 2 betrug 2000 Minen, 2 Minen für jeden Hopliten, wie das Gesetz lautet. Die Lakedämonier aber schickten Gesandte und bestritten die Rechtmäßigkeit der Verurtheilung, indem sie behaupteten, der Gottesfriede sei noch nicht in Lakedämon verkündigt gewesen, als sie die Hopliten dahingesandt hätten. Die Eleier aber erklärten, 3 die bei ihnen übliche Waffenruhe habe schon stattgefunden (denn sie kündigen diese sich selbst zuerst an), und während sie sich ruhig verhalten und solches als mit dem Gottesfrieden unverträglich nicht erwartet, hätten jene ihnen unvermerkt Unrecht zugefügt. Hierauf entgegneten die Lakedämonier, es wäre ja unnütz gewesen den Gottesfrieden noch in Lakedämon zu verkündigen, wenn man wirklich geglaubt daß sie bereits Unrecht gethan hätten, allein jene hätten ihn verkündigt, als ob sie das nicht geglaubt, und seitdem hätten sie auch nach keiner Seite hin Feindseligkeiten unternommen. Die 4 Eleier aber blieben bei ihrer frühern Behauptung stehn: sie würden sich zwar nicht einreden lassen daß jene nicht Unrecht gethan, indessen wenn sie ihnen Lepreon zurückgeben wollten, dann würden sie ihnen nicht nur ihren Antheil an dem Gelde erlassen, sondern auch was dem Gotte zukäme selbst für sie entrichten. Als darauf nicht ein- **50**

ἠξίουν, Λέπρεον μὲν μὴ ἀποδοῦναι, εἰ μὴ βούλονται, ἀναβάντας[1]) δὲ ἐπὶ τὸν βωμὸν τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου, ἐπειδὴ προθυμοῦνται χρῆσθαι τῷ ἱερῷ, ἀπομόσαι ἐναντίον τῶν 2 Ἑλλήνων ἦ μὴν ἀποδώσειν ὕστερον τὴν καταδίκην. ὡς δὲ οὐδὲ ταῦτα ἤθελον, Λακεδαιμόνιοι μὲν εἴργοντο τοῦ ἱεροῦ θυσίας καὶ ἀγώνων καὶ οἴκοι ἔθυον, οἱ δὲ ἄλλοι Ἕλληνες ἐθεώρουν πλὴν Λεπρεατῶν. ὅμως δὲ οἱ Ἠλεῖοι δεδιότες μὴ βίᾳ θύσωσι, ξὺν ὅπλοις τῶν νεωτέρων φυλακὴν εἶχον· ἦλθον δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀργεῖοι καὶ Μαντινῆς, χίλιοι ἑκατέρων, καὶ Ἀθηναίων ἱππῆς, οἳ ἐν Ἄργει ὑπέμενον τὴν ἑορτήν. 3 δέος δ' ἐγένετο τῇ πανηγύρει μέγα μὴ ξὺν ὅπλοις ἔλθωσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ καὶ Λίχας ὁ Ἀρκεσιλάου, Λακεδαιμόνιος, ἐν τῷ ἀγῶνι ὑπὸ τῶν ῥαβδούχων πληγὰς ἔλαβεν, ὅτι νικῶντος τοῦ ἑαυτοῦ ζεύγους καὶ ἀνακηρυχθέντος Βοιωτῶν δημοσίου κατὰ τὴν οὐκ ἐξουσίαν τῆς ἀγωνίσεως, προελθὼν ἐς τὸν ἀγῶνα ἀνέδησε τὸν ἡνίοχον, βουλόμενος δηλῶσαι ὅτι ἑαυτοῦ ἦν τὸ ἅρμα· ὥστε πολλῷ δὴ μᾶλλον ἐπεφόβηντο πάντες καὶ ἐδόκει τι νέον ἔσεσθαι. 4 οἱ μέντοι Λακεδαιμόνιοι ἡσύχασάν τε καὶ ἡ ἑορτὴ αὐτοῖς οὕτω διῆλθεν. ἐς δὲ Κόρινθον μετὰ τὰ Ὀλύμπια Ἀργεῖοί τε καὶ οἱ ξύμμαχοι ἀφίκοντο δεησόμενοι αὐτῶν παρὰ σφᾶς ἐλθεῖν. καὶ Λακεδαιμονίων πρέσβεις ἔτυχον παρόντες· καὶ πολλῶν λόγων γενομένων τέλος οὐδὲν ἐπράχθη, ἀλλὰ σεισμοῦ γενομένου διελύθησαν ἕκαστοι ἐπ' οἴκου. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

51 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Ἡρακλεώταις τοῖς ἐν Τραχῖνι μάχη ἐγένετο πρὸς Αἰνιᾶνας καὶ Δόλοπας καὶ Μηλιέας καὶ Θεσσαλῶν τινας. προσοικοῦντα γὰρ τὰ ἔθνη ταῦτα τῇ πόλει πολέμια ἦν· οὐ γὰρ ἐπ' ἄλλῃ τινὶ γῇ ἢ 2 τῇ τούτων τὸ χωρίον ἐτειχίσθη. καὶ εὐθύς τε καθισταμένῃ τῇ πόλει ἠναντιοῦντο, ἐς ὅσον ἐδύναντο φθείροντες, καὶ τότε τῇ μάχῃ ἐνίκησαν τοὺς Ἡρακλεώτας, καὶ Ξενάρης ὁ Κνίδιος, Λακεδαιμόνιος, ἄρχων αὐτῶν ἀπέθανε, διεφθάρη-

[1]) So b a p a k (doch bei p a Druckfehler) mit wenigen, vielleicht gar keinen Hdschrr., doch grammatisch wohl nothwendig. Die Uebrigen ἀναβάντες.

gegangen wurde, machten die Eleier wiederum folgenden Vorschlag: sie sollten denn Lepreon nicht zurückgeben, wenn sie nicht wollten, dagegen da sie doch an der Feier sich zu betheiligen wünschten, auf den Altar des Olympischen Zeus treten und in Gegenwart der Hellenen schwören, später gewiß die Buße entrichten zu wollen. Als die Lakedämonier aber auch dies nicht wollten, wurden sie von 2 der Feier rücksichtlich der Opfer und Wettkämpfe ausgeschlossen und opferten zu Hause, die übrigen Hellenen aber nahmen Theil am Feste außer den Lepreaten. Dennoch fürchteten die Eleier, jene möchten mit Gewalt opfern, und hielten daher mit einer Schaar bewaffneter Jünglinge Wache; auch zogen ihnen die Argeier und Mantineer zu, je 1000 Mann, sowie Athenische Reiter, welche in Argos das Fest abwarteten. Es bemächtigte sich aber der Festver- 3 sammlung eine große Angst, die Lakedämonier möchten mit Waffenmacht erscheinen, zumal da auch der Lakedämonier Lichas, des Arkesilaos Sohn, bei dem Wettkampfe von den Stabträgern Schläge erhalten hatte, weil er, als sein Gespann siegte und wegen seiner Nichtberechtigung zum Wettkampfe das Gemeinwesen der Böoter als Sieger ausgerufen worden war, auf den Kampfplatz vortrat und den Wagenlenker bekränzte, um zu zeigen daß ihm der Wagen gehöre; weshalb um so mehr Alle voll Angst waren und glaubten, es werde Störungen geben. Die Lakedämonier jedoch 4 verhielten sich ruhig und ließen das Fest so verlaufen. Nach Korinth aber begaben sich nach den Olympien die Argeier und ihre Verbündeten, um es zum Anschluß an sie aufzufordern. Und es waren gerade Lakedämonische Gesandte anwesend, und obwohl viele Unterhandlungen gepflogen waren, kam zuletzt doch nichts zu Stande, sondern da ein Erdbeben entstand, giengen sie auseinander, jeder nach Hause. Und damit endete der Sommer.

Im folgenden Winter aber lieferten die Herakleoten in Trachis 51 eine Schlacht gegen die Aenianer, Doloper, Melieer und einige der Thessaler. Nämlich die anwohnenden Völkerschaften waren der Stadt feindlich; denn der Ort war gegen kein anderes Land als das Land dieser gegründet. Und so waren sie der Stadt theils gleich beim 2 Entstehen entgegengetreten, indem sie ihr schadeten soweit sie konnten, theils brachten sie jetzt in der Schlacht den Herakleoten eine Niederlage bei, wobei der Lakedämonier Xenares, des Knidis Sohn,

σαν δὲ καὶ ἄλλοι τῶν Ἡρακλεωτῶν. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ δωδέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα.

52 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθὺς ἀρχομένου τὴν Ἡράκλειαν, ὡς μετὰ τὴν μάχην κακῶς ἐφθείρετο, Βοιωτοὶ παρέλαβον, καὶ Ἡγησιππίδαν τὸν Λακεδαιμόνιον ὡς οὐ καλῶς ἄρχοντα ἐξέπεμψαν. δείσαντες δὲ παρέλαβον τὸ χωρίον μὴ Λακεδαιμονίων τὰ κατὰ Πελοπόννησον θορυβουμένων Ἀθηναῖοι λάβωσι· Λακεδαιμόνιοι μέντοι ὠργίζοντο αὐτοῖς.

2 Καὶ τοῦ αὐτοῦ θέρους Ἀλκιβιάδης ὁ Κλεινίου, στρατηγὸς ὢν Ἀθηναίων, Ἀργείων καὶ τῶν ξυμμάχων ξυμπρασσόντων ἐλθὼν ἐς Πελοπόννησον μετ' ὀλίγων Ἀθηναίων ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν καὶ τῶν αὐτόθεν ξυμμάχων παραλαβὼν τά τε ἄλλα ξυγκαθίστη περὶ τὴν ξυμμαχίαν διαπορευόμενος Πελοπόννησον τῇ στρατιᾷ καὶ Πατρέας τε τείχη καθεῖναι ἔπεισεν ἐς θάλασσαν καὶ αὐτὸς ἕτερον διενοεῖτο τειχίσαι ἐπὶ τῷ Ῥίῳ τῷ Ἀχαϊκῷ. Κορίνθιοι δὲ καὶ Σικυώνιοι καὶ οἷς ἦν ἐν βλάβῃ τειχισθὲν βοηθήσαντες διεκώλυσαν.

53 Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Ἐπιδαυρίοις καὶ Ἀργείοις πόλεμος ἐγένετο, προφάσει μὲν περὶ τοῦ θύματος τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Πυθαέως[1]), ὃ δέον ἀπαγαγεῖν οὐκ ἀπέπεμπον ὑπὲρ παραποταμίων[2]) Ἐπιδαύριοι· κυριώτατοι δὲ τοῦ
2 ἱεροῦ ἦσαν Ἀργεῖοι· ἐδόκει δὲ καὶ ἄνευ τῆς αἰτίας τὴν Ἐπίδαυρον τῷ τε Ἀλκιβιάδῃ καὶ τοῖς Ἀργείοις προσλαβεῖν, ἢν δύνωνται, τῆς τε Κορίνθου ἕνεκα ἡσυχίας καὶ ἐκ τῆς Αἰγίνης βραχυτέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. παρεσκευάζοντο οὖν οἱ Ἀργεῖοι ὡς αὐτοὶ ἐς τὴν Ἐπίδαυρον διὰ τοῦ θύματος τὴν ἔσπραξιν
54 ἐσβαλοῦντες. Ἐξεστράτευσαν δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους πανδημεὶ ἐς Λεῦκτρα τῆς ἑαυτῶν μεθορίας πρὸς τὸ Λύκαιον, Ἄγιδος τοῦ Ἀρχιδάμου βασιλέως

[1]) b mit fast allen Hdschrr. und der Vulg. Πυθέως. Jenes ist Conj. von Wesseling zu Diod. 12, 78.

[2]) So p mit einigen Hdschrr.; βοταμίων, was die Uebrigen

der dieselben befehligte, fiel und auch andere der Herakleoten umkamen. Und damit endete der Sommer und endete das zwölfte Jahr dieses Krieges.

Im folgenden Sommer gleich zu Anfang aber nahmen Herakleia 52 die Böoter an sich, da es nach der Schlacht hart geschädigt wurde, und schickten den Lakedämoniern Hegesippidas als einen unbrauchbaren Anführer fort. Sie nahmen aber den Platz darum an sich, weil sie fürchteten, die Athener möchten, während die Lakedämonier durch die Unruhen im Peloponnes beschäftigt waren, ihn wegnehmen; die Lakedämonier jedoch zürnten ihnen.

In demselben Sommer kam Alkibiades, des Kleinias Sohn, 2 Feldherr der Athener, im Einverständnisse mit den Argeiern und ihren Verbündeten, mit wenigen Athenischen Hopliten und Bogenschützen, zu denen er aus den dortigen Verbündeten noch Leute hinzunahm, nach dem Peloponnes und ordnete, mit dem Heere den Peloponnes durchziehend, theils die übrigen Angelegenheiten hinsichtlich des Bündnisses, theils bestimmte er die Patreer, Mauern bis zum Meere hinabzuziehn, und hatte vor selbst eine zweite Feste zu bauen auf dem Achäischen Rhion. Doch die Korinthier, die Sikyonier und denen sonst der Bau nachtheilig war zogen heran und hinderten ihn.

In demselben Sommer aber brach ein Krieg aus zwischen den 53 Epidauriern und Argeiern, vorgeblich wegen des Opfers des Pythaïschen Apollon, welches die Epidaurier, ungeachtet ihrer Verpflichtung dazu, für Uferländereien nicht entrichteten; am meisten aber war der Tempel Eigenthum der Argeier; allein auch ohne 2 jene Beschuldigung dünkte es dem Alkibiades und den Argeiern gut Epidauros wo möglich zu gewinnen, theils um Korinth in Ruhe zu halten, theils würden dann die Athener von Aegina aus auf kürzerem Wege zu Hülfe ziehn können, als wenn sie Skyllaon umschiffen müßten. So rüsteten sich die Argeier um wegen der Eintreibung des Opfers selbst in Epidauros einzufallen. Auch die 54 Lakedämonier zogen um dieselbe Zeit, unter Anführung des Königs Agis, des Sohnes des Archidamos, mit gesammter Macht nach

haben, ist ein sonst ganz unbekanntes Wort, das man hier durch pascua übersetzt hat.

ἡγουμένου· ᾔδει δὲ οὐδεὶς ὅποι στρατεύουσιν, οὐδὲ αἱ πό-
2 λεις ἐξ ὧν ἐπέμφθησαν. ὡς δ' αὐτοῖς τὰ διαβατήρια θυομένοις οὐ προὐχώρει, αὐτοί τε ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου καὶ τοῖς ξυμμάχοις περιήγγειλαν μετὰ τὸν μέλλοντα (Καρνεῖος δ' ἦν μήν, ἱερομήνια Δωριεῦσι) παρασκευάζεσθαι ὡς στρατευ-
3 σομένους. Ἀργεῖοι δ' ἀναχωρησάντων αὐτῶν τοῦ πρὸ τοῦ Καρνείου μηνὸς ἐξελθόντες τετράδι φθίνοντος, καὶ ἄγοντες τὴν ἡμέραν ταύτην πάντα τὸν χρόνον, ἐσέβαλον[1]) ἐς τὴν Ἐπιδαυρίαν καὶ ἐδῄουν. Ἐπιδαύριοι δὲ τοὺς ξυμμάχους ἐπεκαλοῦντο· ὧν τινες οἱ μὲν τὸν μῆνα προὐφασίσαντο, οἱ δὲ καὶ ἐς μεθορίαν τῆς Ἐπιδαυρίας ἐλθόντες ἡσύχαζον.

55 Καὶ καθ' ὃν χρόνον ἐν τῇ Ἐπιδαύρῳ οἱ Ἀργεῖοι ἦσαν, ἐς Μαντίνειαν πρεσβεῖαι ἀπὸ τῶν πόλεων ξυνῆλθον, Ἀθηναίων παρακαλεσάντων. καὶ γιγνομένων λόγων Εὐφαμίδας ὁ Κορίνθιος οὐκ ἔφη τοὺς λόγους τοῖς ἔργοις ὁμολογεῖν· σφεῖς μὲν γὰρ περὶ εἰρήνης ξυγκαθῆσθαι, τοὺς δ' Ἐπιδαυρίους καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς Ἀργείους μεθ' ὅπλων ἀντιτε-
2 τάχθαι· διαλῦσαι οὖν πρῶτον χρῆναι ἀφ'[2]) ἑκατέρων ἐλθόντας τὰ στρατόπεδα, καὶ οὕτω πάλιν λέγειν περὶ τῆς εἰρήνης. καὶ πεισθέντες ᾤχοντο καὶ τοὺς Ἀργείους ἀπήγαγον ἐκ τῆς Ἐπιδαυρίας. ὕστερον δὲ ἐς τὸ αὐτὸ ξυνελθόντες οὐδ' ὣς ἐδυνήθησαν ξυμβῆναι, ἀλλ' οἱ Ἀργεῖοι πάλιν ἐς
3 τὴν Ἐπιδαυρίαν ἐσέβαλον καὶ ἐδῄουν. ἐξεστράτευσαν δὲ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐς Καρύας· καὶ ὡς οὐδ' ἐνταῦθα τὰ διαβατήρια αὐτοῖς ἐγένετο, ἐπανεχώρησαν. Ἀργεῖοι δὲ τεμόντες τῆς Ἐπιδαυρίας ὡς τὸ τρίτον μέρος ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου. καὶ Ἀθηναίων αὐτοῖς χίλιοι ἐβοήθησαν ὁπλῖται καὶ Ἀλκιβιάδης στρατηγός· πυθόμενοι δὲ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξεστρατεῦσθαι καὶ ὡς οὐδὲν ἔτι αὐτῶν ἔδει, ἀπῆλθον. καὶ τὸ θέρος οὕτω διῆλθεν.

56 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Λακεδαιμόνιοι λαθόντες Ἀθηναίους φρουρούς τε τριακοσίους καὶ Ἀγησιππίδαν
2 ἄρχοντα κατὰ θάλασσαν ἐς Ἐπίδαυρον ἐσέπεμψαν. Ἀργεῖοι

[1]) p g mit drei Hdschrr. ἐσέβαλλον, das Komma nach ταύτην setzend. S. die Note.

[2]) p i g mit zwei Hdschrr. ἐφ', was mit τὰ στρατόπεδα zu verbinden wäre; doch scheint die Vulg. unverwerflich.

Leuktra aus, in ihrem Grenzgebiete, nach dem Lykäon zu; Niemand aber wußte, selbst nicht die Städte aus denen die Truppen geschickt waren, wohin man zöge. Als ihnen aber das Opfer beim Ueber- 2 schreiten der Grenze nicht günstig war, kehrten sie selbst nach Hause zurück und sagten den Bundesgenossen an, sich gerüstet zu halten um nach dem nächsten Monate (es war dies der Karneios, ein Festmonat für die Dorier) ins Feld zu rücken. Die Argeier aber, 3 welche nach dem Abzug derselben am vierten Tage des letzten Drittels des dem Karneios voraufgehenden Monats ausgezogen waren, obwohl sie sonst stets diesen Tag feiern, fielen in das Epidaurische ein und verheerten es. Da riefen die Epidaurier die Verbündeten zu Hülfe; von denen einige den Monat vorschützten, andere aber auch nach der Grenze des Epidaurischen kamen und dort stehen blieben. Während nun die Argeier im Gebiete von Epidauros 55 waren, kamen auf die Einladung der Athener Gesandtschaften von den Städten in Mantineia zusammen. Und als Berathung gepflogen wurde, sagte der Korinthier Euphamidas, die Worte stimmten nicht mit den Thaten; denn während sie hier in Friedensunterhandlungen zusammensäßen, stünden sich die Epidaurier mit ihren Verbündeten und die Argeier bewaffnet gegenüber; man müsse deshalb 2 durch Abgeordnete von beiden Seiten erst die Armeen auflösen und dann wieder wegen des Friedens unterhandeln. Und sie gaben dem Gehör, reisten ab und bewirkten den Abzug der Argeier aus dem Epidaurischen. Später aber ebendaselbst wieder zusammengekommen, konnten sie sich auch nun nicht einigen, sondern die Argeier fielen wieder in das Epidaurische ein und verheerten es. Es zogen 3 aber auch die Lakedämonier aus gegen Karyä, und da ihnen auch dort das Opfer beim Ueberschreiten der Grenze nicht günstig war, kehrten sie wieder heim. Die Argeier aber, nachdem sie etwa den dritten Theil des Epidaurischen verwüstet hatten, zogen nach Hause ab. Und von Athen zogen ihnen 1000 Hopliten unter Anführung des Alkibiades zu; da diese aber erfuhren daß die Lakedämonier den Feldzug beendigt hätten und sie also nicht mehr nöthig waren, zogen sie ab. Und so verlief der Sommer.

Im folgenden Winter aber sandten die Lakedämonier, von den 56 Athenern unbemerkt, 300 Mann Besatzung und den Agesippidas als Anführer zu Wasser nach Epidauros. Da giengen die Argeier 2

δ' ἐλθόντες παρ' Ἀθηναίους ἐπεκάλουν ὅτι, γεγραμμέν
ἐν ταῖς σπονδαῖς διὰ τῆς ἑαυτῶν ἑκάστους μὴ ἐᾶν πολ
μίους διιέναι, ἐάσειαν κατὰ θάλασσαν παραπλεῦσαι· καὶ
μὴ κἀκεῖνοι ἐς Πύλον κομιοῦσιν ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε
3 Μεσσηνίους καὶ Εἵλωτας, ἀδικήσεσθαι αὐτοί. Ἀθηναῖοι
Ἀλκιβιάδου πείσαντος τῇ μὲν Λακωνικῇ στήλῃ ὑπέγραψ
ὅτι οὐκ ἐνέμειναν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς ὅρκοις, ἐς δὲ Π
λον ἐκόμισαν τοὺς ἐκ Κρανίων Εἵλωτας λῄζεσθαι, τὰ
4 ἄλλα ἡσύχαζον. τὸν δὲ χειμῶνα τοῦτον πολεμούντων Ἀ
γείων καὶ Ἐπιδαυρίων μάχη μὲν οὐδεμία ἐγένετο ἐκ παρ
σκευῆς, ἐνέδραι δὲ καὶ καταδρομαί, ἐν αἷς ὡς τύχοιεν ἐκ
5 τέρων τινὲς διεφθείροντο. καὶ τελευτῶντος τοῦ χειμῶν
πρὸς ἔαρ ἤδη κλίμακας ἔχοντες οἱ Ἀργεῖοι ἦλθον ἐπὶ τ
Ἐπίδαυρον ὡς ἐρήμου οὔσης διὰ τὸν πόλεμον βίᾳ αἱρήσο
τες· καὶ ἄπρακτοι ἀπῆλθον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, κ
τρίτον καὶ δέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα.

57 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους μεσοῦντος Λακεδαιμόνι
ὡς αὐτοῖς οἵ τε Ἐπιδαύριοι ξύμμαχοι ὄντες ἐταλαιπώρ
καὶ τἆλλα ἐν τῇ Πελοποννήσῳ τὰ μὲν ἀφειστήκει, τὰ
οὐ καλῶς εἶχε, νομίσαντες, εἰ μὴ προκαταλήψονται[1]
τάχει, ἐπὶ πλέον χωρήσεσθαι αὐτά, ἐστράτευον αὐτοὶ
οἱ Εἵλωτες πανδημεὶ ἐπ' Ἄργος· ἡγεῖτο δὲ Ἆγις ὁ Ἀρχ
2 μου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. ξυνεστράτευον δ' αὐ
Τεγεᾶται καὶ ὅσοι ἄλλοι Ἀρκάδων Λακεδαιμονίοις ξύμμ
ἦσαν. οἱ δ' ἐκ τῆς ἄλλης Πελοποννήσου ξύμμαχοι κ
ἔξωθεν ἐς Φλιοῦντα ξυνελέγοντο, Βοιωτοὶ μὲν πεντακισ
ὁπλῖται καὶ τοσοῦτοι ψιλοὶ καὶ ἱππῆς πεντακόσι
ἅμιπποι ἴσοι, Κορίνθιοι δὲ δισχίλιοι ὁπλῖται, οἱ δ'
ὡς ἕκαστοι, Φλιάσιοι δὲ πανστρατιᾷ, ὅτι ἐν τῇ ἐκε
τὸ στράτευμα.

58 Ἀργεῖοι δὲ προαισθόμενοι τό τε[2]) πρῶτον τὴν
σκευὴν τῶν Λακεδαιμονίων καὶ ἐπειδὴ ἐς τὸν Φ
βουλόμενοι τοῖς ἄλλοις προσμῖξαι ἐχώρουν, τότε

[1]) b mit vier guten Hdschrr. καταλήψονται.

[2]) So die Neueren nach Heilmann's Verbesserung.
τότε.

στράτευσαν καὶ αὐτοί. ἐβοήθησαν δ' αὐτοῖς καὶ Μαντινῆς, ἔχοντες τοὺς σφετέρους ξυμμάχους, καὶ Ἠλείων τρισχίλιοι
2 ὁπλῖται. καὶ προϊόντες ἀπαντῶσι τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐν Μεθυδρίῳ τῆς Ἀρκαδίας. καὶ καταλαμβάνουσιν ἑκάτεροι λόφον· καὶ οἱ μὲν Ἀργεῖοι ὡς μεμονωμένοις τοῖς Λακεδαιμονίοις παρεσκευάζοντο μάχεσθαι, ὁ δὲ Ἆγις τῆς νυκτὸς ἀναστήσας τὸν στρατὸν καὶ λαθὼν ἐπορεύετο ἐς Φλιοῦντα
3 παρὰ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους. καὶ οἱ Ἀργεῖοι αἰσθόμενοι ἅμα ἕῳ ἐχώρουν, πρῶτον μὲν ἐς Ἄργος, ἔπειτα[1]) ᾗ προσεδέχοντο τοὺς Λακεδαιμονίους μετὰ τῶν ξυμμάχων[2]) καταβήσεσθαι, τὴν κατὰ Νεμέαν ὁδόν. Ἆγις δὲ ταύτην μὲν ἣν προσεδέχοντο οὐκ ἐτράπετο, παραγγείλας δὲ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀρκάσι καὶ Ἐπιδαυρίοις ἄλλην ἐχώρησε χαλε-
4 πὴν καὶ κατέβη ἐς τὸ Ἀργείων πεδίον· καὶ Κορίνθιοι καὶ Πελληνῆς καὶ Φλιάσιοι ὄρθιον[3]) ἑτέραν ἐπορεύοντο· τοῖς δὲ Βοιωτοῖς καὶ Μεγαρεῦσι καὶ Σικυωνίοις εἴρητο τὴν ἐπὶ Νεμέας ὁδὸν καταβαίνειν, ᾗ οἱ Ἀργεῖοι καθῆντο[4]), ὅπως εἰ οἱ Ἀργεῖοι ἐπὶ σφᾶς ἰόντες ἐς τὸ πεδίον βοηθοῖεν, ἐφεπόμενοι τοῖς ἵπποις χρῷντο. καὶ ὁ μὲν οὕτω διατάξας καὶ ἐσβαλὼν ἐς τὸ πεδίον ἐδῄου Σάμινθόν τε καὶ ἄλλα.

59 Οἱ δὲ Ἀργεῖοι γνόντες ἐβοήθουν ἡμέρας ἤδη ἐκ τῆς Νεμέας, καὶ περιτυχόντες τῷ Φλιασίων καὶ Κορινθίων στρατοπέδῳ τῶν μὲν Φλιασίων ὀλίγους ἀπέκτειναν, ὑπὸ δὲ
2 τῶν Κορινθίων αὐτοὶ οὐ πολλῷ πλείους διεφθάρησαν. καὶ οἱ Βοιωτοὶ καὶ οἱ Μεγαρῆς καὶ οἱ Σικυώνιοι ἐχώρουν, ὥσπερ εἴρητο αὐτοῖς, ἐπὶ τῆς Νεμέας, καὶ τοὺς Ἀργείους οὐκέτι κατέλαβον, ἀλλὰ καταβάντες, ὡς ἑώρων τὰ ἑαυτῶν δῃούμενα, ἐς μάχην παρετάσσοντο. ἀντιπαρεσκευάζοντο δὲ
3 καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἐν μέσῳ δὲ ἀπειλημμένοι ἦσαν οἱ

[1]) So bga mit drei guten Hdschrr.; die übrigen und die Vulg. ἔπειτα δέ; p2 [δὲ].

[2]) b mit vier guten Hdschrr. μετὰ τῶν ξυμμάχων τοὺς Λακεδαιμονίους.

[3]) Die meisten und besten Hdschrr. ὄρθριον, unpassend.

nach Phlius zogen, rückten jetzt ebenfalls ins Feld; es zogen ihnen aber auch die Mantineer mit ihren Verbündeten, so wie 3000 Hopliten aus Elis zu Hülfe. Und im Vorrücken begegneten sie den 2 Lakedämoniern bei Methydrion in Arkadien und beide besetzten einen Hügel. Während nun die Argeier Anstalten trafen um mit den Lakedämoniern, da diese isolirt waren, zu kämpfen, ließ Agis unbemerkt sein Heer in der Nacht aufbrechen und marschirte nach Phlius zu den andern Verbündeten. Als die Argeier das inne 3 wurden, zogen sie mit Tagesanbruch zuerst nach Argos zu, sodann den Weg nach Nemea, wo, wie sie erwarteten, die Lakedämonier mit ihren Verbündeten herabkommen würden. Agis aber schlug diesen Weg auf den sie rechneten nicht ein, sondern nachdem er den Lakedämoniern, Arkadern und Epidauriern seine Befehle ertheilt, nahm er einen andern beschwerlichen und zog in die Argeiische Ebene herab; und während die Korinthier, Pelleneer und Phliasier 4 einen andern steilen zogen, war den Böotern, Megareern und Sikyoniern Befehl ertheilt auf dem Wege nach Nemea herabzugehen, wo die Argeier lagen, um, wenn die Argeier gegen sie vorrückend sich in die Ebene zögen, dieselben mit Anwendung der Reiterei zu verfolgen. Nachdem jener diese Dispositionen gemacht und dann in die Ebene eingefallen war, verheerte er Saminthos und andere Orte.

Hiervon benachrichtigt eilten die Argeier, als es bereits Tag war, 59 von Nemea zu Hülfe herbei, trafen auf das Heer der Phliasier und Korinthier und tödteten einige wenige Phliasier und erlitten selbst durch die Korinthier einen nicht viel größeren Verlust. Und die 2 Böoter, Megareer und Sikyonier zogen, wie ihnen befohlen, nach Nemea zu und trafen die Argeier nicht mehr an, sondern sie waren herabgegangen und stellten sich, als sie ihr Besitzthum der Verheerung preisgegeben sahen, zur Schlacht auf. Ihnen gegenüber aber machten sich auch die Lakedämonier bereit. Da waren die Argeier 3

Als Adj. zweier Endungen wird ὄρθιος noch aus Eur. Hel. 632 angeführt.

*) k mit der Vulg. ἐκάθηντο, was allerdings Thuk. sonst gebraucht, hier aber die Hdschrr. nicht zu bestätigen scheinen, aus denen fast allen κάθηντο oder καθῆντο notirt wird.

Ἀργεῖοι· ἐκ μὲν γὰρ τοῦ πεδίου οἱ Λακεδαιμόνιοι εἶργον τῆς πόλεως καὶ οἱ μετ' αὐτῶν, καθύπερθεν[1]) δὲ Κορίνθιοι καὶ Φλιάσιοι καὶ Πελληνῆς, τὸ δὲ πρὸς Νεμέας Βοιωτοὶ καὶ Σικυώνιοι καὶ Μεγαρῆς. ἵπποι δὲ αὐτοῖς οὐ παρῆσαν· οὐ 4 γάρ πω οἱ Ἀθηναῖοι μόνοι τῶν ξυμμάχων ἧκον. τὸ μὲν οὖν πλῆθος τῶν Ἀργείων καὶ τῶν ξυμμάχων οὐχ οὕτω δεινὸν τὸ παρὸν ἐνόμιζον, ἀλλ' ἐν καλῷ ἐδόκει ἡ μάχη ἔσεσθαι, καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπειληφέναι ἐν τῇ αὑτῶν 5 τε καὶ πρὸς τῇ πόλει. τῶν δὲ Ἀργείων δύο ἄνδρες, Θράσυλλός τε, τῶν πέντε στρατηγῶν εἷς ὤν, καὶ Ἀλκίφρων, πρόξενος Λακεδαιμονίων, ἤδη τῶν στρατοπέδων ὅσον οὐ ξυνιόντων προσελθόντες[2]) Ἄγιδι διελεγέσθην μὴ ποιεῖν μάχην· ἑτοίμους γὰρ εἶναι Ἀργείους δίκας δοῦναι καὶ δέξασθαι ἴσας καὶ ὁμοίας, εἴ τι ἐπικαλοῦσιν Ἀργείοις Λακεδαιμόνιοι, καὶ τὸ λοιπὸν εἰρήνην ἄγειν σπονδὰς ποιησαμένους.

60 Καὶ οἱ μὲν ταῦτα εἰπόντες τῶν Ἀργείων ἀφ' ἑαυτῶν καὶ οὐ τοῦ πλήθους κελεύσαντος εἶπον· καὶ ὁ Ἄγις δεξάμενος τοὺς λόγους αὐτός, καὶ οὐ μετὰ τῶν πλειόνων οὐδὲ αὐτὸς βουλευσάμενος ἀλλ' ἢ ἑνὶ ἀνδρὶ κοινώσας τῶν ἐν τέλει ξυστρατευομένων, σπένδεται τέσσαρας μῆνας ἐν οἷς 2 ἔδει ἐπιτελέσαι αὐτοὺς τὰ ῥηθέντα. καὶ ἀπήγαγε τὸν στρατὸν εὐθύς, οὐδενὶ φράσας τῶν ἄλλων ξυμμάχων. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι εἵποντο μὲν ὡς ἡγεῖτο διὰ τὸν νόμον, ἐν αἰτίᾳ δ' εἶχον κατ' ἀλλήλους πολλῇ τὸν Ἄγιν, νομίζοντες ἐν καλῷ παρατυχὸν σφίσι ξυμβαλεῖν καὶ πανταχόθεν αὐτῶν ἀποκεκλῃμένων καὶ ὑπὸ ἱππέων καὶ πεζῶν οὐδὲν δράσαντες[3]) ἄξιον τῆς παρασκευῆς ἀπιέναι. 3 στρατόπεδον γὰρ δὴ τοῦτο κάλλιστον Ἑλληνικὸν τῶν μέχρι τοῦδε ξυνῆλθεν· ὤφθη δὲ μάλιστα ἕως ἔτι ἦν ἀθρόον ἐν Νεμέᾳ, ἐν ᾧ Λακεδαιμόνιοί τε πανστρατιᾷ ἦσαν καὶ Ἀρκάδες καὶ Βοιωτοὶ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Πελληνῆς

[1]) So pgk mit mehreren, doch fast nur geringeren Hdschrr.; vgl. Lob. zu Phryn. p. 285. ba und die Vulg. καθύπερθε.

[2]) So k mit vielen, zum Theil den besten Hdschrr.; die übrigen προσελθόντε. S. Matth. Gr. § 301.

[3]) ga δράσαντας ohne Hdschrr., bei g offenbar blosser Druck-

rings abgeschlossen. Denn von der Ebene her schnitten die Lakedämonier und deren Hülfstruppen sie von der Stadt ab, von den Höhen her standen die Korinthier, Phliasier und Pelleneer, von Nemea her die Böoter, Sikyonier und Megareer. Reiterei aber hatten sie nicht zur Stelle; denn die Athener waren die einzigen von ihren Verbündeten die noch nicht angekommen waren. Nun 4 hielt zwar die Mehrzahl der Argeier und ihrer Verbündeten die Lage nicht für so gefährlich, sondern glaubte, die Schlacht werde unter günstigen Umständen stattfinden und sie hätten die Lakedämonier in ihrem Gebiete und hart an der Stadt abgeschlossen. Aber zwei Männer von den Argeiern, Thrasyllos, einer der fünf 5 Feldherren, und Alkiphron, der Proxenos der Lakedämonier, begaben sich, als die Heere schon fast zusammenstießen, zum Agis und sprachen mit ihm, er möge keine Schlacht liefern; denn die Argeier seien bereit gleiches und billiges Recht zu geben und zu nehmen, wenn die Lakedämonier über die Argeier sich zu beschweren hätten, und für die Zukunft nach Abschließung eines Vertrages Frieden zu halten. So wie nun die beiden Argeier welche dies erklärten es 60 auf eigene Hand und ohne Auftrag vom Volke thaten, so nahm auch Agis für sich allein die Vorschläge an, indem auch er nicht mit der Mehrheit sich berathen, sondern nur einem Manne aus der Zahl der mitziehenden Beamten eine Mittheilung gemacht hatte, und schloß einen Waffenstillstand auf vier Monate, in welchen sie das Versprochene ins Werk setzen sollten. Und er ließ das Heer 2 sogleich abziehn, ohne einem der übrigen Verbündeten etwas gesagt zu haben. Die Lakedämonier aber und die Verbündeten folgten zwar, wie er sie führte, um des Gesetzes willen, beschuldigten aber unter sich den Agis heftig; denn sie meinten, trotzdem ihnen die Gelegenheit zum Kampfe günstig und der Feind von allen Seiten sowohl durch die Reiterei als durch das Fußvolk abgeschnitten sei, zögen sie ab ohne eine der Rüstung würdige That. Denn 3 es war dies das schönste Griechische Heer welches sich bis dahin versammelt hatte; und am besten nahm es sich aus, so lange es noch vollzählig bei Nemea stand, indem da die Lakedämonier mit ganzer Macht waren, die Arkader, die Böoter, die Korinthier, die

fehler und von a sehr unbedachtsamer Weise aufgenommen, da es grammatisch falsch ist.

καὶ Φλιάσιοι καὶ Μεγαρῆς, καὶ οὗτοι πάντες λογάδες ἀφ' ἑκάστων, ἀξιόμαχοι δοκοῦντες εἶναι οὐ τῇ Ἀργείων μόνον
4 ξυμμαχίᾳ, ἀλλὰ καὶ[1]) ἄλλῃ ἔτι προσγενομένῃ. τὸ μὲν οὖν στρατόπεδον οὕτως ἐν αἰτίᾳ ἔχοντες τὸν Ἆγιν ἀνεχώρουν τε καὶ διελύθησαν ἐπ' οἴκου ἕκαστοι· Ἀργεῖοι δὲ καὶ αὐτοὶ ἔτι ἐν πολλῷ πλείονι αἰτίᾳ εἶχον τοὺς σπεισαμένους ἄνευ τοῦ πλήθους, νομίζοντες κἀκεῖνοι μὴ ἂν σφίσι ποτὲ
5 κάλλιον παρασχὸν Λακεδαιμονίους διαπεφευγέναι· πρός τε γὰρ τῇ σφετέρᾳ πόλει καὶ μετὰ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ξυμμάχων τὸν ἀγῶνα ἂν γίγνεσθαι. τόν τε Θράσυλλον ἀναχωρήσαντες ἐν τῷ Χαράδρῳ, οὗπερ τὰς ἀπὸ στρατείας[2]) δίκας πρὶν ἐσιέναι κρίνουσιν, ἤρξαντο λεύειν. ὁ δὲ καταφυγὼν ἐπὶ τὸν βωμὸν περιγίγνεται· τὰ μέντοι χρήματα ἐδήμευσαν αὐτοῦ.

61 Μετὰ δὲ τοῦτο Ἀθηναίων βοηθησάντων χιλίων ὁπλιτῶν καὶ τριακοσίων ἱππέων, ὧν ἐστρατήγουν Λάχης καὶ Νικόστρατος, οἱ Ἀργεῖοι (ὅμως γὰρ τὰς σπονδὰς ὤκνουν λῦσαι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους) ἀπιέναι ἐκέλευον αὐτοὺς καὶ πρὸς τὸν δῆμον οὐ προσῆγον βουλομένους χρηματίσαι, πρὶν ἢ Μαντινῆς καὶ Ἠλεῖοι (ἔτι γὰρ παρῆσαν) κατηνάγκασαν
2 δεόμενοι. καὶ ἔλεγον οἱ Ἀθηναῖοι, Ἀλκιβιάδου πρεσβευτοῦ παρόντος, ἔν τε τοῖς Ἀργείοις καὶ ξυμμάχοις ταῦτα, ὅτι οὐκ ὀρθῶς αἱ σπονδαὶ ἄνευ τῶν ἄλλων ξυμμάχων καὶ γένοιντο, καὶ νῦν (ἐν καιρῷ γὰρ παρεῖναι σφεῖς) ἅπτεσθαι
3 χρῆναι τοῦ πολέμου. καὶ πείσαντες ἐκ τῶν λόγων τοὺς ξυμμάχους εὐθὺς ἐχώρουν ἐπὶ Ὀρχομενὸν τὸν Ἀρκαδικὸν πάντες πλὴν Ἀργείων· οὗτοι δὲ ὅμως καὶ πεισθέντες ὑπελείποντο πρῶτον, ἔπειτα δ' ὕστερον καὶ οὗτοι ἦλθον. καὶ προσκαθεζόμενοι τὸν Ὀρχομενὸν πάντες ἐπολιόρκουν καὶ προσβολὰς ἐποιοῦντο, βουλόμενοι ἄλλως τε προσγενέσθαι σφίσι καὶ ὅμηροι ἐκ τῆς Ἀρκαδίας ἦσαν αὐτόθι ὑπὸ Λακε-
4 δαιμονίων κείμενοι. οἱ δὲ Ὀρχομένιοι δείσαντες τήν τε τοῦ τείχους ἀσθένειαν καὶ τοῦ στρατοῦ τὸ πλῆθος, καὶ ὡς

[1]) k καν nach Bekker's Conj., wohl nicht durchaus nothwendig.

Sikyonier, die Pelleneer, die Phliasier und die Megareer, und zwar lauter ausgewählte Leute, die es nicht allein mit der Bundesgenossenschaft der Argeier, sondern auch mit jeder andern noch hinzukommenden aufnehmen zu können schienen. Unter solchen Beschul- 4 digungen nun gegen den Agis zog sich das Heer zurück und gieng aus einander, Jeder nach Hause; die Argeier aber beschuldigten ebenfalls, und noch viel heftiger, die welche ohne das Volk zu fragen den Stillstand geschlossen hatten, indem auch sie glaubten, die Lakedämonier seien unter Umständen, wie sie sich für sie nicht günstiger hätten darbieten können, entkommen; denn der Kampf 5 würde hart an ihrer Hauptstadt und in Verbindung mit vielen wackeren Verbündeten stattgefunden haben. Und nachdem sie sich zurückgezogen, fiengen sie in dem Charadros, wo sie Kriegsgericht halten, ehe sie in die Stadt einziehn, den Thrasyllos zu steinigen an. Er rettete sich jedoch, indem er zu dem Altar floh; indeß sein Vermögen confiscirten sie.

Als nun hierauf die Athener, 1000 Hopliten und 300 Reiter 61 stark, die Laches und Nikostratos befehligten, zur Hülfe erschienen, befahlen ihnen die Argeier (denn sie nahmen doch Anstand den Waffenstillstand mit den Lakedämoniern zu brechen) wieder abzuziehn und führten sie, da sie verhandeln wollten, nicht vor das Volk, bis die Mantineer und Eleier (denn sie waren noch zugegen) sie durch Bitten dazu nöthigten. Und die Athener erklärten, indem 2 Alkibiades als Gesandter bei ihnen war, vor den Argeiern und den Verbündeten daß der Waffenstillstand ohne Befragen der übrigen Verbündeten nicht rechtmäßig abgeschlossen sei, und jetzt müsse man (denn sie seien zur rechten Zeit zugegen) zum Kriege schreiten. Nachdem sie durch solche Worte die Verbündeten überredet, zogen 3 sofort Alle außer den Argeiern gegen das Arkadische Orchomenos; diese, obwohl überredet, blieben dennoch anfänglich zurück, später kamen dann auch sie. Und sie legten sich alle vor Orchomenos und belagerten und bestürmten es, theils weil sie an sich den Anschluß dieser Stadt wünschten, theils waren Geißeln aus Arkadien von den Lakedämoniern dorthin gebracht. Da willigten die Orcho- 4 menier, welche sowohl die Schwäche ihrer Mauer als auch die Größe

[2]) So pga mit wenigen Hdschrr. (die beste hat ἀποστρατείας), wohl des Sinnes wegen nothwendig bk στρατιᾶς.

οὐδεὶς αὐτοῖς ἐβοήθει, μὴ προαπόλωνται, ξυνέβησαν ὥστε ξύμμαχοί τε εἶναι καὶ ὁμήρους σφῶν τε αὐτῶν δοῦναι Μαντινεῦσι καὶ οὓς κατέθεντο Λακεδαιμόνιοι παραδοῦναι.

62 Μετὰ δὲ τοῦτο ἔχοντες ἤδη τὸν Ὀρχομενὸν ἐβουλεύοντο οἱ ξύμμαχοι ἐφ' ὅ τι χρὴ πρῶτον ἰέναι τῶν λοιπῶν. καὶ Ἠλεῖοι μὲν ἐπὶ Λέπρεον ἐκέλευον, Μαντινῆς δὲ ἐπὶ Τέγεαν καὶ προσέθεντο οἱ Ἀργεῖοι καὶ Ἀθηναῖοι τοῖς Μαντινεῦσι. 2 καὶ οἱ μὲν Ἠλεῖοι ὀργισθέντες ὅτι οὐκ ἐπὶ Λέπρεον ἐψηφίσαντο, ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου· οἱ δὲ ἄλλοι ξύμμαχοι παρεσκευάζοντο ἐν τῇ Μαντινείᾳ ὡς ἐπὶ Τέγεαν ἰόντες. καί τινες αὐτοῖς καὶ αὐτῶν τῶν Τεγεατῶν ἐν τῇ πόλει ἐνεδίδοσαν τὰ πράγματα.

63 Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν ἐξ Ἄργους τὰς τετραμήνους σπονδὰς ποιησάμενοι, Ἄγιν ἐν μεγάλῃ αἰτίᾳ εἶχον οὐ χειρωσάμενον σφίσιν Ἄργος, παρασχὸν καλῶς ὡς οὔπω πρότερον αὐτοὶ ἐνόμιζον· ἁθρόους γὰρ τοσούτους 2 ξυμμάχους καὶ τοιούτους οὐ ῥᾴδιον εἶναι λαβεῖν. ἐπειδὴ δὲ καὶ περὶ Ὀρχομενοῦ ἠγγέλλετο ἑαλωκέναι, πολλῷ δὴ μᾶλλον ἐχαλέπαινον καὶ ἐβούλευον εὐθὺς ὑπ' ὀργῆς παρὰ τὸν τρόπον τὸν ἑαυτῶν ὡς χρὴ τήν τε οἰκίαν αὐτοῦ κατα- 3 σκάψαι καὶ δέκα μυριάσι δραχμῶν ζημιῶσαι. ὁ δὲ παρῃτεῖτο μηδὲν τούτων δρᾶν· ἔργῳ γὰρ ἀγαθῷ ῥύσεσθαι τὰς αἰτίας στρατευσάμενος· ἢ τότε ποιεῖν αὐτοὺς ὅ τι βούλονται. οἱ δὲ τὴν μὲν ζημίαν καὶ τὴν κατασκαφὴν ἐπέσχον, νόμον δὲ ἔθεντο ἐν τῷ παρόντι, ὃς οὔπω πρότερον ἐγένετο αὐτοῖς· δέκα γὰρ ἄνδρας Σπαρτιατῶν προσείλοντο αὐτῷ ξυμβούλους, ἄνευ ὧν μὴ κύριον εἶναι ἀπάγειν στρατιὰν ἐκ τῆς πόλεως.

64 Ἐν τούτῳ δ' ἀφικνεῖται αὐτοῖς ἀγγελία παρὰ τῶν ἐπιτηδείων ἐκ Τεγέας ὅτι, εἰ μὴ παρέσονται ἐν τάχει, ἀποστήσεται αὐτῶν Τέγεα πρὸς Ἀργείους καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ ὅσον οὐκ ἀφέστηκεν. ἐνταῦθα δὴ βοήθεια τῶν Λακεδαιμονίων γίγνεται αὐτῶν τε καὶ τῶν Εἱλώτων παν- 2 δημεὶ ὀξεῖα καὶ οἵα οὔπω πρότερον. ἐχώρουν δὲ ἐς Ὀρέσθειον τῆς Μαιναλίας· καὶ τοῖς μὲν Ἀρκάδων σφετέροις

des Heeres fürchteten und daß sie, weil ihnen Niemand zu Hülfe käm, zuvor als Opfer fallen möchten, ein in den Bund zu treten und nicht nur aus ihrer Mitte Geißeln zu stellen, sondern auch diejenigen welche die Lakedämonier dahin gebracht hatten auszuliefern. Hierauf beriethen sich die Verbündeten, nun bereits in Besitz von 62 Orchomenos, gegen welchen unter den übrigen Orten sie jetzt zuerst ziehen sollten. Und die Eleier riethen gegen Lepreon, die Mantineer aber gegen Tegea; und den Mantineern traten die Argeier und die Athener bei. Da zogen die Eleier, aufgebracht daß sie nicht für Lepreon 2 sich entschieden hatten, nach Hause ab, die andern Verbündeten aber trafen in Mantineia Anstalten um gegen Tegea zu ziehen. Auch wollten ihnen einige der Tegeaten in der Stadt selbst die Gewalt in die Hände spielen.

Die Lakedämonier aber, als sie nach dem Abschluß des vier= 63 monatlichen Waffenstillstandes aus Argos abgezogen waren, beschuldigten den Agis heftig, der ihnen Argos nicht unterworfen habe, da doch die Gelegenheit so schön gewesen sei, wie nach ihrer Meinung niemals vorher; denn so viele und so treffliche Bundesgenossen zusammen zu bekommen sei nicht leicht. Als nun aber auch 2 die Einnahme von Orchomenos gemeldet ward, da ergrimmten sie noch weit mehr und beschlossen in der Aufwallung sogleich, gegen ihre sonstige Weise, man müsse sein Haus niederreißen und ihn um 10000 Drachmen strafen. Er jedoch bat sie nichts hiervon zu thun; 3 denn er werde durch eine wackere That in einem Kriegszuge seine Schuld wieder gut machen; wo nicht, so sollten sie dann mit ihm machen was sie wollten. Da setzten sie denn die Bestrafung und Niederreißung noch aus, trafen aber gegenwärtig eine Bestimmung, die sie früher noch nie gehabt hatten. Nämlich sie gaben ihm durch Wahl 10 Männer aus der Zahl der Spartiaten als Rathgeber bei, ohne deren Zustimmung er nicht berechtigt sein solle das Heer aus der Stadt zu führen. Inzwischen erhielten sie von ihren Anhän= 64 gern aus Tegea Nachricht daß, wenn sie nicht schnell erscheinen würden, Tegea von ihnen zu den Argeiern und deren Verbündeten abfallen werde und beinahe schon abgefallen sei. Da erfolgte denn ein rascher Hülfszug und ein solcher wie noch nie früher, bestehend aus den Lakedämoniern selbst und den Heloten in Masse. Sie 2 rückten aber nach Orestheion im Mänalischen; und während sie ihren Verbündeten unter den Arkadern befahlen sich zu sammeln

οὖσι ξυμμάχοις προεῖπον ἀθροισθεῖσιν ἰέναι κατὰ πόδας αὐτῶν[1]) ἐς Τέγεαν, αὐτοὶ δὲ μέχρι μὲν τοῦ Ὀρεσθείου πάντες ἐλθόντες, ἐκεῖθεν δὲ τὸ ἕκτον μέρος σφῶν αὐτῶν ἀποπέμψαντες ἐπ᾽ οἴκου, ἐν ᾧ τὸ πρεσβύτερόν τε καὶ τὸ νεώτερον ἦν, ὥστε τὰ οἴκοι φρουρεῖν, τῷ λοιπῷ στρατεύ-
3 ματι ἀφικνοῦνται ἐς Τέγεαν. καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον οἱ ξύμμαχοι ἀπ᾽ Ἀρκάδων παρῆσαν. πέμπουσι δὲ καὶ ἐς τὴν Κόρινθον καὶ Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας καὶ Λοκρούς, βοηθεῖν κελεύοντες κατὰ τάχος ἐς Μαντίνειαν. ἀλλὰ τοῖς μὲν ἐξ ὀλίγου τε ἐγίγνετο καὶ οὐ ῥᾴδιον ἦν μὴ ἀθρόοις καὶ ἀλλήλους περιμείνασι διελθεῖν τὴν πολεμίαν· ξυνέκληε γὰρ διὰ
4 μέσου· ὅμως δὲ ἠπείγοντο. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀναλαβόντες τοὺς παρόντας Ἀρκάδων ξυμμάχους ἐσέβαλον ἐς τὴν Μαντινικήν, καὶ στρατοπεδευσάμενοι πρὸς τῷ Ἡρακλείῳ ἐδῄουν τὴν γῆν.

65 Οἱ δὲ Ἀργεῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ὡς εἶδον αὐτούς, καταλαβόντες χωρίον ἐρυμνὸν καὶ δυσπρόσοδον παρετάξαντο ὡς ἐς μάχην. καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐθὺς αὐτοῖς ἐπῄεσαν· καὶ
2 μέχρι μὲν λίθου καὶ ἀκοντίου βολῆς ἐχώρησαν· ἔπειτα τῶν πρεσβυτέρων τις Ἄγιδι ἐπεβόησεν, ὁρῶν πρὸς χωρίον καρτερὸν ἰόντας σφᾶς, ὅτι διανοεῖται κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι, δηλῶν τῆς ἐξ Ἄργους ἐπαιτίου ἀναχωρήσεως τὴν παροῦσαν ἄκαιρον
3 προθυμίαν ἀνάληψιν βουλομένην εἶναι. ὁ δὲ εἴτε καὶ διὰ τὸ ἐπιβόημα εἴτε καὶ αὐτῷ ἄλλο τι ἢ κατὰ τὸ αὐτὸ δόξαν ἐξαίφνης, πάλιν τὸ στράτευμα κατὰ τάχος πρὶν ξυμμῖξαι ἀπῆγε. καὶ ἀφικόμενος πρὸς τὴν Τεγεᾶτιν τὸ ὕδωρ ἐξέτρεπεν ἐς τὴν Μαντινικήν, περὶ οὗπερ ὡς τὰ πολλὰ βλάπτοντος ὁποτέρωσε ἂν ἐσπίπτῃ Μαντινῆς καὶ Τεγεᾶται πο-
4 λεμοῦσιν. ἐβούλετο δὲ τοὺς ἀπὸ τοῦ λόφου βοηθοῦντας ἐπὶ τὴν τοῦ ὕδατος ἐκτροπήν, ἐπειδὰν πύθωνται, καταβιβάσαι, τοὺς Ἀργείους καὶ τοὺς ξυμμάχους, καὶ ἐν τῷ ὁμα-
5 λῷ τὴν μάχην ποιεῖσθαι. καὶ ὁ μὲν τὴν ἡμέραν ταύτην μείνας αὐτοῦ περὶ τὸ ὕδωρ ἐξέτρεπεν· οἱ δ᾽ Ἀργεῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τὸ μὲν πρῶτον καταπλαγέντες τῇ ἐξ ὀλίγου

[1]) bk αὐτῶν, hier wohl nicht nöthig.

und ihnen auf dem Fuße nach Tegea zu folgen, zogen sie selbst bis Orestheion alle, da aber entließen sie den sechsten Theil ihres Heeres, worunter die zu alte und die zu junge Mannschaft war, nach Hause, um die Heimath zu schützen, und langten mit dem übrigen Heere in Tegea an. Und bald darauf erschienen die Bundesge- 3 nossen aus Arkadien. Sie schickten aber auch nach Korinth, Böotien, Phokis und Lokris den Befehl eiligst nach Mantineia zu Hülfe zu ziehen. Aber diesen kam das sehr plötzlich und es war nicht leicht, wenn sie nicht alle beisammen waren und auf einander gewartet hatten, das feindliche Gebiet zu durchziehen (denn es lag zusammenhängend in der Mitte); dennoch aber beeilten sie sich. Die Lakedämonier aber fielen, nachdem sie sich mit den eingetroffe- 4 nen Arkadischen Verbündeten vereinigt, in das Mantinische ein, schlugen bei dem Heraklestempel ein Lager auf und verheerten das Land.

Als nun die Argeier mit ihren Bundesgenossen sie sahen, be- 65 setzten sie einen geschützten und schwer zugänglichen Platz und stellten sich wie zur Schlacht auf. Und die Lakedämonier rückten ihnen sofort entgegen; und bis auf einen Stein- oder Speerwurf zogen sie heran; dann rief einer von den älteren Männern dem Agis zu, 2 als er sah daß sie auf einen festen Platz anrückten, er gedenke ein Uebel durch ein zweites zu heilen, womit er andeutete, daß der gegenwärtige unzeitige Eifer ein Wiedergutmachen des vielgetadelten Rückzuges aus Argos sein wolle. Dieser führte nun, sei es wegen des 3 Zurufes, sei es weil er auch selbst plötzlich einen andern Entschluß als der Consequenz gemäß war gefaßt hatte, das Heer schnell wieder zurück, ehe es handgemein geworden war. Und als er an das Gebiet von Tegea gekommen war, leitete er das Wasser in das Mantinische, über welches, da es mehrentheils da Schaden anrichtet wohin es sich ergießt, die Mantineer und Tegeaten in Kampf liegen. Er wollte aber dadurch die auf dem Hügel Befindlichen, 4 die Argeier und ihre Verbündeten, herabzukommen nöthigen, indem sie, sobald sie es erführen heranziehn sollten, um die Ableitung des Wassers zu verhindern, und dann auf der Ebene die Schlacht liefern. Er nun blieb diesen Tag über dort bei dem Wasser und 5 leitete es ab; die Argeier aber und ihre Verbündeten, bestürzt ge-

αἰφνιδίῳ[1]) αὐτῶν ἀναχωρήσει οὐκ εἶχον ὅ τι εἰκάσωσιν·
6 εἶτα ἐπειδὴ ἀναχωροῦντες ἐκεῖνοί τε ἀπέκρυψαν καὶ σφεῖς ἡσύχαζον καὶ οὐκ ἐπηκολούθουν, ἐνταῦθα τοὺς ἑαυτῶν στρατηγοὺς αὖθις ἐν αἰτίᾳ εἶχον τό τε πρότερον καλῶς ληφθέντας πρὸς Ἄργει Λακεδαιμονίους ἀφεθῆναι καὶ νῦν ὅτι ἀποδιδράσκοντας οὐδεὶς ἐπιδιώκει, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν
7 οἱ μὲν σώζονται, σφεῖς δὲ προδίδονται. οἱ δὲ στρατηγοὶ ἐθορυβήθησαν μὲν τὸ παραυτίκα, ὕστερον δὲ ἀπάγουσιν αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ λόφου καὶ προελθόντες ἐς τὸ ὁμαλὸν ἐστρατοπεδεύσαντο ὡς ἰόντες ἐπὶ τοὺς πολεμίους.

66 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἵ τε Ἀργεῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ξυνετάξαντο, ὡς ἔμελλον μαχεῖσθαι, ἢν περιτύχωσιν· οἵ τε Λακεδαιμόνιοι ἀπὸ τοῦ ὕδατος πρὸς τὸ Ἡράκλειον πάλιν ἐς τὸ αὐτὸ στρατόπεδον ἰόντες ὁρῶσι δι' ὀλίγου τοὺς ἐναντίους ἐν τάξει τε ἤδη πάντας καὶ ἀπὸ τοῦ λόφου προεληλυθότας. μάλιστα δὴ[2]) Λακεδαιμόνιοι ἐς ὃ ἐμέμνηντο ἐν
2 τούτῳ τῷ καιρῷ ἐξεπλάγησαν. διὰ βραχείας γὰρ μελλήσεως ἡ παρασκευὴ αὐτοῖς ἐγίγνετο· καὶ εὐθὺς ὑπὸ σπουδῆς καθίσταντο ἐς κόσμον τὸν ἑαυτῶν, Ἄγιδος τοῦ βασιλέως ἕκαστα ἐξηγουμένου κατὰ τὸν νόμον. βασιλέως γὰρ ἄγοντος ὑπ' ἐκείνου πάντα ἄρχεται, καὶ τοῖς μὲν πολεμάρχοις αὐτὸς φράζει τὸ δέον, οἱ δὲ τοῖς λοχαγοῖς, ἐκεῖνοι δὲ τοῖς πεντηκοντῆρσιν, αὖθις δ' οὗτοι τοῖς ἐνωμοτάρχαις, καὶ οὗ-
3 τοι τῇ ἐνωμοτίᾳ. καὶ αἱ παραγγέλσεις, ἤν τι βούλωνται, κατὰ τὰ αὐτὰ χωροῦσι καὶ ταχεῖαι ἐπέρχονται· σχεδὸν γάρ τι πᾶν πλὴν ὀλίγου τὸ στρατόπεδον τῶν Λακεδαιμονίων ἄρχοντες ἀρχόντων εἰσί, καὶ τὸ ἐπιμελὲς τοῦ δρωμένου πολλοῖς
67 προσήκει. Τότε δὲ κέρας μὲν εὐώνυμον Σκιρῖται αὐτοῖς καθίσταντο, ἀεὶ ταύτην τὴν τάξιν μόνοι Λακεδαιμονίων ἐπὶ σφῶν αὐτῶν ἔχοντες· παρὰ δ' αὐτοῖς οἱ ἐπὶ Θρᾴκης Βρα-
2 σίδειοι στρατιῶται καὶ νεοδαμώδεις μετ' αὐτῶν· ἔπειτ' ἤδη Λακεδαιμόνιοι αὐτοὶ ἑξῆς καθίστασαν τοὺς λόχους καὶ

[1]) p g [αἰφνιδίῳ], a † αἰφνιδίῳ †. Eine Hdschr. lässt es aus. Doch scheint ἐξ ὀλίγου in localer Bedeutung genommen werden zu können, wie 2, 91, 3, mit Bezug auf § 2 καὶ μέχρι μέν.

[2]) Eine gute Hdschr. δ' οἱ, was das Richtige sein dürfte. Oder sollte vor μάλιστα etwa τότε δέ, wegen der Endung des vorangehenden Wortes, ausgefallen sein?

macht durch den plötzlichen Abzug derselben bei so geringer Entfernung, wußten anfänglich nicht was sie denken sollten; sodann als 6 jene zurückweichend ihnen aus dem Gesichte verschwunden waren und sie selbst stillstanden und nicht nachfolgten, da beschuldigten sie wiederum ihre Anführer, nicht nur früher seien die bei Argos so schön gefaßten Lakedämonier davongelassen worden, sondern auch jetzt verfolge Niemand die davonlaufenden, sondern jene retteten sich in aller Gemächlichkeit, sie aber würden verrathen. Die An- 7 führer aber wurden für den Augenblick bestürzt, führten jedoch später das Heer von dem Hügel herab, rückten in die Ebene vor und schlugen ein Lager auf wie um den Feind anzugreifen.

Am folgenden Tage aber stellten sich die Argeier und ihre Ver- 66 bündeten auf, wie sie zu kämpfen gedachten, wenn sie auf den Feind träfen; und die Lakedämonier, von dem Wasser wieder nach dem Heraklestempel in das nämliche Lager ziehend, sahen die Gegner in einer kleinen Entfernung und bereits alle in Schlachtordnung und von dem Hügel vorgerückt. In diesem Augenblick nun wurden die Lakedämonier von dem größten Schrecken, dessen sie je sich erinnern konnten, ergriffen. Denn in kurzer Frist mußten die 2 Anstalten getroffen werden; und sogleich stellten sie sich eifrig in die bei ihnen gewöhnliche Ordnung, indem der König Agis dem Herkommen gemäß Alles leitete. Denn wenn der König anführt, gehen alle Befehle von ihm aus; er selbst sagt den Polemarchen 3 was geschehen soll, diese den Lochagen, jene den Pentekonteren, diese wieder den Enomotarchen und diese der Enomotie. Auch die Commando's, welche sie ertheilen wollen, gehen denselben Weg und erreichen schnell ihre Bestimmung. Denn fast das ganze Heer der Lakedämonier, mit Ausnahme eines geringen Theils, besteht aus Befehlshabern von Befehlshabern, und die Sorge für die Ausführung liegt Vielen ob. Damals nun stellten sich als linker Flügel 67 die Skiriten auf, welche allein von den Lakedämoniern stets diese Stellung für sich selbst einnehmen; neben ihnen aber die in Thrake gewesenen Krieger des Brasidas und mit denselben die Neodamoden; darauf stellten dann die Lakedämonier selbst der Reihe nach 2 ihre Schaaren auf und neben ihnen von den Arkadern die Heräer,

παρ' αὐτοὺς Ἀρκάδων Ἡραιῆς, μετὰ δὲ τούτους Μαινάλιοι, καὶ ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ Τεγεᾶται καὶ Λακεδαιμονίων ὀλίγοι, τὸ ἔσχατον ἔχοντες, καὶ οἱ ἱππῆς αὐτῶν ἐφ' ἑκατέρῳ τῷ 3 κέρᾳ. Λακεδαιμόνιοι μὲν οὕτως ἐτάξαντο· οἱ δ' ἐναντίοι αὐτοῖς, δεξιὸν μὲν κέρας Μαντινῆς εἶχον ὅτι ἐν τῇ ἐκείνων τὸ ἔργον ἐγίγνετο, παρὰ δ' αὐτοὺς οἱ ξύμμαχοι Ἀρκάδων ἦσαν, ἔπειτα Ἀργείων οἱ χίλιοι λογάδες, οἷς ἡ πόλις ἐκ πολλοῦ ἄσκησιν τῶν ἐς τὸν πόλεμον δημοσίᾳ παρεῖχε, καὶ ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ ἄλλοι Ἀργεῖοι, καὶ μετ' αὐτοὺς οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν, Κλεωναῖοι καὶ Ὀρνεᾶται, ἔπειτα Ἀθηναῖοι ἔσχατοι τὸ εὐώνυμον κέρας ἔχοντες καὶ ἱππῆς μετ' αὐτῶν οἱ οἰκεῖοι.

68 Τάξις μὲν ἥδε καὶ παρασκευὴ ἀμφοτέρων ἦν, τὸ δὲ στρατόπεδον τῶν Λακεδαιμονίων μεῖζον ἐφάνη. ἀριθμὸν δὲ γράψαι, ἢ καθ' ἑκάστους ἑκατέρων ἢ ξύμπαντας, οὐκ ἂν ἐδυνάμην ἀκριβῶς· τὸ μὲν γὰρ Λακεδαιμονίων πλῆθος διὰ τῆς πολιτείας τὸ κρυπτὸν ἠγνοεῖτο, τῶν δ' αὖ διὰ τὸ 2 ἀνθρώπειον κομπῶδες ἐς τὰ οἰκεῖα πλήθη ἠπιστεῖτο. ἐκ μέντοι τοιοῦδε λογισμοῦ ἔξεστί τῳ σκοπεῖν τὸ Λακεδαιμονίων τότε παραγενόμενον πλῆθος· λόχοι μὲν γὰρ ἐμάχοντο ἑπτὰ ἄνευ Σκιριτῶν, ὄντων ἑξακοσίων, ἐν δὲ ἑκάστῳ λόχῳ πεντηκοστύες ἦσαν τέσσαρες, καὶ ἐν τῇ πεντηκοστύι ἐνωμοτίαι τέσσαρες. τῆς τε ἐνωμοτίας ἐμάχοντο ἐν τῷ πρώτῳ 3 ζυγῷ τέσσαρες· ἐπὶ δὲ βάθος ἐτάξαντο μὲν οὐ πάντες ὁμοίως, ἀλλ' ὡς λοχαγὸς ἕκαστος ἐβούλετο, ἐπὶ πᾶν δὲ κατέστησαν ἐπὶ ὀκτώ. παρὰ δὲ ἅπαν πλὴν Σκιριτῶν τετρακόσιοι καὶ δυοῖν δέοντες πεντήκοντα ἄνδρες ἡ πρώτη τάξις ἦν.

69 Ἐπεὶ δὲ ξυνιέναι ἔμελλον ἤδη, ἐνταῦθα καὶ παραινέσεις καθ' ἑκάστους ὑπὸ τῶν οἰκείων στρατηγῶν τοιαίδε ἐγίγνοντο, Μαντινεῦσι μὲν ὅτι ὑπέρ τε πατρίδος ἡ μάχη ἔσται καὶ ὑπὲρ ἀρχῆς ἅμα καὶ δουλείας, τὴν μὲν μὴ πειρασαμέ- 2 νοις ἀφαιρεθῆναι, τῆς δὲ μὴ αὖθις πειρᾶσθαι· Ἀργείοις δὲ ὑπὲρ τῆς τε παλαιᾶς ἡγεμονίας καὶ τῆς ἐν Πελοποννήσῳ ποτὲ ἰσομοιρίας μὴ διὰ παντὸς στερισκομένους ἀνέχεσθαι, καὶ ἄνδρας ἅμα ἐχθροὺς καὶ ἀστυγείτονας ὑπὲρ πολλῶν ἀδικημάτων ἀμύνασθαι· τοῖς δὲ Ἀθηναίοις, καλὸν εἶναι

nach diesen aber die Mänalier, und auf dem rechten Flügel die Tegeaten und wenige der Lakedämonier, welche den äußersten Punkt einnahmen, und die Reiterei derselben auf beiden Flügeln. So 3 hatten sich die Lakedämonier geordnet; bei den Feinden aber hatten die Mantineer den rechten Flügel inne, weil die Schlacht in ihrem Lande statt fand, neben ihnen standen ihre Verbündeten aus Arkadien, dann die 1000 auserwählten Argeier, welchen der Staat seit langer Zeit Uebung in allen Künsten des Krieges auf öffentliche Kosten gewährte, und an sie sich anschließend die übrigen Argeier, und nach ihnen ihre Verbündeten, die Kleonäer und Orneaten, dann die Athener zu äußerst den linken Flügel bildend und mit ihnen ihre eigene Reiterei.

Dies war die Aufstellung und Streitmacht Beider, das Heer 68 der Lakedämonier aber erschien als das größere. Die Zahl aber genau anzugeben, entweder nach den einzelnen Völkerschaften beider Theile oder alle zusammen, würde ich nicht im Stande sein; denn die Stärke der Lakedämonier kannte man nicht wegen der Heimlichkeit ihrer ganzen Staatsverwaltung, die der Andern wurde nicht geglaubt wegen der dem Menschen so natürlichen Prahlerei in Betreff der eigenen Stärke. Doch aus folgender Berechnung läßt sich 2 die damals anwesende Truppenmacht der Lakedämonier ersehen. Nämlich Lochen kämpften 7 ohne die Skiriten, welche 600 Mann stark waren, in jedem Lochos waren 4 Pentekostyen und in jeder Pentekostys 4 Enomotien, und in jeder Enomotie kämpften im ersten Gliede 4 Mann; in die Tiefe aber stellten sie sich zwar nicht 3 alle gleichmäßig auf, sondern wie jeder Lochage wollte, doch im Durchschnitt standen sie 8 Mann hoch. So betrug das erste Glied die ganze Front entlang ohne die Skiriten 448 Mann.

Als sie aber schon zusammenzustoßen im Begriff waren, da 69 wurden auch Ermahnungsreden, bei jeder Völkerschaft von den besondern Führern, folgenden Sinnes gehalten: an die Mantineer, daß der Kampf dem Vaterlande und zugleich der Herrschaft oder Knechtschaft gelten werde, um jene, nachdem sie sie kennen gelernt, nicht zu verlieren, diese aber nicht wieder kennen zu lernen; an die 2 Argeier, daß er gelten werde ihrer alten Hegemonie und ihrer dereinstigen Rangesgleichheit im Peloponnes, um derselben nicht für immer sich beraubt zu sehen und zugleich um sich an einem feindseligen und benachbarten Volke für viele Beleidigungen zu rächen; an die Athener, daß es ruhmvoll sei mit vielen wackern Bundes-

μετὰ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ξυμμάχων ἀγωνιζομένους μηδενὸς λείπεσθαι, καὶ ὅτι ἐν Πελοποννήσῳ Λακεδαιμονίους νικήσαντες τήν τε ἀρχὴν βεβαιοτέραν καὶ μείζω ἕξουσι, καὶ οὐ
3 μή ποτέ τις αὐτοῖς ἄλλος ἐς τὴν γῆν ἔλθῃ. τοῖς μὲν Ἀργείοις καὶ ξυμμάχοις τοιαῦτα παρῃνέθη· Λακεδαιμόνιοι δὲ καθ' ἑκάστους τε καὶ μετὰ τῶν πολεμικῶν νόμων ἐν σφίσιν αὐτοῖς ὧν ἠπίσταντο τὴν παρακέλευσιν τῆς μνήμης ἀγαθοῖς οὖσιν ἐποιοῦντο, εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσαν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθεῖσαν παραίνεσιν.

70 Καὶ μετὰ ταῦτα ἡ ξύνοδος ἦν, Ἀργεῖοι μὲν καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐντόνως καὶ ὀργῇ χωροῦντες, Λακεδαιμόνιοι δὲ βραδέως καὶ ὑπὸ αὐλητῶν πολλῶν νόμου[1]) ἐγκαθεστώτων, οὐ τοῦ θείου χάριν, ἀλλ' ἵνα ὁμαλῶς μετὰ ῥυθμοῦ βαίνοντες προέλθοιεν καὶ μὴ διασπασθείη αὐτοῖς ἡ τάξις, ὅπερ φιλεῖ τὰ μεγάλα στρατόπεδα ἐν ταῖς προσόδοις ποιεῖν.

71 Ξυνιόντων δ' ἔτι Ἆγις ὁ βασιλεὺς τοιόνδε ἐβουλεύσατο δρᾶσαι. τὰ στρατόπεδα ποιεῖ μὲν καὶ ἅπαντα τοῦτο· ἐπὶ τὰ δεξιὰ κέρατα αὐτῶν[2]) ἐν ταῖς ξυνόδοις μᾶλλον ἐξωθεῖται, καὶ περιίσχουσι κατὰ τὸ τῶν ἐναντίων εὐώνυμον ἀμφότεροι τῷ δεξιῷ, διὰ τὸ φοβουμένους προστέλλειν τὰ γυμνὰ ἕκαστον ὡς μάλιστα τῇ τοῦ ἐν δεξιᾷ παρατεταγμένου ἀσπίδι καὶ νομίζειν τὴν πυκνότητα τῆς ξυγκλῄσεως
2 εὐσκεπαστότατον εἶναι· καὶ ἡγεῖται μὲν τῆς αἰτίας ταύτης ὁ πρωτοστάτης τοῦ δεξιοῦ κέρως, προθυμούμενος ἐξαλλάσσειν ἀεὶ τῶν ἐναντίων τὴν ἑαυτοῦ γύμνωσιν, ἕπονται δὲ διὰ τὸν αὐτὸν φόβον καὶ οἱ ἄλλοι. καὶ τότε περιέσχον μὲν οἱ Μαντινῆς πολὺ τῷ κέρᾳ τῶν Σκιριτῶν, ἔτι δὲ πλέον οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ Τεγεᾶται τῶν Ἀθηναίων, ὅσῳ μεῖζον τὸ
3 στράτευμα εἶχον. δείσας δὲ Ἆγις μὴ σφῶν κυκλωθῇ τὸ εὐώνυμον, καὶ νομίσας ἄγαν περιέχειν τοὺς Μαντινέας, τοῖς μὲν Σκιρίταις καὶ Βρασιδείοις ἐσήμηνεν ἐπεξαγαγόντας ἀπὸ σφῶν ἐξισῶσαι τοῖς Μαντινεῦσιν, ἐς δὲ τὸ διάκενον τοῦτο παρήγγελλεν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως δύο λόχους τῶν πολε-

[1]) So p2 mit den besten Hdschrr.; p1 * νόμου *; sonst νόμῳ. S. die Note.

genossen kämpfend hinter keinem zurückzubleiben, und daß sie, im Peloponnes die Lakedämonier besiegend, ihre Herrschaft fester und ausgedehnter machen würden und wohl niemals ein Anderer noch in ihr Gebiet einfallen dürfte. Solcher Art waren die Ermahnungen an die Argeier und ihre Verbündeten; die Lakedämonier aber ließen sowohl einzeln als auch unter den kriegerischen Gesängen unter sich selbst als wackeren Männern die Aufmunterung ergehen, eingedenk zu sein dessen was sie gelernt hätten, da sie wußten daß eine lange Uebung der Thaten mehr Rettung bringt als eine eilige schön gesprochene Ermahnungsrede. Hierauf stießen sie zusammen, die Argeier und ihre Verbündeten kräftig und leidenschaftlich vorrückend, die Lakedämonier langsam und unter der Musik zahlreicher Flötenbläser, die sich dabei befanden, nicht des religiösen Cultus halber, sondern damit das Heer nach dem Rhythmus gleichmäßig marschirend vorrücke und die Schlachtreihe nicht auseinander gezogen würde, was den großen Heeren bei dem Angriffe leicht zu begegnen pflegt. 3 70

Während sie aber noch im Anrücken waren, beschloß der König Agis Folgendes zu thun. Ueberhaupt alle Heere thun dies: sie drängen sich bei den Angriffen mehr nach ihrem rechten Flügel hin, und beide Theile überragen, dem linken des Feindes gegenüber, mit ihrem rechten, weil jeder aus Furcht seine Blöße so viel wie möglich durch den Schild seines Nebenmannes zur Rechten deckt und die Dichtigkeit des Zusammenschließens für das sicherste hält; und zwar gibt die erste Veranlassung hierzu der Flügelmann des rechten Flügels, indem er sich bemüht, seine Blöße immer den Feinden zu entziehen, und dann folgen aus derselben Furcht auch die übrigen. So überragten auch damals die Mantineer mit ihrem Flügel weit die Skiriten, noch weiter aber die Lakedämonier und Tegeaten die Athener, je größer das Heer war welches sie hatten. Da nun Agis fürchtete, sein linker Flügel möchte umzingelt werden, und der Meinung war, die Mantineer überragten bedeutend, so gab er den Skiriten und Brasideiern Befehl von ihm abzurücken und sich gleich weit mit den Mantineern auszudehnen, in diese leer werdende 71 2 3

[2]) So p2 k, wie schon Bauer forderte; die übrigen Ausgg. αὐτῶν.

μάρχων Ἱππονοΐδᾳ καὶ Ἀριστοκλεῖ ἔχουσι παρελθεῖν καὶ ἐσβαλόντας πληρῶσαι, νομίζων τῷ θ' ἑαυτῶν δεξιῷ ἔτι περιουσίαν ἔσεσθαι καὶ τὸ κατὰ τοὺς Μαντινέας βεβαιότε-
72 ρον τετάξεσθαι. Ξυνέβη οὖν αὐτῷ ἅτε ἐν αὐτῇ τῇ ἐφόδῳ καὶ ἐξ ὀλίγου παραγγείλαντι τόν τε Ἀριστοκλέα καὶ τὸν Ἱππονοΐδαν μὴ θελῆσαι παρελθεῖν, ἀλλὰ καὶ διὰ τοῦτο τὸ αἰτίαμα ὕστερον φεύγειν ἐκ Σπάρτης, δόξαντας μαλακισθῆναι, καὶ τοὺς πολεμίους φθάσαι τῇ προσμίξει, καὶ κελεύσαντος αὐτοῦ, ἐπὶ τοὺς Σκιρίτας ὡς οὐ παρῆλθον οἱ λόχοι, πάλιν αὖ σφίσι προσμίξαι, μὴ δυνηθῆναι ἔτι μηδὲ
2 τούτους ξυγκλῆσαι. ἀλλὰ μάλιστα δὴ κατὰ πάντα τῇ ἐμπειρίᾳ Λακεδαιμόνιοι ἐλασσωθέντες τότε τῇ ἀνδρίᾳ ἔδειξαν οὐχ ἧσσον περιγενόμενοι. ἐπειδὴ γὰρ ἐν χερσὶν ἐγίγνοντο τοῖς ἐναντίοις, τὸ μὲν τῶν Μαντινέων δεξιὸν τρέπει αὐτῶν τοὺς Σκιρίτας καὶ τοὺς Βρασιδείους, καὶ ἐσπεσόντες οἱ Μαντινῆς καὶ οἱ ξύμμαχοι αὐτῶν καὶ τῶν Ἀργείων οἱ χίλιοι λογάδες κατὰ τὸ διάκενον καὶ οὐ ξυγκλησθὲν τοὺς Λακεδαιμονίους διέφθειρον καὶ κυκλωσάμενοι ἔτρεψαν καὶ ἐξέωσαν ἐς τὰς ἁμάξας καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῶν ἐπιτεταγμένων
3 ἀπέκτεινάν τινας. καὶ ταύτῃ μὲν ἡσσῶντο οἱ Λακεδαιμόνιοι· τῷ δ' ἄλλῳ στρατοπέδῳ, καὶ μάλιστα τῷ μέσῳ, ᾗπερ ὁ βασιλεὺς Ἆγις ἦν καὶ περὶ αὐτὸν οἱ τριακόσιοι ἱππῆς καλούμενοι, προσπεσόντες τῶν τε[1]) Ἀργείων τοῖς πρεσβυτέροις καὶ πέντε λόχοις ὠνομασμένοις καὶ Κλεωναίοις καὶ Ὀρνεάταις καὶ Ἀθηναίων τοῖς παρατεταγμένοις ἔτρεψαν οὐδὲ ἐς χεῖρας τοὺς πολλοὺς ὑπομείναντας, ἀλλ' ὡς ἐπῄεσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, εὐθὺς ἐνδόντας καὶ ἔστιν οὓς καὶ καταπατη-
73 θέντας τοῦ μὴ φθῆναι τὴν ἐγκατάληψιν. Ὡς δὲ ταύτῃ ἐνεδεδώκει τὸ τῶν Ἀργείων καὶ ξυμμάχων στράτευμα, παρεῤῥήγνυντο ἤδη ἅμα καὶ ἐφ' ἑκάτερα, καὶ ἅμα τὸ δεξιὸν τῶν Λακεδαιμονίων καὶ Τεγεατῶν ἐκυκλοῦτο τῷ περιέχοντι σφῶν τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἀμφοτέρωθεν αὐτοὺς κίνδυνος περιειστήκει, τῇ μὲν κυκλουμένους, τῇ δὲ ἤδη ἡσσημένους.
2 καὶ μάλιστ' ἂν τοῦ στρατεύματος ἐταλαιπώρησαν, εἰ μὴ οἱ

[1]) Weil die besten Hdschrr. τέ nicht haben, klammert es Poppo [illegible] es jedoch selbst für ächt.

ἱππῆς παρόντες αὐτοῖς ὠφέλιμοι ἦσαν. καὶ ξυνέβη τὸν Ἆγιν, ὡς ᾔσθετο τὸ εὐώνυμον σφῶν πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαντινέας καὶ τῶν Ἀργείων τοὺς χιλίους, παραγγεῖλαι
3 παντὶ τῷ στρατεύματι χωρῆσαι ἐπὶ τὸ νικώμενον. καὶ γενομένου τούτου οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐν τούτῳ, ὡς παρῆλθε καὶ ἐξέκλινεν ἀπὸ σφῶν τὸ στράτευμα, καθ' ἡσυχίαν ἐσώθησαν
4 καὶ τῶν Ἀργείων μετ' αὐτῶν τὸ ἡσσηθέν. οἱ δὲ Μαντινῆς καὶ οἱ ξύμμαχοι καὶ τῶν Ἀργείων οἱ λογάδες οὐκέτι πρὸς τὸ ἐγκεῖσθαι τοῖς ἐναντίοις τὴν γνώμην εἶχον, ἀλλ' ὁρῶντες τούς τε σφετέρους νενικημένους καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους
5 ἐπιφερομένους ἐς φυγὴν ἐτράποντο. καὶ τῶν μὲν Μαντινέων οἱ[1]) πλείους διεφθάρησαν, τῶν δὲ Ἀργείων λογάδων τὸ πολὺ ἐσώθη. ἡ μέντοι φυγὴ καὶ ἀποχώρησις οὐ βίαιος οὐδὲ μακρὰ ἦν· οἱ γὰρ Λακεδαιμόνιοι μέχρι μὲν τοῦ τρέψαι χρονίους τὰς μάχας καὶ βεβαίους τῷ μένειν ποιοῦνται, τρέψαντες δὲ βραχείας καὶ οὐκ ἐπὶ πολὺ τὰς διώξεις.

74 Καὶ ἡ μὲν μάχη τοιαύτη καὶ ὅτι ἐγγύτατα τούτων ἐγένετο, πλείστου δὴ[2]) χρόνου μεγίστη δὴ[2]) τῶν Ἑλληνικῶν καὶ ὑπὸ ἀξιολογωτάτων πόλεων ξυνελθοῦσα. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι προθέμενοι τῶν πολεμίων νεκρῶν τὰ ὅπλα τροπαῖον εὐθὺς ἵστασαν καὶ τοὺς νεκροὺς ἐσκύλευον καὶ τοὺς αὑτῶν ἀνείλοντο καὶ ἀπήγαγον ἐς Τέγεαν, οὗπερ ἐτάφησαν,
2 καὶ τοὺς τῶν πολεμίων ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν. ἀπέθανον δὲ Ἀργείων μὲν καὶ Ὀρνεατῶν καὶ Κλεωναίων ἑπτακόσιοι, Μαντινέων δὲ διακόσιοι, καὶ Ἀθηναίων ξὺν Αἰγινήταις διακόσιοι καὶ οἱ στρατηγοὶ ἀμφότεροι. Λακεδαιμονίων δὲ οἱ μὲν ξύμμαχοι οὐκ ἐταλαιπώρησαν ὥστε καὶ ἀξιόλογόν τι ἀπογενέσθαι· αὐτῶν δὲ χαλεπὸν μὲν ἦν τὴν ἀλήθειαν πυθέσθαι, ἐλέγοντο δὲ περὶ τριακοσίους ἀποθανεῖν.

75 Τῆς δὲ μάχης μελλούσης ἔσεσθαι καὶ Πλειστοάναξ ὁ ἕτερος βασιλεὺς ἔχων τούς τε πρεσβυτέρους καὶ νεωτέρους ἐβοήθησε· καὶ μέχρι μὲν Τεγέας ἀφίκετο, πυθόμενος δὲ

[1]) So drei Hdschr., darunter zwei gute; die übrigen und die Ausgg. καὶ πλείους (p i a † καὶ † πλ.), schon von Poppo als unstatthaft bezeichnet.

[2]) b i p i g a δὲ gegen die Autorität der Hdschrr. und dem Gedanken [illegible]

ihnen nicht die anwesende Reiterei nützlich gewesen. Auch geschah es daß Agis, als er erfuhr daß sein den Mantineern und den 1000 Argeiern gegenüber stehender linker Flügel litt, dem ganzen Heere befahl nach dem unterliegenden Theile sich hinzuziehn. Und als 3 dies geschah, retteten sich unterdessen, da er dorthin zog und das Heer von ihnen wegwendete, die Athener und mit ihnen der geschlagene Theil der Argeier in Ruhe; die Mantineer aber mit ihren 4 Verbündeten und die ausgewählten Argeier waren nicht mehr darauf bedacht den Feind zu drängen, sondern als sie die Ihrigen besiegt und die Lakedämonier heranrücken sahen, ergriffen sie die Flucht. Und von den Mantineern kamen doch mehrere um, von den aus- 5 gewählten Argeiern aber entkam die Hauptmasse. Doch die Flucht und der Rückzug war nicht gewaltsam; denn die Lakedämonier schlagen sich zwar, bis sie den Feind werfen, andauernd und unerschütterlich durch ihr Standhalten, haben sie ihn aber geworfen, so verfolgen sie ihn nur kurze Zeit und auf keine weite Strecke.

Dies nun oder diesem sehr nahe kommend war der Verlauf der 7 Schlacht, die seit sehr langer Zeit die größte unter den Hellenischen war und von den bedeutendsten Staaten geliefert ward. Die Lakedämonier aber errichteten, nachdem sie ihre Waffen vor den feindlichen Todten aufgestellt, sogleich ein Siegeszeichen, entkleideten die Todten, hoben die ihrigen auf und brachten sie nach Tegea, allwo sie begraben wurden, und gaben die des Feindes kraft eines Vertrages zurück. Es waren aber von den Argeiern, Orneaten und 2 Kleonäern 700 gefallen, von den Mantineern 200, von den Athenern und Aegineten 200 nebst beiden Anführern. Seitens der Lakedämonier aber hatten die Verbündeten derselben nicht so gelitten daß sie auch einen nennenswerthen Verlust gehabt hätten; in Bezug auf sie selbst aber war es zwar schwer die Wahrheit zu erfahren, doch hieß es daß etwa 300 gefallen seien.

Als man aber im Begriff war die Schlacht zu liefern, zog auch 7 der andere König Pleistoanax mit der älteren und jüngeren Mannschaft herbei, und kam bis Tegea, kehrte aber um, als er die Sie-

[a]) b 2 k [δή], doch ist ein doppeltes δή in demselben Satzgliede nicht ohne Beispiel; s. Poppo.

χώρησε. καὶ τοὺς ἀπὸ Κορίνθου καὶ ἔξω
ους ἀπέστρεψαν πέμψαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι,
χωρήσαντες καὶ τοὺς ξυμμάχους ἀφέντες (Κάρ-
ῖς ἐτύγχανον ὄντα) τὴν ἑορτὴν ἦγον. καὶ τὴν
ήνων τότε ἐπιφερομένην αἰτίαν ἔς τε μαλακίαν
τῇ νήσῳ ξυμφορὰν καὶ ἐς τὴν ἄλλην ἀβουλίαν
τῆτα ἐνὶ ἔργῳ τούτῳ ἀπελύσαντο, τύχῃ μὲν ὡς
ιζόμενοι, γνώμῃ δὲ οἱ αὐτοὶ ἔτι ὄντες.
προτέρᾳ[1]) ἡμέρᾳ ξυνέβη τῆς μάχης ταύτης κα
αυρίους πανδημεὶ ἐσβαλεῖν ἐς τὴν Ἀργείαν
σαν καὶ τοὺς ὑπολοίπους φύλακας τῶν Ἀργε
ν αὐτῶν[2]) διαφθεῖραι πολλούς. καὶ Ἠλείων τρ
πλιτῶν βοηθησάντων Μαντινεῦσιν ὕστερον
αὶ Ἀθηναίων χιλίων πρὸς τοῖς προτέροις, ἐσ
ἅπαντες οἱ ξύμμαχοι οὗτοι εὐθὺς ἐπὶ Ἐπίδα
Λακεδαιμόνιοι Κάρνεια ἦγον, καὶ διελόμενο
περιετείχιζον. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι ἐξεπαύσαντο,
δὲ ὥσπερ προσετάχθησαν τὴν ἄκραν τὸ Ἡραῖον
ἔσαντο. καὶ ἐν τούτῳ ξυγκαταλιπόντες ἅπαν
ματι φρουρὰν ἀνεχώρησαν κατὰ πόλεις ἕκαστ
ἔρος ἐτελεύτα.
Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος ἀρχομένου ε
εδαιμόνιοι ἐπειδὴ τὰ Κάρνεια ἤγαγον, ἐξεστρ
ἀφικόμενοι ἐς Τέγεαν λόγους προὔπεμπον ἐς
ιβατηρίους. ἦσαν δὲ αὐτοῖς πρότερόν τε ἄνδρ
ιοι καὶ βουλόμενοι τὸν δῆμον τὸν ἐν Ἄργει
ὰ ἐπειδὴ ἡ μάχη ἐγεγένητο, πολλῷ μᾶλλον
ελθεῖν τοὺς πολλοὺς ἐς τὴν ὁμολογίαν. ἐβούλοντ
ον σπονδὰς ποιήσαντες πρὸς τοὺς Λακεδαιμο
ὕστερον καὶ ξυμμαχίαν, καὶ οὕτως ἤδη τῷ δήμ
σθαι. καὶ ἀφικνεῖται πρόξενος ὢν Ἀργείων Λι
σιλάου παρὰ τῶν Λακεδαιμονίων δύο λόγω
Ἄργος, τὸν μὲν καθ' ὅ τι εἰ βούλονται πολε

[1]) b i g προτεραίᾳ (p i *προτεραίᾳ*) geg
Hdschrr.

[2]) So die besten Hdschrr. nebst vielen geringe
mit der Vulg. ohne αὐτῶν. S. die Note.

3 ὡς εἰ εἰρήνην ἄγειν. καὶ γενομένης πολλῆς ἀντιλογίας (ἔτυχε γὰρ καὶ ὁ Ἀλκιβιάδης παρὼν) οἱ ἄνδρες οἱ τοῖς Λακεδαιμονίοις πράσσοντες, ἤδη καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ τολμῶντες, ἔπεισαν τοὺς Ἀργείους προσδέξασθαι τὸν ξυμβατήριον λόγον. ἔστι δὲ ὅδε.

77 „Καττάδε δοκεῖ τᾷ ἐκκλησίᾳ τῶν Λακεδαιμονίων ξυμβαλέσθαι ποττὼς Ἀργείως, ἀποδιδόντας τὼς παῖδας τοῖς Ὀρχομενίοις καὶ τὼς ἄνδρας τοῖς Μαιναλίοις, καὶ τὼς ἄνδρας τὼς ἐν Μαντινείᾳ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀποδιδόντας, καὶ ἐξ Ἐπιδαύρω[1]) ἐκβῶντας καὶ τὸ τεῖχος ἀναιροῦντας.
2 αἰ δέ κα μὴ εἴκωντι τοὶ Ἀθηναῖοι ἐξ Ἐπιδαύρω, πολεμίους εἶμεν τοῖς Ἀργείοις καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς τῶν Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις καὶ τοῖς τῶν Ἀργείων ξυμμάχοις. καὶ αἴ τινα τοὶ Λακεδαιμόνιοι παῖδα ἔχοντι[2]), ἀποδόμεν ταῖς πολίεσι[3]) πάσαις. περὶ δὲ τῶ σιῶ σύματος, αἰ μὲν λῆν,
3 τοῖς Ἐπιδαυρίοις ὅρκον δόμεν, αἰ δέ, αὐτοὺς ὀμόσαι[4]). τὰς δὲ πόλιας τὰς ἐν Πελοποννάσῳ, καὶ μικρὰς καὶ μεγάλας, αὐτονόμους εἶμεν πάσας καττὰ πάτρια. αἰ δέ κα τῶν ἐκτὸς Πελοποννάσω.τις ἐπὶ τὰν Πελοπόννασον γᾶν ἴῃ ἐπὶ κακῷ, ἀλεξέμεναι ἀμοθεὶ[5]) βουλευσαμένους, ὅπᾳ κα δικαιότατα
4 δοκῇ τοῖς Πελοποννασίοις. ὅσοι δ' ἐκτὸς Πελοποννάσω τῶν Λακεδαιμονίων ξύμμαχοί ἐντι, ἐν τῷ αὐτῷ ἐσοῦνται[6]) ἐν τῷπερ καὶ τοὶ τῶν Ἀργείων ξύμμαχοί ἐντι, τὰν αὐτῶν[7]) ἔχοντες. ἐπιδείξαντας δὲ τοῖς ξυμμάχοις ξυμβαλέσθαι, αἴ κα αὐτοῖς δοκῇ. αἰ δέ τι[8]) δοκῇ τοῖς ξυμμάχοις, οἴκαδ' ἀπιάλλην[9]).“

78 Τοῦτον μὲν τὸν λόγον προσεδέξαντο πρῶτον οἱ Ἀργεῖοι, καὶ τῶν Λακεδαιμονίων τὸ στράτευμα ἀνεχώρησεν ἐκ τῆς Τεγέας ἐπ' οἴκου· μετὰ δὲ τοῦτο ἐπιμιξίας οὔσης ἤδη

[1]) Die meisten Hdschrr. Ἐπιδαύρου und so p 1.

[2]) bk mit der Vulg. ἔχωντι gegen die besten Hdschrr.

[3]) p 2 πολίεσσι, was hier nur in einer, C. 79 dagegen in den besten Hdschrr. steht.

[4]) Ich habe die Conj. von Ahrens aufgenommen. b 2 k ἐμεν-λῆν (so oder fast so die besten Hdschrr.) τοῖς Ἐπιδαυρίοις ὅρκον, δόμεν δὲ αὐτοὺς ὀμόσαι; die übrigen Ausgg. εἶμεν λῆν κτέ. S. die Note.

dere, was dann wenn sie Frieden halten wollten. (3) Und nach langem Hin- und Herreden (denn auch Alkibiades war gerade zugegen) überredeten die für die Lakedämonier arbeitenden Männer, die jetzt auch bereits offen hervorzutreten wagten, die Argeier den Friedensvertrag anzunehmen. Es ist aber folgender.

77 „Unter diesen Bedingungen beschließt die Volksversammlung der Lakedämonier sich zu vergleichen mit den Argeiern, daß sie die Kinder den Orchomeniern und die Männer den Mänaliern zurückgeben und die Männer in Mantineia den Lakedämoniern zurückgeben und Epidauros räumen und die Mauer niederreißen. (2) Wenn aber die Athener nicht aus Epidauros weichen, so sollen sie Feinde sein den Argeiern und den Lakedämoniern und den Bundesgenossen der Lakedämonier und den Bundesgenossen der Argeier. Und die Kinder welche die Lakedämonier etwa haben, sollen sie allen Staaten zurückgeben. Hinsichtlich des Opfers des Gottes aber mögen sie, wenn sie wollen, den Epidauriern einen Eid zuschieben, wo nicht, selbst schwören. (3) Die Staaten im Peloponnes aber, kleine wie große, sollen alle unabhängig sein nach dem väterlichen Herkommen. Wenn aber einer der Staaten außerhalb des Peloponnes gegen den Peloponnes in feindlicher Absicht zieht, so sollen sie nach gemeinschaftlicher Berathung helfen, wie es den Peloponnesiern am gerechtesten scheint. (4) Alle aber die außerhalb des Peloponnes Bundesgenossen der Peloponnesier sind, werden in demselben Vertragsverhältnisse stehn wie die Bundesgenossen der Lakedämonier und die der Argeier, indem sie ihr Gebiet behalten. Man wolle aber den Vertrag schließen, nachdem man ihn den Bundesgenossen vorgelegt, ob er ihnen gut scheine; scheine er den Bundesgenossen aber nicht gut, so wolle man sie nach Hause schicken."

78 Diesen Vorschlag nahmen zunächst die Argeier an, und das Heer der Lakedämonier zog von Tegea ab nach Hause; hernach aber, da bereits ein gegenseitiger Verkehr stattfand, brachten es nicht viel

[5]) So bp2k mit den besten Hdschrr.; die übrigen ἀμόθι; die Bedeutung ist zweifelhaft. S. die Note.

[6]) pga ἐσσοῦνται mit mehreren guten Hdschrr.

[7]) p1 αὐτῶν mit vielen Hdschrr.

[8]) g mit der Vulg. τι καὶ ἄλλο gegen die meisten und besten Hdschrr.; s. die Note.

[9]) So b2p2k mit einer guten Hdschr.; sonst ἀπιάλλειν.

3 ὡς εἰ εἰρήνην ἄγειν. καὶ γενομένης πολλῆς ἀντιλογίας (ἔτυχε γὰρ καὶ ὁ Ἀλκιβιάδης παρών) οἱ ἄνδρες οἱ τοῖς Λακεδαιμονίοις πράσσοντες, ἤδη καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ τολμῶντες, ἔπεισαν τοὺς Ἀργείους προσδέξασθαι τὸν ξυμβατήριον λόγον. ἔστι δὲ ὅδε.

77 „Καττάδε δοκεῖ τᾷ ἐκκλησίᾳ τῶν Λακεδαιμονίων ξυμβαλέσθαι ποττὼς Ἀργείως, ἀποδιδόντας τὼς παῖδας τοῖς Ὀρχομενίοις καὶ τὼς ἄνδρας τοῖς Μαιναλίοις, καὶ τὼς ἄνδρας τὼς ἐν Μαντινείᾳ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἀποδιδόντας, καὶ ἐξ Ἐπιδαύρω[1]) ἐκβῶντας καὶ τὸ τεῖχος ἀναιροῦντας. 2 αἱ δέ κα μὴ εἴκωντι τοὶ Ἀθηναῖοι ἐξ Ἐπιδαύρω, πολεμίους εἶμεν τοῖς Ἀργείοις καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς τῶν Λακεδαιμονίων ξυμμάχοις καὶ τοῖς τῶν Ἀργείων ξυμμάχοις. καὶ αἴ τινα τοὶ Λακεδαιμόνιοι παῖδα ἔχοντι[2]), ἀποδόμεν ταῖς πόλεσι[3]) πάσαις. περὶ δὲ τῶ σιῶ σύματος, αἱ μὲν λῆν, 3 τοῖς Ἐπιδαυρίοις ὅρκον δόμεν, αἱ δέ, αὐτοὺς ὀμόσαι[4]). τὰς δὲ πόλιας τὰς ἐν Πελοποννάσῳ, καὶ μικρὰς καὶ μεγάλας, αὐτονόμους εἶμεν πάσας καττὰ πάτρια. αἱ δέ κα τῶν ἐκτὸς Πελοποννάσω τις ἐπὶ τὰν Πελοπόννασον γᾶν ἴῃ ἐπὶ κακῷ, ἀλεξέμεναι ἁμόθεὶ[5]) βουλευσαμένους, ὅπᾳ κα δικαιότατα 4 δοκῇ τοῖς Πελοποννασίοις. ὅσοι δ᾽ ἐκτὸς Πελοποννάσω τῶν Λακεδαιμονίων ξύμμαχοί ἐντι, ἐν τῷ αὐτῷ ἐσοῦνται[6]) ἐν τῷπερ καὶ τοὶ τῶν Ἀργείων ξύμμαχοί ἐντι, τὰν αὐτῶν[7]) ἔχοντες. ἐπιδείξαντας δὲ τοῖς ξυμμάχοις ξυμβαλέσθαι, αἴ κα αὐτοῖς δοκῇ. αἱ δέ τι[8]) δοκῇ τοῖς ξυμμάχοις, οἴκαδ᾽ ἀπιάλλην[9]).“

78 Τοῦτον μὲν τὸν λόγον προσεδέξαντο πρῶτον οἱ Ἀργεῖοι, καὶ τῶν Λακεδαιμονίων τὸ στράτευμα ἀνεχώρησεν ἐκ τῆς Τεγέας ἐπ᾽ οἴκου· μετὰ δὲ τοῦτο ἐπιμιξίας οὔσης ἤδη

[1]) Die meisten Hdschrr. Ἐπιδαύρου und so p 1.

[2]) bk mit der Vulg. ἔχωντι gegen die besten Hdschrr.

[3]) p 2 πολίεσσι, was hier nur in einer, C. 79 dagegen in den besten Hdschrr. steht.

[4]) Ich habe die Conj. von Ahrens aufgenommen. b 2 k ἱμενλῆν (so oder fast so die besten Hdschrr.) τοῖς Ἐπιδαυρίοις ὅρκον, δόμεν δὲ αὐτοὺς ὀμόσαι; die übrigen Ausgg. εἶμεν λῆν κτἑ. S. die Note.

dere, was dann wenn sie Frieden halten wollten. Und nach lan- 3 gem Hin- und Herreden (denn auch Alkibiades war gerade zugegen) überredeten die für die Lakedämonier arbeitenden Männer, die jetzt auch bereits offen hervorzutreten wagten, die Argeier den Friedensvertrag anzunehmen. Es ist aber folgender.

„Unter diesen Bedingungen beschließt die Volksversammlung der 77 Lakedämonier sich zu vergleichen mit den Argeiern, daß sie die Kinder den Orchomeniern und die Männer den Mänaliern zurückgeben und die Männer in Mantineia den Lakedämoniern zurückgeben und Epidauros räumen und die Mauer niederreißen. Wenn aber die 2 Athener nicht aus Epidauros weichen, so sollen sie Feinde sein den Argeiern und den Lakedämoniern und den Bundesgenossen der Lakedämonier und den Bundesgenossen der Argeier. Und die Kinder welche die Lakedämonier etwa haben, sollen sie allen Staaten zurückgeben. Hinsichtlich des Opfers des Gottes aber mögen sie, wenn sie wollen, den Epidauriern einen Eid zuschieben, wo nicht, selbst schwören. Die Staaten im Peloponnes aber, kleine wie große, 3 sollen alle unabhängig sein nach dem väterlichen Herkommen. Wenn aber einer der Staaten außerhalb des Peloponnes gegen den Peloponnes in feindlicher Absicht zieht, so sollen sie nach gemeinschaftlicher Berathung helfen, wie es den Peloponnesiern am gerechtesten scheint. Alle aber die außerhalb des Peloponnes Bundesgenossen 4 der Peloponnesier sind, werden in demselben Vertragsverhältnisse stehn wie die Bundesgenossen der Lakedämonier und die der Argeier, indem sie ihr Gebiet behalten. Man wolle aber den Vertrag schließen, nachdem man ihn den Bundesgenossen vorgelegt, ob er ihnen gut scheine; scheine er den Bundesgenossen aber nicht gut, so wolle man sie nach Hause schicken."

Diesen Vorschlag nahmen zunächst die Argeier an, und das 78 Heer der Lakedämonier zog von Tegea ab nach Hause; hernach aber, da bereits ein gegenseitiger Verkehr stattfand, brachten es nicht viel

[5]) So bp2k mit den besten Hdschrr.; die übrigen ἀμόθι; die Bedeutung ist zweifelhaft. S. die Note.

[6]) pga ἐσσοῦνται mit mehreren guten Hdschrr.

[7]) p1 αὐτῶν mit vielen Hdschrr.

[8]) g mit der Vulg. τι καὶ ἄλλο gegen die meisten und besten Hdschrr.; s. die Note.

[9]) So b2p2k mit einer guten Hdschr.; sonst ἀπιάλλειν.

παρ' ἀλλήλους, οὐ πολλῷ ὕστερον ἔπραξαν αὖθις οἱ αὐτοὶ ἄνδρες ὥστε τὴν Μαντινέων καὶ τὴν Ἀθηναίων[1]) καὶ Ἠλείων ξυμμαχίαν ἀφέντας Ἀργείους σπονδὰς καὶ ξυμμαχίαν ποιήσασθαι πρὸς Λακεδαιμονίους. καὶ ἐγένοντο αἵδε.

79 „Καττάδε ἔδοξε τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀργείοις σπονδὰς καὶ ξυμμαχίαν εἶμεν πεντήκοντα ἔτη, ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις δίκας διδόντας καττὰ πάτρια· ταὶ δὲ ἄλλαι πόλιες ταὶ ἐν Πελοποννάσῳ κοινανεόντων[2]) τᾶν σπονδᾶν καὶ τᾶν ξυμμαχιᾶν[3]) αὐτόνομοι καὶ αὐτοπόλιες, τὰν αὐτῶν ἔχοντες, 2 καττὰ πάτρια δίκας διδόντες τὰς ἴσας καὶ ὁμοίας. ὅσοι δὲ ἔξω Πελοποννάσω Λακεδαιμονίοις ξύμμαχοί ἐντι, ἐν τοῖς αὐτοῖς ἐσοῦνται[4]) τοῖσπερ καὶ τοὶ Λακεδαιμόνιοι· καὶ τοὶ τῶν Ἀργείων ξύμμαχοι ἐν τῷ αὐτῷ ἐσοῦνται τῷπερ καὶ τοὶ Ἀργεῖοι, τὰν αὐτῶν[5]) ἔχοντες. αἰ δέ ποι στρατείας[6]) δέῃ κοινᾶς, βουλεύεσθαι Λακεδαιμονίως καὶ Ἀργείως ὅπᾳ κα δι- 3 καιότατα κρίναντας τοῖς ξυμμάχοις. αἰ δέ τινι τᾶν πολίων ᾖ ἀμφίλογα, ἢ τᾶν ἐντὸς ἢ τᾶν ἐκτὸς Πελοποννάσω[7]), αἴτε περὶ ὅρων αἴτε περὶ ἄλλου τινός, διακριθῆμεν. αἰ δέ τις τῶν ξυμμάχων πόλις πόλει ἐρίζοι, ἐς πόλιν ἐλθεῖν, ἅν τινα ἴσαν ἀμφοῖν ταῖς πολίεσι[8]) δοκείοι[9]). τοῖς δὲ ἔταις καττὰ πάτρια δικάζεσθαι.

80 Αἱ μὲν σπονδαὶ καὶ ἡ ξυμμαχία αὕτη ἐγεγένητο· καὶ ὁπόσα ἀλλήλων πολέμῳ ἢ εἴ τι ἄλλο εἶχον, διελύσαντο. κοινῇ δὲ ἤδη τὰ πράγματα τιθέμενοι ἐψηφίσαντο κήρυκα καὶ πρεσβείαν παρ' Ἀθηναίων μὴ προσδέχεσθαι, ἢν μὴ ἐκ Πελοποννήσου ἐξίωσι τὰ τείχη ἐκλιπόντες, καὶ μὴ ξυμβαί- 2 νειν τῳ μηδὲ πολεμεῖν ἀλλ' ἢ ἅμα. καὶ τά τε ἄλλα θυμῷ ἔφερον καὶ ἐς τὰ ἐπὶ Θρᾴκης χωρία καὶ ὡς Περδίκκαν

[1]) So b₂pak mit den besten Hdschrr.; sonst καὶ Ἠλείων καὶ τὴν Ἀθ.
[2]) Conj. von Valckenaer; die besten Hdschrr. κοινὰν ἐόντων oder κοινὰν δὲ ἐόντων.
[3]) b τᾶς ξυμμαχιᾶς nach eigener Conj. wegen C. 27, 2 und 78; dagegen verweist Poppo auf C. 27, 1 und 48.
[4]) S. p. 109 Note 6.
[5]) S. p. 109 Note 7.
[6]) So p nach der Conj. von Ae. Portus; sonst στρατιᾶς.
[7]) p1bg Πελοποννάσου.

später dieselben Männer wiederum dahin daß die Argeier das Bündniß mit den Mantineern und das mit den Athenern und Eleiern aufgaben und mit den Lakedämoniern Vertrag und Bündniß schlossen. Dies war folgendes.

„Unter diesen Bedingungen, beschlossen die Lakedämonier und **79** Argeier, soll Friede und Bündniß bestehen 50 Jahre lang, indem sie bei Billigkeit und Gleichheit richterliche Entscheidungen gewähren nach väterlichem Herkommen; die andern Staaten im Peloponnes aber sollen Theil nehmen an dem Frieden und Bündniß unabhängig und selbständig, indem sie ihr Land behalten und nach väterlichem Herkommen billige und gleiche Rechtsentscheidungen gewähren. Alle aber die außerhalb des Peloponnes mit den Lake- 2 dämoniern verbündet sind, werden in denselben Verhältnissen stehn wie auch die Läkedämonier; und die Bundesgenossen der Argeier werden in demselben Verhältnisse stehn wie auch die Argeier, indem sie ihr Land behalten. Wenn es aber irgend wohin eines gemeinschaftlichen Heerzuges bedarf, so sollen die Lakedämonier und Argeier Beschluß fassen, auf die für die Bundesgenossen gerechteste Weise entscheidend. Wenn aber einer der Staaten, innerhalb oder außer- 3 halb des Peloponnes, Streit bekommt, sei es wegen der Grenzen oder wegen einer andern Ursache, so soll dieser auf dem Rechtswege entschieden werden. Wenn aber eine Stadt der Bundesgenossen mit einer andern hadert, so sollen sie sich an eine Stadt wenden, die beide Städte für unparteiisch halten; den Eingesessenen aber solle nach väterlichem Herkommen Recht gesprochen werden."

Dies war der Frieden und Bund welcher geschlossen ward; **80** und was sie durch den Krieg von einander in Besitz oder wenn sie sonst irgend eine Beschwerde hatten, darüber verglichen sie sich. Indem sie aber nun ihre Angelegenheiten gemeinschaftlich führten, beschlossen sie einen Herold und eine Gesandtschaft von den Athenern nicht anzunehmen, wenn diese nicht den Peloponnes räumten und die Verschanzungen verließen, auch mit keinem anders als gemeinschaftlich Vertrag zu schließen oder Krieg anzufangen. Und 2 sie betrieben sowohl das Uebrige leidenschaftlich, als sie auch beide

[8]) S. p. 108 Note 3.

[9]) Die besten Hdschrr. δοκεῖοι, danach b 2 a k δοκείοι; sonst δοκοίη.

ἔπεμψαν ἀμφότεροι πρέσβεις καὶ ἀνέπεισαν Περδίκκαν ξυνομόσαι σφίσιν. οὐ μέντοι εὐθύς γε ἀπέστη τῶν Ἀθηναίων, ἀλλὰ διενοεῖτο, ὅτι καὶ τοὺς Ἀργείους ἑώρα· ἦν δὲ καὶ αὐτὸς τὸ ἀρχαῖον ἐξ Ἄργους. καὶ τοῖς Χαλκιδεῦσι τούς τε
3 παλαιοὺς ὅρκους ἀνενεώσαντο καὶ ἄλλους ὤμοσαν. ἔπεμψαν δὲ καὶ παρὰ τοὺς Ἀθηναίους οἱ Ἀργεῖοι πρέσβεις, τὸ ἐξ Ἐπιδαύρου τεῖχος κελεύοντες ἐκλιπεῖν. οἱ δ' ὁρῶντες ὀλίγοι πρὸς πλείους ὄντες[1]) τοὺς ξυμφύλακας ἔπεμψαν Δημοσθένην τοὺς σφετέρους ἐξάξοντα. ὁ δὲ ἀφικόμενος καὶ ἀγῶνά τινα πρόφασιν γυμνικὸν ἔξω τοῦ φρουρίου ποιήσας, ὡς ἐξῆλθε τὸ ἄλλο φρουρικόν[2]), ἀπέκλησε τὰς πύλας. καὶ ὕστερον Ἐπιδαυρίοις ἀνανεωσάμενοι τὰς σπονδὰς αὐτοὶ οἱ
81 Ἀθηναῖοι ἀπέδοσαν τὸ τείχισμα. Μετὰ δὲ τὴν τῶν Ἀργείων ἀπόστασιν ἐκ τῆς ξυμμαχίας καὶ οἱ Μαντινῆς, τὸ μὲν πρῶτον ἀντέχοντες, ἔπειτ' οὐ δυνάμενοι ἄνευ τῶν Ἀργείων, ξυνέβησαν καὶ αὐτοὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τὴν
2 ἀρχὴν ἀφεῖσαν τῶν πόλεων. καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἀργεῖοι, χίλιοι ἑκάτεροι, ξυστρατεύσαντες, τά τ' ἐν Σικυῶνι ἐς ὀλίγους μᾶλλον κατέστησαν αὐτοὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐλθόντες, καὶ μετ' ἐκεῖνα ξυναμφότεροι ἤδη καὶ τὸν ἐν Ἄργει δῆμον κατέλυσαν, καὶ ὀλιγαρχία ἐπιτηδεία τοῖς Λακεδαιμονίοις κατέστη. καὶ πρὸς ἔαρ ἤδη ταῦτα ἦν τοῦ χειμῶνος λήγοντος, καὶ τέταρτον καὶ δέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα.

82 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους Διῆς[3]) τε οἱ ἐν Ἄθῳ ἀπέστησαν Ἀθηναίων πρὸς Χαλκιδέας καὶ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐν Ἀχαΐᾳ οὐκ ἐπιτηδείως πρότερον ἔχοντα καθίσταντο. καὶ Ἀργείων ὁ δῆμος κατ' ὀλίγον ξυνιστάμενός τε καὶ ἀναθαρσήσας ἐπέθεντο τοῖς ὀλίγοις, τηρήσαντες αὐτὰς τὰς
2 γυμνοπαιδίας τῶν Λακεδαιμονίων. καὶ μάχης γενομένης ἐν τῇ πόλει ἐπεκράτησεν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς μὲν ἀπέκτεινε,

[1]) Conj. von Abresch, die Hdschrr. und b1 ὄντας.

[2]) b mit fast allen Hdschrr. und der Vulg. φρούριον, was Thuk. uud überhaupt Niemand für Besatzungstruppen gebraucht. Freilich ist φρουρικόν auch nur aus Dio Cass. 56, 42 nachgewiesen.



in die thrakischen Küstengegenden und zum Perdikkas Gesandte schickten und den Perdikkas überredeten sich mit ihnen zu verbünden. Doch fiel er nicht sogleich von den Athenern ab, aber er gieng damit um, weil er auch die Argeier es thun sah; er stammte aber selbst von Alters her aus Argos. Auch mit den Chalkidiern erneuerten sie nicht nur den alten Eid, sondern schwuren auch einen neuen. Die Argeier schickten aber auch zu den Athenern Gesandte und ließen sie auffordern die Befestigung bei Epidauros zu verlassen. Als diese nun sahen daß sie gegen die übrige Besatzung zu schwach seien, schickten sie den Demosthenes hin um die Ihrigen herauszuführen. Als dieser angekommen war und angeblich einen gymnastischen Wettkampf außerhalb des Castells angestellt hatte, schloß er, nachdem die übrigen Besatzungstruppen hinausgezogen waren, die Thore; und später erneuerten die Athener den Vertrag mit den Epidauriern und gaben ihnen von selbst die Befestigung zurück. Nach dem Abfall der Argeier vom Bünd- 81 niß aber vertrugen sich auch die Mantineer, die anfänglich sich sträubten, nachher aber ohne die Argeier es nicht mehr konnten, mit den Lakedämoniern und gaben die Oberherrschaft über die Städte auf. Nun zogen die Lakedämonier und Argeier, je 1000 Mann, gemeinsam aus. Die Lakedämonier allein richteten in Sikyon die Verfassung mehr oligarchisch ein, und darauf stürzten dann beide zusammen die Demokratie in Argos und es wurde eine den Lakedämoniern genehme Oligarchie hergestellt. Das geschah bereits gegen den Frühling, zu Ende des Winters, und damit endete das vierzehnte Jahr des Krieges.

Im folgenden Sommer aber fielen die Dier am Athos von 82 den Athenern zu den Chalkidiern ab, und die Lakedämonier ordneten die vorher nicht ihrer Ansicht entsprechenden Zustände in Achaia. Und die Volkspartei in Argos die sich allmählig reorganisirte und wieder Muth gefaßt hatte, griff die Oligarchen an, indem sie gerade die Gymnopädien der Lakedämonier abwarteten. Und es kam zum Kampfe, worin das Volk siegte und jene theils tödtete.

*) b mit der Vulg. [illegible] gegen die neuern Herausg. S. zu C. 35, 1.

τοὺς δὲ ἐξήλασεν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, ἕως μὲν αὐτοὺς μετεπέμποντο οἱ φίλοι, οὐκ ἦλθον ἐκ πλείονος, ἀναβαλό-
3 μενοι δὲ τὰς γυμνοπαιδίας ἐβοήθουν. καὶ ἐν Τεγέᾳ πυθόμενοι ὅτι νενίκηνται οἱ ὀλίγοι, προελθεῖν μὲν οὐκέτι ἠθέλησαν δεομένων τῶν διαπεφευγότων, ἀναχωρήσαντες δὲ ἐπ' οἴκου τὰς γυμνοπαιδίας ἦγον. καὶ ὕστερον ἐλθόντων πρέσβεων ἀπό τε τῶν ἐν τῇ πόλει [ἀγγέλων][1]) καὶ τῶν ἔξω Ἀργείων, παρόντων τε τῶν ξυμμάχων καὶ ῥηθέντων πολλῶν ἀφ' ἑκατέρων ἔγνωσαν μὲν ἀδικεῖν τοὺς ἐν τῇ πόλει καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς στρατεύειν ἐς Ἄργος, διατριβαὶ δὲ καὶ μελλή-
4 σεις ἐγίγνοντο. ὁ δὲ δῆμος τῶν Ἀργείων ἐν τούτῳ, φοβούμενος τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τὴν τῶν Ἀθηναίων ξυμμαχίαν πάλιν προσαγόμενός τε καὶ νομίζων μέγιστον ἂν σφᾶς ὠφελήσειν, τειχίζει μακρὰ τείχη ἐς θάλασσαν, ὅπως, ἢν τῆς γῆς εἴργωνται, ἡ κατὰ θάλασσαν σφᾶς μετὰ τῶν Ἀθηναίων ἐπαγωγὴ τῶν ἐπιτηδείων ὠφελῇ. ξυνῄδεσαν δὲ τὸν τειχισμὸν καὶ τῶν ἐν Πελοποννήσῳ τινὲς πόλεων. καὶ οἱ μὲν Ἀργεῖοι πανδημεί, καὶ αὐτοὶ καὶ γυναῖκες καὶ οἰκέται, ἐτείχιζον· καὶ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν αὐτοῖς ἦλθον τέκτονες καὶ λιθουργοί. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

83 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Λακεδαιμόνιοι ὡς ᾔσθοντο τειχιζόντων, ἐστράτευσαν ἐς τὸ Ἄργος αὐτοί τε καὶ οἱ ξύμμαχοι πλὴν Κορινθίων· ὑπῆρχε δέ τι αὐτοῖς καὶ ἐκ τοῦ Ἄργους αὐτόθεν πρασσόμενον. ἦγε δὲ τὴν στρα-
2 τιὰν Ἆγις ὁ Ἀρχιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ τὰ μὲν ἐκ τῆς πόλεως δοκοῦντα προϋπάρχειν οὐ προὐχώρησεν ἔτι· τὰ δὲ οἰκοδομούμενα τείχη ἑλόντες καὶ καταβαλόντες καὶ Ὑσιὰς χωρίον τῆς Ἀργείας λαβόντες καὶ τοὺς ἐλευθέρους ἅπαντας οὓς ἔλαβον ἀποκτείναντες ἀνεχώρησαν καὶ διελύ-
3 θησαν κατὰ πόλεις. ἐστράτευσαν δὲ μετὰ τοῦτο καὶ Ἀργεῖοι ἐς τὴν Φλιασίαν, καὶ δῃώσαντες ἀπῆλθον, ὅτι σφῶν τοὺς φυγάδας ὑπεδέχοντο· οἱ γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἐνταῦθα
4 κατῴκηντο. κατέκλῃσαν δὲ τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος καὶ Μακε-

[1]) So p b2 k.* Eins von beiden, πρέσβεων oder ἀγγέλων, wird wohl Glossem sein.

theils vertrieb. Die Lakedämonier aber kamen, während ihre Freunde sie riefen, längere Zeit nicht, dann jedoch verschoben sie die Gymnopädien und eilten zu Hülfe. Und als sie in Tegea erfuhren daß 3 die Oligarchen besiegt seien, wollten sie trotz der Bitten der Entkommenen nicht mehr vorrücken, sondern kehrten nach Hause zurück und feierten die Gymnopädien. Und als später sowohl von den Argeiern in der Stadt als auch von denen außerhalb Gesandte kamen, auch die Bundesgenossen zugegen waren und Vieles von beiden Seiten geredet war, kamen sie zu dem Resultat daß die in der Stadt im Unrecht seien und beschlossen nach Argos zu ziehen, doch gab es noch Anstände und Zögerungen. Die Volkspartei in 4 Argos aber, welche die Lakedämonier fürchtete und den Bund mit den Athenern wieder wünschte und sich von diesem sehr viel Nutzen versprach, baut inzwischen lange Mauern bis zum Meere, damit, wenn sie vom Lande ausgeschlossen würden, ihnen die mit Hülfe der Athener zur See zu bewirkende Zufuhr der Lebensmittel nütze. Um die Aufführung der Mauern wußten aber auch einige der Städte im Peloponnes. Die Argeier arbeiteten nun mit gesammten Kräften, Männer, Weiber und Kinder, an der Mauer; und aus Athen wurden ihnen Baumeister und Steinhauer geschickt. So endete der Sommer.

Im folgenden Winter aber, als die Lakedämonier von dem 83 Mauerbau erfuhren, zogen sie selbst und ihre Verbündeten außer den Korinthiern nach Argos; es waren aber auch von Argos selbst aus schon Verbindungen mit ihnen angeknüpft. Das Heer führte Agis, des Archidamos Sohn, König der Lakedämonier. Und was in der 2 Stadt vorbereitet zu sein schien, rückte zwar nicht weiter vor; aber der im Bau begriffenen Mauern bemächtigten sie sich, rissen sie nieder, nahmen Hysiä, einen Platz im Argeiischen, ein, tödteten alle Freien die sie ergriffen, zogen dann ab und giengen nach den Städten aus einander. Hierauf fielen aber auch die Argeier in 3 das Phliasische ein und zogen wieder ab, nachdem sie es verheert hatten, weil diese ihre Verbannten aufnahmen; denn die meisten derselben hatten sich daselbst niedergelassen. In demselben Sommer 4

δόνας Ἀθηναῖοι, Περδίκκᾳ[1]) *ἐπικαλοῦντες τήν τε πρὸς Ἀργείους καὶ Λακεδαιμονίους γενομένην ξυνωμοσίαν καὶ ὅτι παρασκευασαμένων αὐτῶν στρατιὰν ἄγειν ἐπὶ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης καὶ Ἀμφίπολιν Νικίου τοῦ Νικηράτου στρατηγοῦντος ἔψευστο τὴν ξυμμαχίαν καὶ ἡ στρατιὰ μάλιστα διελύθη ἐκείνου ἀπάραντος· πολέμιος οὖν ἦν. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα οὗτος*[2]), *καὶ πέμπτον καὶ δέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα.*

84 *Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους Ἀλκιβιάδης τε πλεύσας ἐς Ἄργος ναυσὶν εἴκοσιν Ἀργείων τοὺς δοκοῦντας ἔτι ὑπόπτους εἶναι καὶ τὰ Λακεδαιμονίων φρονεῖν ἔλαβε, τριακοσίους ἄνδρας, καὶ κατέθεντο αὐτοὺς Ἀθηναῖοι ἐς τὰς ἐγγὺς* 2 *νήσους ὧν ἦρχον· καὶ ἐπὶ Μῆλον τὴν νῆσον Ἀθηναῖοι ἐστράτευσαν ναυσὶν ἑαυτῶν μὲν τριάκοντα, Χίαις δὲ ἕξ, Λεσβίαις*[3]) *δὲ δυοῖν, καὶ ὁπλίταις ἑαυτῶν μὲν διακοσίοις καὶ χιλίοις καὶ τοξόταις τριακοσίοις καὶ ἱπποτοξόταις εἴκοσι, τῶν δὲ ξυμμάχων καὶ νησιωτῶν ὁπλίταις μάλιστα πεν-* 3 *τακοσίοις καὶ χιλίοις. οἱ δὲ Μήλιοι Λακεδαιμονίων μέν εἰσιν ἄποικοι, τῶν δ' Ἀθηναίων οὐκ ἤθελον ὑπακούειν ὥσπερ οἱ ἄλλοι νησιῶται, ἀλλὰ τὸ μὲν πρῶτον οὐδετέρων ὄντες ἡσύχαζον, ἔπειτα ὡς αὐτοὺς ἠνάγκαζον οἱ Ἀθηναῖοι* 4 *δῃοῦντες τὴν γῆν, ἐς πόλεμον φανερὸν κατέστησαν. στρατοπεδευσάμενοι οὖν ἐς τὴν γῆν αὐτῶν τῇ παρασκευῇ ταύτῃ οἱ στρατηγοὶ Κλεομήδης τε ὁ Λυκομήδους καὶ Τισίας ὁ Τισιμάχου, πρὶν ἀδικεῖν τι τῆς γῆς, λόγους πρῶτον ποιησομένους ἔπεμψαν πρέσβεις. οὓς οἱ Μήλιοι πρὸς μὲν τὸ πλῆθος οὐκ ἤγαγον, ἐν δὲ ταῖς ἀρχαῖς καὶ τοῖς ὀλίγοις λέγειν ἐκέλευον περὶ ὧν ἥκουσιν. οἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις ἔλεγον τοιάδε.*

85 *„Ἐπειδὴ οὐ πρὸς τὸ πλῆθος οἱ λόγοι γίγνονται, ὅπως δὴ μὴ ξυνεχεῖ ῥήσει οἱ πολλοὶ ἐπαγωγὰ καὶ ἀνέλεγκτα ἐσά-*

[1]) So g nach eigener Conj., k *Μακεδονίας Ἀθηναῖοι, Περδίκκᾳ* (er wollte wohl schreiben *Μακεδονίαν*), die übrigen Ausgg. mit fast allen Hdschrr. (zwei mittelmässige *Μακεδονίαν*) *Μακεδονίας Ἀθηναῖοι Περδίκκαν.* S. die Note.

[2]) b a *οὕτως* mit der Vulg.; *οὗτος*, das mehrere, auch gute Hdschrr. haben, wird geschützt durch 2, 105. 3, 25.

aber sperrten auch die Athener die Makedonier ab, indem sie dem Perdikkas sowohl die mit den Argeiern und Lakedämoniern geschlossene Verbindung vorwarfen, als auch daß, als sie sich gerüstet hatten ein Heer gegen die Chalkideer in Thrake und gegen Amphipolis zu führen unter dem Oberbefehle des Nikias, des Sohnes des Nikeratos, er seiner Bundespflicht untreu geworden war und das Heer vorzüglich deshalb, weil jener davongieng, sich aufgelöst hatte; er galt daher als Feind. So endete dieser Winter, und damit endete das fünfzehnte Jahr des Krieges.

84 Im folgenden Sommer aber segelte Alkibiades mit 20 Schiffen nach Argos und nahm diejenigen Argeier, welche noch verdächtig zu sein und es mit den Lakedämoniern zu halten schienen, gefangen, 300 an der Zahl, und die Athener brachten sie auf die nahen Inseln, über welche sie geboten, in Sicherheit; darauf zogen die 2 Athener gegen die Insel Lesbos mit 30 eigenen, 6 Chiischen und 2 Lesbischen Schiffen, und mit 1200 Hopliten, 300 Bogenschützen und 20 reitenden Bogenschützen aus ihrer Mitte, sowie etwa 1500 Hopliten von den Bundesgenossen und Inselbewohnern. Die Me- 3 lier aber sind eine Kolonie der Lakedämonier und wollten den Athenern nicht gehorchen wie die andern Inselbewohner, sondern anfänglich neutral bleibend verhielten sie sich ruhig, dann aber, als die Athener, ihr Land verheerend, Zwang anwandten, schritten sie zum offenen Kampfe. Nachdem nun die Feldherren Kleomedes, 4 des Lykomedes Sohn, und Tisias, des Tisimachos Sohn, sich mit der genannten Macht in dem Gebiete derselben gelagert hatten, schickten sie, ehe sie etwas vom Lande beschädigten, erst Gesandte ab, um Unterhandlungen zu eröffnen. Diese führten nun die Melier zwar nicht vor das Volk, forderten sie aber auf, vor den Behörden und den Vornehmen darzulegen weshalb sie gekommen seien. Da erklärten die Athenischen Gesandten Folgendes.

85 „Da die Verhandlungen nicht vor dem Volke geschehen, damit nämlich das Volk nicht, wenn es überzeugende und unwiderlegliche Gründe von uns auf einmal vernähme, durch eine zusammenhän-

[3]) So p mit den besten Hdschrr.; s. dessen krit. Note (Goth. Ausg.)

δυνατὰ δὲ οἱ προὔχοντες πράσσουσι καὶ οἱ ἀσθενεῖς ξυγχωροῦσιν.

90 ΜΗΛ. Ἡμεῖς μὲν δή[1]) νομίζομέν γε χρήσιμον (ἀνάγκη γάρ, ἐπειδὴ ὑμεῖς οὕτω παρὰ τὸ δίκαιον τὸ ξυμφέρον λέγειν ὑπέθεσθε) μὴ καταλύειν ὑμᾶς τὸ κοινὸν ἀγαθόν, ἀλλὰ τῷ ἀεὶ ἐν κινδύνῳ γιγνομένῳ εἶναι τὰ εἰκότα δίκαια[2]), καί τι καὶ ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς πείσαντά[3]) τινα ὠφεληθῆναι. καὶ πρὸς ὑμῶν οὐχ ἧσσον τοῦτο, ὅσῳ καὶ ἐπὶ μεγίστῃ τιμωρίᾳ σφαλέντες ἂν τοῖς ἄλλοις παράδειγμα γένοισθε.

91 ΑΘ. Ἡμεῖς δὲ τῆς ἡμετέρας ἀρχῆς, ἢν καὶ παυθῇ, οὐκ ἀθυμοῦμεν τὴν τελευτήν· οὐ γὰρ οἱ ἄρχοντες ἄλλων, ὥσπερ καὶ Λακεδαιμόνιοι, οὗτοι δεινοὶ τοῖς νικηθεῖσιν (ἔστι δὲ οὐ πρὸς Λακεδαιμονίους ἡμῖν ὁ ἀγών), ἀλλ' ἢν οἱ ὑπήκοοί 2 που τῶν ἀρξάντων αὐτοὶ ἐπιθέμενοι κρατήσωσι. καὶ περὶ μὲν τούτου ἡμῖν ἀφείσθω κινδυνεύεσθαι· ὡς δὲ ἐπ' ὠφελίᾳ τε πάρεσμεν τῆς ἡμετέρας ἀρχῆς καὶ ἐπὶ σωτηρίᾳ νῦν τοὺς λόγους ἐροῦμεν τῆς ὑμετέρας πόλεως, ταῦτα δηλώσομεν, βουλόμενοι ἀπόνως μὲν ὑμῶν ἄρξαι χρησίμως δ' ὑμᾶς ἀμφοτέροις σωθῆναι.

92 ΜΗΛ. Καὶ πῶς χρήσιμον ἂν ξυμβαίη ἡμῖν δουλεῦσαι, ὥσπερ καὶ ὑμῖν ἄρξαι;

93 ΑΘ. Ὅτι ὑμῖν μὲν πρὸ τοῦ τὰ δεινότατα παθεῖν ὑπακοῦσαι ἂν γένοιτο, ἡμεῖς δὲ μὴ διαφθείραντες ὑμᾶς κερδαίνοιμεν ἄν.

94 ΜΗΛ. Ὥστε[4]) ἡσυχίαν ἄγοντας ἡμᾶς φίλους μὲν εἶναι ἀντὶ πολεμίων, ξυμμάχους δὲ μηδετέρων, οὐκ ἂν δέξαισθε[5]);

[1]) So k nach Poppo's früherem Vorschlag; p₂ Ἦ μὲν δὴ νομίζομέν γε, χρήσιμον nach Hermanns Rath, und dieser Lesart sind die handschriftlichen Spuren entschieden günstig; jedoch dem Sinne scheint weder ἦ noch das Fehlen des Pronomens zuzusagen. b g a Ἡμεῖς δή, wie der Rand einer Hdschr. gibt. Vulg. Ἦ μὲν δή.

[2]) So b₂ k mit den besten Hdschrr.; b₁ g a καὶ δίκαια, p [καὶ] δ. S. die Note.

[3]) b p a mit der Vulg. und fast allen Hdschrr. πείσοντα (doch p₁ a es als verdächtig bezeichnend). πείσαντα g k mit zwei geringen Hdschrr. Schon F. Portus hält dies des Sinnes wegen für nöthig, ebenso Poppo.

mittel da sind, daß aber die Uebermächtigen das Mögliche thun und die Schwachen sich fügen.

Die Melier. Wie wir wenigstens glauben, ist es nützlich (denn da ihr den Wink gegeben habt, mit Beseitigung des Rechtes das Zuträgliche zu erörtern, so müssen wir dies), daß ihr das Allen gemeinsame Gut nicht zerstört, sondern daß immer dem in Gefahr Schwebenden das Billige als gerecht angerechnet wird, und daß Jemand auch über die Linie des strengen Rechtes hinaus Begünstigungen erfahre, wenn er den Gegner dazu überredet hat. Und auch in eurem Interesse liegt dies, um so mehr, je mehr sonst, im Falle ihr gestürzt würdet, euer Beispiel den Andern als eine Mahnung zur strengsten Bestrafung erscheinen würde. 90

Die Athener. Wir dagegen sehen dem Ende unserer Herrschaft, wenn ihr auch ein Ziel gesetzt wird, ohne Bangen entgegen; denn nicht die über Andere herrschen, wie die Lakedämonier, sind den Besiegten am furchtbarsten (unser Kampf aber ist jetzt nicht gegen die Lakedämonier gerichtet), sondern die Untergebenen, wenn sie einmal angreifend über die Herrschenden Sieger werden. Und in dieser Beziehung Gefahr zu laufen möge uns überlassen bleiben; daß wir aber nicht nur zur Befestigung unserer Herrschaft hier sind, sondern auch zur Rettung eurer Stadt jetzt reden werden, das wollen wir zeigen, da wir einerseits mühelos über euch zu herrschen und anderseits auf eine Beiden vortheilhafte Weise euch gerettet zu sehen wünschen. 91 2

Die Melier. Und wie könnte uns wohl die Knechtschaft, so wie euch die Herrschaft, nützlich sein? 92

Die Athener. Weil ihr vor dem Eintreten des Aeußersten euch fügen könntet, wir aber Gewinn haben würden, wenn wir euch nicht zu Grunde zu richten brauchten. 93

Die Melier. Also, daß wir uns ruhig verhielten und statt Feinde Freunde, Bundesgenossen aber keines Theiles wären, würdet ihr nicht annehmen? 94

[4]) Die Ausgg. Ὥστε δέ (p klammert δέ ein); doch die besten Hdschrr. ohne δέ, das auch wohl entbehrlich ist; s. die Uebersetzung.

[5]) So b a k nach Bekker's Conj.; einige schlechte Hdschrr. δέξησθε, die meisten δέξοισθε und dies p g.

95 *ΑΘ.* Οὐ γὰρ τοσοῦτον ἡμᾶς βλάπτει ἡ ἔχθρα ὑμῶν ὅσον ἡ φιλία μὲν ἀσθενείας, τὸ δὲ μῖσος δυνάμεως παράδειγμα τοῖς ἀρχομένοις δηλούμενον.

96 *ΜΗΛ.* Σκοποῦσι δ' ὑμῶν οὕτως οἱ ὑπήκοοι τὸ εἰκός, ὥστε τούς τε μὴ προσήκοντας καὶ ὅσοι ἄποικοι ὄντες οἱ πολλοὶ καὶ ἀποστάντες τινὲς κεχείρωνται ἐς τὸ αὐτὸ τιθέασιν;

97 *ΑΘ.* Δικαιώματι γὰρ οὐδετέρους ἐλλείπειν ἡγοῦνται, κατὰ δύναμιν δὲ τοὺς μὲν περιγίγνεσθαι, ἡμᾶς δὲ φόβῳ οὐκ ἐπιέναι· ὥστε ἔξω καὶ τοῦ πλεόνων ἄρξαι καὶ τὸ ἀσφαλὲς ἡμῖν διὰ τὸ καταστραφῆναι ἂν παράσχοιτε, ἄλλως τε καὶ νησιῶται ναυκρατόρων καὶ ἀσθενέστεροι ἑτέρων ὄντες εἰ μὴ περιγένοισθε.

98 *ΜΗΛ.* Ἐν δ' ἐκείνῳ οὐ νομίζετε ἀσφάλειαν; δεῖ γὰρ αὖ καὶ ἐνταῦθα, ὥσπερ ὑμεῖς τῶν δικαίων λόγων ἡμᾶς ἐκβιβάσαντες τῷ ὑμετέρῳ ξυμφόρῳ ὑπακούειν πείθετε, καὶ ἡμᾶς τὸ ἡμῖν χρήσιμον διδάσκοντας, εἰ τυγχάνει καὶ ὑμῖν τὸ αὐτὸ ξυμβαῖνον, πειρᾶσθαι πείθειν. ὅσοι γὰρ νῦν μηδετέροις ξυμμαχοῦσι, πῶς οὐ πολεμώσεσθε αὐτούς, ὅταν ἐς τάδε βλέψαντες ἡγήσωνταί ποτε ὑμᾶς καὶ ἐπὶ σφᾶς ἥξειν; κἀν τούτῳ τί ἄλλο ἢ τοὺς μὲν ὑπάρχοντας πολεμίους μεγαλύνετε, τοὺς δὲ μηδὲ μελλήσοντας γενέσθαι ἄκοντας ἐπάγεσθε;

99 *ΑΘ.* Οὐ γὰρ νομίζομεν ἡμῖν τούτους δεινοτέρους, ὅσοι ἠπειρῶταί που ὄντες τῷ ἐλευθέρῳ πολλὴν τὴν διαμέλλησιν τῆς πρὸς ἡμᾶς φυλακῆς ποιήσονται, ἀλλὰ τοὺς νησιώτας τέ που ἀνάρκτους, ὥσπερ ὑμᾶς, καὶ τοὺς ἤδη τῆς ἀρχῆς τῷ ἀναγκαίῳ παροξυνομένους. οὗτοι γὰρ πλεῖστ' ἂν τῷ ἀλογίστῳ ἐπιτρέψαντες σφᾶς τε αὐτοὺς καὶ ἡμᾶς ἐς πρόὖπτον κίνδυνον καταστήσειαν.

100 *ΜΗΛ.* Ἦπου ἄρα, εἰ τοσαύτην γε ὑμεῖς τε μὴ παυθῆναι ἀρχῆς καὶ οἱ δουλεύοντες ἤδη ἀπαλλαγῆναι τὴν παρακινδύνευσιν ποιοῦνται, ἡμῖν γε τοῖς ἔτι ἐλευθέροις πολλὴ κακότης καὶ δειλία μὴ πᾶν πρὸ τοῦ δουλεῦσαι ἐπεξελθεῖν.

Die Athener. Nein; denn nicht sowohl schadet uns eure Feindschaft, als vielmehr eure Freundschaft als ein Beweis von unserer Schwäche, euer Haß aber als ein Beweis von unserer Macht den Beherrschten vor Augen tritt. 95

Die Melier. Erwägen denn aber eure Unterthanen das Vernünftige so, daß sie die euch nichts Angehenden mit denen welche größtentheils als Pflanzvölker von euch und zum Theil als schon Abgefallene unterworfen worden sind in eine Klasse setzen? 96

Die Athener. An Rechtsgründen, meinen sie, stehe keine von beiden Klassen der andern nach, sondern durch ihre Macht nur halte sich die eine, und wir griffen aus Furcht sie nicht an; daher ihr, abgesehen auch von der Erweiterung unserer Herrschaft, durch eure Unterjochung uns auch Vortheile für unsere Sicherheit gewähren würdet, zumal wenn ihr als Inselbewohner, und zwar schwächer als Andere, gegen Seebeherrscher euch nicht behaupten könntet. 97

Die Melier. In Folgendem aber erblicket ihr keine Sicherheit? Denn auch hier müssen wir wieder, wie ihr denn aus der Position der Rechtsgründe uns vertrieben habt und uns zuredet, uns eurem Vortheil zu fügen, das uns Vortheilhafte nachweisend, wenn es vielleicht auch für euch zugleich ein solches ist, dadurch euch zu überreden suchen. Nämlich Alle die jetzt neutral sind, wie werdet ihr sie euch nicht zu Feinden machen, wann sie auf die hiesigen Vorfälle blickend zu dem Glauben gekommen sind daß ihr einst auch gegen sie ziehen werdet? Und was anders thut ihr hiermit, als daß ihr eure schon vorhandenen Feinde verstärkt und die nicht einmal daran denken es zu werden wider Willen dazu treibt? 98

Die Athener. Nun wir halten nicht die für die Gefährlicheren welche, irgendwo auf dem Festlande wohnend, vermöge ihrer Freiheit lange zögern werden mit Schutzmaßregeln gegen uns, sondern die Inselbewohner, die theils noch wie ihr unabhängig, theils schon jetzt durch den Zwang des Gehorsams erbittert sind. Denn diese möchten wohl am meisten, sich der Verwegenheit hingebend, sich selbst sowohl als auch uns in offene Gefahr stürzen. 99

Die Melier. Folglich, wenn ihr ein so großes Wagniß unternehmet, um die Herrschaft nicht zu verlieren, und die bereits Geknechteten es unternehmen, um ihrer entledigt zu werden, so wäre es doch wohl für uns, die noch Freien, eine große Erbärmlichkeit und Feigheit, nicht alle Wege zu versuchen, ehe wir Sclaven werden. 100

101 *ΑΘ.* Οὔκ, ἤν[1]) γε σωφρόνως βουλεύησθε· οὐ γὰρ περὶ ἀνδραγαθίας ὁ ἀγὼν ἀπὸ τοῦ ἴσου ὑμῖν μὴ αἰσχύνην ὄφλειν[2]), περὶ δὲ σωτηρίας μᾶλλον ἡ βουλὴ πρὸς τοὺς κρείσσονας πολλῷ μὴ ἀνθίστασθαι.

102 *ΜΗΝ.* Ἀλλ' ἐπιστάμεθα τὰ τῶν πολέμων[3]) ἔστιν ὅτε κοινοτέρας τὰς τύχας λαμβάνοντα ἢ κατὰ τὸ διαφέρον ἑκατέρων πλῆθος. καὶ ἡμῖν τὸ μὲν εἶξαι εὐθὺς ἀνέλπιστον, μετὰ δὲ τοῦ δρωμένου ἔτι καὶ στῆναι ἐλπὶς ὀρθῶς.

103 *ΑΘ.* Ἐλπὶς δέ, κινδύνῳ παραμύθιον οὖσα, τοὺς μὲν ἀπὸ περιουσίας χρωμένους αὐτῇ, κἂν βλάψῃ, οὐ καθεῖλε· τοῖς δ' ἐς ἅπαν τὸ ὑπάρχον ἀναρριπτοῦσι (δάπανος γὰρ φύσει) ἅμα τε γιγνώσκεται σφαλέντων καὶ ἐν ὅτῳ ἔτι φυ-
2 λάξεταί τις αὐτὴν γνωρισθεῖσαν οὐκ ἐλλείπει. ὃ ὑμεῖς ἀσθενεῖς τε καὶ ἐπὶ ῥοπῆς μιᾶς ὄντες μὴ βούλεσθε παθεῖν, μηδὲ ὁμοιωθῆναι τοῖς πολλοῖς, οἷς παρὸν ἀνθρωπείως ἔτι σώζεσθαι, ἐπειδὰν πιεζομένους αὐτοὺς ἐπιλίπωσιν αἱ φανεραὶ ἐλπίδες, ἐπὶ τὰς ἀφανεῖς καθίστανται, μαντικήν τε καὶ χρησμοὺς καὶ ὅσα τοιαῦτα μετ' ἐλπίδων λυμαίνεται.

104 *ΜΗΛ.* Χαλεπὸν μὲν καὶ ἡμεῖς, εὖ ἴστε, νομίζομεν πρὸς δύναμίν τε τὴν ὑμετέραν καὶ τὴν τύχην, εἰ μὴ ἀπὸ τοῦ ἴσου ἔσται, ἀγωνίζεσθαι· ὅμως δὲ πιστεύομεν τῇ μὲν τύχῃ ἐκ τοῦ θείου μὴ ἐλασσώσεσθαι, ὅτι ὅσιοι πρὸς οὐ δικαίους ἱστάμεθα, τῆς δὲ δυνάμεως τῷ ἐλλείποντι τὴν Λακεδαιμονίων ἡμῖν ξυμμαχίαν προσέσεσθαι, ἀνάγκην ἔχουσαν, καὶ εἰ μή του ἄλλου, τῆς γε ξυγγενείας ἕνεκα καὶ αἰσχύνῃ βοηθεῖν. καὶ οὐ παντάπασιν οὕτως ἀλόγως θρασυνόμεθα.

105 *ΑΘ.* Τῆς μὲν τοίνυν πρὸς τὸ θεῖον εὐμενείας οὐδ' ἡμεῖς οἰόμεθα λελείψεσθαι. οὐδὲν γὰρ ἔξω τῆς ἀνθρωπείας τῶν μὲν ἐς τὸ θεῖον νομίσεως τῶν δ' ἐς σφᾶς αὐτοὺς βουλήσεως δικαιοῦμεν ἢ πράσσομεν. ἡγούμεθα γάρ τό τε θεῖον

[1]) b Οὐκ ἦν; a Οὔκ, ἤν.
[2]) p1 b2 g k ὀφλεῖν.
[3]) Die Hdschrr. bis auf eine πολεμίων.

Die Athener. Nein, wenn anders ihr besonnen überlegt. 101 Denn ihr kämpfet hier nicht etwa bei gleichen Mitteln um den Tugendpreis, um euch keine Schande zuzuziehn, sondern die Berathung gilt eurer Selbsterhaltung und dem Entschlusse, den weit Mächtigeren nicht zu widerstehen.

Die Melier. Aber wir wissen daß in den Kriegsereignissen 102 das Glück sich oft gleichmäßiger vertheilt als nach der verschiedenen Streitmacht beider Theile zu erwarten wäre. Und während uns das Nachgeben sofort alle Hoffnung abschneidet, bleibt uns, wenn wir handeln, noch die Möglichkeit uns doch aufrecht zu erhalten.

Die Athener. Die Hoffnung, stets eine Trösterin in der 103 Gefahr, wirft allerdings diejenigen welche bei reichlichen Mitteln ihr huldigen, nicht zu Boden, auch wenn sie ihnen Schaden bringt; von denen aber die ganz und gar ihre Existenz aufs Spiel setzen (denn sie ist von Natur verschwenderisch) wird sie erst nach dem Unfall als solche erkannt und läßt ihnen nichts übrig, in dessen Besitz sie sich künftig vor der nun wohl erkannten hüten könnten. Das aber lasset nicht euch, die ihr schwach seid und auf der Schwebe 2 steht, widerfahren und handelt nicht gleich dem großen Haufen, der, wenn er noch auf menschliche Weise sich retten könnte, sich, sobald ihn in einer Bedrängniß die klaren Hoffnungen verlassen, den dunkelen hingiebt, der Weissagung und Orakeln und Anderem der Art was mittels der Hoffnungen nur Unheil stiftet.

Die Melier. Für schwer halten auch wir es (sollt ihr wissen) 104 gegen eure Macht und gegen das Glück, wenn es nicht gleich vertheilt sein wird, zu kämpfen; doch leben wir der Zuversicht daß wir an Glück von Seiten der Gottheit euch nicht nachstehen werden, weil wir als Rechtschaffene Ungerechten gegenüberstehn, und daß unsern Mangel an Macht die Lakedämonische Bundesgenossenschaft ausgleichen wird, welche genöthigt ist, wenn auch aus keinem andern Grunde, schon um der Verwandtschaft willen und aus Schamgefühl uns zu helfen. Demnach ist unser guter Muth nicht so ganz und gar grundlos.

Die Athener. Nun was die Gottheit betrifft, so glauben 105 auch wir in dem Wohlwollen derselben nicht niedriger zu stehn. Denn wir begehren oder thun nichts was außerhalb des menschlichen religiösen Glaubens oder selbsteigenen Strebens läge. Denn wir meinen daß, wie die Gottheit nach gläubiger Vorstellung, so

δόξῃ, τὸ ἀνθρώπειόν τε σαφῶς διὰ παντὸς ὑπὸ φύσε
2 ἀναγκαίας, οὗ ἂν κρατῇ, ἄρχειν· καὶ ἡμεῖς οὔτε θέντες τ
νόμον οὔτε κειμένῳ πρῶτοι χρησάμενοι, ὄντα δὲ παραλ
βόντες καὶ ἐσόμενον ἐς ἀεὶ καταλείψοντες χρώμεθα αὐτ
εἰδότες καὶ ὑμᾶς ἂν καὶ ἄλλους ἐν τῇ αὐτῇ δυνάμει ἡμ
γενομένους δρῶντας ἂν αὐτό. καὶ πρὸς μὲν τὸ θεῖον ο
τως ἐκ τοῦ εἰκότος οὐ φοβούμεθα ἐλασσώσεσθαι· τῆς δὲ
Λακεδαιμονίους δόξης, ἣν διὰ τὸ αἰσχρὸν δὴ βοηθήσ
ὑμῖν πιστεύετε αὐτούς, μακαρίσαντες ὑμῶν τὸ ἀπειρόκακ
3 οὐ ζηλοῦμεν τὸ ἄφρον. Λακεδαιμόνιοι γὰρ πρὸς σφᾶς μ
αὐτοὺς καὶ τὰ ἐπιχώρια νόμιμα πλεῖστα ἀρετῇ χρῶντ
πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους πολλὰ ἄν τις ἔχων εἰπεῖν ὡς προσφ
ρονται, ξυνελὼν μάλιστ' ἂν δηλώσειεν ὅτι ἐπιφανέστα
ὧν ἴσμεν τὰ μὲν ἡδέα καλὰ νομίζουσι, τὰ δὲ ξυμφέροντ
δίκαια. καίτοι οὐ πρὸς τῆς ὑμετέρας νῦν ἀλόγου σωτηρ
ἡ τοιαύτη διάνοια.

106 ΜΗΛ. Ἡμεῖς δὲ κατ' αὐτὸ τοῦτο ἤδη καὶ μάλισ
πιστεύομεν τῷ ξυμφέροντι αὐτῶν, Μηλίους ἀποίκους ὄντ
μὴ βουλήσεσθαι προδόντας τοῖς μὲν εὔνοις τῶν Ἑλλήν
ἀπίστους καταστῆναι, τοῖς δὲ πολεμίοις ὠφελίμους.

107 ΑΘ. Οὔκουν[1]) οἴεσθε τὸ ξυμφέρον μὲν μετὰ ἀσφαλεί
εἶναι, τὸ δὲ δίκαιον καὶ καλὸν μετὰ κινδύνου δρᾶσθαι[2]
ὃ Λακεδαιμόνιοι ἥκιστα ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τολμῶσιν.

108 ΜΗΛ. Ἀλλὰ καὶ τοὺς κινδύνους τε ἡμῶν ἕνεκα μᾶ
λον ἡγούμεθ' ἂν ἐγχειρίσασθαι αὐτούς, καὶ βεβαιοτέρους
ἐς ἄλλους νομιεῖν, ὅσῳ πρὸς μὲν τὰ ἔργα τῆς Πελοπονν
σου ἐγγὺς κείμεθα, τῆς δὲ γνώμης τῷ ξυγγενεῖ πιστότερ
ἑτέρων ἐσμέν.

109 ΑΘ. Τὸ δ' ἐχυρόν γε τοῖς ξυναγωνιουμένοις οὐ
εὔνουν τῶν ἐπικαλεσαμένων φαίνεται, ἀλλ' ἢν τῶν ἔργ

[1]) a mit der Vulg. οὐκοῦν, gegen den Sinn.

[2]) Fast alle Hdschrr. δρᾶσαι (einige accentuiren δράσα
wohl nicht statthaft.

τις δυνάμει πολὺ προὔχῃ· ὃ Λακεδαιμόνιοι καὶ πλε
τῶν ἄλλων σκοποῦσι. τῆς γοῦν οἰκείας παρασκευῆς ἀ
καὶ μετὰ ξυμμάχων πολλῶν τοῖς πέλας ἐπέρχονται·
οὐκ εἰκὸς ἐς νῆσόν γε αὐτοὺς ἡμῶν ναυκρατόρων
περαιωθῆναι.

110 ΜΗΛ. Οἱ δὲ καὶ ἄλλους ἂν ἔχοιεν πέμψαι· π
τὸ Κρητικὸν πέλαγος, δι' οὗ τῶν κρατούντων ἀπορ
ἡ λῆψις ἢ τῶν λαθεῖν βουλομένων ἡ σωτηρία. καὶ εἰ
σφάλλοιντο, τράποιντ' ἂν καὶ ἐς τὴν γῆν ὑμῶν καὶ ἐπ
λοιποὺς τῶν ξυμμάχων, ὅσους μὴ Βρασίδας ἐπῆλθε
οὐ περὶ τῆς μὴ προσηκούσης μᾶλλον ἢ τῆς οἰκειοτέρα
μαχίδος τε καὶ γῆς[1]) ὁ πόνος ὑμῖν ἔσται.

111 ΑΘ. Τούτων μὲν καὶ πεπειραμένοις ἄν τι γένοι
ὑμῖν, καὶ οὐκ ἀνεπιστήμοσιν ὅτι οὐδ' ἀπὸ μιᾶς π
πολιορκίας Ἀθηναῖοι δι' ἄλλων φόβον ἀπεχώρησαν.
μούμεθα δὲ ὅτι φήσαντες περὶ σωτηρίας βουλεύσειν
ἐν τοσούτῳ λόγῳ εἰρήκατε ᾧ ἄνθρωποι ἂν πιστεύ
2 νομίσαιεν σωθήσεσθαι, ἀλλ' ὑμῶν τὰ μὲν ἰσχυρότατα
ζόμενα μέλλεται, τὰ δ' ὑπάρχοντα βραχέα πρὸς τ
ἀντιτεταγμένα περιγίγνεσθαι. πολλήν τε ἀλογίαν τῆ
νοίας παρέχετε, εἰ μὴ μεταστησάμενοι ἔτι ἡμᾶς ἄ
3 τῶνδε σωφρονέστερον γνώσεσθε. οὐ γὰρ δὴ ἐπί γε
τοῖς αἰσχροῖς καὶ προὔπτοις κινδύνοις πλεῖστα διαφθ
σαν ἀνθρώπους αἰσχύνην τρέψεσθε. πολλοῖς γὰρ πρ
μένοις ἔτι ἐς οἷα φέρονται τὸ αἰσχρὸν καλούμενον ὀνό
ἐπαγωγοῦ δυνάμει ἐπεσπάσατο, ἡσσηθεῖσι τοῦ ῥήμ
ἔργῳ ξυμφοραῖς ἀνηκέστοις ἑκόντας περιπεσεῖν καὶ αἰσ
4 αἰσχίω μετὰ ἀνοίας ἢ τύχῃ προσλαβεῖν. ὃ ὑμεῖς,
βουλεύησθε, φυλάξεσθε καὶ οὐκ ἀπρεπὲς νομιεῖτε πόλι

[1]) p klammert ξυμμαχίδος τε καὶ γῆς, g nur καὶ γ
verdächtig ein; s. die Note.



hervorragen; worauf die Lakedämonier noch mehr als Andere [illegible]
Wenigstens aus Mißtrauen auf ihre eigene Macht geschieht [illegible]
sie nur mit vielen Bundesgenossen Andere angreifen, [illegible]
nicht zu erwarten, daß sie bei unserem Uebergewichte [illegible]
nach einer Insel übersetzen werden.

Die Melier. Aber sie könnten auch Andere schicken; [illegible]
aber ist das Kretische Meer und in demselben ist für die [illegible]
herrscher die Ergreifung feindlicher Schiffe schwieriger als [illegible]
welche verborgen bleiben wollen die Rettung. Und schlüge [illegible]
ihnen fehl, so könnten sie sich auch gegen euer Land wenden, [illegible]
gegen die übrigen eurer Verbündeten zu denen Brasidas nicht [illegible]
kam; und dann werdet ihr nicht sowohl um irgend ein euch [illegible]
angehendes Land, sondern um das euch näher berührende Bun-
genössische und eigene Gebiet den Kampf zu führen haben.

Die Athener. Wenn denen allerdings etwas [illegible]
könnte, so habt auch ihr ja die Erfahrung gemacht, und [illegible]
recht wohl daß die Athener noch keine einzige Belagerung [illegible]
Furcht vor Anderen aufgegeben haben. Wir erwägen aber daß [illegible]
trotz eurer Erklärung, über eure Rettung berathen zu wollen, [illegible]
einer so langen Unterredung kein Wort gesagt habt worauf [illegible]
trauend Menschen gerettet zu werden hoffen könnten, sondern [illegible]
kräftigsten Stützen liegen als bloß gehoffte noch in der Zukunft, [illegible]
eure vorhandene Macht aber ist gegenüber der ihr schon entge[illegible]
gestellten zu schwach um sich halten zu können. Und ihr verra[illegible]
einen großen Mangel an Ueberlegung, wenn ihr nicht noch, [illegible]
dem ihr uns habt abtreten lassen, einen besonneneren Beschluß [illegible]
diesen fasset. Denn ihr werdet euch doch nicht jenem Schamge[illegible]
hingeben, welches in den schmählichen und offenbaren Gefahren
oft schon die Menschen zu Grunde gerichtet hat. Denn Vielen, [illegible]
noch voraus betrachten in welchen Abgrund sie sich stürzen, [illegible]
das was man Schande nennt durch die Macht eines verführerischen
Namens es zu, daß sie, überwältigt von dem Worte, [illegible]
nach freiwillig in unheilbares Unglück gerathen und eine schimpf-
lichere Schmach durch Unverstand als durch Unglück auf sich [illegible]
Davor werdet ihr euch, wenn ihr wohl überlegt, hüten und [illegible]
nicht für unwürdig halten, euch dem größten Staate, der [illegible]

τῆς μεγίστης ἡσσᾶσθαι μέτρια προκαλουμένης, ξυμμάχους γενέσθαι ἔχοντας τὴν ὑμετέραν αὐτῶν ὑποτελεῖς, καὶ δοθείσης αἱρέσεως πολέμου πέρι καὶ ἀσφαλείας μὴ τὰ χείρω 5 φιλονεικῆσαι· ὡς οἵτινες τοῖς μὲν ἴσοις μὴ εἴκουσι, τοῖς δὲ κρείσσοσι καλῶς προσφέρονται, πρὸς δὲ τοὺς ἥσσους μέτριοί εἰσι, πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖντο. σκοπεῖτε οὖν καὶ μεταστάντων ἡμῶν καὶ ἐνθυμεῖσθε πολλάκις ὅτι περὶ πατρίδος βουλεύεσθε, ἣν μιᾶς πέρι καὶ ἐς μίαν βουλὴν τυχοῦσάν τε καὶ μὴ κατορθώσασαν ἔσται[1]).“

112 Καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι μετεχώρησαν ἐκ τῶν λόγων· οἱ δὲ Μήλιοι κατὰ σφᾶς αὐτοὺς γενόμενοι, ὡς ἔδοξεν αὐτοῖς παραπλήσια καὶ ἀντέλεγον, ἀπεκρίναντο τάδε. „Οὔτε ἄλλα δοκεῖ ἡμῖν ἢ ἅπερ καὶ τὸ πρῶτον, ὦ Ἀθηναῖοι, οὔτ' ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ πόλεως ἑπτακόσια ἔτη ἤδη οἰκουμένης τὴν 2 ἐλευθερίαν ἀφαιρησόμεθα, ἀλλὰ τῇ τε μέχρι τοῦδε σωζούσῃ τύχῃ ἐκ τοῦ θείου αὐτὴν καὶ τῇ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων καὶ Λακεδαιμονίων τιμωρίᾳ πιστεύοντες πειρασόμεθα σώζεσθαι. προκαλούμεθα δὲ ὑμᾶς φίλοι μὲν εἶναι, πολέμιοι δὲ μηδετέροις, καὶ ἐκ τῆς γῆς ἡμῶν ἀναχωρῆσαι σπονδὰς ποιησαμένους αἵτινες δοκοῦσιν ἐπιτήδειοι εἶναι ἀμφοτέροις.“

113 Οἱ μὲν δὴ Μήλιοι τοσαῦτα ἀπεκρίναντο· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι διαλυόμενοι ἤδη ἐκ τῶν λόγων ἔφασαν· „Ἀλλ' οὖν μόνοι γε ἀπὸ τούτων τῶν βουλευμάτων, ὡς ἡμῖν δοκεῖτε, τὰ μὲν μέλλοντα τῶν ὁρωμένων σαφέστερα κρίνετε, τὰ δὲ ἀφανῆ τῷ βούλεσθαι ὡς γιγνόμενα ἤδη θεᾶσθε, καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ τύχῃ καὶ ἐλπίσι πλεῖστον δὴ παραβεβλημένοι καὶ πιστεύσαντες πλεῖστον καὶ σφαλήσεσθε.“

114 Καὶ οἱ μὲν Ἀθηναίων πρέσβεις ἀνεχώρησαν ἐς τὸ στράτευμα· οἱ δὲ στρατηγοὶ αὐτῶν, ὡς οὐδὲν ὑπήκουον οἱ Μήλιοι, πρὸς πόλεμον εὐθὺς ἐτράποντο[2]) καὶ διελόμενοι κατὰ πόλεις περιετείχισαν κύκλῳ τοὺς Μηλίους. καὶ ὕστερον φυλακὴν σφῶν τε αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων καταλι-

[1]) p1 a bezeichnen die ganze Stelle von ἣν μιᾶς bis ἔσται als zweifelhaft. Die Varianten der Hdschrr. sind unerheblich; zwei haben ἔστε und so g. S. die Note.

[2]) Die meisten Hdschrr. und a p2 ἐτρέποντο, mir nicht wahrscheinlich.

mäßige Forderung stellt daß ihr euer Land behaltend ihm zinsbar und seine Verbündeten werden sollt, zu unterwerfen und, da euch die Wahl zwischen Krieg und Sicherheit gelassen wird, nicht hartnäckig auf dem Schlechtern zu bestehn; denn die welche den Gleich- 5 stehenden nicht weichen, gegen die Mächtigeren sich klug benehmen und gegen die Schwächeren Mäßigung üben, möchten wohl am ersprießlichsten handeln. Ueberleget also auch noch wenn wir abgetreten sind, und führet euch wiederholt zu Gemüthe daß ihr über ein Vaterland berathet, dessen Existenz (es ist nur ein einziges) auf einem einzigen glücklich oder unglücklich ausfallenden Beschluß beruhen wird.

Hierauf traten die Athener von der Berathung ab; die Melier 112 aber, jetzt unter sich allein, gaben, nachdem sie Aehnliches beschlossen wie sie schon entgegnet hatten, folgende Antwort: „Unser Beschluß ist kein anderer als der anfängliche, ihr Athener; wir werden nicht in einer so kurzen Frist die Freiheit eines bereits sieben Jahrhunderte bestehenden Staates aufgeben, sondern dem ihn bis hieher 2 nach göttlichem Willen schützenden Glücke und dem von den Menschen und besonders den Lakedämoniern zu erwartenden Beistande vertrauend, werden wir uns zu retten versuchen. Wir bieten euch aber an, eure Freunde zu sein, jedoch im Kriege parteilos zu bleiben, und fordern euch auf aus unserem Lande abzuziehn, nach Abschluß eines Vertrages der beiden Theilen genehm erscheint." So antworteten die Melier; die Athener aber, welche jetzt aus der 113 Unterredung ausschieden, sagten: „Nun in der That ihr allein haltet, nach diesen Beschlüssen zu urtheilen, wie es uns scheint, das Erwartete für sicherer als das was ihr seht, und erblicket das Unsichtbare, weil ihr es herbeiwünscht, als solches das schon geschieht, und weil ihr den Lakedämoniern, dem Glück und den Hoffnungen euch mit so verwegenem Vertrauen in die Arme geworfen habt, so wird euch auch das größte Unglück treffen.

Die Gesandten der Athener kehrten nun zum Heere zurück; 114 die Feldherren derselben aber schritten, da die Melier sich auf nichts einließen, sofort zu Feindseligkeiten und umschanzten rings die Melier, indem sie die Arbeit nach den Städten vertheilten. Und später zogen die Athener, eine Besatzung von eigenen und Bundes-

πόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν ἀνεχώρησαν τῷ πλείονι τοῦ στρατοῦ. οἱ δὲ λειπόμενοι παραμένοντες ἐπολιόρκουν τὸ χωρίον.

115 Καὶ Ἀργεῖοι κατὰ τὸν χρόνον τὸν αὐτὸν ἐσβαλόντες ἐς τὴν Φλιασίαν καὶ λοχισθέντες ὑπό τε Φλιασίων καὶ τῶν σφετέρων φυγάδων διεφθάρησαν ὡς ὀγδοήκοντα. καὶ οἱ ἐκ τῆς Πύλου Ἀθηναῖοι Λακεδαιμονίων πολλὴν λείαν ἔλαβον. καὶ Λακεδαιμόνιοι δι' αὐτὸ τὰς μὲν σπονδὰς οὐδ' ὧς ἀφέντες ἐπολέμουν αὐτοῖς, ἐκήρυξαν δὲ εἴ τις βούλεται 2 παρὰ σφῶν Ἀθηναίους λῄζεσθαι. καὶ Κορίνθιοι ἐπολέμησαν ἰδίων τινῶν διαφορῶν[1]) ἕνεκα τοῖς Ἀθηναίοις· οἱ δ' ἄλλοι Πελοποννήσιοι ἡσύχαζον. εἷλον δὲ καὶ οἱ Μήλιοι τῶν Ἀθηναίων τοῦ περιτειχίσματος τὸ κατὰ τὴν ἀγορὰν προσβαλόντες νυκτός, καὶ ἄνδρας τε ἀπέκτειναν καὶ ἐσενεγκάμενοι σῖτόν τε καὶ ὅσα πλεῖστα ἐδύναντο χρήσιμα ἀναχωρήσαντες ἡσύχαζον· καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἄμεινον τὴν φυλακὴν τὸ ἔπειτα παρεσκευάζοντο. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

116 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος Λακεδαιμόνιοι μελλήσαντες ἐς τὴν Ἀργείαν στρατεύειν, ὡς αὐτοῖς τὰ διαβατήρια ἱερὰ ἐν τοῖς ὁρίοις οὐκ ἐγίγνετο, ἀνεχώρησαν. καὶ Ἀργεῖοι διὰ τὴν ἐκείνων μέλλησιν τῶν ἐν τῇ πόλει τινὰς ὑποτοπήσαντες τοὺς μὲν ξυνέλαβον, οἱ δ' αὐτοὺς καὶ διέφυγον. 2 καὶ οἱ Μήλιοι περὶ τοὺς αὐτοὺς χρόνους αὖθις καθ' ἕτερόν τι τοῦ περιτειχίσματος εἷλον τῶν Ἀθηναίων, παρόντων οὐ πολλῶν τῶν φυλάκων. καὶ ἐλθούσης στρατιᾶς ὕστερον ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἄλλης, ὡς ταῦτα ἐγίγνετο, ἧς ἦρχε Φιλοκράτης ὁ Δημέου, καὶ κατὰ κράτος ἤδη πολιορκούμενοι, γενομένης καὶ προδοσίας τινὸς ἀφ' ἑαυτῶν, ξυνεχώρησαν τοῖς Ἀθηναίοις ὥστ' ἐκείνους περὶ αὐτῶν βουλεῦσαι. οἱ δὲ ἀπέκτειναν Μηλίων ὅσους ἡβῶντας ἔλαβον, παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἠνδραπόδισαν. τὸ δὲ χωρίον αὐτοὶ ᾤκησαν[2]), ἀποίκους ὕστερον πεντακοσίους πέμψαντες.

[1]) b2 k διαφόρων nach 2, 37, 1 τὰ ἴδια διάφορα, doch lässt sich die Lesart der Hdschrr. wohl erklären.

[2]) p mit einigen Hdschrr. ᾤκισαν, a † ᾤκησαν †; da weder das Eine noch das Andere sinnwidrig ist, so hat man keinen Grund die Lesart der meisten Hdschrr. zu verwerfen.

Truppen zu Wasser und zu Lande zurücklassend, mit dem größern Theile des Heeres ab. Die Zurückgelassenen aber belagerten andauernd den Ort.

115 Und um dieselbe Zeit fielen die Argeier in das Phliasische ein, wurden aber von den Phliasiern und ihren eigenen Flüchtlingen aus einem Hinterhalte überfallen und verloren etwa 80 Mann. Und die in Pylos stehenden Athener nahmen von dort aus den Lakedämoniern viel Beute weg. Und die Lakedämonier setzten zwar deswegen noch immer den Friedensvertrag nicht aus den Augen oder bekriegten sie, machten aber bekannt, Jeder wer wolle könne von ihnen aus die Athener plündern. 2 Und die Korinthier kriegten gewisser Privat-Streitigkeiten halber mit den Athenern; die übrigen Peloponnesier aber blieben ruhig. Es eroberten aber auch die Melier durch einen nächtlichen Ueberfall den am Markte gelegenen Theil der Verschanzung der Athener, tödteten Leute und schafften Getraide und so viel Brauchbares sie sonst konnten, in die Stadt, zogen sich dann wieder zurück und verhielten sich ruhig; und die Athener richteten von nun an die Bewachung besser ein. So endete der Sommer.

116 Im folgenden Winter aber beabsichtigten die Lakedämonier in das Argeiische zu ziehen, kehrten aber wieder um, da ihnen das Opfer beim Ueberschreiten der Grenze nicht günstig war. Wegen dieses Vorhabens jener schöpften die Argeier gegen Einige in der Stadt Verdacht und nahmen dieselben theils gefangen, Manche aber entflohen ihnen auch. 2 Und die Melier eroberten um dieselbe Zeit wiederum an einem andern Punkte einen Theil der Verschanzung der Athener, da die Besatzung nicht zahlreich am Platze war. Und da wegen dieser Vorfälle später ein neues Heer aus Athen ankam, welches Philokrates, des Demeas Sohn, befehligte, und sie jetzt mit allem Nachdruck belagert wurden, auch in ihrer eigenen Mitte Verrätherei auftauchte, so ergaben sie sich den Athenern, sodaß diese über sie bestimmen sollten. Diese aber tödteten alle männlichen Erwachsenen von Melos die in ihre Hände fielen, Weiber und Kinder dagegen machten sie zu Sclaven. In dem Orte aber ließen sie sich selbst nieder, indem sie später 500 Ansiedler hinsandten.

Anmerkungen zum fünften Buche.

---

1 1. *μέχρι Πυθίων*] Ueber die Jahreszeit in welcher die Pythien gefeiert wurden sind die abweichendsten Ansichten aufgestellt worden. Poppo, welcher diese (Goth. Ausg.) sehr sorgfältig anführt, entscheidet sich selbst wohl mit Recht dahin daß die Pythien im Herbste (jedes dritten Olympiadenjahres) gefeiert worden seien. „Quum igitur“, schließt Poppo, „induciae Ol. 89, 1 mense Elaphebolione factae (vid. 4, 117, 1) eodem mense, nostro Martio, finitae essent, per hanc aestatem usque ad auctumnum, qui Graecis est Ol. 89, 3, pugnatum est; deinde feriarum Pythicarum causa cessatum ab armis — et mox de pace actum est. Cf. 14, 1.“

κατὰ παλαιάν τινα αἰτίαν] Gewiß dieselbe Schuld durch welche die frühere Reinigung veranlaßt war, nämlich *τὸ ἐναποθνήσκειν* und *τὸ ἐντίκτειν*; s. 3, 104, 1. Auf diese Stelle und auf 1, 8, 1 weist auch im folg. §. *πρότερον* zurück.

2 1. *τῶν Τορωναίων*] Man zieht diese Bestimmung fast allgemein zum folgenden *τῆς πόλεως* und setzt demnach das Komma nach *λιμένα*. Nur Arnold nimmt *τῶν Τορ.* mit dem Vorhergehenden zusammen in dem durch unsere Uebersetzung ausgedrückten Sinne, sodaß *τὸν Κολοφωνίων λιμένα* gleichsam als eine appellative Benennung erscheint, deren Ursprung jetzt vergessen war. Ich bin dieser Ansicht vorzüglich wegen der Wortstellung gefolgt, die bei der andern Verbindung durchaus fremdartig, wo nicht ungriechisch wäre. Wenn Poppo den Einwurf macht daß so das bloße *ἐς τὸν λιμένα* §. 3 nicht recht passend scheine, so ist zu erwägen daß ja „der Kolophonierhafen der Toronäer, der nicht weit von der Stadt entfernt ist“ hiedurch schon hinreichend unterschieden wird von dem eigentlichen Hafen der Stadt, von welchem *ἐς τὸν λιμένα* nach vorangehendem *ἐς τὴν πόλιν* unbezweifelt verstanden werden muß.

2. τῇ πεζῇ] Krüger der schon zu Dionys. p. 318 den Artikel verworfen hatte bleibt auch in seiner Ausgabe bei dieser Ansicht. Wenn er in der Anmerkung sagt: „τῇ vor πεζῇ wird wohl in mehr als Einer Hdschr. fehlen," so muß diese Vermuthung rein auf sich beruhen; berichtet ist es uns nur von einer. Er fährt fort: „Statthaft wäre es nur, wenn man annehmen dürfte daß die Reiter nicht ausgeschifft worden." Diese Behauptung ist geradezu falsch! wo πεζός im Gegensatz zu ναυτικός oder ἀπὸ νεῶν oder νῆες steht, bezeichnet es das Landheer überhaupt, gleichviel ob bloß Infanterie oder auch Cavallerie, z. B. letztere miteinbegriffen 6, 31, 3 u. 4. 6, 33, 2 vgl. mit 6, 43, 2. Endlich meint er: „und auch dann würde man τῇ μὲν πεζῇ στρατιᾷ erwarten." Auch das ist nicht zuzugeben. Ich glaube, τῇ μὲν στρατιᾷ selbst kann sehr wohl schon einen Gegensatz zu ναῦς bilden, sodaß τῇ πεζῇ gleichsam nur noch beiläufig hinzukommt; und einen solchen Gegensatz muß in der That Krüger auch bei seiner Lesart annehmen.

2. αὐτοβοεί] Trotz des harten Hyperbatons scheint Krüger 3 dies Wort richtig mit ἑλόντες zu verbinden, da die (zu 2, 81, 3) von ihm angeführten Stellen (3, 74, 2. 3, 113, 4. 8, 23, 2), sowie die Bedeutung selbst dies entschieden fordern.

1. μετὰ τὴν ξύμβασιν] Die allgemeine Aussöhnung der 4 Sikelioten 4, 65, 1.

1. ξυνῆλθον] Dobree und Hase wollen ξυνεξῆλθον; s. je- 7 doch zu 3, 111, 1. Eben so dürfte auch 8, 61, 2 aus den besten Hdschrr. ξυνῆλθε aufzunehmen sein. Entgegengesetzter Meinung ist Ullrich Beitr. zur Krit. des Thuk. 1. S. 12.

διὰ τὸ κτέ.] S. zu 4, 63, 1.

3. οὐ κατῆλθεν] Nämlich von dem Hügel, den er mit seinem Heere eingenommen hatte, nach der Stadt hinab. Dafür spricht C. 10, 2 προὐκεχωρήκει γὰρ τότε κατὰ τὴν θέαν und C. 8, 1 καταβὰς καὶ αὐτός. So erklären Arnold und Göller nach Poppo, welcher jedoch geneigter ist Haacke's und Bekker's Conj. οὐκ ἀνῆλθε für richtig zu halten und dies dann von dem Zuge des Kleon von Eon nach Amphipolis zu verstehn; denn aus den Worten §. 2 κατὰ θέαν δὲ — τὴν μείζω παρασκευὴν περιέμενε könnte man schließen daß Kleon überhaupt gar keine Maschinen bei sich gehabt. So leicht auch die vorgeschlagene Veränderung ist, so kann man sich doch wohl bei der handschriftlichen Lesart beruhigen.

2. μὴ — καταφρονήσεως] Der Sinn dieser Worte scheint 8 mir von Portus und Bauer richtig wiedergegeben zu sein und dem-

gemäß habe ich sie übersetzt. Schwieriger ist die grammatische Analyse. Entweder hängt μὴ — καταφρονήσεως unmittelbar von ἄνευ ab (wofür τὲ — καί zu sprechen scheint), und dann wäre μή in der Weise pleonastisch, wie in παρὰ τὸ μὴ οἴεσθαι χρῆναι 1, 77, 2; jedoch ist, wie Poppo bemerkt, kaum denkbar daß Thuk. ἄνευ und ἄνευ μή unmittelbar nach einander als gleichbedeutend gebraucht habe. Oder aber μὴ — καταφρονήσεως steht für sich, unabhängig von ἄνευ, so daß etwa οὔσης oder γενομένης zu ergänzen und μή gleichsam als der Stellvertreter von ἄνευ, das wegen des folgenden ἀπό nicht wieder gesetzt werden konnte, anzusehen wäre. Eine dritte Erklärung, wonach μή zu ὄντος gezogen wird und der Sinn sein soll: „und ohne Verachtung wegen des Nichtvorhandenen, der Mängel in der Bewaffnung“ halte ich schon darum für unstatthaft, weil die Formel ἀπὸ τοῦ ὄντος schon in einem bestimmten Sinne ausgeprägt ist und „die Mängel in der Bewaffnung“ sehr gezwungen durch τὸ μὴ ὄν oder gar μὴ τὸ ὄν ausgedrückt sein würde. Reiske wollte μή in τῇ verändern, Krüger möchte es für eingeschoben halten: Beides ein bedenklicher Ausweg.

9 6. τὸ αἰσχύνεσθαι] Mehrere Kritiker verwerfen den Artikel als der Concinnität nachtheilig, sind aber dann in der Auffassung der Stelle wieder uneinig, indem Reiske, und wohl auch Bekker und Arnold, nun αἰσχύνεσθαι und πείθεσθαι von ἐθέλειν abhängen lassen, Poppo dagegen drei Glieder τὸ ἐθέλειν, αἰσχύνεσθαι, τοῖς ἄρχουσι πείθεσθαι annimmt. Nun wäre aber bei Reiske's Erklärung die Stellung der Worte, die dem ἐθέλειν einen unnatürlichen Accent gäbe, gespreizt und die Verbindung von ἐθέλειν αἰσχύνεσθαι an sich etwas seltsam; bei Poppo's Verfahren dagegen sehe ich nicht ab in wiefern die Concinnität etwas gewinnt. Ich würde, wenn ich eine Aenderung für nöthig hielte, lieber mit Krüger in dem letzten Gliede τὸ τοῖς schreiben. Indeß scheint mir hier jede Aenderung der durch die Ueberlieferung geschützten Lesart ein Corrigiren des Schriftstellers selbst zu sein. Daß die Griechen in der Wiederholung oder Nichtwiederholung des Artikels bei verbundenen Begriffen mindestens ebenso frei verfuhren als wir Deutschen, zeigt die Sammlung bei Matthiä Gr. §. 268 Anm. 1. Wer würde aber einen deutschen Schriftsteller corrigiren wollen der etwa geschrieben hätte: „um glücklich Krieg zu führen, ist nöthig der Wille, das Ehrgefühl und Gehorsam gegen die Oberen?“

10 2. ἐπιφανεῖ οὔσῃ ἔξωθεν] Also mußte Kleons Heer auf einem höheren Punkte stehen, als derjenige Theil des Hügels war auf welchem die Stadt selbst lag.

ὑπὸ τὰς πύλας] Da weder auf der Mauer noch am Thore

Jemand zu sehen war (C. 7, 3), so hatten sich Athenische Späher an das Thor hinangewagt und durch eine Lücke unter demselben durchgesehen, wo sie denn eben nur die Füße von Pferden und Menschen hatten erblicken können. So faßt Arnold die Sache wohl richtig auf.

3. τοῖς ἀπιοῦσιν] „Articulum τοῖς Krueger deleri iubet, et sane minus apte Cleo videtur narrari militibus iam abeuntibus vel abituris praecepisse, ut sinistrorsum se subducerent, quam praecepisse, ut sinistrorsum abeuntes se subducerent.“ Poppo. Man könnte indeß auch παρήγγειλεν αὐτοῖς vermuthen.

8. ἔμενε] Arnold hält das fast in allen Hdschrr. nach ἔμενε stehende τέ deshalb für zulässig, weil οἱ — ὁπλῖται genau dasselbe Subject seien wie τὸ δεξιὸν τῶν Ἀθηναίων, sodaß ἔμενέ τε μᾶλλον und καὶ — ἠμύνοντο einander entsprächen. „Der rechte Flügel — übersetzt er — hielt nicht allein besser Stand, sondern, obwohl Kleon selbst floh und getödtet ward, bildeten die Soldaten einen Kreis und warfen den Klearidas bei zwei- oder drei Angriffen zurück.“ Indeß möchte sich wohl kein ähnliches Beispiel einer solchen Satzfügung auffinden lassen.

11 1. ἐντέμνουσι] Ἐντέμνειν, das einige Alte durch ἐναγίζειν erklären, wird ebenso wie ἐναγίζειν selbst, mit welchem es sich auch verbunden findet, von den Todtenopfern gebraucht. Nach dem Schol. des Apollon. Rhod. I. 587 wurden die Todtenopfer ἔντομα genannt διὰ τὸ ἐν τῇ γῇ (das soll wohl heißen: in Gruben welche zu diesem Zwecke in der Erde gemacht wurden) αὐτῶν ἀποτέμνεσθαι τὰς κεφαλάς, während den Thieren welche den oberen Göttern dargebracht wurden der Kopf rückwärts gezogen und der Hals durchschnitten wurde, was man mit σφάζειν bezeichnete. In andern Stellen wird θύειν, den Göttern opfern, von ἐνάγιζειν, den Heroen opfern, unterschieden. Die Belege s. bei Arnold und Poppo (große Ausg.).

13 κἀκεῖνος] Ueber καί s. zu 2, 13, 2. Arnold zu uns. St. beurtheilt die Sache richtig, behandelt sie aber so, als wenn der Gebrauch eben nur an dieser einen Stelle vorkäme. Nicht zustimmen kann ich der von Krüger acceptirten Erklärung Poppo's, der auf Bauers Worte: „καί hic otiosum est; quis enim alius eadem cogitasse hic memoratur?“ erwiedert: „Sane tamen et ipsi efficere eadem cogitabant; verum non idoneos ad peragendum se esse intelligentes, hoc consilium, quod secum volverant, abiecerunt.“ Ein Schriftsteller kann in dem Augenblicke wo er sagt, das Hülfsheer habe sich nach dem Tode des Brasidas nicht fähig gefühlt irgend einen von dessen Plänen auszuführen, unmöglich andeuten wollen, dies Hülfsheer habe zuerst dasselbe auszuführen beabsichtigt

wie Brasidas; denn es hatte ja nur die Bestimmung, mit und unter ihm seine Pläne ausführen zu helfen.

14 Die Rückbeziehungen dieses Capitels sind vorzüglich folgende: *πρότερον* (§. 1) auf 4, 21, *λῃστευομένης κτέ.* (§. 2) auf 4, 41. 54 sq., *αὐτομολούντων κτέ.* (§. 2) auf 4, 41, 3, *ὥσπερ καὶ πρότερον* (§. 2) auf 1, 101. 103.

15 1. *ὁμοίως*] Da alle versuchten Erklärungen des Adverbiums ungenügend erscheinen, so habe ich Reiske's Conj. *ὁμοίων* aufgenommen, wodurch zugleich *σφίσι* seine passende Beziehung (nämlich auf *οἱ Σπαρτιᾶται*) erhält. Der Satz bedeutet nun daß die unter den Gefangenen befindlichen Spartiaten Männer vom ersten Range und mit solchen die ihnen (in Sparta) an Rang gleichstanden verwandt waren. Denselben Sinn würde Bekkers Conj. *ὁμοίοις* geben, doch empfiehlt sie sich weniger durch Deutlichkeit. Ob an die Classe der *ὁμοῖοι* zu denken ist, muß dahingestellt bleiben.

16 5. *Διὸς υἱοῦ κτέ.*] *ἡμίθεος* ist Herakles; *ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάξειν* bezeichnet, nach der Erklärung des Schol., in alterthümlich poetischer Symbolik: es werde eine Hungersnoth entstehn.

6. *ἐς Λύκαιον*] Berg in Arkadien mit einem Tempel des *Ζεὺς Λύκαιος*.

δοκοῦσαν] Die geringe Auctorität dieser Lesart und die auffallenden Verderbnisse in den Hdschrr. würden die Lesart *δοκήσεως* wahrscheinlich machen, wenn *δόκησις* in der Bedeutung „Meinung, Vermuthung" aus guten Schriftstellern nachzuweisen wäre. Gegen die Auffassung von *δώρων δόκησις* für *δωροδοκία*, Bestechung, macht Arnold die sprachliche Schwierigkeit geltend, daß von *δέχομαι* nicht *δόκησις* gebildet werden konnte; und mit Recht; denn durch *δωροδοκία*, *δωροδόκημα*, die von einem richtig formirten *δωροδόκος*, *δωροδοκέω* abgeleitet sind, ist das einfache *δόκησις* durchaus nicht bewiesen. Zur Vertheidigung von *δοκοῦσαν* führt Duker passend an 2, 21, 1 *διὸ δὴ καὶ ἡ φυγὴ αὐτῷ ἐγένετο ἐκ Σπάρτης δόξαντι χρήμασι πεισθῆναι τὴν ἀναχώρησιν* und 3, 10, 1 *μετ' ἀρετῆς δοκούσης*.

18 1. *καὶ ἰέναι*] Mit Recht nimmt Dobree hieran Anstoß. Arnold meint, es sollte eigentlich vor *θύειν* stehn, doch dürfe man kein großes Gewicht hierauf legen; wenn auch in den drei andern Begriffen das „Gehen" schon mit enthalten sei, so würden doch in allen öffentlichen Dokumenten, um jede falsche Deutung unmöglich zu machen, manche Worte hinzugefügt die in der gewöhnlichen Sprache überflüssig schienen. Uebrigens möge das Wort *ἰέναι* doch nicht überflüssig sein, da es bestimme daß die betreffenden

Personen auf ihrem Wege zum Tempel nicht gestört werden sollten. Genügen wird diese Rechtfertigung wohl nur Wenigen. Poppo vermuthet zweifelnd für *καὶ ἰέναι* das Impersonale *παρεῖναι*.

αὐτοτελεῖς] In dem Sinne den der Schol. dem Worte giebt „*μὴ ἄλλοις συντελοῦντας*" würde es mit *αὐτονόμους* zusammenfallen. Göller und Arnold scheinen es daher richtig in einem specielleren Sinne zu nehmen, wie Ersterer erklärt: „sibi ipsi vectigales", also als Gegentheil von *ὑποτελὴς φόρου* (1, 19, 1). — *Αὐτόδικοι* sind, wie der Schol. erläutert, diejenigen welche bei sich selbst Recht geben und nehmen und nicht von Andern gerichtet werden. Demnach wird also die künftige Autonomie der Delphier näher bestimmt als Freiheit von Tributzahlung und Freiheit von Gerichtszwang; eine solche nähere Bestimmung war eben darum nöthig, weil an und für sich die Tributzahlung und der Gerichtszwang mit der Autonomie gar nicht unvereinbar schien, wie gleich §. 4 zeigt: *τὰς δὲ πόλεις φερούσας τὸν φόρον τὸν ἐπ' Ἀριστείδου αὐτονόμους εἶναι* (vgl. Böckh Staatsh. I. S. 535).

4. *Ἀριστείδου*] 460 Talente, unter Perikles auf 600 erhöht; s. Thuk. 1, 96, 2. 2, 13, 3 u. d. Note zu letzt. St.

Ἄργιλος κτέ.] Argilos war zum Brasidas übergegangen (4, 103, 3), schon früher Akanthos (4, 88); Olynthos, Spartolos (und wahrscheinlich auch Skolos) waren schon zu Anfange des Krieges von Athen abgefallen (1, 58, 2. 2, 79).

5. *Μηκυβερναίους κτέ.*] Diese Clausel sollte, wie Arnold bemerkt, diese Städte, die zwar nicht offen von Athen abgefallen waren, aber doch Beweise ihrer Abneigung gegeben haben mochten, gegen harte Behandlung von Seiten der Athener schützen. Mekyberna lag 20 Stadien von Olynthos, Sane auf der Akte, Singi (*Σίγγοι*) in Sithonia.

6. *Πάνακτον*] S. C. 3, 4. — *Κορυφάσιον* 4, 3, 2. — *Κύθηρα* 4, 53 ff. — *Μεθώνη* 4, 45, 2. — *Πτελεόν*. Welche von den verschiedenen Städten dieses Namens gemeint sei, ist ungewiß. — *Ἀταλάντη* 2, 32.

7. *ἐν Σκιώνῃ*] S. 4, 122. 4, 131 ff.

8. *Τορωναίων*] S. C. 3, 2.

ὀμνύντων δὲ κτέ.] Unmittelbar vorangeht: „die Athener sollen einen Eid leisten den Lakedämoniern und den einzelnen mit densel-

den verbündeten Städten". In unserem Satze heißt es: „Es sollen aber beide Theile den landesüblichen Eid schwören der in jeder Stadt der heiligste ist". Und gleich nachher folgen, nach der Eidesformel selbst, die Worte: „Es sollen aber die Lakedämonier und die Bundesgenossen auf dieselbe Weise den Athenern einen Eid schwören". Wer sind nun hier ἑκάτεροι? Nach feststehendem Sprachgebrauche können es keine Anderen als die Athener und Lakedämonier sein. Dies widerspricht aber dem Vorangehenden, wo nur von den Ersteren gesagt ist daß sie schwören sollen. Diesen Widerspruch zu lösen, muß man, glaube ich, vorher nothwendig καὶ Λακεδαιμονίους statt πρὸς Λακ. lesen. Auffallender Weise hat von den Interpreten keiner diese Schwierigkeit auch nur angedeutet. ἐξ ἑκάστης πόλεως verbindet Bernh. Synt. S. 229 mit τὸν μέγιστον, nach Analogie von αἱ ἐξ ἀνθρώπων πληγαί („alle menschenmöglichen Schläge"), und dieser Auffassung folgt unsere Uebersetzung. Doch wird dieselbe zweifelhaft durch 5, 47, 10 ὀμνύντων δὲ τὸν ἐπιχώριον ὅρκον ἕκαστοι τὸν μέγιστον κατὰ ἱερῶν τελείων, wo offenbar die letzten Worte zu ὀμνύντων gehören. Es ist daher vielleicht richtiger auch hier ἐξ ἑκ. π. zu ὀμνύντων zu ziehen, wozu es meines Erachtens keiner Aenderung bedarf, wie sie Poppo (τοῖς ἐξ) und Krüger (ἓξ ἐξ) vorschlagen.

10. Ἀμυκλαίῳ] Tempel des Apollon in Amyklä, einer alten Stadt in Laconien, 20 Stadien von Sparta.

20 1. Διονυσίων] S. zu 2, 15, 3.

2. καὶ μὴ κτέ.] Die Erklärung welche Poppo nach mißbilligender Beurtheilung zahlreicher anderer Erklärungsversuche von diesen Worten in seiner größeren Ausg. aufstellt und in der kleineren im Wesentlichen festhält, hat vorzüglich zweierlei gegen sich: erstens kann τὴν ἀπαρίθμησιν unmöglich noch von κατά regiert sein, nachdem nicht nur das adversative καὶ μή, sondern auch noch mehrere andere Worte dazwischengetreten sind; zweitens läßt sich οἱ ἀπὸ τιμῆς τινος weder mit dem sehr natürlichen οἱ ἀπὸ τῆς στοᾶς vergleichen noch überhaupt in dem von Poppo angenommenen Sinne („qui aliquo honore funguntur") nachweisen. Auch ist eine unbefangene Betrachtung gewiß von vorn herein geneigt ἀπὸ τιμῆς τινος mit σημαινόντων zu verbinden. Dies ist aber — die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt — nur dann möglich, wenn τῶν ἑκασταχοῦ bis σημαινόντων zusammengefaßt, der Genitiv von σκοπείτω und τὴν ἀπαρ. von σημαιν. abhängig gedacht wird. Der Genitiv bei σκοπεῖν ist nicht auffallender als bei διασκοπεῖν 1, 52, 3 (wo die Erklärung Krügers § 47, 10 A. 8 sich schon durch die Ungleichheit dieser Stelle mit den andern dort angeführten als unzulässig ergiebt). In Plat. Theät. p. 182 A. steht σκοπεῖν selbst auch mit dem Genitiv. S. Bernhardy Synt. S. 151. Für

σημαινόντων, als Regens von τὴν ἀπαρ., nehme ich nun die Erklärung des Schol. an: σημασίαν καὶ δήλωσιν διδόντων, „d. h. die die Aufzählung ihrer Namen als ein Merkzeichen für die früheren Begebenheiten hergeben“, was deutlicher ausgedrückt werden konnte durch: τῇ ἀπαριθμήσει τῶν ὀν. τὰ προγεγ. σημαινόντων. Dies zur Rechtfertigung der Uebersetzung.

2. νομίζοντες — εἶναι] „Eine Epanalepsis; νομίζοντες und νομίσαντες gehn auf dasselbe Subject, ἥκιστα ist im zweiten Gliede durch οὐ ersetzt. Die Ungleichheit des Particip. findet sich in gleicher Weise bei Xenoph. Kyrop. 7, 2, 24 ἀγνοῶν ἄρα ἐμαυτὸν .... ταῦτ᾽ οὖν ἀγνοήσας. Vgl. ebendas. 4, 2, 3. Ueber die Sache s. C. 14, 3.“ Nach Poppo. 22

4. τὰ Ὑακίνθια] Dies Fest ist für Sparta etwa von gleicher nationaler Bedeutung wie die Dionysien für Athen. Es wurde dem Apollon zu Amyklä gefeiert. S. Müll. Orchom. S. 325. Dor. 1, S. 357 ff. 23

3. ἓξ ἔτη καὶ δέκα μῆνας] Bei dieser Lesart der Hdschr. führt die Berechnung auf die zweite Hälfte des Winters des siebzehnten Kriegsjahres, wo die von den Korinthiern und Alkibiades unterstützte Gesandtschaft von Syrakus in Sparta Hülfe gegen Athen erbat (6, 88, 8 ff.). Hier wurden die Lakedämonier, sagt der Geschichtschreiber 6, 93, 1, durch eine Rede des Alkibiades noch mehr bestärkt in dem schon früher gehegten Gedanken, gegen Athen zu ziehn. Es bleibt allerdings etwas befremdend daß gerade dieser Punkt gewählt ist, um danach die Zeit binnen welcher keine gegenseitigen Einfälle stattfanden zu begrenzen, und nicht vielmehr der wirkliche Ausbruch der Feindseligkeiten im Sommer des achtzehnten Jahres (6, 105, 1). Allein denkbar ist doch wohl daß Thuk. jene wichtige Berathung zu Sparta, welche die gereizte Stimmung beider Gegner wieder zu offener Befehdung übergehen ließ, als gleichbedeutend mit der That ansah; und wie man an jener Stelle keinen Anstoß nehmen würde, wenn man daselbst geschrieben fände: καὶ ἐντεῦθεν οὐκέτι ἀπέσχοντο μὴ ἐπὶ τὴν ἑκατέρων γῆν στρατεῦσαι, so wird sich das Entsprechende auch hier rechtfertigen lassen, um so mehr da ja ἀπέσχοντο μὴ — στρατεῦσαι noch verschieden ist von οὐκ ἐστράτευσαν. Auf diese Weise fassen die Stelle auf Göller, Haacke, Bloomfield und Arnold. Andere wollen die Zahlen ändern, und zwar Dodwell, Hudson und Duker in ἑπτὰ καὶ δύο, um auf die 6, 105 erzählten Vorfälle zu kommen, Krüger in ἑπτὰ καὶ δ´ (τέσσαρας) aus demselben Grunde, Ullrich Beitr. zur Erklär. des Th. S. 153 ff. bloß δέκα in τέσσαρας, um den Zug nach Sicilien als den Anfang neuer Einfälle (?) zu erhalten. 25

3. Μαντινικὸν καὶ Ἐπιδαύριον] S. C. 33 ff. 53 ff. 26

4. *αἰσθανόμενος τῇ ἡλικίᾳ*] Diese Stelle ist viel besprochen in dem Streite über das Geburtsjahr des Thukyd. S. die von uns im Leb. des Thuk. S. 6 A. 2 citirten Schriftsteller.

5. *φεύγειν κτέ.*] S. Leb. des Thuk. S. 8 f.

27 3. *τοὺς μὴ πείσαντας*] „Abgesandte die vor dem Volke der Argeier auftraten konnten nicht unbekannt bleiben und hatten persönliche Gefahren von Seiten der Lakedämonier zu befürchten, wenn die Verbindung mit Argos fehlschlug". Krüger.

31 4. *τὴν ξυνθήκην κτέ.*] Es scheint hieraus die sonst nicht bekannte Thatsache hervorzugehn, daß die Peloponnesischen Staaten beim Beginn des Krieges noch eine besondere Uebereinkunft schlossen, worin sie sich ihren dermaligen Besitzstand gegenseitig garantirten; wiewohl es Bloomfield mit Recht befremdend findet daß sich nicht auch die Korinthier (C. 30, 3) auf diese *ξυνθήκη* beriefen.

5. *περιορώμενοι*] Arnold versteht diese ganze Stelle (nach Thirlwall Gr. Gesch. 3 S. 316) so: Die Böoter und Megareer ergriffen keine von beiden Parteien — die Lakedämonische nicht, weil sie fühlten daß die Lakedämonier sie mißachtet hatten, die Argeiische nicht, weil sie dachten daß die Argeiische Demokratie ihnen weniger zusagen würde als die Verfassung von Sparta. Allein Thuk. will nicht zeigen, warum die Böoter und Megareer nicht die Partei der Lakedämonier ergriffen, sondern er will nur erklären, warum sie nicht einen Bund mit Argos schlossen. Dies lehrt der ganze Zusammenhang. Sinngemäßer ist daher die Erklärung Poppo's, der nach N. Dukas *περιορ.* in der durch unsere Uebersetzung ausgedrückten Bedeutung nimmt. Es bleibt hiebei freilich ein sprachliches Bedenken zurück. Nämlich Thuk. braucht dies Verbum nur noch einmal in ähnlicher Bedeutung (4, 124, 3), aber im Medium und verbunden mit dem Genitiv. Haase (Lucubr. p. 108) vermuthet *τὰ ἀπό* für *ὑπό*, Dobree will *ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων* tilgen.

32 1. *ἀπέκτειναν*] Gemäß dem Beschlusse 4, 122.

5. *ἀξιούντων καὶ κτέ.*] Krüger nimmt hier ein *διὰ μέσου* an (s. darüber zu 3, 68, 1) und läßt daher *ξυνθέσθαι* von *ἀξιούντων* abhängen. Dann müßte *ξυνθέσθαι* die Bedeutung von *ξυμβῆναι, ξυμμαχίαν ποιήσασθαι* haben, was schwerlich ohne Weiteres anzunehmen ist; das Wort bedeutet 4, 119, 1. 5, 26, 2 „verabreden, übereinkommen" und hat ein Object bei sich. Mir scheint daher, wie den übrigen Auslegern, die Erklärung des Schol. die richtige, wonach zu *ἀξιούντων* zu ergänzen ist *ἀπειπεῖν*, und *ξυνθέσθαι* in der gewöhnlichen Bedeutung gefaßt wird. Demgemäß habe ich übersetzt.

1. τῶν Νεοδαμωδῶν] Pollux 3, 83, Hesych. unt. d. W., Valcken. zu Herod. 9, 11, 5, Schneider Index zu Xen. Hell. nehmen die Neodamoden als gleichbedeutend mit den freigelassenen Heloten schlechtweg, welcher Meinung jedoch nicht nur unsere Stelle und 5, 67, 1 augenscheinlich widerspricht (ein Widerspruch der von Schneider a. a. O. u. Dindorf in Steph. Thes. vergeblich geläugnet wird), sondern auch Myron bei Athen. 6. c. 102: Πολλάκις ἠλευθέρωσαν Λακεδαιμόνιοι δούλους καὶ οὓς μὲν ἀφετὰς ἐκάλεσαν, οὓς δὲ ἀδεσπότους, οὓς δὲ ἐρυκτῆρας, δεσποσιοναύτας δ' ἄλλους, οὓς εἰς τοὺς στόλους κατέτασσον, ἄλλους δὲ νεοδαμώδεις, ἑτέρους ὄντας τῶν εἱλώτων („qui vix adiecisset verba postrema, si Νεοδαμώδεις fuissent iidem atque Εἵλωτες manumissi" Dindorf. l. c.). Daher hat Müllers Meinung (Dor. 2, 40) viel Wahrscheinlichkeit, daß man die freigelassenen Heloten erst dann Neodamoden genannt habe, nachdem sie die Freiheit einige Zeit besessen. Daß übrigens die Qualität eines Neodamoden allein durch im Kriege bewiesene Tapferkeit erlangt werden konnte, diese Annahme Mehrerer scheint mir ohne Grund zu sein; denn die Aussendung der 700 Heloten unter Brasidas im J. 424 (Thuk. 4, 80, 3) war wohl der erste Versuch einer Bewaffnung der Heloten (wir wissen wenigstens von keinem früheren, vgl. Hermann Gr. Staatsalt. §. 48), und doch giebt es hier, wo diese Βρασίδειοι freigelassen werden, schon Neodamoden, deren Anzahl jedoch nicht groß gewesen zu sein scheint, da sie, dem Artikel nach zu urtheilen, alle nach Lepreon geschickt wurden (s. Arnold zu uns. St.). Später sandten die Lakedämonier, um dem Aussterben der Spartiaten Einhalt zu thun, nach entlegeneren Gegenden gern Neodamoden, so unter Gylippos nach Syrakus (Thuk. 7, 58, 3), unter Thimbron nach Asien (Xen. Hell. 3, 1, 4), unter Eudamidas nach der Thrakischen Küste (ders. 5, 2, 24). **34**

1. τὴν ἐν τῇ Ἄθῳ Δικτιδιῆς] Der Berg Athos kommt nie als Femininum vor, wohl aber bei Thuk. selbst zweimal (4, 109, 1. 5, 3, 4) als Mascul. Die Diktidieer werden nirgends erwähnt, wohl aber eine am Athos auf der sogenannten Akte gelegene Stadt Δῖον (4, 109, 3), deren Bewohner Διῆς heißen (5, 82, 1 nach den besten Hdschrr.). Diese beiden Uebelstände der überlieferten Lesart an unserer Stelle werden gehoben, wenn man mit Didot und Bergk (Zeitschr. für Alterthw. 1848 Nr. 114) ἐν τῇ Ἄθω Ἀκτῇ Διῆς liest. Wenn auch Thuk. 4, 109, 1 von jener Landschaft schlechtweg sagt τὴν Ἀκτὴν καλουμένην, so konnte er doch auch füglich Ἄθω hier hinzusetzen. Inzwischen wäre es auch denkbar daß Ἄθω aus einem Glossem zu der ursprünglichen Lesart ἐν τῇ Ἀκτῇ Διῆς (wie Haacke einst vermuthete) herrühre. Jedesfalls scheint mir eine der beiden angeführten Conjecturen der von Gatterer ἐν τῇ Ἄθῳ Διῆς vorzuziehn, weil bei dieser das auffallende Genus bleiben würde. Nun meint aber Poppo, die Dieer könnten **35**

4. *αἰσθανόμενος τῇ ἡλικίᾳ*] Diese Stelle ist viel besprochen in dem Streite über das Geburtsjahr des Thukyd. S. die von uns im Leb. des Thuk. S. 6 A. 2 citirten Schriftsteller.

5. *φεύγειν κτέ.*] S. Leb. des Thuk. S. 8 f.

27 3. *τοὺς μὴ πείσαντας*] „Abgesandte die vor dem Volke der Argeier auftraten konnten nicht unbekannt bleiben und hatten persönliche Gefahren von Seiten der Lakedämonier zu befürchten, wenn die Verbindung mit Argos fehlschlug". Krüger.

31 4. *τὴν ξυνθήκην κτέ.*] Es scheint hieraus die sonst nicht bekannte Thatsache hervorzugehn, daß die Peloponnesischen Staaten beim Beginn des Krieges noch eine besondere Uebereinkunft schlossen, worin sie sich ihren dermaligen Besitzstand gegenseitig garantirten; wiewohl es Bloomfield mit Recht befremdend findet daß sich nicht auch die Korinthier (C. 30, 3) auf diese *ξυνθήκη* beriefen.

5. *περιορώμενοι*] Arnold versteht diese ganze Stelle (nach Thirlwall Gr. Gesch. 3 S. 316) so: Die Böoter und Megareer ergriffen keine von beiden Parteien — die Lakedämonische nicht, weil sie fühlten daß die Lakedämonier sie mißachtet hatten, die Argeiische nicht, weil sie dachten daß die Argeiische Demokratie ihnen weniger zusagen würde als die Verfassung von Sparta. Allein Thuk. will nicht zeigen, warum die Böoter und Megareer nicht die Partei der Lakedämonier ergriffen, sondern er will nur erklären, warum sie nicht einen Bund mit Argos schlossen. Dies lehrt der ganze Zusammenhang. Sinngemäßer ist daher die Erklärung Poppo's, der nach M. Dukas *περιορ.* in der durch unsere Uebersetzung ausgedrückten Bedeutung nimmt. Es bleibt hiebei freilich ein sprachliches Bedenken zurück. Nämlich Thuk. braucht dies Verbum nur noch einmal in ähnlicher Bedeutung (4, 124, 3), aber im Medium und verbunden mit dem Genitiv. Haase (Lucubr. p. 108) vermuthet *τὰ ἀπό* für *ὑπό*, Dobree will *ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων* tilgen.

32 1. *ἀπέκτειναν*] Gemäß dem Beschlusse 4, 122.

5. *ἀξιούντων καὶ κτέ.*] Krüger nimmt hier ein *διὰ μέσου* an (s. darüber zu 3, 68, 1) und läßt daher *ξυνθέσθαι* von *ἀξιούντων* abhängen. Dann müßte *ξυνθέσθαι* die Bedeutung von *ξυμβῆναι, ξυμμαχίαν ποιήσασθαι* haben, was schwerlich ohne Weiteres anzunehmen ist; das Wort bedeutet 4, 119, 1. 5, 26, 2 „verabreden, übereinkommen" und hat ein Object bei sich. Mir scheint daher, wie den übrigen Auslegern, die Erklärung des Schol. die richtige, wonach zu *ἀξιούντων* zu ergänzen ist *ἀπειπεῖν*, und *ξυνθέσθαι* in der gewöhnlichen Bedeutung gefaßt wird. Demgemäß habe ich übersetzt.

34 1. *τῶν Νεοδαμωδῶν*] Pollux 3, 83, Hesych. unt. d. W., Valcken. zu Herod. 9, 11, 5, Schneider Index zu Xen. Hell. nehmen die Neodamoden als gleichbedeutend mit den freigelassenen Heloten schlechtweg, welcher Meinung jedoch nicht nur unsere Stelle und 5, 67, 1 augenscheinlich widerspricht (ein Widerspruch der von Schneider a. a. O. u. Dindorf in Steph. Thes. vergeblich geläugnet wird), sondern auch Myron bei Athen. 6. c. 102: *Πολλάκις ἠλευθέρωσαν Λακεδαιμόνιοι δούλους καὶ οὓς μὲν ἀφετὰς ἐκάλεσαν, οὓς δὲ ἀδεσπότους, οὓς δὲ ἐρυκτῆρας, δεσποσιοναύτας δ' ἄλλους, οὓς εἰς τοὺς στόλους κατέτασσον, ἄλλους δὲ νεοδαμώδεις, ἑτέρους ὄντας τῶν εἱλώτων* („qui vix adiecisset verba postrema, si *Νεοδαμώδεις* fuissent iidem atque *Εἵλωτες* manumissi" Dindorf. l. c.). Daher hat Müllers Meinung (Dor. 2, 40) viel Wahrscheinlichkeit, daß man die freigelassenen Heloten erst dann Neodamoden genannt habe, nachdem sie die Freiheit einige Zeit besessen. Daß übrigens die Qualität eines Neodamoden allein durch im Kriege bewiesene Tapferkeit erlangt werden konnte, diese Annahme Mehrerer scheint mir ohne Grund zu sein; denn die Aussendung der 700 Heloten unter Brasidas im J. 424 (Thuk. 4, 80, 3) war wohl der erste Versuch einer Bewaffnung der Heloten (wir wissen wenigstens von keinem früheren, vgl. Hermann Gr. Staatsalt. §. 48), und doch giebt es hier, wo diese *Βρασίδειοι* freigelassen werden, schon Neodamoden, deren Anzahl jedoch nicht groß gewesen zu sein scheint, da sie, dem Artikel nach zu urtheilen, alle nach Lepreon geschickt wurden (s. Arnold zu uns. St.). Später sandten die Lakedämonier, um dem Aussterben der Spartiaten Einhalt zu thun, nach entlegeneren Gegenden gern Neodamoden, so unter Gylippos nach Syrakus (Thuk. 7, 58, 3), unter Thimbron nach Asien (Xen. Hell. 3, 1, 4), unter Eudamidas nach der Thrakischen Küste (ders. 5, 2, 24).

35 1. *τὴν ἐν τῇ Ἄθῳ Διακτιδιῆς*] Der Berg Athos kommt nie als Femininum vor, wohl aber bei Thuk. selbst zweimal (4, 109, 1. 5, 3, 4) als Mascul. Die Diktidieer werden nirgends erwähnt, wohl aber eine am Athos auf der sogenannten Akte gelegene Stadt *Δῖον* (4, 109, 3), deren Bewohner *Διῆς* heißen (5, 82, 1 nach den besten Hdschrr.). Diese beiden Uebelstände der überlieferten Lesart an unserer Stelle werden gehoben, wenn man mit Didot und Bergk (Zeitschr. für Alterthw. 1848 Nr. 114) *ἐν τῇ Ἄθω Ἀκτῇ Διῆς* liest. Wenn auch Thuk. 4, 109, 1 von jener Landschaft schlechtweg sagt *τὴν Ἀκτὴν καλουμένην*, so konnte er doch auch füglich *Ἄθω* hier hinzusetzen. Inzwischen wäre es auch denkbar daß *Ἄθω* aus einem Glossem zu der ursprünglichen Lesart *ἐν τῇ Ἀκτῇ Διῆς* (wie Haacke einst vermuthete) herrühre. Jedesfalls scheint mir eine der beiden angeführten Conjecturen der von Gatterer *ἐν τῇ Ἄθῳ Διῆς* vorzuziehn, weil bei dieser das auffallende Genus bleiben würde. Nun meint aber Poppo, die Dieer könnten

hier deshalb nicht genannt sein, weil sie nach 4, 109, 3 den Athenern treu blieben und ihr Abfall erst 5, 82, 1 erzählt wird; doch ist hiergegen schon von Arnold und Bloomfield erinnert worden daß dieser ihr Angriff auf Thyssos, der durch eine Privatstreitigkeit veranlaßt sein mochte, eben ihren Abfall von Athen zur Folge gehabt zu haben scheint. Poppo's eigene Conj. Χαλκιδῆς oder οἱ Χαλκιδῆς, für die sich Thirlwall und Arnold entscheiden, behält erstens auch das anstößige Femin. bei, und zweitens bliebe dabei die Entstehung der Corruptel räthselhaft.

36 1. ἔφοροι ἕτεροι] Die Ephoren, die jährlich wechselten, traten ihr Amt mit dem Herbstäquinoctium als dem Anfange des lakedämonischen Jahres an.

3. ἡγούμενοι] S. zu 3, 36, 1.

ἐδέοντο κτλ.] Ueber die Construction s. zu 3, 51, 2.

39 2. εἰρημένον κτλ.] Poppo (große Ausg.) und Göller sehen hierin eine Beziehung auf C. 23 καταλύειν δὲ ἄμφω τὼ πόλεε. Doch ist die hierorts angegebene Bedingung von jener wesentlich verschieden. Krüger sagt: „Diese Bedingung, auch 46, 2 erwähnt, dürfte C. 23 ausgefallen sein". Wie soll man sich dies aber möglich denken, da Thuk. den Vertrag wörtlich mittheilt, ihn also gewiß aus einer authentischen Quelle, vielleicht von der Säule selbst, hatte? Es bleibt wohl nur übrig, mit Thirlwall Gr. Gesch. 3, p. 322 N. (der auch noch andere Erklärungsversuche macht) anzunehmen daß diese Bedingung der Gegenstand eines besondern nachfolgenden Beschlusses war, etwa wie 5, 80, 1 dieselbe Bedingung dem Vertrage zwischen Lakedämon und Argos erst nachträglich hinzugefügt wird. Das Recht, solche Zusatz-Artikel zu machen, war ja in den Schlußworten des Vertrages (C. 23) ausdrücklich vorbehalten.

40 3. Τεγεάταις] S. C. 32, 3.

ἡγούμενοι] Die Uebersetzung folgt der Erklärung des ersten Schol.: ὡς ἐν τῷ παρόντι ἡγοῦντο κράτιστον εἶναι πρὸς Λακεδαιμονίους σπονδὰς ποιήσασθαι, ὡς ἂν ἐνδέχηται, καὶ ἡσυχάζειν. Da κράτιστά ἐστι und Aehnliches so häufig ist, so scheint mir kein Grund die Richtigkeit von ἡγούμενοι κράτιστα zu bezweifeln, selbst wenn andere Beispiele dieser Art nicht vorhanden sein sollten. Ὅπῃ ἂν ξυγχωρῇ ist wohl auf jeden Fall impersonal, man müßte denn, was schwerlich angeht, aus ἐκ τῶν παρόντων ein Subject τὰ παρόντα hinzudenken wollen. Der Sinn scheint der von beiden Schol. angenommene zu sein: „wie es eben angehe, wie die Umstände es gestatten". Der impersonale Gebrauch läßt

sich durch die Analogie der von Poppo angeführten Verba ἐνδέχεται, ἐγχωρεῖ, παρέχει, παρείκει vertheidigen, wenn gleich für ξυγχωρεῖ selbst sichere Beispiele fehlen.

2. ἑτοῖμοι εἶναι] „Quoniam ad ἀλλά particulam ex verbis οὐκ ἐώντων depromendum est λεγόντων, aut ἑτοίμων εἶναι aut ἑαυτοὺς ἑτοίμους εἶναι debebant sequi. Sed Thucydides perrexit, quasi scripsisset ἐπειδὴ οὐκ εἴων Λακεδαιμόνιοι. Cf. Lob. ad Phryn. p. 756. Thuc. 7, 3, 1. 8, 48, 6. 8, 104, 3. Joseph. A. J. 11, 8, 6: τῶν δ' εἰπόντων Ἑβραῖοι εἶναι." Poppo. **41**

πρότερόν ποτε] „v. Herod. 1, 82. Pausan. 2, 38, 5. Strab. 8. p. 578. Ovid. 2. Fast. 665." Goeller. Es geschah um das Jahr 555.

2. νομίζοντες κτἑ.] Meines Erachtens ist die Erklärung Bauers (der Dobree, Poppo und Krüger beistimmen): „meinend, auch dies sei (heiße) zurückgeben" eine unnütze Künstelei, da die andere Auffassung, welcher die deutschen Uebersetzer Heilmann, Jacobi, Osiander und Müller, auch Scholefield und Arnold folgen, und nach welcher auch ich übersetzt habe, einen gleich guten Sinn gibt. **42**

1. αὖ] „wie Kleobulos und Xenares zu Sparta gethan hatten". Arnold. **43**

Ἀλκιβιάδης] Ueber ihn s. außer der reichen Literatur die Poppo citirt noch Roscher Klio 1 S. 422—436. Die unbestimmte Angabe des Thuk. über das Alter des Alkibiades kann auch nach den vielfachen Berechnungsversuchen Neuerer (s. Poppo) nicht genauer fixirt werden; es ergibt sich daraus nur daß er damals nahe an oder wenig über 30 Jahre alt war.

2. τοῦ πάππου] Höchst wahrscheinlich ist Alkibiades der ältere, der Großvater unseres Alkibiades von väterlicher Seite, gemeint. S. Göller zu 6, 89, 1.

2. καὶ νῦν] „καί gehört nicht zu νῦν, sondern zum ganzen Satze: er werde eben so gut auch das bewirken als er jetzt widerspreche und durch Widerspruch es verhindere. Vgl. Gr. §. 69, 32 A. 13." Krüger. **45**

3. ὅτι — πεποιῆσθαι] Ueber den Infin. s. zu 2, 93, 2.

4. Βοιωτοῖς] Duker ist geneigt diesen Dativ von ξυμμαχίαν abhängen zu lassen, fügt aber hinzu: „Nisi quis putat hos dativos in Thucydide ita poni, ut saepe alios, qui commodum vel **46**

incommodum notant; aut deesse participia verbi γίνομαι, aut si quod aliud aptius est.“ Die letzte Erklärung bedarf jetzt keiner Widerlegung mehr; die zweite, welche Krüger billigt, gibt meiner Ansicht nach keinen passenden Gedanken; die erste verwirft Arnold wohl mit Recht der Wortstellung wegen, welche zu zeigen scheine daß Βοιωτοῖς von ἀνήσουσι abhänge. „Den Böotern das Bündniß aufgeben“ heiße: es in ihre Hände zurückgeben, es ihnen hingeben als etwas werthlos Gewordenes.

47 8. Αἰγιναίους] Das Attische Geld stand seit Solon zu dem Aeginäischen in dem Verhältniß 3 : 5. „Gegen die schwere Aeginäische Drachme (δραχμὴ παχεῖα) heißt die Attische die leichte (δραχμὴ λεπτή): erstere beträgt 10 Attische Obolen, sodaß das Aeginäische Talent 10,000 Attische Drachmen aufwog. (Pollux 9, 76. 86. u. dort die Ausleger. Vgl. Hesych. in λεπτάς u. παχείη δραχμῇ).“ Böckh Staatsh. 1. S. 26.

10. κατὰ ἱερῶν τελείων] Denselben Ausdruck hat Demosth. geg. d. Neära p. 1365, 17, und wenn ebenders. geg. Aristokr. p. 642, 17 sagt, der Ankläger wegen eines Mordes habe einen Eid zu schwören στὰς ἐπὶ τῶν τομίων κάπρου καὶ κριοῦ καὶ ταύρου, καὶ τούτων ἐσφαγμένων ὑφ᾽ ὧν δεῖ καὶ ἐν αἷς ἡμέραις καθήκει, so scheint dies eben ein ὅρκος μέγιστος κατὰ ἱερῶν τελείων zu sein. Die Opferthiere hiebei, sagt Arnold, mußten ausgewachsene Thiere sein, und nicht die Jungen der verschiedenen Arten; z. B. ein Farre oder Stier, ein Widder oder ein Eber, nicht ein Kalb oder ein Lamm. Vgl. Herod. 1, 183, 2, wo τὰ τέλεα τῶν προβάτων den γαλαθηνά entgegengesetzt werden. [Ἅρμα τέλειον sagt man im Gegensatze zu ἅρμα πωλικόν.] Eben so werden hostiae maiores unterschieden von hostiae lactentes. In demselben Sinne erklärt schon Duker ἱερὰ τέλεια für „maiores et eximiae hostiae“ und nicht, wie ihn Krüger versteht, für „vollständige Opfer“. Noch weniger aber hat Duker, wie Krüger gleichfalls angeblich ihm nachschreibt, behauptet, „ausgewachsene und überhaupt mangellose Opferthiere darzubringen sei bei allen Opfern üblich gewesen“. Dukers Worte „quum hoc commune fuerit omnibus sacris, ne quid in iis mutilum, sed omnia integra ac perfecta diis offerrentur“ beziehen sich offenbar nur auf die Mangellosigkeit, nicht auf das Ausgewachsensein der Opferthiere, und Duker hat also damit nur den letzten Theil der von ihm bestrittenen ersten Erklärung des Budäus (τὰ ἱερεῖα ὁλόκληρα κατὰ τὴν ἡλικίαν καὶ μὴ λελωβημένα) widerlegen wollen, nicht den ersten, zu dem er im Wesentlichen zuletzt zurückkehrt. Aber die angeführte Behauptung Krügers ist in ihrem ersten Theile auch objectiv durchaus falsch, da Lämmer und Ferkel, also unausgewachsene Thiere, bestimmt als Opferthiere vorkommen, s. Wachsmuth Hell. Alterth. 2 S. 554, (zu geschweigen des Ho-

razischen Böckleins oder Kalbes); woraus hervorgeht daß das Ausgewachsensein keineswegs, wie Krüger glaubt, als zur Mangellosigkeit nothwendig angesehen wurde.

αἱ ἔνδημοι ἀρχαί] Dies sind die im Inneren des Landes thätigen Behörden, wie die Archonten, die Staatsschreiber und Andere, im Gegensatz zu den im Auslande Beschäftigten (*ὑπερόριοι*, vgl. Aeschin. geg. Timarch. p. 45 R., Aristot. Pol. 3, 10. Xenoph. Anab. 7, 1, 27), dergleichen die Strategen waren.

11. Ueber die hier erwähnten Behörden lassen sich nur Vermuthungen aufstellen. Man findet solche in Arnolds u. Bloomfields Anmerkungen, bei Wachsmuth Hell. Alterth. 1 S. 719 (über die Achtzig), bei Schöman Antiq. iur. p. 81, 1. 4. 84, 10. 11. 395 (über die Achtzig, die Artynen, die Demiurgen u. die Theoren), bei Göller zu 1, 56 (über die Demiurgen). — *οἱ τὰ τέλη ἔχοντες* übersetzen Valla u. Portus durch „Quaestores aerarii", die Deutschen Uebersetzer durch „Schatzräthe" oder „Schatzbeamte", wohl unrichtig. Der Ausdruck scheint vielmehr in dem Sinne zu stehen wie *τέλος ἔχοντες* 4, 118, 7 oder wie *αἵπερ ἅπαν τὸ κῦρος ἔχουσιν* 5, 38, 2, und also einen Rath, ein Collegium das die oberste Gewalt besaß zu bezeichnen. Arnold vermuthet daraus daß sie zwischen den Demiurgen und den Sechshundert stehen, sie seien ein ähnlicher Staatskörper gewesen wie der ursprüngliche Senat zu Rom — eine Art Verwaltungsrath, gewählt aus der Mitte der Edeln.

12. *τριάκοντα ἡμέραις κτέ.*] Böckh Staatsh. 2 S. 7 f. sagt: „Offenbar sollen die beiderseitigen Gesandten entweder den Eid an dem größten Feste der betheiligten Staaten erneuern oder demselben wenigstens beiwohnen; deshalb werden die Bestimmungen nach den Panathenäen u. Olympien gemacht, ungeachtet ihre Feier zwei Jahre auseinander lag. (Böckh hat nämlich vorher aus Inschriften gegen Dodwell bewiesen daß die großen Panathenäen allemal im dritten Jahre der Olympiaden gehalten wurden). An eine Uebereinstimmung der Tage ist vollends gar nicht zu denken, sondern der Sinn des Bündnisses ist dieser. Die Gesandten der drei Staaten haben nur zu Athen zu verhandeln, und müssen deshalb bloß zehn Tage vor den Panathenäen in Athen eintreffen, in welcher Zeit das Nöthige abgemacht wird: die Athenische Gesandtschaft aber muß nach Argos, Elis und Mantinea, muß an jedem Orte zehn Tage verweilen, um die Geschäfte zu besorgen, und geht sodann nach Olympia ab. Denn ohne Zweifel verrichtet eine und dieselbe Gesandtschaft die Eideserneuerung bei allen drei Staaten, und sie konnte zugleich mit der nach Olympia zu sendenden Theorie verbunden werden: auf diese Weise wurde die Sache sehr vereinfacht, und sie stimmt mit der Gewohnheit der Alten überein,

welche häufig solche wandernde Gesandtschaften ausschickten." Was den Tag der Feier der großen Panathenäen betrifft, so meint Böckh (ebendas. S. 8), am sichersten sei Corsini's Annahme (F. A. Bd. II S. 357), daß sie auf den 28sten Hekatombäon fielen.

48 ξυμμαχίας] Von dieser hat Thuk. vorher noch nichts erwähnt; sie muß geschlossen worden sein nach der ἐπιμαχία, über welche s. C. 27, 2. 29. 31.

50 2. θυσίας καὶ ἀγώνων] Die Uebersetzung folgt der Auffassung Krügers, welche am besten stimmt zu C. 49, 1 τοῦ ἱεροῦ εἴρχθησαν ὥστε μὴ θύειν μηδ' ἀγωνίζεσθαι.

3. ῥαβδούχων] Es läßt sich schwerlich entscheiden, ob hiemit eine Art Ordnungspolizei gemeint ist die auf Befehl der Hellanodiken handelte — dann entspräche ῥαβδοῦχοι, wie öfter, ungefähr den Römischen lictores —, oder ob die Hellanodiken selbst ῥαβδοῦχοι genannt werden. Platon Prot. p. 338 A. B verbindet ῥαβδοῦχος und βραβευτής allerdings als Synonyma und dies spricht für die zweite Auffassung; allein der Schol. zu Aristoph. Fried. 734 (Br.), den man auch für diese Erklärung angezogen hat, läßt die Sache unentschieden, indem er sagt: ἦσαν δὲ ἐπὶ τῆς θυμέλης ῥαβδοφόροι τινές, οἳ τῆς εὐκοσμίας ἐμέλοντο τῶν θεατῶν. ἢ ῥαβδούχους εἶπε τοὺς κριτὰς τοῦ ἀγῶνος κτέ. Der von Pausan. 6, 2 in dieser Sache gebrauchte Ausdruck: μαστιγοῦσιν αὐτὸν οἱ Ἑλλανοδίκαι, den Haacke für entscheidend hielt, kann füglich von einem bloßen Befehle der Hellanodiken verstanden werden, und so verstand ihn Valcken. zu Herod. 8, 59.

τὴν οὐκ ἐξουσίαν] Dieselbe Verbindung der Negation mit einem (verbalen) Substantivum 1, 137, 4. 3, 95, 2. 5, 35, 1. 7, 34, 5 (οὐκέτι).

53 1. τοῦ Πυθαέως] „Der gemeinte Tempel stand an dem nach Larissa, der Burg von Argos, hinaufführenden Wege (Paus. 2, 24). Andere Tempel desselben Gottes gab es zu Hermione und zu Asien (Paus. 2, 35. 36) und auch zu Sparta (Paus. 3, 11). Nach der Tradition war Pythaeus ein Sohn des Apollon, kam von Delphi nach dem Peloponnes und führte den Cult des Apollon dort ein; Argos soll der erste Ort gewesen sein den er besuchte. Dies bedeutet wahrscheinlich daß der Cult des Apollon, des Nationalgottes der Dorier, von den Argivern früher eingeführt ward als von einem andern der Dorischen Staaten nach ihrer Eroberung des Peloponnes [Aber wodurch sollte denn der Cult des „Nationalgottes" bei den Doriern unterbrochen worden sein?]. Sei dem wie ihm wolle, wir wissen daß Argos in alter Zeit weit größere Macht und Einfluß genoß, als es im Peloponnesischen Kriege besaß; es [illegible] an der Spitze einer Conföderation der

angrenzenden Staaten (Müller Dor. 1 S. 154 f. 2. Ausg.) und genoß so zugleich eine politische und eine religiöse Suprematie. Die religiöse Suprematie überdauerte die politische, und die Argiver behielten noch die Leitung des Tempels des Pythischen Apollon, dem die einzelnen Staaten der Genossenschaft zu Opfern verpflichtet waren, gerade wie solche von den verbündeten Staaten Latiums nach dem gemeinsamen Tempel des Jupiter Latiaris auf dem Albanischen Berge gebracht wurden. Poppo glaubt daß der hier erwähnte Tempel nicht könne zu Argos gewesen sein, weil die Argiver κυριώτατοι τοῦ ἱεροῦ genannt werden, ein Ausdruck der in sich schließt daß einige andere Völker auch etwas damit zu thun hatten. Aber dennoch kann der Tempel zu Argos gewesen sein, und wenn die Argiver die Hauptaufsicht über denselben hatten, so können andere Staaten das Recht gehabt haben, bei gewissen Gelegenheiten mit Opfern dahin zu gehen, ohne irgend einen Eingriff in die obersten Rechte der Argiver über die Tempel ihrer eigenen Stadt." Arnold.

παραποταμίων] Zur Begründung dieser Lesart (in dem durch unsere Uebersetzung ausgedrückten Sinne) führt Poppo passend an, daß nach Diod. 12, 82 zwischen den Segestanern und Selinuntiern ein Krieg ausbrach περὶ γῆς ἀμφισβητησίμου, ποταμοῦ τὴν χώραν τῶν διαφερομένων πόλεων ὁρίζοντος; dieses Gebiet werde dort nachher ἡ παραποταμία genannt.

2. Καρνεῖος κτἑ.] In diesem Monat, der dem Attischen Metageitnion entspricht (bei uns die zweite Hälfte des August und die erste des September), fielen außer dem Hauptfeste, den Karneien, noch andere Feste, weshalb während seiner ganzen Dauer der Gottesfrieden beobachtet wurde. Der §. 3. erwähnte, dem Karneios vorangehende Monat ist der Lakedämonische Hekatombeus, Attisch Hekatombäon. 54

3. ἄγοντες κτἑ.] Eins unserer Scholien ergänzt τὸν στρατὸν zu ἄγοντες, und diese Erklärung hat seit Duker am meisten Beifall gefunden, indem Poppo und Göller ihr beistimmen und wohl auch Krüger, dessen Text freilich mit seiner Anmerkung in offenbarem Widerspruch steht. Bei dieser Erklärung ist πάντα τὸν χρόνον zum Folgenden zu ziehen und dann mit drei Hdschrr. ἐσέβαλλον zu lesen. Allein gewichtige Gründe scheinen mir dagegen zu sprechen. Zuerst, was Herman bereits erinnert hat, der Gebrauch des Präsens, wofür der Aorist erforderlich wäre; zweitens die dem nackten ἄγειν untergelegte Bedeutung „vorrücken", die durch Dukers Beispiele keineswegs erhärtet wird, da in denselben ἄγειν mit andern den Sinn fixirenden Worten (κατὰ κέρας, ἐπὶ πολεμίους) verbunden ist; drittens der so entstehende Sinn des ganzen Satzes, der nicht nur an sich unpassend ist, sondern auch

dem Anfang des folgenden Cap. widerstreitet. Nämlich wenn Argeier wiederholt in das Epidaurische einfielen (ἐσέβαλ[illegible] so müßten sie sich nach jedem Einfall wieder über die Grenze [illegible] rückgezogen haben. Dies ist aber ebenso unwahrscheinlich an [illegible] für sich, als mit den Worten: καθ' ὃν χρόνον ἐν τῇ Ἐ[illegible] δαύρῳ οἱ Ἀργεῖοι ἦσαν (C. 55, 1) unverträglich. Auch [illegible] chen wohl die den unsrigen fast gleichlautenden Worte: ἀλλ' Ἀργεῖοι πάλιν ἐς τὴν Ἐπιδαυρίαν ἐσέβαλον καὶ ἐδῄουν (C. 2) dafür daß auch hier nur von einem einmaligen Einfall [illegible] Rede ist. Demnach ist mit Bekker die Lesart ἐσέβαλον beiz[illegible] halten und πάντα τὸν χρόνον zum Vorhergehenden zu ziehen [illegible] Ganze aber in dem durch unsere Uebersetzung ausgedrückten S[illegible] zu fassen, den schon alte Erklärer annahmen (Schol.: ἐνιοι ἑορτάζοντες διὰ παντὸς τὴν ἡμέραν ταύτην, τότε ἀπροσδο[illegible] τως [τοῖς] Ἐπιδαυρίοις ἐπέπεσον.)

55 3. πυθόμενοι δὲ κτἑ.] Sehr ansprechend ist Portus' [illegible] von Andern gebilligter Vorschlag, δέ zu tilgen, wo dann der [illegible] zum vorangehenden gehörte und ἐξεστρατεῦσθαι seine gewöhnli[illegible] Bedeutung hätte. Bei der handschriftlichen Lesart muß man l[illegible] teres durchaus erklären „den Feldzug beendigt haben"; denn nim[illegible] man es auch dann in der gewöhnlichen Bedeutung, so enthält [illegible] Satz einen inneren Widerspruch, den auch Poppo's künstliche [illegible] position nicht beseitigt.

56 3. ἐκ Κρανίων] S. C. 35, 6. 2, 30, 2.

57 2. ἅμιπποι] „Leichtbewaffnete, die der Reiterei zugeg[illegible] wurden, bei den Reitern hintenaufsaßen und zum Fechten her[illegible] sprangen; besonders Theben gebrauchte sie. (Thuk. 5, 57. Xen. [illegible] 7, 5, 23 und Ausl.)" Wachsmuth Hell. Alterth. 2 S. 316.

60 1. τῶν ἐν τέλει ξυστρ.] Arnold stellt als solche zusam[illegible] (nach Müller Dor. 2 S. 235 f.) die Polemarchen (Xen. Rep. L[illegible] 13, 1), zwei der Ephoren welche einen Spartanischen König [illegible] auswärtigen Dienst zu begleiten pflegten (Xen. Hell. 2, 4, [illegible] einige ὅμοιοι (Xen. Rep. Lac. 13, 1) und die beiden Py[illegible] (Herod. 6, 57, 2. 4.).

2. διὰ τὸν νόμον] Vgl. C. 66, 2.

3. ἐν Νεμέᾳ] Die Frage: wie denn, da das Heer der [illegible] loponnesier sich nach Phlius hin in drei Abtheilungen getren[illegible] und nur eine Abtheilung den Weg auf Nemea eingeschlagen, [illegible] andern aber andere Wege genommen und sie sich nirgends verei[illegible] hätten, Thuk. sagen konnte, sie seien bei Nemea alle zusam[illegible] gesehen worden? — diese Frage beantwortet der Schol. so: [illegible]

den Agis und nur auf den gegenwärtigen Krieg mit Argos bezog. Und dies scheint auch mir das Richtige, erstens weil Thuk. sagt *προσείλοντο αὐτῷ* und nicht *τῷ βασιλεῖ*, zweitens weil Agis selbst 8, 5 wieder als ganz unabhängiger und unbeschränkter Oberfeldherr erscheint, endlich weil sonst keine Spur dieser Symbulen beim Könige vorkommt, sondern, wo sonst solche erwähnt werden, sie Räthe des Admirals sind (2, 85, 1. 3, 69, 1 8, 39, 2). In den nächsten Worten will Haase a. a. O. — wie übrigens schon Lindau Spicil. p. 10 — *πολεμίας* für *πόλεως* lesen, eine Conjectur die sich wegen der Bedeutung von *ἀπάγειν* und wegen des Falles durch welchen die Verordnung veranlaßt war sehr empfiehlt.

64 2. *τοῖς μὲν Ἀρκάδων κτλ.*] C. 67, 2 lernen wir diese einzeln kennen.

65 3. *τὸ ὕδωρ ἐξέτρεπεν*] „Die Ebene von Mantinea ist in Wirklichkeit ein hohes Tafelland, beträchtlich über dem Niveau der Küstenthäler des Peloponnes, wiewohl umgeben von hohen Gebirgen, im Vergleich zu welchen sie selbst eine Tiefebene ist. Sie ist so vollständig ein Bassin daß die Ströme welche in dieselbe von den Gebirgen fließen keinen andern Ausgang haben als durch die Gebirge selbst: der Kalkstein der Gegend ist reich an Höhlen; und die Ströme, in diese verschwindend, erscheinen wieder in einer beträchtlichen Entfernung in den Thälern, auf einer niedrigeren Fläche, näher an der Küste. Diese „Schlünde", wie wir sie nennen würden, sind bekannt unter dem Namen Zerethra oder Katavóthra (*τῶν βερέθρων, ἃ καλοῦσιν οἱ Ἀρκάδες ζέρεθρα*, Strabo 8, 8, 4) und sind außerordentlich zahlreich in Arkadien, da beinah alle Ströme in einem oder dem andern Theile ihres Laufes auf diese Art verschlungen werden und nach einem größeren oder kleineren Zwischenraume wieder aus der Erde hervorkommen. Die Ebene von Mantinea ist so vollständig eine Fläche daß in einigen Theilen derselben kein hinreichender Abhang existirt um die Gewässer der Bergströme fortzuführen; und das Land würde überschwemmt werden, wenn nicht Gräben gemacht wären um den Lauf der Gewässer nach einem oder dem andern jener Katavóthra welche die Natur zu ihrem Abflusse geschaffen hat zu erleichtern. So wurden die Gewässer der Umgegend von Mantinea in alten Zeiten gewöhnlich abgeführt durch die Katavóthra an dem südlichen Rande der Ebene, in dem Gebiete von Tegea. Aber Agis gab ihnen bei der im Texte des Thuk. angeführten Gelegenheit die entgegengesetzte Richtung, nach Mantinea zu, auf welcher Seite die Katavóthra enger sind und deshalb die Ableitung weniger leicht bewirkt werden konnte." Arnold nach Leake Trav. in the Morea vol. 3. p. 44 ff. p. 153 ff.

6. *ἀπέκρυψαν*] Ein seltener und wohl poetischer Ausdruck, gebildet nach der Analogie von *ἀποκρύπτειν γῆν*, welches von

Schiffenden gesagt wird die das Land aus dem Gesichte verlieren (Plat. Prot. p. 338 A u. das. die Ausl. Bei Lat. Dichtern so abscondere terram, s. Virg. Aen. 3, 291 coll. Claudian. de rapt. Pros. 3, 140). Lucian II. ver. Hist. p. 687 setzt das Object dazu ἀπεκρύψαμεν αὐτούς, woraus hervorgeht daß auch hier αὐτούς hinzuzudenken ist.

66 3. πολεμάρχοις] Die Polemarchen waren nach Xen. Rep. Lac. 11, 4 die Anführer der Moren. Thuk. hat freilich letztere Benennung gar nicht und C. 71, 3 scheinen zwei Polemarchen nur Lochen zu commandiren. Doch da sie hier ausdrücklich den Lochagen übergeordnet sind, so muß doch auch Thuk. noch andere, größere Abtheilungen als die Lochen gekannt haben. — Diese Capitel sind sehr wichtig für die Kenntniß der Spartanischen Heeresorganisation, wiewohl die Angaben des Thuk. mehrfach von denen Anderer abweichen. S. zu C. 68, 2.

αἱ παραγγέλσεις] Dies sind die einzelnen Commandos, die von den allgemeinen Anordnungen (φράζει τὸ δέον §. 2) unterschieden werden.

67 1. Σκιρῖται] Ueber diese s. Müller Dor. 2 S. 238 f., über das von ihnen bewohnte Land Σκιρῖτις (C. 33, 1), Leake Morea 3 p. 28.

3. Ἀργείων οἱ χίλιοι λογάδες κτἑ.] Diese bildeten also ein kleines stehendes Heer. Sie waren aus den wohlhabenderen Classen entnommen und demgemäß von aristokratischer Gesinnung. Arnold verweist über sie auf Diod. 12 p. 123. 127 (C. 75, 80.). Plut. Alk. 15. Pausan. 2, 20. Aristot. Polit. 5, 4, 9.

Κλεωναῖοι καὶ Ὀρνεᾶται] Ueber sie vgl. Arnolds u. Göllers Note. Ersterer glaubt aus dieser Stelle schließen zu können daß Kleonä und Orneä die beiden einzigen Städte von Argolis waren in welchen die alten Pelasgischen oder Kynurischen Einwohner noch eine besondere Existenz als περίοικοι hatten. Die Meinung Müllers, daß die von Paus. 8, 27, 1. 2, 25, 5 erwähnte Zerstörung von Orneä und die Besetzung der Stadt durch Argivische Kolonisten zur Zeit des Perserkrieges (um d. J. 464) geschehen sei, bestreitet er vorzüglich aus dem Grunde, weil dann die Orneaten wirklich Argiver und nicht Bundesgenossen der Argiver sein würden.

68 2. 3. Die Angaben des Thuk. über die Eintheilung des Spartanischen Heeres und die Stärke jedes Theiles sind, für sich genommen, vollkommen deutlich: Die 7 Lochen enthielten 28 Pentakostyen, 112 Enomotien. Da das erste Glied jeder Enomotie 4 Mann enthielt und sie im Durchschnitt 8 Mann hoch standen, so betrug die Stärke der Enomotie 32 Mann, die Gesammtzahl

also 3584 Mann. Auffallen muß nun aber der Satz *ἐπὶ δὲ βάθος κτἑ.*, weil, wenn das erste Glied in allen Enomotien 4 Mann enthielt, es nicht von der Willkühr des Lochagen, sondern nur von einer verschiedenen Stärke der Enomotien abhängen konnte, wie viel Mann hoch die Enomotie stehen sollte. „Quae difficultas, sagt Poppo, ita expedienda videtur, ut, quod ipsa temporum *ἐμάχοντο* et *ἐτάξαντο* diversitate quodammodo commendatur, *ἐτάξαντο* explanemus se instruxerant (antequam loca sua in acie cepissent). Cf. Arn.“ Mit diesen Angaben des Thuk. stimmen nun aber die Nachrichten Anderer keineswegs überein. So kennt Xenoph. Rep. Lac. 11, 4 (der freilich von einer späteren Zeit spricht) eine ganz andere Eintheilung, indem nach ihm das Spartanische Heer aus 6 Moren, die More aus 4 Lochen, der Lochos aus 2 Pentekostyen, die Pentekostys aus 2 Enomotien und die Enomotie aus 36 Mann bestand. Es ist mir das Wahrscheinlichste daß sich zwischen der Zeit von welcher Thuk. und der von welcher Xenoph. spricht die Eintheilung und Benennung der Theile wesentlich geändert hat; denn die von Müller (Dor. 2 S. 229 f.) und Arnold (zu uns. St.) aufgestellte Hypothese, als sei in der Schlacht bei Mantinea die gewöhnliche Stärke der Lochen bis zum Vierfachen erhöht worden, involvirt die schon an sich ganz unglaubliche Annahme, daß die regelmäßige Kriegsstärke zu Sparta damals nur etwa 1000 Mann betragen hätte.

69 2. *παλαιᾶς κτἑ.*] *ἡγεμονίας* bezieht sich auf die heroische Zeit, *ποτὲ ἰσομοιρίας* (nämlich den Lakedämoniern gegenüber) auf die Zeit nach der Eroberung der Herakliden bis etwa auf die Perserkriege. Vgl. Herod. 7, 148 f.

3. *νόμων*] Seit dem Schol. ist dies Wort fast allgemein von den bekannten Schlachtgesängen der Lakedämonier, wie sie Tyrtäos unter dem Namen *ἐμβατήρια* gedichtet hatte, verstanden worden: ich halte diese Erklärung um so mehr für richtig, da so *καθ' ἑκάστους τε* seine richtige Beziehung erhält: „sowohl einzeln (durch Worte) als auch (alle zusammen) durch Gesänge“ (s. Poppo Goth. Ausg.). Neuerlich hat Krüger diese Auffassung bestritten. Er meint „Embaterien seien doch nur zum Angriffe gesungen worden, von dem erst C. 70 gesprochen werde; auch wäre zu Reden Musik ein schlecht gewähltes Accompagnement. Es werde also der Sinn sein: mit, nach den kriegerischen Bräuchen eines jeden Volkes“. Allerdings findet der Angriff erst C. 70 statt, allein ist es denn unwahrscheinlich daß schon unmittelbar vor dem Angriffe begeisternde Schlachtlieder gesungen wurden? Daß bei der obigen Erklärung die Musik nicht als „Accompagnement zu Reden“ gedacht wird, konnte Krüger aus einer genaueren Beachtung der Bemerkungen seiner Vorgänger selbst entnehmen. Was endlich Krügers eigene Erklärung betrifft, so wäre sie erstens nur dann statt-



haft, wenn man mit ihm annähme daß vorher nach Λακεδαιμόνιοι δὲ die Worte καὶ οἱ ξύμμαχοι ausgefallen seien; zweitens aber würde der Gedanke, so aufgefaßt, etwas sehr Allgemeines und Farbloses aussagen, während bei unserer Erklärung eine auch von andern Autoren hervorgehobene Eigenthümlichkeit der Lakedämonier sehr gut hervortritt.

ἡ ξύνοδος ἦν — χωροῦντες] Ueber die Construction s. zu 70 1, 53, 3.

ὑπὸ αὐλητῶν κτλ.] „Während die übrigen Griechen entweder nach Art der alten Achäer ganz ohne Begleitung von Tonwerkzeugen zur Schlacht schritten, oder sich der Tyrrhenischen Trompete bedienten, wie auch unter den Doriern die Argeier; rückten die Kreter beim Ton der Lyra, die Spartiaten bei dem der Flöte in die Schlacht: wovon indeß die Flöte eine Neuerung scheint, denn noch Alkman der Lakone sagt: Dem Eisen geht das schöne Kitharspiel entgegen; und umgekehrt nahmen die Kreter auch die Flöte in den Gebrauch des Heeres auf. Auf jeden Fall war das Flötenspiel in Sparta dabei das herkömmliche geworden, wahrscheinlich besonders aus dem Grunde, weil die Töne der Kithar zur Leitung größerer Massen, auch wenn noch so große Stille herrschte, doch zu leise waren. Durchdringender schallten ohne Zweifel die Flöten, namentlich wenn die gesammte Anzahl der Auleten, die in Sparta mehrere einheimische Geschlechter bildeten, den Nomos zum Angriff blies; von dem Thukydides mit einseitiger Reflexion bemerkt, daß er nicht des Göttlichen wegen, sondern um den Takt des Heeres zu erhalten, angestimmt wurde." Müller Dor. 2 S. 326 f. (woselbst in den Noten die Belege). — Was die Lesart betrifft, so sehe ich keinen Grund von der Lesart der besten Hdschrr. νόμου abzuweichen. „Ἐγκαθεστώτων significat καθεστώτων ἐν αὐτοῖς, inter ipsis interpositorum." Poppo.

2. ἐπὶ τοὺς Σκιρίτας] Krüger läßt dies von κελεύσαντος 72 abhängen, wie vor ihm Bloomfield und Göller, nimmt aber dann im Folgenden πάλιν αὖ σφίσι προσμῖξαι μὴ δυνηθῆναι zusammen, während Bl und G. πάλιν αὖ σφίσι προσμῖξαι mit κελεύσαντος verbinden. Demgemäß ist die Interpunktion in den Ausgaben verschieden. Ich glaube, man darf eher ein Hyperbaton in ὡς als eine Construction κελεύω ἐπί τινα annehmen.

3. οἱ — καλούμενοι] Krüger Conj. οἱ ἱππ., die Poppo billigt, scheint mir für den mit Recht geforderten Sinn nicht nothwendig, da man ἱππῆς καλούμενοι recht wohl substantivisch und τριακόσιοι adjectivisch nehmen kann: „die dreihundert mit dem Namen Ritter Bezeichneten"; s. zu 1, 44, 2. Ueber diese ἱππεῖς, die nur diesen Namen führten, in der That aber Hopliten

waren und nur ausnahmsweise zu Pferde gekämpft zu haben scheinen, s. Müller Dor. 2 S. 237. Hermann Staatsalt. §. 29.

τοῖς πρεσβ. κτλ.] Arnold zu dies. St., Wachsmuth Hell. Alt. 1 S. 719, Tittmann Gr. Staatsverf. S. 602 fanden in diesen Worten zwei Truppentheile, οἱ πρεσβύτεροι und πέντε λόχοι, unterschieden, von denen die letzteren für das ordentliche Aufgebot der Männer, also für die Menge des Demos zu halten sei. Gegen diese Auffassung macht Poppo mit Recht die Nichtwiederholung des Artikels vor πέντε geltend, welche zeige daß πρεσβ. u. πέντε λ. nicht unterschieden seien; „Aeltere" stünde vielmehr nur im Gegensatze zu den auserlesenen Tausend, und es seien dieselben gemeint wie C. 67, 3 mit οἱ ἄλλοι Ἀργεῖοι.

73 5. βραχείας — διώξεις] Diese Sitte leitet Hermann Staatsalt. §. 30, 1 aus dem Bestreben her die Trennung der Reihen zu verhindern, während Müller Dor. 2 S. 243 darin „eine höchst edle Sinnesart" der Spartaner erblickt.

74 1. προθέμενοι κτλ.] Unsere Uebersetzung folgt der von Poppo (Goth. Ausg.) adoptirten Erklärung Haase's (Lucubr. p. 7 sq.). Krüger, der die gewöhnliche Erklärung („die Waffen der feindlichen Todten ausstellend") vertheidigt, hätte den Haupteinwand Haase's gegen dieselbe, daß nämlich τοὺς νεκροὺς ἐσκύλευον erst nachher folgt, nicht unwiderlegt lassen sollen. — Wenn es übrigens nach Aelian V. G. 6, 6 οὐκ ἐξῆν ἀνδρὶ Λάκωνι οὐδὲ σκυλεῦσαι τὸν πολέμιον, so läßt Plutarch Lacon. Apophth. VIII. p. 226 Hutt. den Lykurg dies Verbot so motiviren: ὅπως μὴ κυπτάζοντες περὶ τὰ σκῦλα τῆς μάχης ἀμελῶσιν, ἀλλὰ καὶ τὴν πενίαν ἅμα τῇ τάξει διασώζωσι: woraus deutlich genug hervorgeht daß das Verbot nur während der Schlacht Geltung hatte, wie denn Plutarch ebendas. p. 214 auch nicht zweifeln läßt daß Spolien, also nach der Schlacht dem Feinde abgenommen, sicher in Sparta eingebracht wurden. Dies haben Hudson, Bauer, Poppo und Göller nicht beachtet, wohl aber führen Müller und Hermann a. den a. O. jenes Verbot mit dem Zusatze „während der Schlacht" an.

75 3. τῶν — αὐτῶν] Ich beziehe αὐτῶν mit Haacke auf τῶν Ἀργείων, sodaß „die Argeier selbst" im Gegensatze stehn zu der zurückgelassenen Garnison. Die Wortstellung scheint mir dieser Erklärung nicht entgegenzustehn. Arnold will τῶν Ἀργείων mit φύλακας verbinden (dies auch Krüger, der sich über das Folgende nicht ausspricht) und ἐξελθόντων αὐτῶν (selbst ἐξελθόντων allein, wenn αὐτῶν unächt wäre) von der Garnison die einen Ausfall gemacht habe verstehn, wobei er wegen der Bedeutung von ἐξελθεῖν auf 8, 25, 2 und wegen des Genit. absol. auf das sehr zweifelhafte Beispiel 6, 7, 2 verweist.

πολλούς] „τοὺς πολλοὺς möchte man erwarten. Allein es ist aufzulösen: πολλοὶ ἦσαν οἱ φύλακες οὓς διέφθειραν. Gr. 50, 11 A. 1.“ Krüger.

καὶ Ἠλείων κτλ.] Dies ist das letzte was Thuk. von den Eleiern erzählt. Sie waren unter den von der Peloponnesischen Symmachie Abgefallenen die Einzigen welche sich derselben während des ganzen Krieges nicht wieder anschlossen. S. Ullrich Beitr. zur Erklär. des Thuk. S. 24 f.

1. ἐπειδὴ τὰ Καρνεῖα κτλ.] Der Karneios dauerte ungefähr bis zur Mitte unseres Septembers (s. zu C. 54, 2). Da nun nach der Feier der Karneien hier sogleich der Winter anfängt, so wird durch diese Stelle entschieden die Meinung bestätigt, daß Thuk. Sommer und Winter gleich lang gerechnet und natürlich den Winter vom Herbstsolstitium begonnen habe (s. zu 2, 1, 1), während diejenigen welche eine ungleiche Eintheilung annehmen hier zu den gekünsteltsten Hypothesen greifen müssen, wie man sie bei Dodwell sehen kann. 76

Von den Lakonischen Formen mögen folgende als die abweichendsten noch besonders erwähnt werden: καττάδε für κατὰ τάδε, ποττώς für πρὸς τούς, ἐκβῶντας für ἐκβαίνοντας, εἴκωντι für εἴκωσι, ἔχοντι für ἔχουσι, σιῶ für θεοῦ, σύματος für θύματος, λῆν für ἐθέλειν, ἐντί für εἰσί, ἀπιάλλην für ἀπιάλλειν = ἀποπέμπειν. Ueber den Dialect s. Ahrens de dial. Dorica an mehreren Stellen. 77

1. τὼς παῖδας κτλ.] S. C. 61, 3. Von Geißeln der Mänalier ist vorher nichts erzählt.

2. αἰ μὲν λῆν κτλ.] Die aufgenommene und in der Uebersetzung wiedergegebene Conj. von Ahrens leidet allerdings, wie Poppo bemerkt, an dem Mißstande daß als Subj. von λῆν und δόμεν die Argeier gedacht werden müssen, während in dem vorhergehenden Inf. ἀποδόμεν die Lakedämonier Subject sind. Was die meisten Ausgaben lesen: εἶμεν λῆν, erklärt man: „sie wollten daß die Epidaurier einen Eid schwören sollten, welchen sie ihnen selbst abnehmen wollten“, bei welcher Erklärung am meisten die Redensart ἔστι μοι ὅρκος Bedenken erregt. Erwähnung verdient noch der Vorschlag von Bekker: αἰ μὲν λῆν τὼς Ἐπιδαυρίως, ὅρκον δόμεναι αὐτοῖς ὀμόσαι.

3. ἀμοθεί] „Adverbium ἀμοθεί, quod a plerisque in suspicionem vocatum est, satis confirmatur testimoniis Theognosti Ann. Ox. II, 165, 7 et Favorini p. 103, 32 Dind., qui id ipsum inter adverbia in ει afferunt. Significatio obscurior est; vix tamen aliunde derivari potest quam a μόθος, quae vox quum ab He-

sychio per στάσις explicetur, ἀμοθεί fere idem esse videtur quod ἀστασιάστως, sine seditione et dissensione". Ahrens. „Forsitan ubique vel quovis modo interpretere propter vocabula ἀμόθεν, ἀμοῦ (ἁμοῦ) γέ που (Lys. de Inval. §. 20, ubi vid. Brem), similia, de quibus cf. Buttm. Gr. max. §. 116 adn. 22. Sed „nobis, quin idem sit atque ἄμυδις et ἅμα, non dubium videtur; nam supra c. 47 κοινῇ βουλευομέναις et c. 80 καὶ μὴ ξυμβαίνειν τινὶ μηδὲ πολεμεῖν ἀλλ' ἢ ἅμα legimus". Didot. Ita Hart. de Cas. p. 213, qui ἀμοθεί tuetur, et Lob. ad Buttm. Gr. l. d., qui ἀμόθι scribit recte reiiciens Buttmanni coniecturam ἀμάδις. Ἀμόθεν (i. e. ἅμα) post Schneiderum in lex. legi vult Bloomf. iungens cum ἀλεξέμεναι propter verba c. 79, 2." Poppo ed. Goth.

4. αἰ δέ τι δοκῇ κτέ.]. Die Uebersetzung folgt der Erklärung von Bredow, Haacke, Poppo und Arnold. Allerdings ist αἰ δέ τι δοκῇ etwas unbefriedigend und vielleicht nach Poppo's Vorschlag in αἰ δὲ μὴ δοκῇ zu verändern; die Vulg. αἰ δέ τι καὶ ἄλλο δοκῇ ist theils zu wenig in den Hdschrr. begründet, theils auch an sich für den geforderten Sinn wenig angemessen. Daß die Gesandten, falls sie dem Vertrage nicht beitreten wollen, nach Hause geschickt werden sollen, dünkt mich nicht auffallend: man wollte wohl dadurch etwanigen Intriguen gegen das Bündniß zuvorkommen (s. Thirlwall bei Arnold). Ganz abweichend erklärt Göller (2. Ausg.), die schlecht begründete Vulg. beibehaltend: „Wenn aber die Bundesgenossen noch etwas anderes, außer den in diesem Vertrag enthaltenen Artikeln, für gut finden sollten, so sollten dieselben es zu ihnen, den Spartanern und Argeiern, schicken". Hiergegen hat schon Poppo (Supplem. p. 238) bemerkt: „At si ἀπιάλλειν de sociis dictum est, οἴκαδε patet non posse significare Spartam et Argos". Bloomfield übersetzt: if however any thing else shall seem good to the allies, they shall send a message home with notice thereof", für welchen Sinn wohl nicht ἀπιάλλην (absenden, fortschicken), sondern bloß ἰάλλην (πέμπειν) passend wäre. Derselbe Einwurf trifft auch Krügers Bemerkung: „Ich denke nicht an die Heimsendung der Gesandten, sondern der von den Bundesgenossen etwa gemachten Erinnerungen und Ausstellungen" — aus welcher Bemerkung übrigens nicht zu ersehn ist, ob er als Subject zu ἀπιάλλην die Spartaner und Argeier, oder die Gesandten der Bundesgenossen nimmt.

79 3. Fast alle Erklärer sind der Ansicht daß durch den ersten Satz dieses §. das Verfahren bei „Streitigkeiten zwischen einem verbündeten und einem nicht verbündeten Staate, im zweiten dagegen bei solchen zwischen zwei verbündeten Staaten festgesetzt werden solle." Weniger einig ist man über die Bedeutung von διακριθῆμεν, was Arnold und Göller in dem allge-

meinen Sinne erklären: „soll entschieden, beigelegt werden, sei es durch Verhandlungen oder durch Waffengewalt“, wogegen Portus, Bloomfield, Krüger und Poppo (Goth. Ausg.) wohl richtiger die Forderung gerichtlicher Entscheidung darin ausgesprochen sehen, sodaß der Gegensatz zwischen diesem und dem folgenden Satze darin besteht, daß hier ein Rechtsverfahren überhaupt, dort aber die Uebertragung des Schiedsgerichts an einen beiden Parteien befreundeten Staat vorgeschrieben wird.

80 1. *διελύσαντο*] „Die Worte *ὁπόσα ἀλλήλων πολέμῳ εἶχον* würden nicht *διελύσαντο*, sondern *ἀλλήλοις ἀπὸδοσαν* verlangen (S. 3, 52, 2. 4, 21, 1. 4. 5, 17, 2). Aber weil die Worte *εἴ τι ἄλλο* von einer allgemeineren Beschaffenheit sind und bedeuten: „wenn sie irgend etwas gethan hatten worüber die andere Partei sich beschweren konnte“, deshalb gebraucht Thuk. das Wort *διαλύεσθαι*, welches nicht bezeichnet „losgeben“ oder „zurückgeben“, sondern sich eigentlich auf *αἰτίας* oder *ἐγκλήματα* bezieht und bezeichnet „beseitigen, abthun“. Arnold.

3. *ξυμφύλακας*]. Es waren Argeier, Mantineer und Eleier. S. C. 75, 5.

81 1. *τὴν ἀρχὴν — τῶν πόλεων*] Arnold verweist auf C. 33, 1. 2. 58, 1. 61, 3. 67, 3.

2. *ἐς ὀλίγους*] S. zu 2, 37, 1.

ὀλιγαρχία] „Nach Aristot. Polit. 5, 4 und Diod. Sic. 12, 80 bemächtigten sich jene auserlesenen Tausend der Argeier, von welchen s. C. 67, 3, der Gewalt. Vgl. Plut. Alk. 15.“ Hudson und Poppo.

82 1. *γυμνοπαιδίας*] Dies Fest war besonders dazu bestimmt, die mannichfachsten Produktionen der Gymnastik und Orchestik, unter Begleitung der Dorischen Lyrik, darzustellen. Zugleich wurde dem Witze und Scherze freier Lauf gelassen. S. Müller Dor. 2 S. 331 f. 381. Gefeiert wurde es mitten im Sommer, wahrscheinlich im Hekatombäon, wie Schneider zu Xen. Hell. 6, 4, 16 aus Plat. Gesetzen 1 p. 633 C. und Plut. Ages. 29 schließt.

83 4. *Μακεδόνας κτλ.*] Da alle versuchten Erklärungen der handschriftlichen Lesart mir unzuläßig schienen, so habe ich Göllers Conj. aufgenommen, und zwar die ganze, indem ich auch *Μακεδόνας* theils des Schol. theils des Verbums *κατέκλῃσαν* wegen dem in zwei mittelmäßigen Hdschrr. gefundenen und von Andern gebilligten *Μακεδονίαν* vorziehen zu müssen glaubte. Die Leichtigkeit beider Aenderungen springt in die Augen.

παρεσκευασμένων κτέ.] Auf welchen früheren Vorfall sich diese Beschuldigung bezieht, ist aus der Geschichtserzählung des Thuk. nicht zu entnehmen. Böckh Staatsh. 2 S. 38 meint, die hier erwähnte Unternehmung der Athener gehöre ohne Zweifel in Ol. 90, 3.

85 Ueber das folgende Gespräch der Athener und Melier s. Dionys. Hal. de Thuc. iud. p. 171 sqq. und daselbst Krüger, Bloomfield zu Thuk., Roscher Klio 1 S. 268 f. Soviel darf man wohl als sicher annehmen, daß weder die dialogische Form der Verhandlung noch der wesentliche Geist des Gesprächs, welcher in der Lehre von dem Rechte des Stärkeren besteht, von Thukydides fingirt ist.

90 εἶναι τὰ εἰκότα κτέ.] Wie wir diesen schwierigen Satz verstehen, zeigt die Uebersetzung. Es bleibt nur noch übrig einige andere Erklärungen mitzutheilen, da in so dunkelen Stellen Niemand mit apodiktischer Gewißheit sagen mag, dies sei gerade die nothwendige und allein richtige Deutung. Diejenigen welche καὶ vor τὰ δίκαια beibehalten (freilich gegen die besten Hdschrr.) übersetzen dann meistens εἶναι durch obvenire, concedi und dgl., wie schon d. Schol. sagt: δεῖ γὰρ τοῖς κινδυνεύουσι τὰ προσήκοντα καὶ τὰ δίκαια νέμεσθαι. Dobree sagt: „Vide an potius distinguas, εἶναι, τὰ εἰκότα καὶ δίκαια, καί τι καὶ ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς, πείσαντά τινα, ὠφεληθῆναι: i. e. ἐξεῖναι ὠφεληθῆναι, ἤν πείσῃ τινὰ τὰ εἰκότα καὶ δίκαια καὶ (ἐὰν πείσῃ τινά) τι καὶ ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς.“ Göller erhält, indem er πείσαντα als Neutrum nimmt und auf τὰ εἰκότα bezieht, folgende ganz eigenthümliche Uebersetzung: „wir halten es für nützlich, daß ihr die gegenseitige Schonung nicht aufgebt, sondern daß dem Sterblichen, der immer in Gefahr schwebt, das Billige für Gerechtigkeit gelte, welches auch Manchen schon überzeugt hat, daß er sich mit einem Vortheil begnügte (ὠφεληθῆναι, nicht ὠφελεῖσθαι), der innerhalb dem strengen Rechte stehen blieb.“ Gegen diese Auffassung Poppo Suppl. zur groß. Ausg. p. 239.

97 ἄλλως τε καὶ κτέ.] Der Sinn muß wohl sein: Eure Unterwerfung würde uns auch als warnendes Beispiel für andere zum Abfall Geneigte von Vortheil sein; denn sie würden um so weniger abzufallen wagen, wenn sie sähen daß ihr als Inselbewohner (wie sie ja auch sind) gegen Seebeherrscher, und obwohl ihr nicht schwächer als Andere seid, euch nicht habt halten können. In diesen Zusammenhang paßt offenbar nicht ἀσθενέστεροι, sondern vielmehr das Gegentheil davon: οὐκ ἀσθενέστεροι. Krüger vermuthet ἀσφαλέστεροι, was aber so eben erst gebraucht ist.

103 1. καὶ ἐν ὅτῳ κτέ.] Wir haben diese Stelle nach der Erklärung Krügers übersetzt, die im Wesentlichen schon Portus auf-

gestellt hatte. Scholefield bei Dobree dagegen übersetzt ganz abweichend: „neque destituit, quamdiu ab ea cognita cavere poterit aliquis; sed tum demum, quum periculo nullum iam relinquitur remedium.“ Diese Deutung billigt Poppo, weil sie sowohl dem Verbum ἐλλείπει (das in dem Sinne „übrig lassen“ schwerlich nachweisbar ist) als der Stellung und Bedeutung von ἔτι angemessener sei.

105 1. οὐδὲν γὰρ ἔξω κτλ.] Den Gedanken dieser Stelle gibt Krüger gut so wieder: „wir begehren weder noch thun wir etwas das im Widerspruch stände einerseits mit den menschlichen Religionssatzungen in den auf die Gottheit bezüglichen Dingen, andrerseits mit den menschlichen Bestrebungen in dem was sie für sich selbst zu erringen trachten.“ Wegen der Wortstellung s. zu 2, 44, 1.

108 βεβαιοτέρους] „Sicherer“ soll bedeuten: einen glücklicheren Erfolg und größere Sicherheit für die Zukunft verbürgend; Scholefield, von dem die von uns adoptirte Erklärung dieser Stelle herrührt, vergleicht treffend 3, 39, 6 τὸν μετ᾽ ὀλίγων κίνδυνον ἡγησάμενοι βεβαιότερον. Wenn auch der Ausdruck ἐς ἄλλους, in Bezug auf Andere, d. i. für Andere, etwas hart bleibt, so scheint doch zu einer Aenderung der überlieferten Lesart kein hinlänglicher Grund zu sein.

τῆς δὲ γνώμης τῷ ξυγγενεῖ] Eigentlich: „durch die Verwandtschaft der Gesinnung“, insofern bei Stammverwandten Gleichheit der Gesinnung vorausgesetzt wird. Die Uebersetzung hat sich im Interesse der Deutlichkeit eine kleine Abweichung erlaubt.

110 λαθεῖν] Als Object zu denken: τοὺς κρατοῦντας, also: die ohne von den Seeherrschern bemerkt zu werden Hülfe bringen wollen.

ξυμμαχίδος τε καὶ γῆς] Diese, wie sie in den Hdschrr. stehen, gewiß verderbten Worte ganz zu tilgen, was Mehrere vorgeschlagen haben, scheint mir doch zu gewagt. Gegen Haase's Vermuthung ξυμμαχίας macht Poppo mit Grund den Einwand daß die Unterscheidung der Bundesgenossenschaft und des Landes mißfalle, da vielmehr das Gebiet der Bundesgenossen und der Athener unterschieden werden müsse. Diesem Sinne entspricht am besten Poppo's Conj. ἰδίας für γῆς, welcher ich mich daher, obschon Poppo selbst sie aufgegeben zu haben scheint, annehmen möchte und nach welcher ich übersetzt habe. In gleichem Sinne übrigens erklärten Bauer und Arnold die Vulg.; doch kann γῆ gewiß nicht bedeuten: „euer eigenes Land.“

111 1. κινδυνεύοντας κτλ.] Die
Stelle in eine Kategorie mit den B
μένω μοι ἐστὶ εἰπεῖν γίγνεται; alle
scheint mit dem Zusammenhange wen
daber in der Uebersetzung der Auffas

5. ἐν μιᾷ — ἔσται] Den
Stelle gibt wohl ...ten der Schol.
ὀφθαλμῶν λάβετε, ὅτι περὶ παν
περὶ ἧς ἐν μιᾷ βουλῇ ἢ κατορθῶσ
reichen Verbesserungsvorschläge, unte
Seiten genügt, möge man bei den
vorzuheben dürfte sein die geistreiche
ῥοπῆς — ἵσταται (auch in einer g
Variante über ἔσται).

115 2. τὴν ἀγοράν] Mit Recht
Markt im Lager der Athener. Arnol

Druck von Philipp Reclam

Thukydides'
Geschichte
des
oponnesischen Kriegs.

Griechisch und deutsch

mit

ritischen und erklärenden Anmerkungen.

Sechstes Buch.

Leipzig,
rlag von Wilhelm Engelmann.
1853.

111 1. *πεπειραμένοις κτέ.*] Die meisten Interpreten setzen di Stelle in eine Kategorie mit den Phrasen *βουλομένῳ, προσδεχ μένῳ μοί ἐστι* oder *γίγνεται*; allein der dann entstehende Si scheint mir dem Zusammenhange wenig angemessen zu sein; ich h daher in der Uebersetzung der Auffassung Krügers gefolgt.

5. *ἣν μιᾶς — ἔσται*] Den Sinn dieser gewiß corrupt Stelle gibt wohl schon der Schol. richtig an: *καὶ πολλάκις πι ὀφθαλμῶν λάβετε, ὅτι περὶ πατρίδος ἡ σκέψις μιᾶς οὔση περὶ ἧς ἐν μιᾷ βουλῇ ἢ κατορθώσετε ἢ σφαλήσεσθε.* Die zah reichen Verbesserungsvorschläge, unter denen doch keiner nach all Seiten genügt, möge man bei den Commentatoren nachsehn; he vorzuheben dürfte sein die geistreiche Conj. Dobree's: *ἣ μιᾶς ἐπ ῥοπῆς — ἵσταται* (auch in einer guten Hdschr. steht *ἵσταται* al Variante über *ἔσται*).

115 2. *τὴν ἀγοράν*] Mit Recht versteht dies Duker von den Markt im Lager der Athener. Arnold vgl. 1, 62, 1. 3, 6, 2.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Thukydides'

Geschichte

des

eloponnesischen Kriegs.

Griechisch und deutsch

mit

kritischen und erklärenden Anmerkungen.

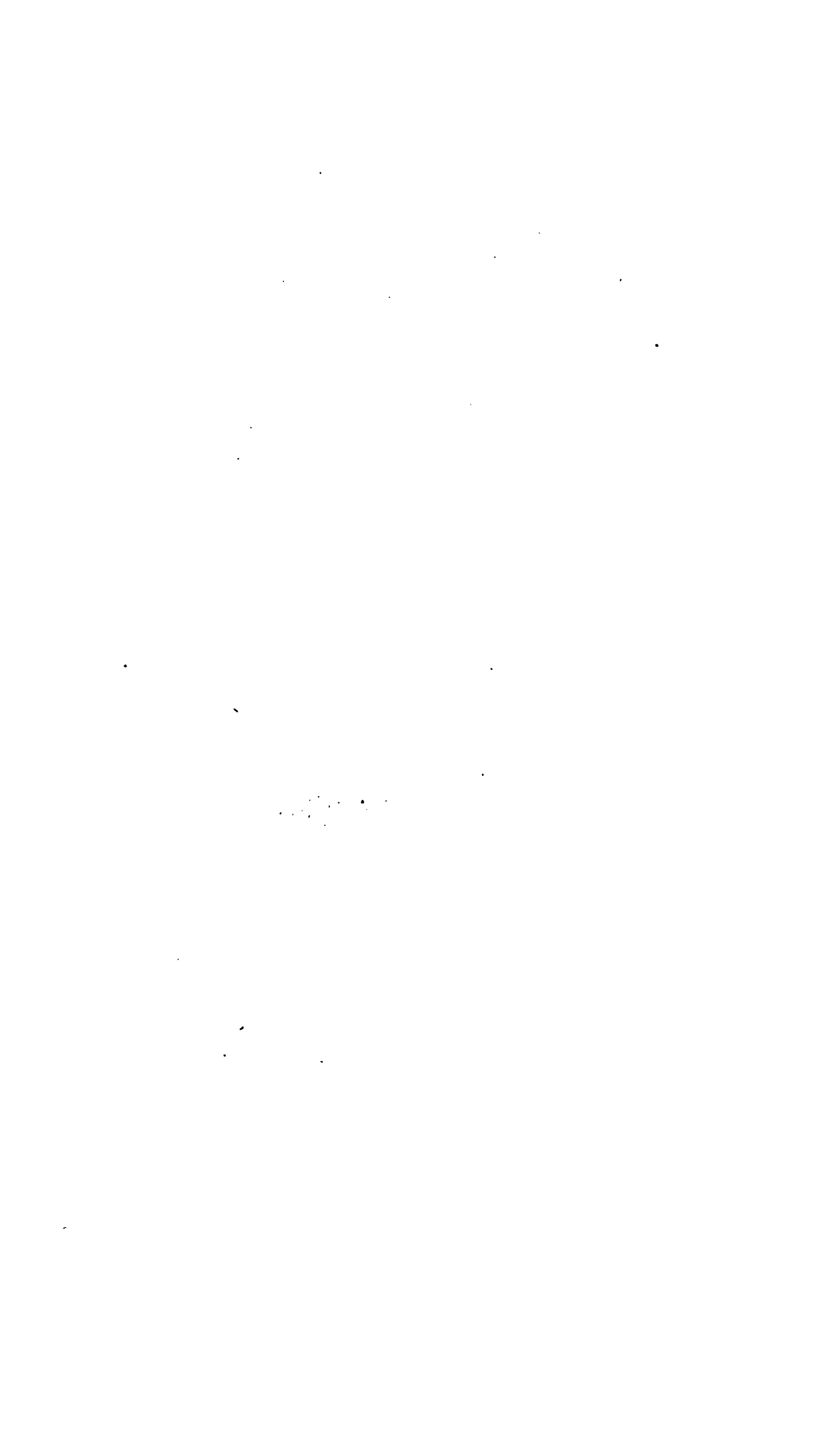
Sechstes Buch.

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann.
1853.



Inhalt des sechsten Buches.

Das sechste und siebente Buch sind fast ausschließlich der Darstellung der Sicilianischen Ereignisse gewidmet. Noch in demselben Winter dessen Geschichte schon im vorigen Buche begann (416—415 v. Chr.) schicken die Athener, bewogen durch die dringenden Hülfegesuche der mit den Selinuntiern verfeindeten Egestäer, eine Gesandtschaft nach Egesta (Cap. 1. 6.). Dabei wird episodisch die Größe, die Bevölkerung und die Kolonisation Siciliens behandelt (2—5). Unbedeutende Vorfälle in Argos und an den Thrakischen Küsten (7). — Im siebenzehnten Sommer, sogleich nach der Rückkehr der über die Hülfsmittel der Egestäer getäuschten Gesandten, beschließen die Athener 60 Schiffe nach Sicilien zu schicken und wählen zu Feldherren den Alkibiades, Nikias und Lamachos (8). Fünf Tage später wird abermals eine Volksversammlung gehalten, in welcher Nikias die Unternehmung widerräth (9—14), wogegen Alkibiades, dessen Politik und Charakter geschildert wird (15), sie dringend empfiehlt (15—18). Da die Mehrheit sichtlich auf Seiten des Letzteren ist (19), so versucht Nikias, in einer zweiten Rede, durch sehr hohe Forderungen die er für die Unternehmung macht den Eifer abzukühlen (20—23). Dieser aber wird dadurch um so mehr angespornt (24). Nikias präcisirt darauf seine Forderungen (25). Die Rüstungen beginnen (26). Die nächtliche Verstümmelung der Hermen zu Athen verursacht große Aufregung. Alki-



Sechstes Buch.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Ζ.

---

1 Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος Ἀθηναῖοι ἐβούλοντο αὖθις μείζονι παρασκευῇ τῆς μετὰ Λάχητος καὶ Εὐρυμέδοντος ἐπὶ Σικελίαν πλεύσαντες καταστρέψασθαι, εἰ δύναιντο, ἄπειροι οἱ πολλοὶ ὄντες τοῦ μεγέθους τῆς νήσου καὶ τῶν ἐνοικούντων τοῦ πλήθους καὶ Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων, καὶ ὅτι οὐ πολλῷ τινι ὑποδεέστερον πόλεμον ἀνῃροῦντο ἢ τὸν πρὸς Πελοποννησίους. Σικελίας γὰρ περίπλους μέν ἐστιν ὁλκάδι οὐ πολλῷ τινι ἔλασσον ἢ ὀκτὼ ἡμερῶν καὶ τοσαύτη οὖσα ἐν εἴκοσι σταδίων[1]) μάλιστα μέτρῳ τῆς θαλάσσης διείργεται
2 τὸ μὴ ἤπειρος εἶναι[2]). ᾠκίσθη δὲ ὧδε[3]) τὸ ἀρχαῖον καὶ τοσάδε ἔθνη ἔσχε τὰ ξύμπαντα. παλαιότατοι μὲν λέγονται ἐν μέρει τινὶ τῆς χώρας Κύκλωπες καὶ Λαιστρυγόνες οἰκῆσαι, ὧν ἐγὼ οὔτε γένος ἔχω εἰπεῖν οὔτε ὁπόθεν ἐσῆλθον ἢ ὅποι ἀπεχώρησαν· ἀρκείτω δὲ ὡς ποιηταῖς τε εἴρηται καὶ
2 ὡς ἕκαστός πῃ γιγνώσκει περὶ αὐτῶν. Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοὺς πρῶτοι φαίνονται ἐνοικισάμενοι[4]), ὡς μὲν αὐτοί φασι, καὶ πρότεροι διὰ τὸ αὐτόχθονες εἶναι, ὡς δὲ ἡ ἀλήθεια εὑρίσκεται, Ἴβηρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ

[1]) g mit einigen Hdschrr. σταδίοις; andere Hdschrr., darunter drei der besten, σταδίῳ.

[2]) b p ι g a οὖσα mit den Hdschrr., wohl ungrammatisch. Jenes ist in einer Hdschr. übergeschrieben; auch mehrere Nachahmer dieser Stelle setzen den Infinitiv.

[3]) Die meisten Hdschrr. ἧδε, ἧδε, ἧδε, ἤδη, p ι * ἧδε *, k ἧδε.

Thukydides VI.

In demselben Winter wollten die Athener mit einer größeren **1** Streitmacht als die unter Laches und Eurymedon war, wiederum nach Sicilien segeln und es, wo möglich, unterjochen, indem die Meisten die Größe der Insel und die Zahl der theils hellenischen theils barbarischen Einwohner nicht kannten und nicht wußten daß sie einen nicht viel geringfügigeren Krieg als der gegen die Peloponnesier war unternahmen. Denn die Umschiffung Siciliens mit einem Lastschiffe erfordert nicht viel weniger als 8 Tage, und bei solcher Größe wird sie nur durch einen ungefähr 20 Stadien breiten Meerarm getrennt so daß sie nicht Festland ist. Sie wurde **2** aber in alten Zeiten also bevölkert und die sämmtlichen Völkerschaften welche sie erhielt waren folgende. Zu allererst sollen in einem Theile des Landes die Kyklopen und Lästrygonen gewohnt haben, von denen ich weder ihre Abstammung angeben kann, noch von wo sie gekommen oder wohin sie ansgewandert sind; es mag genügen, wie die Dichter über sie gesungen haben und Jeder etwa selbst urtheilt. Nach ihnen erscheinen die Sikaner als die welche sich zuerst 2 ansiedelten, wie sie selbst sagen, sogar früher, weil sie Eingeborne wären, wie aber der wahre Sachverhalt sich ergiebt, waren sie Iberer und waren von dem Flusse Sikanos in Iberien von den Li-

*) p ı g ἐνοικησάμενοι nach den besten Hdschrr.; s. jedoch Poppo Goth. Ausg.

3 ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Λιγύων ἀναστάντες. καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἡ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη· οἰκοῦσι δὲ ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἑσπέραν τὴν Σικελίαν. Ἰλίου δὲ ἁλισκομένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες Ἀχαιοὺς πλοίοις ἀφικνοῦνται πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὅμοροι τοῖς Σικανοῖς οἰκήσαντες ξύμπαντες μὲν Ἔλυμοι ἐκλήθησαν, πό-
4 λεις δ' αὐτῶν Ἔρυξ τε καὶ Ἔγεστα. προσξυνῴκησαν δὲ αὐτοῖς καὶ Φωκέων τινὲς τῶν ἀπὸ Τροίας τότε χειμῶνι ἐς Λιβύην πρῶτον, ἔπειτα ἐς Σικελίαν ἀπ' αὐτῆς κατενεχθέντες. Σικελοὶ δ' ἐξ Ἰταλίας (ἐνταῦθα γὰρ ᾤκουν) διέβησαν ἐς Σικελίαν, φεύγοντες Ὀπικούς[1]), ὡς μὲν εἰκὸς καὶ λέγεται, ἐπὶ σχεδιῶν, τηρήσαντες τὸν πορθμὸν κατιόντος τοῦ ἀνέμου,
5 τάχα ἂν δὲ καὶ ἄλλως πως ἐσπλεύσαντες. εἰσὶ δὲ καὶ νῦν ἔτι ἐν τῇ Ἰταλίᾳ Σικελοί· καὶ ἡ χώρα ἀπὸ Ἰταλοῦ, βασιλέως τινὸς Σικελῶν, τοὔνομα τοῦτο ἔχοντος, οὕτως Ἰταλία ἐπωνομάσθη. ἐλθόντες δὲ ἐς τὴν Σικελίαν στρατὸς πολὺς τούς τε Σικανοὺς κρατοῦντες μάχῃ ἀνέστειλαν[2]) πρὸς τὰ μεσημβρινὰ καὶ ἑσπέρια αὐτῆς καὶ ἀντὶ Σικανίας Σικελίαν τὴν νῆσον ἐποίησαν καλεῖσθαι, καὶ τὰ κράτιστα τῆς γῆς ᾤκησαν ἔχοντες, ἐπεὶ διέβησαν, ἔτη ἐγγὺς τριακόσια πρὶν Ἕλληνας ἐς Σικελίαν ἐλθεῖν· ἔτι δὲ καὶ νῦν τὰ μέσα καὶ τὰ πρὸς
6 βορρᾶν τῆς νήσου ἔχουσιν. ᾤκουν δὲ καὶ Φοίνικες περὶ πᾶσαν μὲν τὴν Σικελίαν ἄκρας τε ἐπὶ τῇ θαλάσσῃ ἀπολαβόντες καὶ τὰ ἐπικείμενα νησίδια ἐμπορίας ἕνεκεν τῆς πρὸς τοὺς Σικελούς· ἐπειδὴ δὲ οἱ Ἕλληνες πολλοὶ κατὰ θάλασσαν ἐπεισέπλεον[3]), ἐκλιπόντες τὰ πλείω Μοτύην καὶ Σολόεντα καὶ Πάνορμον ἐγγὺς τῶν Ἐλύμων ξυνοικίσαντες[4]) ἐνέμοντο, ξυμμαχίᾳ τε πίσυνοι τῇ τῶν Ἐλύμων καὶ ὅτι ἐντεῦθεν ἐλάχιστον πλοῦν Καρχηδὼν Σικελίας ἀπέχει. βάρβαροι μὲν οὖν τοσοίδε Σικελίαν καὶ οὕτως ᾤκησαν.

[1]) So p mit der Vulg. und in Uebereinstimmung mit andern Autoren; mit wie vielen Hdschrr., ist nicht recht ersichtlich. Die übrigen Ausgg. mit einigen Hdschrr. Ὄπικας.

[2]) So a (der es jedoch noch als zweifelhaft bezeichnet) g b2 p2 k nach Bekker's Conj. Die Hdschrr. wenig passend ἀπέστειλαν.

[3]) b ἐπεσέπλεον mit einer Hdschr.; vgl. Poppo zu 2, 38.

gyern verdrängt. Und von ihnen erhielt die Insel damals den 3 Namen Sikania, während sie früher Trinakria hieß; sie bewohnen aber Sicilien auch jetzt noch in den westlichen Theilen. Nach der Eroberung von Ilion kamen dann einige den Achäern entflohene Troer auf Schiffen nach Sicilien, und nachdem sie sich neben den Sikanern niedergelassen hatten, wurden sie alle zusammen Elymer genannt, ihre Städte aber Eryx und Egesta. Auch siedelten sich 4 zugleich mit ihnen noch einige der von Troja kommenden Phokeer an, welche damals durch einen Sturm erst nach Libyen und dann von da nach Sicilien verschlagen waren. Die Sikeler aber kamen aus Italien (denn hier wohnten sie) nach Sicilien hinüber, vor den Opikern, wie es wahrscheinlich ist und erzählt wird, auf Flößen fliehend, indem sie die Ueberfahrt bei herwehendem Winde wahrnahmen, vielleicht aber auch auf irgend eine andere Art einliefen. Es sind aber auch jetzt noch in Italien Sikeler, und das Land 5 wurde nach dem Italos, einem Könige der Sikeler, welcher diesen Namen hatte, Italien genannt. Indem sie aber nach Sicilien als ein starkes Heer kamen, drängten sie die Sikaner, die sie in einer Schlacht besiegten, nach den südlichen und westlichen Theilen der Insel zurück und machten daß sie statt Sikanien Sicilien genannt wurde, und nahmen die besten Gegenden des Landes zu Wohnsitzen und besaßen sie, seitdem sie herübergekommen, nahezu 300 Jahre ehe Hellenen nach Sicilien kamen; aber auch jetzt noch haben sie die nördlichen Theile der Insel inne. Es siedelten sich aber auch 6 Phöniker auf ganz Sicilien umher an, indem sie die Vorgebirge am Meere und die nächstliegenden kleinen Inseln des Handels mit den Sikelern wegen besetzten; als aber die Hellenen zahlreich landeten, verließen sie die meisten Plätze und bewohnten, nachdem sie sich dahin zusammengezogen, Motye, Soloeis und Panormos nahe bei den Elymern, theils auf das Bündniß mit den Elymern sich verlassend, theils weil von dort aus Karchedon die kürzeste Strecke von Sicilien entfernt ist. Dies sind also die Barbaren welche sich auf solche Weise in Sicilien niederließen.

*) k mit den meisten Hdschrr. ξυνοικήσαντες, vielleicht richtig; wenigstens steht ἐνέμοντο nicht entgegen, wie Poppo mit Bauer meint; denn der Aor. würde die Bedeutung haben: „nachdem sie sich zusammen niedergelassen hatten.“

3 Ἑλλήνων δὲ πρῶτοι[1]) Χαλκιδῆς ἐξ Εὐβοίας πλεύσαντες μετὰ Θουκλέους οἰκιστοῦ Νάξον ᾤκισαν καὶ Ἀπόλλωνος Ἀρχηγέτου βωμόν, ὅστις νῦν ἔξω τῆς πόλεώς ἐστιν, ἱδρύσαντο, ἐφ' ᾧ, ὅταν ἐκ Σικελίας θεωροὶ πλέωσι, πρῶτον 2 θύουσι. Συρακούσας δὲ τοῦ ἐχομένου ἔτους Ἀρχίας τῶν Ἡρακλειδῶν ἐκ Κορίνθου ᾤκισε, Σικελοὺς ἐξελάσας πρῶτον ἐκ τῆς νήσου, ἐν ᾗ νῦν οὐκέτι περικλυζομένῃ[2]) ἡ πόλις ἡ ἐντός ἐστιν· ὕστερον δὲ χρόνῳ καὶ ἡ ἔξω προστειχισθεῖσα 3 πολυάνθρωπος ἐγένετο. Θουκλῆς δὲ καὶ οἱ Χαλκιδῆς ἐκ Νάξου ὁρμηθέντες ἔτει πέμπτῳ μετὰ Συρακούσας οἰκισθείσας Λεοντίνους τε, πολέμῳ τοὺς Σικελοὺς ἐξελάσαντες, οἰκίζουσι καὶ μετ' αὐτοὺς Κατάνην· οἰκιστὴν δὲ αὐτοὶ Κατα-4 ναῖοι ἐποιήσαντο Εὔαρχον. Κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον καὶ Λάμις ἐκ Μεγάρων ἀποικίαν ἄγων ἐς Σικελίαν ἀφίκετο, καὶ ὑπὲρ Παντακύου τε ποταμοῦ Τρώτιλόν τι ὄνομα χωρίον οἰκίσας καὶ ὕστερον αὐτόθεν τοῖς Χαλκιδεῦσιν ἐς Λεοντίνους ὀλίγον χρόνον ξυμπολιτεύσας καὶ ὑπὸ αὐτῶν ἐκπεσὼν καὶ 2 Θάψον οἰκίσας αὐτὸς μὲν ἀποθνήσκει, οἱ δ' ἄλλοι ἐκ τῆς Θάψου ἀναστάντες Ὕβλωνος βασιλέως Σικελοῦ προδόντος τὴν χώραν καὶ καθηγησαμένου Μεγαρέας ᾤκισαν τοὺς Ὑβλαίους κληθέντας. καὶ ἔτη οἰκήσαντες πέντε καὶ τεσσαράκοντα καὶ διακόσια ὑπὸ Γέλωνος τυράννου Συρακοσίων ἀνέστησαν 3 ἐκ τῆς πόλεως καὶ χώρας. πρὶν δὲ ἀναστῆναι, ἔτεσιν ὕστερον ἑκατὸν ἢ αὐτοὺς οἰκῆσαι, Πάμιλλον[3]) πέμψαντες Σελινοῦντα[4]) κτίζουσι, καὶ ἐκ Μεγάρων τῆς μητροπόλεως οὔσης αὐτοῖς ἐπελθὼν ξυγκατῴκισε. Γέλαν δὲ Ἀντίφημος ἐκ Ῥόδου καὶ Ἔντιμος ἐκ Κρήτης ἐποίκους ἀγαγόντες κοινῇ ἔκτισαν ἔτει πέμπτῳ καὶ τεσσαρακοστῷ μετὰ Συρακουσῶν οἴκισιν. καὶ τῇ μὲν πόλει ἀπὸ τοῦ Γέλα ποταμοῦ τοὔνομα ἐγένετο, τὸ δὲ χωρίον οὗ νῦν ἡ πόλις ἐστὶ καὶ ὃ πρῶτον ἐτειχίσθη 4 Λίνδιοι καλεῖται[5])· νόμιμα δὲ Δωρικὰ ἐτέθη αὐτοῖς. ἔτεσι

[1]) Viele, darunter die besten Hdschrr., πρῶτον und so p, doch weniger passend.

[2]) So b2 a p2 k nach Bekker's Conj. Sonst der Nominativ.

[3]) g k mit der Vulg. Πάμμιλον gegen die Autorität der besten Hdschrr.

3 Von den Hellenen aber gründeten zuerst die Chalkideer aus Euböa, die unter Thukles als dem Koloniefuhrer hersegelten, Naxos und bauten einen Altar des Apollon Archegetes, welcher jetzt außerhalb der Stadt liegt, auf welchem, wenn Theoren aus Sicilien abfahren, zuvor ein Opfer gebracht wird. 2 Syrakus aber gründete im folgenden Jahre Archias, einer der Herakliden aus Korinth, nachdem er zuvor die Sikeler von der Insel vertrieben, auf welcher jetzt, wo sie nicht mehr ganz vom Meere umspült wird, die innere Stadt liegt; in späterer Zeit aber wurde dann auch die äußere mit in die Mauer eingeschlossen und so wurde sie menschenreich. 3 Thukles aber und die Chalkideer gründeten von Naxos aus im fünften Jahre nach der Gründung von Syrakus Leontini, nachdem sie die Sikeler durch einen Krieg vertrieben, und darauf Katane; die Katanäer aber wählten für sich einen eigenen Gründer, den Euarchos.
4 Um dieselbe Zeit aber kam auch Lamis mit einer Kolonie aus Megara nach Sicilien, gründete oberhalb des Flusses Pantakyas einen Ort mit Namen Trotilon, gieng später von dort nach Leontini und lebte eine kurze Zeit mit den Chalkideern zusammen, wurde aber von ihnen vertrieben und starb, nachdem er noch Thapsos gegründet; 2 die Uebrigen aber, aus Thapsos vertrieben, gründeten, indem der Sikelische König Hyblon das Land aufgab und sich an ihre Spitze stellte, das sogenannte Hybläische Megara. Nachdem sie hier 245 Jahre gewohnt, wurden sie von dem Syrakusischen Tyrannen Gelon aus Stadt und Land vertrieben. 3 Aber ehe sie vertrieben wurden, 100 Jahre nach ihrer eigenen Niederlassung, sandten sie den Pamillos und gründeten Selinus; und zwar war dieser aus ihrer Mutterstadt Megara herbei gekommen und half ihnen bei der Gründung. Gela aber legten Antiphemos, der aus Rhodos, und Entimos, der aus Kreta Ansiedler herbeiführte, gemeinschaftlich an im 45sten Jahre nach der Gründung von Syrakus. Und während die Stadt von dem Flusse Gela ihren Namen erhielt, wird der Platz, wo jetzt die Burg liegt und der zuerst befestigt ward, Lindii genannt; es wurden ihnen aber Dorische Gesetze gegeben. 4 Fast

[4]) So b g a nach Duker's Conj.; p [ἐς]. Die Hdschrr. theils ἐς Σελινοῦντα, theils ἐς ἐλινοῦντα oder ἐς ἐλ.

[5]) b2 *καλοῦνται*, was ursprünglich in einer guten Hdschr. gestanden zu haben scheint.

δὲ ἐγγύτατα ὀκτὼ καὶ ἑκατὸν μετὰ τὴν σφετέραν οἴκισιν
Γελῷοι Ἀκράγαντα ᾤκισαν, τὴν μὲν πόλιν ἀπὸ τοῦ Ἀκρά-
γαντος ποταμοῦ ὀνομάσαντες, οἰκιστὰς δὲ ποιήσαντες Ἀρι-
5 στόνουν καὶ Πυστίλον, νόμιμα δὲ τὰ Γελῴων δόντες. Ζάγκλη
δὲ τὴν μὲν ἀρχὴν ἀπὸ Κύμης τῆς ἐν Ὀπικίᾳ Χαλκιδικῆς
πόλεως λῃστῶν ἀφικομένων ᾠκίσθη, ὕστερον δὲ καὶ ἀπὸ
Χαλκίδος καὶ τῆς ἄλλης Εὐβοίας πλῆθος ἐλθὸν ξυγκατενεί-
μαντο τὴν γῆν· καὶ οἰκισταὶ Περιήρης καὶ Κραταιμένης ἐγέ-
6 νοντο αὐτῆς, ὁ μὲν ἀπὸ Κύμης, ὁ δὲ ἀπὸ Χαλκίδος. ὄνομα
δὲ τὸ μὲν πρῶτον Ζάγκλη ἦν ὑπὸ τῶν Σικελῶν κληθεῖσα,
ὅτι δρεπανοειδὲς τὴν ἰδέαν τὸ χωρίον ἐστί, τὸ δὲ δρέπανον
οἱ Σικελοὶ ζάγκλον καλοῦσιν· ὕστερον δὲ αὐτοὶ μὲν ὑπὸ
Σαμίων καὶ ἄλλων Ἰώνων ἐκπίπτουσιν, οἳ Μήδους φεύγον-
τες προσέβαλον Σικελίᾳ, τοὺς δὲ Σαμίους Ἀναξίλας Ῥηγίνων
τύραννος οὐ πολλῷ ὕστερον ἐκβαλὼν καὶ τὴν πόλιν αὐτοῖς[1])
ξυμμίκτων ἀνθρώπων οἰκίσας Μεσσήνην ἀπὸ τῆς ἑαυτοῦ
5 τὸ ἀρχαῖον πατρίδος ἀντωνόμασε. Καὶ Ἱμέρα ἀπὸ Ζάγκλης
ᾠκίσθη ὑπὸ Εὐκλείδου καὶ Σίμου καὶ Σάκωνος, καὶ Χαλκι-
δῆς μὲν οἱ πλεῖστοι ἦλθον ἐς τὴν ἀποικίαν, ξυνῴκησαν[2])
δὲ αὐτοῖς καὶ ἐκ Συρακουσῶν φυγάδες, στάσει νικηθέντες,
οἱ Μυλητίδαι καλούμενοι· καὶ φωνὴ μὲν μεταξὺ τῆς τε
Χαλκιδέων καὶ Δωρίδος ἐκράθη, νόμιμα δὲ τὰ Χαλκιδικὰ
2 ἐκράτησεν. Ἄκραι δὲ καὶ Κασμέναι ὑπὸ Συρακοσίων ᾠκί-
σθησαν, Ἄκραι μὲν ἑβδομήκοντα ἔτεσι μετὰ Συρακούσας,
Κασμέναι δὲ ἐγγὺς εἴκοσι μετὰ Ἄκρας. καὶ Καμάρινα τὸ
πρῶτον ὑπὸ Συρακοσίων ᾠκίσθη, ἔτεσιν ἐγγύτατα πέντε καὶ
τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Συρακουσῶν κτίσιν· οἰκισταὶ δὲ
3 ἐγένοντο αὐτῆς Δάσκων καὶ Μενέκωλος. ἀναστάτων δὲ Κα-
μαριναίων γενομένων πολέμῳ ὑπὸ Συρακοσίων δι' ἀπόστα-
σιν, χρόνῳ Ἱπποκράτης ὕστερον Γέλας τύραννος, λύτρα ἀν-
δρῶν Συρακοσίων αἰχμαλώτων λαβὼν τὴν γῆν τὴν Καμαρι-
ναίων, αὐτὸς οἰκιστὴς γενόμενος κατῴκισε Καμάριναν. καὶ

[1]) ba k αὐτός nach Dobree's und Bekker's Conj. Die übri
gen Ausgg. mit den Hdschrr. αὐτοῖς. a † αὐτοῖς †.

gerade 108 Jahre aber nach ihrer eigenen Niederlassung gründeten die Geloer Akragas, indem sie die Stadt nach dem Flusse Akragas benannten, für Gründer den Aristonus und Pystilos erklärten nnd als Gesetze die der Geloer einführten. Zankle aber ward ursprünglich von 5 aus der Chalkidischen Stadt Kyme in Opikia gekommenen Seeräubern gegründet, später aber kam auch aus Chalkis und dem übrigen Euböa eine Schaar und theilte mit ihnen das Land; und Gründer der Stadt wurden Perieres und Kratämenes, jener von Kyme, dieser von Chalkis. Den ursprünglichen Namen Zankle aber 6 hatte sie von den Sikelern erhalten, weil der Ort seiner Gestalt nach sichelförmig ist und die Sikeler die Sichel Zanklon nennen; später aber wurden sie selbst von Samiern und andern Jonern vertrieben, welche vor den Medern fliehend in Sicilien landeten; die Samier aber vertrieb nicht viel später wieder Anaxilas, der Tyrann von Rhegion, bevölkerte die Stadt mit gemischten Bewohnern und gab ihr von seinem ursrünglichen Vaterlande den neuen Namen Messene. Und von Zankle aus ward Himera gegründet durch Eu- 5 kleides, Simos und Sakon, und die meisten welche nach dieser Kolonie zogen waren Chalkideer, es ließen sich aber auch zugleich mit ihnen in einem Aufstande besiegte Flüchtlinge aus Syrakus, jene die Myletiden genannt wurden, nieder; und während die Sprache ein Gemisch von Chalkidischer und Dorischer ward, behielt in den Gesetzen das Chalkidische Element das Uebergewicht. Akrä und 2 Kasmenä aber wurden von den Syrakosiern gegründet, Akrä 70 Jahr nach Syrakus, Kasmenä nahe an 20 Jahr nach Akrä. Auch Kamarina ward ursprünglich von den Syrakosiern gegründet, ganz nahezu 135 Jahre nach der Gründung von Syrakus; Gründer der Stadt aber wurden Daskon und Menekolos. Nachdem aber die 3 Kamarinäer von den Syrakosiern wegen eines Abfalls durch Krieg vertrieben waren, bevölkerte in späterer Zeit Hippokrates, der Tyrann von Gela, welcher das Gebiet der Kamarinäer als Lösegeld für Syrakusische Kriegsgefangene erhalten hatte, Kamarina wieder, indem er sich selbst zum Gründer erklärte. Und noch einmal

[2]) bı pı g a ξυνῴκισαν mit mehreren der besten Hdschrr.; doch s. die Note.

αὖθις ὑπὸ Γέλωνος ἀνάστατος γενομένη τὸ τρίτον κατῳκίσθη ὑπὸ Γελῴων[1]).

6 Τοσαῦτα ἔθνη Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων Σικελίαν ᾤκει, καὶ ἐπὶ τοσήνδε οὖσαν αὐτὴν οἱ Ἀθηναῖοι στρατεύειν ὥρμηντο, ἐφιέμενοι μὲν τῇ ἀληθεστάτῃ προφάσει τῆς πάσης ἄρξειν, βοηθεῖν δὲ ἅμα εὐπρεπῶς βουλόμενοι τοῖς ἑαυτῶν ξυγγενέσι 2 καὶ τοῖς προσγεγενημένοις ξυμμάχοις. μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐξώρμησαν Ἐγεσταίων τε πρέσβεις παρόντες καὶ προθυμότερον ἐπικαλούμενοι. ὅμοροι γὰρ ὄντες τοῖς Σελινουντίοις ἐς πόλεμον καθέστασαν περί τε γαμικῶν τινων καὶ περὶ γῆς ἀμφισβητήτου, καὶ οἱ Σελινούντιοι Συρακοσίους ἐπαγόμενοι ξυμμάχους κατεῖργον αὐτοὺς τῷ πολέμῳ καὶ κατὰ γῆν καὶ 3 κατὰ θάλασσαν· ὥστε τὴν γενομένην ἐπὶ Λάχητος καὶ τοῦ προτέρου πολέμου Λεοντίνων οἱ Ἐγεσταῖοι ξυμμαχίαν ἀναμιμνήσκοντες τοὺς Ἀθηναίους, ἐδέοντο σφίσι ναῦς πέμψαντας ἐπαμῦναι, λέγοντες ἄλλα τε πολλὰ καὶ κεφάλαιον, εἰ Συρακόσιοι Λεοντίνους τε ἀναστήσαντες ἀτιμώρητοι γενήσονται καὶ τοὺς λοιποὺς ἔτι ξυμμάχους αὐτῶν διαφθείροντες αὐτοὶ τὴν ἅπασαν δύναμιν τῆς Σικελίας σχήσουσι, κίνδυνον εἶναι μήποτε μεγάλῃ παρασκευῇ Δωριῆς τε Δωριεῦσι κατὰ τὸ ξυγγενὲς καὶ ἅμα ἄποικοι τοῖς ἐκπέμψασι Πελοποννησίοις 4 βοηθήσαντες καὶ τὴν ἐκείνων δύναμιν ξυγκαθέλωσιν· σῶφρον δ' εἶναι μετὰ τῶν ὑπολοίπων ἔτι ξυμμάχων ἀντέχειν τοῖς Συρακοσίοις, ἄλλως τε καὶ χρήματα σφῶν παρεξόντων ἐς τὸν πόλεμον ἱκανά. ὧν ἀκούοντες οἱ Ἀθηναῖοι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῶν τε Ἐγεσταίων πολλάκις λεγόντων καὶ τῶν ξυναγορευόντων αὐτοῖς, ἐψηφίσαντο πρέσβεις πέμψαι[2]) πρῶτον ἐς τὴν Ἔγεσταν περί τε τῶν χρημάτων σκεψομένους εἰ ὑπάρχει, ὥσπερ φασίν, ἐν τῷ κοινῷ καὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς, καὶ τὰ τοῦ πολέμου ἅμα πρὸς τοὺς Σελινουντίους ἐν ὅτῳ ἐστὶν εἰσομένους.

7 Καὶ οἱ μὲν πρέσβεις τῶν Ἀθηναίων ἀπεστάλησαν ἐς τὴν Σικελίαν. Λακεδαιμόνιοι δὲ τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος καὶ

[1]) Conj. von Dodwell, die nach Wesseling's Begründung (zu Diod. 11, 76) allgemeinen Beifall gefunden hat, statt des handschriftl. Γέλωνος, das b p im Texte beibehalten.

durch Gelon entvölkert, wurde sie zum dritten Male von den Geloern mit Bewohnern besetzt.

So viele hellenische und barbarische Völkerschaften bewohnten 6 Sicilien und so groß war die Insel gegen welche die Athener zu ziehen gedachten, indem sie — das war der eigentlich wahre Grund — danach trachteten die ganze zu beherrschen, zugleich aber unter einem anständigen Scheine ihren Stammverwandten und den zu jenen getretenen Verbündeten zu Hülfe ziehen wollten. Am meisten 2 aber trieben Gesandte der Egestäer sie an welche zugegen waren und sehr eifrig ihre Hülfe anriefen. Diese waren nämlich als Grenznachbarn mit den Selinuntiern in Krieg gerathen, theils wegen gewisser Heirathsangelegenheiten theils wegen streitigen Gebietes, und die Selinuntier, welche die Syrakosier als Verbündete herbeiriefen, bedrängten sie zu Lande und zu Wasser mit dem Kriege; weshalb die Egestäer, die Athener an das zur Zeit des Laches und 3 des frühern Krieges mit den Leontinern geschlossene Bündniß erinnernd, sie baten ihnen durch Sendung einer Flotte beizustehn. Dafür führten sie unter vielem Anderen als Hauptsache an, wenn den Syrakosiern die Vertreibung der Leontiner ungestraft hingienge und sie die noch übrigen Verbündeten derselben zu Grunde richtend selbst die ganze Macht über Sicilien an sich reißen würden, so sei Gefahr vorhanden, daß sie einst als Dorier den Doriern wegen der Stammverwandtschaft und zugleich als Kolonisten ihrem Stammvolke, den Peloponnesiern, mit großen Streitkräften zu Hülfe ziehn und so auch die Macht der Athener stürzen helfen möchten; klug 4 aber sei es, sich mit den noch übrigen Verbündeten den Syrakosiern zu widersetzen, um so mehr da sie hinreichende Geldmittel zu dem Kriege gewähren würden. Als die Athener dies in den Volksversammlungen hörten, indem theils die Egestäer theils die sie Unterstützenden es oftmals wiederholten, beschlossen sie zuvor Gesandte nach Egesta zu schicken, theils um hinsichtlich der Geldmittel zuzusehn ob solche, wie jene behaupteten, im Staatsschatze und in den Tempeln vorhanden seien, theils um zugleich zu erfahren, auf welchem Punkte der Krieg mit den Selinuntiern stehe.

Und die Gesandten der Athener wurden nun nach Sicilien 7 abgeschickt; die Lakedämonier aber und ihre Verbündeten, mit Aus-

[2]) So bz pz k mit einer Hdschr. Sonst πέμψαντες, entweder gegen die Grammatik oder gegen den Sinn.

οἱ ξύμμαχοι πλὴν Κορινθίων στρατεύσαντες ἐς τὴν Ἀργείαν τῆς τε γῆς ἔτεμον οὐ πολλὴν καὶ σῖτον ἀνεκομίσαντό τινα ζεύγη κομίσαντες, καὶ ἐς Ὀρνεὰς κατοικίσαντες τοὺς Ἀργείων φυγάδας καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς παρακαταλιπόντες αὐτοῖς
2 ὀλίγους, καὶ σπεισάμενοί τινα χρόνον ὥστε μὴ ἀδικεῖν Ὀρνεάτας καὶ Ἀργείους τὴν ἀλλήλων, ἀπεχώρησαν τῷ στρατῷ ἐπ' οἴκου. ἐλθόντων δὲ Ἀθηναίων οὐ πολλῷ ὕστερον ναυσὶ τριάκοντα καὶ ἑξακοσίοις ὁπλίταις, οἱ Ἀργεῖοι μετὰ τῶν Ἀθηναίων πανστρατιᾷ ἐξελθόντες [1]) τοὺς ἐν Ὀρνεαῖς μίαν ἡμέραν ἐπολιόρκουν· ὑπὸ δὲ νύκτα, αὐλισαμένου τοῦ στρα-
3 τεύματος ἄποθεν, ἐκδιδράσκουσιν οἱ ἐκ τῶν Ὀρνεῶν. καὶ τῇ ὑστεραίᾳ οἱ Ἀργεῖοι ὡς ᾔσθοντο, κατασκάψαντες τὰς Ὀρνεὰς ἀνεχώρησαν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ὕστερον ταῖς ναυσὶν ἐπ' οἴκου.

Καὶ ἐς Μεθώνην τὴν ὅμορον Μακεδονίᾳ ἱππέας κατὰ θάλασσαν κομίσαντες Ἀθηναῖοι σφῶν τε αὐτῶν καὶ Μακεδόνων τοὺς παρὰ σφίσι φυγάδας ἐκακούργουν τὴν Περδίκ-
4 κου. Λακεδαιμόνιοι δὲ πέμψαντες παρὰ Χαλκιδέας τοὺς ἐπὶ Θρᾴκης, ἄγοντας πρὸς Ἀθηναίους δεχημέρους σπονδάς, ξυμπολεμεῖν ἐκέλευον Περδίκκᾳ· οἱ δ' οὐκ ἤθελον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ἕκτον καὶ δέκατον ἔτος ἐτελεύτα τῷ πολέμῳ τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

8 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους ἅμα ἦρι οἱ τῶν Ἀθηναίων πρέσβεις ἧκον ἐκ τῆς Σικελίας καὶ οἱ Ἐγεσταῖοι μετ' αὐτῶν ἄγοντες ἑξήκοντα τάλαντα ἀσήμου ἀργυρίου ὡς ἐς ἑξήκοντα
2 ναῦς μηνὸς μισθόν, ἃς ἔμελλον δεήσεσθαι πέμπειν. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκκλησίαν ποιήσαντες καὶ ἀκούσαντες τῶν τε Ἐγεσταίων καὶ τῶν σφετέρων πρέσβεων τά τε ἄλλα ἐπαγωγὰ καὶ οὐκ ἀληθῆ, καὶ περὶ τῶν χρημάτων ὡς εἴη ἑτοῖμα ἔν τε τοῖς ἱεροῖς πολλὰ καὶ ἐν τοῖς κοινοῖς, ἐψηφίσαντο ναῦς ἑξήκοντα πέμπειν ἐς Σικελίαν καὶ στρατηγοὺς αὐτοκράτορας Ἀλκιβιάδην τε τὸν Κλεινίου καὶ Νικίαν τὸν Νικηράτου καὶ Λάμαχον τὸν Ξενοφάνους, βοηθοὺς μὲν Ἐγεσταίοις πρὸς

[1]) So b2 k nach Valla's Uebersetzung und Ae. Portus' Conj. Die Hdschrr. und die übrigen Ausgg. ἐξελθόντων, gewiss nicht statthaft, da es jeder Leser unzweifelhaft auf Ἀθηναίων beziehen würde, was sinnwidrig wäre.

nahme der Korinthier, zogen in demselben Sommer in das Argeiische und verwüsteten eine nicht große Strecke des Landes, schafften auf einigen mitgebrachten Gespannen Getreide fort, gaben den Argeiischen Flüchtlingen Orneä zum Wohnsitz, ließen ihnen auch einen kleinen Theil des übrigen Heeres zum Schutze zurück, und zogen 2 dann, nachdem sie für einige Zeit einen Vertrag geschlossen daß die Orneaten und Argeier ihr Gebiet gegenseitig nicht schädigen sollten, mit dem Heere nach Hause ab. Als aber bald darauf die Athener mit 30 Schiffen und 600 Hopliten kamen, zogen die Argeier mit den Athenern mit ihrer ganzen Macht aus und belagerten die in Orneä einen Tag lang; während der Nacht aber, wo das Heer sich abseits gelagert hatte, flüchteten die Bewohner aus Orneä. Und als dies die Argeier am folgenden Tage erfuhren, 3 zerstörten sie Orneä und zogen, wie auch später die Athener mit der Flotte, nach Hause ab.

Nach Methone an der Grenze von Makedonien schafften die Athener zu Wasser sowohl Reiterei aus ihrer Mitte hinüber als auch die bei ihnen sich aufhaltenden Makedonischen Flüchtlinge, und verheerten das Land des Perdikkas. Da sandten die Lakedämonier 4 zu den Chalkideern an der Thrakischen Küste, welche mit den Athenern in einer alle 10 Tage erneuerten Waffenruhe standen, und hießen sie dem Perdikkas beizustehn; diese weigerten sich aber. So endete der Winter und endete das sechzehnte Jahr dieses Krieges den Thukydides beschrieb.

Gleich mit dem Frühjahr des folgenden Sommers aber kamen 8 die Gesandten der Athener aus Sicilien zurück und mit ihnen die Egestäer, und brachten 60 Talente ungemünztes Silber mit als Sold auf einen Monat für 60 Schiffe, um deren Absendung sie bitten sollten. Die Athener hielten nun eine Volksversammlung, 2 und als sie von den Egestäern sowohl als von ihren eigenen Gesandten nächst den übrigen eben so verlockenden als unwahren Angaben auch hinsichtlich der Geldmittel vernahmen daß solche in den Tempeln und in den öffentlichen Kassen in Menge bereit lägen, beschlossen sie 60 Schiffe nach Sicilien zu schicken und als Feldherren mit unbeschränkter Vollmacht den Alkibiades, des Kleinias, den Nikias, des Nikeratos, und den Lamachos, des Xenophanes Sohn, als Unterstützung der Egestäer gegen die Selinuntier, aber auch, wenn ihnen dies neben dem Kriege noch möglich wäre, um

Σελινουντίους, ξυγκατοικίσαι δὲ καὶ Λεοντίνους, ἤν τι περιγίγνηται αὐτοῖς τοῦ πολέμου, καὶ τἆλλα τὰ ἐν τῇ Σικελίᾳ
3 πρᾶξαι ὅπῃ ἂν γιγνώσκωσιν ἄριστα Ἀθηναίοις. μετὰ δὲ τοῦτο ἡμέρᾳ πέμπτῃ ἐκκλησία αὖθις ἐγίγνετο, καθ' ὅ τι χρὴ τὴν παρασκευὴν ταῖς ναυσὶ τάχιστα γίγνεσθαι καὶ τοῖς στρατηγοῖς, εἴ του προσδέοιντο, ψηφισθῆναι ἐς τὸν ἔκπλουν. καὶ ὁ Νικίας ἀκούσιος μὲν ᾑρημένος ἄρχειν, νομίζων δὲ τὴν πόλιν οὐκ ὀρθῶς βεβουλεῦσθαι, ἀλλὰ προφάσει βραχείᾳ καὶ εὐπρεπεῖ τῆς Σικελίας ἁπάσης, μεγάλου ἔργου, ἐφίεσθαι, παρελθὼν ἀποτρέψαι ἐβούλετο καὶ παρῄνει τοῖς Ἀθηναίοις τοιάδε.

9 „Ἡ μὲν ἐκκλησία περὶ παρασκευῆς τῆς ἡμετέρας ἥδε ξυνελέγη, καθ' ὅ τι χρὴ ἐς Σικελίαν ἐκπλεῖν· ἐμοὶ μέντοι δοκεῖ καὶ περὶ αὐτοῦ τούτου ἔτι χρῆναι σκέψασθαι, εἰ ἄμεινόν ἐστιν ἐκπέμπειν τὰς ναῦς, καὶ μὴ οὕτω βραχείᾳ βουλῇ περὶ μεγάλων πραγμάτων ἀνδράσιν ἀλλοφύλοις πει-
2 θομένους πόλεμον οὐ προσήκοντα ἄρασθαι. καίτοι ἔγωγε καὶ τιμῶμαι ἐκ τοῦ τοιούτου καὶ ἧσσον ἑτέρων περὶ τῷ ἐμαυτοῦ σώματι ὀρρωδῶ, νομίζων ὁμοίως ἀγαθὸν πολίτην εἶναι ὃς ἂν καὶ τοῦ σώματός τι καὶ τῆς οὐσίας προνοῆται· μάλιστα γὰρ ἂν ὁ τοιοῦτος καὶ τὰ τῆς πόλεως δι' ἑαυτὸν βούλοιτο ὀρθοῦσθαι. ὅμως δὲ οὔτε ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ διὰ τὸ προτιμᾶσθαι εἶπον παρὰ γνώμην οὔτε νῦν, ἀλλὰ ᾗ
3 ἂν γιγνώσκω βέλτιστα, ἐρῶ. καὶ πρὸς μὲν τοὺς τρόπους τοὺς ὑμετέρους ἀσθενὴς ἄν μου ὁ λόγος εἴη, εἰ τά τε ὑπάρχοντα σῴζειν παραινοίην καὶ μὴ τοῖς ἑτοίμοις περὶ τῶν ἀφανῶν καὶ μελλόντων κινδυνεύειν· ὡς δὲ οὔτε ἐν καιρῷ σπεύδετε οὔτε ῥᾴδιά ἐστι κατασχεῖν ἐφ' ἃ ὥρμησθε, ταῦτα
10 διδάξω. Φημὶ γὰρ ὑμᾶς πολεμίους πολλοὺς ἐνθάδε ὑπολιπόντας καὶ ἑτέρους ἐπιθυμεῖν ἐκεῖσε πλεύσαντας δεῦρο ἐπαγαγέσθαι. καὶ οἴεσθε ἴσως τὰς γενομένας ὑμῖν σπονδὰς ἔχειν τι βέβαιον, αἳ ἡσυχαζόντων μὲν ὑμῶν ὀνόματι σπονδαὶ ἔσονται (οὕτω γὰρ ἐνθένδε τε ἄνδρες ἔπραξαν αὐτὰ[1]) καὶ ἐκ τῶν ἐναντίων), σφαλέντων δέ που ἀξιόχρεῳ δυνάμει ταχεῖαν

[1]) b mit der Vulg. αὐτάς gegen die besten Hdschrr..

Leontini wiederherstellen zu helfen und die übrigen Angelegenhei-
ten in Sicilien so zu gestalten, wie es nach ihrem Ermessen für
die Athener am besten sei. Fünf Tage später aber fand wieder eine 3
Volksversammlung statt, wie für die Schiffe die Ausrüstung aufs
Schnellste beschafft und für die Feldherren das was sie etwa bedürf-
ten bewilligt werden solle. Da trat Nikias auf, der gegen seinen
Wunsch zum Feldherrn gewählt war und die Meinung hegte daß die
Stadt nicht gut berathen sei, sondern aus einem unerheblichen und
bloß scheinbaren Grunde nach ganz Sicilien, einem großen Ziele,
trachte, und wollte die Athener davon abbringen und machte ihnen
folgende Vorstellungen.

„Zwar ist die gegenwärtige Volksversammlung berufen wegen 9
unserer Ausrüstung, wie wir nach Sicilien aussegeln sollen; mir
scheint es jedoch daß wir auch die Frage selbst, ob es heilsam ist
die Flotte auszusenden, noch berathen müssen und nicht so durch
einen raschen Beschluß über hochwichtige Angelegenheiten, fremden
Männern zu Gefallen, einen uns nichts angehenden Krieg uns auf-
laden dürfen. Und doch ernte ich meines Orts aus solchen Unter- 2
nehmungen Ruhm und fürchte weniger als Andere für meine Per-
son, wiewohl ich übrigens der Meinung bin daß der ein eben so
guter Bürger ist wer ein wenig an seine Person und an sein Ver-
mögen denkt; denn ein solcher wird am meisten auch das Staats-
wohl durch seine Wirksamkeit gefördert zu sehn wünschen. Den-
noch habe ich weder früherhin darum weil ich vor Andern geehrt
wurde je gegen meine Ueberzeugung gesprochen, noch werde ich das
jetzt thun, sondern so sprechen, wie ich es für das Beste erkenne. Eu- 3
rer Denkart gegenüber dürfte nun freilich mein Wort wirkungslos
sein, wenn ich euch ermahnen wollte das Bestehende zu erhalten
und nicht das Vorhandene wegen des noch Unsichtbaren und Zu-
künftigen zu gefährden: aber das werde ich zeigen, daß weder der
Zeitpunkt eurem Eifer günstig noch dasjenige darnach ihr trachtet
leicht zu erlangen ist. Ich behaupte nämlich daß ihr, viele Feinde 10
hier zurücklassend, durch eure Fahrt dorthin noch andere euch hie-
her auf den Hals zu ziehen begehret. Nun meint ihr vielleicht daß
eure abgeschlossenen Verträge doch einige Gewähr böten — diese
werden, so lange ihr unthätig bleibt, dem Namen nach als Ver-
träge fortbestehen (denn so hat man sowohl von hier aus als von
Seiten der Gegner diese Dinge behandelt), sind wir aber irgendwo

λωνται, εἰκὸς ὑπὸ τῶν αὐτῶν καὶ τὴν σφετέραν διὰ τοῦ αὐτοῦ καθαιρεθῆναι. ἡμᾶς δ' ἂν οἱ ἐκεῖ Ἕλληνες μάλιστα μὲν ἐκπεπληγμένοι εἶεν, εἰ μὴ ἀφικοίμεθα, ἔπειτα δὲ καὶ εἰ
4 δείξαντες τὴν δύναμιν δι' ὀλίγου ἀπέλθοιμεν· εἰ δὲ σφαλείημέν τι, τάχιστ' ἂν ὑπεριδόντες μετὰ τῶν ἐνθάδε ἐπίθοιντο [1]). τὰ γὰρ διὰ πλείστου πάντες ἴσμεν θαυμαζόμενα καὶ τὰ πεῖραν ἥκιστα τῆς δόξης δόντα. ὅπερ νῦν ὑμεῖς, ὦ Ἀθηναῖοι, ἐς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους πεπόνθατε· διὰ τὸ παρὰ γνώμην αὐτῶν πρὸς ἃ ἐφοβεῖσθε τὸ πρῶτον περιγεγενῆσθαι, καταφρονήσαντες ἤδη καὶ Σικελίας ἐφίεσθε [2]).
5 χρὴ δὲ μὴ πρὸς τὰς τύχας τῶν ἐναντίων ἐπαίρεσθαι, ἀλλὰ τὰς διανοίας κρατήσαντας θαρσεῖν, μηδὲ Λακεδαιμονίους ἄλλο τι ἡγήσασθαι ἢ διὰ τὸ αἰσχρὸν σκοπεῖν, ὅτῳ τρόπῳ ἔτι καὶ νῦν, ἢν δύνωνται, σφήλαντες ἡμᾶς τὸ σφέτερον ἀπρεπὲς εὖ θήσονται, ὅσῳ καὶ περὶ πλείστου καὶ διὰ πλείστου δόξαν ἀρετῆς μελετῶσιν. ὥστε οὐ περὶ τῶν ἐν Σικελίᾳ Ἐγεσταίων ἡμῖν ἀνδρῶν βαρβάρων ὁ ἀγών, εἰ σωφρονοῦμεν, ἀλλ' ὅπως πόλιν δι' ὀλιγαρχίας ἐπιβουλεύουσαν
12 ὀξέως φυλαξώμεθα [3]). Καὶ μεμνῆσθαι χρὴ ἡμᾶς ὅτι νεωστὶ ἀπὸ νόσου μεγάλης καὶ πολέμου βραχύ τι λελωφήκαμεν, ὥστε καὶ χρήμασι καὶ τοῖς σώμασιν ηὐξῆσθαι· καὶ ταῦτα ὑπὲρ ἡμῶν δίκαιον ἐνθάδε εἶναι ἀναλοῦν, καὶ μὴ ὑπὲρ ἀνδρῶν φυγάδων τῶνδε ἐπικουρίας δεομένων, οἷς τό τε ψεύσασθαι καλῶς χρήσιμον, καὶ τῷ τοῦ πέλας κινδύνῳ, αὐτῶν [4]) λόγους μόνον παρασχομένους, ἢ κατορθώσαντας χάριν μὴ ἀξίαν εἰδέναι ἢ πταίσαντάς που τοὺς φίλους ξυναπολέσαι [5]).
2 εἴ τέ τις ἄρχειν ἄσμενος αἱρεθεὶς παραινεῖ ὑμῖν ἐκπλεῖν,

[1]) b ἐπιθεῖντο mit einigen schlechten Hdschrr.

[2]) Die besten Hdschrr. ἐφίεσθαι, vielleicht richtig, obwohl die von Poppo verglichenen Stellen 5, 6, 3. 4, 125, 1 doch verschieden sind. Ueber den Imper. s. zu 2, 60, 3.

[3]) b mit zwei Hdschrr. φυλαξόμεθα.

[4]) So b2 p2 k; mehrere der besten Hdschrr. αὐτῶν und so b1 p1; die übrigen und die Vulg. αὐτούς und so g, a † αὐτούς †.

Verbindung mit den Peloponnesiern uns rauben würden, so würde wahrscheinlich von den Nämlichen auch die ihrige durch dasselbe Mittel gestürzt werden. Uns aber möchten wohl die dortigen Hellenen dann am meisten fürchten, wenn wir nicht hinkämen, oder auch dann wenn wir unsere Macht bloß zeigten und bald wieder abzögen; wenn uns aber irgend ein Unfall träfe, so würden sie 4 uns geringschätzen und uns mit unsern hiesigen Feinden sofort angreifen. Denn das Entlegenste und das was am wenigsten eine Probe seines Rufes gestattet, wird, wie wir Alle wissen, am meisten bewundert. Wie es ja jetzt euch, ihr Athener, mit den Lakedämoniern und ihren Verbündeten ergangen ist: weil ihr sie wider Erwarten, in Vergleich zu der Furcht die ihr anfänglich hegtet, besiegt habt, verachtet ihr sie nun bereits und trachtet nach Sicilien. Wir sollten aber nicht wegen der Unglücksfälle der Gegner 5 übermüthig werden, sondern unsere Zuversicht darauf gründen daß wir über die Pläne derselben obsiegen, und nicht glauben daß die Lakedämonier auf etwas anderes als, wegen ihrer Demüthigung, darauf denken, auf welche Weise sie auch jetzt noch, wo möglich, uns stürzen und dadurch ihre Unehre glücklich abthun können, um so mehr da sie im höchsten Grade und seit längster Zeit den Ruhm der Bravheit anstreben. Es handelt sich also, wenn wir besonnen sind, in diesem Kampfe nicht um die Egestäer in Sicilien, ein Barbarenvolk, sondern darum daß wir vor einem mittels der Oligarchie uns bedrohenden Staate scharf auf der Hut seien. Auch 12 dürfen wir nicht vergessen daß wir erst kürzlich von einer schweren Krankheit und Kriegsnoth uns ein wenig erholt und so an Geldmitteln und an Seelenzahl zugenommen haben; und daß die Gerechtigkeit verlangt dies hier zu verwenden, nicht aber für diese Hülfe suchenden Flüchtlinge, deren Interesse es ist geschickt zu lügen und dann auf die Gefahr Anderer hin, während sie von sich nur Worte darbieten, entweder sich zu erheben um dann den angemessenen Dank schuldig zu bleiben, oder zu fallen um die Freunde mit ins Verderben zu ziehn. Und wenn euch Jemand, der sich freut 2 zum Feldherrn gewählt zu sein, den Seezug anräth, wobei er nur

[s]) b₁ mit der Vulg. und den Hdschrr. ξυναπολέσθαι. Jenes ist Conj. von Reiske und Lindau; s. die Note zu 3, 40, 5.

τὴν ἐπιχείρησιν ἡμῖν οἱ ἐχθροὶ ποιήσονται, οἷς πρῶτον μὲν διὰ ξυμφορῶν ἡ ξύμβασις καὶ ἐκ τοῦ αἰσχίονος ἢ ἡμῖν κατ' ἀνάγκην ἐγένετο, ἔπειτα ἐν αὐτῇ ταύτῃ πολλὰ τὰ ἀμφισβη-
2 τούμενα ἔχομεν. εἰσὶ δ' οἳ οὐδὲ ταύτην πω τὴν ὁμολογίαν ἐδέξαντο, καὶ οὐχ οἱ ἀσθενέστατοι· ἀλλ' οἱ μὲν ἄντικρυς πολεμοῦσιν, οἱ δὲ καὶ[1]) διὰ τὸ Λακεδαιμονίους ἔτι ἡσυχάζειν δεχημέροις σπονδαῖς καὶ αὐτοὶ κατέχονται. τάχα ἂν δ'[2]) ἴσως, εἰ δίχα ἡμῶν τὴν δύναμιν λάβοιεν, ὅπερ νῦν σπεύδομεν, καὶ πάνυ ἂν ξυνεπίθοιντο[3]) μετὰ Σικελιωτῶν, οὓς πρὸ πολλῶν ἂν ἐτιμήσαντο ξυμμάχους γενέσθαι ἐν τῷ
3 πρὶν χρόνῳ. ὥστε χρὴ σκοπεῖν τινα αὐτὰ καὶ μὴ μετεώρῳ τε πόλει ἀξιοῦν κινδυνεύειν καὶ ἀρχῆς ἄλλης ὀρέγεσθαι πρὶν ἣν ἔχομεν βεβαιωσώμεθα, εἰ Χαλκιδῆς γε οἱ ἐπὶ Θρᾴκης, ἔτη τοσαῦτα ἀφεστῶτες ἀφ' ἡμῶν, ἔτι ἀχείρωτοί εἰσι καὶ ἄλλοι τινὲς κατὰ τὰς ἠπείρους ἐνδοιαστῶς ἀκροῶνται. ἡμεῖς δὲ Ἐγεσταίοις δὴ οὖσι ξυμμάχοις ὡς ἀδικουμένοις ὀξέως βοηθοῦμεν· ὑφ' ὧν δ' αὐτοὶ[4]) πάλαι ἀφεστώτων ἀδικού-
11 μεθα, ἔτι μέλλομεν ἀμύνεσθαι[5]). Καίτοι τοὺς μὲν κατεργασάμενοι κἂν κατάσχοιμεν· τῶν δ' εἰ καὶ κρατήσαιμεν, διὰ πολλοῦ γε καὶ πολλῶν ὄντων χαλεπῶς ἂν ἄρχειν δυναίμεθα. ἀνόητον δ' ἐπὶ τοιούτους ἰέναι ὧν κρατήσας τε μὴ κατασχήσει τις καὶ μὴ κατορθώσας μὴ ἐν τῷ ὁμοίῳ καὶ πρὶν ἐπι-
2 χειρῆσαι ἔσται. Σικελιῶται δ' ἄν μοι δοκοῦσιν, ὥς γε νῦν ἔχουσι, καὶ ἔτι ἂν ἧσσον δεινοὶ ἡμῖν γενέσθαι, εἰ ἄρξειαν αὐτῶν Συρακόσιοι, ὅπερ οἱ Ἐγεσταῖοι μάλιστα ἡμᾶς ἐκφοβοῦσιν. νῦν μὲν γὰρ κἂν ἔλθοιεν ἴσως Λακεδαιμονίων ἕκαστοι χάριτι, ἐκείνως δ' οὐκ εἰκὸς ἀρχὴν ἐπὶ ἀρχὴν στρατεῦσαι·
3 ᾧ γὰρ ἂν τρόπῳ τὴν ἡμετέραν μετὰ Πελοποννησίων ἀφέ-

[1]) p klammert *καί*, das in einigen schlechten Hdschrr. fehlt, wohl ohne Grund ein.

[2]) b g a mit der Vulg. *τάχα δ' ἄν*, gegen die besten Handschrr. *τάχα ἂν δέ* auch C. 2, 4 und *τάχιστ' ἄν τε* 2, 63, 2.

[3]) b *ξυνεπιθεῖντο* mit einigen schlechten Hdschrr.

[4]) So b₂ p₂ k nach Reiske's Conj. Die Hdschrr. und die übrigen Ausgg. unpassend *αὐτῶν*, (p₁ a † *αὐτῶν* †).

mit einer beträchtlichen Macht geschlagen, so werden die Feinde uns schnell angreifen, da sie erstens die Uebereinkunft in Folge von Unglücksfällen und in einer schimpflichern Lage als wir, aus Noth geschlossen haben und wir zweitens in dieser Uebereinkunft selbst viele Streitpunkte haben. Einige aber haben auch die- 2 sen Vertrag noch nicht einmal angenommen und eben nicht die Schwächsten; sondern die Einen bekriegen uns geradezu, die Andern werden nur weil die Lakedämonier noch ruhig sind, auch ihrerseits durch einen zehntägigen Waffenstillstand zurückgehalten. Wenn sie aber unsere Macht getrennt fänden, worauf wir jetzt aus sind, so möchten sie wohl leicht recht tüchtig mit den Sikelioten angreifen, für deren Bündniß sie in früherer Zeit große Opfer gebracht haben würden. Deshalb muß man die Verhältnisse ins Auge fassen und 3 nicht den Staat auf schwindelnder Höhe in Gefahr stürzen wollen, noch nach einer neuen Herrschaft streben, ehe wir die welche wir besitzen befestigt haben, da ja die Chalkideer in Thrake, die schon seit so vielen Jahren von uns abgefallen, noch ununterworfen sind und einige Andere auf dem Festlande uns nur einen zweideutigen Gehorsam leisten. Wir aber ziehen den Egestäern, eben als unsern Bundesgenossen und als solchen die beleidigt sind, rasch zu Hülfe, während wir an denen, von welchen wir selbst durch ihren längst stattgefundenen Abfall beleidigt werden, noch zögern Vergeltung zu üben. Und doch könnten wir diese überwältigen und im 11 Zaume halten; jene aber, wenn wir sie auch besiegen sollten, würden wir, bei der weiten Entfernung und bei ihrer großen Anzahl, nur schwer zu beherrschen im Stande sein. Unsinnig aber ist es gegen solche ins Feld zu ziehen die man, wenn man sie besiegt hat, nicht in Gehorsam halten wird, während man, wenn man nicht glücklich gegen sie ist, sich nicht mehr in gleich günstiger Lage wie vor dem Angriffe befinden wird. Die Sikelioten aber, dünkt mich, 2 würden, wie es jetzt mit ihnen steht, uns sogar noch weniger gefährlich sein, wenn die Syrakusier über sie herrschten, womit uns die Egestäer am meisten zu schrecken suchen. Denn jetzt könnten sie vielleicht einzeln, den Lakedämoniern zu Gefallen, kommen, in jenem Falle aber wäre es nicht wahrscheinlich daß eine herrschende Macht gegen die andere ins Feld zöge; denn wie sie unsere Herrschaft in 3

[5]) k interpungirt: *βοηθοῦμεν, ὑφ᾽ ὧν δ᾽ αὐτοί, πάλαι ἀφεστώτων, ἀδικούμεθα ἔτι, μέλλομεν ἀμύνεσθαι;*

λωνται, εἰκὸς ὑπὸ τῶν αὐτῶν καὶ τὴν σφετέραν. διὰ τοῦ αὐτοῦ καθαιρεθῆναι. ἡμᾶς δ' ἂν οἱ ἐκεῖ Ἕλληνες μάλιστα μὲν ἐκπεπληγμένοι εἶεν, εἰ μὴ ἀφικοίμεθα, ἔπειτα δὲ καὶ εἰ
4 δείξαντες τὴν δύναμιν δι' ὀλίγου ἀπέλθοιμεν· εἰ δὲ σφαλείημέν τι, τάχιστ' ἂν ὑπεριδόντες μετὰ τῶν ἐνθάδε ἐπιθοιντο [1]). τὰ γὰρ διὰ πλείστου πάντες ἴσμεν θαυμαζόμενα καὶ τὰ πεῖραν ἥκιστα τῆς δόξης δόντα. ὅπερ νῦν ὑμεῖς, ὦ Ἀθηναῖοι, ἐς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμάχους πεπόνθατε· διὰ τὸ παρὰ γνώμην αὐτῶν πρὸς ἃ ἐφοβεῖσθε τὸ πρῶτον περιγεγενῆσθαι, καταφρονήσαντες ἤδη καὶ Σικελίας ἐφίεσθε [2]).
5 χρὴ δὲ μὴ πρὸς τὰς τύχας τῶν ἐναντίων ἐπαίρεσθαι, ἀλλὰ τὰς διανοίας κρατήσαντας θαρσεῖν, μηδὲ Λακεδαιμονίους ἄλλο τι ἡγήσασθαι ἢ διὰ τὸ αἰσχρὸν σκοπεῖν, ὅτῳ τρόπῳ ἔτι καὶ νῦν, ἢν δύνωνται, σφήλαντες ἡμᾶς τὸ σφέτερον ἀπρεπὲς εὖ θήσονται, ὅσῳ καὶ περὶ πλείστου καὶ διὰ πλείστου δόξαν ἀρετῆς μελετῶσιν. ὥστε οὐ περὶ τῶν ἐν Σικελίᾳ Ἐγεσταίων ἡμῖν ἀνδρῶν βαρβάρων ὁ ἀγών, εἰ σωφρονοῦμεν, ἀλλ' ὅπως πόλιν δι' ὀλιγαρχίας ἐπιβουλεύουσαν
12 ὀξέως φυλαξώμεθα [3]). Καὶ μεμνῆσθαι χρὴ ἡμᾶς ὅτι νεωστὶ ἀπὸ νόσου μεγάλης καὶ πολέμου βραχύ τι λελωφήκαμεν, ὥστε καὶ χρήμασι καὶ τοῖς σώμασιν ηὐξῆσθαι· καὶ ταῦτα ὑπὲρ ἡμῶν δίκαιον ἐνθάδε εἶναι ἀναλοῦν, καὶ μὴ ὑπὲρ ἀνδρῶν φυγάδων τῶνδε ἐπικουρίας δεομένων, οἷς τό τε ψεύσασθαι καλῶς χρήσιμον, καὶ τῷ τοῦ πέλας κινδύνῳ, αὐτῶν [4]) λόγους μόνον παρασχομένους, ἢ κατορθώσαντας χάριν μὴ ἀξίαν εἰδέναι ἢ πταίσαντάς που τοὺς φίλους ξυναπολέσαι [5]).
2 εἴ τέ τις ἄρχειν ἄσμενος αἱρεθεὶς παραινεῖ ὑμῖν ἐκπλεῖν,

[1]) b ἐπιθεῖντο mit einigen schlechten Hdschrr.

[2]) Die besten Hdschrr. ἐφίεσθαι, vielleicht richtig, obwohl die von Poppo verglichenen Stellen 5, 6, 3. 4, 125, 1 doch verschieden sind. Ueber den Imper. s. zu 2, 60, 3.

[3]) b mit zwei Hdschrr. φυλαξόμεθα.

[4]) So b2 p2 k; mehrere der besten Hdschrr. αὐτῶν und so b1 p1; die übrigen und die Vulg. αὐτοὺς und so g, a † αὐτοὺς †.

Verbindung mit den Peloponnesiern uns rauben würden, so würde wahrscheinlich von den Nämlichen auch die ihrige durch dasselbe Mittel gestürzt werden. Uns aber möchten wohl die dortigen Hellenen dann am meisten fürchten, wenn wir nicht hinkämen, oder auch dann wenn wir unsere Macht bloß zeigten und bald wieder abzögen; wenn uns aber irgend ein Unfall träfe, so würden sie 4 uns geringschätzen und uns mit unsern hiesigen Feinden sofort angreifen. Denn das Entlegenste und das was am wenigsten eine Probe seines Rufes gestattet, wird, wie wir Alle wissen, am meisten bewundert. Wie es ja jetzt euch, ihr Athener, mit den Lakedämoniern und ihren Verbündeten ergangen ist: weil ihr sie wider Erwarten, in Vergleich zu der Furcht die ihr anfänglich hegtet, besiegt habt, verachtet ihr sie nun bereits und trachtet nach Sicilien. Wir sollten aber nicht wegen der Unglücksfälle der Gegner 5 übermüthig werden, sondern unsere Zuversicht darauf gründen daß wir über die Pläne derselben obsiegen, und nicht glauben daß die Lakedämonier auf etwas anderes als, wegen ihrer Demüthigung, darauf denken, auf welche Weise sie auch jetzt noch, wo möglich, uns stürzen und dadurch ihre Unehre glücklich abthun können, um so mehr da sie im höchsten Grade und seit längster Zeit den Ruhm der Bravheit anstreben. Es handelt sich also, wenn wir besonnen sind, in diesem Kampfe nicht um die Egestäer in Sicilien, ein Barbarenvolk, sondern darum daß wir vor einem mittels der Oligarchie uns bedrohenden Staate scharf auf der Hut seien. Auch 12 dürfen wir nicht vergessen daß wir erst kürzlich von einer schweren Krankheit und Kriegsnoth uns ein wenig erholt und so an Geldmitteln und an Seelenzahl zugenommen haben; und daß die Gerechtigkeit verlangt dies hier zu verwenden, nicht aber für diese Hülfe suchenden Flüchtlinge, deren Interesse es ist geschickt zu lügen und dann auf die Gefahr Anderer hin, während sie von sich nur Worte darbieten, entweder sich zu erheben um dann den angemessenen Dank schuldig zu bleiben, oder zu fallen um die Freunde mit ins Verderben zu ziehn. Und wenn euch Jemand, der sich freut 2 zum Feldherrn gewählt zu sein, den Seezug anräth, wobei er nur

*) b1 mit der Vulg. und den Hdschrr. ξυναπολέσθαι. Jenes ist Conj. von Reiske und Lindau; s. die Note zu 3, 40, 5.

τὸ ἑαυτοῦ μόνον σκοπῶν, ἄλλως τε καὶ νεώτερος ἔτι ὢν[1]) *ἐς τὸ ἄρχειν, ὅπως θαυμασθῇ μὲν ἀπὸ τῆς ἱπποτροφίας, διὰ δὲ πολυτέλειαν καὶ ὠφεληθῇ τι ἐκ τῆς ἀρχῆς, μηδὲ τούτῳ ἐμπαράσχητε τῷ τῆς πόλεως κινδύνῳ ἰδίᾳ ἐλλαμπρύνεσθαι, νομίσατε δὲ τοὺς τοιούτους τὰ μὲν δημόσια ἀδικεῖν, τὰ δὲ ἴδια ἀναλοῦν, καὶ τὸ πρᾶγμα μέγα εἶναι καὶ μὴ οἷον*
13 *νεωτέρῳ βουλεύσασθαί τε καὶ ὀξέως μεταχειρίσαι. Οὓς ἐγὼ ὁρῶν νῦν ἐνθάδε τῷ αὐτῷ ἀνδρὶ παρακελευστοὺς καθημένους φοβοῦμαι καὶ τοῖς πρεσβυτέροις ἀντιπαρακελεύομαι μὴ καταισχυνθῆναι, εἴ τῳ τις παρακάθηται τῶνδε, ὅπως μὴ*
2 *δόξῃ*[2]), *ἂν μὴ ψηφίζηται πολεμεῖν, μαλακὸς εἶναι, μηδ', ὅπερ ἂν αὐτοὶ πάθοιεν, δυσέρωτας εἶναι τῶν ἀπόντων, γνόντας ὅτι ἐπιθυμίᾳ μὲν ἐλάχιστα κατορθοῦνται, προνοίᾳ δὲ πλεῖστα, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὡς μέγιστον δὴ τῶν πρὶν κίνδυνον ἀναρριπτούσης, ἀντιχειροτονεῖν καὶ ψηφίζεσθαι τοὺς μὲν Σικελιώτας οἵσπερ νῦν ὅροις χρωμένους πρὸς ἡμᾶς, οὐ μεμπτοῖς, τῷ τε Ἰονίῳ κόλπῳ, παρὰ γῆν ἤν τις πλέῃ, καὶ τῷ Σικελικῷ, διὰ πελάγους, τὰ αὑτῶν νεμο-*
3 *μένους καθ' αὑτοὺς καὶ ξυμφέρεσθαι· τοῖς δ' Ἐγεσταίοις ἰδίᾳ εἰπεῖν, ἐπειδὴ ἄνευ Ἀθηναίων καὶ ξυνῆψαν πρὸς Σελινουντίους τὸ*[3]) *πρῶτον πόλεμον, μετὰ σφῶν αὐτῶν καὶ καταλύεσθαι· καὶ τὸ λοιπὸν ξυμμάχους μὴ ποιεῖσθαι, ὥσπερ εἰώθαμεν, οἷς κακῶς μὲν πράξασιν ἀμυνοῦμεν, ὠφελίας δ'*
14 *αὐτοὶ δεηθέντες οὐ τευξόμεθα. Καὶ σύ, ὦ πρύτανι, ταῦτα, εἴπερ ἡγῇ*[4]) *σοι προσήκειν κήδεσθαί τε τῆς πόλεως καὶ βούλει γενέσθαι πολίτης ἀγαθός, ἐπιψήφιζε καὶ γνώμας προτίθει αὖθις Ἀθηναίοις, νομίσας, εἰ ὀρρωδεῖς τὸ ἀναψηφίσαι, τὸ μὲν λύειν τοὺς νόμους μὴ μετὰ τοσῶνδ' ἂν μαρτύρων αἰτίαν σχεῖν, τῆς δὲ πόλεως [κακῶς]*[5]) *βουλευσαμένης ἰατρὸς*

[1]) So die neueren Ausgg. (ausser p1 der die Vulg. ὢν ἔτι beibehielt) mit drei guten Hdschrr.

[2]) b mit zwei Hdschrr. δόξει.

[3]) Alle Hdschrr. ausser einer, wie es scheint, und die Vulg. τὸν πρῶτον, fehlerhaft

[4]) b g a k ἡγῇ mit drei Hdschrr., doch 1, 129, 3, der einzigen Stelle bei Thuk. wo (nach Poppo) diese zweite Pers. Sing. Präs. noch vorkommt, haben alle Hdschrr. u. Ausgg. ὑπισχνῇ.

[5]) So p1 g a, da alle Hdschrr. bis auf wenige mittelmässige κακῶς nicht haben, was zwar nicht absolut unentbehrlich, jedoch wünschenswerth ist. b1 mit der Vulg. κακῶς β., b2 p2 k ohne κακῶς.

seine Person im Auge hat, ein Mann der obenein noch zu jung ist zum Feldherrn — bloß um mit seinem Gestüte Bewunderung zu erregen und zugleich wegen seiner Verschwendung auch einigen Vortheil aus der Feldherrnstelle zu ziehn, so gewähret auch diesem nicht das Vergnügen auf Unkosten des Staats persönlich zu glänzen, sondern denket daß solche Leute dem Gemeinwohl schaden, sowie ihr Eigenthum verschwenden, und daß die Angelegenheit zu wichtig und nicht geeignet ist für Jüngere, um darüber zu beschließen und sie mit Jugendfeuer in die Hand zu nehmen. Indem ich 13 diese jetzt als aufgerufene Beistände eben desselben Mannes hier sitzen sehe, fürchte ich sie und fordere dagegen die Aelteren auf sich nicht zu schämen, wenn Jemand neben einem von diesen sitzt, daß er etwa, falls er nicht für den Krieg stimmt, feig erscheinen möchte, und in der Ueberzeugung daß man das Wenigste durch Leidenschaft, 2 das Meiste durch Vorsicht erreicht, nicht, was wohl bei jenen selbst der Fall sein möchte, eine unglückliche Begierde nach dem Abwesenden zu hegen, sondern zum Wohl des Vaterlandes, das jetzt in eine größere Gefahr als jemals früher sich stürzen will, dagegenzustimmen und zu beschließen daß die Sikelioten die jetzigen Grenzen gegen uns, über die wir uns nicht zu beschweren haben, nämlich den Jonischen Meerbusen, wenn man an der Küste entlang, und das Sicilische Meer, wenn man durch die hohe See fährt, behalten und im Genusse ihrer Besitzthümer auch für sich ihre Angelegenheiten ausmachen mögen; den Egestäern aber insbe- 3 sondere zu erklären daß, da sie ohne die Athener Krieg mit den Selinuntiern angefangen haben, sie sich auch auf ihre eigene Hand abfinden mögen; und künftighin nicht mehr, wie wir leider gewohnt sind, Bundesgenossen anzunehmen denen wir nur, wenn sie ins Unglück gerathen sind, helfen müssen, von denen wir aber, wenn wir selbst Hülfe begehren, keine erhalten können. Und Du, Pry- 14 tane, wenn anders Du es für Deine Pflicht hältst für die Stadt zu sorgen und Dich als wackeren Bürger zeigen willst, laß die Athener noch einmal abstimmen und lege ihnen noch einmal die Sache vor, in der Ueberzeugung — falls Du etwa eine nochmalige Abstimmung bedenklich findest — daß Du Dir durch diese Gesetzübertretung, in Gegenwart so vieler Zeugen, nicht einen Vorwurf zuziehn, sondern für den Staat, nachdem er einen schlechten Be-

τὸ ἑαυτοῦ μόνον σκοπῶν, ἄλλως τε καὶ νεώτερος ἔτι ὢν[1]) *ἐς τὸ ἄρχειν, ὅπως θαυμασθῇ μὲν ἀπὸ τῆς ἱπποτροφίας, διὰ δὲ πολυτέλειαν καὶ ὠφεληθῇ τι ἐκ τῆς ἀρχῆς, μηδὲ τούτῳ ἐμπαράσχητε τῷ τῆς πόλεως κινδύνῳ ἰδίᾳ ἐλλαμπρύνεσθαι, νομίσατε δὲ τοὺς τοιούτους τὰ μὲν δημόσια ἀδικεῖν, τὰ δὲ ἴδια ἀναλοῦν, καὶ τὸ πρᾶγμα μέγα εἶναι καὶ μὴ οἷον*

13 *νεωτέρῳ βουλεύσασθαί τε καὶ ὀξέως μεταχειρίσαι. Οὓς ἐγὼ ὁρῶν νῦν ἐνθάδε τῷ αὐτῷ ἀνδρὶ παρακελευστοὺς καθημένους φοβοῦμαι καὶ τοῖς πρεσβυτέροις ἀντιπαρακελεύομαι μὴ καταισχυνθῆναι, εἴ τῳ τις παρακάθηται τῶνδε, ὅπως μὴ*

2 *δόξῃ*[2]), *ἂν μὴ ψηφίζηται πολεμεῖν, μαλακὸς εἶναι, μηδ', ὅπερ ἂν αὐτοὶ πάθοιεν, δυσέρωτας εἶναι τῶν ἀπόντων, γνόντας ὅτι ἐπιθυμίᾳ μὲν ἐλάχιστα κατορθοῦνται, προνοίᾳ δὲ πλεῖστα, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὡς μέγιστον δὴ τῶν πρὶν κίνδυνον ἀναρριπτούσης, ἀντιχειροτονεῖν καὶ ψηφίζεσθαι τοὺς μὲν Σικελιώτας οἷσπερ νῦν ὅροις χρωμένους πρὸς ἡμᾶς, οὐ μεμπτοῖς, τῷ τε Ἰονίῳ κόλπῳ, παρὰ γῆν ἤν τις πλέῃ, καὶ τῷ Σικελικῷ, διὰ πελάγους, τὰ αὑτῶν νεμο-*

3 *μένους καθ' αὑτοὺς καὶ ξυμφέρεσθαι· τοῖς δ' Ἐγεσταίοις ἰδίᾳ εἰπεῖν, ἐπειδὴ ἄνευ Ἀθηναίων καὶ ξυνῆψαν πρὸς Σελινουντίους τὸ*[3]) *πρῶτον πόλεμον, μετὰ σφῶν αὐτῶν καὶ καταλύεσθαι· καὶ τὸ λοιπὸν ξυμμάχους μὴ ποιεῖσθαι, ὥσπερ εἰώθαμεν, οἷς κακῶς μὲν πράξασιν ἀμυνοῦμεν, ὠφελίας δ'*

14 *αὐτοὶ δεηθέντες οὐ τευξόμεθα. Καὶ σύ, ὦ πρύτανι, ταῦτα, εἴπερ ἡγῇ*[4]) *σοι προσήκειν κήδεσθαί τε τῆς πόλεως καὶ βούλει γενέσθαι πολίτης ἀγαθός, ἐπιψήφιζε καὶ γνώμας προτίθει αὖθις Ἀθηναίοις, νομίσας, εἰ ὀρρωδεῖς τὸ ἀναψηφίσαι, τὸ μὲν λύειν τοὺς νόμους μὴ μετὰ τοσῶνδ' ἂν μαρτύρων αἰτίαν σχεῖν, τῆς δὲ πόλεως [κακῶς]*[5]) *βουλευσαμένης ἰατρὸς*

[1]) So die neueren Ausgg. (ausser p_1 der die Vulg. *ὢν ἔτι* beibehielt) mit drei guten Hdschrr.

[2]) b mit zwei Hdschrr. *δόξει*.

[3]) Alle Hdschrr. ausser einer, wie es scheint, und die Vulg. *τὸν πρῶτον*, fehlerhaft.

[4]) b g a k *ἡγεῖ* mit drei Hdschrr., doch 1, 129, 3, der einzigen Stelle bei Thuk. wo (nach Poppo) diese zweite Pers. Sing. Präs. noch vorkommt, haben alle Hdschrr. u. Ausgg. *ὑπισχνῇ*.

[5]) So p_1 g a, da alle Hdschrr. bis auf wenige mittelmässige *κακῶς* nicht haben, was zwar nicht absolut unentbehrlich, jedoch wünschenswerth ist. b_1 mit der Vulg. *κακῶς β.*, b_2 p_2 k ohne *κακῶς*.

seine Person im Auge hat, ein Mann der obenein noch zu jung ist zum Feldherrn — bloß um mit seinem Gestüte Bewunderung zu erregen und zugleich wegen seiner Verschwendung auch einigen Vortheil aus der Feldherrnstelle zu ziehn, so gewähret auch diesem nicht das Vergnügen auf Unkosten des Staats persönlich zu glänzen, sondern denket daß solche Leute dem Gemeinwohl schaden, sowie ihr Eigenthum verschwenden, und daß die Angelegenheit zu wichtig und nicht geeignet ist für Jüngere, um darüber zu beschließen und sie mit Jugendfeuer in die Hand zu nehmen. Indem ich 13 diese jetzt als aufgerufene Beistände eben desselben Mannes hier sitzen sehe, fürchte ich sie und fordere dagegen die Aelteren auf sich nicht zu schämen, wenn Jemand neben einem von diesen sitzt, daß er etwa, falls er nicht für den Krieg stimmt, feig erscheinen möchte, und in der Ueberzeugung daß man das Wenigste durch Leidenschaft, 2 das Meiste durch Vorsicht erreicht, nicht, was wohl bei jenen selbst der Fall sein möchte, eine unglückliche Begierde nach dem Abwesenden zu hegen, sondern zum Wohl des Vaterlandes, das jetzt in eine größere Gefahr als jemals früher sich stürzen will, dagegenzustimmen und zu beschließen daß die Sikelioten die jetzigen Grenzen gegen uns, über die wir uns nicht zu beschweren haben, nämlich den Jonischen Meerbusen, wenn man an der Küste entlang, und das Sicilische Meer, wenn man durch die hohe See fährt, behalten und im Genusse ihrer Besitzthümer auch für sich ihre Angelegenheiten ausmachen mögen; den Egestäern aber insbe- 3 sondere zu erklären daß, da sie ohne die Athener Krieg mit den Selinuntiern angefangen haben, sie sich auch auf ihre eigene Hand abfinden mögen; und künftighin nicht mehr, wie wir leider gewohnt sind, Bundesgenossen anzunehmen denen wir nur, wenn sie ins Unglück gerathen sind, helfen müssen, von denen wir aber, wenn wir selbst Hülfe begehren, keine erhalten können. Und Du, Pry- 14 tane, wenn anders Du es für Deine Pflicht hältst für die Stadt zu sorgen und Dich als wackeren Bürger zeigen willst, laß die Athener noch einmal abstimmen und lege ihnen noch einmal die Sache vor, in der Ueberzeugung — falls Du etwa eine nochmalige Abstimmung bedenklich findest — daß Du Dir durch diese Gesetzübertretung, in Gegenwart so vieler Zeugen, nicht einen Vorwurf zuziehn, sondern für den Staat, nachdem er einen schlechten Be-

3*



ἂν γενέσθαι, καὶ τὸ καλῶς ἄρξαι τοῦτ' εἶναι, ὃς ἂν τὴν πατρίδα ὠφελήσῃ ὡς πλεῖστα ἢ ἑκὼν εἶναι μηδὲν βλάψῃ."

15 Ὁ μὲν Νικίας τοιαῦτα εἶπε· τῶν δὲ Ἀθηναίων παριόντες οἱ μὲν πλεῖστοι στρατεύειν παρῄνουν καὶ τὰ ἐψηφισμένα μὴ λύειν, οἱ δέ τινες καὶ ἀντέλεγον. ἐνῆγε δὲ προθυμότατα τὴν στρατείαν Ἀλκιβιάδης ὁ Κλεινίου, βουλόμενος τῷ τε Νικίᾳ ἐναντιοῦσθαι, ὢν καὶ ἐς τὰ ἄλλα διάφορος τὰ πολιτικὰ καὶ ὅτι αὐτοῦ διαβόλως ἐμνήσθη, καὶ μάλιστα στρατηγῆσαί τε ἐπιθυμῶν καὶ ἐλπίζων Σικελίαν τε δι' αὐτοῦ καὶ Καρχηδόνα λήψεσθαι καὶ τὰ ἴδια ἅμα εὐτυχήσας χρή-
2 μασί τε καὶ δόξῃ ὠφελήσειν. ὢν γὰρ ἐν ἀξιώματι ὑπὸ τῶν ἀστῶν, ταῖς ἐπιθυμίαις μείζοσιν ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν ἐχρῆτο ἔς τε τὰς ἱπποτροφίας καὶ τὰς ἄλλας δαπάνας· ὅπερ καὶ καθεῖλεν ὕστερον τὴν τῶν Ἀθηναίων πόλιν
3 οὐχ ἥκιστα. φοβηθέντες γὰρ αὐτοῦ οἱ πολλοὶ τὸ μέγεθος τῆς τε κατὰ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα παρανομίας ἐς τὴν δίαιταν καὶ τῆς διανοίας ὧν καθ' ἓν ἕκαστον ἐν ὅτῳ γίγνοιτο ἔπρασσεν, ὡς τυραννίδος ἐπιθυμοῦντι πολέμιοι καθέστασαν, καὶ δημοσίᾳ κράτιστα διαθέντι[1]) τὰ τοῦ πολέμου ἰδίᾳ ἕκαστοι τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτοῦ ἀχθεσθέντες καὶ ἄλλοις ἐπιτρέψαντες οὐ διὰ μακροῦ ἔσφηλαν τὴν πόλιν. τότε δ' οὖν παρελθὼν τοῖς Ἀθηναίοις παρῄνει τοιάδε.

16 „Καὶ προσήκει μοι μᾶλλον ἑτέρων, ὦ Ἀθηναῖοι, ἄρχειν (ἀνάγκη γὰρ ἐντεῦθεν ἄρξασθαι, ἐπειδή μου Νικίας καθήψατο), καὶ ἄξιος ἅμα νομίζω εἶναι. ὧν γὰρ πέρι ἐπιβόητός εἰμι, τοῖς μὲν προγόνοις μου καὶ ἐμοὶ δόξαν φέρει ταῦτα,
2 τῇ δὲ πατρίδι καὶ ὠφελίαν. οἱ γὰρ Ἕλληνες καὶ ὑπὲρ δύναμιν μείζω ἡμῶν τὴν πόλιν ἐνόμισαν τῷ ἐμῷ διαπρεπεῖ τῆς Ὀλυμπίαζε θεωρίας, πρότερον ἐλπίζοντες αὐτὴν καταπεπολεμῆσθαι, διότι ἅρματα μὲν ἑπτὰ καθῆκα, ὅσα οὐδείς πω ἰδιώτης πρότερον, ἐνίκησα δὲ καὶ δεύτερος καὶ τέταρτος
3 ἐγενόμην καὶ τἄλλα ἀξίως τῆς νίκης παρεσκευασάμην. νόμῳ

[1]) So aus einer guten Hdschr. die neueren Ausgg. ausser a, der die von allen übrigen Hdschrr. gebotene unzulässige Vulg. διαθέντα beibehält.

schluß gefaßt, ein Arzt sein würdest, und daß eine ruhmvolle Amtsführung darin besteht, dem Vaterlande möglichst viel zu nützen und mit Willen nie zu schaden."

So sprach Nikias; die meisten übrigen Athener aber welche 15 noch auftraten riethen den Zug auszuführen und den Beschluß nicht rückgängig zu machen, einige jedoch sprachen auch dagegen. Am eifrigsten aber betrieb den Kriegszug Alkibiades, des Kleinias Sohn, theils um dem Nikias zu opponiren, dessen Gegner er auch in der sonstigen politischen Richtung war und der sich jetzt in gehässiger Weise über ihn geäußert hatte, theils und vorzüglich weil er sich als Feldherrn zu sehen wünschte und als solcher Sicilien und Karchedon einzunehmen und durch solches Glück sein eigenes Vermögen und seinen Ruhm zu vermehren hoffte. Denn von seinen 2 Mitbürgern hoch geehrt trieb er seine Leidenschaft im Halten von Pferden und im sonstigen Aufwande weiter als das Vermögen welches er besaß gestattete; welcher Umstand später auch die Stadt Athen am meisten ins Verderben riß. Denn indem die Meisten 3 seine außerordentliche persönliche Ueberhebung in der Lebensweise und seine hochfahrenden Pläne in dem, was er bei jedem einzelnen Unternehmen wobei er betheiligt war erstrebte, fürchteten, wurden sie ihm feindselig, als trachte er nach der Alleinherrschaft, und, obgleich er amtlich die Kriegsunternehmungen vortrefflich leitete, wurden sie doch jeder persönlich über sein Benehmen aufgebracht, übertrugen Andern die Leitung und brachten so in kurzem den Staat ins Unglück. Jetzt nun trat derselbe vor den Athenern mit folgender Rede auf.

„Theils kommt mir mehr als Andern das Feldherrnamt zu, 16 ihr Athener (denn hiemit muß ich beginnen, da Nikias mich angegriffen hat), theils glaube ich auch desselben würdig zu sein. Denn das weswegen ich so verschrieen bin bringt meinen Vorfahren und mir Ruhm, meinem Vaterlande aber auch Vortheil. Denn die 2 Hellenen erhielten, während sie vorher meinten, Athen sei schon niedergekämpft, durch den Glanz meines Festzuges nach Olympia sogar eine zu große Meinung von der Macht unseres Staates, weil ich sieben Wagen zum Wettrennen stellte, so viel wie noch nie vorher ein Privatmann, und nicht nur den ersten Preis erhielt, sondern auch den zweiten und vierten, und mein übriges Auftreten dem Siege entsprechend einrichtete. Denn wie solche Dinge dem 3

μὲν γὰρ τιμὴ τὰ τοιαῦτα, ἐκ δὲ τοῦ δρωμένου καὶ δύναμις ἅμα ὑπονοεῖται. καὶ ὅσα αὖ ἐν τῇ πόλει χορηγίαις ἢ ἄλλῳ τῳ λαμπρύνομαι, τοῖς μὲν ἀστοῖς φθονεῖται φύσει, πρὸς 4 *δὲ τοὺς ξένους καὶ αὕτη*[1]*) ἰσχὺς φαίνεται. καὶ οὐκ ἄχρηστος ἥδ' ἡ ἄνοια*[2]*), ὃς ἂν τοῖς ἰδίοις τέλεσι μὴ ἑαυτὸν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν πόλιν ὠφελῇ, οὐδέ γε ἄδικον ἐφ' ἑαυτῷ μέγα φρονοῦντα μὴ ἴσον εἶναι, ἐπεὶ καὶ ὁ κακῶς πράσσων πρὸς οὐδένα τῆς ξυμφορᾶς ἰσομοιρεῖ· ἀλλ' ὥσπερ δυστυχοῦντες οὐ προσαγορευόμεθα, ἐν τῷ ὁμοίῳ τις ἀνεχέσθω καὶ ὑπὸ τῶν εὐπραγούντων ὑπερφρονούμενος, ἢ τὰ ἴσα νέμων τὰ* 5 *ὁμοῖα ἀνταξιούτω. οἶδα δὲ τοὺς τοιούτους, καὶ ὅσοι ἔν τινος λαμπρότητι προέσχον, ἐν μὲν τῷ κατ' αὐτοὺς βίῳ λυπηροὺς ὄντας, τοῖς ὁμοίοις μὲν μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ξυνόντας, τῶν δὲ ἔπειτα ἀνθρώπων προσποίησίν τε ξυγγενείας τισὶ καὶ μὴ οὖσαν καταλιπόντας, καὶ ἧς ἂν ὦσι πατρίδος, ταύτῃ αὔχησιν, ὡς οὐ περὶ ἀλλοτρίων οὐδ' ἁμαρτόντων, ἀλλ' ὡς περὶ σφετέρων τε καὶ καλὰ πρα-* 6 *ξάντων. ὧν ἐγὼ ὀρεγόμενος καὶ διὰ ταῦτα τὰ ἴδια ἐπιβοώμενος τὰ δημόσια σκοπεῖτε εἴ του χεῖρον μεταχειρίζω. Πελοποννήσου γὰρ τὰ δυνατώτατα ξυστήσας ἄνευ μεγάλου ὑμῖν κινδύνου καὶ δαπάνης Λακεδαιμονίους ἐς μίαν ἡμέραν κατέστησα ἐν Μαντινείᾳ περὶ τῶν ἁπάντων ἀγωνίσασθαι· ἐξ οὗ καὶ περιγενόμενοι τῇ μάχῃ οὐδέπω καὶ νῦν βεβαίως*

17 *θαρσοῦσιν. Καὶ ταῦτα ἡ ἐμὴ νεότης καὶ ἄνοια παρὰ φύσιν δοκοῦσα εἶναι ἐς τὴν Πελοποννησίων δύναμιν λόγοις τε πρέπουσιν ὡμίλησε καὶ ὀργῇ πίστιν παρασχομένη*[3]*) ἔπεισε. καὶ νῦν μὴ πεφοβῆσθε*[4]*) αὐτήν, ἀλλ' ἕως ἐγώ τε ἔτι ἀκμάζω μετ' αὐτῆς καὶ ὁ Νικίας εὐτυχὴς δοκεῖ εἶναι, ἀποχρήσασθε τῇ ἑκατέρου ἡμῶν ὠφελίᾳ. καὶ τὸν ἐς τὴν Σικελίαν πλοῦν*

[1]) So p g a k mit einigen guten Hdschrr., b mit den übrigen und der Vulg. *αὐτή*.

[2]) g ba mit den meisten Hdschrr. u. der Vulg. *ἡ διάνοια*, schwerlich richtig. C. 17, 1 *ἡ ἐμὴ νεότης καὶ ἄνοια*.

[3]) k mit zwei guten Hdschrr. *παρασχομένῃ*.

[4]) So nach Reiske's Conj. die neueren Ausgg. ausser p, der mit den Hdschrr. und der Vulg. *ἔπεισε καὶ νῦν μὴ πεφοβῆσθαι*

Herkommen nach ruhmvoll sind, so wird auch aus dem Geleisteten zugleich auf Macht geschlossen. Und wenn ich anderseits in der Stadt in Choregieen oder sonst bei irgend einer Gelegenheit mich glänzend zeige, so erweckt das zwar bei den Einheimischen natürlichen Neid, bei den Fremden aber erscheint auch dies als Macht. Und diese Thorheit ist nicht nutzlos, wenn man durch den persönlichen Aufwand nicht allein sich, sondern auch dem Staate nützt, 4 auch ist es nicht ungerecht, wenn man dann im stolzen Gefühl seiner selbst sich nicht den Andern gleichstellt, da ja auch der dem es schlecht geht mit Niemandem sein Mißgeschick theilen kann; sondern wie uns im Unglück Niemand freundlich anredet, eben so mag man auch ertragen von den Glücklichen geringgeachtet zu werden, oder man mag erst sich gleichstellen und dann von der andern Seite dasselbe verlangen. Ich weiß aber daß Solche und Alle 5 die in irgend einem Glanze sich hervorthaten zwar in ihrem Zeitalter unbequem sind, zunächst ihren Standesgenossen, sodann aber auch den Andern mit denen sie umgehen, daß sie dagegen Manchem der Späterlebenden Ansprüche auf Verwandtschaft, selbst unbegründete, hinterlassen und dem Vaterlande dem sie angehören Grund zum Stolze, nicht als auf Fremde und solche die gefehlt, sondern als auf Angehörige und solche die ruhmvoll gehandelt haben. Erwäget 6 nun ob ich, hiernach strebend und deswegen hinsichtlich meines Privatlebens verschrieen, die Staatsgeschäfte schlechter als irgend Einer handhabe. Denn indem ich die mächtigsten Staaten des Peloponnes, ohne euch große Gefahr und Kosten zu verursachen, in einen Bund brachte, nöthigte ich die Lakedämonier, an einem Tage bei Mantineia den Entscheidungskampf über das Ganze zu liefern; seit welcher Zeit sie, obwohl Sieger in der Schlacht, auch jetzt noch nicht wieder sichere Zuversicht hegen. Und diese Verhand- 17 lungen hat meine Jugend und meine, wie man sagt, widernatürliche Unvernunft gegen die Macht der Peloponnesier mit angemessenen Worten geführt und hat, durch ihren Feuereifer Glauben erweckend, Ueberzeugung gewirkt. Und auch jetzt fürchtet meine Jugend nicht, sondern, so lange ich mit ihr noch kräftig bin und Nikias den Ruf des Glücklichen bewahrt, beutet unsere beiderseitigen Vorzüge aus. Und den Seezug nach Sicilien machet nicht rück-

αὐτήν. ἀλλ' im Texte hat, jedoch ebenfalls es nicht für zulässig hält.

2 μὴ μεταγιγνώσκετε ὡς ἐπὶ μεγάλην δύναμιν ἐσόμενον. ὄχλοις τε γὰρ ξυμμίκτοις πολυανδροῦσιν αἱ πόλεις καὶ ῥᾳδίας ἔχουσι τῶν πολιτειῶν τὰς μεταβολὰς καὶ ἐπιδοχάς. καὶ οὐδεὶς δι' αὐτὸ ὡς περὶ οἰκείας πατρίδος οὔτε τὰ περὶ τὸ σῶμα ὅπλοις ἐξήρτυται οὔτε τὰ ἐν τῇ χώρᾳ νομίμοις κατασκευαῖς· ὅ τι δὲ ἕκαστος ἢ ἐκ τοῦ λέγων πείθειν οἴεται ἢ στασιάζων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ λαβὼν ἄλλην γῆν, μὴ κατορθώσας, οἰκήσειν, ταῦτα ἑτοιμάζεται. καὶ οὐκ εἰκὸς τὸν τοιοῦτον ὅμιλον οὔτε λόγου μιᾷ γνώμῃ ἀκροᾶσθαι οὔτε ἐς τὰ ἔργα κοινῶς τρέπεσθαι· ταχὺ δ' ἂν ὡς ἕκαστοι, εἴ τι καθ' ἡδονὴν λέγοιτο, προσχωροῖεν, ἄλλως τε καὶ εἰ στασιάζουσιν, 4 ὥσπερ πυνθανόμεθα. καὶ μὴν οὐδ' ὁπλῖται οὔτ' ἐκείνοις ὅσοιπερ κομποῦνται, οὔτε οἱ ἄλλοι Ἕλληνες διεφάνησαν τοσοῦτοι ὄντες ὅσους[1]) ἕκαστοι σφᾶς αὐτοὺς ἠρίθμουν, ἀλλὰ μέγιστον δὴ αὐτοὺς ἐψευσμένη ἡ[2]) Ἑλλὰς μόλις ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ ἱκανῶς ὡπλίσθη. τά τε οὖν ἐκεῖ ἐξ ὧν ἐγὼ ἀκοῇ αἰσθάνομαι τοιαῦτα καὶ ἔτι εὐπορώτερα ἔσται· 5 βαρβάρους [τε][3]) γὰρ πολλοὺς ἕξομεν οἳ Συρακοσίων μίσει ξυνεπιθήσονται αὐτοῖς· καὶ τὰ ἐνθάδε οὐκ ἐπικωλύσει, ἢν υμεῖς ὀρθῶς βουλεύησθε. οἱ γὰρ πατέρες ἡμῶν τοὺς αὐτοὺς τούτους οὕσπερ νῦν φασι πολεμίους ὑπολιπόντας[4]) ἂν ἡμᾶς πλεῖν καὶ προσέτι τὸν Μῆδον ἐχθρὸν ἔχοντες τὴν ἀρχὴν ἐκτήσαντο, οὐκ ἄλλῳ τινὶ ἢ τῇ περιουσίᾳ τοῦ ναυτι- 6 κοῦ ἰσχύοντες. καὶ νῦν οὔτε ἀνέλπιστοί πω μᾶλλον Πελοποννήσιοι ἐς ἡμᾶς ἐγένοντο, εἴ τε καὶ πάνυ ἔρρωνται, τὸ μὲν ἐς τὴν γῆν ἡμῶν ἐσβάλλειν, κἂν μὴ ἐκπλεύσωμεν, ἱκανοί εἰσι, τῷ δὲ ναυτικῷ οὐκ ἂν δύναιντο βλάπτειν· ὑπόλοιπον 18 γὰρ ἡμῖν ἐστιν ἀντίπαλον ναυτικόν. Ὥστε τί ἂν λέγοντες εἰκὸς ἢ αὐτοὶ ἀποκνοῖμεν ἢ πρὸς τοὺς ἐκεῖ ξυμμάχους σκη-

[1]) So p g k mit geringer handschriftl. Autorität, doch wohl nothwendig. Fast alle Hdschrr. ὅσοι und so b, a † ὅσοι †.

[2]) p [ἡ] weil mehrere gute Hdschrr. ἡ auslassen.

[3]) So b2; p1 † τε †. Schon Reiske wollte τέ wohl mit Recht tilgen, da sich offenbar τά τε οὖν ἐκεῖ und καὶ τὰ ἐνθάδε entsprechen.

gängig, als werde er gegen eine starke Macht gehen. Denn jene 2 Städte sind menschenreich durch gemischte Massen und sind zu Veränderungen der Verfassungen und zur Annahme neuer leicht geneigt. Und deswegen ist weder an seinem Körper Jemand mit Waffen versehn wie für ein ihm zugehöriges Vaterland noch auf seinen Besitzungen im Lande mit ordentlichen Einrichtungen; sondern was Jeder entweder durch Ueberredung mit Worten oder durch einen Aufruhr sich vom Gemeingut aneignet und womit er, falls das Glück ihm nicht treu ist, sich in einem andern Lande ansiedeln zu können meint, das erwirbt er sich. Und es läßt sich nicht denken 3 daß ein solcher Volkshaufe einem Worte einmüthig Gehör gebe oder gemeinsam zu Thaten schreite; sondern schnell dürften sie sich einzeln, wenn man ihnen angenehme Dinge sagt, gewinnen lassen, zumal wenn sie, wie wir hören, durch Parteien gespalten sind. Und auch Hopliten haben jene nicht so viel wie sie sich rühmen, 4 gerade wie auch die Zahl der übrigen Hellenen sich nicht so groß herausstellte als sie selbst angaben, sondern Hellas, das hierin aufs Stärkste übertrieben hatte, kaum erst während dieses Krieges hinreichend ausgerüstet wurde. Die dortigen Verhältnisse also werden, nach dem was ich durch Hörensagen vernehme, von der gedachten Art und noch leichter zu beherrschen sein; denn wir werden viele Barbaren gewinnen, welche aus Haß gegen 5 die Syrakosier diese mitangreifen werden; und die hiesigen Verhältnisse werden uns nicht hinderlich sein, wenn ihr euch richtig berathet. Denn unsere Väter haben sich, indem sie eben dieselben, die wir jetzt, wie man sagt, in unserm Rücken lassen wenn wir absegeln, und dazu noch die Perser zu Feinden hatten, zur herrschenden Macht erhoben, ohne durch etwas Anderes als durch die Größe der Flotte stark zu sein. Und jetzt sind die 6 Peloponnesier hoffnungsloser als je gegen uns, und gesetzt auch daß sie recht viel Muth besitzen, so sind sie in unser Land einzufallen auch dann im Stande, wenn wir nicht aussegeln, mit ihrer Flotte aber uns zu schaden werden sie wohl nicht vermögen; denn wir behalten noch immer eine ihnen gewachsene Flotte hier. Welchen 18 glaubhaften Grund könnten wir also vor uns selbst angeben um

*) b a k mit einigen guten Hdschrr. ὑπολείποντας. „At c. 10, 1, quo haec respiciunt, φημὶ γὰρ ὑμᾶς πολεμίους πολλοὺς ἐνθάδε ὑπολιπόντας cet. cf. etiam c. 36. 3 et 8, 82, 2.“ Poppo.

πτόμενοι μὴ βοηθοῖμεν; οἷς χρεών, ἐπειδή γε καὶ ξυνωμόσαμεν, ἐπαμύνειν καὶ μὴ ἀντιτιθέναι ὅτι οὐδὲ ἐκεῖνοι ἡμῖν. οὐ γὰρ ἵνα δεῦρο ἀντιβοηθῶσι προσεθέμεθα αὐτούς, ἀλλ' ἵνα τοῖς ἐκεῖ ἐχθροῖς ἡμῶν λυπηροὶ ὄντες δεῦρο κωλύωσιν
2 αὐτοὺς ἐπιέναι. τήν τε ἀρχὴν οὕτως ἐκτησάμεθα καὶ ἡμεῖς καὶ ὅσοι δὴ ἄλλοι ἦρξαν, παραγιγνόμενοι προθύμως τοῖς ἀεὶ ἢ[1]) βαρβάροις ἢ Ἕλλησιν ἐπικαλουμένοις, ἐπεὶ εἴγε ἡσυχάζοιεν πάντες ἢ φυλοκρινοῖεν[2]) οἷς χρεὼν βοηθεῖν, βραχὺ ἄν τι προσκτώμενοι αὐτῇ περὶ αὐτῆς ἂν ταύτης μᾶλλον
3 κινδυνεύοιμεν. τὸν γὰρ προὔχοντα οὐ μόνον ἐπιόντα τις ἀμύνεται, ἀλλὰ καὶ μὴ ὅπως[3]) ἔπεισι προκαταλαμβάνει. καὶ οὐκ ἔστιν ἡμῖν ταμιεύεσθαι ἐς ὅσον βουλόμεθα ἄρχειν, ἀλλ' ἀνάγκη, ἐπειδήπερ ἐν τῷδε καθέσταμεν, τοῖς μὲν ἐπιβουλεύειν, τοὺς δὲ μὴ ἀνιέναι, διὰ τὸ ἀρχθῆναι ἂν ὑφ' ἑτέρων
4 αὐτοῖς κίνδυνον εἶναι, εἰ μὴ αὐτοὶ ἄλλων ἄρχοιμεν. καὶ οὐκ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἐπισκεπτέον ὑμῖν τοῖς ἄλλοις τὸ ἥσυχον, εἰ μὴ καὶ τὰ ἐπιτηδεύματα ἐς τὸ ὁμοῖον μεταλήψεσθε. λογισάμενοι οὖν τάδε μᾶλλον αὐξήσειν, ἐπ' ἐκεῖνα ἢν ἴωμεν, ποιώμεθα τὸν πλοῦν, ἵνα Πελοποννησίων τε στορέσωμεν τὸ φρόνημα, εἰ δόξομεν ὑπεριδόντες τὴν ἐν τῷ παρόντι ἡσυχίαν
5 καὶ ἐπὶ Σικελίαν πλεῦσαι· καὶ ἅμα ἢ τῆς Ἑλλάδος, τῶν ἐκεῖ προσγενομένων, πάσης τῷ εἰκότι ἄρξομεν, ἢ κακώσομέν γε Συρακοσίους, ἐν ᾧ καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ ξύμμαχοι ὠφελησόμεθα. τὸ δὲ ἀσφαλές, καὶ μένειν, ἤν τι προσχωρῇ, καὶ ἀπελθεῖν, αἱ νῆες παρέξουσι· ναυκράτορες[4]) γὰρ ἐσόμεθα καὶ ξυμπάντων
6 Σικελιωτῶν. καὶ μὴ ὑμᾶς ἡ Νικίου τῶν λόγων ἀπραγμοσύνη καὶ διάστασις τοῖς νέοις ἐς τοὺς πρεσβυτέρους ἀπο-

[1]) ἢ lassen mehrere Hdschrr., darunter einige gute, aus und mit ihnen b₁ a; p₁ [ἢ]; doch es wird besser beibehalten.

[2]) b₁ φιλοκρινοῖεν gegen die besten Hdschrr.

[3]) Eine Hdschr. ὅπως μή, was Mehrere billigen; doch s. zu 1, 72, 2.

[4]) So die neueren Ausgg. nach der Conj. von Valckenaer zu Herod. 5, 36. Die Hdschrr. παρέξουσιν· αὐτοκράτορες.

abzustehn oder den dortigen Bundesgenossen gegenüber als Vorwand gebrauchen um ihnen nicht zu helfen? Denen wir, da wir uns ja eidlich mit ihnen verbunden haben, beistehen müssen, ohne ihnen entgegenhalten zu dürfen daß auch sie uns nicht beigestanden haben. Denn wir haben sie nicht darum zu unsern Verbündeten gemacht daß sie dafür hieher zum Kampfe eilten, sondern daß sie unsere dortigen Feinde belästigen und dadurch abhalten sollten hieher zu ziehen. Haben wir doch unsere Herrschaft, wie alle 2 Andern die je solche besaßen, auf die Weise erworben daß wir jedesmal denen die uns riefen, gleichviel ob Barbaren oder Hellenen, bereitwillig beisprangen; denn wenn Alle stillsäßen oder erst an dem Stammbaum der Hülfsbedürftigen herumklaubten, so würden wir wenig zu jener Macht hinzuerwerben, ja sie vielmehr selbst aufs Spiel setzen. Denn gegen den Mächtigeren vertheidigt man 3 sich nicht nur wenn er angreift, sondern man kommt ihm auch zuvor daß er nicht angreife. Auch können wir nicht willkürlich abmessen bis wohin wir unsere Herrschaft ausdehnen wollen, sondern müssen durchaus, da wir einmal auf diesem Punkte stehen, die Einen bedrohen, die Andern nicht aus den Händen geben, weil wir selbst in Gefahr sein würden von Andern beherrscht zu werden, wenn wir nicht selbst Andere beherrschten. Und so dürfet ihr den 4 Zustand der Ruhe nicht aus demselben Gesichtspunkte wie Andere betrachten, wenn ihr nicht auch eure ganze Politik auf den gleichen Fuß setzen wollt. In der Erwägung also daß wir unsere hiesige Macht besser verstärken werden, wenn wir dorthin gehen, laßt uns die Fahrt unternehmen, nicht nur damit wir den Hochmuth der Peloponnesier herabstimmen, wenn wir ihnen zeigen, wir legen auf die jetzige Ruhe so wenig Werth daß wir sogar nach Sicilien schiffen; sondern zugleich werden wir auch entweder, indem sich die Dor- 5 tigen uns anschließen, aller Wahrscheinlichkeit nach ganz Hellas beherrschen oder wenigstens den Syrakosiern einen Schlag beibringen, durch welchen wir unsern und unserer Verbündeten Vortheil fördern werden. Was aber unsere Sicherheit ist — sowohl zu bleiben, wenn man sich uns anschließt, als auch wieder abzuziehn wird unsere Flotte uns gestatten; denn Herren des Meeres werden wir sein, selbst den gesammten Sikelioten gegenüber. Und 6 möge euch nicht das in des Nikias Rede empfohlene Nichteinmischungsprincip und die von ihm beabsichtigte Entzweiung der Jün-

τρέψῃ[1]), τῷ δὲ εἰωθότι κόσμῳ, ὥσπερ καὶ οἱ πατέρες ἡμῶ
ἅμα νέοι γεραιτέροις βουλεύοντες ἐς τάδε ἦραν αὐτά, κα
7 νῦν τῷ αὐτῷ τρόπῳ πειρᾶσθε προαγαγεῖν τὴν πόλιν, κα
νομίσατε νεότητα μὲν καὶ γῆρας ἄνευ ἀλλήλων μηδὲν δύνα
σθαι, ὁμοῦ δὲ τό τε φαῦλον καὶ τὸ μέσον καὶ τὸ πάν
ἀκριβὲς ἂν ξυγκραθὲν μάλιστ' ἂν ἰσχύειν, καὶ τὴν πόλιν, ἐ
μὲν ἡσυχάζῃ, τρίψεσθαί τε αὐτὴν περὶ αὐτὴν ὥσπερ κα
ἄλλο τι, καὶ πάντων τὴν ἐπιστήμην ἐγγηράσεσθαι, ἀγωνιζο
μένην δὲ ἀεὶ προσλήψεσθαί τε τὴν ἐμπειρίαν καὶ τὸ ἀμυ
8 νεσθαι οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ μᾶλλον ξύνηθες ἕξειν. παράπα
τε γιγνώσκω πόλιν μὴ ἀπράγμονα τάχιστ' ἄν μοι δοκεῖ
ἀπραγμοσύνης μεταβολῇ διαφθαρῆναι, καὶ τῶν ἀνθρώπω
ἀσφαλέστατα τούτους οἰκεῖν οἳ ἂν τοῖς παροῦσιν ἤθεσι κα
νόμοις, ἢν καὶ χείρω ᾖ, ἥκιστα διαφόρως πολιτεύωσιν."

19 Τοιαῦτα μὲν ὁ Ἀλκιβιάδης εἶπεν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἀκου
σαντες ἐκείνου τε καὶ τῶν Ἐγεσταίων καὶ Λεοντίνων φυ
γάδων, οἳ παρελθόντες ἐδέοντό τε καὶ τῶν ὁρκίων ὑπομ
μνήσκοντες ἱκέτευον βοηθῆσαι σφίσι, πολλῷ μᾶλλον ἢ πρό
τερον ὥρμηντο στρατεύειν. καὶ ὁ Νικίας γνοὺς ὅτι ἀπ
μὲν τῶν αὐτῶν λόγων οὐκ ἂν ἔτι ἀποτρέψειε, παρασκευῆ
δὲ πλήθει, εἰ πολλὴν ἐπιτάξειε, τάχ' ἂν μεταστήσειεν αὐ
τούς, παρελθὼν αὐτοῖς αὖθις[2]) ἔλεγε τοιάδε.

20 „Ἐπειδὴ πάντως ὁρῶ ὑμᾶς, ὦ Ἀθηναῖοι, ὡρμημένου
στρατεύειν, ξυνενέγκοι μὲν ταῦτα ὡς βουλόμεθα, ἐπὶ δὲ τ
παρόντι ἃ γιγνώσκω σημανῶ. ἐπὶ γὰρ πόλεις, ὡς ἐγὼ ἀκο
αἰσθάνομαι, μέλλομεν ἰέναι μεγάλας καὶ οὔθ' ὑπηκόοι
ἀλλήλων οὔτε δεομένας μεταβολῆς, ᾗ ἂν ἐκ βιαίου τις δου
λείας ἄσμενος ἐς ῥᾴω μετάστασιν χωροίη, οὐδ' ἂν τὴν ἀρχὴ
τὴν ἡμετέραν εἰκότως ἀντ' ἐλευθερίας προσδεξαμένας[3]), τ
2 τε πλῆθος, ὡς ἐν μιᾷ νήσῳ, πολλὰς τὰς Ἑλληνίδας. πλὴ

[1]) So p g k nach C. 8, 3. 19. Die Hdschrr. fast alle ἀπο
στρέψῃ (einige ἐπιστρέψῃ, eine ἐπιτρέψῃ) u. so die Vulg. u. b ı

[2]) So b ı p g k mit den meisten und besten Hdschrr., b₂ mi
zwei Hdschrr. ohne αὐτοῖς, welches a einklammert. Die Vulg
ohne αὖθις.

geren mit den Aelteren abwendig machen, sondern nach der gewohnten Regel, wie auch unsere Väter, Junge mit Alten berathend, ihre Macht auf die jetzige Höhe gebracht haben, bemühet euch auch jetzt auf dieselbe Weise den Staat weiter zu führen, und durchdringet 7 euch mit dem Gedanken daß Jugend und Alter ohne einander Nichts vermögen, dagegen die innige Verschmelzung von Leichtsinn, Mäßigung und Peinlichkeit am meisten Macht besitzt, und daß der Staat, so gut wie jedes Andere, wenn er unthätig ist, sich in sich selbst abnutzen und jede Art von Geschicklichkeit einrosten wird, kämpfend dagegen immer neue Erfahrung gewinnen und die Selbstvertheidigung nicht angeblich, sondern vielmehr thatsächlich in Uebung haben wird. Ueberhaupt erkläre ich mich dahin daß nach meiner 8 Ansicht ein nicht unthätiger Staat durch den Uebergang zur Unthätigkeit am schnellsten zu Grunde geht und dasjenige Volk am festesten steht welches eine von seinen bestehenden Sitten und Gesetzen, sollten sie auch unvollkommen sein, am wenigsten abweichende Politik befolgt."

So sprach Alkibiades. Nachdem aber die Athener ihn sowohl 19 als auch die Egestäer und Leontinische Verbannte gehört hatten, welche mit ihren Bitten auftraten und unter Bezugnahme auf den Eid um Beistand flehten, waren sie noch vielmehr als zuvor für den Zug entschieden. Und Nikias, der nun einsah daß er sie mit den alten Gründen nicht mehr abhalten werde, aber sie vielleicht dadurch daß er ihnen eine sehr starke Kriegsrüstung ansänne umstimmen könne, trat noch einmal vor ihnen auf und sprach also.

„Da ich euch, ihr Athener, unbedingt für den Krieg gestimmt 20 sehe, so möge dies nach unserm Wunsche gelingen, doch will ich noch was unter den gegenwärtigen Umständen meine Ansicht ist aussprechen. Wir sind nämlich im Begriff gegen Städte zu ziehn die, wie ich durch Hörensagen vernehme, groß und weder von einander abhängig noch nach einer Veränderung begierig sind, durch welche sie etwa mit Freuden aus einer drückenden Knechtschaft in einen erträglicheren Zustand übergehen würden, noch auch natürlicher Weise unsere Herrschaft anstatt der Freiheit annehmen dürften, und nur die Hellenischen gerechnet, der Menge nach für eine Insel zahlreich sind. Denn außer Naxos und Katane, die, wie 2

*) So b a p2 k mit mehreren guten Hdschrr.; p1 g mit der Vulg. προσδεξομένας.

γὰρ Νάξου καὶ Κατάνης, ἃς ἐλπίζω ἡμῖν κατὰ τὸ Λεοντίνων ξυγγενὲς προσέσεσθαι, ἄλλαι εἰσὶν ἑπτά, καὶ παρεσκευασμέναι τοῖς πᾶσιν ὁμοιοτρόπως μάλιστα τῇ ἡμετέρᾳ δυνάμει, καὶ οὐχ ἥκιστα ἐπὶ ἃς μᾶλλον πλέομεν, Σελινοῦς καὶ
3 Συράκουσαι. πολλοὶ μὲν γὰρ ὁπλῖται ἔνεισι καὶ τοξόται καὶ ἀκοντισταί, πολλαὶ δὲ τριήρεις καὶ ὄχλος ὁ πληρώσων αὐτάς. χρήματά τ' ἔχουσι, τὰ μὲν ἴδια, τὰ δὲ καὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς ἔστι Σελινουντίοις· Συρακοσίοις δὲ καὶ ἀπὸ βαρβάρων τινῶν ἀπ' ἀρχῆς[1]) φέρεται. ᾧ δὲ μάλιστα ἡμῶν προέχουσιν, ἵππους τε πολλοὺς κέκτηνται καὶ σίτῳ οἰκείῳ καὶ οὐκ
21 ἐπακτῷ χρῶνται. Πρὸς οὖν τοιαύτην δύναμιν οὐ ναυτικῆς καὶ φαύλου στρατιᾶς μόνον δεῖ, ἀλλὰ καὶ πεζὸν πολὺν ξυμπλεῖν, εἴπερ βουλόμεθα ἄξιον[2]) τῆς διανοίας δρᾶν καὶ μὴ ὑπὸ ἱππέων πολλῶν εἴργεσθαι τῆς γῆς, ἄλλως τε καὶ εἰ[3]) ξυστῶσιν αἱ πόλεις φοβηθεῖσαι καὶ μὴ ἀντιπαράσχωσιν ἡμῖν φίλοι τινὲς γενόμενοι ἄλλοι ἢ Ἐγεσταῖοι ᾧ ἀμυνούμεθα ἱππικόν. αἰσχρὸν δὲ βιασθέντας ἀπελθεῖν ἢ ὕστερον ἐπιμεταπέμπε-
2 σθαι, τὸ πρῶτον ἀσκέπτως βουλευσαμένους· αὐτόθεν δὲ παρασκευῇ ἀξιόχρεῳ ἐπιέναι, γνόντας ὅτι πολύ τε ἀπὸ τῆς ἡμετέρας αὐτῶν μέλλομεν πλεῖν καὶ οὐκ ἐν τῷ ὁμοίῳ στρατευσόμενοι[4]) καὶ[5]) ἐν τοῖς τῇδε ὑπηκόοις ξύμμαχοι ἤλθετε ἐπί τινα, ὅθεν ῥᾴδιαι αἱ κομιδαὶ ἐκ τῆς φιλίας ὧν προσέδει, ἀλλ' ἐς ἀλλοτρίαν πᾶσαν ἀπαρτήσοντες[6]), ἐξ ἧς μηνῶν οὐδὲ τεσσάρων τῶν χειμερινῶν ἄγγελον ῥᾴδιον ἐλθεῖν.
22 „Ὁπλίτας τε οὖν πολλούς μοι δοκεῖ χρῆναι ἡμᾶς ἄγειν καὶ ἡμῶν αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων, τῶν τε ὑπηκόων καὶ ἤν τινα ἐκ Πελοποννήσου δυνώμεθα ἢ πεῖσαι ἢ μισθῷ

[1]) So p mit fast allen Hdschrr. Die übrigen Ausgg. mit der Vulg. ἀπαρχὴ ἐσφέρεται.

[2]) g mit der Vulg. ἄξιόν τι gegen die meisten und besten Hdschrr., b₁ ἄξιόν [τι].

[3]) g ἤν mit vier schlechten Hdschrr., p₁ † εἰ †. Ich halte εἰ für unstatthaft.

[4]) p g a mit den besten Hdschrr. στρατευσάμενοι, wenigstens dunkel, wenn man es als dem Lat. Fut. exact. entsprechend ansieht.

ich hoffe, wegen der Verwandtschaft mit den Leontinern auf unserer Seite stehen werden, sind es noch sieben, und zwar in einer unserer Kriegsmacht durchaus gleichartigen Weise mit Allem wohl ausgerüstet, und ganz besonders die gegen welche wir vorzugsweise ziehen, Selinus und Syrakus. Denn viele Hopliten, Bogenschützen 3 und Lanzenträger, viele Trieren und Leute zur Bemannung sind dort vorhanden. Auch Geldmittel besitzen sie, theils als Privatvermögen, theils liegen solche auch in den Tempeln zu Selinus; den Syrakosiern wird sogar von einigen Barbarenstämmen seit alter Zeit gesteuert. Worin sie aber am meisten gegen uns im Vortheil sind — sie besitzen viele Pferde und leben von selbsterzeugtem, nicht von eingeführtem Getraide. Gegen eine solche Macht nun bedarf es 21 nicht bloß eines Schiffsheeres und einer schwachen Streitmacht, sondern es muß auch zahlreiches Fußvolk mitsegeln, wenn wir anders etwas unserer Pläne Würdiges ausführen und uns nicht von zahlreichen Reitern am Fouragiren gehindert sehen wollen, zumal falls die Städte aus Furcht sich vereinigten und keine andere als Egesta mit uns verbündet Reiterei zur Bedeckung gegen sie stellte; schimpflich aber wäre es, bedrängt den Rückzug anzutreten oder später Verstärkung nachkommen zu lassen, weil wir zuerst nicht umsichtig überlegt hätten; wir müssen vielmehr gleich von hier aus 2 mit einer ansehnlichen Kriegsrüstung hinziehn, bedenkend daß wir weit weg von unserm Lande segeln wollen und nicht um einen ähnlichen Feldzug zu machen wie ihr sonst unter den hiesigen Unterthanen als Verbündete gegen ein Land zoget, wo man aus dem befreundeten Gebiete leicht herbeischaffen konnte was man brauchte, sondern um euch in ein durchweg fremdes Land zu entfernen, aus welchem im Winter 4 Monate lang nicht einmal ein Bote leicht hieherkommen kann.

„Folglich müssen wir, meine ich, viele Hopliten mitnehmen, 22 sowohl aus unserer eigenen Mitte als auch von unsern Verbündeten, sei es von unsern Unterthanen oder wenn wir welche aus dem

[5]) Die Hdschrr. καὶ οὐκ. Hermann zu Vig. p. 774 tilgt οὐκ nach dem Schol., b p a klammern es ein, g k lesen nach Göller's Conj. καὶ εἰ.

[6]) So viele Hdschrr., darunter mehrere gute. Die Ausgg. ἀπαρτήσαντες.

προσαγαγέσθαι, καὶ τοξότας πολλοὺς καὶ σφενδονήτας, ὅπως
2 πρὸς τὸ ἐκείνων ἱππικὸν ἀντέχωσι, ναυσί τε καὶ πολὺ περιεῖναι, ἵνα καὶ τὰ ἐπιτήδεια ῥᾷον ἐσκομιζώμεθα, τὸν δὲ καὶ αὐτόθεν σῖτον ἐν ὁλκάσι, πυροὺς καὶ πεφρυγμένας κριθάς, ἄγειν καὶ σιτοποιοὺς ἐκ τῶν μυλώνων πρὸς μέρος ἠναγκασμένους ἐμμίσθους, ἵνα, ἤν που ὑπὸ ἀπλοίας ἀπολαμβανώμεθα, ἔχῃ ἡ στρατιὰ τὰ ἐπιτήδεια (πολλὴ γὰρ οὖσα οὐ πάσης ἔσται
3 πόλεως ὑποδέξασθαι), τά τε ἄλλα ὅσον δυνατὸν ἑτοιμάσασθαι καὶ μὴ ἐπὶ ἑτέροις γίγνεσθαι, μάλιστα δὲ χρήματα αὐτόθεν ὡς πλεῖστα ἔχειν. τὰ δὲ παρ' Ἐγεσταίων, ἃ λέγεται ἐκεῖ ἑτοῖμα, νομίσατε καὶ λόγῳ ἂν μάλιστα ἑτοῖμα εἶναι.
23 Ἢν γὰρ αὐτοὶ ἔλθωμεν ἐνθένδε μὴ ἀντίπαλον μόνον παρασκευασάμενοι, πλήν γε πρὸς τὸ μάχιμον αὐτῶν τὸ ὁπλιτικόν, ἀλλὰ καὶ ὑπερβάλλοντες τοῖς πᾶσι, μόλις οὕτως οἷοί
2 τε ἐσόμεθα τῶν μὲν κρατεῖν, τὰ δὲ καὶ διασῶσαι. πόλιν τε νομίσαι χρὴ ἐν ἀλλοφύλοις καὶ πολεμίοις οἰκιοῦντας ἰέναι, οὓς πρέπει τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ ᾗ ἂν κατάσχωσιν εὐθὺς κρατεῖν τῆς γῆς ἢ εἰδέναι ὅτι, ἢν σφάλλωνται, πάντα πολέμια ἕξου-
3 σιν. ὅπερ ἐγὼ φοβούμενος καὶ εἰδὼς πολλὰ μὲν ἡμᾶς δέον [εὖ][1]) βουλεύσασθαι, ἔτι δὲ πλείω εὐτυχῆσαι, χαλεπὸν δὲ ἀνθρώπους ὄντας, ὅτι ἐλάχιστα τῇ τύχῃ παραδοὺς ἐμαυτὸν βούλομαι ἐκπλεῖν, παρασκευῇ δὲ ἀπὸ τῶν εἰκότων ἀσφαλὴς [ἐκπλεῦσαι][2]). ταῦτα γὰρ τῇ τε ξυμπάσῃ πόλει βεβαιότατα ἡγοῦμαι καὶ ἡμῖν τοῖς στρατευσομένοις σωτήρια. εἰ δέ τῳ ἄλλως δοκεῖ, παρίημι αὐτῷ τὴν ἀρχήν."

24 Ὁ μὲν Νικίας τοσαῦτα εἶπε, νομίζων τοὺς Ἀθηναίους τῷ πλήθει τῶν πραγμάτων ἢ ἀποτρέψειν ἤ, εἰ ἀναγκάζοιτο στρατεύεσθαι, μάλιστα οὕτως ἀσφαλῶς ἐκπλεῦσαι. οἱ δὲ τὸ μὲν ἐπιθυμοῦν τοῦ πλοῦ οὐκ ἐξῃρέθησαν ὑπὸ τοῦ ὀχλώδους τῆς παρασκευῆς, πολὺ δὲ μᾶλλον ὥρμηντο καὶ τοὐναντίον

[1]) Die neueren Ausgg. ausser k streichen εὖ mit mehreren und den besten Hdschrr. Vgl. d. krit. Note zu C. 14.

[2]) So k. Die Vulg. ist nicht bloss unerträglich schleppend, sondern wäre schon wegen des grundlos wechselnden Tempus zu verwerfen.

Peloponnes entweder durch Worte oder durch Sold gewinnen können, desgleichen viele Bogenschützen und Schleuderer, damit sie der feindlichen Reiterei Widerstand leisten, mit der Flotte aber müssen wir ganz bedeutend überlegen sein, um auch die Lebensmittel 2 desto leichter beschaffen zu können, übrigens aber auch gleich von hier aus Lebensmittel, Waizen und geröstete Gerste, auf Lastschiffen mitnehmen, sowie aus den Mühlen nach Verhältniß Brodbäcker zwangsweise für Lohn, damit, wenn wir wo durch eine Windstille festgehalten werden, das Heer seine Bedürfnisse habe (denn bei seiner Stärke wird nicht jede Stadt im Stande sein es aufzunehmen), auch mit allem Uebrigen müssen wir uns möglichst versehen und 3 nicht von Andern abhängen, vor Allem aber Geld von hier aus so viel wie nur thunlich mitnehmen. Das von den Egestäern versprochene aber, was dort bereit liegen soll, wird wohl, glaubt es nur, bloß dem Namen nach bereit liegen. Denn wenn wir selbst **23** nicht bloß gleich stark gerüstet, ausgenommen gegen ihre kampffähige Hoplitenmacht, sondern sogar überlegen in Allem von hier hinkommen, so glaube ich werden wir auch dann kaum im Stande sein das Eine zu erringen und das Andere auch nur zu bewahren. Auch ist zu bedenken daß der Zweck des Zuges ist, unter fremden 2 und feindseligen Stämmen eine Stadt neu zu gründen; da aber muß man gleich am ersten Tage wo man landet des Landes Meister werden, oder gewärtig sein daß man, wenn dies mißlingt, Alles zum Feinde haben wird. Dieses fürchtend und wohl wissend 3 daß wir Vieles durch gute Berathung, noch mehr aber durch Glück erreichen müssen, dies aber für uns die wir Menschen sind schwer ist, so will ich so wenig wie möglich bei diesem Seezuge mich dem Glücke anvertrauen, vielmehr mich durch Kriegsmittel menschlicher Berechnung nach sicher stellen. Denn dies scheint mir nicht nur für den gesammten Staat das Zuverlässigste, sondern auch für uns die Theilnehmer des Zuges das Heilsamste. Dünkt es Einem anders, so trete ich ihm den Oberbefehl ab."

So sprach Nikias, hoffend entweder die Athener durch die **24** Größe der Erfordernisse abzuschrecken oder, wenn er gezwungen würde zu dem Zuge, auf diese Weise möglichst gesichert auszusegeln. Jenen aber wurde die Begierde nach dem Seezuge nicht benommen durch das Massenhafte der Rüstung, sondern sie bekamen noch viel mehr Lust, und seine Rede machte den entgegengesetzten Eindruck:

2 περιέστη αὐτῷ· εὖ τε γὰρ παραινέσαι ἔδοξε καὶ ἀσφάλεια νῦν δὴ καὶ πολλὴ ἔσεσθαι. καὶ ἔρως ἐνέπεσε τοῖς πᾶσιν ὁμοίως ἐκπλεῦσαι· τοῖς μὲν γὰρ πρεσβυτέροις ὡς ἢ καταστρεψομένοις ἐφ' ἃ ἔπλεον ἢ οὐδὲν ἂν σφαλεῖσαν μεγάλην δύναμιν, τοῖς δ' ἐν τῇ ἡλικίᾳ τῆς τε ἀπούσης πόθῳ ὄψεως
3 καὶ θεωρίας καὶ εὐέλπιδες ὄντες σωθήσεσθαι· ὁ δὲ πολὺς ὅμιλος καὶ στρατιώτης ἔν τε τῷ παρόντι ἀργύριον οἴσειν καὶ προσκτήσασθαι δύναμιν ὅθεν ἀίδιον μισθοφορὰν ὑπάρξειν. ὥστε διὰ τὴν ἄγαν τῶν πλειόνων ἐπιθυμίαν, εἴ τῳ ἄρα καὶ μὴ ἤρεσκε, δεδιὼς μὴ ἀντιχειροτονῶν κακόνους δό-
25 ξειεν εἶναι τῇ πόλει ἡσυχίαν ἦγε. Καὶ τέλος παρελθών τις τῶν Ἀθηναίων καὶ παρακαλέσας τὸν Νικίαν οὐκ ἔφη χρῆναι προφασίζεσθαι οὐδὲ διαμέλλειν, ἀλλ' ἐναντίον ἁπάντων ἤδη
2 λέγειν ἥντινα αὐτῷ παρασκευὴν Ἀθηναῖοι ψηφίσωνται. ὁ δὲ ἄκων μὲν εἶπεν, ὅτι καὶ μετὰ τῶν ξυναρχόντων καθ' ἡσυχίαν μᾶλλον βουλεύσοιτο, ὅσα μέντοι ἤδη δοκεῖν αὐτῷ, τριήρεσι μὲν οὐκ ἔλασσον ἢ ἑκατὸν πλευστέα εἶναι (αὐτῶν δ' Ἀθηναίων ἔσεσθαι ὁπλιταγωγοὺς ὅσαι ἂν δοκῶσι, καὶ ἄλλας ἐκ
3 τῶν ξυμμάχων μεταπεμπτέας εἶναι), ὁπλίταις δὲ τοῖς ξύμπασιν Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων πεντακισχιλίων μὲν οὐκ ἐλάσσοσιν, ἢν δέ τι δύνωνται, καὶ πλείοσι· τὴν δὲ ἄλλην παρασκευὴν ὡς κατὰ λόγον καὶ τοξοτῶν τῶν αὐτόθεν καὶ ἐκ Κρήτης καὶ σφενδονητῶν καὶ ἤν τι ἄλλο πρέπον δοκῇ
26 εἶναι ἑτοιμασάμενοι ἄξειν. Ἀκούσαντες δ' οἱ Ἀθηναῖοι ἐψηφίσαντο εὐθὺς αὐτοκράτορας εἶναι καὶ περὶ στρατιᾶς πλήθους καὶ περὶ τοῦ παντὸς πλοῦ τοὺς στρατηγοὺς πράσ-
2 σειν ᾗ ἂν αὐτοῖς δοκῇ ἄριστα εἶναι Ἀθηναίοις. καὶ μετὰ ταῦτα ἡ παρασκευὴ ἐγίγνετο, καὶ ἔς τε τοὺς ξυμμάχους ἔπεμπον καὶ αὐτόθεν καταλόγους ἐποιοῦντο. ἄρτι δ' ἀνειλήφει ἡ πόλις ἑαυτὴν ἀπὸ τῆς νόσου καὶ τοῦ ξυνεχοῦς πολέμου ἔς τε ἡλικίας πλῆθος ἐπιγεγενημένης καὶ ἐς χρημάτων

nämlich sein Rath, meinte man, sei vortrefflich und jetzt vollends 2
werde ganz entschiedene Sicherheit sein. Nun wurden Alle gleichmäßig von der Begierde ergriffen mit auszuschiffen; die Aelteren nämlich, weil sie entweder das Land wohin sie segelten zu unterjochen hofften oder doch eine so starke Macht keinen Unfall erleiden werde, die Jüngeren aber aus Verlangen nach dem Anschauen und Betrachten ferner Dinge und weil sie voll Zuversicht einer glücklichen Rückkehr entgegensahen; die große Masse und der Soldat endlich 3
weil sie hofften nicht nur für den Augenblick Geld zu erhalten sondern auch neue Macht zu erwerben, wodurch ihnen eine dauernde Löhnung gesichert werde. Sodaß wegen dieser entschiedenen Begierde der Mehrzahl sich Jeder der auch etwa nicht damit einverstanden war ruhig verhielt, in der Besorgniß, wenn er dagegen stimmte, als ein dem Vaterlande Uebelwollender zu erscheinen.
Endlich trat einer von den Athenern auf, wandte sich an Nikias 25
und sagte, er müsse nicht Worte machen und zaudern, sondern in Aller Gegenwart jetzt gleich aussprechen welche Streitmacht ihm die Athener bewilligen sollten. Da sagte er, wenn auch mit Sträu- 2
ben, er würde sich genauer erst noch mit seinen Collegen in Ruhe darüber berathen, doch, so weit er jetzt schon eine Ansicht darüber habe, dürften Trieren nicht weniger als 100 aussegeln (die Athener selbst würden die Transportschiffe für die Hopliten geben, soviele als nöthig befunden würden, und andere seien von den Bundesgenossen herzubeordern), Hopliten der Athener und Bun- 3
desgenossen aber zusammen nicht weniger als 5000, wo möglich jedoch noch mehr; die übrige Streitmacht an Bogenschützen von hier und aus Kreta, an Schleuderern und wenn sonst noch etwas zweckmäßig erscheine, würden sie in Bereitschaft setzen und mitnehmen.
Nach dieser Erklärung beschlossen die Athener sofort, die Feldherrn 26
sollten sowohl hinsichtlich der Größe des Heeres als auch hinsichtlich des gesammten Seezuges unbeschränkte Vollmacht haben zu handeln wie es ihnen für Athen am ersprießlichsten dünke. Hierauf 2
begannen die Rüstungen, und man schickte zu den Bundesgenossen und nahm auch in Athen selbst die Aushebung vor. Die Stadt aber hatte sich kürzlich von der Krankheit und der unablässigen Kriegsnoth, sowohl in Bezug auf die Menge der wieder herangewachsenen Jugend als auf die Anhäufung von Geldmitteln in Folge der Waffenruhe, dergestalt wieder erholt daß Alles um so leichter

ἄθροισιν διὰ τὴν ἐκεχειρίαν, ὥστε ῥᾷον πάντα ἐπορίζετο. καὶ οἱ μὲν ἐν παρασκευῇ ἦσαν.

27 Ἐν δὲ τούτῳ, ὅσοι Ἑρμαῖ ἦσαν λίθινοι ἐν τῇ πόλει τῇ Ἀθηναίων (εἰσὶ δὲ κατὰ τὸ ἐπιχώριον, ἡ τετράγωνος ἐργασία, πολλοὶ καὶ ἐν ἰδίοις προθύροις καὶ ἐν ἱεροῖς) μιᾷ νυκτὶ οἱ 2 πλεῖστοι περιεκόπησαν τὰ πρόσωπα. καὶ τοὺς δράσαντας ᾔδει οὐδείς, ἀλλὰ μεγάλοις μηνύτροις δημοσίᾳ οὗτοί τε ἐζητοῦντο καὶ προσέτι ἐψηφίσαντο, καὶ εἴ τις ἄλλο τι οἶδεν ἀσέβημα γεγενημένον, μηνύειν ἀδεῶς τὸν βουλόμενον καὶ ἀστῶν καὶ ξένων καὶ δούλων. καὶ τὸ πρᾶγμα μειζόνως ἐλάμβανον· τοῦ τε γὰρ ἔκπλου οἰωνὸς ἐδόκει εἶναι, καὶ ἐπὶ ξυνωμοσίᾳ ἅμα νεωτέρων πραγμάτων καὶ δήμου καταλύσεως 28 γεγενῆσθαι. Μηνύεται οὖν ἀπὸ μετοίκων τέ τινων καὶ ἀκολούθων περὶ μὲν τῶν Ἑρμῶν οὐδέν, ἄλλων δὲ ἀγαλμάτων περικοπαί τινες πρότερον ὑπὸ νεωτέρων μετὰ παιδιᾶς καὶ οἴνου γεγενημέναι, καὶ τὰ μυστήρια ἅμα ὡς ποιεῖται ἐν οἰ- 2 κίαις ἐφ' ὕβρει· ὧν καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην ἐπῃτιῶντο. καὶ αὐτὰ ὑπολαμβάνοντες οἱ μάλιστα τῷ Ἀλκιβιάδῃ ἀχθόμενοι ἐμποδὼν ὄντι σφίσι μὴ αὐτοῖς τοῦ δήμου βεβαίως προεστάναι, καὶ νομίσαντες, εἰ αὐτὸν ἐξελάσειαν, πρῶτοι ἂν εἶναι, ἐμεγάλυνον καὶ ἐβόων ὡς ἐπὶ δήμου καταλύσει τά τε μυστικὰ καὶ ἡ τῶν Ἑρμῶν περικοπὴ γένοιτο καὶ οὐδὲν εἴη αὐτῶν ὅ τι οὐ μετ' ἐκείνου ἐπράχθη, ἐπιλέγοντες τεκμήρια τὴν ἄλλην αὐτοῦ ἐς τὰ ἐπιτηδεύματα οὐ δημοτικὴν παρανομίαν.
29 Ὁ δ' ἔν τε τῷ παρόντι πρὸς τὰ μηνύματα ἀπελογεῖτο καὶ ἑτοῖμος ἦν πρὶν ἐκπλεῖν κρίνεσθαι, εἴ τι τούτων εἰργασμένος ἦν (ἤδη γὰρ καὶ τὰ τῆς παρασκευῆς ἐπεπόριστο), καὶ εἰ μὲν τούτων τι εἴργαστο, δίκην δοῦναι, εἰ δ' ἀπολυθείη, 2 ἄρχειν. καὶ ἐπεμαρτύρετο μὴ ἀπόντος πέρι αὐτοῦ διαβολὰς ἀποδέχεσθαι, ἀλλ' ἤδη ἀποκτείνειν, εἰ ἀδικεῖ, καὶ ὅτι σωφρονέστερον εἴη μὴ μετὰ τοιαύτης αἰτίας, πρὶν διαγνῶσι,

beschafft wurde. So waren diese nun mit der Rüstung beschäftigt.

Während dessen aber wurden die steinernen Hermen welche in 27 der Stadt Athen standen (es sind aber diese, die viereckigen Figuren, der Landessitte gemäß zahlreich vorhanden sowohl an den Eingängen der Privathäuser als auch an den Tempeln) in einer Nacht zum größten Theile an den Gesichtern verstümmelt. Und Niemand 2 kannte die Thäter, sondern man suchte durch große Belohnungen für eine Anzeige von Staatswegen nicht nur diese zu entdecken, sondern beschloß auch außerdem, wenn Jemand noch sonst eine vorgekommene Gottlosigkeit wüßte, solle wer da wolle, er sei Bürger, Fremder oder Sclave, es ohne Gefahr anzeigen. Und man nahm die Sache sehr wichtig; denn es schien einerseits eine übele Vorbedeutung für den Seezug zu sein, anderseits im Dienste einer Verschwörung zu revolutionären Zwecken und zum Umsturz der Demokratie geschehen zu sein. Nun gehen von einigen Metöken und Dienern 28 Anzeigen ein, über die Hermen zwar keine, aber über einige früher von jungen Leuten im Scherz und Rausch verübte Verstümmelungen anderer Standbilder, so wie auch darüber daß in gewissen Häusern die Mysterien zum Spott gefeiert würden; und dieser 2 Dinge beschuldigten sie auch den Alkibiades. Und dies griffen die welche am meisten erbittert waren gegen den Alkibiades, als der ihnen im Wege stand daß sie selbst die Leitung des Volks sicher in der Hand hatten und nach dessen Vertreibung sie die Ersten zu sein hofften, auf, vergrößerten es und schrieen, sowohl die Mysterienentweihung als die Verstümmelung der Hermen sei behufs des Umsturzes der Demokratie geschehen und nichts von alle dem sei ohne jenen ausgeführt; zum Belege führten sie seine sonstige antidemokratische Ueberhebung in der Lebensweise an. Dieser aber 29 vertheidigte sich nicht nur auf der Stelle gegen die Angebereien, sondern war auch bereit sich, ehe er absegele (denn schon waren die Rüstungen beendet), einer Untersuchung zu unterwerfen, ob er etwas von dem begangen hätte, und wenn er etwas davon begangen habe, Strafe zu leiden, wenn er aber freigesprochen würde, Feldherr zu bleiben. Und er beschwor sie nicht in seiner Abwesen- 2 heit Verläumdungen gegen ihn anzunehmen, sondern ihn, wenn er ein Verbrecher sei, jetzt gleich zu tödten; er sagte, es sei besonnener ihn nicht unter dem Gewicht einer solchen Anklage vor der

3 πέμπειν αὐτὸν ἐπὶ τοσούτῳ στρατεύματι. οἱ δ' ἐχθροὶ δεδιότες τό τε στράτευμα μὴ εὔνουν ἔχῃ, ἢν ἤδη ἀγωνίζηται, ὅ τε δῆμος μὴ μαλακίζηται, θεραπεύων ὅτι δι' ἐκεῖνον οἵ τ' Ἀργεῖοι ξυνεστράτευον καὶ τῶν Μαντινέων τινές, ἀπέτρεπον καὶ ἀπέσπευδον, ἄλλους ῥήτορας ἐνιέντες οἳ ἔλεγον νῦν μὲν πλεῖν αὐτὸν καὶ μὴ κατασχεῖν τὴν ἀγωγήν, ἐλθόντα δὲ κρίνεσθαι ἐν ἡμέραις ῥηταῖς, βουλόμενοι ἐκ μείζονος διαβολῆς, ἣν ἔμελλον ῥᾷον αὐτοῦ ἀπόντος ποριεῖν, μετάπεμπτον κομισθέντα αὐτὸν ἀγωνίσασθαι. καὶ ἔδοξε πλεῖν τὸν Ἀλκιβιάδην.

30 Μετὰ δὲ ταῦτα θέρους μεσοῦντος ἤδη ἡ ἀναγωγὴ ἐγίγνετο ἐς τὴν Σικελίαν. τῶν μὲν οὖν ξυμμάχων τοῖς πλείστοις καὶ ταῖς σιταγωγοῖς ὁλκάσι καὶ τοῖς πλοίοις καὶ ὅση ἄλλη παρασκευὴ ξυνείπετο πρότερον εἴρητο ἐς Κέρκυραν ξυλλέγεσθαι, ὡς ἐκεῖθεν ἀθρόοις ἐπὶ ἄκραν Ἰαπυγίαν τὸν Ἰόνιον διαβαλοῦσιν· αὐτοὶ δ' Ἀθηναῖοι καὶ εἴ τινες τῶν ξυμμάχων παρῆσαν ἐς τὸν Πειραιᾶ καταβάντες ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ ἅμα ἕῳ
2 ἐπλήρουν τὰς ναῦς ὡς ἀναξόμενοι. ξυγκατέβη δὲ καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος ἅπας, ὡς εἰπεῖν, ὁ ἐν τῇ πόλει καὶ ἀστῶν καὶ ξένων, οἱ μὲν ἐπιχώριοι τοὺς σφετέρους αὐτῶν ἕκαστοι προπέμποντες, οἱ μὲν ἑταίρους, οἱ δὲ υἱεῖς, καὶ μετ' ἐλπίδος τε ἅμα ἰόντες καὶ ὀλοφυρμῶν, τὰ μὲν ὡς κτήσοιντο, τοὺς δ' εἴ ποτε ὄψοιντο, ἐνθυμούμενοι ὅσον πλοῦν ἐκ τῆς σφετέρας
31 ἀπεστέλλοντο. Καὶ ἐν τῷ παρόντι καιρῷ, ὡς ἤδη ἔμελλον μετὰ κινδύνων ἀλλήλους ἀπολιπεῖν, μᾶλλον αὐτοὺς ἐσῄει τὰ δεινὰ ἢ ὅτε ἐψηφίζοντο πλεῖν· ὅμως δὲ τῇ παρούσῃ ῥώμῃ διὰ τὸ πλῆθος ἑκάστων ὧν ἑώρων τῇ ὄψει ἀνεθάρσουν. οἱ δὲ ξένοι καὶ ὁ ἄλλος ὄχλος κατὰ θέαν ἧκεν ὡς ἐπὶ ἀξιόχρεων καὶ ἄπιστον διάνοιαν. παρασκευὴ γὰρ αὕτη πρώτη ἐκπλεύσασα μιᾶς πόλεως δυνάμει Ἑλληνικῇ πολυτελεστάτη δὴ
2 καὶ εὐπρεπεστάτη τῶν ἐς ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐγένετο. ἀριθμῷ

Entscheidung an der Spitze eines so großen Heeres auszusenden. Aber seine Feinde, aus Furcht, er möchte, wenn er sogleich vor 3 Gericht käme, das Heer für sich haben, und das Volk möchte, aus Gefälligkeit gegen ihn, weil seinetwegen die Argeier und einige der Mantineer mitzogen, milde verfahren, suchten dies abzuwenden und mit allem Eifer zu verhindern, indem sie andere Redner anstifteten welche sagten, jetzt solle er nur in See gehen und die Abfahrt nicht aufhalten, aber nach seiner Rückkehr binnen einer bestimmten Zahl von Tagen sich zur Untersuchung stellen; womit sie bezweckten daß er in Folge stärkerer Verläumdungen, die sie während seiner Abwesenheit leichter aufzubringen gedachten, zurückgerufen werden und dann vor Gericht erscheinen solle. So wurde beschlossen, Alkibiades solle in See gehn.

Darauf fand dann, es war bereits mitten im Sommer, die 30 Abfahrt nach Sicilien statt. Die meisten nun der Bundesgenossen, die Getreideschiffe, die kleineren Fahrzeuge und was sonst an Zubehör der Flotte folgte, hatten Befehl erhalten sich zuerst in Kerkyra zu sammeln, um von da aus zusammen über das Ionische Meer nach der Spitze von Japygien überzusetzen; die Athener selbst aber und die eben Anwesenden von den Bundesgenossen giengen an einem bestimmten Tage ganz früh in den Peiräeus hinab und bestiegen die Schiffe um abzufahren. Es gieng aber auch, so zu sa- 2 gen, die ganze übrige Volksmasse in der Stadt, Bürger wie Fremde, mit hinab, die Einheimischen jeder den Seinigen, diese Freunden, jene Verwandten, andere Söhnen das Geleit gebend und unter Hoffnung zugleich und wehmüthigen Klagen hinabziehend, daß sie jenes erkämpfen möchten, und ob sie diese je wiedersehn würden, da sie bedachten wie weit sie aus der Heimath zur See wegzogen. Und in diesem Augenblicke, da sie nun eben unter Gefahren 31 von einander zu scheiden im Begriff waren, trat ihnen das Bedenkliche weit näher als damals wo sie den Seezug beschlossen; jedoch erfüllte sie die vorhandene Macht, wegen der Menge der Gegenstände aller Art die sie sahen, beim Anblick mit neuer Zuversicht. Die Fremden aber und der übrige Volkshaufe kam aus Schaulust wie zu einer großartigen und unglaublichen Unternehmung. Denn dies war die kostspieligste und prächtigste Ausrüstung bis auf jene Zeit, die zuerst aus einem Staate mit Hellenischer Kriegsmacht in See gieng. An Zahl der Schiffe und Hopliten 2

δὲ νεῶν καὶ ὁπλιτῶν καὶ ἡ ἐς Ἐπίδαυρον μετὰ Περικλέους καὶ ἡ αὐτὴ ἐς Ποτίδαιαν μετὰ Ἅγνωνος οὐκ ἐλάσσων ἦν· τετράκις γὰρ χίλιοι ὁπλῖται αὐτῶν Ἀθηναίων καὶ τριακόσιοι ἱππῆς καὶ τριήρεις ἑκατὸν καὶ Λεσβίων καὶ Χίων πεντήκοντα καὶ ξύμμαχοι ἔτι πολλοὶ ξυνέπλευσαν· ἀλλὰ 3 ἐπί τε βραχεῖ πλῷ ὡρμήθησαν καὶ παρασκευῇ φαύλῃ. οὗτος δὲ ὁ στόλος ὡς χρόνιός τε ἐσόμενος καὶ κατ' ἀμφότερα, οὗ ἂν δέῃ, καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ ἅμα ἐξαρτυθείς, τὸ μὲν ναυτικὸν μεγάλαις δαπάναις τῶν τε τριηράρχων καὶ τῆς πόλεως ἐκπονηθέν, τοῦ μὲν δημοσίου δραχμὴν τῆς ἡμέρας τῷ ναύτῃ ἑκάστῳ διδόντος καὶ ναῦς παρασχόντος κενὰς ἑξήκοντα μὲν ταχείας, τεσσαράκοντα δὲ ὁπλιταγωγοὺς καὶ ὑπηρεσίας ταύταις τὰς κρατίστας, τῶν δὲ τριηράρχων[1]) ἐπιφοράς τε πρὸς τῷ ἐκ δημοσίου μισθῷ διδόντων τοῖς θρανίταις τῶν ναυτῶν καὶ ταῖς ὑπηρεσίαις καὶ τἄλλα σημείοις καὶ κατασκευαῖς πολυτελέσι χρησαμένων, καὶ ἐς τὰ μακρότατα προθυμηθέντος ἑνὸς ἑκάστου ὅπως αὐτῷ τινι εὐπρεπείᾳ 4 τε ἡ ναῦς μάλιστα προέξει καὶ τῷ ταχυναυτεῖν, τὸ δὲ πεζὸν καταλόγοις τε χρηστοῖς ἐκκριθὲν καὶ ὅπλων καὶ τῶν περὶ τὸ σῶμα σκευῶν μεγάλῃ σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους ἁμιλληθέν. ξυνέβη δὲ πρός τε σφᾶς αὐτοὺς ἅμα ἔριν γενέσθαι, ᾧ τις ἕκαστος προσετάχθη, καὶ ἐς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἐπίδειξιν μᾶλλον εἰκασθῆναι τῆς δυνάμεως καὶ ἐξουσίας ἢ ἐπὶ 5 πολεμίους παρασκευήν. εἰ γάρ τις ἐλογίσατο τήν τε τῆς πόλεως ἀνάλωσιν δημοσίαν[2]) καὶ τῶν στρατευομένων τὴν ἰδίαν, τῆς μὲν πόλεως ὅσα τε ἤδη προετετελέκει[3]) καὶ ἃ ἔχοντας τοὺς στρατηγοὺς ἀπέστελλε, τῶν δὲ ἰδιωτῶν ἅ τε περὶ τὸ σῶμά τις καὶ τριήραρχος ἐς τὴν ναῦν ἀναλώκει καὶ ὅσα ἔτι ἔμελλεν ἀναλώσειν, χωρὶς δ' ἃ εἰκὸς ἦν καὶ ἄνευ τοῦ ἐκ τοῦ[4]) δημοσίου μισθοῦ πάντα τινὰ παρασκευάσασθαι ἐφόδιον ὡς ἐπὶ χρόνιον στρατείαν, καὶ ὅσα ἐπὶ μεταβολῇ

[1]) So p g k mit nur zwei Hdschrr. (deshalb bei p ι g δέ in Klammern), doch vom Sinne gefordert. b a mit der Vulg. τὰς κρατίστας τῶν τριηράρχων,.

[2]) p bezeichnet δημοσίαν als Glossem. S. jedoch d. Note.

[3]) Die Hdschrr. προσετετελέκει und so b a (a bezeichnet es jedoch als verdächtig) k; p g προετετελέκει nach Duker's und Reiske's Conj., vom Sinne gefordert.

aber war die unter Perikles gegen Epidauros und die nämliche unter Hagnon gegen Potidäa nicht kleiner gewesen; denn es waren 4000 Hopliten, 300 Reiter und 100 Trieren von Athen selbst, 50 von Lesbos und Chios, und außerdem viele Bundesgenossen mitgesegelt; allein sie hatten sich nur zu einer kurzen Fahrt und mit unbedeutender Rüstung in Bewegung gesetzt. 3 Dieser Zug aber gieng ab, theils auf lange Dauer berechnet, theils für beide Elemente, je nach Bedürfniß, mit Schiffen und Landheer zugleich ausgestattet. Daher war die Flotte mit großen Kosten von Seiten der Trierarchen sowohl als des Staates hergestellt, indem der Staat jedem Seemann täglich eine Drachme gab und die leeren Schiffe stellte, nämlich 60 Schnellsegler und 40 zum Transport der Hopliten, und die tüchtigsten Rudermannschaften für dieselben, die Trierarchen aber den Ruderern erster Classe und den übrigen Rudermannschaften zu dem vom Staate gezahlten Solde Zulagen gaben und im Uebrigen sich kostbare Verzierungen und Geräthschaften anschafften, und jeder aufs Aeußerste bemüht war daß gerade sein Schiff sich durch stattliches Aussehn und durch Schnellsegeln vorzüglich auszeichne; 4 das Landheer aber war durch gewissenhafte Aushebungen erlesen und wetteiferte unter sich mit großer Lebhaftigkeit in Waffen und der Bekleidung des Körpers. So geschah es daß nicht nur unter ihnen selbst der Wettstreit rege ward in dem was einem jeden übertragen war, sondern auch den übrigen Hellenen gegenüber das Ganze mehr einer Schaustellung der Macht und des Reichthums als einer Rüstung gegen Feinde glich. 5 Denn wenn man den öffentlichen Aufwand des Staates und den besonderen der Theilnehmer am Zuge berechnet hätte, des Staats, was er schon darauf verwendet hatte und was er den Feldherren bei der Abfahrt mitgab, der Einzelnen, was jeder für seine Person und der Trierarch für sein Schiff aufgewandt hatte und was er noch aufwenden sollte, dazu das was der Wahrscheinlichkeit nach jeder noch außer dem öffentlichen Solde als Reisemittel als zu einem langen Feldzuge herbeigeschafft hatte, und was mancher Soldat oder Handels-

4) So p b_2 k mit den besten Hdschrr. (p_1 *ἐκ* [*τοῦ*]); b_1 g *ἐκ δημοσίου;* a [*ἐκ*] *δημοσίου*, indem er ohne Grund *τὸ δημόσιον* von Thuk. auf die Bedeutung „Staatsgefängniss“ beschränkt glaubt, und weil drei Hdschrr. *ἐκ* nicht haben.

τις ἢ στρατιώτης ἢ ἔμπορος ἔχων ἔπλει, πολλὰ ἂν τάλαντα
6 εὑρέθη ἐκ τῆς πόλεως τὰ πάντα ἐξαγόμενα. καὶ ὁ στόλος οὐχ ἧσσον τόλμης τε θάμβει καὶ ὄψεως λαμπρότητι περιβόητος ἐγένετο ἢ στρατιᾶς πρὸς οὓς ἐπῄεσαν ὑπερβολῇ, καὶ ὅτι μέγιστος ἤδη διάπλους ἀπὸ τῆς οἰκείας καὶ ἐπὶ μεγίστῃ ἐλπίδι τῶν μελλόντων πρὸς τὰ ὑπάρχοντα ἐπεχειρήθη.

32 Ἐπειδὴ δὲ αἱ νῆες πλήρεις ἦσαν καὶ ἐσέκειτο πάντα ἤδη ὅσα ἔχοντες ἔμελλον ἀνάξεσθαι, τῇ μὲν σάλπιγγι σιωπὴ ὑπεσημάνθη, εὐχὰς δὲ τὰς νομιζομένας πρὸ τῆς ἀναγωγῆς οὐ κατὰ ναῦν ἑκάστην, ξύμπαντες δὲ ὑπὸ κήρυκος ἐποιοῦντο, κρατῆράς τε κεράσαντες παρ' ἅπαν τὸ στράτευμα καὶ ἐκπώμασι χρυσοῖς τε καὶ ἀργυροῖς οἵ τε ἐπιβάται καὶ
2 οἱ ἄρχοντες σπένδοντες. ξυνεπεύχοντο δὲ καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος ὁ ἐκ τῆς γῆς τῶν τε πολιτῶν καὶ εἴ τις ἄλλος εὔνους παρῆν σφίσι. παιωνίσαντες δὲ καὶ τελεώσαντες τὰς σπονδὰς ἀνήγοντο, καὶ ἐπὶ κέρως τὸ πρῶτον ἐκπλεύσαντες ἅμιλλαν ἤδη μέχρι Αἰγίνης ἐποιοῦντο. καὶ οἱ μὲν ἐς τὴν Κέρκυραν, ἔνθα περ καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα τῶν ξυμμάχων ξυνελέγετο, ἠπείγοντο ἀφικέσθαι.

3 Ἐς δὲ τὰς Συρακούσας ἠγγέλλετο μὲν πολλαχόθεν τὰ περὶ τοῦ ἐπίπλου, οὐ μέντοι ἐπιστεύετο ἐπὶ πολὺν χρόνον οὐδέν. ἀλλὰ καὶ γενομένης ἐκκλησίας ἐλέχθησαν τοιοίδε λόγοι ἀπό τε ἄλλων, τῶν μὲν πιστευόντων τὰ περὶ τῆς στρατείας τῆς τῶν Ἀθηναίων, τῶν δὲ τὰ ἐναντία λεγόντων, καὶ Ἑρμοκράτης ὁ Ἕρμωνος παρελθὼν αὐτοῖς, ὡς σαφῶς οἰόμενος εἰδέναι τὰ περὶ αὐτῶν, ἔλεγε καὶ παρῄνει τοιάδε.

33 „Ἄπιστα μὲν ἴσως, ὥσπερ καὶ ἄλλοι τινές, δόξω ὑμῖν περὶ τοῦ ἐπίπλου τῆς ἀληθείας λέγειν, καὶ γιγνώσκω ὅτι οἱ τὰ μὴ πιστὰ δοκοῦντα εἶναι ἢ λέγοντες ἢ ἀπαγγέλλοντες οὐ μόνον οὐ πείθουσιν, ἀλλὰ καὶ ἄφρονες δοκοῦσιν εἶναι· ὅμως δὲ οὐ καταφοβηθεὶς ἐπισχήσω κινδυνευούσης τῆς πό-

mann zum Umsatz mit ins Schiff nahm, so würde man gefunden haben daß im Ganzen eine Masse Talente aus der Stadt fortgeführt wurden. Und dieser Zug wurde durch die staunenswerthe 6 Kühnheit des Wagnisses und durch die Pracht des Schauspiels nicht weniger berühmt als durch des Heeres Ueberlegenheit über die gegen welche sie zogen, und dadurch daß jetzt die weiteste Seefahrt von der Heimath weg und mit der größten Hoffnung auf die bevorstehenden Vergrößerungen nach Maßgabe der gegenwärtigen Macht unternommen ward.

Als nun die Schiffe bemannt waren und Alles sich an Bord 32 befand was man auf der Fahrt mitnehmen wollte, wurde mit der Trompete Stillschweigen geboten und sie verrichteten, nicht auf jedem Schiffe einzeln, sondern Alle zusammen vor der Abfahrt das herkömmliche Gebet, das ein Herold vorsprach, wobei sie in dem ganzen Heere Mischkrüge gefüllt hatten und Mannschaft und Officiere aus goldenen und silbernen Bechern spendeten. Es betete aber auch 2 die übrige Volksmenge vom Ufer aus mit, sowohl die Bürger als auch wer sonst noch aus Theilnahme für sie erschienen war. Nachdem sie dann den Kriegsgesang angestimmt und die Trankopfer vollendet hatten, fuhren sie ab und anfänglich in einem langen Zuge auslaufend, machten sie zunächst eine Wettfahrt bis Aegina. Und diese beeilten sich nun nach Kerkyra, wo auch das übrige Heer der Verbündeten versammelt ward, zu gelangen.

Nach Syrakus aber wurde zwar von vielen Seiten die Nach- 3 richt von dem Heranzuge gemeldet, jedoch lange Zeit durchaus nicht geglaubt, sondern als auch eine Volksversammlung berufen war, wurden nicht nur von Andern, theils von solchen die die Nachricht von dem Kriegszuge der Athener glaubten, theils von solchen die das Gegentheil behaupteten, Reden gehalten ähnlich wie die folgenden, sondern es trat auch Hermokrates, des Hermon Sohn, vor ihnen auf, als Einer der genau über die Sache unterrichtet zu sein glaubte, und hielt folgende Ermahnungsrede.

„Ich werde vielleicht, wie auch einige Andere, euch unglaub- 33 hafte Dinge zu erzählen scheinen von dem wirklichen Heranziehen einer Flotte, auch weiß ich daß die welche das unglaublich Scheinende entweder behaupten oder melden nicht nur nicht überzeugen, sondern sogar für Thoren angesehen werden; dennoch werde ich bei der Gefahr des Staates nicht aus Scheu zurückhalten, da

λεως, πείθων γε ἐμαυτὸν σαφέστερόν τι ἑτέρου εἰδὼς λέγειν.
2 Ἀθηναῖοι γὰρ ἐφ' ἡμᾶς, ὃ πάνυ θαυμάζετε, πολλῇ στρατιᾷ ὥρμηνται καὶ ναυτικῇ καὶ πεζικῇ[1]), πρόφασιν μὲν Ἐγεσταίων ξυμμαχίᾳ καὶ Λεοντίνων κατοικίσει, τὸ δὲ ἀληθὲς Σικελίας ἐπιθυμίᾳ, μάλιστα δὲ τῆς ἡμετέρας πόλεως, ἡγούμενοι, εἰ
3 ταύτην σχοῖεν, ῥᾳδίως καὶ τἄλλα ἕξειν. ὡς οὖν ἐν τάχει παρεσομένων, ὁρᾶτε ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων ὅτῳ τρόπῳ κάλλιστα ἀμυνεῖσθε αὐτούς, καὶ μήτε καταφρονήσαντες ἄφρακτοι ληφθήσεσθε μήτε ἀπιστήσαντες τοῦ ξύμπαντος ἀμελήσετε.
4 εἰ δέ τῳ καὶ πιστά, τὴν τόλμαν αὐτῶν καὶ δύναμιν μὴ ἐκπλαγῇ. οὔτε γὰρ βλάπτειν ἡμᾶς πλείω οἷοί τε ἔσονται ἢ πάσχειν, οὐθ' ὅτι μεγάλῳ στόλῳ ἐπέρχονται, ἀνωφελεῖς, ἀλλὰ πρός τε τοὺς ἄλλους Σικελιώτας πολὺ ἄμεινον (μᾶλλον
5 γὰρ ἐθελήσουσιν ἐκπλαγέντες ἡμῖν ξυμμαχεῖν), καὶ ἢν ἄρα ἢ κατεργασώμεθα αὐτοὺς ἢ ἀπράκτους ὧν ἐφίενται ἀπώσωμεν (οὐ γὰρ δὴ μὴ τύχωσί γε ὧν προσδέχονται φοβοῦμαι), κάλλιστον δὴ ἔργων[2]) ἡμῖν ξυμβήσεται καὶ οὐκ ἀνέλπιστον ἔμοιγε. ὀλίγοι γὰρ δὴ στόλοι μεγάλοι ἢ Ἑλλήνων ἢ βαρβά-
6 ρων πολὺ ἀπὸ τῆς ἑαυτῶν ἀπάραντες κατώρθωσαν. οὔτε γὰρ πλείους τῶν ἐνοικούντων καὶ ἀστυγειτόνων ἔρχονται (πάντα γὰρ ὑπὸ δέους ξυνίσταται), ἤν τε δι' ἀπορίαν τῶν ἐπιτηδείων ἐν ἀλλοτρίᾳ γῇ σφαλῶσι, τοῖς ἐπιβουλευθεῖσιν ὄνομα, κἂν περὶ σφίσιν αὐτοῖς τὰ πλείω πταίσωσιν[3]), ὅμως καταλείπουσιν. ὅπερ καὶ Ἀθηναῖοι αὐτοὶ οὗτοι, τοῦ Μήδου παρὰ λόγον πολλὰ σφαλέντος, ἐπὶ τῷ ὀνόματι ὡς ἐπ' Ἀθήνας ᾔει ηὐξήθησαν, καὶ ἡμῖν οὐκ ἀνέλπιστον τὸ τοιοῦτο ξυμβῆναι.

34 „Θαρσοῦντες οὖν τά τε αὐτοῦ παρασκευαζώμεθα καὶ ἐς τοὺς Σικελοὺς πέμποντες τοὺς μὲν μᾶλλον βεβαιωσώμεθα, τοῖς δὲ φιλίαν καὶ ξυμμαχίαν πειρώμεθα ποιεῖσθαι, ἔς τε

[1]) b k mit einer Hdschr. πεζῇ; doch s. Poppo Goth. Ausg.

[2]) p g mit mehreren, darunter einigen guten Hdschrr. ἔργον; doch kommt die gewähltere Ausdrucksweise (κάλλιστον ἔργων), welche Einige dem Thuk. absprachen, wenigstens im Prädicat vor 2, 42, 3 κινδύνων κάλλιστον. 7, 68, 3 κινδύνων σπανιώτατοι. Auch hier dürfte es als Prädicat zu nehmen sein.



ich mich überzeugt halte daß ich mit bestimmteren Nachrichten als irgend ein Anderer auftrete. Nämlich die Athener sind, worüber 2 ihr euch höchlich wundert, mit einer großen See- und Landmacht gegen uns aufgebrochen, angeblich zum Beistande der Egestäer und zur Wiederherstellung von Leontini, in Wahrheit aber aus Gier nach Sicilien und ganz vorzüglich nach unserer Stadt, nach deren Besitznahme sie auch das Uebrige leicht in Besitz nehmen zu können meinen. Also auf ihre baldige Ankunft rechnend sehet zu, auf 3 welche Weise ihr sie mit den vorhandenen Mitteln am besten abwehren und weder aus Geringschätzung euch ungerüstet überraschen lassen, noch aus Unglauben Alles vernachlässigen werdet. Wem es 4 aber vielleicht glaubhaft dünkt, der möge sich nicht von ihrer Kühnheit und Macht imponiren lassen. Denn sie werden nicht in der Lage sein uns mehr zu schaden als selbst zu erleiden, und daß sie mit einem großen Zuge kommen ist gar nicht unvortheilhaft, sondern theils den andern Sikelioten gegenüber recht gut (diese werden ja in ihrem Schrecken um so geneigter zum Bündniß mit uns sein), theils wird uns, wenn wir sie dann entweder überwäl- 5 tigen oder, ohne daß sie ihr Ziel erreicht haben, vertreiben (denn daß sie ihre Hoffnungen verwirklichen sollten fürchte ich doch nicht) damit eine der ruhmvollsten Thaten gelingen, und eine in meinen Augen gar nicht undenkbare. Denn nur selten haben große Heereszüge, gleichviel ob von Hellenen oder Barbaren, die sich weit von der Heimath entfernten, Glück gemacht. Denn einerseits kom- 6 men sie nicht in größerer Zahl als die Einwohner und die Nachbarstädte (denn Alles verbindet sich dann aus Furcht), anderseits, wenn durch Mangel an Lebensmitteln in fremdem Lande ihr Unternehmen scheitert, lassen sie, mögen sie auch größtentheils durch eigene Schuld verunglückt sein, dennoch den bedroht Gewesenen Ruhm zurück. Gerade in dieser Beziehung sind ja diese Athener selbst, als der Meder wider Erwarten viel Unfälle erlitt, in Folge der Meinung daß er gegen Athen zog im Ansehn gestiegen, und so ist auch für uns ein solches Ereigniß gar nicht undenkbar.

„Unverzagt also laßt uns nicht nur unsere eigene Macht rüsten, 34 sondern auch durch Sendungen zu den Sikelern die einen fester an uns knüpfen, mit den andern Freundschaft und Bündniß zu schlie-

[3]) b g a p2 *πταίωσιν* mit mehreren der besten Hdschrr., p1 *πταί[σ]ωσιν*. S. die Note.

τὴν ἄλλην Σικελίαν πέμπωμεν πρέσβεις, δηλοῦντες ὡς κοινὸς ὁ κίνδυνος, καὶ ἐς τὴν Ἰταλίαν, ὅπως ἢ ξυμμαχίαν ποιώμεθα ἡμῖν ἢ μὴ δέχωνται Ἀθηναίους. δοκεῖ δέ μοι καὶ ἐς
2 Καρχηδόνα ἄμεινον εἶναι πέμψαι. οὐ γὰρ ἀνέλπιστον αὐτοῖς, ἀλλ' ἀεὶ διὰ φόβου εἰσὶ μή ποτε Ἀθηναῖοι αὐτοῖς ἐπὶ τὴν πόλιν ἔλθωσιν, ὥστε τάχ' ἂν ἴσως νομίσαντες, εἰ τάδε προήσονται, κἂν[1]) σφεῖς ἐν πόνῳ εἶναι, ἐθελήσειαν ἡμῖν ἤτοι κρύφα γε ἢ φανερῶς ἢ ἐξ ἑνός γέ του τρόπου ἀμῦναι.
3 δυνατοὶ δ' εἰσὶ μάλιστα τῶν νῦν, βουληθέντες· χρυσὸν γὰρ καὶ ἄργυρον πλεῖστον κέκτηνται, ὅθεν ὅ τε πόλεμος καὶ τἆλλα εὐπορεῖ. πέμπωμεν δὲ καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα καὶ ἐς Κόρινθον δεόμενοι δεῦρο κατὰ τάχος βοηθεῖν καὶ τὸν
4 ἐκεῖ πόλεμον κινεῖν. ὃ δὲ μάλιστα ἐγώ τε νομίζω ἐπίκαιρον, ὑμεῖς τε διὰ τὸ ξύνηθες ἥσυχον ἥκιστ' ἂν ὀξέως πείθοισθε, ὅμως εἰρήσεται. Σικελιῶται γὰρ εἰ θέλοιμεν ξύμπαντες, εἰ δὲ μή, ὅτι πλεῖστοι μεθ' ἡμῶν, καθελκύσαντες ἅπαν τὸ ὑπάρχον ναυτικὸν μετὰ δυοῖν μηνοῖν τροφῆς ἀπαντῆσαι Ἀθηναίοις ἐς Τάραντα καὶ ἄκραν Ἰαπυγίαν, καὶ δῆλον ποιῆσαι αὐτοῖς ὅτι οὐ περὶ τῆ Σικελίᾳ πρότερον ἔσται ὁ ἀγὼν ἢ τοῦ ἐκείνους περαιωθῆναι τὸν Ἰόνιον, μάλιστ' ἂν αὐτοὺς ἐκπλήξαιμεν καὶ ἐς λογισμὸν καταστήσαιμεν ὅτι ὁρμώμεθα μὲν ἐκ φιλίας χώρας φύλακες (ὑποδέχεται γὰρ ἡμᾶς Τάρας), τὸ δὲ πέλαγος αὐτοῖς πολὺ περαιοῦσθαι μετὰ πάσης τῆς παρασκευῆς, χαλεπὸν δὲ διὰ πλοῦ μῆκος ἐν τάξει μεῖναι, καὶ ἡμῖν ἂν εὐεπίθετος εἴη, βραδεῖά τε καὶ κατ' ὀλίγον[2])
5 προσπίπτουσα. εἰ δ' αὖ τῷ ταχυναυτοῦντι ἀθροωτέρῳ κουφίσαντες προσβάλοιεν, εἰ μὲν κώπαις χρήσαιντο, ἐπιθοίμεθ'[3]) ἂν κεκμηκόσιν, εἰ δὲ μὴ δοκοίη, ἔστι καὶ ὑποχωρῆσαι ἡμῖν ἐς Τάραντα. οἱ δὲ μετ' ὀλίγων ἐφοδίων ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ περαιωθέντες ἀποροῖεν ἂν κατὰ χωρία ἐρῆμα, καὶ

[1]) Fast alle Hdschrr. wie die Vulg. καὶ ἄν (p1 † καὶ ἄν †), gegen des Thuk. Gewohnheit.

[2]) So mit zwei oder drei Hdschrr. die neueren Ausgg. ausser b1, der noch die wohl unhaltbare Vulg. κατὰ λόγον hat.

[3]) b mit einigen schlechten [illegible]

ἢ μένοντες πολιορκοῖντο ἂν ἢ πειρώμενοι παραπλεῖν τήν τε ἄλλην παρασκευὴν ἀπολίποιεν ἂν καὶ τὰ τῶν πόλεων οὐκ
6 *ἂν βέβαια ἔχοντες, εἰ ὑποδέξοιντο, ἀθυμοῖεν. ὥστ' ἔγωγε τούτῳ τῷ λογισμῷ ἡγοῦμαι ἀποκλῃομένους αὐτοὺς οὐδ' ἂν ἀπᾶραι ἀπὸ Κερκύρας, ἀλλ' ἢ διαβουλευσαμένους καὶ κατασκοπαῖς χρωμένους ὁπόσοι τ' ἐσμὲν καὶ ἐν ᾧ χωρίῳ, ἐξωσθῆναι ἂν τῇ ὥρᾳ ἐς χειμῶνα, ἢ καταπλαγέντας τῷ ἀδοκήτῳ καταλῦσαι ἂν τὸν πλοῦν, ἄλλως τε καὶ τοῦ ἐμπειροτάτου τῶν στρατηγῶν, ὡς ἐγὼ ἀκούω, ἄκοντος ἡγουμένου καὶ ἀσμένου ἂν πρόφασιν λαβόντος, εἴ τι ἀξιόχρεων ἀφ' ἡμῶν*
7 *ὀφθείη. ἀγγελλοίμεθα δ' ἂν εὖ οἶδ' ὅτι ἐπὶ τὸ πλεῖον· τῶν δ' ἀνθρώπων πρὸς τὰ λεγόμενα καὶ αἱ γνῶμαι ἵστανται, καὶ τοὺς προεπιχειροῦντας ἢ τοῖς γε ἐπιχειροῦσι προδηλοῦντας ὅτι ἀμυνοῦνται μᾶλλον πεφόβηνται, ἰσοκινδύνους ἡγούμενοι. ὅπερ ἂν νῦν Ἀθηναῖοι πάθοιεν. ἐπέρχονται γὰρ ἡμῖν ὡς οὐκ ἀμυνουμένοις, δικαίως κατεγνωκότες ὅτι*
8 *αὐτοὺς οὐ μετὰ Λακεδαιμονίων ἐφθείρομεν· εἰ δ' ἴδοιεν παρὰ γνώμην τολμήσαντας, τῷ ἀδοκήτῳ μᾶλλον ἂν καταπλαγεῖεν ἢ τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει. πείθεσθε οὖν, μάλιστα μὲν ταῦτα τολμήσαντες, εἰ δὲ μή, ὅτι τάχιστα τἆλλα ἐς τὸν πόλεμον ἑτοιμάζειν, καὶ παραστῆναι παντὶ τὸ μὲν καταφρονεῖν τοὺς ἐπιόντας ἐν τῶν ἔργων τῇ ἀλκῇ δείκνυσθαι, τὸ δ' ἤδη τὰς μετὰ φόβου παρασκευὰς ἀσφαλεστάτας νομίσαντας ὡς ἐπὶ κινδύνου πράσσειν χρησιμώτατον ἂν ξυμβῆναι. οἱ δὲ ἄνδρες καὶ ἐπέρχονται καὶ ἐν πλῷ εὖ οἶδ' ὅτι ἤδη εἰσὶ καὶ ὅσον οὔπω πάρεισιν."*

35 *Καὶ ὁ μὲν Ἑρμοκράτης τοσαῦτα εἶπε. τῶν δὲ Συρακοσίων ὁ δῆμος ἐν πολλῇ πρὸς ἀλλήλους ἔριδι ἦσαν, οἱ μὲν ὡς οὐδενὶ ἂν τρόπῳ ἔλθοιεν οἱ Ἀθηναῖοι οὐδ' ἀληθῆ ἐστιν ἃ λέγει, τοῖς δέ, εἰ καὶ ἔλθοιεν, τί ἂν δράσειαν αὐτοὺς ὅτι*

den in den menschenleeren Gegenden Mangel leiden und entweder, wenn sie blieben, umlagert werden, oder, wenn sie an der Küste entlang zu segeln versuchten, die übrige Belastung zurücklassen und, weil sie der Stimmung der Städte, ob diese sie aufnehmen würden, nicht versichert wären, den Muth verlieren. So würden sie, 6 glaube ich, durch diese Betrachtung zurückgehalten nicht einmal von Kerkyra absegeln, sondern entweder hin und her berathend und auskundschaftend, wie stark wir wären und wo wir lägen, durch den Zeitverlauf in den Winter gedrängt werden, oder bestürzt gemacht durch das Unerwartete den Zug ganz aufgeben, zumal da der kriegserfahrenste ihrer Feldherrn, wie ich höre, wider Willen den Oberbefehl führt und mit Freuden einen Vorwand ergreifen dürfte, wenn von unserer Seite irgend eine Anstrengung von Belang sichtbar würde. Unsere Rüstungen würden aber, das weiß ich, in ver- 7 größertem Maßstabe berichtet werden; nun aber richten sich nach dem was gesprochen wird, auch die Meinungen der Menschen, und man fürchtet diejenigen welche dem Angriff zuvorkommen oder wenigstens den Angreifenden zuvor zeigen daß sie sich wehren werden mehr, indem man sie der Gefahr gewachsen glaubt. Dies dürfte jetzt auf die Athener Anwendung finden. Denn sie ziehen gegen uns in der Voraussetzung daß wir uns nicht wehren werden, und mit Recht muthen sie uns das zu, weil wir sie nicht mit den Lakedämoniern erdrückten; sähen sie uns aber wider Vermuthen kühn, 8 so würden sie durch das Unerwartete wohl mehr bestürzt werden als durch unsere wirkliche Macht. Befolget also meinen Rath, am besten dies wagend, wo nicht, schleunigst alles Uebrige zum Kriege zu bereiten, und Jedem trete es vor die Seele daß die Verachtung der Angreifenden sich in der Kraft der Handlungen zeigt, und daß es sich als das Nützlichste herausstellen dürfte sofort wie bei schon vorhandener Gefahr zu handeln, in der Meinung, die in Furcht getroffenen Vorkehrungen seien die sichersten. Die Feinde aber kommen, sie sind, ich weiß es gewiß, schon auf der Fahrt, ja sie sind schon so gut wie hier."

So sprach Hermokrates. Das Volk von Syrakus aber gerieth 35 in heftigen Streit zusammen, indem die Einen sagten, die Athener würden auf keinen Fall kommen und Alles was er da spräche sei unwahr, die Andern, wenn sie ja kämen, was sie ihnen denn thun würden ohne es in verstärktem Maße wieder zu erleiden. Noch

οὐκ ἂν μεῖζον ἀντιπάθοιεν· ἄλλοι δὲ καὶ πάνυ καταφρονοῦντες ἐς γέλωτα ἔτρεπον τὸ πρᾶγμα. ὀλίγον δ' ἦν τὸ πιστεῦον τῷ Ἑρμοκράτει καὶ φοβούμενον τὸ μέλλον. παρελθὼν δ' αὐτοῖς Ἀθηναγόρας, ὃς δήμου τε προστάτης ἦν καὶ ἐν τῷ παρόντι πιθανώτατος τοῖς πολλοῖς ἔλεγε τοιάδε.

36 „Τοὺς μὲν Ἀθηναίους ὅστις μὴ βούλεται οὕτω κακῶς φρονῆσαι καὶ ὑποχειρίους ἡμῖν γενέσθαι ἐνθάδε ἐλθόντας, ἢ δειλός ἐστιν ἢ τῇ πόλει οὐκ εὔνους· τοὺς δ' ἀγγέλλοντας τὰ τοιαῦτα καὶ περιφόβους ὑμᾶς ποιοῦντας τῆς μὲν τόλμης οὐ θαυμάζω, τῆς δὲ ἀξυνεσίας, εἰ μὴ οἴονται ἔνδηλοι εἶναι.
2 οἱ γὰρ δεδιότες ἰδίᾳ τι βούλονται τὴν πόλιν ἐς ἔκπληξιν καθιστάναι, ὅπως τῷ κοινῷ φόβῳ τὸ σφέτερον ἐπηλυγάζωνται. καὶ νῦν αὗται αἱ ἀγγελίαι τοῦτο δύνανται· οὐκ ἀπὸ ταὐτομάτου, ἐκ δὲ ἀνδρῶν, οἵπερ ἀεὶ τάδε κινοῦσι,
3 ξύγκεινται. ὑμεῖς δὲ ἢν εὖ βουλεύησθε, οὐκ ἐξ ὧν οὗτοι ἀγγέλλουσι σκοποῦντες λογιεῖσθε τὰ εἰκότα, ἀλλ' ἐξ ὧν ἄνθρωποι δεινοὶ καὶ πολλῶν ἔμπειροι, ὥσπερ ἐγὼ Ἀθηναίους ἀξιῶ, δράσειαν. οὐ γὰρ αὐτοὺς εἰκὸς Πελοποννησίους τε ὑπολιπόντας καὶ τὸν ἐκεῖ πόλεμον μήπω βεβαίως καταλελυμένους ἐπ' ἄλλον πόλεμον οὐκ ἐλάσσω ἑκόντας ἐλθεῖν, ἐπεὶ ἔγωγε ἀγαπᾶν οἴομαι αὐτοὺς ὅτι οὐχ ἡμεῖς ἐπ' ἐκείνους ἐρχόμεθα,
37 πόλεις τοσαῦται καὶ οὕτω μεγάλαι. Εἰ δὲ δή, ὥσπερ λέγονται, ἔλθοιεν, ἱκανωτέραν ἡγοῦμαι Σικελίαν Πελοποννήσου διαπολεμῆσαι ὅσῳ κατὰ πάντα ἄμεινον ἐξήρτυται, τὴν δὲ ἡμετέραν πόλιν αὐτὴν τῆς νῦν στρατιᾶς, ὥς φασιν, ἐπ-
2 ιούσης, καὶ εἰ δὶς τοσαύτη ἔλθοι, πολὺ κρείσσω εἶναι· οἷς γ' ἐπίσταμαι οὔθ' ἵππους ἀκολουθήσοντας, οὐδ' αὐτόθεν ποριεσθησομένους εἰ μὴ ὀλίγους τινὰς παρ' Ἐγεσταίων, οὔθ'[1] ὁπλίτας ἰσοπληθεῖς[2]) τοῖς ἡμετέροις ἐπὶ νεῶν γε ἐλθόντας. μέγα γὰρ τὸ καὶ αὐταῖς ταῖς ναυσὶ κούφαις τοσοῦτον πλοῦν δεῦρο κομισθῆναι, τήν τε ἄλλην παρασκευὴν ὅσην δεῖ ἐπὶ
3 πόλιν τοσήνδε ποριεσθῆναι, οὐκ ὀλίγην οὖσαν. ὥστε παρὰ

[1]) So die neueren Ausgg. seit Haacke. Die Hdschrr. und die Vulg. οὐδ'.

[2]) b a k mit zwei Hdschrr. ἰσοπλήθεις.

Andere aber sahen die Sache ganz und gar geringschätzig an und zogen sie ins Lächerliche. Ein kleiner Theil aber war es der dem Hermokrates glaubte und das Kommende fürchtete. Es trat nun Athenagoras vor ihnen auf, welcher der Führer des Volks war und gegenwärtig bei der Masse das meiste Vertrauen genoß, und sprach also.

„Wer nicht wünscht daß die Athener so thöricht sind hieher zu kommen und sich in unsere Hände zu geben, der ist entweder ein Feigling oder gegen die Stadt nicht wohlgesinnt; die aber solche Nachrichten verbreiten und euch bange machen, die bewundere ich zwar nicht wegen ihrer Frechheit, wohl aber wegen ihrer Dummheit, daß sie sich dadurch nicht zu verrathen glauben. Nämlich die welche für ihre Person etwas fürchten, wollen die Stadt in Bestürzung versetzen, um durch die allgemeine Furcht ihr Sonderinteresse zu verdecken. So haben auch jetzt diese Nachrichten den Gehalt: sie kommen nicht von ungefähr, sondern sind erdichtet von Männern welche stets an unseren Zuständen rütteln. Ihr aber werdet, wenn ihr gut berathet, nicht nach dem was diese berichten erwägend die Wahrscheinlichkeit berechnen, sondern nach dem was kluge und wohlerfahrene Männer, wie ich denn die Athener für solche halte, wohl thun möchten. Denn es ist nicht denkbar daß sie die Peloponnesier in ihrem Rücken lassend und während sie den dortigen Krieg noch nicht durch einen haltbaren Frieden beigelegt haben, sich von freien Stücken in einen andern nicht kleineren Krieg stürzen werden, da ich meinestheils glaube, sie sind sehr zufrieden, wenn wir, so zahlreiche und so große Städte, sie nicht angreifen. Wenn sie aber, wie es heißt, wirklich kommen sollten, so ist meines Erachtens Sicilien besser im Stande den Krieg durchzukämpfen als der Peloponnes, in so fern es in jeder Hinsicht besser versorgt ist, und unsere Stadt allein ist dem jetzigen, wie man sagt, heranziehenden Heere, und käme ein zweimal so starkes, weit überlegen; denn ich weiß daß weder Pferde mitkommen werden, sie sich auch hier keine werden verschaffen können, außer einigen wenigen von den Egestäern, noch Hopliten die den unsrigen an Zahl gleich sind, da sie ja auf Schiffen kommen. Denn es ist schon schwer nur mit den bloßen unbepackten Schiffen eine so weite Fahrt hieher zurückzulegen und den übrigen nicht geringen Bedarf, der gegen eine so große Stadt beschafft sein muß, zu transportiren. Ich urtheile

τοσοῦτον γιγνώσκω· μόλις[1]) *ἄν μοι δοκοῦσιν, εἰ πόλιν ἑτέραν τοσαύτην ὅσαι Συράκουσαί εἰσιν ἔλθοιεν ἔχοντες καὶ ὅμορον οἰκήσαντες τὸν πόλεμον ποιοῖντο, οὐκ ἂν παντάπασι διαφθαρῆναι, ἦπου γε δὴ ἐν πάσῃ πολεμίᾳ Σικελίᾳ (ξυστήσεται γὰρ) στρατοπέδῳ τε ἐκ νεῶν ἱδρυθέντι καὶ ἐκ σκηνιδίων καὶ ἀναγκαίας παρασκευῆς οὐκ ἐπὶ πολὺ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἱππέων ἐξιόντες. τὸ δὲ ξύμπαν οὐδ᾽ ἂν κρατῆσαι αὐτοὺς τῆς γῆς ἡγοῦμαι· τοσούτῳ τὴν ἡμετέραν παρασκευὴν κρείσσω νομίζω.*

38 *„Ἀλλὰ ταῦτα, ὥσπερ ἐγὼ λέγω, οἵ τε Ἀθηναῖοι γιγνώσκοντες τὰ σφέτερα αὐτῶν εὖ οἶδ᾽ ὅτι σώζουσι, καὶ ἐνθένδε ἄνδρες οὔτε ὄντα οὔτε ἂν γενόμενα λογοποιοῦσιν, οὓς ἐγὼ οὐ νῦν πρῶτον, ἀλλ᾽ ἀεὶ ἐπίσταμαι ἤτοι λόγοις γε τοιοῖσδε καὶ ἔτι τούτων κακουργοτέροις ἢ ἔργοις βουλομένους καταπλήξαντας τὸ ὑμέτερον πλῆθος αὐτοὺς τῆς πόλεως ἄρχειν.*
2 *καὶ δέδοικα μέντοι μήποτε πολλὰ πειρῶντες καὶ κατορθώσωσιν· ἡμεῖς δὲ κακοί, πρὶν ἐν τῷ παθεῖν ὦμεν, προφυλάξασθαί τε καὶ αἰσθόμενοι ἐπεξελθεῖν. τοιγάρτοι δι᾽ αὐτὰ ἡ πόλις ἡμῶν ὀλιγάκις μὲν ἡσυχάζει, στάσεις δὲ πολλὰς καὶ ἀγῶνας οὐ πρὸς τοὺς πολεμίους πλείονας ἢ πρὸς αὑτὴν ἀναιρεῖται, τυραννίδας δὲ ἔστιν ὅτε καὶ δυναστείας ἀδίκους.*
3 *ὧν ἐγὼ πειράσομαι, ἤν γε ὑμεῖς ἐθέλητε ἕπεσθαι, μήποτε ἐφ᾽ ἡμῶν τι περιιδεῖν γενέσθαι, ὑμᾶς μὲν τοὺς πολλοὺς πείθων, τοὺς δὲ τὰ τοιαῦτα μηχανωμένους κολάζων, μὴ μόνον αὐτοφώρους (χαλεπὸν γὰρ ἐπιτυγχάνειν), ἀλλὰ καὶ ὧν βούλονται μὲν δύνανται δ᾽ οὔ (τὸν γὰρ ἐχθρὸν οὐχ ὧν δρᾷ μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς διανοίας προαμύνεσθαι χρή, εἴπερ καὶ μὴ προφυλαξάμενός τις προπείσεται), τοὺς δ᾽ αὖ ὀλίγους τὰ μὲν ἐλέγχων, τὰ δὲ φυλάσσων, τὰ δὲ καὶ διδάσκων· μάλιστα γὰρ δοκῶ ἄν μοι οὕτως ἀποτρέπειν τῆς κακουργίας.*
4 *καὶ δῆτα, ὃ πολλάκις ἐσκεψάμην, τί καὶ βούλεσθε, ὦ νεώτεροι; πότερον ἄρχειν ἤδη; ἀλλ᾽ οὐκ ἔννομον. ὁ δὲ νόμος ἐκ τοῦ μὴ δύνασθαι ὑμᾶς μᾶλλον ἢ δυναμένους ἐτέθη*

[1]) Die übrigen neueren Ausgg. interpungiren: *ὥστε, παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω, μόλις.* S. die Note.

daher in solchem Grade anders: ich glaube, wenn sie im Besitze einer andern eben so großen Stadt, wie Syrakus ist, herkämen und als Bewohner einer Nachbarstadt den Krieg begönnen, würden sie kaum dem gänzlichen Untergange entgehen, geschweige denn in dem durchweg feindseligen Sicilien (denn es wird sich verbinden) und mit einem von Schiffen aus errichteten Lager, und indem sie aus kleinen Zelten und einer ganz nothdürftigen Einrichtung sich vor unsern Reitern nicht weit herauswagen würden. Ueberhaupt aber glaube ich daß sie nicht einmal festen Fuß am Lande fassen könnten: um so viel halte ich unsere Streitmacht für überlegen.

38 „Indem sie aber dies, so wie ich es darstelle, wohl einsehen, halten sowohl die Athener fest was sie haben, als erdichten auch Männer von hier Dinge die nicht wahr sind, auch nie wahr werden dürften, Männer von denen ich weiß daß sie nicht jetzt zum ersten Male, sondern immerfort, entweder durch solche und noch boshaftere Reden oder durch Handlungen die Volksmasse einzuschüchtern und so selbst über den Staat zu herrschen suchen. Und ich 2 fürchte wirklich daß sie mit ihren wiederholten Versuchen doch einmal ihr Ziel erreichen; wir aber sind zu feig uns, bevor wir in Schaden kommen, davor zu wahren und, wenn wir es merken, sie zu verfolgen. Wahrlich deshalb hat unsere Stadt so selten Ruhe, und läßt so viele Parteizwiste und mehr Kämpfe gegen sich selbst als gegen den äußern Feind, ja zuweilen Gewaltherrschaften und gesetzwidrige Regierungen aufkommen. Hievon nie etwas zu unse- 3 rer Zeit geschehen zu lassen, werde ich, wenn anders ihr mir folgen wollt, bemüht sein, indem ich auf euch, das Volk, durch Ueberzeugung wirke, die aber welche solche Ränke schmieden zur Strafe ziehe, nicht nur bei der That selbst (denn es ist schwer sie dabei zu betreffen), sondern auch für das was sie wollen aber nicht können (denn gegen den Feind muß man sich nicht bloß hinsichtlich dessen was er thut sondern auch hinsichtlich seiner Absichten vorher in Wehr setzen, wenn anders der welcher sich nicht vorher gehütet hat auch vorher leiden muß), indem ich endlich die Oligarchen theils überführe, theils bewache, theils auch belehre; denn so glaube ich sie am besten von ihrer Ränkesucht abbringen zu können. Und 4 nun, worüber ich so oft nachgedacht habe, was wollt ihr denn auch, ihr jungen Männer? Etwa schon in Staatsämter treten? Aber das ist ungesetzlich, und das Gesetz ist vielmehr gegeben wegen

ἀτιμάζειν. ἀλλὰ δὴ μὴ μετὰ πολλῶν ἰσονομεῖσθαι; καὶ πῶς
39 δίκαιον τοὺς αὐτοὺς μὴ τῶν αὐτῶν ἀξιοῦσθαι; Φήσει τις
δημοκρατίαν οὔτε ξυνετὸν οὔτ' ἴσον εἶναι, τοὺς δ' ἔχοντας
τὰ χρήματα καὶ ἄρχειν ἄριστα βελτίστους. ἐγὼ δέ φημι
πρῶτα μὲν δῆμον ξύμπαν ὠνομάσθαι, ὀλιγαρχίαν δὲ
μέρος, ἔπειτα φύλακας μὲν ἀρίστους εἶναι χρημάτων τοὺς
πλουσίους, βουλεῦσαι δ' ἂν βέλτιστα τοὺς ξυνετούς, κρῖ-
ναι δ' ἂν ἀκούσαντας ἄριστα τοὺς πολλούς, καὶ ταῦτα
ὁμοίως καὶ κατὰ τὰ[1]) μέρη καὶ ξύμπαντα ἐν δημοκρατίᾳ
2 ἰσομοιρεῖν. ὀλιγαρχία δὲ τῶν μὲν κινδύνων τοῖς πολλοῖς
μεταδίδωσι, τῶν δ' ὠφελίμων οὐ πλεονεκτεῖ μόνον, ἀλλὰ
καὶ ξύμπαν ἀφελομένη ἔχει· ἃ ὑμῶν οἵ τε δυνάμενοι καὶ οἱ
νέοι προθυμοῦνται, ἀδύνατα ἐν μεγάλῃ πόλει κατασχεῖν.
40 Ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν, ὦ[2]) πάντων ἀξυνετώτατοι (εἰ μὴ μανθά-
νετε κακὰ σπεύδοντες, ἢ ἀμαθέστατοί ἐστε ὧν ἐγὼ οἶδα
Ἑλλήνων, ἢ ἀδικώτατοι, εἰ εἰδότες τολμᾶτε), ἀλλ' ἤτοι μα-
θόντες γε ἢ μεταγνόντες τὸ τῆς πόλεως ξύμπασι κοινὸν
αὔξετε, ἡγησάμενοι τοῦτο μὲν ἂν καὶ ἴσον καὶ πλέον οἱ
ἀγαθοὶ ὑμῶν ἤπερ τὸ τῆς πόλεως πλῆθος μετασχεῖν, εἰ δ'
ἄλλα βουλήσεσθε, καὶ τοῦ παντὸς κινδυνεῦσαι στερηθῆναι·
2 καὶ τῶν τοιῶνδε ἀγγελιῶν ὡς πρὸς αἰσθομένους καὶ μὴ ἐπι-
τρέψοντας ἀπαλλάγητε. ἡ γὰρ πόλις ἥδε, καὶ εἰ ἔρχονται
Ἀθηναῖοι, ἀμυνεῖται αὐτοὺς ἀξίως αὑτῆς, καὶ στρατηγοί
εἰσιν ἡμῖν οἳ σκέψονται αὐτά. καὶ εἰ μή[3]) τι αὐτῶν ἀλη-
θές ἐστιν, ὥσπερ οὐκ οἴομαι, οὐ πρὸς τὰς ὑμετέρας ἀγγελίας
καταπλαγεῖσα καὶ ἑλομένη ὑμᾶς ἄρχοντας αὐθαίρετον δου-
3 λείαν ἐπιβαλεῖται, αὐτὴ[4]) δ' ἐφ' αὑτῆς σκοποῦσα τούς τε
λόγους ἀφ' ὑμῶν ὡς ἔργα δυναμένους κρινεῖ καὶ τὴν ὑπ-

[1]) So viele, darunter die besten Hdschrr.; p [τὰ]; die Uebrigen ohne τά.

[2]) p1 bezeichnet die Worte bis ἀμαθέστατοι als zweifelhaft, a klammert ἀξυνετώτατοι und ἐστε als verdächtig ein. S. die Note.

[3]) b1 [μή], p1 a † μή †; doch weder μή, noch das folgende οὐκ, das man ebenfalls angezweifelt hat, scheint mir einer Aenderung bedürftig.

eurer Unfähigkeit dazu, als um euch, wenn ihr fähig wäret, zurückzusetzen. Oder wollt ihr nicht unter gleichen Gesetzen mit einer Volksmenge leben? Wie sollte es denn billig sein, daß dieselben Menschen nicht auch dieselben Rechte genössen? Man wird sagen, **39** die Volksherrschaft sei eine weder vernünftige noch gerechte Verfassung, die Begüterten seien auch die tüchtigsten um am besten zu regieren. Ich dagegen behaupte: erstens Volk ist der Name des Ganzen, Oligarchie aber nur der eines Theils, ferner die besten Wächter der Schätze sind allerdings die Reichen, aber den besten Rath ertheilen wohl die Einsichtsvollen und die beste Entscheidung trifft, nach Anhörung der Vorschläge, wohl die Volksmenge, und alle diese Classen haben sowohl nach den einzelnen Theilen als im Ganzen in der Demokratie gleiche Rechte. Die Oligarchie dagegen 2 läßt dem Volke zwar Antheil an den Gefahren, von den Vortheilen aber eignet sie sich nicht nur den besseren Theil zu, sondern das Ganze entzieht sie den Andern und behält es; und hiernach streben die Mächtigen unter euch und die jungen Männer, da doch ein solcher Zustand in einer großen Stadt unmöglich zu halten ist. Aber auch jetzt noch, o ihr Allerunverständigsten (entweder seid ihr, **40** wenn ihr nicht einseht daß ihr einem schlimmen Ziele zueilet, die größten Thoren, oder wenn ihr wissentlich euch das erkühnt, die größten Frevler), ja jetzt noch ändert eure Gesinnung oder kommt wenigstens zur Einsicht und fördert das Allen gemeinsame Wohl der Stadt, indem ihr euch überzeugt daß dies den Rechtschaffenen vor euch zu gleichem, ja zum größeren Theile als der großen Menge des Staates zu gute kommt, dagegen, wenn ihr andere Absichten verfolgen werdet, ihr sogar das Ganze zu verlieren Gefahr laufet; und entschlaget euch der Verbreitung solcher Nachrichten, bedenkend 2 daß man euch durchschaut und nicht gewähren lassen wird. Denn unsere Stadt wird, auch wenn die Athener kommen, sie ihrer selbst würdig zurückweisen, und wir haben Feldherrn die dafür sorgen werden. Und ist nichts Wahres daran, wie ich es denn nicht glaube, so wird sie nicht bei euren Nachrichten erschreckt und euch zu Häuptern wählend sich eine freiwillige Knechtschaft auferlegen, sondern 3 für sich selbst erwägend wird sie die Reden von eurer Seite als gleichbedeutend mit thatsächlichen Angriffen beurtheilen und wird

*) a αὐτά aus Versehn, αὐτή bloss als Bekker's Lesart anführend.

ἄρχουσαν ἐλευθερίαν οὐχὶ ἐκ τοῦ ἀκούειν ἀφαιρεθήσεται, ἐκ δὲ τοῦ ἔργῳ φυλασσομένη μὴ ἐπιτρέπειν πειράσεται σώζειν."

41 Τοιαῦτα μὲν Ἀθηναγόρας εἶπε. τῶν δὲ στρατηγῶν εἷς ἀναστὰς ἄλλον μὲν οὐδένα ἔτι εἴασε παρελθεῖν, αὐτὸς δὲ πρὸς τὰ παρόντα ἔλεξε τοιάδε. „Διαβολὰς μὲν οὐ σῶφρον οὔτε λέγειν τινὰς ἐς ἀλλήλους οὔτε τοὺς ἀκούοντας ἀποδέχεσθαι, πρὸς δὲ τὰ ἐσαγγελλόμενα μᾶλλον ὁρᾶν, ὅπως εἷς τε ἕκαστος καὶ ἡ ξύμπασα πόλις καλῶς τοὺς ἐπιόντας παρασκευασόμεθα[1]) ἀμύνεσθαι. 2 καὶ ἢν ἄρα μηδὲν δεήσῃ, οὐδεμία βλάβη τοῦ γε[2]) τὸ κοινὸν κοσμηθῆναι καὶ ἵπποις καὶ ὅπλοις καὶ τοῖς ἄλλοις οἷς ὁ πόλεμος ἀγάλλεται. τὴν δ' ἐπιμέλειαν καὶ ἐξέτασιν αὐτῶν ἡμεῖς ἕξομεν καὶ τῶν πρὸς τὰς πόλεις διαπομπῶν ἅμα ἔς τε κατασκοπὴν καὶ ἤν τι ἄλλο φαίνηται ἐπιτήδειον. τὰ δὲ καὶ ἐπιμεμελήμεθα ἤδη καὶ ὅ τι ἂν αἰσθώμεθα ἐς ὑμᾶς οἴσομεν."

Καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι τοσαῦτα εἰπόντος τοῦ στρατηγοῦ διελύθησαν ἐκ τοῦ ξυλλόγου.

42 Οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἤδη ἐν τῇ Κερκύρᾳ αὐτοί τε καὶ οἱ ξύμμαχοι ἅπαντες ἦσαν· καὶ πρῶτον μὲν ἐπεξέτασιν τοῦ στρατεύματος καὶ ξύνταξιν ὥσπερ ἔμελλον ὁρμιεῖσθαί τε καὶ στρατοπεδεύεσθαι οἱ στρατηγοὶ ἐποιήσαντο, καὶ τρία μέρη νείμαντες ἓν[3]) ἑκάστῳ ἐκλήρωσαν, ἵνα μήτε ἅμα πλέοντες[4]) ἀπορῶσιν ὕδατος καὶ λιμένων καὶ τῶν ἐπιτηδείων ἐν ταῖς καταγωγαῖς, πρός τε τἆλλα εὐκοσμότεροι καὶ ῥᾴους ἄρχειν ὦσι, κατὰ τέλη στρατηγῷ προστεταγμένοι· ἔπειτα δὲ προὔπεμψαν καὶ ἐς τὴν Ἰταλίαν καὶ Σικελίαν τρεῖς ναῦς εἰσομένας αἵτινες σφᾶς τῶν πόλεων δέξονται. καὶ εἴρητο αὐταῖς προαπαντᾶν, ὅπως ἐπιστάμενοι καταπλέωσι. 43 Μετὰ δὲ ταῦτα τοσῇδε ἤδη τῇ παρασκευῇ Ἀθηναῖοι ἄραντες ἐκ τῆς Κερκύρας ἐς τὴν Σικελίαν ἐπεραιοῦντο, τριήρεσι μὲν ταῖς πάσαις τέσσαρσι καὶ τριάκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ δυοῖν

[1]) Die Hdschrr. sind getheilt zwischen dem Fut. und Conj. Aor. Diesen p1. Die Vulg. παρασκευαζώμεθα.

[2]) So p g b2 k nach der Conj. von Abresch, doch k wollte im Text, wie seine Anm. zeigt, τέ. S. die Note.

[3]) Conj. von Reiske u. Valckenaer, bestätigt von einer Hdschr. und einer corrigirten; die übrigen Hdschrr. ἐν.

die Freiheit die sie hat nicht durch Gerüchte sich rauben lassen, sie vielmehr dadurch daß sie thatsächlich sich hütend euch nicht gewähren läßt, zu erhalten bemüht sein."

So sprach Athenagoras. Von den Feldherren aber stand einer 41 auf und ließ Niemanden mehr auftreten, er selbst aber sprach in Bezug auf die gegenwärtigen Umstände also. „Es ist ebenso unverständig daß gewisse Leute Verdächtigungen gegen einander aussprechen als daß die Zuhörer ihnen Glauben schenken, vielmehr sollten wir im Hinblick auf das Berichtete mehr darauf sehn, daß jeder Einzelne sowohl als der ganze Staat sich rüste um die Angreifenden tapfer zurückzuweisen. Und sollte dies dann auch nicht 2 nöthig sein, so ist es immer kein Schade daß der Staat mit Rossen, Waffen und dem Uebrigen womit der Krieg prunkt ausgestattet werde. Die Besorgung und Beaufsichtigung dieser Dinge aber werden wir übernehmen so wie die der Sendungen nach den Städten, theils der Kundschaft wegen, theils wenn sonst etwas zweckmäßig erscheint. Zum Theil aber haben wir auch schon dafür gesorgt und werden Alles was wir wahrnehmen vor euch bringen."

Die Syrakosier nun giengen, nachdem der Feldherr so gesprochen, aus der Versammlung auseinander.

Die Athener aber waren bereits selbst sowie ihre Verbündeten 42 vereinigt in Kerkyra. Nun hielten die Feldherren zuerst eine zweite Musterung des Heeres und ordneten es so wie sie vor Anker zu gehen und zu lagern gedachten, und theilten es in drei Theile und loosten Jedem einen zu, damit sie theils nicht zusammen schiffend an Wasser, an Häfen und an Lebensmitteln bei den Landungen Mangel litten, theils, jedem Feldherrn in Geschwadern zugetheilt, zu den übrigen Dingen besser geordnet und leichter zu regieren wären; sodann schickten sie auch nach Italien und Sicilien drei Schiffe voraus, um zu erkunden welche von den Städten sie aufnehmen würden. Und diesen war befohlen ihnen vorher wieder entgegenzukommen, damit sie bei der Landung es wüßten. Hierauf 43 brachen die Athener mit ihrer Streitmacht von Kerkyra auf und setzten nach Sicilien über; die Stärke derselben war jetzt diese: Trieren im Ganzen 134 nebst 2 Rhodischen Fünfzigruderern (von

*) Conj. von Valckenaer. Die Hdschrr. unpassend ἀναπλέοντες.

Ῥοδίοιν πεντηκοντόροιν (τούτων Ἀττικαὶ μὲν ἦσαν ἑκατόν, ὧν αἱ μὲν ἑξήκοντα ταχεῖαι, αἱ δ' ἄλλαι στρατιώτιδες, τὸ δὲ ἄλλο ναυτικὸν Χίων καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων), ὁπλίταις 2 δὲ τοῖς ξύμπασιν ἑκατὸν καὶ πεντακισχιλίοις (καὶ τούτων Ἀθηναίων μὲν αὐτῶν ἦσαν πεντακόσιοι μὲν καὶ χίλιοι ἐκ καταλόγου, ἑπτακόσιοι δὲ θῆτες ἐπιβάται τῶν νεῶν, ξύμμαχοι δὲ οἱ ἄλλοι ξυνεστράτευον, οἱ μὲν τῶν ὑπηκόων, οἱ δ' Ἀργείων πεντακόσιοι καὶ Μαντινέων καὶ μισθοφόρων πεντήκοντα καὶ διακόσιοι), τοξόταις δὲ τοῖς πᾶσιν ὀγδοήκοντα καὶ τετρακοσίοις (καὶ τούτων Κρῆτες οἱ ὀγδοήκοντα ἦσαν), καὶ σφενδονήταις Ῥοδίων ἑπτακοσίοις, καὶ Μεγαρεῦσι ψιλοῖς φυγάσιν εἴκοσι καὶ ἑκατόν, καὶ ἱππαγωγῷ μιᾷ τριάκοντα ἀγούσῃ ἱππέας.

44 Τοσαύτη ἡ πρώτη παρασκευὴ πρὸς τὸν πόλεμον διέπλει. τούτοις δὲ τὰ ἐπιτήδεια ἄγουσαι ὁλκάδες μὲν τριάκοντα σιταγωγοί, καὶ τοὺς σιτοποιοὺς ἔχουσαι καὶ λιθολόγους καὶ τέκτονας καὶ ὅσα ἐς τειχισμὸν ἐργαλεῖα, πλοῖα δὲ ἑκατόν, ἃ[1]) ἐξ ἀνάγκης μετὰ τῶν ὁλκάδων ξυνέπλει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα πλοῖα καὶ ὁλκάδες ἑκούσιοι ξυνηκολούθουν τῇ στρατιᾷ ἐμπορίας ἕνεκα· ἃ τότε πάντα ἐκ τῆς Κερκύρας ξυνδιέβαλλε 2 τὸν Ἰόνιον κόλπον. καὶ προσβαλοῦσα ἡ πᾶσα παρασκευὴ πρός τε ἄκραν Ἰαπυγίαν καὶ πρὸς Τάραντα καὶ ὡς ἕκαστοι εὐπόρησαν, παρεκομίζοντο τὴν Ἰταλίαν, τῶν μὲν πόλεων οὐ δεχομένων αὐτοὺς ἀγορᾷ οὐδὲ ἄστει, ὕδατι δὲ καὶ ὅρμῳ, Τάραντος δὲ καὶ Λοκρῶν οὐδὲ τούτοις, ἕως ἀφίκοντο ἐς 3 Ῥήγιον τῆς Ἰταλίας ἀκρωτήριον. καὶ ἐνταῦθα ἤδη ἠθροίζοντο, καὶ ἔξω τῆς πόλεως, ὡς αὐτοὺς εἴσω οὐκ ἐδέχοντο, στρατόπεδόν τε κατεσκευάσαντο ἐν τῷ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερῷ, οὗ αὐτοῖς καὶ ἀγορὰν παρεῖχον, καὶ τὰς ναῦς ἀνελκύσαντες ἡσύχασαν. καὶ πρός τε[2]) τοὺς Ῥηγίνους λόγους ἐποιήσαντο, ἀξιοῦντες Χαλκιδέας ὄντας Χαλκιδεῦσιν οὖσι Λεοντίνοις 4 βοηθεῖν· οἱ δὲ οὐδὲ μεθ' ἑτέρων ἔφασαν ἔσεσθαι, ἀλλ' ὅ τι ἂν καὶ τοῖς ἄλλοις Ἰταλιώταις ξυνδοκῇ, τοῦτο ποιήσειν. οἱ δὲ πρὸς τὰ ἐν τῇ Σικελίᾳ πράγματα ἐσκόπουν ὅτῳ τρόπῳ

[1]) Zwei gute Hdschrr. haben ἃ nicht; p a [ἃ], doch ist es wohl unverwerflich.

[2]) Dieselben beiden Hdschrr. ohne τέ; a p² [τε], doch ist



ἄριστα προσοίσονται· καὶ τὰς πρόπλους ναῦς ἐκ τῆς Ἐγέστης ἅμα προσέμενον, βουλόμενοι εἰδέναι περὶ τῶν χρημάτων εἰ ἐστὶν ἃ ἔλεγον ἐν ταῖς Ἀθήναις οἱ ἄγγελοι.

45 Τοῖς δὲ Συρακοσίοις ἐν τούτῳ πολλαχόθεν τε ἤδη καὶ ἀπὸ τῶν κατασκόπων σαφῆ ἠγγέλλετο ὅτι ἐν Ῥηγίῳ αἱ νῆές εἰσι, καὶ ὡς ἐπὶ τούτοις παρεσκευάζοντο πάσῃ τῇ γνώμῃ 2 καὶ οὐκέτι ἠπίστουν. καὶ ἔς τε τοὺς Σικελοὺς περιέπεμπον, ἔνθα μὲν φύλακας, πρὸς δὲ τοὺς πρέσβεις, καὶ ἐς τὰ περιπόλια τὰ ἐν τῇ χώρᾳ φρουρὰς ἐσεκόμιζον, τά τε ἐν τῇ πόλει ὅπλων ἐξετάσει καὶ ἵππων ἐσκόπουν εἰ ἐντελῆ ἐστι, καὶ τἆλλα ὡς ἐπὶ ταχεῖ πολέμῳ καὶ ὅσον οὐ παρόντι καθίσταντο.

46 Αἱ δ' ἐκ τῆς Ἐγέστης τρεῖς νῆες αἱ πρόπλοι παραγίγνονται τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὸ Ῥήγιον, ἀγγέλλουσαι ὅτι τἆλλα μὲν οὐκ ἔστι χρήματα ἃ ὑπέσχοντο, τριάκοντα δὲ τάλαντα μόνα φαίνεται. καὶ οἱ στρατηγοὶ εὐθὺς ἐν ἀθυμίᾳ ἦσαν ὅτι αὐτοῖς τοῦτό τε πρῶτον ἀντεκεκρούκει καὶ οἱ Ῥηγῖνοι οὐκ ἐθελήσαντες ξυστρατεύειν, οὓς πρῶτον ἤρξαντο πείθειν καὶ εἰκὸς ἦν μάλιστα, Λεοντίνων τε ξυγγενεῖς ὄντας καὶ 2 σφίσιν ἀεὶ ἐπιτηδείους. καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ παρὰ τῶν Ἐγεσταίων, τοῖν δὲ ἑτέροιν καὶ ἀλογώτερα. οἱ δὲ Ἐγεσταῖοι τοιόνδε τι ἐξετεχνήσαντο τότε ὅτε οἱ πρῶτοι πρέσβεις τῶν Ἀθηναίων ἦλθον αὐτοῖς ἐς τὴν κατασκοπὴν τῶν χρημάτων. ἔς τε τὸ ἐν Ἔρυκι ἱερὸν τῆς Ἀφροδίτης ἀγαγόντες αὐτοὺς ἐπέδειξαν τὰ ἀναθήματα, φιάλας τε καὶ οἰνοχόας καὶ θυμιατήρια καὶ ἄλλην κατασκευὴν οὐκ ὀλίγην, ἃ ὄντα ἀργυρᾶ πολλῷ πλείω τὴν ὄψιν ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως 3 χρημάτων παρείχετο· καὶ ἰδίᾳ ξενίσεις ποιούμενοι τῶν τριηριτῶν τά τε ἐξ αὐτῆς Ἐγέστης ἐκπώματα καὶ χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ ξυλλέξαντες καὶ τὰ ἐκ τῶν ἐγγὺς πόλεων καὶ Φοινικικῶν καὶ Ἑλληνίδων αἰτησάμενοι ἐσέφερον ἐς τὰς ἑστιάσεις ὡς οἰκεῖα ἕκαστοι. καὶ πάντων ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ τοῖς αὐτοῖς χρωμένων καὶ πανταχοῦ πολλῶν φαινομένων μεγάλην τὴν

ἔκπληξιν τοῖς ἐκ τῶν τριήρων Ἀθηναίοις παρεῖχε, καὶ ἀφικόμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας διεθρόησαν ὡς χρήματα πολλὰ ἴδοιεν.

4 Καὶ οἱ μὲν αὐτοί τε ἀπατηθέντες καὶ τοὺς ἄλλους τότε πείσαντες, ἐπειδὴ διῆλθεν ὁ λόγος ὅτι οὐκ εἴη ἐν τῇ Ἐγέστῃ τὰ χρήματα, πολλὴν τὴν αἰτίαν εἶχον ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν·

47 οἱ δὲ στρατηγοὶ πρὸς τὰ παρόντα ἐβουλεύοντο. Καὶ Νικίου μὲν ἦν γνώμη πλεῖν ἐπὶ Σελινοῦντα πάσῃ τῇ στρατιᾷ, ἐφ' ὅπερ μάλιστα ἐπέμφθησαν, καὶ ἢν μὲν παρέχωσι χρήματα παντὶ τῷ στρατεύματι Ἐγεσταῖοι, πρὸς ταῦτα βουλεύεσθαι, εἰ δὲ μή, ταῖς ἑξήκοντα ναυσίν, ὅσασπερ ᾐτήσαντο, ἀξιοῦν

2 διδόναι αὐτοὺς τροφήν, καὶ παραμείναντας Σελινουντίους ἢ βίᾳ ἢ ξυμβάσει διαλλάξαι αὐτοῖς, καὶ οὕτω, παραπλεύσαντας τὰς ἄλλας πόλεις καὶ ἐπιδείξαντας μὲν τὴν δύναμιν τῆς Ἀθηναίων πόλεως, δηλώσαντας δὲ τὴν ἐς τοὺς φίλους καὶ ξυμμάχους προθυμίαν, ἀποπλεῖν οἴκαδε, ἢν μή τι δι' ὀλίγου καὶ ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου ἢ Λεοντίνους οἷοί τε ὦσιν ὠφελῆσαι ἢ τῶν ἄλλων τινὰ πόλεων προσαγαγέσθαι, καὶ τῇ πόλει

48 δαπανῶντας τὰ οἰκεῖα μὴ κινδυνεύειν. Ἀλκιβιάδης δὲ οὐκ ἔφη χρῆναι τοσαύτῃ δυνάμει ἐκπλεύσαντας αἰσχρῶς καὶ ἀπράκτους[1]) ἀπελθεῖν, ἀλλ' ἔς τε τὰς πόλεις ἐπικηρυκεύεσθαι πλὴν Σελινοῦντος καὶ Συρακουσῶν τὰς ἄλλας, καὶ πειρᾶσθαι καὶ τοὺς Σικελοὺς τοὺς μὲν ἀφιστάναι ἀπὸ τῶν Συρακοσίων, τοὺς δὲ φίλους ποιεῖσθαι, ἵνα σῖτον καὶ στρατιὰν ἔχωσι,

2 πρῶτον δὲ πείθειν Μεσσηνίους (ἐν πόρῳ γὰρ μάλιστα καὶ προσβολῇ εἶναι αὐτοὺς τῆς Σικελίας, καὶ λιμένα καὶ ἐφόρμησιν[2]) τῇ στρατιᾷ ἱκανωτάτην ἔσεσθαι), προσαγαγομένους δὲ τὰς πόλεις, εἰδότας μεθ' ὧν τις πολεμήσει, οὕτως ἤδη Συρακούσαις καὶ Σελινοῦντι ἐπιχειρεῖν, ἢν μὴ οἱ μὲν Ἐγεσταίοις ξυμβαίνωσιν, οἱ δὲ Λεοντίνους ἐῶσι κατοικίζειν.

49 Λάμαχος δὲ ἄντικρυς ἔφη χρῆναι πλεῖν ἐπὶ Συρακούσας καὶ πρὸς τῇ πόλει ὡς τάχιστα τὴν μάχην ποιεῖσθαι, ἕως ἔτι ἀπαράσκευοί τέ εἰσι καὶ μάλιστα ἐκπεπληγμένοι. τὸ γὰρ

[1]) Conj. von Poppo. Die Hdschrr. u. Ausgg. ἀπράκτως, gegen den Gebrauch des Thuk.

[2]) p1 mit einigen, nicht den besten Hdschrr. * ἐφόρμισιν *.

πρῶτον πᾶν στράτευμα δεινότατον εἶναι· ἢν δὲ χρονίσῃ πρὶν ἐς ὄψιν ἐλθεῖν, τῇ γνώμῃ ἀναθαρσοῦντας ἀνθρώπους
2 καὶ τῇ ὄψει καταφρονεῖν μᾶλλον. αἰφνίδιοι[1]) δὲ ἢν προσπέσωσιν, ἕως ἔτι περιδεεῖς προσδέχονται, μάλιστ' ἂν σφᾶς[2]) περιγενέσθαι καὶ κατὰ πάντα ἂν αὐτοὺς ἐκφοβῆσαι, τῇ τε ὄψει (πλεῖστοι γὰρ ἂν νῦν φανῆναι) καὶ τῇ προσδοκίᾳ ὧν πείσονται, μάλιστα δ' ἂν τῷ αὐτίκα κινδύνῳ τῆς μάχης. εἰκὸς δὲ εἶναι καὶ ἐν τοῖς ἀγροῖς πολλοὺς ἀποληφθῆναι[3]) ἔξω διὰ τὸ ἀπιστεῖν σφᾶς μὴ ἥξειν, καὶ ἐσκομιζομένων αὐτῶν τὴν στρατιὰν οὐκ ἀπορήσειν χρημάτων, ἢν πρὸς τῇ
3 πόλει κρατοῦσα καθέζηται. τούς τε ἄλλους Σικελιώτας οὕτως ἤδη μᾶλλον καὶ ἐκείνοις οὐ ξυμμαχήσειν καὶ σφίσι προσιέναι καὶ οὐ διαμελλήσειν περισκοποῦντας ὁπότεροι κρατήσουσι. ναύσταθμον δὲ ἐπαναχωρήσαντας καὶ ἐφορμηθέντας[4]) Μέγαρα ἔφη χρῆναι ποιεῖσθαι, ἃ ἦν ἐρῆμα, ἀπέχοντα Συρακουσῶν οὔτε πλοῦν πολὺν οὔτε ὁδόν.

50 Λάμαχος μὲν ταῦτα εἰπὼν ὅμως προσέθετο καὶ[5]) αὐτὸς τῇ Ἀλκιβιάδου γνώμῃ. μετὰ δὲ τοῦτο Ἀλκιβιάδης τῇ αὐτοῦ νηὶ διαπλεύσας ἐς Μεσσήνην καὶ λόγους ποιησάμενος περὶ ξυμμαχίας πρὸς αὐτούς, ὡς οὐκ ἔπειθεν, ἀλλ' ἀπεκρίναντο πόλει μὲν ἂν οὐ δέξασθαι, ἀγορὰν δ' ἔξω παρέξειν,
2 ἀπέπλει ἐς τὸ Ῥήγιον. καὶ εὐθὺς ξυμπληρώσαντες ἑξήκοντα ναῦς ἐκ πασῶν οἱ στρατηγοὶ καὶ τὰ ἐπιτήδεια λαβόντες παρέπλεον ἐς Νάξον, τὴν ἄλλην στρατιὰν ἐν Ῥηγίῳ καταλιπόντες καὶ ἕνα σφῶν αὐτῶν. Ναξίων δὲ δεξαμένων τῇ
3 πόλει παρέπλεον ἐς Κατάνην. καὶ ὡς αὐτοὺς οἱ Καταναῖοι οὐκ ἐδέχοντο (ἐνῆσαν γὰρ αὐτόθι ἄνδρες τὰ Συρακοσίων βουλόμενοι), ἐκομίσθησαν ἐπὶ τὸν Τηρίαν ποταμόν, καὶ αὐλισάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ ἐπὶ Συρακούσας ἔπλεον, ἐπὶ κέρως ἔχοντες τὰς ἄλλας ναῦς· δέκα δὲ τῶν νεῶν προὔπεμψαν ἐς

[1]) b mit den meisten Hdschrr. αἰφνίδιον, was aber als Adverb. nur bei Späteren vorzukommen scheint.

[2]) g b2 σφεῖς nach Bekker's Conj., nicht nothwendig; p1 a † σφᾶς †.

[3]) b mit mehreren, auch guten Hdschrr. ἀπολειφθῆναι.

[4]) p a ἐφορμισθέντας nach Schäfer's Conj. S. die Note.

sei jedes Heer am furchtbarsten; zögere es aber ehe es sich sehen lasse, so faßten die Leute im Herzen wieder Muth und verachteten es auch beim Anblick leichter. Wenn man dagegen jetzt plötzlich 2 angriffe, so lange jene noch voll banger Erwartung seien, dann werde man am leichtesten obsiegen und sie in allen Beziehungen einschüchtern theils durch den Anblick (denn man werde jetzt am zahlreichsten erscheinen) theils durch die Erwartung ihres künftigen Schicksals, am meisten aber durch die sofort eintretende Gefahr des Kampfes. Vermuthlich aber werde man auch Viele noch draußen auf dem Lande antreffen, weil sie nicht an die Ankunft einer Flotte geglaubt hätten, und brächten sie auch ihre Habe hinein, werde es dem Heere doch nicht an Unterhalt fehlen, wenn es sich siegreich bei der Stadt lagere. Auch würden dann sofort die übrigen Sike- 3 lioten viel eher unterlassen jenen beizustehn und auf die Seite der Athener treten und nicht zögern um erst zuzusehn welche von beiden siegen würden. Zur Flottenstation aber, sagte er, müsse man Megara machen, nachdem man sich zurückgezogen und schnell dorthin gewendet habe, einen Ort der menschenleer war, von Syrakus weder zu Wasser noch zu Lande weit entfernt.

Nachdem Lamachos dies gesagt, schloß er sich denn doch auch 50 der Meinung des Alkibiades an. Hierauf fuhr Alkibiades mit seinem Schiffe zu den Messeniern hinüber, verhandelte mit ihnen wegen eines Bündnisses, kehrte aber, als er sie nicht dazu bewegen konnte, sondern sie ihm antworteten, in die Stadt würden sie den Eintritt nicht gestatten, wohl aber draußen einen Markt eröffnen, nach Rhegion zurück. Und sogleich bemannten die Feldherren 60 2 Schiffe aus der ganzen Zahl, nahmen die nöthigen Lebensmittel an Bord und fuhren nach Naxos, indem sie das übrige Heer und einen von sich selbst in Rhegion zurückließen. Nachdem aber die Naxier sie in der Stadt aufgenommen, fuhren sie nach Katane. Und da die Katanäer sie nicht aufnahmen (denn es waren dort 3 Männer welche es mit den Syrakosiern hielten), schifften sie zu dem Flusse Terias, und nachdem sie daselbst übernachtet, segelten sie am folgenden Tage gegen Syrakus, die übrigen Schiffe in eine Linie gestellt; 10 derselben aber schickten sie vorauf um nach dem großen

[5]) καί fehlt in den besten Hdschrr., daher klammert es p ein, doch hält er es selbst für richtig.

τὸν μέγαν λιμένα πλεῦσαί τε καὶ κατασκέψασθαι εἴ τι ναυτικόν ἐστι καθειλκυσμένον, καὶ κηρῦξαι ἀπὸ τῶν νεῶν προσπλεύσαντας ὅτι Ἀθηναῖοι ἥκουσι Λεοντίνους ἐς τὴν
4 ἑαυτῶν κατοικιοῦντες κατὰ ξυμμαχίαν καὶ ξυγγένειαν· τοὺς οὖν ὄντας ἐν Συρακούσαις Λεοντίνων ὡς παρὰ φίλους καὶ εὐεργέτας Ἀθηναίους[1]) ἀδεῶς ἀπιέναι. ἐπεὶ δ' ἐκηρύχθη καὶ κατεσκέψαντο τήν τε πόλιν καὶ τοὺς λιμένας καὶ τὰ περὶ τὴν χώραν, ἐξ ἧς αὐτοῖς ὁρμωμένοις πολεμητέα ἦν,
51 ἀπέπλευσαν πάλιν ἐς Κατάνην. Καὶ ἐκκλησίας γενομένης τὴν μὲν στρατιὰν οὐκ ἐδέχοντο οἱ Καταναῖοι, τοὺς δὲ στρατηγοὺς ἐσελθόντας ἐκέλευον, εἴ τι βούλονται, εἰπεῖν. καὶ λέγοντος τοῦ Ἀλκιβιάδου καὶ τῶν ἐν τῇ πόλει πρὸς τὴν ἐκκλησίαν τετραμμένων οἱ στρατιῶται πυλίδα τινὰ ἐνῳκοδομημένην κακῶς ἔλαθον διελόντες καὶ ἐσελθόντες ἠγόραζον ἐς
2 τὴν πόλιν. τῶν δὲ Καταναίων οἱ μὲν τὰ τῶν Συρακοσίων φρονοῦντες ὡς εἶδον τὸ στράτευμα ἔνδον, εὐθὺς περιδεεῖς γενόμενοι ὑπεξῆλθον οὐ πολλοί τινες, οἱ δὲ ἄλλοι ἐψηφίσαντό τε ξυμμαχίαν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα ἐκέλευον ἐκ Ῥηγίου κομίζειν. μετὰ δὲ τοῦτο πλεύσαντες[2]) οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸ Ῥήγιον πάσῃ ἤδη τῇ στρατιᾷ ἄραντες ἐς τὴν Κατάνην, ἐπειδὴ ἀφίκοντο, κατεσκευάζοντο τὸ στρατόπεδον.

52 Ἐσηγγέλλετο δὲ αὐτοῖς ἔκ τε Καμαρίνης ὡς εἰ ἔλθοιεν, προσχωροῖεν ἂν καὶ ὅτι Συρακόσιοι πληροῦσι ναυτικόν. ἁπάσῃ οὖν τῇ στρατιᾷ παρέπλευσαν πρῶτον μὲν ἐπὶ Συρακούσας· καὶ ὡς οὐδὲν εὗρον ναυτικὸν πληρούμενον, παρεκομίζοντο αὖθις
2 ἐπὶ Καμαρίνης καὶ σχόντες ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐπεκηρυκεύοντο. οἱ δ' οὐκ ἐδέχοντο, λέγοντες σφίσι τὰ ὅρκια εἶναι μιᾷ νηὶ καταπλεόντων Ἀθηναίων δέχεσθαι, ἢν μὴ αὐτοὶ πλείους μεταπέμπωσιν. ἄπρακτοι δὲ γενόμενοι ἀπέπλεον· καὶ ἀποβάντες κατά τι τῆς Συρακοσίας καὶ ἁρπαγὴν ποιησάμενοι καὶ τῶν Συρακοσίων ἱππέων βοηθησάντων καὶ τῶν ψιλῶν τινὰς

[1]) So nur eine Hdschr., doch nothwendig statt des unbrauchbaren Genitivs der Vulg.

Hafen zu fahren und zuzusehen, ob eine Flotte von Stapel gelassen sei, und hinansegelnd von den Schiffen durch einen Herold bekannt machen zu lassen, die Athener seien da um die Leontiner wieder in ihr Land einzusetzen gemäß dem Bündnisse und der Verwandtschaft; die in Syrakus befindlichen Leontiner möchten daher furchtlos zu 4 den Athenern als ihren Freunden und Wohlthätern kommen. Nachdem diese Bekanntmachung erlassen war und sie die Stadt, die Häfen und das Terrain, von welchem aus operirend sie den Krieg zu führen hatten, besichtigt, fuhren sie wieder ab nach Katane. Als nun hier eine Volksversammlung berufen war, weigerten sich 51 die Katanäer das Heer aufzunehmen, forderten aber die Feldherren auf hineinzukommen und, wenn sie wollten, zu reden. Und während Alkibiades sprach und die Einwohner der Stadt auf die Volksversammlung ihre Aufmerksamkeit gerichtet hatten, sprengten die Soldaten unbemerkt ein schlecht eingesetztes kleines Thor, drangen in die Stadt und giengen auf den Markt. Jetzt geriethen diejenigen 2 von den Katanäern welche Syrakusisch gesinnt waren, als sie das Kriegsvolk drinnen sahen, sogleich in Angst und entfernten sich heimlich, nicht viele an der Zahl, die Uebrigen aber stimmten für ein Bündniß mit den Athenern und forderten sie auf das übrige Heer aus Rhegion kommen zu lassen. Hierauf fuhren die Athener nach Rhegion hinüber, brachen jetzt mit dem ganzen Heere nach Katane auf und richteten, als sie angelangt waren, das Lager ein.

Es wurde ihnen aber aus Kamarina gemeldet daß man, wenn 52 sie kämen, sich ihnen anschließen würde, und aus Syrakus, daß man dort eine Flotte bemanne. Sie segelten daher mit dem ganzen Heere zuerst längs der Küste gegen Syrakus, und als sie keine Flotte bemannen sahen, fuhren sie wiederum längs der Küste nach Kamarina, legten an dem Ufer an und begannen Unterhandlungen. Diese aber nahmen sie nicht auf, indem sie sagten, ihr Vertrag 2 bestimme, nur dann, wenn die Athener mit einem Schiffe ans Land kämen, sie aufzunehmen, wofern sie nicht selbst mehr herbeiriefen. So fuhren sie unverrichteter Dinge ab; dann landeten sie an einem Punkte des Syrakusischen und plünderten, als aber die Syrakusischen Reiter herbeieilten und einige Leichtbewaffnete die sich

[2]) b g k mit zwei guten Hdschrr. διαπλεύσαντες. S. Arnold's Note, dessen Unterscheidung jedoch vielleicht zu subtil ist.

ἐσκεδασμένους διαφθειράντων ἀπεκομίσθησαν ἐς Κατάνην.
53 Καὶ καταλαμβάνουσι τὴν Σαλαμινίαν ναῦν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἥκουσαν ἐπί τε Ἀλκιβιάδην, ὡς κελεύσοντας ἀποπλεῖν ἐς ἀπολογίαν ὧν ἡ πόλις ἐνεκάλει, καὶ ἐπ' ἄλλους τινὰς τῶν στρατιωτῶν τῶν μετ' αὐτοῦ, μεμηνυμένων περὶ τῶν μυστη-
2 ρίων ὡς ἀσεβούντων, τῶν δὲ καὶ περὶ τῶν Ἑρμῶν. οἱ γὰρ Ἀθηναῖοι, ἐπειδὴ ἡ στρατιὰ ἀπέπλευσεν, οὐδὲν ἧσσον ζήτησιν ἐποιοῦντο τῶν περὶ τὰ μυστήρια καὶ τῶν περὶ τοὺς Ἑρμᾶς δρασθέντων, καὶ οὐ δοκιμάζοντες τοὺς μηνυτάς, ἀλλὰ πάντα[1]) ὑπόπτως ἀποδεχόμενοι, διὰ πονηρῶν ἀνθρώπων πίστιν πάνυ χρηστοὺς τῶν πολιτῶν ξυλλαμβάνοντες κατέ-
3 δουν, χρησιμώτερον ἡγούμενοι εἶναι βασανίσαι τὸ πρᾶγμα καὶ εὑρεῖν ἢ διὰ μηνυτοῦ πονηρίαν τινὰ καὶ χρηστὸν δοκοῦντα εἶναι αἰτιαθέντα ἀνέλεγκτον διαφυγεῖν. ἐπιστάμενος γὰρ ὁ δῆμος ἀκοῇ τὴν Πεισιστράτου καὶ τῶν παίδων τυραννίδα χαλεπὴν τελευτῶσαν γενομένην καὶ προσέτι οὐδ' ὑφ' ἑαυτῶν καὶ Ἁρμοδίου καταλυθεῖσαν, ἀλλ' ὑπὸ Λακεδαιμονίων, ἐφοβεῖτο ἀεὶ καὶ πάντα ὑπόπτως ἐλάμβανε.

54 Τὸ γὰρ Ἀριστογείτονος καὶ Ἁρμοδίου τόλμημα δι' ἐρωτικὴν ξυντυχίαν ἐπεχειρήθη, ἣν ἐγὼ ἐπὶ πλέον διηγησάμενος ἀποφανῶ οὔτε τοὺς ἄλλους οὔτε αὐτοὺς Ἀθηναίους περὶ τῶν σφετέρων τυράννων οὐδὲ περὶ τοῦ γενομένου ἀκριβὲς
2 οὐδὲν λέγοντας. Πεισιστράτου γὰρ γηραιοῦ τελευτήσαντος ἐν τῇ τυραννίδι οὐχ Ἵππαρχος, ὥσπερ οἱ πολλοὶ οἴονται, ἀλλ' Ἱππίας πρεσβύτατος ὢν ἔσχε τὴν ἀρχήν. γενομένου δὲ Ἁρμοδίου ὥρᾳ ἡλικίας λαμπροῦ Ἀριστογείτων, ἀνὴρ τῶν
3 ἀστῶν, μέσος πολίτης, ἐραστὴς ὢν εἶχεν αὐτόν. πειραθεὶς δὲ ὁ Ἁρμόδιος ὑπὸ Ἱππάρχου τοῦ Πεισιστράτου καὶ οὐ πεισθεὶς καταγορεύει τῷ Ἀριστογείτονι. ὁ δὲ ἐρωτικῶς περιαλγήσας καὶ φοβηθεὶς τὴν Ἱππάρχου δύναμιν μὴ βίᾳ προσαγάγηται αὐτόν, ἐπιβουλεύει εὐθὺς ὡς ἀπὸ τῆς ὑπ-
4 αρχούσης ἀξιώσεως κατάλυσιν τῇ τυραννίδι. καὶ ἐν τούτῳ ὁ Ἵππαρχος ὡς αὖθις πειράσας οὐδὲν μᾶλλον ἔπειθε τὸν

[1]) So p k mit den meisten u. besten Hdschrr. Sonst πάντας.

zerstreut hatten tödteten, kehrten sie nach Katane zurück. Hier fin- 53 den sie das Salaminische Schiff aus Athen vor, welches gekommen war nach dem Alkibiades um ihm den Befehl zu überbringen, abzufahren zur Verantwortung wegen der Beschuldigungen die der Staat gegen ihn erhob, sowie nach einigen der unter ihm stehenden Soldaten, die wegen der Mysterien angegeben waren als Entweiher, andere aber auch wegen der Hermen. Nämlich die Athener 2 stellten, als das Heer abgefahren war, nichts desto weniger eine Untersuchung der Vergehungen gegen die Mysterien und die Hermen an, und indem sie die Angeber nicht prüften, sondern Alles argwöhnisch aufnahmen, ergriffen sie, schlechten Menschen glaubend, höchst ehrenwerthe Bürger und warfen sie ins Gefängniß, da sie 3 es für heilsamer hielten die Sache genau zu untersuchen und zu enthüllen, als daß wegen der Schlechtigkeit eines Angebers Jemand, wenn er auch sonst für wacker galt, sobald er angeschuldigt war, ohne Untersuchung davon komme. Denn da das Volk vom Hörensagen wußte daß die Alleinherrschaft des Peisistratos und seiner Söhne zuletzt drückend geworden und obenein nicht einmal von den Athenern selbst und dem Harmodios, sondern von den Lakedämoniern gestürzt worden sei, war es immer in Furcht und faßte Alles argwöhnisch auf.

Nämlich die kühne That des Harmodios und Aristogeiton 54 wurde wegen eines Liebeshandels unternommen, durch dessen ausführlichere Darstellung ich zeigen will daß weder die Andern noch die Athener selbst über ihre Tyrannen und das Geschehene etwas Genaues erzählen. Als nämlich Peisistratos hochbetagt im Besitz 2 der Alleinherrschaft gestorben war, erhielt nicht Hipparchos, wie die Meisten glauben, sondern Hippias als der Aelteste die Regierung. Da aber Harmodios durch jugendliche Schönheit ausgezeichnet war, huldigte ihm als Liebhaber Aristogeiton, ein Städter aus der mittleren Bürgerclasse. Harmodios nun wurde vom Hipparchos, 3 dem Sohne des Peisistratos, mit Anträgen verfolgt, gab ihnen aber kein Gehör, sondern zeigte es dem Aristogeiton an. Dieser aber, nach Art Verliebter von heftigem Schmerz ergriffen und die Macht des Hipparchos fürchtend, daß er nämlich jenen mit Gewalt dazu bringen möchte, arbeitet sogleich, so weit er es seinem Range nach vermochte, auf den Sturz der Gewaltherrschaft hin. Als nun 4 inzwischen Hipparchos seine Anträge erneuerte, jedoch eben so wenig

Ἁρμόδιον, βίαιον μὲν οὐδὲν ἐβούλετο δρᾶν, ἐν τρόπῳ[1]) δέ
τινι ἀφανεῖ ὡς οὐ διὰ τοῦτο δὴ παρεσκευάζετο προπηλα-
κιῶν αὐτόν. οὐδὲ γὰρ τὴν ἄλλην ἀρχὴν ἐπαχθὴς ἦν ἐς τοὺς
5 πολλούς, ἀλλ' ἀνεπιφθόνως κατεστήσατο· καὶ ἐπετήδευσαν
ἐπὶ πλεῖστον δὴ τύραννοι[2]) οὗτοι ἀρετὴν καὶ ξύνεσιν, καὶ
Ἀθηναίους εἰκοστὴν μόνον πρασσόμενοι τῶν γιγνομένων
τήν τε πόλιν αὐτῶν καλῶς διεκόσμησαν καὶ τοὺς πολέμους
6 διέφερον καὶ ἐς τὰ ἱερὰ ἔθυον. τὰ δὲ ἄλλα αὐτὴ ἡ πόλις
τοῖς πρὶν κειμένοις νόμοις ἐχρῆτο, πλὴν καθ' ὅσον αἰεί τινα
ἐπεμέλοντο σφῶν αὐτῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς εἶναι. καὶ ἄλλοι τε
αὐτῶν ἦρξαν τὴν ἐνιαυσίαν Ἀθηναίοις ἀρχὴν καὶ Πεισίστρα-
τος ὁ Ἱππίου τοῦ τυραννεύσαντος υἱός, τοῦ πάππου ἔχων
τοὔνομα, ὃς[3]) τῶν δώδεκα θεῶν βωμὸν τὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ
7 ἄρχων ἀνέθηκε καὶ τὸν τοῦ Ἀπόλλωνος ἐν Πυθίου. καὶ
τῷ μὲν ἐν τῇ ἀγορᾷ προσοικοδομήσας ὕστερον ὁ δῆμος
Ἀθηναίων μεῖζον μῆκος τοῦ βωμοῦ ἠφάνισε τοὐπίγραμμα·
τοῦ δ' ἐν Πυθίου ἔτι καὶ νῦν δῆλόν ἐστιν ἀμυδροῖς γράμ-
μασι λέγον τάδε·

μνῆμα τόδ' ἧς ἀρχῆς Πεισίστρατος Ἱππίου υἱὸς
θῆκεν Ἀπόλλωνος Πυθίου ἐν τεμένει.

55 Ὅτι δὲ πρεσβύτατος ὢν Ἱππίας ἦρξεν, εἰδὼς μὲν καὶ
ἀκοῇ ἀκριβέστερον ἄλλων ἰσχυρίζομαι, γνοίη δ' ἄν τις καὶ
αὐτῷ τούτῳ· παῖδες γὰρ αὐτῷ μόνῳ[4]) φαίνονται τῶν γνη-
σίων ἀδελφῶν γενόμενοι, ὡς ὅ τε βωμὸς σημαίνει καὶ ἡ
στήλη περὶ τῆς τῶν τυράννων ἀδικίας ἡ ἐν τῇ Ἀθηναίων
2 ἀκροπόλει σταθεῖσα, ἐν ᾗ Θεσσαλοῦ μὲν οὐδ' Ἱππάρχου
οὐδεὶς παῖς γέγραπται, Ἱππίου δὲ πέντε, οἳ αὐτῷ ἐκ Μυρ-
ρίνης τῆς Καλλίου τοῦ Ὑπερεχίδου θυγατρὸς ἐγένοντο· εἰκὸς
γὰρ ἦν τὸν πρεσβύτατον πρῶτον γῆμαι. καὶ ἐν τῇ αὐτῇ[5])

[1]) So p2 nach Levesque's Conj. Die Hdschrr. unrichtig τόπῳ.

[2]) p nach eigener Conj. [οἱ] τύραννοι, doch ist der Artikel wohl entbehrlich in dem Sinne: „als Tyrannen übten diese."

[3]) b2 [ὅς]; vergl. die kritische Note zu 1, 128, 3. 2, 65, 7. Auch ich würde an allen drei Stellen das Pronomen lieber ent-

Gehör fand beim Harmodios, wollte er zwar keinen gewaltsamen Schritt thun, nahm sich aber vor auf eine verdeckte Weise, als geschähe es nicht deshalb, ihn zu beschimpfen. Denn auch in seiner übrigen Regierung war er nicht hart gegen das Volk, sondern er richtete dieselbe auf eine vorwurfslose Weise ein; überhaupt übten 5 diese als Tyrannen am längsten Tugend und Einsicht, und während sie von den Athenern nur das Zwanzigstel des Ertrages sich steuern ließen, verschönerten sie nicht nur die Stadt aufs Trefflichste, sondern bestritten auch die Kosten der Kriege und opferten in den Tempeln. Uebrigens aber handhabte die Stadt selbst die 6 früher geltenden Gesetze, nur daß sie immer dafür sorgten daß einer von ihnen in den Staatsämtern war. Und sowohl andere von ihnen bekleideten das einjährige Archontat zu Athen als auch Peisistratos, der Sohn des regierenden Hippias, der den Namen seines Großvaters führte, welcher den Altar der zwölf Götter auf dem Markte als Archon weihte, so wie den des Apollon im Tempel des Pythios. Und an den auf dem Markte baute das Volk von Athen später 7 eine Verlängerung an und verdeckte so die Inschrift des Altars; aber an dem im Tempel des Pythios ist dieselbe noch jetzt sichtbar und besagt in verwischten Buchstaben Folgendes:

Dieß hat Hippias' Sohn, Peisistratos, einstens als Archon
In des Pythischen Gott's Tempel als Denkmal geweiht.

Daß aber Hippias als der älteste Sohn die Regierung führte, 55 behaupte ich weil ich es auch durch mündliche Nachrichten genauer als Andere weiß, man kann es aber auch schon hieraus sehen: Es ergibt sich nämlich daß er der einzige unter den rechtmäßigen Brüdern war der Kinder hatte, wie der Altar und die über die Ungerechtigkeit der Tyrannen auf der Burg von Athen errichtete Säule zeigt, auf welcher vom Thessalos und Hipparchos kein Sohn er- 2 wähnt ist, vom Hippias aber fünf, die ihm von der Myrrhine, der Tochter des Kallias, des Sohnes des Hyperechides, geboren waren; denn es war natürlich daß der Aelteste zuerst heirathete. Auch ist

behren, doch hiesse das vielleicht nicht die Abschreiber, sondern den Autor selbst corrigiren.

*) p g mit den meisten und besten Hdschrr. μόνον, doch mir wenig wahrscheinlich.

*) So p2 k mit einer corrigirten Hdschr. Sonst unerklärlich πρώτῃ.

στήλῃ πρῶτος γέγραπται μετὰ τὸν πατέρα, οὐδὲ τοῦτο ἀπεοικότως διὰ τὸ πρεσβεύειν τε ἀπ' αὐτοῦ καὶ τυραννεῦσαι.
3 οὐ μὴν οὐδ' ἂν κατασχεῖν μοι δοκεῖ ποτε Ἱππίας τὸ παραχρῆμα ῥᾳδίως τὴν τυραννίδα, εἰ Ἵππαρχος μὲν ἐν τῇ
4 ἀρχῇ ὢν ἀπέθανεν, αὐτὸς δὲ αὐθημερὸν καθίστατο· ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ πρότερον ξύνηθες τοῖς μὲν πολίταις φοβερόν, ἐς δὲ τοὺς ἐπικούρους ἀκριβές, πολλῷ τῷ περιόντι τοῦ ἀσφαλοῦς κατεκράτησε, καὶ οὐχ ὡς ἀδελφὸς νεώτερος ὢν ἠπόρησεν ἐν ᾧ οὐ πρότερον ξυνεχῶς ὡμιλήκει, τῇ ἀρχῇ. Ἱππάρχῳ δὲ ξυνέβη τοῦ πάθους τῇ δυστυχίᾳ ὀνομασθέντα καὶ τὴν δόξαν τῆς τυραννίδος ἐς τὰ ἔπειτα προσλαβεῖν.

56 Τὸν δ' οὖν Ἁρμόδιον ἀπαρνηθέντα τὴν πείρασιν, ὥσπερ διενοεῖτο, προὐπηλάκισεν· ἀδελφὴν γὰρ αὐτοῦ κόρην ἐπαγγείλαντες ἥκειν κανοῦν οἴσουσαν ἐν πομπῇ τινι, ἀπήλασαν λέγοντες οὐδὲ ἐπαγγεῖλαι τὴν ἀρχὴν διὰ τὸ μὴ ἀξίαν εἶναι.
2 χαλεπῶς δὲ ἐνεγκόντος τοῦ Ἁρμοδίου πολλῷ δὴ μᾶλλον δι' ἐκεῖνον καὶ ὁ Ἀριστογείτων παρωξύνετο. καὶ αὐτοῖς τὰ μὲν ἄλλα πρὸς τοὺς ξυνεπιθησομένους τῷ ἔργῳ ἐπέπρακτο, περιέμενον δὲ Παναθήναια τὰ μεγάλα, ἐν ᾗ μόνον ἡμέρᾳ οὐχ ὕποπτον ἐγίγνετο ἐν ὅπλοις τῶν πολιτῶν τοὺς τὴν πομπὴν
3 πέμψοντας[1]) ἀθρόους γενέσθαι· καὶ ἔδει ἄρξαι μὲν αὐτούς, ξυνεπαμύνειν δὲ εὐθὺς τὰ πρὸς τοὺς δορυφόρους ἐκείνους. ἦσαν δὲ οὐ πολλοὶ οἱ ξυνομωμοκότες ἀσφαλείας ἕνεκα[2])· ἤλπιζον γὰρ καὶ τοὺς μὴ προειδότας, εἰ καὶ ὁποσοιοῦν τολμήσειαν, ἐκ τοῦ παραχρῆμα, ἔχοντάς γε ὅπλα, ἐθελήσειν
57 σφᾶς αὐτοὺς ξυνελευθεροῦν. Καὶ ὡς ἐπῆλθεν ἡ ἑορτή, Ἱππίας μὲν ἔξω ἐν τῷ Κεραμεικῷ καλουμένῳ μετὰ τῶν δορυφόρων διεκόσμει ὡς ἕκαστα ἐχρῆν τῆς πομπῆς προϊέναι· ὁ δὲ Ἁρμόδιος καὶ ὁ Ἀριστογείτων ἔχοντες ἤδη τὰ ἐγχειρίδια
2 ἐς τὸ ἔργον προῄεσαν. καὶ ὡς εἶδόν τινα τῶν ξυνωμοτῶν σφίσι διαλεγόμενον οἰκείως τῷ Ἱππίᾳ (ἦν δὲ πᾶσιν εὐπρόσοδος ὁ Ἱππίας), ἔδεισαν καὶ ἐνόμισαν μεμηνῦσθαί τε

[1]) So einige mittelmässige Hdschrr.; die übrigen u. die Ausgg. wohl sinnwidrig πέμψαντας.

[2]) b mit fast allen Hdschrr. οὕνεκα, was das einzige Beispiel dieser Form für ἕνεκα bei Thuk. wäre, obwohl es sonst in der Attischen Prosa sich zuweilen findet; s. Poppo's grosse Ausg.

er auf derselben Säule zuerst nach dem Vater verzeichnet, und auch dies nicht ohne Grund, weil er nach ihm der Aelteste war und die Regierung erhalten hatte. In der That hätte auch, glaube ich, 3 Hippias keinesfalls auf der Stelle so leicht die Alleinherrschaft behauptet, wenn Hipparchos im Besitze der Macht gestorben wäre, und er erst eben an jenem Tage sich aufgeworfen hätte; sondern 4 schon wegen seines früheren den Bürgern Furcht einflößenden, für die Miethstruppen aber aufmerksamen Benehmens behauptete er sich mit mehr als hinreichender Sicherheit, und war nicht wie ein jüngerer Bruder verlegen in der Herrschaft, als einer Sache mit der er nicht früher vertraut geworden. Dem Hipparchos aber begegnete es daß, weil er durch sein unglückliches Ende bekannt geworden war, man in der Folgezeit von ihm auch glaubte, er habe die Alleinherrschaft geführt.

Den Harmodios nun der seine Zumuthungen abgewiesen hatte, 56 beschimpfte er, wie er es vorhatte; nämlich sie forderten seine Schwester, eine Jungfrau, auf zu kommen um bei einem Festzuge als Korbträgerin zu fungiren, und wiesen sie dann zurück behauptend sie gar nicht aufgefordert zu haben, weil sie dessen nicht würdig sei. Da sich aber Harmodios hierdurch schwer gekränkt fühlte, 2 wurde auch Aristogeiton seinetwegen noch weit mehr aufgereizt. Und sie hatten alles Uebrige mit denen welche die That mit ausführen sollten abgemacht und warteten nur die großen Panathenäen ab, an welchem Tage allein es keinen Verdacht erweckte daß diejenigen Bürger welche den Festzug geleiten wollten versammelt in Waffen erschienen; und sie selbst sollten den Anfang machen, jene aber sofort 3 ihnen gegen die Leibwachen beistehen. Es waren aber der Verschwornen nicht viele, der Sicherheit wegen; denn sie hofften daß auch die nicht vorher Eingeweihten, wenn auch noch so Wenige das Wagniß begönnen, sich, da sie ja Waffen hätten, auf der Stelle entschließen würden ihre Freiheit mitzuerkämpfen. Als nun das 57 Fest gekommen war, machte Hippias draußen im sogenannten Kerameikos mit den Leibwachen die Anordnungen, wie jeder Theil des Festzuges vor sich gehen sollte, Harmodios aber und Aristogeiton, bereits mit den Dolchen versehen, wollten zur That schreiten. Als sie nun einen ihrer Mitverschwornen vertraulich mit dem Hip- 2 pias reden sahen (Hippias aber war für Jedermann leicht zugänglich), wurden sie bange und glaubten, sie seien verrathen und wür-

καὶ ὅσον οὐκ ἤδη ξυλληφθήσεσθαι. τὸν λυπήσαντα οὖν σφᾶς καὶ δι᾽ ὅνπερ πάντα ἐκινδύνευον ἐβούλοντο πρότερον,
3 εἰ δύναιντο, προτιμωρήσεσθαι, καὶ ὥσπερ εἶχον ὥρμησαν εἴσω τῶν πυλῶν, καὶ περιέτυχον τῷ Ἱππάρχῳ παρὰ[1]) τὸ Λεωκόριον καλούμενον, καὶ εὐθὺς ἀπερισκέπτως προσπεσόντες καὶ ὡς ἂν μάλιστα δι᾽ ὀργῆς, ὁ μὲν ἐρωτικῆς, ὁ δὲ ὑβρισμένος, ἔτυπτον καὶ ἀποκτείνουσιν αὐτόν. καὶ ὁ μὲν τοὺς δορυφόρους τὸ αὐτίκα διαφεύγει, ὁ Ἀριστογείτων, ξυνδραμόντος τοῦ ὄχλου, καὶ ὕστερον ληφθεὶς οὐ ῥᾳδίως διε-
58 τέθη· Ἁρμόδιος δὲ αὐτοῦ παραχρῆμα ἀπόλλυται. Ἀγγελθέντος δὲ Ἱππίᾳ ἐς τὸν Κεραμεικόν, οὐκ ἐπὶ τὸ γενόμενον ἀλλ᾽ ἐπὶ τοὺς πομπέας τοὺς ὁπλίτας πρότερον ἢ αἰσθέσθαι αὐτούς, ἄποθεν ὄντας, εὐθὺς ἐχώρησε, καὶ ἀδήλως τῇ ὄψει πλασάμενος πρὸς τὴν ξυμφορὰν ἐκέλευσεν αὐτούς, δείξας τι χωρίον, ἀπελθεῖν ἐς αὐτὸ ἄνευ τῶν ὅπλων. καὶ οἱ μὲν ἀνεχώρησαν οἰόμενοί τι ἐρεῖν αὐτόν, ὁ δὲ τοῖς ἐπικούροις φράσας τὰ ὅπλα ὑπολαβεῖν ἐξελέγετο εὐθὺς οὓς ἐπῃτιᾶτο καὶ εἴ τις εὑρέθη ἐγχειρίδιον ἔχων· μετὰ γὰρ ἀσπίδος καὶ δόρατος εἰώθεσαν τὰς πομπὰς ποιεῖν.

59 Τοιούτῳ μὲν τρόπῳ δι᾽ ἐρωτικὴν λύπην ἥ τε ἀρχὴ τῆς ἐπιβουλῆς καὶ ἡ ἀλόγιστος τόλμα ἐκ τοῦ παραχρῆμα περιδεοῦς Ἁρμοδίῳ καὶ Ἀριστογείτονι ἐγένετο. τοῖς δ᾽ Ἀθηναί-
2 οις χαλεπωτέρα μετὰ τοῦτο ἡ τυραννὶς κατέστη, καὶ ὁ Ἱππίας διὰ φόβου ἤδη μᾶλλον ὢν τῶν τε πολιτῶν πολλοὺς ἔκτεινε καὶ πρὸς τὰ ἔξω ἅμα διεσκοπεῖτο, εἴ ποθεν ἀσφά-
3 λειάν τινα ὁρῴη μεταβολῆς γενομένης ὑπάρχουσάν οἱ. Ἱπποκλου γοῦν τοῦ Λαμψακηνοῦ τυράννου Αἰαντίδῃ τῷ παιδὶ θυγατέρα ἑαυτοῦ μετὰ ταῦτα Ἀρχεδίκην Ἀθηναῖος ὢν Λαμψακηνῷ ἔδωκεν, αἰσθανόμενος αὐτοὺς μέγα παρὰ βασιλεῖ Δαρείῳ δύνασθαι. καὶ αὐτῆς σῆμα ἐν Λαμψάκῳ ἐστὶν ἐπίγραμμα ἔχον τόδε·

4 ἀνδρὸς ἀριστεύσαντος ἐν Ἑλλάδι τῶν ἐφ᾽ ἑαυτοῦ
Ἱππίου Ἀρχεδίκην ἥδε κέκευθε κόνις·
ἣ πατρός τε καὶ ἀνδρὸς ἀδελφῶν τ᾽ οὖσα τυράννων
παίδων τ᾽ οὐκ ἤρθη νοῦν ἐς ἀτασθαλίην.

[1]) Eine gute Hdschr. περί, wie 1, 20, 3; pi a † παρά †. Krüger verweist wegen παρά auf 8, 102, 2 und auf seine Gramm. §. 68, 36 A. 1 (wohl A. 3).

den sogleich ergriffen werden. So wollten sie denn sich an dem welcher sie gekränkt hatte und dessentwegen sie Alles gewagt, zuvor noch rächen, eilten stehenden Fußes zum Thore hinein, trafen den 3 Hipparchos bei dem sogenannten Leokorion, fielen sogleich, unbekümmert um alles Andere und im höchsten Grade erbittert, der Eine durch Eifersucht, der Andere durch die Beschimpfung, über ihn her und verwundeten und tödteten ihn. Und der Eine, Aristogeiton, entkam für den Augenblick der Leibwache, indem die Volksmenge zusammenlief, und wurde später ergriffen und nicht sanft behandelt; Harmodios dagegen wurde dort auf der Stelle niedergemacht. Als 58 dies dem Hippias nach dem Kerameikos gemeldet ward, eilte er sofort, nicht nach dem Orte der That, sondern zu den bewaffneten Geleitern des Zuges, ehe sie es auf ihrem entfernten Standpunkte erfahren konnten, und indem er seinen Zügen einen Ausdruck gab der hinsichtlich des Vorfalls nichts verrieth, befahl er ihnen, nach einem Platze zeigend, sich dorthin ohne die Waffen zu begeben. Diese nun entfernten sich in der Meinung, er wolle ihnen etwas mittheilen, er aber gab den Söldnern Befehl die Waffen wegzunehmen und schied sogleich diejenigen aus die er für schuldig hielt, sowie Alle die mit einem Dolche gefunden wurden; denn nur mit Schild und Speer pflegten sie die Festzüge zu machen.

Auf diese Weise entstand dem Harmodios und Aristogeiton 59 durch gekränkte Liebe der Anlaß zur Verschwörung und dann durch die plötzlich entstandene Angst das unbesonnene Wagstück. Auf den Athenern aber lastete von nun an die Alleinherrschaft schwerer, und Hippias, jetzt mehr in Furcht schwebend, tödtete nicht nur viele 2 Bürger, sondern richtete auch zugleich seine Blicke nach dem Auslande, ob er wo einen Schutz fände der ihm bei eingetretener Umwälzung zu Gebote stände. Wenigstens gab er hiernach dem Aean- 3 tides, dem Sohne des Lampsakener Hippokles, ein Athener dem Lampsakener, seine Tochter Archedike, da er erfuhr daß diese Familie beim Könige Dareios viel vermochte. Und sie hat ein Grabmal in Lampsakos, mit folgender Inschrift:

Archedike, des Hippias Tochter, der einst in Hellas
Herrscht' als der trefflichste Mann, birgt dieser Hügel von Staub; 4
Waren auch Vater, Gemal und Brüder und Söhne Tyrannen,
Dennoch zu frevelndem Stolz blähte sich niemals ihr Herz.

5 τυραννεύσας δὲ ἔτη τρία Ἱππίας ἔτι Ἀθηναίων καὶ παυθεὶς ἐν τῷ τετάρτῳ ὑπὸ Λακεδαιμονίων καὶ Ἀλκμαιωνιδῶν τῶν φευγόντων ἐχώρει ὑπόσπονδος ἔς τε Σίγειον καὶ παρ' Αἰαντίδην ἐς Λάμψακον, ἐκεῖθεν δὲ ὡς βασιλέα Δαρεῖον, ὅθεν καὶ ὁρμώμενος ἐς Μαραθῶνα ὕστερον ἔτει εἰκοστῷ ἤδη γέρων ὢν μετὰ Μήδων ἐστράτευσεν.

60 Ὧν ἐνθυμούμενος ὁ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων καὶ μιμνησκόμενος ὅσα ἀκοῇ περὶ αὐτῶν ἠπίστατο, χαλεπὸς ἦν τότε καὶ ὑπόπτης ἐς τοὺς περὶ τῶν μυστικῶν τὴν αἰτίαν λαβόντας, καὶ πάντα αὐτοῖς ἐδόκει ἐπὶ ξυνωμοσίᾳ ὀλιγαρχικῇ καὶ 2 τυραννικῇ πεπρᾶχθαι. καὶ ὡς αὐτῶν διὰ τὸ τοιοῦτον ὀργιζομένων πολλοί τε καὶ ἀξιόλογοι ἄνθρωποι ἤδη ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ ἦσαν καὶ οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο, ἀλλὰ καθ' ἡμέραν ἐπεδίδοσαν μᾶλλον ἐς τὸ ἀγριώτερόν τε καὶ πλείους ἔτι ξυλλαμβάνειν, ἐνταῦθα ἀναπείθεται εἷς τῶν δεδεμένων, ὅσπερ ἐδόκει αἰτιώτατος εἶναι, ὑπὸ τῶν ξυνδεσμωτῶν τινος εἴτε ἄρα καὶ τὰ ὄντα μηνῦσαι εἴτε καὶ οὔ· ἐπ' ἀμφότερα γὰρ εἰκάζεται, τὸ δὲ σαφὲς οὐδεὶς οὔτε τότε οὔτε ὕστερον ἔχει εἰπεῖν περὶ τῶν δρασάντων τὸ ἔργον. λέγων δὲ ἔπεισεν αὐτὸν ὡς χρή, εἰ μὴ καὶ δέδρακεν, αὐτόν τε ἄδειαν ποιησάμενον σῶσαι καὶ τὴν πόλιν τῆς παρούσης ὑποψίας παῦσαι· 3 βεβαιοτέραν γὰρ αὐτῷ σωτηρίαν εἶναι ὁμολογήσαντι μετ' ἀδείας ἢ ἀρνηθέντι διὰ δίκης ἐλθεῖν. καὶ ὁ μὲν αὐτός τε καθ' ἑαυτοῦ καὶ κατ' ἄλλων μηνύει τὸ τῶν Ἑρμῶν· ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων ἄσμενος λαβών, ὡς ᾤετο, τὸ σαφὲς καὶ δεινὸν ποιούμενοι πρότερον, εἰ τοὺς ἐπιβουλεύοντας σφῶν τῷ πλήθει μὴ εἴσονται, τὸν μὲν μηνυτὴν εὐθὺς καὶ 4 τοὺς ἄλλους μετ' αὐτοῦ ὅσων μὴ κατηγορήκει ἔλυσαν, τοὺς δὲ καταιτιαθέντας κρίσεις ποιήσαντες τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, ὅσοι ξυνελήφθησαν, τῶν δὲ διαφυγόντων θάνατον καταγνόντες ἐπανεῖπον ἀργύριον τῷ ἀποκτείναντι. κἀν τούτῳ οἱ μὲν παθόντες ἄδηλον ἦν εἰ ἀδίκως ἐτετιμώρηντο, ἡ μέντοι ἄλλη πόλις ἐν τῷ παρόντι περιφανῶς ὠφέλητο.



61 Περὶ δὲ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐναγόντων τῶν ἐχθρῶν, οἵπερ καὶ πρὶν ἐκπλεῖν αὐτὸν ἐπέθεντο, χαλεπῶς οἱ Ἀθηναῖοι ἐλάμβανον· καὶ ἐπειδὴ τὸ τῶν Ἑρμῶν ᾤοντο σαφὲς ἔχειν, πολὺ δὴ μᾶλλον καὶ τὰ μυστικά, ὧν ἐπαίτιος ἦν, μετὰ τοῦ αὐτοῦ λόγου καὶ τῆς ξυνωμοσίας ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου 2 ἐδόκει πραχθῆναι. καὶ γάρ τις καὶ στρατιὰ Λακεδαιμονίων οὐ πολλὴ ἔτυχε κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐν ᾧ περὶ ταῦτα ἐθορυβοῦντο μέχρι Ἰσθμοῦ παρελθοῦσα πρὸς Βοιωτούς τι πράσσοντες. ἐδόκει οὖν ἐκείνου πράξαντος καὶ οὐ Βοιωτῶν ἕνεκα ἀπὸ ξυνθήματος ἥκειν, καὶ εἰ μὴ ἔφθασαν δὴ αὐτοὶ κατὰ τὸ μήνυμα ξυλλαβόντες τοὺς ἄνδρας, προδοθῆναι ἂν 3 ἡ πόλις. καί τινα μίαν νύκτα καὶ κατέδαρθον ἐν Θησείῳ τῷ ἐν πόλει ἐν ὅπλοις. οἵ τε ξένοι τοῦ Ἀλκιβιάδου οἱ ἐν Ἄργει κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὑπωπτεύθησαν τῷ δήμῳ ἐπιτίθεσθαι· καὶ τοὺς ὁμήρους τῶν Ἀργείων τοὺς ἐν ταῖς νήσοις κειμένους οἱ Ἀθηναῖοι τότε παρέδοσαν τῷ Ἀργείων δήμῳ διὰ ταῦτα διαχρήσασθαι[1]). πανταχόθεν τε περιεστή- 4 κει ὑποψία ἐς τὸν Ἀλκιβιάδην. ὥστε βουλόμενοι αὐτὸν ἐς κρίσιν ἀγαγόντες ἀποκτεῖναι, πέμπουσιν οὕτω τὴν Σαλαμινίαν ναῦν ἐς τὴν Σικελίαν ἐπί τε ἐκεῖνον καὶ ὧν πέρι ἄλλων ἐμεμήνυντο. εἴρητο δὲ προειπεῖν αὐτῷ ἀπολογησομένῳ ἀκολουθεῖν, ξυλλαμβάνειν δὲ μή, θεραπεύοντες τό τε πρὸς τοὺς ἐν τῇ Σικελίᾳ στρατιώτας τε σφετέρους καὶ πολεμίους μὴ θορυβεῖν, καὶ οὐχ ἥκιστα τοὺς Μαντινέας καὶ Ἀργείους βουλόμενοι παραμεῖναι, δι' ἐκείνου νομίζοντες πεισθῆναι σφᾶς 5 ξυστρατεύειν. καὶ ὁ μὲν ἔχων τὴν ἑαυτοῦ ναῦν καὶ οἱ ξυνδιαβεβλημένοι ἀπέπλεον μετὰ τῆς Σαλαμινίας ἐκ τῆς Σικελίας ὡς ἐς τὰς Ἀθήνας· καὶ ἐπειδὴ ἐγένοντο ἐν Θουρίοις, οὐκέτι ξυνείποντο, ἀλλ' ἀπελθόντες ἀπὸ τῆς νεὼς οὐ φανεροὶ ἦσαν, 6 δείσαντες τὸ ἐπὶ διαβολῇ ἐς δίκην καταπλεῦσαι. οἱ δ' ἐκ τῆς Σαλαμινίας τέως μὲν ἐζήτουν τὸν Ἀλκιβιάδην καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ· ὡς δ' οὐδαμοῦ φανεροὶ ἦσαν, ᾤχοντο ἀποπλέ-

[1]) Die besten Hdschrr. διαχρήσεσθαι und fast dieselben § 4 ἀπολογησαμένῳ, wohl beidemal fehlerhaft.



61 Die Aufhetzungen gegen den Alkibiades aber Seitens seiner Feinde, die ihn schon vor seiner Abfahrt angegriffen hatten, nahmen die Athener mit Erbitterung auf; und als sie nun mit der Verstümmelung der Hermen im Reinen zu sein glaubten, schien ihnen um so mehr auch die Entweihung der Mysterien, welcher er angeschuldigt war, in demselben Sinne und im Zusammenhange mit der Verschwörung gegen die Volksherrschaft von ihm verübt zu sein. 2 Denn es war auch gerade um diese Zeit, als sie darüber so in Unruhe waren, ein freilich nicht großes Heer der Lakedämonier bis zum Isthmos vorgerückt, um mit den Böotern etwas zu verhandeln. Dieses nun, glaubten sie, sei auf des Alkibiades Anstiften und nicht der Böoter wegen, nach einer Verabredung gekommen, und wären sie selbst nicht durch die in Folge der Anzeige verfügte Verhaftung der Personen zuvorgekommen, so würde die Stadt verrathen worden sein. 3 Und einmal schliefen sie sogar eine Nacht bewaffnet in dem Theseion in der Stadt. Auch die Gastfreunde des Alkibiades in Argos wurden um dieselbe Zeit verdächtigt einen Angriff gegen die Volkspartei zu betreiben; und aus diesem Grunde lieferten damals die Athener die auf den Inseln befindlichen Geiseln der Argeier der Volkspartei der Argeier zum Hinrichten aus. So häufte sich von allen Seiten der Verdacht gegen den Alkibiades. 4 Deswegen schickten sie also, in der Absicht ihn vor Gericht zu ziehn und hinzurichten, das Salaminische Schiff nach Sicilien, um ihn und die Uebrigen welche angezeigt waren zu holen. Sie hatten aber Befehl gegeben ihm anzukündigen, er solle mitkommen um sich zu verantworten, ihn aber nicht zu verhaften, indem sie das Verhältniß zu den Soldaten in Sicilien, sowohl den eigenen als den feindlichen, schonten um kein Aufsehen zu erregen, und vorzüglich weil sie wünschten daß die Mantineer und Argeier blieben, von denen sie glaubten, sie seien durch ihn zur Theilnahme an dem Kriegszuge bewogen. 5 Er fuhr nun nebst den Mitangeklagten auf seinem eigenen Schiffe mit der Salaminia aus Sicilien ab, scheinbar nach Athen; als sie aber bei Thurii angekommen waren, folgten sie nicht weiter, sondern entfernten sich von dem Schiffe und waren verschwunden, weil sie sich scheuten auf eine Verläumdung hin zum Processe heimzukehren. 6 Die Mannschaft der Salaminia suchte nun den Alkibiades und seine Genossen eine Zeit lang, als sie aber nirgends zu sehen waren, segelte sie

οντες. ὁ δὲ Ἀλκιβιάδης ἤδη φυγὰς ὢν οὐ πολὺ ὕστερον ἐπὶ πλοίου ἐπεραιώθη ἐς Πελοπόννησον ἐκ τῆς Θουρίας· οἱ δ᾽ Ἀθηναῖοι ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον κατέγνωσαν αὐτοῦ τε καὶ τῶν μετ᾽ ἐκείνου.

62 Μετὰ δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ἐν τῇ Σικελίᾳ, δύο μέρη ποιήσαντες τοῦ στρατεύματος καὶ λαχὼν ἑκάτερος, ἔπλεον ξὺν παντὶ ἐπὶ Σελινοῦντος καὶ Ἐγέστης, βουλόμενοι μὲν εἰδέναι τὰ χρήματα εἰ δώσουσιν οἱ Ἐγεσταῖοι, κατασκέψασθαι δὲ καὶ τῶν Σελινουντίων τὰ πράγματα καὶ τὰ διάφορα μαθεῖν τὰ πρὸς Ἐγεσταίους.
2 παραπλέοντες δ᾽ ἐν ἀριστερᾷ τὴν Σικελίαν, τὸ μέρος τὸ πρὸς τὸν Τυρσηνικὸν κόλπον, ἔσχον ἐς Ἱμέραν, ἥπερ μόνη ἐν τούτῳ τῷ μέρει τῆς Σικελίας Ἑλλὰς πόλις ἐστί· καὶ ὡς
3 οὐκ ἐδέχοντο αὐτούς, παρεκομίζοντο. καὶ ἐν τῷ παράπλῳ αἱροῦσιν Ὕκκαρα, πόλισμα Σικανικὸν μέν, Ἐγεσταίοις δὲ πολέμιον· ἦν δὲ παραθαλασσίδιον. καὶ ἀνδραποδίσαντες τὴν πόλιν παρέδοσαν Ἐγεσταίοις (παρεγένοντο γὰρ αὐτῶν ἱππῆς), αὐτοὶ δὲ πάλιν τῷ μὲν πεζῷ ἐχώρουν διὰ τῶν Σικελῶν, ἕως ἀφίκοντο ἐς Κατάνην, αἱ δὲ νῆες περιέπλευσαν,
4 τὰ ἀνδράποδα ἄγουσαι. Νικίας δὲ εὐθὺς ἐξ Ὑκκάρων ἐπὶ Ἐγέστης παραπλεύσας καὶ τἆλλα χρηματίσας καὶ λαβὼν τάλαντα τριάκοντα παρῆν ἐς τὸ στράτευμα· καὶ τἀνδράποδα ἀπέδοσαν καὶ ἐγένοντο ἐξ αὐτῶν εἴκοσι καὶ ἑκατὸν τάλαντα καὶ ἐς τοὺς τῶν Σικελῶν ξυμμάχους περιέπλευσαν, στρατιὰν κελεύοντες πέμπειν· τῇ τε ἡμισείᾳ τῆς ἑαυτῶν ἦλθον ἐπὶ Ὕβλαν τὴν Γελεᾶτιν, πολεμίαν οὖσαν, καὶ οὐχ εἷλον. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

63 Τοῦ δ᾽ ἐπιγιγνομένου χειμῶνος εὐθὺς τὴν ἔφοδον οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ Συρακούσας παρεσκευάζοντο, οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ αὐτοὶ ὡς ἐπ᾽ ἐκείνους ἰόντες. ἐπειδὴ γὰρ αὐτοῖς πρὸς τὸν πρῶτον φόβον καὶ τὴν προσδοκίαν οἱ Ἀθηναῖοι οὐκ εὐθὺς ἐπέκειντο, κατά τε τὴν ἡμέραν ἑκάστην προϊοῦσαν
2 ἀνεθάρσουν μᾶλλον, καὶ ἐπειδὴ πλέοντες τά τε ἐπέκεινα τῆς Σικελίας πολὺ ἀπὸ σφῶν ἐφαίνοντο καὶ πρὸς τὴν Ὕβλαν ἐλθόντες καὶ πειράσαντες οὐχ εἷλον βίᾳ, ἔτι πλέον κατεφρόνησαν καὶ ἠξίουν τοὺς στρατηγούς, οἷον δὴ ὄχλος φιλεῖ

θαρσήσας ποιεῖν, ἄγειν σφᾶς ἐπὶ Κατάνην, ἐπειδὴ οὐκ ἐκεῖνοι
3 ἐφ' ἑαυτοὺς ἔρχονται. ἱππῆς τε προσελαύνοντες ἀεὶ κατάσκοποι τῶν Συρακοσίων πρὸς τὸ στράτευμα τῶν Ἀθηναίων ἐφύβριζον ἄλλα τε καὶ εἰ ξυνοικήσοντες σφίσιν αὐτοῖς[1]) μᾶλλον ἥκοιεν ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ ἢ Λεοντίνους ἐς τὴν οἰκείαν
64 κατοικιοῦντες. Ἃ γιγνώσκοντες οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων καὶ βουλόμενοι αὐτοὺς ἄγειν πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως ὅτι πλεῖστον, αὐτοὶ δὲ ταῖς ναυσὶν ἐν τοσούτῳ ὑπὸ νύκτα παραπλεύσαντες στρατόπεδον καταλαβεῖν ἐν ἐπιτηδείῳ καθ'
2 ἡσυχίαν, εἰδότες οὐκ ἂν ὁμοίως δυνηθέντες [καὶ][2]) εἰ ἐκ τῶν νεῶν πρὸς παρεσκευασμένους ἐκβιβάζοιεν ἢ κατὰ γῆν ἰόντες γνωσθείησαν (τοὺς γὰρ ἂν ψιλοὺς τοὺς σφῶν καὶ τὸν ὄχλον τῶν Συρακοσίων τοὺς ἱππέας πολλοὺς ὄντας, σφίσι δ' οὐ παρόντων ἱππέων, βλάπτειν ἂν μεγάλα· οὕτω δὲ λήψεσθαι χωρίον ὅθεν ὑπὸ τῶν ἱππέων οὐ βλάψονται ἄξια λόγου·
3 ἐδίδασκον δ' αὐτοὺς περὶ τοῦ πρὸς τῷ Ὀλυμπιείῳ χωρίου, ὅπερ καὶ κατέλαβον, Συρακοσίων φυγάδες οἳ ξυνείποντο), τοιόνδε τι οὖν πρὸς ἃ ἐβούλοντο οἱ στρατηγοὶ μηχανῶνται·
4 πέμπουσιν ἄνδρα σφίσι μὲν πιστόν, τοῖς δὲ τῶν Συρακοσίων στρατηγοῖς τῇ δοκήσει οὐχ ἧσσον ἐπιτήδειον· ἦν δὲ Καταναῖος ὁ ἀνήρ, καὶ ἀπ' ἀνδρῶν ἐκ τῆς Κατάνης ἥκειν ἔφη ὧν ἐκεῖνοι τὰ ὀνόματα ἐγίγνωσκον καὶ ἠπίσταντο ἐν τῇ
5 πόλει ἔτι ὑπολοίπους ὄντας τῶν σφίσιν εὐνόων. ἔλεγε δὲ τοὺς Ἀθηναίους αὐλίζεσθαι ἀπὸ τῶν ὅπλων ἐν τῇ πόλει, καὶ εἰ βούλονται ἐκεῖνοι πανδημεὶ ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ ἅμα ἕῳ ἐπὶ τὸ στράτευμα ἐλθεῖν, αὐτοὶ μὲν ἀποκλῄσειν αὐτοὺς[3]) παρὰ σφίσι καὶ τὰς ναῦς ἐμπρήσειν, ἐκείνους δὲ ῥᾳδίως τὸ στράτευμα[4]) προσβαλόντας τῷ σταυρώματι αἱρήσειν· εἶναι δὲ ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας πολλοὺς Καταναίων, καὶ ἡτοιμάσθαι ἤδη, ἀφ' ὧν αὐτὸς ἥκειν.

[1]) bı nach eigener Conj. *αὐτοί*, ebenso g; allein *σφίσιν αὐτοῖς* findet sich öfter so verbunden; s. Poppo (Goth. A.) zu 1, 19, 1.

[2]) *καί*, was alle Hdschrr. haben, widerstrebt dem Sinne, ist daher von p g k eingeklammert.

[3]) bı p g a mit der Vulg. *τούς* gegen die meisten und besten Hdschrr. S. die Note.

kühn gewordener Pöbel zu thun pflegt, die Feldherrn sollten sie gegen Katane führen, da der Feind nicht gegen sie vorrücke. Und 3 Syrakusische Reiter ritten fortwährend als Späher an das Athenische Heer heran und höhnten es unter andern durch die Frage, ob sie vielleicht mehr in der Absicht gekommen seien um sich bei ihnen im Auslande häuslich niederzulassen als um die Leontiner wieder in ihre Vaterstadt zurückzuführen. Die Athenischen Feld- 64 herren, welche dies sahen und sie mit der ganzen Macht möglichst weit von der Stadt weglocken, unterdessen aber selbst mit der Flotte bei Nacht heransegeln und an einer geeigneten Stelle in Ruhe einen Lagerplatz besetzen wollten, da sie wußten daß dies nicht so 2 gut möglich sein würde, wenn sie einem wohlgerüsteten Heere gegenüber von ihren Schiffen aus landen oder im Angesichte des Feindes zu Lande vorrücken wollten — denn dann würde die zahlreiche Syrakusische Reiterei, während sie dagegen keine Reiter hatten, ihren Leichtbewaffneten und dem Trosse großen Abbruch thun; so aber meinten sie einen Platz in Besitz nehmen zu können, von wo aus sie zu operiren vermöchten ohne von der Reiterei beträchtlichen Schaden zu erleiden; es machten sie aber Syrakusische Flüchtlinge 3 welche sich angeschlossen hatten auf den Platz am Olympieion aufmerksam, den sie auch wirklich in Besitz nahmen, — so ersinnen nun die Feldherren dieser Absicht gemäß folgende List. Sie schicken 4 einen Mann ab der ihnen treu war, der aber von den Syrakusischen Feldherren ebenfalls für befreundet gehalten wurde; der Mann war ein Katanäer und gab vor von Männern aus Katane zu kommen, deren Namen jene kannten und von denen sie wußten daß sie in der Stadt noch zurückgeblieben waren von der ihnen ergebenen Partei. Er sagte aber, die Athener übernachteten, entfernt vom 5 Lager, in der Stadt, und wenn die Syrakosier an einem bestimmten Tage mit ihrer ganzen Macht bei Tagesanbruch vor das Lager rücken wollten, so würden sie dieselben in der Stadt einschließen und die Flotte in Brand stecken, jene aber würden dann durch einen Angriff auf das Pfahlwerk das Lager leicht überwältigen; viele der Katanäer seien entschlossen hierbei mitzuwirken und Alles sei von ihnen schon vorbereitet, und von denen eben komme er.

*) S. die Note.

θαρσήσας ποιεῖν, ἄγειν σφᾶς ἐπὶ Κατάνην, ἐπειδὴ οὐκ ἐκεῖνοι
3 ἐφ' ἑαυτοὺς ἔρχονται. ἱππῆς τε προσελαύνοντες ἀεὶ κατάσκοποι τῶν Συρακοσίων πρὸς τὸ στράτευμα τῶν Ἀθηναίων ἐφύβριζον ἄλλα τε καὶ εἰ ξυνοικήσοντες σφίσιν αὐτοῖς[1]) μᾶλλον ἥκοιεν ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ ἢ Λεοντίνους ἐς τὴν οἰκείαν
64 κατοικιοῦντες. Ἃ γιγνώσκοντες οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων καὶ βουλόμενοι αὐτοὺς ἄγειν πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως ὅτι πλεῖστον, αὐτοὶ δὲ ταῖς ναυσὶν ἐν τοσούτῳ ὑπὸ νύκτα παραπλεύσαντες στρατόπεδον καταλαβεῖν ἐν ἐπιτηδείῳ καθ'
2 ἡσυχίαν, εἰδότες οὐκ ἂν ὁμοίως δυνηθέντες [καὶ][2]) εἰ ἐκ τῶν νεῶν πρὸς παρεσκευασμένους ἐκβιβάζοιεν ἢ κατὰ γῆν ἰόντες γνωσθείησαν (τοὺς γὰρ ἂν ψιλοὺς τοὺς σφῶν καὶ τὸν ὄχλον τῶν Συρακοσίων τοὺς ἱππέας πολλοὺς ὄντας, σφίσι δ' οὐ παρόντων ἱππέων, βλάπτειν ἂν μεγάλα· οὕτω δὲ λήψεσθαι χωρίον ὅθεν ὑπὸ τῶν ἱππέων οὐ βλάψονται ἄξια λόγου·
3 ἐδίδασκον δ' αὐτοὺς περὶ τοῦ πρὸς τῷ Ὀλυμπιείῳ χωρίου, ὅπερ καὶ κατέλαβον, Συρακοσίων φυγάδες οἳ ξυνείποντο), τοιόνδε τι οὖν πρὸς ἃ ἐβούλοντο οἱ στρατηγοὶ μηχανῶνται.
4 πέμπουσιν ἄνδρα σφίσι μὲν πιστόν, τοῖς δὲ τῶν Συρακοσίων στρατηγοῖς τῇ δοκήσει οὐχ ἧσσον ἐπιτήδειον· ἦν δὲ Καταναῖος ὁ ἀνήρ, καὶ ἀπ' ἀνδρῶν ἐκ τῆς Κατάνης ἥκειν ἔφη ὧν ἐκεῖνοι τὰ ὀνόματα ἐγίγνωσκον καὶ ἠπίσταντο ἐν τῇ
5 πόλει ἔτι ὑπολοίπους ὄντας τῶν σφίσιν εὐνόων. ἔλεγε δὲ τοὺς Ἀθηναίους αὐλίζεσθαι ἀπὸ τῶν ὅπλων ἐν τῇ πόλει, καὶ εἰ βούλονται ἐκεῖνοι πανδημεὶ ἐν ἡμέρᾳ ῥητῇ ἅμα ἕῳ ἐπὶ τὸ στράτευμα ἐλθεῖν, αὐτοὶ μὲν ἀποκλήσειν αὐτοὺς[3]) παρὰ σφίσι καὶ τὰς ναῦς ἐμπρήσειν, ἐκείνους δὲ ῥᾳδίως τὸ στράτευμα[4]) προσβαλόντας τῷ σταυρώματι αἱρήσειν· εἶναι δὲ ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας πολλοὺς Καταναίων, καὶ ἡτοιμάσθαι ἤδη, ἀφ' ὧν αὐτὸς ἥκειν.

[1]) b a nach eigener Conj. *αὐτοί*, ebenso g; allein *σφίσιν αὐτοῖς* findet sich öfter so verbunden; s. Poppo (Goth. A.) zu 1, 19, 1.

[2]) *καί*, was alle Hdschrr. haben, widerstrebt dem Sinne, ist daher von p g k eingeklammert.

[3]) b ι p g a mit der Vulg. *τούς* gegen die meisten und besten Hdschrr. S. die Note.



kühn gewordener Pöbel zu thun pflegt, die Feldherrn sollten sie gegen Katane führen, da der Feind nicht gegen sie vorrücke. Und 3 Syrakusische Reiter ritten fortwährend als Späher an das Athenische Heer heran und höhnten es unter andern durch die Frage, ob sie vielleicht mehr in der Absicht gekommen seien um sich bei ihnen im Auslande häuslich niederzulassen als um die Leontiner wieder in ihre Vaterstadt zurückzuführen. Die Athenischen Feld- 64 herren, welche dies sahen und sie mit der ganzen Macht möglichst weit von der Stadt weglocken, unterdessen aber selbst mit der Flotte bei Nacht heransegeln und an einer geeigneten Stelle in Ruhe einen Lagerplatz besetzen wollten, da sie wußten daß dies nicht so 2 gut möglich sein würde, wenn sie einem wohlgerüsteten Heere gegenüber von ihren Schiffen aus landen oder im Angesichte des Feindes zu Lande vorrücken wollten — denn dann würde die zahlreiche Syrakusische Reiterei, während sie dagegen keine Reiter hatten, ihren Leichtbewaffneten und dem Trosse großen Abbruch thun; so aber meinten sie einen Platz in Besitz nehmen zu können, von wo aus sie zu operiren vermöchten ohne von der Reiterei beträchtlichen Schaden zu erleiden; es machten sie aber Syrakusische Flüchtlinge 3 welche sich angeschlossen hatten auf den Platz am Olympieion aufmerksam, den sie auch wirklich in Besitz nahmen, — so ersinnen nun die Feldherren dieser Absicht gemäß folgende List. Sie schicken 4 einen Mann ab der ihnen treu war, der aber von den Syrakusischen Feldherren ebenfalls für befreundet gehalten wurde; der Mann war ein Katanäer und gab vor von Männern aus Katane zu kommen, deren Namen jene kannten und von denen sie wußten daß sie in der Stadt noch zurückgeblieben waren von der ihnen ergebenen Partei. Er sagte aber, die Athener übernachteten, entfernt vom 5 Lager, in der Stadt, und wenn die Syrakosier an einem bestimmten Tage mit ihrer ganzen Macht bei Tagesanbruch vor das Lager rücken wollten, so würden sie dieselben in der Stadt einschließen und die Flotte in Brand stecken, jene aber würden dann durch einen Angriff auf das Pfahlwerk das Lager leicht überwältigen; viele der Katanäer seien entschlossen hierbei mitzuwirken und Alles sei von ihnen schon vorbereitet, und von denen eben komme er.

*) S. die Note.

65 Οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν Συρακοσίων, μετὰ τοῦ καὶ ἐς τὰ ἄλλα θαρσεῖν καὶ εἶναι ἐν διανοίᾳ καὶ ἄνευ τούτων ἰέναι [παρεσκευάσθαι][1]) ἐπὶ Κατάνην, ἐπίστευσάν τε τῷ ἀνθρώπῳ πολλῷ ἀπερισκεπτότερον καὶ εὐθὺς ἡμέραν ξυνθέμενοι ᾗ 2 παρέσονται ἀπέστειλαν αὐτόν, καὶ αὐτοὶ (ἤδη γὰρ καὶ τῶν ξυμμάχων Σελινούντιοι καὶ ἄλλοι τινὲς παρῆσαν) προεῖπον πανδημεὶ πᾶσιν ἐξιέναι Συρακοσίοις. ἐπεὶ δὲ ἑτοῖμα αὐτοῖς καὶ τὰ τῆς παρασκευῆς ἦν καὶ αἱ ἡμέραι ἐν αἷς ξυνέθεντο ἥξειν ἐγγὺς ἦσαν, πορευόμενοι ἐπὶ Κατάνης ηὐλίσαντο ἐπὶ 3 τῷ Συμαίθῳ ποταμῷ ἐν τῇ Λεοντίνῃ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὡ ᾔσθοντο αὐτοὺς προσιόντας, ἀναλαβόντες τό τε στράτευμα ἅπαν τὸ ἑαυτῶν καὶ ὅσοι Σικελῶν αὐτοῖς ἢ ἄλλος τις προσεληλύθει καὶ ἐπιβιβάσαντες ἐπὶ τὰς ναῦς καὶ τὰ πλοῖα, ὑπὸ 4 νύκτα ἔπλεον ἐπὶ τὰς Συρακούσας. καὶ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἅμα ἕῳ ἐξέβαινον ἐς τὸ[2]) κατὰ τὸ Ὀλυμπιεῖον ὡς τὸ[3]) στρατόπεδον καταληψόμενοι, καὶ οἱ ἱππῆς οἱ Συρακοσίων πρῶτοι προσελάσαντες ἐς τὴν Κατάνην, καὶ αἰσθόμενοι ὅτι τὸ στράτευμα ἅπαν ἀνῆκται, ἀποστρέψαντες ἀγγέλλουσι τοῖς πεζοῖς, καὶ ξύμπαντες ἤδη ἀποτρεπόμενοι ἐβοήθουν ἐπὶ τὴν πόλιν.

66 Ἐν τούτῳ δ' οἱ Ἀθηναῖοι, μακρᾶς οὔσης τῆς ὁδοῦ αὐτοῖς, καθ' ἡσυχίαν καθῖσαν τὸ στράτευμα ἐς χωρίον ἐπιτήδειον καὶ ἐν ᾧ μάχης τε ἄρξειν ἔμελλον ὁπότε βούλοιντο καὶ οἱ ἱππῆς τῶν Συρακοσίων ἥκιστ' ἂν αὐτοὺς καὶ ἐν τῷ ἔργῳ καὶ πρὸ αὐτοῦ λυπήσειν· τῇ μὲν γὰρ τειχία τε καὶ οἰκίαι 2 εἶργον καὶ δένδρα καὶ λίμνη, παρὰ δὲ τὸ κρημνοί. καὶ τὰ ἐγγὺς δένδρα κόψαντες καὶ κατενεγκόντες ἐπὶ τὴν θάλασσαν παρά τε τὰς ναῦς σταύρωμα ἔπηξαν καὶ ἐπὶ τῷ Δάσκωνι ἔρυμά τε, ᾗ ἐφοδώτατον[4]) ἦν τοῖς πολεμίοις, λίθοις λογάδην καὶ ξύλοις διὰ ταχέων ὤρθωσαν καὶ τὴν τοῦ Ἀνάπου

[1]) So k, der dies Wort für ein Glossem von ἡτοιμάσθαι C. 64, 5 hält; pι a † παρεσκευάσθαι †.

[2]) b τόν mit der Vulg. und fast allen Hdschrr., doch ist die Ellipse von τόπον nicht statthaft; pι τό.

[3]) bι gegen die Auctorität der Hdschrr. mit der Vulg. ohne τό. Der Artikel weist wohl auf C. 64, 1 στρατόπεδον καταλαβεῖν zurück, und selbst ohne solche Zurückweisung scheint zu-

Die Feldherren der Syrakosier aber, bei der Zuversicht die sie 65 auch im Uebrigen hegten und bei der Absicht die sie auch ohnedies hatten, gegen Katane zu ziehen, glaubten dem Manne desto sorgloser, verabredeten mit ihm sogleich einen Tag an welchem sie da sein wollten, und entließen ihn dann; ihrerseits aber gaben sie 2 (denn es waren auch von den Verbündeten bereits die Selinuntier und einige andere anwesend) allen Syrakosiern Befehl mit ganzer Macht auszuziehn. Als nun ihre Rüstungen vollendet und die Tage an welchen sie kommen zu wollen verabredet hatten nahe waren, brachen sie nach Katane auf und übernachteten an dem Flusse Symäthos im Leontinischen. Sobald aber die Athener von ihrem 3 Heranmarsche erfuhren, nahmen sie ihr ganzes Heer und alle die von den Sikelern oder sonst ihnen zugezogen waren, brachten es auf die Kriegsschiffe und Fahrzeuge und segelten bei Nacht nach Syrakus. Und mit Tagesanbruch landeten die Athener an der Stelle 4 bei Olympieion um dort den Platz für das Lager in Besitz zu nehmen, und kehrten die Syrakusischen Reiter, welche zuerst nach Katane herangesprengt waren und erfahren hatten daß das ganze Heer in See gegangen sei, wieder um und meldeten es dem Fußvolke, worauf dann Alle umkehrten und nach der Stadt zu Hülfe eilten. Unterdessen ließen die Athener, da jene einen langen Weg hatten, 66 ihr Heer in Muße an einem geeigneten Platze sich lagern, an welchem sie sobald sie wollten ein Treffen beginnen konnten und die Syrakusischen Reiter ihnen sowohl während des Treffens als vor demselben am wenigsten Schaden thun würden; denn auf der einen Seite hinderten Mauern, Häuser, Bäume und ein Sumpf, an der andern entlang Bergabhänge. Sie fällten dann die Bäume in der 2 Nähe, trugen sie ans Meer und errichteten längs der Schiffe Palissaden, führten auch bei Daskon, an der dem Feinde noch am leichtesten zugänglichen Stelle, in Eile von ausgewählten Steinen und Holzwerk eine Verschanzung auf und brachen die Brücke über

weilen τὸ στρατόπεδον gesagt zu werden; s. Krüger zu 2, 81, 3, nach dessen Meinung dann die δεῖξις anticipirt ist oder der Begriff des Erforderlichen darin liegt.

*) k mit der Vulg. εὐεφοδώτατον gegen die meisten und besten Hdschrr. Ueber den adjectivischen Gebrauch von ἔφοδος s. Steph. Thes. unt. d. W.

3 γέφυραν ἔλυσαν. παρασκευαζομένων δὲ ἐκ μὲν τῆς πόλεως οὐδεὶς ἐξιὼν ἐκώλυε, πρῶτοι δὲ οἱ ἱππῆς τῶν Συρακοσίων προσεβοήθησαν, ἔπειτα δὲ ὕστερον καὶ τὸ πεζὸν ἅπαν ξυνελέγη. καὶ προσῆλθον μὲν ἐγγὺς τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀθηναίων τὸ πρῶτον, ἔπειτα δέ, ὡς οὐκ ἀντιπροήεσαν αὐτοῖς, ἀναχωρήσαντες καὶ διαβάντες τὴν Ἑλωρινὴν[1]) ὁδὸν ηὐλίσαντο.

67 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι παρεσκευάζοντο ὡς ἐς μάχην καὶ ξυνετάξαντο ὧδε. δεξιὸν μὲν κέρας Ἀργεῖοι εἶχον καὶ Μαντινῆς, Ἀθηναῖοι δὲ τὸ μέσον, τὸ δὲ
2 ἄλλο οἱ ξύμμαχοι οἱ ἄλλοι. καὶ τὸ μὲν ἥμισυ αὐτοῖς τοῦ στρατεύματος ἐν τῷ πρόσθεν ἦν, τεταγμένον ἐπὶ ὀκτώ, τὸ δὲ ἥμισυ ἐπὶ ταῖς εὐναῖς ἐν πλαισίῳ, ἐπὶ ὀκτὼ καὶ τοῦτο τεταγμένον· οἷς εἴρητο, ᾗ ἂν τοῦ στρατεύματός τι πονῇ μάλιστα, ἐφορῶντας παραγίγνεσθαι. καὶ τοὺς σκευοφόρους
3 ἐντὸς τούτων τῶν ἐπιτάκτων ἐποιήσαντο. οἱ δὲ Συρακόσιοι ἔταξαν τοὺς μὲν ὁπλίτας ἐφ' ἑκκαίδεκα, ὄντας πανδημεὶ Συρακοσίους καὶ ὅσοι ξύμμαχοι παρῆσαν (ἐβοήθησαν δὲ αὐτοῖς Σελινούντιοι μὲν μάλιστα, ἔπειτα δὲ καὶ Γελῴων ἱππῆς, τὸ ξύμπαν ἐς διακοσίους, καὶ Καμαριναίων ἱππῆς ὅσον
4 εἴκοσι καὶ τοξόται ὡς πεντήκοντα), τοὺς δὲ ἱππέας ἐπετάξαντο ἐπὶ τῷ δεξιῷ, οὐκ ἔλασσον ὄντας ἢ διακοσίους καὶ χιλίους, παρὰ δ' αὐτοὺς καὶ τοὺς ἀκοντιστάς. μέλλουσι δὲ τοῖς Ἀθηναίοις προτέροις ἐπιχειρήσειν ὁ Νικίας κατά τε ἔθνη ἐπιπαριὼν ἕκαστα καὶ ξύμπασι τοιάδε παρεκελεύετο.

68 „Πολλῇ μὲν παραινέσει, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ χρῆσθαι, οἳ πάρεσμεν ἐπὶ τὸν αὐτὸν ἀγῶνα; αὐτὴ γὰρ ἡ παρασκευὴ ἱκανωτέρα μοι δοκεῖ εἶναι θάρσος παρασχεῖν ἢ καλῶς λεχθέντες
2 λόγοι μετὰ ἀσθενοῦς στρατοπέδου. ὅπου γὰρ Ἀργεῖοι καὶ Μαντινῆς καὶ Ἀθηναῖοι καὶ νησιωτῶν οἱ πρῶτοί ἐσμεν, πῶς οὐ χρὴ μετὰ τοιῶνδε καὶ τοσῶνδε ξυμμάχων πάντα τινὰ μεγάλην τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ἔχειν, ἄλλως τε καὶ πρὸς ἄνδρας πανδημεί τε ἀμυνομένους καὶ οὐκ ἀπολέκτους ὥσπερ

[1]) So p g a mit drei guten Hdschrr., b k mit fünf guten und einigen schlechteren Ἐλωρινήν. Für jenes spricht Steph.

den Anapos ab. Während sie aber diese Anstalten trafen, kam anfangs Niemand aus der Stadt heraus um sie zu hindern, die ersten welche heranzogen, waren die Syrakusischen Reiter, sodann später sammelte sich auch das gesammte Fussvolk. Und anfangs rückten sie nahe an das Heer der Athener heran, dann aber zogen sie sich, da diese nicht gegen sie ausrückten, zurück und nachdem sie über die Helorische Straße gegangen, übernachteten sie. 3

Am folgenden Tage aber rüsteten sich die Athener und ihre Verbündeten zur Schlacht und stellten sich also auf. Den rechten Flügel bildeten die Argeier und Mantineer, das Centrum die Athener, die übrige Linie die andern Verbündeten. Und die eine Hälfte des Heeres stand im Vordertreffen, 8 Mann hoch gestellt, die andere am Lager in einem Viereck, ebenfalls 8 Mann hoch gestellt; diese hatten Befehl Acht zu geben und zu Hülfe zu kommen, wo ein Theil des Heeres am meisten gedrängt würde. Den Train stellten sie in die Mitte dieser Nachhut. Die Syrakosier aber stellten ihre Hopliten, aus der gesammten Syrakosischen Macht und allen eingetroffenen Bundesgenossen bestehend, 16 Mann hoch auf (es hatten aber besonders die Selinuntier Zuzug geleistet, dann auch Reiter aus Gela, in Allem gegen 200, und aus Kamarina etwa 20 Reiter nebst ungefähr 50 Bogenschützen), die Reiter aber, nicht weniger als 1200, stellten sie daneben auf dem rechten Flügel auf, und neben diesen auch die Lanzenträger. Indem nun die Athener im Begriff waren zuerst anzugreifen, hielt Nikias sowohl bei den einzelnen Völkern, an denen er entlang gieng, als auch an die Gesammtheit folgende Ansprache. 67 2 3 4

„Was bedarf es, ihr Männer, einer langen Ermahnung bei uns die wir alle zu dem gleichen Kampfe hier sind? Die gerüstete Kriegsmacht selbst scheint mir geeigneter Muth einzuflößen, als schön gesetzte Worte bei einem schwachen Heere. Denn wo Argeier, Mantineer, Athener und die ersten der Inselvölker vereinigt sind, wie sollte da nicht in der Mitte so wackerer und so zahlreicher Bundesgenossen jeder Einzelne die stärkste Siegeshoffnung hegen, zumal Männern gegenüber die mit einem Aufgebot in Masse kämpfen und nicht auch, wie wir, erlesen sind, obenein Sikelioten ge- 68 2

Byz. unt. Ἔλωρος. Die Vulg. Ἐλωρίνην hat wenig handschriftliche Gewähr.

καὶ ἡμᾶς, καὶ προσέτι Σικελιώτας, οἳ ὑπερφρονοῦσι μὲν ἡμᾶς, ὑπομενοῦσι δὲ οὔ, διὰ τὸ τὴν ἐπιστήμην τῆς τόλμης
3 ἥσσω ἔχειν. παραστήτω δέ τινι καὶ τόδε, πολύ τε ἀπὸ τῆς ἡμετέρας αὐτῶν εἶναι καὶ πρὸς γῇ οὐδεμιᾷ φιλίᾳ ἥντινα μὴ αὐτοὶ μαχόμενοι κτήσεσθε. καὶ τοὐναντίον ὑπομιμνήσκω ὑμᾶς ἢ οἱ πολέμιοι σφίσιν αὐτοῖς εὖ οἶδ' ὅτι παρακελεύ-
4 ονται· οἱ μὲν γὰρ ὅτι περὶ πατρίδος ἔσται ὁ ἀγών, ἐγὼ δὲ ὅτι οὐκ ἐν πατρίδι, ἐξ ἧς κρατεῖν δεῖ ἢ μὴ ῥᾳδίως ἀποχωρεῖν· οἱ γὰρ ἱππῆς πολλοὶ ἐπικείσονται. τῆς τε οὖν ὑμετέρας αὐτῶν ἀξίας μνησθέντες ἐπέλθετε τοῖς ἐναντίοις προθύμως καὶ τὴν παροῦσαν ἀνάγκην καὶ ἀπορίαν φοβερωτέραν ἡγησάμενοι τῶν πολεμίων."

69 Ὁ μὲν Νικίας τοιαῦτα παρακελευσάμενος ἐπῆγε τὸ στρατόπεδον εὐθύς. οἱ δὲ Συρακόσιοι ἀπροσδόκητοι μὲν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ ἦσαν ὡς ἤδη μαχούμενοι, καί τινες αὐτοῖς ἐγγὺς τῆς πόλεως οὔσης καὶ ἀπεληλύθεσαν[1]· οἱ δὲ καὶ διὰ σπουδῆς προσβοηθοῦντες δρόμῳ ὑστέριζον μέν, ὡς δὲ ἕκαστός
2 πῃ τοῖς πλείοσι προσμίξειε καθίσταντο. οὐ γὰρ δὴ προθυμίᾳ ἐλλιπεῖς ἦσαν οὐδὲ τόλμῃ οὔτ' ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ οὔτ' ἐν ταῖς ἄλλαις, ἀλλὰ τῇ μὲν ἀνδρίᾳ οὐχ ἥσσους ἐς ὅσον ἡ ἐπιστήμη ἀντέχοι, τῷ δὲ ἐλλείποντι αὐτῆς καὶ τὴν βούλησιν
3 ἄκοντες προυδίδοσαν. ὅμως δὲ οὐκ ἂν οἰόμενοι σφίσι τοὺς Ἀθηναίους προτέρους ἐπελθεῖν καὶ διὰ τάχους ἀναγκαζόμενοι ἀμύνασθαι, ἀναλαβόντες τὰ ὅπλα εὐθὺς ἀντεπῄεσαν. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἑκατέρων οἵ τε λιθοβόλοι καὶ σφενδονῆται καὶ τοξόται προυμάχοντο καὶ τροπάς, οἵα[2]) εἰκὸς ψιλούς, ἀλλήλων ἐποίουν· ἔπειτα δὲ μάντεις τε σφάγια
1 προὔφερον τὰ νομιζόμενα καὶ σαλπιγκταὶ ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις, οἱ δ' ἐχώρουν, Συρακόσιοι μὲν περί τε πατρίδος μαχούμενοι καὶ τῆς ἰδίας ἕκαστος τὸ μὲν αὐτίκα σωτηρίας, τὸ δὲ μέλλον ἐλευθερίας, τῶν δ' ἐναντίων Ἀθηναῖοι μὲν περί τε τῆς ἀλλοτρίας οἰκείαν σχεῖν καὶ τὴν οἰ-

[1]) So die neueren Ausgg. mit zwei Hdschrr. und Valla. Die Vulg. mit den übrigen Hdschrr. sinnwidrig ἐπεληλύθεσαν, vertheidigt von Golisch Schweidn. Progr. 1850. p. 8 sq.

[2]) So nach allen besten Hdschrr. p g. Die Vulg. und b a k οἵας.



genüber, welche uns zwar geringschätzen, uns aber nicht Stand halten werden, weil sie mehr Kühnheit als Kriegskunde besitzen. Möge sich auch das Jeder klar machen, daß wir weit entfernt von un- 3 serm Heimathlande sind und keinem befreundeten Lande nahe, wofern ihr ein solches nicht selbst erst mit dem Schwerte erkämpfen werdet. Und ich erinnere euch an das Gegentheil von dem was, ich weiß es wohl, die Feinde sich selbst zurufen: sie nämlich, daß 4 der Kampf ums Vaterland sein wird, ich dagegen, daß er sein wird in einem Lande das nicht unser Vaterland ist, aus dem wir nur nach gewonnenen Siegen ohne Schwierigkeit uns zurückziehn können; denn die Reiter werden uns zahlreich bedrängen. Greifet also die Feinde muthig an, eingedenk eurer eigenen Ehre und mit der Ueberzeugung, daß die vorhandene Nothwendigkeit und Hülflosigkeit furchtbarer ist als der Feind."

Nach einer solchen Ansprache ließ Nikias das Heer sofort an- 69 rücken, die Syrakosier aber waren in diesem Augenblicke nicht darauf gefaßt gleich kämpfen zu sollen, ja Einige hatten sich sogar entfernt, da die Stadt so nahe war; wieder Andere die in Eile herzurannten kamen zwar noch an, aber zu spät, und stellten sich nun da auf wo Jeder gerade die große Masse erreichte. Denn an Kampf- 2 lust und Muth fehlte es ihnen weder in dieser noch in den andern Schlachten, sondern an Tapferkeit nicht nachstehend, so lange ihre Kriegskunde vorhielt, opferten sie, wo diese ihnen ausgieng, dadurch auch ihren Willen widerwillig auf. Trotzdem aber daß sie nicht 3 geglaubt hatten, die Athener würden sie zuerst angreifen, und daß sie in aller Eile den Kampf zu beginnen genöthigt wurden, ergriffen sie doch sofort die Waffen und rückten vor. Anfänglich nun scharmützelten von beiden Seiten die Steinwerfer, die Schleuderer und die Bogenschützen und schlugen sich gegenseitig in die Flucht auf die Art wie es die Natur der leichten Truppen mit sich bringt; bald aber führten die Zeichendeuter die herkömmlichen Opferthiere vor, die Trompeter schmetterten den Hopliten das Angriffssignal zu, und so setzten sie sich in Marsch, die Syrakosier zum Kampfe für 4 ihr Vaterland und jeder Einzelne für seine persönliche augenblickliche Rettung und fernere Freiheit, unter ihren Gegnern aber die Athener zum Kampfe um das fremde Land, um es zum eigenen zu machen und um ihr eigenes nicht durch eine Niederlage zu gefähr-



καὶ ἡμᾶς, καὶ προσέτι Σικελιώτας, οἳ ὑπερφρονοῦσι μὲν ἡμᾶς, ὑπομενοῦσι δὲ οὔ, διὰ τὸ τὴν ἐπιστήμην τῆς τόλμης
3 ἧσσω ἔχειν. παραστήτω δέ τινι καὶ τόδε, πολύ τε ἀπὸ τῆς ἡμετέρας αὐτῶν εἶναι καὶ πρὸς γῇ οὐδεμιᾷ φιλίᾳ ἥντινα μὴ αὐτοὶ μαχόμενοι κτήσεσθε. καὶ τοὐναντίον ὑπομιμνήσκω ὑμᾶς ἢ οἱ πολέμιοι σφίσιν αὐτοῖς εὖ οἶδ' ὅτι παρακελεύ-
4 ονται· οἱ μὲν γὰρ ὅτι περὶ πατρίδος ἔσται ὁ ἀγών, ἐγὼ δὲ ὅτι οὐκ ἐν πατρίδι, ἐξ ἧς κρατεῖν δεῖ ἢ μὴ ῥᾳδίως ἀποχωρεῖν· οἱ γὰρ ἱππῆς πολλοὶ ἐπικείσονται. τῆς τε οὖν ὑμετέρας αὐτῶν ἀξίας μνησθέντες ἐπέλθετε τοῖς ἐναντίοις προθύμως καὶ τὴν παροῦσαν ἀνάγκην καὶ ἀπορίαν φοβερωτέραν ἡγησάμενοι τῶν πολεμίων."

69 Ὁ μὲν Νικίας τοιαῦτα παρακελευσάμενος ἐπῆγε τὸ στρατόπεδον εὐθύς. οἱ δὲ Συρακόσιοι ἀπροσδόκητοι μὲν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ ἦσαν ὡς ἤδη μαχούμενοι, καί τινες αὐτοῖς ἐγγὺς τῆς πόλεως οὔσης καὶ ἀπεληλύθεσαν[1]· οἱ δὲ καὶ διὰ σπουδῆς προσβοηθοῦντες δρόμῳ ὑστέριζον μέν, ὡς δὲ ἕκαστός
2 πῃ τοῖς πλείοσι προσμίξειε καθίσταντο. οὐ γὰρ δὴ προθυμίᾳ ἐλλιπεῖς ἦσαν οὐδὲ τόλμῃ οὔτ' ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ οὔτ' ἐν ταῖς ἄλλαις, ἀλλὰ τῇ μὲν ἀνδρίᾳ οὐχ ἥσσους ἐς ὅσον ἡ ἐπιστήμη ἀντέχοι, τῷ δὲ ἐλλείποντι αὐτῆς καὶ τὴν βούλησιν
3 ἄκοντες προὐδίδοσαν. ὅμως δὲ οὐκ ἂν οἰόμενοι σφίσι τοὺς Ἀθηναίους προτέρους ἐπελθεῖν καὶ διὰ τάχους ἀναγκαζόμενοι ἀμύνασθαι, ἀναλαβόντες τὰ ὅπλα εὐθὺς ἀντεπῄεσαν. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἑκατέρων οἵ τε λιθοβόλοι καὶ σφενδονῆται καὶ τοξόται προὐμάχοντο καὶ τροπάς, οἷα[2]) εἰκὸς ψιλούς, ἀλλήλων ἐποίουν· ἔπειτα δὲ μάντεις τε σφάγια
4 προὔφερον τὰ νομιζόμενα καὶ σαλπιγκταὶ ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις, οἱ δ' ἐχώρουν, Συρακόσιοι μὲν περί τε πατρίδος μαχούμενοι καὶ τῆς ἰδίας ἕκαστος τὸ μὲν αὐτίκα σωτηρίας, τὸ δὲ μέλλον ἐλευθερίας, τῶν δ' ἐναντίων Ἀθηναῖοι μὲν περί τε τῆς ἀλλοτρίας οἰκείαν σχεῖν καὶ τὴν οἰ-

[1]) So die neueren Ausgg. mit zwei Hdschrr. und Valla. Die Vulg. mit den übrigen Hdschrr. sinnwidrig *ἐπεληλύθεσαν*, vertheidigt von Golisch Schweidn. Progr. 1850. p. 8 sq.

[2]) So nach allen besten Hdschrr. p g. Die Vulg. und b a k *οἵας*.

genüber, welche uns zwar geringschätzen, uns aber nicht Stand halten werden, weil sie mehr Kühnheit als Kriegskunde besitzen. Möge sich auch das Jeder klar machen, daß wir weit entfernt von un- 3 serm Heimathlande sind und keinem befreundeten Lande nahe, wofern ihr ein solches nicht selbst erst mit dem Schwerte erkämpfen werdet. Und ich erinnere euch an das Gegentheil von dem was, ich weiß es wohl, die Feinde sich selbst zurufen: sie nämlich, daß 4 der Kampf ums Vaterland sein wird, ich dagegen, daß er sein wird in einem Lande das nicht unser Vaterland ist, aus dem wir nur nach gewonnenen Siegen ohne Schwierigkeit uns zurückziehn können; denn die Reiter werden uns zahlreich bedrängen. Greifet also die Feinde muthig an, eingedenk eurer eigenen Ehre und mit der Ueberzeugung, daß die vorhandene Nothwendigkeit und Hülflosigkeit furchtbarer ist als der Feind."

Nach einer solchen Ansprache ließ Nikias das Heer sofort an- 69 rücken, die Syrakosier aber waren in diesem Augenblicke nicht darauf gefaßt gleich kämpfen zu sollen, ja Einige hatten sich sogar entfernt, da die Stadt so nahe war; wieder Andere die in Eile herzurannten kamen zwar noch an, aber zu spät, und stellten sich nun da auf wo Jeder gerade die große Masse erreichte. Denn an Kampf- 2 lust und Muth fehlte es ihnen weder in dieser noch in den andern Schlachten, sondern an Tapferkeit nicht nachstehend, so lange ihre Kriegskunde vorhielt, opferten sie, wo diese ihnen ausgieng, dadurch auch ihren Willen widerwillig auf. Trotzdem aber daß sie nicht 3 geglaubt hatten, die Athener würden sie zuerst angreifen, und daß sie in aller Eile den Kampf zu beginnen genöthigt wurden, ergriffen sie doch sofort die Waffen und rückten vor. Anfänglich nun scharmützelten von beiden Seiten die Steinwerfer, die Schleuderer und die Bogenschützen und schlugen sich gegenseitig in die Flucht auf die Art wie es die Natur der leichten Truppen mit sich bringt; bald aber führten die Zeichendeuter die herkömmlichen Opferthiere vor, die Trompeter schmetterten den Hopliten das Angriffssignal zu, und so setzten sie sich in Marsch, die Syrakosier zum Kampfe für 4 ihr Vaterland und jeder Einzelne für seine persönliche augenblickliche Rettung und fernere Freiheit, unter ihren Gegnern aber die Athener zum Kampfe um das fremde Land, um es zum eigenen zu machen und um ihr eigenes nicht durch eine Niederlage zu gefähr-

5 κεῖαν μὴ βλάψαι ἡσσώμενοι, Ἀργεῖοι δὲ καὶ τῶν ξυμμάχων οἱ αὐτόνομοι ξυγκτήσασθαί τε ἐκείνοις ἐφ' ἃ ἦλθον καὶ τὴν ὑπάρχουσαν σφίσι πατρίδα νικήσαντες πάλιν ἐπιδεῖν· τὸ δ' ὑπήκοον τῶν ξυμμάχων μέγιστον μὲν περὶ τῆς αὐτίκα ἀνελπίστου σωτηρίας, ἣν μὴ κρατῶσι, τὸ πρόθυμον εἶχον, ἔπειτα δὲ ἐν παρέργῳ καὶ εἴ τι ἄλλο ξυγκαταστρεψαμένοις
70 ῥᾷον αὐτοῖς ὑπακούσεται. Γενομένης δ' ἐν χερσὶ τῆς μάχης ἐπὶ πολὺ ἀντεῖχον ἀλλήλοις, καὶ ξυνέβη βροντάς τε ἅμα τινὰς γενέσθαι καὶ ἀστραπὰς καὶ ὕδωρ πολύ, ὥστε τοῖς μὲν πρῶτον μαχομένοις καὶ ἐλάχιστα πολέμῳ ὡμιληκόσι καὶ τοῦτο
2 ξυνεπιλαβέσθαι[1]) τοῦ φόβου, τοῖς δ' ἐμπειροτέροις τὰ μὲν γιγνόμενα καὶ ὥρᾳ ἔτους περαίνεσθαι δοκεῖν, τοὺς δὲ ἀνθεστῶτας πολὺ μείζω ἔκπληξιν μὴ νικωμένους παρέχειν. ὠσαμένων δὲ τῶν Ἀργείων πρῶτον τὸ εὐώνυμον κέρας τῶν Συρακοσίων καὶ μετ' αὐτοὺς τῶν Ἀθηναίων τὸ κατὰ σφᾶς αὐτούς, παρερρήγνυτο ἤδη καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα τῶν Συ-
3 ρακοσίων καὶ ἐς φυγὴν κατέστη. καὶ ἐπὶ πολὺ μὲν οὐκ ἐδίωξαν οἱ Ἀθηναῖοι (οἱ γὰρ ἱππῆς τῶν Συρακοσίων πολλοὶ ὄντες καὶ ἀήσσητοι εἶργον καὶ ἐσβαλόντες ἐς τοὺς ὁπλίτας αὐτῶν, εἴ τινας προδιώκοντας ἴδοιεν, ἀνέστελλον), ἐπακολουθήσαντες δὲ ἀθρόοι ὅσον ἀσφαλῶς εἶχε πάλιν ἐπανεχώρουν
4 καὶ τροπαῖον ἵστασαν. οἱ δὲ Συροκόσιοι ἀθροισθέντες ἐς τὴν Ἑλωρινὴν ὁδὸν καὶ ὡς ἐκ τῶν παρόντων ξυνταξάμενοι ἔς τε τὸ Ὀλυμπιεῖον ὅμως σφῶν αὐτῶν παρέπεμψαν φυλακήν, δείσαντες μὴ οἱ Ἀθηναῖοι τῶν χρημάτων ἃ ἦν αὐτόθι
71 κινήσωσι, καὶ οἱ λοιποὶ ἐπανεχώρησαν ἐς τὴν πόλιν. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι πρὸς μὲν τὸ ἱερὸν οὐκ ἦλθον, ξυγκομίσαντες δὲ τοὺς ἑαυτῶν νεκροὺς καὶ ἐπὶ πυρὰν ἐπιθέντες ηὐλίσαντο αὐτοῦ. τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῖς μὲν Συρακοσίοις ἀπέδοσαν ὑποσπόνδους τοὺς νεκρούς. (ἀπέθανον δὲ αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων περὶ ἑξήκοντα καὶ διακοσίους), τῶν δὲ σφετέρων τὰ ὀστᾶ ξυνέλεξαν (ἀπέθανον δὲ αὐτῶν καὶ τῶν ξυμμάχων

[1]) g ohne Hdschrr. ξυνεπιβαλέσθαι, was schon Abresch vermuthete, vielleicht richtig; denn ξυνεπιλαβέσθαι τινί τινος heisst: zugleich mit Jemandem eine Sache angreifen um sie zu vollenden, rem aggredi — so in allen von Bloomfield und Krüger citirten

den, die Argeier und die unabhängigen Bundesgenossen, um 5
jenen erobern zu helfen wonach sie gekommen waren und um ihr
altes Vaterland als Sieger wiederzusehn; der Eifer der unterthänigen Bundesgenossen aber galt zwar vor allen Dingen der
augenblicklichen ohne einen Sieg gar nicht zu hoffenden Rettung,
demnächst aber nebenbei auch der Aussicht daß, wenn sie den Athenern Andere hätten unterwerfen helfen, die Herrschaft gegen sie milder werden würde. Als nun der Kampf zum Handgemenge gediehen war, hielten sie gegen einander lange Stand, und es geschah 70
daß zugleich einige Donnerschläge und Blitze mit starkem Regen
fielen, sodaß denen die zum ersten Male im Kampfe standen und
noch ganz wenig mit dem Kriege vertraut waren auch dies die
Furcht vermehrte, während die Erfahreneren in diesen Erscheinungen nur eine natürliche Wirkung der Jahreszeit sahen, dagegen die 2
Gegenüberstehenden die sich nicht werfen ließen ihnen weit größere
Bestürzung verursachten. Nachdem aber die Argeier zuerst den linken Flügel der Syrakosier und nach ihnen die Athener den ihnen
gegenüberstehenden Theil zum Weichen gebracht, wurde demnächst
auch das übrige Heer der Syrakosier durchbrochen und wandte sich
zur Flucht. Und weit verfolgten die Athener nicht (denn die zahlreiche und unbesiegte Syrakusische Reiterei hinderte sie und einsprengend auf ihre Hopliten, wenn sie solche zum Verfolgen vordringen sah, trieb sie dieselben zurück), sondern nachdem sie in Masse 3
soweit nachgefolgt als es sicher war, kehrten sie wieder zurück und
errichteten ein Siegeszeichen. Die Syrakosier aber sammelten sich 4
auf der Helorischen Straße, ordneten sich so gut es die Umstände
erlaubten, sandten doch noch eine Besatzung aus ihrer eigenen
Mitte nach dem Olympieion, indem sie fürchteten, die Athener möchten sich an den dort befindlichen Schätzen vergreifen, und dann
kehrten die Uebrigen in die Stadt zurück. Die Athener aber zogen 71
nicht nach dem Heiligthume, sondern nachdem sie ihre Todten gesammelt und auf einen Scheiterhaufen gelegt, übernachteten sie
dort. Am folgenden Tage aber gaben sie den Syrakosiern in Folge
eines Vertrages die Todten zurück (es waren aber von diesen und
den Bundesgenossen ungefähr 260 gefallen), sammelten die Gebeine
der Ihrigen (es waren aber von ihnen und den Bundesgenossen

Stellen — woraus wohl kaum die hier erforderliche Bedeutung
abzuleiten sein möchte.

ὡς πεντήκοντα), καὶ τὰ τῶν πολεμίων σκῦλα ἔχοντες ἀπέ-
2 πλευσαν ἐς Κατάνην· χειμών τε γὰρ ἦν καὶ τὸν πόλεμον αὐτόθεν ποιεῖσθαι οὔπω ἐδόκει δυνατὸν εἶναι, πρὶν ἂν ἱππέας τε μεταπέμψωσιν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν ξυμμάχων ἀγείρωσιν, ὅπως μὴ παντάπασιν ἱπποκρατῶνται, καὶ χρήματα δὲ ἅμα αὐτόθεν τε ξυλλέξωνται καὶ παρ' Ἀθηναίων ἔλθῃ, τῶν τε πόλεών τινας προσαγάγωνται, ἃς ἤλπιζον μετὰ τὴν μάχην μᾶλλον σφῶν ὑπακούσεσθαι, τά τε ἄλλα καὶ ἐπιχειρήσοντες ταῖς δέοι παρασκευάσωνται, ὡς ἐς τὸ ἔαρ σῖτον καὶ ὅσων Συρακούσαις.

72 Καὶ οἱ μὲν ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἀπέπλευσαν ἐς τὴν Νάξον καὶ Κατάνην διαχειμάσοντες· Συρακόσιοι δὲ τοὺς σφετέρους αὐτῶν νεκροὺς θάψαντες ἐκκλησίαν ἐποίουν. καὶ παρελθὼν αὐτοῖς Ἑρμοκράτης ὁ Ἕρμωνος, ἀνὴρ καὶ ἐς τἆλλα ξύνεσιν οὐδενὸς λειπόμενος καὶ κατὰ τὸν πόλεμον ἐμπειρίᾳ τε ἱκανὸς γενόμενος καὶ ἀνδρίᾳ ἐπιφανής, ἐθάρσυνέ τε καὶ οὐκ
2 εἴα τῷ γεγενημένῳ ἐνδιδόναι· τὴν μὲν γὰρ γνώμην αὐτῶν οὐχ ἡσσῆσθαι, τὴν δὲ ἀταξίαν βλάψαι. οὐ μέντοι τοσοῦτόν γε λειφθῆναι ὅσον εἰκὸς εἶναι, ἄλλως τε[1]) τοῖς πρώτοις τῶν Ἑλλήνων ἐμπειρίᾳ, ἰδιώτας, ὡς εἰπεῖν, χειροτέχναις[2]), ἀνταγωνισαμένους. μέγα δὲ βλάψαι καὶ τὸ πλῆθος τῶν στρατηγῶν καὶ τὴν πολυαρχίαν (ἦσαν γὰρ πεντεκαίδεκα οἱ στρατηγοὶ αὐτοῖς), τῶν τε πολλῶν τὴν ἀξύντακτον ἀναρχίαν.
3 ἢν δὲ ὀλίγοι τε στρατηγοὶ γένωνται ἔμπειροι καὶ ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ παρασκευάσωσι τὸ ὁπλιτικόν, οἷς τε ὅπλα μὴ ἔστιν ἐκπορίζοντες, ὅπως ὡς πλεῖστοι ἔσονται, καὶ τῇ ἄλλῃ μελέτῃ προσαναγκάζοντες, ἔφη κατὰ τὸ εἰκὸς κρατήσειν σφᾶς τῶν ἐναντίων, ἀνδρίας μὲν σφίσιν ὑπαρχούσης, εὐτα-
4 ξίας δὲ ἐς τὰ ἔργα προσγενομένης· ἐπιδώσειν γὰρ ἀμφότερα αὐτά, τὴν μὲν μετὰ κινδύνων μελετωμένην, τὴν δ' εὐψυχίαν αὐτὴν ἑαυτῆς μετὰ τοῦ πιστοῦ τῆς ἐπιστήμης θαρσαλεωτέ-

[1]) Eine schlechte Hdschr. *ἄλλως τε καί*, in einer guten ist *καί* unter der Zeile zugefügt. Sonst sagt Thuk. nirgends *ἄλλως τε* ohne *καί*, doch scheint es nicht an sich verwerflich. S. die Citate bei Poppo Goth. Ausg.

[2]) So g a k, wohl des Sinnes wegen nothwendig, obwohl nur

etwa 50 gefallen), und fuhren mit der dem Feinde abgenommenen Waffenbeute nach Katane ab; denn es war Winter und den Krieg 2 von dort aus zu führen schien noch nicht thunlich zu sein, bevor sie, um dem Feinde an Reiterei nicht ganz nachzustehn, solche aus Athen herbeigerufen oder von den dortigen Bundesgenossen gesammelt, zugleich aber auch Geld theils dort zusammengebracht theils von den Athenern erhalten, einige der Städte, die, wie sie hofften, ihnen jetzt nach der Schlacht eher Gehör schenken würden, zum Anschlusse bewogen und das Uebrige, Lebensmittel und was sonst nöthig, beschafft hätten, um dann zum Frühjahre Syrakus anzugreifen.

In dieser Absicht segelten sie nun nach Naxos und Katane ab 72 um da zu überwintern; die Syrakosier aber beriefen nach Bestattung ihrer Todten eine Volksversammlung. Und hier trat Hermokrates, des Hermon Sohn, ein sowohl im Uebrigen Keinem an Einsicht nachstehenden als auch im Kriege durch Erfahrung tüchtiger und durch Tapferkeit ausgezeichneter Mann, vor ihnen auf, ermuthigte sie und redete ihnen zu, wegen des Geschehenen nicht nachzulassen; denn ihr Geist sei keineswegs besiegt, sondern der 2 Mangel an Ordnung nur habe ihnen geschadet. Doch seien sie nicht in dem Grade zurückgeblieben wie zu erwarten gewesen, zumal da sie gegen die an Kriegskunde Ausgezeichnetsten der Hellenen, als Laien, so zu sagen, gegen Virtuosen, im Kampfe gestanden. Viel aber habe auch die Menge der Feldherren und der Mangel an Einheit im Oberbefehl geschadet (sie hatten nämlich 15 Feldherren), sowie die ungeordnete Zügellosigkeit der Masse. Würden aber 3 wenige erfahrene Feldherren gewählt und rüsteten diese in diesem Winter die Hoplitenmacht aus, indem sie, damit die Zahl so groß als möglich würde, denen die keine Waffen hätten solche verschafften und sie zu den sonstigen Uebungen anhielten, so würden sie, sagten sie, aller Wahrscheinlichkeit nach über die Gegner siegen, da es ihnen an Tapferkeit nicht fehle und dann gute Ordnung für den Kampf dazu gekommen wäre; denn beide Eigenschaften würden zu- 4 nehmen, diese indem sie unter Gefahren geübt werde, der Muth aber, gehoben durch das Bewußtsein der Geschicklichkeit, werde noch

durch eine corr. Hdschr. u. Valla gestützt. b p mit den übrigen Hdschrr. u. der Vulg. χειροτέχνας. S. die Note.

ρὰν ἔσεσθαι. τούς τε στρατηγοὺς καὶ ὀλίγους καὶ αὐτοκράτορας χρῆναι ἑλέσθαι καὶ ὀμόσαι αὐτοῖς τὸ ὅρκιον ἦ μὴν ἐάσειν ἄρχειν ὅπῃ ἂν ἐπίστωνται· οὕτω γὰρ ἅ τε κρύπτεσθαι δεῖ μᾶλλον ἂν στέγεσθαι καὶ τἆλλα κατὰ κόσμον καὶ

73 ἀπροφασίστως παρασκευασθῆναι. Καὶ οἱ Συρακόσιοι αὐτοῦ ἀκούσαντες ἐψηφίσαντό τε πάντα ὡς ἐκέλευε καὶ στρατηγὸν αὐτόν τε εἵλοντο τὸν Ἑρμοκράτην καὶ Ἡρακλείδην τὸν Λυσιμάχου καὶ Σικανὸν τὸν Ἐξηκέστου, τούτους τρεῖς, καὶ ἐς τὴν Κόρινθον καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα πρέσβεις ἀπέστειλαν, ὅπως ξυμμαχία τε αὐτοῖς παραγένηται καὶ τὸν πρὸς Ἀθηναίους πόλεμον βεβαιότερον πείθωσι ποιεῖσθαι ἐκ τοῦ προφανοῦς ὑπὲρ σφῶν τοὺς Λακεδαιμονίους, ἵνα ἢ ἀπὸ τῆς Σικελίας ἀπαγάγωσιν αὐτοὺς ἢ πρὸς τὸ ἐν Σικελίᾳ στράτευμα ἧσσον ὠφελίαν ἄλλην ἐπιπέμπωσιν.

74 Τὸ δ' ἐν τῇ Κατάνῃ στράτευμα τῶν Ἀθηναίων ἔπλευσεν εὐθὺς ἐπὶ Μεσσήνην ὡς προδοθησομένην. καὶ ἃ μὲν ἐπράσσετο οὐκ ἐγένετο· Ἀλκιβιάδης γὰρ ὅτε ἀπῄει ἐκ τῆς ἀρχῆς ἤδη μετάπεμπτος, ἐπιστάμενος ὅτι φεύξοιτο, μηνύει τοῖς τῶν Συρακοσίων φίλοις τοῖς ἐν τῇ Μεσσήνῃ ξυνειδὼς τὸ

2 μέλλον· οἱ δὲ τούς τε ἄνδρας διέφθειρον πρότερον, καὶ τότε στασιάζοντες καὶ ἐν ὅπλοις ὄντες ἐπεκράτουν μὴ δέχεσθαι τοὺς Ἀθηναίους οἱ ταῦτα βουλόμενοι. ἡμέρας δὲ μείναντες περὶ τρεῖς καὶ δέκα [1] οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἐχειμάζοντο καὶ τὰ ἐπιτήδεια οὐκ εἶχον καὶ προὐχώρει οὐδέν, ἀπελθόντες ἐς Νάξον καὶ σταύρωμα [2] περὶ τὸ στρατόπεδον ποιησάμενοι αὐτοῦ διεχείμαζον· καὶ τριήρη ἀπέστειλαν ἐς τὰς Ἀθήνας ἐπί τε χρήματα καὶ ἱππέας, ὅπως ἅμα τῷ ἦρι παραγένωνται.

75 Ἐτείχιζον δὲ καὶ οἱ Συρακόσιοι ἐν τῷ χειμῶνι πρός τε τῇ πόλει, τὸν Τεμενίτην ἐντὸς ποιησάμενοι, τεῖχος παρὰ πᾶν τὸ πρὸς τὰς Ἐπιπολὰς ὁρῶν, ὅπως μὴ δι' ἐλάσσονος εὐαποτείχιστοι ὦσιν, ἢν ἄρα σφάλλωνται, καὶ τὰ Μέγαρα

[1]) So p g a k mit vielen und den besten Hdschrr., von denen jedoch einige τρεῖς καίδεκα, andere τρεισκαίδεκα (so auch b, schwerlich grammatisch zu rechtfertigen) schreiben. Vulg. τρισκαίδεκα mit wenigen Hdschrr.

[2]) Die Hdschrr. haben vor σταύρωμα noch θρᾶκας, auch θρᾷκας, θράκας, was p einklammert (p2 unrichtig [καὶ Θρᾷκας]

zuversichtlicher als bisher werden. Der Feldherren müsse man wenige und mit unbeschränkter Vollmacht wählen und ihnen den Eid schwören, man wolle sie wahrlich nach ihrem besten Wissen den Krieg leiten lassen; denn dann werde was geheim gehalten werden müsse besser verschwiegen bleiben und das Uebrige mit Ordnung und ohne Ausflüchte vorbereitet werden. Und die Syrakosier beschlossen, nachdem sie ihn gehört, Alles wie er es wollte und wählten den Hermokrates selbst, den Herakleides, des Lysimachos Sohn, und den Sikanos, des Exekestos Sohn, diese drei, zu Feldherren, und schickten nach Korinth und nach Lakedämon Gesandte, theils damit ihnen Bundestruppen zu Hülfe kämen, theils um die Lakedämonier zu bewegen, ihretwegen den Krieg gegen die Athener wieder mit mehr Entschiedenheit offen zu führen, damit sie diese entweder zum Rückzug aus Sicilien bestimmten oder dieselben doch weniger leicht dem Heere in Sicilien Verstärkung nachsendeten. 73

Das Heer der Athener in Katane aber fuhr sogleich nach Messene, das ihnen durch Verrath in die Hände gespielt werden sollte. Aber das Verabredete kam nicht zur Ausführung; denn als Alkibiades, von seinem Amte bereits abberufen, wegfuhr und wohl wußte daß er in die Verbannung gehen würde, verrieth er den Freunden der Syrakosier in Messene den ihm bekannten Plan; diese aber tödteten die Theilnehmer desselben zuvor, und da sie jetzt im Aufstande und unter den Waffen waren, so setzte die Syrakusische Partei den Beschluß durch, die Athener nicht aufzunehmen. Da nun die Athener nach etwa dreizehntägigem Verweilen von Stürmen litten und der nöthigen Lebensmittel ermangelten und kein Erfolg sich zeigte, kehrten sie nach Naxos zurück, errichteten ein Pfahlwerk um ihr Lager und überwinterten daselbst; nach Athen aber sandten sie eine Triere nach Geld und Reiterei, damit Beides zum Frühjahre ankäme. 74 2

Auch die Syrakosier führten während des Winters bei der Stadt, indem sie den Temenites mit hineinzogen, längs der ganzen nach Epipolä zu gelegenen Strecke eine Verschanzung auf, um nicht, wenn sie etwa einen Unfall erlitten, in einem engeren Kreise leicht eingeschlossen werden zu können, richteten Megara als Kastell 75

καὶ στ. statt *καὶ* [Θρᾶκας] *στ.*), b g a k tilgen. Auch haben die meisten Hdschrr. *σταυρώματα*, p1 * *σταυρώματα* *.

φρούριον καὶ ἐν τῷ Ὀλυμπιείῳ ἄλλο· καὶ τὴν θάλασσαν
2 προεσταύρωσαν πανταχῇ ᾗ ἀποβάσεις ἦσαν. καὶ τοὺς Ἀθη-
ναίους εἰδότες ἐν τῇ Νάξῳ χειμάζοντας ἐστράτευσαν πανδη-
μεὶ ἐπὶ τὴν Κατάνην, καὶ τῆς τε γῆς αὐτῶν ἔτεμον καὶ τὰς
τῶν Ἀθηναίων σκηνὰς καὶ τὸ στρατόπεδον ἐμπρήσαντες
ἀνεχώρησαν ἐπ' οἴκου. καὶ πυνθανόμενοι τοὺς Ἀθηναίους
ἐς τὴν Καμάριναν κατὰ τὴν ἐπὶ Λάχητος γενομένην ξυμμα-
χίαν πρεσβεύεσθαι, εἴ πως προσαγάγοιντο αὐτούς, ἀντ-
3 επρεσβεύοντο καὶ αὐτοί· ἦσαν γὰρ ὕποπτοι αὐτοῖς οἱ Καμα-
ριναῖοι μὴ προθύμως σφίσι μήτ' ἐπὶ τὴν πρώτην μάχην
πέμψαι ἃ ἔπεμψαν, ἔς τε τὸ λοιπὸν μὴ οὐκέτι βούλωνται
ἀμύνειν, ὁρῶντες τοὺς Ἀθηναίους ἐν τῇ μάχῃ εὖ πράξαντας,
προσχωρῶσι δ' αὐτοῖς κατὰ τὴν προτέραν φιλίαν πεισθέν-
τες. ἀφικομένων οὖν ἐκ μὲν Συρακουσῶν Ἑρμοκράτους καὶ
ἄλλων ἐς τὴν Καμάριναν, ἀπὸ δὲ τῶν Ἀθηναίων Εὐφήμου
μεθ' ἑτέρων, ὁ Ἑρμοκράτης ξυλλόγου γενομένου τῶν Καμα-
ριναίων βουλόμενος προδιαβάλλειν[1]) τοὺς Ἀθηναίους ἔλεγε
τοιάδε.

76 „Οὐ τὴν παροῦσαν δύναμιν τῶν Ἀθηναίων, ὦ Καμα-
ριναῖοι, μὴ αὐτὴν καταπλαγῆτε δείσαντες ἐπρεσβευσάμεθα,
ἀλλὰ μᾶλλον τοὺς μέλλοντας ἀπ' αὐτῶν λόγους, πρίν τι καὶ
ἡμῶν ἀκοῦσαι, μὴ ὑμᾶς πείσωσιν. ἥκουσι γὰρ ἐς τὴν Σικε-
λίαν προφάσει μὲν ᾗ πυνθάνεσθε, διανοίᾳ δὲ ἣν πάντες
2 ὑπονοοῦμεν· καί μοι δοκοῦσιν οὐ Λεοντίνους βούλεσθαι
κατοικίσαι, ἀλλ' ἡμᾶς μᾶλλον ἐξοικίσαι. οὐ γὰρ δὴ εὔλογον
τὰς μὲν ἐκεῖ πόλεις ἀναστάτους ποιεῖν, τὰς δὲ ἐνθάδε κατ-
οικίζειν, καὶ Λεοντίνων μὲν Χαλκιδέων ὄντων κατὰ τὸ
ξυγγενὲς κήδεσθαι, Χαλκιδέας δὲ τοὺς ἐν Εὐβοίᾳ, ὧν οἵδε
3 ἄποικοί εἰσι, δουλωσαμένους ἔχειν. τῇ δὲ αὐτῇ ἰδέᾳ ἐκεῖνά
τε ἔσχον καὶ τὰ ἐνθάδε νῦν πειρῶνται· ἡγεμόνες γὰρ γενό-
μενοι ἑκόντων τῶν τε Ἰώνων καὶ ὅσοι ἀπὸ σφῶν ἦσαν ξύμ-
μαχοι ὡς ἐπὶ τοῦ Μήδου τιμωρίᾳ, τοὺς μὲν λειποστρατίαν[2]),
τοὺς δὲ ἐπ' ἀλλήλους στρατεύειν, τοῖς δ' ὡς ἑκάστοις τινὰ
4 εἶχον αἰτίαν εὐπρεπῆ ἐπενεγκόντες κατεστρέψαντο. καὶ οὐ

[1]) b a k mit wenigen Hdschrr. προδιαβαλεῖν. Vulg. προσ-
διαβαλεῖν.

[2]) b₂ a mit mehreren Hdschrr. λιποστρατίαν.

ein und ein anderes im Olympieion; auch säumten sie das Meer überall wo Landungsplätze waren mit Palissaden. Und da sie wuß- 2 ten daß die Athener in Naxos überwinterten, so zogen sie in Masse nach Katane, verheerten das Stadtgebiet, steckten die Zelte und das Lager der Athener in Brand und kehrten dann nach Hause zurück. Und da sie erfuhren daß die Athener nach Kamarina zufolge des unter Laches geschlossenen Bündnisses Gesandte schickten, ob sie diese Stadt wohl auf ihre Seite ziehen könnten, schickten sie ihrerseits auch Gesandte; denn sie hatten die Kamarinäer in Verdacht daß 3 sie schon zu der ersten Schlacht ihnen die gesendete Hülfe nicht gern gesendet hätten und daß sie künftighin, da sie sähen daß die Athener in der Schlacht gesiegt, ihnen nicht mehr würden beistehn wollen, sondern sich bewegen lassen wegen der früheren Freundschaft diesen beizutreten. Nachdem nun aus Syrakus Hermokrates und Andere, von den Athenern aber Euphemos nebst Andern in Kamarina angelangt waren, fand eine Volksversammlung der Kamarinäer Statt, wo Hermokrates, um die Athener im Voraus in ein schlechtes Licht zu stellen, also sprach.

„Wir sind als Gesandte gekommen, ihr Kamarinäer, weil wir 76 fürchteten, nicht daß ihr durch die anwesende Macht der Athener eingeschüchtert seid, sondern vielmehr daß euch die von ihnen vorzutragenden Reden, bevor ihr auch uns gehört, überreden möchten. Denn sie sind nach Sicilien gekommen unter einem Vorwande den ihr vernehmet, in einer Absicht aber die wir Alle vermuthen; und 2 sie scheinen mir nicht die Leontiner zurückführen sondern vielmehr uns hinausführen zu wollen. Denn es ist doch nicht wohl vereinbar, die dortigen Städte zu veröden und die hiesigen wiederzubevölkern, und für die Leontiner als Chalkideer wegen der Stammverwandtschaft zu sorgen und die Chalkideer in Euböa, deren Pflanzvolk diese sind, unter dem Joche der Knechtschaft zu halten. Aber 3 in derselben Weise wie sie dort die Herrschaft gewannen versuchen sie es jetzt auch hier; nämlich durch freien Entschluß der Ioner und aller Verbündeten die von ihnen abstammten zu Führern erhoben, angeblich zur Züchtigung der Meder, unterjochten sie die Einen unter der Beschuldigung des versäumten Kriegsdienstes, die Andern unter der der gegenseitigen Befehdung, noch Andere unter sonst irgend einer nach etwas klingenden Anklage, die sie gegen jeden auffanden. Weder diese stellten sich also um der Freiheit der Hel- 4

περὶ τῆς ἐλευθερίας ἄρα οὔτε οὗτοι τῶν Ἑλλήνων οὔθ' οἱ Ἕλληνες τῆς ἑαυτῶν τῷ Μήδῳ ἀντέστησαν, περὶ δὲ οἱ μὲν σφίσιν ἀλλὰ μὴ ἐκείνῳ καταδουλώσεως, οἱ δ' ἐπὶ δεσπότου
77 μεταβολῇ οὐκ ἀξυνετωτέρου κακοξυνετωτέρου δέ. Ἀλλ' οὐ γὰρ δὴ τὴν τῶν Ἀθηναίων εὐκατηγόρητον οὖσαν πόλιν νῦν ἥκομεν ἀποφανοῦντες ἐν εἰδόσιν ὅσα ἀδικεῖ, πολὺ δὲ μᾶλλον ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιασόμενοι ὅτι ἔχοντες παραδείγματα τῶν τ'[1]) ἐκεῖ[2]) Ἑλλήνων ὡς ἐδουλώθησαν οὐκ ἀμύνοντες σφίσιν αὐτοῖς, καὶ νῦν ἐφ' ἡμᾶς ταὐτὰ παρόντα σοφίσματα, Λεοντίνων τε ξυγγενῶν κατοικίσεις καὶ Ἐγεσταίων ξυμμάχων ἐπικουρίας, οὐ ξυστραφέντες βουλόμεθα προθυμότερον δεῖξαι αὐτοῖς ὅτι οὐκ Ἴωνες τάδε εἰσὶν οὐδ' Ἑλλησπόντιοι καὶ νησιῶται, οἳ δεσπότην ἢ Μῆδον ἢ ἕνα γέ τινα ἀεὶ μεταβάλλοντες δουλοῦνται, ἀλλὰ Δωριῆς ἐλεύθεροι ἀπ' αὐτονόμου
2 τῆς Πελοποννήσου τὴν Σικελίαν οἰκοῦντες. ἢ μένομεν ἕως ἂν ἕκαστοι κατὰ πόλεις ληφθῶμεν, εἰδότες ὅτι ταύτῃ μόνον ἁλωτοί ἐσμεν καὶ ὁρῶντες αὐτοὺς ἐπὶ τοῦτο τὸ εἶδος τρεπομένους ὥστε τοὺς μὲν λόγοις ἡμῶν διιστάναι, τοὺς δὲ ξυμμάχων ἐλπίδι ἐκπολεμοῦν πρὸς ἀλλήλους, τοῖς δὲ ὡς ἑκάστοις τι προσηνὲς λέγοντες δύνανται κακουργεῖν; καὶ οἰόμεθα τοῦ ἄποθεν ξυνοίκου προαπολλυμένου οὐκ ἐς αὐτόν τινα ἥξειν τὸ δεινόν, πρὸ δὲ αὐτοῦ μᾶλλον τὸν πάσχοντα καθ' αὑτὸν δυστυχεῖν;

78 „Καὶ εἴ τῳ ἄρα παρέστηκε τὸν μὲν Συρακόσιον, ἑαυτὸν δ' οὐ πολέμιον εἶναι τῷ Ἀθηναίῳ, καὶ δεινὸν ἡγεῖται ὑπέρ γε τῆς ἐμῆς κινδυνεύειν, ἐνθυμηθήτω οὐ περὶ τῆς ἐμῆς μᾶλλον, ἐν ἴσῳ δὲ καὶ τῆς ἑαυτοῦ ἅμα ἐν τῇ ἐμῇ μαχούμενος, τοσούτῳ δὲ καὶ ἀσφαλέστερον ὅσῳ οὐ προδιεφθαρμένου ἐμοῦ, ἔχων δὲ ξύμμαχον ἐμὲ καὶ οὐκ ἐρῆμον[3]) ἀγωνιεῖται·
2 τόν τε Ἀθηναῖον μὴ τὴν τοῦ Συρακοσίου ἔχθραν κολάσασθαι,

[1]) Ohne τ' b i mit drei schlechten Hdschrr.

[2]) p i b g a ἐκεῖσε mit mehreren und den besten Hdschrr., doch nicht Attisch für ἐκεῖ.

[3]) b g k ἐρῆμος (a ἔρημος) gegen die meisten u. alle besten Hdschrr., bei k ist es jedoch nur Druckfehler statt ἐρῆμον, was in der zuerst von Benedict gegebenen Erklärung, welcher unsere Uebersetzung folgt, unverwerflich scheint.

lenen willen, noch die Hellenen überhaupt ihrer eigenen Freiheit halber den Medern entgegen, sondern jene, damit Griechenland ihnen, aber nicht den Medern diene, diese, um einen listigeren, aber zugleich arglistigeren Herrn einzutauschen. Doch wir sind ja 77 jetzt nicht hier, um vor Wohlunterrichteten die Ungerechtigkeiten nachzuweisen die der so leicht anzuschuldigende Staat der Athener begeht, sondern vielmehr um uns selbst anzuklagen daß, obgleich wir Beispiele an den dortigen Griechen haben, wie sie geknechtet wurden weil sie sich nicht selbst halfen, und obgleich wir jetzt gegen uns die gleichen Vorspiegelungen, Dinge wie Wiedereinsetzung der stammverwandten Leontiner und Unterstützung der verbündeten Egestäer, angewandt sehen, wir nicht den Entschluß fassen, festgeschaart ihnen ernstlicher zu beweisen daß dies hier nicht Joner sind noch Hellespontier und Inselvölker, welche einen Herrn, sei es der Mederkönig oder wer immer, für einen andern eintauschend immer sich knechten lassen, sondern freie Dorier, welche als Söhne des unabhängigen Peloponnes Sicilien bewohnen. Oder warten wir 2 bis wir einzeln, Staat für Staat, in ihrem Netze gefangen sind, obschon wir wissen daß wir nur auf diese Weise zu bezwingen sind, obschon wir sie zu dieser Waffe greifen sehen, die Einen durch Unterhandlungen von uns zu trennen, die Andern durch Aussicht auf Bundesgenossen mit einander zu verfeinden, noch Andere, wie sie nur eben können, durch lockende Vorschläge zu berücken? Und glauben wir denn daß, wenn Jemandes ferner Stammbruder zuvor zu Grunde gerichtet wird, die Gefahr nicht auch an ihn selbst kommen werde, daß vielmehr der vor ihm Heimgesuchte für sich allein unglücklich sei?

„Und ist etwa Jemandem der Gedanke gekommen daß zwar der 78 Syrakosier, aber nicht er des Atheners Feind sei, und hält er es für eine starke Zumuthung, für mein Land sich in Gefahr zu stürzen, der möge bedenken daß er nicht vorzugsweise für das meinige, sondern in gleichem Maße auch für das seinige in dem meinigen kämpfen wird, und dies noch mit um so größerer Sicherheit, da er in den Kampf gehen wird, während ich noch nicht vernichtet bin sondern er an mir einen Bundesgenossen und einen nicht allein stehenden Bundesgenossen hat; ferner daß der Athener nicht die 2 Feindschaft des Syrakosiers züchtigen, sondern unter dem Vorwande,

τῇ δ' ἐμῇ προφάσει τὴν ἐκείνου φιλίαν οὐχ ἧσσον βεβαιώσασθαι βούλεσθαι. εἴ τέ τις φθονεῖ μὲν ἢ καὶ φοβεῖται (ἀμφότερα γὰρ τάδε πάσχει τὰ μείζω), διὰ δὲ αὐτὰ τὰς Συρακούσας κακωθῆναι μέν, ἵνα σωφρονισθῶμεν, βούλεται, περιγενέσθαι δὲ ἕνεκα τῆς αὑτοῦ ἀσφαλείας, οὐκ ἀνθρωπί-
3 νης δυνάμεως βούλησιν ἐλπίζει. οὐ γὰρ οἷόν τε ἅμα τῆς τε ἐπιθυμίας καὶ τῆς τύχης τὸν αὐτὸν ὁμοίως ταμίαν γενέσθαι. καὶ εἰ γνώμῃ ἁμάρτοι, τοῖς αὑτοῦ κακοῖς ὀλοφυρθεὶς τάχ' ἂν ἴσως καὶ τοῖς ἐμοῖς ἀγαθοῖς ποτε βουληθείη αὖθις φθονῆσαι. ἀδύνατον δὲ προεμένῳ καὶ μὴ τοὺς αὐτοὺς κινδύνους, οὐ περὶ τῶν ὀνομάτων ἀλλὰ περὶ τῶν ἔργων, ἐθελήσαντι προσλαβεῖν· λόγῳ μὲν γὰρ τὴν ἡμετέραν δύναμιν
4 σώζοι ἄν τις, ἔργῳ δὲ τὴν αὑτοῦ σωτηρίαν. καὶ μάλιστα εἰκὸς ἦν ὑμᾶς, ὦ Καμαριναῖοι, ὁμόρους ὄντας καὶ τὰ δεύτερα κινδυνεύσοντας προορᾶσθαι αὐτὰ καὶ μὴ μαλακῶς ὥσπερ νῦν ξυμμαχεῖν, αὐτοὺς δὲ πρὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἰόντας, ἅπερ, εἰ ἐς τὴν Καμαριναίαν πρῶτον ἀφίκοντο οἱ Ἀθηναῖοι, δεόμενοι ἂν ἐπεκαλεῖσθε, ταῦτα ἐκ τοῦ ὁμοίου καὶ νῦν παρακελευομένους, ὅπως μηδὲν ἐνδώσομεν, φαίνεσθαι. ἀλλ' οὔθ' ὑμεῖς νῦν γέ πω οὔθ' οἱ ἄλλοι ἐπὶ ταῦτα ὥρμησθε.

79 „Δειλίᾳ δὲ ἴσως τὸ δίκαιον πρός τε ἡμᾶς καὶ πρὸς τοὺς ἐπιόντας θεραπεύσετε λέγοντες ξυμμαχίαν εἶναι ὑμῖν πρὸς Ἀθηναίους· ἥν γε οὐκ ἐπὶ τοῖς φίλοις ἐποιήσασθε, τῶν δὲ ἐχθρῶν ἤν τις ἐφ' ὑμᾶς ἴῃ, καὶ τοῖς γε Ἀθηναίοις βοηθεῖν, ὅταν ὑπ' ἄλλων, καὶ μὴ αὐτοὶ ὥσπερ νῦν τοὺς πέλας ἀδικῶσιν, ἐπεὶ οὐδ' οἱ Ῥηγῖνοι ὄντες Χαλκιδῆς Χαλ-
2 κιδέας ὄντας Λεοντίνους ἐθέλουσι ξυγκατοικίζειν. καὶ δεινὸν εἰ ἐκεῖνοι μὲν τὸ ἔργον τοῦ καλοῦ δικαιώματος ὑποπτεύοντες ἀλόγως σωφρονοῦσιν, ὑμεῖς δ' εὐλόγῳ προφάσει τοὺς μὲν φύσει πολεμίους βούλεσθε ὠφελεῖν, τοὺς δὲ ἔτι μᾶλλον φύσει ξυγγενεῖς μετὰ τῶν ἐχθίστων διαφθεῖραι. ἀλλ' οὐ δίκαιον, ἀμύνειν δὲ καὶ μὴ φοβεῖσθαι τὴν παρασκευὴν αὐτῶν· οὐ γὰρ ἣν ἡμεῖς ξυστῶμεν πάντες δεινή ἐστιν, ἀλλ'

es gelte mir, vielmehr seine Freundschaft für sich befestigen will. Und wenn Jemand uns beneidet oder auch fürchtet (denn dies beides trifft den Mächtigeren), und deshalb wünscht daß Syrakus zwar geschwächt werden möge, damit wir Mäßigung lernen, aber sich doch rette, damit er selbst ungefährdet sei, der hofft die Erreichung eines Wunsches der nicht in menschlicher Macht liegt. Denn es ist nicht möglich daß Einer auf gleiche Weise des Glückes 3 wie seiner Wünsche Gebieter sei. Und wenn ihm dann seine Hoffnung fehlschlüge, so würde er vielleicht wohl einst, über sein eigenes Unglück jammernd, mein Glück wieder beneiden zu können wünschen. Dies ist aber unmöglich, wenn er mich preisgibt und wenn er nicht, wo es sich nicht um die Worte, sondern um die Sachen handelt, die gleichen Gefahren auf sich nehmen will; denn dem Anscheine nach würde er unsere Macht, in der That aber seine eigene Existenz retten. Und am meisten war es von euch zu erwarten, 4 ihr Kamarinäer, daß ihr, als unsere Grenznachbarn und als die in zweiter Linie Bedrohten, Vorsorge dagegen träfet und nicht so lässig wie jetzt eure Bundespflicht erfülltet, sondern von selbst zu uns kämet und, wie ihr, wenn die Athener zuerst in das Kamarinäische Gebiet gekommen wären, bittend uns herbeirufen würdet, so auf gleiche Weise auch jetzt uns auffordertet nicht nachzugeben. Aber bis jetzt wenigstens habt weder ihr euch dazu getrieben gefühlt, noch die Andern.

„Vielleicht aber werdet ihr aus Feigheit uns und den Angreifenden gegenüber den Rechtspunkt urgiren, indem ihr sagt, ihr 79 hättet ein Bündniß mit den Athenern, welches ihr ja aber nicht gegen eure Freunde gemacht habt, sondern für den Fall daß ein Feind gegen euch zöge, und um den Athenern beizustehn, wenn sie von Andern Unrecht erleiden, nicht aber, wie jetzt, selbst Andern Unrecht thun, da ja nicht einmal die Rheginer als Chalkideer die Leontiner, die Chalkideer sind, wiedereinsetzen zu helfen geneigt sind. Und es wäre doch stark, wenn Jene, den wahren Kern der 2 schön lautenden Rechtsdeduction ahnend, wider Erwarten besonnen handelten, ihr dagegen aus einem bloß scheinbaren Grunde eure natürlichen Feinde unterstützen und die noch natürlicheren Stammverwandten mit euern größten Feinden zusammen ins Verderben stürzen wolltet. Allein das wäre nicht gerecht, vielmehr das, uns zu helfen und ihre Kriegsmacht nicht zu fürchten; denn nicht wenn wir Alle uns zusammenschaaren, ist sie gefährlich, sondern wenn

ἣν, ὅπερ οὗτοι σπεύδουσι, τἀναντία διαστῶμεν, ἐπεὶ οὐδὲ πρὸς ἡμᾶς μόνους ἐλθόντες καὶ μάχῃ περιγενόμενοι ἔπραξαν
80 ἃ ἐβούλοντο, ἀπῆλθον δὲ διὰ τάχους. Ὥστε οὐκ ἀθρόους γε ὄντας εἰκὸς ἀθυμεῖν, ἰέναι δὲ ἐς τὴν ξυμμαχίαν προθυμότερον, ἄλλως τε καὶ ἀπὸ Πελοποννήσου παρεσομένης ὠφελίας, οἳ τῶνδε κρείσσους εἰσὶ τὸ παράπαν τὰ πολέμια· καὶ μὴ ἐκείνην τὴν προμηθίαν [1]) δοκεῖν τῳ [2]) ἡμῖν μὲν ἴσην εἶναι, ὑμῖν δὲ ἀσφαλῆ, τὸ μηδετέροις δὴ ὡς καὶ ἀμφοτέρων ὄντας ξυμμάχους βοηθεῖν. οὐ γὰρ ἔργῳ ἴσον ὥσπερ τῷ δι-
2 καιώματί ἐστιν. εἰ γὰρ δι' ὑμᾶς μὴ ξυμμαχήσαντας ὅ τε παθὼν σφαλήσεται καὶ ὁ κρατῶν περιέσται, τί ἄλλο ἢ τῇ αὐτῇ ἀπουσίᾳ τοῖς μὲν οὐκ ἠμύνατε σωθῆναι, τοὺς δὲ οὐκ ἐκωλύσατε κακοὺς γενέσθαι; καίτοι κάλλιον τοῖς ἀδικουμένοις καὶ ἅμα ξυγγενέσι προσθεμένους τήν τε κοινὴν ὠφελίαν τῇ Σικελίᾳ φυλάξαι καὶ τοὺς Ἀθηναίους φίλους δὴ ὄντας
3 μὴ ἐᾶσαι ἁμαρτεῖν. ξυνελόντες τε λέγομεν οἱ Συρακόσιοι ἐκδιδάσκειν μὲν οὐδὲν ἔργον εἶναι σαφῶς οὔτε ὑμᾶς οὔτε τοὺς ἄλλους περὶ ὧν αὐτοὶ οὐδὲν χεῖρον γιγνώσκετε· δεόμεθα δὲ καὶ μαρτυρόμεθα ἅμα, εἰ μὴ πείσομεν, ὅτι ἐπιβουλευόμεθα μὲν ὑπὸ Ἰώνων ἀεὶ πολεμίων, προδιδόμεθα δὲ ὑπὸ ὑμῶν Δω-
4 ριῆς Δωριέων. καὶ εἰ καταστρέψονται ἡμᾶς Ἀθηναῖοι, ταῖς μὲν ὑμετέραις γνώμαις κρατήσουσι, τῷ δ' αὐτῶν ὀνόματι τιμηθήσονται, καὶ τῆς νίκης οὐκ ἄλλον τινὰ ἆθλον ἢ τὸν τὴν νίκην παρασχόντα λήψονται· καὶ εἰ αὖ ἡμεῖς περιεσόμεθα, τῆς αἰτίας τῶν κινδύνων οἱ αὐτοὶ τὴν τιμωρίαν ὑφ-
5 έξετε. σκοπεῖτε οὖν καὶ αἱρεῖσθε ἤδη ἢ τὴν αὐτίκα ἀκινδύνως δουλείαν ἢ κἂν περιγενόμενοι μεθ' ἡμῶν τούσδε τε μὴ αἰσχρῶς δεσπότας λαβεῖν καὶ τὴν πρὸς ἡμᾶς ἔχθραν μὴ ἂν βραχεῖαν γενομένην διαφυγεῖν."

81 Τοιαῦτα μὲν ὁ Ἑρμοκράτης εἶπεν· ὁ δ' Εὔφημος ὁ τῶν Ἀθηναίων πρεσβευτὴς μετ' αὐτὸν τοιάδε.

[1]) So mehrere, darunter einige der besten Hdschrr. Die neueren Ausgg. mit andern, zum Theil guten Hdschrr. προμήθειαν; doch hätten b2 k, die 4, 62, 3 mit den besten Hdschrr. προμηθίᾳ schrieben, wohl auch hier diese Form aufnehmen sollen. Vulg. προθυμίαν.

[2]) Conj. von Duker und Reiske. Alle Hdschrr., ausser der

wir, worauf sie hinarbeiten, umgekehrt uns trennen; haben sie doch nicht einmal, als sie gegen uns allein gezogen waren und in der Schlacht gesiegt hatten, ihre Pläne ausführen können, sondern in Eile abziehen müssen. Deshalb dürfen wir vereinigt nicht muthlos 80 sein, müssen vielmehr mit allem Eifer in den Bund treten, zumal da uns Hülfe von den Peloponnesiern kommen wird, die durchaus im Kriegswesen diesen überlegen sind; und es muß Niemand glauben, jene eure Vorsicht, als Verbündete beider Parteien keiner beizustehen, sei gegen uns billig und für euch schützend. Denn in Wahrheit ist es nicht so billig wie es klingt. Denn wenn durch 2 euer Fernbleiben vom Bündnisse der Ueberwundene unterliegen und der Sieger die Oberhand behalten wird, was habt ihr dann anders gethan als durch dieselbe Nichtbetheiligung den Einen nicht zur Rettung verholfen, die Andern aber nicht verhindert schlecht zu handeln? Und es war doch ehrenvoller, verbunden mit den Bedrückten und zugleich Stammverwandten, sowohl die allgemeine Wohlfahrt für Sicilien zu schützen, als auch die Athener, als eure Freunde, kein Unrecht begehen zu lassen. Zusammenfassend erklären 3 wir Syrakosier nun daß euch oder die Andern genau zu belehren über Dinge die ihr selbst eben so gut wißt, keine schwierige Aufgabe ist; bitten aber und beschwören euch zugleich, wenn wir euch nicht überzeugen sollten, zu glauben daß wir von den immerdar feindlichen Ionern bedroht und von euch, Dorier von Doriern, verrathen werden. Und wenn die Athener uns unterjochen, so wer- 4 den sie durch euern Entschluß siegen, auf ihren Namen aber geehrt werden und keinen andern Preis des Sieges nehmen als den selbst der ihn möglich gemacht; wenn anderseits wir die Oberhand erhalten, so werdet ihr wieder die Strafe für die Verschuldung der Gefahren erleiden. So erwäget denn und wählet sogleich entweder 5 die sofortige Knechtschaft oder die Möglichkeit, mit uns siegend diese nicht schmachvoll als Herren zu erhalten und die Feindschaft gegen uns, die nicht kurz werden würde, zu vermeiden."

So sprach Hermokrates; nach ihm aber der Athenische Gesandte 81 Euphemos also.

Casseler welche δοκεί τῳ mit einer Rasur zwischen beiden Wörtern hat, δοκεῖν τῳ.

82 „Ἀφικόμεθα μὲν ἐπὶ τῆς πρότερον οὔσης ξυμμαχίας ἀνανεώσει, τοῦ δὲ Συρακοσίου καθαψαμένου ἀνάγκη καὶ περὶ τῆς ἀρχῆς εἰπεῖν ὡς εἰκότως ἔχομεν. τὸ μὲν οὖν μέγιστον μαρτύριον αὐτὸς εἶπεν ὅτι οἱ Ἴωνες ἀεί ποτε πο-
2 λέμιοι τοῖς Δωριεῦσίν εἰσιν. ἔχει δὲ καὶ οὕτως· ἡμεῖς γὰρ Ἴωνες ὄντες Πελοποννησίοις Δωριεῦσι καὶ πλείοσιν οὖσι καὶ παροικοῦσιν ἐσκεψάμεθα ὅτῳ τρόπῳ ἥκιστα[1]) αὐτῶν ὑπακουσόμεθα· καὶ μετὰ τὰ Μηδικὰ ναῦς κτησάμενοι τῆς μὲν Λακεδαιμονίων ἀρχῆς καὶ ἡγεμονίας ἀπηλλάγημεν, οὐδὲν προσῆκον μᾶλλόν τι ἐκείνους ἡμῖν ἢ καὶ ἡμᾶς ἐκείνοις ἐπιτάσσειν, πλὴν καθ' ὅσον ἐν τῷ παρόντι μεῖζον ἴσχυον,
3 αὐτοὶ δὲ τῶν ὑπὸ βασιλεῖ πρότερον ὄντων ἡγεμόνες καταστάντες οἰκοῦμεν, νομίσαντες ἥκιστ' ἂν ὑπὸ Πελοποννησίοις οὕτως εἶναι, δύναμιν ἔχοντες ᾗ ἀμυνούμεθα, καὶ ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν οὐδὲ ἀδίκως καταστρεψάμενοι τούς τε Ἴωνας καὶ νησιώτας, οὓς ξυγγενεῖς φασιν ὄντας ἡμᾶς Συρακόσιοι δε-
4 δουλῶσθαι. ἦλθον γὰρ ἐπὶ τὴν μητρόπολιν ἐφ' ἡμᾶς μετὰ τοῦ Μήδου καὶ οὐκ ἐτόλμησαν ἀποστάντες τὰ οἰκεῖα φθεῖραι, ὥσπερ ἡμεῖς ἐκλιπόντες τὴν πόλιν, δουλείαν δὲ αὐτοί
83 τε ἐβούλοντο καὶ ἡμῖν τὸ αὐτὸ ἐπενεγκεῖν. Ἀνθ' ὧν ἄξιοί τε ὄντες ἅμα ἄρχομεν, ὅτι τε ναυτικὸν πλεῖστόν τε καὶ προθυμίαν ἀπροφάσιστον παρεσχόμεθα ἐς τοὺς Ἕλληνας, καὶ διότι καὶ τῷ Μήδῳ ἑτοίμως τοῦτο δρῶντες οὗτοι ἡμᾶς ἔβλα-
2 πτον, ἅμα δὲ τῆς πρὸς Πελοποννησίους ἰσχύος ὀρεγόμενοι. καὶ οὐ καλλιεπούμεθα[2]) ὡς ἢ τὸν βάρβαρον μόνοι καθελόντες εἰκότως ἄρχομεν ἢ ἐπ' ἐλευθερίᾳ τῇ τῶνδε μᾶλλον ἢ τῶν ξυμπάντων τε καὶ τῇ ἡμετέρᾳ αὐτῶν κινδυνεύσαντες. πᾶσι δὲ ἀνεπίφθονον τὴν προσήκουσαν σωτηρίαν ἐκπορίζεσθαι. καὶ νῦν τῆς ἡμετέρας ἀσφαλείας ἕνεκα καὶ ἐνθάδε παρόντες
3 ὁρῶμεν καὶ ὑμῖν ταῦτα[3]) ξυμφέροντα. ἀποφαίνομεν δὲ ἐξ ὧν οἵδε τε διαβάλλουσι καὶ ὑμεῖς μάλιστα ἐπὶ τὸ φοβερώτερον ὑπονοεῖτε, εἰδότες τοὺς περιδεῶς ὑποπτεύοντάς τι

[1]) p1 ἥκιστ' [ἂν], weil mehrere Hdschrr. ἂν hinzusetzen.

[2]) Nur drei, sonst werthlose, Hdschrr. haben hier das Richtige bewahrt, die übrigen οὐκ ἄλλῳ ἑπόμεθα (so auch die Vulg.) oder ähnlich corrumpirt.

[3]) p1 g mit einer guten Hdschr. ταὐτά.

„Wir sind zwar nur gekommen um das früher bestandene Bündniß zu erneuern, da aber der Syrakosier uns angegriffen hat, so müssen wir auch über unsere Herrschaft reden daß wir sie gebührender Weise besitzen. Den stärksten Beweis dafür sprach er selbst aus, daß die Joner den Doriern immerdar feindlich sind. Es ist wirklich so; wir nämlich als Joner dachten darauf, wie wir uns von den Peloponnesiern, welche Dorier und zahlreicher und unsere Nachbarn sind, am unabhängigsten halten möchten, und so gründeten wir nach den Perserkriegen eine Flotte, befreiten uns, da die Lakedämonier kein größeres Recht hatten, uns, als wir ihnen, Befehle zu geben, außer in so fern sie damals größere Macht besaßen, von der Herrschaft und Hegemonie derselben, traten selbst an die Spitze der früher unter dem Könige Stehenden und befinden uns nun in dieser Lage, indem wir glaubten so, im Besitze einer Macht mit der wir uns vertheidigen könnten, am besten gegen die Herrschaft der Peloponnesier geschützt zu sein, und indem wir, genau zu reden, nicht einmal mit Unrecht die Joner und Inselstaaten uns unterworfen haben, von welchen die Syrakosier sagen daß wir sie als unsere Stammverwandten unterjocht haben. Denn sie waren gegen uns, das Mutterland, mit dem Meder gezogen und hatten nicht den Muth gehabt abzufallen und Hab' und Gut zu opfern, wie wir thaten, indem wir die Stadt verließen, sondern hatten selbst Knechtschaft gewählt und uns dasselbe Loos bereiten wollen. Dafür verdienen wir einerseits die Herrschaft, weil wir die stärkste Seemacht und unbedingte Hingebung für die Hellenen aufboten, und auch weil diese, für den Meder dasselbe bereitwillig leistend, uns schadeten, anderseits aber bedürfen wir derselben auch, weil wir die den Peloponnesiern gegenüber nöthige Stärke wünschen. Und wir rühmen uns nicht beschönigend, weder daß wir allein die Barbaren überwältigt haben und deswegen mit Recht herrschen, oder daß wir mehr um der Freiheit dieser als um der allgemeinen und unserer eigenen willen die Gefahren bestanden haben. Das aber ist für Niemanden gehässig, seine eigene Rettung zu ermöglichen. Und gegenwärtig unserer Sicherheit wegen auch hieher gekommen, sehen wir daß dies auch euch zuträglich ist. Wir beweisen dies aber aus dem was diese uns zur Last legen und ihr höchst argwöhnisch zu noch größeren Schreckbildern steigert, da wir wissen daß die von argwöhnischer Furcht Erfüllten zwar an dem Reiz der Rede

λόγου μὲν ἡδονῇ τὸ παραυτίκα τερπομένους, τῇ δ' ἐγχειρήσει ὕστερον τὰ ξυμφέροντα πράσσοντας. τήν τε γὰρ ἐκεῖ ἀρχὴν εἰρήκαμεν διὰ δέος ἔχειν καὶ τὰ ἐνθάδε διὰ τὸ αὐτὸ ἥκειν μετὰ τῶν φίλων ἀσφαλῶς καταστησόμενοι, καὶ οὐ δουλωσόμενοι, μὴ παθεῖν δὲ μᾶλλον τοῦτο κωλύσοντες.

84 „Ὑπολάβῃ δὲ μηδεὶς ὡς οὐδὲν προσῆκον ὑμῶν κηδόμεθα, γνοὺς ὅτι σωζομένων ὑμῶν καὶ διὰ τὸ μὴ ἀσθενεῖς ὑμᾶς ὄντας ἀντέχειν Συρακοσίοις ἧσσον ἂν τούτων πεμψάν-
2 των τινὰ δύναμιν Πελοποννησίοις ἡμεῖς βλαπτοίμεθα. καὶ ἐν τούτῳ προσήκετε ἤδη ἡμῖν τὰ μέγιστα. διόπερ καὶ τοὺς Λεοντίνους εὔλογον κατοικίζειν, μὴ ὑπηκόους ὥσπερ τοὺς ξυγγενεῖς αὐτῶν τοὺς ἐν Εὐβοίᾳ, ἀλλ' ὡς δυνατωτάτους, ἵνα ἐκ τῆς σφετέρας ὅμοροι ὄντες τοῖσδε ὑπὲρ ἡμῶν λυπηροὶ
3 ὦσι. τὰ μὲν γὰρ ἐκεῖ καὶ αὐτοὶ ἀρκοῦμεν πρὸς τοὺς πολεμίους, καὶ ὁ Χαλκιδεύς, ὃν ἀλόγως ἡμᾶς φησι δουλωσαμένους τοὺς ἐνθάδε ἐλευθεροῦν, ξύμφορος ἡμῖν ἀπαράσκευος ὢν καὶ χρήματα μόνον φέρων, τὰ δὲ ἐνθάδε καὶ Λεοντῖνοι
85 καὶ οἱ ἄλλοι φίλοι ὅτι μάλιστα αὐτονομούμενοι. Ἀνδρὶ δὲ τυράννῳ ἢ πόλει ἀρχὴν ἐχούσῃ οὐδὲν ἄλογον ὅ τι ξυμφέρον οὐδ' οἰκεῖον ὅ τι μὴ πιστόν· πρὸς ἕκαστα δὲ δεῖ ἢ ἐχθρὸν ἢ φίλον μετὰ καιροῦ γίγνεσθαι. καὶ ἡμᾶς τοῦτο ὠφελεῖ ἐνθάδε, οὐκ ἢν τοὺς φίλους κακώσωμεν, ἀλλ' ἢν οἱ ἐχθροὶ
2 διὰ τὴν τῶν φίλων ῥώμην ἀδύνατοι ὦσιν. ἀπιστεῖν δὲ οὐ χρή· καὶ γὰρ τοῖς ἐκεῖ ξυμμάχοις[1]) ὡς ἕκαστοι χρήσιμοι ἐξηγούμεθα, Χίους μὲν καὶ Μηθυμναίους νεῶν παροχῇ αὐτονόμους, τοὺς δὲ πολλοὺς χρημάτων βιαιότερον φορᾷ, ἄλλους δὲ καὶ πάνυ ἐλευθέρως ξυμμαχοῦντας, καίπερ νησιώτας ὄντας καὶ εὐλήπτους, διότι ἐν χωρίοις ἐπικαίροις εἰσὶ περὶ
3 τὴν Πελοπόννησον. ὥστε καὶ τἀνθάδε εἰκὸς πρὸς τὸ λυσι-

[1]) So die meisten, darunter alle besten Hdschrr. und p g. Ueber den Casuswechsel s. zu C. 82, 2. Die Uebrigen und die Vulg. τοὺς ἐκεῖ ξυμμάχους.

einstweilen Behagen finden, bei der Ausführung aber später ihrem Interesse gemäß handeln. Nämlich wie wir unsere dortige Herrschaft, das haben wir ausgesprochen, aus Furcht festhalten, so sind wir aus demselben Grunde auch hieher gekommen um die hiesigen Verhältnisse in Gemeinschaft mit unsern Freunden auf eine die Sicherheit verbürgende Art festzustellen, und nicht um Sclaven zu machen, sondern vielmehr um zu verhindern daß dies Andern widerfahre.

„Möge aber Niemand einwenden daß wir uns um euch kümmern ohne daß ihr uns etwas angehet; er bedenke daß, wenn ihr gerettet werdet und als ein nicht machtloser Staat den Syrakosiern widerstehet, diese nicht so leicht den Peloponnesiern eine Streitmacht zu unserem Schaden senden können. Und in diesem Sinne geht ihr uns denn gar viel an. Weshalb es auch eine sehr wohlbegründete Politik ist die Leontiner wiedereinzusetzen, nicht, wie ihre Stammverwandten in Euböa, als Unterthanen, sondern als möglichst Mächtige, damit sie von ihrem Lande aus als Nachbarn diese in unserm Interesse beunruhigen. Denn in der Heimath sind wir allein stark genug den Feinden gegenüber, und es ist ganz unserem Interesse gemäß daß der Chalkideer, dessen Unterjochung durch uns mit der Befreiung der hiesigen Staaten im Widerspruch stehen soll, ungerüstet bleibe und nur Geld zahle, daß dagegen hier sowohl die Leontiner als unsre sonstigen Freunde so selbständig als möglich seien. Für einen Gewaltherrscher aber oder einen herrschenden Staat ist nichts unvernünftig was ihm Vortheil bringt, sowie nichts ihm angehörig was nicht zuverlässig ist; Allem muß er nach den Umständen entweder Feind oder Freund werden. Und uns nützt hier, nicht wenn wir unsere Freunde schwächen, sondern wenn unsere Feinde durch die Stärke unserer Freunde machtlos sind. Ihr müßt aber nicht mißtrauen; denn auch unsere dortigen Bundesgenossen leiten wir, je nachdem die Einzelnen uns Vortheil bringen, die Chier und Methymnäer als Selbständige gegen Stellung von Schiffen, die meisten gewaltsamer unter Entrichtung von Abgaben, andere aber, obwohl sie Inselbewohner und leicht zu überwältigen sind, als in einem ganz freien Bundesverhältnisse Stehende, weil sie an wohlgelegenen Punkten um den Peloponnes wohnen. Weshalb es natürlich ist daß wir auch die hiesigen Zustände gemäß unserem Vortheile und unserer schon ausgesprochenen Be-

λεῖσαν, ἔτι βουλήσεσθε καὶ πολλοστὸν μόριον αὐτῆς ἰδεῖν,
87 ὅτε οὐδὲν ἔτι περανεῖ παραγενόμενον ὑμῖν. Ἀλλὰ μήτε ὑμεῖς, ὦ Καμαριναῖοι, ταῖς τῶνδε διαβολαῖς ἀναπείθεσθε μήτε οἱ ἄλλοι· εἰρήκαμεν δ' ὑμῖν πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν περὶ ὧν ὑποπτευόμεθα, καὶ ἔτι ἐν κεφαλαίοις ὑπομνήσαντες ἀξι-
2 ώσομεν πείθειν. φαμὲν γὰρ ἄρχειν μὲν τῶν ἐκεῖ, ἵνα μὴ ὑπακούωμεν ἄλλου, ἐλευθεροῦν δὲ τὰ ἐνθάδε, ὅπως μὴ ὑπ' αὐτῶν βλαπτώμεθα, πολλὰ δ' ἀναγκάζεσθαι πράσσειν, διότι καὶ πολλὰ φυλασσόμεθα, ξύμμαχοι δὲ καὶ νῦν καὶ πρότερον τοῖς ἐνθάδε ὑμῶν ἀδικουμένοις οὐκ ἄκλητοι παρακληθέντες
3 δὲ ἥκειν. καὶ ὑμεῖς μήθ' ὡς δικασταὶ γενόμενοι τῶν ἡμῖν ποιουμένων μήθ' ὡς σωφρονισταί, ὃ χαλεπὸν ἤδη, ἀποτρέπειν πειρᾶσθε, καθ' ὅσον δέ τι ὑμῖν τῆς ἡμετέρας πολυπραγμοσύνης καὶ τρόπου τὸ αὐτὸ ξυμφέρει, τούτῳ ἀπολαβόντες χρήσασθε, καὶ νομίσατε μὴ πάντας ἐν ἴσῳ βλάπτειν
4 αὐτά, πολὺ δὲ πλείους τῶν Ἑλλήνων καὶ ὠφελεῖν. ἐν παντὶ γὰρ πᾶς χωρίῳ, καὶ ᾧ μὴ ὑπάρχομεν, ὅ τε οἰόμενος ἀδικήσεσθαι καὶ ὁ ἐπιβουλεύων διὰ τὸ ἑτοίμην ὑπεῖναι ἐλπίδα τῷ μὲν ἀντιτυχεῖν ἐπικουρίας ἀφ' ἡμῶν, τῷ δέ, εἰ ἥξομεν, μὴ ἀδεεῖς εἶναι κινδυνεύειν, ἀμφότεροι ἀναγκάζονται ὁ μὲν
5 ἄκων σωφρονεῖν, ὁ δ' ἀπραγμόνως σώζεσθαι. ταύτην οὖν τὴν κοινὴν τῷ τε δεομένῳ καὶ ὑμῖν νῦν παροῦσαν ἀσφάλειαν μὴ ἀπώσησθε, ἀλλ' ἐξισώσαντες τοῖς ἄλλοις μεθ' ἡμῶν τοῖς Συρακοσίοις, ἀντὶ τοῦ ἀεὶ φυλάσσεσθαι αὐτούς, καὶ ἀντεπιβουλεῦσαί ποτε ἐκ τοῦ ὁμοίου μεταλάβετε."

88 Τοιαῦτα δὲ ὁ Εὔφημος εἶπεν. οἱ δὲ Καμαριναῖοι ἐπεπόνθεσαν τοιόνδε. τοῖς μὲν Ἀθηναίοις εὖνοι ἦσαν, πλὴν καθ' ὅσον [εἰ][1]) τὴν Σικελίαν ᾤοντο αὐτοὺς δουλώσεσθαι,
2 τοῖς δὲ Συρακοσίοις ἀεὶ κατὰ τὸ ὅμορον διάφοροι· δεδιότες δ' οὐχ ἧσσον τοὺς Συρακοσίους ἐγγὺς ὄντας μὴ καὶ ἄνευ σφῶν περιγένωνται, τό τε πρῶτον αὐτοῖς τοὺς ὀλίγους ἱππέας ἔπεμψαν καὶ τὸ λοιπὸν ἐδόκει αὐτοῖς ὑπουργεῖν μὲν

[1]) Nach καθ' ὅσον ist wohl εἰ unstatthaft; Reiske tilgt es; p k klammern es ein.

lassen, noch einst selbst den kleinsten Theil wiederzusehn wünschen werdet, dann wenn ihr Eintreffen nichts mehr nützen wird. So 87 lasset denn weder ihr, Kamarinäer, noch ihr Andern euch durch die Verläumdungen dieser verlocken; wir haben euch die ganze Wahrheit gesagt über die Verdächtigungen gegen uns, und noch einmal den Hauptpunkten nach es euch ins Gedächtniß rufend hoffen wir euch zu überzeugen. Wir erklären nämlich daß wir die dortigen 2 Staaten beherrschen, um nicht einem Andern zu gehorchen, die hiesigen aber befreien, um nicht durch sie Nachtheil zu erleiden, daß wir in Vieles uns zu mischen genöthigt sind, weil wir vor Vielem uns wahren müssen, und daß wir, so jetzt wie früher, denjenigen hier von euch die beeinträchtigt wurden nicht ungerufen, sondern herbeigerufen als Bundesgenossen erschienen sind. Und ihr, versuchet 3 nicht, als Richter unserer Handlungen oder als Zuchtmeister auftretend, uns, was jetzt schwer wäre, davon abzubringen, sondern, insofern euch eine Seite unserer Vielgeschäftigkeit und zugleich unseres Charakters zuträglich ist, diese hebet heraus und machet von ihr Gebrauch, und überzeuget euch daß diese nicht Allen auf gleiche Weise schadet, sondern weit mehreren der Hellenen sogar nützt. Denn 4 an jedem Orte, auch wo wir nicht zugegen sind, werden Beide, sowohl der welcher beeinträchtigt zu werden fürchtet als auch der welcher ihn bedroht, dadurch daß jenem immer die Erwartung vor Augen steht, von uns Hülfe gegen den Feind zu erhalten, diesem, falls wir kommen, nicht ohne Besorgniß den Kampf wagen zu können, in die Lage versetzt, der Letztere, wider Willen sich zu mäßigen, der Erstere, mühelos sich zu retten. Also diesen jedem Hülfs- 5 bedürftigen gemeinsamen und euch jetzt gegenwärtigen Schutz weiset nicht zurück, sondern den Andern nachahmend unternehmet es mit uns die Syrakosier, anstatt immer vor ihnen auf der Hut zu sein, im Gegentheil auch einmal auf gleiche Weise mit einem Angriffe zu bedrohen."

So sprach Euphemos. Die Kamarinäer aber waren also ge- 88 stimmt: den Athenern waren sie stets zugethan, nur nicht sofern sie glaubten daß dieselben Sicilien unterjochen würden, mit den Syrakosiern dagegen als Grenznachbarn fortwährend gespannt; da 2 sie aber doch noch mehr besorgt waren, die Syrakosier, die ihnen so nahe waren, möchten auch ohne sie siegen, so hatten sie ihnen schon anfangs jene wenigen Reiter geschickt und beschlossen auch

τοῖς Συρακοσίοις μᾶλλον ἔργῳ, ὡς ἂν δύνωνται μετριώτατα, ἐν δὲ τῷ παρόντι, ἵνα μηδὲ τοῖς Ἀθηναίοις ἔλασσον δοκῶσι νεῖμαι[1]), ἐπειδὴ καὶ ἐπικρατέστεροι τῇ μάχῃ ἐγένοντο, λόγῳ
3 ἀποκρίνασθαι ἴσα ἀμφοτέροις. καὶ οὕτω βουλευσάμενοι ἀπεκρίναντο, ἐπειδὴ τυγχάνει ἀμφοτέροις οὖσι ξυμμάχοις σφῶν πρὸς ἀλλήλους πόλεμος ὤν, εὔορκον δοκεῖν εἶναι σφίσιν ἐν τῷ παρόντι μηδετέροις[2]) ἀμύνειν. καὶ οἱ πρέσβεις ἑκατέρων ἀπῆλθον.

4 Καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι τὰ καθ' ἑαυτοὺς ἐξηρτύοντο ἐς τὸν πόλεμον, οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐν τῇ Νάξῳ ἐστρατοπεδευμένοι τὰ πρὸς τοὺς Σικελοὺς ἔπρασσον, ὅπως αὐτοῖς ὡς πλεῖστοι
5 προσχωρήσονται. καὶ οἱ μὲν πρὸς τὰ πεδία μᾶλλον τῶν Σικελῶν, ὑπήκοοι ὄντες τῶν Συρακοσίων, οὐ[3]) πολλοὶ ἀφεστήκεσαν· τῶν δὲ τὴν μεσόγαιαν[4]) ἐχόντων αὐτόνομοι οὖσαι καὶ πρότερον ἀεὶ αἱ[5]) οἰκήσεις εὐθύς, πλὴν ὀλίγοι, μετὰ τῶν Ἀθηναίων ἦσαν, καὶ σῖτόν τε κατεκόμιζον τῷ
6 στρατεύματι καὶ εἰσὶν οἳ καὶ χρήματα. ἐπὶ δὲ τοὺς μὴ προσχωροῦντας οἱ Ἀθηναῖοι στρατεύοντες τοὺς μὲν προσηνάγκαζον, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τῶν Συρακοσίων, φρουρούς τε πεμπόντων καὶ βοηθούντων, ἀπεκώλυοντο[6]). τόν τε χειμῶνα μεθορμισάμενοι ἐκ τῆς Νάξου ἐς τὴν Κατάνην καὶ τὸ στρατόπεδον ὃ κατεκαύθη ὑπὸ τῶν Συρακοσίων αὖθις
7 ἀνορθώσαντες διεχείμαζον. καὶ ἔπεμψαν μὲν ἐς Καρχηδόνα τριήρη περὶ φιλίας, εἰ δύναιντό τι ὠφελεῖσθαι, ἔπεμψαν δὲ καὶ ἐς Τυρσηνίαν, ἔστιν ὧν πόλεων ἐπαγγελλομένων καὶ αὐτῶν ξυμπολεμεῖν. περιήγγελλον δὲ καὶ τοῖς Σικελοῖς καὶ ἐς τὴν Ἔγεσταν πέμψαντες ἐκέλευον ἵππους σφίσιν ὡς πλείστους πέμπειν, καὶ τἆλλα ἐς τὸν περιτειχισμόν, πλινθία καὶ σίδηρον, ἡτοίμαζον, καὶ ὅσα ἔδει, ὡς ἅμα τῷ ἦρι ἑξόμενοι τοῦ πολέμου.

[1]) Conj. von Duker und Valckenaer, in allen neueren Ausgg. aufgenommen. Die Hdschrr. δοκῶσιν εἶναι.

[2]) k mit einigen Hdschrr. μηδ' ἑτέροις.

[3]) So k nach Canter's Conj., auch gebilligt von Poppo und Göller. Die Hdschrr. οἱ.

[4]) k wohl richtig mit einer Hdschr. μεσόγειαν, welche Form Thuk. an fünf andern Stellen gebraucht.

künftighin thatsächlich eher die Syrakosier, jedoch so mäßig wie möglich, zu unterstützen, für jetzt aber, damit sie auch die Athener nicht zurückzusetzen schienen, da diese ja in der Schlacht Sieger gewesen waren, den Worten nach Beiden dasselbe zu erwiedern. Nachdem sie sich nun berathen, erwiederten sie also: da beide Staaten in Krieg mit einander begriffen und beide ihre Verbündeten seien, so scheine es ihnen ihrem Eide gemäß zu sein, für jetzt keinem von beiden beizustehn. Darauf reisten die Gesandten Beider ab. 3

Und nun rüsteten sich die Syrakosier ihrerseits zum Kriege, die Athener aber, bei Naxos gelagert, setzten die Unterhandlungen mit den Sikelern fort, damit ihnen möglichst Viele beitreten möchten. Und die mehr nach der Ebene hin wohnenden Sikeler, welche den Syrakosiern unterthänig waren, waren in geringer Zahl abgefallen; dagegen die schon früher immer unabhängigen Niederlassungen der das Binnenland Bewohnenden standen, mit Ausnahme weniger, sofort auf Seiten der Athener und brachten nicht nur Lebensmittel für das Heer, sondern Einige auch Geld. Gegen die sich nicht Anschließenden aber zogen die Athener und zwangen die Einen dazu, bei den Andern aber wurden sie durch die Syrakosier, welche Besatzung schickten und Hülfe leisteten, daran verhindert. Und im Winter vertauschten sie den Hafen von Naxos mit dem von Katane, schlugen das von den Syrakosiern niedergebrannte Lager wieder auf und überwinterten. Und sie sandten nach Karchedon eine Triere wegen eines Bündnisses, ob sie einige Unterstützung erhalten könnten, desgleichen auch nach Tyrsenien, da einige Städte sogar von selbst sich zur Theilnahme am Kampfe erboten. Auch schickten sie zu den Sikelern umher, sandten zu den Egestäern und befahlen ihnen so viel wie möglich Reiter zu senden, und beschafften das Uebrige zur Ummauerung, Backsteine und Eisen und überhaupt was erforderlich war, entschlossen gleich mit dem Frühjahr den Kampf wieder zu beginnen. 4 5 6 7

[5]) So b2 k nach Bekker's Conj.; g a p2 [αἰ]; die Hdschrr., die Vulg. und b1 p1 ohne Artikel.

[6]) Conj. v. Döderlein, von den neueren Herausgg. aufgenommen. Die Hdschrr. u. die Vulg. *ἀπεκώλυον*.

8 Οἱ δ' ἐς τὴν Κόρινθον καὶ Λακεδαίμονα τῶν Συρακοσίων ἀποσταλέντες πρέσβεις τούς τε Ἰταλιώτας ἅμα παραπλέοντες ἐπειρῶντο πείθειν μὴ περιορᾶν τὰ γιγνόμενα ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, ὡς καὶ ἐκείνοις ὁμοίως ἐπιβουλευόμενα, καὶ ἐπειδὴ ἐν τῇ Κορίνθῳ ἐγένοντο, λόγους ἐποιοῦντο ἀξιοῦντες
9 σφίσι κατὰ τὸ ξυγγενὲς βοηθεῖν. καὶ οἱ Κορίνθιοι εὐθὺς ψηφισάμενοι αὐτοὶ πρῶτοι ὥστε πάσῃ προθυμίᾳ ἀμύνειν, καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα ξυναπέστελλον αὐτοῖς πρέσβεις, ὅπως καὶ ἐκείνους ξυναναπείθοιεν τόν τε αὐτοῦ πόλεμον σαφέστερον ποιεῖσθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐς τὴν Σι-
10 κελίαν ὠφελίαν τινὰ πέμπειν. καὶ οἵ τε ἐκ τῆς Κορίνθου πρέσβεις παρῆσαν ἐς τὴν Λακεδαίμονα καὶ Ἀλκιβιάδης μετὰ τῶν ξυμφυγάδων, περαιωθεὶς τότ' εὐθὺς ἐπὶ πλοίου φορτηγικοῦ ἐκ τῆς Θουρίας ἐς Κυλλήνην τῆς Ἠλείας πρῶτον, ἔπειτα ὕστερον ἐς τὴν Λακεδαίμονα αὐτῶν τῶν Λακεδαιμονίων μεταπεμψάντων ὑπόσπονδος ἐλθών· ἐφοβεῖτο γὰρ αὐτοὺς
11 διὰ τὴν περὶ τῶν Μαντινικῶν πρᾶξιν. καὶ ξυνέβη ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν Λακεδαιμονίων τούς τε Κορινθίους καὶ τοὺς Συρακοσίους τὰ αὐτὰ καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην δεομένους πείθειν τοὺς Λακεδαιμονίους. καὶ διανοουμένων τῶν τε ἐφόρων καὶ τῶν ἐν τέλει ὄντων πρέσβεις πέμπειν ἐς Συρακούσας κωλύοντας[1]) μὴ ξυμβαίνειν Ἀθηναίοις, βοηθεῖν δὲ οὐ προθύμων ὄντων, παρελθὼν ὁ Ἀλκιβιάδης παρώξυνέ τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ ἐξώρμησε λέγων τοιάδε.

89 „Ἀναγκαῖον περὶ τῆς ἐμῆς διαβολῆς πρῶτον ἐς ὑμᾶς εἰπεῖν, ἵνα μὴ χεῖρον τὰ κοινὰ τῷ ὑπόπτῳ μου ἀκροάσησθε. τῶν δὴ ἐμῶν[2]) προγόνων τὴν προξενίαν ὑμῶν κατά τι ἔγκλημα ἀπειπόντων αὐτὸς ἐγὼ πάλιν ἀναλαμβάνων ἐθερά-
2 πευον ὑμᾶς ἄλλα τε καὶ περὶ τὴν ἐκ Πύλου ξυμφοράν. καὶ διατελοῦντός μου προθύμου ὑμεῖς πρὸς Ἀθηναίους καταλλασσόμενοι τοῖς μὲν ἐμοῖς ἐχθροῖς δύναμιν, δι' ἐκείνων πράξαντες, ἐμοὶ δὲ ἀτιμίαν περιέθετε. καὶ διὰ ταῦτα δικαίως ὑπ' ἐμοῦ πρός τε τὰ Μαντινέων καὶ Ἀργείων τραπομένου καὶ ὅσα ἄλλα ἠναντιούμην ὑμῖν ἐβλάπτεσθε· καὶ

[1]) g mit der Vulg. gegen die meisten und besten Hdschrr. κωλύσοντας, p κωλύ[σ]οντας, doch dürfte das Präsens genügen.
[2]) So k nach Reiske's Conj. Die Uebrigen mit den Hdschrr. und der Vulg. δ' ἡμῶν. S. die Note.

Die nach Korinth und Lakedämon geschickten Gesandten der 8 Syrakosier aber versuchten auf der Vorüberfahrt zugleich die Italioten zu überreden, sie möchten den Unternehmungen der Athener nicht ruhig zusehn, da auch gegen sie gleiche Pläne im Werke seien, und als sie in Korinth angelangt waren, hielten sie eine Rede und verlangten wegen der Stammverwandtschaft Hülfe. Und die Korinthier 9 gaben, nachdem sie sofort zuerst selbst beschlossen hatten sie mit allem Eifer zu unterstützen, ihnen auch nach Lakedämon Gesandte mit, um auch die Lakedämonier überreden zu helfen, theils den Krieg in Hellas mit den Athenern wieder entschiedener zu beginnen, theils nach Sicilien ein Hülfscorps zu senden. Und sowohl diese Korin- 10 thischen Gesandten erschienen in Lakedämon als auch Alkibiades nebst seinen Mitverbannten, der gleich damals auf einem Frachtschiffe aus dem Thurischen zuerst nach Kyllene in Eleia übersetzte, darauf später, auf eine Einladung der Lakedämonier selbst, unter sicherem Geleit nach Lakedämon kam; denn er fürchtete sie sonst wegen seiner Thätigkeit in den Mantineischen Angelegenheiten. Und 11 so kam es daß in der Volksversammlung der Lakedämonier die vereinigten Bitten der Korinther, der Syrakosier und des Alkibiades die Lakedämonier überredeten. Und indem die Ephoren und die sonstigen Machthaber zwar Gesandte nach Syrakus zu schicken beabsichtigten, die eine Uebereinkunft mit den Athenern hintertreiben sollten, zur Hülfeleistung dagegen nicht geneigt waren, trat Alkibiades auf, reizte die Lakedämonier auf und feuerte sie durch folgende Rede an.

„Es ist nothwendig zuerst über meine persönliche Verunglim- 89 pfung zu euch zu reden, damit ihr nicht aus Argwohn gegen mich das Alle Angehende weniger günstig aufnehmet. Nachdem meine Vorfahren die Proxenie für euch wegen irgend einer Beschwerde aufgegeben hatten, bewies ich, um sie wieder anzuknüpfen, euch sowohl sonst als auch bei dem Unfall von Pylos Aufmerksamkeiten. Und während ich unablässig für euch bemüht war, verschafftet ihr 2 bei eurer Aussöhnung mit den Athenern meinen Feinden Macht, indem ihr durch sie die Verhandlungen führtet, mir aber Zurücksetzung. Und deshalb erlittet ihr verdienter Weise durch mich Nachtheile, theils dadurch daß ich mich den Mantineern und Argeiern zuwandte, theils in dem worin ich sonst euch entgegenarbeitete; und

νῦν, εἴ τις καὶ τότε ἐν τῷ πάσχειν οὐκ εἰκότως ὠργίζετό
3 μοι, μετὰ τοῦ ἀληθοῦς σκοπῶν ἀναπειθέσθω. ἢ εἴ τις, διότι
καὶ τῷ δήμῳ προσεκείμην μᾶλλον, χείρω με ἐνόμιζε, μηδ'
οὕτως ἡγήσηται ὀρθῶς ἄχθεσθαι. τοῖς γὰρ τυράννοις ἀεί
ποτε διάφοροί ἐσμεν, πᾶν δὲ τὸ ἐναντιούμενον τῷ δυναστεύ-
οντι δῆμος ὠνόμασται· καὶ ἀπ' ἐκείνου ξυμπαρέμεινεν ἡ
4 προστασία ἡμῖν τοῦ πλήθους. ἅμα δὲ τῆς πόλεως δημο-
κρατουμένης τὰ πολλὰ ἀνάγκη ἦν τοῖς παροῦσιν ἕπεσθαι.
τῆς δὲ ὑπαρχούσης ἀκολασίας ἐπειρώμεθα μετριώτεροι ἐς τὰ
πολιτικὰ εἶναι. ἄλλοι δ' ἦσαν καὶ ἐπὶ τῶν πάλαι καὶ νῦν
οἳ ἐπὶ τὰ πονηρότερα ἐξῆγον τὸν ὄχλον· οἵπερ καὶ ἐμὲ ἐξή-
5 λασαν. ἡμεῖς δὲ τοῦ ξύμπαντος προέστημεν, δικαιοῦντες
ἐν ᾧ σχήματι μεγίστη ἡ πόλις ἐτύγχανε καὶ ἐλευθερωτάτη
οὖσα καὶ ὅπερ ἐδέξατό τις, τοῦτο ξυνδιασώζειν· ἐπεὶ δημο-
κρατίαν γε καὶ ἐγιγνώσκομεν οἱ φρονοῦντές τι, καὶ αὐτὸς
οὐδενὸς ἂν χεῖρον, ὅσῳ καὶ λοιδορήσαιμι· ἀλλὰ περὶ ὁμο-
λογουμένης ἀνοίας οὐδὲν ἂν καινὸν λέγοιτο· καὶ τὸ μεθιστά-
ναι αὐτὴν οὐκ ἐδόκει ἡμῖν ἀσφαλὲς εἶναι ὑμῶν πολεμίων
προσκαθημένων.

90 „Καὶ τὰ μὲν ἐς τὰς ἐμὰς διαβολὰς τοιαῦτα ξυνέβη· περὶ
δὲ ὧν ὑμῖν τε βουλευτέον καὶ ἐμοί, εἴ τι πλέον οἶδα, εἰση-
γητέον, μάθετε ἤδη. ἐπλεύσαμεν ἐς Σικελίαν πρῶτον μέν,
εἰ δυναίμεθα, Σικελιώτας καταστρεψόμενοι, μετὰ δ' ἐκεί-
νους αὖθις καὶ Ἰταλιώτας, ἔπειτα καὶ τῆς Καρχηδονίων
2 ἀρχῆς καὶ αὐτῶν ἀποπειράσοντες. εἰ δὲ προχωρήσειε ταῦτα
ἢ πάντα ἢ καὶ τὰ πλείω, ἤδη τῇ Πελοποννήσῳ ἐμέλλομεν
ἐπιχειρήσειν, κομίσαντες ξύμπασαν μὲν τὴν ἐκεῖθεν προσγε-
νομένην δύναμιν τῶν Ἑλλήνων, πολλοὺς δὲ βαρβάρους μι-
σθωσάμενοι καὶ Ἴβηρας καὶ ἄλλους τῶν ἐκεῖ ὁμολογουμένως
3 νῦν βαρβάρων μαχιμωτάτους[1]), τριήρεις τε πρὸς ταῖς ἡμε-
τέραις πολλὰς ναυπηγησάμενοι, ἐχούσης τῆς Ἰταλίας ξύλα

[1]) p mit einer Hdschr. μαχιμωτάτων, bz klammert βαρβά-
ρων ein. Das Hyperbaton in der Vulg. halte ich mit Krüger für
statthaft.

wenn auch damals, als ihr sie erlittet, Mancher unbilliger Weise mir zürnte, so möge er jetzt, der Wahrheit gemäß erwägend, seinen Sinn ändern. Oder wenn Jemand mich darum für schlechter 3 hielt, weil ich mich auch der Volkspartei mehr zuneigte, so möge er auch aus diesem Grunde mir nicht mit Recht zu zürnen glauben. Denn den Tyrannen sind wir immerdar feindlich, Alles aber was der herrschenden Macht widerstrebt, hat man Volkspartei genannt; und wegen jenes Umstandes blieb die Leitung des Volkes in unsern Händen. Zugleich aber war es bei der demokratischen Verfassung 4 des Staates unvermeidlich, in den meisten Fällen den damaligen Verhältnissen sich zu fügen. Doch bestrebten wir uns in der Politik gemäßigter zu sein, als die herrschende Zügellosigkeit erwarten ließ. Andere aber waren es sowohl in alter Zeit als auch jetzt die den Pöbel zum Schlechteren verleiteten; die eben auch mich vertrieben. Wir aber standen dem ganzen Staate vor, indem wir 5 uns verpflichtet glaubten die Verfassung, in welcher der Staat am größten und freiesten geworden war und die wir überkommen hatten, aufrecht halten zu helfen; denn die Demokratie freilich durchschauten wir, die Einsichtigeren, und ich selbst dürfte darin wohl um so weniger hinter irgend Jemandem zurückstehen, je mehr ich sie schmähen könnte; doch über anerkannten Unsinn möchte sich wohl nichts Neues sagen lassen; und die Umwandlung derselben schien uns nicht mit der Sicherheit verträglich, da ihr als Feinde an den Grenzen standet.

„So verhielt sich das was meine persönliche Verunglimpfung 90 betrifft; jetzt nun vernehmet das worüber ihr zu berathen habt und ich, wenn ich besser unterrichtet bin, euch Winke geben muß. Wir fuhren nach Sicilien, um zuerst, wo möglich, die Sikelioten zu unterwerfen, nach jenen aber weiter auch die Italioten, sodann um auch gegen das Gebiet der Karchedonier und gegen sie selbst einen Versuch zu machen. Würde aber dies entweder Alles oder auch 2 nur zum größeren Theile gelungen sein, so wollten wir dann nun uns an den Peloponnes machen. Zu diesem Zwecke hätten wir die gesammte von dort uns zugewachsene Macht der Hellenen mitgebracht, auch viele Barbaren in Sold genommen, sowohl Iberer als auch Andere die jetzt anerkanntermaßen die streitbarsten unter den dortigen Barbaren sind, hätten dann, da Italien Bauholz im 3 Ueberfluß besitzt, noch viele Trieren zu den unsrigen gebaut; und

ἄφθονα, αἷς[1]) τὴν Πελοπόννησον πέριξ πολιορκοῦντες καὶ τῷ πεζῷ ἅμα ἐκ γῆς ἐφορμαῖς τῶν πόλεων τὰς μὲν βίᾳ λαβόντες, τὰς δ' ἐντειχισάμενοι ῥᾳδίως ἠλπίζομεν καταπολεμήσειν καὶ μετὰ ταῦτα καὶ τοῦ ξύμπαντος Ἑλληνικοῦ ἄρξειν. χρήματα δὲ καὶ σῖτον, ὥστε εὐπορώτερον γίγνεσθαί τι αὐτῶν, αὐτὰ τὰ προσγενόμενα ἐκεῖθεν χωρία ἔμελλε διαρκῆ ἄνευ τῆς ἐνθένδε προσόδου παρέξειν.

91 „Τοιαῦτα μὲν περὶ τοῦ νῦν οἰχομένου στόλου παρὰ τοῦ τὰ ἀκριβέστατα εἰδότος ὡς διενοήθημεν ἀκηκόατε· καὶ ὅσοι ὑπόλοιποι στρατηγοί, ἢν δύνωνται, ὁμοίως αὐτὰ πράξουσιν. ὡς δέ, εἰ μὴ βοηθήσετε, οὐ περιέσται τἀκεῖ, μάθετε ἤδη. Σικελιῶται γὰρ ἀπειρότεροι μέν εἰσιν, ὅμως δ' ἂν 2 ξυστραφέντες ἀθρόοι καὶ νῦν ἔτι περιγένοιντο. Συρακόσιοι δὲ μόνοι μάχῃ τε ἤδη πανδημεὶ ἡσσημένοι καὶ ναυσὶν ἅμα κατειργόμενοι ἀδύνατοι ἔσονται τῇ νῦν Ἀθηναίων ἐκεῖ παρασκευῇ ἀντισχεῖν. καὶ εἰ αὕτη ἡ πόλις ληφθήσεται, ἔχεται καὶ ἡ πᾶσα Σικελία, καὶ εὐθὺς καὶ Ἰταλία· καὶ ὃν ἄρτι κίνδυνον ἐκεῖθεν προεῖπον, οὐκ ἂν διὰ μακροῦ ὑμῖν ἐπιπέ- 3 σοι. ὥστε μὴ περὶ τῆς Σικελίας τις οἰέσθω μόνον βουλεύειν, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς Πελοποννήσου, εἰ μὴ ποιήσετε τάδε ἐν τάχει, στρατιάν τε ἐπὶ νεῶν πέμψετε τοιαύτην ἐκεῖσε οἵτινες αὐτερέται κομισθέντες καὶ ὁπλιτεύσουσιν εὐθύς, καὶ ὃ τῆς στρατιᾶς ἔτι χρησιμώτερον εἶναι νομίζω, ἄνδρα Σπαρτιάτην ἄρχοντα, ὡς ἂν τούς τε παρόντας ξυντάξῃ καὶ τοὺς 4 μὴ θέλοντας προσαναγκάσῃ· οὕτω γὰρ οἵ τε ὑπάρχοντες ὑμῖν φίλοι θαρσήσουσι μᾶλλον καὶ οἱ ἐνδοιάζοντες ἀδεέστερον προσίασι. καὶ τὰ ἐνθάδε χρὴ ἅμα φανερώτερον ἐκπολεμεῖν, ἵνα Συρακόσιοί τε νομίζοντες ὑμᾶς ἐπιμελεῖσθαι μᾶλλον ἀντέχωσι καὶ Ἀθηναῖοι τοῖς ἑαυτῶν ἧσσον ἄλλην 5 ἐπικουρίαν πέμπωσι. τειχίζειν δὲ χρὴ Δεκέλειαν τῆς Ἀττικῆς, ὅπερ Ἀθηναῖοι μάλιστα ἀεὶ φοβοῦνται, καὶ μόνου αὐ-

[1]) So b2 k nach Duker's Conj. Die Uebrigen mit den Hdschr. οἷς, was schwerlich zu halten ist, wenigstens durch die bisherigen Vertheidigungen nicht geschützt wird.

mit diesen den Peloponnes rings umlagernd und zugleich mit dem Landheer durch Angriffe von der Landseite die Städte theils mit Sturm nehmend, theils durch Verschanzungen einschließend, hofften wir denselben leicht zu bezwingen und so über das gesammte Hellenenland zu herrschen. Geld aber und Lebensmittel, sodaß jeder dieser Pläne desto leichter ausführbar würde, hätten die uns dort zugefallenen Gegenden selbst, ohne die von hier fließenden Einkünfte, in hinreichender Menge geliefert.

91 „So habt ihr nun über die jetzt abwesende Flotte von dem am genauesten Unterrichteten gehört was unsere Absichten damit waren; und die übrigen Feldherren werden es, wenn sie können, in derselben Weise ausführen. Jetzt aber erfahret daß, wenn ihr nicht zu Hülfe kommt, die dortigen Staaten sich nicht halten werden. Nämlich die Sikelioten sind zwar weniger kriegserfahren, könnten aber dennoch, alle zusammengeschaart, sich auch jetzt noch retten. Die Syrakosier allein aber, in einer Schlacht bereits mit ihrer ganzen Macht besiegt und zugleich durch die Flotte eingeschlossen, werden nicht im Stande sein der jetzt dort befindlichen Kriegsmacht der Athener zu widerstehen. Und wenn diese Stadt eingenommen wird, so ist auch ganz Sicilien erobert und sogleich auch Italien; und die von dorther drohende Gefahr welche ich so eben schilderte würde dann sehr bald euch überfallen. Demnach möge Niemand über Sicilien allein zu berathen glauben, sondern auch über den Peloponnes, wofern ihr nicht in aller Eile Folgendes thut: solche Mannschaften auf Schiffen dorthin sendet, welche, nachdem sie auf der Fahrt die Ruder selbst geführt, auch sogleich als Hopliten dienen können, und was ich noch für nützlicher halte als die Mannschaften, einen Spartiaten als Anführer, damit er sowohl die schon Vorhandenen disciplinire als auch die sich Weigernden zur Theilnahme zwinge; denn dann werden die welche bereits eure Freunde sind mehr Muth fassen und die Schwankenden desto furchtloser sich anschließen. Zugleich müßt ihr hier augenfälliger den Krieg beginnen, damit sowohl die Syrakosier, in der Ueberzeugung daß ihr für sie sorgt, desto mehr Widerstand leisten, als auch die Athener den Ihrigen desto weniger eine weitere Verstärkung senden. Ihr müßt aber Dekeleia in Attika befestigen, was die Athener stets am meisten fürchten und für die einzige von allen Kriegsnöthen halten die sie

τοῦ νομίζουσι τῶν ἐν τῷ πολέμῳ οὐ διαπεπειρᾶσθαι. βεβαιότατα δ' ἄν τις οὕτω τοὺς πολεμίους βλάπτοι, εἰ ἃ μάλιστα δεδιότας αὐτοὺς αἰσθάνοιτο, ταῦτα σαφῶς πυνθανόμενος ἐπιφέροι· εἰκὸς γὰρ αὐτοὺς ἀκριβέστατα ἑκάστους
6 τὰ σφέτερα αὐτῶν δεινὰ ἐπισταμένους φοβεῖσθαι. ἃ δ' ἐν τῇ ἐπιτειχίσει αὐτοὶ ὠφελούμενοι τοὺς ἐναντίους κωλύσετε, πολλὰ παρεὶς τὰ μέγιστα κεφαλαιώσω. οἷς τε γὰρ ἡ χώρα κατεσκεύασται, τὰ πολλὰ πρὸς ὑμᾶς τὰ μὲν ληφθέντα, τὰ δ' αὐτόματα ἥξει, καὶ τὰς τοῦ Λαυρίου τῶν ἀργυρείων μετάλλων προσόδους καὶ ὅσα ἀπὸ γῆς καὶ δικαστηρίων νῦν ὠφελοῦνται εὐθὺς ἀποστερήσονται, μάλιστα δὲ τῆς ἀπὸ τῶν ξυμμάχων προσόδου ἧσσον διαφορουμένης, οἳ τὰ παρ' ὑμῶν νομίσαντες ἤδη κατὰ κράτος πολεμεῖσθαι ὀλιγωρήσουσι.

92 „Γίγνεσθαι δέ τι αὐτῶν καὶ ἐν τάχει καὶ προθυμότερον ἐν ὑμῖν ἐστιν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἐπεὶ ὥς γε δυνατά, (καὶ οὐχ ἁμαρτήσεσθαι οἶμαι γνώμης) πάνυ θαρσῶ. καὶ χείρων οὐδενὶ ἀξιῶ δοκεῖν ὑμῶν εἶναι, εἰ τῇ ἐμαυτοῦ μετὰ τῶν πολεμιωτάτων φιλόπολίς ποτε δοκῶν εἶναι νῦν ἐγκρατῶς ἐπέρχομαι, οὐδὲ ὑποπτεύεσθαί μου ἐς τὴν φυγαδικὴν
2 προθυμίαν τὸν λόγον· φυγάς τε γάρ εἰμι τῆς τῶν ἐξελασάντων πονηρίας καὶ οὐ τῆς ὑμετέρας, ἢν πείθησθέ μοι, ὠφελίας· καὶ πολεμιώτεροι οὐχ οἱ τοὺς πολεμίους που βλάψαντες ὑμεῖς ἢ οἱ τοὺς φίλους ἀναγκάσαντες πολεμίους γενέσθαι. τό τε φιλόπολι οὐκ ἐν ᾧ ἀδικοῦμαι ἔχω, ἀλλ' ἐν
3 ᾧ ἀσφαλῶς ἐπολιτεύθην. οὐδ' ἐπὶ πατρίδα οὖσαν ἔτι ἡγοῦμαι νῦν ἰέναι, πολὺ δὲ μᾶλλον τὴν οὐκ οὖσαν ἀνακτᾶσθαι. καὶ φιλόπολις οὗτος ὀρθῶς, οὐχ ὃς ἂν τὴν ἑαυτοῦ ἀδίκως ἀπολέσας μὴ ἐπίῃ, ἀλλ' ὃς ἂν ἐκ παντὸς τρόπου διὰ τὸ
4 ἐπιθυμεῖν πειραθῇ αὐτὴν ἀναλαβεῖν. οὕτως ἔμοιγε[1]) ἀξιῶ ὑμᾶς καὶ ἐς κίνδυνον καὶ ἐς ταλαιπωρίαν πᾶσαν ἀδεῶς χρῆσθαι, ὦ Λακεδαιμόνιοι, γνόντας τοῦτον δὴ τὸν ὑφ' ἁπάντων προβαλλόμενον λόγον, ὡς εἰ πολέμιός γε ὢν σφό-

[1]) ba nach eigener Conj. ἐμοί τε.

noch nicht erfahren haben. Am nachhaltigsten aber schadet man gewiß dann dem Feinde, wenn man das wovon man merkt daß er es am meisten fürchtet, genau erkundet und ihm zufügt; denn es läßt sich ja voraussetzen daß Jeder seine eigenen wunden Stellen am genauesten kennt und eben deshalb fürchtet. Von den Vorthei- 6 len aber, die in der Anlegung eines festen Platzes für euch liegen und euern Gegnern dadurch verloren gehen, will ich, mit Ueber- gehung vieler andern, nur die hauptsächlichsten zusammenfassen. Das womit das Land ausgestattet ist wird größtentheils in eure Hände kommen, theils erbeutet, theils von selbst, und die Einkünfte aus den Silbergruben in Laurion, so wie alle Vortheile die sie jetzt aus dem Lande und den Gerichtshöfen ziehn, werden sie sogleich verlieren, vorzüglich aber den Tribut von den Bundesgenossen, der dann weniger entrichtet wird, weil diese, meinend, der Krieg werde jetzt von eurer Seite mit Nachdruck geführt, lässig sein werden.

92 „Daß aber hievon etwas schleunig und mit vorzüglichem Eifer gethan werde, liegt in eurer Hand, ihr Lakedämonier; denn hinsichtlich der Ausführbarkeit bin ich — und ich glaube in meiner Ansicht nicht fehlzugehn — vollkommen unbesorgt. Und ich erwarte daß, wenn ich, einst als Patriot gerühmt, jetzt mein Vaterland in Verbindung mit seinen Todfeinden heftig befehde, mich darum keiner von euch für schlechter hält, und daß man meine Rede nicht als ein Erzeugniß von Exilirten-Erbitterung verdächtigt; denn ich 2 bin ein Exilirter der Bosheit Jener, die mich vertrieben, und nicht eures Nutzens, wenn ihr mir Gehör gebt; und meine schlimmeren Feinde seid nicht ihr, die ihr bei Gelegenheit dem Feinde schadet, sondern die welche den Freund zwangen zum Feinde zu werden. Den Patriotismus aber besitze ich nicht jetzt wo mir Unrecht geschieht, sondern besaß ihn als ich sicher im Staate lebte. Auch 3 glaube ich jetzt nicht gegen ein mir noch angehörendes Vaterland zu ziehen, sondern vielmehr das nicht angehörende mir wiederzugewinnen. Ein rechter Patriot ist ja, nicht wer aus seinem Vaterlande ungerecht vertrieben es nicht angreift, sondern wer aus Sehnsucht danach mit allen Mitteln es wiederzuerlangen versucht. So 4 darf ich fordern daß ihr mich für jede Gefahr und jede Mühsal ohne Furcht benutzt, ihr Lakedämonier, da ihr ja jenen von Allen aufgestellten Satz kennt, daß, wenn ich als Feind viel schadete,

δρα ἔβλαπτον, κἂν[1]) φίλος ὢν ἱκανῶς ὠφελοίην, ὅσῳ τὰ
5 μὲν Ἀθηναίων οἶδα, τὰ δ' ὑμέτερα ᾔκαζον· καὶ αὐτοὺς νῦν
νομίσαντας περὶ μεγίστων δὴ τῶν διαφερόντων βουλεύεσθαι
μὴ ἀποκνεῖν τὴν ἐς τὴν Σικελίαν τε καὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν
στρατείαν, ἵνα τά τε ἐκεῖ βραχεῖ μορίῳ ξυμπαραγενόμενοι
μεγάλα σώσητε καὶ Ἀθηναίων τήν τε οὖσαν καὶ τὴν μέλ-
λουσαν δύναμιν καθέλητε, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτοί τε ἀσφαλῶς
οἰκῆτε καὶ τῆς ἁπάσης Ἑλλάδος ἑκούσης καὶ οὐ βίᾳ, κατ'
εὔνοιαν δὲ ἡγῆσθε[2])."

93 Ὁ μὲν Ἀλκιβιάδης τοσαῦτα εἶπεν. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι
διανοούμενοι μὲν καὶ αὐτοὶ πρότερον στρατεύειν ἐπὶ τὰς
Ἀθήνας, μέλλοντες δ' ἔτι καὶ περιορώμενοι, πολλῷ μᾶλλον
ἐπερρώσθησαν διδάξαντος ταῦτα ἕκαστα αὐτοῦ καὶ νομίσαν-
2 τες παρὰ τοῦ σαφέστατα εἰδότος ἀκηκοέναι· ὥστε τῇ ἐπι-
τειχίσει τῆς Δεκελείας προσεῖχον ἤδη τὸν νοῦν καὶ τὸ παρ-
αυτίκα καὶ τοῖς ἐν τῇ Σικελίᾳ πέμπειν τινὰ τιμωρίαν. καὶ
Γύλιππον τὸν Κλεανδρίδου προστάξαντες ἄρχοντα τοῖς
Συρακοσίοις, ἐκέλευον μετ' ἐκείνων καὶ τῶν Κορινθίων βου-
λευόμενον ποιεῖν ὅπῃ ἐκ τῶν παρόντων μάλιστα καὶ τάχιστά
3 τις ὠφελία ἥξει τοῖς ἐκεῖ. ὁ δὲ δύο μὲν ναῦς τοὺς Κορινθί-
ους ἤδη ἐκέλευέν οἱ πέμπειν ἐς Ἀσίνην, τὰς δὲ λοιπὰς πα-
ρασκευάζεσθαι ὅσας διανοοῦνται πέμπειν, καὶ ὅταν καιρὸς
ᾖ, ἑτοίμας εἶναι πλεῖν. ταῦτα δὲ ξυνθέμενοι ἀνεχώρουν ἐκ
τῆς Λακεδαίμονος.

4 Ἀφίκετο δὲ καὶ ἡ ἐκ τῆς Σικελίας τριήρης τῶν Ἀθη-
ναίων, ἣν ἀπέστειλαν οἱ στρατηγοὶ ἐπί τε χρήματα καὶ ἱπ-
πέας. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες ἐψηφίσαντο τήν τε τροφὴν
πέμπειν τῇ στρατιᾷ καὶ τοὺς ἱππέας. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα,
καὶ ἕβδομον καὶ δέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν
Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

94 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι εὐθὺς ἀρχομένῳ τοῦ ἐπιγιγνομένου θέ-

[1]) So die Neueren mit zwei guten Hdschrr. statt der Vulg. καὶ ἄν, die nur p1 noch beibehielt, jedoch als verdächtig bezeichnete. — Unter den von hier an öfter erwähnten „zwei guten Hdschrr." sind die Vaticanische und eine Pariser zu verstehen, die in den letzten Büchern des Thuk. häufig eigenthümliche Lesarten haben.

ρους οἱ ἐν τῇ Σικελίᾳ Ἀθηναῖοι ἄραντες ἐκ τῆς Κατάνης παρέπλευσαν ἐπὶ Μεγάρων τῶν ἐν τῇ Σικελίᾳ, οὓς ἐπὶ Γέλωνος τοῦ τυράννου, ὥσπερ καὶ πρότερόν μοι εἴρηται,
2 ἀναστήσαντες Συρακόσιοι αὐτοὶ ἔχουσι τὴν γῆν. ἀποβάντες δὲ ἐδῄωσαν τούς τε ἀγροὺς καὶ ἐλθόντες ἐπὶ ἔρυμά τι τῶν Συρακοσίων καὶ οὐχ ἑλόντες αὖθις καὶ πεζῇ καὶ ναυσὶ παρακομισθέντες ἐπὶ τὸν Τηρίαν[1]) ποταμὸν τό τε πεδίον
3 ἀναβάντες ἐδῄουν καὶ τὸν σῖτον ἐνεπίμπρασαν, καὶ τῶν Συρακοσίων περιτυχόντες τισὶν οὐ πολλοῖς καὶ ἀποκτείναντές τέ τινας καὶ τροπαῖον στήσαντες ἀνεχώρησαν ἐπὶ τὰς ναῦς. καὶ ἀποπλεύσαντες ἐς Κατάνην, ἐκεῖθεν δὲ ἐπισιτισάμενοι πάσῃ τῇ στρατιᾷ ἐχώρουν ἐπὶ Κεντόριπα, Σικελῶν πόλισμα, καὶ προσαγαγόμενοι ὁμολογίᾳ ἀπῄεσαν, πιμπράντες ἅμα τὸν σῖτον τῶν τε Ἰνησσαίων καὶ τῶν Ὑβλαίων. καὶ ἀφικόμενοι ἐς Κατάνην καταλαμβάνουσι τούς τε ἱππέας ἥκοντας ἐκ τῶν Ἀθηνῶν πεντήκοντα καὶ διακοσίους ἄνευ τῶν ἵππων μετὰ σκευῆς, ὡς αὐτόθεν ἵππων πορισθησομένων, καὶ ἱπποτοξότας τριάκοντα καὶ τάλαντα ἀργυρίου τριακόσια.

95 Τοῦ δ' αὐτοῦ ἦρος καὶ ἐπ' Ἄργος στρατεύσαντες Λακεδαιμόνιοι μέχρι μὲν Κλεωνῶν ἦλθον, σεισμοῦ δὲ γενομένου ἀπεχώρησαν. καὶ Ἀργεῖοι μετὰ ταῦτα ἐσβαλόντες ἐς τὴν Θυρεᾶτιν ὅμορον οὖσαν λείαν τῶν Λακεδαιμονίων πολλὴν ἔλαβον, ἣ ἐπράθη ταλάντων οὐκ ἔλασσον πέντε καὶ εἴκοσι. καὶ ὁ Θεσπιέων δῆμος ἐν τῷ αὐτῷ θέρει οὐ πολὺ ὕστερον ἐπιθέμενος τοῖς τὰς ἀρχὰς ἔχουσιν οὐ κατέσχεν, ἀλλὰ βοηθησάντων Θηβαίων[2]) οἱ μὲν ξυνελήφθησαν, οἱ δ' ἐξέπεσον Ἀθήναζε.

96 Καὶ οἱ Συρακόσιοι τοῦ αὐτοῦ θέρους ὡς ἐπύθοντο τούς τε ἱππέας ἥκοντας τοῖς Ἀθηναίοις καὶ μέλλοντας ἤδη ἐπὶ σφᾶς ἰέναι, νομίσαντες, ἐὰν μὴ τῶν Ἐπιπολῶν κρατήσωσιν οἱ Ἀθηναῖοι χωρίου ἀποκρήμνου τε καὶ ὑπὲρ τῆς πόλεως εὐθὺς κειμένου, οὐκ ἂν ῥᾳδίως σφᾶς, οὐδ' εἰ κρατοῖντο μάχῃ, ἀποτειχισθῆναι, διενοοῦντο τὰς προσβάσεις

[1]) b k mit den Hdschrr. und der Vulg. Τηρέαν; doch C. 50, 3 alle Hdschrr. und Ausgg. Τηρίαν, und so nennen ihn auch Plinius, Diodor, Hesychius.

halbjahres aber brachen die Athener in Sicilien von Katane auf und fuhren nach Megara in Sicilien, wo die Syrakosier zur Zeit des Tyrannen Gelon, wie schon oben von mir erwähnt ist, die Einwohner vertrieben haben und das Gebiet selbst besitzen. Nach- 2 dem sie aber gelandet, verwüsteten sie die Ländereien, rückten vor ein Bollwerk der Syrakosier, zogen dann aber, ohne es erobert zu haben, zu Lande und zu Schiffe weiter zum Flusse Terias, giengen an demselben aufwärts, verheerten das Thal und verbrannten das Getreide, und nachdem sie auf einige wenige Syrakosier gestoßen 3 waren, einige getödtet und ein Siegeszeichen errichtet hatten, zogen sie sich auf die Schiffe zurück. Dann fuhren sie nach Katane ab, nahmen dort Proviant ein und rückten nun mit dem ganzen Heere vor Kentoripa, eine Stadt der Sikeler, und nachdem sie dieselbe durch einen Vertrag sich unterworfen, zogen sie ab, zugleich das Getreide der Inessäer und Hybläer verbrennend. Und nach Katane zurückgekehrt finden sie die Reiter aus Athen angelangt, 250 an der Zahl, jedoch ohne die Pferde, bloß mit Zeug, indem Pferde erst an Ort und Stelle beschafft werden sollten, auch 30 Bogenschützen und 30 Talente Silber.

95 In demselben Frühling aber machten die Lakedämonier auch einen Zug gegen Argos und kamen bis Kleonä, kehrten aber hier um, als ein Erdbeben erfolgte. Und hierauf fielen die Argeier in das Thyreatische, ihr Grenzland, ein und machten viel Beute von den Lakedämoniern, welche für nicht weniger als 25 Talente verkauft ward. Und die Volkspartei in Thespiä erhob sich in demselben Sommer kurz nachher gegen die Machthaber, konnte sich aber nicht behaupten, sondern wurde, nachdem die Thebäer diesen zu Hülfe gekommen waren, theils gefangen genommen, theils flüchtete sie sich nach Athen.

96 In demselben Sommer nun faßten die Syrakosier, als sie erfuhren daß für die Athener Reiterei angekommen und bereits im Begriff sei gegen sie zu ziehen, in der Meinung, wenn die Athener nicht in den Besitz von Epipolä, einer abschüssigen und gleich über der Stadt liegenden Anhöhe, gelangten, würden sie, auch wenn sie in einer Schlacht besiegt würden, doch nicht leicht eingeschlossen werden können, den Beschluß, die Zugänge derselben zu

[2]) So die Neueren mit einigen guten Hdschrr. statt der sinnwidrigen Vulg. Ἀθηναίων.

αὐτῶν φυλάσσειν, ὅπως μὴ κατὰ ταῦτα[1]) λάθωσι σφᾶς ἀνα-
2 βάντες οἱ πολέμιοι· οὐ γὰρ ἂν ἄλλῃ γε αὐτοὺς δυνηθῆναι.
ἐξήρτηται γὰρ τὸ ἄλλο χωρίον, καὶ μέχρι τῆς πόλεως ἐπι-
κλινές τέ ἐστι καὶ ἐπιφανὲς πᾶν εἴσω· καὶ ὠνόμασται ὑπὸ
τῶν Συρακοσίων διὰ τὸ ἐπιπολῆς τοῦ ἄλλου εἶναι Ἐπιπο-
3 λαί. καὶ οἱ μὲν ἐξελθόντες πανδημεὶ ἐς τὸν λειμῶνα παρὰ
τὸν Ἄναπον ποταμὸν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ (ἐτύγχανον γὰρ αὐτοῖς
καὶ οἱ περὶ τὸν Ἑρμοκράτην στρατηγοὶ ἄρτι παρειληφότες
τὴν ἀρχήν), ἐξέτασίν τε ὅπλων ἐποιοῦντο καὶ ἑξακοσίους[2])
λογάδας τῶν ὁπλιτῶν ἐξέκριναν πρότερον, ὧν ἦρχε Διόμι-
λος, φυγὰς ἐξ Ἄνδρου, ὅπως τῶν τε Ἐπιπολῶν εἶησαν φύ-
λακες, καὶ ἢν ἐς ἄλλο τι δέῃ, ταχὺ ξυνεστῶτες παραγίγνων-
97 ται. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταύτης τῆς νυκτὸς τῇ ἐπιγιγνομένῃ
ἡμέρᾳ ἐξητάζοντο καὶ ἔλαθον αὐτοὺς παντὶ ἤδη τῷ στρα-
τεύματι ἐκ τῆς Κατάνης σχόντες κατὰ τὸν Λέοντα καλού-
μενον, ὃς ἀπέχει τῶν Ἐπιπολῶν ἓξ ἢ ἑπτὰ σταδίους, καὶ
τοὺς πεζοὺς ἀποβιβάσαντες, ταῖς τε ναυσὶν ἐς τὴν Θάψον
2 καθορμισάμενοι· ἔστι δὲ χερσόνησος μὲν ἐν στενῷ ἰσθμῷ
προύχουσα ἐς τὸ πέλαγος, τῆς δὲ Συρακοσίων πόλεως οὔτε
πλοῦν οὔτε ὁδὸν πολλὴν ἀπέχει. καὶ ὁ μὲν ναυτικὸς στρα-
τὸς τῶν Ἀθηναίων ἐν τῇ Θάψῳ διασταυρωσάμενος τὸν ἰσθ-
μὸν ἡσύχαζεν· ὁ δὲ πεζὸς ἐχώρει εὐθὺς δρόμῳ πρὸς τὰς
Ἐπιπολὰς καὶ φθάνει ἀναβὰς κατὰ τὸν Εὐρύηλον πρὶν τοὺς
Συρακοσίους αἰσθομένους ἐκ τοῦ λειμῶνος καὶ τῆς ἐξε-
3 τάσεως παραγενέσθαι. ἐβοήθουν δὲ οἵ τε ἄλλοι ὡς ἕκαστος
τάχους εἶχε καὶ οἱ περὶ τὸν Διόμιλον ἑξακόσιοι· στάδιοι δὲ
πρὶν προσμῖξαι ἐκ τοῦ λειμῶνος ἐγίγνοντο αὐτοῖς οὐκ ἔλασ-
σον ἢ πέντε καὶ εἴκοσι. προσπεσόντες οὖν αὐτοῖς τοιούτῳ
τρόπῳ ἀτακτότερον καὶ μάχῃ νικηθέντες οἱ Συρακόσιοι ἐπὶ
ταῖς Ἐπιπολαῖς ἀνεχώρησαν ἐς τὴν πόλιν· καὶ ὅ τε Διόμι-
4 λος ἀποθνήσκει καὶ τῶν ἄλλων ὡς τριακόσιοι. καὶ μετὰ
τοῦτο οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖόν τε στήσαντες καὶ τοὺς νεκροὺς
ὑποσπόνδους ἀποδόντες τοῖς Συρακοσίοις, πρὸς τὴν πόλιν

[1]) b a gegen die besten Hdschrr. ταύτας mit der Vulg.

bewachen, damit nicht die Feinde hier unbemerkt hinaufstiegen; denn 2
an einem andern Punkte würde es ihnen nicht möglich sein. Näm=
lich die übrige Gegend wird von dieser Anhöhe beherrscht und ist
bis zur Stadt abwärts geneigt und nach innen zu ganz übersehbar;
und eben wegen der Erhebung über die Umgegend ist sie von den
Syrakosiern Ἐπιπολαί genannt worden. Diese zogen nun bei Ta= 3
gesanbruch mit der ganzen Macht hinaus nach der Wiese am Flusse
Anapos (nämlich Hermokrates und die übrigen Feldherren hatten
eben jüngst ihr Amt angetreten), hielten dort eine Musterung der
Bewaffneten und wählten zuerst 600 erlesene Hopliten aus unter
dem Commando des Diomilos, eines Flüchtlings aus Andros, um
theils die Besatzung von Epipolä zu bilden, theils, wenn es zu
sonst einem Zwecke erforderlich wäre, schnell geschaart herbeizueilen.
Die Athener aber hielten an dem auf diese Nacht folgenden Tage 97
Musterung, und waren, jenen unbemerkt, bereits mit dem ganzen
Heere von Katane aus an dem sogenannten Leon gelandet, der von
Epipolä 6 bis 7 Stadien entfernt ist, hatten das Fußvolk ausge=
schifft und waren mit den Schiffen bei Thapsos vor Anker ge=
gangen; dies aber ist eine Halbinsel die mittels einer schmalen 2
Landenge ins Meer vorspringt, von der Stadt Syrakus weder zu
Schiffe noch zu Lande weit entfernt. Und das Flottenheer der Athe=
ner nun lag ruhig bei Thapsos, nachdem es die Landenge durch
Pfähle abgesperrt hatte; die Landmacht aber marschirte sofort im
Sturmschritt gegen Epipolä und erstieg zuvor den Euryelos, ehe
die Syrakosier auf erhaltene Nachricht von der Wiese und der Mu=
sterung herbeikamen. Es eilten aber sowohl die Uebrigen herbei, 3
so schnell Jeder konnte, als auch die 600 unter dem Diomilos;
sie hatten aber, ehe sie von der Wiese eintrafen, nicht weniger als
25 Stadien zurückzulegen. Nachdem nun die Syrakosier auf solche
Weise in ziemlicher Unordnung angegriffen hatten und im Kampfe
auf Epipolä unterlegen waren, zogen sie sich in die Stadt zurück;
im Kampfe fiel Diomilos und von den Uebrigen etwa 300. Und 4
hierauf errichteten die Athener ein Siegeszeichen, gaben den Syra=
kosiern die Todten auf einen Vertrag hin zurück, zogen sich am
folgenden Tage nach der Stadt selbst herab, giengen aber, als der

*) So die Neueren nach Valla und Aem. Portus wegen C. 97, 3 und 7, 43, 4. Die Hdschrr. und die Vulg. hier ἑπτακοσίους.

αὐτὴν τῇ ὑστεραίᾳ ἐπικαταβάντες, ὡς οὐκ ἐπεξῄεσαν αὐτοῖς, ἐπαναχωρήσαντες φρούριον ἐπὶ τῷ Λαβδάλῳ ᾠκοδόμησαν ἐπ' ἄκροις τοῖς κρημνοῖς τῶν Ἐπιπολῶν ὁρῶν πρὸς τὰ Μέγαρα, ὅπως εἴη αὐτοῖς, ὁπότε προΐοιεν[1]) ἢ μαχούμενοι ἢ τειχιοῦντες, τοῖς τε σκεύεσι καὶ τοῖς χρήμασιν ἀποθήκη.

98 Καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον αὐτοῖς ἦλθον ἔκ τε Ἐγέστης ἱππῆς τριακόσιοι καὶ Σικελῶν καὶ Ναξίων καὶ ἄλλων τινῶν ὡς ἑκατόν· καὶ Ἀθηναίων ὑπῆρχον πεντήκοντα καὶ διακόσιοι, οἷς ἵππους τοὺς μὲν παρ' Ἐγεσταίων καὶ Καταναίων ἔλαβον, τοὺς δ' ἐπρίαντο, καὶ ξύμπαντες πεντήκοντα καὶ ἑξακόσιοι 2 ἱππῆς ξυνελέγησαν. καὶ καταστήσαντες ἐν τῷ Λαβδάλῳ φυλακὴν ἐχώρουν πρὸς τὴν Συκῆν οἱ Ἀθηναῖοι, ἵναπερ καθεζόμενοι ἐτείχισαν τὸν κύκλον διὰ τάχους. καὶ ἔκπληξιν τοῖς Συρακοσίοις παρέσχον τῷ τάχει τῆς οἰκοδομίας· καὶ ἐπεξελθόντες μάχην διενοοῦντο ποιεῖσθαι καὶ μὴ περιορᾶν. 3 καὶ ἤδη ἀντιπαρατασσομένων ἀλλήλοις οἱ τῶν Συρακοσίων στρατηγοὶ ὡς ἑώρων σφίσι τὸ στράτευμα διεσπασμένον τε καὶ οὐ ῥᾳδίως ξυντασσόμενον, ἀνήγαγον πάλιν ἐς τὴν πό-4 λιν πλὴν μέρους τινὸς τῶν ἱππέων· οὗτοι δὲ ὑπομένοντες ἐκώλυον τοὺς Ἀθηναίους λιθοφορεῖν τε καὶ ἀποσκίδνασθαι μακροτέραν. καὶ τῶν Ἀθηναίων φυλὴ μία τῶν ὁπλιτῶν καὶ οἱ ἱππῆς μετ' αὐτῶν πάντες ἐτρέψαντο τοὺς τῶν Συρακοσίων ἱππέας προσβαλόντες, καὶ ἀπέκτεινάν τέ τινας καὶ τροπαῖον τῆς ἱππομαχίας ἔστησαν.

99 Καὶ τῇ ὑστεραίᾳ οἱ μὲν ἐτείχιζον τῶν Ἀθηναίων τὸ πρὸς Βορέαν τοῦ κύκλου τεῖχος, οἱ δὲ λίθους καὶ ξύλα ξυμφοροῦντες παρέβαλλον ἐπὶ τὸν Τρώγιλον[2]) καλούμενον αἰεί, ᾗπερ βραχύτατον ἐγίγνετο αὐτοῖς ἐκ τοῦ μεγάλου λιμέ-2 νος ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν τὸ ἀποτείχισμα. οἱ δὲ Συρακόσιοι οὐχ ἥκιστα Ἑρμοκράτους τῶν στρατηγῶν ἐσηγησαμένου μάχαις μὲν πανδημεὶ πρὸς Ἀθηναίους οὐκέτι ἐβούλοντο διακινδυνεύειν, ὑποτειχίζειν δὲ ἄμεινον ἐδόκει εἶναι

[1]) So die Neueren (p i a † προΐοιεν †) nach Fr. Portus' u. Bauer's Conj. für die weniger passende Vulg. προσίοιεν.

Feind ihnen nicht entgegenrückte, wieder zurück und erbauten auf dem Labdalon, auf den äußersten Anhöhen von Epipolä, auf der Seite nach Megara zu, ein Castell, das ihnen, wenn sie zum Kampfe oder zu Befestigungsarbeiten vorrückten, für ihr Gepäck und ihre Kriegskasse als Niederlage dienen sollte.

Und nicht lange nachher kamen ihnen aus Egesta 300 Reiter **98** und von den Sikelern, Naxiern und einigen Andern etwa 100; und Athenische waren 250 vorhanden, für welche sie Pferde theils von den Egestäern und Katanäern empfiengen theils kauften, und so wurden im Ganzen 650 Reiter zusammengebracht. Nachdem nun 2 die Athener auf dem Labdalon eine Besatzung aufgestellt, rückten sie nach Syke, wo sie sich lagerten und schnell die kreisförmige Mauer bauten. Und sie verbreiteten Bestürzung unter den Syrakosiern durch die Schnelligkeit des Baues; weshalb diese auszogen und eine Schlacht zu liefern und es nicht zu dulden gedachten. Als 3 aber, da sie sich bereits einander gegenüber ordneten, die Syrakusischen Feldherren sahen daß ihr Heer auseinandergerissen sei und sich nicht leicht vereinigen lasse, führten sie es, mit Ausnahme eines Theiles der Reiterei, in die Stadt zurück; diese aber blieb zurück 4 und hinderte die Athener Steine herbeizutragen und sich zu weit zu zerstreuen. Und eine Abtheilung der Athenischen Hopliten und in Gemeinschaft mit ihnen die sämmtliche Reiterei warf sich auf die Syrakusischen Reiter, schlug sie in die Flucht, tödtete einige und errichtete ein Siegeszeichen dieses Reitergefechtes.

Und am folgenden Tage baute der eine Theil der Athener an **99** der im Norden des kreisförmigen Werkes aufzuführenden Mauer, der andere aber trug unablässig Steine und Holz zusammen und warf sie neben einander auf nach dem sogenannten Trogilos zu, wo vom großen Hafen bis zur gegenüberliegenden Seeküste die Abschließung auf dem kürzesten Wege möglich war. Die Syrakosier 2 aber wollten, wozu von den Feldherren vorzüglich Hermokrates gerathen hatte, nicht weiter gegen die Athener mit gesammter Macht Schlachten wagen, sondern es schien ihnen besser, da wo jene die

[2]) So accentuiren p g mit zwei Hdschrr. nach 7, 2, 5, wo alle Hdschrr. und Ausgg. diesen Accent haben. Ebenso Steph. Byz. Hier b a k mit der Vulg. *Τρώγιλον*, mehrere der besten Hdschrr. *Τρωγιλόν*.

ᾗ ἐκεῖνοι ἔμελλον ἄξειν τὸ τεῖχος, καὶ εἰ φθάσειαν, ἀπο-
3 κλήσεις γίγνεσθαι, καὶ ἅμα καὶ ἐν τούτῳ εἰ ἐπιβοηθοῖεν, μέρος ἀντιπέμπειν αὐτοὺς[1]) τῆς στρατιᾶς· καὶ φθάνειν ἂν τοῖς σταυροῖς προκαταλαμβάνοντες[2]) τὰς ἐφόδους, ἐκείνους δὲ ἂν παυομένους τοῦ ἔργου πάντας ἂν πρὸς σφᾶς τρέπε-
4 σθαι. ἐτείχιζον οὖν ἐξελθόντες ἀπὸ τῆς σφετέρας πόλεως ἀρξάμενοι, κάτωθεν τοῦ κύκλου τῶν Ἀθηναίων ἐγκάρσιον τεῖχος ἄγοντες, τάς τε ἐλάας ἐκκόπτοντες τοῦ τεμένους[3]) καὶ πύργους ξυλίνους καθιστάντες. αἱ δὲ νῆες τῶν Ἀθηναίων οὔπω ἐκ τῆς Θάψου περιεπεπλεύκεσαν ἐς τὸν μέγαν λιμένα, ἀλλ' ἔτι οἱ Συρακόσιοι ἐκράτουν τῶν περὶ τὴν θάλασσαν, κατὰ γῆν δ' ἐκ τῆς Θάψου οἱ Ἀθηναῖοι τὰ ἐπιτήδεια ἐπήγοντο.

100 Ἐπειδὴ δὲ τοῖς Συρακοσίοις ἀρκούντως ἐδόκει ἔχειν ὅσα τε ἐσταυρώθη καὶ ᾠκοδομήθη τοῦ ὑποτειχίσματος, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτοὺς οὐκ ἦλθον κωλύσοντες, φοβούμενοι μὴ σφίσι δίχα γιγνομένοις ῥᾷον μάχωνται, καὶ ἅμα τὴν καθ' αὑτοὺς περιτείχισιν ἐπειγόμενοι, οἱ μὲν Συρακόσιοι φυλὴν μίαν καταλιπόντες φύλακα τοῦ οἰκοδομήματος ἀνεχώρησαν ἐς τὴν πόλιν, οἱ δὲ Ἀθηναῖοι τούς τε ὀχετοὺς αὐτῶν, οἳ ἐς τὴν πόλιν ὑπονομηδὸν ποτοῦ ὕδατος ἠγμένοι ἦσαν, διέφθειραν, καὶ τηρήσαντες τούς τε ἄλλους Συρακοσίους κατὰ σκηνὰς ὄντας ἐν μεσημβρίᾳ καί τινας καὶ ἐς τὴν πόλιν ἀποκεχωρηκότας καὶ τοὺς ἐν τῷ σταυρώματι ἀμελῶς φυλάσσοντας, τριακοσίους μὲν σφῶν αὐτῶν λογάδας καὶ τῶν ψιλῶν τινας ἐκλεκτοὺς ὡπλισμένους προὔταξαν θεῖν δρόμῳ ἐξαπιναίως
2 πρὸς τὸ ὑποτείχισμα, ἡ δ' ἄλλη στρατιὰ δίχα, ἡ μὲν μετὰ τοῦ ἑτέρου στρατηγοῦ πρὸς τὴν πόλιν, εἰ ἐπιβοηθοῖεν, ἐχώρουν, ἡ δὲ μετὰ τοῦ ἑτέρου πρὸς τὸ σταύρωμα τὸ παρὰ τὴν πυλίδα. καὶ προσβαλόντες οἱ τριακόσιοι αἱροῦσι τὸ σταύρωμα· καὶ οἱ φύλακες αὐτὸ ἐκλιπόντες κατέφυγον εἰς
3 τὸ προτείχισμα τὸ περὶ τὸν Τεμενίτην. καὶ αὐτοῖς ξυνεσ-

[1]) So die Hdschrr., auch b1, der jedoch *αὐτοῖς* vermuthete, was p g b2 aufnahmen. a nach eigener Conj. *αὐτοί*, desgleichen k. S. die Note.

Mauer aufzuführen vorhatten, eine Gegenmauer zu bauen und wenn sie damit eher fertig würden, jene abzuschneiden, und zugleich 3 auch unterdessen, wenn jene angriffen, selbst einen Theil ihres Heeres entgegenzusenden, und sie würden dann mit den Palissaden die Zugänge noch vorher verrammeln können, jene aber würden von der Arbeit abstehn und sich Alle gegen sie wenden. So zogen sie 4 denn aus und bauten, von ihrer Stadt anfangend, unterhalb der Ringmauer der Athener eine Quermauer ziehend, indem sie die Oelbäume des heiligen Bezirkes fällten und hölzerne Thürme errichteten. Die Flotte der Athener aber war noch nicht aus Thapsos in den großen Hafen herumgesegelt, sondern noch waren die Syrakosier Herren des Meeres, und die Athener schafften ihre Bedürfnisse zu Lande von Thapsos herbei.

Als aber den Syrakosiern das was von der Gegenmauer mit 100 Palissaden versehen und aufgebaut war hinreichend schien, und die Athener, fürchtend, der Feind möchte mit ihnen, wenn sie sich trennten, leichter den Kampf bestehn, und zugleich ihre eigene Ummauerung beschleunigend, sich nicht zeigten um sie zu hindern, so zogen sich die Syrakosier, unter Zurücklassung einer Abtheilung als Besatzung des Baues, in die Stadt zurück; die Athener aber zerstörten die Röhren derselben, welche für Trinkwasser unter der Erde in die Stadt geleitet waren, und indem sie den Zeitpunkt abpaßten, wo die übrigen Syrakosier am Mittag in den Zelten lagen und einige sogar in die Stadt gegangen waren und die Besatzung am Pfahlwerk lässig den Dienst versah, stellten sie 300 Ausgewählte aus ihrer eigenen Mitte und einige erlesene Leichtbewaffnete, denen sie schwere Waffen gaben, voran, um plötzlich im Laufe gegen die Quermauer anzurennen; das übrige Heer aber 2 rückte in zwei Colonnen vor, die eine mit dem einen Feldherrn gegen die Stadt, falls sie zu Hülfe eilten, die andere mit dem andern nach dem Pfahlwerk bei dem Pförtchen. Und die 300 eroberten stürmend das Pfahlwerk; und die Besatzung verließ es und floh nach dem Außenwerk um den Temenites. Und mit dieser zugleich 3

[2]) b2 mit zwei guten Hdschrr. φθάνειν προκαταλαμβάνοντες τοῖς σταυροῖς; doch darf ἄν wohl nicht fehlen.

[3]) p g a Τεμένους nach Steph. Byz.

ἔπεσον οἱ διώκοντες, καὶ ἐντὸς γενόμενοι βίᾳ ἐξεκρούσθησαν πάλιν ὑπὸ τῶν Συρακοσίων, καὶ τῶν Ἀργείων τινὲς αὐτόθι καὶ τῶν Ἀθηναίων οὐ πολλοὶ διεφθάρησαν. καὶ ἐπαναχωρήσασα ἡ πᾶσα στρατιὰ τήν τε ὑποτείχισιν καθεῖλον καὶ τὸ σταύρωμα ἀνέσπασαν καὶ διεφόρησαν τοὺς σταυροὺς παρ' ἑαυτούς, καὶ τροπαῖον ἔστησαν.

101 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀπὸ τοῦ κύκλου ἐτείχιζον οἱ Ἀθηναῖοι τὸν κρημνὸν τὸν ὑπὲρ τοῦ ἕλους, ὃς τῶν Ἐπιπολῶν ταύτῃ πρὸς τὸν μέγαν λιμένα ὁρᾷ, καὶ ᾗπερ αὐτοῖς βραχύτατον ἐγίγνετο καταβᾶσι διὰ τοῦ ὁμαλοῦ καὶ τοῦ ἕλους ἐς τὸν λιμένα τὸ περιτείχισμα. καὶ οἱ Συρακόσιοι ἐν τούτῳ ἐξελθόντες καὶ αὐτοὶ ἀπεσταύρουν αὖθις ἀρξάμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως διὰ μέσου τοῦ ἕλους· καὶ τάφρον ἅμα παρώρυσσον, ὅπως μὴ οἷόν τε ᾖ τοῖς Ἀθηναίοις μέχρι τῆς θαλάσσης 2 ἀποτειχίσαι. οἱ δ', ἐπειδὴ τὸ πρὸς τὸν κρημνὸν αὐτοῖς ἐξείργαστο, ἐπιχειροῦσιν αὖθις τῷ τῶν Συρακοσίων σταυρώματι καὶ τάφρῳ, τὰς μὲν ναῦς κελεύσαντες περιπλεῦσαι ἐκ τῆς Θάψου ἐς τὸν μέγαν λιμένα τὸν τῶν Συρακοσίων· αὐτοὶ δὲ περὶ ὄρθρον καταβάντες ἀπὸ τῶν Ἐπιπολῶν ἐς τὸ ὁμαλὸν καὶ διὰ τοῦ ἕλους ᾗ πηλῶδες ἦν καὶ στεριφώτατον θύρας καὶ ξύλα πλατέα ἐπιθέντες καὶ ἐπ' αὐτῶν διαβαδίσαντες, αἱροῦσιν ἅμα ἕῳ τό τε σταύρωμα πλὴν ὀλίγου καὶ τὴν 3 τάφρον, καὶ ὕστερον καὶ τὸ ὑπολειφθὲν εἷλον. καὶ μάχη ἐγένετο, καὶ ἐν αὐτῇ ἐνίκων οἱ Ἀθηναῖοι· καὶ τῶν Συρακοσίων οἱ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἔχοντες πρὸς τὴν πόλιν ἔφυγον[1]), οἱ δ' ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ παρὰ τὸν ποταμόν. καὶ αὐτοὺς βουλόμενοι ἀποκλῄσασθαι τῆς διαβάσεως οἱ τῶν Ἀθηναίων τριακόσιοι λογάδες δρόμῳ ἠπείγοντο πρὸς τὴν 4 γέφυραν. δείσαντες δὲ οἱ Συρακόσιοι (ἦσαν γὰρ καὶ τῶν ἱππέων αὐτοῖς οἱ πολλοὶ ἐνταῦθα) ὁμόσε χωροῦσι τοῖς τριακοσίοις τούτοις, καὶ τρέπουσί τε αὐτοὺς καὶ ἐσβάλλουσιν ἐς τὸ δεξιὸν κέρας τῶν Ἀθηναίων. καὶ προσπεσόντων αὐ- 5 τῶν ξυνεφοβήθη καὶ ἡ πρώτη φυλή[2]) τοῦ κέρως. ἰδὼν δὲ

[1]) b g mit zwei guten Hdschrr. ἔφευγον.

drangen die Verfolger hier ein, wurden aber, innen angelangt, von den Syrakosiern mit Gewalt wieder hinausgeworfen, und es wurden hier einige Argeier und wenige Athener getödtet. Nun gieng das ganze Heer zurück, riß die Quermauer nieder, zog das Pfahlwerk heraus, trug die Pfähle zu sich hinüber und errichtete ein Siegeszeichen.

101 Am folgenden Tage aber begannen die Athener von der Ringmauer aus die Anhöhe über dem Sumpfe zu befestigen, welche an dieser Seite von Epipolä nach dem großen Hafen zu liegt, und wo ihnen, wenn sie durch die Ebene und den Sumpf nach dem Hafen herabstiegen, die Umschließung auf dem kürzesten Wege möglich war. Unterdessen waren auch die Syrakosier herausgekommen und errichteten ebenfalls wieder ein Pfahlwerk von der Stadt an mitten durch den Sumpf; und zugleich zogen sie daneben einen Graben, damit es den Athenern unmöglich sei bis zum Meere die Mauer zu führen. 2 Diese aber griffen, als der Bau an der Anhöhe hin vollendet war, wiederum das Pfahlwerk und den Graben der Syrakosier an, nachdem sie der Flotte Befehl ertheilt von Thapsos in den großen Hafen von Syrakus herumzusegeln; sie selbst aber, nachdem sie um die Dämmerungszeit von Epipolä in die Ebene herabgestiegen waren und durch den Sumpf hin, da wo der Boden lehmigt und noch am festesten war, Thüren und breite Bohlen gelegt hatten und auf denselben darüber gegangen waren, nahmen mit Tagesanbruch das Pfahlwerk außer einem kleinen Theile und den Graben, und eroberten später auch das Uebrige. 3 Und es kam zu einer Schlacht, in welcher die Athener Sieger blieben; und von den Syrakosiern flohen die auf dem rechten Flügel Stehenden zur Stadt, die auf dem linken aber längs des Flusses hin. Um diesen nun den Uebergang abzuschneiden, eilten die 300 Auserwählten der Athener im Laufe zur Brücke. 4 Voll Besorgniß aber rücken die Syrakosier (denn sie hatten hier auch die meisten ihrer Reiter) jenen 300 entgegen, bringen sie zum Weichen und dringen auf den rechten Flügel der Athener ein. Und durch ihren Angriff wurde auch die Vorhut des Flügels zugleich in Schrecken gesetzt. 5 Als

[2]) So a p2 k nach Duker's Conj. statt des unverständlichen φυλακή.

ὁ Λάμαχος παρεβοήθει ἀπὸ τοῦ εὐωνύμου τοῦ ἑαυτῶν μετὰ τοξοτῶν τε οὐ πολλῶν καὶ τοὺς Ἀργείους παραλαβών, καὶ ἐπιδιαβὰς τάφρον τινὰ καὶ μονωθεὶς μετ' ὀλίγων τῶν ξυνδιαβάντων ἀποθνήσκει αὐτός τε καὶ πέντε ἢ ἓξ τῶν μετ' αὐτοῦ. καὶ τούτους μὲν οἱ Συρακόσιοι εὐθὺς κατὰ τάχος φθάνουσιν ἁρπάσαντες πέραν τοῦ ποταμοῦ ἐς τὸ ἀσφαλές, αὐτοὶ δὲ ἐπιόντος ἤδη καὶ τοῦ ἄλλου στρατεύματος τῶν 102 Ἀθηναίων ἀπεχώρουν. Ἐν τούτῳ δὲ οἱ πρὸς τὴν πόλιν αὐτῶν τὸ πρῶτον καταφυγόντες ὡς ἑώρων ταῦτα γιγνόμενα, αὐτοί τε πάλιν ἀπὸ τῆς πόλεως ἀναθαρσήσαντες ἀντετάξαντο πρὸς τοὺς κατὰ σφᾶς Ἀθηναίους, καὶ μέρος τι αὐτῶν[1]) πέμπουσιν ἐπὶ τὸν κύκλον τὸν ἐπὶ ταῖς Ἐπιπολαῖς, ἡγού-2 μενοι ἐρῆμον αἱρήσειν. καὶ τὸ μὲν δεκάπλεθρον προτείχισμα αὐτῶν αἱροῦσι καὶ διεπόρθησαν, αὐτὸν δὲ τὸν κύκλον Νικίας διεκώλυσεν (ἔτυχε γὰρ ἐν αὐτῷ δι' ἀσθένειαν ὑπολελειμμένος)· τὰς γὰρ μηχανὰς καὶ ξύλα ὅσα πρὸ τοῦ τείχους ἦν καταβεβλημένα, ἐμπρῆσαι τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευσεν, ὡς ἔγνω ἀδυνάτους ἐσομένους ἐρημίᾳ ἀνδρῶν ἄλλῳ τρόπῳ 3 περιγενέσθαι. καὶ ξυνέβη οὕτως· οὐ γὰρ ἔτι προσῆλθον οἱ Συρακόσιοι διὰ τὸ πῦρ, ἀλλὰ ἀπεχώρουν πάλιν. καὶ γὰρ πρός τε τὸν κύκλον βοήθεια ἤδη κάτωθεν τῶν Ἀθηναίων ἀποδιωξόντων[2]) τοὺς ἐκεῖ ἐπανήει, καὶ αἱ νῆες ἅμα αὐτῶν ἐκ τῆς Θάψου, ὥσπερ εἴρητο, κατέπλεον ἐς τὸν μέγαν λιμένα. ἃ ὁρῶντες οἱ ἄνωθεν κατὰ τάχος ἀπῄεσαν καὶ ἡ ξύμπασα στρατιὰ τῶν Συρακοσίων ἐς τὴν πόλιν, νομίσαντες μὴ ἂν ἔτι ἀπὸ τῆς παρούσης σφίσι δυνάμεως ἱκανοὶ γενέσθαι κωλῦσαι τὸν ἐπὶ τὴν θάλασσαν τειχισμόν.

103 Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ Ἀθηναῖοι τροπαῖον ἔστησαν καὶ τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀπέδοσαν τοῖς Συρακοσίοις καὶ τοὺς μετὰ Λαμάχου καὶ αὐτὸν ἐκομίσαντο. καὶ παρόντος ἤδη σφίσι παντὸς τοῦ στρατεύματος, καὶ τοῦ ναυτικοῦ καὶ τοῦ πεζοῦ, ἀπὸ τῶν Ἐπιπολῶν καὶ τοῦ κρημνώδους ἀρξάμενοι

[1]) So b2 p2 a des Sinnes wegen statt der Vulg. αὐτῶν.

[2]) So p mit den besten Hdschrr., sehr wohl statthaft, indem

aber Lamachos dies sah, eilte er von seinem linken Flügel mit wenigen Bogenschützen und den Argeiern, die er mitnahm, zu Hülfe, gieng beim Vorrücken über einen Graben, und so mit den Wenigen die mithinübergegangen waren isolirt, fiel er nebst 5 oder 6 aus seiner Umgebung. Diese nun brachten die Syrakosier sofort schleunig über den Fluß noch zuvor in Sicherheit, zogen sich aber, als jetzt auch das übrige Athenische Heer anrückte, selbst zurück. Mittlerweile aber faßten diejenigen von ihnen welche gleich anfangs zur Stadt geflohen waren, als sie diese Vorfälle sahen, selbst wieder Muth und stellten sich von der Stadt her den ihnen entgegenstehenden Athenern wieder gegenüber und schickten einen Theil ihrer Truppen gegen die Ringmauer bei Epipolä, in der Hoffnung sie unbesetzt zu finden und zu erobern. Und das 10 Plethra lange Außenwerk zwar eroberten und zerstörten sie, die Ringmauer selbst aber schützte Nikias (er war nämlich Krankheits halber darin zurückgeblieben); denn er befahl den Dienern, die Gerüste und das Holzwerk welches vor der Mauer aufgeworfen war in Brand zu stecken, da er einsah daß sie aus Mangel an Leuten außer Stande sein würden auf andere Weise sich zu retten. Und es kam auch so; denn wegen des Feuers kamen die Syrakosier nicht weiter heran, sondern zogen wieder ab. Denn es kehrte jetzt auch eine Hülfsschaar der Athener aus dem Thale zur Ringmauer zurück, um die dort Befindlichen zu vertreiben, und zugleich fuhr ihre Flotte von Thapsos dem Befehle gemäß in den großen Hafen ein. Als dies die von oben sahen, zogen sie und das gesammte Heer der Syrakosier eilig ab nach der Stadt, indem sie meinten, sie würden nun mit der ihnen zu Gebote stehenden Macht nicht mehr im Stande sein die Fortführung der Mauer bis zum Meere zu hindern. 102 2 3

Hierauf errichteten die Athener ein Siegeszeichen, gaben in Folge eines Vertrages den Syrakosiern ihre Todten zurück und erhielten die Leichen des Lamachos und seiner Begleiter. Und da sie nun ihr ganzes Heer, sowohl die See- als die Landtruppen, beisammen hatten, so schlossen sie, von Epipolä und dem Abhange 103

nun ἐκεῖ auf die Ringmauer geht. Die übrigen Ausgg. ἀποδιωξάντων.

ἀπετείχιζον μέχρι τῆς θαλάσσης τείχει διπλῷ τοὺς Συρακοσίους. τὰ δ' ἐπιτήδεια τῇ στρατιᾷ ἐσήγετο ἐκ τῆς Ἰταλίας
2 πανταχόθεν. ἦλθον δὲ καὶ τῶν Σικελῶν πολλοὶ ξύμμαχοι τοῖς Ἀθηναίοις, οἳ πρότερον περιεωρῶντο, καὶ ἐκ τῆς Τυρσηνίας νῆες πεντηκόντοροι τρεῖς. καὶ τἆλλα προὐχώρει αὐτοῖς ἐς ἐλπίδας. καὶ γὰρ οἱ Συρακόσιοι πολέμῳ μὲν οὐκέτι ἐνόμιζον ἂν περιγενέσθαι, ὡς αὐτοῖς οὐδὲ ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ὠφελία οὐδεμία ἧκε, τοὺς δὲ λόγους ἔν τε σφίσιν
3 αὐτοῖς ἐποιοῦντο ξυμβατικοὺς καὶ πρὸς τὸν Νικίαν· οὗτος γὰρ δὴ μόνος εἶχε Λαμάχου τεθνεῶτος τὴν ἀρχήν. καὶ κύρωσις μὲν οὐδεμία ἐγίγνετο, οἷα δὲ εἰκὸς ἀνθρώπων ἀπορούντων καὶ μᾶλλον ἢ πρὶν πολιορκουμένων, πολλὰ ἐλέ-
4 γετο πρός τε ἐκεῖνον καὶ πλείω ἔτι κατὰ τὴν πόλιν. καὶ γάρ τινα καὶ ὑποψίαν ὑπὸ τῶν παρόντων κακῶν ἐς ἀλλήλους εἶχον, καὶ τοὺς στρατηγούς τε ἐφ' ὧν αὐτοῖς ταῦτα ξυνέβη ἔπαυσαν, ὡς ἢ δυστυχίᾳ ἢ προδοσίᾳ τῇ ἐκείνων βλαπτόμενοι, καὶ ἄλλους ἀνθείλοντο, Ἡρακλείδην καὶ Εὐκλέα καὶ Τελλίαν.

104 Ἐν δὲ τούτῳ Γύλιππος ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ αἱ ἀπὸ τῆς Κορίνθου νῆες περὶ Λευκάδα ἤδη ἦσαν, βουλόμενοι ἐς τὴν Σικελίαν διὰ τάχους βοηθῆσαι. καὶ ὡς αὐτοῖς αἱ ἀγγελίαι ἐφοίτων δειναὶ καὶ πᾶσαι ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐψευσμέναι ὡς ἤδη παντελῶς ἀποτετειχισμέναι αἱ Συράκουσαί εἰσι, τῆς μὲν Σικελίας οὐκέτι ἐλπίδα οὐδεμίαν εἶχεν ὁ Γύλιππος,
2 τὴν δὲ Ἰταλίαν βουλόμενος περιποιῆσαι αὐτὸς μὲν καὶ Πυθὴν ὁ Κορίνθιος ναυσὶ δυοῖν μὲν Λακωνικαῖν, δυοῖν δὲ Κορινθίαιν ὅτι τάχιστα ἐπεραιώθησαν τὸν Ἰόνιον ἐς Τάραντα, οἱ δὲ Κορίνθιοι πρὸς ταῖς σφετέραις δέκα Λευκαδίας δύο καὶ Ἀμπρακιώτιδας τρεῖς προσπληρώσαντες ὕστερον
3 ἔμελλον πλεύσεσθαι. καὶ ὁ μὲν Γύλιππος ἐκ τοῦ Τάραντος ἐς τὴν Θουρίαν πρῶτον πρεσβευσάμενος κατὰ τὴν τοῦ πατρός ποτε[1]) πολιτείαν καὶ οὐ δυνάμενος αὐτοὺς προσαγαγέσθαι ἄρας παρέπλει τὴν Ἰταλίαν, καὶ ἁρπασθεὶς ὑπ' ἀνέμου [κατὰ τὸν Τεριναῖον κόλπον][2]), ὃς ἐκπνεῖ ταύτῃ μέγας, κατὰ

[1]) b a k mit zwei guten Hdschrr. καὶ τὴν τοῦ πατρὸς ἀνανεωσάμενος, doch k wider Willen, wie man aus seiner Note sieht.

nfangend, durch eine doppelte Mauer bis zum Meere die Syrako-
er ab. Die Lebensmittel aber wurden dem Heere aus Italien
berallher zugeführt. Auch viele der Sikeler, die vorher noch zu- 2
arteten, kamen jetzt zu den Athenern als Bundesgenossen, des-
leichen 3 Funfzigruderer aus Tyrsenien. Auch sonst nahm Alles
nen hoffnungerweckenden Fortgang. Denn die Syrakosier glaub-
n im Kriege nicht mehr siegen zu können, da ihnen auch vom
eloponnes keine Hülfe kam, sondern die Besprechungen welche sie
wohl unter sich als auch mit dem Nikias hielten waren auf einen
ergleich gerichtet; denn dieser hatte nun nach Lamachos' Tode den 3
Oberbefehl allein. Und es kam zwar kein Abschluß zu Stande,
ber wie natürlich ist, wenn Leute bedrängt sind und stärker als
orher belagert werden, es wurde sowohl mit jenem viel besprochen
ls auch noch mehr in der Stadt. Denn sie hatten in Folge der 4
ingetretenen Unfälle auch einigen Argwohn gegen einander gefaßt
nd setzten die Feldherren unter denen ihnen dies begegnet war
b, als erlitten sie entweder durch das Unglück oder den Verrath
erselben diese Nachtheile, und wählten statt ihrer Andere, den He-
akleides, Eukles und Tellias.

Inzwischen aber war der Lakedämonier Gylippos und die Ko- 104
inthische Flotte bereits bei Leukas, in der Absicht schnell nach
Sicilien zu Hülfe zu eilen. Als diese nun schlimme und sämmt-
ich auf dieselbe Lüge hinauskommende Nachrichten erhielten, daß
Syrakus schon vollständig eingeschlossen sei, hatte Gylippos hin-
ichtlich Siciliens keine Hoffnung mehr, setzte jedoch, in der Absicht 2
Italien noch zu retten, nebst dem Korinthier Pythen mit 2 Lako-
ischen und 2 Korinthischen Schiffen so schnell als möglich über
as Jonische Meer nach Taras über; während die Korinthier, die
u ihren 10 Schiffen noch 2 Leukadische und 3 Amprakiotische be-
nannt hatten, später in See zu gehen gedachten. Und Gylippos, 3
er von Taras aus zuerst sich nach Thurii wandte mit Rücksicht
uf das einstige Bürgerrecht seines Vaters daselbst, die Stadt aber
nicht auf seine Seite bringen konnte, brach von da auf und segelte
n Italien entlang, wurde [in der Gegend des Terinäischen Meer-
busens] von einem Winde erfaßt, welcher dort heftig weht, immer

[1]) So g; p1 † Τεριναῖον †. S. die Note.

Βορέαν ἑστηκώς, ἀποφέρεται ἐς τὸ πέλαγος, καὶ πάλιν χειμασθεὶς ἐς τὰ μάλιστα τῷ Τάραντι προσμίσγει· καὶ τὰς ναῦς ὅσαι ἐπόνησαν ὑπὸ τοῦ χειμῶνος ἀνελκύσας ἐπεσκεύ-
4 αζεν. ὁ δὲ Νικίας πυθόμενος αὐτὸν προσπλέοντα[1]) ὑπερεῖδε τὸ πλῆθος τῶν νεῶν, ὅπερ καὶ οἱ Θούριοι ἔπαθον, καὶ ληστικώτερον ἔδοξε παρεσκευασμένους πλεῖν καὶ οὐδεμίαν φυλακήν πω ἐποιεῖτο.

105 Κατὰ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τούτου τοῦ θέρους καὶ Λακεδαιμόνιοι ἐς τὸ Ἄργος ἐσέβαλον αὐτοί τε καὶ οἱ ξύμ-
2 μαχοι καὶ τῆς γῆς τὴν πολλὴν ἐδῄωσαν. καὶ Ἀθηναῖοι Ἀργείοις τριάκοντα ναυσὶν ἐβοήθησαν· αἵπερ τὰς σπονδὰς φανερώτατα[2]) πρὸς Λακεδαιμονίους αὐτοῖς ἔλυσαν. πρότερον μὲν γὰρ λῃστείαις ἐκ Πύλου καὶ περὶ τὴν ἄλλην Πελοπόννησον μᾶλλον ἢ ἐς τὴν Λακωνικὴν ἀποβαίνοντες μετά τε Ἀργείων καὶ Μαντινέων ξυνεπολέμουν[3]), καὶ πολλάκις Ἀργείων κελευόντων ὅσον σχόντας μόνον ξὺν ὅπλοις ἐς τὴν Λακωνικὴν καὶ τὸ ἐλάχιστον μετὰ σφῶν δῃώσαντας ἀπελθεῖν
3 οὐκ ἤθελον· τότε δὲ Πυθοδώρου καὶ Λαισποδίου καὶ Δημαράτου ἀρχόντων ἀποβάντες ἐς Ἐπίδαυρον τὴν Λιμηρὰν καὶ Πρασιὰς[4]) καὶ ὅσα ἄλλα[5]) ἐδῄωσαν τῆς γῆς, καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἤδη εὐπροφάσιστον μᾶλλον τὴν αἰτίαν ἐς τοὺς Ἀθηναίους τοῦ ἀμύνεσθαι ἐποίησαν. ἀναχωρησάντων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐκ τοῦ Ἄργους ταῖς ναυσὶ καὶ τῶν Λακεδαιμονίων οἱ Ἀργεῖοι ἐσβαλόντες ἐς τὴν Φλιασίαν τῆς τε γῆς αὐτῶν ἔτεμον καὶ ἀπέκτεινάν τινας, καὶ ἀπῆλθον ἐπ' οἴκου.

[1]) So b2 a p2 k mit zwei guten Hdschrr. statt der wenig passenden Vulg. πλέοντα.

[2]) b2 a k schieben hier mit zwei guten Hdschrr. τάς ein, p2 [τάς]; ich halte das für die Correctur eines Abschreibers; s. zu 1, 51, 4.

[3]) So die Neueren mit zwei guten Hdschrr., nur p1 noch zweifelnd [ξυν]επολέμουν, statt der Vulg. ἐπολέμουν.

im Norden stehend, wurde auf die hohe See verschlagen und gelangte, nachdem er aufs heftigste von dem Sturme bedrängt gewesen, wieder nach Taras; nun zog er die Schiffe welche durch den Sturm gelitten hatten ans Land und besserte sie aus. Als 4 aber Nikias erfuhr daß er heransegelte, verachtete er die kleine Zahl der Schiffe, was auch die Thurier gethan hatten, und glaubte sie seien mehr nach Art der Seeräuber ausgerüstet, und traf deshalb gar keine Vorkehrungen gegen sie.

Um dieselbe Zeit dieses Sommers aber fielen auch die Lakedämonier mit ihren Verbündeten in Argos ein und verheerten den größten Theil des Landes, und die Athener kamen den Argeiern mit 30 Schiffen zu Hülfe, welche denn den Friedensvertrag mit den Lakedämoniern ganz entschieden brachen. Denn früher unterstützten sie die Argeier und Mantineer nur durch Raubzüge aus Pylos und indem sie vielmehr in den übrigen Theilen des Peloponnes als in Lakonika landeten, und troß wiederholter Aufforderungen der Argeier, nur einmal bewaffnet in Lakonika zu landen, einen wenn auch noch so kleinen Theil mit ihnen zu verheeren und dann wieder abzuziehn, schlugen sie es ab; jetzt aber landeten sie unter Anführung des Pythodoros, Läspodias und Demaratos beim Limerischen Epidauros, bei Prasiä und wo sonst, verheerten Gebietstheile und gaben nun den Lakedämoniern gegen die Athener desto mehr einen triftigen Grund zur Gegenwehr. Nachdem aber die Athener mit ihrer Flotte und die Lakedämonier sich aus Argos zurückgezogen hatten, fielen die Argeier in Phliasia ein, verwüsteten einen Theil des Gebietes, tödteten Einige und zogen dann wieder nach Hause.

[105] [2] [3]

[4]) So mit einer guten Hdschr. die Neueren ausser b_1 p_1, die noch die Vulg. *Πρασιάν* beibehalten. Die Pluralform auch 2, 56, 3. 7, 18, 4, und von der Attischen Stadt 8, 95, 1.

[5]) Eine gute Hdschr. *ἄλλα ἄττα,* wohl Correctur.

Anmerkungen zum sechsten Buche.

1 Λάχητος καὶ Εὐρυμέδοντος] S. 3, 86, 1. 4, 2, 1.

ἐν εἴκοσι — θαλάσσης] Wegen des Gebrauches von ἐν vergleicht Arnold 4, 113, 2 ἀπειλημμένον ἐν στενῷ ἰσθμῷ und 4, 120, 3 ἐν τῷ ἰσθμῷ ἀπειλημμένης. Der Zusatz τῆς θαλάσσης bei Raumbestimmungen findet sich ebenso 2, 86, 2 διέχετον δὲ ἀπ' ἀλλήλων σταδίους μάλιστα ἑπτὰ τῆς θαλάσσης. 8, 95, 2 ἀπέχει δὲ μάλιστα ὁ Ὠρωπὸς τῆς τῶν Ἐρετριέων πόλεως θαλάσσης μέτρον ἑξήκοντα σταδίους.

Die Nachrichten welche Thuk. in der folgenden Digression über Sicilien gibt verdankt er höchst wahrscheinlich großentheils dem Antiochos, einem Zeitgenossen des Herodot, welcher im Ionischen Dialekte die Geschichte der Niederlassungen in Italien und Sicilien schrieb. S. Goeller de situ et orig. Syrac. p. VIII. — Auf das Materielle der Angaben in den folgg. Capp. einzugehen verbietet das Maß dieser Anmerkungen. Bei den übrigen Interpreten ist ein reicher Stoff aufgehäuft.

3 1. Νάξον ᾤκισαν] Nach der gewöhnlichsten Annahme im J. 736 v. Ch. G., wonach die Gründung von Syrakus in d. J. 735 fällt.

2. ἐκ τῆς νήσου κτέ.] Die Insel hieß Ortygia, wurde aber gewöhnlich bloß Nasos genannt, wie sie auch Cicero und Livius bezeichnen. Zu Thukydides' Zeit war sie durch einen Steindamm mit dem Festlande verbunden, daher οὐκέτι περικλυζομένη. Ihr gegenüber auf dem Festlande entstand ein neuer Stadttheil unter dem Namen Achradina, welcher späterhin die eigentliche Stadt bildete, während Ortygia nun als Burg, Ἄκρα, galt. Neben Achradina aber erhoben sich zwei neue große Vorstädte, Neapolis und Tycha, so daß Syrakus eine Tetrapolis ward. Vgl. Niebuhr Vortr.

üb. a. Länder- u. Völkerkunde S. 581. Thuk. scheint hier unter ἡ ἔξω (πόλις) vorzüglich Achradina zu verstehen.

2. τὴν χώραν] Krüger versteht mit Heilmann das Gebiet von Thapsos und erklärt προδοῦναι durch aufgeben, zieht also die ganzen Genit. absolut. zum Vorhergehenden. Hiegegen hat schon Poppo erinnert daß, wenn auch Hyblon Thapsos aufgab, dies noch kein Grund zur Auswanderung für den Lamis und die Seinigen war. Richtiger verbinden wohl Bredow, Poppo, Göller, Arnold Ὕβλωνος — καθηγησαμένου mit dem Folgenden und verstehen unter τὴν χώραν die Gegend in welcher Megara Hybläa gegründet ward. Es bedarf bei dieser Erklärung nicht einmal der Annahme einer ungewöhnlichen Bedeutung von προδοῦναι; denn wenn Hyblon als Sikeler den Hellenen gestattete dort Wohnsitze zu nehmen, also die Sikeler nicht gegen sie vertheidigte, so konnte Thuk. ganz füglich sagen, Hyblon habe das Land „verrathen" oder „preisgegeben". Etwas anders erklärt Ullrich Beiträge zur Krit. des Thuk. 3 S. 10. 4

ἢ αὐτοὺς οἰκῆσαι] Der gewöhnliche Sprachgebrauch würde den Nominativ verlangen; dieselbe Anomalie erlaubt sich Thuk. 4, 84, 2 πεισθὲν τὸ πλῆθος — ἀκούσαντας βουλεύεσθαι. 7, 34, 5 ναυμαχήσαντες δὲ ἀντίπαλα μὲν καὶ ὡς αὐτοὺς ἑκατέρους ἀξιοῦν νικᾶν und in dieser Ausgabe auch 1, 12, 1, wo ich aus den besten Hdschrr. ἡσυχάσασαν aufgenommen habe. Ullrich a. a. O. S. 10 will hier οἰκῆσαι in οἰκίσαι verändern und den Objectsaccus. Μεγαρέας τοὺς Ὑβλαίους κληθέντας aus dem Vorhergehenden ergänzen. Mir nicht wahrscheinlich, da οἰκήσαντες so eben von denselben in gleicher Weise gesagt ist.

5. ἐν Ὀπικίᾳ] Arnold bemerkt daß zur Zeit des Thuk. „Opikia" der Name für die ganze Küste am Tyrrhenischen Meere, von der Tiber südwärts bis ohngefähr an die Grenze von Oenotria, d. h. nahe bei Pästum und dem Fluß Silarus war. Er verweist auf Arist. Polit. 7, 10, 5.

1. ξυνῴκησαν] „Id si eo tempore, quo Theron Agrigentinus multis Doriensibus domicilia et civitatem Himerae dedit, factum esse Mannert. Geogr. IX. 2 p. 443 recte colligit (cf. Diod. 11, 49), ξυνῴκησαν legendum, non ξυνῴκισαν" Poppo. 5

Μυλητίδαι] Ueber die Bedeutung dieses Namens ist nichts bekannt; denn die Nachricht des Strabo 6 S. 418 τὴν Ἱμέραν οἱ ἐν Μυλαῖς ἔκτισαν Ζαγκλαῖοι widerspricht vielmehr dem Thuk. als daß sie denselben erläuterte. — Der Artikel vor Μυλ. gehört zu καλούμενοι, und diese Stelle gibt einen neuen Beweis für die Richtigkeit meiner Erklärung von 5, 72, 3 οἱ τριακόσιοι ἱππῆς καλούμενοι.

3. *λύτρα κτέ.*] Die Kriegsgefangenen waren von Hippokrates gemacht in der Schlacht am Flusse Heloros. S. Herod. 7, 154.

6 1. *τοῖς ἑαυτῶν ξυγγ. κτέ.*] Die „Stammverwandten" der Athener sind die Chalkidischen Kolonien (also Jonischen Stammes), vorzüglich Naxos, Leontini und Katane; die „hinzugetretenen Verbündeten" etwa die Akragantiner (5, 4, 5) oder auch die Sikeler (3, 103, 1. 4, 25, 6).

3. *Λεοντίνων*] Obwohl Thuk. ein Bündniß der Egestäer und Leontiner im früheren Kriege nicht ausdrücklich erwähnt hat, so scheint doch aus den bald folgenden Worten *τοὺς λοιποὺς ἔτι ξυμμάχους* hervorzugehen daß ein solches stattgefunden; demgemäß habe ich nach Krüger übersetzt.

Δωριῆς] Hieher gehören vorzüglich: Syrakus, das Hybläische Megara, Gela, Selinus und Akragas. S. C. 4. 5. Hermann Staatsalt. §. 84.

7 1. *τοὺς Ἀργείων φυγάδας*] S. 5, 83, 3. 5, 116, 1.

3. *Μακεδόνων — φυγάδας*] „Amicos Philippi, Derdae, Amyntae, ut videtur. cf. 1, 59. 2, 95." Poppo.

8 1. *ὡς ἐς ἑξ. κτέ.*] Die Mannschaft einer Triere ist durchschnittlich zu 200 Mann und die Löhnung zu 1 Drachme täglich für den Mann berechnet. S. Böckh Staatsh. 1 S. 381 ff.

2. *στρατηγοὺς κτέ.*] Niebuhr Vorträge über a. Gesch. 2 S. 104: „Da die Expedition auf das dringendste Anrathen des Alkibiades und troß des ebenso dringenden Abrathens des Nikias beschlossen war, hatte man den unglücklichen Entschluß gefaßt, beide als Führer für die Unternehmung zu wählen. Wer in Staatsgeschäften gelebt hat, kann sich die Logik dieses Beschlusses deutlich machen, aber darum ist es nicht weniger eine ganz unverständige Logik. Man mußte entweder dem Einen oder dem Anderen die Anführung geben, nicht beide Widersacher, die sich nur gegen einen Dritten [Hyperbolos] vereint, aber nicht versöhnt hatten, zusammen an die Spitze stellen. Man glaubte den Gegensatz auszugleichen und Nikias gegen Alkibiades zu unterstützen, indem man zum Ausschlag als dritten Feldherren den tapfern Lamachus hinzufügte, der die Aengstlichkeit und das Zaudern des Nikias überwinden und durch seine große Erfahrung und sein Alter die Tollheit und Tollkühnheit des Alkibiades zügeln sollte. So entschied man; ein richtiges Gefühl der Verhältnisse zeigt aber, daß dies ein unvernünftiges Raisonnement und das Mittel ganz unsinnig war."

9 Die Rede des Nikias gibt eine seinem Charakter durchaus adäquate, kühle und verständige Darlegung der einschlagenden Verhält-

nisse. Wenn auch an einigen Stellen das Bewußtsein des persönlichen Werthes deutlich hervortritt, so ist doch das Ganze von dem wohlthuenden Hauche eines festen und besonnenen Patriotismus durchweht.

1. *ἀλλοφύλοις*] Ueber die Abstammung der Egestäer s. C. 2, 3. C. 11, 5 heißen sie *ἄνδρες βάρβαροι*, worüber vergl. Niebuhr üb. alte Länder- u. Völkerk. S. 593.

2. *καίτοι*] „Der Zusammenhang: wenn ich aber Bedenklichkeiten anrege, so muß dies um so gewichtiger scheinen, da ich." Krüger. Der Gegensatz folgt in *ὅμως δὲ κτέ.*, d. h.: obgleich ich also persönlich den Krieg wünschen müßte, so werde ich dennoch nur meiner Ueberzeugung gemäß reden.

10 2. *ἄντικρυς πολεμοῦσιν*] Namentlich die Korinthier, s. 5, 52, 2. 5, 115, 2. Krüger fügt hinzu: „Oder die Diktidieer 5, 35, 1 und Perdikkas 5, 83, 4?"

οἱ δὲ καὶ κτέ.] So die Böoter (5, 26, 3. 5, 32, 4), die Chalkideer an der Thrakischen Küste (6, 7, 4); Poppo vermuthet es auch von den Megareern wegen 5, 17, 3. 5, 31, 5.

3. *ἔτη τοσαῦτα*] Seit 16 Jahren; s. 1, 58.

11 4. *ὅπερ κτέ.*] Die Erklärung Bauer's, der diesen Satz auf den vorletzten Gedanken *τάχιστ' ἂν ὑπεριδόντες μετὰ τῶν ἐνθάδε ἐπίθοιντο* bezieht und *τὰ γάρ* bis *δόντα* parenthetisch faßt, scheint mir so einleuchtend und für Thuk. so unbedenklich daß ich gar keinen Grund absehe, warum Göller lieber eine neue, dem Folgenden widerstreitende Deutung aufstellen und Krüger gar eine Lücke im Texte annehmen wollte.

12 1. *ἢ — ξυναπολέσαι*] Dieses Satzglied steht nicht mehr in einer logischen Abhängigkeit von *χρήσιμον*. Es scheint mir hier dieselbe Art von Attraction, wenn man so sagen darf, vorhanden zu sein wie in den zu 2, 39, 3 berührten Fällen. Krüger's Anmerkung lautet: „Der Inf. (*ξυναπολέσαι*) hängt noch von *χρήσιμον* ab. Da dies aber in der gewöhnlichen Bedeutung nicht mehr paßt, so erklärt es Dukas *ἐν χρήσει ὄν, σύνηθες* und Poppo meint daß es wenigstens zu *ξυναπολέσαι* in diesem Sinne zu denken sei. Doch diese Erklärung scheint weder dem Sprachgebrauche des Thuk. noch anderer Attiker gemäß zu sein. Es schwebte hier wohl allgemein aus *χρήσιμον* ein *οὐδὲν διαφέρει* vor. Oder ist *χρήσιμον* zu tilgen und *οἵων τε* für *οἷς τότε* zu lesen?" Die Conjectur ist eben so gewagt, als die Entlehnung eines nicht etwa conträren, sondern disparaten Begriffes aus *χρήσιμον*.

2. Nikias wendet sich jetzt gegen den Alkibiades insbesondere

und gegen dessen Partei, das „junge Athen". Die Antwort des Alkibiades auf diesen persönlichen Angriff erfolgt in dessen Rede.

ὅπως θαυμασθῇ κτέ.] Der Sinn ist wohl einfach dieser: um seine Leidenschaft für schöne Pferde befriedigen zu können und, weil die Kostspieligkeit dieser Liebhaberei sein Vermögen erschöpft hat, dies durch die Feldherrnschaft wiederherzustellen. Hiemit stimmt C. 15, 1. 2 *καὶ τὰ ἴδια — δαπάνας* genau überein. Feldherrnstellen und Staatsverwaltung waren überhaupt in der Regel der Weg zum Reichthum (Böckh Staatsh. I. S. 633 f.). Die Schwierigkeiten welche Bauer, Kampe und Poppo in unserer Stelle finden scheinen mir aus der Luft gegriffen; am allerwenigsten ist die Uebersetzung Kampe's: „bellum exoptat maxime, ut, sicuti propter equos iam populi admirationem favoremque tulit, iam etiam potentiam ex imperio consequatur" zulässig, einmal weil die hier vorliegenden Satztheile gar nicht in demjenigen adversativen Verhältnisse stehen, welches dann stets vorhanden ist, wenn *μὲν — δέ* in der Art gebraucht wird daß in andern Sprachen das erste Satzglied durch einen Nebensatz ausgedrückt werden kann (s. Buttmann Gr. § 149. Bernhardy Synt. S. 485. Madvig Synt. § 189); zweitens aber weil die Beziehung des *ὠφεληθῇ* auf politischen Einfluß der schon angeführten Stelle, C. 15, 1. 2, widerspricht. Auch Krüger irrt wohl, wenn er zu *ἱπποτροφίας* bemerkt: „mit der er als Strateg besonders glänzend zu prunken gedenkt"; denn wie konnte er in diesem Kriege, wo die Athener gar keine nennenswerthe Reiterei ins Feld führten, dazu Gelegenheit zu finden hoffen?

13 2. *ἐλάχιστα*] Daß dies der Accusativ ist beweist Poppo durch 3, 30, 2 *στρατηγὸς — πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο.* 3, 37, 5 *ὀρθοῦνται τὰ πλείω.* 3, 42, 4 (*ἡ πόλις*) *πλεῖστ' ἂν ὀρθοῖτο.*

14 *τὸ μὲν λύειν τοὺς νόμους*] Die Concinnität des Satzes gewinnt, wenn man *τὸ λύειν τ. ν.* mit Krüger als Object und *αἰτίαν* als Prädicat von *ἔχειν* nimmt, wie 4, 114, 5 *τὸ ἀπὸ τοῦδε ὅ τι ἂν ἁμαρτάνωσιν αἰτίαν ἕξοντας.* Poppo und die meisten andern Interpreten sehen den Infinitiv als Subject von *αἰτίαν ἔχειν* an, doch bemerkt Poppo selbst daß dies sonst bei Thuk. nur von Personen, nicht von Sachen gesagt werde. Matthiä § 543 Anm. 3 rechnet diese Stelle zu denjenigen wo man statt des Accusativs den Genitiv erwartet hätte — eine Construction die hier doch ziemlich hart wäre. — Daß die nochmalige Abstimmung über eine bereits entschiedene Sache ungesetzlich war, scheint nach diesen Worten des Nikias nicht bezweifelt werden zu können. Das eklatante Beispiel welches der abgeänderte Beschluß hinsichtlich der Mytilenäer darbietet (3, 49, 1) muß eben als ein in den außerordentlichen Umständen begründetes Verfahren angesehen werden.

τοῦτ' εἶναι ὃς ἂν κτέ.] Ueber die Construction s. zu 2, 44, 1.



2. ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν] Des Alkibiades Ver- 15
ögen wurde auf mehr als 100 Talente angeschlagen. S. Böckh
taatsh. 1. S. 633.

In dieser Rede des Alkibiades spiegeln sich sein stolzes Selbst-
fühl, sein Uebermuth, seine hochfahrenden Pläne auf das Schönste
). Auch der formelle Charakter der Rede entspricht durch rheto-
schen Schwung und jugendliches Feuer ganz dem Wesen des Alki-
ades und sie bildet auch in dieser Beziehung einen vortrefflichen
ontrast zu der ruhig und gemessen einherschreitenden Rede des
ikias.

2. Ὀλυμπίαζε] Wahrscheinlich Ol. 89. 16

ἐνίκησα δὲ κτέ.] Mit Thuk. stimmen überein Plut. Alk. 11
ad Athen. 1, 5. Euripides dagegen bei Plut. a. a. O. und Iso-
at. de big. § 34 nennen, gewiß unrichtig, statt des vierten den
itten Preis.

καὶ τἆλλα κτέ.] Nach Athen. a. a. O. brachte er nach ge-
onnenem Siege dem Olympischen Zeus ein Opfer uud bewirthete
e ganze Festversammlung. Aehnlich Isokrat. a. a. O.

4. ἡ ἄνοια ὃς ἂν] Ueber die Construction s. zu 2, 44, 1.

οὐδέ γε ἄδικον κτέ.] Diese Grundsätze, so sehr sie in seinem
eiste sind, möchte Alkibiades in einer so durchaus demokratischen
ersammlung wirklich zu äußern doch wohl Bedenken getragen
iben.

6. τὰ δυνατώτατα] Die Argeier, die Mantineer und die
leier. S. das fünfte Buch.

1. εὐτυχής] Poppo vergleicht 7, 77, 2. 5, 16, 1. 17

2. οὔτε τὰ ἐν — κατασκευαῖς] Nicht bloß Festungswerke,
ndern auch Landstraßen, Brücken, vielleicht auch öffentliche Ge-
iude, wie Tempel und Theater, sind nach Arnold's Ansicht gemeint.
as die Bewaffnung betrifft, so kann man, wie derselbe Gelehrte
nzufügt, aus den Worten des Syrakusischen Feldherrn C. 41
hließen daß Syrakus allerdings nicht gut versehen war mit Waf-
n, Pferden und andern Kriegsbedürfnissen.

ἢ στασιάζων] entsprechend dem ἢ ἐκ τοῦ λέγων πείθειν, also
riirt für ἢ ἐκ τοῦ στασιάζειν.

4. ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ] Wie Ullrich Beitr. zur Erkl. des
huk. S. 57 f. zeigt, schiebt Thuk. hier dem Alkibiades seine eigene
uffassung unter; denn Alkibiades konnte damals, wo die Athener
nau genommen gar keinen Krieg, sondern seit sechs Jahren Frie-
n hatten, unmöglich sagen „in diesem Kriege". Erst Thuk. konnte,

als er seine Geschichte schrieb, das ganze als einen Krieg auffassen.

6. *καὶ νῦν κτἑ.*] Sinn: Die Lak. haben jetzt mehr als je die Hoffnung aufgegeben uns zu überwältigen. *ἀνέλπιστος* ist auch 3, 30, 1. 8, 1, 2 aktiv gebraucht. Dem *νῦν* mit Portus, Stephanus und Poppo die Bedeutung „pro praesenti rerum statu" oder „ut nunc res sunt" beizulegen berechtigt nichts. Ich glaube, es sind zwei Ausdrucksweisen vermischt: *νῦν μᾶλλον ἀνέλπιστοι ἐγένοντο ἢ πώποτε*, und: *οὐκ ἀνέλπιστοί πω μᾶλλον ἐγένοντο ἢ νῦν*. Dergleichen unlogische Wendungen sind so natürlich daß man auch in der deutschen Sprache, in der doch die strenge Beobachtung der Logik weit mehr als in der Griechischen eine Bedingung der Correctheit ist, Aehnliches findet, wie ich z. B. in einer sonst gutgeschriebenen Abhandlung gelesen habe: „Er erklärte daß die diesjährige Qualität der Früchte schon seit Jahren nicht so vorzüglich ausgefallen sei".

18 2. *φυλοκρινοῖεν*] Mit Bezug auf Nikias' Aeußerung C. 11, 5.

6. *διάστασις τοῖς νέοις*] Ueber die Construction s. zu 3, 10, 2.

8. *οἱ ἂν κτἑ.*] Bauer vergleicht 3, 37, 3 *χείροσι νόμοις ἀκινήτοις χρωμένη πόλις κρείσσων ἐστὶν ἢ καλῶς ἔχουσιν ἀκύροις*.

20 1. *οὔτε δεομένας κτἑ.*] „Refutantur ab Alcibiade 17, 2 dicta. Sententia illustratur verbis 7, 55, 2 *οὐ δυνάμενοι ἐπενεγκεῖν ἐκ πολιτείας τι μεταβολῆς τὸ διάφορον αὐτοῖς* (Siciliensibus), *ᾧ προσήγοντο ἄν*". Poppo.

τὰς Ἑλληνίδας] G. M. Thomas Studien zu Thuk. S. 7 glaubt, der Griechische Charakter dieser Städte werde von Nikias besonders hervorgehoben im Gegensatz gegen des Alkibiades Behauptung (C. 17, 2): *ὄχλοις τε γὰρ ξυμμίκτοις πολυανδροῦσιν αἱ πόλεις*. Er übersetzt: „und zwar solchen die Griechische sind". Diese Deutung gestattet aber der Artikel noch viel weniger als die Poppo's, nach welcher ich übersetzt habe.

2. *ἑπτά*] Der Schol. nennt Syrakus, Selinus, Gela, Akragas, Messene, Himera, Kamarina.

3. *ἀπ' ἀρχῆς φέρεται*] Die handschriftliche Lesart und die Erklärung Bauer's vertheidigt auch Thomas a. a. O. S. 8 ff.

21 2. *καὶ ἐν τοῖς κτἑ.*] Eine neue Erklärung, mit Beibehaltung des handschriftlichen *οὐκ* vor *ἐν τοῖς*, stellt Thomas a. a. O. S. 12 auf. Sie ergibt sich aus seiner Uebersetzung: „in Erwägung daß wir eine Fahrt vorhaben, die uns sowohl weit von unserem Lande, als zu einem Kampf unter ungleichen Verhältnissen führt; und daß



ihr nicht bei euren Vasallen als Bundesgenossen Jemanden angreifen würdet" u. s. w. Abgesehen von ἐν τῷ ὁμοίῳ, welches nun ohne alle Beziehung in der Luft schwebt, wie mochte es Herrn Thomas, der doch nachher diesen Punkt berührt, entgehen daß ἤλθετε unmöglich die Bedeutung von ἂν ἤλθετε haben kann?

οὐδὲ κτέ.] Krüger sagt: „οὐδ' ἄγγελον verbindet Hermann. Aber kaum bewähren dies Stellen wie Xen. An. 5, 6, 22. 7, 7, 10; und selbst wohl nicht Mem. 4, 6, 7: οὐδὲ μὰ Δί' ἔμοιγε πολλοστὸν μέρος αὐτῶν. Also vielleicht: sogar in vier Monaten nicht". Auch Thomas a. a. O. S. 12 übersetzt: „zur Winterszeit nicht einmal in vier Monaten". Allein die Unangemessenheit dieses Gedankens scheint mir viel bedenklicher als die Härte des von Hermann u. A. supponirten Hyperbaton.

1. ἐκ Πελοποννήσου κτέ.] Es zogen Argeier und Mantineer als Freiwillige, andere Arkader als Söldner mit; s. C. 29, 3. 43, 2. 7, 57, 8. 22

2. τὸν δὲ καὶ αὐτόθεν] Krüger verbindet dies wohl richtig mit ἄγειν; es dürfte also, sagt er, das τὸν δέ vorbereitend dem exegetisch folgenden σῖτον vorausgeschickt sein, etwa wie Eur. bei Lykurg. g. Leokr. 100, 42: ἄρξουσιν ἄλλοι, τὴν δ' ἐγὼ σώσω πόλιν sie aber werde ich retten, die Stadt. vgl. 1, 68, 4. Die von ihm vorgeschlagene Aenderung, τὰ δέ für τὸν δέ, scheint mir ebensowenig nöthig, wenn auch etwas besser, als die von Thomas, τῶν δέ, was der Genit. partit. sein und auf ἐπιτήδεια gehen soll.

πρὸς μέρος] Böckh Staatsh. 1 S. 395: „Πρὸς μέρος erklärt Duker richtig pro rata portione; aber es bezieht sich nicht auf das Verhältniß zum Getreide, sondern darauf, daß nach Verhältniß gleich viele aus jeder Mühle sollten genommen werden, ἐκ τῶν μυλώνων πρὸς μέρος". Mit den Worten „nach Verhältniß gleich viele" will Böckh doch wohl sagen, daß jede Mühle den gleichen Bruchtheil der in ihr befindlichen Sclaven stellen mußte, z. B. $\frac{1}{4}$, sodaß diese Erklärung ganz dieselbe ist wie Dobree's: „pro servorum apud quemque numero".

1. πλήν γε κτέ.] Eine gleich große Zahl von Hopliten den Sikelioten entgegenzustellen war unmöglich. 23

τῶν μὲν — τὰ δέ] Die Beziehung ist nicht ganz klar; τῶν μέν (als Neutrum) scheint die Herrschaft über Syrakus und Sicilien überhaupt, τὰ δέ die jetzt schon vorhandene Macht der Athener zu zeichnen.

2. εὐέλπιδες ὄντες] Der Nominativ ist anakoluthisch wie in den zu 3, 36, 2 angeführten Beispielen. 24

3. *στρατιώτης*] Dies Wort mit Bloomfield und Krüger Gr. § 57. 1. A. 2 als Adjectivum mit *ὅμιλος* zu verbinden kann ich mich nicht entschließen, da die übrigen dort von Krüger angeführten Beispiele dieser Art alle aus Dichtern sind. Viel eher nehme ich an daß Thuk., der auch sonst im collectiven Gebrauche des Singulars weiter als Andere geht (z. B. *ὁ πολέμιος, ὁ Συρακόσιος, ὁ Ἀθηναῖος,* worüber s. zu 6, 78, 1), *στρατιώτης* collectiv gesetzt habe, wie die Römer miles und wir „der Soldat" sagen. Erwähnung verdient noch Dobree's Vorschlag, *καί* zu streichen, sodaß *στρατιώτης* hieße „als Soldat."

25 1. *τις*] Dies war der Redner Demostratos, der dann auch den Antrag machte den Feldherren unbedingte Vollmacht zu ertheilen. S. Plut. Nik. 12. Alk. 18.

27 1. *οἱ πλεῖστοι*] „Omnes praeter unum ante Phorbantis heroum positum, *τὸν Ἑρμῆν τὸν Ἀνδοκίδου.* Ita certe oratores. cf. Andoc. de Myster. § 62. Lys. adv. And. § 11. 12. Hi tamen fortasse rem auxerunt; nam illum inter perpaucos integrum mansisse scribit Plut. Alc. c. 21, quod Thucydideo *οἱ πλεῖστοι* congruens est. Cum oratoribus tamen facit Nepos Alc. c. 3. et ipse Plut. Nic. c. 13". Poppo, der in einer früheren Note wegen des Hermokopidenprocesses überhaupt auf Wachsmuth Hell. Alt. 1 S. 626 ff. und Droysen Rhein. Mus. III. 2 S. 161 ff. und IV. 1 S. 36 ff. verweist. Die Hauptquelle ist außer Thuk. des Andokides Rede üb. d. Mysterien.

28 1. *Μηνύεται κτἑ.*] Vollständige Nachrichten über die Denuncianten und deren sich widersprechende Aussagen gibt Andok. § 12. 15. 16. 17. 37. — *ἀκόλουθοι* sind Diener die den Herrn zu begleiten pflegten, Lat. pedissequi, „qui dominos sectati (sagt Duker) testes et fortasse adiutores eorum petulantiae ac lasciviae fuerant".

31 1. *παρασκευὴ γὰρ κτἑ.*] Außer der durch die Uebersetzung ausgedrückten Auffassung halte ich noch diese für möglich, daß man (wie in dem von Poppo citirten *πρώτη αὕτη πόλις ξυμμαχὶς ἐδουλώθη* 1, 98, 2) construirt: *αὕτη πρώτη παρασκευὴ πολυτελεστάτη ἐγένετο*: „Diese fand zuerst als die kostspieligste Rüstung statt". Dann bilden bloß die Worte *ἐκπλεύσασα* bis *Ἑλληνικῇ* den limitirenden Zusatz. Es ist nicht zu läugnen daß entweder *πρώτη* oder *τῶν ἐς ἐκεῖνον τὸν χρόνον* pleonastisch erscheint; allein ich halte einen solchen Pleonasmus in der manche Abweichungen von der strengen Logik gestattenden Griechischen Sprache für weniger bedenklich als die von Krüger, der Wortstellung zum Trotz, angenommene Verbindung: *πρώτη τῶν ἐς ἐκεῖνον τὸν χρόνον;* wobei übrigens meines Erachtens nicht nöthig war *πολυτελεστάτη* und

εὐπρεπεστάτῃ zu fordern, da sich die Nominative füglich als Prädicat an *ἐκπλεύσασα* anschließen ließen.

2. Ueber die Sache s. 2, 56, 1 und 2, 58, 1.

3. *ὁ στόλος κτέ.*] Ich nehme mit Krüger ein durch die Menge der Zwischensätze veranlaßtes Anakoluth an. Die meisten Ausleger ergänzen *ὡρμήθη* [Arnold vermischt beide Erklärungsweisen], was wenigstens viel eher angeht, als wenn Thomas a. a. O. S. 20 aus § 1 hier noch *ἐγένετο* gelten lassen will, was er in einer sich selbst widersprechenden und confusen Deduction glaubhaft zu machen sucht.

τὸ μὲν ναυτικὸν κτέ.] Zum Verständnisse der nautischen Verhältnisse, die noch immer nicht vollständig aufgeklärt sind (auch Thomas a. a. O. S. 24—30 bringt nichts wesentlich Neues bei), vertraut man sich am sichersten der Leitung eines Gelehrten der dem Attischen Seewesen die umfassendsten Studien gewidmet hat. Böckh Staatsh. 1 S. 381 ff. 699 ff. und in den „Urkunden über das Seewesen des Attischen Staates" (auch als dritter Bd. der Staatsh. 2te Ausg.) behandelt die hier einschlagenden Dinge sehr vollständig. Der Staat gab die leeren Schiffe und den Sold nebst Verpflegung für die Mannschaft, der Trierarch die Geräthschaften und die ganze Ausrüstung. In der Regel betrug der Sold nur 3 Obolen täglich für den Kopf, diesmal jedoch das Doppelte, 1 Drachme, und dazu gaben die Trierarchen den Thraniten, den Ruderern erster Classe, welche die längsten Ruder führten und daher die schwerste Arbeit hatten, sowie gewissen Dienern des Schiffes (bei Thuk. *ταῖς ὑπηρεσίαις*, worunter vermutlich die eigentlichen Seeleute, man könnte sagen die Techniker, wie *ὁ κυβερνήτης, ὁ πρωρεύς, ὁ κελευστής* zu verstehen sind) noch besondere Zulagen. — Die schnellen Trieren (*ταχεῖαι*) enthalten bloß die zur Bewegung und Vertheidigung des Schiffes nothwendige Mannschaft; die Soldatenschiffe (*στρατιώτιδες, ὁπλιταγωγοί*) sind mit Landtruppen überfüllt, welche bloß zum Uebersetzen eingenommen wurden, und deshalb unbehülflich, daher sie nur im Nothfalle und schlechter fochten.

4. *τις ἕκαστος*] So jetzt auch 7, 75, 5. Da diese beiden Stellen sich gegenseitig schützen, so möchte ich weder mit Krüger *ἕκαστος* für ein Glossem halten noch mit Thomas a. a. O. S. 31 *τις* in *εἷς* verwandeln.

5. *δημοσίαν*] An mehreren Stellen setzt Thuk. zu einem mit dem Artikel versehenen Substantiv das Adjectiv ohne Artikel, weil sich letzteres als Prädicat oder als eine Art Apposition aussondert, sodaß es durch ein hinzugedachtes *ὤν* verdeutlicht werden kann. So 4, 122, 3 *ἀνωφελεῖ*. 7, 37, 3 *πολλούς*. 7, 70, 6 *μέγαν*. 6, 46, 3 *καὶ χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ* und gleich darauf *καὶ Φοινικικῶν καὶ Ἑλληνίδων*. 8, 28, 4 *καὶ δοῦλα καὶ ἐλεύθερα*. Eben so muß also

auch hier wohl δημοσίαν aufgefaßt werden. Wenn es neben τῆς πόλεως gleichsam überflüssig scheint, so muß man doch das formale Moment der Symmetrie nicht zu gering anschlagen.

6. στρατιᾶς — ὑπερβολῇ] Die längst von Haacke widerlegte Auffassung Bauer's erscheint wieder in der Uebersetzung des neuesten Erklärers dieser Stelle, Thomas' a. a. O. S. 32: „durch die Ueberlegenheit der Streitkräftmassen derer, welchen der Angriff galt". στρατιᾶς ist vielmehr das Heer der Athener, πρός bedeutet „in Vergleich zu", wie in der von Arnold verglichenen Stelle C. 86, 1 δυνάμει μείζονι πρὸς τὴν τῶνδε ἰσχὺν πάρεσμεν (wo ich Krüger's Erklärung nicht billige). Arnold fügt zur Begründung des Gedankens hinzu: „Denn nach der Ansicht des Thuk. war die Athenische Waffenmacht groß genug um Syrakus zu erdrücken, wenn sie geschickt und kräftig geleitet worden wäre. Vgl. 2, 65, 7. 7, 42, 3. 4".

33 „Man kann sich denken, welchen Eindruck eine oft wiederkehrende, an Umfang wachsende Kunde in der Syrakusischen Bevölkerung machen mußte, eine Kunde wie die von der Ausrüstung der Athenischen Flotte. Um uns diese Zustände recht deutlich erkennen zu lassen, damit wir gleichsam in die bewegten, erregten Gemüther des Syrakusischen Volkes und seiner Leiter hineinschauen, führt uns Thuk. nach seiner Weise die gegentheiligen Ansichten in Personen vor. Die alte Aristokratie vertritt Hermon's Sohn, Hermokrates, der später seine politischen Kämpfe mit dem Leben bezahlte; ihm gegenüber tritt dann der Volksredner Athenagoras auf. Beide Reden zeigen schon in der Wahl der Worte, in der Fügung der Sätze, im Gang und Inhalt der Gedanken den Unterschied der Partei, die sie vertreten: sie zeigen uns, daß auch sie ein kunstmäßiges Erzeugniß des Urhebers sind". Thomas a. a. O. S. 33 f.

6. πταίσωσιν] Da dieser Satz nichts Anderes enthält als eine Subsumtion des allgemeineren Gedankens ἢν — σφαλῶσι, und übrigens in demselben Verhältnisse zum Nachsatze steht wie jener Satz, so scheint mir auch dasselbe Tempus nothwendig. Die Behauptung von Thomas a. a. O. S. 41: „πταίωσιν würde im Hauptsatze καταλείψουσιν bedingen" ist schon durch ἢν — σφαλῶσι, was doch eben auch Conditionalsatz zu demselben καταλείπουσιν ist, genügend widerlegt.

34 4. περὶ τῇ Σικελίᾳ κτέ.] Daß der Dativ an sich zulässig ist dünkt mich nach dem von den Auslegern Beigebrachten unzweifelhaft. Aber bedenklicher wird die Sache wegen des gleich folgenden Genitives τοῦ περαιωθῆναι, den man ebenfalls von περί regiert glaubt. Wäre nun die Präposition vor dem Genitiv wiederholt, so würde dieser Wechsel des Casus durch die zahlreichen Beispiele anderer Schriftsteller bei Bernhardy Synt. S. 200 f. genügend gerechtfer-

tigt sein. Da aber die Präposition hier nur einmal gesetzt ist, so paßt von den dortigen Stellen nur eine ganz zu der unsrigen, nämlich Herod. 4, 122 πρὸς ἠῶ τε καὶ τοῦ Ταναΐδος. Aber ich glaube, es ist nicht einmal nothwendig τοῦ περ. noch von περι abhängig zu machen. Sollte man nicht sagen können: ὁ ἀγὼν ἔσται τοῦ περαιωθῆναι?

5. πολιορκοῖντο ἄν] Sie würden blokirt, d. h. hier etwa: von der Zufuhr abgeschnitten werden, natürlich durch die Syrakusischen Schiffe, die nach des Hermokrates Meinung, wenn sie sich in dem angenommenen Falle nach Tarent zurückgezogen hätten, nicht stets unthätig dort sollten liegen bleiben. Ohne Grund scheinen Abresch und Poppo an πολιορκεῖν Anstoß zu nehmen.

35 τοῖς δέ] Wohl ἔρις ἦν zu ergänzen, sowie bei dem vorangehenden und folgenden Nominativ etwa ἐρίζοντες. Aber immer muß dieser Dativ zwischen zwei Nominativen als eine auffallende Härte gelten, der sich schwerlich ähnliche Beispiele an die Seite stellen lassen; denn was man verglichen hat, C. 24, 2 (s. dort die Note) oder Eurip. Phön. 1476 (Pors.), ist leicht als verschieden zu erkennen. Zu einer Aenderung der Lesart möcht' ich jedoch nicht rathen.

36 1. τῆς μὲν τόλμης κτέ.] Einen ganz anderen Sinn als den in unserer Uebersetzung ausgedrückten legt Krüger in diesen Satz: „Der Gedanke ist burlesk: sie sind nicht tapfer, aber dumm; dem plebejischen Redner gemäß". Ich würde einen solchen Gedanken nicht für burlesk, sondern für verkehrt halten; denn das Erfinden beunruhigender Gerüchte als eine „Tapferkeit" anzusehn konnte doch auch wohl außer dem Redner Niemandem einfallen; es wäre also sehr witzlos sich gegen Etwas zu verwahren woran Niemand dachte.

37 2. κούφαις] Bloß die Seeleute, nicht auch Hopliten oder sonstige Belastung tragend.

3. ὥστε παρὰ κτέ.] Wenn die neueren Herausgeber παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω in Kommata einschließen, sodaß ὥστε mit μόλις ἂν κτέ. zusammenhängt, so halte ich das für keine Verbesserung. Die exegetische Anfügung welche bei unserer Interpunction stattfindet ist weder an sich eine Härte, noch dem Thuk. fremd; s. zu 2, 60, 3. Schwieriger ist die Bedeutung von παρὰ τοσοῦτον zu bestimmen. Die meisten erklären: so fest, so zuversichtlich urtheile ich, doch daß παρὰ τοσοῦτον diese Bedeutung habe, kann Niemand nachweisen. Nach den zu 3, 99, 3 behandelten Stellen wird man auch hier παρά in dem Sinne des Abstandes, des Unterschiedes zu fassen geneigt sein. Dann heißt also παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω: in dem Abstande (von den Andern) urtheile ich, so sehr

weiche ich von Andern in meiner Ansicht ab". Eben so erklärt der Schol.: *παρὰ τοσοῦτον διαφέρομαι τοῖς τὰ ἕτερα διαγγέλλουσι.* Göller: tantum abest, ut sentiam, quemadmodum ceteri. Und diese Auffassung erscheint auch mir noch als die erträglichste, wenngleich ich nicht läugne daß für *γιγνώσκω* ein bestimmterer Ausdruck wünschenswerth wäre. Krüger und Thomas a. a. O. S. 47 halten die Lesart für verderbt.

38 Dies Capitel ist sehr charakteristisch theils für die Zustände von Sicilien überhaupt, theils für den kühnen Parteimann und Volksführer insbesondere, der nach der Doctrin des extremsten Terrorismus seine Gegner nicht bloß für ihre Thaten, sondern auch für ihre Absichten bestrafen will.

40 1. *Ἀλλ' ἔτι κτέ.*] Dieser Satz wird von Poppo, Dobree, Göller, Arnold, Thomas für fehlerhaft gehalten. Von den verschiedenen Verbesserungsvorschlägen aber hat keiner allgemeinere Zustimmung gefunden. Krüger, mit Dobree *ἔτι καὶ νῦν* auf *ἤτοι — αὔξετε* beziehend, meint, „diesem Satze sei der nachfolgende *εἰ μὴ — τολμᾶτε* nach griechischer Weise (Gr. 65, 10 A. zweite Ausg. und zu *τίθετε* 1, 6, 4) coordinirt, da er ihm eigentlich subordinirt sein müßte: *ἀλλ' ἐπειδὴ — τολμᾶτε, ἔτι καὶ νῦν ἤτοι —.*" Diese Aushülfe finde ich durchaus unzulässig, weil die Beispiele der gemeinten Coordination (man vergleiche nur die von Krüger citirten Stellen) grundverschieden sind von unserem Falle. Uebrigens die Zusammengehörigkeit von *ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν* und *ἤτοι — αὔξετε* steht auch mir fest; vgl. Aristoph. Frösche 734 f.

> *ἀλλὰ καὶ νῦν, ὦ 'νόητοι, μεταβαλόντες τοὺς τρόπους*
> *χρῆσθε τοῖς χρηστοῖσιν αὖθις.*

Auch daran thut Krüger recht daß er keinen Zweifel erhebt gegen die Zulässigkeit der Distribution *ἢ ἀμαθέστατοι — ἢ ἀδικώτατοι* nach voraufgegangenem *ἀξυνετώτατοι*; nämlich die unverständige Handlungsweise die der Redner seinen Zuhörern vorwirft (*ἀξύνετος*) entspringt entweder aus Mangel an Einsicht (*ἀμαθής*) oder aus Mangel an Rechtlichkeit (*ἄδικος*); um daher wenigstens jetzt noch einen vernünftigeren Weg des Handelns einzuschlagen, müssen sie zum mindesten größere Einsicht gewinnen (*ἤτοι μαθόντες γε*) oder, noch besser, ihre Gesinnung ändern (*ἢ μεταγνόντες*). Die distributiven Sätze *εἰ μὴ — τολμᾶτε* fasse ich nun, wie die Uebersetzung zeigt, als exegetische Parenthese, so daß diese Stelle sich den zu 3, 37, 2 behandelten anreiht.

41 2. *τοῦ γε κτέ.*] Das handschriftliche *τέ* wäre richtig, wenn man mit Dukas und Krüger *τὴν δ' ἐπιμέλειαν καὶ ἐξέτασιν αὐτῶν ἡμεῖς ἕξομεν* als Parenthese ansähe, so daß *καὶ τῶν διαπομπῶν*, diesem *τέ* entsprechend, auch noch von *βλάβη* abhienge.

Allein da Poppo's Einwand hiegegen: „Sed verba τὴν δ' ἐπιμέλειαν — ἕξομεν non esse in transcursu addita inde intelligimus, quia paulo post haec τὰ δὲ ἐπιμεμελήμεθα ἤδη ad ea referuntur, unde illa καὶ τῶν κτέ. ex ἐπιμέλειαν καὶ ἐξέτασιν pendere cognoscitur“ — da dieser Einwand, sage ich, von Krüger nicht widerlegt ist, so bin ich denen gefolgt welche τέ in γέ verändert haben. — Uebrigens bezieht sich der Redner hier auf die Worte des Hermokrates C. 34, 1 ff.

43 2. ἑπτακόσιοι δὲ θῆτες κτέ.] Böckh Staatsh. 1 S. 649 f.: „Die Theten sollen nach einer verlorenen Stelle des Aristophanes keine Kriegsdienste gethan haben (Harpokr. in θῆτες, vergl. Phot. in θητεύς), wie die letzte Klasse bei den Römern: mag dieses in alten Zeiten der Fall gewesen sein, so kann man doch unbedenklich annehmen, daß sie bald als Leichtbewaffnete (ψιλοί) und als Seeleute dienten; ja sie wurden in der Noth Hopliten (Antiphon b. Harpokr. a. a. O. enthält eine Andeutung davon in den Worten: τοὺς θῆτας ἅπαντας ὁπλίτας ποιῆσαι), wie sogar der Schutzverwandten viele, ohne jedoch verpflichtet zu sein, daher der Staat sie in diesem Falle bewaffnen mußte; Thuk. (6, 43) nennt Hopliten die Theten waren, setzt ihnen aber die verpflichteten Hopliten aus der Stammliste (ὁπλῖται ἐκ καταλόγου) entgegen.“ Ueber die Vertheilung der 700 Epibaten s. zu 3, 95, 2. Wer den dort angeführten Ansichten Böckh's beistimmt, muß die Bedenken Arnold's und Poppo's an unserer Stelle überflüssig finden.

44 1. ὁλκάδες] Krüger, nach διέπλει nur ein Komma setzend, denkt hier διέπλεον als Prädikat, wogegen wohl die Stellung von τούτοις spricht. Es wird vielmehr mit Haacke das spätere ξυνηκολούθουν als gemeinschaftliches Prädikat sämmtlicher Subjekte anzusehen sein.

ἐξ ἀνάγκης] Fahrzeuge die der Staat von Privaten zum öffentlichen Dienst requirirt hatte.

46 3. καὶ χρυσᾶ κτέ.] Ueber die Nichtwiederholung des Artikels hier und gleich nachher in καὶ Φοινικ. κτέ. s. zu C. 31, 5.

49 2. καὶ ἐσκομιζομένων αὐτῶν] Nimmt man mit Poppo das Partic. im concessiven Sinne, wie ich übersetzt habe, so sehe ich keinen Grund eine Aenderung der Lesart zu wünschen. Wenigstens Krüger's Vorschlag, der nach αὐτῶν ein Kolon setzen und dann τὴν στρατιὰν δ' οὐκ — lesen will, verdient nach meiner Ansicht auch die bedingte Zustimmung nicht, welcher ihn Poppo (in der Goth. Ausg.) würdigt. Denn was wäre das für eine Sprechweise: „sowohl auf den Aeckern würden Viele abgeschnitten werden als auch während sie (die Syrakosier) ihre Habe hineinbrächten?“ Wo befänden sich denn die ἐσκομιζόμενοι anders als ἐν τοῖς ἀγροῖς?

3. *ἐφορμηθέντας*] Das von Poppo und Arnold aufgenommene, in keiner Handschr. stehende *ἐφορμισθέντας* wäre meines Erachtens nur dann zu billigen, wenn es durch den sonstigen Sprachgebrauch des Thuk. entschieden empfohlen würde, die handschriftliche Lesart dagegen sich jeder Erklärung entzöge. Allein Thuk. gebraucht nirgends den passiven Aor. von *ἐφορμίζεσθαι*, den man nur aus einer Stelle des Xenoph. und aus Polyb. nachweist. *ἐφορμηθέντας* aber kann wohl bedeuten: „nachdem sie sich schnell dorthin, gegen Megara, gewendet." Bei Dichtern findet sich dieser passive Aor. von *ἐφορμάω* in ähnlicher Bedeutung ziemlich häufig; s. Steph. Thes.

50 4. *τοὺς λιμένας*] „Praeter magnum portum erant duo alii, minor (*ὁ ἐλάσσων λιμήν* 7, 22, 2) et portus Trogili vel Trogiliorum apud vicum eiusdem nominis (6, 99, 1. 7, 2, 5)." Poppo.

52 2. *τὰ ὅρκια*] Poppo bezieht dies mit Haacke auf das von den Kamarinäern mit Laches geschlossene Bündniß, wovon C. 75, 2. 82, 1. 3, 86. Wohl mit Unrecht; denn in einem Freundschaftsbündniß wäre doch das *μιᾷ νηὶ δέχεσθαι* eine höchst sonderbare Klausel, wogegen es ganz an seinem Platze ist um die Neutralität zu bezeichnen; vgl. 2, 7, 2. 3, 71. Daher stimme ich Krüger bei der *τὰ ὅρκια* auf das 4, 65, 2 Erzählte bezieht. Damals wird den bisherigen Verbündeten der Athener von den übrigen Sikelioten die hier erwähnte Bedingung aufgelegt worden sein.

54 Ueber die Absicht und Bedeutung dieser Episode spricht ausführlich Roscher Klio 1 S. 360 ff. Nach seiner Meinung hat Thuk. in seinen Episoden überhaupt (außer dieser sind es noch drei: 1, 126. 1, 128 — 138. 2, 15) die Hauptepochen der Athenischen Geschichte charakterisiren, in der vorliegenden aber insbesondere gleichsam ein Spiegelbild der nachfolgenden Ereignisse aufstellen wollen. Diese Auffassung Roscher's scheint mir jedoch zu subjectiv zu sein und dem Thuk. Gesichtspunkte unterzuschieben die schwerlich die seinigen waren. Wer die Sache unbefangen ansieht, wird kaum eine andere Absicht entdecken können als die, einen eingewurzelten historischen Irrthum kritisch zu beleuchten und gründlich auszurotten. So etwa urtheilt auch Poppo.

1. *δι' ἐρωτικὴν ξυντυχίαν*] Anders der Verfasser des Hipparchos p. 229 C. D. Doch Arist. Pol. 5, 10 u. Andere stimmen dem Thuk. bei.

2. *τελευτήσαντος*] Nach Einigen im J. 527, nach Andern 528.

οὐχ Ἵππαρχος κτέ.] Der gewöhnlichen Meinung folgt der Verf. des Hipparch. p. 228 und der aus diesem schöpfende Aelian V. G. 8, 2. Doch ist die Zuverlässigkeit des Thuk. gerade in diesem Punkte gewiß über jeden Zweifel erhaben. Auch stimmt Herodot 5,

55 im Wesentlichen mit ihm überein. Ausführlich s. das Material in Poppo's großer Ausg.

4. *τὴν ἄλλην ἀρχὴν κτέ.*] Es könnten diese Worte, sowie die bald folgenden *τύραννοι οὗτοι* in Widerspruch zu stehen scheinen mit § 2 *οὐχ Ἵππαρχος κτέ.* Allein die ganze Familie der Peisistratiden wird hier als eine Dynastie gefaßt, deren Mitglieder, auch außer dem Familienhaupte und dem eigentlichen Inhaber der Gewalt, Theil an der Herrschaft haben.

5. *εἰκοστὴν — τῶν γιγ.*] Diese Abgabe, der zwanzigste Theil des Ertrages, wurde von den Früchten der Ländereien erhoben. Peisistratos hatte das Doppelte, den Zehnten, gefordert, und dies war das gewöhnliche Maß der Steuer von nicht freiem Besitz. S. Böckh Staatsh. 1 S. 443 ff.

ἐς τὰ ἱερὰ ἔθυον] *ἐς* wird gesetzt, weil der Begriff der Bewegung vorschwebt. Vgl. 6, 4, 1 *ἐς Λεοντίνους ξυμπολιτεύσας*. So wohl auch 1, 6, 3 *ἐς τὸ φανερὸν ἀποδύντες* zu fassen, wie Lysias Fr. 121 sagt: *ἀπεδύσατο ἐς τὴν παλαίστραν*. Aehnlich werden auch andere Präpositionen gebraucht: Thuk. 4, 57, 4 *Τάνταλον παρὰ τοὺς ἄλλους καταδῆσαι*. Xenoph. Hell. 2, 3, 54 *ἐκέλευσε μὲν ὁ τῶν τριάκοντα κῆρυξ τοὺς ἕνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην*. Abresch führt an: „*θύειν ἐς ταύτην τὴν πανήγυριν ἢ θεωρεῖν* Lys. or. in Andoc. p. 46 ed. Tayl. min. et orat. fine *θύειν ἐπὶ τὸν βωμόν*." Man sehe auch zu 2, 37, 1.

4. *ἐς — τοὺς ἐπικούρους ἀκριβές*] Ich bin in der Ueber- 55 setzung der von den meisten Herausgebern gebilligten Erklärung Bauer's gefolgt. Heilmann's Uebersetzung: „und seine Mietvölker zu einer strengen Zucht gewönet hatte" (Osiander: „wegen der genauen Ordnung bei seinen Miethtruppen") scheint mir mit der Präp. *ἐς* nicht verträglich. Krüger zieht jedoch diese Deutung vor.

1. *ἐπαγγείλαντες*] Nämlich Hippias und Hipparchos. 56

μὴ ἀξίαν] Die Kanephoren (über sie vgl. Wachsmuth Hell. Alterth. 2 S. 579. 614) wurden genommen aus der Zahl *τῶν ἀστῶν καὶ τῶν εὐγενῶν* (Harpokr. unt. *κανηφόροι*). Ob nun, wie Arnold vermuthet, die Tyrannen die nicht rein Attische Abstammung dieser Jungfrau — nach Herodot 5, 55. 57 ff. gehörte nämlich Harmodios und Aristogeiton zu dem aus Phönizien nach Böotien und von da nach Attika eingewanderten Geschlechte der Gephyräer — als Grund der Zurückweisung benutzten, oder ob, wie Göller meint, das Beleidigende der Zurückweisung gerade in der Grundlosigkeit derselben lag, muß dahingestellt bleiben.

2. *Παναθήναια τὰ μ.*] Ueber die Zeit derselben s. zu 5, 47, 12.

1. *ἔξω κτέ.*] Der Festzug gieng von dem äußeren Kerameis- 57

kos, „der schönsten Vorstadt" Athens (2, 34, 3), durch das Thriasische Thor, auch τὸ Δίπυλον genannt (§ 3 εἴσω τῶν πυλῶν), über den inneren Kerameikos, auf welchem das Leokorion lag (s. zu 1, 20, 3), über den Markt nach dem Tempel der Athene Polias auf der Burg.

59 3. ἐπίγραμμα] Der Verfasser desselben war Simonides nach Aristot. Rhet. 1, 9.

Ἀθηναῖος ὢν Λαμψακηνῷ] Andere Beispiele des Athenischen Stolzes bei Herod. 7, 161 εἰ Συρηκουσίοισι ἐόντες Ἀθηναῖοι συγχωρήσομεν. Demosth. π. Ἁλονν. p. 62 Dind. ἀξιῶν Ἀθηναίους ὄντας πρὸς τὸν ἐκ Πέλλης ὁρμώμενον περὶ τῶν νήσων διαδικάζεσθαι. π. τῆς Ῥοδ. ἐλ. p. 147 ὑμεῖς δ' ὄντες Ἀθηναῖοι βάρβαρον ἄνθρωπον, καὶ ταῦτα γυναῖκα, φοβήσεσθε;

60 2. ἐν παύλῃ ἐφαίνετο] Ueber den Ausdruck s. zu 1, 137, 4.

εἷς τῶν δεδ.] Dies war der Redner Andokides (Plut. Alk. 21); der diesen zum Geständniß bewog, war, nach des Andok. eigener Angabe v. d. Myster. § 48, Charmides, nach Plut. a. a. O. Timäos.

εἰ μὴ καί] Ueber die Stellung s. zu 1, 72, 2.

61 3. τοὺς ὁμήρους] S. 5, 84, 1.

4. θεραπεύοντες] Ueber den Nominativ nach εἴρητο s. zu 3, 36, 1.

πεισθῆναι σφᾶς] Wenn σφᾶς richtig wäre, so stände es hier geradezu für αὐτούς, ohne eine ähnliche Entschuldigung zuzulassen wie an den von Poppo zu 1, 44, 1 (große Ausg.) behandelten Stellen. Göller hält πεισθῆναι σφᾶς (das zwei schlechte Hdschrr. auslassen) für ein Glossem; δι' ἐκείνου νομίζοντες ξυστρατεύειν sei nicht weniger richtig gesagt als C. 29, 3 δι' ἐκεῖνον οἵ τ' Ἀργεῖοι ξυνεστράτευον καὶ Μαντινέων τινές — wobei freilich der Unterschied zwischen Accusativ und Genitiv nicht genug beachtet ist. Leichter, wiewohl paläographisch nicht sehr wahrscheinlich, ist der Vorschlag mehrerer Kritiker, σφᾶς in σφίσι zu ändern.

62 4. ἀπέδοσαν] Die neueren Herausgeber sind ohne Ausnahme geneigt das Activum für einen Fehler der Abschreiber statt ἀπέδοντο zu halten. Ich meinerseits hege stets eine gewisse Scheu, bei Thuk. eine Lesart der das einstimmige Zeugniß der Hdschrr. zur Seite steht bloß darum zu ändern, weil sie dem gewöhnlichen Sprachgebrauche widerspricht. Wenn man nun erwägt, einmal daß die Grenzen zwischen dem Gebrauch des Activums und Mediums überhaupt nicht sehr fest abgesteckt sind, wie die Beispiele in jeder Gram-

matik lehren, sodann daß gerade Thuk. auch in andern Verbis das Activum setzt, wo der gewöhnliche Sprachgebrauch das Medium fordert, z. B. μεταπέμπειν und μεταχειρίζειν (s. zu 1, 112, 1), endlich daß es rationell nicht falsch ist, schlechtweg „weggeben, fortgeben" (ἀποδοῦναι) statt des bestimmteren „zu seinem Vortheil weggeben" (ἀποδόσθαι) zu sagen, wie denn auch bei uns nicht selten „weggeben" statt „verkaufen" gehört wird: so wird man wenigstens die Möglichkeit der überlieferten Lesart einräumen. Diese wird dadurch nicht erschüttert daß Thuk. an zwei anderen Stellen (1, 29, 3. 7, 87, 4) „verkaufen" durch ἀποδόσθαι ausdrückt; denn er hat auch μεταπέμπεσθαι neben μεταπέμπειν, scheinbar beides in demselben Sinne. Arnold sagt: „Wenn der Text richtig wäre, so möchte der Sinn zu sein scheinen „sie producirten ihre Sclaven, gaben ihre Sclaven ab" d. h. sie producirten sie um über sie zum allgemeinen Vortheil disponiren zu lassen, anstatt sie als ihr Privateigenthum zu behalten". Allein dieser Erklärung steht sowohl die Bedeutung von ἀπέδοσαν entgegen als auch die gleich folgenden Worte καὶ ἐγένοντο κτέ., welche den Begriff „verkaufen" offenbar voraussetzen. Dasselbe gilt von dem Versuche von Golisch (Schweidnitzer Progr. 1850. S. 6), ἀπέδοσαν etwa in dem Sinne zu fassen wie 8, 28, 4 παραδόντες steht.

3. Ὀλυμπιείῳ] S. zu C. 66, 2. **64**

5. αὐτοὺς παρὰ σφίσι] Diese handschriftlich am meisten beglaubigte Lesart stimmt genau mit der eben vorangehenden Meldung des Boten, τοὺς Ἀθηναίους αὐλίζεσθαι ἀπὸ τῶν ὅπλων ἐν τῇ πόλει, und verdient daher den Vorzug vor der Vulgate τοὺς π. σφ. — Im Folgenden haben mehrere schlechte Hdschr. στρατεύματι statt σταυρώματι, weshalb Arnold und Göller τὸ στράτευμα für ein Glossem halten und dann eben τῷ στρατεύματι lesen möchten; wogegen Poppo τῷ σταυρώματι beibehalten will, τὸ στράτευμα aber ebenfalls verdächtigt und mit Bloomfield einklammert, weil den in Katane befindlichen Athenern nicht τὸ στράτευμα, [illegible] welchem ja auch jene selbst gehörten, sondern τὸ στρατό[illegible] [illegible] gegengesetzt sein müßte. Hierauf ist zu erwidern daß [illegible] [illegible] Lager, auch wenn nur eine geringe Besatzung in der [illegible] [illegible] zurückblieb (denn ganz ohne Bedeckung ließ man es [illegible] [illegible] noch immer ungezwungen mit τὸ στράτευμα bezei[illegible] [illegible] [illegible] er es ja so eben in den Worten ἐπὶ τὸ στράτευμα [illegible] [illegible] gethan hat, wo man schwerlich die Lesart einer [illegible] [illegible]πεδον für ächt halten wird. Mir scheint daher [illegible] [illegible] unverwerflich.

ταῦτα τοὺς ξυνδράσοντας] Ueber die [illegible] [illegible] ταῦτα ξυνδρ.) s. zu 1, 137, 4.

2. ἤδη γὰρ κτέ.] Die Parenthese [illegible]

warum alle Syrakosier ausziehen konnten, indem die Selinuntier als Besatzung zurückblieben". Krüger.

66 2. *Δάσκωνι*] *Ὁ Δάσκων*, wahrscheinlich ein Dorf, lag nach Arnold's Karte am großen Hafen, etwas rechts vom Einflusse des Anapos. An derselben (rechten) Seite dieses Flusses lag etwas weiter oben *τὸ Ὀλυμπιεῖον* (erwähnt C. 64, 3. 65, 4), Tempel des Zeus und Städtchen (7, 4, 7).

3. *Ἑλωρινὴν ὁδόν*] Die Helorische Straße, von der Stadt Heloros kommend, gieng, der genannten Karte zufolge, über Olympieion und dann über den Anapos. — Außer Arnold behandelt die Topographie von Syrakus ausführlich, doch in manchen Punkten abweichend, Göller zu uns. St.

68 2. *ὥσπερ καὶ ἡμᾶς*] Ueber *καί* s. zu 2, 13, 2.

4. *ἐξ ἧς κτέ.*] *κρατεῖν δεῖ ἢ* ist *διὰ μέσου* gesetzt; *ἐξ ἧς* gehört nur zu *ἀποχωρεῖν*. S. zu 3, 68, 1.

69 2. *τὴν βούλησιν ἄκοντες προὐδίδοσαν*] Der Sinn dieses kühnen Ausdruckes ist schon von Bauer richtig erklärt worden: Sie gaben widerstrebend, durch den Mangel an Erfahrung gezwungen, ihre Kampflust, ihren Muth auf, opferten sie auf. Mit Recht macht auch Bauer auf das Oxymoron *βούλησιν ἄκοντες* aufmerksam.

3. *ὅμως δέ*] Dies ist der Gegensatz zu *ἀπροσδόκητοι μέν* in § 1, weshalb Poppo die Worte von *οἱ δὲ καὶ διὰ σπουδῆς* bis *προὐδίδοσαν* als Parenthese bezeichnet.

λιθοβόλοι] Von Thuk. bloß hier erwähnt, jedoch auch bei andern Schriftstellern von den Schleuderern unterschieden (s. Poppo), sind *λιθοβόλοι* diejenigen welche aus freier Hand Steine werfen.

ξύνοδον ἐπώτρυνον τοῖς ὁπλίταις] Auch dies ist eine kühne, nur noch aus Homer Odyss. 22, 152 *νῶϊν ἐποτρύνει πόλεμον κακόν* nachweisbare Construction. Poppo vergleicht irritare proelium Tacit Hist. 2, 24.

5. *εἴ τι — ὑπακούσεται*] Da *ξυγκαταστρεψαμένοις*, wie schon Poppo richtig bemerkt, weit weniger auf die Athener, als auf deren Bundesgenossen paßt, so kann ich die neuerdings wieder von Hertlein (bei Krüger) empfohlene Erklärung, wonach *ὑπακούσεται* activ zu nehmen, *αὐτοῖς* auf die Athener zu beziehen und *τὸ ὑπήκοον* als Subject zu denken wäre, nicht billigen. Es bleibt also die Wahl zwischen der Annahme daß *ὑπακούσεται* passive Bedeutung hat, was freilich sonst bei denjenigen medialen Futurformen die gewöhnlich active Bedeutung haben nicht der Fall ist, und zwischen der von Poppo vorgeschlagenen Veränderung *ὑπακουσθήσεται*, die bei der in den Hdschrr. häufigen Verwechselung des Fut. Med. und Passiv. nicht gerade sehr gewagt wäre.



2. ὥρα ἔτους] Es war im Anfange des Winters, wie C. 71. 72 zeigt, nach Dodwell's Rechnung im November. Aehnlich heißt es 7, 79, 2 vom Donner und Regen: οἷα τοῦ ἔτους πρὸς μετόπωρον ἤδη ὄντος φιλεῖ γίγνεσθαι. 70

2. αὐτόθεν ποιεῖσθαι] „Ἐκ τοῦ κατὰ τὸ Ὀλυμπιεῖον, sive ex magno portu". Haacke. 71

1. Νάξον καὶ Κατάνην] Poppo bemerkt, eigentlich müßte Katane vor Naxos stehen, wie aus C. 74, 1. 2 hervorgehe. Ueber ähnliche Ungenauigkeiten in der Reihenfolge geographischer Namen s. zu 3, 29, 1. 72

2. χειροτέχναις] Ich folge in der Lesart und Erklärung dieser Stelle Arnold, Göller und Krüger, unter denen vorzüglich Göller die Richtigkeit und Nothwendigkeit des Dativs überzeugend dargethan hat. Die Einwürfe welche Didot hiegegen macht sind sehr unerheblich; sehr matt aber ist meines Bedünkens der Sinn welchen dieser Gelehrte mit Poppo u. A., den Accusativ beibehaltend, der Stelle gibt: „als Unkundige, so zu sagen, als bloße Handwerker". Denn eine Steigerung, welche nach Poppo's Meinung hierin enthalten sein soll, kann ich so wenig entdecken, daß ich vielmehr in der umgekehrten Wortfolge eine solche sehen würde.

1. τὸν Τεμενίτην] Eigentlich Beiname des Apollon, der hier, wenigstens zu Cicero's Zeit, eine herrliche Bildsäule hatte (Verr. 4, 53), doch wohl schon von Thuk. als Bezeichnung der ganzen Gegend gebraucht, wie Göller mit Recht aus τὴν ἄκραν τὴν Τεμενῖτιν καλουμένην 7, 3, 3 zu schließen scheint. Diese Gegend bildete später unter dem Namen Neapolis einen neuen Stadttheil. 75

τὰς Ἐπιπολάς] Diese die Stadt schützenden Höhen werden C. 96 genauer beschrieben.

Μέγαρα] Es ist das Hybläische Megara, am Meere gelegen, damals ein öder Platz; s. C. 49, 3.

πανταχῇ κτέ.] „Neque tamen prope Leontem et Thapsum, ut c. 97 videbimus; ergo maxime in magno portu". Poppo.

2. ἐπὶ Λάχητος] S. 3, 86, 1.

In den folgenden beiden Reden läßt Thuk. mit gewohnter Schärfe und genau im Geiste der beiden Sprecher alle die Momente entwickeln, welche die Kamarinäer bewegen konnten sich für die eine oder die andere Seite zu entscheiden. 76

2. *κατοικίσαι — ἐξοικίσαι*] Eine Paronomasie, wie sie, nach Poppo's Bemerkung, in den Reden des Hermokrates sich öfter findet: § 4. C. 79, 2. 4, 62, 2, aber auch sonst bei Thuk., z. B. 1, 33, 3. 2, 62, 5. 3, 82, 4.

3. *ἀπὸ σφῶν*] Es sind besonders die Bewohner der Kykladen und anderer Inseln gemeint; denn nach 1, 12, 3 kolonisirten die Athener die meisten der Inseln.

τοὺς μὲν — τοὺς δέ — τοῖς δ'] Die Accusative hängen von *κατεστρέψαντο*, der Dativ von *ἐπενεγκόντες* ab. Aehnlich C. 77, 2. Ueber die Sache ist zu vergl. 1, 99. 1, 115, 2.

77 1. *τάδε*] Ueber diesen Gebrauch des Neutrum am vollständigsten Bernhardy Synt. S. 279 f.

2. *πρὸ — πάσχοντα*] Statt *τὸν πρὸ αὐτοῦ πάσχοντα*. S. zu 1, 137, 4.

78 1. *τὸν Συρακόσιον*] Die durch den Gebrauch des Singulars bewirkte Individualisirung (auch in *τῳ, ἑαυτόν, τῷ Ἀθηναίῳ, τῆς ἐμῆς* u. s. w.) macht die Rede anschaulicher und eindringlicher. Aehnlich C. 84, 3 *ὁ Χαλκιδεύς*.

Der herbe Tadel welchen Dionys. (iudic. de Thuc. c. 49) und ihm beistimmend Bernhardy Synt. S. 60 gegen diese Anwendung des Singular aussprechen, erscheint um so weniger begründet, da auch bei Herodot und Demosthenes sich vereinzelte Beispiele, die Bernhardy selbst anführt, finden.

2. *βεβαιώσασθαι βούλεσθαι*] Aus *ἐνθυμηθήτω* ist zu diesem Infinitiv ein *νομιζέτω* zu entnehmen. Uebrigens ist der Gedanke dieses Satzgliedes, auch wenn man ihn mit Krüger als einen Tadel der egoistischen Bestrebungen der Athener, die nur auf die Vergrößerung ihrer Symmachie, nicht auf das Interesse der verbündeten Sikelioten gerichtet seien, auffaßt, ziemlich matt; gleichwohl halte ich den Text für richtig und glaube daß, wie an einigen andern Stellen, die logische Schärfe des Gedankens dem rhetorischen Zwecke der Antithese geopfert ist. Vgl. zu 3, 13, 2.

3. *τοῖς — ὀλοφυρθεὶς*] Ich bin in der Uebersetzung dem Schol., Bauer, Heilmann u. A. gefolgt, indem ich *ὀλοφυρθεὶς* in aktiver Bedeutung genommen habe. Zwar gebraucht Thuk. an drei andern Stellen für diese Bedeutung die Form *ὀλοφύρασθαι*, wonach man geneigt sein müßte *ὀλοφυρθεὶς* passivisch zu fassen; allein dies widerstrebt nicht nur dem Gedanken überhaupt, wie Bauer gesehen hat, sondern scheint mir im Besondern mit dem Pronomen *αὐτοῦ* nicht vereinbar; denn „wegen seines Unglücks bejammert“

setzt voraus daß man oft auch wegen fremden Unglücks bejammert würde, was augenscheinlich verkehrt ist. Das Vorhandensein zweier Formen ὠλοφυράμην und ὠλοφύρθην mit aktiver Bedeutung ist durch die Analogie von ἀπελογησάμην und ἀπελογήθην, ἐμεμψάμην und ἐμέμφθην, ἠγασάμην und ἠγάσθην hinlänglich geschützt. Die Construction mit dem Dativ endlich erklärt sich ganz ungezwungen nach Matth. § 399.

79 1. ὑπ' ἄλλων] sc. ἀδικῶνται, was aus dem folgenden ἀδικῶσιν zu entnehmen ist. Dieselbe Art der Brachylogie 2, 11, 5 ἀξιοῦσι τὴν τῶν πέλας δῃοῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν sc. δῃουμένην. Weniger hart ist die Ergänzung eines verschiedenen Modus: 2, 60, 3 καὶ μὴ (sc. δρᾶν) ὃ νῦν ὑμεῖς δρᾶτε. 3, 40, 2 ἕξουσι καὶ ἐν ἄλλοις ἐλάσσοσιν ἀγῶνα καὶ μὴ sc. σχῶσιν. Vgl. noch 4, 63 zu E.

80 5. τὴν ἀκινδύνως δουλείαν] Das Adverbium „ist um so eher erträglich, weil das Substantiv ein Verbale ist. Gramm. 50, 8 A. 8 und zu 1, 122, 3. vgl. Lex. Plat. unt. ἀληθῶς". Krüger.

82 2. αὐτῶν] Eben so pleonastisch αὐτόν 2, 62, 1, αὐτῷ 4, 93, 2, nur daß dort derselbe Casus bleibt, der hier auffallend wechselt, ein Wechsel indeß der durch die analogen Beispiele C. 85, 2. 91, 6 gerechtfertigt wird.

85 1. οἰκεῖον] Dies weist, wie Bloomfield bemerkt, auf die zwar mit Athen verwandten, aber nicht zuverlässigen Chalkideer in Euböa hin.

2. ἄλλους] „Wie die Zakynthier und Kephallenier 7, 57, 6, wohl auch die Aegineten 2, 27 und Kytherier 4, 54". Krüger.

3. ἐς Συρ. δέος] Das vorhergehende ὃ λέγομεν bezieht sich ohne Zweifel auf C. 83, 3, wo der Redner von den Befürchtungen der Athener, nicht aber von solchen die den Syrakosiern erweckt werden sollen spricht. Deshalb muß δέος hier in demselben Sinne wie dort gebraucht sein und kann nicht „als Schreckmittel" bedeuten, wie Krüger erklärt, der also auch darin von den übrigen Interpreten abweicht daß er δέος nicht von πρός abhängen läßt. Meines Bedünkens ist δέος ἔς τινα in der Bedeutung „Furcht vor Jemandem" (was Hertlein bei Poppo durch αἰδὼς ἐς Eurip. Or. 101 und φοβεῖσθαι ἐς Soph. Kön. Oed. 980 stützt) viel weniger anstößig als die von Krüger angenommene Redensart: καθίσταμαι ταῦτα δέος ἔς τινα „ich richte dies als Schreckmittel gegen Jemanden ein".

86 2. τῇ παρασκευῇ ἠπειρωτίδων] Da die Athener in Sicilien

vorwiegend nur als Seemacht agiren können, so würden sie nicht im Stande sein die großen Städte der Insel, die an Kriegsmitteln, an Reiterei und Fußvolk, keiner Stadt des Festlandes nachstehen, in dauernder Abhängigkeit zu erhalten. So erklärt schon der Schol.

87 2. πολλὰ πράσσειν] Dies „deutet hier milder die den Athenern oft vorgerückte πολυπραγμοσύνη an, vgl. § 3; über den Ausdruck Arist. Frösche 228. 749, Fried. 1058, Herod. 5, 33 und Valckenaer zu Eurip. Hipp. 785". Krüger.

4. ἀναγκάζονται — σώζεσθαι] Eine Art Attraction, über welche s. zu 2, 39, 3, wo aber zuletzt 34 statt 33 zu lesen ist.

88 7. ἐς Τυρσηνίαν] Arnold bemerkt daß dies Etrurien sei, d. h. die Gegend nördlich von der Tiber; südlich von der Tiber war der allgemeine Name Ὀπική, s. zu C. 4, 5. — Ueber den Erfolg dieser Sendung s. C. 103, 2.

10. περὶ τῶν Μαντινικῶν] S. 5, 61 ff.

11. τῶν ἐν τέλει ὄντων] Da die Ephoren ebenfalls zu den ἐν τέλει ὄντες gehören, so ist die Ausdrucksweise dieselbe wie in den zu 1, 116, 3 angeführten Beispielen.

89 Thuk. zollt dem gewaltigen Geiste des Alkibiades die verdiente Huldigung, indem er gerade seine Rede aus den zu Sparta gehaltenen zur Mittheilung auswählt, offenbar weil er sie für die bedeutendste und wirksamste hält.

1. δὴ ἐμῶν] In dem handschriftlichen δ' ἡμῶν ist erstens δὲ anstößig, zweitens der Plural, der nicht dadurch gerechtfertigt wird daß Alkibiades § 3 ff. diesen Numerus gebraucht, weil er dort von seiner ganzen Familie redet, hier aber nur von sich selbst; endlich würde die Stellung von ἡμῶν auffallend sein. Diese Gründe bewogen mich mit Krüger die leichte Aenderung aufzunehmen.

προξενίαν] S. 5, 43, 2.

3. τῷ δήμῳ] Wie Dukas bemerkt, bezieht sich dies außer auf die Athenische auch auf die Argeiische Demokratie; s. 5, 84.

ἐσμέν] „Ich und meine Familie, die Alkmäoniden, mit Bezug auf deren Antheil an Vertreibung der Pisistratiden". Krüger.

5. καὶ αὐτὸς οὐδενὸς κτέ.] Wenn die Lesart richtig ist, wovon ich mich jedoch kaum überzeugen kann, so ist mit Poppo zu χεῖρον ἂν zu ergänzen γιγνώσκοιμι und zu λοιδορήσαιμι das Vor-

:hende ἄν zu wiederholen. Nach dieser Erklärung habe ich über-
ßt. Krüger vermuthet mit Andern eine Lücke; vielleicht sei ἠδί-
ιμαι (vor λοιδορ.) ausgefallen.

καὶ τὸ κτέ.] Mit Recht scheint Arnold diesen Satz als Fort-
ßung des Gedankens δικαιοῦντες — ξυνδιασώζειν aufzufassen,
daß die Worte ἐπεὶ — λέγοιτο eine Art Parenthese bilden. Dann
: auch Krüger's Conj. καίτοι für καί überflüssig.

6. τὰ δ' αὐτόματα ἥξει] Dies bezieht sich vorzugsweise auf 91
e Sclaven, die bekanntlich später massenweise zum Feinde über-
ɛfen. Vgl. 7, 27, 4.

δικαστηρίων] Böckh Staatsh. 1 S. 461: „Die andere Klasse
:r öffentlichen Einkünfte besteht in den Gericht- und Strafgeldern.
iese waren keineswegs unbedeutend; Alkibiades rechnet unter die
:ortheile, welche Sparta durch die Befestigung von Dekeleia ge-
innen würde, auch den, daß die Athener die Einkünfte von den
erichtshöfen verlieren würden, indem nämlich bei einem einheimi-
hen Kriege ein Gerichtstillstand eintritt: wäre hier von einer Klei-
igkeit die Rede, so hätte Alkibiades seinen Plan schlecht unterstützt.
ie Einträglichkeit dieser Gelder wurde erhöht durch die Verpflich-
ıng der Bundesgenossen in Athen Recht zu suchen; und diese Ein-
ahme war wegen der Verwendung zum Richtersold für die Ein-
lnen als Zuschuß zu ihrem Lebensunterhalt sehr wichtig".

τῆς — προσόδου] Ueber den Wechsel der Construction s. zu
. 82, 2.

2. φυγὰς — ὠφελίας] Auch hier haben wir eine ziemlich ge- 92
hraubte, sophistisch pointirte Redeweise, die sich einer streng logi-
hen Auflösung gänzlich entzieht. Vgl. zu 3, 13, 2. Den zweiten
heil unseres Satzes erklärt der Schol. ganz einfach: οὐ φεύγω τὸ
φελεῖν ὑμᾶς.

τοὺς πολεμίους] Alkibiades meint hiemit, sowie mit dem fol-
:nden τοὺς φίλους, eben zunächst sich selbst.

5. ἐχούσης — δέ] Ueber die Abundanz des Ausdrucks s. zu
37, 1.

4. Ἀφίκετο κτέ.] S. C. 74, 2. 93

1. πρότερον] Nämlich C. 4, 2. 94

2. ἐξήρτηται] Eigentlich „ist darangehängt", wie im Lateini- 96
hen „suspensa est" von einer Gegend gesagt, die von einer sie be-

herrschenden Anhöhe sich absenkt. Eben so sagt Plut. Anton. 46 *τὰ γὰρ μεγάλα πεδία τῶν λόφων τούτων ἐξήρτηται.* Es ist dieselbe Anschauung, wie in den übrigen zahlreichen Beispielen die in Steph. Thes. angeführt werden, z. B. Plut. C. Grach. 6 *ἐξηρτημένον ὁρῶντες αὐτοῦ τὸ πλῆθος.* Cäs. 41 *ἡγεμόνων τοσούτων ἐξηρτημένων αὐτοῦ,* für welche beiden Stellen dort ohne Grund die besondere Bedeutung „sum comes, assectator, cingo et *δορυφορῶ*" angenommen wird. An unserer Stelle würde *ἐξῆρται,* was Bauer und Poppo wünschen, so ziemlich das Gegentheil von dem sagen was *ἐξήρτηται* sagt; nämlich es wäre von der Anhöhe selbst, die sich aus der Umgegend heraushebt, emporsteigt, passend, nicht aber von *τὸ ἄλλο χωρίον.*

3. *τὸν λειμῶνα παρὰ κτέ.*] Krüger will den Artikel vor *παρά* einschieben; s. jedoch zu 1, 51, 3.

εἴησαν — παραγίγνωνται] S. zu 3, 22, 5.

97 1. *ταύτης κτέ.*] Unsere Uebersetzung folgt der Erklärung Arnold's, welche die einzig mögliche ist. Die Musterung der Athener muß dann nach ihrer Landung bei Leon stattgefunden haben. Allein gegen diese Erklärung hat Poppo in der großen Ausg. gewichtige Einwürfe gemacht, denen noch hinzugefügt werden kann daß, wenn *ἐξητάζοντο* auf die Athener gehen sollte, wahrscheinlich *καὶ αὐτοί* zugefügt sein würde, daß, um eine gleichzeitig stattgefundene Musterung der Athener und Syrakosier zu bezeichnen, der Ausdruck *ταύτης — ἡμέρᾳ* sehr unglücklich gewählt wäre, daß sich endlich *ταύτης τῆς νυκτός* doch nur sehr gezwungen von dem Morgen verstehen läßt. Indem ich daher mit Poppo glaube, *ἐξητάζοντο* müsse sich auf die Syrakosier beziehen, kann ich doch seinen Vorschlag, entweder nach *νυκτός* oder nach *ἡμέρᾳ* das Pronomen *ᾗ* einzuschieben, nicht für genügend halten. Denn im letzteren Falle hätten wir noch immer den Auszug der Syrakosier bei Nacht und das unbemerkte Landen der Athener am Tage, während wir das Umgekehrte erwarten; im ersteren Falle aber wäre *ᾗ τῇ ἐπιγ. ἡμ.* in der Bedeutung: quam insecuto die sehr hart, in beiden Fällen endlich bliebe *καί* vor *ἔλαθον* anstößig. Ich nehme deßhalb an daß *ἧς* nach *νυκτός* ausgefallen und in Folge dieses Fehlers nachher von den Abschreibern *καί* vor *ἔλαθον* interpolirt ist.

τὸν Λέοντα] Dieser Ort lag zwischen Thapsos und dem Hafen Trogilos.

2. *τὸν Εὐρύηλον*] Nach Leake derjenige Hügel welcher jetzt Mongibellisi heißt. Hier war also einer von den *προσβάσεις τῶν Ἐπιπολῶν* (Cap. 96, 1).

4. *τῷ Λαβδάλῳ*] Dieser Hügel war wohl etwas weiter von



der Stadt entfernt (ὁρῶν πρὸς τὰ Μέγαρα) als der Euryelos, vielleicht der heutige Belvedere.

98 2. Συκῆν] Später gab es einen Stadttheil Tycha, nach Cic. Verr. 4, 53 von einem alten Tempel der Tyche so genannt. Dies ist wahrscheinlich derselbe Stadttheil der hier Συκῆ heißt. Da jedoch aus Τύχη dorisch nicht Συκῆ werden könne, so vermuthet Ahrens de dial. Dor. p. 64 (citirt von Poppo), der Name komme von einem Feigenbaume her; er ist daher überzeugt daß entweder Cicero hinsichtlich des Ursprunges der Benennung irrt, oder daß die Sikuler selbst, durch eine falsche Etymologie getäuscht, die Form des Namens etwas verändert und vielleicht ebendeßhalb in diesem Theile einen Tempel der Tyche erbaut haben.

τὸν κύκλον] Krüger sagt: „Der Artikel ist hier deiktisch: die welche eben aufgeführt wurde.“ Mit einer solchen Erklärung kann man freilich jede Willkür im Gebrauche des Artikels rechtfertigen; denn warum sollte man nun statt ἄγγελον ἔπεμψε nicht auch nach Belieben sagen können τὸν ἄγγελον ἔπεμψε? Man braucht ja nur zu erklären: den Boten welchen er eben sandte! Nach meiner Ansicht hat der Artikel, wenn man, wie Krüger nach Didot thut, unter κύκλος eine Belagerungsmauer um Syke versteht, die Bedeutung: die erforderliche Ringmauer. Allein es ist mir nicht wahrscheinlich daß der ganze Stadttheil Syke mit einer Belagerungsmauer eingeschlossen wurde, was ja zwecklos gewesen wäre, da die Athener nur die Absicht hatten Syrakus auf dem kürzesten Wege vom großen Hafen bis zum Trogilos auf der Landseite einzuschließen (s. C. 99, 1). Vielmehr nehme ich mit Arnold an daß an einem Punkte, vielleicht in der Mitte, der ganzen Circumvallations-Linie ein kreisförmiges Werk angelegt ward, um gleichsam als Hauptbollwerk zu dienen, und daß an diesen κύκλος sich dann andere Festungswerke anschlossen. Dann bezeichnet der Artikel den κύκλος als einen wesentlichen, bekannten Bestandtheil einer solchen Circumvallation. Hinsichtlich der von Letronne, Göller u. A. angenommenen Erklärung, wonach κύκλος die gesammten um Syrakus errichteten Belagerungswerke bezeichnen soll, sei nur bemerkt daß ihr ebenso sehr der Aorist ἐτείχισαν als die Stellen: C. 99, 3. 101, 1. 102. 1. 2. 3 widersprechen (s. Didot) und daß für dieselbe nur eine Stelle, 7, 2, 5, angeführt werden kann die aber wohl verfälscht sein dürfte.

99 1. τὸ — τεῖχος] Nach unserer Auffassung von κύκλος kann τοῦ κύκλου nur von πρὸς βορέαν abhängen: „die im Norden des kreisförmigen Werkes aufzuführende Mauer“. Da nun diese [illegible] nach Trogilos hingerichtet war, so denkt sich Poppo nach [illegible] die Sache richtig so, daß, während die Einen an der Mauer selbst bauten, die Andern auf die Linie welche dieselbe einnehmen sollte im Voraus Steine und Holzwerk hinschafften.

2. ὑποτειχίζειν] „Gegenwerke errichten", um nämlich die zur Einschließung der Stadt bestimmten Werke der Athener zu kreuzen und dadurch deren Vollendung zu hintertreiben.

ἀντιπέμπειν αὐτούς] Alle Interpreten seit Bekker haben αὐτούς für falsch gehalten, weil sie irriger Weise meinten, der Inf. ἀντιπέμπειν hänge von ἐδόκει ab, während er vielmehr von ἄμεινον ἐδόκει εἶναι abhängt. Wie man nun ἀντιπέμπειν αὐτοί sagen müßte, wenn etwa ἐβούλοντο das regierende Verbum wäre, so ἀντιπέμπειν αὐτούς, wenn ἄμεινον ἦν oder, was die Construction nicht im mindesten ändert, ἄμεινον ἐδόκει εἶναι das Regens ist. Die seit Bekker aufgenommenen Conjecturen sind daher nach meiner Ueberzeugung völlig verwerflich, ja das von Arnold und Krüger gewählte αὐτοί ist sogar grammatisch falsch, da man hier wegen des fehlenden ἄν nicht, wie es zu dem folgenden Satztheile geschehen muß, ἐδόκουν oder ἐνόμιζον suppliren könnte. Auch bei den vorhergehenden Worten ἀποκλήσεις γίγνεσθαι ist nicht ἐδόκουν, noch weniger ἔμελλον zu denken, sondern sie hängen ebenfalls von ἄμεινον ἐδόκει εἶναι ab.

3. τὰς ἐφόδους] Nämlich τὰς ἀπὸ τῶν Ἐπιπολῶν πρὸς τὴν πόλιν, Pässe in den südlichen Klippen von Epipolä, durch die man allein sich der Stadt nähern konnte.

4. ἐγκάρσιον τεῖχος] Die Lage dieser „Quermauer", über welche sehr abweichende Ansichten aufgestellt sind, scheint nur in so weit bestimmt werden zu können, daß man sagt, sie sei von der Stadt an, nahe am Temenites vorbei — dies ergiebt sich aus τὰς ἐλάας ἐκκόπτοντες τοῦ τεμένους und aus C. 100, 2. 3 — nach den Werken der Athener gezogen worden. Daß sie den Temenites selbst durchschnitt, wie Arnold und Leake annehmen, halte ich mit Poppo nicht für wahrscheinlich, weil ja der Temenites bereits durch eine Mauer mit der Stadt verbunden war (C. 75, 1).

100 Die in diesem Capitel erzählten Vorgänge sind folgende: Nachdem die Syrakosier ihr Gegenwerk (τὸ ὑποτείχισμα), bestehend in der Quermauer und dem zum Schutze derselben dienenden Pfahlwerk, so weit vollendet haben, als sie es für nöthig halten, ziehen sie sich, eine Abtheilung ihrer Truppen als Besatzung des Baues zurücklassend, in die Stadt zurück. Nun senden die Athener 300 der Ihrigen nebst einer Anzahl mit Hoplitenrüstung versehener Leichtbewaffneter gegen das Gegenwerk. Die Hauptmasse ihres Heeres rückt unterdeß zur Hälfte gegen die Stadt, zur Hälfte gegen das an dem kleinen Thore (das wahrscheinlich aus dem Temenites nach Epipolä führte) befindliche Pfahlwerk. Die 300 nehmen das Pfahlwerk (nämlich das an der Quermauer), worauf die Besatzung desselben sich in das Außenwerk um den Temenites (zu welchem eben

ὁ σταύρωμα τὸ περὶ τὴν πυλίδα gehörte) flüchtet. Zugleich mit
hr dringen die Athener hier ein, werden aber wieder herausgewor-
:n und reißen nun auf dem Rückzuge die Quermauer nebst dem
or derselben befindlichen Pfahlwerk nieder. So im Wesentlichen
ie Auffassung von Arnold und Göller. Poppo dagegen ist jetzt
Goth. Ausg.) mehr geneigt nur ein Pfahlwerk anzunehmen, so
aß πυλίς ein Thor in der Quermauer wäre. Dadurch scheinen
iir aber die Schwierigkeiten nur vermehrt zu werden.

3. τῶν Ἀργείων τινές] Hieraus schließt Arnold daß die in
en Temenites Eingedrungenen nicht die 300 gewesen seien, son-
ern Truppen desjenigen Heerestheiles welcher gegen das Pfahlwerk
m kleinen Thore dirigirt worden war; denn unter den aus Athe-
ern und Leichtbewaffneten bestehenden 300 hätten keine Ar-
eier sein können, die nach 6, 43, 2 als Hopliten dienten. Da
ber, wie schon Poppo (große Ausg.) bemerkt hat, οἱ διώκοντες
ur von den 300 passend gesagt sein kann, so wird man höchstens
nnehmen dürfen daß zugleich mit den 300 auch Truppen des
)auptheeres eingedrungen seien, unter welchen sich Argeier be-
anden.

1. ἀπὸ τοῦ κύκλου κτέ.] Die Athener beginnen jetzt den **101**
Bau südlich von dem kreisförmigen Werke (κύκλος), indem sie
en an den Temenites grenzenden Abhang von Epipolä oberhalb
es Lysimeleiischen Sumpfes (s. 7, 53, 3, hier bloß τὸ ἕλος ge-
ıannt) befestigen, um von da aus eine Doppelmauer nach dem
roßen Hafen zu führen (C. 103, 1).

3. παρὰ τὸν ποταμόν] „Propter fluvium, iuxta fl.
Anapum (ut confugerent Olympieum a Syracusanis occupatum, cf.
c. 75).“ Poppo.

2. τὸ — προτείχισμα] Das Außenwerk vor dem κύκλος. **102**

τὰς — μηχανάς] Es ist nicht an Maschinen zu denken, son-
dern, wie Dukas richtig erklärt, an Leitern und Gerüste, wie sie
um Mauerbau gebraucht wurden.

τοὺς ὑπηρέτας] Wahrscheinlich die Diener der Hopliten. C. 3,
7, 2. 7, 13, 2. An letzterer Stelle werden sie θεράποντες ge-
nannt. Ebenso wie die Athenischen Hopliten ihre Diener, hatten
die Spartiaten im Kriege Heloten als θεράποντες bei sich. C. 4,
6, 1. Nach Poppo.

3. κατὰ — πολιτείαν] Den unerwartet schnellen Rückzug **103**
des Königs Pleistoanax aus Attika im J. 446 schrieb man in
Sparta allgemein der Bestechung durch Perikles zu (1, 114, 2. 2,

21, 1. 5, 16, 4. 6), und da Kleandrides, der Vater des Gylippos, auf diesem Zuge der erste Rathgeber des jungen Königs gewesen war, so wurde auch er der Bestechung angeklagt und floh aus Sparta (Plut. Perikl. 22. Nik. 28). Er begab sich nach Thurii (Diodor 13, 106) und erhielt daselbst, wie wir hier erfahren, das Bürgerrecht.

κατὰ τὸν Τεριναῖον κόλπον] Poppo vermuthet *Ταραντῖνον* statt *Τεριναῖον*, weil Gylippos sich auf keinen Fall in dem Terinäischen Meerbusen, welcher an der entgegengesetzten (westlichen) Seite von Italien liegt, befinden konnte. Arnold, der ebenfalls für gewiß hält daß Gylippos nicht im Terinäischen Busen war, will doch die handschriftliche Lesart retten, weil er es undenkbar findet daß ein Abschreiber statt eines so bekannten Wortes wie *Ταραντῖνον* ein unbekanntes gesetzt habe. Er versteht daher *κατὰ* in der Bedeutung „gegenüber", verhehlt sich jedoch selbst nicht, wie auffallend es sei, die Gegend in welcher sich jetzt Gylippos befand nach einem Punkte der entgegengesetzten Küste bezeichnet zu sehen. Und diese Schwierigkeit ist in der That groß genug um die ganze Erklärung Arnold's als unstatthaft erscheinen zu lassen. Die Meinung Benedict's, nicht nach *κόλπον*, sondern nach *ἀνέμου* sei ein Komma zu setzen, so daß die fraglichen Worte zum Relativsatz gehörten, hat Poppo bereits genügend widerlegt. Göller endlich hält *κατὰ τὸν Τεριναῖον κόλπον* geradezu für ein Glossem, durch dessen Tilgung auch *ὃς* eine passendere Stellung gleich nach *ἀνέμου* erhalte. Und diese Ansicht Göller's scheint auch mir annehmbarer als die Conjectur Poppo's, einmal aus dem von Göller selbst angeführten Grund und zweitens, weil es wenigstens ebenso leicht denkbar ist daß ein Unberufener die vier Worte als eine, freilich falsche, Erklärung zu *ταύτῃ* hinzufügte, als daß ein Abschreiber *Ταραντῖνον* in *Τεριναῖον* veränderte.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Thukydides'
Geschichte
des
peloponnesischen Kriegs.

Griechisch und deutsch

mit

kritischen und erklärenden Anmerkungen.

Siebentes Buch.

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann.
1853.

Inhalt des siebenten Buches.

Gylippos gelangt über Himera nach Syrakus und erobert Labdalon Cap. 1—3). Die Syrakosier führen eine neue Mauer durch Epipolä uf, die Athener dagegen befestigen Plemmyrion (4). Es erfolgen zwei andtreffen; im ersten siegen die Athener, im zweiten die Syrakosier 5. 6). Die Korinthischen Schiffe kommen an (7). Nikias sendet inen Brief nach Athen, worin er dringend um Verstärkung bittet (8). luetion zieht mit dem Perdikkas gegen Amphipolis (9). Im folgenden Winter kommt der Brief des Nikias zu Athen an (10). Dessen Wortlut (11—15). In Folge davon wird Eurymedon alsbald mit 10 Schiffen abgeschickt (16), Demosthenes soll im Frühjahr nachfolgen. Sendung einer Flotte gegen die Korinthier, welche ihre Rüstungen für Sicilien fortsetzen (17). Die Lakedämonier bereiten einen Einfall in Attika und die Befestigung von Dekeleia vor (18). — Im neunzehnten Sommer führen die Lakedämonier diesen Plan aus. Aus dem Peloonnes werden Hopliten nach Sicilien geschickt (19). Die Athener nden den Charikles aus, um, zunächst mit dem nach Sicilien beimmten Demosthenes, den Peloponnes zu beunruhigen (20). Gylippos nd Hermokrates treiben die Syrakosier zu einer Seeschlacht an (21). Plemmyrion wird zu Lande und zu Wasser angegriffen, und während Gylippos die Festen einnimmt, wird die Syrakusische Flotte geschlagen 22—24). Die Syrakosier senden 12 Schiffe nach Italien. Seegefecht

Siebentes Buch.

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Η.

1 Ὁ δὲ Γύλιππος καὶ ὁ Πυθὴν ἐκ τοῦ Τάραντος, ἐπεὶ ἐπεσκεύασαν τὰς ναῦς, παρέπλευσαν ἐς Λοκροὺς τοὺς Ἐπιζεφυρίους· καὶ πυνθανόμενοι σαφέστερον ἤδη ὅτι οὐ παντελῶς πω ἀποτετειχισμέναι αἱ Συράκουσαί εἰσιν, ἀλλ' ἔτι οἷόν τε κατὰ τὰς Ἐπιπολὰς στρατιᾷ ἀφικομένους ἐσελθεῖν, ἐβουλεύοντο εἴτ' ἐν δεξιᾷ λαβόντες τὴν Σικελίαν διακινδυνεύσωσιν ἐσπλεῦσαι, εἴτ' ἐν ἀριστερᾷ ἐς Ἱμέραν πρῶτον πλεύσαντες καὶ αὐτούς τε ἐκείνους καὶ στρατιὰν ἄλλην 2 προσλαβόντες, οὓς ἂν πείθωσι, κατὰ γῆν ἔλθωσι. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς ἐπὶ τῆς Ἱμέρας πλεῖν, ἄλλως τε καὶ τῶν Ἀττικῶν τεσσάρων νεῶν οὔπω παρουσῶν ἐν τῷ Ῥηγίῳ, ἃς ὁ Νικίας ὅμως πυνθανόμενος αὐτοὺς ἐν Λοκροῖς εἶναι ἀπέστειλε. φθάσαντες δὲ τὴν φυλακὴν ταύτην περαιοῦνται διὰ τοῦ πορθμοῦ, καὶ σχόντες Ῥηγίῳ καὶ Μεσσήνῃ ἀφικνοῦνται ἐς 3 Ἱμέραν. ἐκεῖ δὲ ὄντες τούς τε Ἱμεραίους ἔπεισαν ξυμπολεμεῖν, καὶ αὐτούς τε ἕπεσθαι καὶ τοῖς ἐκ τῶν νεῶν τῶν σφετέρων ναύταις ὅσοι μὴ εἶχον ὅπλα παρασχεῖν (τὰς γὰρ ναῦς ἀνείλκυσαν ἐν Ἱμέρᾳ), καὶ τοὺς Σελινουντίους πέμψαν-4 τες ἐκέλευον ἀπαντᾶν στρατιᾷ[1]) ἔς τι χωρίον. πέμψειν δέ

[1]) So die meisten und besten Hdschrr. Die Ausgg. πανστρατιᾷ (p [παν]στρατιᾷ), was sogar weniger passend scheint; s. Poppo.

Thukydides VII.

Gylippos und Pythen fuhren nun, nachdem sie die Schiffe 1 kalfatert hatten, nach dem Epizephyrischen Lokri; und da sie hier schon genauere Nachrichten erhielten, daß Syrakus noch nicht ganz eingeschlossen, sondern es noch möglich sei, mit einem Heere über Epipolä hineinzukommen, so überlegten sie, ob sie, Sicilien zur Rechten behaltend, versuchen sollten einzulaufen, oder ob sie, die Insel zur Linken, zuerst nach Himera fahren, die Bewohner jener Stadt, sowie andere Streitkräfte, die sie gewinnen könnten, an sich ziehen und dann zu Lande hinziehen sollten. Und sie beschlossen 2 nach Himera zu fahren, zumal da die 4 Attischen Schiffe noch nicht in Rhegion erschienen waren, welche Nikias, als er erfuhr daß jene in Lokri seien, denn doch abgeschickt hatte. Sie kamen aber diesem Beobachtungsgeschwader zuvor mit der Fahrt durch die Meerenge und gelangten, nachdem sie bei Rhegion und Messene gelandet, nach Himera. Dort angekommen überredeten sie die Hi- 3 meräer am Kriege Theil zu nehmen und sowohl selbst zu folgen, als auch den Seeleuten aus ihren Schiffen die keine Waffen hatten solche zu liefern (sie hatten nämlich die Schiffe bei Himera ans Land gezogen), sandten auch zu den Selinuntiern und forderten sie auf mit einem Heere sich an einem bestimmten Platze einzufinden. Ihnen ein kleines Corps zu schicken versprachen auch die 4

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Η.

---

1 Ὁ δὲ Γύλιππος καὶ ὁ Πυθὴν ἐκ τοῦ Τάραντος, ἐπεὶ ἐπεσκεύασαν τὰς ναῦς, παρέπλευσαν ἐς Λοκροὺς τοὺς Ἐπιζεφυρίους· καὶ πυνθανόμενοι σαφέστερον ἤδη ὅτι οὐ παντελῶς πω ἀποτετειχισμέναι αἱ Συράκουσαί εἰσιν, ἀλλ᾽ ἔτι οἷόν τε κατὰ τὰς Ἐπιπολὰς στρατιᾷ ἀφικομένους ἐσελθεῖν, ἐβουλεύοντο εἴτ᾽ ἐν δεξιᾷ λαβόντες τὴν Σικελίαν διακινδυνεύσωσιν ἐσπλεῦσαι, εἴτ᾽ ἐν ἀριστερᾷ ἐς Ἱμέραν πρῶτον πλεύσαντες καὶ αὐτούς τε ἐκείνους καὶ στρατιὰν ἄλλην 2 προσλαβόντες, οὓς ἂν πείθωσι, κατὰ γῆν ἔλθωσι. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς ἐπὶ τῆς Ἱμέρας πλεῖν, ἄλλως τε καὶ τῶν Ἀττικῶν τεσσάρων νεῶν οὔπω παρουσῶν ἐν τῷ Ῥηγίῳ, ἃς ὁ Νικίας ὅμως πυνθανόμενος αὐτοὺς ἐν Λοκροῖς εἶναι ἀπέστειλε. φθάσαντες δὲ τὴν φυλακὴν ταύτην περαιοῦνται διὰ τοῦ πορθμοῦ, καὶ σχόντες Ῥηγίῳ καὶ Μεσσήνῃ ἀφικνοῦνται ἐς 3 Ἱμέραν. ἐκεῖ δὲ ὄντες τούς τε Ἱμεραίους ἔπεισαν ξυμπολεμεῖν, καὶ αὐτούς τε ἕπεσθαι καὶ τοῖς ἐκ τῶν νεῶν τῶν σφετέρων ναύταις ὅσοι μὴ εἶχον ὅπλα παρασχεῖν (τὰς γὰρ ναῦς ἀνείλκυσαν ἐν Ἱμέρᾳ), καὶ τοὺς Σελινουντίους πέμψαν-4 τες ἐκέλευον ἀπαντᾶν στρατιᾷ[1]) ἔς τι χωρίον. πέμψειν δέ

[1]) So die meisten und besten Hdschrr. Die Ausgg. **πανστρατιᾷ** (p [παν]στρατιᾷ), was sogar weniger passend scheint; s. Poppo.

Thukydides VII.

Gylippos und Pythen fuhren nun, nachdem sie die Schiffe 1 kalfatert hatten, nach dem Epizephyrischen Lokri; und da sie hier schon genauere Nachrichten erhielten, daß Syrakus noch nicht ganz eingeschlossen, sondern es noch möglich sei, mit einem Heere über Epipolä hineinzukommen, so überlegten sie, ob sie, Sicilien zur Rechten behaltend, versuchen sollten einzulaufen, oder ob sie, die Insel zur Linken, zuerst nach Himera fahren, die Bewohner jener Stadt, sowie andere Streitkräfte, die sie gewinnen könnten, an sich ziehen und dann zu Lande hinziehen sollten. Und sie beschlossen 2 nach Himera zu fahren, zumal da die 4 Attischen Schiffe noch nicht in Rhegion erschienen waren, welche Nikias, als er erfuhr daß jene in Lokri seien, denn doch abgeschickt hatte. Sie kamen aber diesem Beobachtungsgeschwader zuvor mit der Fahrt durch die Meerenge und gelangten, nachdem sie bei Rhegion und Messene gelandet, nach Himera. Dort angekommen überredeten sie die Hi- 3 meräer am Kriege Theil zu nehmen und sowohl selbst zu folgen, als auch den Seeleuten aus ihren Schiffen die keine Waffen hatten solche zu liefern (sie hatten nämlich die Schiffe bei Himera ans Land gezogen), sandten auch zu den Selinuntiern und forderten sie auf mit einem Heere sich an einem bestimmten Platze einzu- finden. Ihnen ein kleines Corps zu schicken versprachen auch die 4

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Η.

---

1 Ὁ δὲ Γύλιππος καὶ ὁ Πυθὴν ἐκ τοῦ Τάραντος, ἐπεὶ ἐπεσκεύασαν τὰς ναῦς, παρέπλευσαν ἐς Λοκροὺς τοὺς Ἐπιζεφυρίους· καὶ πυνθανόμενοι σαφέστερον ἤδη ὅτι οὐ παντελῶς πω ἀποτετειχισμέναι αἱ Συράκουσαί εἰσιν, ἀλλ' ἔτι οἷόν τε κατὰ τὰς Ἐπιπολὰς στρατιᾷ ἀφικομένους ἐσελθεῖν, ἐβουλεύοντο εἴτ' ἐν δεξιᾷ λαβόντες τὴν Σικελίαν διακινδυνεύσωσιν ἐσπλεῦσαι, εἴτ' ἐν ἀριστερᾷ ἐς Ἱμέραν πρῶτον πλεύσαντες καὶ αὐτούς τε ἐκείνους καὶ στρατιὰν ἄλλην 2 προσλαβόντες, οὓς ἂν πείθωσι, κατὰ γῆν ἔλθωσι. καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς ἐπὶ τῆς Ἱμέρας πλεῖν, ἄλλως τε καὶ τῶν Ἀττικῶν τεσσάρων νεῶν οὔπω παρουσῶν ἐν τῷ Ῥηγίῳ, ἃς ὁ Νικίας ὅμως πυνθανόμενος αὐτοὺς ἐν Λοκροῖς εἶναι ἀπέστειλε. φθάσαντες δὲ τὴν φυλακὴν ταύτην περαιοῦνται διὰ τοῦ πορθμοῦ, καὶ σχόντες Ῥηγίῳ καὶ Μεσσήνῃ ἀφικνοῦνται ἐς 3 Ἱμέραν. ἐκεῖ δὲ ὄντες τούς τε Ἱμεραίους ἔπεισαν ξυμπολεμεῖν, καὶ αὐτούς τε ἕπεσθαι καὶ τοῖς ἐκ τῶν νεῶν τῶν σφετέρων ναύταις ὅσοι μὴ εἶχον ὅπλα παρασχεῖν (τὰς γὰρ ναῦς ἀνείλκυσαν ἐν Ἱμέρᾳ), καὶ τοὺς Σελινουντίους πέμψαν- 4 τες ἐκέλευον ἀπαντᾶν στρατιᾷ[1]) ἔς τι χωρίον. πέμψειν δέ

[1]) So die meisten und besten Hdschrr. Die Ausgg. πανστρατιᾷ (p [παν]στρατιᾷ), was sogar weniger passend scheint; s. Poppo.

Thukydides VII.

Gylippos und Pythen fuhren nun, nachdem sie die Schiffe 1 kalfatert hatten, nach dem Epizephyrischen Lokri; und da sie hier schon genauere Nachrichten erhielten, daß Syrakus noch nicht ganz eingeschlossen, sondern es noch möglich sei, mit einem Heere über Epipolä hineinzukommen, so überlegten sie, ob sie, Sicilien zur Rechten behaltend, versuchen sollten einzulaufen, oder ob sie, die Insel zur Linken, zuerst nach Himera fahren, die Bewohner jener Stadt, sowie andere Streitkräfte, die sie gewinnen könnten, an sich ziehen und dann zu Lande hinziehen sollten. Und sie beschlossen 2 nach Himera zu fahren, zumal da die 4 Attischen Schiffe noch nicht in Rhegion erschienen waren, welche Nikias, als er erfuhr daß jene in Lokri seien, denn doch abgeschickt hatte. Sie kamen aber diesem Beobachtungsgeschwader zuvor mit der Fahrt durch die Meerenge und gelangten, nachdem sie bei Rhegion und Messene gelandet, nach Himera. Dort angekommen überredeten sie die Hi- 3 meräer am Kriege Theil zu nehmen und sowohl selbst zu folgen, als auch den Seeleuten aus ihren Schiffen die keine Waffen hatten solche zu liefern (sie hatten nämlich die Schiffe bei Himera ans Land gezogen), sandten auch zu den Selinuntiern und forderten sie auf mit einem Heere sich an einem bestimmten Platze einzu- finden. Ihnen ein kleines Corps zu schicken versprachen auch die 4

τινα[1]) αὐτοῖς ὑπέσχοντο στρατιὰν οὐ πολλὴν καὶ οἱ Γελῷοι
καὶ τῶν Σικελῶν τινες, οἳ πολὺ προθυμότερον προσχωρεῖν
ἑτοῖμοι ἦσαν τοῦ τε[2]) Ἀρχωνίδου νεωστὶ τεθνηκότος, ὃς
τῶν ταύτῃ Σικελῶν βασιλεύων τινῶν καὶ ὢν οὐκ ἀδύνατος
τοῖς Ἀθηναίοις φίλος ἦν, καὶ τοῦ Γυλίππου ἐκ Λακεδαίμονος
5 προθύμως δοκοῦντος ἥκειν. καὶ ὁ μὲν Γύλιππος ἀναλαβὼν
τῶν τε σφετέρων ναυτῶν καὶ ἐπιβατῶν τοὺς ὡπλισμένους
ἑπτακοσίους μάλιστα, Ἱμεραίους δὲ ὁπλίτας καὶ ψιλοὺς ξυν-
αμφοτέρους χιλίους καὶ ἱππέας ἑκατὸν καὶ Σελινουντίων
τέ[3]) τινας ψιλοὺς καὶ ἱππέας καὶ Γελῴων ὀλίγους, Σικελῶν
τε ἐς χιλίους τοὺς πάντας, ἐχώρει πρὸς τὰς Συρακούσας.
2 Οἱ δ᾽ ἐκ τῆς Λευκάδος Κορίνθιοι ταῖς τε ἄλλαις ναυσὶν ὡς
εἶχον τάχους ἐβοήθουν καὶ Γόγγυλος, εἷς τῶν Κορινθίων
ἀρχόντων, μιᾷ νηὶ τελευταῖος ὁρμηθεὶς πρῶτος μὲν ἀφικνεῖ-
2 ται ἐς τὰς Συρακούσας, ὀλίγον δὲ πρὸ Γυλίππου· καὶ κατα-
λαβὼν αὐτοὺς περὶ ἀπαλλαγῆς τοῦ πολέμου μέλλοντας ἐκ-
κλησιάσειν διεκώλυσέ τε καὶ παρεθάρσυνε, λέγων ὅτι νῆές
τε ἄλλαι ἔτι προσπλέουσι καὶ Γύλιππος ὁ Κλεανδρίδου Λα-
3 κεδαιμονίων ἀποστειλάντων ἄρχων. καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι
ἐπερρώσθησάν τε καὶ τῷ Γυλίππῳ εὐθὺς πανστρατιᾷ ὡς
ἀπαντησόμενοι ἐξῆλθον· ἤδη γὰρ καὶ ἐγγὺς ὄντα ᾐσθάνοντο
αὐτόν. ὁ δὲ Γέτα [τό] τε[4]) τεῖχος ἐν τῇ παρόδῳ τῶν Σι-
κελῶν ἑλὼν καὶ ξυνταξάμενος ὡς ἐς μάχην ἀφικνεῖται πρὸς[5])
4 τὰς Ἐπιπολάς· καὶ ἀναβὰς κατὰ τὸν Εὐρύηλον, ᾗπερ καὶ
οἱ Ἀθηναῖοι τὸ πρῶτον, ἐχώρει μετὰ τῶν Συρακοσίων ἐπὶ
τὸ τείχισμα τῶν Ἀθηναίων. ἔτυχε δὲ κατὰ τοῦτο καιροῦ[6])
ἐλθὼν ἐν ᾧ ἑπτὰ μὲν ἢ ὀκτὼ σταδίων ἤδη ἐπετετέλεστο
τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὸν μέγαν λιμένα διπλοῦν τεῖχος, πλὴν

[1]) p b2 mit mehreren guten Hdschrr. τιν᾽, doch, wie Poppo selbst bemerkt, elidirt Thuk. sonst nirgends das α des Femin. und Mascul.

[2]) So die Neueren mit zwei guten Hdschrr. (p [τε]). Die Vulg. ohne τέ.

[3]) So b g a k mit zwei guten Hdschrr.; p1 mit der Vulg. ohne τέ, p2 [τέ].

[4]) b1 δὲ Γέτα τότε, p1 † δέ γε τό τε †, g δὲ Ἰέτας [τό] τε,
(above: δὲ Γέτα[ς])

Geloer und einige der Sikeler, welche jetzt bereit waren sich viel entschiedener an sie anzuschließen, da jüngst Archonides gestorben war, welcher, einige dortige Sikeler beherrschend und nicht machtlos, ein Freund der Athener gewesen war, und da Gylippos aus Lakedämonien mit ernstlichen Absichten gekommen zu sein schien. So hatte nun Gylippos die mit Waffen Versehenen seiner eigenen 5 Seeleute und Schiffssoldaten, etwa 700 Mann, Hopliten und Leichtbewaffnete aus Himera, beide zusammen 1000 Mann nebst 100 Reitern, einige Leichtbewaffnete und Reiter aus Selinus und Wenige aus Gela, endlich Sikeler im Ganzen 1000 Mann, und mit diesen rückte er nach Syrakus vor. Die Korinthier zu Leukas 2 aber zogen mit den übrigen Schiffen, so schnell sie konnten, herbei, und zuerst gelangte Gongylos, einer der Korinthischen Befehlshaber, der mit einem Schiffe zuletzt aufgebrochen war, nach Syrakus, kurz vor dem Gylippos; und da er die Syrakosier im Be- 2 griff fand wegen der Beilegung des Krieges eine Volksversammlung zu halten, hielt er sie davon zurück und sprach ihnen Muth ein, indem er ihnen sagte, es seien sowohl noch andere Schiffe unterwegs als auch Gylippos, des Kleandridas Sohn, von den Lakedämoniern geschickt, als Befehlshaber. Da fühlten sich die Syra- 3 kosier ermuthigt und zogen sogleich mit ihrer ganzen Macht dem Gylippos entgegen; denn sie erfuhren jetzt auch daß er schon in der Nähe sei. Er aber kam, nachdem er im Vorbeiziehn Geta, das Fort der Sikeler, genommen und seine Truppen in Schlachtordnung gestellt hatte, nach Epipolä; und als er am Euryelos, 4 an demselben Punkte wie früher die Athener, hinaufgezogen war, rückte er mit den Syrakosiern gegen die Festungswerke der Athener an. Er war aber gerade in dem Zeitpunkte angelangt, als die Athener eine Doppelmauer von 7 bis 8 Stadien bis zum großen Hafen bereits vollendet hatten, mit Ausnahme einer kleinen Strecke

b2 k *δὲ Γέτα τό τε*, a *δὲ* † *Ἰέτας τότε* †, p2 *δὲ Γέτα*[*ς*] *τό τε*. Die Hdschrr. variiren stark. Uebrigens s. die Note.

[5]) So b2 k mit zwei guten Hdschrr. Sonst *ἐς*, weniger angemessen.

[6]) g mit zwei guten Hdschrr. *τοῦ καιροῦ*, p [*τοῦ*] *καιροῦ*. Nothwendig ist wohl der Artikel nicht.

κατὰ βραχύ τι τὸ πρὸς τὴν θάλασσαν· τοῦτο δ' ἔτι ᾠκοδό-
5 μουν. τῷ δὲ ἄλλῳ τοῦ κύκλου πρὸς τὸν Τρώγιλον ἐπὶ τὴν ἑτέραν θάλασσαν λίθοι τε παραβεβλημένοι τῷ πλέονι ἤδη ἦσαν καὶ ἔστιν ἃ καὶ ἡμίεργα, τὰ δὲ καὶ ἐξειργασμένα κατελείπετο. παρὰ τοσοῦτον μὲν Συράκουσαι ἦλθον κινδύνου.

3 Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι αἰφνιδίως τοῦ τε Γυλίππου καὶ τῶν Συρακοσίων σφίσιν ἐπιόντων ἐθορυβήθησαν μὲν τὸ [1]) πρῶτον, παρετάξαντο δέ. ὁ δὲ θέμενος τὰ ὅπλα ἐγγὺς κήρυκα προπέμπει αὐτοῖς λέγοντα, εἰ βούλονται ἐξιέναι ἐκ τῆς Σικελίας πέντε ἡμερῶν λαβόντες τὰ σφέτερα αὐτῶν, ἑτοῖμος εἶναι σπένδεσθαι. οἱ δὲ ἐν ὀλιγωρίᾳ τε ἐποιοῦντο καὶ οὐ-
2 δὲν ἀποκρινάμενοι ἀπέπεμψαν. καὶ μετὰ τοῦτο ἀντιπαρεσκευάζοντο ἀλλήλοις ὡς ἐς μάχην. καὶ ὁ Γύλιππος ὁρῶν τοὺς Συρακοσίους ταρασσομένους καὶ οὐ ῥᾳδίως ξυντασσομένους, ἐπανῆγε τὸ στρατόπεδον ἐς τὴν εὐρυχωρίαν μᾶλλον.
3 καὶ ὁ Νικίας οὐκ ἐπῆγε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἡσύχαζε πρὸς τῷ ἑαυτῶν [2]) τείχει. ὡς δ' ἔγνω ὁ Γύλιππος οὐ προσιόντας αὐτούς, ἀπήγαγε τὴν στρατιὰν ἐπὶ τὴν ἄκραν τὴν Τεμενῖτιν
4 καλουμένην καὶ αὐτοῦ ηὐλίσαντο. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἄγων τὴν μὲν πλείστην τῆς στρατιᾶς παρέταξε πρὸς τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων, ὅπως μὴ ἐπιβοηθοῖεν ἄλλοσε, μέρος δέ τι πέμψας πρὸς τὸ φρούριον τὸ Λάβδαλον αἱρεῖ, καὶ ὅσους ἔλαβεν ἐν αὐτῷ πάντας ἀπέκτεινεν· ἦν δὲ οὐκ ἐπιφανὲς τοῖς Ἀθηναίοις τὸ χωρίον. καὶ τριήρης τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἁλίσκεται τῶν Ἀθηναίων ὑπὸ τῶν Συρακοσίων ἐφορμοῦσα τῷ [3]) λιμένι.

4 Καὶ μετὰ ταῦτα ἐτείχιζον οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι διὰ τῶν Ἐπιπολῶν ἀπὸ τῆς πόλεως ἀρξάμενοι ἄνω πρὸς τὸ ἐγκάρσιον τεῖχος ἁπλοῦν, ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι, εἰ
2 μὴ δύναιντο κωλῦσαι, μηκέτι οἷοί τε ὦσιν ἀποτειχίσαι. καὶ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἀναβεβήκεσαν ἤδη ἄνω, τὸ ἐπὶ θαλάσσῃ τεῖχος ἐπιτελέσαντες, καὶ ὁ Γύλιππος (ἦν γάρ τι τοῖς Ἀθη-

[1]) So b2 a k mit zwei guten Hdschrr., p2 [τὸ] πρῶτον, besser als die Vulg. πρῶτον.

[2]) So b2 k p2 mit zwei guten Hdschrr. statt der unpassenden Vulg. ἑαυτοῦ.

am Meere, an welcher sie noch bauten. Für den größeren Theil 5 des Restes der Ringmauer nach Trogilos hin bis zur andern Küste waren bereits Steine in Reihen gelegt, und Einiges war halbfertig, Anderes aber auch ganz vollendet, als es liegen blieb. So nahe kam Syrakus neben der Gefahr vorbei.

Die Athener aber geriethen, als Gylippos und die Syrakosier 3 so plötzlich gegen sie anrückten, anfänglich zwar in Bestürzung, stellten sich jedoch in Schlachtordnung. Dieser aber machte in ihrer Nähe Halt und sandte einen Herold zu ihnen voraus, der ihnen sagen mußte, wenn sie binnen 5 Tagen mit dem Ihrigen Sicilien räumen wollten, so sei er bereit einen Waffenstillstand zu schließen. Sie aber fanden es nicht beachtenswerth und schickten den Herold ohne Antwort wieder fort. Hierauf rüsteten sie sich gegenseitig zur 2 Schlacht. Und da Gylippos sah daß die Syrakosier sich verwirrten und nicht leicht ordneten, so führte er das Heer mehr nach der Ebene zurück. Nikias aber ließ die Athener nicht nachrücken, son- 3 dern blieb ruhig bei ihrer Mauer. Als nun Gylippos bemerkte daß jene nicht herankamen, ließ er sein Heer abziehn nach der so- genannten Temenitischen Anhöhe und dort übernachtete es. Am 4 folgenden Tage aber setzte er sich wieder in Bewegung und stellte den größten Theil seines Heeres gegen die Mauern der Athener auf, damit diese nicht anderswohin zu Hülfe ziehen könnten, einen Theil aber sandte er nach dem Kastell Labdalon, nahm es ein und ließ alle darin gemachten Gefangenen tödten; es war aber dieser Platz den Athenern jetzt nicht sichtbar. An demselben Tage wurde auch eine am Hafen kreuzende Triere der Athener von den Syra- kosiern genommen.

Hierauf bauten die Syrakosier und ihre Verbündeten durch 4 Epipolä, von der Stadt beginnend, nach der Höhe zu gegen die Quermauer eine einfache Mauer, damit die Athener, falls sie dies nicht zu hindern vermöchten, nicht mehr im Stande wären sie ab- zusperren. Und die Athener waren bereits, nach Vollendung der 2 Mauer am Meere, wieder hinaufgezogen, und Gylippos nahm (denn

*) ba k schieben mit zwei guten Hdschrr. μεγάλῳ nach λιμένι ein, was doch Glossem sein dürfte.

ναίοις τοῦ τείχους ἀσθενές) νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν ἐπῄει πρὸς αὐτό. οἱ δ' Ἀθηναῖοι (ἔτυχον γὰρ ἔξω αὐλι-
3 ζόμενοι) ὡς ᾔσθοντο, ἀντεπῄεσαν· ὁ δὲ γνοὺς κατὰ τάχος ἀπήγαγε τοὺς σφετέρους πάλιν. ἐποικοδομήσαντες δὲ αὐτὸ οἱ Ἀθηναῖοι ὑψηλότερον αὐτοὶ μὲν ταύτῃ ἐφύλασσον, τοὺς δὲ ἄλλους ξυμμάχους κατὰ τὸ ἄλλο τείχισμα ἤδη διέταξαν ᾗπερ ἔμελλον ἕκαστοι φρουρεῖν.

4 Τῷ δὲ Νικίᾳ ἐδόκει τὸ Πλημμύριον[1]) καλούμενον τειχίσαι· ἔστι δὲ ἄκρα ἀντιπέρας τῆς πόλεως, ἥπερ προὔχουσα τοῦ μεγάλου λιμένος τὸ στόμα στενὸν ποιεῖ, καὶ εἰ τειχισθείη, ῥᾷον[2]) αὐτῷ ἐφαίνετο ἡ ἐσκομιδὴ τῶν ἐπιτηδείων
5 ἔσεσθαι· δι' ἐλάσσονος γὰρ πρὸς τῷ λιμένι τῷ τῶν Συρακοσίων ἐφορμήσειν σφᾶς, καὶ οὐχ ὥσπερ νῦν ἐκ μυχοῦ τοῦ λιμένος τὰς ἐπαναγωγὰς[3]) ποιήσεσθαι, ἤν τι ναυτικῷ κινῶνται. προσεῖχέ τε ἤδη μᾶλλον τῷ κατὰ θάλασσαν πολέμῳ, ὁρῶν τὰ ἐκ τῆς γῆς σφίσιν ἐπειδὴ Γύλιππος ἧκεν ἀν-
6 ελπιστότερα ὄντα. διακομίσας οὖν στρατιὰν καὶ τὰς ναῦς ἐξετείχισε[4]) τρία φρούρια· καὶ ἐν αὐτοῖς τά τε σκεύη τὰ πλεῖστα ἔκειτο καὶ τὰ πλοῖα ἤδη ἐκεῖ τὰ μεγάλα ὥρμει καὶ αἱ ταχεῖαι νῆες. ὥστε καὶ τῶν πληρωμάτων οὐχ ἥκιστα τότε πρῶτον κάκωσις ἐγένετο· τῷ τε γὰρ ὕδατι σπανίῳ χρώμενοι καὶ οὐκ ἐγγύθεν, καὶ ἐπὶ φρυγανισμὸν ἅμα ὁπότε ἐξέλθοιεν οἱ ναῦται, ὑπὸ τῶν ἱππέων τῶν Συρακοσίων κρα-
7 τούντων τῆς γῆς[5]) διεφθείροντο· τρίτον γὰρ μέρος τῶν ἱππέων τοῖς Συρακοσίοις διὰ τοὺς ἐν τῷ Πλημμυρίῳ, ἵνα μὴ κακουργήσοντες ἐξίοιεν, ἐπὶ τῇ ἐν τῷ Ὀλυμπιείῳ πολίχνῃ[6]) ἐτετάχατο. ἐπυνθάνετο δὲ καὶ τὰς λοιπὰς τῶν Κορινθίων ναῦς προσπλεούσας ὁ Νικίας· καὶ πέμπει ἐς φυλακὴν αὐτῶν εἴκοσι ναῦς, αἷς εἴρητο περί τε Λοκροὺς καὶ Ῥήγιον καὶ τὴν προσβολὴν τῆς Σικελίας ναυλοχεῖν αὐτάς.

[1]) b a hier und später mit wenigen Hdschrr. Πλημύριον.

[2]) So g b2 a k p2 mit mehreren guten Hdschrr. Sonst ῥᾴων.

[3]) So mit zwei guten Hdschrr. die Neuern ausser b1, der noch die Vulg. ἐπαγωγάς hat.

[4]) b g k mit der Vulg. ἐξετείχιζε gegen die besten Hdschrr., wohl auch weniger sinngemäss.

eine Stelle der Athenischen Mauer war nur schwach) in der Nacht sein Heer und rückte dagegen an. Als die Athener (sie übernachteten nämlich gerade außerhalb derselben) dies inne wurden, zogen sie ihm entgegen; da er aber dies sah, führte er eilig die Seinigen 3 wieder zurück. Die Athener bauten diese Stelle nun höher und hielten selbst hier Wache, ihre Verbündeten aber hatten sie bereits in die übrigen Belagerungswerke vertheilt, wo jeder Theil Wache halten sollte.

Dem Nikias schien es nun rathsam das sogenannte Plemmy- 4 rion zu befestigen; es ist dies ein Vorgebirge gegenüber der Stadt, welches vorspringend den Eingang des großen Hafens vorragt, und wenn dies befestigt würde, meinte er, werde die Zufuhr der Lebensmittel leichter zu bewerkstelligen sein; denn sie würden dann in 5 geringerer Entfernung vor dem Hafen der Syrakosier vor Anker liegen und nicht wie jetzt aus einem Winkel des Hafens anrücken müssen, wenn jene mit der Flotte eine Bewegung machten. So faßte er jetzt mehr den Seekrieg ins Auge, da er sah daß zu Lande seit der Ankunft des Gylippos weniger zu hoffen sei. Er brachte 6 also Mannschaft und die Schiffe hinüber und ließ drei Festen aufführen; und in diesen wurden die meisten Kriegsgeräthe niedergelegt und die großen Fahrzeuge nebst den Schnellseglern lagen nun dort vor Anker. Dadurch aber trat jetzt die erste bedeutende Verschlechterung in der Lage der Schiffsmannschaften ein. Denn theils weil sie das Wasser nur spärlich und nicht in der Nähe hatten, theils wenn die Seeleute zum Holzsammeln ausgiengen, wurden sie von den Syrakusischen Reitern, welche der Gegend Meister waren, aufgerieben; nämlich die Syrakosier hatten den dritten Theil ihrer Rei- 7 terei wegen derer in Plemmyrion, damit diese nicht zu Verwüstungen auszögen, in dem Flecken am Olympieion aufgestellt. Es erfuhr aber Nikias auch daß die übrigen Korinthischen Schiffe heranzögen; und er sendete zur Beobachtung derselben 20 Schiffe ab, denen befohlen war bei Lokri und Rhegion und an der Küste von Sicilien denselben aufzulauern.

[5]) b schiebt mit zwei guten Hdschrr. οἱ πολλοὶ ein, kaum passend.

[6]) p ı κ Πολίχνη.

5 Ὁ δὲ Γύλιππος ἅμα μὲν ἐτείχιζε τὸ διὰ τῶν Ἐπιπολῶν τεῖχος, τοῖς λίθοις χρώμενος οὓς οἱ Ἀθηναῖοι προπαρεβάλοντο σφίσιν, ἅμα δὲ παρέτασσεν ἐξάγων ἀεὶ πρὸ τοῦ τειχίσματος τοὺς Συρακοσίους καὶ τοὺς ξυμμάχους· καὶ οἱ 2 Ἀθηναῖοι ἀντιπαρετάσσοντο. ἐπειδὴ δὲ ἔδοξε τῷ[1]) Γυλίππῳ καιρὸς εἶναι, ἦρχε τῆς ἐφόδου· καὶ ἐν χερσὶ γενόμενοι ἐμάχοντο μεταξὺ τῶν τειχισμάτων, ᾗ τῆς ἵππου τῶν Συρακοσίων οὐδεμία χρῆσις ἦν, καὶ νικηθέντων τῶν Συρακοσίων καὶ τῶν ξυμμάχων καὶ νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀνελομένων καὶ τῶν Ἀθηναίων τροπαῖον στησάντων, ὁ μὲν[2]) Γύλιππος ξυγκαλέσας τὸ στράτευμα οὐκ ἔφη τὸ ἁμάρτημα 3 ἐκείνων, ἀλλ' ἑαυτοῦ[3]) γενέσθαι· τῆς γὰρ ἵππου καὶ τῶν ἀκοντιστῶν τὴν ὠφελίαν τῇ τάξει, ἐντὸς λίαν τῶν τειχῶν ποιήσας, ἀφελέσθαι· νῦν οὖν αὖθις ἐπάξειν. καὶ διανοεῖσθαι οὕτως ἐκέλευεν αὐτοὺς ὡς τῇ μὲν παρασκευῇ οὐκ ἔλασσον ἕξοντας, τῇ δὲ γνώμῃ οὐκ ἀνεκτὸν ἐσόμενον, εἰ μὴ ἀξιώσουσι Πελοποννήσιοί τε ὄντες καὶ Δωριῆς Ἰώνων καὶ νησιωτῶν καὶ ξυγκλύδων ἀνθρώπων κρατήσαντες ἐξελάσασθαι ἐκ τῆς χώρας. καὶ μετὰ ταῦτα, ἐπειδὴ καιρὸς ἦν, 6 αὖθις ἐπῆγεν αὐτούς. Ὁ δὲ Νικίας καὶ οἱ Ἀθηναῖοι, νομίζοντες καὶ εἰ ἐκεῖνοι μὴ ἐθέλοιεν μάχης ἄρχειν, ἀναγκαῖον σφίσιν εἶναι[4]) μὴ περιορᾶν παροικοδομούμενον τὸ τεῖχος (ἤδη γὰρ καὶ ὅσον οὐ παρεληλύθει τὴν τῶν Ἀθηναίων τοῦ τείχους τελευτὴν ἡ ἐκείνων τείχισις, καὶ εἰ προέλθοι, ταὐτὸν ἤδη ἐποίει αὐτοῖς νικᾶν τε μαχομένοις διὰ παντὸς καὶ 2 μηδὲ μάχεσθαι), ἀντεπῄεσαν οὖν τοῖς Συρακοσίοις. καὶ ὁ Γύλιππος τοὺς μὲν ὁπλίτας ἔξω τῶν τειχῶν μᾶλλον ἢ πρότερον προαγαγὼν[5]) ξυνέμισγεν αὐτοῖς, τοὺς δ' ἱππέας καὶ τοὺς ἀκοντιστὰς ἐκ πλαγίου τάξας τῶν Ἀθηναίων κατὰ τὴν

[1]) So b2 a k (p2 [τῷ]) mit zwei guten Hdschrr. Sonst ohne τῷ.

[2]) b1 p1 g mit der Vulg. ohne μέν, was die übrigen neueren Ausgg. mit drei guten Hdschrr. passend einschieben.

[3]) So b g a k mit zwei guten Hdschrr., die andern Hdschrr., wie es scheint, und [illegible] αὐτοῦ, p αὑτοῦ.

[4]) So b2 k [illegible] Hdschrr. Sonst εἶναι σφίσι.

Gylippos aber ließ zugleich die Mauer durch Epipolä bauen 5
und dazu die Steine benutzen welche die Athener für sich vorher
in Reihen gelegt hatten, zugleich aber führte er fortwährend die
Syrakosier nebst ihren Verbündeten vor die Belagerungswerke her-
aus und stellte sie in Schlachtordnung; und die Athener stellten sich
gegenüber auf. Als aber dem Gylippos der rechte Zeitpunkt ge- 2
kommen schien, begann er den Angriff; und sie wurden handgemein
und kämpften zwischen den Belagerungswerken, wo die Syrakusische
Reiterei nicht gebraucht werden konnte. Nachdem nun die Syra-
kosier mit ihren Verbündeten besiegt waren und die Todten unter
dem Schutze eines Vertrages gesammelt, die Athener aber ein
Siegeszeichen errichtet hatten, rief Gylippos das Heer zusammen
und erklärte, nicht an ihnen, sondern an ihm habe die Schuld ge-
legen; denn er habe die Unterstützung der Schlachtlinie durch die 3
Reiter und die Wurfspießträger unmöglich gemacht, weil er zu
sehr innerhalb der Mauern seine Aufstellung gemacht; jetzt werde
er daher noch einmal angreifen lassen. Und er ermahnte sie den
Gedanken festzuhalten, daß sie an Kampfmitteln nicht im Nachtheile
stehen würden, hinsichtlich der Gesinnung aber es unverantwortlich
sein werde, wenn sie, Peloponnesier und Dorier, sich nicht zutrau-
ten Ioner und Inselbewohner und zusammengelaufene Menschen
zu schlagen und aus dem Lande zu jagen. Und hierauf ließ er 6
sie, als es Zeit war, wieder anrücken. Nikias aber und die Athe-
ner, in der Meinung daß, auch wenn jene nicht Lust hätten die
Schlacht wieder anzufangen, es für sie doch eine Nothwendigkeit
sei dem weiteren Bau der Mauer nicht ruhig zuzusehen (denn schon
war der Bau der Syrakosier beinahe über das Ende der Mauer
der Athener hinausgekommen, und wenn er noch weiter verrückte,
so hatte es für sie dann denselben Werth, durchweg im Kampfe zu
siegen oder gar nicht zu kämpfen), darum also rückten sie den Sy-
rakosiern entgegen. Und Gylippos traf mit ihnen zusammen, nach- 2
dem er die Hopliten weiter als das erste Mal aus den Mauern
vorwärtsgeführt, die Reiter und Wurfspießträger aber den Athenern
in die Flanke gestellt hatte in dem freien Raume, wo die Arbeiten

[5]) g k mit der Vulg. προεξαγαγών (p προ[εξ]αγαγών) ge-
gen die besten Hdschrr.

εὐρυχωρίαν, ᾗ τῶν τειχῶν ἀμφοτέρων αἱ ἐργασίαι ἔληγον· καὶ προσβαλόντες οἱ ἱππῆς ἐν τῇ μάχῃ τῷ εὐωνύμῳ κέρᾳ
3 τῶν Ἀθηναίων, ὅπερ κατ' αὐτοὺς ἦν, ἔτρεψαν· καὶ δι' αὐτὸ καὶ τὸ ἄλλο στράτευμα νικηθὲν ὑπὸ τῶν Συρακοσίων κατερράχθη [1]) ἐς τὰ τειχίσματα. καὶ τῇ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἔφθασαν παροικοδομήσαντες καὶ παρελθόντες τὴν τῶν Ἀθηναίων οἰκοδομίαν [2]), ὥστε μηκέτι μήτε αὐτοὶ κωλύεσθαι ὑπ' αὐτῶν, ἐκείνους τε καὶ παντάπασιν ἀπεστερηκέναι, εἰ καὶ κρατοῖεν, μὴ ἂν ἔτι σφᾶς ἀποτειχίσαι.

7 Μετὰ δὲ τοῦτο αἵ τε τῶν Κορινθίων νῆες καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Λευκαδίων ἐσέπλευσαν αἱ ὑπόλοιποι δώδεκα, λαθοῦσαι τὴν τῶν Ἀθηναίων φυλακήν (ἦρχε δὲ αὐτῶν Ἐρασινίδης Κορίνθιος), καὶ ξυνετείχισαν τὸ λοιπὸν τοῖς Συρα-
2 κοσίοις μέχρι τοῦ ἐγκαρσίου τείχους. καὶ ὁ Γύλιππος ἐς τὴν ἄλλην Σικελίαν ἐπὶ στρατιάν τε ᾤχετο καὶ ναυτικὴν καὶ πεζικὴν [3]) ξυλλέξων, καὶ τῶν πόλεων ἅμα προσαξόμενος εἴ τις ἢ μὴ πρόθυμος ἦν ἢ παντάπασιν ἔτι ἀφεστήκει τοῦ
3 πολέμου. πρέσβεις τε ἄλλοι τῶν Συρακοσίων καὶ Κορινθίων ἐς Λακεδαίμονα καὶ Κόρινθον ἀπεστάλησαν, ὅπως στρατιὰ ἔτι περαιωθῇ τρόπῳ ᾧ ἂν ἐν ὁλκάσιν ἢ πλοίοις ἢ ἄλλως ὅπως ἂν [4]) προχωρῇ, ὡς καὶ τῶν Ἀθηναίων ἐπιμεταπεμπομένων. οἵ τε Συρακόσιοι ναυτικὸν ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο ὡς καὶ τούτῳ ἐπιχειρήσοντες, καὶ ἐς τἆλλα
8 πολὺ ἐπέρρωντο. Ὁ δὲ Νικίας αἰσθόμενος τοῦτο καὶ ὁρῶν καθ' ἡμέραν ἐπιδιδοῦσαν τήν τε τῶν πολεμίων ἰσχὺν καὶ τὴν σφετέραν ἀπορίαν, ἔπεμπε καὶ αὐτὸς ἐς τὰς Ἀθήνας ἀγγέλλων πολλάκις μὲν καὶ ἄλλοτε καθ' ἕκαστα τῶν γιγνομένων, μάλιστα δὲ καὶ τότε, νομίζων ἐν δεινοῖς τε εἶναι καὶ εἰ μὴ ὡς τάχιστα ἢ σφᾶς μεταπέμψουσιν ἢ ἄλλους μὴ
2 ὀλίγους ἀποστελοῦσιν, οὐδεμίαν εἶναι σωτηρίαν. φοβούμενος δὲ μὴ οἱ πεμπόμενοι ἢ κατὰ τοῦ λέγειν ἀδυνασίαν ἢ

[1]) So die besten Hdschrr., doch die Ausgg. κατηράχθη, weil C. 63, 1 alle Hdschrr. ἀπαράξωμεν haben. Da indess die Form ῥάσσω feststeht (8, 96, 2 ξυρράξουσι, s. Poppo Goth. A.), so scheint mir kein Grund zur Abweichung von den besten Hdschrr. vorzuliegen.

[2]) b2 k [καὶ παρελθόντες τὴν τῶν Ἀθηναίων οἰκοδομίαν],

an den beiden Mauern aufhörten. Die Reiterei drang nun in der
Schlacht auf den linken Flügel der Athener ein, welcher ihr gegen-
über stand, und warf ihn; und deswegen ward auch das übrige 3
Heer von den Syrakosiern besiegt und in die Belagerungswerke ge-
jagt. Und in der folgenden Nacht gelang es den Syrakosiern ihre
Mauer weiter heranzuführen und über den Bau der Athener hin-
auszukommen, so daß sie einerseits selbst nicht mehr von ihnen ge-
hindert werden konnten, andrerseits auch ihnen vollständig unmög-
lich gemacht hatten, falls sie auch siegten, sie noch abzusperren.

Hierauf liefen die übrigen 12 Schiffe der Korinthier, Ampra- 7
kioten und Leukadier, ohne von den Athenischen Kreuzern bemerkt
zu sein, ein (ihr Anführer war Erasinides aus Korinth), und hal-
fen den Syrakosiern das was noch rückständig war bis zur Quer-
mauer bauen. Und Gylippos reiste in die übrigen Theile Siciliens 2
nach Mannschaft ab, um so wohl See- als Landtruppen zusammen-
zubringen und zugleich diejenigen Städte zu gewinnen, die entweder
nicht eifrig waren oder noch ganz und gar sich der Theilnahme am
Kriege entzogen hatten. Und andere Gesandte der Syrakosier und 3
Korinthier wurden nach Lakedämon und Korinth abgeschickt, daß
noch Verstärkung hinübergebracht würde, auf welche Weise es an-
gehe, sei es auf Frachtschiffen, auf andern Fahrzeugen oder wie
sonst, da auch die Athener Verstärkungen riefen. Ferner bemann-
ten die Syrakosier eine Flotte und stellten damit Uebungen an, um
auch mit dieser anzugreifen, wie denn auch zu allem Andern ihr
Muth sehr gewachsen war. Als Nikias dies wahrnahm und die 8
Stärke der Feinde eben so wie ihre eigene Hülflosigkeit täglich
wachsen sah, sandte auch er nach Athen und ließ, wie schon sonst
oftmals bei den einzelnen Vorkommnissen, so vorzüglich jetzt Bericht
erstatten, da er meinte, sie seien in Gefahr und wenn sie nicht
aufs schleunigste entweder abgerufen würden oder ansehnliche Ver-
stärkungen erhielten, so sei keine Rettung möglich. Da er aber fürch- 2
tete, die welche er schickte möchten entweder wegen mangelnder Rede-

p2 [καὶ παρελθόντες], diese beiden Worte fehlen auch in einer guten Hdschr. S. die Note.

[3]) b a k mit zwei guten Hdschrr. πεζήν.

[4]) b2 k klammern ἐν ὁλκάσιν — ἄν als Glossem ein.

καὶ μνήμης[1]) ἐλλιπεῖς γιγνόμενοι ἢ τῷ ὄχλῳ πρὸς χάριν τι λέγοντες οὐ τὰ ὄντα ἀπαγγέλλωσιν, ἔγραψεν ἐπιστολήν, νομίζων οὕτως ἂν μάλιστα τὴν αὑτοῦ[2]) γνώμην μηδὲν ἐν τῷ ἀγγέλῳ ἀφανισθεῖσαν μαθόντας τοὺς Ἀθηναίους βου-
3 λεύσασθαι περὶ τῆς ἀληθείας. καὶ οἱ μὲν ᾤχοντο φέροντες οὓς ἀπέστειλε τὰ γράμματα καὶ ὅσα ἔδει αὐτοὺς εἰπεῖν· ὁ δὲ κατὰ[3]) τὸ στρατόπεδον διὰ φυλακῆς μᾶλλον ἤδη ἔχων ἢ δι'[4]) ἑκουσίων κινδύνων ἐπεμελεῖτο.

9 Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει τελευτῶντι καὶ Εὐετίων στρατηγὸς Ἀθηναίων μετὰ Περδίκκου στρατεύσας ἐπ' Ἀμφίπολιν Θρᾳξὶ πολλοῖς τὴν μὲν πόλιν οὐχ εἷλεν, ἐς δὲ τὸν Στρυμόνα περικομίσας τριήρεις ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἐπολιόρκει ὁρμώμενος ἐξ Ἱμεραίου. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

10 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος ἥκοντες ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ παρὰ τοῦ Νικίου ὅσα τε ἀπὸ γλώσσης εἴρητο αὐτοῖς εἶπον καὶ εἴ τίς τι ἐπηρώτα[5]) ἀπεκρίνοντο καὶ τὴν ἐπιστολὴν ἀπέδοσαν. ὁ δὲ γραμματεὺς ὁ[6]) τῆς πόλεως παρελθὼν ἀνέγνω τοῖς Ἀθηναίοις δηλοῦσαν τοιάδε.

11 „Τὰ μὲν πρότερον πραχθέντα, ὦ Ἀθηναῖοι, ἐν ἄλλαις πολλαῖς[7]) ἐπιστολαῖς ἴστε· νῦν δὲ καιρὸς οὐχ ἧσσον μαθόντας ὑμᾶς ἐν ᾧ ἐσμὲν βουλεύσασθαι. κρατησάντων γὰρ ἡμῶν μάχαις ταῖς πλείοσι Συρακοσίους ἐφ' οὓς ἐπέμφθημεν καὶ τὰ τείχη οἰκοδομησαμένων ἐν οἵσπερ νῦν ἐσμέν, ἦλθε Γύλιππος Λακεδαιμόνιος στρατιὰν ἔχων ἔκ τε[8]) Πελοπον-
2 νήσου καὶ ἀπὸ[9]) τῶν ἐν Σικελίᾳ πόλεων ἔστιν ὧν. καὶ μάχῃ τῇ μὲν πρώτῃ νικᾶται ὑφ' ἡμῶν, τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἱπ-

[1]) So b p k mit zwei guten Hdschrr.; g a mit der Vulg. unpassend γνώμης.

[2]) p αὐτοῦ mit mehreren der besten Hdschrr.

[3]) So b2 a mit mehreren, darunter auch guten Hdschrr.; sonst τὰ κατά. S. die Note.

[4]) b1 g mit der Vulg. ohne μᾶλλον und ohne ἢ δι', p1 ebenfalls ohne μᾶλλον und dann † ἤδη ἑκουσίων †. Unter den Hdschrr. haben μᾶλλον nur zwei gute, ἢ δι' dieselben und einige andere, ἤδη viele. S. die Note.

[5]) So b2 a k p2 mit zwei guten Hdschrr., bezeichnender als die Vulg. ἠρώτα.

gabe oder auch weil das Gedächtniß sie verließe oder um dem Volke nach Wunsch zu reden, nicht die Wahrheit berichten, so schrieb er einen Brief, hoffend daß so die Athener am besten seine, nicht im Munde des Boten verunstaltete Meinung erfahren und dann über die wahre Sachlage berathschlagen würden. Diese nun, die er 3 abschickte, giengen mit den Briefen und mit dem was sie sonst ausrichten sollten ab; Nikias aber bewies seine Sorgfalt jetzt mehr dadurch daß er im Heerlager auf seiner Hut war als durch freiwillige Gefahren.

Zu Ende desselben Sommers zog auch der Feldherr der Athener 9 Euetion nebst dem Perdikkas mit vielen Thrakern gegen Amphipolis und nahm die Stadt zwar nicht ein, führte aber Trieren in den Strymon und belagerte sie von der Flußseite, indem er von Himeräon aus operirte. So endete der Sommer.

Im folgenden Winter aber kamen die Gesandten des Nikias 10 in Athen an, berichteten was ihnen mündlich aufgetragen war, ertheilten Auskunft, wenn Jemand eine weitere Frage that, und gaben den Brief ab. Nun trat der Staatschreiber auf und las ihn den Athenern vor. Er lautete also.

„Athener! Das früher Geschehene wißt ihr aus mehreren an- 11 dern Briefen; jetzt aber ist es Zeit daß ihr nicht weniger genau unsere gegenwärtige Lage erfahret und danach berathschlagt. Nachdem wir in den meisten Schlachten die Syrakosier, gegen die wir ausgesandt wurden, geschlagen und die Mauern, in denen wir jetzt liegen, gebaut hatten, kam der Lakedämonier Gylippos und brachte ein Heer theils aus dem Peloponnes, theils aus einigen Städten in Sicilien. Und während er in der ersten Schlacht von uns be- 2 siegt wurde, mußten wir in der zweiten, durch die Masse der Rei-

[6]) So b2 a k p2 mit zwei guten Hdschrr. Sonst ohne ὁ.

[7]) b2 k [πολλαῖς], weil zwei gute Hdschrr. das Wort auslassen.

[8]) So b2 a k mit zwei guten Hdschrr., p2 [τε], die übrigen ohne τέ.

[9]) b2 k mit zwei guten Hdschrr. ohne ἀπό.

πεῦσί τε πολλοῖς καὶ ἀκοντισταῖς βιασθέντες ἀνεχωρήσαμεν ἐς τὰ τείχη. νῦν οὖν ἡμεῖς μὲν παυσάμενοι τοῦ περιτειχισμοῦ διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐναντίων ἡσυχάζομεν (οὐδὲ γὰρ ξυμπάσῃ τῇ στρατιᾷ δυναίμεθ' ἂν χρήσασθαι[1]) ἀπαναλω-
3 κυίας τῆς φυλακῆς τῶν τειχῶν μέρος τι τοῦ ὁπλιτικοῦ), οἱ δὲ παρῳκοδομήκασιν ἡμῖν τεῖχος ἁπλοῦν, ὥστε μὴ εἶναι ἔτι περιτειχίσαι αὐτούς, ἢν μή τις τὸ παρατείχισμα τοῦτο πολλῇ στρατιᾷ ἐπελθὼν ἕλῃ. ξυμβέβηκέ τε πολιορκεῖν δοκοῦντας ἡμᾶς ἄλλους αὐτοὺς μᾶλλον, ὅσα γε κατὰ γῆν, τοῦτο πάσχειν· οὐδὲ γὰρ τῆς χώρας ἐπὶ πολὺ διὰ τοὺς
12 ἱππέας ἐξερχόμεθα. Πεπόμφασι δὲ καὶ ἐς Πελοπόννησον πρέσβεις ἐπ' ἄλλην στρατιάν, καὶ ἐς τὰς ἐν Σικελίᾳ πόλεις Γύλιππος οἴχεται, τὰς μὲν καὶ πείσων ξυμπολεμεῖν ὅσαι νῦν ἡσυχάζουσιν, ἀπὸ δὲ τῶν ἔτι καὶ στρατιὰν πεζὴν καὶ
2 ναυτικοῦ παρασκευὴν ἢν δύνηται ἄξων. διανοοῦνται γάρ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, τῷ τε πεζῷ ἅμα τῶν τειχῶν ἡμῶν πειρᾶν καὶ ταῖς ναυσὶ κατὰ θάλασσαν. καὶ δεινὸν μηδενὶ ὑμῶν δόξῃ εἶναι ὅτι καὶ κατὰ θάλασσαν. τὸ γὰρ ναυτικὸν ἡμῶν, ἧπερ[2]) κἀκεῖνοι πυνθάνονται, τὸ μὲν πρῶτον ἤκμαζε καὶ τῶν νεῶν τῇ ξηρότητι καὶ τῶν πληρωμάτων τῇ σωτηρίᾳ· νῦν δὲ αἵ τε νῆες διάβροχοι, τοσοῦτον χρόνον ἤδη
3 θαλασσεύουσαι, καὶ τὰ πληρώματα ἔφθαρται. τὰς μὲν γὰρ ναῦς οὐκ ἔστιν ἀνελκύσαντας διαψῦξαι διὰ τὸ ἀντιπάλους τῷ[3]) πλήθει καὶ ἔτι πλείους τὰς τῶν πολεμίων οὔσας ἀεὶ προσδοκίαν παρέχειν ὡς ἐπιπλεύσονται· φανεραὶ δέ εἰσιν ἀναπειρώμεναι καὶ αἱ ἐπιχειρήσεις ἐπ' ἐκείνοις καὶ ἀποξηρᾶναι τὰς σφετέρας μᾶλλον ἐξουσία· οὐ γὰρ ἐφορμοῦσιν
13 ἄλλοις. Ἡμῖν δ' ἐκ πολλῆς ἂν περιουσίας νεῶν μόλις τοῦτο ὑπῆρχε καὶ μὴ ἀναγκαζομένοις, ὥσπερ νῦν, πάσαις φυλάσσειν. εἰ γὰρ ἀφαιρήσομέν τι καὶ βραχὺ τῆς τηρήσεως, τὰ ἐπιτήδεια οὐχ ἕξομεν, παρὰ τὴν ἐκείνων πόλιν χαλεπῶς

[1]) p g mit mehreren Hdschrr., unter denen einige der besten, χρήσεσθαι.

[2]) b g a k mit der Vulg. ὅπερ gegen die besten Hdschrr.

[3]) Die Vulg. καὶ τῷ, a [καὶ] τῷ, die übrigen neueren Ausgg.

ter und Wurfspießträger überwältigt, uns in die Mauern zurückziehn. Jetzt nun halten wir uns, nachdem wir mit der Ummauerung wegen der Menge der Feinde aufgehört, ruhig (denn wir würden nicht einmal das ganze Heer gebrauchen können, da die Besatzung der Mauern einen Theil der Hopliten in Anspruch genommen hat), jene aber haben neben der unsrigen eine einfache 3 Mauer erbaut, so daß es nicht mehr möglich ist sie zu umschließen, man müßte denn diese Gegenmauer mit einem starken Heere angreifen und erobern. So ist es gekommen daß wir, die wir Andere zu belagern glaubten, vielmehr selbst, wenigstens zu Lande, belagert werden; denn auch in der Umgegend wagen wir uns wegen der Reiter nicht weit vor. Sie haben aber in den Pelopon- 12 nes Gesandte nach Verstärkungen geschickt und nach den Städten in Sicilien ist Gylippos abgereist, um die einen welche sich jetzt ruhig verhalten zur Theilnahme am Kriege zu bewegen und von den andern noch Fußvolk sowohl als auch, wo möglich, Flottenverstärkung herbeizuholen. Denn sie beabsichtigen, wie ich er- 2 fahre, zu gleicher Zeit mit dem Landheere und mit der Flotte zur See einen Angriff auf unsere Mauern zu machen. Und mag es Keinem von euch auffallend scheinen, daß auch zur See. Denn wie auch jene erfahren haben, war unsere Flotte wohl anfangs stark durch die Trockenheit der Schiffe und die Unversehrtheit der Mannschaften; jetzt aber sind die Schiffe von der Näße angegriffen, da sie schon so lange im Meere liegen, und die Mannschaften gelichtet sind. Denn die Schiffe ans Land ziehen und trocknen können 3 wir nicht, weil die feindliche Flotte, an Zahl uns gewachsen, ja noch stärker, stets die Vermuthung wach hält daß sie angreifen werde; sie macht aber ganz offen Probefahrten, und der Angriff liegt in ihrer Hand, so wie sie auch ihre Schiffe zu trocknen besser im Stande sind; denn sie haben nicht Andere zu beobachten. Uns 13 aber würde dies selbst bei einem großen Ueberflusse an Schiffen und wenn wir nicht, wie jetzt, mit allen Wache zu halten genöthigt wären, kaum möglich sein; denn wenn wir auch nur ein Wenig von unserer Bewachung aufgeben, so werden wir die Lebensmittel nicht haben, die wir jetzt schon an ihrer Stadt vorbei mit Schwie-

haben das unpassende *καί* mit zwei guten und einigen schlechteren Hdschrr. gestrichen.

2 καὶ νῦν ἐσκομιζόμενοι. τὰ δὲ πληρώματα διὰ τόδε ἐφθάρη τε ἡμῖν καὶ ἔτι νῦν[1]) φθείρεται, τῶν ναυτῶν τῶν μὲν διὰ φρυγανισμὸν καὶ ἁρπαγὴν καὶ ὑδρείαν μακρὰν[2]) ὑπὸ τῶν ἱππέων ἀπολλυμένων· οἱ δὲ θεράποντες, ἐπειδὴ ἐς ἀντίπαλα καθεστήκαμεν, αὐτομολοῦσι, καὶ οἱ ξένοι οἱ μὲν ἀναγκαστοὶ ἐσβάντες εὐθὺς κατὰ τὰς πόλεις ἀποχωροῦσιν,
3 οἱ δὲ ὑπὸ μεγάλου μισθοῦ τὸ πρῶτον ἐπαρθέντες καὶ οἰόμενοι χρηματιεῖσθαι μᾶλλον ἢ μαχεῖσθαι, ἐπειδὴ παρὰ γνώμην ναυτικόν τε δὴ καὶ τἆλλα ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀνθεστῶτα ὁρῶσιν, οἱ μὲν ἐπ' αὐτομολίας προφάσει ἀπέρχονται, οἱ δὲ ὡς ἕκαστοι δύνανται· πολλὴ δ' ἡ Σικελία· εἰσὶ δ' οἳ καί, αὐτοὶ ἐμπορευόμενοι, ἀνδράποδα Ὑκκαρικὰ ἀντεμβιβάσαι ὑπὲρ σφῶν πείσαντες τοὺς τριηράρχους τὴν
14 ἀκρίβειαν τοῦ ναυτικοῦ ἀφῄρηνται. Ἐπισταμένοις δ' ὑμῖν γράφω ὅτι βραχεῖα ἀκμὴ πληρώματος καὶ ὀλίγοι τῶν ναυτῶν οἱ ἐξορμῶντές τε ναῦν καὶ ξυνέχοντες τὴν εἰρεσίαν. τούτων δὲ πάντων ἀπορώτατον τό τε μὴ οἷόν τε εἶναι ταῦτα ἐμοὶ κωλῦσαι τῷ στρατηγῷ (χαλεπαὶ γὰρ αἱ ὑμέτεραι φύσεις ἄρξαι) καὶ ὅτι οὐδ' ὁπόθεν ἐπιπληρωσόμεθα τὰς ναῦς ἔχομεν, ὃ τοῖς πολεμίοις πολλαχόθεν ὑπάρχει, ἀλλ' ἀνάγκη ἀφ' ὧν ἔχοντες ἤλθομεν τά τε ὄντα καὶ ἀπανα-
2 λισκόμενα γίγνεσθαι· αἱ γὰρ νῦν οὖσαι πόλεις ξύμμαχοι ἀδύνατοι, Νάξος καὶ Κατάνη. εἰ δὲ προσγενήσεται ἓν ἔτι τοῖς πολεμίοις, ὥστε τὰ τρέφοντα ἡμᾶς χωρία τῆς Ἰταλίας, ὁρῶντα ἐν ᾧ τε ἐσμὲν καὶ ὑμῶν μὴ ἐπιβοηθούντων, πρὸς ἐκείνους χωρῆσαι, διαπεπολεμήσεται[3]) αὐτοῖς ἀμαχεὶ ἐκπολιορκηθέντων ἡμῶν ὁ πόλεμος.
3 „Τούτων ἐγὼ ἡδίω μὲν ἂν εἶχον ὑμῖν ἕτερα ἐπιστέλλειν, οὐ μέντοι χρησιμώτερά γε, εἰ δεῖ σαφῶς εἰδότας[4]) τὰ ἐνθάδε βουλεύσασθαι. καὶ ἅμα τὰς φύσεις ἐπιστάμενος ὑμῶν, βουλομένων μὲν τὰ ἥδιστα ἀκούειν, αἰτιωμένων δὲ

[1]) p1 mit einigen schlechten Hdschrr. νῦν ἔτι.
[2]) So b2 a k p2 mit zwei guten Hdschrr. viel passender als die Vulg. μακρὰν καὶ ὑδρείαν.
[3]) So p2 a k p2 mit mehreren guten Hdschrr. Sonst weniger nachdrücklich διαπολεμήσεται.

rigkeit hereinbringen. Die Reihen unserer Mannschaften aber sind 2 dadurch gelichtet und werden es noch jetzt, weil von den Seeleuten die einen beim Holzsammeln, beim Fouragiren und beim Herbeiholen des entfernten Wassers von den Reitern getödtet werden; die Diener aber, seitdem wir nicht mehr überlegen sind, laufen über, und diejenigen Fremden die gezwungen eintraten entweichen sogleich nach den Städten, diejenigen aber welche anfänglich durch hohen 3 Lohn gereizt uud vielmehr Geld zu verdienen als zu kämpfen hofften, seitdem sie wider Erwarten bei den Feinden eine Flotte und alles Uebrige zum Widerstand gerüstet sehen, entfernen sich theils in der Absicht um überzulaufen, theils wie jeder eben kann (Sicilien ist ja groß); Einige aber gibt es sogar die, selbst Handel treibend, die Trierarchen beredeten Hykkarische Sclaven an ihrer Stelle an Bord zu nehmen, und dadurch die Disciplin der Flotte untergraben haben. Nicht neu aber für euch ist meine Bemerkung 14 daß der Kern einer Schiffsmannschaft klein ist und daß unter den Seeleuten nur wenige sind die ein Schiff in Bewegung zu setzen und die Ruderer in Ordnung zu halten wissen. Von alle Diesem aber ist das Peinlichste, daß es mir dem Feldherrn nicht möglich ist diese Dinge abzustellen (denn eure Naturen lassen sich schwer lenken), und daß wir nicht einmal wissen woher wir die Schiffsbemannung wieder ergänzen sollen, was den Feinden von vielen Seiten leicht ist, sondern sowohl unser Bestand als unser Verlust nothwendig von dem was wir mitbrachten bestritten werden muß; 2 denn die jetzt mit uns verbündeten Städte, Naxos und Katane, sind machtlos. Tritt nun noch das Eine für den Feind ein, daß die uns ernährenden Städte Italiens, indem sie unsre Lage sehen und ihr nicht Hülfe bringt, zu ihm übergehn, dann wird ohne Schwertstreich, durch unsre Aushungerung, der Krieg beendigt sein.

„Ich hätte euch können Angenehmeres als dies melden, jedoch 3 nicht Nützlicheres, wenn ihr von den hiesigen Zuständen gründlich unterrichtet berathen sollt. Und da ich zugleich eure Naturen kannte, die ihr zwar das Angenehmste zu hören wünscht, später

*) So b a a k p a mit drei guten Hdschrr. Sonst noch ὑμᾶς vor εἰδότας.

ὕστερον, ἤν τι ὑμῖν ἀπ' αὐτῶν μὴ ὁμοῖον ἐκβῇ, ἀσφαλέ-
15 στερον ἡγησάμην τὸ ἀληθὲς δηλῶσαι. Καὶ νῦν ὡς ἐφ' ἃ μὲν ἤλθομεν τὸ[1]) πρῶτον καὶ τῶν στρατιωτῶν καὶ τῶν ἡγεμόνων ὑμῖν μὴ μεμπτῶν γεγενημένων, οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε· ἐπειδὴ δὲ Σικελία τε ἅπασα ξυνίσταται καὶ ἐκ Πελοποννήσου ἄλλη στρατιὰ προσδόκιμος αὐτοῖς[2]), βουλεύεσθε ἤδη ὡς τῶν γ' ἐνθάδε μηδὲ τοῖς παροῦσιν ἀνταρκούντων[3]), ἀλλ' ἢ τούτους μεταπέμπειν δέον ἢ ἄλλην στρατιὰν μὴ ἐλάσσω ἐπιπέμπειν καὶ πεζὴν καὶ ναυτικήν, καὶ χρήματα μὴ ὀλίγα, ἐμοὶ δὲ διάδοχόν τινα, ὡς ἀδύνατός εἰμι διὰ νό-
2 σον νεφρῖτιν παραμένειν. ἀξιῶ δ' ὑμῶν ξυγγνώμης τυγχάνειν· καὶ γὰρ ὅτ' ἐρρώμην πολλὰ ἐν ἡγεμονίαις ὑμᾶς εὖ ἐποίησα. ὅ τι δὲ μέλλετε, ἅμα τῷ ἦρι εὐθὺς καὶ μὴ ἐς ἀναβολὰς πράσσετε, ὡς τῶν πολεμίων τὰ μὲν ἐν Σικελίᾳ δι' ὀλίγου ποριουμένων, τὰ δ' ἐκ Πελοποννήσου σχολαίτερον μέν, ὅμως δ', ἢν μὴ προσέχητε τὴν γνώμην, τὰ μὲν λήσουσιν ὑμᾶς, ὥσπερ καὶ πρότερον, τὰ δὲ φθήσονται."

16 Ἡ μὲν τοῦ Νικίου ἐπιστολὴ τοσαῦτα ἐδήλου. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ἀκούσαντες αὐτῆς τὸν μὲν Νικίαν οὐ παρέλυσαν τῆς ἀρχῆς, ἀλλ' αὐτῷ, ἕως ἂν ἕτεροι ξυνάρχοντες αἱρεθέντες ἀφίκωνται, τῶν αὐτοῦ ἐκεῖ δύο προσείλοντο, Μένανδρον καὶ Εὐθύδημον, ὅπως μὴ μόνος ἐν ἀσθενείᾳ ταλαιπωροίη· στρατιὰν δὲ ἄλλην ἐψηφίσαντο πέμπειν ναυτικὴν καὶ πε-
2 ζικὴν[4]) Ἀθηναίων τε ἐκ καταλόγου καὶ τῶν ξυμμάχων. καὶ ξυνάρχοντας αὐτῷ εἵλοντο Δημοσθένην τε τὸν Ἀλκισθένους καὶ Εὐρυμέδοντα τὸν Θουκλέους. καὶ τὸν μὲν Εὐρυμέδοντα εὐθὺς περὶ ἡλίου τροπὰς τὰς χειμερινὰς ἀποπέμπουσιν ἐς τὴν Σικελίαν μετὰ δέκα νεῶν, ἄγοντα εἴκοσι [καὶ ἑκατὸν][5]) τάλαντα ἀργυρίου, καὶ ἅμα ἀγγελοῦντα τοῖς ἐκεῖ ὅτι ἥξει

[1]) p [τό], weil die besten Hdschrr. τό nicht haben.

[2]) k mit zwei guten Hdschrr. αὐτοί, was dann zu βουλ. gehört.

[3]) b₁ noch mit der Vulg. αὐταρκούντων, die übrigen neueren Ausgg. haben nach mehreren guten Hdschrr. das Richtige hergestellt.

[4]) b k mit zwei guten Hdschrr. πεζήν, a † πεζήν †.

aber, wenn entgegengesetzte Folgen für euch daraus hervorgehn, Anklagen erhebt, so hielt ich es für das Sicherste, euch die Wahrheit zu melden. Und jetzt haltet die Ueberzeugung fest daß in dem 15 weswegen wir ursprünglich hieherkamen sowohl die Soldaten als die Führer sich untadelig benommen haben, seitdem aber ganz Sicilien sich zusammenschaart und vom Peloponnes noch ein Heer zu erwarten steht, nun berathschlaget von dem Gesichtspunkte aus daß unsere hiesigen Truppen nicht einmal der jetzigen Stärke des Feindes gewachsen sind, sondern ihr entweder diese abrufen oder ein zweites, nicht kleineres Land- und Flottenheer, sowie nicht unbedeutende Geldmittel nachsenden müßt und für mich einen Nachfolger, da ich wegen einer Nierenkrankheit nicht im Stande bin zu bleiben. Ich darf aber Nachsicht bei euch zu finden hoffen; denn 2 als ich kräftig war, habe ich euch in Heerführerstellen viele gute Dienste geleistet. Was ihr aber thun wollt, das thut gleich mit Frühlingsanbruch und schiebt es nicht auf, da die Feinde die Unterstützungen in Sicilien schnell, die aus dem Peloponnes zwar langsamer, aber, wenn ihr nicht aufmerksamer seid, theils, wie früher, unbemerkt, theils ungehindert an sich ziehen werden."

Dies meldete der Brief des Nikias. Nachdem aber die Athener 16 denselben gehört, entließen sie den Nikias nicht aus dem Amte, sondern wählten ihm, für die Zeit bis andere Mitfeldherren ernannt und dort angelangt sein würden, von den Dortigen zwei zu Gehülfen, den Menandros und Euthydemos, damit er in seiner Krankheit nicht allein die Last trage; auch beschlossen sie ein zweites Heer zu senden, Land- und Seetruppen, theils aus den Stammlisten von Athen, theils aus den Bundesgenossen. Und zu Mitfeldherren 2 wählten sie ihm den Demosthenes, des Alkisthenes Sohn, und den Eurymedon, des Thukles Sohn. Den Eurymedon nun sandten sie sogleich um die Winter-Sonnenwende nach Sicilien ab mit 10 Schiffen, um 20 Talente Silber zu überbringen und zugleich den Dortigen zu melden daß Verstärkung kommen und man für sie sorgen

[5]) g b a k ohne καὶ ἑκατόν, was nur eine gute Hdschr. und Valla hat; a ohne Klammern. S. die Note.

17 βοήθεια καὶ ἐπιμέλεια αὐτῶν ἔσται. Ὁ δὲ Δημοσθένης ὑπομένων παρεσκευάζετο τὸν ἔκπλουν ὡς ἅμα τῷ ἦρι ποιησόμενος, στρατιάν τε ἐπαγγέλλων ἐς τοὺς ξυμμάχους καὶ χρήματα αὐτόθεν καὶ ναῦς καὶ ὁπλίτας ἑτοιμάζων. πέμπουσι δὲ καὶ περὶ τὴν Πελοπόννησον οἱ Ἀθηναῖοι εἴκοσι ναῦς, ὅπως φυλάσσοιεν μηδένα ἀπὸ Κορίνθου καὶ τῆς Πε-
2 λοποννήσου ἐς τὴν Σικελίαν περαιοῦσθαι. οἱ γὰρ Κορίνθιοι, ὡς αὐτοῖς οἱ πρέσβεις[1]) ἧκον καὶ τὰ ἐν τῇ Σικελίᾳ βελτίω ἤγγελλον, νομίσαντες οὐκ ἄκαιρον καὶ τὴν προτέραν πέμψιν τῶν νεῶν ποιήσασθαι, πολλῷ μᾶλλον ἐπέρρωντο, καὶ ἐν ὁλκάσι παρεσκευάζοντο αὐτοί τε ἀποστελοῦντες ὁπλίτας ἐς τὴν Σικελίαν, καὶ ἐκ τῆς ἄλλης Πελοποννήσου οἱ
3 Λακεδαιμόνιοι τῷ αὐτῷ τρόπῳ πέμψοντες. ναῦς τε οἱ Κορίνθιοι πέντε καὶ εἴκοσιν ἐπλήρουν, ὅπως ναυμαχίας τε ἀποπειράσωσι πρὸς τὴν ἐν τῇ Ναυπάκτῳ φυλακήν, καὶ τὰς ὁλκάδας αὐτῶν ἧσσον οἱ ἐν τῇ Ναυπάκτῳ Ἀθηναῖοι κωλύοιεν ἀπαίρειν, πρὸς τὴν σφετέραν ἀντίταξιν τῶν τριήρων τὴν φυλακὴν ποιούμενοι.

18 Παρεσκευάζοντο δὲ καὶ τὴν ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσβολὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ὥσπερ τε προεδέδοκτο αὐτοῖς καὶ τῶν Συρακοσίων καὶ Κορινθίων ἐναγόντων, ἐπειδὴ ἐπυνθάνοντο τὴν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων βοήθειαν ἐς τὴν Σικελίαν, ὅπως δὴ
2 ἐσβολῆς γενομένης διακωλυθῇ. καὶ ὁ Ἀλκιβιάδης προσκείμενος ἐδίδασκε τὴν Δεκέλειαν τειχίζειν καὶ μὴ ἀνιέναι τὸν πόλεμον. μάλιστα δὲ τοῖς Λακεδαιμονίοις ἐγεγένητό τις ῥώμη, διότι τοὺς Ἀθηναίους ἐνόμιζον διπλοῦν τὸν πόλεμον ἔχοντας, πρός τε σφᾶς καὶ Σικελιώτας, εὐκαθαιρετωτέρους ἔσεσθαι, καὶ ὅτι τὰς σπονδὰς προτέρους λελυκέναι ἡγοῦντο
3 αὐτούς· ἐν γὰρ τῷ προτέρῳ πολέμῳ σφέτερον τὸ παρανόμημα μᾶλλον γενέσθαι, ὅτι τε[2]) ἐς Πλάταιαν ἦλθον Θηβαῖοι ἐν σπονδαῖς, καὶ εἰρημένον ἐν ταῖς πρότερον ξυνθήκαις ὅπλα μὴ ἐπιφέρειν, ἣν δίκας θέλωσι διδόναι, αὐτοὶ οὐχ ὑπήκουον ἐς δίκας προκαλουμένων τῶν Ἀθηναίων. καὶ διὰ

[1]) So b2 k mit zwei guten Hdschr., passender als die übrigen οἵ τε πρέσβεις αὐτοῖς.



werde. Demosthenes aber der noch zurückblieb traf Anstalten um 17 mit Frühlingsanfang in See zu gehn, wozu er von den Verbündeten Truppen forderte und zu Athen Geld, Schiffe und Hopliten in Bereitschaft setzte. Auch sandten die Athener 20 Schiffe an die Küsten des Peloponnes, um zu verhüten daß Jemand von Korinth und dem Peloponnes nach Sicilien überfahre. Nämlich die Korin- 2 thier glaubten, als die Gesandten zu ihnen kamen und bessere Nachrichten über den Stand der Dinge in Sicilien brachten, auch die frühere Absendung der Flotte nicht erfolglos ausgeführt zu haben und waren jetzt noch weit mehr ermuthigt, und sowohl sie trafen Anstalten, auf Lastschiffen Hopliten nach Sicilien zu schicken, als auch die Lakedämonier, aus dem übrigen Peloponnes auf dieselbe Weise solche hinzusenden. So bemannten die Korinthier 25 Schiffe, 3 theils um eine Seeschlacht mit der Beobachtungsflotte bei Naupaktos zu versuchen, theils damit die Athener bei Naupaktos weniger ihre Transportschiffe an der Abfahrt hinderten, indem sie vor den von ihnen entgegengestellten Trieren auf der Hut sein mußten.

Auch trafen die Lakedämonier Anstalten zu dem Einfalle in 18 Attika, theils in Folge ihres früheren Beschlusses, theils auf Drängen der Syrakosier und Korinthier, nachdem diese die Truppensendung von Athen nach Sicilien erfuhren, die sie durch einen Einfall verhindert zu sehen hofften. Und Alkibiades rieth ihnen sehr drin- 2 gend Dekeleia zu befestigen und den Krieg nicht lässig zu führen. Am meisten aber wuchs den Lakedämoniern dadurch der Muth weil sie glaubten, die Athener, in einen doppelten Krieg, gegen sie und gegen die Sikelioten, verwickelt, würden jetzt leichter zu überwältigen sein, und weil sie der Meinung waren, dieselben hätten zuerst den Friedensvertrag gebrochen; denn in dem ersten Kriege sei 3 das Unrecht mehr auf ihrer Seite gewesen, theils weil die Thebäer während des Friedens in Platäa eindrangen, theils weil sie selbst, trotz der Bestimmung des alten Vertrages, den Gegner nicht mit Krieg zu überziehen, wenn er den Rechtsweg betreten wolle, die Aufforderung der Athener zu einem Rechtsverfahren nicht beachte-

²) So b a k mit zwei guten Hdschrr., pa [τε]; sonst ohne τέ.

τοῦτο εἰκότως δυστυχεῖν τε ἐνόμιζον καὶ ἐνεθυμοῦντο τήν τε περὶ Πύλον ξυμφορὰν καὶ εἴ τις ἄλλη αὐτοῖς γένοιτο.
4 ἐπειδὴ δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ταῖς τριάκοντα ναυσὶν ἐξ Ἄργους[1]) ὁρμώμενοι Ἐπιδαύρου τέ τι[2]) καὶ Πρασιῶν καὶ ἄλλα ἐδήωσαν καὶ ἐκ Πύλου ἅμα ἐλῄστευον[3]), καὶ ὁσάκις περί του διαφοραὶ γένοιντο τῶν κατὰ τὰς σπονδὰς ἀμφισβητουμένων, ἐς δίκας προκαλουμένων τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ἤθελον ἐπιτρέπειν, τότε δὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι νομίσαντες τὸ παρανόμημα, ὅπερ καὶ σφίσι πρότερον ἡμάρτητο, αὖθις ἐς τοὺς Ἀθηναίους τὸ αὐτὸ περιεστάναι, πρόθυμοι ἦσαν ἐς τὸν πό-
5 λεμον. καὶ ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ σίδηρόν τε περιήγγελον κατὰ τοὺς ξυμμάχους καὶ τἆλλα ἐργαλεῖα ἡτοίμαζον ἐς τὸν ἐπιτειχισμόν. καὶ τοῖς ἐν τῇ Σικελίᾳ ἅμα ὡς ἀποπέμψοντες ἐν ταῖς ὁλκάσιν ἐπικουρίαν αὐτοί τε ἐπόριζον καὶ τοὺς ἄλλους Πελοποννησίους προσηνάγκαζον. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ὄγδοον καὶ δέκατον ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

19 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου ἦρος εὐθὺς ἀρχομένου πρωίτατα[4]) δὴ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐς τὴν Ἀττικὴν ἐσέβαλον· ἡγεῖτο δὲ Ἆγις ὁ Ἀρχιδάμου, Λακεδαιμονίων βασιλεύς. καὶ πρῶτον μὲν τῆς χώρας τὰ περὶ τὸ πεδίον ἐδῄωσαν, ἔπειτα Δεκέλειαν ἐτείχιζον, κατὰ πόλεις διελόμενοι
2 τὸ ἔργον. ἀπέχει δὲ ἡ Δεκέλεια σταδίους μάλιστα τῆς τῶν Ἀθηναίων πόλεως εἴκοσι καὶ ἑκατόν, παραπλήσιον δὲ καὶ οὐ πολλῷ πλέον καὶ ἀπὸ[5]) τῆς Βοιωτίας. ἐπὶ δὲ τῷ πεδίῳ καὶ τῆς χώρας τοῖς κρατίστοις ἐς τὸ κακουργεῖν ᾠκοδομεῖτο
3 τὸ τεῖχος, ἐπιφανὲς μέχρι τῆς τῶν Ἀθηναίων πόλεως. καὶ οἱ μὲν ἐν τῇ Ἀττικῇ Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐτείχιζον· οἱ δ' ἐν τῇ Πελοποννήσῳ ἀπέστελλον περὶ τὸν αὐτὸν χρόνον ταῖς ὁλκάσι τοὺς ὁπλίτας ἐς τὴν Σικελίαν, Λακεδαι-

[1]) b1 p1 g ohne ἐξ Ἄργους, was die neuesten Ausgg. (a p2 in Klammern) aus zwei guten Hdschrr. hinzufügen.

[2]) So b2 a k mit einer guten Hdschr., p2 [τέ] τι; die übrigen ohne τέ.

[3]) So b2 a k p2 mit einer guten Hdschr.; die übrigen ἐλῃστεύοντο; das Med. kommt sonst nirgends vor.

ten. Und daher, glaubten sie, sei ihr Unglück natürlich, und erwogen den Unfall bei Pylos so wie andere die ihnen noch begegnet waren. Seitdem aber die Athener mit den 30 Schiffen von Argos 4 aus im Gebiete von Epidauros und Prasiä und andern Gegenden geheert hatten, gleichzeitig von Pylos aus Streifzüge machten und, so oft über eine der zweifelhaften Bestimmungen im Vertrage Streit entstand, ungeachtet der Aufforderung der Lakedämonier zu einem Rechtsverfahren sich auf ein solches nicht einlassen wollten, da meinten nun die Lakedämonier, das Unrecht welches auch von ihnen früher begangen war sei jetzt in gleicher Weise auf Seiten der Athener, und waren voll Eifer für den Krieg. Und sie sagten 5 in diesem Winter bei den Bundesgenossen Eisenlieferungen an und beschafften die sonstigen Werkzeuge zum Festungsbau. Und zugleich brachten sie die Unterstützung welche sie denen in Sicilien auf den Transportschiffen senden wollten theils selbst auf, theils zwangen sie die andern Peloponnesier dazu. So endete der Winter und damit das achtzehnte Jahr dieses Krieges welchen Thukydides beschrieb.

Gleich zu Anfang des folgenden Frühjahrs aber fielen die Lake- 19 dämonier und ihre Verbündeten sehr früh in Attika ein unter Anführung des Königs Archidamos. Und zuerst verheerten sie die flachen Gegenden des Landes, dann befestigten sie Dekeleia, indem sie die Arbeit nach Städten vertheilten. Dekeleia aber ist von der 2 Stadt Athen etwa 120 Stadien entfernt, ebensoweit oder nicht viel weiter auch von Böotien. Es wurde aber die Feste, bis zur Stadt Athen sichtbar, gegen die Ebene und die fruchtbarsten Theile des Landes, um dieselben zu schädigen, angelegt. So bauten die Pe- 3 loponnesier in Attika und die Verbündeten an der Feste; die im Peloponnes aber sandten um dieselbe Zeit auf den Transportschiffen die Hopliten nach Sicilien ab, indem die Lakedämonier die

[4]) So p k mit den besten Hdschrr., b g a πρωαίτατα, die Vulg. πρωϊαίτατα.

[5]) k mit der Vulg. und fast allen Hdschrr. ἐπί. Ihm „scheinen παραπλ. — πλέον καί aus Glossemen zu μάλιστα entstanden.“

μόνιοι μὲν τῶν τε Εἱλώτων ἐπιλεξάμενοι τοὺς βελτίστους καὶ τῶν[1]) νεοδαμωδῶν, ξυναμφοτέρων ἐς[2]) ἑξακοσίους ὁπλίτας καὶ Ἔκκριτον Σπαρτιάτην ἄρχοντα, Βοιωτοὶ δὲ τριακοσίους ὁπλίτας, ὧν ἦρχον Ξένων τε καὶ Νίκων Θηβαῖοι
4 καὶ Ἡγήσανδρος Θεσπιεύς. οὗτοι μὲν οὖν ἐν τοῖς πρῶτοι[3]) ὁρμήσαντες ἀπὸ τοῦ Ταινάρου τῆς Λακωνικῆς ἐς τὸ πέλαγος ἀφῆκαν· μετὰ δὲ τούτους Κορίνθιοι οὐ πολλῷ ὕστερον πεντακοσίους ὁπλίτας, τοὺς μὲν ἐξ αὐτῆς Κορίνθου, τοὺς δὲ προσμισθωσάμενοι Ἀρκάδων, καὶ ἄρχοντα
5 Ἀλέξαρχον Κορίνθιον προστάξαντες ἀπέπεμψαν. ἀπέστειλαν δὲ καὶ Σικυώνιοι διακοσίους ὁπλίτας ὁμοῦ τοῖς Κορινθίοις, ὧν ἦρχε Σαργεὺς Σικυώνιος. αἱ δὲ πέντε καὶ εἴκοσι νῆες τῶν Κορινθίων αἱ τοῦ χειμῶνος πληρωθεῖσαι ἀνθώρμουν ταῖς ἐν τῇ Ναυπάκτῳ εἴκοσιν Ἀττικαῖς, ἕωσπερ αὐτοῖς οὗτοι οἱ ὁπλῖται ταῖς ὁλκάσιν ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ἀπῆραν· οὗπερ ἕνεκα καὶ τὸ πρῶτον[4]) ἐπληρώθησαν, ὅπως μὴ οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς τὰς ὁλκάδας μᾶλλον ἢ πρὸς τὰς τριήρεις τὸν νοῦν ἔχωσιν.

20 Ἐν δὲ τούτῳ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἅμα τῆς[5]) Δεκελείας τῷ τειχισμῷ καὶ τοῦ ἦρος εὐθὺς ἀρχομένου περί τε[6]) Πελοπόννησον ναῦς τριάκοντα ἔστειλαν καὶ Χαρικλέα τὸν Ἀπολλοδώρου ἄρχοντα, ᾧ εἴρητο καὶ ἐς Ἄργος ἀφικομένῳ κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν παρακαλεῖν Ἀργείων [τε][7]) ὁπλίτας ἐπὶ τὰς
2 ναῦς, καὶ τὸν Δημοσθένην ἐς τὴν Σικελίαν, ὥσπερ ἔμελλον, ἀπέστελλον ἑξήκοντα μὲν ναυσὶν Ἀθηναίων καὶ πέντε Χίαις, ὁπλίταις δὲ ἐκ καταλόγου Ἀθηναίων διακοσίοις καὶ χιλίοις, καὶ νησιωτῶν ὅσοις ἑκασταχόθεν οἷόν τ' ἦν πλείστοις χρήσασθαι, καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τῶν ὑπηκόων, εἴ ποθέν τι εἶχον ἐπιτήδειον ἐς τὸν πόλεμον, ξυμπορίσαντες.
3 εἴρητο δ' αὐτῷ πρῶτον μετὰ τοῦ Χαρικλέους ἅμα περιπλέοντα ξυστρατεύεσθαι περὶ τὴν Λακωνικήν. καὶ ὁ μὲν

[1]) p tilgt mit mehreren, zum Theil guten Hdschrr. τῶν.

[2]) p1 ohne ἐς, p2 [ἐς]. Es steht nur in einer guten Hdschr., scheint aber nicht interpolirt.

[3]) Conj. von Reiz. Die Hdschrr. sinnwidrig πρώτοις.

[4]) So b2 k mit zwei guten Hdschrr. Sonst τὸ πρότερον.

tüchtigsten der Heloten und der Neodamoden auswählten, aus beiden zusammen gegen 600 Hopliten unter Anführung des Spartiaten Ekkritos, die Böoter aber 300 Hopliten, deren Anführer die Thebäer Xenon und Nikon und der Thespier Hegesandros waren. Diese 4 nun brachen zuerst von Tänaron in Lakonika auf und stachen in See; bald nach ihnen aber sandten die Korinthier 500 Hopliten ab, theils aus Korinth selbst, theils gedungene Arkader, über die sie als Anführer den Korinthier Alexarchos setzten. Auch schickten die 5 Sikyonier zugleich mit den Korinthiern 200 Hopliten ab, welche der Sikyonier Sargeus commandirte. Die 25 im Winter bemannten Korinthischen Schiffe aber lagen den 20 Attischen bei Naupaktos gegenüber, bis jene Hopliten glücklich auf den Transportschiffen vom Peloponnes abgesegelt waren; wie sie denn auch gleich anfangs deshalb bemannt worden waren, damit die Athener nicht ihre Aufmerksamkeit mehr auf die Transportschiffe als auf die Trieren richteten.

Inzwischen sandten auch die Athener gleichzeitig mit der Be- **20** festigung von Dekeleia und gleich mit Beginn des Frühlings 30 Schiffe (nach den Küsten des Peloponnes, commandirt vom Charikles, dem Sohn des Apollodoros, dem befohlen war, wenn er nach Argos gekommen sei, kraft des Bündnisses auch Argeiische Hopliten auf die Flotte zu entbieten; und den Demosthenes sandten 2 sie, wie sie vorhatten, nach Sicilien ab mit 60 Athenischen und 5 Chiischen Schiffen, mit 1200 Hopliten aus der Stammliste der Athener und Inselbewohnern so viel er nur immer aus jeder Stadt bekommen konnte; auch von den übrigen, den unterthänigen, Bundesgenossen hatten sie Alles was sie irgendwo zum Kriege Brauchbares erhalten konnten zusammengebracht. Er hatte aber Befehl, 3 zuerst mit dem Charikles zusammen herumzusegeln und sich an den Angriffen auf die Küste von Lakonika zu betheiligen. Und De-

[5]) So b2 a k mit zwei guten Hdschrr., p2 [τῆς]; sonst ohne τῆς.

[6]) So b a k mit zwei guten Hdschrr., p2 [τε]; sonst ohne τέ.

[7]) τέ scheint Glossem, daher in Klammern bei p k; sonst ohne Klammern.

Δημοσθένης ἐς τὴν Αἴγιναν πλεύσας τοῦ στρατεύματός τε εἴ τι ὑπελείπετο περιέμενε καὶ τὸν Χαρικλέα τοὺς Ἀργείους παραλαβεῖν.

21 Ἐν δὲ τῇ Σικελίᾳ ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τούτου του ἦρος καὶ ὁ Γύλιππος ἧκεν ἐς τὰς Συρακούσας, ἄγων ἀπὸ τῶν πόλεων ὧν ἔπεισε στρατιὰν ὅσην ἑκασταχόθεν πλείστην ἐδύνατο. καὶ ξυγκαλέσας τοὺς Συρακοσίους ἔφη χρῆναι πληροῦν ναῦς ὡς δύνανται πλείστας καὶ ναυμαχίας ἀπό-
2 πειραν λαμβάνειν· ἐλπίζειν γὰρ ἀπ' αὐτοῦ τι ἔργον ἄξιον τοῦ κινδύνου ἐς τὸν πόλεμον κατεργάσασθαι. ξυνανέπειθε[1]) δὲ καὶ ὁ Ἑρμοκράτης οὐχ ἥκιστα τοῦ[2]) ταῖς ναυσὶ μὴ ἀθυμεῖν ἐπιχειρήσειν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, λέγων οὐδὲ ἐκείνους πάτριον τὴν ἐμπειρίαν οὐδὲ ἀίδιον τῆς θαλάσσης ἔχειν, ἀλλ' ἠπειρώτας μᾶλλον τῶν Συρακοσίων ὄντας καὶ
3 ἀναγκασθέντας ὑπὸ Μήδων ναυτικοὺς γενέσθαι. καὶ πρὸς ἄνδρας τολμηρούς, οἵους καὶ Ἀθηναίους, τοὺς ἀντιτολμῶντας χαλεπωτάτους [ἂν][3]) αὐτοῖς φαίνεσθαι· ᾧ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς πέλας, οὐ δυνάμει ἔστιν ὅτε προὔχοντες, τῷ δὲ θράσει ἐπιχειροῦντες καταφοβοῦσι, καὶ σφᾶς ἂν τὸ αὐτὸ ὁμοίως
4 τοῖς ἐναντίοις ὑποσχεῖν. καὶ Συρακοσίους εὖ εἰδέναι ἔφη τῷ τολμῆσαι ἀπροσδοκήτως πρὸς τὸ Ἀθηναίων ναυτικὸν ἀντιστῆναι πλέον τι διὰ τὸ τοιοῦτον ἐκπλαγέντων αὐτῶν περιγενησομένους[4]) ἢ Ἀθηναίους τῇ ἐπιστήμῃ τὴν Συρακο-
5 σίων ἀπειρίαν βλάψοντας. ἰέναι οὖν ἐκέλευεν ἐς τὴν πεῖραν τοῦ ναυτικοῦ καὶ μὴ ἀποκνεῖν. καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι, τοῦ τε Γυλίππου καὶ[5]) Ἑρμοκράτους καὶ εἴ του ἄλλου πειθόντων, ὥρμηντό τε ἐς τὴν ναυμαχίαν καὶ τὰς ναῦς ἐπλήρουν.

22 Ὁ δὲ Γύλιππος ἐπειδὴ παρεσκευάσατο τὸ ναυτικόν, ἀγαγὼν ὑπὸ νύκτα πᾶσαν τὴν στρατιὰν τὴν πεζὴν αὐτὸς μὲν τοῖς

[1]) b2 a k p2 ξυνέπειθε mit vielen Hdschrr., die in den früheren Büchern die besten sind; eine gute Hdschr. ξυνανεπείθει, zwei andere ξυναναπείθει.

[2]) p1 streicht mit einigen schlechten Hdschrr. τοῦ, das auch Andere verdächtigen; p2 [τοῦ]. Ich glaube mit Göller dass, wie ξυναίρεσθαι 4, 10, 1 und 5, 28, 3, προσξυμβάλλεσθαι 3, 36, 2, so auch ξυναναπείθειν den Genit. partit. regieren kann. Vgl. Bernhardy Synt. S. 147.

mosthenes fuhr nun nach Aegina und erwartete hier was von seinem Heer noch zurück war, sowie daß Charikles die Argeier an sich zöge.

21 In Sicilien aber kehrte um dieselbe Zeit dieses Frühlings Gylippos nach Syrakus zurück und brachte aus den durch ihn gewonnenen Städten soviel Truppen wie er nur immer aus jeder hatte erhalten können mit. Und nun rief er die Syrakosier zusammen und erklärte, man müsse soviel Schiffe wie möglich bemannen und den Versuch einer Seeschlacht machen; denn er hoffe 2 dadurch ein der Gefahr entsprechendes Resultat für den Krieg zu erzielen. Es redete ihnen aber vorzüglich auch Hermokrates mit zu, ohne Zagen die Athener mit der Flotte anzugreifen, indem er bemerkte, auch jene besäßen die Erfahrung zur See nicht als ein Stammerbtheil und von Ewigkeit her, sondern, mehr dem Festlande angehörig als die Syrakosier und erst von den Medern dazu gezwungen, seien sie Seeleute geworden. Und die welche kühnen 3 Männern, wie den Athenern, gegenüber auch kühn handelten, erschienen ihnen als die gefährlichsten; denn womit jene, zuweilen nicht an Macht überlegen, aber mit ihrer Kühnheit ans Werk gehend, Andere erschreckten, dasselbe könnten auch sie den Gegnern eben so gut bieten. Und er sei überzeugt, sagte er, die Syrako- 4 sier, wenn sie es wagten sich unerwartet der Seemacht der Athener entgegenzustellen, würden mehr Vortheile über die durch solchen Vorgang Bestürzten erringen, als die Athener durch ihre Erfahrung der Unerfahrenheit der Syrakosier schaden würden. Sie sollten 5 also, mahnte er, zum Erproben der Flotte schreiten und nicht zaghaft sein. Auf dies Zureden des Gylippos, des Hermokrates und manches Andern schickten sich die Syrakosier eilig zur Seeschlacht an und bemannten ihre Schiffe. Gylippos aber brach, nachdem 22 er die Flotte ausgerüstet, bei Nacht mit dem ganzen Fußvolk auf und gedachte selbst die Mauern in Plemmyrion zu Lande anzu-

[3]) Mehrere gute Hdschrr. ohne ἂν, daher in Klammern bei den meisten Neueren, ohne Klammern bei b1, ganz getilgt bei p1.

[4]) So b2 a k mit zwei guten Hdschrr. Sonst περιεσομένους.

[5]) So b g a k mit zwei guten Hdschrr.; die übrigen und die Vulg. τοῦ Ἑρμ., p [τοῦ].

ἐν τῷ Πλημμυρίῳ τείχεσι κατὰ γῆν ἔμελλε προσβαλεῖν, αἱ δὲ τριήρεις τῶν Συρακοσίων ἅμα καὶ ἀπὸ ξυνθήματος πέντε
2 μὲν καὶ τριάκοντα ἐκ τοῦ μεγάλου λιμένος ἐπέπλεον, αἱ δὲ πέντε καὶ τεσσαράκοντα ἐκ τοῦ ἐλάσσονος, οὗ ἦν καὶ τὸ νεώριον αὐτοῖς, περιέπλεον[1]), βουλόμενοι πρὸς τὰς ἐντὸς προσμίξαι καὶ ἅμα ἐπιπλεῖν τῷ Πλημμυρίῳ, ὅπως οἱ Ἀθηναῖοι ἀμφοτέρωθεν θορυβῶνται. οἱ δ' Ἀθηναῖοι διὰ τάχους ἀντιπληρώσαντες ἑξήκοντα ναῦς ταῖς μὲν πέντε καὶ εἴκοσι πρὸς τὰς πέντε καὶ τριάκοντα τῶν Συρακοσίων τὰς ἐν τῷ μεγάλῳ λιμένι ἐναυμάχουν, ταῖς δ' ἐπιλοίποις ἀπήντων ἐπὶ
3 τὰς ἐκ τοῦ νεωρίου περιπλεούσας. καὶ εὐθὺς πρὸ τοῦ στόματος τοῦ μεγάλου λιμένος ἐναυμάχουν, καὶ ἀντεῖχον ἀλλήλοις ἐπὶ πολύ, οἱ μὲν βιάσασθαι βουλόμενοι τὸν ἔσπλουν,
23 οἱ δὲ κωλύειν. Ἐν τούτῳ δὲ ὁ Γύλιππος τῶν ἐν τῷ Πλημμυρίῳ Ἀθηναίων πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπικαταβάντων καὶ τῇ ναυμαχίᾳ τὴν γνώμην προσεχόντων φθάνει προσπεσὼν ἅμα τῇ ἕῳ αἰφνιδίως τοῖς τείχεσι, καὶ αἱρεῖ τὸ μέγιστον πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἐλάσσω δύο, οὐχ ὑπομεινάντων τῶν
2 φυλάκων, ὡς εἶδον τὸ μέγιστον ῥᾳδίως ληφθέν. καὶ ἐκ μὲν τοῦ πρώτου ἁλόντος χαλεπῶς οἱ ἄνθρωποι, ὅσοι καὶ ἐς τὰ πλοῖα καὶ ὁλκάδα τινὰ κατέφυγον, ἐς τὸ στρατόπεδον ἐξεκομίζοντο· τῶν γὰρ Συρακοσίων ταῖς ἐν τῷ μεγάλῳ λιμένι ναυσὶ κρατούντων τῇ ναυμαχίᾳ ὑπὸ τριήρους μιᾶς καὶ εὖ
3 πλεούσης ἐπεδιώκοντο· ἐπειδὴ δὲ τὰ δύο τειχίσματα ἡλίσκετο, ἐν τούτῳ καὶ οἱ Συρακόσιοι ἐτύγχανον ἤδη νικώμενοι, καὶ οἱ ἐξ αὐτῶν φεύγοντες ῥᾷον παρέπλευσαν. αἱ γὰρ τῶν Συρακοσίων αἱ πρὸ τοῦ στόματος νῆες ναυμαχοῦσαι βιασάμεναι τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς οὐδενὶ κόσμῳ ἐσέπλεον καὶ ταραχθεῖσαι περὶ ἀλλήλας παρέδοσαν τὴν νίκην τοῖς
4 Ἀθηναίοις. ταύτας τε γὰρ ἔτρεψαν καὶ ὑφ' ὧν τὸ πρῶτον ἐνικῶντο ἐν τῷ λιμένι. καὶ ἕνδεκα μὲν ναῦς τῶν Συρακοσίων κατέδυσαν καὶ τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ἀπέκτειναν, πλὴν ὅσον ἐκ τριῶν νεῶν, οὓς ἐζώγρησαν· τῶν δὲ σφετέρων τρεῖς νῆες διεφθάρησαν. τὰ δὲ ναυάγια ἀνελκύσαντες τῶν Συρακοσίων καὶ τροπαῖον ἐν τῷ νησιδίῳ στή-

[1]) So b2 k p2 mit einer guten Hdschr. und Valla. Sonst sinnwidrig καὶ π.; p1 g a [καὶ] π.

greifen, während zugleich auf ein verabredetes Zeichen von den Trieren der Syrakosier 35 aus dem großen Hafen heransegelten, die übrigen 45 aber aus dem kleineren, wo auch ihre Schiffswerfte 2 war, herumsegelten, in der Absicht, zu denen drinnen zu stoßen und dann zugleich vor Plemmyrion zu rücken, damit die Athener von beiden Seiten beunruhigt würden. Die Athener aber bemannten schnell ebenfalls 60 Schiffe und boten mit 25 davon den 35 Syrakusischen im großen Hafen eine Schlacht an, während sie mit den übrigen den aus der Schiffswerfte heransegelnden entgegenfuhren. Und sofort begann der Kampf vor dem Eingange des 3 großen Hafens und sie widerstanden einander lange, indem die Einen die Einfahrt erzwingen, die Andern sie verhindern wollten. Unterdessen aber kam Gylippos, während die Athener in Plemmyrion zum Strande hinabgegangen waren und ihre Aufmerksamkeit der Seeschlacht zuwendeten, ihnen durch einen plötzlichen Ueberfall der Mauern am Morgen zuvor und nahm zuerst die größte, dann auch die beiden kleineren, da die Besatzung nicht Stand hielt, als sie die größte so leicht erobert sah. Und aus der zuerst genommenen entkamen die Mannschaften, so viel sich theils auf die kleinern Fahrzeuge theils auf ein Frachtschiff flüchteten, mit Mühe in das Lager; denn sie wurden, da die Syrakosier mit den im großen Hafen liegenden Schiffen in der Seeschlacht das Uebergewicht hatten, von einer gut segelnden Triere verfolgt; als aber die beiden andern Werke genommen wurden, waren inzwischen die Syrakosier bereits in Nachtheil gerathen, und so konnten die aus diesen Fliehenden leichter vorbeikommen. Nämlich die vor dem Eingange kämpfenden Schiffe der Syrakosier fuhren, nachdem sie die Schiffe der Athener überwältigt, ohne alle Ordnung hinein, verwirrten sich in einander und gewährten so den Athenern den Sieg. Denn 4 dieselben trieben nun nicht nur diese, sondern auch die von denen sie anfangs im Hafen besiegt wurden in die Flucht. Und 11 Schiffe der Syrakosier bohrten sie in den Grund und tödteten die Mehrzahl der Mannschaft, ausgenommen die von 3 Schiffen, die sie gefangen nahmen; von ihren eigenen Schiffen aber wurden 3 zerstört. Nachdem sie nun die Schiffstrümmer der Syrakosier ans Land gezogen

σαντες τῷ πρὸ τοῦ Πλημμυρίου, ἀνεχώρησαν ἐς τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον.

24 Οἱ δὲ Συρακόσιοι κατὰ μὲν τὴν ναυμαχίαν οὕτως ἐπεπράγεσαν, τὰ δ' ἐν τῷ Πλημμυρίῳ τείχη εἶχον καὶ τροπαῖα ἔστησαν αὐτῶν τρία. καὶ τὸ μὲν ἕτερον τοῖν δυοῖν τειχοῖν τοῖν ὕστερον ληφθέντοιν κατέβαλον, τὰ δὲ δύο 2 ἐπισκευάσαντες ἐφρούρουν. ἄνθρωποι δ' ἐν τῶν τειχῶν τῇ ἁλώσει ἀπέθανον καὶ ἐζωγρήθησαν πολλοί, καὶ χρήματα πολλὰ τὰ ξύμπαντα ἑάλω· ἅτε[1]) γὰρ ταμιείῳ χρωμένων τῶν Ἀθηναίων τοῖς τείχεσι πολλὰ μὲν ἐμπόρων χρήματα καὶ σῖτος ἐνῆν, πολλὰ δὲ καὶ τριηράρχων, ἐπεὶ καὶ ἱστία τεσσαράκοντα τριήρων καὶ τἆλλα σκεύη ἐγκατελήφθη καὶ 3 τριήρεις ἀνειλκυσμέναι τρεῖς. μέγιστόν τε καὶ ἐν τοῖς πρῶτον ἐκάκωσε τὸ στράτευμα τὸ τῶν Ἀθηναίων ἡ τοῦ Πλημμυρίου λῆψις· οὐ γὰρ ἔτι οὐδ' οἱ ἔσπλοι ἀσφαλεῖς ἦσαν τῆς ἐπαγωγῆς τῶν ἐπιτηδείων (οἱ γὰρ Συρακόσιοι ναυσὶν αὐτόθι ἐφορμοῦντες ἐκώλυον καὶ διὰ μάχης ἤδη ἐγίγνοντο αἱ ἐσκομιδαί), ἔς τε τἆλλα κατάπληξιν παρέσχε καὶ ἀθυμίαν 25 τῷ στρατεύματι. Μετὰ δὲ τοῦτο ναῦς τε ἐκπέμπουσι δώδεκα οἱ Συρακόσιοι καὶ Ἀγάθαρχον ἐπ' αὐτῶν Συρακόσιον ἄρχοντα. καὶ αὐτῶν μία μὲν ἐς Πελοπόννησον ᾤχετο, πρέσβεις ἄγουσα, ὅπως[2]) τά τε[3]) σφέτερα φράσωσιν ὅτι ἐν ἐλπίσιν εἰσὶ καὶ τὸν ἐκεῖ πόλεμον ἔτι μᾶλλον ἐποτρύνωσι 2 γίγνεσθαι· αἱ δὲ ἕνδεκα νῆες πρὸς τὴν Ἰταλίαν ἔπλευσαν, πυνθανόμεναι πλοῖα τοῖς Ἀθηναίοις γέμοντα χρημάτων προσπλεῖν. καὶ τῶν τε πλοίων ἐπιτυχοῦσαι τὰ πολλὰ διέφθειραν καὶ ξύλα ναυπηγήσιμα ἐν τῇ Καυλωνιάτιδι κατ- 3 έκαυσαν, ἃ τοῖς Ἀθηναίοις ἑτοῖμα ἦν. ἔς τε Λοκροὺς μετὰ ταῦτα ἦλθον, καὶ ὁρμουσῶν αὐτῶν κατέπλευσε μία τῶν ὁλκάδων τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου ἄγουσα Θεσπιέων ὁπλίτας καὶ ἀναλαβόντες αὐτοὺς οἱ Συρακόσιοι ἐπὶ τὰς ναῦς παρέπλεον ἐπ' οἴκου. φυλάξαντες δ' αὐτοὺς οἱ Ἀθηναῖοι εἴκοσι

[1]) So b k mit einer guten Hdschr., auch von Poppo und Arnold gebilligt. g p2 mit den übrigen Hdschrr. und der Vulg. ὥστε, p1 a † ὥστε †.

[2]) So k mit zwei guten Hdschrr. Sonst οἵπερ, was mit folgendem Conj. nicht zulässig scheint.

und auf der kleinen Insel vor Plemmyrion ein Siegeszeichen errichtet hatten, zogen sie sich in ihr Lager zurück.

24 Also war es den Syrakosiern in der Seeschlacht ergangen, die Mauern in Plemmyrion dagegen hatten sie inne und errichteten deshalb drei Siegeszeichen. Die eine nun der beiden zuletzt genommenen Mauern schleiften sie, die beiden andern aber besserten sie wieder aus und hielten sie besetzt. 2 Menschen aber wurden bei der Eroberung der Mauern viele getödtet und gefangen genommen; auch die Vorräthe welche erbeutet wurden waren zusammen bedeutend; denn da die Athener diese Mauern als Niederlage benutzten, 'o befanden sich viele Waaren von Kaufleuten und Lebensmittel)arin, auch Vieles was Trierarchen gehörte, indem Segel für 40 Trieren und die sonstigen Geräthschaften darin gefunden wurden, owie 3 ans Land gezogene Trieren. 3 Das größte und erste Un⸗ ‚lück war aber für das Athenische Heer eben diese Einnahme von Blemmyrion; denn nun war selbst das Einlaufen behufs der Zu⸗ uhr der Lebensmittel nicht mehr sicher (denn die Syrakosier lagen ort mit Schiffen und hinderten sie und nur unter Kampf fanden on jetzt an die Transporte statt), aber auch im Uebrigen wurde adurch Schrecken und Muthlosigkeit unter dem Heere verbreitet.

25 Hierauf sandten die Syrakosier 12 Schiffe und als Anführer uf denselben den Syrakosier Agatharchos aus. Von diesen gieng ins nach dem Peloponnes mit Gesandten, um theils ihre Lage zu hildern, daß sie gute Aussichten hätten, theils anzutreiben daß der ortige Krieg noch nachdrücklicher geführt werde; 2 die übrigen 11 5chiffe aber fuhren nach Italien, da sie erfuhren daß für die lthener Fahrzeuge, mit Kriegsbedürfnissen beladen unterwegs seien. Ind als sie die Fahrzeuge antrafen, zerstörten sie die meisten, und erbrannten Schiffsbauholz im Kaulonischen, welches für die Athener ereit lag. 3 Hierauf fuhren sie nach Lokri, und als sie hier anker⸗ en, lief eins der Transportschiffe vom Peloponnes mit Thespischen Hopliten ein, welche die Syrakosier auf ihre Schiffe nahmen und)ann nach Hause fuhren. Die Athener aber, welche ihnen mit

[3]) p1 g ohne τέ, was die Uebrigen aus zwei guten Hdschrr. aufgenommen haben; p2 [τε].

ναυσὶ πρὸς τοῖς Μεγάροις, μίαν μὲν ναῦν λαμβάνουσιν αὐτοῖς ἀνδράσι, τὰς δ' ἄλλας οὐκ ἠδυνήθησαν, ἀλλ' ἀποφεύγουσιν ἐς τὰς Συρακούσας.

4 *Ἐγένετο δὲ καὶ περὶ τῶν σταυρῶν ἀκροβολισμὸς ἐν τῷ λιμένι, οὓς οἱ Συρακόσιοι πρὸ τῶν παλαιῶν νεωσοίκων κατέπηξαν ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὅπως αὐτοῖς αἱ νῆες ἐντὸς ὁρμοῖεν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιπλέοντες μὴ βλάπτοιεν ἐμβάλλοντες. προσαγαγόντες γὰρ ναῦν μυριοφόρον αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι, πύργους τε ξυλίνους ἔχουσαν καὶ παραφράγματα, ἔκ τε τῶν ἀκάτων ὤνευον ἀναδούμενοι τοὺς σταυροὺς καὶ ἀνέκλων καὶ* 5 *κατακολυμβῶντες ἐξέπριον. οἱ δὲ Συρακόσιοι ἀπὸ τῶν νεωσοίκων ἔβαλλον· οἱ δ' ἐκ τῆς ὁλκάδος ἀντέβαλλον· καὶ τέλος τοὺς πολλοὺς τῶν σταυρῶν ἀνεῖλον οἱ Ἀθηναῖοι. χαλεπωτάτη δ' ἦν τῆς σταυρώσεως ἡ κρύφιος· ἦσαν γὰρ τῶν σταυρῶν οὓς οὐχ ὑπερέχοντας τῆς θαλάσσης κατέπηξαν, ὥστε δεινὸν ἦν προσπλεῦσαι, μὴ οὐ προϊδών τις ὥσπερ περὶ ἕρμα περιβάλῃ τὴν ναῦν. ἀλλὰ καὶ τούτους κολυμβηταὶ* 6 *δυόμενοι ἐξέπριον μισθοῦ. ὅμως δ' αὖθις οἱ Συρακόσιοι ἐσταύρωσαν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα πρὸς ἀλλήλους, οἷον εἰκὸς τῶν στρατοπέδων ἐγγὺς ὄντων καὶ ἀντιτεταγμένων, ἐμηχανῶντο καὶ ἀκροβολισμοῖς καὶ πείραις παντοίαις ἐχρῶντο.*

7 *Ἔπεμψαν δὲ καὶ ἐς τὰς πόλεις πρέσβεις οἱ Συρακόσιοι Κορινθίων καὶ Ἀμπρακιωτῶν καὶ Λακεδαιμονίων, ἀγγέλλοντας τήν τε τοῦ Πλημμυρίου λῆψιν καὶ τῆς ναυμαχίας πέρι ὡς οὐ τῇ τῶν πολεμίων ἰσχύι μᾶλλον ἢ τῇ σφετέρᾳ ταραχῇ ἡσσηθεῖεν, τά τε ἄλλα αὖ[1]) δηλώσοντας ὅτι ἐν ἐλπίσιν εἰσί, καὶ ἀξιώσοντας ξυμβοηθεῖν ἐπ' αὐτοὺς καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ, ὡς καὶ τῶν Ἀθηναίων προσδοκίμων ὄντων ἄλλῃ στρατιᾷ, καὶ ἢν φθάσωσιν αὐτοὶ πρότερον διαφθείραντες τὸ παρὸν στράτευμα αὐτῶν, διαπεπολεμησόμενον[2]). καὶ οἱ μὲν ἐν τῇ Σικελίᾳ ταῦτα ἔπρασσον.*

[1]) p2 klammert *αὖ* ein, weil es in mehreren Hdschrr. fehlt.

[2]) So b2 k mit einer guten Hdschr. (worauf auch *διαπεπολεμησομένων* in einer andern führt), a † *διαπεπολεμησόμενον* †, p2 *δια[πε]πολ.* Sonst *διαπολ.* Vgl. C. 11, 2.

20 Schiffen bei Megara auflauerten, nahmen ein Schiff sammt der Mannschaft weg, der übrigen aber konnten sie nicht habhaft werden, sondern sie entkamen nach Syrakus.

Es entspann sich aber auch wegen der Palissaden ein Gefecht 4 mit Wurfgeschossen im Hafen, welche die Syrakosier vor den alten Schiffshäusern im Meere eingerammt hatten, damit ihre Schiffe innerhalb derselben ankern und die Athener, wenn sie heransegelten, sie nicht durch einen Angriff beschädigen könnten. Nämlich die Athener führten ein mit hölzernen Thürmen und Brustwehren versehenes Lastschiff erster Größe an dieselben heran, umbanden von den Kähnen aus die Palissaden mit Stricken, wanden sie auf und zogen sie in die Höhe oder sägten sie untertauchend ab. Die Sy- 5 rakosier aber warfen aus den Schiffshäusern; dagegen warfen jene wieder aus dem Lastschiffe; und zuletzt hatten die Athener die Mehrzahl der Palissaden ausgerissen. Die meiste Schwierigkeit aber machte der verborgene Theil des Palissadenbaues; denn manche von den Palissaden waren so eingerammt daß sie nicht über den Meeresspiegel hervorragten, so daß es gefährlich war heranzufahren: man konnte, wenn man sie nicht vorherbemerkte, mit dem Schiffe wie an einem Riff festrennen. Aber auch diese sägten für Geld untertauchende Schwimmer ab. Dennoch errichteten die Syrakosier wie- 6 der Palissaden. Auch viele andere Anschläge machten sie gegen einander, wie es natürlich war bei der Nähe und Gegenüberstellung der Heerlager, und ließen sich in Kämpfe mit Wurfgeschossen und allerlei Scharmützel ein.

Die Syrakosier aber schickten auch nach den Städten Gesandte 7 aus der Zahl der Korinthier, Amprakioten und Sikyonier, um die Einnahme von Plemmyrion zu melden und hinsichtlich der Seeschlacht, daß sie nicht sowohl durch die Stärke des Feindes als durch die eigene Verwirrung besiegt worden seien; ferner um mitzutheilen daß sie im Uebrigen gute Aussichten hätten, und Beihülfe an Schiffen und Fußvolk zu begehren, da auch die Athener mit neuen Truppen erwartet würden, und wenn sie das anwesende Heer derselben zuvor rasch vernichten könnten, der Krieg zu Ende sein werde. Hiemit nun waren die in Sicilien beschäftigt.

26 Ὁ δὲ Δημοσθένης, ἐπεὶ ξυνελέγη αὐτῷ τὸ στράτευμα ὃ ἔδει ἔχοντα ἐς τὴν Σικελίαν βοηθεῖν, ἄρας ἐκ τῆς Αἰγίνης καὶ πλεύσας πρὸς τὴν Πελοπόννησον τῷ τε Χαρικλεῖ καὶ ταῖς τριάκοντα ναυσὶ τῶν Ἀθηναίων ξυμμίσγει, καὶ παραλαβόντες τῶν Ἀργείων ὁπλίτας ἐπὶ τὰς ναῦς ἔπλεον ἐς τὴν 2 Λακωνικήν, καὶ πρῶτον μὲν τῆς Ἐπιδαύρου τι τῆς Λιμηρᾶς ἐδῄωσαν, ἔπειτα σχόντες ἐς τὰ καταντικρὺ Κυθήρων τῆς Λακωνικῆς, ἔνθα τὸ ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνός ἐστι, τῆς τε γῆς ἔστιν ἃ ἐδῄωσαν καὶ ἐτείχισαν ἰσθμῶδές τι χωρίον, ἵνα δὴ οἵ τε Εἵλωτες τῶν Λακεδαιμονίων αὐτόσε αὐτομολῶσι καὶ ἅμα[1]) λῃσταὶ ἐξ αὐτοῦ, ὥσπερ ἐκ τῆς Πύλου, ἁρπαγὴν 3 ποιῶνται. καὶ ὁ μὲν Δημοσθένης εὐθὺς ἐπειδὴ ξυγκατέλαβε τὸ χωρίον παρέπλει[2]) ἐπὶ τῆς Κερκύρας, ὅπως καὶ τῶν ἐκεῖθεν ξυμμάχων παραλαβὼν τὸν ἐς τὴν Σικελίαν πλοῦν ὅτι τάχιστα ποιῆται· ὁ δὲ Χαρικλῆς περιμείνας ἕως τὸ χωρίον ἐξετείχισε καὶ καταλιπὼν φυλακὴν αὐτοῦ ἀπεκομίζετο καὶ αὐτὸς ὕστερον ταῖς τριάκοντα ναυσὶν ἐπ' οἴκου καὶ οἱ Ἀργεῖοι ἅμα.

27 Ἀφίκοντο δὲ καὶ Θρᾳκῶν[3]) τῶν μαχαιροφόρων τοῦ Διακοῦ γένους ἐς τὰς Ἀθήνας πελτασταὶ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει τούτῳ τριακόσιοι καὶ χίλιοι, οὓς ἔδει τῷ Δημοσθένει ἐς τὴν Σικελίαν ξυμπλεῖν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι, ὡς ὕστερον ἧκον, διενοοῦντο αὐτοὺς πάλιν ὅθεν ἦλθον ἐς Θρᾴκην ἀποπέμ-2 πειν. τὸ γὰρ ἔχειν πρὸς τὸν ἐκ τῆς Δεκελείας πόλεμον αὐτοὺς πολυτελὲς ἐφαίνετο· δραχμὴν γὰρ τῆς ἡμέρας ἕκαστος ἐλάμβανεν. ἐπειδὴ γὰρ ἡ Δεκέλεια τὸ μὲν πρῶτον ὑπὸ πάσης τῆς στρατιᾶς ἐν τῷ θέρει τούτῳ τειχισθεῖσα, ὕστερον δὲ φρουραῖς ἀπὸ[4]) τῶν πόλεων κατὰ διαδοχὴν χρόνου ἐπιούσαις τῇ χώρᾳ ἐπῳκεῖτο, πολλὰ ἔβλαπτε τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐν τοῖς πρώτοις[5]) χρημάτων τ' ὀλέθρῳ καὶ

[1]) p [ἅμα], a † ἅμα †. Nur zwei gute Hdschrr. haben das Wort.

[2]) So mit zwei Hdschrr. die Neueren ausser a, der die Vulg. † ἐπέπλει † vertheidigt. Eine gute Hdschr. ἐπιπαρέπλει.

[3]) p [τῶν] Θρ., weil die Hdschrr. ausser zwei guten den Artikel haben.

26 Demosthenes aber, nachdem das Heer welches er nach Sicilien als Verstärkung führen sollte versammelt war, brach von Aegina auf, fuhr nach dem Peloponnes und vereinigte sich mit dem Charikles und den 30 Schiffen der Athener, und nachdem sie von den Argeiern Hopliten auf die Schiffe genommen, fuhren sie nach Lakonika, verwüsteten zuerst Einiges bei dem Limerischen Epidauros, 2 landeten darauf an der Kythera gegenüberliegenden Küste von Lakonika, wo der Apollontempel ist, verheerten einige Landstriche und verschanzten ein isthmosähnliches Terrain, damit die Heloten der Lakedämonier dorthin zu ihnen überliefen, und damit zugleich Streiftruppen von dort aus, wie von Pylos, Raubzüge machen könnten. Und Demosthenes nun segelte, gleich nachdem er den 3 Platz mit in Besitz genommen hatte, nach Kerkyra, um auch von den dortigen Verbündeten Truppen an sich zu ziehn und dann so schnell als möglich die Fahrt nach Sicilien zu machen; Charikles aber blieb, bis er die Befestigung des Platzes vollendet hatte, ließ eine Besatzung daselbst zurück und zog später mit seinen 30 Schiffen ebenfalls, und zwar nach Hause, ab, und mit ihm die Argeier.

27 Es kamen aber auch Peltasten von den schwerttragenden Thrakern des Diischen Stammes in diesem nämlichen Sommer nach Athen, 1300 an Zahl, welche mit dem Demosthenes nach Sicilien gehen sollten. Da sie aber zu spät ankamen, so beschlossen die Athener sie wieder nach Thrake, woher sie kamen, zu schicken. Denn zu dem Dekelischen Kriege sie zu behalten schien zu kostspie- 2 lig, da jeder täglich eine Drachme erhielt. Denn seitdem Dekeleia, zuerst von dem gesammten Heere in diesem Sommer befestigt, später von Abtheilungen aus den verschiedenen Städten, die in bestimmter Zeitfolge sich ablösend einrückten, zur Befehdung des Landes besetzt gehalten wurde, fügte es den Athenern beträchtlichen Schaden zu und schwächte mit am ersten ihre Macht durch Verlust

[4]) So mit zwei guten Hdschrr. die Neueren; nur pı noch † ὑπό †.

[5]) b nach eigener Conj. πρῶτον wegen C. 24, 3. „At ibi omnium primum, hic in primis s. maxime dicendum est." Poppo.

3 ἀνθρώπων φθορᾷ ἐκάκωσε τὰ πράγματα. πρότερον μὲν γὰρ βραχεῖαι γιγνόμεναι αἱ ἐσβολαὶ τὸν ἄλλον χρόνον τῆς γῆς ἀπολαύειν οὐκ ἐκώλυον· τότε δὲ ξυνεχῶς ἐπικαθημένων, καὶ ὁτὲ μὲν καὶ πλεόνων ἐπιόντων, ὁτὲ δ' ἐξ ἀνάγκης τῆς ἴσης φρουρᾶς καταθεούσης τε τὴν χώραν καὶ λῃστείας ποιουμένης, βασιλέως τε παρόντος τοῦ τῶν Λακεδαιμονίων Ἄγιδος, ὃς οὐκ ἐκ παρέργου τὸν πόλεμον ἐποιεῖτο, μεγάλα οἱ 3 Ἀθηναῖοι ἐβλάπτοντο. τῆς τε γὰρ χώρας ἁπάσης ἐστέρηντο καὶ ἀνδραπόδων πλέον ἢ δύο μυριάδες ηὐτομολήκεσαν, καὶ τούτων πολὺ[1]) μέρος χειροτέχναι, πρόβατά τε πάντα ἀπολώλει[2]) καὶ ὑποζύγια[3])· ἵπποι τε, ὁσημέραι ἐξελαυνόντων τῶν ἱππέων πρός τε τὴν Δεκέλειαν καταδρομὰς ποιουμένων καὶ κατὰ τὴν χώραν φυλασσόντων, οἱ μὲν ἀπεχωλοῦντο ἐν γῇ ἀποκρότῳ τε καὶ ξυνεχῶς ταλαιπωροῦντες, οἱ δ' ἐτι-
28 τρώσκοντο. Ἥ τε τῶν ἐπιτηδείων παρακομιδὴ ἐκ τῆς Εὐβοίας, πρότερον ἐκ τοῦ Ὠρωποῦ κατὰ γῆν[4]) διὰ τῆς Δεκελείας θᾶσσον[5]) οὖσα, περὶ Σούνιον κατὰ θάλασσαν πολυτελὴς ἐγίγνετο· τῶν τε πάντων ὁμοίως ἐπακτῶν ἐδεῖτο ἡ 2 πόλις, καὶ ἀντὶ τοῦ πόλις εἶναι φρούριον κατέστη. πρὸς γὰρ τῇ ἐπάλξει τὴν μὲν ἡμέραν κατὰ διαδοχὴν οἱ Ἀθηναῖοι φυλάσσοντες, τὴν δὲ νύκτα καὶ ξύμπαντες πλὴν τῶν ἱππέων, οἱ μὲν ἐφ' ὅπλοις που[6]), οἱ δ' ἐπὶ τοῦ τείχους, καὶ θέρους καὶ χειμῶνος ἐταλαιπωροῦντο. μάλιστα δ' αὐτοὺς ἐπίεζεν ὅτι δύο πολέμους ἅμα εἶχον, καὶ ἐς φιλονεικίαν καθέστασαν 3 τοιαύτην ἣν πρὶν γενέσθαι ἠπίστησεν ἄν τις ἀκούσας. τὸ γὰρ αὐτοὺς πολιορκουμένους ἐπιτειχισμῷ ὑπὸ Πελοποννησίων μηδ' ὣς ἀποστῆναι ἐκ Σικελίας, ἀλλὰ ἐκεῖ Συρακούσας τῷ αὐτῷ τρόπῳ ἀντιπολιορκεῖν, πόλιν οὐδὲν ἐλάσσω αὐτήν γε καθ' αὑτὴν τῆς[7]) Ἀθηναίων, καὶ τὸν παράλογον τοσοῦτον ποιῆσαι τοῖς Ἕλλησι τῆς δυνάμεως καὶ τόλμης, ὅσον

[1]) b k mit einer guten Hdschr. τὸ πολύ.

[2]) b1 k mit vier Hdschrr. ἀπωλώλει, a † ἀπολώλει †.

[3]) Zwei gute Hdschrr. ζεύγη, vielleicht richtig; s. Poppo.

[4]) So p g mit einer guten Hdschr. Sonst κατὰ γῆς, unstatthaft.

an Sachen und Einbuße an Menschen. Während nämlich früher 3 die Einfälle nur kurz waren und nicht hinderten die übrige Zeit das Land zu benutzen, erlitten jetzt, wo der Feind ununterbrochen darin lag, bald noch größere Schaaren einrückten, bald die ordentliche Besatzung nothgedrungen das Land durchstreifte und Plünderungen machte, auch der König der Lakedämonier, Agis, zugegen war, der den Krieg nicht als Nebensache betrieb, die Athener bedeutenden Schaden. Denn sie waren ihres ganzen Landes be- 3 raubt, mehr als 20,000 Sclaven, und zwar großentheils Handwerker, waren zum Feinde übergelaufen, alle Schaafe und Zugthiere waren verloren; die Pferde wurden, indem die Reiterei tagtäglich ausrückte und nach Dekeleia hin streifte und im Lande Wache hielt, theils auf dem harten Boden und durch die fortwährende Anstrengung lahm, theils wurden sie verwundet. Und die Zufuhr 28 der Lebensmittel aus Euböa, die sonst von Oropos aus zu Lande durch das Gebiet von Dekeleia schneller vor sich gieng, wurde jetzt zu Wasser um Sunion herum sehr kostspielig; und Alles was die Stadt bedurfte mußte ohne Unterschied importirt werden, und so wurde sie aus einer Stadt eine Festung. Denn da die Athener 2 am Tage sich ablösend an den Brustwehren, während der Nacht aber gar Alle, mit Ausnahme der Reiterei, theils bei den Waffenplätzen irgendwo, theils auf der Mauer Wache hielten, waren sie Sommers und Winters angestrengt. Am meisten aber drückte sie der Umstand daß sie gleichzeitig zwei Kriege hatten, und dabei geriethen sie in einen Wetteifer, wie man ihn, ehe er da war, auf bloßes Hörensagen nicht geglaubt haben würde. Denn daß sie, 3 von den Peloponnesiern durch eine Festung belagert, dennoch von Sicilien nicht abließen, sondern dort ihrerseits Syrakus, eine an und für sich nicht kleinere Stadt als Athen, auf dieselbe Weise belagerten und die Meinung der Hellenen von ihrer Macht und

[5]) Alle besten Hdschrr. θάσσων, wohl nicht zu billigen; s. C. 4, 4.

[6]) So zwei gute Hdschrr. Die übrigen und die Ausgg. ποιούμενοι, was noch Niemand genügend erklärt hat.

[7]) p g mit fast allen Hdschrr. τῶν Ἀθηναίων, τῆς Ἀθ. nur eine gute Hdschr.; τῶν Ἀθηνῶν die Vulg.

κατ' ἀρχὰς τοῦ πολέμου οἱ μὲν ἐνιαυτόν, οἱ δὲ δύο, οἱ δὲ τριῶν γε ἐτῶν οὐδεὶς πλείω χρόνον ἐνόμιζον περιοίσειν αὐτούς, εἰ οἱ Πελοποννήσιοι ἐσβάλοιεν ἐς τὴν χώραν, ὥστε ἔτει ἑπτακαιδεκάτῳ μετὰ τὴν πρώτην ἐσβολὴν ἦλθον ἐς Σικελίαν, ἤδη τῷ πολέμῳ κατὰ πάντα τετρυχωμένοι, καὶ πόλεμον οὐδὲν ἐλάσσω προσανείλοντο τοῦ πρότερον ὑπάρχον-
4 τος ἐκ Πελοποννήσου· δι' ἃ καὶ τότε ὑπό τε[1]) τῆς Δεκελείας πολλὰ βλαπτούσης καὶ τῶν ἄλλων ἀναλωμάτων μεγάλων προσπιπτόντων ἀδύνατοι ἐγένοντο τοῖς χρήμασι. καὶ τὴν εἰκοστὴν ὑπὸ τοῦτον τὸν χρόνον τῶν κατὰ θάλασσαν ἀντὶ τοῦ φόρου τοῖς ὑπηκόοις ἐποίησαν, πλείω νομίζοντες ἂν σφίσι χρήματα οὕτω προσιέναι. αἱ μὲν γὰρ δαπάναι οὐχ ὁμοίως καὶ πρίν, ἀλλὰ πολλῷ μείζους καθέστασαν, ὅσῳ καὶ μείζων ὁ πόλεμος ἦν, αἱ δὲ πρόσοδοι ἀπώλλυντο.

29 Τοὺς οὖν Θρᾷκας τοὺς τῷ Δημοσθένει ὑστερήσαντας, διὰ τὴν παροῦσαν ἀπορίαν τῶν χρημάτων οὐ βουλόμενοι δαπανᾶν, εὐθὺς ἀπέπεμπον, προστάξαντες κομίσαι αὐτοὺς Διιτρέφει καὶ εἰπόντες ἅμα ἐν τῷ παράπλῳ (ἐπορεύοντο γὰρ δι' Εὐρίπου) καὶ τοὺς πολεμίους, ἤν τι δύνηται, ἀπ'
2 αὐτῶν βλάψαι. ὁ δὲ ἔς τε[2]) τὴν Τάναγραν ἀπεβίβασεν αὐτοὺς καὶ ἁρπαγήν τινα ἐποιήσατο διὰ τάχους, καὶ ἐκ Χαλκίδος τῆς Εὐβοίας ἀφ' ἑσπέρας διέπλευσε τὸν Εὔριπον καὶ ἀποβιβάσας ἐς τὴν Βοιωτίαν ἦγεν αὐτοὺς ἐπὶ Μυκαλησσόν. καὶ τὴν μὲν νύκτα λαθὼν πρὸς τῷ Ἑρμαίῳ ηὐλίσατο (ἀπέχει δὲ τῆς Μυκαλησσοῦ ἑκκαίδεκα μάλιστα σταδίους), ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ τῇ πόλει προσέκειτο, οὔσῃ οὐ μεγάλῃ, καὶ αἱρεῖ, ἀφυλάκτοις τε ἐπιπεσὼν καὶ ἀπροσδοκήτοις μὴ ἄν ποτέ τινας σφίσιν ἀπὸ θαλάσσης τοσοῦτον ἐπαναβάντας[3]) ἐπιθέσθαι, τοῦ τείχους ἀσθενοῦς ὄντος καὶ ἔστιν ᾗ καὶ πεπτωκότος, τοῦ δὲ βραχέος ᾠκοδομημένου, καὶ πυλῶν ἅμα
3 διὰ τὴν ἄδειαν ἀνεῳγμένων. ἐσπεσόντες δὲ οἱ Θρᾷκες ἐς

[1]) Die meisten Hdschrr. ohne τέ, daher p [τε].

[2]) p1 g ohne τέ, was nur in zwei guten Hdschrr. steht, aber wohl ächt ist; p2 [τε].

[3]) Die übrigen Ausgg. τινα .... ἐπαναβάντα; doch da ἐπαναβάντας in allen besten Hdschrr., τινας (das wegen des folgen-

Kühnheit so sehr täuschten, daß sie, während zu Anfang des Krieges die Einen meinten, sie würden es zwei Jahre aushalten, die Andern drei, Keiner aber gewiß mehr als drei, wenn die Peloponnesier in ihr Land einfielen, — daß sie trotzdem im siebenzehnten Jahre nach dem ersten Einfall nach Sicilien giengen, obschon bereits durch den Krieg in jeder Beziehung geschwächt, und so noch einen neuen, durchaus nicht unbedeutenderen Krieg unternahmen, als der früher mit den Peloponnesiern begonnene war. ... Weshalb sie auch jetzt theils durch Dekeleia das vielen Schaden that theils dadurch daß die sonstigen Ausgaben hoch stiegen, in ihren Geldmitteln erschöpft wurden. Und sie legten um diese Zeit den Unterthanen statt des Tributes den zwanzigsten Pfennig von allen Schiffsgütern auf in der Hoffnung, es werde ihnen so mehr Geld eingehn. Denn die Ausgaben standen nicht mehr auf dem früheren Fuße, sondern waren weit größer geworden, je größer ja auch der Krieg war, während die Einkünfte schwanden. 4

29 Die Thraker also, welche für den Demosthenes zu spät gekommen waren, schickten sie, weil sie wegen ihres damaligen Geldmangels keine Ausgaben machen wollten, sogleich wieder fort, indem sie dem Diitrephes auftrugen sie zu geleiten, und ihm zugleich befahlen, bei der Vorüberfahrt (sie giengen nämlich durch den Euripos), wenn es angienge, auch den Feinden mittels derselben einigen Verlust beizubringen. Dieser aber ließ sie bei Tanagra landen, 2 führte in Eile eine Plünderung aus, fuhr dann von Chalkis in Euböa am Abend über den Euripos, ließ sie in Böotien landen und führte sie gegen Mykalessos. Die Nacht nun brachte er unbemerkt beim Hermestempel zu (dieser aber ist von Mykalessos etwa 16 Stadien entfernt), mit Tagesanbruch aber warf er sich auf die Stadt, die nicht groß ist, und nahm sie ein, da er Leute überfiel die nicht auf ihrer Hut waren und gar nicht ahnten daß ein Feind je soweit vom Meere heraufziehen und sie angreifen würde, da auch die Mauer schwach, an einigen Stellen sogar eingestürzt und ein Theil niedrig gebaut war, endlich zugleich wegen der Sorglosigkeit Thore offen standen. Nun drangen die Thraker in Mykalessos ein, 3

den σ verfälscht wurde) wenigstens in drei guten steht, so habe ich mit Böhme (Ausg. bei Teubner 1851) den sprachlich unverwerflichen Plural aufgenommen.

τὴν Μυκαλησσὸν τάς τε οἰκίας καὶ τὰ ἱερὰ ἐπόρθουν, καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἐφόνευον φειδόμενοι οὔτε πρεσβυτέρας οὔτε νεωτέρας ἡλικίας, ἀλλὰ πάντας ἑξῆς, ὅτῳ ἐντύχοιεν, καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας κτείνοντες, καὶ προσέτι καὶ ὑποζύ-
4 για καὶ ὅσα ἄλλα ἔμψυχα ἴδοιεν. τὸ γὰρ γένος τὸ τῶν Θρᾳκῶν, ὁμοῖα τοῖς μάλιστα τοῦ βαρβαρικοῦ, ἐν ᾧ ἂν θαρσήσῃ, φονικώτατόν ἐστι. καὶ τότε ἄλλη τε ταραχὴ οὐκ ὀλίγη καὶ ἰδέα πᾶσα καθεστήκει ὀλέθρου, καὶ ἐπιπεσόντες διδασκαλείῳ παίδων, ὅπερ μέγιστον ἦν αὐτόθι καὶ ἄρτι ἔτυχον οἱ παῖδες ἐσεληλυθότες, κατέκοψαν πάντας· καὶ ξυμφορὰ τῇ πόλει πάσῃ οὐδεμιᾶς ἥσσων μᾶλλον ἑτέρας[1]) ἀδόκητός τε
30 ἐπέπεσεν αὕτη καὶ δεινή. Οἱ δὲ Θηβαῖοι αἰσθόμενοι ἐβοήθουν, καὶ καταλαβόντες προκεχωρηκότας ἤδη τοὺς Θρᾷκας οὐ πολὺ τήν τε λείαν ἀφείλοντο καὶ αὐτοὺς φοβήσαντες καταδιώκουσιν ἐπὶ τὸν Εὔριπον καὶ τὴν θάλασσαν, οὗ αὐ-
2 τοῖς τὰ πλοῖα ἃ ἤγαγεν ὥρμει. καὶ ἀποκτείνουσιν αὐτῶν ἐν τῇ ἐσβάσει τοὺς πλείστους, οὔτε ἐπισταμένους νεῖν, τῶν τε ἐν τοῖς πλοίοις, ὡς ἑώρων τὰ ἐν τῇ γῇ, ὁρμισάντων ἔξω τοξεύματος[2]) τὰ πλοῖα· ἐπεὶ ἔν γε τῇ ἄλλῃ ἀναχωρήσει οὐκ ἀτόπως οἱ Θρᾷκες πρὸς τὸ τῶν Θηβαίων ἱππικόν, ὅπερ πρῶτον προσέκειτο, προεκθέοντές τε[3]) καὶ ξυστρεφόμενοι ἐν ἐπιχωρίῳ τάξει τὴν φυλακὴν ἐποιοῦντο, καὶ ὀλίγοι αὐτῶν ἐν τούτῳ διεφθάρησαν. μέρος δέ τι καὶ ἐν τῇ πόλει
3 αὐτῇ δι᾽ ἁρπαγὴν ἐγκαταληφθὲν ἀπώλετο. οἱ δὲ ξύμπαντες τῶν Θρᾳκῶν πεντήκοντα καὶ διακόσιοι ἀπὸ τριακοσίων καὶ χιλίων ἀπέθανον. διέφθειραν δὲ καὶ τῶν Θηβαίων καὶ τῶν ἄλλων οἳ ξυνεβοήθησαν ἐς εἴκοσι μάλιστα ἱππέας τε καὶ ὁπλίτας ὁμοῦ καὶ Θηβαίων τῶν βοιωταρχῶν Σκιρφώνδαν· τῶν δὲ Μυκαλησσίων μέρος τι ἀπαναλώθη. τὰ μὲν κατὰ τὴν Μυκαλησσὸν πάθει χρησαμένων οὐδενὸς ὡς ἐπὶ μεγέθει τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἧσσον ὀλοφύρασθαι ἀξίῳ τοιαῦτα ξυνέβη.

[1]) k ἧσσον [μᾶλλον ἑτέρας]. S. die Note.

[2]) So mit einigen Hdschrr., dem Schol. und Valla die Neueren ausser b, der wohl mit Unrecht die Vulg. τοῦ ζεύγματος beibehält.

plünderten die Häuser und Tempel, und mordeten die Menschen, indem sie weder Alt noch Jung schonten, sondern alle der Reihe nach, wem sie begegneten, niedermachten, und außerdem selbst Zugthiere und was sie sonst Lebendiges sahen. Denn der Stamm der 4 Thraker ist, sobald er sich sicher fühlt, mordlustig gleich den schlimmsten der Barbaren. Und jetzt zeigte sich überhaupt entsetzliche Verwirrung und der Mord in jeglicher Gestalt, und sogar in eine sehr große Kinderschule, welche daselbst war und wo die Kinder eben eingetreten waren, drangen sie ein und hieben alle nieder. Und dies war ein Unglück welches, keinem andern nachstehend, unerwarteter und entsetzlicher als irgend eins, die ganze Stadt traf.

30 Sobald aber die Thebäer es erfuhren, eilten sie zu Hülfe, holten die Thraker, die schon einen, jedoch nicht großen Vorsprung hatten, ein, nahmen ihnen die Beute ab, schlugen sie in die Flucht und verfolgten sie bis an den Euripos und das Meer, wo die Fahrzeuge auf denen sie gekommen waren ankerten. Hier hieben sie die 2 meisten beim Einschiffen nieder, da sie nicht schwimmen konnten und da die auf den Fahrzeugen, als sie sahen was am Ufer geschah, die Fahrzeuge außerhalb der Schußweite brachten; denn auf dem übrigen Rückzuge hatten sich die Thraker, indem sie in landesüblicher Schlachtordnung bald rasche Ausfälle machten, bald sich wieder zusammendrängten, nicht ungeschickt gegen die Reiterei der Thebäer, welche ihnen zuerst zusetzte, geschützt, und so waren hierbei nur wenige von ihnen niedergemacht worden. Ein Theil kam aber auch in der Stadt selbst, beim Plündern ertappt, um. Im Ganzen 3 fielen von den Thrakern 250 von 1300 Sie tödteten aber auch von den Thebäern und den Uebrigen welche mit zu Hülfe gekommen waren etwa gegen 20 Reiter und Hopliten zusammen, und von den Thebäern einen der Böotarchen, den Skirphondas; von den Mykalessiern aber wurde ein guter Theil umgebracht. So ergieng es den Mykalessiern, die ein Schicksal erlitten welches, im Verhältniß zu der Größe der Stadt, nicht weniger bejammernswerth war als irgend ein anderes in diesem Kriege.

[3]) p_1 g a mit vielen guten Hdschrr. ohne τέ, p_2 [τε].

81 Ὁ δὲ Δημοσθένης τότε ἀποπλέων ἐπὶ τῆς Κερκύρας μετὰ τὴν ἐκ τῆς Λακωνικῆς τείχισιν, ὁλκάδα ὁρμοῦσαν ἐν Φειᾷ τῇ Ἠλείων[1]), ἐν ᾗ οἱ Κορίνθιοι ὁπλῖται ἐς τὴν Σικελίαν ἔμελλον περαιοῦσθαι, αὐτὴν μὲν διαφθείρει, οἱ δ' ἄνδρες ἀποφυγόντες ὕστερον λαβόντες ἄλλην ἔπλεον. καὶ μετὰ τοῦτο ἀφικόμενος ὁ Δημοσθένης ἐς τὴν Ζάκυνθον καὶ Κεφαλληνίαν ὁπλίτας τε παρέλαβε καὶ ἐκ τῆς Ναυπάκτου τῶν Μεσσηνίων μετεπέμψατο, καὶ ἐς τὴν ἀντιπέρας ἤπειρον τῆς Ἀκαρνανίας διέβη, ἐς Ἀλυζίαν τε καὶ Ἀνακτόριον, 2 ὃ αὐτοὶ εἶχον. ὄντι δ' αὐτῷ περὶ ταῦτα ὁ Εὐρυμέδων ἀπαντᾷ ἐκ τῆς Σικελίας ἀποπλέων, ὃς τότε τοῦ χειμῶνος τὰ χρήματα ἄγων τῇ στρατιᾷ ἀπεπέμφθη, καὶ ἀγγέλλει τά τε ἄλλα καὶ ὅτι πύθοιτο κατὰ πλοῦν ἤδη ὢν τὸ Πλημμύ- 3 ριον ὑπὸ τῶν Συρακοσίων ἑαλωκός. ἀφικνεῖται δὲ καὶ Κόνων παρ' αὐτούς, ὃς ἦρχε Ναυπάκτου, ἀγγέλλων ὅτι αἱ πέντε καὶ εἴκοσι νῆες τῶν Κορινθίων αἱ σφίσιν ἀνθορμοῦσαι οὔτε καταλύουσι τὸν πόλεμον ναυμαχεῖν τε μέλλουσι· πέμπειν οὖν ἐκέλευεν αὐτοὺς ναῦς, ὡς οὐχ ἱκανὰς οὔσας δυοῖν δεούσας εἴκοσι τὰς ἑαυτῶν πρὸς τὰς ἐκείνων πέντε καὶ εἴκοσι ναυμαχεῖν. τῷ μὲν οὖν Κόνωνι δέκα ναῦς ὁ Δημοσθένης καὶ ὁ Εὐρυμέδων τὰς ἄριστα σφίσι πλεούσας ἀφ' ὧν αὐτοὶ εἶχον ξυμπέμπουσι πρὸς τὰς ἐν τῇ Ναυπά- 4 κτῳ· αὐτοὶ δὲ τὰ περὶ τῆς στρατιᾶς τὸν ξύλλογον ἡτοιμάζοντο, Εὐρυμέδων μὲν ἐς τὴν Κέρκυραν πλεύσας καὶ πεντεκαίδεκά τε[2]) ναῦς πληροῦν κελεύσας αὐτοὺς καὶ ὁπλίτας καταλεγόμενος (ξυνῆρχε γὰρ ἤδη Δημοσθένει ἀποτραπόμενος, ὥσπερ καὶ ᾑρέθη), Δημοσθένης δ' ἐκ τῶν περὶ τὴν Ἀκαρνανίαν χωρίων σφενδονήτας τε καὶ ἀκοντιστὰς ξυναγείρων.

32 Οἱ δ' ἐκ τῶν Συρακουσῶν τότε μετὰ τὴν τοῦ[3]) Πλημμυρίου ἅλωσιν πρέσβεις οἰχόμενοι ἐς τὰς πόλεις, ἐπειδὴ ἔπεισάν τε καὶ ξυναγείραντες ἔμελλον ἄξειν τὸν στρατόν, ὁ Νικίας προπυθόμενος πέμπει ἐς τῶν Σικελῶν τοὺς τὴν

[1]) bz Ἠλείων [εὐρών] mit zwei guten Hdschrr. S. die Note.

[2]) p klammert τέ ein, was mehrere Hdschrr., auch einige gute, auslassen.



31 Demosthenes aber, welcher damals nach dem Bau der Feste in Lakonika nach Kerkyra segelte, zerstörte ein bei Pheia in Elis ankerndes Lastschiff, auf welchem die Korinthischen Hopliten nach Sicilien übergesetzt werden sollten, die Mannschaft aber entkam und fand später ein anderes Schiff, auf dem sie absegelte. Hierauf gelangte Demosthenes nach Zakynthos und Kephallenia, zog dort Hopliten an sich, entbot auch solche von den Messeniern aus Naupaktos und setzte nach dem gegenüber liegenden Festlande von Akarnanien über, nach Alyzia und Anaktorion, welches die Athener besetzt hielten. 2 Während er aber in diesen Gegenden war, begegnet ihm Eurymedon aus Sicilien zurückkehrend, *welcher damals im Winter abgeschickt worden war um dem Heere die Gelder zu überbringen, und meldet ihm unter Anderem daß er, als er schon unterwegs gewesen, erfahren habe, Plemmyrion sei von den Syrakosiern eingenommen. 3 Es kommt aber auch Konon zu ihnen, welcher in Naupaktos befehligte, mit der Nachricht daß die ihm gegenüber ankernden 25 Schiffe der Korinthier den Krieg nicht einstellen, sondern sich eine Seeschlacht zu liefern anschicken; er forderte sie daher auf ihm Schiffe zu schicken, da seine 18 nicht im Stande wären mit den 25 des Feindes den Kampf anzunehmen. Dem Konon nun gaben Demosthenes und Eurymedon 10 Schiffe, die besten Segler unter allen die sie hatten, zur Verstärkung der Flotte bei Naupaktos mit; 4 sie selbst aber trafen die Anstalten zum Zusammenziehen des Heeres, indem Eurymedon nach Kerkyra fuhr, hier 15 Schiffe zu bemannen befahl und Hopliten aushob (denn er führte jetzt, von der Heimfahrt abstehend, den Oberbefehl mit dem Demosthenes, wie er ja dazu gewählt war), Demosthenes aber aus der Gegend von Akarnanien Schleuderer und Wurfspießträger zusammenbrachte.

32 Als aber die damals nach der Einnahme von Plemmyrion nach den Städten abgereisten Gesandten diese gewonnen hatten und das zusammengebrachte Heer herbeiführen wollten, schickte Nikias auf vorher erhaltene Kunde zu denjenigen Sikelern durch deren

[3]) p [τοῦ], weil mehrere, auch gute Hdschrr. es auslassen.

δίοδον ἔχοντας καὶ σφίσι[1]) ξυμμάχους, Κεντόριπάς τε καὶ Ἀλικυαίους καὶ ἄλλους, ὅπως μὴ διαφρήσουσι[2]) τοὺς πολεμίους, ἀλλὰ ξυστραφέντες κωλύσουσι διελθεῖν· ἄλλῃ γὰρ αὐτοὺς οὐδὲ πειράσειν· Ἀκραγαντῖνοι γὰρ οὐκ ἐδίδοσαν
2 διὰ τῆς ἑαυτῶν ὁδόν. πορευομένων δ' ἤδη τῶν Σικελιωτῶν οἱ Σικελοί, καθάπερ ἐδέοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ἐνέδραν τινὰ [τριχῇ][3]) ποιησάμενοι ἀφυλάκτοις τε καὶ ἐξαίφνης ἐπιγενόμενοι διέφθειραν ἐς ὀκτακοσίους μάλιστα καὶ τοὺς πρέσβεις πλὴν ἑνὸς τοῦ Κορινθίου πάντας· οὗτος δὲ τοὺς διαφυγόντας, ἐς πεντακοσίους καὶ χιλίους, ἐκόμισεν ἐς τὰς Συρα-
33 κούσας. Καὶ περὶ τὰς αὐτὰς ἡμέρας καὶ οἱ Καμαριναῖοι ἀφικνοῦνται αὐτοῖς βοηθοῦντες, πεντακόσιοι μὲν ὁπλῖται, τριακόσιοι δὲ ἀκοντισταὶ καὶ τοξόται τριακόσιοι. ἔπεμψαν δὲ καὶ οἱ Γελῷοι ναυτικόν τε ἐς πέντε ναῦς καὶ ἀκοντιστὰς
2 τετρακοσίους καὶ ἱππέας διακοσίους. σχεδὸν γάρ τι ἤδη πᾶσα ἡ Σικελία, πλὴν Ἀκραγαντίνων (οὗτοι δ' οὐδὲ μεθ' ἑτέρων ἦσαν), οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους μετὰ τῶν Συρακοσίων οἱ πρότερον περιορώμενοι ξυστάντες ἐβοήθουν. Καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι, ὡς αὐτοῖς τὸ ἐν τοῖς Σικελοῖς πάθος ἐγένετο, ἐπέσχον τὸ[4]) εὐθέως τοῖς Ἀθηναίοις ἐπιχει-
3 ρεῖν· ὁ δὲ Δημοσθένης καὶ Εὐρυμέδων, ἑτοίμης ἤδη τῆς στρατιᾶς οὔσης ἔκ τε[5]) τῆς Κερκύρας καὶ ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἐπεραιώθησαν ξυμπάσῃ τῇ στρατιᾷ τὸν Ἰόνιον ἐπ' ἄκραν Ἰαπυγίαν· καὶ ὁρμηθέντες αὐτόθεν κατίσχουσιν ἐς τὰς Χοι-
4 ράδας νήσους Ἰαπυγίας, καὶ ἀκοντιστάς τέ τινας τῶν Ἰαπύγων πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν τοῦ Μεσσαπίου ἔθνους ἀναβιβάζονται ἐπὶ τὰς ναῦς, καὶ τῷ Ἄρτᾳ, ὅσπερ καὶ τοὺς ἀκοντιστὰς δυνάστης ὢν παρέσχεν αὐτοῖς, ἀνανεωσάμενοί τινα παλαιὰν φιλίαν ἀφικνοῦνται ἐς Μεταπόντιον τῆς Ἰτα-
5 λίας. καὶ τοὺς Μεταποντίους πείσαντες κατὰ τὸ ξυμμαχικὸν ἀκοντιστάς τε ξυμπέμπειν τριακοσίους καὶ τριήρεις δύο καὶ ἀναλαβόντες ταῦτα παρέπλευσαν ἐς Θουρίαν. καὶ κατα-

[1]) So b k mit zwei guten Hdschrr.; a † σφίσι †, g [σφίσι], p mit der Vulg. ohne σφίσι.

[2]) So a nach Dobree's Conj. Die Uebrigen mit den Hdschrr. unstatthaft διαφήσουσι, Poppo vermuthet διήσουσι.

ind es ziehen mußte und die mit den Athenern verbündet waren,
n Kentoripern, Alikyäern und Andern, daß sie die Feinde nicht
irchlassen, sondern zusammentretend den Durchzug hindern sollten;
nn auf einem andern Wege würden sie es nicht einmal versuchen;
e Akragantiner nämlich gestatteten ihnen den Marsch durch ihr
ebiet nicht. Als nun die Sikelioten bereits auf dem Marsche 2
aren, legten ihnen die Sikeler, wie die Athener wünschten, einen
interhalt, machten einen unvorhergesehenen und plötzlichen Ueber-
ll und erschlugen wohl gegen 800, darunter sämmtliche Gesandten
ißer einem, dem aus Korinth, dieser aber brachte die Entkom-
menen, an 1500 Mann, nach Syrakus. Und in denselben Tagen 33
men auch die Kamarinäer dort an um Hülfe zu leisten, 500 Ho-
iten, 300 Wurfspießträger und 300 Bogenschützen. Es sandten
ber auch die Geloer sowohl ein Geschwader, ungefähr 5 Schiffe,
s 400 Wurfspießträger und 200 Reiter. Denn schon fast ganz 2
Sicilien mit Ausnahme der Akragantiner (diese waren neutral) —
e Uebrigen aber, die früher noch zuwarteten, standen vereinigt auf
Seiten der Syrakosier gegen die Athener.

Die Syrakosier nun, da ihnen der Unfall unter den Sikelern
igestoßen war, zögerten die Athener sogleich anzugreifen; Demosthe- 3
es aber und Eurymedon setzten, da das Heer aus Kerkyra und vom
estlande schon bereit stand, mit dem gesammten Heere über das
onische Meer nach dem Vorgebirge Japygia über. Und nachdem
e von dort wieder aufgebrochen, landeten sie an den Chöradischen
nseln bei Japygien, nahmen etwa 150 Wurfspießträger der Ja- 4
ygr aus dem Messapischen Stamme an Bord, erneuerten ein altes
reundschaftsbündniß mit dem Artas, welcher als dortiger Macht-
iber ihnen auch die Wurfspießträger stellte, und gelangten dann
ach Metapontion in Italien. Hier vermochten sie die Metapontier, 5
nen der Bundespflicht gemäß 300 Wurfspießträger und 2 Trieren
itzugeben, nahmen diese an sich und fuhren dann nach Thurii.

[3]) So die Neueren, da τριχῇ in sehr vielen u. guten Hdschrr.
hlt.

[4]) b mit den meisten Hdschrr. und der Vulg. ἐπίσχοντο ge-
en den Gebrauch des Thuk.

[5]) So b a k mit zwei guten Hdschrr., p2 [τε]. Sonst ohne τέ.

λαμβάνουσι νεωστὶ στάσει τοὺς τῶν Ἀθηναίων ἐναντίους
6 ἐκπεπτωκότας· καὶ βουλόμενοι τὴν στρατιὰν αὐτόθι πᾶσαν
ἀθροίσαντες εἴ τις ὑπελέλειπτο[1]) ἐξετάσαι καὶ τοὺς Θου-
ρίους πεῖσαι σφίσι ξυστρατεύειν τε ὡς προθυμότατα καί,
ἐπειδήπερ ἐν τούτῳ τύχης εἰσί, τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ
φίλους τοῖς Ἀθηναίοις νομίζειν, περιέμενον ἐν τῇ Θουρίᾳ
καὶ ἔπρασσον ταῦτα.

34 Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι περὶ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον οἱ
ἐν ταῖς πέντε καὶ εἴκοσι ναυσίν, οἵπερ τῶν ὁλκάδων ἕνεκα
τῆς ἐς Σικελίαν κομιδῆς ἀνθώρμουν πρὸς τὰς ἐν Ναυπάκτῳ
ναῦς, παρασκευασάμενοι ὡς ἐπὶ ναυμαχίᾳ καὶ προσπληρώ-
σαντες ἔτι ναῦς, ὥστε ὀλίγῳ ἐλάσσους εἶναι αὐτοῖς τῶν
Ἀττικῶν νεῶν, ὁρμίζονται κατὰ Ἐρινεὸν τῆς Ἀχαΐας ἐν τῇ
2 Ῥυπικῇ. καὶ αὐτοῖς τοῦ χωρίου μηνοειδοῦς ὄντος ἐφ' ᾧ
ὥρμουν, ὁ μὲν πεζὸς ἑκατέρωθεν προσβεβοηθηκὼς[2]) τῶν τε
Κορινθίων καὶ τῶν αὐτόθεν ξυμμάχων ἐπὶ ταῖς ἀνεχού-
σαις[3]) ἄκραις παρετέτακτο, αἱ δὲ νῆες τὸ μεταξὺ εἶχον
ἐμφράξασαι· ἦρχε δὲ τοῦ ναυτικοῦ Πολυάνθης Κορίνθιος.
3 οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐκ τῆς Ναυπάκτου τριάκοντα ναυσὶ καὶ τρι-
σίν (ἦρχε δὲ αὐτῶν Δίφιλος) ἐπέπλευσαν αὐτοῖς. καὶ οἱ
Κορίνθιοι τὸ μὲν πρῶτον ἡσύχαζον, ἔπειτα ἀρθέντος αὐ-
τοῖς τοῦ σημείου, ἐπεὶ καιρὸς ἐδόκει εἶναι, ὥρμησαν ἐπὶ
τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐναυμάχουν. καὶ χρόνον ἀντεῖχον πο-
4 λὺν ἀλλήλοις. καὶ τῶν μὲν Κορινθίων τρεῖς νῆες διαφθεί-
ρονται, τῶν δὲ Ἀθηναίων κατέδυ μὲν οὐδεμία ἁπλῶς, ἑπτὰ
δέ τινες ἄπλοι ἐγένοντο, ἀντίπρῳροι ἐμβαλλόμεναι καὶ ἀναρ-
ραγεῖσαι τὰς παρεξειρεσίας ὑπὸ τῶν Κορινθίων νεῶν ἐπ'
5 αὐτὸ τοῦτο παχυτέρας τὰς ἐπωτίδας ἐχουσῶν. ναυμαχήσαν-
τες δὲ ἀντίπαλα μὲν καὶ ὡς αὐτοὺς ἑκατέρους ἀξιοῦν νικᾶν,
ὅμως δὲ τῶν ναυαγίων κρατησάντων τῶν Ἀθηναίων διά τε
τὴν τοῦ ἀνέμου ἄπωσιν αὐτῶν ἐς τὸ πέλαγος καὶ διὰ τὴν
τῶν Κορινθίων οὐκέτι ἐπαναγωγήν, διεκρίθησαν ἀπ' ἀλλή-

[1]) b2 k mit zwei guten Hdschrr. (der Ven. u. It.) ὑπολέλειπτο.

[2]) So b2 k p2 mit einer guten Hdschr. Sonst προσβεβοηθηκότες.

Dort fanden sie die Gegner der Athener durch einen Aufstand vor Kurzem vertrieben; und weil sie hier das ganze Heer, wenn etwa 6 Jemand zurückgeblieben war, sammeln und mustern, auch die Thurier bestimmen wollten eifrigst mit ihnen zu ziehen und, nachdem sie sich einmal in dieser Lage befänden, dieselben Feinde und Freunde mit den Athener anzuerkennen, verweilten sie in Thurii und betrieben diese Dinge.

Die Peloponnesier aber auf den 25 Schiffen, welche wegen der 34 Ueberfahrt der Transportschiffe nach Sicilien der bei Naupaktos liegenden Flotte gegenüberstanden, giengen, nachdem sie sich wie zu einer Seeschlacht gerüstet und noch neue Schiffe bemannt hatten, sodaß ihre Zahl der der Attischen Schiffe wenig nachstand, bei Erineon in Achaïa im Rhypischen Gebiete vor Anker. Und da die Küste 2 an welcher sie ankerten halbmondförmig war, so war das von beiden Seiten zu Hülfe geeilte Fußvolk der Korinthier und der dortigen Verbündeten auf den vorspringenden Anhöhen zur Seite aufgestellt, die Schiffe aber füllten die Mitte aus; Anführer der Flotte war Polyanthes aus Korinth. Die Athener aber rückten aus Nau- 3 paktos mit 33 Schiffen (Anführer derselben war Diphilos) gegen sie an. Und die Korinthier verhielten sich zuerst ruhig, dann aber wurde ihnen, als es Zeit schien, das Zeichen gegeben und nun drangen sie auf die Athener ein und begannen den Kampf. Eine geraume Zeit nun hielten sie einander das Gleichgewicht. Und von 4 den Korinthischen Schiffen wurden 3 zerstört, von den Athenischen dagegen gieng zwar keines geradezu unter, aber etwa 7 wurden untauglich gemacht, indem sie von den Korinthischen Schiffen, die eben zu diesem Zwecke dickere Sturmbalken hatten, von vorn angegriffen und in den Vorderräumen zertrümmert wurden. Nachdem 5 sie nun ohne Entscheidung und so daß beide Theile sich den Sieg zuschrieben gekämpft, jedoch die Athener sich der Schiffstrümmer bemächtigt hatten, weil der Wind sie auf das hohe Meer hinausgetrieben hatte und die Korinthier nicht noch einmal angriffen, trenn-

[3]) b2 k mit einer guten Hdschr. *προανεχούσας*, was Correctur scheint, da Thuk. *προανέχειν* nirgends braucht, wohl aber *ἀνέχειν* 1, 46, 3. 4, 53, 3 in dem Sinne von prominere. (Poppo.)

λων, καὶ δίωξις οὐδεμία ἐγένετο, οὐδ' ἄνδρες οὐδετέρων
6 ἑάλωσαν· οἱ μὲν γὰρ Κορίνθιοι καὶ Πελοποννήσιοι πρὸς τῇ γῇ ναυμαχοῦντες ῥᾳδίως[1]) διεσώζοντο, τῶν δὲ Ἀθηναίων οὐδεμία κατέδυ ναῦς. ἀποπλευσάντων δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐς τὴν Ναύπακτον οἱ Κορίνθιοι εὐθὺς τροπαῖον ἔστησαν ὡς νικῶντες, ὅτι πλείους τῶν ἐναντίων ναῦς ἄπλους ἐποίησαν, καὶ νομίσαντες δι' αὐτὸ οὐχ ἡσσᾶσθαι δι' ὅπερ οὐδ' οἱ
7 ἕτεροι νικᾶν· οἵ τε γὰρ Κορίνθιοι ἡγήσαντο κρατεῖν εἰ μὴ καὶ[2]) πολὺ ἐκρατοῦντο, οἵ τ' Ἀθηναῖοι ἐνόμιζον ἡσσᾶσθαι ὅτι οὐ πολὺ ἐνίκων. ἀποπλευσάντων δὲ τῶν Πελοποννησίων καὶ τοῦ πεζοῦ διαλυθέντος οἱ Ἀθηναῖοι ἔστησαν τροπαῖον καὶ αὐτοὶ ἐν τῇ Ἀχαΐᾳ ὡς νικήσαντες, ἀπέχον τοῦ Ἐρινεοῦ, ἐν ᾧ οἱ Κορίνθιοι ὥρμουν, ὡς εἴκοσι σταδίους. καὶ ἡ μὲν ναυμαχία οὕτως ἐτελεύτα.

35 Ὁ δὲ Δημοσθένης καὶ Εὐρυμέδων, ἐπειδὴ ξυστρατεύειν αὐτοῖς οἱ Θούριοι παρεσκευάσθησαν ἑπτακοσίοις μὲν ὁπλίταις, τριακοσίοις δὲ ἀκοντισταῖς, τὰς μὲν ναῦς παραπλεῖν ἐκέλευον ἐπὶ τῆς Κροτωνιάτιδος, αὐτοὶ δὲ τὸν πεζὸν πάντα ἐξετάσαντες πρῶτον ἐπὶ τῷ Συβάρει ποταμῷ ἦγον διὰ τῆς
2 Θουριάδος γῆς. καὶ ὡς ἐγένοντο ἐπὶ τῷ Ὑλίᾳ ποταμῷ, καὶ αὐτοῖς οἱ Κροτωνιᾶται προσπέμψαντες εἶπον οὐκ ἂν σφίσι βουλομένοις εἶναι διὰ τῆς γῆς σφῶν τὸν στρατὸν ἰέναι, ἐπικαταβάντες ηὐλίσαντο πρὸς τὴν θάλασσαν καὶ τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ὑλίου· καὶ αἱ νῆες αὐτοῖς ἐς τὸ αὐτὸ ἀπήντων. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναβιβασάμενοι παρέπλεον, ἴσχοντες πρὸς ταῖς πόλεσι πλὴν Λοκρῶν, ἕως ἀφίκοντο ἐπὶ Πέτραν τῆς Ῥηγίνης.

36 Οἱ δὲ Συρακόσιοι ἐν τούτῳ πυνθανόμενοι αὐτῶν τὸν ἐπίπλουν αὖθις ταῖς ναυσὶν ἀποπειρᾶσαι ἐβούλοντο καὶ τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ τοῦ πεζοῦ, ἥνπερ ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, πρὶν
2 ἐλθεῖν αὐτούς, φθάσαι βουλόμενοι ξυνέλεγον. παρεσκευάσαντο δὲ τό τε ἄλλο ναυτικὸν ὡς ἐκ τῆς προτέρας ναυμαχίας

[1]) So b g mit der Vulg., wie ich glaube, richtig. Die besten Hdschrr. ausser einer *καί* statt *ῥᾳδίως* und so p; a [*ῥᾳδίως*] *καί*, k *ῥᾳδίως καί*. S. die Note.

ten sie sich von einander und es fand keine Verfolgung statt und von keiner Seite wurden Gefangene gemacht; denn die Korinthier 6 und Peloponnesier retteten sich leicht, weil sie hart am Ufer kämpften, von den Athenern aber gieng kein Schiff unter. Nachdem aber die Athener nach Naupaktos abgesegelt waren, errichteten die Korinthier sofort ein Siegeszeichen, als seien sie Sieger, weil sie mehr Schiffe der Gegner unbrauchbar gemacht hatten, und aus demselben Grunde nicht besiegt zu sein meinend, aus welchem auch die Gegner sich nicht als Sieger betrachteten: nämlich die Korinthier glaubten 7 Sieger zu sein, wenn sie nicht recht entschieden besiegt wurden, und die Athener meinten besiegt zu sein, weil sie nicht entschieden Sieger waren. Nachdem aber die Peloponnesier abgesegelt und die Landtruppen auseinandergegangen waren, errichteten die Athener auch ihrerseits, als hätten sie gesiegt, in Achaïa ein Siegeszeichen, von Erineon, wo die Korinthier vor Anker lagen, etwa 20 Stadien entfernt. So endigte diese Seeschlacht.

Demosthenes und Eurymedon aber ließen, nachdem die Thu- 35 rier dazu vermocht worden waren mit 700 Hopliten und 300 Wurfspießträgern am Kriege Theil zu nehmen, die Flotte nach dem Krotoniatischen segeln, sie selbst aber führten das ganze Fußvolk, nachdem sie es erst am Flusse Sybaris gemustert, durch das Thurische Gebiet. Und als sie am Flusse Hylias waren und die Kro- 2 toniaten ihnen durch Gesandte sagen ließen, es würde ihnen nicht genehm sein daß das Heer durch ihr Gebiet zöge, zogen sie sich nach der Küste und der Mündung des Hylias hinab und brachten da die Nacht zu; und ebendaselbst trafen die Schiffe mit ihnen zusammen. Am folgenden Tage aber schifften sie die Truppen ein und fuhren längs der Küste hin, indem sie bei den Städten außer Lokri anhielten, bis sie nach Petra im Rheginischen kamen.

Als aber die Syrakosier unterdessen von der Annäherung der- 36 selben Kunde erhielten, wollten sie abermals mit ihrer Flotte einen Versuch machen, sowie mit ihrer übrigen Streitmacht zu Fuß, die sie eben zu dem Zwecke versammelt hatten, um der Ankunft jener zuvorzukommen. Sie hatten aber theils ihr Seewesen überhaupt 2 in solcher Weise eingerichtet, bei der sie, wie sie aus der früheren

*) So mit zwei guten Hdschrr. die Neueren, nur b1 ohne καί.

τι πλέον ἐνεῖδον σχήσοντες, καὶ τὰς πρῴρας τῶν νεῶν ξυντεμόντες ἐς ἔλασσον στεριφωτέρας ἐποίησαν, καὶ τὰς ἐπωτίδας ἐπέθεσαν ταῖς πρῴραις παχείας, καὶ ἀντήριδας ἀπ' αὐτῶν ὑπέτειναν πρὸς τοὺς τοίχους ὡς ἐπὶ ἓξ πήχεις ἐντός τε καὶ ἔξωθεν· ᾧπερ τρόπῳ καὶ οἱ Κορίνθιοι πρὸς τὰς ἐν τῇ Ναυπάκτῳ ναῦς ἐπισκευασάμενοι πρῴραθεν ἐναυμάχουν.
3 ἐνόμισαν γὰρ οἱ Συρακόσιοι πρὸς τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς οὐχ ὁμοίως ἀντινεναυπηγημένας, ἀλλὰ λεπτὰ τὰ πρῴραθεν ἐχούσας διὰ τὸ μὴ ἀντιπρῴροις μᾶλλον αὐτοὺς ἢ ἐκ περίπλου ταῖς ἐμβολαῖς χρῆσθαι, οὐκ ἔλασσον σχήσειν, καὶ τὴν ἐν τῷ μεγάλῳ λιμένι ναυμαχίαν, οὐκ ἐν πολλῷ πολλαῖς ναυ-
4 σὶν οὖσαν, πρὸς ἑαυτῶν ἔσεσθαι· ἀντίπρῳροι γὰρ ταῖς ἐμβολαῖς χρώμενοι ἀναρρήξειν τὰ πρῴραθεν αὐτοῖς, στερίφοις καὶ παχέσι πρὸς κοῖλα καὶ ἀσθενῆ παίοντες[1]) τοῖς ἐμβόλοις. τοῖς δὲ Ἀθηναίοις οὐκ ἔσεσθαι σφῶν ἐν στενοχωρίᾳ οὔτε περίπλουν οὔτε διέκπλουν, ᾧπερ τῆς τέχνης μάλιστα ἐπί-
5 στευον· αὐτοὶ γὰρ κατὰ τὸ δυνατὸν τὰ μὲν οὐ δώσειν, διεκπλεῖν, τὸ δὲ τὴν στενοχωρίαν κωλύσειν ὥστε μὴ περιπλεῖν. τῇ τε πρότερον ἀμαθίᾳ τῶν κυβερνητῶν δοκούσῃ εἶναι, τὸ ἀντίπρῳρον ξυγκροῦσαι[2]), μάλιστ' ἂν αὐτοὶ χρήσασθαι· πλεῖστον γὰρ ἐν αὐτῷ σχήσειν· τὴν γὰρ ἀνάκρουσιν οὐκ ἔσεσθαι τοῖς Ἀθηναίοις ἐξωθουμένοις ἄλλοσε ἢ ἐς τὴν γῆν, καὶ ταύτην δι' ὀλίγου καὶ ἐς ὀλίγον, κατ' αὐτὸ τὸ
6 στρατόπεδον τὸ ἑαυτῶν. τοῦ δ' ἄλλου λιμένος αὐτοὶ κρατήσειν, καὶ ξυμφερομένους αὐτούς, ἤν πῃ βιάζωνται, ἐς ὀλίγον τε καὶ πάντας ἐς τὸ αὐτό, προσπίπτοντας ἀλλήλοις ταράξεσθαι (ὅπερ καὶ ἔβλαπτε μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἐν ἁπάσαις ταῖς ναυμαχίαις, οὐκ οὔσης αὐτοῖς ἐς πάντα τὸν
7 λιμένα τῆς[3]) ἀνακρούσεως, ὥσπερ τοῖς Συρακοσίοις)· περι-

[1]) So b p1 k mit einer guten Hdschr. (eine zweite so sub. lin.), a † παίοντες †. g p2 mit den übrigen Hdschrr. und der Vulg. παρέχοντες, wobei nach Haacke, Dobree und Arnold τὰς ναῦς oder τὰς ἐμβολάς, nach Göller gar τὰς πληγάς zu ergänzen wäre.

[2]) Alle Hdschrr., wie es scheint, ausser einer guten (der Ven.) die συγκρούσειν hat, lesen ξυγκρούσει oder συγκρούσει. Vorher statt τὸ zwei oder drei gute Hdschrr. τόν, vier schlech-

eeschlacht eingesehen hatten, Vortheile haben würden, theils hatten
: insbesondere die Vordertheile der Schiffe verkürzt und dauer-
ifter gemacht, die Sturmbalken an den Vordertheilen in großer
stärke angebracht, und von denselben aus nach den Wänden hin
wa 6 Ellen lang innen und außen Widerhalte daruntergezogen;
if welche Art auch die Korinthier ihre Schiffe an den Vordertheis-
n eingerichtet hatten, als sie gegen die Flotte bei Naupaktos
impften. Die Syrakosier meinten nämlich daß sie so gegen die 3
schiffe der Athener, die nicht auch auf gleiche Weise gebaut waren,
ndern schwache Vordertheile hatten, weil die Athener nicht sowohl
gen das Vordertheil als mittels einer Flankenwendung ihre An-
riffe zu machen pflegten, im Vortheile sein würden und daß auch
r Kampf im großen Hafen, in engem Raume zwischen vielen
schiffen, ihnen günstig sein müsse; denn indem sie Vordertheil ge- 4
n Vordertheil gekehrt die Angriffe machten, würden sie jenen die
orderthcile zertrümmern, mit ihren massiven und dicken Schnäbeln
gen hohle und schwache stoßend. Die Athener dagegen würden in
m engen Raume weder eine Umkreisung noch einen Durchbruch
isführen können, auf welche Geschicklichkeit sie sich vorzüglich ver-
eßen; denn dieses, das Durchbrechen, würden sie nach Kräften 5
rhüten, jenes aber, das Umkreisen, werde der enge Raum verhin-
rn. Und was sonst für eine Ungeschicklichkeit des Steuermanns
golten habe, mit den Vordertheilen zusammenzustoßen, das wür-
n sie ganz besonders anwenden; denn darin würden sie den größ-
n Erfolg haben, weil die Athener, aus der Linie gedrängt, ihren
ückzug nicht anderswohin nehmen könnten als nach der Küste,
nd zwar in einem geringen Zwischenraume und auf einen beschränk-
n Raum hin, nämlich nach ihrem eigenen Lager. Den übrigen 6
afen aber würden sie beherrschen, und jene würden, wenn sie an
nem Punkte unterlägen, sich auf einen kleinen und zwar alle auf
nselben Raum zusammendrängend, an einander stoßen und in Ver-
irrung gerathen (was wirklich den Athenern in allen Seeschlachten
n meisten schadete, da ihnen nicht, wie den Syrakosiern, der ganze
afen zum Rückzuge frei stand); nach dem offenen Meere aber her- 7

re τῇ. p1 * τὸ ἀντίπρωρον ξυγκρούειν *. Krüger vermuthet
ῷ ἀντίπρωροι ξυγκρούσαι.

[3]) p [τῆς], weil viele gute Hdschrr. τῆς nicht haben.

προώρμισε πρὸ τοῦ σφετέρου σταυρώματος, ὃ αὐτοῖς πρὸ τῶν νεῶν ἀντὶ λιμένος κληστοῦ ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐπεπήγει.
3 διαλειπούσας[1]) δὲ τὰς ὁλκάδας ὅσον δύο πλέθρα ἀπ' ἀλλήλων κατέστησεν, ὅπως εἴ τις βιάζοιτο ναῦς, εἴη κατάφευξις ἀσφαλὴς καὶ πάλιν καθ' ἡσυχίαν ἔκπλους. παρασκευαζόμενοι δὲ ταῦτα ὅλην τὴν ἡμέραν διετέλεσαν οἱ Ἀθηναῖοι μέχρι νυκτός.

39 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ Συρακόσιοι τῆς μὲν ὥρας πρωίτερον[2]), τῇ δ' ἐπιχειρήσει τῇ αὐτῇ τοῦ τε πεζοῦ καὶ τοῦ ναυτικοῦ προσέμισγον τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ ἀντικαταστάντες ταῖς ναυσὶ τὸν αὐτὸν τρόπον αὖθις ἐπὶ πολὺ διῆγον τῆς
2 ἡμέρας πειρώμενοι ἀλλήλων, πρὶν δὴ Ἀρίστων ὁ Πυρρίχου Κορίνθιος, ἄριστος ὢν κυβερνήτης τῶν μετὰ Συρακοσίων, πείθει τοὺς σφετέρους τοῦ ναυτικοῦ ἄρχοντας, πέμψαντας ὡς τοὺς ἐν τῇ πόλει ἐπιμελομένους, κελεύειν ὅτι τάχιστα τὴν ἀγορὰν τῶν πωλουμένων μεταστήσαντας ἐπὶ τὴν θάλασσαν κομίσαι[3]), καὶ ὅσα τις ἔχει ἐδώδιμα, πάντας ἐκεῖσε φέροντας ἀναγκάσαι πωλεῖν, ὅπως αὐτοῦ[4]) ἐκβιβάσαντες τοὺς ναύτας εὐθὺς παρὰ τὰς ναῦς ἀριστοποιήσονται, καὶ δι' ὀλίγου αὖθις καὶ αὐθημερὸν ἀπροσδοκήτοις τοῖς Ἀθηναίοις
40 ἐπιχειρῶσιν. Καὶ οἱ μὲν πεισθέντες ἔπεμψαν ἄγγελον, καὶ ἡ ἀγορὰ παρεσκευάσθη, καὶ οἱ Συρακόσιοι ἐξαίφνης πρύμναν κρουσάμενοι πάλιν πρὸς τὴν πόλιν ἔπλευσαν, καὶ εὐ-
2 θὺς ἐκβάντες αὐτοῦ ἄριστον ἐποιοῦντο· οἱ δ' Ἀθηναῖοι νομίσαντες αὐτοὺς ὡς ἡσσημένους σφῶν πρὸς τὴν πόλιν ἀνακρούσασθαι, καθ' ἡσυχίαν ἐκβάντες τά τε ἄλλα διεπράσσοντο καὶ τὰ ἀμφὶ τὸ ἄριστον, ὡς τῆς γε ἡμέρας ταύτης οὐκέτι οἰόμενοι ἂν ναυμαχῆσαι. ἐξαίφνης δὲ οἱ Συρακόσιοι πλη-
3 ρώσαντες τὰς ναῦς ἐπέπλεον αὖθις· οἱ δὲ διὰ πολλοῦ θορύβου, καὶ ἄσιτοι οἱ πλείους, οὐδενὶ κόσμῳ ἐσβάντες μόλις ποτὲ ἀντανήγοντο. καὶ χρόνον μέν τινα ἀπέσχοντο ἀλλή-

[1]) So nach dem Schol. und Stephanus' Conj. die Neueren, ausser b₁ der noch die Vulg. διαλιπούσας hat.

[2]) So p k mit einigen Hdschrr. Die besten πρότερον. Vulg. πρωιαίτερον. b g a πρῳαίτερον. Vgl. C. 19, 1.

[3]) So b₂ a k mit einigen Hdschrr. und dem Schol. Sonst

Athener, welches sie als Ersatz eines geschlossenen Hafens im Meere vor ihren Schiffen eingerammt hatten, Frachtschiffe vor Anker. Er stellte aber die Frachtschiffe in Zwischenräumen von etwa 2 Plethren von einander auf, damit, wenn ein Schiff zum Weichen gebracht würde, eine sichere Zuflucht vorhanden sei und es in Ruhe wieder auslaufen könne. Mit diesen Anstalten waren die Athener den ganzen Tag über bis zur Nacht beschäftigt. 3

Am folgenden Tage aber näherten sich die Syrakosier zwar zu einer früheren Stunde, aber mit derselben Disposition des Fußvolks und der Flotte den Athenern, und sich gegenüber stehend neckten sie sich wieder auf dieselbe Weise einander während eines großen Theiles des Tages, bis endlich der Korinthier Ariston, des Pyrrhichos Sohn, der tüchtigste Steuermann auf Syrakosischer Seite, den Flottenführern zuredet der betreffenden städtischen Behörde die Weisung zuzusenden, den Markt der Verkäufer aufs schleunigste an den Strand zu verlegen und Alle zu zwingen, was sie nur Eßbares hätten, dorthin zum Verkauf zu bringen, damit man die ausgestiegenen Seeleute gleich dort längs der Schiffe Mahlzeit halten lassen und dann nach kurzer Unterbrechung noch an demselben Tage wiederum die Athener gegen ihr Erwarten angreifen könne. Und diese befolgten den Rath und sendeten einen Boten ab, und der Markt wurde eingerichtet, worauf die Syrakosier plötzlich, ohne die Schiffe zu wenden, nach der Stadt rückwärts fuhren und sogleich aussteigend an Ort und Stelle Mahlzeit hielten; die Athener aber in der Meinung daß jene als von ihnen besiegt sich nach der Stadt zurückgezogen hätten, stiegen gemächlich ans Land und besorgten theils die andern Geschäfte theils die Anordnungen zur Mahlzeit, da sie für diesen Tag an keinen Kampf mehr dachten. Plötzlich aber bemannten die Syrakosier ihre Schiffe wieder und rückten von neuem an; jene aber stiegen unter großer Verwirrung, die meisten mit leerem Magen, ohne alle Ordnung ein und rückten endlich mit Mühe entgegen. Eine Zeit lang nun enthielten sie sich beobachtend 39 2 40 2 3

παρὰ τ. θάλ. μεταστῆσαι κομίσαντας, worin παρά unstatthaft scheint.

*) So k nach der Conj. von Ae. Portus. Die übrigen Ausgg. mit den meisten und besten Hdschrr. wenig passend αὐτοῖς, Vulg. falsch αὐτούς.

λων φυλασσόμενοι· ἔπειτα οὐκ ἐδόκει τοῖς Ἀθηναίοις ὑπὸ[1]) σφῶν αὐτῶν διαμέλλοντας κόπῳ ἁλίσκεσθαι, ἀλλ' ἐπιχειρεῖν ὅτι τάχιστα, καὶ ἐπιφερόμενοι ἐκ παρακελεύσεως ἐναυμά-
4 χουν. οἱ δὲ Συρακόσιοι δεξάμενοι καὶ ταῖς[2]) ναυσὶν ἀντιπρῴροις χρώμενοι, ὥσπερ διενοήθησαν, τῶν ἐμβόλων[3]) τῇ παρασκευῇ ἀνερρήγνυσαν τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς ἐπὶ πολὺ τῆς παρεξειρεσίας, καὶ οἱ ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων αὐτοῖς
5 ἀκοντίζοντες μεγάλα ἔβλαπτον τοὺς Ἀθηναίους, πολὺ δ' ἔτι μείζω οἱ ἐν τοῖς λεπτοῖς πλοίοις περιπλέοντες τῶν Συρακοσίων καὶ ἔς τε τοὺς ταρσοὺς ὑποπίπτοντες τῶν πολεμίων νεῶν καὶ ἐς τὰ πλάγια παραπλέοντες καὶ ἐξ αὐτῶν ἐς τοὺς
41 ναύτας ἀκοντίζοντες. Τέλος δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ κατὰ κράτος ναυμαχοῦντες οἱ Συρακόσιοι ἐνίκησαν, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τραπόμενοι διὰ τῶν ὁλκάδων τὴν κατάφευξιν ἐποιοῦντο ἐς τὸν ἑαυτῶν ὅρμον. αἱ δὲ τῶν Συρακοσίων νῆες μέχρι μὲν τῶν ὁλκάδων ἐπεδίωκον· ἔπειτα αὐτοὺς αἱ κεραῖαι ὑπὲρ τῶν ἔσπλων αἱ ἀπὸ τῶν ὁλκάδων δελφινοφόροι ἠρμέναι
2 ἐκώλυον. δύο δὲ νῆες τῶν Συρακοσίων ἐπαιρόμεναι τῇ νίκῃ προσέμιξαν αὐτῶν ἐγγὺς καὶ διεφθάρησαν, καὶ ἡ ἑτέρα αὐτοῖς ἀνδράσιν ἑάλω. καταδύσαντες δ' οἱ Συρακόσιοι τῶν Ἀθηναίων ἑπτὰ ναῦς καὶ κατατραυματίσαντες πολλάς, ἄνδρας τε τοὺς μὲν ζωγρήσαντες, τοὺς δὲ ἀποκτείναντες ἀπεχώρησαν, καὶ τροπαῖά τε ἀμφοτέρων τῶν ναυμαχιῶν ἔστησαν καὶ τὴν ἐλπίδα ἤδη ἐχυρὰν εἶχον ταῖς μὲν ναυσὶ καὶ[4]) πολὺ κρείσσους εἶναι, ἐδόκουν δὲ καὶ τὸν πεζὸν χειρώσεσθαι. καὶ οἱ μὲν ὡς ἐπιθησόμενοι κατ' ἀμφότερα παρεσκευάζοντο αὖθις.

42 Ἐν τούτῳ δὲ Δημοσθένης καὶ Εὐρυμέδων ἔχοντες τὴν ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων[5]) βοήθειαν παραγίγνονται, ναῦς τε τρεῖς

[1]) Die Vulg. vor ὑπό noch αὐτοῦ, was die meisten und besten Hdschrr. nicht haben. Arnold, der [αὐτοῦ] schreibt, vertheidigt es.

[2]) So b2 mit den besten Hdschrr. b k mit der Vulg. ταῖς τε, p1 g a ταῖς [τε]. [illegible]

[3]) So b2 k [illegible] Abresch und A. verlangt hatten, statt der Vulg. [illegible] zwar durch 2, 76, 3 vertheidigt

des Angriffes gegen einander; bald aber dünkte es den Athenern rathsam, nicht zaudernd sich durch eigene Schuld von Mattigkeit überwältigen zu lassen, sondern möglichst schnell anzugreifen, und so drangen sie unter gegenseitigem Zuruf ein und begannen die Schlacht. Die Syrakosier aber standen dem Angriff, und indem sie ihrem 4 Plane gemäß Vordertheil mit Vordertheil angriffen, zertrümmerten sie durch die Vorrichtung ihrer Schnäbel an den Schiffen der Athener ein großes Stück des Vorderraumes, auch die auf dem Verdecke thaten durch Speerwerfen den Athenern großen Schaden, noch viel größeren aber diejenigen Syrakosier welche in den kleinen 5 Fahrzeugen herumfuhren, und theils sich zwischen die Ruder der feindlichen Schiffe drängten, theils an den Seiten vorbeifuhren und Wurfspieße unter die Seeleute schossen. Auf diese Weise mit Nach- 41 druck kämpfend siegten zuletzt die Syrakosier, und die Athener machten Kehrt und flüchteten sich durch die Frachtschiffe hindurch in ihren Hafen. Die Schiffe der Syrakosier aber verfolgten sie bis zu den Frachtschiffen; da hinderten sie die über den Einfahrtslücken von den Frachtschiffen sich erhebenden mit Delphinen versehenen Stangen. Jedoch 2 Schiffe der Syrakosier, durch den Sieg über- 2 müthig gemacht, wagten sich ihnen nahe und wurden zerstört und das eine wurde sammt der Besatzung genommen. Nachdem aber die Syrakosier 7 Schiffe der Athener in Grund gebohrt und viele beschädigt und die Mannschaften theils gefangen genommen, theils getödtet hatten, zogen sie ab, errichteten Siegeszeichen für beide Seeschlachten und hatten jetzt bereits die feste Ueberzeugung, mit der Flotte ganz entschieden überlegen zu sein, hofften aber auch das Landheer zu überwältigen. Und so rüsteten sie sich abermals auf beiden Elementen anzugreifen.

Inzwischen trafen aber auch Demosthenes und Eurymedon mit 42 der Verstärkung von Athen ein, mit etwa 73 Schiffen, einschließlich

werden könnte, doch weder bei Thuk. noch sonst, wie es scheint, in der Attischen Prosa Schiffschnäbel bedeutet (Poppo).

[4]) b_1 mit der Vulg. ohne *καί*, was mehrere Hdschrr. passend hinzufügen.

[5]) b_2 *Ἀθηνῶν* nach eigener Conj. Vgl. die krit. Note zu 1, 110, 2.

καὶ ἑβδομήκοντα μάλιστα ξὺν ταῖς ξενικαῖς καὶ ὁπλίτας περὶ πεντακισχιλίους ἑαυτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων, ἀκοντιστάς τε βαρβάρους καὶ Ἕλληνας οὐκ ὀλίγους καὶ σφενδονήτας καὶ 2 τοξότας καὶ τὴν ἄλλην παρασκευὴν ἱκανήν. καὶ τοῖς μὲν Συρακοσίοις καὶ ξυμμάχοις κατάπληξις ἐν τῷ αὐτίκα οὐκ ὀλίγη ἐγένετο, εἰ πέρας μηδὲν ἔσται σφίσι τοῦ ἀπαλλαγῆναι τοῦ κινδύνου, ὁρῶντες οὔτε διὰ τὴν Δεκέλειαν τειχιζομένην οὐδὲν ἧσσον στρατὸν ἴσον καὶ παραπλήσιον τῷ προτέρῳ ἐπεληλυθότα τήν τε τῶν Ἀθηναίων δύναμιν πανταχόσε 3 πολλὴν φαινομένην· τῷ δὲ προτέρῳ στρατεύματι τῶν Ἀθηναίων ὡς ἐκ κακῶν ῥώμη τις ἐγεγένητο. ὁ δὲ Δημοσθένης ἰδὼν ὡς εἶχε τὰ πράγματα, καὶ νομίσας οὐχ οἷόν τε εἶναι διατρίβειν οὐδὲ παθεῖν ὅπερ ὁ Νικίας ἔπαθεν (ἀφικόμενος γὰρ τὸ πρῶτον ὁ Νικίας[1]) φοβερός, ὡς οὐκ εὐθὺς προσέκειτο ταῖς Συρακούσαις, ἀλλ' ἐν Κατάνῃ διεχείμαζεν, ὑπερώφθη τε καὶ ἔφθασεν αὐτὸν ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατιᾷ 4 ὁ Γύλιππος ἀφικόμενος, ἣν οὐδ' ἂν μετέπεμψαν οἱ Συρακόσιοι, εἰ ἐκεῖνος εὐθὺς ἐπέκειτο· ἱκανοὶ γὰρ αὐτοὶ οἰόμενοι εἶναι ἅμα τ' ἂν ἔμαθον ἥσσους ὄντες καὶ ἀποτετειχισμένοι ἂν ἦσαν, ὥστε μηδ' εἰ μετέπεμψαν ἔτι ὁμοίως ἂν αὐτοὺς 5 ὠφελεῖν), ταῦτα οὖν ἀνασκοπῶν ὁ Δημοσθένης καὶ γιγνώσκων ὅτι καὶ αὐτὸς ἐν τῷ παρόντι τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ μάλιστα δεινότατός ἐστι τοῖς ἐναντίοις, ἐβούλετο ὅτι τάχος ἀποχρήσασθαι τῇ παρούσῃ τοῦ στρατεύματος ἐκπλήξει. καὶ ὁρῶν τὸ παρατείχισμα τῶν Συρακοσίων, ᾧ ἐκώλυσαν περιτειχίσαι σφᾶς τοὺς Ἀθηναίους, ἁπλοῦν[2]) ὂν καὶ εἰ ἐπικρατήσειέ[3]) τις τῶν τε[4]) Ἐπιπολῶν τῆς ἀναβάσεως καὶ αὖθις τοῦ ἐν αὐταῖς στρατοπέδου, ῥᾳδίως ἂν αὐτὸ ληφθὲν (οὐδὲ γὰρ ὑπομεῖναι ἂν σφᾶς οὐδένα), ἠπείγετο ἐπιθέσθαι τῇ πείρᾳ, 6 καί οἱ[5]) ξυντομωτάτην ἡγεῖτο διαπολέμησιν· ἢ γὰρ κατορθώσας ἕξειν Συρακούσας ἢ ἀπάξειν τὴν στρατιὰν καὶ οὐ τρίψεσθαι ἄλλως Ἀθηναίους τε τοὺς ξυστρατευομένους καὶ

[1]) p [ὁ Νικίας], weil eine gute Hdschr. diese Worte auslässt.

[2]) So bz k mit einer guten Hdschr. Sonst ἁπλοῦν τε.

[3]) Viele, darunter die besten Hdschrr. κρατήσειε, daher p [ἐπι]κρατήσειέ.

der fremden, ungefähr 5000 theils eigenen, theils bundesgenössischen Hopliten, zahlreichen barbarischen und Hellenischen Wurfspießträgern, Schleuderern und Bogenschützen und sonstiger hinreichender Ausrüstung. Und unter den Syrakosiern und ihren Verbündeten ent- 2 stand für den Augenblick eine nicht geringe Bestürzung, daß gar kein Ziel sich zeigen wollte, wo sie von der Kriegsnoth befreit würden, da sie sahen daß trotz der Befestigung von Dekeleia nichts desto weniger ein gleiches oder ziemlich so großes Heer wie das frühere gekommen war und die Macht der Athener sich nach allen Seiten hin bedeutend zeigte; den alten Truppen der Athener aber 3 war, so weit es nach Unfällen möglich war, der Muth wieder gewachsen. Als nun Demosthenes sah, wie die Sachen standen, und der Meinung war, es sei nicht statthaft zu zögern und es sich ergehen zu lassen wie es dem Nikias ergieng (nämlich weil Nikias, dessen Ankunft zuerst große Furcht verbreitet hatte, nicht gleich Syrakus angriff, sondern zu Katane überwinterte, wurde er gering geachtet und Gylippos kam ihm zuvor, mit einem Heere aus dem Peloponnes erscheinend, welches die Syrakosier gar nicht einmal gerufen 4 hätten, wenn jener sogleich angriff; denn allein stark genug zu sein meinend, würden sie gleichzeitig ihre Schwäche erkannt haben und eingeschlossen gewesen sein, sodaß, selbst wenn sie es herbeigerufen hätten, es ihnen nicht mehr von gleichem Nutzen gewesen wäre) — dieses also erwägend und wohl einsehend daß auch er 5 jetzt am ersten Tage gerade dem Feinde am furchtbarsten sei, wollte Demosthenes schnell den gegenwärtigen Schreck vor seinem Heere benutzen. Und da er sah daß die Gegenmauer der Syrakosier, durch welche sie die Athener verhindert hatten sie einzuschließen, nur einfach war und, falls man sich des Aufgangs nach Epipolä und weiter des dortigen Lagers bemächtigte, leicht erobert sein würde (denn Niemand würde ihnen dann Stand halten), so beeilte er sich an den Versuch zu gehen, und er meinte, dies sei für ihn die kürzeste Art den Krieg zu entscheiden; denn entweder werde er im 6 Falle des Gelingens Syrakus haben, oder er werde das Heer abziehen lassen und dann würden nicht die am Zuge theilnehmenden

[4]) p [τε], weil viele und die besten Hdschrr. es nicht haben.
[5]) p a k [οἱ], weil viele und die besten Hdschrr. es nicht haben; doch ist es wohl schwerlich hineincorrigirt.

τοὶ μὲν εὐθὺς ἐχώρουν ἐς τὸ πρόσθεν, ὅπως τῇ παρούσῃ
ὁρμῇ τοῦ περαίνεσθαι ὧν ἕνεκα ἦλθον μὴ βραδεῖς γένων-
ται· ἄλλοι δὲ τὸ ἀπὸ τῆς πρώτης παρατείχισμα τῶν Συρα-
κοσίων, οὐχ ὑπομενόντων τῶν φυλάκων, ᾕρουν τε καὶ τὰς
6 ἐπάλξεις ἀπέσυρον. οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι καὶ
ὁ Γύλιππος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ἐβοήθουν ἐκ τῶν προτειχι-
σμάτων, καὶ ἀδοκήτου τοῦ τολμήματος σφίσιν ἐν νυκτὶ[1]
γενομένου προσέβαλόν[2] τε τοῖς Ἀθηναίοις ἐκπεπληγμένοι
καὶ βιασθέντες ὑπ' αὐτῶν τὸ πρῶτον ὑπεχώρησαν. προϊόν-
των δὲ τῶν Ἀθηναίων ἐν ἀταξίᾳ μᾶλλον ἤδη ὡς κεκρατηκό-
των καὶ βουλομένων διὰ παντὸς τοῦ μήπω μεμαχημένου
τῶν ἐναντίων ὡς τάχιστα διελθεῖν, ἵνα μὴ ἀνέντων σφῶν
τῆς ἐφόδου αὖθις ξυστραφῶσιν, οἱ Βοιωτοὶ πρῶτοι αὐτοῖς
ἀντέσχον καὶ προσβαλόντες ἔτρεψάν τε καὶ ἐς φυγὴν κατέ-
44 στησαν. Καὶ ἐνταῦθα ἤδη ἐν πολλῇ ταραχῇ καὶ ἀπορίᾳ
ἐγίγνοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ἣν οὐδὲ πυθέσθαι ῥᾴδιον ἦν οὐδ'
ἀφ' ἑτέρων ὅτῳ τρόπῳ ἕκαστα ξυνηνέχθη. ἐν μὲν γὰρ
ἡμέρᾳ σαφέστερα μέν, ὅμως δὲ οὐδὲ ταῦτα οἱ παραγενόμε-
2 νοι πάντα πλὴν τὸ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος μόλις οἶδεν· ἐν
δὲ νυκτομαχίᾳ, ἣ μόνη δὴ στρατοπέδων μεγάλων ἔν γε[3]
τῷδε τῷ πολέμῳ ἐγένετο, πῶς ἄν τις σαφῶς τι ᾔδει; ἦν
μὲν γὰρ σελήνη λαμπρά, ἑώρων δὲ οὕτως ἀλλήλους ὡς ἐν
σελήνῃ εἰκὸς τὴν μὲν ὄψιν τοῦ σώματος προορᾶν, τὴν δὲ
γνῶσιν τοῦ οἰκείου ἀπιστεῖσθαι. ὁπλῖται δὲ ἀμφοτέρων
3 οὐκ ὀλίγοι ἐν στενοχωρίᾳ ἀνεστρέφοντο. καὶ τῶν Ἀθηναίων
οἱ μὲν ἤδη ἐνικῶντο, οἱ δὲ ἔτι τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ ἀήσσητοι
ἐχώρουν. πολὺ δὲ καὶ τοῦ ἄλλου στρατεύματος αὐτοῖς τὸ
μὲν ἄρτι ἀναβεβήκει, τὸ δ' ἔτι προσανῄει, ὥστ' οὐκ ἠπί-
σταντο πρὸς ὅ τι χρὴ χωρῆσαι. ἤδη γὰρ τὰ πρόσθεν τῆς
τροπῆς γεγενημένης ἐτετάρακτο πάντα καὶ χαλεπὰ ἦν ὑπὸ
4 τῆς βοῆς διαγνῶναι. οἵ τε γὰρ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι

1) So b2 k mit einer guten Hdschr. und der Vulg. Die Uebrigen ἐν νυκτὶ σφίσι.

2) So g b2 a k mit einigen guten Hdschrr. Sonst προσέβαλλόν.

während sie selbst weiter vorrückten, damit sie in dem einmal erwachten Eifer, das zu vollenden weshalb sie gekommen waren, nicht lässig würden, nahmen Andere die zunächst gelegene Gegenmauer der Syrakosier, indem die Besatzung nicht Stand hielt, und brachen die Brustwehren ab. Jetzt eilten die Syrakosier und ihre Ver- 6 bündeten sowie Gylippos mit den Seinigen aus den Außenwerken herbei, griffen aber, da das Wagniß ihnen in der Nacht so unerwartet gekommen war, in Bestürzung die Athener an und wichen zuerst von ihnen gedrängt zurück. Als aber dann die Athener in weniger strenger Ordnung, weil sie gesiegt zu haben meinten, vorrückten und durch den ganzen noch nicht im Kampfe gewesenen Theil der Gegner so schnell als möglich durchdringen wollten, damit diese nicht, wenn sie im Angriffe nachließen, sich wieder sammeln möchten, stellten sich ihnen zuerst die Böoter entgegen, warfen sie in einem Angriff und trieben sie in die Flucht. Da nun geriethen 44 die Athener in große Verwirrung und Noth, und wie hiebei sich das Einzelne zugetragen, war selbst von beiden Theilen nicht leicht zu erfahren. Denn wenn schon das was am Tage geschieht die dabei Gewesenen zwar genauer, aber doch selbst dies nicht vollständig wissen, sondern nur Jeder das bei ihm Vorgefallene nothdürftig kennt: wie sollte da Jemand bei einem Nachtkampfe, welcher 2 übrigens in diesem Kriege der einzige war zwischen großen Heeren, etwas genau wissen? Es war nämlich zwar heller Mondschein, aber man sah einander so, wie es bei Mondschein naturgemäß ist, daß man zwar den Umriß des Körpers in der Ferne sah, die Erkennung des Befreundeten aber ungewiß blieb. Nun aber tummelten sich nicht wenige Hopliten beider Theile auf dem engen Raume herum. Und von den Athenern waren die Einen schon 3 am Unterliegen, die Andern rückten noch im ersten Angriff unbesiegt vor. Auch viele von den übrigen Truppen waren ihnen theils so eben heraufgezogen, theils zogen sie noch herauf, sodaß sie nicht wußten welcher Abtheilung sie sich anschließen sollten. Denn schon waren die vorderen Heerestheile nach begonnener Flucht sämmtlich in Verwirrung gerathen und vor dem Geschrei war es schwer etwas zu unterscheiden. Denn einerseits riefen die Syrakosier und 4

[3]) So ba k mit einigen Hdschrr. Sonst ohne γέ, das sehr passend ist.

κρατοῦντες παρεκελεύοντό τε κραυγῇ οὐκ ὀλίγῃ χρώμενοι, ἀδύνατον ὂν ἐν νυκτὶ ἄλλῳ τῳ σημῆναι, καὶ ἅμα τοὺς προσφερομένους ἐδέχοντο· οἵ τε Ἀθηναῖοι ἐζήτουν τε σφᾶς αὐτοὺς καὶ πᾶν τὸ ἐξ ἐναντίας[1]), καὶ εἰ φίλιον εἴη τῶν ἤδη
5 πάλιν φευγόντων, πολέμιον ἐνόμιζον, καὶ τοῖς ἐρωτήμασι τοῦ ξυνθήματος πυκνοῖς χρώμενοι διὰ τὸ μὴ εἶναι ἄλλῳ τῳ γνωρίσαι, σφίσι τε αὐτοῖς θόρυβον πολὺν παρεῖχον ἅμα πάντες ἐρωτῶντες, καὶ τοῖς πολεμίοις σαφὲς αὐτὸ κατέστησαν· τὸ δ' ἐκείνων οὐχ ὁμοίως ἠπίσταντο, διὰ τὸ κρατοῦν-
6 τας αὐτοὺς καὶ μὴ διεσπασμένους ἧσσον ἀγνοεῖσθαι· ὥστ' εἰ μὲν ἐντύχοιέν τισι κρείσσους ὄντες τῶν πολεμίων, διέφευγον αὐτοὺς ἅτε ἐκείνων ἐπιστάμενοι τὸ ξύνθημα, εἰ δ' αὐτοὶ μὴ ὑποκρίνοιντο[2]), διεφθείροντο. μέγιστον δὲ καὶ οὐχ ἥκιστα ἔβλαψεν[3]) ὁ παιωνισμός· ἀπὸ γὰρ ἀμφοτέρων
7 παραπλήσιος ὢν ἀπορίαν παρεῖχεν. οἵ τε γὰρ Ἀργεῖοι καὶ οἱ Κερκυραῖοι καὶ ὅσον Δωρικὸν μετ' Ἀθηναίων ἦν ὁπότε παιωνίσειαν, φόβον παρεῖχε τοῖς Ἀθηναίοις, οἵ τε πολέμιοι ὁμοίως. ὥστε τέλος ξυμπεσόντες αὐτοῖς κατὰ πολλὰ τοῦ στρατοπέδου, ἐπεὶ ἅπαξ ἐταράχθησαν, φίλοι τε φίλοις καὶ πολῖται πολίταις, οὐ μόνον ἐς φόβον κατέστησαν, ἀλλὰ καὶ
8 ἐς χεῖρας ἀλλήλοις ἐλθόντες μόλις ἀπελύοντο. καὶ διωκόμενοι κατά τε τῶν κρημνῶν οἱ[4]) πολλοὶ ῥιπτοῦντες ἑαυτοὺς ἀπώλλυντο, στενῆς οὔσης τῆς ἀπὸ τῶν Ἐπιπολῶν πάλιν καταβάσεως, καὶ ἐπειδὴ ἐς τὸ ὁμαλὸν οἱ σωζόμενοι ἄνωθεν καταβαῖεν[5]), οἱ μὲν[6]) πολλοὶ αὐτῶν καὶ ὅσοι ἦσαν τῶν προτέρων στρατιωτῶν ἐμπειρίᾳ μᾶλλον τῆς χώρας ἐς τὸ στρατόπεδον διεφύγγανον, οἱ δὲ ὕστερον ἥκοντες εἰσὶν οἳ διαμαρτόντες τῶν ὁδῶν κατὰ τὴν χώραν ἐπλανήθησαν· οὕς,

[1]) So b k mit einer guten Hdschr. Sonst τὸ ἐναντίον, sprachlich wohl nicht zulässig.

[2]) b k mit einer corr. Hdschr. ἀποκρ., doch s. die Note.

[3]) p a mit vielen und guten Hdschrr. ἔβλαψε καί.

[4]) k p2 [οἱ], weil weder an sich wahrscheinlich sei dass die meisten auf diese Weise umgekommen, noch diese Angabe mit C. 45 stimme.

ihre Verbündeten sich Ermuthigungen zu, wobei sie ein nicht kleines Geschrei machten, da es in der Nacht unmöglich war durch etwas Anderes sich zu verständigen, und empfiengen zugleich die Angreifenden; die Athener andrerseits suchten sich selbst und hielten alles ihnen Entgegenkommende, auch wenn es zu den Ihrigen gehörte, nämlich zu den schon rückwärts Fliehenden, für feindlich, und in- 5 dem sie häufig nach der Parole fragten, weil sie sich durch nichts Anderes erkennen konnten, verursachten sie theils sich selbst viel Verwirrung indem Alle zugleich fragten, theils verriethen sie so den Feinden die Parole; die der Feinde aber erfuhren sie nicht auf gleiche Weise, weil dieselben, obsiegend und nicht zersprengt, weniger verkannt wurden. So kam es daß, wenn sie mit überlegenen 6 Kräften auf eine Abtheilung des Feindes trafen, diese ihnen entkamen, weil sie ihre Parole wußten, wogegen sie, wenn sie nicht antworteten, niedergehauen wurden. Am meisten aber und ganz besonders schadete der Schlachtgesang; denn da er von beiden Seiten sich sehr ähnlich war, verursachte er peinliche Verlegenheit. Denn die Argeier, Kerkyräer und was von Dorischem Stamme mit 7 den Athenern gieng, erregten, wenn sie den Schlachtgesang anstimmten, den Athenern Furcht, und die Feinde eben so. Sodaß sie zuletzt an vielen Punkten des Lagers, nachdem sie einmal verwirrt waren, unter sich selbst, Freunde mit Freunden, und Bürger mit Bürgern, zusammengeriethen und nicht bloß von Schrecken ergriffen wurden, sondern auch, miteinander handgemein geworden, mit Mühe auseinander kamen. Und Viele stürzten sich verfolgt von den 8 Abhängen herab und kamen um, da der Weg von Epipolä herab eng war, und von denen welche glücklich von oben in die Ebene hinabgelangten, entkamen zwar die meisten und die welche zu den alten Truppen gehörten durch ihre bessere Kenntniß des Landes ins Lager, die später Angekommenen aber verfehlten zum Theil die Wege und irrten im Lande umher; diese wurden dann, als der Tag

[5]) Alle Hdschrr. ausser einer guten *καταβαίνοιεν*, nicht passend; p1 * *καταβαίνοιεν* *.

[6]) Viele und die besten Hdschrr. ohne *οἱ μέν*, und so p1 g; a p2 [*οἱ μέν*]; doch es ist wahrscheinlich das in denselben Hdschrr. vorhergehende *καταβαίνοιεν* aus *καταβαῖεν οἱ μέν* verfälscht.

ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο, οἱ ἱππῆς τῶν Συρακοσίων περιελάσαντες διέφθειραν[1]).

45 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ μὲν Συρακόσιοι δύο τροπαῖα ἔστησαν, ἐπί τε ταῖς Ἐπιπολαῖς ᾗ ἡ πρόσβασις καὶ κατὰ τὸ χωρίον ᾗ οἱ Βοιωτοὶ πρῶτον[2]) ἀντέστησαν, οἱ δ' Ἀθηναῖοι τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἐκομίσαντο. ἀπέθανον δὲ οὐκ ὀλίγοι αὐτῶν τε καὶ τῶν ξυμμάχων, ὅπλα μέντοι ἔτι πλείω ἢ κατὰ τοὺς νεκροὺς ἐλήφθη· οἱ γὰρ κατὰ τῶν κρημνῶν βιασθέντες ἅλλεσθαι ψιλοὶ ἄνευ τῶν ἀσπίδων οἱ μὲν ἀπώλλυντο, οἱ δ' ἐσώθησαν.

46 Μετὰ δὲ τοῦτο οἱ μὲν Συρακόσιοι ὡς ἐπὶ ἀπροσδοκήτῳ εὐπραγίᾳ πάλιν αὖ ἀναρρωσθέντες, ὥσπερ καὶ πρότερον, ἐς μὲν Ἀκράγαντα στασιάζοντα πεντεκαίδεκα ναυσὶ Σικανὸν ἀπέστειλαν, ὅπως ὑπαγάγοιτο τὴν πόλιν, εἰ δύναιτο· Γύλιππος δὲ κατὰ γῆν ἐς τὴν ἄλλην[3]) Σικελίαν ᾤχετο αὖθις, ἄξων στρατιὰν ἔτι, ὡς ἐν ἐλπίδι ὢν καὶ τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων αἱρήσειν βίᾳ, ἐπειδὴ τὰ ἐν ταῖς Ἐπιπολαῖς οὕτω 47 ξυνέβη. Οἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ἐν τούτῳ ἐβουλεύοντο πρός τε τὴν γεγενημένην ξυμφορὰν καὶ πρὸς τὴν παροῦσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κατὰ πάντα ἀρρωστίαν. τοῖς τε γὰρ ἐπιχειρήμασιν ἑώρων οὐ κατορθοῦντες καὶ τοὺς 2 στρατιώτας ἀχθομένους τῇ μονῇ. νόσῳ τε γὰρ ἐπιέζοντο κατ' ἀμφότερα, τῆς τε ὥρας τοῦ ἐνιαυτοῦ ταύτης οὔσης ἐν ᾗ ἀσθενοῦσιν ἄνθρωποι μάλιστα, καὶ τὸ χωρίον ἅμα ἐν ᾧ ἐστρατοπεδεύοντο ἑλῶδες καὶ χαλεπὸν ἦν· τά τε ἄλλα [ὅτι][4]) ἀνέλπιστα αὐτοῖς ἐφαίνετο. τῷ οὖν Δημοσθένει οὐκ ἐδόκει ἔτι χρῆναι μένειν, ἀλλ' ἅπερ καὶ διανοηθεὶς ἐς τὰς Ἐπιπολὰς διακινδυνεῦσαι, ἐπειδὴ ἔσφαλτο, ἐξιέναι[5]) ἐψηφίζετο καὶ μὴ διατρίβειν, ἕως ἔτι τὸ πέλαγος οἷόν τε περαιοῦσθαι καὶ

[1]) Die besten Hdschrr. ausser zweien διέφθειρον, wohl nicht zulässig. p1 * διέφθειρον *, a † διέφθειραν †.

[2]) b1 g mit der Vulg. πρῶτοι (p1 * πρῶτοι *) gegen die besten Hdschrr.

[3]) So b2 g k p2 mit einer guten Hdschr. und zwei schlechteren. Sonst ohne ἄλλην, das p1 a in Klammern aufnahmen. Vgl. C. 7, 2.

τοῦ στρατεύματος ταῖς γοῦν ἐπελθούσαις ναυσὶ κρατεῖν. 3 καὶ τῇ πόλει ὠφελιμώτερον ἔφη εἶναι πρὸς τοὺς ἐν τῇ χώρᾳ σφῶν ἐπιτειχίζοντας τὸν πόλεμον ποιεῖσθαι ἢ Συρακοσίους, οὓς οὐκέτι ῥᾴδιον εἶναι χειρώσασθαι· οὐδ' αὖ ἄλλως χρήματα πολλὰ δαπανῶντας εἰκὸς εἶναι προσκαθῆσθαι.

48 Καὶ ὁ μὲν Δημοσθένης τοιαῦτα ἐγίγνωσκεν· ὁ δὲ Νικίας ἐνόμιζε μὲν καὶ αὐτὸς πόνηρα σφῶν τὰ πράγματα εἶναι, τῷ δὲ λόγῳ οὐκ ἐβούλετο αὐτὰ ἀσθενῆ ἀποδεικνύναι, οὐδ' ἐμφανῶς σφᾶς ψηφιζομένους μετὰ πολλῶν τὴν ἀναχώρησιν τοῖς πολεμίοις καταγγέλτους γίγνεσθαι· λαθεῖν γὰρ ἄν, ὁπότε βούλοιντο, τοῦτο ποιοῦντες πολλῷ ἧσσον. 2 τὸ δέ τι καὶ τὰ τῶν πολεμίων, ἀφ' ὧν ἐπὶ πλέον ἢ οἱ ἄλλοι ᾐσθάνετο αὐτῶν, ἐλπίδος τι ἔτι παρεῖχε πονηρότερα τῶν σφετέρων ἔσεσθαι, ἢν καρτερῶσι προσκαθήμενοι· χρημάτων γὰρ ἀπορίᾳ αὐτοὺς ἐκτρυχώσειν, ἄλλως τε καὶ ἐπὶ 3 πλέον ἤδη ταῖς ὑπαρχούσαις ναυσὶ θαλασσοκρατούντων. καὶ ἦν γάρ τι καὶ ἐν ταῖς Συρακούσαις βουλόμενον τοῖς Ἀθηναίοις τὰ πράγματα ἐνδοῦναι, ἐπεκηρυκεύετο ὡς αὐτὸν καὶ οὐκ εἴα ἀπανίστασθαι. ἃ ἐπιστάμενος τῷ μὲν ἔργῳ ἔτι ἐπ' ἀμφότερα ἔχων καὶ διασκοπῶν ἀνεῖχε, τῷ δ' ἐμφανεῖ τότε λόγῳ οὐκ ἔφη ἀπάξειν τὴν στρατιάν. εὖ γὰρ εἰδέναι ὅτι Ἀθηναῖοι σφῶν ταῦτα οὐκ ἀποδέξονται ὥστε μὴ αὐτῶν 4 ψηφισαμένων ἀπελθεῖν. καὶ γὰρ οὐ τοὺς αὐτοὺς ψηφιεῖσθαί τε περὶ σφῶν αὐτῶν[1]) καὶ τὰ πράγματα ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ὁρῶντας καὶ οὐκ ἄλλων ἐπιτιμήσει ἀκούσαντας γνώσεσθαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἄν τις εὖ λέγων διαβάλλοι, ἐκ τούτων αὐτοὺς πείσεσθαι. τῶν τε παρόντων στρατιωτῶν πολλοὺς καὶ τοὺς πλείους ἔφη, οἳ νῦν βοῶσιν ὡς ἐν δεινοῖς ὄντες, ἐκεῖσε ἀφικομένους τἀναντία βοήσεσθαι ὡς ὑπὸ χρημάτων κατα-5 προδόντες οἱ στρατηγοὶ ἀπῆλθον. οὔκουν βούλεσθαι αὐτός γε ἐπιστάμενος τὰς Ἀθηναίων φύσεις ἐπ' αἰσχρᾷ τε αἰτίᾳ καὶ ἀδίκως ὑπ' Ἀθηναίων ἀπολέσθαι μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν

[1]) bz a [αὐτῶν], „doch s. Gramm. 51, 2 A. 7 und Arndt de pron. refl. I. p. 30". Krüger.

dem Theile des Heeres der aus den hinzugekommenen Schiffen bestände die Oberhand zu behaupten. Und für die Stadt, sagte er, 3 sei es vortheilhafter gegen den in ihrem Lande sich befestigenden Feind den Kampf zu führen als gegen die Syrakosier, welche zu überwältigen nicht mehr leicht sei; auch sei es ferner nicht vernünftig für die Belagerung vergeblich eine Masse Geld zu verschwenden.

So war die Meinung des Demosthenes; Nikias aber glaubte 48 zwar ebenfalls daß ihre Sachen schlecht ständen, ausdrücklich aber wollte er sich nicht für schwach erklären und wünschte nicht daß sie öffentlich mit Vielen den Rückzug beschlössen und dies dem Feinde bekannt würde; denn dann würden sie ihn, wenn sie wollten, viel weniger unbemerkt ausführen können. Einigermaßen aber ge- 2 währte ihm auch die Lage des Feindes, vermöge dessen was er davon besser als die Andern wußte, noch einige Hoffnung daß dieselbe noch schlechter als die ihrige werden würde, wenn sie bei der Belagerung beharrten; denn man würde sie durch Geldmangel erschöpfen, zumal da man mit den Schiffen die man besäße bereits in weiterem Umfange das Meer beherrsche. Auch knüpfte, da auch 3 in Syrakus eine Partei war die den Athenern die Gewalt in die Hände spielen wollte, diese Unterhandlungen mit ihm an und drang in ihn die Belagerung nicht aufzugeben. Dies wissend war er in Wirklichkeit noch zwischen beiden Entschlüssen schwankend und bei der Erwägung unentschieden, doch in seiner damaligen öffentlichen Erklärung sagte er daß er das Heer nicht wegziehen werde. Denn er wisse wohl, die Athener würden es nicht an ihnen gutheißen daß sie ohne ihren Beschluß abzögen. Denn es würden nicht 4 dieselben Personen welche über sie beschließen würden, aus eigener Anschauung der Sachlage, sowie sie selbst, und ohne durch Ausstellungen Anderer eingenommen zu sein, ein Urtheil fällen, sondern nach den Verläumdungen die Jemand in wohlgesetzter Rede vorbrächte würden sie ihre Meinung bestimmen. Von den anwesenden Soldaten würden viele, ja die Mehrzahl, sagte er, die jetzt über ihre gefährliche Lage schrieen, dort angelangt das entgegengesetzte Geschrei erheben daß die Feldherren als bestochene Verräther abgezogen seien. Daher wolle er seines Theils, da er den Charak- 5 ter der Athener kenne, anstatt unter einer schimpflichen Anklage und ungerecht durch die Athener umzukommen, lieber, wenn es sein

τοῦ στρατεύματος ταῖς γοῦν ἐπελθούσαις ναυσὶ κρατεῖν.
3 καὶ τῇ πόλει ὠφελιμώτερον ἔφη εἶναι πρὸς τοὺς ἐν τῇ χώρᾳ σφῶν ἐπιτειχίζοντας τὸν πόλεμον ποιεῖσθαι ἢ Συρακοσίους, οὓς οὐκέτι ῥᾴδιον εἶναι χειρώσασθαι· οὐδ' αὖ ἄλλως χρήματα πολλὰ δαπανῶντας εἰκὸς εἶναι προσκαθῆσθαι.

48 Καὶ ὁ μὲν Δημοσθένης τοιαῦτα ἐγίγνωσκεν· ὁ δὲ Νικίας ἐνόμιζε μὲν καὶ αὐτὸς πόνηρα σφῶν τὰ πράγματα εἶναι, τῷ δὲ λόγῳ οὐκ ἐβούλετο αὐτὰ ἀσθενῆ ἀποδεικνύναι, οὐδ' ἐμφανῶς σφᾶς ψηφιζομένους μετὰ πολλῶν τὴν ἀναχώρησιν τοῖς πολεμίοις καταγγέλτους γίγνεσθαι· λαθεῖν γὰρ ἄν, ὁπότε βούλοιντο, τοῦτο ποιοῦντες πολλῷ ἧσσον.
2 τὸ δέ τι καὶ τὰ τῶν πολεμίων, ἀφ' ὧν ἐπὶ πλέον ἢ οἱ ἄλλοι ᾐσθάνετο αὐτῶν, ἐλπίδος τι ἔτι παρεῖχε πονηρότερα τῶν σφετέρων ἔσεσθαι, ἢν καρτερῶσι προσκαθήμενοι· χρημάτων γὰρ ἀπορίᾳ αὐτοὺς ἐκτρυχώσειν, ἄλλως τε καὶ ἐπὶ
3 πλέον ἤδη ταῖς ὑπαρχούσαις ναυσὶ θαλασσοκρατούντων. καὶ ἦν γάρ τι καὶ ἐν ταῖς Συρακούσαις βουλόμενον τοῖς Ἀθηναίοις τὰ πράγματα ἐνδοῦναι, ἐπεκηρυκεύετο ὡς αὐτὸν καὶ οὐκ εἴα ἀπανίστασθαι. ἃ ἐπιστάμενος τῷ μὲν ἔργῳ ἔτι ἐπ' ἀμφότερα ἔχων καὶ διασκοπῶν ἀνεῖχε, τῷ δ' ἐμφανεῖ τότε λόγῳ οὐκ ἔφη ἀπάξειν τὴν στρατιάν. εὖ γὰρ εἰδέναι ὅτι Ἀθηναῖοι σφῶν ταῦτα οὐκ ἀποδέξονται ὥστε μὴ αὐτῶν
4 ψηφισαμένων ἀπελθεῖν. καὶ γὰρ οὐ τοὺς αὐτοὺς ψηφιεῖσθαί τε περὶ σφῶν αὐτῶν[1]) καὶ τὰ πράγματα ὥσπερ καὶ αὐτοὶ ὁρῶντας καὶ οὐκ ἄλλων ἐπιτιμήσει ἀκούσαντας γνώσεσθαι, ἀλλ' ἐξ ὧν ἄν τις εὖ λέγων διαβάλλοι, ἐκ τούτων αὐτοὺς πείσεσθαι. τῶν τε παρόντων στρατιωτῶν πολλοὺς καὶ τοὺς πλείους ἔφη, οἳ νῦν βοῶσιν ὡς ἐν δεινοῖς ὄντες, ἐκεῖσε ἀφικομένους τἀναντία βοήσεσθαι ὡς ὑπὸ χρημάτων κατα-
5 προδόντες οἱ στρατηγοὶ ἀπῆλθον. οὔκουν βούλεσθαι αὐτός γε ἐπιστάμενος τὰς Ἀθηναίων φύσεις ἐπ' αἰσχρᾷ τε αἰτίᾳ καὶ ἀδίκως ὑπ' Ἀθηναίων ἀπολέσθαι μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν

[1]) bz a [αὐτῶν], „doch s. Gramm. 51, 2 A. 7 und Arndt de pron. refl. I. p. 30". Krüger.

dem Theile des Heeres der aus den hinzugekommenen Schiffen be-
stände die Oberhand zu behaupten. Und für die Stadt, sagte er, 3
sei es vortheilhafter gegen den in ihrem Lande sich befestigenden
Feind den Kampf zu führen als gegen die Syrakosier, welche zu
überwältigen nicht mehr leicht sei; auch sei es ferner nicht ver-
nünftig für die Belagerung vergeblich eine Masse Geld zu ver-
schwenden.

So war die Meinung des Demosthenes; Nikias aber glaubte 48
zwar ebenfalls daß ihre Sachen schlecht ständen, ausdrücklich aber
wollte er sich nicht für schwach erklären und wünschte nicht daß sie
öffentlich mit Vielen den Rückzug beschlössen und dies dem Feinde
bekannt würde; denn dann würden sie ihn, wenn sie wollten,
viel weniger unbemerkt ausführen können. Einigermaßen aber ge- 2
währte ihm auch die Lage des Feindes, vermöge dessen was er da-
von besser als die Andern wußte, noch einige Hoffnung daß dieselbe
noch schlechter als die ihrige werden würde, wenn sie bei der Be-
lagerung beharrten; denn man würde sie durch Geldmangel er-
schöpfen, zumal da man mit den Schiffen die man besäße bereits
in weiterem Umfange das Meer beherrsche. Auch knüpfte, da auch 3
in Syrakus eine Partei war die den Athenern die Gewalt in die
Hände spielen wollte, diese Unterhandlungen mit ihm an und drang
in ihn die Belagerung nicht aufzugeben. Dies wissend war er in
Wirklichkeit noch zwischen beiden Entschlüssen schwankend und bei
der Erwägung unentschieden, doch in seiner damaligen öffentlichen
Erklärung sagte er daß er das Heer nicht wegziehen werde. Denn
er wisse wohl, die Athener würden es nicht an ihnen gutheißen
daß sie ohne ihren Beschluß abzögen. Denn es würden nicht 4
dieselben Personen welche über sie beschließen würden, aus eigener
Anschauung der Sachlage, sowie sie selbst, und ohne durch Aus-
stellungen Anderer eingenommen zu sein, ein Urtheil fällen, son-
dern nach den Verläumdungen die Jemand in wohlgesetzter Rede
vorbrächte würden sie ihre Meinung bestimmen. Von den anwesen-
den Soldaten würden viele, ja die Mehrzahl, sagte er, die jetzt
über ihre gefährliche Lage schrieen, dort angelangt das entgegenge-
setzte Geschrei erheben daß die Feldherren als bestochene Verräther
abgezogen seien. Daher wolle er seines Theils, da er den Charak- 5
ter der Athener kenne, anstatt unter einer schimpflichen Anklage und
ungerecht durch die Athener umzukommen, lieber, wenn es sein

πολεμίων, εἰ δεῖ, κινδυνεύσας τοῦτο παθεῖν ἰδίᾳ. τά τε Συρακοσίων ἔφη ὅμως ἔτι ἥσσω τῶν σφετέρων εἶναι· καὶ[1]) χρήμασι γὰρ αὐτοὺς ξενοτροφοῦντας καὶ ἐν περιπολίοις ἅμα ἀναλίσκοντας καὶ ναυτικὸν πολὺ ἔτι ἐνιαυτὸν ἤδη βόσκον-
6 τας τὰ μὲν ἀπορεῖν, τὰ δ' ἔτι ἀμηχανήσειν· δισχίλιά τε[2]) γὰρ τάλαντα ἤδη ἀναλωκέναι καὶ ἔτι πολλὰ προσοφείλειν, ἤν τε καὶ ὁτιοῦν ἐκλίπωσι τῆς νῦν παρασκευῆς τῷ μὴ διδόναι τροφήν, φθερεῖσθαι αὐτῶν τὰ πράγματα, ἐπικουρικὰ μᾶλλον ἢ δι' ἀνάγκης ὥσπερ τὰ σφέτερα ὄντα. τρίβειν οὖν ἔφη χρῆναι προσκαθημένους, καὶ μὴ χρήμασιν, ὧν[3]) πολὺ κρείσσους εἰσί, νικηθέντας ἀπιέναι.

49 Ὁ μὲν Νικίας τοσαῦτα λέγων ἰσχυρίζετο, αἰσθόμενος τὰ ἐν ταῖς Συρακούσαις ἀκριβῶς, καὶ τὴν τῶν χρημάτων ἀπορίαν καὶ ὅτι ἦν αὐτόθι[4]) τὸ βουλόμενον τοῖς Ἀθηναίοις γίγνεσθαι τὰ πράγματα καὶ ἐπικηρυκευόμενον πρὸς αὐτὸν ὥστε μὴ ἀπανίστασθαι, καὶ ἅμα ταῖς γοῦν[5]) ναυσὶν ἢ πρό-
2 τερον θαρσήσει κρατηθείς. ὁ δὲ Δημοσθένης περὶ μὲν τοῦ προσκαθῆσθαι οὐδ' ὁπωσοῦν ἐνεδέχετο· εἰ δὲ δεῖ μὴ ἀπάγειν τὴν στρατιὰν ἄνευ Ἀθηναίων ψηφίσματος, ἀλλὰ τρίβειν αὐτούς, ἔφη χρῆναι ἢ ἐς τὴν Θάψον ἀναστάντας τοῦτο ποιεῖν ἢ ἐς τὴν Κατάνην, ὅθεν τῷ τε πεζῷ ἐπὶ πολλὰ τῆς χώρας ἐπιόντες θρέψονται πορθοῦντες τὰ τῶν πολεμίων καὶ
3 ἐκείνους βλάψουσι, ταῖς τε ναυσὶν ἐν πελάγει καὶ οὐκ ἐν στενοχωρίᾳ, ἣ πρὸς τῶν πολεμίων μᾶλλόν ἐστι, τοὺς ἀγῶνας ποιήσονται, ἀλλ' ἐν εὐρυχωρίᾳ, ἐν ᾗ τά τε τῆς ἐμπειρίας χρήσιμα σφῶν ἔσται καὶ ἀναχωρήσεις καὶ ἐπίπλους οὐκ ἐκ βραχέος καὶ περιγραπτοῦ ὁρμώμενοί τε καὶ καταίροντες
4 ἕξουσι. τό τε ξύμπαν εἰπεῖν, οὐδενὶ τρόπῳ οἱ ἔφη ἀρέ-

[1]) So p k (doch ersterer καί einklammernd) mit den besten Hdschrr. Sonst ohne καί, das wohl dem folgenden καί entspricht.

[2]) p1 g ohne τέ, das aus zwei guten Hdschrr. von b a k (und p2 in Klammern) aufgenommen ist.

[3]) Die übrigen Ausgg. χρήμασιν, ως, p1 a ὡς als zweifelhaft bezeichnend. S. die Note.

[4]) Die Vulg. schiebt hier πού ein, das die besten Hdschrr. nicht haben und die neueren Ausgg. einklammern.

müsse, im muthigen Kampfe von den Feinden persönlich dies Schicksal erleiden. Ferner sei, sagte er, die Lage der Syrakosier doch noch schlimmer als die ihrige; denn indem sie für Geld Miethstruppen hielten und zugleich auf die Garnisonen Kosten verwendeten, ferner auch eine große Flotte bereits ein Jahr unterhielten, hätten sie theils jetzt schon Mangel theils würden sie künftig noch in Verlegenheit kommen; denn 2000 Talente hätten sie schon aus- 6 gegeben und seien noch Vieles außerdem schuldig, und falls sie ihren jetzigen Kriegsaufwand durch Nichtzahlung des Unterhaltes auch nur im Geringsten beschränkten, so würde ihre Macht zu Grunde gehen, die mehr aus Hülfstruppen bestehe, als, wie die ihrige, zwangspflichtig sei. Sie müßten daher, sagte er, die Belagerung fortsetzend zögern und nicht von denen welchen sie an Geldmitteln weit überlegen seien, als Besiegte abziehen.

So sprechend beharrte Nikias bei seiner Meinung, indem er 49 die Zustände in Syrakus genau kannte, sowohl den Mangel an Geld als auch daß dort jene Partei bestand die den Athenern die Gewalt in die Hände zu spielen wünschte und mit ihm unterhandelte daß er nicht abziehen solle, indem er aber auch zugleich durch die Flotte wenigstens mehr als früher von Muth beseelt war. Demosthenes aber war hinsichtlich der Belagerung durchaus nicht 2 einverstanden; wenn man jedoch das Heer ohne einen Beschluß der Athener nicht wegziehen dürfe, sondern noch verweilen müsse, so solle man, sagte er, entweder nach Thapsos oder nach Katane aufbrechend dies thun, von wo aus man theils mit dem Fußvolk nach vielen Theilen des Landes streifen und es durch Verwüstung des feindlichen Gebietes ernähren, so wie dem Feinde schaden, theils 3 mit der Flotte auf hoher See und nicht in beengtem Raume, der mehr zum Vortheil des Feindes sei, die Kämpfe liefern werde, sondern in weitem Raume, in welchem man seine Erfahrung nützlich machen und, nicht in einem kleinen und eng umschriebenen Bezirk auslaufend und anlandend, Gelegenheit zu Rückzügen und Angriffen haben würde. Kurz zu sagen, fuhr er fort, es gefalle ihm auf 4

[5]) Mehrere gute Hdschrr. γ' ἂν und eine γάρ statt γοῦν; zwei gute θαρρῶν vor ἤ und ἐθάρσησε statt θαρσήσει, eine andere gute hier θαρσήσας. S. die Note.

καὶ οἱ Ἀθηναῖοι οἵ τε πλείους ἐπισχεῖν ἐκέλευον τοὺς στρατηγοὺς ἐνθύμιον ποιούμενοι, καὶ ὁ Νικίας (ἦν γάρ τι[1]) καὶ ἄγαν θειασμῷ τε καὶ τῷ τοιούτῳ προσκείμενος) οὐδ' ἂν διαβουλεύσασθαι ἔτι ἔφη, πρίν, ὡς οἱ μάντεις ἐξηγοῦντο, τρὶς[2]) ἐννέα ἡμέρας μεῖναι, ὅπως ἂν πρότερον κινηθείη. καὶ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις μελλήσασι διὰ τοῦτο ἡ μονὴ ἐγεγένητο.

51 Οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ αὐτοὶ τοῦτο πυθόμενοι πολλῷ μᾶλλον ἐγηγερμένοι ἦσαν μὴ ἀνιέναι τὰ τῶν Ἀθηναίων, ὡς καὶ αὐτῶν κατεγνωκότων ἤδη μηκέτι κρεισσόνων εἶναι σφῶν μήτε ταῖς[3]) ναυσὶ μήτε τῷ πεζῷ (οὐ γὰρ ἂν τὸν ἔκπλουν ἐπιβουλεῦσαι), καὶ ἅμα οὐ βουλόμενοι αὐτοὺς ἄλλοσέ ποι τῆς Σικελίας καθεζομένους χαλεπωτέρους εἶναι προσπολεμεῖν, ἀλλ' αὐτοῦ ὡς τάχιστα καὶ ἐν ᾧ σφίσι ξυμφέρει 2 ἀναγκάσαι αὐτοὺς ναυμαχεῖν. τὰς οὖν ναῦς ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο ἡμέρας ὅσαι αὐτοῖς ἐδόκουν ἱκαναὶ εἶναι. ἐπειδὴ δὲ καιρὸς ἦν, τῇ μὲν προτέρᾳ[4]) πρὸς τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων προσέβαλλον, καὶ ἐπεξελθόντος μέρους τινὸς οὐ πολλοῦ καὶ τῶν ὁπλιτῶν καὶ τῶν ἱππέων κατά τινας πύλας ἀπολαμβάνουσί τε τῶν ὁπλιτῶν τινας καὶ τρεψάμενοι καταδιώκουσιν· οὔσης δὲ στενῆς τῆς ἐσόδου οἱ Ἀθηναῖοι ἵππους τε ἑβδομήκοντα ἀπολλύουσι[5]) καὶ τῶν ὁπλιτῶν οὐ πολλούς.

52 Καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ ἀπεχώρησεν ἡ στρατιὰ τῶν Συρακοσίων· τῇ δ' ὑστεραίᾳ ταῖς τε ναυσὶν ἐκπλέουσιν οὔσαις ἓξ καὶ ἑβδομήκοντα, καὶ τῷ πεζῷ ἅμα πρὸς τὰ τείχη ἐχώρουν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἀντανῆγον ναυσὶν ἓξ καὶ ὀγδοήκοντα καὶ 2 προσμίξαντες ἐναυμάχουν. καὶ τὸν Εὐρυμέδοντα ἔχοντα τὸ δεξιὸν κέρας τῶν Ἀθηναίων καὶ βουλόμενον περικλῄσασθαι τὰς ναῦς τῶν ἐναντίων καὶ ἐπεξαγαγόντα τῷ πλῷ πρὸς τὴν γῆν μᾶλλον, νικήσαντες οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τὸ μέσον πρῶτον τῶν Ἀθηναίων, ἀπολαμβάνουσι κἀκεῖνον ἐν τῷ κοίλῳ καὶ μυχῷ τοῦ λιμένος καὶ αὐτόν τε διαφθείρουσι

[1]) g γάρ τοι mit einer Hdschr., pı γάρ * τοι *. Wegen τι — ἄγαν vergleicht Bloomfield C. 63, 2.

[2]) Einige Hdschrr. τρεῖς. S. die Note.

[3]) Die meisten und besten Hdschrr. ohne ταῖς, doch nur zwei geringere lassen nachher auch τῷ aus. pı [ταῖς] und [τῷ], k [ταῖς] und τῷ.

meisten Athener, indem sie dies bedenklich fanden, die Feldherren auf inne zu halten, und besonders Nikias (denn er war gar sehr für Weissagungen und dergleichen eingenommen) erklärte, er werde gar nicht mehr darüber berathschlagen, wie man eher sich in Bewegung setzen könne, bis man die dreimal neun Tage, wie die Zeichendeuter angaben, gewartet hätte. Deswegen zauderten die Athener und blieben.

Die Syrakosier aber, die dies auch erfuhren, waren nun noch 51 viel mehr angeregt die Athener nicht loszulassen, da diese nun selbst es ausgesprochen hätten daß sie ihnen nicht mehr zur See oder zu Lande überlegen seien (denn sonst würden sie nicht den Abzug beabsichtigt haben), und indem sie zugleich nicht mochten daß jene irgendwo anders in Sicilien sich festsetzten und dann schwieriger zu bekämpfen seien, sondern sie aufs Schnellste gleich dort, wo es ihnen günstig sei, zu einer Seeschlacht nöthigen wollten. Sie be- 2 mannten daher ihre Schiffe und probirten sie so viele Tage lang als ihnen hinreichend schienen. Als es aber Zeit war, griffen sie am ersten Tage die Mauern der Athener an und da eine nicht große Abtheilung sowohl der Hopliten als der Reiterei zu einem Thore herauszog, schnitten sie einige der Hopliten ab, schlugen sie in die Flucht und verfolgten sie; da aber der Eingang eng war, verloren die Athener 70 Pferde und einige wenige Hopliten. An 52 diesem Tage nun zog das Heer der Syrakosier wieder ab; am folgenden aber liefen sie mit den Schiffen, 76 an der Zahl, aus und rückten zugleich mit dem Fußvolk an die Mauern. Die Athener aber fuhren ihnen mit 86 Schiffen entgegen, griffen an und begannen die Schlacht. Und den Eurymedon, welcher den rechten 2 Flügel der Athener führte und die Flotte der Gegner umzingeln wollte und deshalb auf seiner Fahrt mehr nach der Küste zu sich ausdehnte, schnitten die Syrakosier und ihre Verbündeten, die zuerst das Centrum der Athener besiegt hatten, nun auch in der Bucht und dem Winkel des Hafens ab und vernichteten sowohl ihn selbst

[4]) So k mit den besten Hdschrr. (ausser einer) und vielen geringeren. Sonst προτεραίᾳ. Vgl. aber 1, 44, 1.

[5]) b mit einer mittelmässigen Hdschr. ἀπολλύασι, a † ἀπολλύασι †.

καὶ τὰς μετ' αὐτοῦ ναῦς ἐπισπομένας· ἔπειτα δὲ καὶ τὰς πάσας ἤδη ναῦς[1]) τῶν Ἀθηναίων κατεδίωκόν τε καὶ ἐξεώ-
53 θουν ἐς τὴν γῆν. Ὁ δὲ Γύλιππος ὁρῶν τὰς ναῦς τῶν πολεμίων νικωμένας καὶ ἔξω τῶν σταυρωμάτων καὶ τοῦ ἑαυτῶν στρατοπέδου καταφερομένας, βουλόμενος διαφθείρειν τοὺς ἐκβαίνοντας καὶ τὰς ναῦς ῥᾷον τοὺς Συρακοσίους ἀφέλκειν τῆς γῆς φιλίας οὔσης, παρεβοήθει ἐπὶ τὴν χηλὴν μέρος
2 τι ἔχων τῆς στρατιᾶς. καὶ αὐτοὺς οἱ Τυρσηνοί (οὗτοι γὰρ ἐφύλασσον τοῖς Ἀθηναίοις ταύτῃ[2])) ὁρῶντες ἀτάκτως προσφερομένους, ἐπεκβοηθήσαντες καὶ προσπεσόντες τοῖς πρώτοις τρέπουσι καὶ ἐσβάλλουσιν ἐς τὴν λίμνην τὴν Λυσιμέ-
3 λειαν καλουμένην. ὕστερον δὲ πλείονος ἤδη τοῦ στρατεύματος παρόντος τῶν Συρακοσίων καὶ ξυμμάχων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιβοηθήσαντες καὶ δείσαντες περὶ ταῖς ναυσὶν ἐς μάχην τε κατέστησαν πρὸς αὐτοὺς καὶ νικήσαντες ἐπεδίωξαν καὶ ὁπλίτας τε οὐ πολλοὺς ἀπέκτειναν καὶ τὰς ναῦς τὰς μὲν πολλὰς διέσωσάν τε καὶ ξυνήγαγον κατὰ τὸ στρατόπεδον, δυοῖν δὲ δεούσας εἴκοσιν[3]) οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἔλαβον αὐτῶν, καὶ τοὺς ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν.
4 καὶ ἐπὶ τὰς λοιπὰς ἐμπρῆσαι βουλόμενοι ὁλκάδα παλαιὰν κληματίδων καὶ δᾳδὸς γεμίσαντες (ἦν γὰρ ἐπὶ τοὺς Ἀθηναίους ὁ ἄνεμος οὔριος) ἀφεῖσαν τὴν ναῦν πῦρ ἐμβαλόντες. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι δείσαντες περὶ ταῖς ναυσὶν ἀντεμηχανήσαντό τε σβεστήρια κωλύματα καὶ παύσαντες τὴν φλόγα καὶ τὸ μὴ προσελθεῖν ἐγγὺς τὴν ὁλκάδα τοῦ κινδύνου ἀπηλλάγη-
54 σαν. Μετὰ δὲ τοῦτο Συρακόσιοι[4]) μὲν τῆς τε ναυμαχίας τροπαῖον ἔστησαν καὶ τῆς ἄνω τῆς πρὸς τῷ τείχει ἀπολήψεως τῶν ὁπλιτῶν, ὅθεν καὶ τοὺς ἵππους ἔλαβον, Ἀθηναῖοι δὲ ἧς τε οἱ Τυρσηνοὶ τροπῆς ἐποιήσαντο τῶν πεζῶν ἐς τὴν λίμνην καὶ ἧς αὐτοὶ τῷ ἄλλῳ στρατοπέδῳ.

[1]) So b2 k mit V. (so werde ich die so oft von den übrigen abweichende Vaticanische Hdschr. von jetzt an bezeichnen, nachdem die seit dem Ende des sechsten Buches gewöhnlich mit ihr übereinstimmende Pariser H. bei C. 49 aufgehört hat). Sonst ναῦς ἤδη.

[2]) Viele und die besten Hdschrr. (doch nicht V.) und p1 lassen ταύτῃ aus. Vulg. und p2 [ταύτῃ].

als die ihm folgenden Schiffe; sodann aber verfolgten sie gleich die gesammte Flotte der Athener und trieben sie ans Land. Als aber 53 Gylippos die feindliche Flotte im Weichen begriffen und außerhalb der Palissaden und ihres Lagerplatzes ans Land laufen sah, eilte er, um die Landenden zu vernichten und damit die Syrakosier, wenn das Land von Freunden besetzt wäre, leichter die Schiffe fortziehen könnten, mit einem Theile des Heeres auf den Hafendamm. Und 2 als die Tyrsener (denn diese hielten dort den Athenern Wache) diese ungeordnet heranrücken sahen, eilten sie ihnen entgegen, griffen die Vordersten an, schlugen sie in die Flucht und jagten sie in den Sumpf welcher der Lysimeleiische genannt wird. Da aber später dann 3 das Heer der Syrakosier und ihrer Verbündeten in größerer Masse erschien, zogen auch die Athener zu Hülfe und ließen sich, für ihre Flotte fürchtend, in eine Schlacht mit ihnen ein, besiegten und verfolgten sie und tödteten einige wenige Hopliten, retteten größtentheils ihre Schiffe und brachten sie an dem Lagerplatz zusammen. 18 derselben jedoch eroberten die Syrakosier und ihre Verbündeten und tödteten die ganze Bemannung. Und gegen die übrigen ließen 4 sie, um sie in Brand zu stecken, ein altes mit Reisig und Kienspänen angefülltes Frachtschiff (denn der Wind wehte günstig gegen die Athener) los, nachdem sie Feuer hineingeworfen. Da trafen die Athener, für ihre Schiffe fürchtend, Vorkehrungen zum Löschen, erstickten die Flamme, hinderten die Annäherung des Frachtschiffes und befreiten sich so aus der Gefahr. Hierauf aber errichteten die 54 Syrakosier ein Siegeszeichen wegen der Seeschlacht und wegen der oben bei der Mauer abgeschnittenen Hopliten, wo sie auch die Pferde erbeutet hatten, die Athener aber errichteten ein solches wegen des Sieges welchen die Tyrsener über die in den Sumpf getriebenen Landtruppen, sowie wegen desjenigen welchen sie selbst mit dem übrigen Heere errungen hatten.

[3]) So die Neueren nach V. und Valla. Sonst verkehrt δυοῖν δεούσας εἴκοσιν, ἅς.

[4]) p mit den Hdschrr. ausser V. und der Vulg. οἱ Συρ., aber es würde dann wohl οἱ μὲν Συρ. heissen, wie C. 38, 2. 45. 46, 1. 55, 1 und sonst.

πόλιν ἐμπαρασχόντες προκινδυνεῦσαί τε καὶ τοῦ ναυτικοῦ μέγα μέρος προκόψαντες. ἔθνη γὰρ πλεῖστα δὴ ἐπὶ μίαν πόλιν ταύτην ξυνῆλθε, πλήν γε δὴ τοῦ ξύμπαντος λόγου τοῦ ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ πρὸς τὴν Ἀθηναίων τε πόλιν καὶ Λακεδαιμονίων.

57 Τοσοίδε γὰρ ἑκάτεροι ἐπὶ Σικελίαν[1] τε καὶ περὶ Σικελίας, τοῖς μὲν ξυγκτησόμενοι τὴν χώραν ἐλθόντες, τοῖς δὲ ξυνδιασώσοντες, ἐπὶ Συρακούσας ἐπολέμησαν, οὐ κατὰ δίκην τι μᾶλλον οὐδὲ κατὰ ξυγγένειαν μετ' ἀλλήλων στάντες, ἀλλ' ὡς ἑκάστοις[2]) τῆς ξυντυχίας ἢ κατὰ τὸ ξυμφέρον ἢ ἀνάγκη 2 ἔσχεν. Ἀθηναῖοι μὲν αὐτοὶ Ἴωνες ἐπὶ Δωριέας Συρακοσίους ἑκόντες ἦλθον, καὶ αὐτοῖς τῇ αὐτῇ φωνῇ καὶ νομίμοις ἔτι χρώμενοι Λήμνιοι καὶ Ἴμβριοι καὶ Αἰγινῆται, οἳ τότε Αἴγιναν εἶχον, καὶ ἔτι Ἑστιαιῆς οἱ ἐν Εὐβοίᾳ Ἑστίαιαν οἰκοῦν-3 τες, ἄποικοι ὄντες ξυνεστράτευσαν. τῶν δὲ ἄλλων οἱ μὲν ὑπήκοοι, οἱ δ' ἀπὸ ξυμμαχίας αὐτόνομοι, εἰσὶ δὲ καὶ οἳ μισθοφόροι ξυνεστράτευον. καὶ τῶν μὲν ὑπηκόων καὶ φόρου ὑποτελῶν Ἐρετριῆς καὶ Χαλκιδῆς καὶ Στυρῆς καὶ Καρύστιοι ἀπ' Εὐβοίας ἦσαν, ἀπὸ δὲ νήσων Κεῖοι καὶ Ἄνδριοι καὶ Τήνιοι[3]), ἐκ δ' Ἰωνίας Μιλήσιοι καὶ Σάμιοι καὶ Χῖοι. 4 τούτων Χῖοι οὐχ ὑποτελεῖς ὄντες φόρου, ναῦς δὲ παρέχοντες, αὐτόνομοι ξυνέσποντο. καὶ τὸ πλεῖστον Ἴωνες ὄντες οὗτοι πάντες καὶ ἀπ' Ἀθηναίων πλὴν Καρυστίων (οὗτοι δ' εἰσὶ Δρύοπες), ὑπήκοοι δ' ὄντες καὶ ἀνάγκῃ ὅμως Ἴωνές γε[4]) ἐπὶ Δωριέας ἠκολούθουν. πρὸς δ' αὐτοῖς Αἰολῆς, Μηθυμναῖοι μὲν ναυσὶ καὶ οὐ φόρῳ ὑπήκοοι, Τενέδιοι δὲ καὶ 5 Αἴνιοι ὑποτελεῖς. οὗτοι δὲ Αἰολῆς Αἰολεῦσι τοῖς κτίσασι Βοιωτοῖς τοῖς[5]) μετὰ Συρακοσίων κατ' ἀνάγκην ἐμάχοντο, Πλαταιῆς δὲ καταντικρὺ Βοιωτοὶ Βοιωτοῖς μόνοι εἰκότως κατὰ τὸ[6]) ἔχθος. Ῥόδιοι δὲ καὶ Κυθήριοι Δωριῆς ἀμφότε-

[1]) k nach eigener Conj. Σικελίᾳ, was Poppo verwirft, hingegen nachher mit Bauer ἐπὶ Συρακούσαις vermuthet.

[2]) p ı k nach der Randlesart einer schlechten Hdschr. ἕκαστος, g ἕκαστός τις. Für die gewöhnliche Lesart citirt Arnold Herod. 7, 188 τοῖσι οὕτω εἶχε ὅρμου.

[3]) So die Neueren mit V., wie schon Valckenaer zu Herod. 7, 95 richtig conjicirt hatte. Vulg. falsch Τήϊοι.

kämpferin darboten und das Seewesen um einen gewaltigen Schritt vorwärts brachten. Denn, mit Ausnahme der Gesammtsumme der 4 in diesem Kriege mit dem Staate der Athener und der Lakedämonier Verbündeten, waren dies die meisten Völkerschaften die je gegen einen Staat sich vereinigten.

Denn Folgende kämpften beiderseits, gegen oder für Sicilien, 57 gekommen um den Einen das Land erobern, den Andern es retten zu helfen, gegen Syrakus, nicht sowohl nach dem Rechte und der Stammverwandtschaft mit einander verbunden, sondern wie es für die Einzelnen der Zufall, entweder ihrem Interesse gemäß oder durch Zwang, mit sich brachte. Die Athener selbst als Joner zogen gern 2 gegen die dorischen Syrakosier, und mit ihnen zogen die noch gleiche Sprache und Gesetze mit ihnen habenden Lemnier, Imbrier und Aegineten, die damals Aegina bewohnten, und außerdem die Hestiäa in Euböa bewohnenden Hestiäer als Pflanzvölker. Von den 3 Uebrigen aber machten die Einen als Unterthanen, die Andern als selbständige Verbündete, Einige auch als Miethsoldaten den Krieg mit. Und zwar gehörten zu den Unterthanen und Zinspflichtigen die Eretrieer, Chalkideer, Styreer und Karystier von Euböa, von den Inseln aber die Keier, Andrier und Tenier, aus Jonien die Milesier, Samier und Chier. Von diesen zogen die Chier, nicht 4 zinspflichtig, sondern Schiffe stellend, als selbständig mit. Und diese Alle, größtentheils Joner und Abkömmlinge der Athener außer den Karystiern (diese sind Dryoper), folgten als Unterthanen und zwangspflichtig, aber doch als Joner gegen Dorier. Außer ihnen aber Aeoler, und zwar die Methymnäer zu Schiffen und nicht zu Tribut verpflichtet, die Tenedier und Aenier aber zinspflichtig. Diese aber kämpften als Aeoler gezwungen gegen ihr Stamm- 5 volk, die mit den Syrakosiern verbundenen Aeolischen Böoter, die Platäer aber als Böoter allein Böotern gegenüber naturgemäß ihrem Hasse folgend. Von den Rhodiern und Kytheriern aber, die

[4]) So p g mit V., a †γε†, b k mit der Vulg. τέ, ohne Sinn.

[5]) So die Neueren nach Lindau's Conj. Sonst ohne τοῖς.

[6]) So b2 k mit V. und einigen andern Hdschrr. Vulg. κατ' ἔχθος, p mit fünf guten Hdschrr. κατὰ ἔχθος.

ροι, οἱ μὲν Λακεδαιμονίων ἄποικοι, Κυθήριοι, ἐπὶ Λακεδαιμονίους τοὺς ἅμα Γυλίππῳ μετὰ Ἀθηναίων ὅπλα ἔφερον, Ῥόδιοι δέ, Ἀργεῖοι γένος, Συρακοσίοις μὲν Δωριεῦσι, Γελῴοις δὲ καὶ ἀποίκοις ἑαυτῶν οὖσι, μετὰ Συρακοσίων στρατευομένοις, ἠναγκάζοντο πολεμεῖν. 6 τῶν τε περὶ Πελοπόννησον νησιωτῶν Κεφαλλῆνες μὲν καὶ Ζακύνθιοι αὐτόνομοι μέν, κατὰ δὲ τὸ νησιωτικὸν μᾶλλον κατειργόμενοι, ὅτι θαλάσσης ἐκράτουν οἱ Ἀθηναῖοι, ξυνείποντο· Κερκυραῖοι δὲ οὐ μόνον Δωριῆς ἀλλὰ καὶ Κορίνθιοι σαφῶς ἐπὶ Κορινθίους τε καὶ Συρακοσίους, τῶν μὲν ἄποικοι ὄντες, τῶν τε ξυγγενεῖς, ἀνάγκῃ μὲν ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς, βουλήσει δὲ κατὰ ἔχθος τὸ Κορινθίων οὐχ ἧσσον εἵποντο. 7 καὶ οἱ Μεσσήνιοι νῦν καλούμενοι ἐκ Ναυπάκτου[1]) καὶ ἐκ Πύλου τότε ὑπ' Ἀθηναίων ἐχομένης ἐς τὸν πόλεμον παρελήφθησαν. καὶ ἔτι Μεγαρέων φυγάδες οὐ πολλοὶ Μεγαρεῦσι Σελινουντίοις οὖσι κατὰ ξυμφορὰν ἐμάχοντο. τῶν δὲ ἄλλων ἑκούσιος μᾶλλον ἡ στρατεία ἐγίγνετο ἤδη. 8 Ἀργεῖοι μὲν γὰρ[2]) οὐ τῆς ξυμμαχίας ἕνεκα μᾶλλον ἢ τῆς Λακεδαιμονίων τε ἔχθρας καὶ τῆς παραυτίκα ἕκαστοι ἰδίας ὠφελίας Δωριῆς ἐπὶ Δωριέας μετὰ Ἀθηναίων Ἰώνων ἠκολούθουν, Μαντινῆς δὲ καὶ ἄλλοι Ἀρκάδων μισθοφόροι, ἐπὶ τοὺς ἀεὶ πολεμίους σφίσιν ἀποδεικνυμένους εἰωθότες ἰέναι[3]), καὶ τότε τοὺς μετὰ Κορινθίων ἐλθόντας Ἀρκάδας οὐδὲν ἧσσον διὰ κέρδος ἡγούμενοι πολεμίους, Κρῆτες δὲ καὶ Αἰτωλοὶ μισθῷ καὶ οὗτοι πεισθέντες· 9 ξυνέβη δὲ τοῖς Κρησὶ τὴν Γέλαν Ῥοδίοις ξυγκτίσαντας μὴ ξὺν τοῖς ἀποίκοις ἀλλ' ἐπὶ τοὺς ἀποίκους ἄκοντας[4]) μετὰ μισθοῦ ἐλθεῖν. καὶ Ἀκαρνάνων τινὲς ἅμα μὲν κέρδει, τὸ δὲ πλέον Δημοσθένους φιλίᾳ καὶ Ἀθηναίων εὐνοίᾳ ξύμμαχοι ὄντες ἐπεκούρησαν. καὶ οἵδε μὲν τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ 10 ὁριζόμενοι· Ἰταλιωτῶν δὲ Θούριοι καὶ Μεταπόντιοι, ἐν τοι-

[1]) So b2 p2 k mit V. und Valla. Sonst ἐν Ναυπάκτῳ, unwahr.

[2]) γάρ ist aus V. von den Neueren hinzugefügt, ebenso nachher ὠφελίας, das jedoch auch einige andere Hdschrr. haben.

[3]) p mit der Vulg. und den Hdschrr. ausser V. ἰέναι εἰωθότες.

beide Dorier sind, trugen diese, die Kytherier, ein Pflanzvolk der Lakedämonier, mit den Athenern verbunden, die Waffen gegen die Lakedämonier unter Gylippos, die Rhodier aber, Argeier von Stamm, waren gezwungen gegen die Dorischen Syrakosier und gegen die sogar von ihnen abstammenden Geloer, die mit den Syrakosiern ins Feld zogen, Krieg zu führen. Von den Inselbewoh- 6 nern um den Peloponnes aber folgten die Kephallener und Zakynthier zwar als selbständig, aber wegen ihrer insularen Lage doch mehr gezwungen, weil die Athener Herren des Meeres waren; die Kerkyräer aber, nicht allein Dorier, sondern sogar Korinthier geradezu, giengen in den Kampf gegen die Korinthier und Syrakosier, Abkömmlinge jener, Stammverwandte dieser, scheinbar aus Zwang, doch eben so sehr von Herzen wegen ihres Hasses gegen die Korinthier. Auch die jetzt sogenannten Messenier aus Nau- 7 paktos und aus Pylos, das damals in den Händen der Athener war, wurden zum Krieg aufgeboten. Ferner kämpfte eine kleine Zahl Megarischer Flüchtlinge gegen die Megarischen Selinuntier in Folge ihres Mißgeschickes. Die Theilnahme der Uebrigen aber war dann schon mehr freiwillig. Denn die Argeier schlossen sich nicht 8 sowohl des Bündnisses wegen, als um der Feindschaft gegen die Lakedämonier und die Einzelnen um des augenblicklichen persönlichen Vortheils willen als Dorier gegen Dorier den Jonischen Athenern an, die Mantineer aber und andere Arkadische Söldner, weil sie gewohnt waren gegen die ihnen jedesmal als Feinde Bezeichneten zu ziehen und jetzt die mit den Korinthiern gekommenen Arkader nichts desto weniger des Gewinnes wegen als Feinde betrachteten, die Kreter und Aetoler aber ebenfalls durch Sold bestimmt; es traf sich aber für die Kreter daß sie, die mit den Rhodiern 9 Gela gegründet hatten, nicht **mit** ihrer Kolonie sondern **gegen** ihre Kolonie unfreiwillig für Sold zogen. Auch von den Akarnanern leisteten einige Zuzug, zwar zugleich des Gewinnes halber, noch mehr aber aus Freundschaft für den Demosthenes und aus Wohlwollen gegen die Athener deren Verbündete sie waren. Diese nun waren es die vom Jonischen Meere begränzt sind; von den Italio- 10 ten aber nahmen die Thurier und Metapontier, da sie damals in

*) k mit V. ἐποίκους ἑκόντας, letzteres auch Valla. Der Sinn gestattet sowohl ἀκ. als ἑκ.

αὐταῖς ἀνάγκαις τότε στασιωτικῶν καιρῶν κατειλημμένοι[1]), ξυνεστράτευον καὶ Σικελιωτῶν Νάξιοι καὶ Καταναῖοι, βαρβάρων δὲ Ἐγεσταῖοι, οἵπερ ἐπηγάγοντο, καὶ Σικελῶν τὸ πλέον, καὶ τῶν ἔξω Σικελίας Τυρσηνῶν τέ τινες κατὰ διαφορὰν Συρακοσίων καὶ Ἰάπυγες μισθοφόροι. τοσάδε μὲν μετὰ Ἀθηναίων ἔθνη ἐστράτευον.

58 Συρακοσίοις δὲ ἀντεβοήθησαν Καμαριναῖοι μὲν ὅμοροι ὄντες καὶ Γελῷοι οἰκοῦντες μετ' αὐτούς, ἔπειτα Ἀκραγαντίνων ἡσυχαζόντων ἐν τῷ ἐπέκεινα ἱδρυμένοι Σελινούντιοι. καὶ οἵδε μὲν τῆς Σικελίας τὸ πρὸς Λιβύην μέρος τετραμμένον νεμόμενοι· Ἱμεραῖοι δὲ ἀπὸ τοῦ πρὸς τὸν Τυρσηνικὸν πόντον μορίου, ἐν ᾧ καὶ μόνοι Ἕλληνες οἰκοῦσιν· οὗτοι δὲ 2 καὶ ἐξ αὐτοῦ μόνοι ἐβοήθησαν. καὶ Ἑλληνικὰ μὲν ἔθνη τῶν ἐν Σικελίᾳ τοσάδε, Δωριῆς τε καὶ [οἱ][2]) αὐτόνομοι πάντες, ξυνεμάχουν, βαρβάρων δὲ Σικελοὶ μόνοι ὅσοι μὴ ἀφέστασαν 3 πρὸς τοὺς Ἀθηναίους· τῶν δ' ἔξω Σικελίας Ἑλλήνων Λακεδαιμόνιοι μὲν ἡγεμόνα Σπαρτιάτην παρεχόμενοι, νεοδαμώδεις δὲ τοὺς ἄλλους καὶ Εἵλωτας (δύναται δὲ τὸ νεοδαμῶδες ἐλεύθερον ἤδη εἶναι), Κορίνθιοι δὲ καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ μόνοι παραγενόμενοι καὶ Λευκάδιοι καὶ Ἀμπρακιῶται κατὰ τὸ 4 ξυγγενές, ἐκ δὲ Ἀρκαδίας μισθοφόροι ὑπὸ Κορινθίων ἀποσταλέντες καὶ Σικυώνιοι ἀναγκαστοὶ στρατεύοντες καὶ τῶν ἔξω Πελοποννήσου Βοιωτοί. πρὸς δὲ τοὺς ἐπελθόντας τούτους οἱ Σικελιῶται αὐτοὶ πλῆθος πλέον κατὰ πάντα παρέσχοντο, 5 ἅτε μεγάλας πόλεις οἰκοῦντες· καὶ γὰρ ὁπλῖται πολλοὶ καὶ νῆες καὶ ἵπποι καὶ ὁ[3]) ἄλλος ὅμιλος ἄφθονος ξυνελέγη. καὶ πρὸς ἅπαντας αὖθις, ὡς εἰπεῖν, τοὺς ἄλλους Συρακόσιοι αὐτοὶ πλείω ἐπορίσαντο διὰ μέγεθός τε[4]) πόλεως καὶ ὅτι ἐν μεγίστῳ κινδύνῳ ἦσαν. καὶ αἱ μὲν ἑκατέρων ἐπικουρίαι τοσαίδε ξυνελέγησαν, καὶ τότε ἤδη πᾶσαι ἀμφοτέροις παρῆσαν καὶ οὐκέτι οὐδὲν οὐδετέροις ἐπῆλθεν.

[1]) Die Hdschrr. und Ausgg. κατειλημμένων, doch in einer Hdschr. ist οι hineincorrigirt. S. die Note.

[2]) οἱ ist als sinnwidrig von den Neueren eingeklammert.

[3]) ὁ hat k aus V. hinzugefügt.

solchen Drangsalen revolutionärer Krisen begriffen waren, Theil und von den Sikelioten die Naxier und Katanäer, von den Barbaren aber die Egestäer, die sie gerufen hatten, und die Mehrzahl der Sikeler, und von denen außerhalb Siciliens einige der Tyrsener, aus Feindschaft gegen die Syrakosier, und Japyger als Söldner.

58 Dies waren die Völkerschaften die mit den Athenern zogen. Den Syrakosiern dagegen standen bei ihre Grenznachbarn die Kamarinäer und die hinter diesen wohnenden Geloer, dann, während die Akragantiner neutral blieben, die jenseits derselben angesessenen Selinuntier. Dies waren die welche den nach Libyen zugekehrten Theil Siciliens bewohnen; dann die Himeräer aus dem Theile am Tyrsenischen Meere, in welchem sie auch als die einzigen Hellenen wohnen; diese zogen aber auch allein von dorther zu Hülfe. 2 Dies war die Zahl der Hellenischen Völkerschaften in Sicilien welche mitkämpften, alle Dorier und selbständig, von den Barbaren aber nur diejenigen Sikeler welche nicht zu den Athenern abgefallen waren; 3 von den Hellenen außerhalb Sicilien aber die Lakedämonier, indem sie einen Spartiaten als Anführer stellten, im Uebrigen aber nur Neodamoden und Heloten (das Wort „Neodamode" bedeutet einen jetzt Freien), die Korinthier, die allein zugleich mit Schiffen und Landtruppen zuzogen, die Leukadier und Amprakioten wegen der Stammverwandtschaft, 4 aus Arkadien aber Söldner, von den Korinthiern gesendet, und die Sikyonier, gezwungen theilnehmend, und von denen außerhalb des Peloponnes die Böoter. Im Verhältniß zu diesem Zuzug aber stellten die Sikelioten selbst in allen Beziehungen die größere Menge, da sie große Städte bewohnten; 5 denn sowohl viele Hopliten als auch Schiffe und Pferde und die übrige Streitmasse wurden in reichlicher Menge zusammengebracht. Und wieder im Verhältniß zu allen Uebrigen, so zu sagen, beschafften die Syrakosier allein die größere Hälfte, theils wegen der Größe der Stadt, theils weil sie in der größten Gefahr waren. Dies waren die auf beiden Seiten gesammelten Hülfstruppen, und damals waren bereits alle auf beiden Seiten anwesend und später kam auf keiner mehr Etwas hinzu.

[4]) So b g a k mit V. und einigen andern Hdschrr. Vulg. ohne τέ, p [τε].

59 Οἵ τε οὖν Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι[1]) εἰκότως ἐνόμισαν καλὸν ἀγώνισμα σφίσιν εἶναι ἐπὶ τῇ γεγενημένῃ νίκῃ τῆς ναυμαχίας ἑλεῖν τε τὸ στρατόπεδον ἅπαν τῶν Ἀθηναίων τοσοῦτον ὄν, καὶ μηδὲ καθ' ἕτερα αὐτούς, μήτε διὰ θαλάσ- 2 σης μήτε τῷ πεζῷ, διαφυγεῖν. ἔκληον οὖν τόν τε λιμένα εὐθὺς τὸν μέγαν, ἔχοντα τὸ στόμα ὀκτὼ σταδίων μάλιστα, τριήρεσι πλαγίαις καὶ πλοίοις καὶ ἀκάτοις, ἐπ' ἀγκυρῶν ὁρμίζοντες, καὶ τἆλλα, ἢν ἔτι ναυμαχεῖν οἱ Ἀθηναῖοι τολμή-

60 σωσι, παρεσκευάζοντο, καὶ ὀλίγον οὐδὲν ἐπενόουν. Τοῖς δὲ Ἀθηναίοις τήν τε ἀπόκλῃσιν ὁρῶσι καὶ τὴν ἄλλην διάνοιαν αὐτῶν αἰσθομένοις βουλευτέα ἐδόκει. καὶ ξυνελθόντες οἵ τε στρατηγοὶ καὶ οἱ ταξίαρχοι πρὸς τὴν παροῦσαν ἀπορίαν τῶν τε ἄλλων καὶ ὅτι τὰ ἐπιτήδεια οὔτε αὐτίκα ἔτι εἶχον (προπέμψαντες γὰρ ἐς Κατάνην ὡς ἐκπλευσόμενοι ἀπεῖπον μὴ ἐπάγειν) οὔτε τὸ λοιπὸν ἔμελλον ἕξειν, εἰ μὴ ναυκρα- 2 τήσουσιν, ἐβουλεύσαντο τὰ μὲν τείχη τὰ ἄνω ἐκλιπεῖν, πρὸς δὲ αὐταῖς ταῖς ναυσὶν ἀπολαβόντες διατειχίσματι ὅσον οἷόν τε ἐλάχιστον τοῖς τε σκεύεσι καὶ τοῖς ἀσθενοῦσιν[2]) ἱκανὸν γενέσθαι, ταῦτα μὲν φρουρεῖν, ἀπὸ δὲ τοῦ ἄλλου πεζοῦ τὰς ναῦς ἁπάσας[3]), ὅσαι ἦσαν καὶ δυναταὶ καὶ ἀπλοώτεραι, πάντα τινὰ ἐσβιβάζοντες πληρῶσαι, καὶ διαναυμαχήσαντες, ἢν μὲν νικῶσιν, ἐς Κατάνην κομίζεσθαι, ἢν δὲ μή, ἐμπρήσαντες τὰς ναῦς πεζῇ ξυνταξάμενοι ἀποχωρεῖν ᾗ ἂν τάχιστα μέλλωσί τινος χωρίου ἢ βαρβαρικοῦ ἢ Ἑλληνικοῦ φιλίου 3 ἀντιλήψεσθαι. καὶ οἱ μέν, ὡς ἔδοξεν αὐτοῖς ταῦτα, καὶ ἐποίησαν· ἔκ τε γὰρ τῶν ἄνω τειχῶν ὑποκατέβησαν καὶ τὰς ναῦς ἐπλήρωσαν πάσας, ἀναγκάσαντες ἐσβαίνειν ὅστις καὶ ὁπωσοῦν ἐδόκει ἡλικίας μετέχων ἐπιτήδειος εἶναι. καὶ ξυνεπληρώθησαν νῆες αἱ πᾶσαι δέκα μάλιστα καὶ ἑκατόν· τοξότας τε ἐπ' αὐτὰς πολλοὺς καὶ ἀκοντιστὰς τῶν τε Ἀκαρνάνων καὶ τῶν ἄλλων ξένων ἐσεβίβαζον καὶ τἆλλα ὡς οἷόν τ'

[1]) p [καὶ οἱ ξύμμαχοι] und gleich nachher ἀγών[ισμ]α, weil fast alle Hdschrr. jenes auslassen und hier ἀγῶνα lesen; doch scheint auch hier V. das Richtige bewahrt zu haben.

[2]) So b_2 k p_2 mit V. Sonst ἀσθενέσι, wie C. 75, 2.

Die Syrakosier und ihre Verbündeten hielten es also mit Recht 59 für eine ruhmvolle Waffenthat, nach dem errungenen Siege in der Seeschlacht das ganze, so große Lager der Athener in ihre Hände zu bekommen, und daß sie auf keinem Elemente, weder zu Wasser noch zu Lande, entrännen. Sie sperrten also sofort den großen 2 Hafen, dessen Eingang etwa 8 Stadien groß ist, mit quergelegten Trieren, Fahrzeugen und Booten, die sie an Ankern befestigten, trafen die sonstigen Vorkehrungen, falls die Athener noch eine Seeschlacht wagen sollten, und verfolgten in jeder Beziehung nur noch großartige Pläne. Die Athener aber, als sie die Sperrung sahen 60 und die sonstigen Absichten derselben merkten, glaubten zu Rathe gehn zu müssen. So versammelten sich denn die Feldherren und Taxiarchen, und mit Rücksicht auf die eingetretene Noth sowohl im Uebrigen, als auch weil sie die erforderlichen Lebensmittel weder augenblicklich hatten (denn, da sie ja abziehn wollten, hatten sie nach Katane einen Boten vorausgeschickt und weitere Zufuhr verboten), noch künftighin haben würden, falls sie nicht zur See die Oberhand gewännen, beschlossen sie die oberen Mauern zu räumen, und dicht bei der Flotte selbst einen möglichst kleinen Raum, nur 2 gerade groß genug für das Heergeräth und die Kranken, durch eine Mauer abzuschließen, diesen zu besetzen, mit dem übrigen Fußvolk aber sämmtliche Schiffe, sowohl die tauglichen als auch die minder seefähigen, zu bemannen und so Jeden ohne Ausnahme an Bord zu bringen, dann eine Entscheidungsschlacht zu wagen und, wenn sie siegten, nach Katane zu segeln, wenn nicht, die Schiffe zu verbrennen und in geordneten Reihen zu Lande abzuziehn auf demjenigen Wege wo sie am schnellsten einen befreundeten barbarischen oder hellenischen Ort erreichen könnten. So wie sie dies 3 beschlossen hatten, führten sie es auch aus; denn sie zogen aus den oberen Mauern allmälig ab und bemannten sämmtliche Schiffe, indem sie Jeden der auch nur einigermaßen vermöge seines Alters dazu geeignet schien, einzutreten zwangen. So wurden im Ganzen ungefähr 110 Schiffe bemannt; auch brachten sie viele Bogenschützen und Wurfspießträger aus der Zahl der Akarnaner und der übrigen Fremden an Bord und beschafften alles Uebrige, so gut es

[1]) So p g k mit V. Sonst πάσας.

4 ἣν ἐξ ἀναγκαίου τε καὶ τοιαύτης διανοίας ἐπορίσαντο. ὁ δὲ Νικίας, ἐπειδὴ τὰ πολλὰ ἑτοῖμα ἦν, ὁρῶν τοὺς[1]) στρατιώτας τῷ τε παρὰ τὸ εἰωθὸς πολὺ ταῖς ναυσὶ κρατηθῆναι ἀθυμοῦντας καὶ διὰ τὴν τῶν ἐπιτηδείων σπάνιν ὡς τάχιστα βουλομένους διακινδυνεύειν, ξυγκαλέσας ἅπαντας παρεκελεύσατό τε πρῶτον καὶ ἔλεξε τοιάδε.

61 „Ἄνδρες στρατιῶται Ἀθηναίων τε καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων, ὁ μὲν ἀγὼν ὁ μέλλων ὁμοίως κοινὸς ἅπασιν ἔσται, περί τε σωτηρίας καὶ πατρίδος ἑκάστοις οὐχ ἧσσον ἢ τοῖς πολεμίοις· ἢν γὰρ κρατήσωμεν νῦν ταῖς ναυσίν, ἔστι τῳ τὴν ὑπάρχουσάν που οἰκείαν πόλιν ἐπιδεῖν. ἀθυμεῖν δὲ οὐ χρὴ οὐδὲ πάσχειν ὅπερ οἱ ἀπειρότατοι τῶν ἀνθρώπων, οἳ τοῖς πρώτοις ἀγῶσι σφαλέντες ἔπειτα διὰ παντὸς τὴν ἐλπίδα τοῦ

2 φόβου ὁμοίαν ταῖς ξυμφοραῖς ἔχουσιν. ἀλλ' ὅσοι τε Ἀθηναίων πάρεστε, πολλῶν ἤδη πολέμων ἔμπειροι ὄντες, καὶ ὅσοι τῶν ξυμμάχων, ξυστρατευόμενοι ἀεί, μνήσθητε τῶν ἐν τοῖς πολέμοις παραλόγων, καὶ τὸ τῆς τύχης κἂν μεθ' ἡμῶν ἐλπίσαντες στῆναι καὶ ὡς ἀναμαχούμενοι ἀξίως τοῦδε τοῦ πλήθους, ὅσον αὐτοὶ ὑμῶν αὐτῶν ἐφορᾶτε, παρασκευάζεσθε.

62 Ἃ δὲ ἀρωγὰ ἐνείδομεν ἐπὶ τῇ τοῦ λιμένος στενότητι πρὸς τὸν μέλλοντα ὄχλον τῶν νεῶν ἔσεσθαι καὶ πρὸς τὴν ἐκείνων ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων παρασκευήν, οἷς πρότερον ἐβλαπτόμεθα, πάντα καὶ ἡμῖν νῦν ἐκ τῶν παρόντων μετὰ τῶν κυ-

2 βερνητῶν ἐσκεμμένα ἡτοίμασται. καὶ γὰρ τοξόται πολλοὶ καὶ ἀκοντισταὶ ἐπιβήσονται καὶ ὄχλος ᾧ ναυμαχίαν μὲν ποιούμενοι ἐν πελάγει οὐκ ἂν ἐχρώμεθα διὰ τὸ βλάπτειν ἂν τὸ τῆς ἐπιστήμης τῇ βαρύτητι τῶν νεῶν, ἐν δὲ τῇ ἐνθάδε ἠναγκασμένῃ ἀπὸ τῶν νεῶν πεζομαχίᾳ πρόσφορα ἔσται.

3 εὕρηται δ' ἡμῖν ὅσα χρὴ ἀντιναυπηγεῖσθαι[2]), καὶ πρὸς τὰς τῶν ἐπωτίδων αὐτοῖς παχύτητας, ᾧπερ δὴ μάλιστα ἐβλαπτόμεθα, χειρῶν σιδηρῶν ἐπιβολαί, αἳ σχήσουσι τὴν πάλιν ἀνάκρουσιν τῆς προσπεσούσης νεώς, ἢν τὰ ἐπὶ τούτοις οἱ ἐπι-

4 βάται ὑπουργῶσιν. ἐς τοῦτο γὰρ δὴ ἠναγκάσμεθα ὥστε

[1]) a [καί] τούς; die übrigen Neueren haben mit V. καί als sinnwidrig getilgt.

[2]) b a ναυπηγῆσαι mit einigen Hdschrr., darunter V. Thuk. hat das Wort nur noch 1, 31, 1. 6, 90, 3 und beidemal im Medium.

bei einem durch die Noth abgedrungenen und so gearteten Plane möglich war. Nikias aber rief, als Alles bereit war und er die 4 Krieger durch die ganz ungewohnte so entschiedene Niederlage zur See entmuthigt und wegen des Mangels an dem Nothdürftigen von dem Wunsche, aufs schnellste den Entscheidungskampf zu wagen, erfüllt sah, Alle zusammen, ermunterte sie zuerst und sprach also.

„Tapfere Soldaten der Athener und der Bundesgenossen ander- 61 seits! Der bevorstehende Kampf wird Alle gleich nahe angehn, indem er über Existenz und Vaterland nicht weniger für einen Jeden von euch als für die Feinde entscheidet; denn wenn wir jetzt mit der Flotte siegen, so kann man wohl seine geliebte Vaterstadt noch wiedersehn. Man darf aber nicht muthlos sein und es nicht machen wie die größten Thoren in der Welt, welche, in den ersten Kämpfen unterlegen, dann furchterfüllt eine den erlittenen Unfällen entsprechende Zukunft erwarten. Vielmehr, ihr anwesenden Athener 2 alle, die ihr bereits vieler Kriege kundig seid, und ihr Bundesgenossen, die ihr immer mit uns strittet, erinnert euch der Ueberraschungen im Kriege, und voraussetzend daß das Glück sich auch auf unsere Seite stellen kann, und hoffend durch eine neue Schlacht, würdig dieser eurer Menge die ihr überschaut, die Scharte auszuwetzen, machet euch dazu bereit. Was wir bei der Enge des Hafens 62 als dienlich erkannt haben gegen die Menge der Schiffe, die in den Kampf kommen wird, und gegen die Anstalten des Feindes auf dem Verdecke, wodurch wir früher Schaden erlitten, das Alles ist jetzt auch von uns nach Maßgabe der Umstände im Einverständniß mit den Steuermännern erwogen und hergestellt worden. Denn es 2 werden viele Bogenschützen und Wurfspießträger an Bord sein und eine Menschenmenge die wir nicht benutzen würden, wenn wir auf dem Meere eine Seeschlacht lieferten, weil sie da den Erfolg der Geschicklichkeit durch die Schwerfälligkeit der Schiffe hemmen würde, wogegen in dem jetzigen durch die Umstände erzwungenen Landgefecht von den Schiffen herab dies Alles vortheilhaft sein wird. Wir 3 haben aber die im Schiffsbau anzuwendenden Gegenmittel gefunden, und zwar gegen die Wucht ihrer Sturmbalken, wodurch wir am meisten Schaden litten, das Daraufwerfen eiserner Enterhaken, welche die rückgängige Wendung des herangetriebenen Schiffes hindern werden, wofern die Schiffssoldaten die dazu nöthige Unterstützung gewähren. Denn wir sind durch den Drang der Umstände 4

πεζομαχεῖν ἀπὸ τῶν νεῶν, καὶ τὸ μήτε αὐτοὺς ἀνακρούεσθαι μήτ' ἐκείνους ἐᾶν ὠφέλιμον φαίνεται, ἄλλως τε καὶ τῆς γῆς
63 πλὴν ὅσον ἂν ὁ πεζὸς ἡμῶν ἐπέχῃ πολεμίας οὔσης. Ὧν χρὴ μεμνημένους διαμάχεσθαι ὅσον ἂν δύνησθε, καὶ μὴ ἐξωθεῖσθαι ἐς αὐτήν, ἀλλὰ ξυμπεσούσης νηὶ νεὼς μὴ πρότερον ἀξιοῦν ἀπολύεσθαι ἢ τοὺς ἀπὸ τοῦ πολεμίου καταστρώματος ὁπλίτας ἀπαράξητε. καὶ ταῦτα τοῖς ὁπλίταις οὐχ ἧσσον τῶν ναυτῶν παρακελεύομαι, ὅσῳ τῶν ἄνωθεν μᾶλλον τὸ ἔργον τοῦτο· ὑπάρχει δ' ἡμῖν ἔτι νῦν γε τὰ πλείω τῷ
2 πεζῷ ἐπικρατεῖν. τοῖς δὲ ναύταις παραινῶ καὶ ἐν τῷ αὐτῷ τῷδε καὶ δέομαι μὴ ἐκπεπλῆχθαί τι ταῖς ξυμφοραῖς ἄγαν, τήν τε παρασκευὴν ἀπὸ τῶν καταστρωμάτων βελτίω νῦν ἔχοντας καὶ τὰς ναῦς πλείους, ἐκείνην τε τὴν ἡδονὴν ἐνθυμεῖσθαι ὡς ἀξία ἐστὶ διασώσασθαι, οἳ τέως Ἀθηναῖοι νομιζόμενοι καὶ μὴ ὄντες ὑμῶν τῆς τε φωνῆς τῇ ἐπιστήμῃ καὶ τῶν τρόπων τῇ μιμήσει ἐθαυμάζεσθε κατὰ τὴν Ἑλλάδα, καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς ἡμετέρας οὐκ ἔλασσον κατὰ τὸ ὠφελεῖσθαι, ἔς τε τὸ φοβερὸν τοῖς ὑπηκόοις καὶ τὸ μή[1]) ἀδικεῖσθαι πολὺ
3 πλεῖον μετείχετε. ὥστε κοινωνοὶ μόνοι ἐλευθέρως ἡμῖν τῆς ἀρχῆς ὄντες δικαίως[2]) αὐτὴν νῦν μὴ καταπροδίδοτε, καταφρονήσαντες δὲ Κορινθίων τε, οὓς πολλάκις νενικήκατε, καὶ Σικελιωτῶν, ὧν οὐδ' ἀντιστῆναι οὐδεὶς ἕως ἤκμαζε τὸ ναυτικὸν ἡμῖν ἠξίωσεν, ἀμύνασθε αὐτοὺς καὶ δείξατε ὅτι καὶ μετὰ ἀσθενείας καὶ ξυμφορῶν ἡ ὑμετέρα ἐπιστήμη κρείσσων
64 ἐστὶν ἑτέρας εὐτυχούσης ῥώμης. Τούς τε Ἀθηναίους ὑμῶν πάλιν αὖ καὶ τάδε ὑπομιμνήσκω ὅτι οὔτε ναῦς ἐν τοῖς νεωσοίκοις ἄλλας ὁμοίας ταῖσδε οὔτε ὁπλιτῶν ἡλικίαν ὑπελίπετε, εἴ τε ξυμβήσεταί τι ἄλλο ἢ τὸ κρατεῖν ὑμῖν, τούς τε ἐνθάδε πολεμίους εὐθὺς ἐπ' ἐκεῖνα πλευσουμένους[3]) καὶ τοὺς ἐκεῖ ὑπολοίπους ἡμῶν ἀδυνάτους ἐσομένους τούς τε

[1]) μή fehlt fast in allen Hdschrr. ausser V. Unentbehrlich ist es nicht.

[2]) So mit drei Hdschrr. die Neueren ausser p, der ἄν, das die übrigen Hdschrr. und die Vulg. einschieben, in Klammern beibehält. S. die Note.

dahin gelangt daß wir von den Schiffen herab ein Landgefecht führen müssen, und es erscheint nützlich, weder selbst rückwärts zu gehn noch dem Feinde es zu gestatten, zumal da das Land, außer soweit unsere Landmacht es inne hat, uns feindlich ist. Dessen 63 eingedenk müßt ihr den Kampf halten, so lange ihr nur könnt, und euch nicht ans Land werfen lassen, sondern, wenn Schiff auf Schiff gestoßen ist, nicht eher aus einander zu gehn euch vornehmen, bis ihr die Hopliten von dem feindlichen Verdeck herabgerissen habt. Und hiezu fordere ich die Hopliten ebenso gut wie die Seeleute auf, um so mehr als dies mehr die Arbeit der Obenstehenden ist; wir haben aber wenigstens jetzt noch den Vortheil, meistens mit dem Landheere überlegen zu sein. Die Seeleute aber 2 ermahne ich und bitte sie hiemit zugleich, nicht allzusehr durch die Unfälle entmuthigt zu sein, da sie jetzt bessere Anstalten auf dem Verdecke und mehr Schiffe haben, und ihr, die ihr bisher für Athener geltend, ohne es zu sein, wegen der Kenntniß unserer Sprache und der Nachahmung unserer Sitten in Hellas geachtet wurdet und an unserer Herrschaft hinsichtlich des Nutzens nicht einen geringeren, hinsichtlich des Respects bei den Untergebenen und des Schutzes vor Beeinträchtigungen aber einen bei weitem größeren Antheil hattet, ihr müßt bedenken, wie viel es für euch werth ist euch diese Annehmlichkeit zu bewahren. Daher dürft ihr, da ihr vermöge der 3 Freiheit Theilnehmer unsrer Macht seid, gerechter Weise dieselbe jetzt nicht verrathen, sondern voll Verachtung gegen die Korinthier, die ihr so oft besiegt habt, und gegen die Sikelioten, von denen sich nicht einmal Einer uns entgegenzustellen wagte so lange unsere Seemacht in Blüthe war, wehret euch gegen sie und zeiget ihnen daß auch bei Leiden und Unfällen eure Geschicklichkeit stärker ist als Anderer glückprangende Macht. Die Athener unter euch endlich 64 erinnere ich wiederum auch daran, daß ihr weder andere, diesen gleiche Schiffe in den Werften, noch eine Armee von Hopliten zu Hause zurückließet, und daß, wenn etwas Anderes als der Sieg für euch erfolgen wird, die hiesigen Feinde sofort dorthin segeln und eure zurückgebliebenen Landsleute unvermögend sein werden, den

[3]) p2 mit mehreren guten Hdschrr. πλευσομένους. Thuk. hat beide Flexionen.

2 αὐτοῦ καὶ τοὺς ἐπελθόντας ἀμύνεσθαι. καὶ οἱ μὲν ἂν ὑπὸ Συρακοσίοις εὐθὺς γίγνοισθε, οἷς αὐτοὶ ἴστε οἵᾳ γνώμῃ ἐπήλθετε, οἱ δ' ἐκεῖ ὑπὸ Λακεδαιμονίοις. ὥστε ἐν ἑνὶ τῷδε ὑπὲρ ἀμφοτέρων ἀγῶνι καθεστῶτες καρτερήσατε, εἴπερ ποτέ, καὶ ἐνθυμεῖσθε καθ' ἑκάστους τε καὶ ξύμπαντες ὅτι οἱ ἐν ταῖς ναυσὶν ὑμῶν νῦν ἐσόμενοι καὶ πεζοὶ τοῖς Ἀθηναίοις εἰσὶ καὶ νῆες καὶ ἡ[1]) ὑπόλοιπος πόλις καὶ τὸ μέγα ὄνομα τῶν Ἀθηνῶν, περὶ ὧν εἴ τίς τι ἕτερος ἑτέρου προφέρει ἢ ἐπιστήμῃ ἢ εὐψυχίᾳ, οὐκ ἂν ἐν ἄλλῳ μᾶλλον καιρῷ ἀποδειξάμενος αὐτός τε αὑτῷ ὠφέλιμος γένοιτο καὶ τοῖς ξύμπασι σωτήριος."

65 Ὁ μὲν Νικίας τοσαῦτα παρακελευσάμενος εὐθὺς ἐκέλευε πληροῦν τὰς ναῦς. τῷ δὲ Γυλίππῳ καὶ τοῖς Συρακοσίοις παρῆν μὲν αἰσθάνεσθαι, ὁρῶσι καὶ αὐτὴν τὴν παρασκευήν, ὅτι ναυμαχήσουσιν οἱ Ἀθηναῖοι, προηγγέλθη δὲ αὐτοῖς καὶ ἡ ἐπιβολὴ τῶν σιδηρῶν χειρῶν, καὶ πρός τε τἆλλα ἐξηρτύσαντο ὡς ἕκαστα καὶ πρὸς τοῦτο· τὰς γὰρ πρῴρας καὶ τῆς νεὼς ἄνω ἐπὶ πολὺ κατεβύρσωσαν, ὅπως ἂν ἀπολισθάνοι καὶ μὴ ἔχοι ἀντιλαβὴν ἡ χεὶρ ἐπιβαλλομένη. καὶ ἐπειδὴ ἑτοῖμα πάντα[2]) ἦν, παρεκελεύσαντο ἐκείνοις οἵ τε στρατηγοὶ καὶ Γύλιππος καὶ ἔλεξαν τοιάδε.

66 „Ὅτι μὲν καλὰ τὰ προειργασμένα καὶ ὑπὲρ καλῶν τῶν μελλόντων ὁ ἀγὼν ἔσται, ὦ Συρακόσιοι καὶ ξύμμαχοι, οἵ τε πολλοὶ δοκεῖτε ἡμῖν εἰδέναι (οὐδὲ γὰρ ἂν οὕτως αὐτῶν προθύμως ἀντελάβεσθε), καὶ εἴ τις μὴ ἐπὶ ὅσον δεῖ ᾔσθηται,
2 σημανοῦμεν. Ἀθηναίους γὰρ ἐς τὴν χώραν τήνδε ἐλθόντας πρῶτον μὲν ἐπὶ τῆς Σικελίας καταδουλώσει, ἔπειτ' εἰ κατορθώσειαν, καὶ τῆς Πελοποννήσου καὶ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος, καὶ ἀρχὴν τὴν ἤδη μεγίστην τῶν τε πρὶν Ἑλλήνων καὶ τῶν νῦν κεκτημένους, πρῶτοι ἀνθρώπων ὑποστάντες τῷ ναυτικῷ, ᾧπερ πάντα κατέσχον, τὰς μὲν νενικήκατε ἤδη ναυμαχίας,
3 τὴν δ' ἐκ τοῦ εἰκότος νῦν νικήσετε. ἄνδρες γὰρ ἐπειδὰν ᾧ ἀξιοῦσι προύχειν κολουθῶσι, τό γ' ὑπόλοιπον αὐτῶν τῆς

[1]) Die besten Hdschrr. lassen ἡ aus, was nicht gut entbehrlich scheint.

dortigen und den hinzugekommenen Feinden die Spitze zu bieten. Und so würdet ihr theils den Syrakosiern sofort unterworfen werden, gegen die ihr ja selbst wißt mit welcher Gesinnung ihr herzoget, theils dort den Lakedämoniern. Da ihr demnach in diesen einen Kampf für Beide getreten seid, so haltet euch, wenn je, so jetzt tapfer und bedenket, jeder einzeln und allesammt, daß, die von euch jetzt auf den Schiffen sein werden, den Athenern Landheer, Flotte, ihre noch übrige Stadt und den ruhmvollen Namen Athens bedeuten, und wenn für diese Einer den Andern an Geschicklichkeit oder Tapferkeit übertrifft, er es bei keiner andern Gelegenheit besser zeigen und sowohl sich selbst nützlich als der Gesammtheit ein Retter werden kann." 2

Nachdem Nikias also ermuthigt, befahl er sogleich die Schiffe zu bemannen. Gylippos aber und die Syrakosier konnten leicht merken, da sie auch die Vorbereitungen selbst sahen, daß die Athener eine Seeschlacht liefern wollten, auch wurde ihnen das Daraufwerfen der eisernen Enterhaken vorher verrathen, und sie trafen sowohl gegen alles Andere Vorkehrungen als auch hiegegen; nämlich sie überzogen die Vordertheile und eine große Partie aufwärts am Schiffe mit Fellen, damit der darauf geworfene Enterhaken abgleite und keinen Widerhalt finde. Und als Alles bereit war, sprachen jenen ihre Feldherren und Gylippos Muth ein und redeten also. 65

„Daß eure früheren Thaten rühmlich sind und um eine rühmliche Zukunft der Kampf sein wird, Syrakosier und Bundesgenossen, scheint ihr uns größtentheils selbst zu wissen (denn sonst wäret ihr nicht so eifrig ans Werk gegangen), und wenn es einer nicht eingesehen hat, wie er sollte, so werden wir es ihm jetzt klar machen. Nämlich den Athenern, die in dies Land gekommen waren um erstens Sicilien, dann wenn das gelungen, auch den Peloponnes und das übrige Hellas zu unterjochen, die bereits die größte Macht sowohl unter den früheren als den jetzigen Hellenen besitzen, habt ihr zuerst vor Allen mit der Flotte, womit sie Alles bezwangen, Stand gehalten und habt sie theils in einigen Seeschlachten bereits besiegt, theils werdet ihr sie in der einen hoffentlich jetzt besiegen. Denn wenn die Menschen in dem, wodurch sie sich auszuzeichnen meinen, gelähmt werden, so ist der Rest ihrer Selbstschätzung viel 66 2 3

[2]) So b2 mit V. Sonst πάντα ἑτοῖμα.

δόξης ἀσθενέστερον αὐτὸ ἑαυτοῦ ἐστιν ἢ εἰ μηδ' ᾠήθησαν τὸ πρῶτον, καὶ τῷ παρ' ἐλπίδα τοῦ αὐχήματος σφαλλόμενοι καὶ παρὰ ἰσχὺν τῆς δυνάμεως ἐνδιδόασιν. ὃ νῦν Ἀθηναίους εἰκὸς πεπονθέναι.

67 Ἡμῶν δὲ τό τε ὑπάρχον πρότερον, ᾧπερ καὶ ἀνεπιστήμονες ἔτι ὄντες ἀπετολμήσαμεν, βεβαιότερον νῦν, καὶ τῆς δοκήσεως προσγεγενημένης αὐτῷ, τὸ ¹) κρατίστους εἶναι, εἰ τοὺς κρατίστους ἐνικήσαμεν, διπλασία ἑκάστου ἡ ἐλπίς. τὰ δὲ πολλὰ πρὸς τὰς ἐπιχειρήσεις ἡ 2 μεγίστη ἐλπὶς μεγίστην καὶ τὴν προθυμίαν παρέχεται. τά τε τῆς ἀντιμιμήσεως αὐτῶν τῆς παρασκευῆς ἡμῶν τῷ μὲν ἡμετέρῳ τρόπῳ ξυνήθη τέ ἐστι καὶ οὐκ ἀνάρμοστοι πρὸς ἕκαστον ²) αὐτῶν ἐσόμεθα· οἱ δ', ἐπειδὰν πολλοὶ μὲν ὁπλῖται ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων παρὰ τὸ καθεστηκὸς ὦσι, πολλοὶ δὲ καὶ ἀκοντισταί, χερσαῖοι, ὡς εἰπεῖν, Ἀκαρνᾶνές τε καὶ ἄλλοι ἐπὶ ναῦς ἀναβάντες, οἳ οὐδ' ὅπως καθεζομένους χρὴ τὸ βέλος ἀφεῖναι εὑρήσουσι, πῶς οὐ σφαλοῦσί τε τὰς ναῦς καὶ ἐν σφίσιν αὐτοῖς πάντες, οὐκ ἐν τῷ αὐτῶν τρόπῳ κι-3 νούμενοι, ταράξονται; ἐπεὶ καὶ τῷ πλήθει τῶν νεῶν οὐκ ὠφελήσονται, εἴ τις καὶ τόδε ὑμῶν, ὅτι οὐκ ἴσαις ναυμαχήσει, πεφόβηται· ἐν ὀλίγῳ γὰρ πολλαὶ ἀργότεραι μὲν ἐς τὸ δρᾶν τι ὧν βούλονται ἔσονται, ῥᾷσται δὲ ἐς τὸ βλάπτεσθαι ἀφ' ὧν ἡμῖν παρεσκεύασται. τὸ δ' ἀληθέστατον γνῶτε, ἐξ 4 ὧν ἡμεῖς οἰόμεθα σαφῶς πεπύσθαι· ὑπερβαλλόντων γὰρ αὐτοῖς τῶν κακῶν καὶ βιαζόμενοι ὑπὸ τῆς παρούσης ἀπορίας ἐς ἀπόνοιαν καθεστήκασιν οὐ παρασκευῆς πίστει μᾶλλον ἢ τύχης ἀποκινδυνεῦσαι οὕτως ὅπως δύνανται, ἵν' ἢ βιασάμενοι ἐκπλεύσωσιν ἢ κατὰ γῆν μετὰ τοῦτο τὴν ἀποχώρησιν ποιῶνται, ὡς τῶν γε παρόντων οὐκ ἂν πράξαντες ³) χεῖρον.

68 Πρὸς οὖν ἀταξίαν τε τοιαύτην καὶ τύχην ἀνδρῶν ἑαυτὴν παραδεδωκυῖαν πολεμιωτάτων ὀργῇ προσμίξωμεν, καὶ νομίσωμεν ἅμα μὲν νομιμώτατον εἶναι πρὸς τοὺς ἐναντίους οἳ ἂν ὡς ἐπὶ τιμωρίᾳ τοῦ προσπεσόντος δικαιώσωσιν ἀπο-

¹) k [το]. S. die Note zu C. 36, 5.

²) So b2 g a k mit V. b1 mit fast allen Hdschrr. und der Vulg. fehlerhaft τὴν ἑκάστην, p mit zwei schlechten Hdschrr. ἑκάστην, wobei er ἀντιμίμησιν ergänzt, kaum erträglich.



schwächer als wenn sie es von Hause aus gar nicht geglaubt hätten, und durch das Unverhoffte in ihrer kecken Zuversicht getäuscht, sinkt ihr Muth noch unter den Gehalt ihrer Macht herab; und dies ist wahrscheinlich jetzt die Stimmung der Athener. Bei uns 67 dagegen ist einerseits die frühere Macht, womit wir, wenngleich noch unerfahren, den Kampf wagten, jetzt mehr befestigt, und andererseits da zu derselben die Meinung hinzugekommen ist daß wir die Tüchtigsten sind, wenn wir die Tüchtigsten besiegt haben, ist die Hoffnung eines Jeden verdoppelt. In der Regel aber gibt die größte Hoffnung auch den größten Eifer zu den Unternehmungen. Was nun ihre Nachahmung unserer Kampfrüstung betrifft, so ist 2 dies mit unserer Kampfart übereinstimmend und wir werden für jeden einzelnen Theil davon nicht ungeübt sein; sie dagegen, wenn gegen ihre Gewohnheit viele Hopliten und viele Wurfspießträger, bloße Landgeschöpfe, so zu sagen, aus Akarnanien und andere an Bord Gegangene auf dem Verdecke sind, die nicht einmal wissen werden, wie sie sitzend ein Geschoß werfen müssen, wie sollten sie nicht die Schiffe in Gefahr bringen und sich alle unter sich selbst verwirren, weil sie sich nicht in ihrer gewohnten Art bewegen? Denn auch aus der Menge ihrer Schiffe werden sie keinen Vor- 3 theil ziehn, sollte Jemand von euch auch diese fürchten, weil er nicht mit einer gleichen Zahl kämpfen wird; denn in einem engen Raume werden viele langsamer sein zur Ausführung dessen was sie beabsichtigen, dagegen sehr leicht zu beschädigen durch das was von uns vorgesehen ist. Vernehmt aber was die volle Wahrheit ist nach unsern, wie wir glauben, sicheren Nachrichten: da ihnen 4 die Bedrängnisse über den Kopf wachsen und sie von der eingetretenen Noth überwältigt werden, sind sie zu einem verzweifelten Entschlusse gelangt, nicht sowohl im Vertrauen auf ihre Kriegsmacht als mit einem kühnen Versuchen des Glückes, so gut es gehn will, um entweder das Auslaufen zu erzwingen oder hernach den Rückzug zu Lande zu machen, da es ihnen schlechter als gegenwärtig nicht gehen könne. Gegen solche Unordnung und die sich selbst 68 aufgebende Verzweiflung unserer Todfeinde laßt uns daher mit Zorn anstürmen, und uns überzeugt halten daß es einerseits vollkommen gesetzmäßig ist, wenn man zur Züchtigung des Angreifers es als

[3]) So b a k mit zwei guten Hdschrr. Sonst πράξοντας.

πλῆσαι τῆς γνώμης τὸ θυμούμενον, ἅμα δὲ ἐχθροὺς ἀμύνασθαι ἐκγενησόμενον[1]) ἡμῖν, τὸ[2]) λεγόμενόν που ἥδιστον
2 εἶναι. ὡς δὲ ἐχθροὶ καὶ ἔχθιστοι, πάντες ἴστε, οἵ γ' ἐπὶ τὴν ἡμετέραν ἦλθον δουλωσόμενοι, ἐν ᾧ, εἰ κατώρθωσαν, ἀνδράσι μὲν ἂν τἄλγιστα προσέθεσαν, παισὶ δὲ καὶ γυναιξὶ τὰ ἀπρεπέστατα, πόλει δὲ τῇ πάσῃ τὴν αἰσχίστην ἐπίκλησιν. ἀνθ' ὧν μὴ μαλακισθῆναί τινα πρέπει, μηδὲ τὸ ἀκινδύνως
3 ἀπελθεῖν αὐτοὺς κέρδος νομίσαι· τοῦτο μὲν γὰρ καὶ ἐὰν κρατήσωσιν, ὁμοίως δράσουσι· τὸ δὲ πραξάντων ἐκ τοῦ εἰκότος ἃ βουλόμεθα τούσδε τε κολασθῆναι καὶ τῇ πάσῃ Σικελίᾳ καρπουμένῃ καὶ πρὶν ἐλευθερίαν βεβαιοτέραν παραδοῦναι, καλὸς ὁ ἀγών. καὶ κινδύνων οὗτοι σπανιώτατοι οἳ ἂν ἐλάχιστα ἐκ τοῦ σφαλῆναι βλάπτοντες πλεῖστα διὰ τὸ εὐτυχῆσαι ὠφελῶσιν."

69 Καὶ οἱ μὲν τῶν Συρακοσίων στρατηγοὶ καὶ Γύλιππος τοιαῦτα καὶ αὐτοὶ τοῖς σφετέροις στρατιώταις παρακελευσάμενοι ἀντεπλήρουν τὰς ναῦς εὐθὺς ἐπειδὴ καὶ τοὺς Ἀθηναί-
2 ους ᾐσθάνοντο. ὁ δὲ Νικίας ὑπὸ τῶν παρόντων ἐκπεπληγμένος καὶ ὁρῶν οἷος ὁ κίνδυνος καὶ ὡς ἐγγὺς ἤδη ἦν, ἐπειδὴ καὶ ὅσον οὐκ ἔμελλον ἀνάγεσθαι, καὶ νομίσας, ὅπερ πάσχουσιν ἐν τοῖς μεγάλοις ἀγῶσι, πάντα τε ἔργῳ ἔτι σφίσιν ἐνδεᾶ εἶναι καὶ λόγῳ αὐτοῖς οὔπω ἱκανὰ εἰρῆσθαι, αὖθις τῶν τριηράρχων ἕνα ἕκαστον ἀνεκάλει, πατρόθεν τε ἐπονομάζων καὶ
3 αὐτοὺς ὀνομαστὶ καὶ φυλήν, ἀξιῶν τό τε καθ' ἑαυτόν, ᾧ ὑπῆρχε λαμπρότητός τι, μὴ προδιδόναι τινὰ καὶ τὰς πατρικὰς ἀρετάς, ὧν ἐπιφανεῖς ἦσαν οἱ πρόγονοι, μὴ ἀφανίζειν, πατρίδος τε τῆς ἐλευθερωτάτης ὑπομιμνήσκων καὶ τῆς ἐν αὐτῇ ἀνεπιτάκτου πᾶσιν ἐς τὴν δίαιταν ἐξουσίας, ἄλλα τε λέγων ὅσα ἐν τῷ τοιούτῳ ἤδη τοῦ καιροῦ ὄντες ἄνθρωποι οὐ πρὸς τὸ δοκεῖν τινι ἀρχαιολογεῖν φυλαξάμενοι εἴποιεν ἄν, καὶ ὑπὲρ ἁπάντων παραπλήσια ἔς τε γυναῖκας καὶ παῖδας καὶ θεοὺς πατρῴους προφερόμενα, ἀλλ' ἐπὶ τῇ παρούσῃ

[1]) So b2 k mit V. Sonst ἐγγενησόμενον.

[2]) So p2 k mit einer guten Hdschr. b mit allen übrigen und der Vulg. καὶ τό. p1 g a [καὶ] τό. Die Erklärung welche καί zulässt (s. Arnold) ist mindestens sehr hart.

ein Recht ansieht, an den Gegnern die Erbitterung des Herzens zu kühlen, und daß uns anderseits Gelegenheit werden wird an unsern Feinden Rache zu nehmen, was ja wohl dem Sprichworte nach das Süßeste ist. Daß sie aber unsere Feinde und Todfeinde 2 sind, wißt ihr Alle; zogen sie doch gegen unser Land um es zu unterjochen, und im Fall des Gelingens würden sie über die Männer das Leidvollste, über die Weiber und Kinder aber das Schmachvollste und über die ganze Stadt den schimpflichsten Namen gebracht haben. Dem gegenüber darf Niemand sich weichlich zeigen noch es für einen Gewinn halten, sie ohne Kampf abziehn zu lassen; denn dies werden sie, auch wenn sie siegen, gleichfalls thun; 3 dagegen, wenn wir, wie es wahrscheinlich ist, unsere Absichten erreichen, sie zu züchtigen und dem gesammten Sicilien die Freiheit die es auch sonst genoß befestigt zurückzugeben, das ist der rühmliche Kampfpreis. Diejenigen Wagnisse sind ja die seltensten, die beim Mißlingen am wenigsten schaden und durch das Gelingen am meisten nützen."

Nachdem nun die Feldherren der Syrakosier und Gylippos auch 69 ihrerseits ihre Krieger also ermuthigt, bemannten sie ebenfalls sofort die Schiffe, da sie auch die Athener dies thun sahen. Nikias 2 aber, der durch die Lage der Dinge erschreckt war und sah, wie groß und wie nahe schon die Gefahr sei, da sie sich eben schon in Bewegung setzen wollten, glaubte, was Einem bei den entscheidenden Kämpfen zu begegnen pflegt, es sei bei ihnen Alles sowohl in der Ausführung noch mangelhaft als auch mit Worten noch nicht genug eingeschärft. Er rief daher jeden einzelnen der Trierarchen nochmals auf, indem er jeden nach dem Vater, nach dem eigenen Namen und nach der Phyle benannte, und sie feierlich aufforderte, den der eigenen Ruhm besaß, diesen nicht zu verscherzen, und den 3 dessen Vorfahren berühmt waren, die Ehren seines Hauses nicht zu verdunkeln, ferner sie an das allerfreieste Vaterland und an die allgemein daselbst geltende zwanglose Ungebundenheit in der Lebensweise erinnerte, endlich noch Anderes sagte was Menschen, die sich bereits in einer solchen Lage befinden, sagen können, indem sie sich nicht davor hüten daß sie Manchem Veraltetes zu reden scheinen, was eben für alle solche Fälle in ähnlicher Weise vorgebracht wird in Bezug auf Weiber und Kinder und heimathliche Götter, sondern

4 ἐκπλήξει ὠφέλιμα νομίζοντες ἐπιβοῶνται. καὶ ὁ μὲν οὐχ ἱκανὰ μᾶλλον ἢ ἀναγκαῖα νομίσας παρῃνῆσθαι, ἀποχωρήσας ἦγε τὸν πεζὸν πρὸς τὴν θάλασσαν καὶ παρέταξεν ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐδύνατο, ὅπως ὅτι μεγίστη τοῖς ἐν ταῖς ναυσὶν ὠφελία ἐς τὸ θαρσεῖν γίγνοιτο· ὁ δὲ Δημοσθένης καὶ Μένανδρος καὶ Εὐθύδημος (οὗτοι γὰρ ἐπὶ τὰς ναῦς τῶν Ἀθηναίων στρατηγοὶ ἐπέβησαν) ἄραντες ἀπὸ τοῦ ἑαυτῶν στρατοπέδου εὐθὺς ἔπλεον πρὸς τὸ ζεῦγμα τοῦ λιμένος καὶ τὸν παραλειφθέντα[1]) διέκπλουν, βουλόμενοι βιάσασθαι ἐς τὸ ἔξω.

70 Προεξαγαγόμενοι[2]) δὲ οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ναυσὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμὸν καὶ πρότερον, κατά τε τὸν ἔκπλουν μέρει αὐτῶν ἐφύλασσον καὶ κατὰ τὸν ἄλλον κύκλῳ λιμένα, ὅπως πανταχόθεν ἅμα προσπίπτοιεν τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ὁ πεζὸς ἅμα αὐτοῖς[3]) παραβοηθῇ[4]) ἧπερ καὶ αἱ νῆες

2 κατίσχοιεν. ἦρχον δὲ τοῦ ναυτικοῦ τοῖς Συρακοσίοις Σικανὸς μὲν καὶ Ἀγάθαρχος, κέρας ἑκάτερος τοῦ παντὸς ἔχων, Πυθὴν δὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι τὸ μέσον. ἐπειδὴ δ' οἱ[5]) Ἀθηναῖοι προσέμισγον τῷ ζεύγματι, τῇ μὲν πρώτῃ ῥύμῃ ἐπιπλέοντες ἐκράτουν τῶν τεταγμένων νεῶν πρὸς αὐτῷ, καὶ ἐπειρῶντο λύειν τὰς κλήσεις· μετὰ δὲ τοῦτο πανταχόθεν σφίσι τῶν Συρακοσίων καὶ ξυμμάχων ἐπιφερομένων οὐ πρὸς τῷ ζεύγματι ἔτι μόνον ἡ ναυμαχία, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸν λιμένα ἐγίγνετο, καὶ ἦν καρτερὰ καὶ οἵα οὐχ ἑτέρα τῶν προ-

3 τέρων. πολλὴ μὲν γὰρ ἑκατέροις προθυμία ἀπὸ τῶν ναυτῶν ἐς τὸ ἐπιπλεῖν ὁπότε κελευσθείη ἐγίγνετο, πολλὴ δὲ ἡ ἀντιτέχνησις τῶν κυβερνητῶν καὶ ἀγωνισμὸς πρὸς ἀλλήλους· οἵ τε ἐπιβάται ἐθεράπευον, ὅτε προσπέσοι ναῦς νηί, μὴ λείπεσθαι τὰ ἀπὸ τοῦ καταστρώματος τῆς ἄλλης τέχνης·

[1]) p2 καταλειφθέντα mit V. und der Vulg. Die meisten Hdschrr. παραλειφθέντα, einige παραληφθέντα, eine καταληφθέντα. g klammert καί bis διέκπλουν als Glossem ein. S. die Note.

[2]) a g προεξαναγόμενοι mit Dionys. Hal., ein Compositum ohne Beleg. Anderseits wird allerdings προέξαγειν sonst nur von Landtruppen gesagt.

[3]) So b2 k mit V. Sonst αὐτοῖς ἅμα.

[4]) b mit vier schlechten Hdschrr. παραβοηθοῖ; s. jedoch zu

es bei der eingetretenen Bestürzung für nützlich erachtend einander zurufen. Nachdem er nun nicht sowohl erschöpfende als nur noth- 4 wendige Ermahnungen gegeben zu haben glaubte, brach er auf und führte die Landtruppen nach der Meeresküste und stellte sie längs derselben in möglichst großer Ausdehnung auf, damit denen auf den Schiffen der größtmögliche Nutzen für ihre Ermuthigung daraus erwüchse. Demosthenes, Menandros und Euthydemos aber (denn diese hatten als Anführer die Schiffe der Athener bestiegen) brachen sogleich aus ihrem Standlager auf und segelten nach dem gesperrten Eingang des Hafens und der noch übriggelassenen Durchfahrt um den Ausgang zu erzwingen.

Die Syrakosier und ihre Verbündeten liefen nun zuerst mit einer 70 etwa gleichen Anzahl von Schiffen wie früher aus und hielten sowohl bei der Ausfahrt mit einem Theile derselben Wache als auch in dem übrigen Hafen ringsum, damit sie von allen Seiten gleichzeitig die Athener angriffen und die Landtruppen sie, da wo eben die Schiffe landen möchten, unterstützen sollten. Es befehligten aber die Flotte 2 der Syrakosier Sikanos und Agatharchos, die Jeder einen Flügel führten, während Pythen und die Korinthier im Centrum standen. Als nun die Athener an den gesperrten Eingang kamen, überwältigten sie heransegelnd durch den ersten Anlauf die an demselben aufgestellten Schiffe und versuchten die Sperrung zu lösen. Hierauf aber drangen die Syrakosier und ihre Verbündeten von allen Seiten auf sie ein, und nun fand der Seekampf nicht mehr bloß beim Eingang, sondern auch im Hafen selbst statt und war hitzig und so wie kein anderer der früheren. Denn auf beiden Seiten zeigte sich bei den 3 Seeleuten große Bereitwilligkeit zum Angreifen, sobald es befohlen wurde, und große Kunst und Wetteifer der Steuermänner gegeneinander; dabei waren die Schiffssoldaten darauf bedacht, so oft Schiff gegen Schiff rannte, daß das vom Verdeck aus zu Leistende nicht hinter der übrigen Kunst zurückbliebe; kurz jeder Einzelne

3, 22, 5. a mit Dionys. Hal. *παρεβοήθει* (nicht wie gedruckt ist, *παρεβοηθεῖ*), angeblich wegen des Sinnes.

[5]) Die meisten Hdschrr. *οἱ ἄλλοι Ἀθ.*, was mir unstatthaft scheint, da bei dem so häufigen Gegensatze dieser Art sonst nirgends *ἄλλοι* gebraucht wird; p k [*ἄλλοι*]. V. bloss *Ἀθηναῖοι*, eine andere gute Hdschr. *ἄλλοι οἱ Ἀθ.*

πᾶς τέ τις ἐν ᾧ προσετέτακτο αὐτὸς ἕκαστος ἠπείγετο πρῶ-
4 τος φαίνεσθαι. ξυμπεσουσῶν δὲ ἐν ὀλίγῳ πολλῶν νεῶν
(πλεῖσται γὰρ δὴ αὗται ἐν ἐλαχίστῳ ἐναυμάχησαν· βραχὺ
γὰρ ἀπέλιπον ξυναμφότεραι διακόσιαι γενέσθαι) αἱ μὲν
ἐμβολαὶ διὰ τὸ μὴ εἶναι τὰς ἀνακρούσεις καὶ διέκπλους ὀλίγαι
ἐγίγνοντο, αἱ δὲ προσβολαί, ὡς τύχοι ναῦς νηὶ προσπεσοῦσα
5 ἢ διὰ τὸ φεύγειν ἢ ἄλλῃ ἐπιπλέουσα, πυκνότεραι ἦσαν. καὶ
ὅσον μὲν χρόνον προσφέροιτο ναῦς, οἱ ἀπὸ τῶν καταστρω-
μάτων τοῖς ἀκοντίοις καὶ τοξεύμασι καὶ λίθοις ἀφθόνως ἐπ'
αὐτὴν ἐχρῶντο· ἐπειδὴ δὲ προσμίξειαν, οἱ ἐπιβάται ἐς χεῖ-
6 ρας ἰόντες ἐπειρῶντο ταῖς ἀλλήλων ναυσὶν ἐπιβαίνειν. ξυν-
ετύγχανέ τε πολλαχοῦ διὰ τὴν στενοχωρίαν τὰ μὲν ἄλλοις
ἐμβεβληκέναι, τὰ δὲ αὐτοὺς ἐμβεβλῆσθαι, δύο τε περὶ μίαν
καὶ ἔστιν ᾗ καὶ πλείους ναῦς κατ' ἀνάγκην ξυνηρτῆσθαι, καὶ
τοῖς κυβερνήταις τῶν μὲν φυλακὴν τῶν δ' ἐπιβουλήν, μὴ
καθ' ἓν ἕκαστον κατὰ πολλὰ δὲ πανταχόθεν, περιεστάναι,
καὶ τὸν κτύπον μέγαν ἀπὸ πολλῶν[1]) νεῶν ξυμπιπτουσῶν
ἔκπληξίν τε ἅμα καὶ ἀποστέρησιν τῆς ἀκοῆς ὧν οἱ κελευσταὶ
7 φθέγγοιντο παρέχειν. πολλὴ γὰρ δὴ ἡ[2]) παρακέλευσις καὶ
βοὴ ἀφ' ἑκατέρων τοῖς κελευσταῖς κατά τε τὴν τέχνην καὶ
πρὸς τὴν αὐτίκα φιλονεικίαν ἐγίγνετο, τοῖς μὲν Ἀθηναίοις
βιάζεσθαί τε τὸν ἔκπλουν ἐπιβοῶντες καὶ περὶ τῆς ἐς τὴν
πατρίδα σωτηρίας νῦν, εἴ ποτε καὶ αὖθις, προθύμως ἀντι-
λαβέσθαι, τοῖς δὲ Συρακοσίοις καὶ ξυμμάχοις καλὸν εἶναι
κωλῦσαί τε αὐτοὺς διαφυγεῖν καὶ τὴν οἰκείαν ἑκάστους πα-
8 τρίδα νικήσαντας ἐπαυξῆσαι. καὶ οἱ στρατηγοὶ προσέτι
ἑκατέρων, εἴ τινά που ὁρῷεν μὴ κατ' ἀνάγκην πρύμναν
κρουόμενον, ἀνακαλοῦντες ὀνομαστὶ τὸν τριήραρχον ἠρώτων,
οἱ μὲν Ἀθηναῖοι εἰ τὴν πολεμιωτάτην γῆν οἰκειοτέραν ἤδη
τῆς οὐ δι' ὀλίγου πόνου[3]) κεκτημένης θαλάσσης ἡγούμενοι
ὑποχωροῦσιν, οἱ δὲ Συρακόσιοι εἰ οὓς σαφῶς ἴσασι προθυ-

[1]) Vulg. noch τῶν nach πολλῶν, allein alle besten Hdschrr., auch V., ohne Artikel. Vgl. die krit. Note zu 1, 71, 2. Die neueren Ausgg. πολλῶν [τῶν].

[2]) p mit der Vulg. ohne ἡ, das die übrigen Neueren wohl mit Recht aus V. aufgenommen haben.

beeiferte sich, da wo er hingestellt war, selbst persönlich sich als der Erste zu zeigen. Da aber in engem Raume so viele Schiffe zusam- 4 menstießen (denn dies waren die meisten die je in einem so kleinen Raume kämpften; denn auf beiden Seiten zusammen waren nahe an 200), so kamen der berechneten Angriffe von vorn, weil kein Zurückweichen und kein Durchbrechen möglich war, wenige vor, die zufälligen Angriffe aber, wie eben gerade Schiff an Schiff stieß, entweder weil es floh oder indem es auf ein anderes lossegelte, waren häufiger. Und so lange nun ein Schiff im Herankommen begriffen war, warf 5 die Besatzung des Verdecks reichlich Wurfspieße, Pfeile und Steine auf dasselbe; wenn sie aber an einander gerathen waren, wurden die Schiffsoldaten handgemein und versuchten einer des andern Schiff zu ersteigen. Auch traf es sich wegen des engen Raumes an vie- 6 len Stellen daß, während man einerseits ein anderes Schiff angegriffen hatte, man anderseits selbst angegriffen worden war, daß zwei Schiffe an einem, ja zuweilen noch mehr im Gedränge zusammen hängen blieben, daß den Steuermännern Wahrung gegen die einen und Angriff auf die andern, nicht in Bezug auf einzelne Punkte, sondern auf viele von allen Seiten oblag, und der Lärm, von vielen zusammenstoßenden Schiffen gewaltig genug, Bestürzung zugleich und die Unmöglichkeit, das Commando der Befehlenden zu hören, herbeiführte. Denn mannigfaltig war der Ermunterungs- 7 ruf und das Geschrei der Befehlenden auf beiden Seiten, theils in Folge des Dienstes, theils vermöge des augenblicklichen Wetteifers, indem sie den Athern zuriefen, sie sollten die Ausfahrt erzwingen, und wenn jemals künftig, so jetzt wegen der glücklichen Rückkehr in ihr Vaterland eifrig Hand anlegen, den Syrakosiern dagegen und ihren Verbündeten, es sei ein Ehrenpunkt daß man jene am Entrinnen verhindere und Jeder sein ihm zugehöriges Vaterland siegend verherrliche. Und außerdem riefen die Feldherren 8 beider Theile, wenn sie wo Jemanden ohne dringenden Grund rückwärts rudern sahen, den Triarchen bei Namen auf und fragten, die Athener, ob sie denn das allerfeindseligste Land jetzt für heimischer als das nicht durch kleine Anstrengung gewonnene Meer hielten daß sie sich zurückzögen, die Syrakosier dagegen, ob sie denn, da

[3]) So b g a mit V. und Dionys. Hal. Auch der Schol. und Valla lasen es wohl. Sonst ohne *πόνου*.

μουμένους Ἀθηναίους παντὶ τρόπῳ διαφυγεῖν, τούτους αὐ-
71 τοὶ φεύγοντας φεύγουσιν. Ὅ τε ἐκ τῆς γῆς πεζὸς ἀμφοτέρων ἰσορρόπου τῆς ναυμαχίας καθεστηκυίας πολὺν τὸν ἀγῶνα καὶ ξύστασιν τῆς γνώμης εἶχε, φιλονεικῶν μὲν ὁ αὐτόθεν περὶ τοῦ πλείονος ἤδη καλοῦ, δεδιότες δὲ οἱ ἐπελθόντες
2 μὴ τῶν παρόντων ἔτι χείρω πράξωσι. πάντων γὰρ δὴ ἀνακειμένων τοῖς Ἀθηναίοις ἐς τὰς ναῦς ὅ τε φόβος ἦν ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος οὐδενὶ ἐοικὼς καὶ διὰ τὸ [ἀγχώμαλον][1]) ἀνώμαλον καὶ τὴν ἔποψιν τῆς ναυμαχίας ἐκ τῆς γῆς ἠναγκάζοντο ἔχειν. δι' ὀλίγου γὰρ οὔσης τῆς θέας καὶ οὐ πάντων ἅμα ἐς τὸ αὐτὸ σκοπούντων, εἰ μέν τινες ἴδοιέν πῃ τοὺς σφετέρους ἐπικρατοῦντας, ἀνεθάρσησάν τε ἂν καὶ πρὸς ἀνά-
3 κλησιν θεῶν μὴ στερῆσαι σφᾶς τῆς σωτηρίας ἐτρέποντο· οἱ δ' ἐπὶ τὸ ἡσσώμενον βλέψαντες ὀλοφυρμῷ τε ἅμα μετὰ βοῆς ἐχρῶντο καὶ ἀπὸ τῶν δρωμένων τῆς ὄψεως καὶ τὴν γνώμην μᾶλλον τῶν ἐν τῷ ἔργῳ ἐδουλοῦντο· ἄλλοι δὲ καὶ πρὸς ἀντίπαλόν τι τῆς ναυμαχίας ἀπιδόντες, διὰ τὸ ἀκρίτως ξυνεχὲς τῆς ἁμίλλης καὶ τοῖς σώμασιν αὐτοῖς ἴσα τῇ δόξῃ περιδεῶς ξυναπονεύοντες ἐν τοῖς χαλεπώτατα διῆγον·
4 ἀεὶ γὰρ παρ' ὀλίγον ἢ διέφευγον ἢ ἀπώλλυντο. ἦν τε ἐν τῷ αὐτῷ[2]) στρατεύματι τῶν Ἀθηναίων, ἕως ἀγχώμαλα ἐναυμάχουν, πάντα ὁμοῦ ἀκοῦσαι, ὀλοφυρμός, βοή, νικῶντες, κρατούμενοι, ἄλλα ὅσα ἐν μεγάλῳ κινδύνῳ μέγα στρατόπεδον πολυειδῆ ἀναγκάζοιτο φθέγγεσθαι. παραπλήσια δὲ καὶ οἱ ἐπὶ τῶν νεῶν αὐτοῖς ἔπασχον, πρίν γε δὴ οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπὶ πολὺ ἀντισχούσης τῆς ναυμαχίας ἔτρεψάν τε τοὺς Ἀθηναίους καὶ ἐπικείμενοι λαμπρῶς, πολλῇ κραυγῇ καὶ διακελευσμῷ χρώμενοι, κατεδίωκον
5 ἐς τὴν γῆν. τότε δὲ ὁ μὲν ναυτικὸς στρατός, ἄλλος ἄλλῃ, ὅσοι μη μετέωροι ἑάλωσαν, κατενεχθέντες ἐξέπεσον ἐς τὸ στρατόπεδον· ὁ δὲ πεζὸς οὐκέτι διαφόρως, ἀλλ' ἀπὸ μιᾶς

[1]) ἀγχώμαλον hat g nach eigener Conj. zugesetzt. Die Vulg. haben die übrigen Neueren, ohne sie zu billigen. Zwei gute Hdschrr. αὐτό für τό, ebenfalls nicht sinngemäss.

sie doch zuverlässig wüßten daß die Athener auf alle Weise zu entfliehen sich bemühten, vor diesen Fliehenden selbst flöhen. Und das 71 Fußvolk Beider am Lande befand sich, so lange die Seeschlacht unentschieden stand, in heftiger Unruhe und Gemüthsaufregung, indem die Eingebornen bereits eifrig auf noch größeren Ruhm bedacht waren, die Hergekommenen aber fürchteten, es möchte ihnen noch schlechter als gegenwärtig ergehen. Denn da den Athenern 2 Alles auf der Flotte beruhte, so war die Furcht für die Zukunft mit nichts zu vergleichen, und wegen des Schwankens der Schlacht mußten sie nothwendig auch einen ungleichartigen Anblick der Seeschlacht vom Lande aus haben. Denn da das Schauspiel nahe war und nicht Alle gleichzeitig auf einen Punkt blickten, so schöpften diejenigen die gerade irgendwo die Ihrigen siegen sahen neuen Muth und begannen die Götter anzurufen, sie der Rettung nicht zu berauben; die aber welche auf den unterliegenden Theil hinblickten 3 erhoben zugleich ein lautes Jammergeschrei und wurden durch den Anblick dessen was geschah auch im Innern noch mehr als die im Kampfe Begriffenen überwältigt; noch Andere aber die auf einen unentschiedenen Punkt der Schlacht hinsahen befanden sich, da sie wegen der entscheidungslosen Fortdauer des Kampfes auch mit ihren Körpern selbst ihren Gefühlen entsprechende ängstliche Bewegungen machten, in der allerpeinlichsten Lage. Denn fortwährend waren sie entweder dem Entkommen oder dem Untergange nahe. Und es 4 war, so lange das Treffen schwankend blieb, in dem nämlichen Heere der Athener Alles zugleich zu hören, Wehklage, Geschrei, Siegende, Ueberwundene, kurz alle die mannigfaltigen Laute die ein großes Heer in einer großen Gefahr naturgemäß von sich gibt. Aehnlich aber wie diesen ergieng es auch denen auf den Schiffen, bis zuletzt die Syrakosier und ihre Verbündeten, nachdem das Treffen lange gedauert hatte, die Athener in die Flucht schlugen und sie mit glänzendem Erfolge drängend unter großem Geschrei und gegenseitiger Ermunterung nach dem Ufer jagten. Da nun stürzten die 5 Seetruppen, soweit sie nicht auf hoher See zu Gefangenen gemacht wurden, der eine Theil hier, der andere dort ans Land und eilten in das Lager. Die Landtruppen aber, nicht mehr verschiedenartig

[2]) Alle besten Hdschrr. ausser V. lassen αὐτῷ aus. Deshalb p [αὐτῷ]. Krüger verdächtigt τῶν Ἀθηναίων.

ὁρμῆς οἰμωγῇ τε καὶ στόνῳ πάντες. δυσανασχετοῦντες τὰ γιγνόμενα, οἱ μὲν ἐπὶ τὰς ναῦς παρεβοήθουν, οἱ δὲ πρὸς τὸ λοιπὸν τοῦ τείχους ἐς φυλακήν, ἄλλοι δὲ καὶ οἱ πλεῖστοι ἤδη περὶ σφᾶς αὐτοὺς καὶ ὅπῃ σωθήσονται διεσκόπουν. 6 ἦν τε ἐν τῷ παραυτίκα οὐδεμιᾶς δὴ τῶν ξυμπασῶν ἐλάσσων ἔκπληξις. παραπλήσιά τε πεπόνθεσαν καὶ ἔδρασαν αὐτοὶ ἐν Πύλῳ· διαφθαρεισῶν γὰρ τῶν νεῶν τοῖς Λακεδαιμονίοις προσαπώλλυντο αὐτοῖς[1]) καὶ οἱ ἐν τῇ νήσῳ ἄνδρες διαβεβηκότες, καὶ τότε τοῖς Ἀθηναίοις ἀνέλπιστον ἦν τὸ κατὰ γῆν σωθήσεσθαι, ἢν μή τι παρὰ λόγον[2]) γίγνηται.

72 Γενομένης δ' ἰσχυρᾶς τῆς ναυμαχίας καὶ πολλῶν νεῶν ἀμφοτέροις καὶ ἀνθρώπων ἀπολομένων οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἐπικρατήσαντες τά τε ναυάγια καὶ τοὺς νεκροὺς ἀνείλοντο καὶ ἀποπλεύσαντες πρὸς τὴν πόλιν τροπαῖον 2 ἔστησαν. οἱ δ' Ἀθηναῖοι ὑπὸ μεγέθους τῶν παρόντων κακῶν νεκρῶν μὲν πέρι ἢ ναυαγίων οὐδὲ ἐπενόουν αἰτῆσαι ἀναίρεσιν, τῆς δὲ νυκτὸς ἐβούλοντο[3]) εὐθὺς ἀναχωρεῖν. Δημοσθένης δὲ Νικίᾳ προσελθὼν γνώμην ἐποιεῖτο πληρώσαντες ἔτι τὰς λοιπὰς τῶν νεῶν βιάσασθαι, ἢν δύνωνται, ἅμα ἕῳ τὸν ἔκπλουν, λέγων ὅτι πλείους ἔτι αἱ λοιπαί εἰσι νῆες χρήσιμαι σφίσιν ἢ τοῖς πολεμίοις· ἦσαν γὰρ τοῖς μὲν Ἀθηναίοις περίλοιποι ὡς ἑξήκοντα, τοῖς δ' ἐναντίοις ἐλάσσους ἢ πεντήκοντα. καὶ ξυγχωροῦντος Νικίου τῇ γνώμῃ καὶ βουλομένων πληροῦν αὐτῶν οἱ ναῦται οὐκ ἤθελον ἐσβαίνειν διὰ τὸ καταπεπλῆχθαι τῇ ἥσσῃ καὶ μὴ ἂν ἔτι οἴεσθαι κρατῆσαι. καὶ οἱ μὲν ὡς κατὰ γῆν ἀναχωρήσοντες 73 ἤδη ξύμπαντες τὴν γνώμην εἶχον. Ἑρμοκράτης δὲ ὁ Συρακόσιος ὑπονοήσας αὐτῶν τὴν διάνοιαν καὶ νομίσας δεινὸν εἶναι εἰ τοσαύτη στρατιὰ κατὰ γῆν ὑποχωρήσασα καὶ καθεζομένη ποι τῆς Σικελίας βουλήσεται αὖθις σφίσι τὸν πόλεμον ποιεῖσθαι, ἐσηγεῖται ἐλθὼν τοῖς ἐν τέλει οὖσιν ὡς οὐ χρεὼν ἀποχωρῆσαι τῆς νυκτὸς αὐτοὺς περιιδεῖν, λέγων

[1]) So p a mit den besten Hdschrr., auch V. Sonst αὐτοῖς.
[2]) So p g k mit Dionys. Hal. Sonst παράλογον, welches Adj. Thuk. nicht gebraucht.

sich äußernd, sondern alle von einem Drange beseelt, eilten unter Seufzen und Aechzen, das Geschehene bejammernd, theils auf die Schiffe zu Hülfe, theils nach dem Ueberreste der Mauer zur Deckung, Andere aber, und das waren die Meisten, dachten bereits nur an sich selbst und ihre Rettung. Und die Bestürzung war in dem 6 Augenblicke größer als sie irgend jemals gewesen. So erlitten sie hier etwas Aehnliches wie sie in Pylos dem Feinde zufügten: wie nämlich damals nach Vernichtung der Schiffe der Lakedämonier denselben auch die nach der Insel übergesetzte Mannschaft verloren gieng, so war jetzt den Athenern die Hoffnung, zu Lande zu entkommen, abgeschnitten, wenn nicht etwas außer aller Berechnung Liegendes sich ereignete.

72 Nachdem nun diese Seeschlacht so hartnäckig gewesen und auf beiden Seiten viel Schiffe und Menschen verloren gegangen waren, sammelten die Syrakosier und ihre Verbündeten, die obgesiegt hatten, die Schiffstrümmer und Todten, segelten dann nach der Stadt ab und errichteten ein Siegeszeichen. Die Athener aber dachten 2 wegen der Größe ihrer gegenwärtigen Noth gar nicht einmal daran eine Aufhebung der Todten oder der Schifftrümmer zu erbitten, sondern beschlossen sogleich in der Nacht abzuziehen. Demosthenes aber gieng zum Nikias und machte den Vorschlag die noch übrigen Schiffe zu bemannen und, wo möglich, am Morgen die Ausfahrt zu erzwingen, indem er sagte daß ihnen noch mehr brauch[illegible] Schiffe übrig geblieben seien als den Feinden; denn es [illegible] [illegible] Athenern ungefähr 60, den Feinden aber noch nicht 50 übrig. [illegible] da Nikias seinem Vorschlage beitrat und sie die Schiffe [illegible] wollten, weigerten sich die Schiffer an Bord zu gehen, weil [illegible] durch die Niederlage völlig entmuthigt waren und nicht [illegible] siegen zu können glaubten. So vereinigten sich denn Alle in [illegible] Gedanken zu Lande den Rückzug zu machen. Der [illegible] [illegible] 3 mokrates aber, der ihren Plan ahnte und es für [illegible] [illegible] wenn ein so großes Heer sich zu Lande zurückziehe [illegible] [illegible] in Sicilien sich festsetze, um dann abermals den Krieg [illegible] [illegible] beginnen, begab sich zu den Obrigkeiten und stellte [illegible] [illegible] man jene nicht dürfe in der Nacht ungestört [illegible] [illegible]

[3]) So b2 a k mit V. Sonst [illegible].

ταῦτα ἃ καὶ αὐτῷ ἐδόκει, ἀλλὰ ἐξελθόντας ἤδη πάντας Συρακοσίους καὶ τοὺς ξυμμάχους τάς τε ὁδοὺς ἀποικοδομῆσαι καὶ τὰ στενόπορα τῶν χωρίων προφθάσαντας[1]) φυλάσσειν.
2 οἱ δὲ ξυνεγίγνωσκον μὲν καὶ αὐτοὶ οὐχ ἧσσον ταῦτα ἐκείνου καὶ ἐδόκει ποιητέα εἶναι, τοὺς δὲ ἀνθρώπους ἄρτι ἀσμένους ἀπὸ ναυμαχίας τε μεγάλης ἀναπεπαυμένους[2]) καὶ ἅμα ἑορτῆς οὔσης (ἔτυχε γὰρ αὐτοῖς Ἡρακλεῖ ταύτην τὴν ἡμέραν θυσία οὖσα) οὐ δοκεῖν ἂν ῥᾳδίως ἐθελῆσαι ὑπακοῦσαι· ὑπὸ γὰρ τοῦ περιχαροῦς τῆς νίκης πρὸς πόσιν τετράφθαι τοὺς πολλοὺς ἐν τῇ ἑορτῇ, καὶ πάντα μᾶλλον ἐλπίζειν ἂν σφῶν πείθεσθαι αὐτοὺς ἢ ὅπλα λαβόντας ἐν τῷ παρόντι
3 ἐξελθεῖν. ὡς δὲ τοῖς ἄρχουσι ταῦτα λογιζομένοις ἐφαίνετο ἄπορα καὶ οὐκέτι ἔπειθεν αὐτοὺς ὁ Ἑρμοκράτης, αὐτὸς ἐπὶ τούτοις τάδε μηχανᾶται, δεδιὼς μὴ οἱ Ἀθηναῖοι καθ' ἡσυχίαν προφθάσωσιν ἐν τῇ νυκτὶ διελθόντες τὰ χαλεπώτατα τῶν χωρίων. πέμπει τῶν ἑταίρων τινὰς τῶν ἑαυτοῦ μετὰ ἱππέων πρὸς τὸ τῶν Ἀθηναίων στρατόπεδον ἡνίκα ξυν-
4 εσκόταζεν· οἳ προσελάσαντες ἐξ ὅσου τις ἔμελλεν ἀκούσεσθαι καὶ ἀνακαλεσάμενοί τινας ὡς ὄντες τῶν Ἀθηναίων ἐπιτήδειοι (ἦσαν γάρ τινες τῷ Νικίᾳ διάγγελοι τῶν ἔνδοθεν) ἐκέλευον φράζειν Νικίᾳ μὴ ἀπάγειν τῆς νυκτὸς τὸ στράτευμα, ὡς Συρακοσίων τὰς ὁδοὺς φυλασσόντων, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν τῆς ἡμέρας παρασκευασάμενον ἀποχωρεῖν. καὶ οἱ μὲν εἰπόντες ἀπῆλθον, καὶ οἱ ἀκούσαντες διήγγειλαν τοῖς
74 στρατηγοῖς τῶν Ἀθηναίων. Οἱ δὲ πρὸς τὸ ἄγγελμα ἐπέσχον τὴν νύκτα, νομίσαντες οὐκ ἀπάτην εἶναι. καὶ ἐπειδὴ καὶ ὣς οὐκ εὐθὺς ὥρμησαν, ἔδοξεν αὐτοῖς καὶ τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν περιμεῖναι, ὅπως ξυσκευάσαιντο ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν οἱ στρατιῶται ὅτι χρησιμώτατα, καὶ τὰ μὲν ἄλλα πάντα καταλιπεῖν, ἀναλαβόντες[3]) δὲ αὐτὰ ὅσα περὶ τὸ σῶμα ἐς
2 δίαιταν ὑπῆρχεν ἐπιτήδεια ἀφορμᾶσθαι. Συρακόσιοι δὲ καὶ Γύλιππος τῷ μὲν πεζῷ προεξελθόντες τάς τε ὁδοὺς τὰς κατὰ τὴν χώραν ᾗ εἰκὸς ἦν τοὺς Ἀθηναίους ἰέναι ἀπεφρά-

[1]) b mit V. διαλαβόντας, das Thuk. sonst nicht hat.

[2]) p2 [ἀνα]πεπαυμένους, weil V. bloss πεπαυμένους hat; bei der Vulg. scheint das Präsens angemessener.

er aussprach was eben seine persönliche Meinung war, daß vielmehr sämmtliche Syrakosier mit ihren Verbündeten sofort hinausziehen, die Wege verbarrikadiren und die Engpässe der Gegend eiligst besetzen müßten. Diese aber dachten hierüber selbst ebenso wie jener 2 und meinten das thun zu müßen, aber da die Leute so eben nach einer großen Schlacht die ersehnte Ruhe gefunden hätten und zugleich ein Fest wäre (sie feierten nämlich an diesem Tage gerade ein Opfer des Herakles), so würden dieselben, glaubten sie, nicht leicht dem Befehle gehorchen wollen; denn aus Freude über den Sieg hätten sich die meisten an dem Feste dem Zechen hingegeben und man glaube, sie würden in allem Andern eher gehorchen als jetzt die Waffen zu ergreifen und hinauszuziehen. Als nun den Behör- 3 den bei diesen Erwägungen die Sache unausführbar erschien und Hermokrates sie nicht weiter überreden konnte, ersinnt er demgemäß allein folgenden Plan, da er fürchtete, die Athener möchten, ihnen zuvorkommend, in Ruhe während der Nacht den schwierigsten Theil der Gegend durchziehen: Er sendet, als es dunkel wurde, einige seiner Freunde in Begleitung von Reitern zum Lager der Athener; diese ritten soweit heran daß man sie hören konnte, riefen dann, 4 als wären sie Freunde der Athener (denn Nikias hatte gewisse Berichterstatter über das was drinnen vorgieng), Einige bei Namen und forderten sie auf dem Nikias zu sagen, er möge das Heer nicht in der Nacht abrücken lassen, weil die Syrakosier die Wege besetzt hätten, sondern sich in Ruhe fertig machen und am Tage abziehen. Und als sie dies gesagt, entfernten sie sich, und die es gehört hatten, meldeten es den Feldherren der Athener. Diese aber verweilten in 74 Folge dieser Meldung die Nacht hindurch, nicht ahnend daß es ein Betrug sei. Und da sie nun doch einmal nicht gleich aufgebrochen waren, so beschlossen sie auch den folgenden Tag noch zu bleiben, damit die Soldaten nach Möglichkeit die brauchbarsten Dinge zusammenpacken könnten, und alles Uebrige zwar zurückzulassen, aber eben das was für den Körper zur Pflege Geeignetes vorhanden war mitzunehmen und so aufzubrechen. Die Syrakosier aber und 2 Gylippos zogen mit dem Landheere vorher aus, verbarrikadirten die Wege in der Gegend, wohin wahrscheinlicher Weise die Athener

[3]) b mit der Vulg. ἀναλαβόντας, was von den guten Hdschrr. nur V. hat. Ueber den Nomin. s. zu 3, 36, 2.

γνυσαν καὶ τῶν ῥείθρων καὶ[1]) ποταμῶν τὰς διαβάσεις ἐφύλασσον καὶ ἐς ὑποδοχὴν τοῦ στρατεύματος ὡς κωλύσοντες ᾗ ἐδόκει ἐτάσσοντο· ταῖς δὲ ναυσὶ προσπλεύσαντες τὰς ναῦς τῶν Ἀθηναίων ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ ἀφεῖλκον· ἐνέπρησαν δέ τινας ὀλίγας, ὥσπερ διενοήθησαν, αὐτοὶ οἱ Ἀθηναῖοι, τὰς δ' ἄλλας καθ' ἡσυχίαν οὐδενὸς κωλύοντος ὡς ἑκάστην ποι ἐκπεπτωκυῖαν ἀναδησάμενοι ἐκόμιζον ἐς τὴν πόλιν.

75 Μετὰ δὲ τοῦτο, ἐπειδὴ ἐδόκει τῷ Νικίᾳ καὶ τῷ[2]) Δημοσθένει ἱκανῶς παρεσκευάσθαι, καὶ ἡ ἀνάστασις ἤδη τοῦ στρατεύματος τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς ναυμαχίας ἐγίγνετο. δεινὸν οὖν ἦν οὐ καθ' ἓν μόνον τῶν πραγμάτων, ὅτι τάς τε ναῦς ἀπολωλεκότες πάσας ἀπεχώρουν καὶ ἀντὶ μεγάλης ἐλπίδος καὶ αὐτοὶ καὶ ἡ πόλις κινδυνεύοντες, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ἀπολείψει τοῦ στρατοπέδου ξυνέβαινε τῇ τε ὄψει ἑκάστῳ 2 ἀλγεινὰ καὶ τῇ γνώμῃ αἰσθεσθαι[3]). τῶν τε γὰρ νεκρῶν ἀτάφων ὄντων, ὁπότε τις ἴδοι τινὰ τῶν ἐπιτηδείων κείμενον, ἐς λύπην μετὰ φόβου καθίστατο, καὶ οἱ ζῶντες καταλειπόμενοι τραυματίαι τε καὶ ἀσθενεῖς πολὺ τῶν τεθνεώτων τοῖς ζῶσι λυπηρότεροι ἦσαν καὶ τῶν ἀπολωλότων 3 ἀθλιώτεροι. πρὸς γὰρ ἀντιβολίαν καὶ ὀλοφυρμὸν τραπόμενοι ἐς ἀπορίαν καθίστασαν, ἄγειν τε σφᾶς ἀξιοῦντες καὶ ἕνα ἕκαστον ἐπιβοώμενοι, εἴ τινά πού τις ἴδοι ἢ ἑταίρων ἢ οἰκείων, τῶν τε ξυσκήνων ἤδη ἀπιόντων ἐκκρεμαννύμενοι καὶ ἐπακολουθοῦντες ἐς ὅσον δύναιντο, εἴ τῳ δὲ προλίποι[4]) ἡ ῥώμη καὶ τὸ σῶμα, οὐκ ἄνευ ὀλίγων ἐπιθειασμῶν καὶ 4 οἰμωγῆς ὑπολειπόμενοι[5])· ὥστε δάκρυσι πᾶν τὸ στράτευμα πλησθὲν καὶ ἀπορίᾳ τοιαύτῃ μὴ ῥᾳδίως ἀφορμᾶσθαι, καίπερ ἐκ πολεμίας τε καὶ μείζω ἢ κατὰ δάκρυα τὰ μὲν πεπονθότας ἤδη, τὰ δὲ περὶ τῶν ἐν ἀφανεῖ δεδιότας μὴ[6]) πάθωσι.

[1]) a mit der Vulg. und allen Hdschrr. ausser V. καὶ τῶν ποτ., p καὶ [τῶν] ποτ.

[2]) V. ohne τῷ, wie C. 80, 1; daher p2 [τῷ].

[3]) So b k mit drei guten Hdschrr., darunter V. Sonst αἰσθέσθαι.

[4]) So b2 a k p2 mit V. und einer andern guten Hdschr. Sonst προλείποι.

ziehen würden, besetzten die Uebergänge der Bäche und Flüsse und stellten sich zum Empfange des Heeres, um es zu hindern, auf, wo es ihnen zweckmäßig dünkte; mit den Schiffen aber segelten sie hin und zogen die Schiffe der Athener vom Strande; einige wenige hatten die Athener selbst, ihrer Absicht gemäß, verbrannt, die übrigen aber nahmen jene, ohne daß Jemand sie hinderte, wo eben jedes ans Land gelaufen war, ruhig ins Schlepptau und brachten sie in die Stadt.

75 Hierauf aber, als dem Nikias und Demosthenes alles hinlänglich vorbereitet schien, fand jetzt auch der Aufbruch des Heeres am dritten Tage nach der Seeschlacht statt. Entsetzlich nun war nicht bloß die Gesammterscheinung daß sie mit Verlust sämmtlicher Schiffe und anstatt großer Hoffnungen mit Gefahr für sich und für die Stadt sich zurückzogen, sondern es hatte auch beim Verlassen des Lagers Jeder für den Anblick und das Gefühl Schmerzliches wahrzunehmen. 2 Denn da die Todten unbeerdigt waren, so wurde Jeder, sobald er einen seiner Bekannten daliegen sah, in Trauer und Furcht versetzt, und die welche als Verwundete und Kranke lebend zurückgelassen wurden, schienen den Gesunden noch weit bejammernswerther als die Todten und elender als die Umgekommenen. 3 Denn indem sie sich in flehentliche Bitten und Wehklagen ergossen, führten sie peinliche Auftritte herbei, indem sie mitgenommen zu werden begehrten und jeden Einzelnen anriefen, wenn Jemand etwa einen seiner Freunde oder Verwandten sah, und an die schon scheidenden Zeltgenossen sich anklammerten und ihnen folgten, so weit sie konnten, wenn aber dann Kraft und Körper ihnen versagte, nicht ohne viele Beschwörungen und Jammerklagen zurückblieben; 4 indem so das ganze Heer mit Thränen und mit so großer Noth angefüllt war, wurde ihm der Aufbruch schwer, wenngleich aus Feindesland und obwohl sie Schwereres als Thränenwerthes theils schon erlitten hatten, theils von der noch dunkeln Zukunft fürchteten zu erleiden.

[5]) So bz a k mit V. Sonst ἀπολ., weniger passend, wenn der angenommene Unterschied (ἀπολ. verlassen, ὑπολ. zurückbleibend) gegründet ist.

[6]) So mit V. die Neueren ausser p i, der das von den übrigen Hdschrr. und der Vulg. nach μή hinzugefügte matte τι noch beibehielt, jedoch in Klammern.

2 ταῖς παρὰ τὴν ἀξίαν νῦν κακοπαθείαις. κἀγώ τοι οὐδενὸς
ὑμῶν οὔτε ῥώμῃ προφέρων (ἀλλ' ὁρᾶτε δὴ ὡς διάκειμαι
ὑπὸ τῆς νόσου) οὔτ' εὐτυχίᾳ δοκῶν που ὕστερός του εἶναι
κατά τε[1]) τὸν ἴδιον βίον καὶ ἐς τἆλλα, νῦν ἐν τῷ αὐτῷ κιν-
δύνῳ τοῖς φαυλοτάτοις αἰωροῦμαι· καίτοι πολλὰ μὲν ἐς
θεοὺς νόμιμα δεδιῄτημαι, πολλὰ δὲ ἐς ἀνθρώπους δίκαια
3 καὶ ἀνεπίφθονα. ἀνθ' ὧν ἡ μὲν ἐλπὶς ὅμως θρασεῖα τοῦ
μέλλοντος, αἱ δὲ ξυμφοραὶ οὐ κατ' ἀξίαν δὴ φοβοῦσι. τάχα
δ' ἂν καὶ λωφήσειαν· ἱκανὰ γὰρ τοῖς τε πολεμίοις εὐτύχη-
ται, καὶ εἴ τῳ θεῶν ἐπίφθονοι ἐστρατεύσαμεν, ἀποχρώντως
4 ἤδη τετιμωρήμεθα. ἦλθον γάρ που καὶ ἄλλοι τινὲς ἤδη ἐφ'
ἑτέρους, καὶ ἀνθρώπεια δράσαντες ἀνεκτὰ ἔπαθον. καὶ
ἡμᾶς εἰκὸς νῦν τά τε ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἐλπίζειν ἠπιώτερα ἕξειν
(οἴκτου γὰρ ἀπ' αὐτῶν ἀξιώτεροι ἤδη ἐσμὲν ἢ φθόνου),
καὶ ὁρῶντες ὑμᾶς αὐτοὺς οἷοι ὁπλῖται ἅμα καὶ ὅσοι ξυντε-
5 ταγμένοι χωρεῖτε μὴ καταπέπληχθε ἄγαν, λογίζεσθε δὲ ὅτι
αὐτοί τε πόλις εὐθύς ἐστε ὅποι ἂν καθέζησθε, καὶ ἄλλη οὐ-
δεμία ὑμᾶς τῶν ἐν Σικελίᾳ οὔτ' ἂν ἐπιόντας δέξαιτο ῥᾳ-
δίως οὔτ' ἂν ἱδρυθέντας που ἐξαναστήσειεν. τὴν δὲ πο-
ρείαν ὥστ' ἀσφαλῆ καὶ εὔτακτον εἶναι αὐτοὶ φυλάξατε, μὴ
ἄλλο τι ἡγησάμενος ἕκαστος ἢ ἐν ᾧ ἂν[2]) ἀναγκασθῇ χωρίῳ
μάχεσθαι, τοῦτο καὶ πατρίδα καὶ τεῖχος κρατήσας ἕξειν.
6 σπουδὴ δὲ ὁμοίως καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν ἔσται τῆς ὁδοῦ·
τὰ γὰρ ἐπιτήδεια βραχέα ἔχομεν, καὶ ἢν ἀντιλαβώμεθά του
φιλίου χωρίου τῶν Σικελῶν (οὗτοι γὰρ ἡμῖν διὰ τὸ Συρα-
κοσίων δέος ἔτι βέβαιοί εἰσιν), ἤδη νομίζετε ἐν τῷ ἐχυρῷ
εἶναι. προπέπεμπται δ' ὡς αὐτοὺς καὶ ἀπαντᾶν εἰρημένον
7 καὶ σιτία ἄλλα κομίζειν· τὸ δὲ[3]) ξύμπαν γνῶτε, ὦ ἄνδρες
στρατιῶται, ἀναγκαῖόν τε ὂν ὑμῖν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς γίγνε-

[1]) So b2 a k mit V., p2 [τε]. Sonst ohne τέ.

[2]) So mit V. die Neueren ausser p, der nach den übrigen Hdschrr. ἂν verschmäht, hinweisend auf Matth. Gr. §. 528. Anm. 2. Hartung Partik. 2 p. 298 und seine Note zu 3, 43, 5.

[3]) k mit V. τό τε, wie an den meisten andern Stellen dieser Art; doch 3, 82, 5 ἁπλῶς δέ und 6, 37, 3 τὸ δὲ ξύμπαν. Krü-

dienten Leiden. Schwebe doch auch ich, der ich keinen von euch an 2
Stärke übertreffe (ihr seht ja wie ich durch die Krankheit zugerichtet
bin), noch an Glück sowohl in meinem Privatleben als in den
sonstigen Verhältnissen wohl einem nachzustehen glaube, jetzt in
derselben Gefahr wie die Niedrigsten; und doch habe ich in meinem
Leben die bestehenden Religionsübungen gegen die Götter, sowie
die Gerechtigkeit und ein tadelloses Benehmen gegen die Menschen
beobachtet. Dafür ist nun auch meine Hoffnung auf die Zukunft 3
trotz alledem muthig, und die Unfälle schrecken mich nicht so wie
sie sonst wohl sollten. Sie können ja leicht auch wieder nachlassen;
denn genug Glück haben die Feinde gehabt, und wenn wir
ausziehend von einem der Götter beneidet wurden, so haben
wir bereits hinlänglich gebüßt. Denn es sind wohl auch sonst 4
schon Manche gegen ein anderes Volk gezogen, und indem sie damit
Menschliches thaten, erlitten sie Erträgliches. Auch wir dürfen
jetzt billiger Weise hoffen daß uns die Götter milder sein werden
(denn wir sind jetzt mehr ihres Erbarmens als ihres Neides würdig),
und wenn ihr euch selbst ansehet, wie herrliche Hopliten zugleich
und in welcher Anzahl ihr daher zieht, so seid nicht allzusehr
entmuthigt, sondern bedenkt daß, wo ihr euch auch festsetzt, 5
ihr sofort selbst ein Staat seid, und kein anderer der Sicilischen
Staaten weder eurem Angriff leicht Stand halten noch, wenn ihr
euch wo niedergelassen, euch vertreiben möchte. Was aber den 6
Marsch betrifft, so wachet selbst dafür daß er sicher und wohlgeordnet
sei, indem jeder Einzelne nicht anders glaubt, als daß der
Platz, wo er zu kämpfen gezwungen wird, im Falle des Sieges
seine Heimath und Festung sein werde. Wir werden aber gleichmäßig
Tag und Nacht den Marsch beeilen; denn unsere Lebensmittel
sind knapp; und sobald wir einen befreundeten Ort der Sikeler
erreicht haben (denn sie sind uns wegen der Furcht vor den
Syrakosiern noch treu), dann glaubet in Sicherheit zu sein. Es
ist aber schon ein Bote zu ihnen vorausgeschickt mit dem Befehle,
uns entgegenzukommen und neue Lebensmittel zu bringen. Ueber- 7
haupt aber, wackere Krieger, erkennet daß es eine Nothwendigkeit
für euch ist, euch als tapfere Männer zu zeigen, da kein Ort in

ger vermuthet auch an diesen beiden Stellen τέ nach Haase
Lucubr. p. 75.

σαν πάλιν ἐς τὸ αὐτὸ στρατόπεδον· καὶ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ὁμοίως εἶχον. οὐ γὰρ ἔτι ἀποχωρεῖν οἷόν τ' ἦν ὑπὸ **79** τῶν ἱππέων. Πρῲ δὲ ἄραντες ἐπορεύοντο αὖθις, καὶ ἐβιάσαντο πρὸς τὸν λόφον ἐλθεῖν τὸν ἀποτειχιζόμενον, καὶ εὗρον πρὸ ἑαυτῶν ὑπὲρ τοῦ ἀποτειχίσματος τὴν πεζὴν στρατιὰν παρατεταγμένην οὐκ ἐπ' ὀλίγων ἀσπίδων· στενὸν **2** γὰρ ἦν τὸ χωρίον. καὶ προσβαλόντες οἱ Ἀθηναῖοι ἐτειχομάχουν καὶ βαλλόμενοι ὑπὸ πολλῶν ἀπὸ τοῦ λόφου ἐπάντους ὄντος (διικνοῦντο γὰρ ῥᾷον οἱ ἄνωθεν) καὶ οὐ δυνάμενοι βιάσασθαι ἀνεχώρουν πάλιν καὶ ἀνεπαύοντο. ἔτυχον δὲ καὶ βρονταί τινες ἅμα γενόμεναι καὶ ὕδωρ, οἷα τοῦ ἔτους πρὸς μετόπωρον ἤδη ὄντος φιλεῖ γίγνεσθαι· ἀφ' ὧν οἱ Ἀθηναῖοι μᾶλλον ἔτι ἠθύμουν καὶ ἐνόμιζον ἐπὶ τῷ σφε**3**τέρῳ ὀλέθρῳ καὶ ταῦτα πάντα γίγνεσθαι. ἀναπαυομένων δὲ αὐτῶν ὁ Γύλιππος καὶ οἱ Συρακόσιοι πέμπουσι μέρος τι τῆς στρατιᾶς ἀποτειχιοῦντας αὖ ἐκ τοῦ ὄπισθεν αὐτοὺς ᾗ προεληλύθεσαν· ἀντιπέμψαντες δὲ κἀκεῖνοι σφῶν αὐτῶν τινας διεκώλυσαν. καὶ μετὰ τοῦτο[1]) πάσῃ τῇ στρατιᾷ ἀναχωρήσαντες πρὸς τὸ πεδίον μᾶλλον οἱ Ἀθηναῖοι ηὐλίσαν**4**το. τῇ δ' ὑστεραίᾳ προυχώρουν, καὶ οἱ Συρακόσιοι προσέβαλλόν τε πανταχῇ αὐτοῖς κύκλῳ καὶ πολλοὺς κατετραυμάτιζον, καὶ εἰ μὲν ἐπίοιεν οἱ Ἀθηναῖοι, ὑπεχώρουν, εἰ δ' ἀναχωροῖεν, ἐπέκειντο, καὶ μάλιστα τοῖς ὑστάτοις προσπίπτοντες, εἴ πως κατὰ βραχὺ τρεψάμενοι πᾶν τὸ στράτευμα φοβήσειαν. καὶ ἐπὶ πολὺ μὲν τοιούτῳ τρόπῳ ἀντεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι, ἔπειτα προελθόντες πέντε ἢ ἓξ σταδίους ἀνεπαύοντο ἐν τῷ πεδίῳ· ἀνεχώρησαν δὲ καὶ οἱ Συρακόσιοι ἀπ' αὐτῶν ἐς τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον.

80 Τῆς δὲ νυκτὸς τῷ Νικίᾳ καὶ Δημοσθένει ἐδόκει, ἐπειδὴ κακῶς σφίσι τὸ στράτευμα εἶχε τῶν τε[2]) ἐπιτηδείων πάντων ἀπορίᾳ[3]) ἤδη καὶ κατατετραυματισμένοι ἦσαν πολλοὶ ἐν πολλαῖς προσβολαῖς τῶν πολεμίων γεγενημέναις, πυρὰ

[1]) So b2 k mit V. Sonst μετὰ ταῦτα.
[2]) b1 mit V. ohne τέ.
[3]) Der zuerst von Kistemaker vermuthete Dativ findet sich

wieder zurück; und nun fehlten ihnen bereits die Lebensmittel. Denn es war vor den Reitern nicht mehr möglich sich zu entfernen. Früh aber brachen sie wiederum auf und marschirten weiter und 79 drangen mit Gewalt vor um zu dem durch die Mauer gesperrten Hügel zu gelangen, fanden aber hier vor sich über der Mauer das Fußvolk viele Mann hoch aufgestellt; denn der Raum war eng. Und die Athener griffen an und begannen einen Mauerkampf, 2 wurden aber von dem steilen Hügel herab mit so vielen Geschossen empfangen (denn jene von oben trafen leichter) daß sie nicht durchdringen konnten, sich wieder zurückzogen und Rast machten. Zugleich aber kamen auch gerade einige Donnerschläge und ein Regen, Erscheinungen die, wenn das Jahr sich bereits zum Herbste neigt, sehr gewöhnlich sind, durch die aber die Athener noch mehr entmuthigt wurden, indem sie glaubten, auch dies Alles geschehe zum Zeichen ihres Unterganges. Während sie aber rasteten, sandten 3 Gylippos und die Syrakosier einen Theil des Heeres ab, um sie auch von hinten auf dem Wege wo sie vorgerückt waren abzusperren; aber auch jene sandten ein Korps der Ihrigen entgegen und hinderten sie. Und hierauf zogen sich die Athener mit dem gesammten Heere mehr nach der Ebene zurück und übernachteten daselbst. Am folgenden Tage aber rückten sie wieder vor, und die 4 Syrakosier griffen sie rings auf allen Seiten an und verwundeten Viele, und wenn die Athener sich gegen sie wendeten, so wichen sie zurück, wenn diese dagegen sich zurückzogen, so drängten sie nach, und zwar vorzugsweise die Hintersten anfallend, um vielleicht dadurch daß sie einen kleinen Theil in die Flucht schlügen das ganze Heer in Furcht zu jagen. Und lange leisteten die Athener auf solche Weise Widerstand, dann, nachdem sie 5 oder 6 Stadien weit vorgedrungen, machten sie Rast, noch immer in der Ebene; nun zogen sich auch die Syrakosier von ihnen weg und in ihr Lager.

In der Nacht aber beschlossen Nikias und Demosthenes, da ihr 80 Heer bedeutend litt theils durch den nunmehrigen Mangel an allen Lebensmitteln, theils auch Viele verwundet waren in den so häufig wiederholten Angriffen der Feinde, nach Anzündung möglichst vie-

auch in zwei guten Hdschrr.; V. hat ἀποϱίαι; die übrigen und die Vulg. unpassend ἀποϱία.

καύσαντες[1]) ὡς πλεῖστα ἀπάγειν τὴν στρατιάν, μηκέτι τὴν αὐτὴν ὁδὸν ᾗ διενοήθησαν, ἀλλὰ τοὐναντίον ᾗ[2]) οἱ Συρα-
2 κόσιοι ἐτήρουν, πρὸς τὴν θάλασσαν. ἦν δὲ ἡ ξύμπασα ὁδὸς αὕτη οὐκ ἐπὶ Κατάνης τῷ στρατεύματι, ἀλλὰ κατὰ τὸ ἕτερον μέρος τῆς Σικελίας τὸ πρὸς Καμάριναν καὶ Γέλαν καὶ τὰς ταύτῃ πόλεις καὶ Ἑλληνίδας καὶ βαρβάρους. καύσαντες οὖν πυρὰ πολλὰ ἐχώρουν ἐν τῇ νυκτί. καὶ αὐτοῖς, οἷον φιλεῖ καὶ πᾶσι στρατοπέδοις, μάλιστα δὲ τοῖς μεγίστοις, φόβοι καὶ δείματα ἐγγίγνεσθαι, ἄλλως τε καὶ ἐν νυκτί τε καὶ διὰ πολεμίας καὶ ἀπὸ πολεμίων οὐ πολὺ ἀπεχόντων
3 ἰοῦσιν, ἐμπίπτει ταραχή. καὶ τὸ μὲν Νικίου στράτευμα, ὥσπερ ἡγεῖτο, ξυνέμενέ τε καὶ προὔλαβε πολλῷ, τὸ δὲ Δημοσθένους, τὸ ἥμισυ μάλιστα καὶ πλέον[3]), ἀπεσπάσθη τε καὶ ἀτακτότερον ἐχώρει. ἅμα δὲ τῇ ἕῳ ἀφικνοῦνται ὅμως πρὸς τὴν θάλασσαν, καὶ ἐσβάντες ἐς τὴν ὁδὸν τὴν Ἐλωρινὴν καλουμένην ἐπορεύοντο, ὅπως ἐπειδὴ γένοιντο ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ Κακυπάρει, παρὰ τὸν ποταμὸν ἴοιεν ἄνω διὰ μεσογείας· ἤλπιζον γὰρ καὶ τοὺς Σικελοὺς ταύτῃ οὓς μετέπεμψαν[4]) ἀπαντήσεσθαι. ἐπειδὴ δ' ἐγένοντο ἐπὶ τῷ ποταμῷ, εὗρον καὶ ἐνταῦθα φυλακήν τινα τῶν Συρακοσίων ἀποτειχίζουσάν τε[5]) καὶ ἀποσταυροῦσαν τὸν πόρον. καὶ βιασάμενοι αὐτὴν διέβησάν τε τὸν ποταμὸν καὶ ἐχώρουν αὖθις πρὸς ἄλλον ποταμόν, τὸν Ἐρινεόν· ταύτῃ γὰρ οἱ ἡγεμόνες ἐκέλευον.

81 Ἐν τούτῳ δ' οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, ὡς ἥ τε ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔγνωσαν τοὺς Ἀθηναίους ἀπεληλυθότας, ἐν αἰτίᾳ τε οἱ πολλοὶ τὸν Γύλιππον εἶχον ἑκόντα ἀφεῖναι τοὺς Ἀθηναίους, καὶ κατὰ τάχος διώκοντες, ᾗ οὐ χαλεπῶς ᾐσθάνοντο κεχωρηκότας, καταλαμβάνουσι περὶ ἀρίστου ὥραν.
2 καὶ ὡς προσέμιξαν τοῖς μετὰ τοῦ Δημοσθένους, ὑστέροις τε οὖσι καὶ σχολαίτερον καὶ ἀτακτότερον χωροῦσιν, ὡς τῆς

[1]) k mit mehreren guten Hdschrr., auch V., καύσαντας. Vgl. C. 74, 1.

[2]) So mehrere Hdschrr., darunter drei gute. Sonst ᾗ. S. zu 1, 60, 2.

[3]) k mit der Vulg. und den Hdschrr. ausser V. τὸ πλέον, wie C. 48, 4.

ler Feuer das Heer abziehen zu lassen, jedoch nicht mehr auf demselben Wege wo sie eigentlich vorgehabt hatten, sondern entgegengesetzt der Richtung in welcher die Syrakosier ihnen aufpaßten, zur Küste hin. Es gieng aber dieser ganze Marsch des Heeres nicht 2 auf Katane, sondern nach der andern Seite Siciliens, nach Kamarina, Gela und den dortigen hellenischen und barbarischen Städten zu. Sie zündeten also viele Feuer an und brachen in der Nacht auf. Und wie sich denn unter allen, am meisten aber unter den größten Heere leicht Furcht und Schrecken zu verbreiten pflegt, zumal wenn sie bei Nacht und durch feindliches Gebiet marschiren und von nicht weit entfernten Feinden wegziehen, so überfiel sie verwirrende Angst. Und während der Heerestheil des Ni- 3 kias, wie er voranmarschirte, zusammenblieb und einen großen Vorsprung gewann, wurde der des Demosthenes, gut die Hälfte und darüber, abgerissen und marschirte ungeordneter. Dennoch kamen sie mit Tagesanbruch zur Küste, schlugen die sogenannte Elorinische Straße ein und zogen weiter, um, wenn sie an dem Flusse Kakyparis angelangt sein würden, längs des Flusses hinauf durchs Binnenland zu gehen; denn sie hofften auch daß ihnen die Sikeler die sie entboten hatten dort entgegenkommen würden. Als sie aber an dem Flusse anlangten, fanden sie auch hier einen Posten der Syrakosier welcher den Weg durch eine Mauer und Palissaden sperrte. Diesen überwältigten sie, passirten den Fluß und zogen weiter nach einem andern Flusse, dem Erineos, zu; denn dahin wiesen sie die Wegweiser.

81 Inzwischen beschuldigten die Syrakosier und ihre Verbündeten, als der Tag anbrach und sie erkannten daß die Athener abgezogen seien, fast durchgehends den Gylippos daß er absichtlich die Athener habe entkommen lassen, und schnell in der Richtung verfolgend, welche jene, wie sie unschwer erfuhren eingeschlagen hatten, holten sie dieselben um die Stunde des Frühmales ein. Und als sie die 2 Abtheilung des Demosthenes erreicht hatten, welche hinten war und, seitdem sie damals in der Nacht in Verwirrung gerathen, lang-

[4]) b mit V. μετεπέμψαντο; s. zu 1, 112, 1.

[5]) p [τε], weil τέ nur im V. steht.

νυκτὸς τότε ξυνεταράχθησαν, εὐθὺς προσπεσόντες ἐμάχοντο, καὶ οἱ ἱππῆς τῶν Συρακοσίων ἐκυκλοῦντό τε ῥᾷον αὐ-
3 τούς, δίχα δὴ ὄντας, καὶ ξυνῆγον ἐς ταὐτό. τὸ δὲ Νικίου στράτευμα ἀπεῖχεν ἐν τῷ πρόσθεν[1]) καὶ πεντήκοντα σταδίους· θᾶσσόν τε γὰρ ὁ Νικίας ἦγε, νομίζων οὐ τὸ ὑπομένειν ἐν τῷ τοιούτῳ ἑκόντας εἶναι καὶ μάχεσθαι σωτηρίαν, ἀλλὰ τὸ ὡς τάχιστα ὑποχωρεῖν, τοσαῦτα μαχομένους ὅσα
4 ἀναγκάζονται. ὁ δὲ Δημοσθένης ἐτύγχανέ τε τὰ πλείω ἐν πόνῳ ξυνεχεστέρῳ ὢν διὰ τὸ ὑστέρῳ ἀναχωροῦντι αὐτῷ πρώτῳ ἐπικεῖσθαι τοὺς πολεμίους, καὶ τότε γνοὺς τοὺς Συρακοσίους διώκοντας οὐ προὐχώρει μᾶλλον ἢ ἐς μάχην ξυνετάσσετο, ἕως ἐνδιατρίβων κυκλοῦταί τε ὑπ' αὐτῶν καὶ ἐν πολλῷ θορύβῳ αὐτός τε καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ Ἀθηναῖοι ἦσαν·
5 ἀνειληθέντες γὰρ ἔς τι χωρίον ᾧ κύκλῳ μὲν τειχίον περιῆν, ὁδὸς δὲ ἔνθεν τε καὶ ἔνθεν, ἐλάας δὲ οὐκ ὀλίγας εἶχεν, ἐβάλλοντο περισταδόν. τοιαύταις δὲ προσβολαῖς καὶ οὐ
6 ξυσταδὸν μάχαις οἱ Συρακόσιοι εἰκότως ἐχρῶντο· τὸ γὰρ ἀποκινδυνεύειν πρὸς ἀνθρώπους ἀπονενοημένους οὐ πρὸς ἐκείνων μᾶλλον ἦν ἔτι ἢ πρὸς τῶν Ἀθηναίων, καὶ ἅμα φειδώ τέ τις ἐγίγνετο ἐπ' εὐπραγίᾳ ἤδη σαφεῖ μὴ προαναλωθῆναί τῳ καὶ ἐνόμιζον καὶ ὣς ταύτῃ τῇ ἰδέᾳ καταδαμασά-
82 μενοι λήψεσθαι αὐτούς. Ἐπειδὴ γοῦν δι' ἡμέρας βάλλοντες πανταχόθεν τοὺς Ἀθηναίους καὶ ξυμμάχους ἑώρων ἤδη τεταλαιπωρημένους τοῖς τε τραύμασι καὶ τῇ ἄλλῃ κακώσει, κήρυγμα ποιοῦνται Γύλιππος καὶ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι πρῶτον μὲν τῶν νησιωτῶν εἴ τις βούλεται ἐπ' ἐλευθερίᾳ ὡς σφᾶς ἀπιέναι· καὶ ἀπεχώρησάν τινες πόλεις οὐ πολλαί.
2 ἔπειτα δ' ὕστερον καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἅπαντας τοὺς μετὰ Δημοσθένους ὁμολογία γίγνεται ὥστε ὅπλα τε παραδοῦναι καὶ μὴ ἀποθανεῖν μηδένα μήτε βιαίως μήτε δεσμοῖς μήτε τῆς ἀναγκαιοτάτης ἐνδείᾳ διαίτης. καὶ παρέδοσαν οἱ πάντες σφᾶς αὐτοὺς ἑξακισχίλιοι, καὶ τὸ ἀργύριον ὃ εἶχον ἅπαν κατέθεσαν ἐσβαλόντες ἐς ἀσπίδας ὑπτίας, καὶ ἐνέπλη-

[1]) Die Vulg. sinnwidrig ἑκατὸν καὶ πεντ., was unter den guten Hdschrr. nur V. hat. Die Neueren haben ἑκατόν mit den

samer und ungeordneter marschirte, griffen sie dieselbe sogleich an und begannen den Kampf, und die Syrakusischen Reiter umzingelten sie um so leichter da sie getrennt war und trieben sie auf einen Platz zusammen. Die Abtheilung des Nikias aber hatte sogar 50 Sta- 3 dien Vorsprung; denn Nikias marschirte schneller, indem er meinte, nicht durch freiwilliges Verweilen und Kämpfen rette man sich in einer solchen Lage, sondern durch möglichst schnellen Rückzug, indem man nur soviel kämpfe als man gezwungen werde. Demosthe- 4 nes aber sah sich im Ganzen unablässiger bedrängt, weil ihm der den Nachtrab bildete die Feinde zuerst zusetzten, und als er jetzt die Syrakosier ihn verfolgen sah, rückte er nicht weiter vor, sondern ordnete sein Heer zur Schlacht, bis er bei dieser Zögerung von ihnen umzingelt ward und nun er selbst sowohl als die Athener die er führte in die größte Bestürzung geriethen; denn auf 5 einen Platz zurückgedrängt, der rings mit einer kleinen Mauer umschlossen war und zu beiden Seiten einen Weg hatte und nicht wenige Oelbäume enthielt, wurden sie von allen Seiten mit Geschossen geworfen. Solche Anfälle zogen aber die Syrakosier mit gutem Grunde regelmäßigen Schlachten vor; denn ein entschei- 6 dender Kampf gegen ein verzweifeltes Heer lag jetzt nicht sowohl in ihrem als in der Athener Interesse, und zugleich schonte man sich etwas bei dem bereits so entschiedenen Glücke, um nicht noch vorher aufgerieben zu werden, und hoffte sie auch ohnehin auf diese Weise überwältigen und in seine Hände zu bekommen. Wenigstens 82 als sie, den Tag über von allen Seiten Geschosse werfend, die Athener und ihre Verbündeten bereits durch die Wunden und die sonstige Bedrängniß erschöpft sahen, erließen Gylippos und die Syrakosier nebst ihren Verbündeten eine Bekanntmachung zuerst an die Inselbewohner, wer unter Zusicherung der Freiheit zu ihnen übergehen wolle; und es zogen einige wenige Städte ab. Später 2 dann ward auch mit allen übrigen Truppen des Demosthenes eine Convention geschlossen, daß sie die Waffen übergeben und Niemand gewaltsam oder im Gefängniß oder aus Mangel an der nothdürftigsten Nahrung sterben solle. Und es ergaben sich Alle, 6000 an der Zahl, und lieferten alles Geld was sie hatten ab, indem sie es

meisten Hdschrr. getilgt, bi zugleich καί, das aber in allen Hdschrr. zu stehen scheint.

σαν ἀσπίδας τέσσαρας. καὶ τούτους μὲν εὐθὺς ἀπεκόμιζον ἐς τὴν πόλιν· Νικίας δὲ καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἐρινεόν, καὶ διαβὰς πρός μετέωρόν τι καθῖσε τὴν στρατιάν.

83 Οἱ δὲ Συρακόσιοι τῇ ὑστεραίᾳ καταλαβόντες αὐτὸν ἔλεγον ὅτι οἱ μετὰ Δημοσθένους παραδεδώκοιεν σφᾶς αὐτούς, κελεύοντες κἀκεῖνον τὸ αὐτὸ δρᾶν· ὁ δ' ἀπιστῶν σπένδεται ἱππέα πέμψαι σκεψόμενον. ὡς δ' οἰχόμενος ἀπήγγειλε πάλιν παραδεδωκότας, ἐπικηρυκεύεται Γυλίππῳ καὶ Συρακοσίοις εἶναι ἑτοῖμος ὑπὲρ Ἀθηναίων ξυμβῆναι ὅσα ἀνάλωσαν χρήματα Συρακόσιοι ἐς τὸν πόλεμον, ταῦτα ἀποδοῦναι, 2 ὥστε τὴν μετ' αὐτοῦ στρατιὰν ἀφεῖναι αὐτούς· μέχρι οὗ δ' ἂν τὰ χρήματα ἀποδοθῇ, ἄνδρας δώσειν Ἀθηναίων ὁμήρους, ἕνα κατὰ τάλαντον. οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ Γύλιππος οὐ προσεδέχοντο τοὺς λόγους, ἀλλὰ προσπεσόντες καὶ περιστάντες πανταχόθεν ἔβαλλον καὶ τούτους μέχρι ὀψέ. εἶχον δὲ καὶ οὗτοι πονήρως σίτου τε καὶ τῶν[1]) ἐπιτηδείων ἀπο- 3 ρίᾳ. ὅμως δὲ τῆς νυκτὸς φυλάξαντες τὸ ἡσυχάζον ἔμελλον πορεύεσθαι[2]). καὶ ἀναλαμβάνουσί τε τὰ ὅπλα, καὶ οἱ Συρακόσιοι αἰσθάνονται καὶ ἐπαιώνισαν. γνόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ὅτι οὐ λανθάνουσι, κατέθεντο πάλιν πλὴν τριακοσίων μάλιστα ἀνδρῶν· οὗτοι δὲ διὰ τῶν φυλάκων βιασάμενοι

84 ἐχώρουν τῆς νυκτὸς ᾗ ἐδύναντο. Νικίας δὲ ἐπειδὴ ἡμέρα ἐγένετο ἦγε τὴν στρατιάν· οἱ δὲ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι προσέκειντο τὸν αὐτὸν τρόπον πανταχόθεν βάλλοντές τε καὶ κατακοντίζοντες. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἠπείγοντο πρὸς τὸν Ἀσσίναρον ποταμόν, ἅμα μὲν βιαζόμενοι ὑπὸ τῆς πανταχόθεν προσβολῆς ἱππέων τε πολλῶν καὶ τοῦ ἄλλου ὄχλου, οἰόμενοι ῥᾷόν τι σφίσιν ἔσεσθαι, ἢν διαβῶσι τὸν ποταμόν, 2 ἅμα δὲ ὑπὸ τῆς ταλαιπωρίας καὶ τοῦ πιεῖν ἐπιθυμίᾳ. ὡς δὲ γίγνονται ἐπ' αὐτῷ, ἐσπίπτουσιν οὐδενὶ κόσμῳ ἔτι,

[1]) k mit der Vulg. τῶν ἄλλων ἐπ. gegen die Hdschrr. „ἄλλων si ad sententiam tibi necessarium videatur, cf. adn. 1, 116, 3. 4, 69. 6, 43. 8, 10.“ Poppo.

in umgekehrte Schilde warfen, und sie füllten 4 Schilde an. Diese führte man nun sofort nach der Stadt; Nikias aber gelangte mit den Seinigen an diesem Tage zu dem Flusse Erineos und nachdem er ihn passirt, ließ er das Heer sich an einer Anhöhe lagern.

83 Als aber die Syrakosier ihn am folgenden Tage einholten, theilten sie ihm mit daß die Abtheilung unter Demosthenes sich ergeben habe, und forderten auch ihn auf dasselbe zu thun; dieser aber, noch daran zweifelnd, bedung sich aus einen Reiter zur Erkundigung hinsenden zu dürfen. Als dieser nun wiederkam und meldete, sie hätten sich ergeben, machte er dem Gylippos und den Syrakosiern die Eröffnung, er sei bereit im Namen der Athener den Vertrag einzugehen, daß sie alle Kosten welche die Syrakosier auf den Krieg verwendet hätten zurückzahlen wollten, unter der Bedingung daß diese sein Heer abziehen ließen; bis das Geld be- 2 zahlt sei, wollten sie Männer aus Athen als Geißeln stellen, einen für jedes Talent. Die Syrakosier aber und Gylippos nahmen diese Vorschläge nicht an, sondern griffen an, stellten sich von allen Seiten herum und beschossen auch diese bis spät Abends. Es befanden sich aber auch diese in einer schlimmen Lage durch Mangel an Brod und den Bedürfnissen überhaupt. Dennoch gedachten sie 3 weiter zu ziehen, nachdem sie die Stille der Nacht abgewartet. Und sie nahmen eben ihre Waffen auf, als die Syrakosier es merkten und den Schlachtgesang anstimmten. Da nun die Athener einsahen daß sie nicht unbeobachtet blieben, stellten sie die Waffen wieder nieder mit Ausnahme von etwa 300 Mann; diese schlugen sich durch die Wachposten durch und zogen in der Nacht wohin sie konnten.

84 Nikias aber führte, als es Tag geworden war, das Heer vorwärts; die Syrakosier aber und ihre Verbündeten drängten auf dieselbe Weise, von allen Seiten Pfeile und Spieße werfend. Und die Athener eilten zum Flusse Assinaros, theils weil sie von den allseitigen Angriffen der zahlreichen Reiterei und der übrigen Masse bedrängt wurden und eine Erleichterung hofften, wenn sie den Fluß passirt hätten, theils aber vor Ermattung und aus Begierde zu trinken. Als sie aber an demselben ankamen, stürzten sie sich hin- 2

[2]) So die Neueren mit mehreren guten Hdschrr. Sonst πορεύσεσθαι; p1 πορεύ[σ]εσθαι.

86 Ξυναθροισθέντες δὲ οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι, τῶν τε αἰχμαλώτων ὅσους ἐδύναντο πλείστους καὶ τὰ σκῦλα ἀναλαβόντες, ἀνεχώρησαν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους Ἀθηναίων καὶ τῶν ξυμμάχων ὁπόσους ἔλαβον κατεβίβασαν ἐς τὰς λιθοτομίας, ἀσφαλεστάτην εἶναι νομίσαντες τήρησιν[1]), Νικίαν δὲ καὶ Δημοσθένην ἄκοντος τοῦ[2]) Γυλίπ-
2 που ἀπέσφαξαν. ὁ γὰρ Γύλιππος καλὸν τὸ ἀγώνισμα ἐνόμιζέν οἱ εἶναι ἐπὶ τοῖς ἄλλοις καὶ τοὺς ἀντιστρατήγους κομίσαι Λακεδαιμονίοις. ξυνέβαινε δὲ τὸν μὲν πολεμιώτατον αὐτοῖς εἶναι, Δημοσθένην, διὰ τὰ ἐν τῇ νήσῳ καὶ Πύλῳ,
3 τὸν δὲ διὰ τὰ αὐτὰ ἐπιτηδειότατον· τοὺς γὰρ ἐκ τῆς νήσου ἄνδρας τῶν Λακεδαιμονίων ὁ Νικίας προὐθυμήθη, σπονδὰς πείσας τοὺς Ἀθηναίους ποιήσασθαι, ὥστε ἀφεθῆναι. ἀνθ' ὧν οἵ τε Λακεδαιμόνιοι ἦσαν αὐτῷ προσφιλεῖς κἀκεῖνος οὐχ ἥκιστα διὰ τοῦτο[3]) πιστεύσας ἑαυτὸν τῷ Γυλίππῳ
4 παρέδωκεν. ἀλλὰ τῶν Συρακοσίων τινές, ὡς ἐλέγετο, οἱ μὲν δείσαντες, ὅτι πρὸς αὐτὸν ἐκεκοινολόγηντο, μὴ βασανιζόμενος διὰ τὸ τοιοῦτο ταραχὴν σφίσιν ἐν εὐπραγίᾳ ποιήσῃ, ἄλλοι δέ, καὶ οὐχ ἥκιστα οἱ Κορίνθιοι, μὴ χρήμασι δὴ πείσας τινάς, ὅτι πλούσιος ἦν, ἀποδρᾷ καὶ αὖθις σφίσι νεώτερόν τι ἀπ' αὐτοῦ γένηται, πείσαντες[4]) τοὺς ξυμμάχους ἀπέκτειναν αὐτόν. καὶ ὁ μὲν τοιαύτῃ ἢ ὅτι ἐγγύτατα τούτων αἰτίᾳ ἐτεθνήκει, ἥκιστα δὴ ἄξιος ὢν τῶν γε ἐπ' ἐμοῦ Ἑλλήνων ἐς τοῦτο δυστυχίας ἀφικέσθαι διὰ τὴν πᾶσαν ἐς
87 ἀρετὴν νενομισμένην ἐπιτήδευσιν[5]). Τοὺς δ' ἐν ταῖς λιθοτομίαις οἱ Συρακόσιοι χαλεπῶς τοὺς πρώτους χρόνους μετεχείρισαν. ἐν γὰρ κοίλῳ χωρίῳ ὄντας καὶ ὀλίγῳ πολλοὺς οἵ τε ἥλιοι τὸ πρῶτον καὶ πνῖγος ἔτι ἐλύπει διὰ τὸ ἀστέγαστον, καὶ αἱ νύκτες ἐπιγιγνόμεναι τοὐναντίον μετοπωρι-

[1]) p1 a mit der Vulg. [τὴν] τήρησιν, b1 g τὴν τηρ. Die besten Hdschrr. haben den Artikel nicht.

[2]) So b2 a k mit V. Sonst ohne Artikel.

[3]) So b g k mit V. Sonst ohne διὰ τοῦτο.

[4]) a mit der Vulg. πείσαντές τε τοὺς ξ.; die übrigen Neueren haben τέ mit Recht nach V. getilgt.

Nachdem sich nun die Syrakosier und ihre Verbündeten ver- 86
sammelt hatten, zogen sie, soviel wie möglich von den Kriegsge-
fangenen und deren Waffen mitnehmend, nach der Stadt zurück.
Und die Uebrigen, soviele sie von den Athenern und ihren Ver-
bündeten gefangen gemacht hatten, brachten sie in die Steinbrüche,
indem sie dies für einen ganz sichern Gewahrsam hielten, den Ni-
kias und Demosthenes aber tödteten sie gegen des Gylippos Wil-
len. Denn Gylippos sah es als einen schönen Triumph für sich 2
an, außer den Anderen auch seine Gegenfeldherren den Lakedämo-
niern vorführen zu können. Der Zufall aber wollte daß der eine,
Demosthenes, der größte Feind derselben war wegen der Vorfälle
auf der Insel und bei Pylos, der andere aber wegen derselben
Veranlassung ihnen sehr befreundet; denn Nikias hatte eifrig für 3
die Entlassung der Lakedämonischen Inselgefangenen gewirkt, indem
er die Athener bewog einen Friedensvertrag zu schließen. Dafür
waren ihm die Lakedämonier zugethan, und auch er hatte vorzüg-
lich deswegen vertrauensvoll sich dem Gylippos ergeben. Aber 4
einige der Syrakosier, wie es hieß, die einen fürchtend, weil
sie mit ihm Unterhandlungen gepflogen hatten, er möge, wenn er
wegen solcher Dinge peinlich verhört werde, ihnen eine Störung
in ihrem Glücke verursachen, andere aber, und besonders auch die
Korinthier, er möge, weil er reich war, durch Bestechungen ent-
kommen und dann ihnen künftig neue Unannehmlichkeiten bereiten,
wußten die Verbündeten für sich zu gewinnen und setzten seine
Hinrichtung durch. Und dieser Mann nun, der wegen seiner ge-
sammten nach den Grundsätzen der Tugend bemessenen Bestrebungen
von allen Hellenen meiner Zeit am wenigsten verdient hätte in dies
Uebermaß des Unglücks zu gerathen, starb aus solcher oder ganz
nahe verwandter Ursache. Die in den Steinbrüchen aber wurden 87
von den Syrakosiern in der ersten Zeit hart behandelt. Denn da
sie in einem tiefen und zahlreich in einem engen Raume zusam-
men waren, so belästigten sie anfangs die Sonnenstrahlen und die
erstickende Hitze dazu, weil kein Dach vorhanden war, und dagegen

[5]) Vulg. τὴν νενομισμένην ἐς το θεῖον ἐπιτήδευσιν; doch ἐς τὸ θεῖον lassen fast alle Hdschrr. aus, dagegen haben mehrere, darunter drei gute (auch V.), das vor νενομ. von den Neueren (p1 in Klammern) aufgenommene πᾶσαν ἐς ἀρετήν.

[illegible]

Anmerkungen zum sechsten Buche.

[illegible]

κλου ein aus dem Schol. zu τῷ πλέονι eingeschlichenes Glossem sei; ich möchte noch lieber ἄλλῳ in ἀπό verändern.

παρὰ τοσοῦτον] S. zu 3, 49, 3.

3. Τεμενίτην] Eine wahrscheinlich zwischen Epipolä und dem 3 Temenites (später Neapolis) gelegene Anhöhe; vgl. zu 6, 75, 1.

1. πρὸς — ἁπλοῦν] τεῖχος ist doppelt zu denken und τὸ 4 ἐγκάρσιον τεῖχος ist die 6, 99, 4 erwähnte. Dies geht auch aus C. 7, 1 μέχρι τοῦ ἐγκαρσίου τείχους hervor. Demnach kann die 6, 100, 3 erzählte Zerstörung der Quermauer durch die Athener nur eine partielle gewesen sein; es wären, wie Göller meint, nur die Brustwehren abgerissen und die Palissaden weggenommen worden. Aehnlich urtheilt auch Ullrich Beitr. zur Krit. des Thuk. 3 S. 23. Diese „einfache Mauer" der Syrakosier erwähnt auch Nikias in seiner Depesche C. 11, 3. Die Worte ἀπὸ τῆς πόλεως ἀρξάμενοι ἄνω haben alle Ausleger bisher so verstanden, daß die Syrakosier diese einfache Mauer von der Stadt anfangend nach der Höhe führten. Im Gegensatze zu dieser Auffassung sucht Ullrich a. a. O. S. 20—29 zu beweisen daß ἀπό bedeute „ferne von" und ἄνω „oben", sodaß der ganze Satz den Sinn habe: „Nach diesem nun zogen die Syrakosier mit ihren Bundesgenossen durch Epipolä ferne von der Stadt oben anfangend auf die Quermauer zu eine einfache Mauer." So scharfsinnig Ullrichs Entwickelung ist, so wenig hat sie mich doch zu überzeugen vermocht. Entscheidend ist für mich schon die Erwägung daß derselbe Schriftsteller, der ἄρξασθαι ἀπό wiederholt gebraucht um den Ausgangspunkt zu bezeichnen (Ullrich selbst führt fünf Stellen dieser Art an), unmöglich diesen Ausdruck an unserer Stelle in ganz entgegengesetztem Sinne anwenden konnte. Diese Schwierigkeit zu beseitigen ist dem Urheber der neuen Erklärung nach meiner Ansicht keineswegs gelungen.

4. τὸ ἐπὶ θαλάσσῃ] „Absolverunt igitur exiguam eam partem, quam reliquam fuisse c. 2 extr. legimus." Poppo.

5. πρὸς — Συρακοσίων] Mit Recht scheinen mir Portus, Didot, Göller und Krüger dies von dem kleinen Hafen verstanden zu haben, wo nach C. 22, 2 die Schiffswerfte der Syrakosier war. Schon die sprachliche Form τῷ λιμένι τῷ τῶν Συρ. weist wohl darauf hin daß dieser Hafen ein anderer ist als der wo die Schiffe der Athener lagen. Diejenigen Erklärer welche auch hier den großen Hafen verstehen müssen, πρὸς τῷ λιμένι von dem Eingang desselben erklären, dem dann der Winkel desselben entgegengesetzt wäre — eine Deutung die ich für sehr gezwungen halte.

16 2. εἴκοσι [καὶ ἑκατόν]] Zwanzig Talente, wie in allen Hdschrr. außer einer steht, wären für eine Flotte von mehr als 100 Schiffen, abgesehen von den Fußtruppen, eine fast lächerlich kleine Summe, die beinah wie ein Hohn auf des Nikias Bitte um χρήματα μὴ ὀλίγα erscheinen müßte. Diodor 13, 8 gibt 140 Talente an. Diese Angabe sucht Böckh C. I. 1. 1. p. 208 und Staatsh. 1 S. 401 so mit der Vulg. des Thuk. zu vereinigen daß er annimmt, es seien 120 Talente von Demosthenes nachgebracht, der im nächsten Frühjahr abgieng. Da jedoch Thuk. schwerlich die kleinere Summe angeführt und die größere verschwiegen haben würde, so scheint mir die Lesart εἴκοσι καὶ ἑκατόν das Richtige zu enthalten.

18 4. ἐξ Ἄργ. ὁρμ.] S. 6, 105, 1.

19 2. ἀπέχει δέ κτλ.] Nach dieser Angabe lag Dekeleia ungefähr in der Mitte zwischen Athen und der Grenze von Böotien. Einen andern Sinn können die Worte, an deren Richtigkeit freilich verschiedentlich gezweifelt worden ist, nicht haben. Ueber die Vermuthungen der Neueren s. Göller, Arnold und Poppo.

21 2. ἐπιχειρήσειν] Wie hier nach ἀθυμεῖν, findet sich der Infin. Fut. nach δεῖσθαι 1, 27, 2 (woselbst s. Krüger), nach βούλεσθαι 6, 57, 2, nach διανοεῖσθαι an fünf Stellen, nach ἐφίεσθαι 6, 6, 1.

23 2. ἐς τὸ στρατόπεδον] „i. e. in castra deferebantur, quae Athenienses habebant in duplici muro inde a κρημνῷ ad mare, ubi pars exercitus stationem habebat, ut apparet ex cap. 11 καὶ τὰ τείχη ἐν οἷσπερ νῦν ἐσμέν, et hunc murum demum cap. 60 deserunt. Ut vero exercitus in Plemmyrio stationem habens iunctus maneret cum exercitu in duplici muro collocato, in recessu (μυχῷ) portus magni prope Dasconem castra navalia (τὸ στρατόπεδον cap. 53 bis) remanserant, neque enim omnes naves inde ad Plemmyrium transvectas esse, docent c. 4 καὶ τὰ πλοῖα ἤδη ἐκεῖ τὰ μεγάλα ὥρμει καὶ αἱ ταχεῖαι νῆες, et totum c. 53. Ad ea igitur castra navalia isti profugi a Plemmyrio proxime aufugiebant, et inde, si vellent, in murum duplicem.“ Goeller.

4. ἐν τῷ νησιδίῳ] Nach Göller (zu 6, 66) lagen zwei kleine Inseln bei Plemmyrion, die eine, jetzt San Marciano, nach dem Ionischen Meere zu, ungefähr 100 Fuß im Umfange, die andere noch kleinere, jetzt il Castelluccio, innerhalb des großen Hafens. Welche von beiden hier gemeint sei, läßt sich nicht bestimmt sagen.

25 2. γέμοντα χρημάτων] Die meisten neueren Erklärer adoptiren mit Recht die Meinung des Schol., daß χρήματα hier

Dinge, Vorräthe überhaupt, nicht Geld bezeichne. Heilmann übersetzt „mit Geld und andern Kriegsbedürfnissen" (nach Acac.) und bemerkt: „Für bloßes Geld würde wohl der Ausdruck γέμοντα (πλοῖα) zu wichtig sein, wo es nicht Kupfermünze gewesen wäre. Indessen waren ohnstreitig Geldremisen mit dabei." Es bedarf übrigens kaum der Erinnerung daß hier nicht von einer der beiden aus Athen gesandten Verstärkungsflotten die Rede ist (denn Eurymedon ist jetzt schon wieder auf der Rückfahrt begriffen, s. C. 31, 2, und Demosthenes kommt erst C. 42 an), sondern daß diese Fahrzeuge bloß aus Italien kamen.

5. νεωσοίκων] Die Schiffshäuser, zur Aufnahme der ans Land gezogenen Schiffe bestimmt, (solcher gab es 150 vor Dionys, der noch 160 neue, je zwei Schiffe fassende, erbaute, Diod. 14, 42) sind zu unterscheiden von der Schiffswerfte, νεώριον. Letztere befand sich am kleinen Hafen (s. C. 22, 2), die ersteren am großen. Arnold nennt jene docks under cover, diese dockyard.

μυριοφόρον] Aus 4, 118, 5, Herod. 1, 194, 5. 2, 96, 5 schließt Arnold daß die Tragefähigkeit der Schiffe in der Regel nach Talenten gemessen wurde, dies Maß also auch in μυριοφόρος und μυριαγωγός zu verstehen sei. Da indeß die Sache nicht gewiß ist (vgl. L. Dindorf in Steph. Thes. unt. d. W.), so habe ich, wie Heilmann und Osiander, mich mit einem allgemeinen Ausdrucke begnügt.

7. τὰς πόλεις] nämlich die Sicilischen; s. C. 32, 1. Die früheren deutschen Uebersetzungen verbinden fälschlich ἐς τὰς πόλεις Κορινθίων κτέ.

27

2. ἐπειδὴ γάρ κτέ.] Es ist wohl mit Poppo eine Vermischung zweier Wendungen hier anzunehmen. Regelmäßig würde der Satz sein, wenn ἐτειχίσθη gesagt, oder wenn μέν und δέ ausgelassen wäre. Man vgl. den Uebergang vom Partic. in das Verb. finit., worüber Krüger zu C. 13, 2.

3. τῆς ἴσης φρουρᾶς] Dies steht offenbar dem καὶ πλεόνων ἐπιόντων entgegen, und durch diesen Gegensatz kann ἴσης (eigentlich: gleichbleibend, d. h. unvermehrt) allerdings die Bedeutung von τεταγμένης erhalten, wie es der Schol. erklärt.

28

3. τὸ γάρ κτέ.] Ueber die Anfügung mit γάρ, ohne Wiederholung des Verb. finit., s. zu 1, 25, 3, wo noch angeführt werden konnte 2, 17, 2.

4. τὴν εἰκοστήν] Die Abgabe des Zwanzigstels, wahrscheinlich Ol. 91, 4 in Wirksamkeit getreten, kann nach Böckhs Meinung

aber desto räthselhafter ist ἀπὸ τῆς πρώτης, zumal als Attribut zu τὸ παρατ. gezogen; denn einfach ein Hyperbaton mit Krüger zu Dionys. p. 302 anzunehmen ist nicht gerechtfertigt. Mit Rücksicht auf das schon von Haacke verglichene ἀπὸ πρώτης (1, 77, 2), dessen Bedeutung „von Hause aus, gleich zu Anfang" feststeht, glaube ich hier erklären zu müssen: die von Hause aus, gleich zu Anfang bedrohte oder angegriffene Gegenmauer. Und diese, übrigens schon von Ae. Portus gegebene, Auffassung halte ich auch für die sinngemäßeste. Aehnliche adverbiale Ausdrücke (τὴν πρώτην, κατὰ τὴν πρώτην, κατὰ πρώτας, παρὰ τὴν πρώτην), bei denen allerdings ursprünglich ein Subst., aber nicht immer ein und dasselbe (s. Schäfer App. ad Demosth. I. p. 279) gedacht wurde, s. in Steph. Thes. unt. πρῶτος. Vgl. Bernhardy Synt. S. 185.

44 6. εἰ μὲν ἐντύχοιεν κτέ.] Das Subject wechselt, wie häufig: ἐντύχοιεν sind die Athener. διέφευγον die Feinde. Irrig meint Arnold, die Athener seien durchweg Subject. Derselbe Gelehrte bemerkt übrigens richtig daß die stärkere Partei natürlich die schwächere aufforderte die Parole anzugeben, und daß deshalb εἰ δ' αὐτοὶ μὴ ὑποκρίνοιντο dem Sinne nach gleichbedeutend sei mit εἰ δ' ἥσσους ὄντες ἐντύχοιέν τισι τῶν πολεμίων. „Die Lesart ὑποκρίνοιντο — fügt er noch hinzu — wird hinreichend geschützt durch die Anführungen bei den Grammatikern, Suidas, Photios, Phavorinos, Eustathios und im Etymol. M."

45 οὐκ ὀλίγοι] Ob Plut. Nik. 21, der die Zahl der Gefallenen auf 2000, und Diodor 13, 11, der sie auf 2500 angibt, bessere Quellen hatten als Thuk., läßt sich bezweifeln.

46 πρότερον] S. E. 41, 2.

αὖθις] S. E. 7, 2.

47 2. τῆς τε ὥρας κτέ.] Nämlich Anfang des Spätherbstes, wo der Wechsel zwischen brennender Tageshitze und kalten Nächten viele Krankheiten herbeiführte. S. E. 87, 1.

καὶ τὸ χωρίον ἦν] Uebergang aus der Form des Nebensatzes in die des Hauptsatzes, wobei kein ὅτι zu ergänzen.

ἅπερ — κινδυνεῦσαι] S. E. 42, 5. 6. — Der Infin. ist wohl mit Krüger auch von ἐψηφίζετο abhängig zu denken, was mir natürlicher scheint als mit Andern aus ἐδόκει oder aus ἐψηφίζετο ein ἔφη zu ergänzen.

48 3. καὶ ἦν γάρ κτέ.] Der causale Satz, der eigentlich eine Parenthese bilden sollte, wird mit dem Hauptsatz verschmolzen. Ebenso 3, 70, 2 καὶ ἦν γὰρ Πειθίας —, ὑπάγουσιν αὐτόν. 3, 107, 3. Daher war wohl auch 1, 31, 2 mit Krüger so zu inter-

pungiren. An andern Stellen kommt noch ein Anakoluth hinzu, indem nach dem mit γάρ voraufgestellten Satze dennoch ein δέ eintritt (4, 132, 2, wo Dobree und Krüger δέ tilgen wollen), oder ein καί (1, 72, 1, wo Krüger καί einklammert, 8, 30, 1). Am innigsten ist die Verschmelzung, wenn das Subject des ursprünglichen Hauptsatzes als Casus obliquus in den Causalsatz gezogen wird, wie an den beiden zuletzt citirten Stellen und 1, 115, 4 — ein Gebrauch der nach Krüger sonst nur bei Jonern, namentlich bei Herodot vorkommt. Vgl. Matth. p. 1242. 1295 f. Ausg. 2. Bernhardy Synt. S. 465.

6. καὶ μὴ χρήμασιν κτἑ.] Daß die gewöhnliche Lesart ὡς, mag man nun das Komma vor oder nach χρήμασιν setzen, einen wenig passenden Sinn gibt, ist von allen Erklärern eingestanden. ῷ, was Haacke, Poppo und Bloomfield billigen (vgl. 1, 80, 3), ist erstens handschriftlich am schlechtesten begründet und zweitens wäre die Verbindung χρήμασι νικηθέντας hier wo von der Niederlage der Athener die Rede ist doch ziemlich sonderbar. Das von mir Aufgenommene ist die Lesart von vier Hdschrr., unter denen die beiden welche in den letzten Büchern so oft allein das Richtige bewahrt haben, die Vat. und die Paris. Hdschr. Dies gibt, wie ich, von Poppo abweichend, meine, einen guten Sinn, wenn nämlich zugleich, wie geschehen, das Komma vor χρήμασιν gesetzt wird. Es heißt dann: „von denen welchen sie an Geldmitteln weit überlegen seien als Besiegte abzuziehn." An der Stellung χρήμασιν ὧν wird Niemand Anstoß nehmen; vgl. nur 2, 61, 3 τῆς ὑπαρχούσης δόξης — ὅστις μαλακίᾳ ἐλλείπει, und die häufige Nachstellung der Conjunctionen: ὡς 3, 88, 2. 3, 97, 1. 5, 7, 1. ὅτι 8, 72, 1. 8, 89, 1. διότι 1, 77, 1. εἰ 5, 97. ὁπότε 7, 4, 6. ὅπως 6, 18, 3. ἵνα 5, 87, 2. μή 6, 29, 3; wozu nach einigen Erklärern auch noch zu rechnen wären 1, 68, 1. 4, 4, 1. 5, 72, 1. Zu νικηθέντας ἀπιέναι ist nun aus ὧν zu entnehmen τούτων, sodaß der Genitiv vielmehr zu ἀπιέναι als zu νικηθέντας gehört, obwohl vielleicht auch letzteres statthaft wäre; s. Krüger Gramm. 47, 19, 1, wogegen freilich Matth. §. 357 und Steph. Thes. den bloßen Genit. bei νικᾶσθαι nur aus Dichtern nachweisen.

49 1. τὸ βουλόμενον] Der Artikel weist auf C. 48, 3 zurück.

ταῖς γοῦν κτἑ.] „Sententiam debere hanc esse, Niciae maiorem navium fiduciam iniectam fuisse quam antea, i. e. quam ante adventum Demosthenis, certum est. Cf. c. 47: τοῦ στρατεύματος ταῖς γοῦν ἐπελθούσαις ναυσὶ κρατεῖν, et c. 48: ἐπὶ πλέον ἤδη ταῖς ὑπαρχούσαις ναυσὶ θαλασσοκρατούντων." Poppo. Etwas Weiteres läßt sich aber auch nicht sagen. Denn ob μᾶλλον vor ἤ ergänzt werden könne, ob es durch die Abschreiber ausgefallen sei, ob θαρσήσει κρατηθείς Comparativbedeutung in sich schließe und deshalb ἤ davon abhänge, ob ταῖς ναυσὶ von θαρσήσει allein

oder von θαρσήσει κρατηθεὶς regiert werde — sind lauter Fragen die von den Auslegern ganz verschieden beantwortet worden sind. Auch mit dem Zusatze μᾶλλον bliebe die Ausdrucksweise noch immer ziemlich fremdartig.

50 1. παρῆσαν] S. C. 46.

ἡ τοῖς Συρ. στάσις ἐς φίλια] Da die Vulg. φιλίαν nur von den schlechteren Hdschrr. geboten wird, so habe ich φίλια beibehalten, schließe mich aber der Ausführung Ullrichs (Beiträge zur Erkl. des Thuk. S. 176 f.) an; denn für den Sinn und die Construction macht es keinen Unterschied, ob man φίλια „freundschaftliche Beziehungen" oder mit Ullrich φιλίαν liest. Demnach ist zu construiren ἡ στάσις ἐς φίλια τοῖς Συρ. „die Partei für Befreundung mit den Syrakosiern". Wegen des Gebrauches von ἐς vergleicht Ullrich aus Thuk. 5, 75, 2 αἰτία ἐς μαλακίαν, 6, 85, 3 ἐς Συρακοσίους δέος, 5, 108 κινδύνους ἐς ἄλλους; wegen der Nichtwiederholung des Artikels 2, 52, 1 ἡ ξυγκομιδὴ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ ἄστυ, 3, 44, 3 ἡ νῦν ὑμετέρα ὀργὴ ἐς Μυτιληναίους; τοῖς Συρ. aber sei vorangestellt, weil aller Nachdruck darauf ruhe. Die übrigen Erklärungen sind von demselben Gelehrten mit gewohnter Gründlichkeit widerlegt worden.

2. ὅθενπερ Σικελία] So hat Böhme (Ausg. bei Teubner 1851) nach eigener Conj. geschrieben. Das handschriftliche ὅθεν πρὸς Σικελίαν kann neben ἐλάχιστον — πλοῦν ἀπέχει nicht bestehen; denn weder läßt sich ein unpersönlich gebrauchtes ἀπέχει „es ist eine Entfernung" nachweisen, noch hat die Interpunction Göllers (nach dem Schol. des Cod. Aug.): ὅθεν πρὸς Σικελίαν ἐλάχιστον· (δυοῖν ἡμερῶν καὶ νυκτὸς πλοῦν ἀπέχει·) irgend welche Wahrscheinlichkeit. Krüger vermuthet daß πρὸς Σικελίαν aus dem Schol. eingeflickt und Σελινοῦς nach πλοῦν ausgefallen sei. Daß übrigens πλοῦν ἀπέχει nicht zu ändern ist, ergibt sich aus 6, 2, 6. 6, 49, 3. 6, 97, 2; man könnte sonst vermuthen ὅθεν πρὸς Σικελίαν ἐλάχιστος — πλοῦς ἐστι, zumal da πλοῦν auf der alleinigen Auctorität des Vat. beruht. — b g a mit der Vulg. δυοῖν gegen die meisten guten Hdschrr.

4. σελήνη ἐκλείπει] „413, 27 August, 10 30 Uhr Abends, Höhe des Mondes 37°. — Heis." Ullrich a. a. O. S. 181.

τρὶς ἐννέα] „In vaticinio poetica paraphrasis est posita, qua sacri numeri nominantur." Poppo. In der Zahl der Tage stimmt Plut. Nik. 23 mit Thuk. überein. Dagegen gibt Diod. 13, 12 nur 3 an, und in Wahrheit wartete die Armee keineswegs 27 Tage. Deshalb wollen Dodwell, Wesseling und Göller τρεῖς lesen (was einige Hdschrr. haben) und ἐννέα streichen. Allein der Umstand daß die Armee nicht wirklich so lange wartete beweist nichts; denn die folgenden Unfälle waren zu überwältigender Art, um eine fer-

sere Rücksicht auf solche Scrupel zu gestatten." Arnold. Aehnlich Ullrich, Aristoph. Quaest. I. p. 40, dessen Worte Poppo anführt.

53 1. χηλὴν] Der Hafendamm zwischen dem Meere und dem Lysimeleiischen Sumpf.

54 τῆς ἄνω] Das C. 51, 2 beschriebene Gefecht, ἡ ἄνω genannt im Gegensatz zu dem welches unmittelbar am Meeresufer stattfand (C. 53).

55 2. ὁμοιοτρόποις] Poppo vergleicht für den Gedanken 8, 6, 4 μάλιστα γὰρ ὁμοιότροποι γενόμενοι (nämlich οἱ Συρακόσιοι) ἄριστα καὶ προσεπολέμησαν.

κρείσσους] Ich nehme dies als Nomin., wobei ὄντες nicht erforderlich ist; s. 3, 69, 1 σποράδες, 3, 70, 4 τῆς αὐτῆς γνώμης, 4, 85, 2 τῇ γοῦν γνώμῃ. Vgl. Bernhardy Synt. S. 474. Daß ἐκ παρασκευῆς gesetzt ist und nicht παρασκευῇ, erklärt sich nicht aus dem Streben nach Concinnität. Ohne Grund nimmt Poppo bei dieser Erklärung Anstoß an der Voraufstellung von οὐ δυνάμενοι ἐπενεγκεῖν. Thuk. stellt sehr häufig einen Begriff voran mit dem Anscheine, als sollte die folgende Distribution unter denselben subsumirt werden, ohne daß dies wirklich geschieht. Vgl. 3, 86, 2 βουλόμενοι μήτε σῖτον ἐς τὴν Πελοπόννησον ἄγεσθαι αὐτόθεν, πρόπειράν τε ποιούμενοι. Aehnlich 2, 5. 3. 3, 39, 3. 96, 2. 5, 16, 3. 6, 72, 4. Endlich scheint mir der Gegensatz σφαλλόμενοι δὲ τὰ πλείω die Beziehung von κρείττους auf die Athener entschieden zu verlangen. Daß προσάγεσθαι ergänzt werden könne, wie Poppo und wohl auch Bekker meinen, hat schon Krüger sprachlich für unzulässig erklärt; doch kann ich mich ebensowenig mit dem von ihm nach dem Schol. und Valla vorgeschlagenen κρείσσονος befreunden, wobei δυνάμενοι ἐπενεγκεῖν wieder gedacht werden soll in dem Sinne: ihnen nichts anzuhaben vermögend.

56 3. καὶ οὐδ' αὐτοὶ κτέ.] Daß die Syrakosier gegen die Athener nicht bloß ihre eigenen Kräfte aufs Höchste spannen mußten, sondern auch noch der Hülfe zahlreicher Mitstreiter bedurften, war gewiß ein Beweis von der Großartigkeit des Kampfes (ὅτι μέγιστος ὁ ἀγών) — und etwas Anderes will Thuk. nicht sagen. Wenn daher Krüger diesen Satz deshalb verdächtigt, weil er etwas enthielte was ja den Ruhm der Syrakosier verringerte, so geht er, glaube ich, von einem falschen Gesichtspunkte aus. Auch μόνον kann hier nicht für anstößiger gelten als eben vorher in Ἀθηναίων μόνον.

4. τοῦ ξύμπαντος λόγου κτέ.] Ich sehe nicht ein, wie diese Worte einen andern Sinn haben können als den in der Ueber-

setzung ausgedrückten. Eigentlich sind sie wohl so gedacht: die Gesammtberechnung (der Völker oder Verbündeten) welche auf die Seite der Athener und der Lakedämonier kommt. Poppo's Erklärung: „das Verhältniß welches statt fand zu" verstehe ich nicht. Die Vermuthungen von Heilmann und Krüger (ξυλλόγου, ὄχλου) haben für mich keine Wahrscheinlichkeit.

57 2. Λήμνιοι κτλ.] Ueber das Verhältniß der Lemnier und Imbrier zu Athen s. zu 4, 28, 3.; über die Aegineten 2, 27, 1.

4. τὸ πλεῖστον] Größtentheils, „quia in Cycladibus et Styris admixti Ionibus erant aliarum gentium homines. Vid. de Styrensibus Herod. 8, 46. Paus. 4, 34, 6." Poppo.

6. ἔχθος] S. 1, 25, 3. 4.

7. οὐ πολλοί] Nach 6, 43, 2 waren es 120.

κατὰ ξυμφοράν] Das gemeinte Mißgeschick ist eben das Exil.

10. ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις] In solchen Drangsalen daß sie genöthigt waren mit den Athenern zu ziehen.

κατειλημμένοι] Ich kann mich schlechterdings nicht überzeugen daß ein Schriftsteller, der doch vernünftiger Weise keine zwecklose Dunkelheit suchte, hier κατειλημμένων schreiben durfte. Es ist wahr, Thuk. gebraucht den Genit. absol. auch an Stellen wo er dem Subjecte des Hauptsatzes eine Nebenbestimmung hinzufügt, sodaß dann der Genitiv für den Nom. zu stehen scheint. So 1, 112, 4. 5, 31, 2. 2, 83, 3. 7, 48, 2. 8, 76, 2. 3, 13, 6. und allen Hdschrr. zufolge auch 6, 7, 2., nach den besten 7, 50, 1. Allein in den beiden ersten Stellen ist diese Construction offenbar durch den vorangehenden Genit. absol., gleichsam durch Attraction veranlaßt, in der dritten liegt das Hauptfactum in παραπλέοντας, in den beiden folgenden steht das Hauptverbum im Infin., in der sechsten entsteht wenigstens für den Sinn keine Unklarheit, in allen sechs aber ist die Absicht des Schriftstellers, einen Nebenumstand als solchen hervorzuheben, unverkennbar und daher in allen auch das sog. Subject des Genit. absol. ausdrücklich zugesetzt. Hingegen an den beiden letzten Stellen, wo der Schriftsteller keinen denkbaren Grund haben konnte den Genit. zu setzen, wohl aber allen Grund hatte ihn zu vermeiden, ist bereits von mehreren der neuesten Herausgeber der Nomin. hergestellt. Es schien mir Zeit dies auch an unserer Stelle zu thun, wie übrigens schon Reiske forderte.

58 1. μόνοι Ἕλληνες] S. 6, 62, 2.

5. ὅμιλος] Die Masse der leichten Truppengattungen.

59 1. οἵ τε οὖν] „Redit scriptor ad sententiam praecipuam capitis 56." Poppo.

1. τὰ τείχη τὰ ἄνω] Die Ausleger bemerken daß hier nicht 60 die Werke auf Epipolä gemeint seien, welche die Athener schon früher verlassen hatten, sondern der obere Theil der 7 bis 8 Stadien langen Doppelmauer (C. 2, 4).

3. ἐξ ἀναγκαίου κτλ.] Ich habe nach Poppo's und Arnold's Erklärung übersetzt. Demnach ist ἀναγκαῖος („durch die Noth abgedrungen" oder „durch den Drang der Umstände geboten") gebraucht wie 1, 61, 2. 5, 8, 2. 6, 37, 3 und ἀναγκαίου als Femin. wie 1, 2, 1. „τοιαύτης bezieht sich auf den vorher beschriebenen Plan, und ὡς οἷόν τ' ἦν ἐκ τοιαύτης διανοίας würde bedeuten: so gut sie Vorkehrungen treffen konnten für ein nach so ungewöhnlichen Principien zu lieferndes Seetreffen, worin der Sieg nicht von der Kunst, sondern von den Anstrengungen der an Bord befindlichen Landtruppen abhängen sollte." Arnold. Göller und Krüger nehmen ἐξ ἀναγκαίου für sich, und ersterer übersetzt das Ganze (meist nach Portus): „prout eis in tales angustias compulsis et eius modi cogitationem in animo habentibus licebat," Krüger überträgt ἐξ ἀν. „von einer bedrängten Lage aus" und versteht unter τοιαύτη διάνοια die nahe an Verzweiflung grenzende Stimmung.

Diese herrliche Ansprache des Nikias, die auf das Beredteste 61 alle Gefühle der Ehre und des Ruhmes wach ruft, ja an den stärksten aller menschlichen Triebe, den der Selbsterhaltung zu appelliren nicht verschmäht, hätte den gebrochenen Muth des Heeres aufrichten müssen, wenn derselbe noch aufzurichten war. Dionys. v. Halik. de Thuc. iud. p. 921 Reiske zählt diese Rede unter denen auf die seinen vollen Beifall haben.

2. καὶ ὡς ἀναμαχούμενοι] Die Uebersetzung folgt der Erklärung Krügers; inzwischen will ich nicht verschweigen daß mir der Satzbau ziemlich hart scheint, und daß ich es mit Poppo vorziehen würde ὡς ἀναμαχούμενοι mit παρασκευάζεσθε zu verbinden, wenn καί, welches wohl auf keinen Fall „auch" bedeuten kann, mit irgend einer Wahrscheinlichkeit beseitigt werden könnte.

2. Ἀθηναῖοι νομιζόμενοι] „τοὺς μετοίκους λέγει" Schol. 63 Sie trieben vorzüglich Handel, und darauf scheint im Folgenden τὸ ὠφελεῖσθαι sich zu beziehen.

πολὺ πλέον] Arnold meint, dieser Ausspruch sei als eine Uebertreibung anzusehen, gegründet auf die Thatsache daß die Metöken einen großen Theil der Ath. Marine ausmachten und deshalb von den unterworfenen Staaten, die im Bereiche der Flotten Athens lagen, gefürchtet wurden.

3. δικαίως κτλ.] δικαίως paßt streng genommen nicht zum Imperativ. Daß es damit verbunden ist, findet meines Erachtens

seine Entschuldigung in dem Gebrauch von ὥστε, wodurch der Imperativ, als Folgesatz erscheinend, gleichsam die Bedeutung erhält: „deshalb fordere ich euch gerechter Weise auf sie nicht zu verrathen' oder, wie Krüger übersetzt: „gerechter Weise müßt ihr sie nicht verrathen". Poppo behielt ἄν, obwohl in Klammern, darum bei, weil er es für möglich hielt daß zwei Gedanken: δικαίως οὐκ ἂν καταπροδιδοῖτε und: μὴ καταπροδίδοτε (ohne δικαίως) vermischt seien, jetzt aber ist er geneigter, mit den übrigen Neuern ἄν zu tilgen.

64 2. ὑπὲρ ἀμφοτέρων] Der Schol. und nach ihm Göller und Poppo erklären: ὑπέρ τε τῆς ἐνταῦθα δουλείας ὑμῶν καὶ τῆς ἐκεῖ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. Dieser Auffassung scheint mir ὑπέρ zu widersprechen; auch halte ich es für einfacher ἀμφοτέρων als Masc. zu nehmen, sodaß die vorher durch οἱ μὲν — οἱ δὲ Bezeichneten (die in Sicilien und die zu Hause befindlichen Athener) darunter verstanden werden.

66 3. τῷ παρ' ἐλπίδα] Ebenso 4, 62, 2. Vgl. zu 2, 89, 3.

67 2. καθεζομένους] Wenn Arnold erklärt: „stillsitzend, auf einem Flecke, ohne den Raum und die Freiheit der Bewegung, woran sie zu Lande gewöhnt waren," so trägt er nach meinem Dafürhalten zu viel in das Wort hinein. Thuk. will wohl ganz einfach sagen: sitzend werden sie nicht zu werfen verstehen, weil sie es sonst stehend thun.

4. ἀποκινδυνεύσει] Zweierlei hält mich ab diese Lesart der Hdschrr. für richtig anzusehn: zuerst der Mangel des Nachweises daß man, wie doch für die Erklärung von τύχης ἀποκινδυνεύσει vorausgesetzt werden müßte, ἀποκινδυνεύω τὴν τύχην sagen könne in dem Sinne: „ich stelle das Schicksal auf die Probe," während ἀποκινδυνεύειν bei Thuk. an der einen Stelle wo es meines Wissens transitiv vorkommt, 3, 39, 7, heißt: „in Gefahr bringen". Zweitens aber bleibt mir die Syntax ἀποκινδύνευσις οὕτως ὅπως δύνανται. die doch noch ziemlich weit abliegt von einigen gleichsam technischen Ausdrücken, wie λογάδην λίθοις, ξυσταδὸν μάχαις, oder von Redensarten mit Adverbien des Grades (s. Bernhardy Synt. S. 338), stets sehr bedenklich. Deshalb ziehe ich das von Duker vorgeschlagene ἀποκινδυνεῦσαι vor, was aus demselben Grunde hier von den Abschreibern in den Dativ verwandelt werden mochte wie C. 36, 5 wahrscheinlich ξυγκροῦσαι, nämlich wegen des an beiden Stellen vorangehenden Dativs, dem es correspondiren zu müssen schien.

68 1. νομιμώτατον — οἷ ἂν κτλ.] Ueber die Construction s. zu 2, 44, 1.

3. *πράξαντων*] Woher Krüger so bestimmt weiß daß die
lgemein angenommene Erklärung, welche *ἡμῶν* ergänzt, falsch, daß
ὑμῶν zu ergänzen und daß der Sinn ist: wenn sie, wie es
ch erwarten läßt, ein Schicksal haben wie wir es
ünschen — das ist mir ganz unbekannt. Seine bloße Behaup-
ung hat mich um so weniger bekehren können, da ich glaube, den
on Krüger angenommenen Sinn hätte ein nicht absichtlich die
weideutigkeit suchender Schriftsteller hier durch *πράξαντας* aus-
ücken müssen.

3. *ἀνεπιτάκτου*] Wegen des Gedankens vgl. 2, 37, 2. 3,37, 1. 69

4. *παραλειφθέντα*] Die folgende Beschreibung des Kampfes
acht es so gut wie gewiß daß keine Durchfahrt in dem *ζεῦγμα*
orig gelassen war. Auch C. 59, 2 ist davon nichts gesagt. Und
äre es nicht die größte Thorheit von den Syrakosiern gewesen,
urch eine gelassene Lücke den beabsichtigten Zweck der Sperrung
radezu zu paralysiren? Aus diesen Gründen halte ich die von
oppo und Arnold empfohlene Lesart der Moskauer Hdschr. *κατα-
ιφθέντα* (das auch Valla gehabt zu haben scheint) für das
ichtige.

1. *καὶ κατὰ — κατίσχοιεν*] „Naves non in medio portu, 70
d ad litus circumcirca excubias agebant et impressionis undique
ciendae causa, et ideo, ut, si pressi Syracusani ab hostibus ad
rram illas appellerent, ubicunque id fecissent, a peditibus suc-
urrentibus defenderentur.“ Poppo.

4. *διακόσιαι*] Die Athener hatten ungefähr 110 (C. 60, 3),
e Syrakosier 76 (§. 1 und C. 52, 1).

ἐμβολαὶ — προσβολαὶ] Die in der Uebersetzung gemachten
usätze „berechnet“ und „zufällig“ rechtfertigen sich aus der Be-
achtung des Zusammenhanges; s. Poppo's Note.

6. *τὸν κτύπον μέγαν*] Das Adj. ohne Artikel; s. zu 1,
), 4.

7. *ἐπιβοῶντες*] Der Nomin., weil *ἡ παρακέλευσις τοῖς
:λευσταῖς ἐγίγνετο* soviel ist als *οἱ κελευσταὶ παρεκελεύοντο*.
. zu 2, 53, 3. 3, 36, 1.

2. *διὰ τό κτέ.*] Soviel scheint durch die zahlreichen Erör- 71
rungen dieser Stelle ausgemacht zu sein daß die handschriftliche
sart einen genügenden Sinn nicht gibt, und daß der Zusammen-
ing diesen Gedanken fordert: der Anblick der Schlacht mußte un-
eich sein, weil die Vorkommnisse in derselben selbst ungleich waren,

oder, was dasselbe sagt, weil sie lange und schwankend und unentschieden war. Diesem Gedanken entsprechen die von mir aufgenommene Conjectur Göller's, die Bloomfield mit nichtigen Gründen bekämpft (s. Poppo Goth. A.), und die letzte Vermuthung Arnold's: *διὰ τὸ ἀνώμαλον τῶν συμβαινόντων περὶ τὴν μάχην ἀνώμαλον καὶ κτέ.*, wo ich nur *ξυμβαινόντων* schreiben und *περὶ τὴν μάχην* wegen des folgenden *τῆς ναυμαχίας* lieber weglassen würde. Bloomfield's Conj.: *διὰ τὸ τῆς τύχης ἀνώμαλον ἀνώμαλον καὶ κτέ.* ist wegen des zu weiten Begriffes *τυχης* weniger ansprechend.

3. Die Naturwahrheit dieser meisterhaften Schilderung wird man am besten fühlen, wenn man sich die Heißblütigkeit des Südländers und die wunderbare Lebhaftigkeit seiner Gesticulationen vergegenwärtigt.

4. *ὀλοφυρμός*] Wegen des Nomin. vergleicht Jacobs (Attika) Aesch. Pers. 425 (Blomf.) *θάλασσα δ' οὐκέτ' ἦν ἰδεῖν ναυαγίων πλήθουσα.*

73 1. *λέγων — ἐδόκει*] Die Hdschrr. schwanken stark in den Worten *ἃ καί*, indem einige dafür *καὶ ἅ*, andere *καὶ ἃ καί*, haben. Nicht weniger schwankend sind die Erklärungen, unter denen mir noch diejenige von Arnold die erträglichste scheint, nach welcher Thuk. hiemit hätte andeuten wollen daß Hermokrates von dem beabsichtigten Rückzuge der Ath. nur als von einer auf seiner persönlichen Ansicht beruhenden Eventualität gesprochen und denselben nicht als eine ausgemachte Sache hingestellt habe. Auch kurz vorher wird dies, wie Göller bemerkt, hervorgehoben in den Worten *ὑπονοήσας αὐτῶν τὴν διάνοιαν.* Ueber *καί* scheint Haacke richtig zu urtheilen: „Graeci addunt *καί*, sicubi vicissitudo aliqua cogitari potest. Nostro loco sequitur *οἱ δὲ ξυνεγίγνωσκον μὲν καὶ αὐτοί.*“ Uebrigens vermuthet Dobree *Γυλίππῳ* für *αὐτῷ*. Bloomfield hält den ganzen Satz für ein Glossem. Krüger scheint *καὶ ἃ* zu billigen und erklärt: und was ihm schien daß man dagegen thun müsse — aber die dagegen zu ergreifenden Maßregeln werden ja im Folgenden mit *ἀλλά* eingeführt, was dann fehlen mußte.

74 3. *ὥσπερ διενοήθησαν*] S. E. 60, 2.

75 1. *δεινὸν οὖν κτέ*] Zur Rechtfertigung meiner Uebersetzung möge Folgendes dienen: *καθ' ἓν τῶν πραγμάτων* habe ich mit Jacobs (Attika) als Subject von *δεινόν* genommen nach Matth. §. 298, 1. (vgl. Buttm. Ind. zu Demosth. Mid. unt. *κατά*). Die Bedeutung: „in unum contracta rerum gestarum summa, die Gesammtheit der Erscheinungen“ hat Haase Lucubr. Thuc. p. 30 sq. nachgewiesen, der indeß, meiner Ansicht nach weniger passend, den Satz *ὅτι κτέ.* als Subject von *δεινόν* ansieht und *οὐ — πραγμάτων* übersetzt: non tantum si in unum

contracta rerum gestarum summa spectetur." Bauer und Andere erklären: „nicht nur in einer Hinsicht" (wie allerdings Herod. 5, 78 κατ' ἓν μοῦνον gebraucht); doch „erscheint dabei der Genitiv nicht recht gehörig" (Krüger). Wenn unsere Auffassung richtig ist, so setzt Thuk. dem Gesammtergebniß der Ereignisse, nämlich dem Verluste aller Schiffe und der Vernichtung jeglicher Hoffnung, die einzelnen Schreckensscenen, deren Schilderung folgt, entgegen. — Uebrigens ist zu allen Zeiten die Lebhaftigkeit nicht nur, sondern auch die erhabene Feierlichkeit und die tragisch ergreifende Wirkung dieser Schilderung mit vollem Rechte bewundert worden.

3. ὀλίγων] Da der Sinn offenbar das Gegentheil von ὀλίγων verlangt, da auch mit der von Bauer, Dobree und Krüger vorgeschlagenen Tilgung des Wortes, welche übrigens aus diplomatischen Gründen sehr bedenklich ist, dem Gedanken Abbruch geschieht, da sich endlich kaum annehmen läßt daß Thuk. etwa selbst einen Schreibfehler gemacht haben sollte, so stimme ich Poppo bei: „pro ὀλίγων aut πολλῶν aut συχνῶν vel simile vocabulum reponendum esse non dubium videtur," und habe demgemäß übersetzt. Die zahlreichen übrigen Conjecturen haben nichts Ansprechendes.

77 3. οὐ — φοβοῦσιν] Ich bin in der Uebersetzung Heilmann gefolgt; inzwischen halte ich dessen Auffassung nicht so unbedingt für richtig wie Krüger; denn οὐ κατ' ἀξίαν scheint in zu naher Beziehung zu παρὰ τὴν ἀξίαν (§. 1) zu stehen, als daß man nicht geneigt sein sollte es in demselben Sinne zu nehmen. Und so nehmen es unter den Neueren Bloomfield und Poppo, die Portus' Uebersetzung billigen: „clades, quas nullo nostro merito accepimus." Bei dieser Erklärung tritt aber der neue Uebelstand ein daß Nikias nun sagt: „die Unfälle schrecken mich", was in einer Ermuthigungsrede schwerlich am Platze ist. Sollte daher vielleicht die Negation gleichmäßig zu beiden Begriffen, κατ' ἀξίαν und φοβοῦσιν, gezogen werden können? Beim Partic. ist dieser Sprachgebrauch constatirt (s. Poppo zu 3, 49, 1), und da hier zu κατ' ἀξίαν doch ein Partic. gedacht werden müßte wie γενόμεναι, so scheint jene Annahme nicht zu gewagt. Der Gedanke: αἱ δὲ ξυμφοραί, οὐ κατ' ἀξίαν δὴ γενόμεναι, οὐ φοβοῦσιν wäre gewiß angemessen.

4. τοῦ θεοῦ] „Krueger τοῦ θείου coniecit. Etenim alibi apud Thuc., ubi non certus quidam deus, ut aliquoties Apollo, significatur, aut pluralis ponitur, aut τὸ θεῖον dicitur, hoc aliquoties 5, 105, item 5, 104. 112." Poppo.

78 1. Eine zusammenhängende Darstellung des Rückzugs der Athener geben Arnold Bd. 3 Excurs 5 und Leake in Bloomfields Ausg. 2 p. 687 ff.

2. ἐπειδή τε] Diesem τέ scheint durch eine leichte Variation der Rede δέ in οἱ δέ zu entsprechen.

διαβάσει] Nach Arnold ein wenig oberhalb des Einflusses der Kyane in den Anapos. Nach diesem Uebergange marschirten sie also auf dem rechten Ufer des Anapos.

3. *Ἀκραῖον λέπας*] *λέπας* ist ein dichterischer Ausdruck für Berg, Fels (s. Steph. Thes. unt. d. W.), und auch *Ἀκραῖον* scheint eigentlich Appellativ zu sein, gleichbedeutend mit *ἄκρος*. „Nomen cum Acris, colonia Syracusarum in alia regione sita (cf. 6, 5 ibique adn.) cohaerere non videri adnotat Leak. p. 688 (ap. Bloomf.).“ Poppo. — In sachlicher Beziehung bemerkt Arnold: „Man muß sich erinnern daß die Absicht der Athener war, weit genug in das Innere vorzudringen um das Gebiet der Sikeler zu erreichen. Dies versuchten sie zuerst dadurch zu bewirken, daß sie eins von den Thälern welche in das des Anapos fallen hinaufzogen; aber da sie nicht im Stande waren die Passage in dieser Richtung zu erzwingen, so wendeten sie sich rückwärts nach der Küste, in der Absicht der Küstenstraße zu folgen durch die niedere Gegend an den See, bis sie zu einem andern Thale gelangen würden, wo sie sich dann wieder landeinwärts wenden und einen zweiten Versuch machen wollten, nach dem Gebiet ihrer Freunde, der Sikeler, durchzudringen.“

79 1. *ἐβιάσαντο — ἐλθεῖν*] Diese Construction von *βιάζεσθαι* läßt sich sonst nirgends nachweisen; deshalb verdächtigen Poppo, Bloomfield und Krüger *ἐλθεῖν* als Glossem.

3. *ἀναχ. — μᾶλλον*] Dies thaten sie, damit der so eben glücklich vereitelte Versuch der Feinde, ihnen durch Sperrung des Thales den Rückzug abzuschneiden, nicht erneuert werde. Vgl. Arnold a. a. O. S. 280.

80 2. *οὐκ ἐπὶ Κατάνης κτέ.*] Nachdem der Weg durch das Thal des Anapos den Athenern jetzt verlegt ist, schlagen sie zunächst die entgegengesetzte Richtung (nach der Südküste der Insel) ein, erreichen am nächsten Morgen die Helorische Straße, die sie bis zum Flusse Kakyparis verfolgen. An diesem wollen sie dann aufwärts ziehen, um sich mit den Sikelern zu vereinigen, finden aber das Thal desselben bereits von den Syrakosiern besetzt. Deshalb forciren sie den Uebergang über den Kakyparis und marschiren, auf den Rath der Wegweiser, an der Meeresküste weiter nach dem Flusse Erineos zu (§. 3), den aber nur die Abtheilung des Nikias noch erreicht (C. 82, 3). Das Ziel der Athener scheint nach wie vor einer der Sikelischen Orte im Innern der Insel gewesen zu sein. Dies läßt sich aus der Rede des Nikias (C. 77, 6) schließen und wird bestätigt durch §. 3 dieses Cap. Die Worte *ἐπὶ Κατάνης* scheinen daher nicht zu bedeuten daß die Athener ursprünglich nach Katane gewollt hätten (wie Leake annimmt, und wie Diodor 13, 18 geradezu sagt: *προήεσαν ἐπὶ Κατάνης*), sondern sie müssen

wohl mit Bloomfield nur als eine geographische Bestimmung verstanden werden: „dieser Weg gieng nicht nach der Seite von Syrakus wo Katane liegt, sondern nach der entgegengesetzten.“

ἀπὸ — ἰοῦσιν] Reiske, Dobree, Poppo und Göller wünschen *ἀπό* weg, und bei der gewöhnlichen Auffassung von *ἰοῦσιν* scheint es allerdings nicht haltbar. Allein wohl mit Recht nimmt Ullrich Beitr. zur Krit. des Thuk. 3 S. 28 ein Zeugma an, sodaß *ἰοῦσι* in Beziehung auf *ἀπὸ πολεμίων* den Sinn von *ἀπιοῦσιν* erhält, das jedoch deshalb nicht geradezu gesetzt wurde, weil es nicht zu *ἐν νυκτί τε καὶ διὰ πολεμίας* gepaßt hätte. Hienach habe ich übersetzt.

81 1. *ἡ ἡμέρα*] Der Tag welcher C. 80, 3 in *ἅμα τῇ ἕῳ* gemeint ist. Es war der sechste des ganzen Rückzuges.

5. *ἔς τι χωρίον*] Plutarch Nik. 27] kennt den Namen dieses Gartens: *ἡ Πολυζήλειος αὐλή*. Derselbe hat überhaupt über diese Katastrophe viel umständlichere (ob auch immer ganz zuverlässige?) Nachrichten als Thuk.

ξυσταδὸν μάχαις] Ueber die Verbindung von Adverb. und Subst. ohne Artikel s. zu 4, 31, 3. Der vorliegende Ausdruck nur noch bei Späteren.

84 1. *πρὸς τὸν Ἀσσίναρον*] „Sobald es Tag ward, begannen die Athener ihren Marsch, aber nicht mehr mit der Absicht sich auf einmal landeinwärts zu wenden durch das Thal des Erineos: im Gegentheil sie fuhren fort der Küstenstraße zu folgen, um als nächstes Ziel das Thal des Assinaros zu erreichen. Dies war nicht allein eine bessere natürliche Barriere gegen den Feind, wenn ihnen der Uebergang gelang bevor sie überholt wurden, sondern dieser Fluß, der einem Strome mehr glich als der Erineos, versprach selbst in dieser späten Sommerzeit einen Vorrath an Wasser darzubieten.“ Arnold a. a. O. S. 281. Andere Vermuthungen führt Poppo (Goth. A.) an.

2. *οἱ μὲν εὐθὺς διεφθ.*] Diese Worte sind mit Arnold nur auf *περὶ τοῖς δορατίοις* zu beziehen, sowie *οἱ δὲ ἐμπαλασσόμενοι κατέρρεον* nur auf *σκεύεσιν*.

3. *οἵ τε Πελοποννήσιοι κτἑ.*] Den Peloponnesiern (s. C. 58, 3. 4) fiel dieser schwerere Theil des Kampfes zu, weil sie die besten Truppen im Syrakusischen Heere waren, dessen einheimische schwere Infanterie, wie Arnold bemerkt, von sehr untergeordneter Beschaffenheit gewesen zu sein und nie mit Erfolg den Athenern die Spitze geboten zu haben scheint, außer wo sie von der Cavallerie unterstützt war; denn auch bei dem nächtlichen Angriff auf Epipolä hatten Fremde, nämlich die Böoter, das Schicksal des

Kampfes entschieden, nachdem die eigenen Truppen der Syrakosier überall schon zurückgewichen waren (C. 43).

85 2. *τοὺς τριακοσίους*] S. C. 83, 3.

3. *οὐκ ὀλίγον*] Beim Aufbruch von Syrakus betrug das ganze Heer 40,000 Mann (C. 75, 5). Von diesen führte Nikias — denn nur von dessen Abtheilung ist hier die Rede — nahezu die Hälfte (vgl. C. 59, 3). Nehmen wir an daß in den vorangegangenen achttägigen Kämpfen, in denen übrigens Nikias weniger litt als Demosthenes (C. 81, 3. 4), ungefähr ein Viertel aufgerieben war, und rechnen wir, was gewiß hochgegriffen ist, die Zahl der heimlich bei Seite Gebrachten und Entflohenen ebenfalls auf ein Viertel, so kommen auf die hier am Assinaros Getödteten und Gefangenen noch immer über 9000. Da nun unter den Gefangenen, deren Gesammtzahl 7000 betrug (C. 87, 4), 6000 der Abtheilung des Demosthenes (C. 82, 3), also nur 1000 der des Nikias angehört hatten, so müssen mehr als 8000 hier gefallen sein. Auch nach Plutarch Nik. 27 waren der am Leben Gebliebenen, worunter er natürlich die Versteckten mitbegreift, weit weniger als der Gemordeten. Demnach ist *μέρος τι οὐκ ὀλίγον ἀπέθανεν* als Litotes aufzufassen. Wenn Diodor 13, 19 sagt, die Syrakosier hätten am Assinaros 10,800 getödtet und 7000 gefangen genommen, so ergibt sich gleich aus dem Zusatze: „unter diesen auch die Feldherren Demosthenes und Nikias", daß er den Kampf zwischen dem Kakyparis und Erineos (C. 81 f.) und den am Assinaros als eine Schlacht ansieht; von seinen 10,800 Getödteten würden also auf ersteren über 2000 kommen, was den Umständen nach sehr wohl glaublich erscheint.

86 1. *ἄκοντος τοῦ Γυλ.*] Wenn Diodor 13, 32 den Gylippos gerade im entgegengesetzten Sinne sprechen läßt, so scheint er einer rhetorischen Studie zu Liebe die Wahrheit geopfert zu haben. Mit Thuk. stimmt Plutarch Nik. 28 überein.

4. *πλούσιος*] Des Nikias Vermögen wurde auf 100 Talente geschätzt. Er besaß so bedeutende Bergwerke daß er allein in diesen 1000 Sclaven hatte. S. Böckh Staatsh. 1 S. 628.

87 3. *κοτύλην*] Ueber die Maßbestimmung s. zu 4, 16, 2.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Thukydides'
Geschichte
des
peloponnesischen Kriegs.

Griechisch und deutsch

mit

kritischen und erklärenden Anmerkungen.

Achtes Buch.

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann.
1853.

Inhalt des achten Buches.

Dies letzte Buch umfaßt den Winter des neunzehnten, das ganze
ızigste und den größeren Theil vom Sommer des ein und zwanzig-
Kriegsjahres (413—411). — Eindruck der Unglücksbotschaften aus
.lien und neue Rüstungen zu Athen (Cap. 1). Im folgenden Win-
(dem des neunzehnten Jahres) allgemeine Aufregung unter den Helle-
, besonders auch unter den Lakedämoniern (2). Zug des Agis ins
d der Oetäer und der Phthiotischen Achäer. Die Lak. fordern Schiffe
ihren Bundesgenossen (3). Die Ath. rüsten (4). Die Euböer
Lesbier wollen von Athen abfallen und wenden sich deshalb an
Agis; die Chier und Erythräer in gleicher Absicht nach Lakedämon
ſt (5). Dahin kommen auch Gesandte des Pharnabazos. Die Lak.
ɔliessen zuerst die Chier zu unterstützen (6). — Im zwanzigsten
nmer erster Seezug der Lak. nach Chios; die dahin bestimmte Flotte
d jedoch schon im Peiräos von den Ath. blokirt (7—11). Alkibia-
segelt mit dem Lak. Chalkideus und fünf Schiffen nach Ionien (12).
kkehr der Peloponnesischen Schiffe aus Sicilien nach Korinth (13).
der Ankunft des Alkibiades und Chalkideus erfolgt der Abfall der
er und Erythräer, später auch der Klazomenier (14). Volksbeschlüsse
Ath. hinsichtlich der 1000 Talente und Maßregeln wegen der Chier
). Abfall der Teïer (16). Abfall der Milesier (17). Erstes Bünd-
zwischen Lakedämon und dem Perserkönige (18). Bei einem Zu-
mentreffen mit dem Ath. Diomedon verlieren die Chier vier Schiffe,
ɪgen aber nachher Lebedos und Erä zum Abfall (19). Die im
räos blokirte Peloponnesische Flotte schlägt sich durch. Diomedon
eßt eine Uebereinkunft mit Teos, greift aber Erä vergebens an (20).
3reicher Aufstand der von Athen unterstützten Volkspartei zu Sa-

mos (21). Vergeblicher Angriff der Chier und des Lakedämonischen Admirals Astyochos gegen Lesbos. Die Klazomenier schließen sich Athen wieder an (22. 23). Landung der Athener bei Panormos im Milesischen, wobei der Lak. Chalkideus fällt. Darauf Landung der Athener in Chios und wiederholte Siege derselben. Früherer Zustand der Chier. Jetzige Stimmung (24). Erfolgloser Zug der Athener unter Phrynichos nach Milet (25—27). Die Peloponnesier helfen dem Tissaphernes Jasos erobern und nehmen dabei den Rebellen Amorges gefangen (28). Im folgenden Winter kommt Tissaphernes nach Milet wegen der von ihm an die Peloponnesier zu zahlenden Subsidien (29). Die Athener bei Samos, schicken, nachdem sie Verstärkung von Hause erhalten, einen Theil der Flotte nach Chios (30). Astyochos greift vergeblich Pteleon und Klazomenä an (31). Die Lesbier verhandeln wiederum mit dem Astyochos wegen des Abfalls; Pedaritos aber und die Chier weigern sich denselben zu unterstützen (32). Deshalb zürnt Astyochos den Chiern und geht nach Milet (33). Unternehmung der Athener von Samos aus. Sie leiden bei Chios durch einen Sturm (34). Der Lakedämonier Hippokrates kommt aus dem Peloponnes nach Knidos, welches abgefallen war, verliert sechs Schiffe bei Triopion, behauptet aber Knidos (35). Günstige Lage der Lakedämonier, die mit dem Tissaphernes ein anderes Bündniß schließen (36). Dessen Wortlaut (37). Landung der Athener auf Chios (38). Vom Peloponnes geht Antisthenes mit einer Flotte und 11 Spartiaten als Symbulen des Astyochos ab, segelt aber aus Furcht vor den Athenern nach Kaunos in Asien (39). Den bedrängten Chiern will endlich Astyochos helfen; doch auf die Nachricht von der Ankunft der Peloponnesischen Flotte zu Kaunos fährt er dahin, verwüstet unterwegs Kos, landet bei Knidos, liefert dem Athener Charminos ein Seetreffen und vereinigt sich mit der Flotte von Kaunos (40—42). Streit der Lakedämonier, besonders des Lichas mit dem Tissaphernes wegen des Bündnisses (43). Zug der Peloponnesier gegen Rhodos, das sie zum Abfall von den Athenern bewegen; diese greifen es vergebens an (44). Alkibiades arbeitet bei Tissaphernes heimlich den Peloponnesiern entgegen (45. 46), um seine Zurückberufung nach Athen zu ermöglichen, wo er die Demokratie zu stürzen sich bemüht (47). Zuerst bildet sich in Samos eine oligarchische Verschwörung, welcher Phrynichos dort entgegentritt (48); dennoch beabsichtigen die Verschwornen den Peisandros als Gesandten nach Athen zu schicken (49). Phrynichos verräth die Pläne des Alkibiades dem Astyochos und sinnt auf

Verrath; letzterer aber meldet Alles dem Alkibiades (50). Durch eine List bewegt Phrynichos das Heer, Samos zu befestigen (51). Alkibiades sucht den Tissaphernes für Athen zu gewinnen (52). Peisandros, in Athen angelangt, räth dem Volke zu einer oligarchischen Verfassung und Zurückberufung des Alkibiades (53). Er wird zum Tissaphernes und Alkibiades gesendet, inzwischen werden Phrynichos und Skironides im Feldherrnamte durch Leon und Diomedon ersetzt (54). Diese landen auf Rhodos. Die Chier sind hart bedrängt; Pedaritos ist gefallen (55). Peisandros' Sendung an den Tissaphernes wird durch die Ränke des Alkibiades vereitelt (56). Tissaphernes schließt zu Kaunos mit den Lakedämoniern ein drittes Bündniß (57). Wortlaut desselben (58). Tissaphernes scheint die Bestimmungen desselben jetzt ausführen zu wollen (59). Die Böoter nehmen Oropos ein. Die Peloponnesier in Rhodos wollen den Chiern zu Hülfe ziehen, kommen aber für jetzt nur nach Milet (60). — Im einundzwanzigsten Sommer wird Derkylidas nach dem Hellespont gesendet. Die Chier kämpfen unter Leon nicht ohne Erfolg (61). Derkylidas bringt Abydos und später auch Lampsakos zum Abfall; letzteres gewinnt Strombichides wieder (62). Die Chier erlangen das Uebergewicht zur See. Astyochos greift Samos an. Peisandros' Partei beschließt Oligarchie einzuführen (63). Deswegen wird Peisandros nach Athen, Diotrephes nach der Thrakischen Küste geschickt. Thasos fällt ab (64). In Athen haben die Hetärien schon vorgearbeitet. Mord des Androkles. Vorschlag wegen der 5000 (65). Die Hetärien und der Demos (66). Einsetzung der 400 (67. 68). Diese werfen die Mitglieder des bisherigen Rathes aus dem Rathhause (69). Sie führen ein gewaltsames Regiment und unterhandeln mit dem Agis über den Frieden (70). Letzteres vergeblich (71). Das Heer in Samos erklärt sich für die Demokratie, auf Antreiben des Leon, Diomedon, Thrasybulos und Thrasylos (72—77). (Mord des Hyperbolos 73. Chäreas 74). Zug des Astyochos von Milet nach Mykale und wieder zurück nach Milet (78. 79). Die Peloponnesier senden 40 Schiffe unter Klearchos zum Pharnabazos. Byzanz fällt ab (80). Alkibiades wird durch Thrasybulos nach Samos zurückgeführt und zum Feldherrn ernannt (81. 82). Neue Unruhen in Milet (83. 84). Ankunft des Mindaros, Abfahrt des Astyochos (85). Nach Samos kommen Abgesandte der 400. Antwort des Alkibiades (86). Tissaphernes begiebt sich nach Aspendos, vorgeblich um die Phönikische Flotte herbeizuführen, die jedoch nicht ankommt (87). Alkibiades folgt

ΘΟΥΚΥΔΙΔΟΥ ΞΥΓΓΡΑΦΗΣ Θ.

1 Ἐς δὲ τὰς Ἀθήνας ἐπειδὴ ἠγγέλθη, ἐπὶ πολὺ μὲν ἠπίστουν καὶ τοῖς πάνυ τῶν στρατιωτῶν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου διαπεφευγόσι καὶ σαφῶς ἀγγέλλουσι, μὴ οὕτω γε ἄγαν [1]) πανσυδὶ [2]) διεφθάρθαι· ἐπειδὴ δὲ ἔγνωσαν, χαλεποὶ μὲν ἦσαν τοῖς ξυμπροθυμηθεῖσι τῶν ῥητόρων τὸν ἔκπλουν, ὥσπερ οὐκ αὐτοὶ ψηφισάμενοι, ὠργίζοντο δὲ καὶ τοῖς χρησμολόγοις τε καὶ μάντεσι καὶ ὁπόσοι τι τότε αὐτοὺς θειάσαντες ἐπήλπισαν ὡς λήψονται Σικελίαν. 2 πάντα δὲ πανταχόθεν αὐτοὺς ἐλύπει τε καὶ περιειστήκει ἐπὶ τῷ γεγενημένῳ φόβος τε καὶ κατάπληξις μεγίστη δή. ἅμα μὲν γὰρ στερόμενοι καὶ ἰδίᾳ ἕκαστος καὶ ἡ πόλις ὁπλιτῶν τε πολλῶν καὶ ἱππέων καὶ ἡλικίας οἵαν οὐχ ἑτέραν ἑώρων ὑπάρχουσαν ἐβαρύνοντο· ἅμα δὲ ναῦς οὐχ ὁρῶντες ἐν τοῖς νεωσοίκοις ἱκανὰς οὐδὲ χρήματα ἐν τῷ κοινῷ οὐδ' ὑπηρεσίας ταῖς ναυσὶν ἀνέλπιστοι ἦσαν ἐν τῷ παρόντι σωθήσεσθαι, 3 τούς τε ἀπὸ τῆς Σικελίας πολεμίους εὐθὺς σφίσιν ἐνόμιζον τῷ ναυτικῷ ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ πλευσεῖσθαι, ἄλλως τε καὶ τοσοῦτον κρατήσαντας, καὶ τοὺς αὐτόθεν πολεμίους τότε δὴ καὶ διπλασίως πάντα παρεσκευασμένους κατὰ κράτος ἤδη καὶ ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης ἐπικείσεσθαι, καὶ τοὺς ξυμμάχους

[1]) So b k mit V. Sonst ἄν, p ı a † ἄν †.
[2]) b p ı g a mit einer mittelmässigen Hdschr. πασσυδί.

Thukydides VIII.

Als die Nachricht nach Athen kam, glaubten sie lange auch 1 den ausgezeichnetsten Kriegern, die mitten aus dem Kampfe selbst entkommen waren und bestimmte Meldung brachten, nicht daß so ganz und gar Alles vernichtet sei; als sie sich aber davon überzeugt hatten, waren sie erbittert gegen diejenigen Redner welche den Seezug mit befürwortet hatten, als ob sie nicht selbst ihn beschlossen hätten, auch zürnten sie den Orakeldeutern und Wahrsagern und Allen die sie damals durch Weissagungen zu der Hoffnung begeistert hatten daß sie Sicilien erobern würden. Es betrübte sie aber 2 Alles von allen Seiten und die größte Furcht und Bestürzung wegen des Geschehenen bemächtigte sich ihrer; denn einestheils waren sie niedergedrückt, weil sowohl jeder Einzelne persönlich Opfer zu beklagen hatte, als auch der Staat im Ganzen so vieler Hopliten und Reiter und einer Jugend wie sie keine andere vorhanden sahen beraubt war; anderntheils weil sie in den Schiffshäusern nicht hinlängliche Schiffe noch Geld im Staatsschatze noch Bedienung für die Schiffe sahen, verzweifelten sie sich unter diesen Umständen retten zu können, auch glaubten sie, die Feinde von Sici- 3 lien würden sogleich mit ihrer Flotte gegen den Peiräeus segeln, zumal da sie so entschieden gesiegt, ihre Feinde an Ort und Stelle aber würden jetzt gar doppelt in Allem gerüstet, sofort mit aller Macht zu Lande und zu Wasser, verbunden mit ihren eigenen ab-

3 ἡγήσεσθαι. Εὐθὺς οὖν Ἆγις μὲν ὁ βασιλεὺς αὐτῶν ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ ὁρμηθεὶς στρατῷ τινι ἐκ Δεκελείας τά τε τῶν ξυμμάχων ἠργυρολόγησεν ἐς τὸ ναυτικόν, καὶ τραπόμενος ἐπὶ τοῦ Μηλιῶς[1]) κόλπου Οἰταίων τε κατὰ τὴν παλαιὰν ἔχθραν τῆς λείας τὴν πολλὴν ἀπολαβὼν χρήματα ἐπράξατο καὶ Ἀχαιοὺς τοὺς Φθιώτας καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ Θεσσαλῶν ὑπηκόους, μεμφομένων καὶ ἀκόντων τῶν[2]) Θεσσαλῶν, ὁμήρους τέ τινας ἠνάγκασε δοῦναι καὶ χρήματα, καὶ κατέθετο τοὺς ὁμήρους ἐς Κόρινθον, ἔς τε τὴν ξυμμα-
2 χίαν ἐπειρᾶτο προσάγειν. Λακεδαιμόνιοι δὲ τὴν πρόσταξιν ταῖς πόλεσιν ἑκατὸν νεῶν τῆς ναυπηγίας ἐποιοῦντο, καὶ ἑαυτοῖς μὲν καὶ Βοιωτοῖς πέντε καὶ εἴκοσιν ἑκατέροις ἔταξαν, Φωκεῦσι δὲ καὶ Λοκροῖς πεντεκαίδεκα, καὶ Κορινθίοις πεντεκαίδεκα, Ἀρκάσι δὲ καὶ Πελληνεῦσι καὶ Σικυωνίοις δέκα, Μεγαρεῦσι δὲ καὶ Τροιζηνίοις καὶ Ἐπιδαυρίοις καὶ Ἑρμιονεῦσι δέκα· τά τε ἄλλα παρεσκευάζοντο ὡς εὐθὺς πρὸς τὸ ἔαρ ἑξόμενοι τοῦ πολέμου.

4 Παρεσκευάζοντο δὲ καὶ Ἀθηναῖοι ὥσπερ διενοήθησαν ἐν τῷ αὐτῷ[3]) χειμῶνι τούτῳ τήν τε ναυπηγίαν, ξύλα ξυμπορισάμενοι, καὶ Σούνιον τειχίσαντες, ὅπως αὐτοῖς ἀσφάλεια ταῖς σιταγωγοῖς ναυσὶν εἴη τοῦ περίπλου, καὶ τό τε ἐν τῇ Λακωνικῇ τείχισμα ἐκλιπόντες ὃ ἐνῳκοδόμησαν παραπλέοντες ἐς Σικελίαν, καὶ τἆλλα, εἴ πού τι ἐδόκει ἀχρεῖον ἀναλίσκεσθαι, ξυστελλόμενοι ἐς εὐτέλειαν, μάλιστα δὲ τὰ[4]) τῶν ξυμμάχων διασκοποῦντες ὅπως μὴ σφῶν ἀποστήσονται.

5 Πρασσόντων δὲ ταῦτα ἀμφοτέρων καὶ ὄντων οὐδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ἀρχομένων ἐν κατασκευῇ τοῦ πολέμου, πρῶτοι Εὐβοῆς ὡς Ἆγιν περὶ ἀποστάσεως τῶν Ἀθηναίων ἐπρεσβεύσαντο ἐν τῷ χειμῶνι τούτῳ. ὁ δὲ προσδεξάμενος τοὺς λόγους αὐτῶν μεταπέμπεται ἐκ Λακεδαίμονος Ἀλκαμένη τὸν Σθενελαΐδου καὶ Μέλανθον ἄρχοντας ὡς ἐς τὴν Εὔβοιαν· οἱ δ' ἦλθον ἔχοντες τῶν νεοδαμωδῶν ὡς τριακο-
2 σίους, καὶ παρεσκεύαζεν αὐτοῖς τὴν διάβασιν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Λέσβιοι ἦλθον, βουλόμενοι καὶ αὐτοὶ ἀποστῆναι· καὶ

[1]) k mit der Vulg. und V. Μηλιέως.
[2]) p1 ohne Artikel, den nur V. hat; p2 [τῶν]



Hellas stehen würden. Sofort brach daher Agis, der König der= 3
selben, in diesem Winter mit einem Heere aus Dekeleia auf, zog
die Beisteuern der Verbündeten für die Flotte ein, wandte sich
dann nach dem Melieïschen Meerbusen, nahm zufolge der alten
Feindschaft mit den Oetäern den größten Theil ihres Viehes weg
und brandschatzte sie und zwang endlich die Phthiotischen Achäer
und die übrigen Unterthanen der Thessaler in dieser Gegend, trotz
der Vorwürfe und des Sträubens der Thessaler, einige Geißeln zu
stellen (die er dann nach Korinth brachte) und Geld zu zahlen,
und versuchte sie dem Bunde zuzuführen. Die Lakedämonier aber 2
ertheilten den Städten den Befehl der Erbauung von 100 Schif=
fen, und zwar legten sie sich selbst und den Böotern je 25, den
Phokeern und Lokrern 15, den Korinthiern 15, den Arkadern, Pel=
leneern und Sikyoniern 10, den Megareern, Trözeniern, Epidau=
riern und Hermioneern 10 auf; auch trafen sie die sonstigen An=
stalten um gleich zum Frühjahr den Kampf zu beginnen.

Es rüsteten sich aber auch die Athener in diesem selbigen Win= 4
ter, indem sie Bauholz beschafften und Schiffe bauten, Sunion
befestigten, damit die Proviantschiffe sicher herumsegeln könnten,
die Mauer in Lakonika, welche sie bei der Vorüberfahrt nach Si=
cilien gebaut hatten, räumten, und auch sonst, wenn ihnen wo ein
unnützer Aufwand zu sein schien, sich wohlfeiler einrichteten, ganz
vorzüglich aber die Bundesgenossen im Auge behielten daß sie nicht
von ihnen abfielen.

Während aber Beide dies betrieben und nicht anders als wenn 5
es der Anfang wäre in Kriegsrüstungen begriffen waren, schickten zu=
erst die Euböer zum Agis in diesem Winter um von den Athenern
abzufallen. Dieser aber gab ihren Vorschlägen Gehör, berief aus
Lakedämon den Alkamenes, des Sthenelaidas Sohn, und den Me=
lanthos als Anführer für Euböa; diese kamen auch mit etwa 300
Neodamoden, und er bewerkstelligte ihnen die Ueberfahrt. Mittler= 2
weile aber kamen auch die Lesbier, welche ebenfalls abfallen woll=

³) b_1 p_1 g ohne αὐτῷ, das nur V. hat; p_2 [αὐτῷ].
⁴) p_1 klammert τά ein, das in zwei guten Hdschrr. nicht steht; er verweist auf seine Anm. zu 1, 52, 3.

ξυμπρασσόντων αὐτοῖς τῶν Βοιωτῶν ἀναπείθεται. Ἆγις ὥστε Εὐβοίας μὲν πέρι ἐπισχεῖν, τοῖς δὲ Λεσβίοις παρεσκεύαζε τὴν ἀπόστασιν, Ἀλκαμένη τε ἁρμοστὴν διδούς, ὃς ἐς Εὔβοιαν πλεῖν ἔμελλε, καὶ δέκα μὲν Βοιωτοὶ ναῦς ὑπέσχοντο, δέκα δὲ Ἆγις. καὶ ταῦτα ἄνευ τῆς Λακεδαιμονίων πόλεως 3 ἐπράσσετο· ὁ γὰρ Ἆγις ὅσον χρόνον ἦν περὶ Δεκέλειαν ἔχων τὴν μεθ' ἑαυτοῦ δύναμιν, κύριος ἦν καὶ ἀποστέλλειν εἴ ποί τινα ἐβούλετο στρατιάν, καὶ ξυναγείρειν καὶ χρήματα πράσσειν. καὶ πολὺ μᾶλλον, ὡς εἰπεῖν, κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι ὑπήκουον ἢ τῶν ἐν τῇ πόλει Λακεδαιμονίων· δύναμιν γὰρ ἔχων εὐθὺς[1]) ἑκασταχόσε δει- 4 νὸς παρῆν. καὶ ὁ μὲν τοῖς Λεσβίοις ἔπρασσε. Χῖοι δὲ καὶ Ἐρυθραῖοι, ἀποστῆναι καὶ αὐτοὶ ἑτοῖμοι ὄντες, πρὸς μὲν Ἆγιν οὐκ ἐτράποντο, ἐς δὲ τὴν Λακεδαίμονα. καὶ παρὰ Τισσαφέρνους, ὃς βασιλεῖ Δαρείῳ τῷ Ἀρταξέρξου[2]) στρατηγὸς ἦν τῶν κάτω, πρεσβευτὴς ἅμα μετ' αὐτῶν παρῆν. ἐπήγετο γὰρ καὶ ὁ Τισσαφέρνης τοὺς Πελοποννησίους καὶ 5 ὑπισχνεῖτο τροφὴν παρέξειν. ὑπὸ βασιλέως γὰρ νεωστὶ ἐτύγχανε πεπραγμένος τοὺς ἐκ τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς φόρους, οὓς δι' Ἀθηναίους ἀπὸ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων οὐ δυνάμενος πράσσεσθαι ἐπωφείλησε· τούς τε οὖν φόρους μᾶλλον[3]) ἐνόμιζε κομιεῖσθαι κακώσας τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἅμα βασιλεῖ ξυμμάχους Λακεδαιμονίους ποιήσειν, καὶ Ἀμόργην τὸν Πισσούθνου υἱὸν νόθον, ἀφεστῶτα περὶ Καρίαν, ὥσπερ αὐτῷ προσέταξε βασιλεύς, ἢ ζῶντα ἄξειν ἢ ἀποκτεῖναι[4]). οἱ μὲν οὖν Χῖοι καὶ Τισσαφέρνης κοινῇ κατὰ τὸ αὐτὸ ἔπρασσον.

6 Καλλίγειτος δὲ ὁ Λαοφῶντος, Μεγαρεύς, καὶ Τιμαγόρας ὁ Ἀθηναγόρου, Κυζικηνός, φυγάδες τῆς ἑαυτῶν ἀμφότεροι παρὰ Φαρναβάζῳ τῷ Φαρνάκου κατοικοῦντες, ἀφικνοῦνται περὶ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐς τὴν Λακεδαίμονα πέμψαντος Φαρναβάζου, ὅπως ναῦς κομίσειαν ἐς τὸν Ἑλλήσπον-

[1]) So b p ı k mit V. Die übrigen Hdschrr. und Ausgg. mit der Vulg. αὐτός.

[2]) b mit einer Hdschr. Ἀρτοξ.

[3]) p klammert μᾶλλον ein, das mehrere gute Hdschrr. nicht haben.

ten, und da für diese sich die Böoter verwendeten, ließ sich Agis bewegen, es mit Euböa noch aufzuschieben, dagegen vermittelte er den Lesbiern den Abfall, indem er ihnen den Alkamenes zum Harmosten gab, welcher nach Euböa segeln sollte, und 10 Schiffe versprachen die Böoter, 10 aber Agis. Und dies wurde verhandelt ohne die Lakedämonische Staatsregierung; denn Agis war, so lange 3 er mit seiner Kriegsmacht um Dekeleia stand, bevollmächtigt sowohl Truppen abzusenden wohin er wollte, als auch solche zusammen zu ziehen und Gelder einzutreiben. Und die Bundesgenossen hörten um diese Zeit weit mehr, kann man sagen, auf ihn als auf die Lakedämonier in der Stadt; denn da er eine Kriegsmacht hatte, so war er sogleich an jeder Stelle imponirend zugegen. Dieser verhandelte also mit den Lesbiern. Die Chier und Erythräer aber, 4 ebenfalls bereit zum Abfall, wandten sich nicht an den Agis, sondern nach Lakedämon. Auch vom Tissaphernes, welcher im Dienste des Königs Dareios, des Sohnes des Artaxerxes, Befehlshaber der Küstengegenden war, erschien zugleich mit ihnen ein Abgesandter. Denn auch Tissaphernes rief die Peloponnesier herbei und versprach ihnen Unterhalt geben zu wollen. Er war nämlich von dem Kö- 5 nige kürzlich um den Tribut aus seiner Provinz gemahnt worden, den er schuldete, weil er ihn der Athener wegen von den Hellenischen Städten nicht einziehen konnte; diesen Tribut nun hoffte er eher zu erhalten, wenn er die Athener schwächte, und zugleich dem König Bundesgenossen an den Lakedämoniern zu gewinnen, endlich den Amorges, den natürlichen Sohn des Pissuthnes, der in Karien abgefallen war, dem Befehle des Königs gemäß, entweder lebendig zu bringen oder zu tödten. Die Chier nun und Tissaphernes wirkten gemeinschaftlich in einem Sinne.

Um dieselbe Zeit aber kamen Kalligeitos, des Laophon Sohn, 6 aus Megara und Timagoras, des Athenagoras Sohn, aus Kyzikos, beide aus ihrer Vaterstadt verbannt und beim Pharnabazos, dem Sohne des Pharnakes, wohnend nach Lakedämon im Auftrage des Pharnabazos, damit sie Schiffe nach dem Hellespont bringen

*) So b3 a k mit V. Sonst ἀποκτείνειν.

τον, καὶ αὐτός, εἰ δύναιτο, ἅπερ ὁ Τισσαφέρνης προὐθυμεῖτο, τάς τε ἐν τῇ ἑαυτοῦ ἀρχῇ πόλεις ἀποστήσειε τῶν Ἀθηναίων διὰ τοὺς φόρους, καὶ ἀφ' ἑαυτοῦ βασιλεῖ τὴν ξυμμαχίαν
2 τῶν Λακεδαιμονίων ποιήσειε. πρασσόντων δὲ ταῦτα χωρὶς ἑκατέρων, τῶν τε ἀπὸ τοῦ Φαρναβάζου καὶ τῶν ἀπὸ τοῦ Τισσαφέρνους, πολλὴ ἅμιλλα ἐγίγνετο τῶν ἐν τῇ Λακεδαίμονι, ὅπως οἱ μὲν ἐς τὴν Ἰωνίαν καὶ Χίον, οἱ δ' ἐς τὸν Ἑλλήσποντον πρότερον ναῦς καὶ στρατιὰν πείσουσι πέμπειν.
3 οἱ μέντοι Λακεδαιμόνιοι τὰ τῶν Χίων καὶ Τισσαφέρνους παρὰ πολὺ προσεδέξαντο μᾶλλον. ξυνέπρασσε γὰρ αὐτοῖς καὶ Ἀλκιβιάδης, Ἐνδίῳ ἐφορεύοντι πατρικὸς ἐς τὰ μάλιστα ξένος ὤν, ὅθεν καὶ τοὔνομα Λακωνικὸν ἡ οἰκία αὐτῶν κατὰ
4 τὴν ξενίαν ἔσχεν· Ἔνδιος γὰρ Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο. ὅμως δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι πρῶτον κατάσκοπον ἐς τὴν Χίον πέμψαντες Φρῦνιν, ἄνδρα περίοικον, εἰ αἵ τε νῆες αὐτοῖς εἰσὶν ὅσασπερ ἔλεγον καὶ τἆλλα ἡ πόλις ἱκανή ἐστι πρὸς τὴν λεγομένην δόξαν, ἀπαγγείλαντος αὐτοῖς ὡς εἴη ταῦτα ἀληθῆ ἅπερ ἤκουον, τούς τε Χίους καὶ τοὺς Ἐρυθραίους εὐθὺς ξυμμάχους ἐποιήσαντο καὶ τεσσαράκοντα ναῦς ἐψηφίσαντο αὐτοὶ πέμπειν, ὡς ἐκεῖ οὐκ ἔλασσον ἢ ἑξήκοντα ἀφ' ὧν οἱ
5 Χῖοι ἔλεγον ὑπαρχουσῶν. καὶ τὸ μὲν πρῶτον δέκα τούτων αὐτοὶ[1]) ἔμελλον πέμψειν[2]) καὶ Μελαγχρίδαν, ὃς αὐτοῖς ναύαρχος ἦν· ἔπειτα σεισμοῦ γενομένου ἀντὶ τοῦ Μελαγχρίδου Χαλκιδέα ἔπεμπον καὶ ἀντὶ τῶν δέκα νεῶν πέντε παρεσκευάζοντο ἐν τῇ Λακωνικῇ. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα, καὶ ἑνὸς δέον εἰκοστὸν ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

7 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι τοῦ[3]) ἐπιγιγνομένου θέρους εὐθὺς ἐπειγομένων τῶν Χίων ἀποστεῖλαι τὰς ναῦς καὶ δεδιότων μὴ οἱ Ἀθηναῖοι τὰ πρασσόμενα αἴσθωνται (πάντες γὰρ κρύφα
2 αὐτῶν ἐπρεσβεύοντο), ἀποπέμπουσιν οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐς Κόρινθον[4]) ἄνδρας Σπαρτιάτας τρεῖς, ὅπως ἀπὸ τῆς ἑτέρας

[1]) So g a k p2 mit mehreren guten Hdschrr. (doch nicht V.). Sonst weniger passend αὐτοῖς.

[2]) So b2 k mit V. Sonst πέμπειν.

[3]) So b2 k mit V. (der jedoch fehlerhaft, wie die übrigen

sollten und er, was ja Tissaphernes erstrebte, wo möglich die Städte in seiner Provinz des Tributes halber von Athen abtrünnig machte und durch seine Vermittlung dem Könige das Bündniß mit den Lakedämoniern zu Stande brächte. Da aber Beide, die Abgesand- 2 ten des Pharnabazos und die des Tissaphernes, diese Verhandlungen getrennt pflogen, entstand unter den in Lakedämon Anwesenden ein großer Wetteifer, indem die Einen sie überreden wollten nach Jonien und Chios, die Andern, nach dem Hellespont zuerst Schiffe und Truppen zu senden. Jedoch die Lakedämonier waren den An- 3 trägen der Chier und des Tissaphernes bei weitem mehr geneigt. Denn sie unterstützte auch Alkibiades, der dem Ephoros Endios von seinen Vorfahren her ein sehr nahe stehender Gastfreund war, woher auch dieser Gastfreundschaft zufolge seine Familie diesen Lakonischen Namen hatte; denn des Endios Vater hieß Alkibiades. Dennoch aber schickten die Lakedämonier zuvörderst den Phrynis, 4 einen Periöken, nach Chios, um zuzusehen, ob die Chier so viel Schiffe hätten wie sie angaben und ob auch im Uebrigen der Staat dem verbreiteten Rufe entsprechend sei, und erst als dieser ihnen meldete, was man ihnen gesagt habe sei wahr, erklärten sie die Chier und Erythräer sofort für Bundesgenossen und beschlossen ihnen 40 Schiffe zu senden, da nach den Angaben der Chier dort nicht weniger als 60 vorhanden waren. Und zwar gedachten sie 5 selbst anfänglich 10 von diesen zu schicken und den Melankridas, welcher Flottenführer bei ihnen war; sodann aber, als ein Erdbeben stattgefunden hatte, bestimmten sie anstatt des Melankridas den Chalkideus zu schicken und anstatt der 10 Schiffe rüsteten sie nur 5 in Lakonika aus. Hiermit endigte der Winter und endigte das neunzehnte Jahr dieses Krieges den Thukydides beschrieb.

Gleich mit dem Frühling des folgenden Sommerhalbjahres 7 aber schickten die Lakedämonier, weil die Chier sich eifrig für die Absendung der Flotte verwendeten und besorgt waren, die Athener möchten von den Verhandlungen Kunde erhalten (denn alle hielten ihre Sendungen vor denselben geheim), drei Spartiaten nach Ko- 2 rinth, um die Schiffe schleunigst aus dem jenseitigen Meere über

Hdschrr., τοῦ δ' hat) und Valla. Sonst bloss τοῦ δ' ohne ἅμα δὲ τῷ ἦρι.

*) So b g a mit V. Sonst ἄνδρας Σπαρτιάτας ἐς Κόρινθον.

θαλάσσης ὡς τάχιστα ἐπὶ τὴν πρὸς Ἀθήνας ὑπερενεγκόντες τὰς ναῦς τὸν ἰσθμὸν κελεύσωσι πλεῖν ἐς Χίον πάσας, καὶ ἃς ὁ Ἆγις παρεσκεύαζεν ἐς τὴν Λέσβον καὶ τὰς ἄλλας. ἦσαν δὲ αἱ ξύμπασαι τῶν ξυμμαχικῶν[1]) νῆες αὐτόθι μιᾶς δέου-
8 σαι τεσσαράκοντα. Ὁ μὲν οὖν Καλλίγειτος καὶ Τιμαγόρας ὑπὲρ τοῦ Φαρναβάζου οὐκ ἐκοινοῦντο τὸν στόλον ἐς τὴν Χίον, οὐδὲ τὰ χρήματα ἐδίδοσαν ἃ ἦλθον ἔχοντες ἐς τὴν ἀποστολήν, πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα, ἀλλ' ὕστερον ἐφ'
2 ἑαυτῶν διενοοῦντο ἄλλῳ στόλῳ πλεῖν. ὁ δὲ Ἆγις ἐπειδὴ ἑώρα τοὺς Λακεδαιμονίους ἐς τὴν Χίον πρῶτον ὡρμημένους, οὐδ' αὐτὸς ἄλλο τι ἐγίγνωσκεν, ἀλλὰ ξυνελθόντες ἐς Κόρινθον οἱ ξύμμαχοι ἐβουλεύοντο, καὶ ἔδοξε πρῶτον ἐς Χίον αὐτοῖς πλεῖν ἄρχοντα ἔχοντας Χαλκιδέα, ὃς ἐν τῇ Λακωνικῇ τὰς πέντε ναῦς παρεσκεύαζεν, ἔπειτα ἐς Λέσβον
3 καὶ Ἀλκαμένην ἄρχοντα, ὅνπερ καὶ Ἆγις διενοεῖτο, τὸ τελευταῖον δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ἀφικέσθαι (προσετέτακτο δὲ ἐς αὐτὸν ἄρχων Κλέαρχος ὁ Ῥαμφίου), διαφέρειν δὲ τὸν ἰσθμὸν τὰς ἡμισείας τῶν νεῶν πρῶτον, καὶ εὐθὺς ταύτας ἀποπλεῖν, ὅπως μὴ οἱ Ἀθηναῖοι πρὸς τὰς ἀφορμωμένας μᾶλλον τὸν νοῦν[2]) ἔχωσιν ἢ τὰς ὕστερον ἐπιδιαφερομένας. καὶ γὰρ τὸν πλοῦν ταύτῃ ἐκ τοῦ προφανοῦς ἐποιοῦντο, καταφρονήσαντες τῶν Ἀθηναίων ἀδυνασίαν, ὅτι ναυτικὸν οὐδὲν αὐτῶν πολύ πω ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ
9 διεκόμισαν εὐθὺς μίαν καὶ εἴκοσι ναῦς. Οἱ δὲ Κορίνθιοι, ἐπειγομένων αὐτῶν τὸν πλοῦν, οὐ προεθυμήθησαν ξυμπλεῖν πρὶν τὰ Ἴσθμια, ἃ τότε ἦν, διεορτάσωσιν. Ἆγις δὲ αὐτοῖς ἑτοῖμος ἦν ἐκείνους μὲν μὴ λύειν δὴ τὰς Ἰσθμιάδας σπον-
2 δάς, ἑαυτοῦ δὲ τὸν στόλον ἴδιον ποιήσασθαι. οὐ ξυγχωρούντων δὲ τῶν Κορινθίων, ἀλλὰ διατριβῆς ἐγγιγνομένης, οἱ Ἀθηναῖοι ᾔσθοντο τὰ τῶν Χίων μᾶλλον, καὶ πέμψαντες ἕνα τῶν στρατηγῶν Ἀριστοκράτην ἐπῃτιῶντο αὐτούς, καὶ ἀρνουμένων τῶν Χίων, τὸ πιστὸν ναῦς σφίσι ξυμπέμπειν
3 ἐκέλευον ἐς τὸ ξυμμαχικόν· οἱ δ' ἔπεμψαν ἑπτά. αἴτιον δ' ἐγένετο τῆς ἀποστολῆς τῶν νεῶν οἱ μὲν πολλοὶ τῶν Χίων

[1]) b p i g a ξυμμαχίδων. S. die Note.

den Isthmos in das bei Athen hinüberzuschaffen und allen, sowohl denen welche Agis für Lesbos rüstete als auch den übrigen, den Befehl zu geben nach Chios zu segeln. Es waren aber die sämmtlichen Schiffe der Bundescontingente dort an Zahl 39. Kalligeitos nun und Timagoras betheiligten sich nicht im Namen 8 des Pharnabazos an dem Zuge nach Chios, boten auch die Gelder, welche sie für die Absendung einer Flotte mitgebracht hatten, 25 Talente im Betrage, nicht an, sondern beabsichtigten später für sich allein mit einer andern Flotte abzugehen. Als aber Agis sah daß 2 die Lakedämonier zuerst nach Chios ihr Auge gewendet hatten, verfolgte auch er keinen andern Plan, sondern die Verbündeten versammelten sich in Korinth zur Berathung und beschlossen zuerst nach Chios zu segeln unter Anführung des Chalkideus, welcher in Lakonika die 5 Schiffe rüstete, dann nach Lesbos unter Anführung des Alkamenes, den auch Agis dazu bestimmt hatte, zuletzt aber 3 nach dem Hellespont zu gehen (für diesen war Klearchos, der Sohn des Ramphias, als Feldherr beordert), über den Isthmos aber zunächst nur die Hälfte der Schiffe zu bringen und diese sogleich abgehen zu lassen, damit die Athener ihre Aufmerksamkeit nicht so sehr auf die absegelnden als auf die später noch nachkommenden richteten. Denn sie betrieben hier den Seezug ganz offen, indem sie bei den Athenern Ohnmacht voraussetzten, weil noch keine bedeutende Flotte derselben sich zeigte. Diesem Beschlusse gemäß brachten sie denn auch sogleich 21 Schiffe hinüber. Während sie 9 nun den Zug so eilig betrieben, zeigten die Korinthier sich nicht geneigt mitzusegeln, ehe sie die Isthmischen Spiele die eben stattfanden gefeiert hätten. Da bot ihnen Agis an, sie sollten die Isthmische Waffenruhe nicht verletzen, sondern er wollte den Zug als seine Privatunternehmung beginnen. Indem aber die Korin- 2 thier dies nicht gestatteten, sondern ein Verzug entstand, bekamen die Athener Kunde von den Plänen der Chier, sandten einen ihrer Feldherren, den Aristokrates, hin und erhoben Anklage gegen sie, und als die Chier läugneten, befahlen sie ihnen als Garantie Schiffe zur Bundesflotte zu senden, worauf diese 7 schickten. Die 3 Ursache der Sendung dieser Schiffe war aber die, daß das Volk in

*) bz k τὸν νοῦν μᾶλλον. „At vid. 7, 19 extr.“ Poppo.

οὐκ εἰδότες τὰ πρασσόμενα, οἱ δὲ ὀλίγοι καὶ[1]) ξυνειδότες τό τε πλῆθος οὐ βουλόμενοί πω πολέμιον ἔχειν, πρίν τι καὶ ἰσχυρὸν λάβωσι, καὶ τοὺς Πελοποννησίους οὐκέτι προσδεχόμενοι ἥξειν, ὅτι διέτριβον.

10 Ἐν δὲ τούτῳ τὰ Ἴσθμια ἐγίγνετο, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι (ἐπηγγέλθησαν γάρ[2])) ἐθεώρουν ἐς αὐτά, καὶ κατάδηλα μᾶλλον αὐτοῖς τὰ τῶν Χίων ἐφάνη. καὶ ἐπειδὴ ἀνεχώρησαν, παρεσκευάζοντο εὐθὺς ὅπως μὴ λήσουσιν αὐτοὺς αἱ νῆες ἐκ 2 τῶν Κεγχρειῶν ἀφορμηθεῖσαι. οἱ δὲ μετὰ τὴν ἑορτὴν ἀνήγοντο μιᾷ καὶ εἴκοσι ναυσὶν ἐς τὴν Χίον, ἄρχοντα Ἀλκαμένην ἔχοντες. καὶ αὐτοῖς οἱ Ἀθηναῖοι τὸ πρῶτον ἴσαις ναυσὶ προσπλεύσαντες ὑπῆγον ἐς τὸ πέλαγος. ὡς δ' ἐπὶ πολὺ οὐκ ἐπηκολούθησαν οἱ Πελοποννήσιοι ἀλλ' ἀπετράποντο, ἐπανεχώρησαν καὶ οἱ Ἀθηναῖοι· τὰς γὰρ τῶν Χίων ἑπτὰ ναῦς ἐν τῷ ἀριθμῷ μετὰ σφῶν ἔχοντες οὐ πιστὰς ἐνόμιζον, ἀλλ' ὕστερον ἄλλας προσπληρώσαντες ἑπτὰ καὶ τριάκοντα[3]), παραπλέοντας αὐτοὺς καταδιώκουσιν ἐς Πειραιὸν τῆς Κορινθίας· ἔστι δὲ λιμὴν ἐρῆμος καὶ ἔσχατος πρὸς τὰ μεθό- 3 ρια τῆς Ἐπιδαυρίας. καὶ μίαν μὲν ναῦν ἀπολλύασι μετέωρον οἱ Πελοποννήσιοι, τὰς δὲ ἄλλας ξυναγαγόντες ὁρμίζουσι. καὶ προσβαλόντων τῶν Ἀθηναίων καὶ κατὰ θάλασσαν ταῖς ναυσὶ καὶ ἐς τὴν γῆν ἀποβάντων θόρυβός τε ἐγένετο πολὺς καὶ ἄτακτος, καὶ τῶν τε νεῶν τὰς πλείους κατατραυματίζουσιν ἐν τῇ γῇ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὸν ἄρχοντα 11 Ἀλκαμένην ἀποκτείνουσι· καὶ αὐτῶν τινες ἀπέθανον. Διακριθέντες δὲ πρὸς μὲν τὰς πολεμίας ναῦς ἐπέταξαν ἐφορμεῖν ἱκανάς, ταῖς δὲ λοιπαῖς ἐς τὸ νησίδιον ὁρμίζονται, ἐν ᾧ οὐ πολὺ ἀπέχοντι ἐστρατοπεδεύοντο, καὶ ἐς τὰς Ἀθήνας ἐπὶ βοήθειαν ἔπεμπον. παρῆσαν γὰρ καὶ τοῖς Πελοποννησίοις τῇ ὑστεραίᾳ οἵ τε Κορίνθιοι βοηθοῦντες ἐπὶ τὰς ναῦς, 2 καὶ οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ οἱ ἄλλοι πρόσχωροι. καὶ ὁρῶντες τὴν φυλακὴν ἐν χωρίῳ ἐρήμῳ ἐπίπονον οὖσαν ἠπόρουν· καὶ ἐπενόησαν μὲν κατακαῦσαι τὰς ναῦς, ἔπειτα δὲ ἔδοξεν

[1]) So b2 a k mit V. Sonst ohne καί.

[2]) b fügt mit V. αἱ σπονδαί hinzu (g [αἱ σπονδαί]), was jedoch Glossem sein dürfte. Ueber den Plural bei τὰ Ἴσθμια s. zu 1, 126, 3.

Chios die Verhandlungen nicht kannte, und die Vornehmen und Eingeweihten sich die Menge noch nicht zum Feinde machen wollten, bevor sie erst einen festen Rückhalt gewonnen hätten, und auf das Eintreffen der Peloponnesier nicht mehr hofften, weil diese zögerten.

10 Unterdessen aber wurden die Isthmien gefeiert und die Athener (denn sie waren ihnen angemeldet) schickten Gesandte dazu, und es zeigten sich ihnen die Umtriebe der Chier noch deutlicher. Und nachdem sie zurückgekehrt waren, trafen sie sogleich Anstalten um sich die von Kenchreiä abgegangenen Schiffe nicht entgehen zu lassen. 2 Jene aber giengen nach dem Feste mit 21 Segeln nach Chios in See unter Anführung des Alkamenes. Und die Athener näherten sich ihnen zuerst mit gleichvielen Schiffen und suchten sie auf das hohe Meer zu locken. Da aber die Peloponnesier nicht weit folgten, sondern sich abwendeten, kehrten auch die Athener wieder um; denn sie hielten die 7 Schiffe der Chier, die sie unter ihrer Anzahl hatten, nicht für zuverlässig, sondern bemannten später 37 andere dazu und jagten jene, die an der Küste segelten, nach dem Peiräos im Korinthischen; es ist dies ein öder Hafen und der letzte nach der Grenze des Epidaurischen Gebietes hin. 3 Ein Schiff nun verloren die Peloponnesier auf hoher See, die andern aber zogen sie zusammen und giengen vor Anker. Und als die Athener theils zu Wasser mit den Schiffen theils nach geschehener Landung einen Angriff machten, entstand eine gewaltige und wüste Bestürzung, wobei die Athener nicht nur die Mehrzahl der Schiffe am Lande beschädigten, sondern auch den Anführer Alkamenes tödteten; auch von ihrer Seite fielen einige. 11 Nachdem sie aber auseinander gegangen, stellten sie den feindlichen Schiffen gegenüber so viele auf als zur Beobachtung ausreichten, mit den übrigen aber giengen sie bei einer kleinen nicht weit entfernten Insel, wo sie ihr Lager hatten, vor Anker und schickten nach Athen um Verstärkung. Denn auch den Peloponnesiern halfen am folgenden Tage die Korinthier, nach den Schiffen zu Hülfe eilend, und kurz darauf auch die übrigen Anwohner. 2 Da sie nun sahen daß die Bewachung an einem so öden Platze mühevoll sei, wußten sie keinen Rath; und sie verfielen darauf die Schiffe zu verbrennen, dann aber beschlossen sie

[*]) k klammert καὶ τριάκοντα als Glossem ein. S. die Note.

. ans Land zu ziehen und mit den Landtruppen dabei
Wache zu halten, bis sich eine passende Gelegenheit zu ent-
darböte. Auch sandte ihnen Agis, als er dies erfuhr, den
ten Thermon. Den Lakedämoniern aber ward zuerst ge- 3
daß die Schiffe von dem Isthmos in See gegangen seien
Alkamenes war von den Ephoren angewiesen, sobald dies
:n, einen Reiter zu senden), und sofort wollten sie die von
zerüsteten 5 Schiffe und den Chalkideus als Anführer und
m den Alkibiades absenden; dann aber, als sie sich zur Ab- 4
angeschickt hatten, wurde ihnen die Flucht der Schiffe nach
leiräos gemeldet, und da sie nun den Muth verloren hatten,
le gleich im Beginn des Jonischen Krieges einen Unfall er-
beabsichtigten sie nicht mehr die Schiffe aus ihrem Lande
hicken, sondern sogar einige vorher abgegangene zurückzu-
Als aber Alkibiades dies sah, redete er dem Endios 12
en andern Ephoren wiederum zu die Fahrt nicht aufzugeben,
er sagte, sie würden früher ankommen als die Chier den
der Schiffe erführen, und er selbst, wenn er in Jonien
et, werde die Städte leicht zum Abfall bewegen dadurch daß er
die Schwäche der Athener und die Bereitwilligkeit der Lake-
nier schildere; denn er werde glaubwürdiger als Andere er-
n. Und für den Endios sei es, sagte er, persönlich ruhm- 2
durch seine Vermittlung Jonien abtrünnig und den König
Bundesgenossen der Lakedämonier zu machen, und nicht dem
diesen Triumph zu überlassen; denn er selbst war mit dem
gespannt. Nachdem er nun die andern Ephoren und den
s überredet hatte, gieng er nebst dem Lakedämonier Chalkideus
en 5 Schiffen in See und sie beschleunigten ihre Fahrt.
Um diese nämliche Zeit aber waren auch von Sicilien her 16 13
onnesische Schiffe, die unter Gylippos den Kampf hatten aus-
n helfen, unterwegs. Diese wurden bei Leukadia von den 27
hen Schiffen, welche Hippokles, des Menippos Sohn, befehligte,
ie von Sicilien kommenden Schiffe zu beobachten hatte, abge-
ten und hart mitgenommen, jedoch entkamen die übrigen den
ern mit Ausnahme eines einzigen und gelangten nach Korinth.

') p a *καὶ* [*αἱ*], g *καὶ αἱ*. Die besten Hdschrr., auch V.,
αἱ nicht.

[illegible]

[illegible] stehende [illegible] Wenn [illegible] anakoluthisch.

[illegible]k mit V. Sonst [illegible] des Tempus wegen nicht

[illegible]g k mit V. Sonst [illegible]

Chalkideus und Alkibiades aber hielten auf ihrer Fahrt Alle 14 denen sie begegneten fest, um ihre Unternehmung nicht bekannt werden zu lassen, und nachdem sie zuerst bei Korykos auf dem Festlande angelegt, dort jene frei gelassen, dann mit Einigen der einverstandenen Chier eine vorläufige Zusammenkunft gehalten hatten, wo diese ihnen riethen unangemeldet nach der Stadt zu segeln, erscheinen sie den Chiern ganz plötzlich. Das Volk nun war 2 erstaunt und bestürzt; die Oligarchen aber hatten es so eingerichtet daß der Rath sich gerade versammelte, und nachdem Chalkideus und Alkibiades Reden gehalten hatten, daß noch viele andere Schiffe im Anzuge seien, ohne dabei die Blokirung der Schiffe am Peiräos zu erwähnen, so fielen die Chier und weiter auch die Erythräer von den Athenern ab. Und hierauf segelten sie mit 3 Schiffen nach Klazomenä und machten auch diese Stadt abtrünnig. Und die 3 Klazomenier setzten sogleich nach dem Festlande über und befestigten Polichna, um für den Fall der Noth sich selbst von dem Inselchen auf dem sie wohnen dahin flüchten zu können. So waren diese nach ihrem Abfall alle in der Anlegung von Befestigungen und der Rüstung zum Kriege begriffen.

Nach Athen aber kam schnell Nachricht von Chios; und da 15 sie glaubten daß jetzt eine große und augenscheinliche Gefahr sie bedrohe und daß nach dem Abfall des größten Staates die übrigen Bundesgenossen nicht geneigt sein würden ruhig zu bleiben, so hoben sie sofort unter dem Eindruck des herrschenden Schreckens die Strafen auf, die über denjenigen verhängt waren welcher vorschlüge oder darüber abstimmen ließe, jene 1000 Talente anzugreifen, welche sie während des ganzen Krieges so sorgfältig geschont hatten, und beschlossen jetzt sie flüssig zu machen, nicht wenige Schiffe zu bemannen, von den vor dem Peiräos liegenden aber 2 jene 8, welche den Wachposten verlassen und die Schiffe unter Chalkideus verfolgt, aber nicht eingeholt hatten und daher zurückgekehrt waren (es befehligte sie Strombichides, des Diotimos Sohn) jetzt gleich abzusenden, und wenig später 12 andere, die gleichfalls den Beobachtungsposten verlassen sollten, unter Thrasykles zur Hülfe nachzuschicken. Auch die 7 Schiffe der Chier, welche die am Pei- 3

[4]) So b g k mit V. Sonst πάντες ἐν τειχισμῷ.

[5]) So b2 a k p2 mit V. Sonst μή.



ἐπιπλούσας

ἑπτὰ ναῦς,

klammert sowohl

verdächtig ein.

So b k mit

ἀπὸ τῆς Πελοποννήσου ναῦς προσαγαγόμενος αὐτοὺς καὶ τοῖς Χίοις καὶ ἑαυτῷ καὶ Χαλκιδεῖ καὶ τῷ ἀποστείλαντι Ἐνδίῳ, ὥσπερ ὑπέσχετο, τὸ ἀγώνισμα προσθεῖναι, ὅτι πλείστας τῶν πόλεων μετὰ τῆς Χίων δυνάμεως καὶ Χαλκιδέως 3 ἀποστήσας. λαθόντες οὖν τὸ πλεῖστον τοῦ πλοῦ καὶ φθάσαντες οὐ πολὺ τόν τε Στρομβιχίδην καὶ τὸν Θρασυκλέα, ὃς ἔτυχεν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν δώδεκα ναυσὶν ἄρτι παρὼν καὶ ξυνδιώκων, ἀφιστᾶσι τὴν Μίλητον. καὶ οἱ Ἀθηναῖοι κατὰ πόδας μιᾶς δεούσαις εἴκοσι ναυσὶν ἐπιπλεύσαντες, ὡς αὐτοὺς οὐκ ἐδέχοντο οἱ Μιλήσιοι, ἐν Λάδῃ τῇ ἐπικειμένῃ νήσῳ ἐφώρμουν. καὶ ἡ πρὸς βασιλέα ξυμμαχία Λακεδαιμονίοις ἡ πρώτη Μιλησίων εὐθὺς ἀποστάντων διὰ Τισσαφέρνους καὶ Χαλκιδέως ἐγένετο ἥδε.

18 „Ἐπὶ τοῖσδε ξυμμαχίαν ἐποιήσαντο πρὸς βασιλέα καὶ Τισσαφέρνην Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι. ὁπόσην χώραν καὶ πόλεις βασιλεὺς ἔχει καὶ οἱ πατέρες οἱ βασιλέως εἶχον, βασιλέως ἔστω· καὶ ἐκ τούτων τῶν πόλεων ὁπόσα Ἀθηναίοις ἐφοίτα χρήματα ἢ ἄλλο τι, κωλυόντων κοινῇ βασιλεὺς καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ὅπως μήτε 2 χρήματα λαμβάνωσιν Ἀθηναῖοι μήτε ἄλλο μηδέν. καὶ τὸν πόλεμον τὸν πρὸς Ἀθηναίους κοινῇ πολεμούντων βασιλεὺς καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι· καὶ κατάλυσιν τοῦ πολέμου πρὸς Ἀθηναίους μὴ ἐξέστω ποιεῖσθαι, ἢν μὴ ἀμφοτέροις δοκῇ, βασιλεῖ καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις. ἢν δέ τινες ἀφιστῶνται ἀπὸ βασιλέως, πολέμιοι ἔστωσαν καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις. καὶ ἤν τινες ἀφιστῶνται ἀπὸ Λακεδαιμονίων καὶ τῶν ξυμμάχων, πολέμιοι ἔστωσαν βασιλεῖ κατὰ ταὐτά."

19 Ἡ μὲν ξυμμαχία αὕτη ἐγένετο. μετὰ δὲ τοῦτο[1]) οἱ Χῖοι εὐθὺς δέκα ἑτέρας πληρώσαντες ναῦς ἔπλευσαν ἐς Ἄναια, βουλόμενοι περί τε τῶν ἐν Μιλήτῳ πυθέσθαι καὶ τὰς πόλεις ἅμα ἀφιστάναι. καὶ ἐλθούσης παρὰ Χαλκιδέως ἀγγελίας αὐτοῖς ἀποπλεῖν πάλιν καὶ ὅτι Ἀμόργης παρέσται κατὰ γῆν στρατιᾷ, ἔπλευσαν ἐς Διὸς ἱερόν· καὶ καθορῶσιν

[1]) So b2 k mit V. Sonst ταῦτα.

Peloponnes ankäme, und so den Chiern, sich selbst, dem Chalkideus und dem Endios, der sie abgeschickt hatte, seinem Versprechen gemäß, den Ruhm des Kampfes verschaffen, indem er mit der Streitmacht der Chier und dem Chalkideus so viele von den Städten wie nur möglich zum Abfall brächte. Nachdem sie nun den größten Theil ihrer Fahrt unbemerkt geblieben und ein wenig vor dem Strombichides und Thrasykles, welcher eben mit 12 Schiffen aus Athen angekommen war und jene mitverfolgte, angelangt waren, bewogen sie Milet zum Abfall. Und die Athener, die ihnen mit 19 Schiffen auf dem Fuße nachfolgten, stellten sich, da die Milesier sie nicht aufnahmen, bei der nahe liegenden Insel Lade zur Beobachtung auf. Und sogleich nach dem Abfall der Milesier kam das erste Bündniß der Lakedämonier mit dem Könige durch den Tissaphernes und Chalkideus zu Stande, also lautend: 3

„Unter folgenden Bedingungen haben die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen ein Bündniß geschlossen mit dem König und Tissaphernes. Alles Land und alle Städte welche der König besitzt und die Vorfahren des Königs besaßen, sollen dem Könige gehören. Und in Betreff alles dessen was an Geld oder andern Dingen aus diesen Städten den Athenern zufloß, sollen der König und die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen gemeinschaftlich verhindern daß die Athener weder Geld noch sonst Etwas empfangen. Und den Krieg gegen die Athener sollen der König und die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen gemeinschaftlich führen; und den Krieg gegen die Athener aufzugeben soll nicht erlaubt sein, wenn nicht beide darüber einverstanden sind, der König und die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen. Wenn aber welche vom Könige abfallen, so sollen sie Feinde der Lakedämonier und ihrer Bundesgenossen sein. Und wenn welche von den Lakedämoniern und ihren Bundesgenossen abfallen, so sollen sie auf dieselbe Weise Feinde des Königs sein." 18 2

Dies war das Bündniß welches geschlossen ward. Hierauf aber bemannten die Chier sofort 10 andere Schiffe und fuhren nach Anäa, theils um von den Vorgängen in Milet Kunde zu erhalten, theils um die Städte abtrünnig zu machen. Und als ihnen vom Chalkideus die Botschaft kam, daß sie wieder absegeln sollten und daß Amorges zu Lande mit einem Heere ankommen werde, segelten sie nach dem Zeustempel; und sie sahen 16 Schiffe, 19

ἑκκαίδεκα ναῦς, ἃς ὕστερον ἔτι Θρασυκλέους Διομέδων ἔχων
2 ἀπ' Ἀθηνῶν προσέπλει. καὶ ὡς εἶδον, ἔφευγον μιᾷ μὲν νηὶ
ἐς Ἔφεσον, αἱ δὲ λοιπαὶ ἐπὶ τῆς Τέω. καὶ τέσσαρας μὲν
κενὰς οἱ Ἀθηναῖοι λαμβάνουσι, τῶν ἀνδρῶν ἐς τὴν γῆν
φθασάντων· αἱ δ' ἄλλαι ἐς τὴν Τηίων πόλιν καταφεύγουσι.
καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἐπὶ τῆς Σάμου ἀπέπλευσαν, οἱ δὲ
Χῖοι ταῖς λοιπαῖς ναυσὶν ἀναγαγόμενοι καὶ ὁ πεζὸς μετ'
αὐτῶν Λέβεδον ἀπέστησαν καὶ αὖθις Ἐράς. καὶ μετὰ
τοῦτο ἕκαστοι ἐπ' οἴκου ἀπεκομίσθησαν, καὶ ὁ πεζὸς καὶ
αἱ νῆες.

20 Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους αἱ ἐν τῷ Πειραιῷ εἴκοσι
νῆες τῶν Πελοποννησίων, καταδιωχθεῖσαι τότε καὶ ἐφορμούμεναι
ἴσῳ ἀριθμῷ ὑπὸ Ἀθηναίων, ἐπέκπλουν ποιησάμεναι
αἰφνίδιον καὶ κρατήσασαι ναυμαχίᾳ τέσσαράς τε ναῦς
λαμβάνουσι τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀποπλεύσασαι ἐς Κεγχρειὰς
τὸν ἐς τὴν Χίον καὶ τὴν Ἰωνίαν πλοῦν αὖθις παρεσκευάζοντο.
καὶ ναύαρχος αὐτοῖς ἐκ Λακεδαίμονος Ἀστύοχος
ἐπῆλθεν, ᾧπερ ἐγίγνετο ἤδη πᾶσα ἡ ναυαρχία.

2 Ἀναχωρήσαντος δὲ τοῦ ἐκ τῆς Τέω πεζοῦ καὶ Τισσαφέρνης
αὐτὸς στρατιᾷ παραγενόμενος καὶ ἐπικαθελὼν τὸ
ἐν τῇ Τέῳ τεῖχος, εἴ τι ὑπελείφθη, ἀνεχώρησε. καὶ Διομέδων
ἀπελθόντος αὐτοῦ οὐ πολὺ ὕστερον δέκα ναυσὶν Ἀθηναίων
ἀφικόμενος ἐσπείσατο Τηίοις ὥστε δέχεσθαι καὶ σφᾶς.
καὶ παραπλεύσας ἐπὶ Ἐρὰς καὶ προσβαλών, ὡς οὐκ ἐλάμβανε
τὴν πόλιν, ἀπέπλευσεν.

21 Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον καὶ ἡ ἐν Σάμῳ
ἐπανάστασις τοῦ [1]) δήμου τοῖς δυνατοῖς μετὰ Ἀθηναίων,
οἳ ἔτυχον ἐν τρισὶ ναυσὶ παρόντες. καὶ ὁ δῆμος ὁ Σαμίων
ἐς διακοσίους μέν τινας τοὺς πάντας τῶν δυνατῶν ἀπέκτεινε,
2 τετρακοσίους δὲ φυγῇ ζημιώσαντες καὶ αὐτοὶ τὴν γῆν αὐτῶν
καὶ οἰκίας νειμάμενοι, Ἀθηναίων τε σφίσιν αὐτονομίαν
μετὰ ταῦτα ὡς βεβαίοις ἤδη ψηφισαμένων, τὰ λοιπὰ διῴκουν
τὴν πόλιν, καὶ τοῖς γεωμόροις μετεδίδοσαν οὔτε ἄλλου

[1]) b g ὑπὸ τοῦ mit der Vulg. und den meisten Hdschrr., auch V.; allein mehrere gute Hdschrr. und mit ihnen p lassen die Präpos. wohl mit Recht aus; a k [ὑπὸ]. Die Stellen bei Krüger zu 1, 130, 1 sind verschieden.

mit welchen noch nach dem Thrasykles Diomedon von Athen her im Anzuge war. Und wie sie dieselben sahen, flohen sie mit einem 2 Schiffe nach Ephesos, die übrigen aber nach Teos. Von diesen nun nahmen die Athener 4 leere weg, da die Mannschaft zuvor ans Land entkommen war; die andern aber flüchteten nach der Stadt der Teïer. Die Athener nun fuhren nach Samos, die Chier aber, die mit den übrigen Schiffen in See giengen, und mit ihnen die Landtruppen brachten Lebedos und dann Erä zum Abfall. Hierauf kehrten Alle, die Landtruppen sowie die Schiffe, nach Hause zurück.

Um dieselbe Zeit aber machten die 20 Peloponnesischen Schiffe 20 im Peiräos, welche von den Athenern damals hieher gejagt waren und in Schach gehalten wurden durch eine gleiche Anzahl, einen plötzlichen Ausfall, siegten in einer Seeschlacht, nahmen 4 Schiffe der Athener weg, begaben sich dann nach Kenchreiä und trafen wiederum Anstalten zur Fahrt nach Chios und Jonien. Und sie erhielten einen Flottenführer aus Lakedämon in der Person des Astyochos, welchem nun das ganze Flottencommando zufiel.

Nachdem aber das Landheer aus Teos abgezogen war, erschien 2 auch Tissaphernes selbst mit einem Heere, riß was etwa noch übrig gelassen war von der Feste bei Teos vollends nieder und zog dann wieder ab. Und nicht lange nachdem dieser sich entfernt, langte Diomedon mit 10 Athenischen Schiffen an und schloß mit den Teïern einen Vertrag daß sie auch ihn aufnahmen. Dann segelte er längs der Küste nach Erä und machte einen Angriff, da er aber die Stadt nicht nehmen konnte, zog er wieder ab.

Um diese Zeit erfolgte auch zu Samos der Aufstand des Volkes gegen die Vornehmen, im Einverständnisse mit den Athenern, 21 welche auf 3 Schiffen zugegen waren. Und die Volkspartei von Samos tödtete im Ganzen ungefähr gegen 200 von den Vornehmen, 400 aber bestraften sie mit dem Exil, nahmen ihre Ländereien 2 und Häuser selbst in Besitz, und da ihnen hierauf die Athener als solchen die nun zuverlässig seien Selbständigkeit gewährten, regierten sie fernerhin den Staat allein, und den Grundbesitzern räumten sie weder sonst irgend ein Recht ein, noch war es hinfort einem

σιοι δὲ ἐξελθόντες αὐτοί τε, ὀκτακόσιοι ὁπλῖται, καὶ οἱ μετὰ Χαλκιδέως ἐλθόντες Πελοποννήσιοι καὶ Τισσαφέρνους τι ξενικὸν[1]) ἐπικουρικόν, καὶ αὐτὸς Τισσαφέρνης παρὼν καὶ ἡ ἵππος αὐτοῦ, ξυνέβαλον τοῖς Ἀθηναίοις καὶ τοῖς[2]) ξυμμά-
3 χοις. καὶ οἱ μὲν Ἀργεῖοι τῷ σφετέρῳ αὐτῶν κέρᾳ προεξάξαντες[3]) καὶ καταφρονήσαντες, ὡς ἐπὶ Ἴωνάς τε καὶ οὐ δεξομένους ἀτακτότερον χωροῦντες, νικῶνται ὑπὸ τῶν Μιλησίων καὶ διαφθείρονται αὐτῶν ὀλίγῳ ἐλάσσους τριακοσίων ἀνδρῶν· Ἀθηναῖοι δὲ τούς τε Πελοποννησίους πρῶτους νικήσαντες καὶ τοὺς βαρβάρους καὶ τὸν ἄλλον ὄχλον ὠσάμενοι, τοῖς Μιλησίοις οὐ ξυμμίξαντες, ἀλλ' ὑποχωρησάντων αὐτῶν ἀπὸ τῆς τῶν Ἀργείων τροπῆς ἐς τὴν πόλιν, ὡς ἑώρων τὸ ἄλλο σφῶν ἡσσώμενον, πρὸς αὐτὴν τὴν πόλιν τῶν
4 Μιλησίων κρατοῦντες ἤδη τὰ ὅπλα τίθενται. καὶ ξυνέβη ἐν τῇ μάχῃ ταύτῃ τοὺς Ἴωνας ἀμφοτέρωθεν[4]) τῶν Δωριῶν κρατῆσαι· τούς τε γὰρ κατὰ σφᾶς Πελοποννησίους οἱ Ἀθηναῖοι ἐνίκων καὶ τοὺς Ἀργείους οἱ Μιλήσιοι. στήσαντες δὲ τροπαῖον τὸν περιτειχισμὸν ἰσθμώδους ὄντος τοῦ χωρίου οἱ Ἀθηναῖοι παρεσκευάζοντο, νομίζοντες, εἰ προσαγάγοιντο Μίλητον, ῥᾳδίως ἂν σφίσι καὶ τἆλλα προσχωρήσειν.

26 Ἐν τούτῳ δὲ περὶ δείλην ἤδη ὀψίαν ἀγγέλλεται αὐτοῖς τὰς ἀπὸ Σικελίας καὶ Πελοποννήσου[5]) πέντε καὶ πεντήκοντα ναῦς ὅσον οὐ παρεῖναι. τῶν τε γὰρ Σικελιωτῶν Ἑρμοκράτους τοῦ Συρακοσίου μάλιστα ἐνάγοντος ξυνεπιλαβέσθαι καὶ[6]) τῆς ὑπολοίπου Ἀθηναίων καταλύσεως, εἴκοσι νῆες Συρακοσίων ἦλθον καὶ Σελινούντιαι δύο, αἵ τε ἐκ Πελοποννή-
2 σου, ἃς παρεσκευάζοντο, ἑτοῖμαι ἤδη οὖσαι· καὶ Θηριμένει[7]) τῷ Λακεδαιμονίῳ ξυναμφότεραι ὡς Ἀστύοχον τὸν ναύαρχον προσταχθεῖσαι κομίσαι, κατέπλευσαν ἐς Λέ-

[1]) b2 klammert ξενικόν ein, nach Schäfer zu Bos. Ell. p. 451; jedoch 3, 109, 3 τὸν μισθοφόρον ὄχλον τὸν ξενικόν.

[2]) So b2 a k mit V. Sonst ohne Artikel. „Utrumque in talibus Thucydideum est. Vid. adn. ed. mai. 1, 71, 3.“ Poppo.

[3]) So b2 k p2. V. προεξαΐξαντες (ά über αΐ). Sonst προεξάξαντες. nicht sowohl der Form (2, 97, 3 προσῆξαν) als der Bedeutung wegen verwerflich.

zogen nicht nur die Milesier selbst aus, 800 Hopliten stark, sondern auch die mit dem Chalkideus gekommenen Peloponnesier und ein fremdes Hülfscorps des Tissaphernes, sowie Tissaphernes selbst mit seiner Reiterei, und banden mit den Athenern und ihren Bundesgenossen an. Die Argeier nun, die mit ihrem Flügel zu weit vor- 3 giengen und voll stolzer Verachtung, als gegen Ioner und Menschen die nicht Stand halten würden, ungeordneter vorrückten, werden von den Milesiern besiegt und es werden ihrer wenig unter 300 Mann getödtet; die Athener aber besiegten erst die Peloponnesier und drängten dann die Barbaren und die übrige Heeresmasse zurück, kamen aber mit den Milesiern nicht in Kampf, sondern diese zogen sich nach der Niederlage der Argeier, da sie ihr übriges Heer unterliegen sahen, in die Stadt zurück, worauf dann die Athener sich bei der Stadt Milet selbst, als Sieger bereits, aufstellten. So 4 traf es sich daß in dieser Schlacht die Ioner auf beiden Seiten über die Dorier siegten; denn die Athener schlugen die ihnen gegenüberstehenden Peloponnesier, und die Milesier die Argeier. Nachdem sie nun ein Siegeszeichen errichtet, schickten sich die Athener zur Ummauerung des auf einer Landzunge liegenden Ortes an, meinend, wenn sie Milet's sich bemächtigt hätten, würde ihnen auch das Uebrige leicht zufallen.

Unterdessen aber wurde ihnen, bereits am späten Abend, ge- **26** meldet daß die 55 Schiffe von Sicilien und dem Peloponnes schon ganz nahe seien. Denn von den Sikelioten kamen, indem besonders der Syrakosier Hermokrates antrieb auch an der noch übrigen Demüthigung der Athener Theil zu nehmen, 20 Syrakusische und 2 Selinuntische Schiffe, und die aus dem Peloponnes waren jene welche sie ausgerüstet hatten und die jetzt fertig waren; beiderlei 2 Schiffe nun waren dem Lakedämonier Therimenes anvertraut um sie zum Flottenbefehlshaber Astyochos zu führen, und sie landeten

[4]) So b2 k mit V. und Valla. Sonst kaum passend *ἀμφοτέρων*.

[5]) So b2 k mit V. Sonst *Πελοποννήσου καὶ Σικελίας*.

[6]) So die Neueren mit V., doch p [*καὶ*], a † *καὶ* †. Vulg. ohne *καί*.

[7]) So b2 hier und in den folgenden Stellen, meist mit einigen guten Hdschrr. Sonst *Θηραμένει*.

ρον[1]) πρῶτον τὴν πρὸ Μιλήτου νῆσον. ἔπειτα ἐκεῖθεν αἰσθόμενοι ἐπὶ Μιλήτῳ ὄντας Ἀθηναίους ἐς τὸν Ἰασικὸν κόλπον πρότερον πλεύσαντες ἐβούλοντο εἰδέναι τὰ περὶ τῆς
3 Μιλήτου. ἐλθόντος δὲ Ἀλκιβιάδου ἵππῳ ἐς Τειχιοῦσσαν τῆς Μιλησίας, οἷπερ[2]) τοῦ κόλπου πλεύσαντες ηὐλίσαντο, πυνθάνονται τὰ περὶ τῆς μάχης· παρῆν γὰρ ὁ Ἀλκιβιάδης καὶ ξυνεμάχετο τοῖς Μιλησίοις καὶ Τισσαφέρνει· καὶ αὐτοῖς παρῄνει, εἰ μὴ βούλονται τά τε ἐν Ἰωνίᾳ καὶ τὰ ξύμπαντα πράγματα διολέσαι, ὡς τάχιστα βοηθεῖν Μιλήτῳ καὶ μὴ
27 περιιδεῖν ἀποτειχισθεῖσαν. Καὶ οἱ μὲν ἅμα τῇ ἕῳ ἔμελλον βοηθήσειν· Φρύνιχος δὲ ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγός, ὡς ἀπὸ τῆς Λέρου ἐπύθετο τὰ τῶν νεῶν σαφῶς, βουλομένων τῶν ξυναρχόντων ὑπομείναντας διαναυμαχεῖν, οὐκ ἔφη οὔτ' αὐτὸς ποιήσειν τοῦτο οὔτ' ἐκείνοις οὐδ'[3]) ἄλλῳ οὐδενὶ ἐς
2 δύναμιν ἐπιτρέψειν. ὅπου γὰρ ἔξεστιν ἐν ὑστέρῳ, σαφῶς εἰδότας πρὸς ὁπόσας τε ναῦς πολεμίας καὶ ὅσαις πρὸς αὐτὰς ταῖς σφετέραις, ἱκανῶς καὶ καθ' ἡσυχίαν παρασκευασαμένοις ἔσται[4]) ἀγωνίσασθαι, οὐδέποτε τῷ αἰσχρῷ ὀνείδει εἴξας ἀλόγως διακινδυνεύσειν. οὐ γὰρ αἰσχρὸν εἶναι Ἀθηναίους ναυτικῷ μετὰ καιροῦ ὑποχωρῆσαι, ἀλλὰ καὶ μετὰ
3 ὁτουοῦν τρόπου αἴσχιον ξυμβήσεσθαι ἢν ἡσσηθῶσι· καὶ τὴν πόλιν οὐ μόνον τῷ αἰσχρῷ, ἀλλὰ καὶ τῷ μεγίστῳ κινδύνῳ περιπίπτειν· ᾗ μόλις ἐπὶ ταῖς γεγενημέναις ξυμφοραῖς ἐνδέχεσθαι μετὰ βεβαίου παρασκευῆς καθ' ἑκουσίαν, ἢ πάνυ γε ἀνάγκῃ, προτέρᾳ ποι ἐπιχειρεῖν, ποῦ δὴ[5]) μὴ βιαζομένῃ
4 γε πρὸς αὐθαιρέτους κινδύνους ἰέναι; ὡς τάχιστα δὲ ἐκέλευε τούς τε τραυματίας ἀναλαβόντας καὶ τὸν πεζὸν καὶ τῶν σκευῶν ὅσα ἦλθον ἔχοντες, ἃ δ' ἐκ τῆς πολεμίας εἰλήφασι καταλιπόντας, ὅπως κοῦφαι ὦσιν αἱ νῆες, ἀποπλεῖν ἐς Σάμον, κἀκεῖθεν ἤδη ξυναγαγόντας πάσας τὰς ναῦς τοὺς ἐπι-

[1]) So mit V. die Neueren, nur p1 hat noch † Ἐλεόν †. S. die Note.

[2]) b1 g mit der Vulg. ᾗπερ, p1 * ᾗπερ *, gegen die besten Hdschrr. V. οὗ ὑπέρ.

[3]) So zuerst b aus Conj., dann die folgenden Ausgg.; nur p1 noch * οὔτ' *.

[4]) b2 k [ἔσται]. S. die Note.



zuerst an der Insel Leros vor Milet. Sodann segelten sie, als sie hörten daß die Athener vor Milet lägen, von dort aus zuvor in den Jasischen Meerbusen und wollten sich über den Stand der Dinge zu Milet unterrichten. Als nun Alkibiades zu Pferde nach 3 Teichiussa im Milesischen kam, nach welchem Punkte des Hafens sie gesegelt waren und wo sie übernachteten, erhielten sie die Nachricht von der Schlacht; denn Alkibiades hatte ihr beigewohnt und auf der Seite der Milesier und des Tissaphernes gekämpft; und er ermahnte sie, wenn sie nicht ihr Interesse in Jonien und ihre gesammte Macht zu Grunde richten wollten, schleunigst Milet zu Hülfe zu kommen und es nicht ummauern zu lassen. Diese woll- 27 ten nun mit Tagesanbruch zu Hülfe eilen; Phrynichos aber, der Feldherr der Athener, der von Leros her bestimmte Nachricht über die Flotte erhalten hatte, erklärte, während seine Mitfeldherren bleiben und eine Entscheidungsschlacht liefern wollten, er werde weder selbst dies thun, noch, soviel in seinen Kräften stände, jenen oder irgend einem Andern es gestatten. Denn wo man die Möglichkeit 2 habe, später, nachdem man genau erfahren, gegen wie viele feindliche Schiffe und mit wie vielen eigenen man gegen sie zu kämpfen habe, und nachdem man sich ausreichend und in Ruhe gerüstet, ein Treffen zu liefern, da werde er nie aus Rücksicht auf die schimpfliche Nachrede unvernünftig sich in Gefahr stürzen. Denn nicht das sei eine Schande daß Athener bei gelegener Zeit sich mit der Flotte zurückzögen, sondern noch viel größere Schande werde sie treffen, wenn sie, unter welchen Verhältnissen auch immer, besiegt würden; und der Staat verfalle nicht bloß der Schande, sondern 3 auch der größten Gefahr: da es demselben nach den erlittenen Unfällen kaum möglich sei, gestützt auf eine zuverlässige Rüstung freiwillig, oder andernfalls nur aus dringender Noth, irgendwo zuerst anzugreifen, wie solle er ungezwungen sich in selbst gesuchte Gefahren stürzen können? Er rieth aber schleunigst die Verwundeten 4 und das Landheer sowie alles Heergeräth das sie mitgebracht an Bord zu nehmen, was sie dagegen im feindlichen Lande erbeutet, zurückzulassen, damit die Schiffe recht leicht seien, so nach Samos zu segeln und dann nach Vereinigung aller Schiffe von dort aus,

[5]) p ı † πού δὴ †, k mit einer guten und der Randlesart einer andern Hdschr. πού δεῖ. S. die Note..

5 πλους, ἣν που καιρὸς ᾖ[1]), ποιεῖσθαι. ὡς δὲ ἔπεισε, καὶ ἔδρασε ταῦτα· καὶ ἔδοξεν οὐκ ἐν τῷ αὐτίκα μᾶλλον ἢ ὕστερον, οὐκ ἐς τοῦτο μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐς ὅσα ἄλλα Φρύνιχος κατέστη, οὐκ ἀξύνετος εἶναι. καὶ οἱ μὲν Ἀθηναῖοι ἀφ' ἑσπέρας εὐθὺς τούτῳ τῷ τρόπῳ ἀτελεῖ τῇ νίκῃ ἀπὸ τῆς Μιλήτου ἀνέστησαν, καὶ οἱ Ἀργεῖοι κατὰ τάχος καὶ πρὸς ὀργὴν
28 τῆς ξυμφορᾶς ἀπέπλευσαν ἐκ τῆς Σάμου ἐπ' οἴκου. Οἱ δὲ Πελοποννήσιοι ἅμα τῇ ἕῳ ἐκ τῆς Τειχιούσσης ἄραντες ἐπικατάγονται, καὶ μείναντες ἡμέραν μίαν τῇ ὑστεραίᾳ καὶ τὰς Χίας ναῦς προσλαβόντες τὰς μετὰ Χαλκιδέως τὸ πρῶτον ξυγκαταδιωχθείσας ἐβούλοντο πλεῦσαι ἐπὶ τὰ σκεύη ἃ
2 ἐξείλοντο ἐς Τειχιοῦσσαν πάλιν. καὶ ὡς ἦλθον, Τισσαφέρνης τῷ πεζῷ παρελθὼν πείθει αὐτοὺς ἐπὶ Ἴασον, ἐν ᾗ Ἀμόργης πολέμιος ὢν κατεῖχε, πλεῦσαι. καὶ προσβαλόντες τῇ Ἰάσῳ αἰφνίδιοι καὶ οὐ προσδεχομένων ἀλλ' ἢ Ἀττικὰς τὰς[2]) ναῦς εἶναι αἱροῦσι· καὶ μάλιστα ἐν τῷ ἔργῳ οἱ Συ-
3 ρακόσιοι ἐπῃνέθησαν. καὶ τόν τε Ἀμόργην ζῶντα λαβόντες, Πισσούθνου νόθον υἱόν, ἀφεστῶτα δὲ βασιλέως, παραδιδόασιν οἱ Πελοποννήσιοι Τισσαφέρνει ἀπαγαγεῖν, εἰ βούλεται, βασιλεῖ, ὥσπερ αὐτῷ προσέταξε, καὶ τὴν Ἴασον διεπόρθησαν καὶ χρήματα πάνυ πολλὰ ἡ στρατιὰ ἔλαβε· πα-
4 λαιόπλουτον γὰρ ἦν τὸ χωρίον. τούς τ' ἐπικούρους τοὺς περὶ τὸν Ἀμόργην παρὰ σφᾶς αὐτοὺς κομίσαντες καὶ οὐκ ἀδικήσαντες ξυνέταξαν, ὅτι ἦσαν οἱ πλεῖστοι ἐκ Πελοποννήσου· τό τε πόλισμα Τισσαφέρνει παραδόντες καὶ τὰ ἀνδράποδα πάντα, καὶ δοῦλα καὶ ἐλεύθερα, ὧν καθ' ἕκαστον στατῆρα δαρεικὸν παρ' αὐτοῦ ξυνέβησαν λαβεῖν, ἔπειτα
5 ἀνεχώρησαν ἐς τὴν Μίλητον. καὶ Πεδάριτόν τε τὸν Λέοντος ἐς τὴν Χίον ἄρχοντα Λακεδαιμονίων πεμψάντων ἀποστέλλουσι πεζῇ μέχρι Ἐρυθρῶν ἔχοντα τὸ παρὰ Ἀμόργου ἐπικουρικόν, καὶ ἐς τὴν Μίλητον αὐτοῦ Φίλιππον καθιστᾶσι. καὶ τὸ θέρος ἐτελεύτα.

[1]) So die Neueren mit V.; nur p1 noch mit der Vulg. εἴη.

wenn sich wo Gelegenheit biete, die Angriffe zu machen. Wie er 5 aber gerathen hatte, so führte er es auch aus; und Phrynichos schien jetzt wie auch später, nicht bloß hierin sondern auch in allen andern Geschäften wozu er verwendet ward, durchaus einsichtsvoll zu sein. Auf diese Weise brachen die Athener gleich am Abend, ohne ihren Sieg vollendet zu haben, von Milet auf, und die Argeier zogen eilig und aus Mißmuth über ihren Unfall von Samos nach Hause ab. Hierauf landeten die Peloponnesier, die mit 28 der Frühe aus Teichiussa aufgebrochen waren, bei Milet, blieben einen Tag da und wollten am folgenden, nachdem sie auch die Chiischen Schiffe, die anfangs zugleich mit denen des Chalkideus verfolgt worden waren, an sich gezogen, nach ihrem Heergeräthe, welches sie nach Teichiussa ausgeschifft hatten, zurückkehren. Und 2 als sie angelangt waren, erschien Tissaphernes mit seinen Landtruppen und bestimmte sie gegen Iasos, wo sein Feind Amorges sich behauptete, zu segeln. So griffen sie ganz plötzlich und indem die Einwohner nicht anders dachten als daß es Attische Schiffe seien Iasos an und eroberten es; und es wurden bei diesem Unternehmen besonders die Syrakosier gerühmt. Und die Peloponnesier 3 nehmen den Amorges, den natürlichen Sohn des Pissuthnes, der vom König abgefallen war, gefangen und übergeben ihn dem Tissaphernes, um ihn, wenn er wolle, dem Könige zu bringen, wie dieser ihm befohlen hatte, und plünderten Iasos, wobei das Heer sehr viel Geld erbeutete; denn es war eine altbegüterte Stadt. Auch nahmen sie die Miethstruppen des Amorges und stellten sie, 4 ohne ihnen Leides zu thun, in ihr Heer ein, weil die meisten aus dem Peloponnes waren; und die Stadt übergaben sie dem Tissaphernes, so wie sämmtliche Gefangene, Sclaven und Freigeborne, für die sie von ihm einen Dareiken-Stater für den Kopf zu erhalten ausgemacht hatten, dann kehrten sie nach Milet zurück. Und 5 den Pedaritos, des Leon Sohn, den die Lakedämonier als Oberbeamten nach Chios sandten, geleiteten sie zu Lande bis Erythrä, indem sie ihm Miethstruppen des Amorges überließen, und zu Milet selbst setzten sie den Philippos ein. So endigte der Sommer.

[2]) So die Neueren mit V. Sonst ohne τάς und daher pı [τὰς].

29 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου χειμῶνος, ἐπειδὴ τὴι Ἴασον κατεστήσατο ὁ Τισσαφέρνης ἐς φυλακήν, παρῆλθεν ἐς τὴι Μίλητον, καὶ μηνὸς μὲν τροφήν, ὥσπερ ὑπέστη ἐν τῇ Λακεδαίμονι, ἐς δραχμὴν Ἀττικὴν ἑκάστῳ πάσαις ταῖς ναυσὶ διέδωκε, τοῦ δὲ λοιποῦ χρόνου ἐβούλετο τριώβολον διδόναι, ἕως ἂν βασιλέα ἐπέρηται· ἢν δὲ κελεύῃ, δώσειν ἔφη[1]) ἐντελῆ τὴν δραχμήν. 2 Ἑρμοκράτους δὲ ἀντειπόντος τοῦ Συρακοσίου στρατηγοῦ (ὁ γὰρ Θηριμένης οὐ ναύαρχος ὤν, ἀλλ' Ἀστυόχῳ παραδώσων τὰς ναῦς ξυνέπλει, μαλακὸς ἦν περὶ τοῦ μισθοῦ) ὅμως δὲ παρὰ πέντε ναῦς πλέον ἀνδρὶ ἑκάστῳ ἢ τρεῖς ὀβολοὶ ὡμολογήθησαν. ἐς γὰρ πέντε ναῦς[2]) τρία τάλαντα ἐδίδου τοῦ μηνός· καὶ τοῖς ἄλλοις, ὅσῳ πλείους νῆες ἦσαν τούτου τοῦ ἀριθμοῦ, κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τοῦτον ἐδίδοτο.

30 Τοῦ δ' αὐτοῦ χειμῶνος τοῖς ἐν τῇ Σάμῳ Ἀθηναίοις προσαφιγμέναι γὰρ ἦσαν καὶ οἴκοθεν ἄλλαι νῆες πέντε καὶ τριάκοντα καὶ στρατηγοὶ Χαρμῖνος καὶ Στρομβιχίδης καὶ Εὐκτήμων, καὶ τὰς ἀπὸ Χίου καὶ τὰς ἄλλας πάσας[3]) ξυναγαγόντες, ἐβούλοντο διακληρωσάμενοι ἐπὶ μὲν τῇ Μιλήτῳ τῷ ναυτικῷ ἐφορμεῖν, πρὸς δὲ τὴν Χίον καὶ ναυτικὸν καὶ 2 πεζὸν πέμψαι. καὶ ἐποίησαν οὕτως· Στρομβιχίδης μὲν γὰρ καὶ Ὀνομακλῆς καὶ Εὐκτήμων τριάκοντα ναῦς ἔχοντες καὶ τῶν ἐς Μίλητον ἐλθόντων χιλίων ὁπλιτῶν μέρος ἄγοντες ἐν ναυσὶν ὁπλιταγωγοῖς ἐπὶ Χίον λαχόντες ἔπλεον, οἱ δ' ἄλλοι ἐν Σάμῳ μένοντες τέσσαρσι καὶ ἑβδομήκοντα ναυσὶν ἐθαλασσοκράτουν, καὶ ἐπίπλους[4]) τῇ Μιλήτῳ ἐποιοῦντο.

31 Ὁ δ' Ἀστύοχος ὡς τότε ἐν τῇ Χίῳ ἔτυχε διὰ τὴν προδοσίαν τοὺς ὁμήρους καταλεγόμενος, τοῦτο μὲν ἐπέσχεν, ἐπειδὴ ᾔσθετο τάς τε μετὰ Θηριμένους ναῦς ἡκούσας καὶ τὰ περὶ τὴν ξυμμαχίαν βελτίω ὄντα, λαβὼν δὲ ναῦς τάς τε Πελοποννησίων δέκα καὶ Χίας δέκα ἀνάγεται, καὶ προσβα-

1) So b e a k mit V. Sonst ἔφη δώσειν.

2) In allen Handschr. und der Vulg. folgt noch καὶ πεντήκοντα, das b e k ausgeworfen, die Göttinger eingeklammert haben. S. die Note.

3) So b e a k mit V. Sonst stand πάσας weniger passend hinter τὰς ἀπὸ τοῦ Χίου.

29 Im folgenden Winter aber, nachdem Tissaphernes Jasos zu einem Posten eingerichtet hatte, kam er nach Milet und theilte die Löhnung für einen Monat, wie er zu Lakedämon versprochen hatte, im Belauf von einer Drachme für den Kopf, unter alle Schiffe aus, für künftig aber wollte er nur drei Obolen geben, bis er beim Könige angefragt habe; wenn dieser es wolle, so werde er die ganze Drachme zahlen. 2 Da aber der Syrakusische Feldherr Hermokrates dagegen protestirte (denn Therimenes, weil er nicht Anführer war, sondern nur mitschiffte um dem Astyochos die Schiffe zu überliefern, war nachgiebig in Betreff der Löhnung), so wurden denn doch je auf 5 Schiffe jedem Manne mehr als 3 Obolen bewilligt. Nämlich für je 5 Schiffe gab er des Monats 3 Talente; und den Uebrigen wurde nach demselben Maßstabe der Sold gezahlt, um wie viel die Schiffe diese Zahl überschritten.

30 Da nun in demselben Winter für die Athener auf Samos auch von Hause weitere 35 Schiffe mit den Feldherren Charminos, Strombichides und Euktemon angelangt waren, so wollten sie, nachdem sie auch die Schiffe von Chios sowie die sämmtlichen übrigen zusammengezogen, den Posten verlassen und gegen Milet mit der Flotte eine beobachtende Stellung beibehalten, nach Chios aber sowohl eine Flotte als ein Landheer schicken. Und so thaten sie auch; 2 nämlich Strombichides, Onomakles und Euktemon giengen, durchs Loos dazu bestimmt, mit 30 Schiffen und einem Theil der nach Milet gekommenen 1000 Hopliten, die sie auf Hopliten-Transportschiffen mit sich führten, nach Chios, die Uebrigen aber, mit 74 Schiffen bei Samos bleibend, beherrschten das Meer und schickten sich zu Angriffen auf Milet an.

31 Astyochos aber, der damals in Chios gerade zur Verhinderung des Verraths die Geißeln selbst auswählte, hielt damit ein, als er erfuhr daß die Schiffe unter Therimenes angelangt seien und die Angelegenheiten der Bundesgenossenschaft besser ständen, gieng mit den 10 Peloponnesischen und 10 Chiischen Schiffen in See, segelte

*) So k aus Conj.; vgl. C. 38, 3. 27, 4. 44, 3. 100, 2. Sonst ἐπίπλουν, doch wünschen auch die übrigen neueren Herausgg. den Plural.

χίαν, πολλὰ ἀπειλήσας τοῖς Χίοις ἦ μὴν μὴ ἐπιβοηθήσειν, ἤν τι δέωνται. καὶ προσβαλὼν Κωρύκῳ τῆς Ἐρυθραίας ἐνηυ-
2 λίσατο. οἱ δ' ἀπὸ τῆς Σάμου Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὴν Χίον πλέοντες τῇ στρατιᾷ καὶ αὐτοὶ ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα λόφου διείργοντος[1]) καθωρμίσαντο, καὶ ἐλελήθεσαν ἀλλήλους. ἐλθούσης δὲ παρὰ Πεδαρίτου ὑπὸ νύκτα ἐπιστολῆς ὡς Ἐρυθραίων ἄνδρες αἰχμάλωτοι ἐκ Σάμου ἐπὶ προδοσίᾳ ἐς Ἐρυθρὰς ἥκουσιν ἀφειμένοι, ἀνάγεται ὁ Ἀστύοχος εὐθὺς ἐς τὰς Ἐρυθρὰς πάλιν, καὶ παρὰ τοσοῦτον ἐγένετο αὐτῷ μὴ περι-
3 πεσεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. διαπλεύσας δὲ καὶ ὁ Πεδάριτος πρὸς αὐτὸν[2]) καὶ ἀναζητήσαντες τὰ περὶ τῶν δοκούντων προδιδόναι, ὡς εὗρον ἅπαν ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν ἀνθρώπων ἐκ τῆς Σάμου προφασισθέν, ἀπολύσαντες τῆς αἰτίας ἀπέπλευσαν ὁ μὲν ἐς τὴν Χίον, ὁ δὲ ἐς τὴν Μίλητον ἐκομίσθη[3]) ὥσπερ διενοεῖτο.

34 Ἐν τούτῳ δὲ καὶ ἡ τῶν Ἀθηναίων στρατιὰ ταῖς ναυσὶν ἐκ τοῦ Κωρύκου περιπλέουσα κατ' Ἀργῖνον ἐπιτυγχάνει τρισὶ ναυσὶ τῶν Χίων μακραῖς, καὶ ὡς εἶδον, ἐδίωκον[4]). καὶ χειμών τε μέγας ἐπιγίγνεται καὶ αἱ μὲν τῶν Χίων μόλις κα-
2 ταφεύγουσιν ἐς τὸν λιμένα, αἱ δὲ τῶν Ἀθηναίων αἱ μὲν μάλιστα ὁρμήσασαι τρεῖς διαφθείρονται καὶ ἐκπίπτουσι πρὸς τὴν πόλιν τῶν Χίων, καὶ ἄνδρες οἱ μὲν ἁλίσκονται οἱ δ' ἀποθνήσκουσιν, αἱ δ' ἄλλαι καταφεύγουσιν ἐς τὸν ὑπὸ τῷ Μίμαντι λιμένα, Φοινικοῦντα καλούμενον. ἐντεῦθεν δ' ὕστερον ἐς τὴν Λέσβον καθορμισάμενοι παρεσκευάζοντο ἐς τὸν τειχισμόν.

35 Ἐκ δὲ τῆς Πελοποννήσου τοῦ αὐτοῦ χειμῶνος Ἱπποκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος ἐκπλεύσας δέκα μὲν Θουρίαις ναυσίν, ὧν ἦρχε Δωριεὺς ὁ Διαγόρου τρίτος αὐτός, μιᾷ δὲ Λακωνικῇ, μιᾷ δὲ Συρακοσίᾳ, καταπλεῖ ἐς Κνίδον. ἡ δ' ἀφεστήκει

[1]) So k aus Conj. Sonst διείργοντο καί. S. die Note.

[2]) So b g k mit V. Vulg. falsch παρ' αὐτῶν, doch αὐτόν haben ausser V. noch eine Hdschr. a prima manu und drei e corr. Daher παρ' αὐτόν p a.

[3]) k klammert ἐκομίσθη als Glossem ein. Eine gute Hdschr. hat passend καί vor ὁ μέν, und so Didot.

Chiern wiederholt gedroht hatte, er werde ihnen wahrhaftig nicht beistehen, wenn sie seiner bedürften. Und er legte bei Korykos im Erythräischen an und übernachtete daselbst. 2 Die Athener aus Samos aber, welche mit ihrem Heere nach Chios fuhren, giengen ebenfalls dort an der andern Seite eines Beide trennenden Hügels vor Anker, und sie blieben einander unbemerkt. Da aber in der Nacht vom Pedaritos ein Schreiben kam, daß Erythräische Gefangene, die man freigelassen habe, von Samos nach Erythrä gegangen seien um Verrath zu stiften, so brach Astyochos sogleich wieder nach Erythrä auf, und so knapp entgieng er der Gefahr, den Athenern in die Hände zu fallen. 3 Nun fuhr auch Pedaritos zu ihm hinüber, und da sie bei der Untersuchung über die angeblichen Verräther fanden, daß Alles nur um die Freilassung der Leute aus Samos zu bewirken vorgeschützt sei, sprachen sie dieselben von der Anklage frei und segelten wieder ab, der Eine nach Chios, der Andere aber gieng, wie er vorgehabt, nach Milet.

34 Unterdessen aber segelte auch das Athenische Heer mit der Flotte von Korykos herum, stieß bei Arginon auf 3 Chiische Kriegsschiffe und, wie es sie sah, verfolgte es sie; und es erhob sich dabei ein gewaltiger Sturm und die Chiischen Schiffe entkamen kaum noch in den Hafen, 2 von den Athenischen aber wurden die 3 am hitzigsten vorgegangenen stark beschädigt und strandeten bei der Hauptstadt der Chier, wo dann die Mannschaft theils gefangen genommen, theils getödtet wurde, die übrigen aber flüchteten sich in den unter dem Mimas gelegenen Hafen, Namens Phönikus. Von hier aus aber liefen sie später auf Lesbos ein und schickten sich zur Belagerung an.

35 Aus dem Peloponnes aber gieng in demselben Winter der Lakedämonier Hippokrates mit 10 Thurischen Schiffen, die Dorieus, des Diagoras Sohn nebst zwei andern, befehligte, mit 1 Lakonischen und 1 Syrakusischen ab und fuhr nach Knidos; dies aber

*) So b_2 a k mit V., die Vulg. ὥσπερ ἰδόντες αὐτὰς ἐπεδίωκον, doch αὐτάς lassen die meisten Hdschrr. aus; b_1 p_1 g ὥσπερ ἰδόντες ἐπεδίωκον, was keine haltbare Erklärung zulässt; p_2 ὡς εἶδον, ἐπεδίωκον.

2 ἤδη ὑπὸ[1]) Τισσαφέρνους. καὶ αὐτοὺς οἱ ἐν τῇ Μιλήτῳ, ὡς ᾔσθοντο, ἐκέλευον ταῖς μὲν ἡμισείαις τῶν νεῶν Κνίδον φυλάσσειν, ταῖς δὲ περὶ Τριόπιον οὔσαις τὰς ἀπ' Αἰγύπτου ὁλκάδας προσβαλλούσας ξυλλαμβάνειν· ἔστι δὲ τὸ Τριόπιον ἄκρα τῆς Κνιδίας προὔχουσα, Ἀπόλλωνος ἱερόν. πυθόμενοι δὲ οἱ Ἀθηναῖοι καὶ πλεύσαντες ἐκ τῆς Σάμου λαμβάνουσι τὰς ἐπὶ τῷ[2]) Τριοπίῳ φρουρούσας ἓξ ναῦς· οἱ δ'
3 ἄνδρες ἀποφεύγουσιν ἐξ αὐτῶν. καὶ μετὰ τοῦτο ἐς τὴν Κνίδον καταπλεύσαντες καὶ προσβαλόντες τῇ πόλει ἀτειχίστῳ οὔσῃ, ὀλίγου εἷλον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ αὖθις προσέβαλλον, καὶ ὡς ἄμεινον φραξαμένων αὐτῶν ὑπὸ νύκτα καὶ ἐπεισελθόντων αὐτοῖς τῶν ἀπὸ τοῦ Τριοπίου ἐκ τῶν νεῶν διαφυγόντων οὐκέθ' ὁμοίως ἔβλαπτον, ἀπελθόντες[3]) καὶ δῃώσαντες τὴν τῶν Κνιδίων γῆν ἐς τὴν Σάμον ἀπέπλευσαν.

36 Ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν χρόνον Ἀστυόχου ἥκοντος ἐς τὴν Μίλητον ἐπὶ τὸ ναυτικόν, οἱ Πελοποννήσιοι εὐπόρως ἔτι εἶχον ἅπαντα τὰ κατὰ τὸ στρατόπεδον. καὶ γὰρ μισθὸς ἐδίδοτο ἀρκούντως, καὶ τὰ ἐκ τῆς Ἰάσου μεγάλα χρήματα διαρπασθέντα ὑπῆν τοῖς στρατιώταις, οἵ τε Μιλήσιοι προ-
2 θύμως τὰ τοῦ πολέμου ἔφερον. πρὸς δὲ τὸν Τισσαφέρνην ἐδόκουν ὅμως τοῖς Πελοποννησίοις αἱ πρῶται ξυνθῆκαι, αἱ πρὸς Χαλκιδέα γενόμεναι, ἐνδεεῖς εἶναι καὶ οὐ πρὸς σφῶν μᾶλλον, καὶ ἄλλας ἔτι Θηριμένους παρόντος ἐποίουν· καὶ εἰσὶν αἵδε.

37 „Ξυνθῆκαι Λακεδαιμονίων καὶ τῶν ξυμμάχων πρὸς βασιλέα Δαρεῖον καὶ τοὺς παῖδας τοὺς[4]) βασιλέως καὶ Τισσαφέρνην, σπονδὰς εἶναι καὶ φιλίαν κατὰ τάδε. ὁπόση χώρα καὶ πόλεις βασιλέως εἰσὶ Δαρείου ἢ τοῦ πατρὸς ἦσαν ἢ τῶν προγόνων, ἐπὶ ταύτας μὴ ἰέναι ἐπὶ πολέμῳ μηδὲ κακῷ μηδενὶ μήτε Λακεδαιμονίους μήτε τοὺς ξυμμάχους τοὺς

[1]) Conj. von Palmerius, aufgenommen von p b2 g a. Sonst ἀπό. S. die Note.

[2]) So b2 k mit V.; p2 [τῷ]. Sonst ohne τῷ.

[3]) So die Neueren mit V. Schon Reiske hatte es vermuthet statt der Vulg. ἐπελθόντες, die Golisch Schweidn. Progr. 1850 p. 8 ungenügend vertheidigt.

war bereits abtrünnig gemacht durch Tissaphernes. Und ihnen be- 2 fahlen die in Milet, als sie es erfuhren, mit der Hälfte der Schiffe Knidos besetzt zu halten, mit den andern aber bei Triopion die von Aegypten heransegelnden Lastschiffe wegzunehmen; Triopion ist aber eine vorspringende Spitze des Knidischen Gebiets, dem Apollon geweiht. Als aber die Athener dies erfahren hatten und deshalb von Samos herbeigekommen waren, nahmen sie die 6 bei Triopion wachehaltenden Schiffe; die Mannschaft aber entfloh von denselben. Hierauf landeten sie bei Knidos, griffen die unbefestigte 3 Stadt an und nahmen sie beinahe ein. Am folgenden Tage griffen sie abermals an, da sie aber nun, nachdem die Bewohner sich während der Nacht besser verschanzt und die von Triopion aus den Schiffen entkommenen sich hineingeworfen hatten, ihnen nicht mehr so großen Schaden thun konnten, so zogen sie ab, verwüsteten das Gebiet der Knidier und kehrten nach Samos zurück.

Als um dieselbe Zeit Astyochos nach Milet zur Flotte kam, 36 waren die Peloponnesier in ihrem Lager noch reichlich mit Allem versehen. Denn es wurde ausreichend Sold gezahlt, die Soldaten waren im Besitz der großen aus Jasos geplünderten Schätze, und die Milesier ertrugen willig den Kriegszustand. Was aber den 2 Tissaphernes betraf, so schien denn doch den Peloponnesiern der erste Vertrag mit demselben, den er mit dem Chalkideus geschlossen hatte, unbefriedigend und allzuwenig zu ihrem Vortheile zu sein, und sie schlossen noch während der Anwesenheit des Therimenes einen andern; derselbe lautet so.

„Vertrag der Lakedämonier und ihrer Verbündeten mit dem 37 Könige Dareios und den Söhnen des Königs und dem Tissaphernes, auf daß Friede und Freundschaft herrsche nach folgenden Bestimmungen. Gegen alles Land und alle Städte, welche dem Könige Dareios gehören oder seinem Vater oder seinen Vorfahren gehörten, sollen weder die Lakedämonier noch die Bundesgenossen der Lakedämonier zum Kriege oder zu irgend einer Beeinträchtigung

*) So b2 nach eigener Conj., desgl. a k, gebilligt von Dindorf in Steph. Thes. II p. 166. Vgl. C. 18, 1 *οἱ πατέρες οἱ βασιλέως*. Sonst *τοῦ βασ*.

Λακεδαιμονίων, μηδὲ¹) φόρους πράσσεσθαι ἐκ τῶν πόλεων τούτων μήτε Λακεδαιμονίους μήτε τοὺς ξυμμάχους τῶν
2 Λακεδαιμονίων· μηδὲ Δαρεῖον βασιλέα μηδὲ ὧν βασιλεὺς²) ἄρχει ἐπὶ Λακεδαιμονίους μηδὲ τοὺς ξυμμάχους ἰέναι ἐπὶ πολέμῳ μηδὲ κακῷ μηδενί. ἢν δέ τι δέωνται Λακεδαιμόνιοι ἢ οἱ ξύμμαχοι βασιλέως, ἢ βασιλεὺς Λακεδαιμονίων ἢ τῶν ξυμμάχων, ὅ τι ἂν πείθωσιν ἀλλήλους, τοῦτο ποιοῦσι κα-
3 λῶς ἔχειν. τὸν δὲ πόλεμον τὸν πρὸς Ἀθηναίους καὶ τοὺς ξυμμάχους κοινῇ ἀμφοτέρους πολεμεῖν· ἢν δὲ κατάλυσιν ποιῶνται, κοινῇ ἀμφοτέρους ποιεῖσθαι. ὁπόση δ' ἂν στρατιὰ ἐν τῇ χώρᾳ τῇ βασιλέως ᾖ μεταπεμψαμένου βασιλέως, τὴν δαπάνην βασιλέα παρέχειν. ἢν δέ τις τῶν πόλεων ὁπόσαι ξυνέθεντο βασιλεῖ ἐπὶ τὴν βασιλέως ἴῃ χώραν, τὰς ἄλλας κωλύειν καὶ ἀμύνειν βασιλεῖ κατὰ τὸ δυνατόν. καὶ ἤν τις τῶν ἐν τῇ βασιλέως χώρᾳ ἢ ὅσης βασιλεὺς ἄρχει ἐπὶ τὴν Λακεδαιμονίων ἴῃ ἢ τῶν ξυμμάχων, βασιλεὺς κωλυέτω καὶ ἀμυνέτω κατὰ τὸ δυνατόν."

38 Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ξυνθήκας Θηριμένης μὲν παραδοὺς Ἀστυόχῳ τὰς ναῦς ἀποπλέων ἐν κέλητι ἀφανίζεται, οἱ δ' ἐκ τῆς Λέσβου Ἀθηναῖοι ἤδη διαβεβηκότες ἐς³) τὴν Χίον τῇ στρατιᾷ καὶ κρατοῦντες καὶ γῆς καὶ θαλάσσης Δελφίνιον ἐτείχιζον, χωρίον ἄλλως τε ἐκ γῆς καρτερὸν καὶ λιμένας
2 ἔχον καὶ τῆς τῶν Χίων πόλεως οὐ πολὺ ἀπέχον. οἱ δὲ Χῖοι ἐν πολλαῖς ταῖς πρὶν μάχαις πεπληγμένοι, καὶ ἄλλως ἐν σφίσιν αὐτοῖς οὐ πάνυ εὖ διακείμενοι, ἀλλὰ καὶ τῶν μετὰ Τυδέως τοῦ Ἴωνος ἤδη ὑπὸ Πεδαρίτου ἐπ' ἀττικισμῷ τεθνεώτων καὶ τῆς ἄλλης πόλεως κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγους κατεχομένης ὑπόπτως διακείμενοι ἀλλήλοις ἡσύχαζον, καὶ οὔτ' αὐτοὶ διὰ ταῦτα οὔτε οἱ μετὰ Πεδαρίτου ἐπίκουροι ἀξιόμα-
3 χοι αὐτοῖς ἐφαίνοντο. ἐς μέντοι τὴν Μίλητον ἔπεμπον, κελεύοντες σφίσι τὸν Ἀστύοχον βοηθεῖν· ὡς δ' οὐχ ἐσήκουεν,

¹) Conj. von Bekker, in allen neueren Ausgg. aufgenommen. Vulg. μήτε.
²) So die Neueren mit zwei guten und einer schlechten Hdschr., p1 [ὁ] βασ. Sonst ὁ βασ.
³) Conj. von Duker, von allen Neueren aufgenommen. Vulg. ohne ἐς. (Nach b2 hätte V. ἐς).

ziehn, auch sollen weder die Lakedämonier noch die Bundesgenossen der Lakedämonier aus diesen Städten Abgaben eintreiben; auch soll 2 der König Dareios oder die der König beherrscht nicht gegen die Lakedämonier oder deren Bundesgenossen ziehn zum Kriege noch zu irgend einer Beeinträchtigung. Wenn aber die Lakedämonier oder ihre Bundesgenossen des Königs bedürfen oder der König der Lakedämonier oder ihrer Bundesgenossen, so soll es löblich sein das zu thun, wozu sie einander durch Vorstellungen bewegen. Den Krieg 3 aber gegen die Athener und deren Bundesgenossen sollen Beide gemeinschaftlich führen; wenn sie ihm aber ein Ende machen, sollen Beide gemeinschaftlich es machen. Für das ganze Heer aber welches sich im Lande des Königs auf Verlangen des Königs befindet soll der König die Kosten hergeben. Wenn aber einer der Staaten welche mit dem Könige diesen Vertrag geschlossen gegen das Land des Königs zöge, so sollen die andern ihn daran hindern und dem Könige nach Kräften beistehn; und wenn einer von denen im Lande des Königs oder in dem Lande worüber der König gebietet gegen das Land der Lakedämonier oder ihrer Bundesgenossen zöge, so soll der König es verhindern und nach Kräften abwehren."

Nach dem Abschluß dieses Vertrags übergab Therimenes dem 38 Astyochos die Schiffe, fuhr in einer Jacht ab und verschwand spurlos, die Athener von Lesbos aber, bereits mit dem Heere nach Chios hinübergegangen und Meister des Landes wie des Meeres, befestigten Delphinion, einen Ort der schon so von der Landseite fest war und Häfen hatte und von der Hauptstadt der Chier nicht weit ablag. Die Chier aber, vorher in vielen Schlachten besiegt 2 und überdieß unter sich gegenseitig nicht in der besten Stimmung, sondern gegen einander argwöhnisch, weil sowohl Tydeus, des Jon Sohn, mit seiner Partei durch den Pedaritos wegen Attischer Gesinnung mit dem Tode bestraft war, als auch die übrige Stadt unter einer oligarchischen Zwangsherrschaft gehalten wurde, verhielten sich ruhig und glaubten darum weder sich selbst noch die Hülfstruppen unter dem Pedaritos dem Kampfe gewachsen. Jedoch schickten 3 sie nach Milet und forderten den Astyochos auf ihnen zu Hülfe zu kommen; als dieser ihnen aber kein Gehör gab, denuncirte ihn

*) So b2 k mit V., die übrigen Neueren mit vielen Hdschrr. ohne καί. Vulg. τῆς γῆς.

ἐπιστέλλει περὶ αὐτοῦ ἐς τὴν Λακεδαίμονα Πεδάριτος,[1]) ὡς
ἀδικοῦντος. καὶ τὰ μὲν ἐν τῇ Χίῳ ἐς τοῦτο καθειστήκει τοῖς
Ἀθηναίοις· αἱ δ' ἐκ τῆς Σάμου νῆες αὐτοῖς ἐπίπλους μὲν
ἐποιοῦντο τοῖς ἐν τῇ Μιλήτῳ, ἐπεὶ δὲ μὴ ἀντανάγοιεν,
ἀναχωροῦντες πάλιν ἐς τὴν Σάμον ἡσύχαζον.

39 Ἐκ δὲ τῆς Πελοποννήσου ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι αἱ τῷ
Φαρναβάζῳ ὑπὸ Καλλιγείτου τοῦ Μεγαρέως καὶ Τιμαγόρου
τοῦ Κυζικηνοῦ πρασσόντων παρασκευασθεῖσαι ὑπὸ Λακε-
δαιμονίων ἑπτὰ καὶ εἴκοσι νῆες ἄρασαι ἔπλευσαν ἐπὶ Ἰωνίας
περὶ ἡλίου τροπάς, καὶ ἄρχων ἐπέπλει αὐτῶν Ἀντισθένης
2 Σπαρτιάτης. ξυνέπεμψαν δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ἕνδεκα
ἄνδρας Σπαρτιατῶν ξυμβούλους Ἀστυόχῳ, ὧν εἷς ἦν Λίχας
ὁ Ἀρκεσιλάου. καὶ εἴρητο αὐτοῖς ἐς Μίλητον ἀφικομένους
τῶν τε ἄλλων ξυνεπιμελεῖσθαι ᾗ μέλλει ἄριστα ἕξειν, καὶ
τὰς ναῦς ταύτας ἢ αὐτὰς ἢ πλείους ἢ καὶ ἐλάσσους ἐς τὸν
Ἑλλήσποντον ὡς Φαρνάβαζον, ἢν δοκῇ, ἀποστέλλειν, Κλέαρ-
χον τὸν Ῥαμφίου, ὃς ξυνέπλει, ἄρχοντα προστάξαντας, καὶ
Ἀστύοχον, ἢν δοκῇ τοῖς ἕνδεκα ἀνδράσι, παύειν τῆς ναυαρ-
χίας, Ἀντισθένη δὲ καθιστάναι· πρὸς γὰρ τὰς τοῦ Πεδα-
3 ρίτου ἐπιστολὰς ὑπώπτευον αὐτόν. πλέουσαι οὖν αἱ νῆες
ἀπὸ Μαλέας πελάγιαι Μήλῳ προσέβαλον, καὶ περιτυχοῦσαι
ναυσὶ δέκα Ἀθηναίων τὰς τρεῖς λαμβάνουσι κενὰς καὶ κατα-
καίουσιν. μετὰ δὲ τοῦτο δεδιότες μὴ αἱ διαφυγοῦσαι τῶν
Ἀθηναίων νῆες ἐκ τῆς Μήλου, ὅπερ ἐγένετο, μηνύσωσι
τοῖς ἐν τῇ Σάμῳ τὸν ἐπίπλουν αὐτῶν, πλεύσαντες ἐπὶ Κρήτης
καὶ φυλακῆς ἕνεκα μακρότερον τὸν πλοῦν ποιησάμενοι
ἐς τὴν Καῦνον τῆς Ἀσίας κατῆραν. ἐκεῖθεν δὴ ὡς ἐν ἀσφα-
λεῖ ὄντες ἀγγελίαν ἔπεμπον ἐπὶ τὰς ἐν τῇ Μιλήτῳ ναῦς
τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι.

40 Οἱ δὲ Χῖοι καὶ Πεδάριτος ὑπὸ τὸν αὐτὸν χρόνον οὐδὲν
ἧσσον, καίπερ διαμέλλοντα τὸν Ἀστύοχον, πέμπον-
τες ἀγγέλους ἠξίουν σφίσι πολιορκουμένοις ἐλ-
θεῖν πάσαις ταῖς ναυσὶ καὶ μὴ περιιδεῖν τὴν μεγίστην τῶν ἐν Ἰω-
νίᾳ ξυμμαχίδων πόλιν ἔκ τε τῆς θαλάσσης εἰργομένην καὶ
2 κατὰ γῆν λῃστείαις πορθουμένην. οἱ γὰρ οἰκέται τοῖς Χίοις

[1]) [illegible]

Pedaritos in Lakedämon als pflichtvergessen. Auf diesen Punkt waren die Sachen in Chios den Athenern gediehen; ihre Schiffe von Samos aber machten zwar Bewegungen gegen die bei Milet, da aber diese den Kampf nicht annahmen, kehrten sie wieder nach Samos zurück und verhielten sich ruhig.

Aus dem Peloponnes aber brachten in demselben Winter die 39 für den Pharnabazos durch Vermittlung des Megareer Kalligeitos und des Kyzikener Timagoras von den Lakedämoniern ausgerüsteten 21 Schiffe auf und segelten um die Zeit der Sonnenwende nach Jonien und als Anführer befand sich darauf der Spartiat Antisthenes. Auch sandten die Lakedämonier für den Astyochos 11 2 Spartiaten als Beirather mit, deren einer Lichas war, des Arkesilaos Sohn. Diese hatten die Weisung erhalten, nach ihrer Ankunft in Milet sowohl für alles Uebrige solche Anordnungen treffen zu helfen die den besten Erfolg versprächen, als auch diese Flotte, entweder wie sie wäre oder vermehrt oder auch vermindert, nach dem Hellespont zum Pharnabazos, wenn es ihnen gut dünkte, abzusenden, unter Uebertragung des Commando an den Klearchos, des Ramphias Sohn, welcher mitschiffte, endlich den Astyochos, wenn es den 11 Männern gut dünkte, des Flottenführeramtes zu entsetzen und den Antisthenes anzustellen; denn in Folge der Denunciationen des Pedaritos hatten sie ihn in Verdacht. Indem 3 nun diese Schiffe von Malea aus in die offene See giengen, landeten sie bei Melos, wo sie auf 10 Athenische Schiffe stießen und 3 derselben leer wegnahmen und verbrannten. Hierauf, in der Besorgniß daß die von Melos entkommenen Athenischen Schiffe, wie es auch geschah, denen in Samos ihre Annäherung verrathen möchten, segelten sie auf Kreta zu, und indem sie aus Vorsicht einen Umweg machten, landeten sie bei Kaunos in Asien. Von da nun schickten sie, als in Sicherheit befindlich, einen Boten nach den Schiffen bei Milet, um von derselben Geleit zu erhalten.

Die Chier aber und Pedaritos sandten um dieselbe Zeit zum 40 Astyochos, obwohl er zögerte, nichtsdestoweniger Boten und forderten ihn auf, ihnen in ihrer Belagerung mit sämmtlichen Schiffen zu Hülfe zu kommen und nicht ruhig zuzusehen, wie der größte der verbündeten Staaten in Jonien nicht nur vom Meere abgesperrt, sondern auch zu Lande durch Streifzüge verheert werde. Nämlich 2

ἐπιστέλλει περὶ αὐτοῦ ἐς τὴν Λακεδαίμονα Πεδάριτος[1]) ὡς ἀδικοῦντος. καὶ τὰ μὲν ἐν τῇ Χίῳ ἐς τοῦτο καθεστήκει τοῖς Ἀθηναίοις· αἱ δ' ἐκ τῆς Σάμου νῆες αὐτοῖς ἐπίπλους μὲν ἐποιοῦντο ταῖς ἐν τῇ Μιλήτῳ, ἐπεὶ δὲ μὴ ἀντανάγοιεν, ἀναχωροῦντες πάλιν ἐς τὴν Σάμον ἡσύχαζον.

39 Ἐκ δὲ τῆς Πελοποννήσου ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι αἱ τῷ Φαρναβάζῳ ὑπὸ Καλλιγείτου τοῦ Μεγαρέως καὶ Τιμαγόρου τοῦ Κυζικηνοῦ πρασσόντων παρασκευασθεῖσαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἑπτὰ καὶ εἴκοσι νῆες ἄρασαι ἔπλεον ἐπὶ Ἰωνίας περὶ ἡλίου τροπάς, καὶ ἄρχων ἐπέπλει αὐτῶν Ἀντισθένης 2 Σπαρτιάτης. ξυνέπεμψαν δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ἕνδεκα ἄνδρας Σπαρτιατῶν ξυμβούλους Ἀστυόχῳ, ὧν εἷς ἦν Λίχας ὁ Ἀρκεσιλάου. καὶ εἴρητο αὐτοῖς ἐς Μίλητον ἀφικομένους τῶν τε ἄλλων ξυνεπιμελεῖσθαι ᾗ μέλλει ἄριστα ἕξειν, καὶ τὰς ναῦς ταύτας ἢ αὐτὰς ἢ πλείους ἢ καὶ ἐλάσσους ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ὡς Φαρνάβαζον, ἢν δοκῇ, ἀποπέμπειν, Κλέαρχον τὸν Ῥαμφίου, ὃς ξυνέπλει, ἄρχοντα προστάξαντας, καὶ Ἀστύοχον, ἢν δοκῇ τοῖς ἕνδεκα ἀνδράσι, παύειν τῆς ναυαρχίας, Ἀντισθένην δὲ καθιστάναι· πρὸς γὰρ τὰς τοῦ Πεδα-3 ρίτου ἐπιστολὰς ὑπώπτευον αὐτόν. πλέουσαι οὖν αἱ νῆες ἀπὸ Μαλέας πελάγιαι Μήλῳ προσέβαλον, καὶ περιτυχόντες ναυσὶ δέκα Ἀθηναίων τὰς τρεῖς λαμβάνουσι κενὰς καὶ κατακαίουσι. μετὰ δὲ τοῦτο δεδιότες μὴ αἱ διαφυγοῦσαι τῶν Ἀθηναίων ἐκ τῆς Μήλου νῆες, ὅπερ ἐγένετο, μηνύσωσι τοῖς ἐν τῇ Σάμῳ τὸν ἐπίπλουν αὐτῶν, πρὸς τὴν Κρήτην πλεύσαντες καὶ πλείω τὸν πλοῦν διὰ φυλακῆς ποιησάμενοι ἐς τὴν Καῦνον τῆς Ἀσίας κατῆραν. ἐντεῦθεν δή, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ ὄντες, ἀγγελίαν ἔπεμπον ἐπὶ τὰς ἐν τῇ Μιλήτῳ ναῦς τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι.

40 Οἱ δὲ Χῖοι καὶ Πεδάριτος κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον οὐδὲν ἧσσον, καίπερ διαμέλλοντα, τὸν Ἀστύοχον πέμποντες ἀγγέλους ἠξίουν σφίσι πολιορκουμένοις βοηθῆσαι ἁπάσαις ταῖς ναυσὶ καὶ μὴ περιιδεῖν τὴν μεγίστην τῶν ἐν Ἰωνίᾳ ξυμμαχίδων πόλεων ἔκ τε θαλάσσης εἰργομένην καὶ 2 κατὰ γῆν λῃστείαις πορθουμένην. οἱ γὰρ οἰκέται τοῖς Χίοις

[1]) So bs k mit V. Sonst ὁ Πεδ.

Pedaritos in Lakedämon als pflichtvergessen. Auf diesen Punkt waren die Sachen in Chios den Athenern gediehen; ihre Schiffe von Samos aber machten zwar Bewegungen gegen die bei Milet, da aber diese den Kampf nicht annahmen, kehrten sie wieder nach Samos zurück und verhielten sich ruhig.

39 Aus dem Peloponnes aber brachten in demselben Winter die für den Pharnabazos durch Vermittlung des Megareer Kalligeitos und des Kyzikener Timagoras von den Lakedämoniern ausgerüsteten 21 Schiffe auf und segelten um die Zeit der Sonnenwende nach Jonien und als Anführer befand sich darauf der Spartiat Antisthenes. 2 Auch sandten die Lakedämonier für den Astyochos 11 Spartiaten als Beirather mit, deren einer Lichas war, des Arkesilaos Sohn. Diese hatten die Weisung erhalten, nach ihrer Ankunft in Milet sowohl für alles Uebrige solche Anordnungen treffen zu helfen die den besten Erfolg versprächen, als auch diese Flotte, entweder wie sie wäre oder vermehrt oder auch vermindert, nach dem Hellespont zum Pharnabazos, wenn es ihnen gut dünkte, abzusenden, unter Uebertragung des Commando an den Klearchos, des Ramphias Sohn, welcher mitschiffte, endlich den Astyochos, wenn es den 11 Männern gut dünkte, des Flottenführeramtes zu entsetzen und den Antisthenes anzustellen; denn in Folge der Denunciationen des Pedaritos hatten sie ihn in Verdacht. 3 Indem nun diese Schiffe von Malea aus in die offene See giengen, landeten sie bei Melos, wo sie auf 10 Athenische Schiffe stießen und 3 derselben leer wegnahmen und verbrannten. Hierauf, in der Besorgniß daß die von Melos entkommenen Athenischen Schiffe, wie es auch geschah, denen in Samos ihre Annäherung verrathen möchten, segelten sie auf Kreta zu, und indem sie aus Vorsicht einen Umweg machten, landeten sie bei Kaunos in Asien. Von da nun schickten sie, als in Sicherheit befindlich, einen Boten nach den Schiffen bei Milet, um von derselben Geleit zu erhalten.

40 Die Chier aber und Pedaritos sandten um dieselbe Zeit zum Astyochos, obwohl er zögerte, nichtsdestoweniger Boten und forderten ihn auf, ihnen in ihrer Belagerung mit sämmtlichen Schiffen zu Hülfe zu kommen und nicht ruhig zuzusehen, wie der größte der verbündeten Staaten in Jonien nicht nur vom Meere abgesperrt, sondern auch zu Lande durch Streifzüge verheert werde. 2 Nämlich

πολλοὶ ὄντες καὶ μιᾷ γε πόλει πλὴν Λακεδαιμονίων πλεῖστοι γενόμενοι καὶ ἅμα διὰ τὸ πλῆθος χαλεπωτέρως ἐν ταῖς ἀδικίαις κολαζόμενοι, ὡς ἡ στρατιὰ τῶν Ἀθηναίων βεβαίως ἔδοξε μετὰ τείχους ἱδρῦσθαι, εὐθὺς αὐτομολίᾳ τε ἐχώρησαν οἱ πολλοὶ πρὸς αὐτοὺς καὶ τὰ πλεῖστα κακὰ ἐπι-
3 στάμενοι τὴν χώραν οὗτοι ἔδρασαν. ἔφασαν οὖν χρῆναι οἱ Χῖοι, ἕως ἔτι ἐλπὶς καὶ δυνατὸν κωλῦσαι, τειχιζομένου τοῦ Δελφινίου καὶ ἀτελοῦς ὄντος, καὶ στρατοπέδῳ καὶ ναυσὶν ἐρύματος μείζονος προσπεριβαλλομένου, βοηθῆσαι σφίσιν. ὁ δὲ Ἀστύοχος καίπερ οὐ διανοούμενος διὰ τὴν τότε ἀπειλήν, ὡς ἑώρα καὶ τοὺς ξυμμάχους προθύμους ὄντας, ὥρ-
41 μητο ἐς τὸ βοηθεῖν. Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ τῆς Καύνου παραγίγνεται ἀγγελία ὅτι αἱ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι νῆες καὶ οἱ τῶν Λακεδαιμονίων ξύμβουλοι πάρεισι· καὶ νομίσας πάντα ὕστερα εἶναι τἆλλα πρὸς τὸ ναῦς τε, ὅπως θαλασσοκρατοῖεν μᾶλλον, τοσαύτας ξυμπαρακομίσαι καὶ τοὺς Λακεδαιμονίους, οἳ ἧκον κατάσκοποι αὐτοῦ, ἀσφαλῶς περαιωθῆ-
2 ναι, εὐθὺς ἀφεὶς τὸ ἐς τὴν Χίον ἔπλει ἐς τὴν Καῦνον. καὶ ἐς Κῶν τὴν Μεροπίδα ἐν τῷ παράπλῳ ἀποβὰς τήν τε πόλιν ἀτείχιστον οὖσαν καὶ ὑπὸ σεισμοῦ, ὃς αὐτοῖς ἔτυχε μέγιστός γε δὴ ὧν μεμνήμεθα γενόμενος, ξυμπεπτωκυῖαν ἐκπορθεῖ, τῶν ἀνθρώπων ἐς τὰ ὄρη πεφευγότων, καὶ τὴν χώραν καταδρομαῖς λείαν ἐποιεῖτο, πλὴν τῶν ἐλευθέρων·
3 τούτους δὲ ἀφίει. ἐκ δὲ τῆς Κῶ ἀφικόμενος ἐς τὴν Κνίδον νυκτὸς ἀναγκάζεται ὑπὸ τῶν Κνιδίων παραινούντων μὴ ἐκβιβάσαι τοὺς ναύτας, ἀλλ᾽ ὥσπερ εἶχε πλεῖν εὐθὺς ἐπὶ τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς εἴκοσιν, ἃς ἔχων Χαρμῖνος, εἷς τῶν ἐκ Σάμου στρατηγῶν, ἐφύλασσε ταύτας τὰς ἑπτὰ καὶ εἴκοσι ναῦς ἐκ τῆς Πελοποννήσου προσπλεούσας, ἐφ᾽ ἅσπερ καὶ
4 ὁ Ἀστύοχος παρέπλει. ἐπύθοντο δὲ οἱ ἐν τῇ Σάμῳ ἐκ τῆς Μήλου τὸν ἐπίπλουν αὐτῶν, καὶ ἡ φυλακὴ τῷ Χαρμίνῳ περὶ τὴν Σύμην καὶ Χάλκην καὶ Ῥόδον καὶ περὶ τὴν Λυκίαν ἦν· ἤδη γὰρ ᾐσθάνετο καὶ ἐν τῇ Καύνῳ οὔσας αὐτάς.
42 Ἐπέπλει οὖν ὥσπερ εἶχε πρὸς τὴν Σύμην ὁ Ἀστύοχος πρὶν ἔκπυστος γενέσθαι, εἴ πως περιλάβοι που μετεώρους τὰς ναῦς. καὶ αὐτῷ ὑετός τε καὶ τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ξυννέφελα

die Sclaven, deren die Chier viele und, außer Lakedämon, für eine Stadt die meisten besitzen, und die zugleich wegen ihrer Menge bei den Vergehungen schwieriger zu bestrafen waren, giengen sofort, als das Heer der Athener, durch eine Mauer gestützt, einen festen Halt gewonnen zu haben schien, größtentheils zu denselben über, und diese richteten, da sie das Land kannten, den größten Schaden an. Die Chier stellten also vor, er müsse ihnen zu Hülfe 3 kommen, so lange noch Hoffnung sei und man den Feind noch hindern könne, während das Delphinion noch befestigt werde und noch unvollendet sei, da sowohl um das Feldlager als um die Flotte noch eine größere Befestigung aufgeführt werde. Nun entschloß sich Astyochos, obgleich er es wegen seiner damaligen Drohung nicht beabsichtigte, doch zu der Hülfeleistung, da er auch die Bundesgenossen dazu geneigt sah. Unterdessen aber läuft von Kaunos 41 die Nachricht ein daß die 27 Schiffe und die Beirather aus Lakedämon angelangt seien; da gab er, in der Meinung daß alles Andere zurückstehen müsse hinter der Aufgabe, eine so bedeutende Flotte, mit welcher sie desto sicherer das Meer beherrschen würden, zu geleiten und die Lakedämonier, welche zu seiner Beaufsichtigung kamen, sicher überzusetzen, sogleich die Fahrt nach Chios auf und gieng nach Kaunos ab. Auf der Vorüberfahrt landete er bei dem 2 Meropischen Kos, zerstörte die unbefestigte und durch ein Erdbeben, das größte von allen deren wir uns erinnern, zusammengestürzte Stadt völlig, indem die Bewohner in die Berge geflüchtet waren, und machte durch Streifzüge Alles im Lande zur Beute, ausgenommen die freien Leute; diese entließ er. Von Kos aber in der 3 Nacht nach Knidos gekommen, wurde er durch die Vorstellungen der Knidier genöthigt die Seeleute nicht auszuschiffen, sondern, wie er war, sofort gegen die 20 Schiffe der Athener zu segeln, mit welchen Charminos, einer der Feldherren auf Samos, jenen 27 aus dem Peloponnes heransegelnden Schiffen auflauerte, zu denen eben auch Astyochos wollte. Die in Samos hatten aber die Annäherung 4 derselben von Melos erfahren, und die Beobachtung des Charminos erstreckte sich auf die Gegend bei Syme, Chalke, Rhodos und Lykien; denn schon wußte er auch daß sie bei Kaunos waren. Astyochos segelte nun, wie er war, auf Syme los, ehe seine An- 42 kunft ruchbar wurde, um vielleicht die Schiffe irgendwo auf hoher See zu überraschen. Regen und umwölkter Himmel verursachten

ὄντα πλάνησιν τῶν νεῶν ἐν τῷ σκότει καὶ ταραχὴν παρέσχεν.
2 καὶ ἅμα τῇ ἕῳ, διεσπασμένου τοῦ ναυτικοῦ, καὶ τοῦ μὲν φανεροῦ ἤδη ὄντος τοῖς Ἀθηναίοις, τοῦ εὐωνύμου κέρως, τοῦ δὲ ἄλλου περὶ τὴν νῆσον ἔτι πλανωμένου, ἐπανάγονται κατὰ τάχος ὁ Χαρμῖνος καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐλάσσοσιν ἢ ταῖς εἴκοσι ναυσί, νομίσαντες ἅσπερ ἐφύλασσον ναῦς τὰς ἀπὸ τῆς
3 Καύνου ταύτας εἶναι. καὶ προσπεσόντες εὐθὺς κατέδυσάν τε τρεῖς καὶ κατετραυμάτισαν ἄλλας, καὶ ἐν τῷ ἔργῳ ἐπεκράτουν, μέχρι οὗ ἐπεφάνησαν αὐτοῖς παρὰ δόξαν αἱ πλείους τῶν νεῶν καὶ πανταχόθεν ἀπεκλῄοντο. ἔπειτα δὲ ἐς φυγὴν καταστάντες ἓξ μὲν ναῦς ἀπολλύασι, ταῖς δὲ λοιπαῖς καταφεύγουσιν ἐς τὴν Τεύτλουσσαν νῆσον, ἐντεῦθεν δὲ
4 ἐς Ἁλικαρνασόν [1]). μετὰ δὲ τοῦτο οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐς Κνίδον κατάραντες καὶ ξυμμιγεισῶν τῶν ἐκ τῆς Καύνου ἑπτὰ καὶ εἴκοσι νεῶν αὐτοῖς ξυμπάσαις πλεύσαντες καὶ τροπαῖον ἐν τῇ Σύμῃ στήσαντες πάλιν ἐς τὴν Κνίδον καθωρ-
43 μίσαντο. Οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῖς ἐκ τῆς Σάμου ναυσὶ πάσαις, ὡς ᾔσθοντο τὰ τῆς ναυμαχίας, πλεύσαντες ἐς τὴν Σύμην καὶ ἐπὶ μὲν τὸ ἐν τῇ Κνίδῳ ναυτικὸν οὐχ ὁρμήσαντες, οὐδ᾽ ἐκεῖνοι ἐπ᾽ ἐκείνους, λαβόντες δὲ τὰ ἐν τῇ Σύμῃ σκεύη τῶν νεῶν καὶ Λωρύμοις τοῖς ἐν τῇ ἠπείρῳ προσβαλόντες, ἀπέπλευσαν ἐς τὴν Σάμον.

2 Ἅπασαι δ᾽ ἤδη οὖσαι ἐν τῇ Κνίδῳ αἱ τῶν Πελοποννησίων νῆες ἐπεσκευάζοντό τε εἴ τι ἔδει, καὶ πρὸς τὸν Τισσαφέρνην (παρεγένετο γάρ) λόγους ἐποιοῦντο οἱ ἕνδεκα ἄνδρες τῶν Λακεδαιμονίων περί τε τῶν ἤδη πεπραγμένων, εἴ τι μὴ ἤρεσκεν αὐτοῖς, καὶ περὶ τοῦ μέλλοντος πολέμου, ὅτῳ τρόπῳ ἄριστα καὶ ξυμφορώτατα ἀμφοτέροις πολεμήσεται.
3 μάλιστα δὲ ὁ Λίχας ἐσκόπει τὰ ποιούμενα, καὶ τὰς σπονδὰς οὐδετέρας, οὔτε τὰς Χαλκιδέως οὔτε τὰς Θηριμένους, ἔφη καλῶς ξυγκεῖσθαι, ἀλλὰ δεινὸν εἶναι εἰ χώρας ὅσης βασιλεὺς καὶ οἱ πρόγονοι ἦρξαν πρότερον, ταύτης καὶ νῦν
4 ἀξιώσει κρατεῖν· ἐνεῖναι [2]) γὰρ καὶ νήσους ἁπάσας πάλιν

[1]) So p2 k mit mehreren, darunter auch guten Hdschrr., b g a Ἁλικαρνασσόν, p1 Ἁλικαρνα[σ]σόν. S. C. 108, 1.

[2]) Conj. von Bekker, aufgenommen von b2 a k. Die Hdschrr.

aber ein Verirren der Schiffe in der Dunkelheit und große Verwirrung. Und mit Tagesanbruch, als die Flotte auseinander gerissen und 2 der eine Theil, nämlich der linke Flügel, den Athenern bereits sichtbar war, der andere aber noch bei der Insel umherirrte, segeln Charminos und die Athener mit weniger als den 20 Schiffen eilig auf sie los, meinend, es seien dies die Schiffe von Kaunos denen sie auflauerten. Indem sie nun sofort angriffen, bohrten 3 sie 3 in den Grund und beschädigten andere, behielten überhaupt in dem Kampfe die Oberhand, bis ihnen wider Erwarten die Mehrzahl der Schiffe erschien und sie nun von allen Seiten eingeschlossen wurden. Dann aber die Flucht ergreifend verlieren sie 6 Schiffe, mit den übrigen aber flüchten sie nach der Insel Teutlussa und von da nach Halikarnasos. Hierauf landeten die Peloponnesier 4 bei Knidos, und nachdem die 27 Schiffe von Kaunos sich mit ihnen vereinigt, liefen sie mit allen aus, errichteten auf Syme ein Siegeszeichen und giengen dann wieder nach Knidos vor Anker. Als nun die Athener den Ausgang der Seeschlacht erfuhren, segel- 43 ten sie mit der ganzen Flotte von Samos nach Syme, machten jedoch gegen die Flotte bei Knidos keine Bewegung, so wie auch diese nicht gegen sie, sondern nahmen nur die Schiffsgeräthe auf Syme weg, legten bei Loryma auf dem Festlande an und kehrten dann nach Samos zurück.

Indem nun jetzt die Schiffe der Peloponnesier sämmtlich bei 2 Knidos lagen, besserten sie aus was nöthig war, und die 11 Männer aus Lakedämon hielten mit dem Tissaphernes (denn er hatte sich hieher begeben) Conferenzen theils über das Geschehene, womit sie etwa nicht zufrieden waren, theils über den noch bevorstehenden Krieg, auf welche Weise er am besten und vortheilhaftesten für beide Theile zu führen sein. Am schärfsten aber prüfte Lichas die 3 Vorgänge, und die Verträge, erklärte er, seien beide nicht zu billigen, weder der des Chalkideus noch der des Therimenes, sondern es sei arg, wenn der König alles Land, über das er und seine Vorfahren dereinst geboten, auch jetzt zu beherrschen beanspruche; denn darin liege, daß auch sämmtliche Inseln und Thessalien und 4

und die übrigen Ausgg. ἐνῆν (p1 * ἐνῆν *). Der Indic. scheint auf keine Weise zulässig.

δουλεύειν καὶ Θεσσαλίαν καὶ Λοκροὺς καὶ τὰ μέχρι Βοιωτῶν· καὶ ἀντ' ἐλευθερίας ἂν Μηδικὴν ἀρχὴν τοῖς Ἕλλησι τοὺς Λακεδαιμονίους περιθεῖναι. ἑτέρας οὖν ἐκέλευε βελτίους σπένδεσθαι, ἢ ταύταις γε οὐ χρήσεσθαι, οὐδὲ τῆς τροφῆς ἐπὶ τούτοις δεῖσθαι οὐδέν. ἀγανακτῶν δὲ ὁ μὲν Τισσαφέρνης ἀπεχώρησεν ἀπ' αὐτῶν δι' ὀργῆς καὶ ἄπρακτος.

44 Οἱ δ' ἐς τὴν Ῥόδον ἐπικηρυκευομένων ἀπὸ τῶν δυνατωτάτων ἀνδρῶν τὴν γνώμην εἶχον πλεῖν, ἐλπίζοντες νῆσόν τε οὐκ ἀδύνατον καὶ ναυβατῶν πλήθει καὶ πεζῷ προσάξεσθαι, καὶ ἅμα ἡγούμενοι αὐτοὶ ἀπὸ τῆς ὑπαρχούσης ξυμμαχίας δυνατοὶ ἔσεσθαι, Τισσαφέρνην μὴ αἰτοῦντες χρήματα, τρέφειν τὰς ναῦς. 2 πλεύσαντες οὖν εὐθὺς ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι ἐκ τῆς Κνίδου καὶ προσβαλόντες Καμείρῳ[1]) τῆς Ῥοδίας πρώτῃ ναυσὶ τέσσαρσι καὶ ἐνενήκοντα, ἐξεφόβησαν μὲν τοὺς πολλοὺς οὐκ εἰδότας τὰ πρασσόμενα, καὶ ἔφευγον[2]), ἄλλως τε καὶ ἀτειχίστου οὔσης τῆς πόλεως· εἶτα ξυγκαλέσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι τούτους τε καὶ τοὺς ἐκ τοῖν δυοῖν πολέοιν, Λίνδου καὶ Ἰηλυσοῦ, Ῥοδίους ἔπεισαν ἀποστῆναι Ἀθηναίων. καὶ προσεχώρησε Ῥόδος Πελοποννησίοις. 3 οἱ δὲ Ἀθηναῖοι κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ταῖς ἐκ τῆς Σάμου ναυσὶν αἰσθόμενοι ἔπλευσαν μὲν βουλόμενοι φθάσαι καὶ ἐφάνησαν πελάγιοι, ὑστερήσαντες δὲ οὐ πολλῷ τὸ μὲν παραχρῆμα ἀπέπλευσαν ἐς Χάλκην, ἐντεῦθεν δ' ἐς Σάμον, ὕστερον δὲ ἐκ τῆς Χάλκης καὶ ἐκ τῆς Κῶ καὶ ἐκ τῆς Σάμου τοὺς ἐπίπλους ποιούμενοι ἐπὶ τὴν Ῥόδον ἐπολέμουν. οἱ δὲ χρήματα μὲν ἐξέλεξαν ἐς δύο καὶ τριάκοντα τάλαντα, οἱ Πελοποννήσιοι, παρὰ τῶν Ῥοδίων, τὰ δ' ἄλλα ἡσύχαζον ἡμέρας ὀγδοήκοντα, ἀνελκύσαντες τὰς ναῦς.

45 Ἐν δὲ τούτῳ καὶ ἔτι πρότερον, πρὶν ἐς τὴν Ῥόδον αὐτοὺς ἀναστῆναι, τάδε ἐπράσσετο. Ἀλκιβιάδης μετὰ τὸν Χαλκιδέως θάνατον καὶ τὴν ἐν Μιλήτῳ μάχην τοῖς Πελοποννησίοις ὕποπτος ὤν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀφικομένης ἐπιστολῆς πρὸς Ἀστύοχον ἐκ Λακεδαίμονος ὥστ' ἀποκτεῖναι

[1]) p. a mit mehreren, darunter auch guten Handschrr. (doch nicht V.) Καμίρῳ.

Lokri und das Land bis Böotien wieder in Knechtschaft geriethen; und anstatt Freiheit zu bringen würden die Lakedämonier den Hellenen das Joch der Medischen Herrschaft auflegen. Man müsse daher, verlangte er, einen andern bessern Vertrag schließen oder von diesem wenigstens werde er nicht Gebrauch machen, und auf diese Bedingungen hin verlange er auch die Subsidien gar nicht. Aufgebracht gieng Tissaphernes im Zorn und ohne ein Resultat von ihnen.

44 Jene aber hatten die Absicht nach Rhodos zu schiffen, von wo aus von den einflußreichsten Männern Unterhandlungen angeknüpft waren, indem sie hofften eine durch zahlreiche Seeleute und Landtruppen so mächtige Insel an sich zu ziehen und zugleich glaubten, sie würden durch ihre bestehende Bundesgenossenschaft selbst im Stande sein, ohne vom Tissaphernes Geld zu verlangen, ihre Flotte zu unterhalten. 2 Indem sie nun sogleich noch in demselben Winter aus Knidos abfuhren und mit 94 Segeln zuerst bei Kameiros im Rhodischen Anker warfen, erfüllten sie die Meisten, welche die Verhandlungen nicht kannten, mit Schrecken, und diese wollten fliehen, um so mehr da die Stadt unbefestigt war; darauf riefen die Lakedämonier diese sowohl als die Rhodier aus den beiden Städten Lindos und Jalysos zusammen und bewogen sie von den Athenern abzufallen. So schloß sich Rhodos den Peloponnesiern an. 3 Die Athener aber giengen um diese Zeit, nach erhaltener Kunde davon, mit der Flotte bei Samos ab um der Sache vorzubeugen, und zeigten sich auf der hohen See, kamen aber um ein wenig zu spät und zogen nun für den Augenblick nach Chalke ab und von da nach Samos, später aber begannen sie den Krieg, indem sie von Chalke, Kos und Samos aus Angriffe gegen Rhodos machten. Die Peloponnesier aber trieben von den Rhodiern Gelder zum Betrage von 32 Talenten ein, doch im Uebrigen verhielten sie sich, nachdem sie die Schiffe ans Land gezogen, 80 Tage lang ruhig.

45 Während dessen und schon noch früher als sie nach Rhodos aufbrachen, ging Folgendes vor. Alkibiades, der seit dem Tode des Chalkideus und seit der Schlacht bei Milet den Peloponnesiern verdächtig war und hinsichtlich dessen auf ihre Veranlassung an den Astyochos ein Befehl aus Lakedämon angelangt war ihn zu

[2]) bi a g mit V. ἔφυγον. Das Folgende widerspricht.

(ἦν γὰρ καὶ[1]) τῷ Ἄγιδι ἐχθρὸς καὶ ἄλλως ἄπιστος ἐφαίνε-
2 το), πρῶτον μὲν ὑποχωρεῖ δείσας παρὰ Τισσαφέρνην, ἔπει-
τα ἐκάκου πρὸς αὐτὸν ὅσον ἐδύνατο μάλιστα τῶν Πελο-
ποννησίων τὰ πράγματα, καὶ διδάσκαλος πάντων γιγνόμε-
νος τήν τε μισθοφορὰν ξυνέτεμεν, ἀντὶ δραχμῆς Ἀττικῆς
ὥστε τριώβολον, καὶ τοῦτο μὴ ξυνεχῶς, δίδοσθαι, λέγειν
κελεύων Τισσαφέρνην πρὸς αὐτοὺς ὡς Ἀθηναῖοι ἐκ πλείονος
χρόνου ἐπιστήμονες ὄντες τοῦ ναυτικοῦ τριώβολον τοῖς
3 ἑαυτῶν διδόασιν, οὐ τοσοῦτον πενίᾳ ὅσον ἵνα αὐτῶν μὴ
οἱ ναῦται, ἐκ περιουσίας ὑβρίζοντες, οἱ μὲν τὰ σώματα χεί-
ρω ἔχωσι, δαπανῶντες ἐς τοιαῦτα ἀφ' ὧν ἡ ἀσθένεια ξυμ-
βαίνει, οἱ δὲ τὰς ναῦς ἀπολείπωσιν, οὐχ ὑπολιπόντες[2]) ἐς
ὁμηρείαν τὸν προσοφειλόμενον μισθόν· καὶ τοὺς τριηράρ-
χους καὶ τοὺς στρατηγοὺς τῶν πόλεων ἐδίδασκεν ὥστε
δόντα χρήματα αὐτὸν πεῖσαι ὥστε ξυγχωρῆσαι ταῦτα ἑαυ-
τῷ, πλὴν τῶν Συρακοσίων· τούτων δὲ Ἑρμοκράτης [τε][3])
4 ἠναντιοῦτο μόνος ὑπὲρ τοῦ ξύμπαντος ξυμμαχικοῦ. τάς τε
πόλεις δεομένας χρημάτων ἀπήλασεν, αὐτὸς ἀντιλέγων ὑπὲρ
τοῦ Τισσαφέρνους ὡς οἱ μὲν Χῖοι ἀναίσχυντοι εἶεν, πλου-
σιώτατοι ὄντες τῶν Ἑλλήνων, ἐπικουρίᾳ δὲ ὅμως σωζόμενοι
ἀξιοῦσι καὶ τοῖς σώμασι καὶ τοῖς χρήμασιν ἄλλους ὑπὲρ τῆς
5 ἐκείνων ἐλευθερίας κινδυνεύειν· τὰς δ' ἄλλας πόλεις ἔφη
ἀδικεῖν, αἳ ἐς Ἀθηναίους πρότερον ἢ ἀποστῆναι ἀνάλουν,
εἰ μὴ καὶ νῦν τοσαῦτα καὶ ἔτι πλείω ὑπὲρ σφῶν αὐτῶν
ἐθελήσουσιν ἐσφέρειν. τόν τε Τισσαφέρνην ἀπέφαινε νῦν
μέν, τοῖς ἰδίοις χρήμασι πολεμοῦντα, εἰκότως φειδόμενον,
ἢν δέ ποτε τροφὴ καταβῇ παρὰ βασιλέως, ἐντελῆ αὐτοῖς
ἀποδώσειν τὸν μισθὸν καὶ τὰς πόλεις τὰ εἰκότα ὠφελήσειν.
46 Παρῄνει δὲ καὶ τῷ Τισσαφέρνει μὴ ἄγαν ἐπείγεσθαι δια-
λῦσαι τὸν πόλεμον[4]), μηδὲ βουληθῆναι κομίσαντα ἢ ναῦς
Φοινίσσας ἅσπερ παρεσκευάζετο ἢ Ἕλλησι πλείοσι μισθὸν
πορίζοντα τοῖς αὐτοῖς τῆς τε γῆς καὶ τῆς θαλάσσης τὸ κρά-

[1]) So die Neueren mit V., p1 [καὶ]. Vulg. ohne καί.

[2]) S. die Note.

[3]) k mit V. Ἑρμοκράτης, στρατηγὸς ὤν, ἠναντιοῦτο ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξυμμαχικοῦ. Die übrigen Neueren klammern nur

tödten (denn er war theils dem Agis verhaßt, theils zeigte er sich überhaupt unzuverlässig), entwich zuerst voll Besorgniß zum Tissaphernes, dann schadete er bei demselben, soviel er nur immer 2 konnte, den Interessen der Peloponnesier, und indem er sich zum Rathgeber in allen Stücken machte, verkürzte er erstens die Soldzahlung, so daß anstatt einer Attischen Drachme nur 3 Obolen, und auch diese nicht regelmäßig, gezahlt wurden, indem er dem Tissaphernes rieth ihnen zu sagen, die Athener, die doch eine längere Erfahrung im Seewesen hätten, gäben ihren Leuten nur drei Obolen, nicht so wohl aus Armuth, als damit ihre Seeleute nicht 3 durch den Ueberfluß üppig gemacht, theils ihren Körper entnervten, für solche Dinge Geld ausgebend deren Folge die Kränklichkeit sei, theils die Schiffe verließen, weil sie nicht den noch rückständigen Sold zum Pfande zurückließen; und die Trierarchen und die Feldherren der Städte rieth er ihm durch Geldbestechungen dahin zu vermögen daß sie ihm dies gestatteten, mit Ausnahme der Syrakusischen; unter diesen aber protestirte Hermokrates allein im Namen des ganzen Bundesheeres. Und die Geld fordernden Staaten wies 4 Alkibiades ab, indem er selbst im Namen des Tissaphernes entgegnete, die Chier seien unverschämt, da sie die reichsten der Hellenen seien, aber dennoch, durch Unterstützung gerettet, verlangten daß Andere sowohl ihr Leben als ihr Vermögen um i h r e r Freiheit Willen aufs Spiel setzen sollten; die andern Städte aber, sagte er, 5 die vor dem Abfall an die Athener zahlten, thäten Unrecht, wenn sie nicht auch jetzt ebensoviel und noch mehr für sich selbst steuern wollten. Tissaphernes, erklärte er, sei jetzt, wo er mit eigenen Mitteln Krieg führe, mit Recht sparsam, wenn aber erst Subsidien vom Könige kämen, so werde er ihnen den Sold vollständig zahlen und den Städten die gebührende Unterstützung gewähren. Er rieth 46 aber auch dem Tissaphernes, nicht gar zu sehr auf die Beendigung des Krieges hinzueilen und nicht entweder durch Zuführung der Phönikischen Schiffe die er rüstete oder durch Soldzahlungen an noch mehr Hellenen den Nämlichen zugleich die Land- und Seeherrschaft verschaffen zu wollen, sondern Beide in getrennten

das τέ der Vulg. ein und ausserdem liest b mit V. παντός. Valla übersetzt στρατηγὸς ὤν, aber auch μόνος.

*) So b₂ k mit V. Sonst τὸν πόλεμον διαλῦσαι.

τος δοῦναι, ἔχειν δ' ἀμφοτέρους ἐᾶν δίχα τὴν ἀρχήν, καὶ βασιλεῖ ἐξεῖναι ἀεὶ ἐπὶ τοὺς αὐτοῦ λυπηροὺς τοὺς ἑτέρους
2 ἐπάγειν. γενομένης δ' ἂν καθ' ἓν τῆς ἐς γῆν καὶ θάλασσαν ἀρχῆς, ἀπορεῖν ἂν αὐτὸν οἷς τοὺς κρατοῦντας ξυγκαθαιρήσει, ἢν μὴ αὐτὸς βούληται μεγάλῃ δαπάνῃ καὶ κινδύνῳ ἀναστάς ποτε διαγωνίσασθαι. εὐτελέστερα δὲ τὰ δεινὰ βραχεῖ μορίῳ τῆς δαπάνης καὶ ἅμα μετὰ τῆς ἑαυτοῦ ἀσφα-
3 λείας αὐτοὺς περὶ ἑαυτοὺς τοὺς Ἕλληνας κατατρῖψαι. ἐπιτηδειοτέρους τε ἔφη τοὺς Ἀθηναίους εἶναι κοινωνοὺς αὐτῷ τῆς ἀρχῆς· ἧσσον γὰρ τῶν κατὰ γῆν ἐφίεσθαι, τὸν λόγον τε ξυμφορώτατον καὶ τὸ ἔργον ἔχοντας πολεμεῖν. τοὺς μὲν γὰρ ξυγκαταδουλοῦν ἂν σφίσι τε αὐτοῖς τὸ τῆς θαλάσσης μέρος καὶ ἐκείνῳ ὅσοι ἐν τῇ βασιλέως Ἕλληνες οἰκοῦσι,
4 τοὺς δὲ τοὐναντίον ἐλευθερώσοντας ἥκειν. καὶ οὐκ εἰκὸς εἶναι Λακεδαιμονίους ἀπὸ μὲν σφῶν τῶν Ἑλλήνων[1]) ἐλευθεροῦν νῦν τοὺς Ἕλληνας, ἀπὸ δ' ἐκείνων τῶν βαρβάρων, ἤν μή ποτε αὐτοὺς μὴ ἐξέλωσι, μὴ ἐλευθερῶσαι. τρίβειν οὖν ἐκέλευε πρῶτον ἀμφοτέρους, καὶ ἀποτεμόμενον ὡς μέγιστα ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων ἔπειτ' ἤδη τοὺς Πελοποννησίους ἀπαλλάξαι ἐκ τῆς χώρας. καὶ διενοεῖτο τὸ πλέον οὕτως ὁ
5 Τισσαφέρνης, ὅσα γε ἀπὸ τῶν ποιουμένων ἦν εἰκάσαι. τῷ γὰρ Ἀλκιβιάδῃ διὰ ταῦτα, ὡς εὖ περὶ τούτων παραινοῦντι, προσθεὶς ἑαυτὸν ἐς πίστιν τήν τε τροφὴν κακῶς ἐπόριζε τοῖς Πελοποννησίοις καὶ ναυμαχεῖν οὐκ εἴα, ἀλλὰ καὶ τὰς Φοινίσσας φάσκων ναῦς[2]) ἥξειν καὶ ἐκ περιόντος ἀγωνιεῖσθαι ἔφθειρε τὰ πράγματα, καὶ τὴν ἀκμὴν τοῦ ναυτικοῦ αὐτῶν ἀφείλετο, γενομένην καὶ πάνυ ἰσχυράν, τά τε ἄλλα καταφανέστερον ἢ ὥστε λανθάνειν οὐ προθύμως ξυνεπολέμει.

47 Ὁ δὲ Ἀλκιβιάδης ταῦτα ἅμα μὲν τῷ Τισσαφέρνει καὶ βασιλεῖ[3]), ὢν παρ' ἐκείνοις, ἄριστα εἶναι νομίζων παρῄνει,

[1]) b k klammern τῶν Ἑλλήνων und nachher τῶν βαρβάρων (letzteres hat V. nicht) ein. Auffallend ist der Artikel.

[2]) So bz k. Sonst ναῦς φάσκων.

[3]) So b g a mit einer Hdschr. Sonst τῷ βασιλεῖ. Da Thuk. an einer Menge von Stellen den Perserkönig durch βασιλεύς bezeichnet, so ist es mir trotz der Hdschrr. ganz unwahrscheinlich dass er drei oder vier Mal den Artikel gebraucht haben sollte

Sphären ihre Macht behaupten zu lassen, sodaß der König stets gegen die ihm Unbequemen die Andern in den Kampf führen könne. Käme aber Land- und Seeherrschaft in eine Hand, so 2 würde er nicht wissen, womit er die Machthaber demüthigen solle, wofern er nicht dereinst selbst mit großen Unkosten und Gefahren sich erheben und in einen Kampf einlassen wolle. Wohlfeiler aber sei die Gefahr, wenn er mit einem kleinen Theile der Kosten und zugleich bei vollkommener eigener Sicherheit die Hellenen durch einander aufreibe. Ferner sagte er, die Athener seien für ihn geeig- 3 netere Theilnehmer an der Herrschaft; denn sie strebten weniger nach der Landherrschaft, und der ausgesprochene Zweck mit dem sie Krieg führten, sowie die Ausführung desselben sei ihm am vortheilhaftesten. Denn diese würden in Verbindung mit ihm sowohl sich selbst den betreffenden Theil des Meeres, als auch ihm alle im königlichen Gebiete wohnenden Hellenen unterwerfen, jene seien aber im Gegentheil zu ihrer Befreiung gekommen. Und 4 es sei nicht denkbar daß die Lakedämonier die Hellenen jetzt von ihnen, den Hellenen, befreien, und von jenen, den Barbaren, nicht befreien sollten, wofern es ihnen nicht unmöglich geworden jemals sie zu überwältigen. Er rieth daher, zuerst Beide zu schwächen und, nachdem er den Athenern so viel als möglich Verluste bereitet, dann sofort die Peloponnesier aus dem Lande zu entfernen. Und größtentheils verfuhr Tissaphernes nach diesem Plane, soviel man wenigstens aus seinen Maßregeln abnehmen konnte. Denn er gab 5 sich deswegen dem Alkibiades, als einem Manne der ihn in dieser Hinsicht gut berieth, voll Vertrauen hin, zahlte den Peloponnesiern den Sold schlecht und rieth ihnen keine Seeschlacht zu liefern, sondern indem er vorgab, die Phönikischen Schiffe würden ankommen und mit überlegener Macht kämpfen, lähmte er ihre Unternehmungen und vernichtete die Kraft ihrer Seemacht, die schon ganz bedeutend geworden war, und überhaupt zeigte er seinen geringen Eifer in der Theilnahme am Kriege deutlicher als daß es unbemerkt bleiben konnte.

47 Alkibiades aber gab diese Rathschläge, einestheils weil er glaubte daß sie für den Tissaphernes und den König, bei denen er sich auf-

(C. 37, 1. 2. 48, 4.). Vereinzelte Beispiele aus andern Schriftstellern, die Poppo anführt, können nicht in Betracht kommen.

σαν[1]), αὖθις κἂν[2]) σφίσιν αὐτοῖς καὶ τοῦ ἑταιρικοῦ τῷ
3 πλέονι τὰ ἀπὸ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐσκόπουν. καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις ἐφαίνετο εὔπορα καὶ πιστά, Φρυνίχῳ δὲ στρατηγῷ ἔτι ὄντι οὐδὲν ἤρεσκεν, ἀλλ' ὅ τε Ἀλκιβιάδης, ὅπερ καὶ ἦν, οὐδὲν μᾶλλον ὀλιγαρχίας ἢ δημοκρατίας δεῖσθαι ἐδόκει αὐτῷ, οὐδ'[3]) ἄλλο τι σκοπεῖσθαι ἢ ὅτῳ τρόπῳ ἐκ τοῦ παρόντος κόσμου τὴν πόλιν μεταστήσας ὑπὸ τῶν ἑταίρων παρακληθεὶς κάτεισι, σφίσι δὲ περιοπτέον εἶναι τοῦτο μά-
4 λιστα ὅπως μὴ στασιάσωσι· [τῷ] βασιλεῖ τε[4]) οὐκ εὔπορον εἶναι καὶ Πελοποννησίων ἤδη ὁμοίως ἐν τῇ θαλάσσῃ ὄντων καὶ πόλεις ἐχόντων ἐν τῇ αὐτοῦ ἀρχῇ οὐ τὰς[5]) ἐλαχίστας, Ἀθηναίοις προσθέμενον, οἷς οὐ πιστεύει, πράγματα ἔχειν, ἐξὸν Πελοποννησίους, ὑφ' ὧν κακὸν οὐδέν πω[6]) πέπονθε,
5 φίλους ποιήσασθαι. τάς τε ξυμμαχίδας πόλεις, αἷς ὑπεσχῆσθαι δὴ σφᾶς ὀλιγαρχίαν, ὅτι δὴ καὶ αὐτοὶ οὐ δημοκρατήσονται, εὖ εἰδέναι ἔφη ὅτι οὐδὲν μᾶλλον σφίσιν οὔθ' αἱ ἀφεστηκυῖαι προσχωρήσονται οὔθ' αἱ ὑπάρχουσαι βεβαιότεραι ἔσονται· οὐ γὰρ βουλήσεσθαι αὐτοὺς μετ' ὀλιγαρχίας ἢ δημοκρατίας δουλεύειν μᾶλλον ἢ μεθ' ὁποτέρου ἂν τύχωσι τούτων ἐλευθέρους εἶναι· τούς τε καλοὺς κἀγαθοὺς ὀνομαζομένους οὐκ ἐλάσσω αὐτοὺς νομίζειν σφίσι πράγματα παρέξειν τοῦ δήμου, ποριστὰς ὄντας καὶ ἐσηγητὰς τῶν
6 κακῶν τῷ δήμῳ, ἐξ ὧν τὰ πλείω αὐτοὺς ὠφελεῖσθαι· καὶ τὸ μὲν ἐπ' ἐκείνοις εἶναι καὶ ἄκριτοι ἂν καὶ βιαιότερον ἀποθνήσκειν, τὸν δὲ δῆμον σφῶν τε καταφυγὴν εἶναι καὶ ἐκείνων σωφρονιστήν. καὶ ταῦτα παρ' αὐτῶν τῶν ἔργων ἐπισταμένας τὰς πόλεις σαφῶς αὐτὸς εἰδέναι ὅτι οὕτω νο-

[1]) p a mit der Vulg. ἐκοίνωσαν, weil die Lesart der besten Hdschrr. ἐκοινώνησαν der Bedeutung wegen hier nicht passe; doch s. Steph. Thes. unt. κοινωνέω.

[2]) So p2 nach Dobree's Conj., g καὶ [ἂν], die übrigen Neueren mit den Hdschrr. καί, doch p1 a bezeichnen es als verdächtig.

[3]) So b2 k p2 mit V. Sonst ἤ, p1 a † ἤ †.

[4]) p1 k τῷ τε βασ. mit V. b g a [τῷ] βασιλεῖ τε, p2 τῷ βασιλεῖ τε, was zwei Hdschrr. haben. Vulg. unrichtig τῷ βασιλεῖ. Wegen des Artikels s. die krit. Note zu C. 47, 1.

der Menge mitgetheilt hatten, wiederum unter sich und in einer größeren Versammlung ihrer politischen Freunde. Und während 3 diese Vorschläge den Uebrigen praktisch und vertrauenswürdig erschienen, fanden sie beim Phrynichos der noch Feldherr war gar keinen Anklang, sondern ihm schien einerseits Alkibiades, was auch der Fall war, um nichts stärker für die Oligarchie als für die Demokratie interessirt zu sein und überhaupt nichts Anderes im Auge zu haben, als auf welche Weise er die bestehende Staatsordnung umstürzen und, von seinen Freunden zurückberufen, heimkehren könne, sie dagegen müßten vorzüglich dafür wachen daß sie nicht in Parteizwist geriethen; anderseits sei es für den König nicht 4 vortheilhaft, jetzt wo die Peloponnesier nicht nur schon in gleicher Weise (wie die Athener) auf dem Meere seien, sondern auch in seinem Gebiete Städte, und nicht die kleinsten, innehätten, sich durch eine Verbindung mit den Athenern, denen er nicht traue, Verlegenheiten zu schaffen, während er sich die Peloponnesier, von denen er noch nichts Uebeles erlitten, zu Freunden machen könne. Was 5 ferner die verbündeten Staaten betreffe, denen sie Oligarchie verheißen hätten, weil sie selbst auch nicht die Demokratie beibehalten würden, so wisse er genau daß sich ihnen darum weder die abgefallenen eher wieder anschließen, noch die treu gebliebenen zuverlässiger sein würden; denn dieselben wollten nicht sowohl unter einer Oligarchie oder Demokratie Sclaven, als, unter welcher von beiden Verfassungen auch immer, frei sein; und von den sogenannten „edlen Männern" glaubten sie daß sie ihnen nicht weniger Unannehmlichkeiten bereiten würden als die Volkspartei, da sie die Rathgeber und Anleiter des Volks zu den Bedrückungen seien, aus denen sie selbst den größeren Theil des Vortheils zögen, und daß, 6 so weit es auf jene ankomme, sie ohne Urtheil und Recht und noch gewaltthätiger den Tod erleiden würden, wohingegen das Volk ihre Zuflucht und der Zügler jener sei. Daß dies die Ansicht der durch die Thatsachen selbst hierüber belehrten Staaten sei, wisse

[5]) p1 mit der Vulg. ohne Artikel, den nur V. hat.

[6]) So b2 k, a κακὸν οὐδέν [πω], p1 οὐδέν [πω] κακόν, p2 οὐδέν πω κακόν, b1 g κακὸν οὐδέν. Die Angaben über die Hdschrr. sind unklar und widersprechend.

μίζουσιν. οὔκουν ἑαυτῷ γε τῶν ἀπὸ Ἀλκιβιάδου καὶ ἐν τῷ
49 παρόντι πρασσομένων ἀρέσκειν οὐδέν. Οἱ δὲ ξυνελεγέντες
τῶν ἐν τῇ ξυνωμοσίᾳ[1]), ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον αὐτοῖς ἐδόκει, τά τε παρόντα ἐδέχοντο καὶ ἐς τὰς Ἀθήνας πρέσβεις
Πείσανδρον καὶ ἄλλους παρεσκευάζοντο πέμπειν, ὅπως περί
τε τῆς τοῦ Ἀλκιβιάδου καθόδου πράσσοιεν καὶ τῆς τοῦ ἐκεῖ
δήμου καταλύσεως καὶ τὸν Τισσαφέρνην φίλον τοῖς Ἀθη-
50 ναίοις ποιήσειαν. Γνοὺς δὲ ὁ Φρύνιχος ὅτι ἔσοιτο περὶ
τῆς τοῦ Ἀλκιβιάδου καθόδου λόγος καὶ ὅτι Ἀθηναῖοι ἐνδέξονται αὐτήν, δείσας πρὸς τὴν ἐναντίωσιν τῶν ὑφ' αὐτοῦ
λεχθέντων[2]) μή, ἢν κατέλθῃ, ὡς κωλυτὴν ὄντα κακῶς δρᾷ,
2 τρέπεται ἐπὶ τοιόνδε τι. πέμπει ὡς τὸν Ἀστύοχον τὸν
Λακεδαιμονίων ναύαρχον, ἔτι ὄντα τότε περὶ τὴν Μίλητον,
κρύφα ἐπιστείλας ὅτι Ἀλκιβιάδης αὐτῶν τὰ πράγματα φθείρει Τισσαφέρνην Ἀθηναίοις φίλον ποιῶν, καὶ τἆλλα σαφῶς
ἐγγράψας· ξυγγνώμην δὲ εἶναι ἑαυτῷ περὶ ἀνδρὸς πολεμίου
καὶ μετὰ τοῦ τῆς πόλεως ἀξυμφόρου κακόν τι βουλεύειν.
3 ὁ δὲ Ἀστύοχος τὸν μὲν Ἀλκιβιάδην, ἄλλως τε καὶ οὐκέτι
ὁμοίως ἐς χεῖρας ἰόντα, οὐδὲ διενοεῖτο τιμωρεῖσθαι, ἀνελθὼν δὲ παρ' αὐτὸν ἐς Μαγνησίαν καὶ παρὰ Τισσαφέρνην
ἅμα λέγει τε αὐτοῖς τὰ ἐπισταλέντα ἐκ τῆς Σάμου καὶ γίγνεται αὐτὸς[3]) μηνυτής, προσέθηκέ τε, ὡς ἐλέγετο, ἐπὶ
ἰδίοις κέρδεσι Τισσαφέρνει ἑαυτὸν καὶ περὶ τούτων καὶ
4 περὶ τῶν ἄλλων κοινοῦσθαι[4])· διόπερ καὶ περὶ[5]) τῆς μισθοφορᾶς οὐκ ἐντελοῦς οὔσης μαλακωτέρως ἀνθήπτετο. ὁ δὲ
Ἀλκιβιάδης εὐθὺς πέμπει κατὰ Φρυνίχου γράμματα ἐς τὴν
Σάμον πρὸς τοὺς ἐν τέλει ὄντας οἷα δέδρακε, καὶ ἀξιῶν
5 αὐτὸν ἀποθνήσκειν. θορυβούμενος δὲ ὁ Φρύνιχος καὶ πάνυ, ἐν τῷ μεγίστῳ κινδύνῳ ὢν διὰ τὸ μήνυμα, ἀποστέλλει
αὖθις πρὸς τὸν Ἀστύοχον, τά τε πρότερα μεμφόμενος ὅτι

[1]) Conj. von Haacke, aufgenommen von b2 a k p2. Sonst ξυμμαχίᾳ.

[2]) So b2 k mit V. Sonst τῶν λεχθέντων ὑφ' αὐτοῦ.

[3]) So eine gute Hdschr. und Valla, auch von Duker und Reiske empfohlen, viel significanter als die Vulg. αὐτοῖς.

er genau. Er seinestheils könne sich daher mit den vom Alkibiades ausgehenden und gegenwärtig vorwaltenden Bestrebungen in keinem Punkte einverstanden erklären. Indeß nahmen die Versammelten der Verschworenen, wie es gleich anfangs ihre Ansicht war, doch die vorliegenden Anträge an und trafen Anstalten den Peisandros nebst Andern nach Athen zu schicken, um wegen der Heimkehr des Alkibiades und der Abschaffung der dortigen Demokratie zu verhandeln, sowie den Tissaphernes zum Freunde der Athener zu machen. Da nun Phrynichos voraussah daß des Alkibiades Heimkehr in Vorschlag kommen und die Athener sie annehmen würden, gerieth er wegen des von ihm erhobenen Widerspruchs in Furcht, jener möchte, wenn er zurückgerufen sei, sich an ihm als der es habe hintertreiben wollen rächen, und that folgenden Schritt. Er sandte heimlich zu dem Lakedämonischen Flottenführer Astyochos, der sich damals noch bei Milet befand, und meldete ihm daß Alkibiades ihre Sache zu Grunde richte, indem er den Tissaphernes mit den Athenern befreunde, schrieb ihm auch alles Uebrige genau; ihm aber sei es zu verzeihen, wenn er gegen einen Feind, selbst zum Nachtheil des Staates, auf Rache sinne. Astyochos aber dachte gar nicht daran, den Alkibiades, zumal da derselbe nicht mehr wie sonst in seinen Bereich kam, zu strafen, sondern gieng zu ihm und dem Tissaphernes hinauf nach Magnesia, theilte ihnen mit was ihm von Samos geschrieben war und ward selbst zum Angeber, näherte sich auch, wie man erzählte, persönlicher Vortheile halber dem Tissaphernes um sich sowohl über diese als über die andern Angelegenheiten mit ihm zu besprechen; weshalb er ihm auch wegen der unvollständigen Soldzahlung weniger energisch entgegentrat. Alkibiades aber schickte sofort ein Schreiben gegen den Phrynichos nach Samos an die Behörde, was derselbe gethan habe, und verlangte seine Hinrichtung. Da nun Phrynichos doch gewaltig in Schrecken gerieth, weil er wegen der Anzeige in der größten Gefahr schwebte, schickte er abermals zum Astyochos und machte ihm theils wegen des Früheren Vorwürfe, weil es nicht

49 50 2 3 4 5

[4]) So b k mit V. und noch einer guten Hdschr., p g [κοινοῦσθαι]. Sonst ohne dies Verbum und so a.

[5]) p₂ klammert περί ein, das in V. und einer zweiten guten Hdschr. fehlt.

οὐ καλῶς ἐκρύφθη καὶ νῦν ὅτι ὅλον τὸ στράτευμα τὸ τῶν Ἀθηναίων ἑτοῖμος εἴη τὸ ἐν τῇ Σάμῳ παρασχεῖν αὐτοῖς διαφθεῖραι, γράψας καθ' ἕκαστα, ἀτειχίστου οὔσης Σάμου ᾧ ἂν τρόπῳ αὐτὰ πράξειε, καὶ ὅτι ἀνεπίφθονόν οἱ ἤδη εἴη περὶ τῆς ψυχῆς δι' ἐκείνους κινδυνεύοντι καὶ τοῦτο καὶ ἄλλο πᾶν δρᾶσαι μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν ἐχθίστων αὐτὸν[1]) διαφθαρῆναι. ὁ δὲ Ἀστύοχος μηνύει καὶ ταῦτα τῷ Ἀλκι-
51 βιάδῃ. Καὶ ὡς προῄσθετο αὐτὸν ὁ Φρύνιχος ἀδικοῦντα καὶ ὅσον οὐ παροῦσαν ἀπὸ τοῦ Ἀλκιβιάδου περὶ τούτων ἐπιστολήν, αὐτὸς προφθάσας τῷ στρατεύματι ἐξάγγελος γίγνεται ὡς οἱ πολέμιοι μέλλουσιν, ἀτειχίστου οὔσης τῆς Σάμου καὶ ἅμα τῶν νεῶν οὐ πασῶν ἔνδον ὁρμουσῶν, ἐπιθήσεσθαι τῷ στρατοπέδῳ καὶ ταῦτα σαφῶς πεπυσμένος εἴη, καὶ χρῆναι τειχίζειν τε Σάμον ὡς τάχιστα καὶ τἆλλα ἐν φυλακῇ ἔχειν· ἐστρατήγει δὲ καὶ κύριος ἦν αὐτὸς πράσ-
2 σων ταῦτα. καὶ οἱ μὲν τὸν τειχισμόν τε παρεσκευάζοντο καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου, καὶ ὣς μέλλουσα, Σάμος θᾶσσον ἐτειχίσθη· αἱ δὲ παρὰ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐπιστολαὶ οὐ πολὺ ὕστερον ἧκον ὅτι προδίδοταί τε τὸ στράτευμα ὑπὸ Φρυνίχου καὶ οἱ πολέμιοι μέλλουσιν ἐπιθήσεσθαι. δόξας δὲ ὁ Ἀλκιβιάδης οὐ πιστὸς εἶναι, ἀλλὰ τὰ ἀπὸ τῶν πολεμίων προειδὼς τῷ Φρυνίχῳ ὡς ξυνειδότι κατ' ἔχθραν ἀνατιθέναι, οὐδὲν ἔβλαψεν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ ξυνεμαρτύρησε μᾶλλον ταὐτὰ[2]) ἐσαγγείλας[3]).

52 Μετὰ δὲ τοῦτο Ἀλκιβιάδης μὲν Τισσαφέρνην παρεσκεύαζε καὶ ἀνέπειθεν ὅπως φίλος ἔσται τοῖς Ἀθηναίοις, δεδιότα μὲν τοὺς Πελοποννησίους, ὅτι πλείοσι ναυσὶ τῶν Ἀθηναίων παρῆσαν, βουλόμενον δὲ ὅμως, εἰ δύναιτό πως, πεισθῆναι, ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ τὴν ἐν τῇ Κνίδῳ διαφορὰν περὶ τῶν Θηριμένους σπονδῶν ᾔσθετο τῶν Πελοποννησίων (ἤδη γὰρ κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν ἐν τῇ Ῥόδῳ ὄντων αὐτῶν ἐγεγένη-
2 το), ἐν ᾗ τὸν τοῦ Ἀλκιβιάδου λόγον πρότερον εἰρημένον

[1]) p klammert αὐτόν ein, das eine Hdschr. weglässt, während zwei αὐτῶν, eine αὐτά lesen. Es bedeutet wohl „selbst“ und scheint mir angemessen.

[2]) b a mit der Vulg. ταῦτα. Schon Heilmann wollte ταὐτά.

gut geheim gehalten worden sei, theils erklärte er daß er jetzt bereit sei ihnen das ganze Athenische Heer auf Samos zur Vernichtung preiszugeben, wobei er im Einzelnen angab, auf welche Weise er, da Samos unbefestigt sei, es ausführen würde, und daß es ihm, der um jener willen in Lebensgefahr schwebe, jetzt nicht mehr zu verargen sei diese sowie jede andere That lieber zu begehen als seinen verhaßtesten Feinden selbst zum Opfer zu fallen. Astyochos aber zeigte auch dies dem Alkibiades an. Da nun Phrynichos schon 51 vorher inne ward daß jener ihn verrieth und daß nächstens vom Alkibiades ein Schreiben hierüber da sein werde, so kam er selbst zuvor und eröffnete dem Heere, die Feinde wollten, weil Samos unbefestigt wäre und zugleich die Schiffe nicht alle innerhalb des Hafens lägen, das Heer angreifen, und dies habe er bestimmt erfahren, und sie müßten aufs schnellste Samos befestigen und im Uebrigen auf ihrer Hut sein; er war aber Feldherr und übte nur seine Befugniß aus, indem er dies anordnete. Jene schickten sich 2 nun zur Befestigung an, und durch diesen Anlaß ward Samos, das ohnehin befestigt werden sollte, schneller befestigt; die Mittheilungen vom Alkibiades aber kamen nicht lange nachher an, daß das Heer vom Phrynichos verrathen werde und die Feinde anzugreifen gedächten. Da aber Alkibiades nicht glaubwürdig zu sein, sondern die Pläne der Feinde vorher kennend, sie dem Phrynichos, als wisse dieser darum, aus Feindschaft aufzubürden schien, so schadete er dadurch jenem nicht, sondern bestätigte vielmehr durch seine gleichlautende Meldung noch dessen Aussage.

Hierauf bearbeitete nun Alkibiades den Tissaphernes und suchte 52 ihn zu überreden daß er sich mit den Athenern befreunde, während derselbe zwar die Peloponnesier fürchtete, weil sie mit mehr Schiffen als die Athener zugegen waren, aber doch, wenn er irgend wie könnte, ihm Gehör geben wollte, besonders seitdem er den in Knidos erhobenen Zwist der Peloponnesier über den Vertrag des Therimenes erfuhr (denn um diese Zeit, als jene in Rhodos waren, hatte derselbe schon stattgefunden), bei welchem Lichas das früher 2

[3]) So fast alle Neueren mit V., passender als die Vulg. ἐξαγγείλας und als die Lesart mehrerer guten Hdschrr. ἀπαγγείλας; (p1 * ἀπαγγείλας *).

περὶ τοῦ ἐλευθεροῦν τοὺς Λακεδαιμονίους τὰς ἁπάσας[1]) πόλεις ἐπηλήθευσεν ὁ Λίχας, οὐ φάσκων ἀνεκτὸν εἶναι ξυγκεῖσθαι κρατεῖν βασιλέα τῶν πόλεων, ὧν ποτε καὶ πρότερον ἢ αὐτὸς ἢ οἱ πατέρες ἦρχον. καὶ ὁ μὲν Ἀλκιβιάδης, ἅτε περὶ μεγάλων ἀγωνιζόμενος, προθύμως τὸν Τισσαφέρνην θεραπεύων προσέκειτο.

53 Οἱ δὲ μετὰ τοῦ Πεισάνδρου πρέσβεις τῶν Ἀθηναίων ἀποσταλέντες ἐκ τῆς Σάμου, ἀφικόμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας, λόγους ἐποιοῦντο ἐν τῷ δήμῳ κεφαλαιοῦντες ἐκ πολλῶν, μάλιστα δὲ ὡς ἐξείη αὐτοῖς Ἀλκιβιάδην καταγαγοῦσι καὶ μὴ τὸν αὐτὸν τρόπον δημοκρατουμένοις βασιλέα τε ξύμμα-
2 χον ἔχειν καὶ Πελοποννησίων περιγενέσθαι. ἀντιλεγόντων δὲ πολλῶν καὶ ἄλλων περὶ τῆς δημοκρατίας καὶ τῶν Ἀλκιβιάδου ἅμα ἐχθρῶν διαβοώντων ὡς δεινὸν εἴη εἰ τοὺς νόμους βιασάμενος κάτεισι, καὶ Εὐμολπιδῶν καὶ Κηρύκων περὶ τῶν μυστικῶν, δι' ἅπερ ἔφυγε, μαρτυρομένων καὶ ἐπιθειαζόντων μὴ κατάγειν, ὁ Πείσανδρος παρελθὼν πρὸς πολλὴν ἀντιλογίαν καὶ σχετλιασμὸν ἠρώτα ἕνα ἕκαστον παρ-
3 άγων τῶν ἀντιλεγόντων, εἴ τινα[2]) ἐλπίδα ἔχει σωτηρίας τῇ πόλει Πελοποννησίων ναῦς τε οὐκ ἐλάσσους σφῶν ἐν τῇ θαλάσσῃ ἀντιπρῴρους ἐχόντων καὶ πόλεις ξυμμαχίδας πλείους, βασιλέως τε αὐτοῖς καὶ Τισσαφέρνους χρήματα παρεχόντων, σφίσι τε οὐκέτι ὄντων, εἰ μή τις πείσει βασιλέα μεταστῆναι παρὰ σφᾶς. ὁπότε δὲ μὴ φαίησαν ἐρωτώμενοι, ἐνταῦθα δὴ σαφῶς ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι „Τοῦτο τοίνυν οὐκ ἔστιν ἡμῖν γενέσθαι, εἰ μὴ πολιτεύσομέν τε σωφρονέστερον καὶ ἐς ὀλίγους μᾶλλον τὰς ἀρχὰς ποιήσομεν[3]), ἵνα πιστεύῃ ἡμῖν βασιλεύς, καὶ μὴ περὶ πολιτείας τὸ πλεῖον[4]) βουλεύσομεν[5]) ἐν τῷ παρόντι ἢ περὶ σωτηρίας (ὕστερον

[1]) p1 k mit mehreren guten Hdschrr. ἁπάσας τάς.

[2]) So mit V. und Valla die Neueren, nur p1 noch mit der Vulg. weniger passend † ἥν τινα †.

[3]) Die Vulg. mit den Hdschrr. ποιήσαιμεν (nur eine Hdschr. ποιήσωμεν), p1 † ποιήσαιμεν †. Das Fut., zuerst von b aufgenommen, scheint nothwendig.

[4]) b g a k πλέον gegen alle gute Hdschrr.

geäußerte Wort des Alkibiades über das Streben der Lakedämonier, alle Staaten frei zu machen, bestätigt hatte, indem er die Bestimmung für unerträglich erklärte, daß der König über alle Städte herrschen solle über welche dereinst schon früher entweder er oder seine Väter geboten. Und Alkibiades, weil für wichtige Dinge kämpfend, war eifrig bemüht den Tissaphernes zu gewinnen.

Als aber die mit dem Peisandros aus Samos abgeschickten 53 Athenischen Gesandten nach Athen gekommen waren, hielten sie Vorträge vor dem Volke, viele Punkte kurz zusammenfaßend, vorzüglich aber daß sie, wenn sie den Alkibiades zurückriefen und nicht mehr auf dieselbe Weise demokratisch blieben, den König zum Verbündeten erhalten und die Peloponnesier überwinden könnten. Da 2 aber sowohl viele Andere hinsichtlich der Demokratie protestirten, als auch zugleich die Feinde des Alkibiades um die Wette schrieen, es sei entsetzlich, wenn er den Gesetzen zum Trotz heimkehre, und die Eumolpiden und Keryken wegen der Mysterien, um deren willen er geflohen war, das Volk laut anriefen und es beschworen ihn nicht zurückzurufen, trat Peisandros auf und fragte, gegenüber dem heftigen Widerspruch und der Leidenschaftlichkeit, jeden Einzelnen der Protestirenden, indem er ihn vortreten ließ, ob er denn irgend 3 eine Hoffnung der Rettung für den Staat habe, da die Peloponnesier eine Flotte, nicht kleiner als sie, der ihrigen auf dem Meere gegenüberstehen hätten, und verbündete Staaten in größerer Anzahl, da der König und Tissaphernes ihnen Gelder zahlten, sie dagegen keine mehr hätten, wenn sie nicht den König vermöchten zu ihnen überzutreten. Wenn sie nun die Frage mit Nein beantworteten, dann sagte er ihnen deutlich: „Dies nun können wir nicht erlangen, wenn wir nicht eine vernünftigere Verfaßung einführen, die Staatsämter mehr in die Hände Weniger legen, damit uns der König Vertrauen schenke, und gegenwärtig weniger über Verfassungsfragen als über die Rettung Rath pflegen (denn später

[5]) So mit V. die Neueren ausser a, der mit Dobree *καὶ μὴ* bis *ἀρέσκῃ* in Parenthese setzt und *βουλεύσωμεν* liest, welches ganz ohne handschriftliche Autorität ist. Vulg. *βουλεύωμεν*. Die Hdschrr. variiren stark: einige *ἐβουλεύσαμεν*, eine *ἐβουλεύσομεν*, eine *βουλεύομεν*, einige gar *πιστεύωμεν*.

γὰρ ἐξέσται ἡμῖν καὶ μεταθέσθαι, ἢν μή τι ἀρέσκῃ), Ἀλκιβιάδην τε κατάξομεν, ὃς μόνος τῶν νῦν οἷός τε τοῦτο κατ-
54 εργάσασθαι.“ Ὁ δὲ δῆμος τὸ μὲν πρῶτον ἀκούων χαλεπῶς ἔφερε τὸ περὶ τῆς ὀλιγαρχίας· σαφῶς δὲ διδασκόμενος ὑπὸ τοῦ Πεισάνδρου μὴ εἶναι ἄλλην σωτηρίαν, δείσας καὶ
2 ἅμα ἐπελπίζων [1]) ὡς καὶ μεταβαλεῖται, ἐνέδωκε. καὶ ἐψηφίσαντο πλεύσαντα τὸν Πείσανδρον καὶ δέκα ἄνδρας μετ' αὐτοῦ πράσσειν ὅπῃ ἂν αὐτοῖς δοκοίη ἄριστα ἕξειν τά τε πρὸς τὸν Τισσαφέρνην καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην. ἅμα τε διαβαλόντος καὶ Φρύνιχον τοῦ Πεισάνδρου, παρέλυσεν ὁ δῆμος τῆς ἀρχῆς καὶ τὸν ξυνάρχοντα Σκιρωνίδην, ἀντέπεμψαν δὲ
3 στρατηγοὺς ἐπὶ τὰς ναῦς Διομέδοντα καὶ Λέοντα. τὸν δὲ Φρύνιχον ὁ Πείσανδρος φάσκων Ἴασον προδοῦναι καὶ Ἀμόργην διέβαλεν, οὐ νομίζων ἐπιτήδειον εἶναι τοῖς πρὸς τὸν Ἀλκιβιάδην πρασσομένοις. καὶ ὁ μὲν Πείσανδρος τάς τε ξυνωμοσίας, αἵπερ ἐτύγχανον πρότερον ἐν τῇ πόλει οὖσαι ἐπὶ δίκαις καὶ ἀρχαῖς, ἁπάσας ἐπελθὼν καὶ παρακελευσάμενος ὅπως ξυστραφέντες καὶ κοινῇ βουλευσάμενοι καταλύσουσι τὸν δῆμον, καὶ τἄλλα παρασκευάσας ἐπὶ τοῖς παροῦσιν ὥστε μηκέτι διαμέλλεσθαι, αὐτὸς μετὰ τῶν δέκα ἀνδρῶν τὸν πλοῦν ὡς τὸν Τισσαφέρνην ποιεῖται.

55 Ὁ δὲ Λέων καὶ Διομέδων ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι ἀφιγμένοι ἤδη ἐπὶ τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς ἐπίπλουν τῇ Ῥόδῳ ἐποιήσαντο. καὶ τὰς μὲν ναῦς καταλαμβάνουσιν ἀνειλκυσμένας τῶν Πελοποννησίων, ἐς δὲ τὴν γῆν ἀπόβασίν τινα ποιησάμενοι καὶ τοὺς προσβοηθήσαντας Ῥοδίων νικήσαντες μάχῃ ἀπεχώρησαν ἐς τὴν Χάλκην, καὶ τὸν πόλεμον ἐντεῦθεν μᾶλλον ἢ [2]) ἐκ τῆς Κῶ ἐποιοῦντο· εὐφυλακτότερα γὰρ αὐτοῖς ἐγίγνετο, εἴ ποι ἀπαίροι τὸ τῶν Πελοποννησίων ναυτικόν.

2 Ἦλθε δ' ἐς τὴν Ῥόδον καὶ Ξενοφαντίδας Λάκων παρὰ Πεδαρίτου ἐκ Χίου, λέγων ὅτι τὸ τεῖχος τῶν Ἀθηναίων

[1]) So b mit allen guten Hdschrr., p [ἐπ]ελπ. Sonst ἐλπίζων. Das Compos. kommt zwar in der Bedeutung **auf etwas hoffen** fast nur bei Späteren vor (s. Steph. Thes.), allein ein Irrthum in sämmtlichen guten Hdschrr. dürfte doch kaum anzunehmen sein.

wird es uns ja freistehen auch wieder Aenderungen zu machen, wenn uns etwas nicht zusagt), endlich den Alkibiades zurückberufen, welcher allein unter den Jetztlebenden im Stande ist dies durchzuführen.“ Das Volk aber, als es dies hörte, nahm zuerst das von 54 der Oligarchie mit Unwillen auf; da ihm jedoch vom Peisandros klar bewiesen ward daß es keine andere Rettung gäbe, fügte es sich aus Furcht und zugleich in der Hoffnung daß es auch wieder werde Aenderungen treffen können. Und sie faßten den Beschluß, Peisan- 2 dros und 10 Männer mit ihm sollten abgehen und die Unterhandlungen mit dem Tissaphernes und Alkibiades führen, wie es ihnen am vortheilhaftesten scheinen würde. Da aber Peisandros zugleich den Phrynichos anklagte, entsetzte das Volk ihn nebst seinem Mitfeldherrn des Amtes und schickte dafür den Diomedon und Leon als Feldherren zur Flotte. Es bestand aber die Anklage des Pei- 3 sandros gegen den Phrynichos darin daß er sagte, derselbe habe Jasos und den Amorges verrathen; er hielt ihn nämlich nicht für geeignet zu den Unterhandlungen mit dem Alkibiades. Nachdem nun Peisandros noch die sämmtlichen geheimen Verbindungen, welche früher in der Stadt für Processe und Aemter bestanden, besucht und sie ermahnt hatte, daß sie fest vereinigt und nach einem gemeinsamen Plane die Demokratie stürzen sollten, nachdem er endlich alles Uebrige für die vorliegenden Zwecke vorbereitet hatte, so- daß nicht mehr gezögert zu werden brauche, trat er mit den 10 Männern die Reise zum Tissaphernes an.

Leon und Diomedon aber, bereits bei der Flotte angelangt, 55 machten noch in demselben Winter einen Angriff auf Rhodos. Und die Schiffe der Peloponnesier fanden sie auf den Strand gezogen, stiegen aber ans Land, besiegten die herbeigeeilten Rhodier in einer Schlacht und zogen dann nach Chalke ab, und führten vielmehr von da als von Kos aus den Krieg; denn hier konnten sie leichter Wache halten, wenn die Flotte der Peloponnesier irgendwohin aufbräche.

Es kam aber nach Rhodos auch der Lakone Xenophantidas 2 von dem Pedaritos aus Chios, meldend daß die Mauer der Athe-

*) So nach Palmerius' Conj. die Neueren, nur Bk noch mit der Vulg. ohne ἤ, wo dann ἐντεῦθεν temporal zu nehmen wäre.

ἤδη ἐπιτετέλεσται, καὶ εἰ μὴ βοηθήσουσι πάσαις ταῖς ναυσίν, ἀπολεῖται τὰ ἐν Χίῳ πράγματα. οἱ δὲ διενοοῦντο 3 βοηθήσειν. ἐν τούτῳ δὲ ὁ Πεδάριτος αὐτός τε καὶ τὸ περὶ αὑτὸν[1]) ἐπικουρικὸν ἔχων καὶ τοὺς Χίους πανστρατιᾷ προσβαλὼν τῷ Ἀθηναίων τῷ περὶ τὰς ναῦς ἐρύματι αἱρεῖ τί τι αὐτοῦ καὶ νεῶν τινων ἀνειλκυσμένων ἐκράτησεν· ἐπιβοηθησάντων δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τρεψαμένων τοὺς Χίους πρώτους[2]) νικᾶται καὶ τὸ ἄλλο τὸ περὶ τὸν Πεδάριτον, καὶ αὐτὸς ἀποθνήσκει καὶ τῶν Χίων πολλοὶ καὶ ὅπλα ἐλήφθη πολλά.

56 Μετὰ δὲ ταῦτα οἱ μὲν Χῖοι[3]) ἔκ τε γῆς καὶ θαλάσσης ἔτι μᾶλλον ἢ πρότερον ἐπολιορκοῦντο καὶ ὁ λιμὸς αὐτόθι ἦν μέγας. οἱ δὲ περὶ τὸν Πείσανδρον Ἀθηναίων πρέσβεις ἀφικόμενοι ὡς τὸν Τισσαφέρνην λόγους ποιοῦνται περὶ τῆς 2 ὁμολογίας. Ἀλκιβιάδης δέ (οὐ γὰρ αὐτῷ πάνυ τὰ ἀπὸ Τισσαφέρνους βέβαια ἦν, φοβουμένου τοὺς Πελοποννησίους μᾶλλον, καὶ ἔτι βουλομένου, καθάπερ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐδιδάσκετο, τρίβειν ἀμφοτέρους) τρέπεται ἐπὶ τοιόνδε εἶδος ὥστε τὸν Τισσαφέρνην ὡς μέγιστα αἰτοῦντα παρὰ τῶν 3 Ἀθηναίων μὴ ξυμβῆναι. δοκεῖ δέ μοι καὶ ὁ Τισσαφέρνης τὸ αὐτὸ βουληθῆναι, αὐτὸς μὲν διὰ τὸ δέος, ὁ δὲ Ἀλκιβιάδης, ἐπειδὴ ἑώρα ἐκεῖνον καὶ ὣς οὐ ξυμβασείοντα, δοκεῖν τοῖς Ἀθηναίοις ἐβούλετο μὴ ἀδύνατος εἶναι πεῖσαι, ἀλλ' ὡς πεπεισμένῳ Τισσαφέρνει καὶ βουλομένῳ προσχωρῆσαι τοὺς 4 Ἀθηναίους μὴ ἱκανὰ διδόναι. ᾔτει γὰρ τοσαῦτα ὑπερβάλλων ὁ Ἀλκιβιάδης, λέγων αὐτὸς ὑπὲρ παρόντος Τισσαφέρνους, ὥστε τὸ[4]) τῶν Ἀθηναίων, καίπερ ἐπὶ πολὺ ὅ τι αἰτοίη ξυγχωρούντων, ὅμως αἴτιον γενέσθαι· Ἰωνίαν τε γὰρ πᾶσαν ἠξίου[5]) δίδοσθαι καὶ αὖθις νήσους τε τὰς ἐπικειμένας 5 καὶ ἄλλα, οἷς οὐκ ἐναντιουμένων τῶν Ἀθηναίων τέλος ἐν τῇ

[1]) g a mit einigen schlechten Hdschrr. αὐτόν.

[2]) p2 klammert πρώτους ein, weil es in mehreren guten Hdschrr. fehlt.

[3]) k mit mehreren guten Hdschrr. (doch nicht V.) ἔκ τε γῆς καὶ θαλάσσης οἱ Χῖοι.

[4]) So die Neueren mit V. (p [τὸ]). Sonst ohne τό.

ner bereits vollendet sei und daß, wenn sie nicht mit allen Schiffen zu Hülfe eilten, Alles in Chios verloren sein werde. Diese beabsichtigten nun Hülfe zu leisten. Unterdessen aber machte Pedaritos 3 mit gesammter Macht einen Angriff auf die um die Schiffe aufgeworfene Schanze der Athener, nahm einen Theil derselben ein und bemächtigte sich einiger ans Land gezogener Schiffe; als aber die Athener herzueilten und zuerst die Chier in die Flucht schlugen, ward auch der übrige Theil, der um Pedaritos, besiegt, und er selbst fiel sowie viele der Chier, und Waffen wurden in Menge erbeutet.

Hierauf wurden die Chier sowohl von der Land- als von 56 der Seeseite mehr als vorher belagert und die Hungersnoth war daselbst groß. Die Athenischen Gesandten. aber, Peisandros an der Spitze, machten, beim Tissaphernes angelangt, Vorschläge wegen der Uebereinkunft. Alkibiades aber (denn er war 2 der Handlungsweise des Tissaphernes nicht recht gewiß, der doch die Peloponnesier mehr fürchtete und noch immer, wie ihm ja jener gerathen hatte, beide Theile schwächen wollte) wandte nun die List an, daß Tissaphernes übermäßig hohe Forderungen an die Athener stellen mußte und so der Vertrag nicht zu Stande kam. Es scheint 3 mir aber auch Tissaphernes denselben Ausgang gewünscht zu haben, er aus Furcht, Alkibiades aber, als er jenen ohnehin nicht zu einem Vertrage geneigt sah, wollte bei den Athenern den Schein erwecken, als sei nicht etwa er unvermögend jenen zu gewinnen, sondern als wollten die Athener dem schon gewonnenen und zum Abschluß bereitwilligen Tissaphernes nur nicht genug bewilligen. Denn Alki- 4 biades, der für den anwesenden Tissaphernes das Wort führte, forderte immer steigernd soviel, daß die Schuld doch auf die Athener fiel, obwohl sie lange alle seine Forderungen zugestanden; erstens nämlich verlangte er die Abtretung von ganz Jonien und weiter der anliegenden Inseln und Anderes, und als dem die Athener 5 nicht widersprachen, so forderte er zuletzt in der dritten Conferenz

[5]) So habe ich nach vier Hdschrr. geschrieben mit Boehme (ed. Teubn. 1851) statt der kaum angemessenen Vulg. ἠξίουν. Die Interpreten beziehen den Plural auf Tissaph. und Alkib., während doch vorher und nachher vom Alkib. allein die Rede ist.

τρίτῃ ἤδη ξυνόδῳ, δείσας μὴ πάνυ φωραθῇ ἀδύνατος ὤν, ναῦς ἠξίου ἐᾶν βασιλέα ποιεῖσθαι καὶ παραπλεῖν τὴν ἑαυτοῦ[1]) γῆν ὅπῃ ἂν καὶ ὅσαις ἂν βούληται. ἐνταῦθα δὴ οὐκέτι[2]), ἀλλ' ἄπορα νομίσαντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ὑπὸ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐξηπατῆσθαι, δι' ὀργῆς ἀπελθόντες κομίζονται ἐς τὴν Σάμον.

57 Τισσαφέρνης δὲ εὐθὺς μετὰ ταῦτα καὶ ἐν τῷ αὐτῷ χειμῶνι παρέρχεται ἐς τὴν Καῦνον, βουλόμενος τοὺς Πελοποννησίους πάλιν τε κομίσαι ἐς τὴν Μίλητον, καὶ ξυνθήκας ἔτι ἄλλας ποιησάμενος, ἃς ἂν δύνηται, τροφήν τε παρέχειν καὶ μὴ παντάπασιν ἐκπεπολεμῆσθαι[3]), δεδιὼς μή, ἢν ἀπορῶσι πολλαῖς ναυσὶ τῆς τροφῆς, ἢ τοῖς Ἀθηναίοις ἀναγκασθέντες ναυμαχεῖν ἡσσηθῶσιν ἢ κενωθεισῶν τῶν νεῶν ἄνευ ἑαυτοῦ 2 γένηται τοῖς Ἀθηναίοις ἃ βούλονται. ἔτι δὲ ἐφοβεῖτο μάλιστα μὴ τῆς τροφῆς ζητήσει πορθήσωσι τὴν ἤπειρον. πάντων οὖν τούτων λογισμῷ καὶ προνοίᾳ, ὥσπερ ἐβούλετο ἐπανισοῦν τοὺς Ἕλληνας πρὸς ἀλλήλους, μεταπεμψάμενος οὖν τοὺς Πελοποννησίους τροφήν τε αὐτοῖς δίδωσι καὶ σπονδὰς τρίτας τάσδε σπένδεται.

58 „Τρίτῳ καὶ δεκάτῳ ἔτει Δαρείου βασιλεύοντος, ἐφορεύοντος δὲ Ἀλεξιππίδα ἐν Λακεδαίμονι, ξυνθῆκαι ἐγένοντο ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ Λακεδαιμονίων καὶ τῶν ξυμμάχων πρὸς Τισσαφέρνην καὶ Ἱεραμένην καὶ τοὺς Φαρνάκου παῖδας περὶ τῶν βασιλέως πραγμάτων καὶ Λακεδαιμονίων καὶ τῶν 2 ξυμμάχων. χώραν τὴν βασιλέως, ὅση τῆς Ἀσίας ἐστί, βασιλέως εἶναι· καὶ περὶ τῆς χώρας τῆς ἑαυτοῦ βουλευέτω βασιλεὺς ὅπως βούλεται. Λακεδαιμονίους δὲ καὶ τοὺς ξυμμάχους μὴ ἰέναι ἐπὶ χώραν τὴν βασιλέως ἐπὶ κακῷ μηδενί, μηδὲ βασιλέα ἐπὶ τὴν Λακεδαιμονίων μηδὲ τῶν ξυμμάχων 3 ἐπὶ κακῷ μηδενί. ἢν δέ τις Λακεδαιμονίων ἢ τῶν ξυμμάχων ἐπὶ κακῷ ἴῃ ἐπὶ τὴν βασιλέως χώραν, Λακεδαι-

[1]) So b a p 2 mit den besten Hdschrr. Sonst ἑαυτῶν. S. die Note.

[2]) k οὐκέτι τι mit den besten Hdschrr., p οὐκέτι [τι]. Die Ellipse ist mit dem Pron. eben so hart als ohne dasselbe. Lindau vermuthet οὐκέτι ἀλλ' ἢ ἄπορα.

bereits, weil er fürchtete, seine Ohnmacht möchte geradezu an den Tag kommen, die Erlaubniß für den König, Schiffe zu bauen und mit diesen längs der Küste seines Gebiets zu fahren, wohin und mit wie vielen er wolle. Da nun war es nichts mehr, sondern indem die Athener dies für unausführbar hielten und sich vom Alkibiades hintergangen glaubten, reisten sie im Zorne ab und begaben sich nach Samos.

57 Tissaphernes aber begab sich gleich hierauf und noch in demselben Winter nach Kaunos, in der Absicht die Peloponnesier zur Rückkehr nach Milet zu bewegen und nach Abschließung eines neuen Vertrages, wie er eben möglich wäre, ihnen wieder Unterhalt zu gewähren und nicht ganz mit ihnen verfeindet zu sein, da er besorgte daß, wenn sie für so viele Schiffe des Unterhalts ermangelten, sie entweder zu einer Seeschlacht mit den Athenern genöthigt und besiegt werden, oder, indem die Schiffe leer würden, die Athener ohne sein Zuthun ihr Ziel erreichen möchten. 2 Außerdem aber fürchtete er besonders daß sie um sich den Unterhalt zu verschaffen das Festland verwüsten würden. In Erwägung und kluger Berücksichtigung alles dessen, wie er denn die Hellenen gegeneinander im Gleichgewicht erhalten wollte, beschied er also die Peloponnesier zu sich, versprach ihnen Unterhalt und schloß folgenden dritten Vertrag mit ihnen.

58 „Im dreizehnten Jahre der Regierung des Dareios, unter des Alexippidas Ephorat zu Lakedämon, wurde in der Ebene des Mäandros von den Lakedämoniern und ihren Bundesgenossen ein Vertrag geschlossen mit dem Tissaphernes, dem Hieramenes und den Söhnen des Pharnakes über die Angelegenheiten des Königs und die der Lakedämonier und ihrer Bundesgenossen. 2 Alles Gebiet des Königs was in Asien liegt soll dem Könige gehören; und über sein Gebiet soll der König herrschen wie er will. Die Lakedämonier aber und ihre Bundesgenossen sollen nicht gegen das Gebiet des Königs ziehen zu irgend welcher Schädigung, noch der König gegen das Gebiet der Lakedämonier oder ihrer Bundesgenossen zu irgend welcher Schädigung. 3 Sollte aber Jemand von den Lakedämoniern oder ihren Bundesgenossen zur Schädigung gegen das

[3]) b g mit V. ἐκπεπολεμῶσθαι, a † ἐκπεπολεμῶσθαι †. Doch ἐκπολεμεῖν wohl ebenso 6, 91, 4 und Xen. Hell. 5, 4, 20.

μονίους[1]) καὶ τοὺς ξυμμάχους κωλύειν· καὶ ἤν τις ἐκ τῆς βασιλέως ἴῃ ἐπὶ κακῷ ἐπὶ Λακεδαιμονίους ἢ τοὺς ξυμμάχους, βασιλεὺς κωλυέτω. τροφὴν δὲ ταῖς ναυσὶ ταῖς νῦν παρούσαις Τισσαφέρνην παρέχειν κατὰ τὰ ξυγκείμενα μέχρι
4 ἂν αἱ νῆες αἱ βασιλέως ἔλθωσι· Λακεδαιμονίους δὲ καὶ τοὺς ξυμμάχους, ἐπὴν αἱ βασιλέως νῆες ἀφίκωνται, τὰς ἑαυτῶν ναῦς ἢν βούλωνται τρέφειν, ἐφ᾽ ἑαυτοῖς εἶναι. ἢν δὲ παρὰ Τισσαφέρνους λαμβάνειν ἐθέλωσι τὴν τροφήν, Τισσαφέρνην παρέχειν, Λακεδαιμονίους δὲ καὶ τοὺς ξυμμάχους τελευτῶντος τοῦ πολέμου τὰ χρήματα Τισσαφέρνει ἀποδοῦναι ὁπό-
5 σα ἂν λάβωσιν. ἐπὴν δὲ αἱ βασιλέως νῆες ἀφίκωνται, αἵ τε Λακεδαιμονίων νῆες καὶ αἱ τῶν ξυμμάχων καὶ αἱ βασιλέως κοινῇ τὸν πόλεμον πολεμούντων καθ᾽ ὅ τι ἂν Τισσαφέρνει δοκῇ καὶ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς ξυμμάχοις. ἢν δὲ καταλύειν βούλωνται πρὸς Ἀθηναίους[2]), ἐν ὁμοίῳ καταλύεσθαι."

59 Αἱ μὲν σπονδαὶ αὗται[3]) ἐγένοντο. καὶ μετὰ ταῦτα[4]) παρεσκευάζετο Τισσαφέρνης τάς τε Φοινίσσας ναῦς ἄξειν, ὥσπερ εἴρητο, καὶ τἆλλα ὅσαπερ ὑπέσχετο, καὶ ἐβούλετο
60 παρασκευαζόμενος γοῦν δῆλος εἶναι. Βοιωτοὶ δὲ τελευτῶντος ἤδη τοῦ χειμῶνος Ὠρωπὸν εἷλον προδοσίᾳ Ἀθηναίων ἐμφρουρούντων. ξυνέπραξαν δὲ Ἐρετριέων τε ἄνδρες καὶ αὐτῶν Ὠρωπίων, ἐπιβουλεύοντες ἀπόστασιν τῆς Εὐβοίας· ἐπὶ γὰρ τῇ Ἐρετρίᾳ τὸ χωρίον ὂν ἀδύνατα ἦν Ἀθηναίων ἐχόντων μὴ οὐ μεγάλα βλάπτειν καὶ Ἐρέτριαν καὶ τὴν ἄλ-
2 λην Εὔβοιαν. ἔχοντες οὖν ἤδη τὸν Ὠρωπὸν ἀφικνοῦνται ἐς Ῥόδον οἱ Ἐρετριῆς, ἐπικαλούμενοι ἐς τὴν Εὔβοιαν τοὺς Πελοποννησίους. οἱ δὲ πρὸς τὴν τῆς Χίου κακουμένης βοήθειαν μᾶλλον ὥρμηντο, καὶ ἄραντες πάσαις ταῖς ναυσὶν
3 ἐκ τῆς Ῥόδου ἔπλεον. καὶ γενόμενοι περὶ Τριόπιον[5]) καθορῶσι τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς πελαγίας ἀπὸ τῆς Χάλκης

[1]) So b2 k p2 mit V. Sonst τοὺς Λακεδ.

[2]) p g a mit mehreren guten Hdschrr. (doch nicht V.) τοῖς Ἀθηναίοις.

[3]) b mit V. τοιαῦται, weniger passend, da der Wortlaut des Vertrages mitgetheilt ist.

[4]) b mit V. ταύτας.



Gebiet des Königs ziehen, so sollen die Lakedämonier und ihre Bundesgenossen es hindern; und sollte Jemand aus dem Gebiet des Königs zur Schädigung gegen die Lakedämonier oder ihre Bundesgenossen ziehen, so soll der König es verhindern. Unterhalt aber soll Tissaphernes den jetzt vorhandenen Schiffen gewähren gemäß dem Vertrage, bis die Schiffe des Königs ankommen; die Lakedä- 4 monier aber und ihre Bundesgenossen sollen, nachdem die Schiffe des Königs angelangt sind, wenn sie ihre Schiffe ferner unterhalten wollen, dazu die Befugniß haben. Wenn sie aber vom Tissaphernes den Unterhalt haben wollen, so soll Tissaphernes ihn gewähren; die Lakedämonier aber und ihre Bundesgenossen sollen zu Ende des Krieges dem Tissaphernes alles Geld was sie empfangen haben zurückzahlen. Wenn aber die Schiffe des Königs angelangt sind, 5 sollen die Schiffe der Lakedämonier und ihrer Bundesgenossen und die des Königs gemeinschaftlich den Krieg führen nach einem zwischen Tissaphernes und den Lakedämoniern und ihren Bundesgenossen vereinbarten Plane. Wenn sie aber mit den Athenern Frieden schließen wollen, so sollen sie in gleicher Weise Frieden schließen."

Dies war der geschlossene Vertrag. Und hierauf traf Tissa- 59 phernes Anstalten sowohl zur Herbeiführung der Phönikischen Schiffe, wie es bestimmt war, als auch zu dem Uebrigen was er versprochen hatte, und er wollte wenigstens sehen lassen daß er Anstalten treffe. Die Böoter aber nahmen, als der Winter bereits zu Ende 60 gieng, Oropos, welches die Athener besetzt hielten, durch Verrath. Es waren aber einige Eretrier und Oropier selbst im Einverständnisse, die den Abfall Euböa's beabsichtigten; denn da der Ort nahe bei Eretria lag, so war es nicht anders möglich als daß er, im Besitze der Athener, Eretria und dem übrigen Euböa großen Schaden that. Jetzt nun in dem Besitze von Oropos, kamen die Ere- 2 trier nach Rhodos, um die Peloponnesier nach Euböa zu rufen. Diese waren aber mehr zu dem Hülfszuge für das bedrängte Chios geneigt und segelten mit allen Schiffen aufbrechend von Rhodos ab. Und als sie in die Gegend von Triopion kamen, sahen sie die 3 Flotte der Athener auf hoher See von Chalke hersegeln; und da

[5]) So b2 k mit V. Sonst τὸ Τριόπιον.

πλεούσας· καὶ ὡς οὐδέτεροι ἀλλήλοις ἐπέπλεον, ἀναχωροῦσιν οἱ μὲν ἐς τὴν Σάμον, οἱ δὲ ἐς τὴν Μίλητον, καὶ ἑώρων οὐκέτι ἄνευ ναυμαχίας οἷόν τε εἶναι ἐς τὴν Χίον βοηθῆσαι. καὶ ὁ χειμὼν ἐτελεύτα οὗτος, καὶ εἰκοστὸν ἔτος τῷ πολέμῳ ἐτελεύτα[1]) τῷδε ὃν Θουκυδίδης ξυνέγραψεν.

61 Τοῦ δ' ἐπιγιγνομένου θέρους ἅμα τῷ ἦρι εὐθὺς ἀρχομένῳ Δερκυλλίδας τε, ἀνὴρ Σπαρτιάτης, στρατιὰν ἔχων οὐ πολλὴν παρεπέμφθη πεζῇ ἐφ' Ἑλλησπόντου[2]) Ἄβυδον ἀποστήσων (εἰσὶ δὲ Μιλησίων ἄποικοι), καὶ οἱ Χῖοι, ἐν ὅσῳ αὐτοῖς ὁ Ἀστύοχος ἠπόρει ὅπως βοηθήσοι, ναυμαχῆσαι 2 πιεζόμενοι τῇ πολιορκίᾳ ἠναγκάσθησαν. ἔτυχον δὲ ἔτι ἐν Ῥόδῳ ὄντος Ἀστυόχου ἐκ τῆς Μιλήτου Λέοντά τε, ἄνδρα Σπαρτιάτην, ὃς Ἀντισθένει ἐπιβάτης ξυνεξῆλθε[3]), τοῦτον κεκομισμένοι μετὰ τὸν Πεδαρίτου θάνατον ἄρχοντα καὶ ναῦς δώδεκα, αἳ ἔτυχον φύλακες Μιλήτου οὖσαι, ὧν ἦσαν Θούριαι πέντε καὶ Συρακόσιαι τέσσαρες καὶ μία Ἀναιῖτις καὶ 3 μία Μιλησία καὶ Λέοντος μία. ἐπεξελθόντων δὲ τῶν Χίων πανδημεὶ καὶ καταλαβόντων τι ἐρυμνὸν χωρίον καὶ τῶν νεῶν αὐτοῖς ἅμα ἓξ καὶ τριάκοντα ἐπὶ τὰς τῶν Ἀθηναίων δύο καὶ τριάκοντα ἀναγαγομένων ἐναυμάχησαν· καὶ καρτερᾶς γενομένης ναυμαχίας οὐκ ἔλασσον ἔχοντες ἐν τῷ ἔργῳ οἱ Χῖοι καὶ οἱ ξύμμαχοι (ἤδη γὰρ καὶ ὀψὲ ἦν) ἀνεχώρησαν 62 ἐς τὴν πόλιν. Μετὰ δὲ τοῦτο εὐθὺς τοῦ Δερκυλλίδου πεζῇ ἐκ τῆς Μιλήτου παρεξελθόντος, Ἄβυδος ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ ἀφίσταται πρὸς Δερκυλλίδαν καὶ Φαρνάβαζον, καὶ Λάμψακος δυοῖν ἡμέραιν ὕστερον. Στρομβιχίδης δ' ἐκ τῆς Χίου πυθόμενος κατὰ τάχος βοηθήσας ναυσὶν Ἀθηναίων τέσσαρσι καὶ εἴκοσιν, ὧν καὶ στρατιώτιδες ἦσαν ὁπλίτας ἄγουσαι, ἐπεξελθόντων τῶν Λαμψακηνῶν μάχῃ κρατήσας καὶ αὐτοβοεὶ Λάμψακον ἀτείχιστον οὖσαν ἑλών, καὶ σκεύη μὲν καὶ ἀνδράποδα ἁρπαγὴν ποιησάμενος, τοὺς δὲ ἐλευθέρους πά-2 λιν κατοικίσας, ἐπ' Ἄβυδον ἦλθε. καὶ ὡς οὔτε προσεχώρουν οὔτε προσβάλλων[4]) ἐδύνατο ἑλεῖν, ἐς τὸ ἀντιπέρας τῆς Ἀβύ-

[1]) So bz a k mit V. und einer andern guten Hdschr. Sonst ἐτελεύτα vor τῷ πολ.

[2]) So bz k mit V. Sonst Ἑλλήσποντον.

[3]) Die besten Hdschrr., auch V., ξυνῆλθε, vielleicht richtig: s. zu, 3, 111, 1.

δου ἀποπλεύσας Σηστὸν πόλιν τῆς Χερσονήσου, ἣν τότε[1]) Μῆδοι εἶχον, καθίστατο φρούριον καὶ φυλακὴν τοῦ παντὸς Ἑλλησπόντου.

63 Ἐν τούτῳ δὲ οἱ Χῖοί τε θαλασσοκράτορες μᾶλλον ἐγένοντο καὶ οἱ ἐν τῇ Μιλήτῳ καὶ ὁ Ἀστύοχος πυθόμενος τὰ περὶ τῆς ναυμαχίας[2]) καὶ τὸν Στρομβιχίδην καὶ τὰς ναῦς ἀπεληλυθότα ἐθάρσησε. καὶ παραπλεύσας δυοῖν νεοῖν Ἀστύοχος ἐς Χίον κομίζει αὐτόθεν τὰς ναῦς, καὶ ξυμπάσαις ἤδη ἐπίπλουν ποιεῖται ἐπὶ τὴν Σάμον· καὶ ὡς αὐτῷ διὰ τὸ ἀλλήλοις ὑπόπτως ἔχειν οὐκ ἀντανήγοντο, ἀπέπλευσε πάλιν ἐς 2 τὴν Μίλητον. ὑπὸ γὰρ τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἔτι πρότερον ἡ ἐν ταῖς Ἀθήναις δημοκρατία κατελέλυτο[3]). ἐπειδὴ γὰρ οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον πρέσβεις παρὰ τοῦ Τισσαφέρνους ἐς τὴν Σάμον ἦλθον, τά τε ἐν αὐτῷ τῷ στρατεύματι ἔτι βεβαιότερον κατέλαβον, καὶ αὐτῶν τῶν Σαμίων προὐτρέψαντο[4]) τοὺς δυνατοὺς ὥστε πειρᾶσθαι μετὰ σφῶν ὀλιγαρχηθῆναι, καίπερ ἐπαναστάντας αὐτοὺς[5]) ἀλλήλοις ἵνα 3 μὴ ὀλιγαρχῶνται. καὶ ἐν σφίσιν αὐτοῖς ἅμα οἱ ἐν τῇ Σάμῳ τῶν Ἀθηναίων κοινολογούμενοι ἐσκέψαντο Ἀλκιβιάδην μέν, ἐπειδήπερ οὐ βούλεται, ἐᾶν (καὶ γὰρ οὐκ ἐπιτήδειον αὐτὸν εἶναι ἐς ὀλιγαρχίαν ἐλθεῖν), αὐτοὺς δὲ ἐπὶ σφῶν αὐτῶν, ὡς ἤδη καὶ κινδυνεύοντας, ὁρᾶν ὅτῳ τρόπῳ μὴ ἀνεθήσεται τὰ πράγματα, καὶ τὰ τοῦ πολέμου ἅμα ἀντέχειν, καὶ ἐσφέρειν αὐτοὺς ἐκ τῶν ἰδίων οἴκων προθύμως χρήματα καὶ ἤν τι ἄλλο δέῃ, ὡς οὐκέτι ἄλλοις ἢ σφίσιν αὐτοῖς ταλαιπωροῦντας.

64 Παρακελευσάμενοι οὖν τοιαῦτα τὸν μὲν Πείσανδρον εὐθὺς τότε καὶ τῶν πρέσβεων τοὺς ἡμίσεις ἀπέστελλον ἐπ' οἴκου, πράξοντας τἀκεῖ, καὶ εἴρητο αὐτοῖς τῶν ὑπηκόων

[1]) b mit der Vulg. ἥν ποτε, doch fast alle gute Hdschrr. ausser V. und mehrere geringe haben τότε, das auf 1, 89, 2 zurückweist.

[2]) So b2 a k p2 mit einigen Hdschrr., unter denen V. Sonst τὴν ναυμαχίαν.

[3]) k mit der Vulg. gegen die besten Hdschrr. κατελύετο. S. die Note.

gegenüber liegenden Küste ab und richtete die Stadt Sestos im Chersones, welche zu jener oben erwähnten Zeit die Meder inne hatten, zur Festung und zum Beobachtungspunkte für den ganzen Hellespont ein.

63 Unterdessen aber erhielten theils die Chier immer mehr das Uebergewicht zur See, theils wurden die in Milet und Astyochos durch die Nachricht von der Seeschlacht und davon daß Strombichides mit seiner Flotte abgezogen sei, ermuthigt. Und Astyochos fuhr mit 2 Schiffen längs der Küste nach Chios, nahm von dort die Schiffe mit und machte jetzt mit allen eine Bewegung gegen Samos; da sie aber wegen des gegenseitigen Argwohns ihm nicht entgegenzogen, so kehrte er wieder nach Milet zurück. 2 Denn um diese Zeit und schon früher war die Demokratie in Athen gestürzt worden. Nachdem nämlich die Gesandten, Peisandros an der Spitze, nach Samos gekommen waren, versicherten sie sich nicht nur im Lager selbst der Dinge noch mehr, sondern trieben auch die Vornehmen der Samier selbst zu dem Versuche an, in Verbindung mit ihnen eine oligarchische Verfassung einzuführen, obwohl dort einst sich eine Partei gegen die andere empört hatte um keine Oligarchie zu haben. 3 Und zugleich beschloßen diejenigen Athener in Samos welche bei der Sache sich betheiligten unter sich selbst, vom Alkibiades, da er nicht wolle, abzusehn (denn er sei nicht geeignet in eine Oligarchie einzutreten), und selbst auf eigene Hand, da sie ja auch schon Gefahr liefen, dahin zu sehen daß sie der Verhältnisse Meister blieben, und zugleich in der Führung des Krieges auszuharren und selbst aus ihren eigenen Häusern bereitwillig Geld und wenn sonst etwas nöthig wäre beizusteuern, als solche die nicht mehr für Andere als für sich selbst Opfer brächten.

64 Nachdem sie sich nun also ermahnt hatten, schickten sie den Peisandros und die Hälfte der Gesandten gleich damals nach Hause ab um dort die Sache zu betreiben, und es war ihnen befohlen,

[4]) So die Neueren (ausser k, der die Vulg. προτρεψάντων beibehält) mit V. und noch einer Hdschr. Dafür spricht auch die Corruptel in vier guten Hdschrr. προυτρεψάντων. S. die Note.

[5]) k mit ziemlich vielen Hdschrr. ἐπαναστάντες αὐτοί, einige der besten Hdschrr. ἐπαναστάντες αὐτοῖς. V. wie die Vulg. S. die Note.

πόλεων αἷς ἂν προσίσχωσιν ὀλιγαρχίαν καθιστάναι· τοὺς δ' ἡμίσεις ἐς τἆλλα[1]) τὰ ὑπήκοα χωρία ἄλλους ἄλλῃ διέπεμπον. καὶ Διοτρέφην, ὄντα περὶ Χίον, ᾑρημένον δὲ ἐς τὰ
2 ἐπὶ Θρᾴκης ἄρχειν, ἀπέστελλον ἐπὶ τὴν ἀρχήν. καὶ ἀφικόμενος ἐς τὴν Θάσον τὸν δῆμον κατέλυσε. καὶ ἀπελθόντος αὐτοῦ οἱ Θάσιοι δευτέρῳ μηνὶ μάλιστα τὴν πόλιν ἐτείχιζον, ὡς τῆς μὲν μετ' Ἀθηναίων ἀριστοκρατίας οὐδὲν ἔτι προσδεόμενοι, τὴν δ' ἀπὸ Λακεδαιμονίων ἐλευθερίαν ὁσημέραι προσδεχόμενοι. καὶ γὰρ καὶ φυγὴ αὐτῶν ἔξω ἦν ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων παρὰ τοῖς Πελοποννησίοις, καὶ αὕτη μετὰ τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπιτηδείων κατὰ κράτος ἔπρασσε ναῦς τε κο-
3 μίσαι καὶ τὴν Θάσον ἀποστῆναι. ξυνέβη οὖν αὐτοῖς μάλιστα ἃ ἐβούλοντο, τὴν πόλιν τε ἀκινδύνως ὀρθοῦσθαι καὶ τὸν ἐναντιωσόμενον δῆμον καταλελύσθαι. περὶ μὲν οὖν τὴν Θάσον τἀναντία τοῖς τὴν ὀλιγαρχίαν καθιστᾶσι τῶν Ἀθηναίων ἐγένετο, δοκεῖν[2]) δέ μοι καὶ ἐν ἄλλοις πολλοῖς τῶν ὑπηκόων· σωφροσύνην γὰρ λαβοῦσαι αἱ πόλεις καὶ ἄδειαν τῶν πρασσομένων ἐχώρησαν ἐπὶ τὴν ἄντικρυς ἐλευθερίαν, τὴν ἀπὸ[3]) τῶν Ἀθηναίων ὕπουλον αὐτονομίαν[4]) οὐ προτιμήσαντες.

65 Οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Πείσανδρον παραπλέοντές τε, ὥσπερ ἐδέδοκτο, τοὺς δήμους ἐν ταῖς πόλεσι κατέλυον, καὶ ἅμα ἔστιν ἀφ' ὧν χωρίων καὶ ὁπλίτας ἔχοντες σφίσιν αὐτοῖς ξυμμάχους ἦλθον ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ καταλαμβάνουσι τὰ
2 πλεῖστα τοῖς ἑταίροις προειργασμένα. καὶ γὰρ Ἀνδροκλέα τέ τινα τοῦ δήμου μάλιστα προεστῶτα ξυστάντες τινὲς τῶν νεωτέρων κρύφα ἀποκτείνουσιν, ὅσπερ καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην οὐχ ἥκιστα ἐξήλασε, καὶ αὐτὸν κατ' ἀμφότερα, τῆς τε δημαγωγίας ἕνεκα καὶ οἰόμενοι τῷ Ἀλκιβιάδῃ ὡς κατιόντι καὶ τὸν Τισσαφέρνην φίλον ποιήσοντι χαριεῖσθαι, μᾶλλόν τι

[1]) bz schreibt aus Conj. τ' ἄλλα und setzt hinter διέπεμπον ein Komma.

[2]) So die Neueren mit V., doch p zweifelhaft δοκεῖ[ν]. Sonst δοκεῖ.

[3]) So bz a k pz mit V. (der vorher falsch τῆς liest) und noch einer Hdschr. Sonst unstatthaft ὑπό. Vgl. §. 2 τὴν ἀπὸ Λακ. ἐλευθερίαν.

in denjenigen der unterthänigen Staaten an welchen sie anlegten Oligarchie einzuführen; die andere Hälfte aber sandten sie nach den übrigen unterthänigen Orten, den einen hierhin, den andern dorthin. Und den Diotrephes, welcher sich bei Chios befand, aber für die Thrakischen Küsten zum Feldherrn ernannt war, schickten sie nach seiner Stelle ab. Und in Thasos angelangt hob er sogleich 2 die Demokratie auf. Jedoch nach seinem Abzuge etwa im zweiten Monate begannen die Thasier ihre Stadt zu befestigen, da sie der sich auf die Athener stützenden Aristokratie nicht mehr bedurften, sondern täglich die Befreiung durch die Lakedämonier erwarteten. Denn es befand sich auch ein Theil von ihnen, durch die Athener vertrieben, auswärts bei den Peloponnesiern, und diese arbeiteten in Verbindung mit ihren Gesinnungsgenossen in der Stadt dahin, Schiffe zu erhalten uud Thasos zum Abfall zu bringen. Diesen 3 nun gelang so was sie am meisten wünschten, daß der Staat ohne Gefahr gut organisirt wurde und die Volkspartei welche widerstreben konnte aufgelöst war. So geschah also in Bezug auf Thasos denjenigen Athenern welche die Oligarchie einführten das Gegentheil des Erwarteten, und meines Erachtens auch in vielen andern der unterthänigen Staaten; denn indem die Staaten Besonnenheit erlangten und Sicherheit ihrer Unternehmungen, schritten sie zur wirklichen Freiheit und verschmähten die übertünchte Selbständigkeit welche ihnen die Athener boten.

Peisandros nun und seine Begleiter hoben auf ihrer Küsten- 65 fahrt, wie es beschlossen war, die Demokratien in den Staaten auf, nahmen zugleich aus einigen Orten auch Hopliten zu ihrem Beistande mit und kamen nach Athen. Hier finden sie das Meiste schon von ihren Anhängern gethan. Denn nicht nur tödteten einige 2 der Jüngeren, die sich verbanden, heimlich einen gewissen Androkles, den mächtigsten Vorkämpfer der Demokratie, welcher auch des Alkibiades Vertreibung vorzüglich bewirkt hatte, und den sie eben aus diesem doppelten Grunde, sowohl seiner Demagogie wegen, als weil sie sich damit beim Alkibiades, der ja jetzt zurückkehren und den Tissaphernes zum Freunde der Ather machen werde, beliebt

*) g a mit der Vulg. εὐνομίαν gegen die besten Hdschrr.

διέφθειραν· καὶ ἄλλους τινὰς ἀνεπιτηδείους τῷ αὐτῷ τρό-
3 πῳ κρύφα ἀνάλωσαν. λόγος τε ἐκ τοῦ φανεροῦ προσείργα-
στο αὐτοῖς ὡς οὔτε μισθοφορητέον εἴη ἄλλους ἢ τοὺς στρα-
τευομένους, οὔτε μεθεκτέον τῶν πραγμάτων πλείοσιν ἢ
πεντακισχιλίοις, καὶ τούτοις οἳ ἂν μάλιστα τοῖς τε χρήμασι
66 καὶ τοῖς σώμασιν ὠφελεῖν οἷοί τε ὦσιν. Ἦν δὲ τοῦτο εὐ-
πρεπὲς πρὸς τοὺς πλείους, ἐπεὶ ἕξειν γε τὴν πόλιν οἵπερ
καὶ μεθίστασαν[1]) ἔμελλον. δῆμος μέντοι ὅμως ἔτι καὶ
βουλὴ ἡ ἀπὸ τοῦ κυάμου ξυνελέγετο· ἐβουλεύοντο[2]) δὲ οὐ-
δὲν ὅ τι μὴ τοῖς ξυνεστῶσι δοκοίη, ἀλλὰ καὶ οἱ λέγοντες ἐκ
τούτων ἦσαν καὶ τὰ ῥηθησόμενα πρότερον αὐτοῖς προὔ-
2 σκεπτο[3]). ἀντέλεγέ τε οὐδεὶς ἔτι τῶν ἄλλων, δεδιὼς καὶ
ὁρῶν πολὺ τὸ ξυνεστηκός· εἰ δέ τις καὶ ἀντείποι, εὐθὺς ἐκ
τρόπου τινὸς ἐπιτηδείου τεθνήκει[4]), καὶ τῶν δρασάντων
οὔτε ζήτησις οὔτ' εἰ ὑποπτεύοιντο δικαίωσις ἐγίγνετο, ἀλλ'
ἡσυχίαν εἶχεν ὁ δῆμος καὶ κατάπληξιν τοιαύτην ὥστε κέρ-
3 δος ὁ μὴ πάσχων τι βίαιον, εἰ καὶ σιγῴη, ἐνόμιζε. καὶ τὸ
ξυνεστηκὸς πολὺ πλέον ἡγούμενοι εἶναι ἢ ὅσον ἐτύγχανεν
ὂν ἡσσῶντο ταῖς γνώμαις, καὶ ἐξευρεῖν, αὐτοὶ[5]) ἀδύνατοι
ὄντες, διὰ τὸ μέγεθος τῆς πόλεως καὶ διὰ τὴν ἀλλήλων
ἀγνωσίαν οὐκ εἶχον. κατὰ δὲ ταὐτὸ[6]) τοῦτο καὶ προσολο-
φύρασθαί τινι ἀγανακτήσαντα, ὥστε ἀμύνασθαι ἐπιβου-
λεύσαντα, ἀδύνατον ἦν· ἢ γὰρ ἀγνῶτα ἂν εὗρεν ᾧ ἐρεῖ ἢ
4 γνώριμον ἄπιστον. ἀλλήλοις γὰρ ἅπαντες ὑπόπτως προσ-
ῄεσαν οἱ τοῦ δήμου, ὡς μετέχοντά τινα τῶν γιγνομένων.
ἐνῆσαν γὰρ καὶ οὓς οὐκ ἄν ποτέ τις ᾤετο ἐς ὀλιγαρχίαν
τραπέσθαι· καὶ τὸ ἄπιστον οὗτοι μέγιστον πρὸς τοὺς πολ-

[1]) So bs mit V. Mir ist die Verderbung des Impf. in den Inf. wahrscheinlicher als umgekehrt.

[2]) So alle die besten Hdschrr. und ich sehe keinen Grund das Med. zu verschmähen, da nicht bloss der Senat, von dem allerdings gewöhnlich das Activ gebraucht wird, sondern auch das Volk gemeint ist.

[3]) Conj. von Bauer. bı noch mit der Vulg. προὐσκέπτετο.

[4]) So b g k mit V. Sonst ἐτεθνήκει.

[5]) So vier gute Hdschrr. (auch V.) und einige andere. Sonst

zu machen glaubten, um so lieber umbrachten; sondern sie schafften auch einige Andere die ihnen unbequem waren auf dieselbe Weise heimlich aus dem Wege. Außerdem hatten sie auch offen den 3 Grundsatz geltend gemacht daß weder Andere als die im Kriegsdienste Stehenden Sold erhalten, noch mehr als 5000 an der Verwaltung Theil haben dürften, und zwar die welche am meisten theils mit ihrem Vermögen theils mit ihrer Person Dienste zu leisten fähig wären. Dies war blos ein guter Vorwand der Mehrzahl gegenüber; denn den Staat wirklich zu verwalten gedachten die eben auch an seiner Umwandlung arbeiteten. Zwar wurde die Volksversammlung und der durch das Bohnenloos bestimmte Rath doch noch berufen; allein sie beriethen nichts was nicht die Zustimmung der Verschworenen hatte, sondern sowohl die Redner waren aus ihnen als auch war was gesprochen werden sollte vorher von ihnen erwogen. Und keiner von den Andern widersprach mehr aus 2 Furcht und weil sie die Verbindung zahlreich sahen; wenn aber ja einmal Jemand widersprochen hatte, so war er alsbald auf irgend eine geeignete Art ermordet, und nach den Thätern forschte man weder, noch zog man sie, wenn man sie auch vermuthete, vor Gericht, sondern das Volk verhielt sich ruhig und war so terrorisirt daß wer von Gewaltstreichen verschont blieb, dies, wenn er auch schweigen mußte, schon für einen Gewinn ansah. Und weil sie die 3 Verbindung für weit zahlreicher hielten als sie war, wurde ihre Stimmung völlig niedergedrückt, und, selbst ohne Einfluß, vermochten sie wegen der Größe der Stadt und wegen der Unbekanntschaft mit einander sie nicht herauszufinden. Aus demselben Grunde war es auch unmöglich, Einem entrüstet sein Leid zu klagen, um durch genommene Gegenmaßregeln sich zu vertheidigen; denn entweder hätte man einen Unbekannten gefunden, dem man es sagen konnte, oder einen Bekannten dem man nicht traute. Denn die 4 Leute aus dem Volke näherten sich einander mit Argwohn, als hätte eben Jeder Theil an dem was geschah. Denn es waren auch Leute in der Verbindung von denen nie einer geglaubt hätte daß sie sich zur Oligarchie wenden könnten; und diese steigerten den

(Randziffer: 66)

αὐτό mit anderer Interpunktion. k klammert ἀδύνατοι ὄντες ein. S. die Note.

[6]) So bz k mit V. Sonst τὸ αὐτό.

λοὺς ἐποίησαν, καὶ πλεῖστα ἐς τὴν τῶν ὀλίγων ἀσφάλειαν ὠφέλησαν, βέβαιον τὴν ἀπιστίαν τῷ δήμῳ πρὸς ἑαυτὸν καταστήσαντες.

67 Ἐν τούτῳ οὖν τῷ καιρῷ οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον ἐλθόντες εὐθὺς τῶν λοιπῶν εἴχοντο. καὶ πρῶτον μὲν τὸν δῆμον ξυλλέξαντες εἶπον γνώμην δέκα ἄνδρας ἑλέσθαι ξυγγραφέας αὐτοκράτορας, τούτους δὲ ξυγγράψαντας γνώμην ἐσενεγκεῖν ἐς τὸν δῆμον ἐς ἡμέραν ῥητὴν καθ᾽ ὅ τι ἄριστα 2 ἡ πόλις οἰκήσεται. ἔπειτα ἐπειδὴ ἡ ἡμέρα ἐφῆκε, ξυνέκλησαν τὴν ἐκκλησίαν ἐς τὸν Κολωνόν (ἔστι δὲ ἱερὸν Ποσειδῶνος ἔξω πόλεως, ἀπέχον σταδίους μάλιστα δέκα), καὶ ἐσήνεγκαν οἱ ξυγγραφῆς ἄλλο μὲν οὐδέν, αὐτὸ δὲ τοῦτο, ἐξεῖναι μὲν Ἀθηναίων ἀνειπεῖν γνώμην ἣν ἄν τις βούληται· ἢν δέ τις τὸν εἰπόντα ἢ γράψηται παρανόμων ἢ ἄλλῳ τῳ 3 τρόπῳ βλάψῃ, μεγάλας ζημίας ἐπέθεσαν. ἐνταῦθα δὴ λαμπρῶς ἐλέγετο ἤδη μήτε ἀρχὴν ἄρχειν μηδεμίαν ἔτι ἐκ τοῦ αὐτοῦ κόσμου μήτε μισθοφορεῖν, προέδρους τε ἑλέσθαι πέντε ἄνδρας, τούτους δὲ ἑλέσθαι ἑκατὸν ἄνδρας, καὶ τῶν ἑκατὸν ἕκαστον πρὸς ἑαυτὸν τρεῖς· ἐλθόντας δὲ αὐτοὺς τετρακοσίους ὄντας ἐς τὸ βουλευτήριον ἄρχειν ὅπῃ ἂν ἄριστα γιγνώσκωσιν αὐτοκράτορας, καὶ τοὺς πεντακισχιλίους δὲ ξυλ-68 λέγειν ὁπόταν αὐτοῖς δοκῇ. Ἦν δὲ ὁ μὲν τὴν γνώμην ταύτην εἰπὼν Πείσανδρος, καὶ τἄλλα ἐκ τοῦ προφανοῦς προθυμότατα ξυγκαταλύσας τὸν δῆμον· ὁ μέντοι ἅπαν τὸ πρᾶγμα ξυνθεὶς ὅτῳ τρόπῳ κατέστη ἐς τοῦτο καὶ ἐκ πλείστου 2 ἐπιμεληθεὶς Ἀντιφῶν ἦν, ἀνὴρ Ἀθηναίων τῶν καθ᾽ ἑαυτὸν ἀρετῇ τε οὐδενὸς ὕστερος καὶ κράτιστος ἐνθυμηθῆναι γενόμενος καὶ ἃ[1]) γνοίη εἰπεῖν, καὶ ἐς μὲν δῆμον οὐ παριὼν οὐδ᾽ ἐς ἄλλον ἀγῶνα ἑκούσιος οὐδένα, ἀλλ᾽ ὑπόπτως τῷ πλήθει διὰ δόξαν δεινότητος διακείμενος, τοὺς μέντοι ἀγωνιζομένους καὶ ἐν δικαστηρίῳ καὶ ἐν δήμῳ πλεῖστα εἷς ἀνήρ, 3 ὅστις ξυμβουλεύσαιτό τι, δυνάμενος ὠφελεῖν. καὶ αὐτὸς

[1]) So g mit mehreren mittelmässigen Hdschrr. Sonst ἃ ἄν; doch auch Poppo verwirft ἄν und klammert es deshalb ein, wie auch Arnold.

mißtrauischen Sinn bei der Menge aufs Höchste und trugen am meisten zur Sicherheit der Oligarchie bei, indem sie das Mißtrauen des Volkes gegen sich selbst dauernd befestigten.

In diesem Zeitpunkte nun kamen Peisandros und seine Begleiter 67 an und machten den Vorschlag, 10 Männer als einen Verfassungs-Ausschuß mit unbeschränkter Vollmacht zu wählen; diese sollten an einem bestimmten Tage ein schriftlich abgefaßtes Gutachten vor das Volk bringen darüber, wie der Staat am besten einzurichten sei. Dann 2 als der Tag da war, drängten sie die Volksversammlung auf den Kolonos zusammen (dies ist ein Heiligthum des Poseidon außerhalb der Stadt, etwa 10 Stadien davon entfernt), und der Verfassungs-Ausschuß brachte keinen andern Vorschlag ein als eben nur den, es solle jedem Athener erlaubt sein, offen jeden Vorschlag den er wolle zu machen; wenn aber Jemand den Urheber eines Vorschlages entweder der Gesetzübertretung anklage oder auf irgend eine andere Weise belästige, über den verhängten sie schwere Strafen. Da wurde nun bereits mit klaren Worten darauf angetragen, daß 3 Jemand weder irgend ein Amt künftig nach der bisherigen Einrichtung bekleiden noch Sold erhalten, und daß man fünf Männer zu Vorsitzenden wählen, diese aber hundert Männer, und von den Hundert jeder außer sich drei wählen solle; diese nun, Vierhundert an Zahl, sollten ihren Sitz im Rathhause nehmen und unumschränkt regieren, wie sie es für das Beste erkennten, und die Fünftausend versammeln, wann es ihnen gut dünke. Der diesen An- 68 trag machte und auch übrigens ganz offen die Demokratie mit der größten Betriebsamkeit stürzen half, war Peisandros; jedoch der welcher die ganze Angelegenheit in der Weise in der sie so weit gedieh organisirt und am längsten dafür gearbeitet hatte, war Antiphon, ein Mann der keinem Athener seiner Zeit an geistiger Be- 2 deutung nachstand und höchst tüchtig war neue Gedanken zu finden und was er erkannt hatte auszusprechen, der nie in der Volksversammlung oder in irgend einem andern Kampfe von freien Stücken auftrat, sondern dem Volke wegen des Glaubens an seine Redegewalt verdächtig war, der jedoch den vor Gericht oder in der Volksversammlung Kämpfenden die ihn um Rath fragten mehr als je ein Mann zu nützen vermochte. Und auch in eigener Sache, 3

λοὺς ἐποίησαν, καὶ πλεῖστα ἐς τὴν τῶν ὀλίγων ἀσφάλειαν ὠφέλησαν, βέβαιον τὴν ἀπιστίαν τῷ δήμῳ πρὸς ἑαυτὸν καταστήσαντες.

67 Ἐν τούτῳ οὖν τῷ καιρῷ οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον ἐλθόντες εὐθὺς τῶν λοιπῶν εἴχοντο. καὶ πρῶτον μὲν τὸν δῆμον ξυλλέξαντες εἶπον γνώμην δέκα ἄνδρας ἑλέσθαι ξυγγραφέας αὐτοκράτορας, τούτους δὲ ξυγγράψαντας γνώμην ἐσενεγκεῖν ἐς τὸν δῆμον ἐς ἡμέραν ῥητὴν καθ' ὅ τι ἄριστα
2 ἡ πόλις οἰκήσεται. ἔπειτα ἐπειδὴ ἡ ἡμέρα ἐφῆκε, ξυνέκλῃσαν τὴν ἐκκλησίαν ἐς τὸν Κολωνόν (ἔστι δὲ ἱερὸν Ποσειδῶνος ἔξω πόλεως, ἀπέχον σταδίους μάλιστα δέκα), καὶ ἐσήνεγκαν οἱ ξυγγραφῆς ἄλλο μὲν οὐδέν, αὐτὸ δὲ τοῦτο, ἐξεῖναι μὲν Ἀθηναίων ἀνειπεῖν γνώμην ἣν ἄν τις βούληται· ἢν δέ τις τὸν εἰπόντα ἢ γράψηται παρανόμων ἢ ἄλλῳ τῳ
3 τρόπῳ βλάψῃ, μεγάλας ζημίας ἐπέθεσαν. ἐνταῦθα δὴ λαμπρῶς ἐλέγετο ἤδη μήτε ἀρχὴν ἄρχειν μηδεμίαν ἔτι ἐκ τοῦ αὐτοῦ κόσμου μήτε μισθοφορεῖν, προέδρους τε ἑλέσθαι πέντε ἄνδρας, τούτους δὲ ἑλέσθαι ἑκατὸν ἄνδρας, καὶ τῶν ἑκατὸν ἕκαστον πρὸς ἑαυτὸν τρεῖς· ἐλθόντας δὲ αὐτοὺς τετρακοσίους ὄντας ἐς τὸ βουλευτήριον ἄρχειν ὅπῃ ἂν ἄριστα γιγνώσκωσιν αὐτοκράτορας, καὶ τοὺς πεντακισχιλίους δὲ ξυλ-
68 λέγειν ὁπόταν αὐτοῖς δοκῇ. Ἦν δὲ ὁ μὲν τὴν γνώμην ταύτην εἰπὼν Πείσανδρος, καὶ τἆλλα ἐκ τοῦ προφανοῦς προθυμότατα ξυγκαταλύσας τὸν δῆμον· ὁ μέντοι ἅπαν τὸ πρᾶγμα ξυνθεὶς ὅτῳ τρόπῳ κατέστη ἐς τοῦτο καὶ ἐκ πλείστου
2 ἐπιμεληθεὶς Ἀντιφῶν ἦν, ἀνὴρ Ἀθηναίων τῶν καθ' ἑαυτὸν ἀρετῇ τε οὐδενὸς ὕστερος καὶ κράτιστος ἐνθυμηθῆναι γενόμενος καὶ ἃ[1]) γνοίη εἰπεῖν, καὶ ἐς μὲν δῆμον οὐ παριὼν οὐδ' ἐς ἄλλον ἀγῶνα ἑκούσιος οὐδένα, ἀλλ' ὑπόπτως τῷ πλήθει διὰ δόξαν δεινότητος διακείμενος, τοὺς μέντοι ἀγωνιζομένους καὶ ἐν δικαστηρίῳ καὶ ἐν δήμῳ πλεῖστα εἷς ἀνήρ,
3 ὅστις ξυμβουλεύσαιτό τι, δυνάμενος ὠφελεῖν. καὶ αὐτὸς

[1]) So g mit mehreren mittelmässigen Hdschrr. Sonst ἃ ἄν; doch auch Poppo verwirft ἄν und klammert es deshalb ein, wie auch Arnold.

mißtrauischen Sinn bei der Menge aufs Höchste und trugen am meisten zur Sicherheit der Oligarchie bei, indem sie das Mißtrauen des Volkes gegen sich selbst dauernd befestigten.

In diesem Zeitpunkte nun kamen Peisandros und seine Begleiter 67 an und machten den Vorschlag, 10 Männer als einen Verfassungs-Ausschuß mit unbeschränkter Vollmacht zu wählen; diese sollten an einem bestimmten Tage ein schriftlich abgefaßtes Gutachten vor das Volk bringen darüber, wie der Staat am besten einzurichten sei. Dann 2 als der Tag da war, drängten sie die Volksversammlung auf den Kolonos zusammen (dies ist ein Heiligthum des Poseidon außerhalb der Stadt, etwa 10 Stadien davon entfernt), und der Verfassungs-Ausschuß brachte keinen andern Vorschlag ein als eben nur den, es solle jedem Athener erlaubt sein, offen jeden Vorschlag den er wolle zu machen; wenn aber Jemand den Urheber eines Vorschlages entweder der Gesetzübertretung anklage oder auf irgend eine andere Weise belästige, über den verhängten sie schwere Strafen. Da wurde nun bereits mit klaren Worten darauf angetragen, daß 3 Jemand weder irgend ein Amt künftig nach der bisherigen Einrichtung bekleiden noch Sold erhalten, und daß man fünf Männer zu Vorsitzenden wählen, diese aber hundert Männer, und von den Hundert jeder außer sich drei wählen solle; diese nun, Vierhundert an Zahl, sollten ihren Sitz im Rathhause nehmen und unumschränkt regieren, wie sie es für das Beste erkennten, und die Fünftausend versammeln, wann es ihnen gut dünke. Der diesen An- 68 trag machte und auch übrigens ganz offen die Demokratie mit der größten Betriebsamkeit stürzen half, war Peisandros; jedoch der welcher die ganze Angelegenheit in der Weise in der sie so weit gedieh organisirt und am längsten dafür gearbeitet hatte, war Antiphon, ein Mann der keinem Athener seiner Zeit an geistiger Be- 2 deutung nachstand und höchst tüchtig war neue Gedanken zu finden und was er erkannt hatte auszusprechen, der nie in der Volksversammlung oder in irgend einem andern Kampfe von freien Stücken auftrat, sondern dem Volke wegen des Glaubens an seine Redegewalt verdächtig war, der jedoch den vor Gericht oder in der Volksversammlung Kämpfenden die ihn um Rath fragten mehr als je ein Mann zu nützen vermochte. Und auch in eigener Sache, 3

λοὺς ἐποίησαν, καὶ πλεῖστα ἐς τὴν τῶν ὀλίγων ἀσφάλειαν ὠφέλησαν, βέβαιον τὴν ἀπιστίαν τῷ δήμῳ πρὸς ἑαυτὸν καταστήσαντες.

67 Ἐν τούτῳ οὖν τῷ καιρῷ οἱ περὶ τὸν Πείσανδρον ἐλθόντες εὐθὺς τῶν λοιπῶν εἴχοντο. καὶ πρῶτον μὲν τὸν δῆμον ξυλλέξαντες εἶπον γνώμην δέκα ἄνδρας ἑλέσθαι ξυγγραφέας αὐτοκράτορας, τούτους δὲ ξυγγράψαντας γνώμην ἐσενεγκεῖν ἐς τὸν δῆμον ἐς ἡμέραν ῥητὴν καθ' ὅ τι ἄριστα 2 ἡ πόλις οἰκήσεται. ἔπειτα ἐπειδὴ ἡ ἡμέρα ἐφῆκε, ξυνέκλησαν τὴν ἐκκλησίαν ἐς τὸν Κολωνόν (ἔστι δὲ ἱερὸν Ποσειδῶνος ἔξω πόλεως, ἀπέχον σταδίους μάλιστα δέκα), καὶ ἐσήνεγκαν οἱ ξυγγραφῆς ἄλλο μὲν οὐδέν, αὐτὸ δὲ τοῦτο, ἐξεῖναι μὲν Ἀθηναίων ἀνειπεῖν γνώμην ἣν ἄν τις βούληται· ἢν δέ τις τὸν εἰπόντα ἢ γράψηται παρανόμων ἢ ἄλλῳ τῳ 3 τρόπῳ βλάψῃ, μεγάλας ζημίας ἐπέθεσαν. ἐνταῦθα δὴ λαμπρῶς ἐλέγετο ἤδη μήτε ἀρχὴν ἄρχειν μηδεμίαν ἔτι ἐκ τοῦ αὐτοῦ κόσμου μήτε μισθοφορεῖν, προέδρους τε ἑλέσθαι πέντε ἄνδρας, τούτους δὲ ἑλέσθαι ἑκατὸν ἄνδρας, καὶ τῶν ἑκατὸν ἕκαστον πρὸς ἑαυτὸν τρεῖς· ἐλθόντας δὲ αὐτοὺς τετρακοσίους ὄντας ἐς τὸ βουλευτήριον ἄρχειν ὅπῃ ἂν ἄριστα γιγνώσκωσιν αὐτοκράτορας, καὶ τοὺς πεντακισχιλίους δὲ ξυλ-68 λέγειν ὁπόταν αὐτοῖς δοκῇ. Ἦν δὲ ὁ μὲν τὴν γνώμην ταύτην εἰπὼν Πείσανδρος, καὶ τἄλλα ἐκ τοῦ προφανοῦς προθυμότατα ξυγκαταλύσας τὸν δῆμον· ὁ μέντοι ἅπαν τὸ πρᾶγμα ξυνθεὶς ὅτῳ τρόπῳ κατέστη ἐς τοῦτο καὶ ἐκ πλείστου 2 ἐπιμεληθεὶς Ἀντιφῶν ἦν, ἀνὴρ Ἀθηναίων τῶν καθ' ἑαυτὸν ἀρετῇ τε οὐδενὸς ὕστερος καὶ κράτιστος ἐνθυμηθῆναι γενόμενος καὶ ἃ[1]) γνοίη εἰπεῖν, καὶ ἐς μὲν δῆμον οὐ παριὼν οὐδ' ἐς ἄλλον ἀγῶνα ἑκούσιος οὐδένα, ἀλλ' ὑπόπτως τῷ πλήθει διὰ δόξαν δεινότητος διακείμενος, τοὺς μέντοι ἀγωνιζομένους καὶ ἐν δικαστηρίῳ καὶ ἐν δήμῳ πλεῖστα εἷς ἀνήρ, 3 ὅστις ξυμβουλεύσαιτό τι, δυνάμενος ὠφελεῖν. καὶ αὐτὸς

[1]) So g mit mehreren mittelmässigen Hdschrr. Sonst ἃ ἄν; doch auch Poppo verwirft ἂν und klammert es deshalb ein, wie auch Arnold.

mißtrauischen Sinn bei der Menge aufs Höchste und trugen am meisten zur Sicherheit der Oligarchie bei, indem sie das Mißtrauen des Volkes gegen sich selbst dauernd befestigten.

In diesem Zeitpunkte nun kamen Peisandros und seine Begleiter 67 an und machten den Vorschlag, 10 Männer als einen Verfassungs-Ausschuß mit unbeschränkter Vollmacht zu wählen; diese sollten an einem bestimmten Tage ein schriftlich abgefaßtes Gutachten vor das Volk bringen darüber, wie der Staat am besten einzurichten sei. Dann 2 als der Tag da war, drängten sie die Volksversammlung auf den Kolonos zusammen (dies ist ein Heiligthum des Poseidon außerhalb der Stadt, etwa 10 Stadien davon entfernt), und der Verfassungs-Ausschuß brachte keinen andern Vorschlag ein als eben nur den, es solle jedem Athener erlaubt sein, offen jeden Vorschlag den er wolle zu machen; wenn aber Jemand den Urheber eines Vorschlages entweder der Gesetzübertretung anklage oder auf irgend eine andere Weise belästige, über den verhängten sie schwere Strafen. Da wurde nun bereits mit klaren Worten darauf angetragen, daß 3 Jemand weder irgend ein Amt künftig nach der bisherigen Einrichtung bekleiden noch Sold erhalten, und daß man fünf Männer zu Vorsitzenden wählen, diese aber hundert Männer, und von den Hundert jeder außer sich drei wählen solle; diese nun, Vierhundert an Zahl, sollten ihren Sitz im Rathhause nehmen und unumschränkt regieren, wie sie es für das Beste erkennten, und die Fünftausend versammeln, wann es ihnen gut dünke. Der diesen An- 68 trag machte und auch übrigens ganz offen die Demokratie mit der größten Betriebsamkeit stürzen half, war Peisandros; jedoch der welcher die ganze Angelegenheit in der Weise in der sie so weit gedieh organisirt und am längsten dafür gearbeitet hatte, war Antiphon, ein Mann der keinem Athener seiner Zeit an geistiger Be- 2 deutung nachstand und höchst tüchtig war neue Gedanken zu finden und was er erkannt hatte auszusprechen, der nie in der Volksversammlung oder in irgend einem andern Kampfe von freien Stücken auftrat, sondern dem Volke wegen des Glaubens an seine Redegewalt verdächtig war, der jedoch den vor Gericht oder in der Volksversammlung Kämpfenden die ihn um Rath fragten mehr als je ein Mann zu nützen vermochte. Und auch in eigener Sache, 3

δέ[1]), ἐπειδὴ τὰ τῶν τετρακοσίων ἐν ὑστέρῳ μεταπεσόντα ὑπὸ τοῦ δήμου ἐκακοῦτο, ἄριστα φαίνεται τῶν μέχρι ἐμοῦ ὑπὲρ αὐτῶν τούτων, αἰτιαθεὶς ὡς ξυγκατέστησε, θανάτου δίκην ἀπολογησάμενος. παρέσχε δὲ καὶ ὁ[2]) Φρύνιχος ἑαυτὸν πάντων διαφερόντως προθυμότατον ἐς τὴν ὀλιγαρχίαν, δεδιὼς τὸν Ἀλκιβιάδην καὶ ἐπιστάμενος εἰδότα αὐτὸν ὅσα ἐν τῇ Σάμῳ πρὸς τὸν Ἀστύοχον ἔπραξε, νομίζων οὐκ ἄν ποτε αὐτὸν κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπ' ὀλιγαρχίας κατελθεῖν· πολύ τε πρὸς τὰ δεινά, ἐπειδήπερ ὑπέστη, φερεγγυώτατος ἐφάνη. καὶ Θηραμένης ὁ τοῦ Ἅγνωνος ἐν τοῖς ξυγκαταλύουσι τὸν δῆμον πρῶτος ἦν, ἀνὴρ οὔτε εἰπεῖν οὔτε γνῶναι ἀδύνατος.
4 ὥστε ἀπ' ἀνδρῶν πολλῶν καὶ ξυνετῶν πραχθὲν τὸ ἔργον οὐκ ἀπεικότως καίπερ μέγα ὂν προὐχώρησε· χαλεπὸν γὰρ ἦν τὸν Ἀθηναίων δῆμον ἐπ'[3]) ἔτει ἑκατοστῷ μάλιστα ἐπειδὴ οἱ τύραννοι κατελύθησαν ἐλευθερίας παῦσαι, καὶ οὐ μόνον μὴ ὑπήκοον ὄντα, ἀλλὰ καὶ ὑπὲρ ἥμισυ τοῦ χρόνου τούτου αὐτὸν ἄλλων ἄρχειν εἰωθότα.

69 Ἐπειδὴ δὲ ἡ ἐκκλησία οὐδενὸς ἀντειπόντος ἀλλὰ κυρώσασα ταῦτα διελύθη, τοὺς τετρακοσίους ἤδη ὕστερον τρόπῳ τοιῷδε[4]) ἐς τὸ βουλευτήριον ἐσήγαγον. ἦσαν [δ'][5]) Ἀθηναῖοι[6]) πάντες ἀεί, οἱ μὲν ἐπὶ τείχει οἱ δ' ἐν τάξει, τῶν ἐν Δεκε-
2 λείᾳ πολεμίων ἕνεκα ἐπ' ὅπλοις. τῇ οὖν ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τοὺς μὲν μὴ ξυνειδότας εἴασαν, ὥσπερ εἰώθεσαν, ἀπελθεῖν, τοῖς δ' ἐν τῇ ξυνωμοσίᾳ εἴρητο ἡσυχῇ, μὴ ἐπ' αὐτοῖς τοῖς ὅπλοις ἀλλ' ἄποθεν περιμένειν, καὶ ἤν τις ἐνιστῆται τοῖς ποιουμένοις, λαβόντας τὰ ὅπλα μὴ ἐπιτρέπειν. ἦσαν δὲ καὶ Ἄνδριοι καὶ Τήνιοι καὶ Καρυστίων τριακόσιοι καὶ Αἰγινητῶν τῶν ἐποίκων, οὓς Ἀθηναῖοι ἔπεμψαν οἰκήσοντας, ἐπ' αὐτὸ τοῦτο ἥκοντες ἐν τοῖς ἑαυτῶν ὅπλοις, οἷς ταῦτα προ-

[1]) So k nach Haacke's Conj., auch von b gebilligt. Sonst αὐτός τε, p αὐτός [τε].

[2]) So b2 a k p2 mit drei guten Hdschrr. (auch V.). Sonst ohne ὁ.

[3]) So b2 a p2 mit vielen und den besten Hdschrr., k [ἐπ']. Sonst ohne ἐπ'. Siehe Poppo Goth. Ausg.

[4]) So b g a k mit V. Sonst τρόπῳ τοιῷδε ὕστερον ἤδη.

als die Einrichtungen der Vierhundert später wieder gestürzt und von der Demokratie verfolgt wurden, vertheidigte er sich offenbar am besten von Allen bis auf meine Zeit eben in Bezug auf diese Einrichtungen, die er mit gegründet zu haben angeklagt war, in einem sein Leben bedrohenden Processe. Auch Phrynichos bewies sich auf eine vor Allen ausgezeichnete Weise sehr eifrig für die Oligarchie, da er den Alkibiades fürchtete und wußte daß diesem alle die Unterhandlungen bekannt waren die er in Samos mit dem Astyochos angeknüpft hatte, und da er zugleich hoffte, derselbe werde aller Wahrscheinlichkeit nach niemals durch eine Oligarchie zurückgerufen werden; und er zeigte sich in Gefahren, wenn er sich ihnen einmal unterzogen hatte, von der allerzuverlässigsten Hingebung. Auch Theramenes, des Hagnon Sohn, war mit obenan unter denen welche sich zum Sturz der Demokratie verbanden, ein Mann dem es weder an Rednergabe noch an Einsicht gebrach. Weshalb es 4 nicht zu verwundern ist daß, von so vielen und klugen Männern gefördert, das Werk trotz seiner Größe vorwärts schritt; denn schwierig war es, das Volk der Athener etwa im hundertsten Jahre nach dem Sturze der Tyrannen der Freiheit zu berauben, ein Volk das nicht allein nicht unterthänig war, sondern mehr als die Hälfte dieser Zeit selbst über Andere zu herrschen gewohnt war.

Nachdem nun die Versammlung ohne Jemandes Widerspruch **69** dies genehmigt hatte und darauf entlassen worden war, führten sie dann später die Vierhundert auf folgende Weise in das Rathhaus ein. Sämmtliche Athener waren fortwährend, theils an der Mauer, theils in Reihe und Glied, der Feinde in Dekeleia halber, unter Waffen. An jenem Tage nun ließen sie die nicht Eingeweih- 2 ten nach Hause gehn, wie sie zu thun pflegten, den Verschworenen aber war leise gesagt worden, sie sollten nicht auf den Waffenplätzen selbst, sondern abseits warten, und sobald Einer sich dem was geschehe wiedersetze, die Waffen ergreifen und es nicht dulden. Es waren aber auch Andrier, Tenier, 300 Karystier und Aeginetische Ansiedler, welche die Athener als Bewohner dahingeschickt hatten, zu eben diesem Zwecke in ihren eigenen Waffen angekommen, denen

[5]) So b2 a k. δ' scheint mit dem vorangegangenen τοιῷδε nicht verträglich.

[6]) So b g k mit V. Sonst οἱ Ἀθ.

3 εἴρητο. τούτων δὲ διατεταγμένων οὕτως ἐλθόντες οἱ τετρα-
κόσιοι μετὰ ξιφιδίου ἀφανοῦς ἕκαστος, καὶ οἱ εἴκοσι καὶ
ἑκατὸν μετ' αὐτῶν Ἕλληνες[1]) νεανίσκοι, οἷς ἐχρῶντο εἴ τι
που δέοι χειρουργεῖν, ἐπέστησαν τοῖς ἀπὸ τοῦ κυάμου βου-
λευταῖς οὖσιν ἐν τῷ βουλευτηρίῳ, καὶ εἶπον αὐτοῖς ἐξιέναι
λαβοῦσι τὸν μισθόν· ἔφερον δὲ αὐτοῖς τοῦ ὑπολοίπου χρό-
70 νου παντὸς αὐτοὶ καὶ ἐξιοῦσιν ἐδίδοσαν. Ὡς δὲ τούτῳ τῷ
τρόπῳ ἥ τε βουλὴ οὐδὲν ἀντειποῦσα ὑπεξῆλθε καὶ οἱ ἄλλοι
πολῖται οὐδὲν ἐνεωτέριζον ἀλλ' ἡσύχαζον, οἱ δὲ[2]) τετρακό-
σιοι ἐσελθόντες ἐς τὸ βουλευτήριον τότε μὲν πρυτάνεις τε
σφῶν αὐτῶν ἀπεκλήρωσαν, καὶ ὅσα πρὸς τοὺς θεούς, εὐχαῖς
καὶ θυσίαις καθιστάμενοι ἐς τὴν ἀρχὴν ἐχρήσαντο, ὕστερον
δὲ πολὺ μεταλλάξαντες τῆς τοῦ δήμου διοικήσεως, πλὴν
τοὺς φεύγοντας οὐ κατῆγον τοῦ Ἀλκιβιάδου ἕνεκα, τὰ δὲ
2 ἄλλα ἔνεμον κατὰ κράτος τὴν πόλιν. καὶ ἄνδρας τέ τινας
ἀπέκτειναν οὐ πολλούς, οἳ ἐδόκουν ἐπιτήδειοι εἶναι ὑπεξαι-
ρεθῆναι, καὶ ἄλλους ἔδησαν, τοὺς δὲ καὶ μετεστήσαντο· πρός
τε Ἆγιν τὸν Λακεδαιμονίων βασιλέα ὄντα ἐν τῇ Δεκελείᾳ
ἐπεκηρυκεύοντο, λέγοντες διαλλαγῆναι βούλεσθαι καὶ εἰκὸς
εἶναι αὐτὸν σφίσι καὶ οὐκέτι τῷ ἀπίστῳ δήμῳ μᾶλλον ξυγ-
71 χωρεῖν. Ὁ δὲ νομίζων τὴν πόλιν οὐχ ἡσυχάζειν, οὐδὲ εὐ-
θὺς οὕτω τὸν δῆμον τὴν παλαιὰν ἐλευθερίαν παραδώσειν,
εἴ τε στρατιὰν πολλὴν ἴδοι σφῶν, οὐκ ἂν ἡσυχάσειν, οὐδὲ
ἐν τῷ παρόντι πάνυ τι πιστεύων μὴ οὐκέτι ταράσσεσθαι
αὐτούς, τοῖς μὲν ἀπὸ τῶν τετρακοσίων ἐλθοῦσιν οὐδὲν
2 ξυμβατικὸν ἀπεκρίνατο, προσμεταπεμψάμενος δὲ ἐκ Πελο-
ποννήσου στρατιὰν πολλὴν οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ αὐτὸς ἐκ
τῆς Δεκελείας φρουρᾷ μετὰ τῶν ἐλθόντων κατέβη πρὸς αὐ-
τὰ τὰ τείχη τῶν Ἀθηναίων, ἐλπίσας ἢ ταραχθέντας αὐτοὺς
μᾶλλον ἂν χειρωθῆναι σφίσιν ᾗ βούλονται, ἢ καὶ αὐτοβοεὶ

[1]) b p klammern Ἕλληνες ein, weil es in mehreren Hdschrr. (auch V.) fehlt. Doch sollten diese Jünglinge vielleicht, wie Wasse und Krüger vermuthen, dadurch von den skythischen Bogenschützen unterschieden werden.

dies vorher gesagt war. Nachdem nun diese so aufgestellt waren, 3
kamen die Vierhundert an, jeder mit einem versteckten Dolche, und
die 120 Hellenischen Jünglinge mit ihnen, deren sie sich bedienten,
wenn irgendwo ein Handstreich auszuführen war, traten an die
durch das Bohnenloos bestimmten, im Rathhause befindlichen Raths-
mitglieder heran und geboten ihnen, unter Empfangnahme ihres
Soldes den Saal zu verlassen; sie hatten ihnen aber den Sold für
die ganze übrige Zeit selbst mitgebracht und gaben ihnen denselben
beim Hinausgehen. Als auf diese Weise der Rath ohne ein Wort 70
zu entgegnen still hinausgegangen war und die andern Bürger
nichts unternahmen, sondern sich ruhig verhielten, traten die Vier-
hundert in das Rathhaus ein und wählten jetzt zwar Vorsitzende
ihrer Versammlung und brachten, was die Götter betrifft, beim
Antritt ihres Amtes Gebete und Opfer dar, später aber entfernten
sie sich weit von den Verwaltungsmaximen der Demokratie und
regierten, ausgenommen daß sie des Alkibiades wegen die Verbann-
ten nicht zurückführten, übrigens aber den Staat ganz despotisch.
Und Einige, jedoch nicht Viele, die es nach ihrer Meinung ver- 2
dienten aus dem Wege geräumt zu werden, tödteten sie, Andere
warfen sie ins Gefängniß, noch Andere entfernten sie; und zum
Agis, dem Könige der Lakedämonier, der sich in Dekeleia befand,
schickten sie Herolde und ließen ihm sagen, sie wünschten Frieden
zu schließen und es stehe zu erwarten daß er mit ihnen und nicht
mehr mit der unzuverlässigen Demokratie eher sich einige. Dieser 71
aber, meinend, die Stadt sei nicht ruhig und das Volk werde
nicht so ohne Weiteres seine alte Freiheit hingeben, sondern, wenn
es ein großes Lakedämonisches Heer erblicke, sich nicht ruhig ver-
halten, ja nicht einmal recht glaubend daß jetzt nicht weiter stür-
mische Bewegungen stattfänden, gab den Abgesandten der Vierhun-
dert keine friedlich lautende Antwort, sondern ließ aus dem Pelo- 2
ponnes ein großes Verstärkungsheer kommen und zog dann kurz
darauf selbst mit der Besatzung von Dekeleia, in Begleitung der
Abgesandten, hart vor die Mauern der Athener, in der Hoffnung
daß sie entweder unruhig werden und dann leichter von ihm nach
Gefallen überwältigt werden würden, oder auch daß ihm bei der

[2]) b klammert δὲ ein, das in einer Hdschr. fehlt, jedoch öfter
im Nachsatz vorkommt. S. die Interpreten zu 1, 11, 1.

ἂν διὰ τὸν ἔνδοθέν τε καὶ ἔξωθεν κατὰ τὸ εἰκὸς γενησόμενον θόρυβον τῆς[1]) τῶν μακρῶν τειχῶν διὰ τὴν κατ' αὐτὰ 3 ἐρημίαν λήψεως οὐκ ἂν ἁμαρτεῖν. ὡς δὲ προσέμιξέ τε ἐγγὺς καὶ οἱ Ἀθηναῖοι τὰ μὲν ἔνδοθεν οὐδ' ὁπωστιοῦν ἐκίνησαν, τοὺς δὲ ἱππέας ἐκπέμψαντες καὶ μέρος τι τῶν ὁπλιτῶν καὶ ψιλῶν καὶ τοξοτῶν ἄνδρας τε[2]) κατέβαλον αὐτῶν διὰ τὸ ἐγγὺς προσελθεῖν καὶ ὅπλων τινῶν καὶ νεκρῶν ἐκρά-4 τησαν, οὕτω δὴ γνοὺς ἀπήγαγε πάλιν τὴν στρατιάν. καὶ αὐτὸς μὲν καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ κατὰ χώραν ἐν τῇ Δεκελείᾳ ἔμενον, τοὺς δ' ἐπελθόντας ὀλίγας τινὰς ἡμέρας ἐν τῇ γῇ μείναντας ἀπέπεμψεν ἐπ' οἴκου. μετὰ δὲ τοῦτο παρά τε τὸν Ἆγιν ἐπρεσβεύοντο οἱ τετρακόσιοι οὐδὲν ἧσσον, κἀκείνου[3]) μᾶλλον ἤδη προσδεχομένου καὶ παραινοῦντος ἐκπέμπουσι καὶ ἐς τὴν Λακεδαίμονα περὶ ξυμβάσεως πρέσβεις, βουλόμενοι διαλλαγῆναι.

72 Πέμπουσι δὲ καὶ ἐς τὴν Σάμον δέκα ἄνδρας, παραμυθησομένους τὸ στρατόπεδον καὶ διδάξοντας ὡς οὐκ ἐπὶ βλάβῃ τῆς πόλεως καὶ τῶν πολιτῶν ἡ ὀλιγαρχία κατέστη, ἀλλ' ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν ξυμπάντων πραγμάτων, πεντακισχίλιοί τε ὅτι εἶεν καὶ οὐ τετρακόσιοι μόνον οἱ πράσσοντες· 2 καίτοι οὐ πώποτε Ἀθηναίους διὰ τὰς στρατείας καὶ τὴν ὑπερόριον ἀσχολίαν ἐς οὐδὲν πρᾶγμα οὕτω μέγα ἐλθεῖν βουλεύσοντας, ἐν ᾧ πεντακισχιλίους ξυνελθεῖν. ἄλλα τ'[4]) ἐπιστείλαντες τὰ πρέποντα εἰπεῖν ἀπέπεμψαν αὐτοὺς εὐθὺς μετὰ τὴν ἑαυτῶν[5]) κατάστασιν, δείσαντες μή, ὅπερ ἐγένετο, ναυτικὸς ὄχλος οὔτε αὐτὸς μένειν ἐν τῷ ὀλιγαρχικῷ κόσμῳ ἐθέλῃ, σφᾶς τε μὴ ἐκεῖθεν ἀρξαμένου τοῦ κακοῦ μεταστή-73 σωσιν. Ἐν γὰρ τῇ Σάμῳ ἐνεωτερίζετο ἤδη τὰ περὶ τὴν ὀλιγαρχίαν, καὶ ξυνέβη τοιάδε γενέσθαι ὑπ' αὐτὸν τὸν χρόνον τοῦτον ὅνπερ οἱ τετρακόσιοι ξυνίσταντο. οἱ γὰρ τότε τῶν Σαμίων ἐπαναστάντες τοῖς δυνατοῖς καὶ ὄντες δῆμος.

[1]) So g a mit zwei guten Hdschrr. und einer corrigirten. Sonst θόρυβον· τῶν γὰρ κτέ., wo dann aus χειρωθῆναι ein αἱρεθῆναι, ἁλῶναι zu entnehmen wäre.

[2]) So b g k mit V., p2 a [τε]. Sonst ohne τέ.

[3]) So b2 k mit V. Sonst καὶ ἐκείνου.



voraussichtlich von innen und außen entstehenden Verwirrung die Einnahme der langen Mauern wegen des Mangels an Besatzung derselben nicht fehlschlagen werde. Als er aber nahe herangekommen war und die Athener an dem inneren Zustande auch nicht im Geringsten rüttelten, sondern die Reiterei, einen Theil der Hopliten, der Leichtbewaffneten und der Bogenschützen aussandten und Leute aus seinem Heere, weil sie sich zu nahe gewagt, niederwarfen, auch einiger Waffen und Todten sich bemächtigten, da hatte er denn genug gesehn und ließ das Heer wieder abziehn. Und er und die Seinigen blieben nun auf ihrem Posten in Dekeleia, die Neuangekommenen aber schickte er, nachdem sie einige wenige Tage im Lande verweilt hatten, wieder nach Hause. Hierauf schickten die Vierhundert nichtsdestoweniger Abgesandte zu Agis, und da dieser sie jetzt mehr anhörte, schickten sie auf seinen Rath nach Lakedämon eine Gesandtschaft wegen einer Uebereinkunft, indem sie Frieden zu schließen wünschten. 3 4

Sie sandten aber auch nach Samos 10 Männer, um das Heer zu beschwichtigen und zu belehren daß die Oligarchie nicht zum Schaden des Staates und der Bürger eingeführt sei, sondern zur Rettung des Ganzen, und daß die an der Verwaltung Theilnehmenden Fünftausend und nicht blos Vierhundert wären, und die Athener seien doch wegen der Feldzüge und der Geschäfte im Auslande niemals zu einer so wichtigen Sache zur Berathung zusammengekommen, daß sich fünftausend versammelt hätten. Und indem sie denselben auch anderes Sachgemäße zu sagen auftrugen, schickten sie sie gleich nach ihrer Einsetzung ab, in der Besorgniß daß, wie es auch geschah, das Seemannsvolk erstens selbst nicht in der oligarischen Staatsordnung leben wollte und dann, indem der Kampf von dort seinen Anfang nähme, sie absetzen möchte. Denn in Samos wurde schon an dem Umsturze der Oligarchie gearbeitet, und gerade zu dieser Zeit wo die Vierhundert sich verbanden, begab sich Folgendes. Nämlich diejenigen von den Samiern, welche bei jener frühern Gelegenheit gegen die Vornehmen aufgestanden 72 2 73

[4]) So b2 k mit V. Sonst καὶ τἄλλα.

[5]) Vulg. αὐτῶν, p αὑτῶν wohl ohne Hdschr., ἑαυτῶν die Uebrigen mit V.

μεταβαλλόμενοι αὖθις καὶ πεισθέντες ὑπό τε τοῦ Πεισάνδρου, ὅτ' ἦλθε, καὶ τῶν ἐν τῇ Σάμῳ ξυνεστώτων Ἀθηναίων, ἐγένοντό τε ἐς τριακοσίους ξυνωμόται καὶ ἔμελλον τοῖς ἄλ-
2 λοις ὡς δήμῳ ὄντι ἐπιθήσεσθαι. καὶ Ὑπέρβολόν τέ τινα τῶν Ἀθηναίων, μοχθηρὸν ἄνθρωπον, ὠστρακισμένον οὐ διὰ δυνάμεως καὶ ἀξιώματος φόβον ἀλλὰ διὰ πονηρίαν καὶ αἰσχύνην τῆς πόλεως, ἀποκτείνουσι μετὰ Χαρμίνου τε, ἑνὸς τῶν στρατηγῶν, καί τινων τῶν παρὰ σφίσιν Ἀθηναίων, πίστιν διδόντες αὐτοῖς, καὶ ἄλλα μετ' αὐτῶν τοιαῦτα ξυνέ-
3 πραξαν, τοῖς δὲ πλείοσιν ὥρμηντο ἐπιτίθεσθαι. οἱ δὲ αἰσθόμενοι τῶν τε στρατηγῶν Λέοντι καὶ Διομέδοντι (οὗτοι γὰρ οὐχ ἑκόντες διὰ τὸ τιμᾶσθαι ὑπὸ τοῦ δήμου ἔφερον τὴν ὀλιγαρχίαν) τὸ μέλλον σημαίνουσι καὶ Θρασυβούλῳ καὶ Θρασύλῳ[1]), τῷ μὲν τριηραρχοῦντι τῷ δὲ ὁπλιτεύοντι, καὶ ἄλλοις οἳ ἐδόκουν ἀεὶ μάλιστα ἐναντιοῦσθαι τοῖς ξυνεστῶσι καὶ οὐκ ἠξίουν περιιδεῖν αὐτοὺς σφᾶς τε διαφθαρέντας καὶ Σάμον Ἀθηναίοις ἀλλοτριωθεῖσαν, δι' ἣν μόνον ἡ ἀρχὴ
4 αὐτοῖς ἐς τοῦτο ξυνέμεινεν. οἱ δὲ ἀκούσαντες τῶν τε στρατιωτῶν ἕνα ἕκαστον μετῄεσαν μὴ ἐπιτρέπειν, καὶ οὐχ ἥκιστα τοὺς Παράλους, ἄνδρας Ἀθηναίους τε καὶ ἐλευθέρους πάντας ἐν τῇ νηὶ πλέοντας καὶ ἀεὶ δήποτε ὀλιγαρχίᾳ καὶ μὴ παρούσῃ ἐπικειμένους· ὅ τε Λέων καὶ ὁ Διομέδων αὐτοῖς ναῦς τινας, ὁπότε ποι πλέοιεν, κατέλειπον φύλακας.
5 ὥστ' ἐπειδὴ αὐτοῖς ἐπετίθεντο οἱ τριακόσιοι, βοηθησάντων πάντων τούτων, μάλιστα δὲ τῶν Παράλων, περιεγένοντο οἱ τῶν Σαμίων πλείονες. καὶ τριάκοντα μέν τινας ἀπέκτειναν τῶν τριακοσίων, τρεῖς δὲ τοὺς αἰτιωτάτους φυγῇ ἐζημίωσαν· τοῖς δ' ἄλλοις οὐ μνησικακοῦντες δημοκρατούμενοι τὸ λοι-
74 πὸν ξυνεπολίτευον. Τὴν δὲ Πάραλον ναῦν καὶ Χαιρέαν ἐπ' αὐτῆς τὸν Ἀρχεστράτου, ἄνδρα Ἀθηναῖον, γενόμενον ἐς τὴν μετάστασιν πρόθυμον, ἀποπέμπουσιν οἵ τε Σάμιοι καὶ οἱ στρατιῶται κατὰ τάχος ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαγγελοῦντα τὰ γεγενημένα· οὐ γὰρ ᾔδεσάν πω τοὺς τετρακοσίους ἄρχον-
2 τας. καὶ καταπλευσάντων αὐτῶν εὐθέως τῶν μὲν Παράλων

[1]) b1 p1 g k Θρασύλλῳ mit der Vulg. gegen die besten Hdschrr. So auch später.

waren und zum Volke gehörten, hatten sich, wieder umschlagend und vom Peisandros, als er kam, und den in Samos zusammengetretenen Athenern gewonnen, dreihundert an der Zahl, verschworen und wollten die Uebrigen als die Volkspartei überfallen. Und 2 den Hyperbolos, einen der Athener, einen nichtswürdigen Menschen, der, nicht aus Furcht vor seiner Macht und seinem Ansehn, sondern wegen Schlechtigkeit und weil er der Stadt Schande machte, durch das Scherbengericht verbannt war, räumten sie aus dem Wege im Einverständnisse mit Charminos, einem der Feldherren, und mit einigen der bei ihnen befindlichen Athener, denen sie Treue schwuren, führten mit diesen noch Anderes der Art aus und waren bereit die Mehrzahl zu überfallen. Als diese aber es merkten, zeig- 3 ten sie zweien der Feldherrn, dem Leon und Diomedon (denn diese, weil sie vom Volke geehrt wurden, ertrugen die Oligarchie nur mit Widerstreben) das Vorhaben an, sowie auch dem Thrasybulos und Thrasylos, von denen der eine Trierarch, der andere Hoplit war, und Andern die immer am meisten den Verschworenen entgegenzutreten schienen; und sie verlangten, jene sollten nicht ruhig zusehen wie sie zu Grunde gerichtet und Samos den Athenern entfremdet würde, durch das allein die Herrschaft ihnen bis jetzt fest geblieben wäre. Als diese das vernommen hatten, giengen sie jeden 4 Einzelnen der Soldaten an es nicht zu dulden, und ganz vorzüglich die Paraler, welche, lauter Athener und freie Männer, auf jenem Schiffe fahren und immerdar schon einer Oligarchie, auch als sie nicht bestand, aufsässig waren; und Leon und Diomedon, wenn sie wohin fuhren, ließen ihnen immer einige Schiffe zur Bedeckung zurück. Als daher die Dreihundert den Ueberfall ausführten, kamen alle diese, besonders aber die Paraler, zu Hülfe, und so siegte die Volkspartei der Samier. Nun richteten sie einig[e] dreißig von den Dreihundert hin, die drei Hauptschuldigen abe[r] bestraften sie mit der Verbannung; den Uebrigen ertheilten si[e] Amnestie und lebten fernerhin in demokratischer Verfassung mi[t] ihnen zusammen. Das Paralische Schiff aber und den Châreas a[uf] demselben, des Archestratos Sohn, einen Athenischen Mann, d[er] sehr thätig gewesen war für die Umgestaltung, schicken die Sami[er] und die Soldaten eilig nach Athen um das Geschehene zu melde[n]; denn sie wußten noch nicht daß die Vierhundert am Ruder ware[n]. Nach dem Einlaufen derselben verhafteten nun die Vierhundert [...]

τινὰς οἱ τετρακόσιοι δύο ἢ τρεῖς ἔδησαν, τοὺς δὲ ἄλλους ἀφελόμενοι τὴν ναῦν καὶ μετεμβιβάσαντες ἐς ἄλλην στρατιῶτιν ναῦν ἔταξαν φρουρεῖν περὶ Εὔβοιαν. ὁ δὲ Χαιρέας εὐθὺς διαλαθών πως, ὡς εἶδε τὰ παρόντα, πάλιν ἐς τὴν Σάμον ἐλθὼν ἀγγέλλει τοῖς στρατιώταις ἐπὶ τὸ μεῖζον πάν-
3 τα δεινώσας τὰ ἐκ τῶν Ἀθηνῶν, ὡς πληγαῖς τε πάντας ζημιοῦσι καὶ ἀντειπεῖν ἔστιν οὐδὲν πρὸς τοὺς ἔχοντας τὴν πολιτείαν, καὶ ὅτι αὐτῶν καὶ γυναῖκες καὶ παῖδες ὑβρίζονται, καὶ διανοοῦνται, ὁπόσοι ἐν Σάμῳ στρατεύονται μὴ ὄντες τῆς σφετέρας γνώμης, τούτων πάντων τοὺς προσήκοντας λαβόντες εἵρξειν, ἵνα ἢν μὴ ὑπακούωσι[1]), τεθνήκωσι· καὶ ἄλλα πολλὰ ἐπικαταψευδόμενος ἔλεγεν.

75 Οἱ δ' ἀκούσαντες ἐπὶ τοὺς τὴν ὀλιγαρχίαν μάλιστα ποιήσαντας καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τοὺς μετασχόντας τὸ μὲν πρῶτον ὥρμησαν βάλλειν· ἔπειτα μέντοι ὑπὸ τῶν διὰ μέσου κωλυθέντες καὶ διδαχθέντες, μὴ τῶν πολεμίων ἀντιπρῴρων ἐγγὺς ἐφορμούντων ἀπολέσωσι τὰ πράγματα, ἐπαύ-
2 σαντο. μετὰ δὲ τοῦτο λαμπρῶς ἤδη ἐς δημοκρατίαν βουλόμενοι μεταστῆσαι τὰ ἐν τῇ Σάμῳ ὅ τε Θρασύβουλος ὁ τοῦ Λύκου καὶ Θράσυλος (οὗτοι γὰρ μάλιστα προειστήκεσαν τῆς μεταβολῆς) ὥρκωσαν πάντας τοὺς στρατιώτας τοὺς μεγίστους ὅρκους, καὶ αὐτοὺς τοὺς ἐκ τῆς ὀλιγαρχίας μάλιστα, ἦ μὴν δημοκρατηθήσεσθαί[2]) τε καὶ ὁμονοήσειν, καὶ τὸν πρὸς Πελοποννησίους πόλεμον προθύμως διοίσειν, καὶ τοῖς τετρακοσίοις πολέμιοί τε ἔσεσθαι καὶ οὐδὲν ἐπικηρυκεύ-
3 σεσθαι. ξυνώμνυσαν δὲ καὶ Σαμίων πάντες τὸν αὐτὸν ὅρκον οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ, καὶ τὰ πράγματα πάντα καὶ τὰ ἀποβησόμενα ἐκ τῶν κινδύνων ξυνεκοινώσαντο οἱ στρατιῶται τοῖς Σαμίοις, νομίζοντες οὔτε ἐκείνοις ἀποστροφὴν σωτηρίας οὔτε σφίσιν εἶναι, ἀλλ' ἐάν τε οἱ τετρακόσιοι κρατήσωσιν
76 ἐάν τε οἱ ἐκ Μιλήτου πολέμιοι, διαφθαρήσεσθαι. Ἐς φιλονεικίαν τε καθέστασαν τὸν χρόνον τοῦτον οἱ μὲν τὴν

[1]) Vulg. ὑπακούσωσι gegen die besten Hdschrr., p1 ὑπακού[σ]ωσι.

[2]) So b mit den besten Hdschrr., p2 δημοκρατ[ηθ]ήσεσθαι. Sonst δημοκρατήσεσθαι. „δημοκρατήσομαι affuit c. 48. Simplex tamen κρατηθήσεσθαι est 4, 9, et similiter duplici flexione ἐλευ-



fort etwa 2 oder 3 der Paraler, den übrigen nahmen sie das Schiff weg, brachten sie auf ein anderes, ein Soldatenschiff, und wiesen sie an um Euböa Wache zu halten. Chäreas aber, der sogleich auf irgend eine Art entwischt war, als er sah was vorgieng, kehrt nach Samos zurück und meldet dem Heere die Vorfälle in Athen, indem er Alles mit übertreibendem Pathos schildert, wie man dort 3 Alle mit Schlägen züchtige und nicht der geringste Widerspruch gegen die Machthaber gestattet sei, wie ihre Weiber und Kinder gemißhandelt würden, und wie sie den Plan hätten, die Verwandten aller derer, die in Samos zu Felde lägen und sich nicht zu ihrer Ansicht bekennten, zu ergreifen und einzukerkern um sie, wenn jene sich nicht fügten, umzubringen; und noch vieles Andere erzählte er mit lügenhaften Uebertreibungen.

Als jene aber dies hörten, stürmten sie zuerst gegen die be- 75 deutendsten Beförderer der Oligarchie und diejenigen von den Uebrigen die sich dabei betheiligt hatten los um auf sie zu werfen; dann aber von den Neutralen zurückgehalten und ermahnt, nicht, während die Feinde kampfgerüstet so nahe auf der Lauer lägen, Alles zu verderben, hörten sie auf. Hierauf aber, um jetzt die Zustände 2 in Samos ganz entschieden in demokratischer Richtung umzugestalten, nahmen Thrasybulos, des Lykos Sohn, und Thrasylos (denn diese leiteten vorzugsweise die Umwandlung) allen Soldaten die feierlichsten Eide ab, und gerade denen von der oligarischen Partei vor Allen, zuverlässig die Demokratie beibehalten und einig sein, den Krieg gegen die Peloponnesier muthvoll zu Ende führen, den Vierhundert Feind sein und sich in keine Unterhandlung mit ihnen einlassen zu wollen. Denselben Eid schwur auch von den Samiern 3 die ganze kriegstüchtige Mannschaft, und so machten die Soldaten die Samier zu Theilhabern an der ganzen Unternehmung und an allen Folgen der Gefahren, indem sie glaubten, weder für jene noch für sie gebe es eine Zuflucht der Rettung, sondern sie würden zu Grunde gehn, ob nun die Vierhundert, ob die Feinde von Milet aus obsiegten. So entspann sich während dieser Zeit ein 76 Wettstreit, indem die Einen die Stadt zur Demokratie, die Andern

σώσομαι et ἐλασσωθήσομαι, ἀπαλλάξομαι et ἀπαλλαγήσομαι Thuc. utitur.“ Poppo ed. Goth.

πόλιν ἀναγκάζοντες δημοκρατεῖσθαι, οἱ δὲ τὸ στρατόπεδον ὀλιγαρχεῖσθαι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἐκκλησίαν εὐθὺς οἱ στρατιῶται, ἐν ᾗ τοὺς μὲν προτέρους στρατηγούς, καὶ εἴ τινα τῶν τριηράρχων ὑπετόπευον, ἔπαυσαν, ἄλλους δὲ ἀνθείλοντο καὶ τριηράρχους καὶ στρατηγούς, ὧν Θρασύβουλός τε καὶ
2 Θράσυλος ὑπῆρχον. καὶ παραινέσεις ἄλλας τε ἐποιοῦντο ἐν σφίσιν αὐτοῖς ἀνιστάμενοι, καὶ ὡς οὐ δεῖ ἀθυμεῖν ὅτι ἡ πόλις αὐτῶν[1]) ἀφέστηκε· τοὺς γὰρ ἐλάσσους ἀπὸ σφῶν τῶν πλεόνων καὶ ἐς πάντα ποριμωτέρων μεθεστάναι. ἐχόντων γὰρ σφῶν τὸ πᾶν ναυτικὸν τὰς ἄλλας[2]) πόλεις ὧν ἄρχουσιν ἀναγκάσειν τὰ χρήματα ὁμοίως διδόναι καὶ εἰ ἐκεῖθεν
3 ὡρμῶντο. πόλιν τε γὰρ σφίσιν ὑπάρχειν Σάμον οὐκ ἀσθενῆ, ἀλλ' ἣ παρ' ἐλάχιστον δὴ ἦλθε τὸ Ἀθηναίων[3]) κράτος τῆς θαλάσσης, ὅτε ἐπολέμησεν, ἀφελέσθαι, τούς τε πολεμίους ἐκ τοῦ αὐτοῦ χωρίου ἀμύνεσθαι οὗπερ καὶ πρότερον. καὶ δυνατώτεροι εἶναι σφεῖς ἔχοντες τὰς ναῦς πορίζεσθαι
4 τὰ ἐπιτήδεια τῶν ἐν τῇ πόλει. καὶ δι' ἑαυτούς τε ἐν τῇ Σάμῳ προκαθημένους[4]) καὶ πρότερον αὐτοὺς κρατεῖν τοῦ ἐς τὸν Πειραιᾶ ἔσπλου, καὶ νῦν ἐς τοιοῦτον[5]) καταστήσονται μὴ βουλομένων σφίσι πάλιν τὴν πολιτείαν ἀποδοῦναι, ὥστε αὐτοὶ[6]) δυνατώτεροι εἶναι εἴργειν ἐκείνους τῆς θαλάσ-
5 σης ἢ ὑπ' ἐκείνων εἴργεσθαι. βραχύ τέ τι εἶναι καὶ οὐδενὸς ἄξιον, ᾧ πρὸς τὸ περιγίγνεσθαι τῶν πολεμίων ἡ πόλις σφίσι χρήσιμος ἦν, καὶ οὐδὲν ἀπολωλεκέναι, οἵ γε μήτε ἀργύριον εἶχον ἔτι[7]) πέμπειν, ἀλλ' αὐτοὶ ἐπορίζοντο οἱ στρατιῶται, μήτε βούλευμα χρηστόν, οὗπερ ἕνεκα πόλις στρατο-
6 πέδων κρατεῖ. ἀλλὰ καὶ ἐν τούτοις τοὺς μὲν ἡμαρτηκέναι τοὺς πατρίους νόμους καταλύσαντας, αὐτοὶ δὲ σώζειν καὶ ἐκείνους πειράσεσθαι προσαναγκάζειν. ὥστε οὐδὲ τούτους

[1]) b2 k αὐτῶν. Doch auch zu E. des Cap. αὐτοῖς (Poppo).
[2]) p τάς τε ἄλλας mit sehr vielen Hdschrr. (V. jedoch τε ohne ἄλλας). Die von Poppo deshalb geänderte Interpunction ist jedoch kaum recht sinngemäss.
[3]) p1 τὸ [τῶν] Ἀθ., weil mehrere der besten Hdschrr. (doch nicht V.) τῶν haben.
[4]) b1 mit der Vulg. προσκαθ., gegen die besten Hdschrr. und den Sinn.



das Heer zur Oligarchie nöthigen wollten. Die Soldaten hielten aber auch sogleich eine Volksversammlung, in welcher sie die früheren Feldherren und wen sie etwa von den Trierarchen in Verdacht hatten absetzten und andere Trierarchen und Feldherren an ihre Stelle wählten, unter denen Thrasybulos und Thrasylos waren. Und als Redner auftretend ermahnten sie sich gegenseitig, unter 2 anderem besonders daß sie nicht den Muth verlieren dürften, weil die Stadt von ihnen abgefallen sei; denn die Minderzahl habe sich von ihnen, der größeren und in jeder Hinsicht an Hülfsquellen reicheren Hälfte getrennt. Denn da sie die ganze Seemacht hätten, so würden sie die andern Staaten, über die sie herrschten, zwingen die Gelder ebensogut zu zahlen als wenn sie von dorther kämen. Denn eine Stadt hätten sie an Samos die nicht machtlos sei, 3 sondern ganz nahe daran gewesen wäre den Athenern, als sie mit ihnen im Kriege lag, die Seeherrschaft zu entreißen, und gegen die Feinde kämpften sie von demselben Platze aus wie auch früher. Ferner seien sie, im Besitz der Flotte, besser im Stande die Lebensmittel zu beschaffen als die in der Stadt. Nur ihrer schützenden 4 Stellung bei Samos verdankten es jene schon längere Zeit, daß sie der Einfahrt in den Peiräeus noch Meister seien, und jetzt würden sie, wennn ihnen jene ihre Verfassung nicht wiedergeben wollten, in eine solche Lage kommen daß sie selbst eher jene vom Meere abschließen als durch jene abgeschlossen werden könnten. Unbedeutend 5 aber sei es und nicht der Rede werth, wodurch die Stadt ihnen zum Siege über die Feinde förderlich gewesen sein würde, und sie hätten nichts an jenen verloren, die weder Geld mehr zu schicken vermöchten, das die Soldaten sich vielmehr selbst verschafften, noch einen nützlichen Rath, um dessen willen eine Stadt über Heere gebiete. Aber auch in dieser Beziehung seien jene fehlgegangen, weil sie die 6 väterlichen Gesetze aufgehoben hätten, wogegen sie dieselben erhielten und jene dazu zu nöthigen versuchen würden. Sodaß also

[5]) So b a k mit V. Sonst τοσοῦτον.

[6]) So b g a mit V., k mit der Vulg. αὐτοὶ καὶ δυν., p αὐτοὶ [καὶ] δυν.

[7]) So b a k mit V. Sonst ἔτι εἶχον.

οἵπερ ἂν βουλεύσιέν τι χρηστόν, παρὰ σφίσι χείρους εἶναι. Ἀλκιβιάδην τε, ἢν αὐτῷ ἄδειάν τε καὶ κάθοδον ποιήσωσιν, ἄσμενον τὴν παρὰ βασιλέως ξυμμαχίαν παρέξειν. τό τε μέγιστον, ἢν ἁπάντων σφάλλωνται, εἶναι αὐτοῖς τοσοῦτον ἔχουσι ναυτικὸν πολλὰς τὰς ἀποχωρήσεις ἐν αἷς καὶ πόλιν καὶ γῆν εὑρήσουσι.

77 Τοιαῦτα ἐν ἀλλήλοις ἐκκλησιάσαντες καὶ παραθαρσύναντες σφᾶς αὐτοὺς καὶ τὰ τοῦ πολέμου παρεσκευάζοντο οὐδὲν ἧσσον. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τετρακοσίων πεμφθέντες ἐς τὴν Σάμον οἱ δέκα πρεσβευταί, ὡς ταῦτα ἐν τῇ Δήλῳ ἤδη ὄντες ᾐσθάνοντο, ἡσύχαζον αὐτοῦ.

78 Ὑπὸ δὲ τὸν χρόνον τοῦτον καὶ οἱ ἐν τῇ Μιλήτῳ τῶν Πελοποννησίων ἐν τῷ ναυτικῷ στρατιῶται κατὰ σφᾶς αὐτοὺς διεβόων ὡς ὑπό τε[1]) Ἀστυόχου καὶ Τισσαφέρνους φθείρεται τὰ πράγματα, τοῦ μὲν οὐκ ἐθέλοντος οὔτε πρότερον ναυμαχεῖν, ἕως ἔτι αὐτοί τε ἔρρωντο μᾶλλον καὶ τὸ ναυτικὸν τῶν Ἀθηναίων ὀλίγον ἦν, οὔτε νῦν, ὅτε στασιάζειν τε λέγονται καὶ αἱ νῆες αὐτῶν οὐδέπω ἐν τῷ αὐτῷ εἰσιν, 2 ἀλλὰ τὰς παρὰ Τισσαφέρνους Φοινίσσας ναῦς μένοντες, ἄλλως ὄνομα καὶ οὐκ ἔργον, κινδυνεύσειν διατριβῆναι· τὸν δ' αὖ Τισσαφέρνην τάς τε ναῦς ταύτας οὐ κομίζειν, καὶ τροφὴν ὅτι οὐ ξυνεχῶς οὐδ' ἐντελῆ διδοὺς κακοῖ τὸ ναυτικόν. οὔκουν ἔφασαν χρῆναι μέλλειν ἔτι, ἀλλὰ διαναυμαχεῖν[2]).

79 καὶ μάλιστα οἱ Συρακόσιοι ἐνῆγον. Αἰσθόμενοι δὲ οἱ ξύμμαχοι καὶ ὁ Ἀστύοχος τὸν θροῦν, καὶ δόξαν αὐτοῖς ἀπὸ ξυνόδου ὥστε διαναυμαχεῖν, ἐπειδ' καὶ ἐσηγγέλλετο αὐτοῖς ἡ ἐν τῇ Σάμῳ ταραχή, ἄραντες ταῖς ναυσὶ πάσαις, οὔσαις δώδεκα καὶ ἑκατόν, καὶ τοὺς Μιλησίους πεζῇ κελεύσαντες ἐπὶ τῆς Μυκάλης παριέναι ἔπλεον ὡς πρὸς τὴν Μυκάλην. 2 οἱ δ' Ἀθηναῖοι ταῖς ἐκ Σάμου ναυσὶ δυοῖν καὶ ὀγδοήκοντα, αἳ ἔτυχον ἐν Γλαύκῃ τῆς Μυκάλης ὁρμοῦσαι (διέχει δὲ ὀλίγον ταύτῃ ἡ Σάμος τῆς ἠπείρου πρὸς τὴν Μυκάλην), ὡς[3]) εἶδον τὰς τῶν Πελοποννησίων ναῦς προσπλεούσας[4]), ὑπε-

[1]) So b2 a k p2 mit V. Sonst ohne τέ.
[2]) b2 k mit V. ναυμαχεῖν.
[3]) Fast alle Hdschrr. noch καί vor ὡς. Deshalb p1 [καὶ] ὡς, ein Anakoluth annehmend 1. 1. p. 307.

auch diejenigen die einen nützlichen Rath geben könnten bei ihnen nicht von schlechterer Qualität wären. Und Alkibiades werde ihnen, wenn sie ihm Straflosigkeit und Heimkehr gewährten, gern das Bündniß vom Könige verschaffen. Endlich was das Wichtigste sei: wenn ihnen Alles fehlschlüge, so blieben ihnen, im Besitze einer so großen Seemacht, noch der Zufluchtsörter viele wo sie Städte und Land finden würden.

77 Nachdem sie solche Reden unter sich gehalten und sich einander ermuthigt hatten, rüsteten sie sich nicht minder auch zum Kriege. Die von den Vierhundert nach Samos abgeschickten zehn Gesandten aber blieben, als sie, schon in Delos angelangt, davon erfuhren, daselbst liegen.

78 Um diese Zeit führten auch die Peloponnesischen Krieger auf der Flotte bei Milet unter sich laute Klagen daß durch Astyochos und Tissaphernes jeder Erfolg vereitelt werde, weil der erstere weder früher habe kämpfen wollen, so lange sie selbst noch stärker und die Flotte der Athener klein gewesen, noch auch jetzt wolle, wo jene, wie man sage, entzweit und ihre Schiffe keineswegs mehr in demselben guten Zustande seien; sondern die Phönikischen Schiffe vom 2 Tissaphernes erwartend, ein leeres Wort und nicht eine Wahrheit, würden sie Gefahr laufen aufgerieben zu werden; Tissaphernes aber anderseits bringe erstens diese Schiffe nicht und dann gebe er nicht ununterbrochen und vollständigen Unterhalt und schwäche dadurch die Flotte. Man müsse also, sagten sie, nicht mehr zögern, sondern eine Entscheidungsschlacht liefern. Und vor Allen trieben die Syrakosier dazu. Als nun die Verbündeten und Astyochos das 79 Gemurr vernahmen und, da auch die Wirren in Samos ihnen gemeldet wurden, in einer Versammlung beschlossen hatten eine entscheidende Schlacht zu liefern, brachen sie mit sämmtlichen Schiffen, 112 an der Zahl, auf, und während sie den Milesiern befahlen zu Lande längs der Küste nach Mykale hin zu ziehen, segelten sie auf Mykale zu. Als aber die Athener die Flotte der Peloponnesier 2 heransegeln sahen, zogen sie sich mit ihren Schiffen von Samos, 82 an der Zahl, welche gerade bei Glauke unweit Mykale vor Anker lagen (Samos ist hier nach Milet zu nur wenig vom Fest-

*) So b2 k mit V. Sonst ἐπιπλεούσας. Einige gute Hdschrr. προσεπιπλ.

χώρησαν ἐς τὴν Σάμον, οὐ νομίσαντες τῷ πλήθει διακιν-
3 δυνεῦσαι περὶ τοῦ παντὸς ἱκανοὶ εἶναι. καὶ ἅμα (προῄσθοντο γὰρ αὐτοὺς ἐκ τῆς Μιλήτου ναυμαχησείοντας) προσεδέχοντο[1]) καὶ τὸν Στρομβιχίδην ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου σφίσι ταῖς ἐκ τῆς Χίου ναυσὶν ἐπ' Ἀβύδου[2]) ἀφικομέναις προσβοηθήσειν· προὐπέπεμπτο[3]) γὰρ αὐτῷ ἄγγελος. καὶ οἱ μὲν οὕτως ἐπὶ τῆς Σάμου ἀνεχώρησαν, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι καταπλεύσαντες ἐπὶ τῆς[4]) Μυκάλης ἐστρατοπεδεύσαντο καὶ τῶν Μιλησίων καὶ τῶν πλησιοχώρων ὁ πεζός.
4 καὶ τῇ ὑστεραίᾳ μελλόντων αὐτῶν ἐπιπλεῖν τῇ Σάμῳ ἀγγέλλεται ὁ Στρομβιχίδης ταῖς ἀπὸ τοῦ Ἑλλησπόντου ναυσὶν ἀφιγμένος· καὶ εὐθὺς ἀπέπλεον πάλιν ἐπὶ τῆς Μιλήτου. οἱ δ' Ἀθηναῖοι προσγενομένων σφίσι τῶν νεῶν ἐπίπλουν αὐτοὶ ποιοῦνται τῇ Μιλήτῳ ναυσὶν ὀκτὼ καὶ ἑκατόν, βουλόμενοι διαναυμαχῆσαι[5])· καὶ ὡς οὐδεὶς αὐτοῖς ἀντανήγετο, ἀπέπλευσαν πάλιν ἐς τὴν Σάμον.

80 Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει μετὰ τοῦτο εὐθὺς οἱ Πελοποννήσιοι, ἐπειδὴ ἀθρόαις ταῖς ναυσὶν οὐκ ἀξιόμαχοι νομίσαντες εἶναι οὐκ ἀντανήγοντο, ἀπορήσαντες ὁπόθεν τοσαύταις ναυσὶ χρήματα ἕξουσιν, ἄλλως τε καὶ Τισσαφέρνους κακῶς διδόντος, ἀποστέλλουσιν ὡς τὸν Φαρνάβαζον, ὥσπερ καὶ τὸ πρῶτον ἐκ τῆς Πελοποννήσου προσετάχθη, Κλέαρχον τὸν
2 Ῥαμφίου ἔχοντα ναῦς τεσσαράκοντα. ἐπεκαλεῖτό τε[6]) γὰρ αὐτοὺς ὁ Φαρνάβαζος καὶ τροφὴν ἑτοῖμος ἦν παρέχειν, καὶ ἅμα καὶ τὸ Βυζάντιον ἐπεκηρυκεύετο αὐτοῖς ἀποστῆναι. καὶ αἱ μὲν τῶν Πελοποννησίων αὗται νῆες ἀπάρασαι ἐς τὸ πέλαγος, ὅπως λάθοιεν ἐν τῷ πλῷ τοὺς Ἀθηναίους, χειμασθεῖσαι, καὶ αἱ μὲν Δήλου λαβόμεναι αἱ πλείους μετὰ Κλεάρχου καὶ ὕστερον πάλιν ἐλθοῦσαι ἐς Μίλητον (Κλέαρχος δὲ κατὰ γῆν αὖθις ἐς τὸν Ἑλλήσποντον κομισθεὶς ἦρχεν), αἱ δὲ μετὰ Ἑλίξου τοῦ Μεγαρέως στρατηγοῦ δέκα ἐς τὸν Ἑλλήσ-

[1]) Drei gute Hdschrr. und mehrere schlechtere fügen δέ vor καί hinzu; p1 [δὲ] καί. S. die vorletzte Note.

[2]) k mit drei guten Hdschrr. Ἄβυδον, p1 *Ἄβυδον*, weil „ἐπί c. gen. tantum de proficiscente, non de advenienti in locum dici posse videatur"; weshalb auch beide Kritiker nachher ἐπὶ τῇ Μυκάλῃ verlangen.

lande entfernt) nach Samos zurück, indem sie sich nicht für stark genug hielten, mit der Ueberzahl einen Kampf um das Ganze zu wagen. Und zugleich (denn sie hatten schon früher von Milet her 3 erfahren daß der Feind eine Schlacht wünsche) warteten sie auch darauf, daß Strombichides ihnen aus dem Hellespont mit den Schiffen aus Chios die nach Abydos gegangen waren zu Hülfe ziehn sollte. Denn es war ein Bote zu ihm voraufgeschickt. So zogen diese sich nach Samos zurück, die Peloponnesier aber liefen ein und lagerten sich bei Mykale, desgleichen das Landheer der Milesier und der Nachbarstädte. Und als sie am folgenden Tage im Be- 4 griff waren gegen Samos zu segeln, geht die Nachricht ein daß Strombichides mit den Schiffen aus dem Hellespont angelangt sei; worauf sie sofort wieder nach Milet abfuhren. Die Athener aber, durch diese Schiffe verstärkt, machen nun ihrerseits eine Bewegung gegen Milet mit 108 Schiffen, in der Absicht eine Schlacht zu liefern; da jedoch Niemand ihnen entgegenzog, kehrten sie wieder nach Samos zurück.

In demselben Sommer aber schickten die Peloponnesier gleich 80 nachher, als sie sich dem Feinde nicht gewachsen fühlend mit ihrer vereinigten Flotte die Schlacht nicht angenommen hatten, in Verlegenheit, woher sie für so viele Schiffe Geld nehmen sollten, zumal da Tissaphernes schlecht zahlte, den Klearchos, des Rhamphias Sohn, wie es gleich anfangs vom Peloponnes aus angeordnet war, zum Pharnabazos. Denn Pharnabazos rief sie und war bereit den Un- 2 terhalt zu gewähren, und zugleich knüpfte Byzantion Verhandlungen mit ihnen an um abzufallen. Und diese Schiffe der Peloponnesier wurden nun, nachdem sie, um auf der Fahrt den Athenern unbemerkt zu bleiben, auf das hohe Meer gefahren waren, von einem Sturme gefaßt, und die Mehrzahl erreichte unter Klearchos Delos und kehrte später wieder nach Milet zurück (Klearchos aber gieng nun zu Lande nach dem Hellespont und trat sein Amt an), die übrigen 10 aber kamen unter der Führung des Megareers Helixos

[3]) Die Hdschrr. fehlerhaft προὔπεμπτο oder προὐπέμπετο, corrigirt von Bauer.

[4]) So b2 a k mit V. Sonst ohne τῆς.

[5]) b2 k mit V. ναυμαχῆσαι.

[6]) So die Neueren mit V., p [τε]. Sonst ohne τέ.

χώρησαν ἐς τὴν Σάμον, οὐ νομίσαντες τῷ πλήθει διακιν-
3 δυνεῦσαι περὶ τοῦ παντὸς ἱκανοὶ εἶναι. καὶ ἅμα (προ-
ήσθοντο γὰρ αὐτοὺς ἐκ τῆς Μιλήτου ναυμαχησείοντας)
προσεδέχοντο[1]) καὶ τὸν Στρομβιχίδην ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου
σφίσι ταῖς ἐκ τῆς Χίου ναυσὶν ἐπ' Ἀβύδου[2]) ἀφικομέναις
προσβοηθήσειν· προὐπέπεμπτο[3]) γὰρ αὐτῷ ἄγγελος. καὶ
οἱ μὲν οὕτως ἐπὶ τῆς Σάμου ἀνεχώρησαν, οἱ δὲ Πελοπον-
νήσιοι καταπλεύσαντες ἐπὶ τῆς[4]) Μυκάλης ἐστρατοπεδεύ-
σαντο καὶ τῶν Μιλησίων καὶ τῶν πλησιοχώρων ὁ πεζός.
4 καὶ τῇ ὑστεραίᾳ μελλόντων αὐτῶν ἐπιπλεῖν τῇ Σάμῳ ἀγ-
γέλλεται ὁ Στρομβιχίδης ταῖς ἀπὸ τοῦ Ἑλλησπόντου ναυσὶν
ἀφιγμένος· καὶ εὐθὺς ἀπέπλεον πάλιν ἐπὶ τῆς Μιλήτου. οἱ
δ' Ἀθηναῖοι προσγενομένων σφίσι τῶν νεῶν ἐπίπλουν αὐ-
τοὶ ποιοῦνται τῇ Μιλήτῳ ναυσὶν ὀκτὼ καὶ ἑκατόν, βουλό-
μενοι διαναυμαχῆσαι[5])· καὶ ὡς οὐδεὶς αὐτοῖς ἀντανήγετο,
ἀπέπλευσαν πάλιν ἐς τὴν Σάμον.

80 Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ θέρει μετὰ τοῦτο εὐθὺς οἱ Πελοποννή-
σιοι, ἐπειδὴ ἀθρόαις ταῖς ναυσὶν οὐκ ἀξιόμαχοι νομίσαντες
εἶναι οὐκ ἀντανήγοντο, ἀπορήσαντες ὁπόθεν τοσαύταις ναυ-
σὶ χρήματα ἕξουσιν, ἄλλως τε καὶ Τισσαφέρνους κακῶς δι-
δόντος, ἀποστέλλουσιν ὡς τὸν Φαρνάβαζον, ὥσπερ καὶ τὸ
πρῶτον ἐκ τῆς Πελοποννήσου προσετάχθη, Κλέαρχον τὸν
2 Ῥαμφίου ἔχοντα ναῦς τεσσαράκοντα. ἐπεκαλεῖτό τε[6]) γὰρ
αὐτοὺς ὁ Φαρνάβαζος καὶ τροφὴν ἑτοῖμος ἦν παρέχειν, καὶ
ἅμα καὶ τὸ Βυζάντιον ἐπεκηρυκεύετο αὐτοῖς ἀποστῆναι. καὶ
αἱ μὲν τῶν Πελοποννησίων αὗται νῆες ἀπάρασαι ἐς τὸ πέ-
λαγος, ὅπως λάθοιεν ἐν τῷ πλῷ τοὺς Ἀθηναίους, χειμασθεῖ-
σαι, καὶ αἱ μὲν Δήλου λαβόμεναι αἱ πλείους μετὰ Κλεάρχου
καὶ ὕστερον πάλιν ἐλθοῦσαι ἐς Μίλητον (Κλέαρχος δὲ κα-
τὰ γῆν αὖθις ἐς τὸν Ἑλλήσποντον κομισθεὶς ἦρχεν), αἱ δὲ
μετὰ Ἑλίξου τοῦ Μεγαρέως στρατηγοῦ δέκα ἐς τὸν Ἑλλήσ-

[1]) Drei gute Hdschrr. und mehrere schlechtere fügen δέ vor καί hinzu; pı [δὲ] καί. S. die vorletzte Note.

[2]) k mit drei guten Hdschrr. Ἄβυδον, pı *Ἄβυδον*, weil „ἐπί c. gen. tantum de proficiscente, non de adveniente in locum dici posse videatur"; weshalb auch beide Kritiker nachher ἐπὶ τῇ Μυκάλῃ verlangen.

lande entfernt) nach Samos zurück, indem sie sich nicht für stark genug hielten, mit der Ueberzahl einen Kampf um das Ganze zu wagen. Und zugleich (denn sie hatten schon früher von Milet her 3 erfahren daß der Feind eine Schlacht wünsche) warteten sie auch darauf, daß Strombichides ihnen aus dem Hellespont mit den Schiffen aus Chios (die nach Abydos gegangen waren zu Hülfe ziehn sollte. Denn es war ein Bote zu ihm voraufgeschickt. So zogen diese sich nach Samos zurück, die Peloponnesier aber liefen ein und lagerten sich bei Mykale, desgleichen das Landheer der Milesier und der Nachbarstädte. Und als sie am folgenden Tage im Be- 4 griff waren gegen Samos zu segeln, geht die Nachricht ein daß Strombichides mit den Schiffen aus dem Hellespont angelangt sei; worauf sie sofort wieder nach Milet abfuhren. Die Athener aber, durch diese Schiffe verstärkt, machen nun ihrerseits eine Bewegung gegen Milet mit 108 Schiffen, in der Absicht eine Schlacht zu liefern; da jedoch Niemand ihnen entgegenzog, kehrten sie wieder nach Samos zurück.

In demselben Sommer aber schickten die Peloponnesier gleich 80 nachher, als sie sich dem Feinde nicht gewachsen fühlend mit ihrer vereinigten Flotte die Schlacht nicht angenommen hatten, in Verlegenheit, woher sie für so viele Schiffe Geld nehmen sollten, zumal da Tissaphernes schlecht zahlte, den Klearchos, des Rhamphias Sohn, wie es gleich anfangs vom Peloponnes aus angeordnet war, zum Pharnabazos. Denn Pharnabazos rief sie und war bereit den Un- 2 terhalt zu gewähren, und zugleich knüpfte Byzantion Verhandlungen mit ihnen an um abzufallen. Und diese Schiffe der Peloponnesier wurden nun, nachdem sie, um auf der Fahrt den Athenern unbemerkt zu bleiben, auf das hohe Meer gefahren waren, von einem Sturme gefaßt, und die Mehrzahl erreichte unter Klearchos Delos und kehrte später wieder nach Milet zurück (Klearchos aber gieng nun zu Lande nach dem Hellespont und trat sein Amt an), die übrigen 10 aber kamen unter der Führung des Megareers Helixos

[3]) Die Hdschrr. fehlerhaft προὔπεμπτο oder προὐπέμπετο, corrigirt von Bauer.

[4]) So b2 a k mit V. Sonst ohne τῆς.

[5]) b2 k mit V. ναυμαχῆσαι.

[6]) So die Neueren mit V., p [τε]. Sonst ohne τέ.

3 ποντον διασωθεῖσαι Βυζάντιον ἀφιστᾶσι. καὶ μετὰ ταῦτα οἱ ἐκ τῆς Σάμου πέμπουσιν αἰσθόμενοι νεῶν βοήθειαν καὶ φυλακὴν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, καί τις καὶ ναυμαχία βραχεῖα γίγνεται πρὸ τοῦ Βυζαντίου ναυσὶν ὀκτὼ πρὸς ὀκτώ.

81 Οἱ δὲ προεστῶτες ἐν τῇ Σάμῳ καὶ μάλιστα Θρασύβουλος, ἀεί[1]) τε[2]) τῆς αὐτῆς[3]) γνώμης ἐχόμενος, ἐπειδὴ μετέστησε τὰ πράγματα, ὥστε κατάγειν Ἀλκιβιάδην, καὶ τέλος ἐπ'[4]) ἐκκλησίας ἔπεισε τὸ πλῆθος τῶν στρατιωτῶν, καὶ ψηφισαμένων αὐτῶν Ἀλκιβιάδῃ κάθοδον καὶ ἄδειαν πλεύσας ὡς τὸν Τισσαφέρνην κατῆγεν ἐς τὴν Σάμον τὸν Ἀλκιβιάδην, νομίζων μόνην σωτηρίαν εἰ Τισσαφέρνην αὐτοῖς μεταστή-
2 σειεν ἀπὸ Πελοποννησίων. γενομένης δὲ ἐκκλησίας τήν τε ἰδίαν ξυμφορὰν τῆς φυγῆς ἐπῃτιάσατο καὶ ἀνωλοφύρατο ὁ Ἀλκιβιάδης, καὶ περὶ τῶν[5]) πολιτικῶν πολλὰ εἰπὼν ἐς ἐλπίδας[6]) αὐτοὺς οὐ σμικράς[7]) τῶν τε μελλόντων καθίστη, καὶ ὑπερβάλλων ἐμεγάλυνε τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν παρὰ τῷ Τισσαφέρνει, ἵνα οἵ τε οἴκοι τὴν ὀλιγαρχίαν ἔχοντες φοβοῖντο αὐτόν[8]) καὶ μᾶλλον αἱ ξυνωμοσίαι διαλυθεῖεν, καὶ οἱ ἐν τῇ Σάμῳ τιμιώτερόν τε αὐτὸν ἄγοιεν καὶ αὐτοὶ ἐπὶ πλεῖον θαρσοῖεν, οἵ τε πολέμιοι τῷ Τισσαφέρνει ὡς μάλιστα διαβάλλοιντο καὶ ἀπὸ[9]) τῶν ὑπαρχουσῶν ἐλπίδων ἐκ-
3 πίπτοιεν. ὑπισχνεῖτο δ'[10]) οὖν τάδε μέγιστα ἐπικομπῶν ὁ Ἀλκιβιάδης, ὡς Τισσαφέρνης αὐτῷ ὑπεδέξατο ἦ μήν, ἕως ἄν τι τῶν ἑαυτοῦ λείπηται, ἢν Ἀθηναίοις πιστεύσῃ, μὴ ἀπορήσειν αὐτοὺς τροφῆς, οὐδ' ἢν δέῃ τελευτῶντα τὴν ἑαυ-

[1]) Viele, auch gute Hdschrr. (doch nicht V.) noch καί vor ἀεί, daher p1 [καὶ] ἀεί.

[2]) k klammert τέ und das nächste καί als verdächtig ein nach Dobree.

[3]) So b2 a k p2 mit V. und einer zweiten guten Hdschr., auch Valla. Vulg. αυτοῦ. Die Hdschrr. meist αὐτοῦ.

[4]) b1 p1 g mit der Vulg. ἀπ' gegen die Hdschrr. und den Sinn; doch scheint sich ἐπ' ἐκκλησίας nur bei Späteren so zu finden; s. Haase Lucubr. p. 64.

[5]) Viele gute Hdschrr. (doch nicht V.) lassen den Artikel aus und so b1 p1 g.

glücklich nach dem Hellespont und brachten Byzantion zum Abfall. Hierauf senden die in Samos auf erhaltene Nachricht ein Geschwader zur Hülfe und Hut nach dem Hellespont, und es wird auch vor Byzantion mit 8 gegen 8 Schiffen ein kleines Seegefecht geliefert. 3

81 Der Leiter der Dinge in Samos aber und vor Allen Thrasybulos, der, nachdem er die Zustände umgestaltet hatte, immer an der nämlichen Meinung festhielt, den Alkibiades zurückzurufen, überredeten auch endlich in einer Volksversammlung die Masse der Soldaten, und nachdem diese dem Alkibiades Rückkehr und Straflosigkeit beschlossen hatten, reiste Thrasybulos zum Tissaphernes und führte den Alkibiades nach Samos zurück, indem er es für die einzige Rettung hielt, wenn er den Tissaphernes von den Peloponnesiern auf ihre Seite herüberziehn könnte. 2 Nachdem nun eine Volksversammlung berufen war, beklagte und bejammerte Alkibiades sein persönliches Unglück der Verbannung, flößte ihnen, indem er viel über die politische Lage sprach, nicht geringe Hoffnungen auf die Zukunft ein und rühmte übertreibend seinen Einfluß beim Tissaphernes, damit die oligarischen Machthaber zu Hause ihn fürchteten und die geheimen Verbindungen eher sich auflösten, die in Samos aber desto mehr Werth auf ihn legten und selbst um so mehr Zuversicht hätten, die Feinde endlich sich mit dem Tissaphernes möglichst entzweiten und ihre gegenwärtigen Hoffnungen aufgäben. 3 So machte denn Alkibiades prahlend folgende große Versprechungen, daß ihm Tissaphernes zugesagt habe, die Athener sollten, wenn er erst Vertrauen zu ihnen gefaßt, zuverlässig des Unterhalts nicht ermangeln, so lange ihm noch etwas von seiner Habe übrig sei, und müßte er zuletzt sein eigenes Bett versilbern, und die schon

6) So b2 g k mit V. Sonst ἐλπίδας τε, a ἐλπίδας [τε].

7) So b a k mit V. Sonst μικράς. S. die krit. Note zu 4, 13, 3.

8) b2 hier und gleich nachher αὐτόν.

9) So b p1 g a mit mehreren guten Hdschrr. (auch V.), p2 [ἀπό]. Sonst ohne ἀπό, und so ist ἐκπίπτειν wohl immer construirt.

10) p klammert δ' des Sinnes wegen und weil es drei Hdschrr. auslassen, als verdächtig ein.

2 παραλαμβάνει τὴν ἀρχήν· ὁ δὲ Ἀστύοχος ἀπέπλει. ξυνέπεμψε δὲ καὶ Τισσαφέρνης αὐτῷ πρεσβευτὴν τῶν παρ' ἑαυτοῦ, Γαυλίτην ὄνομα, Κᾶρα δίγλωσσον, κατηγορήσοντα τῶν τε Μιλησίων περὶ τοῦ φρουρίου καὶ περὶ αὑτοῦ[1]) ἅμα ἀπολογησόμενον, εἰδὼς τούς τε Μιλησίους πορευομένους ἐπὶ καταβοῇ τῇ αὐτοῦ[2]) μάλιστα καὶ τὸν Ἑρμοκράτην μετ' αὐτῶν, ὃς ἔμελλε τὸν Τισσαφέρνην ἀποφαίνειν φθείροντα τῶν Πελοποννησίων τὰ πράγματα μετὰ Ἀλκιβιάδου καὶ ἐπαμ-
3 φοτερίζοντα. ἔχθρα δὲ πρὸς αὐτὸν ἦν αὐτῷ ἀεί ποτε περὶ τοῦ μισθοῦ τῆς ἀποδόσεως· καὶ τὰ τελευταῖα φυγόντος ἐκ Συρακουσῶν τοῦ Ἑρμοκράτους καὶ ἑτέρων ἡκόντων ἐπὶ τὰς ναῦς τῶν Συρακοσίων ἐς τὴν Μίλητον στρατηγῶν, Ποτάμιδος καὶ Μύσκωνος καὶ Δημάρχου, ἐνέκειτο ὁ Τισσαφέρνης φυγάδι ὄντι ἤδη τῷ Ἑρμοκράτει πολλῷ ἔτι μᾶλλον καὶ κατηγόρει ἄλλα τε καὶ ὡς χρήματά ποτε αἰτήσας αὑτὸν[3]) καὶ
4 οὐ τυχὼν τὴν ἔχθραν οἱ πρόθοιτο[4]). ὁ μὲν οὖν Ἀστύοχος καὶ οἱ Μιλήσιοι καὶ ὁ Ἑρμοκράτης ἀπέπλευσαν ἐς τὴν Λακεδαίμονα· ὁ δὲ Ἀλκιβιάδης διεβεβήκει πάλιν ἤδη παρὰ τοῦ Τισσαφέρνους ἐς τὴν Σάμον.

86 Καὶ οἱ ἐκ τῆς Δήλου ἀπὸ τῶν τετρακοσίων πρεσβευταί, οὓς τότε ἔπεμψαν παραμυθησομένους καὶ ἀναδιδάξοντας τοὺς ἐν τῇ Σάμῳ, ἀφικνοῦνται παρόντος τοῦ Ἀλκιβιάδου, καὶ ἐκκλησίας γενομένης λέγειν ἐπεχείρουν. οἱ δὲ στρατιῶται τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἤθελον ἀκούειν, ἀλλ' ἀποκτείνειν ἐβόων τοὺς τὸν δῆμον καταλύοντας· ἔπειτα μέντοι μόλις
2 ἡσυχάσαντες ἤκουσαν. οἱ δ' ἀπήγγελλον ὡς οὔτε ἐπὶ διαφθορᾷ τῆς πόλεως ἡ μετάστασις γένοιτο[5]), ἀλλ' ἐπὶ σωτηρίᾳ, οὐθ' ἵνα τοῖς πολεμίοις παραδοθῇ (ἐξεῖναι γάρ, ὅτε ἐσέβαλον ἤδη σφῶν ἀρχόντων, τοῦτο ποιῆσαι), τῶν τε πεντακισχιλίων ὅτι πάντες ἐν τῷ μέρει μεθέξουσιν, οἵ τε οἰκεῖοι αὐτῶν οὔθ' ὑβρίζονται, ὥσπερ Χαιρέας διαβάλλων ἀπήγγειλεν, οὔτε κακὸν

[1]) p αὐτοῦ.

[2]) p b i a αὐτοῦ, g ἑαυτοῦ.

[3]) p b i g a αὐτόν. Die Autorität der Hdschrr. ist in diesen Fällen bekanntlich nicht entscheidend, doch scheinen die meisten an diesen drei Stellen αὐτ. zu haben.

fehl; Astyochos aber fuhr ab. Es schickte ihm aber auch Tissa- 2
phernes einen Gesandten aus seiner Umgebung mit, Namens Gau-
lites, einen beide Sprachen redenden Karer, der über die Milesier
wegen der Feste Beschwerde führen und ihn selbst zugleich rechtfer-
tigen sollte; er wußte nämlich daß die Milesier, vorzugsweise um
ihn anzuklagen, nach Sparta reisten und Hermokrates mit ihnen,
der nachweisen wollte daß Tissaphernes die Sache der Peloponnesier
im Verein mit Alkibiades zu Grunde richte und sich zweideutig
benehme. Dieser lebte aber immer schon mit ihm in Feindschaft 3
wegen der Auszahlung des Soldes; und als zuletzt Hermokrates
aus Syrakus verbannt ward und Andere auf die Schiffe der Sy-
rakosier nach Milet als Anführer gekommen waren, nämlich Pota-
mis, Myskon und Demarchos, da verfolgte Tissaphernes den nun
verbannten Hermokrates noch viel mehr und beschuldigte ihn unter
Anderem, daß er einmal Geld von ihm verlangt und, weil er es
nicht erhalten, diese Feindschaft auf ihn geworfen habe. Astyochos 4
also, die Milesier und Hermokrates giengen nach Lakedämon ab;
Alkibiades aber war bereits wieder vom Tissaphernes nach Samos
herübergekommen.

Jetzt kamen die in Delos zurückgebliebenen Abgesandten der 86
Vierhundert, welche sie damals abschickten um die in Samos zu
beschwichtigen und aufzuklären, an, während Alkibiades anwesend
war, und versuchten nach Berufung einer Volksversammlung zu
reden. Die Soldaten aber wollten sie anfänglich nicht hören, son-
dern schrieen, man solle die Zerstörer der Demokratie todtschlagen;
dann jedoch wurden sie mit Mühe beruhigt und hörten zu. Jene 2
erklärten nun daß die Umwälzung nicht zum Verderben, sondern
zur Rettung des Staates gemacht sei, und nicht damit dieser den
Feinden überliefert werde (denn sonst hätten sie das ja thun kön-
nen, als jene die Stadt überfielen, wo sie bereits die Gewalt hatten),
ferner daß in die Zahl der Fünftausend Alle der Reihe nach auf-
genommen werden sollten, und daß ihre Angehörigen nicht, wie
Chäreas verläumderisch berichtet hatte, gemißhandelt würden noch

⁴) So pk mit mehreren guten Hdschrr. (auch V.) Sonst προθεῖτο. Krüger will πρόσθοιτο, doch Poppo verweist auf Wesseling zu Herod. 4, 65.

⁵) ba k mit V. γίγνοιτο, wohl nicht sachgemäss.

ἔχουσιν οὐδέν, ἀλλ' ἐπὶ τοῖς σφετέροις αὐτῶν ἕκαστοι καὶ
3 χώραν μένουσιν. ἄλλα τε πολλὰ εἰπόντων οὐδὲν μᾶλλον
ἐσήκουον, ἀλλ' ἐχαλέπαινον καὶ γνώμας ἄλλοι ἄλλας ἔλεγον,
μάλιστα δὲ ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ πλεῖν. καὶ ἐδόκει Ἀλκιβιάδης
πρῶτον[1]) τότε καὶ οὐδενὸς ἔλασσον τὴν πόλιν ὠφελῆσαι·
ὡρμημένων γὰρ τῶν ἐν Σάμῳ Ἀθηναίων πλεῖν ἐπὶ σφᾶς αὐ-
τούς, ἐν ᾧ σαφέστατα Ἰωνίαν καὶ Ἑλλήσποντον εὐθὺς εἶχον
4 οἱ πολέμιοι, κωλυτὴς γενέσθαι. καὶ ἐν τῷ τότε ἄλλος μὲν
οὐδεὶς ἄν[2]) ἱκανὸς ἐγένετο κατασχεῖν τὸν ὄχλον, ἐκεῖνος δὲ
τοῦ τ' ἐπίπλου ἔπαυσε καὶ τοὺς ἰδίᾳ τοῖς πρέσβεσιν ὀργιζο-
μένους λοιδορῶν ἀπέτρεπεν. αὐτὸς δὲ ἀποκρινάμενος αὐτοῖς
ἀπέπεμπεν, ὅτι τοὺς μὲν πεντακισχιλίους οὐ κωλύοι[3]) ἄρχειν,
τοὺς μέντοι τετρακοσίους ἀπαλλάσσειν ἐκέλευεν[4]) αὐτοὺς καὶ
καθιστάναι τὴν βουλὴν ὥσπερ καὶ πρότερον, τοὺς πεντακο-
5 σίους· εἰ δὲ ἐς εὐτέλειάν τι ξυντέτμηται, ὥστε τοὺς στρα-
τευομένους μᾶλλον ἔχειν τροφήν, πάνυ ἐπαινεῖν. καὶ τἆλλα
ἐκέλευεν ἀντέχειν καὶ μηδὲν ἐνδιδόναι τοῖς πολεμίοις· πρὸς
μὲν γὰρ σφᾶς αὐτοὺς σωζομένης τῆς πόλεως πολλὴν ἐλπίδα
εἶναι καὶ ξυμβῆναι, εἰ δὲ ἅπαξ τὸ ἕτερον σφαλήσεται, ἢ τὸ
ἐν Σάμῳ ἢ κεῖνοι[5]), οὐδὲ ὅτῳ διαλλαγήσεταί τις ἔτι
ἔσεσθαι.

6 Παρῆσαν δὲ καὶ Ἀργείων πρέσβεις, ἐπαγγελλόμενοι τῷ
ἐν τῇ Σάμῳ τῶν Ἀθηναίων δήμῳ ὥστε βοηθεῖν· ὁ δὲ Ἀλ-
κιβιάδης ἐπαινέσας αὐτοὺς καὶ εἰπὼν ὅταν τις καλῇ παρεῖ-
ναι οὕτως ἀπέπεμπεν. ἀφίκοντο δὲ οἱ Ἀργεῖοι μετὰ τῶν
Παράλων, οἳ τότε ἐτάχθησαν ἐν τῇ στρατιώτιδι νηὶ ὑπὸ
7 τῶν τετρακοσίων περιπλεῖν Εὔβοιαν, καὶ ἄγοντες Ἀθηναίων
ἐς Λακεδαίμονα ἀπὸ τῶν τετρακοσίων πεμπτοὺς[6]) πρέσβεις

[1]) So mit V. und einigen andern Hdschrr. b g a k p2. Sonst πρῶτος.

[2]) g mit der Vulg. οὐδ' ἂν εἷς gegen die besten Hdschrr.: p1 durch einen Druckfehler οὐδεὶς ohne ἄν.

[3]) p1 mit mehreren guten Hdschrr. (doch nicht V.) κωλύει.

[4]) So b2 a k mit V. (der jedoch ἀπαλλάττειν hat.) Sonst ἐκέλ. ἀπαλλ.

[5]) So b2 a k p2 mit V., wie häufig die Attischen Redner

irgend welche Noth litten, sondern Jeder in seinem Eigenthum ruhig an Ort und Stelle bleibe. Und noch vieles Andere sagten 3 sie, aber jene hörten um kein Haar mehr darauf, sondern gaben ihren Unwillen kund und unter den verschiedenen Vorschlägen die gemacht wurden wiederholte sich am häufigsten der, gegen den Peiräeus zu ziehen. Und jetzt schien Alkibiades dem Staate den größten und hinter keinem andern zurückstehenden Dienst zu leisten, den nämlich daß er, indem die Athener in Samos heftig begehrten gegen ihre eigene Vaterstadt zu ziehn, in welchem Falle der Feind sofort ganz sicher Jonien und den Hellespont einnahm, dies hintertrieb. Und es würde in jenem Augenblicke kein Anderer im 4 Stande gewesen sein die Masse zurückzuhalten, jener aber brachte sie nicht nur von dem Seeangriffe ab, sondern hielt auch die welche auf die Gesandten persönlich erbittert waren durch Verweise zurück. Er selbst entließ sie aber mit dem Bescheide, daß er nichts dagegen habe daß die Fünftausend regierten, jedoch der Vierhundert, forderte er, sollten sie sich entledigen und den Rath der Fünfhundert in der früheren Gestalt wiederherstellen; wenn aber im Interesse der Sparsamkeit eine Einschränkung gemacht sei, sodaß nun 5 die Leute im Felde ihren Unterhalt besser erhielten, so lobe er das unbedingt. Uebrigens forderte er sie auf den Widerstand fortzusetzen und den Feinden nicht nachzugeben; denn unter sich selbst sich auch wieder zu vertragen, könne man fest hoffen, werde nur der Staat gerettet; wenn aber erst einmal einer von beiden Theilen, entweder der in Samos oder der in Athen, zu Grunde gienge, dann würde Niemand mehr sein mit dem man sich aussöhnen könne.

Es erschienen auch Argeiische Gesandte um dem Volke der 6 Athener in Samos Hülfe anzubieten; Alkibiades aber lobte sie und entließ sie mit dem Bedeuten, sich einzustellen, wenn man sie rufe. Angekommen aber waren die Argeier mit den Paralern, welche bei der früher erwähnten Gelegenheit von den Vierhundert den Auftrag erhalten hatten, auf dem Soldatenschiffe um Euböa zu kreuzen, und 7 jetzt von den Vierhundert abgeschickte Gesandte der Athener, den

nach ἤ; s. Poppo. b₁ p₁ g ἐκεῖνοι mit den meisten Hdschrr.; Vulg. ἐκεῖνο.

⁶) Bei weitem die meisten Hdschrr. falsch πέμπουσι. b [πεμπτούς], doch s. Poppo grosse Ausg.

Λαισποδίαν καὶ Ἀριστοφῶντα καὶ Μελησίαν, [οἳ][1]) ἐπειδὴ ἐγένοντο πλέοντες κατ' Ἄργος, τοὺς μὲν πρέσβεις ξυλλαβόντες τοῖς Ἀργείοις παρέδοσαν ὡς τῶν οὐχ ἥκιστα καταλυσάντων τὸν δῆμον ὄντας, αὐτοὶ δὲ οὐκέτι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀφίκοντο, ἀλλ' ἄγοντες ἐκ τοῦ Ἄργους ἐς τὴν Σάμον τοὺς πρέσβεις ἀφικνοῦνται ἧπερ εἶχον τριήρει.

87 Τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους Τισσαφέρνης, κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐν ᾧ μάλιστα διά τε τἆλλα καὶ διὰ[2]) τὴν Ἀλκιβιάδου κάθοδον ἤχθοντο αὐτῷ οἱ Πελοποννήσιοι ὡς φανερῶς ἤδη ἀττικίζοντι, βουλόμενος, ὡς ἐδόκει δή, ἀπολύεσθαι πρὸς αὐτοὺς τὰς διαβολάς, παρεσκευάζετο πορεύεσθαι ἐπὶ τὰς Φοινίσσας ναῦς ἐς Ἄσπενδον, καὶ τὸν Λίχαν ξυμπορεύεσθαι 2 ἐκέλευε. τῇ δὲ στρατιᾷ προστάξειν ἔφη Ταμὼν ἑαυτοῦ ὕπαρχον, ὥστε τροφὴν ἐν ὅσῳ ἂν αὐτὸς ἀπῇ διδόναι. λέγεται δὲ οὐ κατὰ ταὐτό, οὐδὲ ῥᾴδιον εἰδέναι τίνι γνώμῃ παρῆλθεν ἐς τὴν Ἄσπενδον καὶ παρελθὼν οὐκ ἤγαγε τὰς ναῦς. ὅτι μὲν γὰρ αἱ Φοίνισσαι νῆες ἑπτὰ καὶ τεσσαράκοντα καὶ ἑκατὸν μέχρι Ἀσπένδου ἀφίκοντο σαφές ἐστι· διότι δὲ οὐκ ἦλθον, 3 πολλαχῇ εἰκάζεται. οἱ μὲν γὰρ ἵνα διατρίβῃ ἀπελθών, ὥσπερ καὶ διενοήθη, τὰ τῶν Πελοποννησίων (τροφὴν γοῦν οὐδὲν βέλτιον, ἀλλὰ καὶ χεῖρον ὁ Ταμώς, ᾧ προσετάχθη, παρεῖχεν), οἱ δὲ ἵνα τοὺς Φοίνικας προαγαγὼν ἐς τὴν Ἄσπενδον ἐκχρηματίσαιτο ἀφείς (καὶ γὰρ ὣς αὐτοῖς οὐδὲν ἔμελλε χρήσεσθαι), ἄλλοι δ' ὡς καταβοῆς ἕνεκα τῆς ἐς Λακεδαίμονα, τοῦ[3]) λέγεσθαι ὡς οὐκ ἀδικεῖ, ἀλλὰ καὶ σαφῶς οἴχεται 4 ἐπὶ τὰς ναῦς ἀληθῶς πεπληρωμένας. ἐμοὶ μέντοι δοκεῖ σαφέστατον εἶναι τριβῆς ἕνεκα καὶ ἀνακωχῆς τῶν Ἑλληνικῶν τὸ ναυτικὸν οὐκ ἀγαγεῖν, φθορᾶς μέν, ἐν ὅσῳ παρῄει ἐκεῖσε καὶ διέμελλεν, ἀνισώσεως δέ, ὅπως μηδετέρους προσθέμενος ἰσχυροτέρους ποιήσῃ, ἐπεὶ εἴγε ἐβουλήθη διαπολεμῆσαι, ἐπιφανὲς δήπου[4]) οὐκ ἐνδοιαστῶς· κομίσας γὰρ ἂν

[1]) So die Neueren. Schon Reiske wollte οἳ mit Recht tilgen.

[2]) So b2 a k mit V. Sonst ohne διά.

[3]) So a k p2 aus Conj.; b2 mit guten Hdschrr. (auch V.) τῆς, sinnwidrig; sonst τό, wohl nicht sprachgemäss, es müsste dem καταβοή bloss Ruf bedeuten können, in welchem Falle die Constr. wäre wie 7, 67, 1.

odias, Aristophon und Melesias, nach Lakedämon führen sollten.
als sie in den Gewässern von Argos ankamen, die Gesandten
ahmen und den Argeiern übergaben als solche die zu den thä-
n Vernichtern der Demokratie gehörten, worauf sie dann selbst
mehr nach Athen zurückkehrten, sondern die Gesandten aus
s nach Samos bringend mit der Triere die sie hatten anlangten.
In demselben Sommer aber schickte sich Tissaphernes, um diese
wo ihm sowohl aus den übrigen Gründen als auch wegen der
kehr des Alkibiades die Peloponnesier am meisten zürnten als
n sich bereits offenbar zu den Atheniensern Hinneigenden, un
Absicht, wie es schien, sich vor ihnen von dem Verdachte zu rei-
n, an, zu den Phönikischen Schiffen nach Aspendos zu reisen.
forderte den Lichas auf ihn zu begleiten. Dem Heere aber, sagte
wolle er den Tamos, einen seiner Unterstatthalter, zuordnen, um
end seiner Abwesenheit die Subsidien zu zahlen. Es wird aber
übereinstimmend erzählt und ist auch nicht leicht auszumachen,
elcher Absicht er nach Aspendos gieng und trotzdem die Schiff-
mitbrachte. Denn daß die Phönikischen Schiffe, 147 an der
, bis Aspendos gelangt waren, steht fest; weshalb sie aber nicht
n, darüber stellt man mancherlei Vermuthungen an. Man
gen nämlich darum, damit er durch seine Abwesenheit die Un-
hmungen der Peloponnesier verzögere, was ja überhaupt [illegible]
ht war (denn die Subsidien zahlte Tamos dem er [illegible]
um nichts besser, sondern noch schlechter), nach Andern [illegible]
u den Phönikern, nachdem er sie bis Aspendos hatte [illegible]
hre Entlassung Geld erpresse (denn auch [illegible]
gebrauchen), nach noch Andern, der nach [illegible]
Anklage halber, damit man sagen solle daß [illegible]
ele, sondern ja offenbar nach den wirklich [illegible]
eist sei. Mir jedoch scheint das am [illegible]
er die Flotte darum nicht herbeiführte [illegible]
te aufzureiben und hinzuhalten: [illegible]
er dorthin reiste und da zögerte, [illegible]
, damit er keinen von beiden [illegible]
r mache, da er ja, wenn er sonst [illegible]
ar — den Krieg unzweifelhaft [illegible]

) pı setzt noch ein [illegible]
nach ἐβουλήθη. S. die [illegible]

Λακεδαιμονίοις τὴν νίκην κατὰ τὸ εἰκὸς ἔδωκεν, οἵ γε καὶ ἐν τῷ παρόντι ἀντιπάλως μᾶλλον ἢ ὑποδεεστέρως τῷ ναυ-
5 τικῷ ἀνθώρμουν. καταφωρᾷ[1]) δὲ μάλιστα καὶ ἣν εἶπε πρόφασιν οὐ κομίσας τὰς ναῦς. ἔφη γὰρ αὐτὰς ἐλάσσους ἢ ὅσας βασιλεὺς ἔταξε ξυλλεγῆναι· ὁ δὲ χάριν ἂν δήπου ἐν τούτῳ μείζω ἔτι ἔσχεν, οὔτε ἀναλώσας πολλὰ τῶν βασιλέως, τά τε αὐτὰ ἀπ' ἐλασσόνων πράξας. ἐς δ' οὖν τὴν Ἄσπενδον ᾗτινι δὴ γνώμῃ ὁ Τισσαφέρνης ἀφικνεῖται καὶ τοῖς Φοίνιξι ξυγγίγνεται· καὶ οἱ Πελοποννήσιοι ἔπεμψαν ὡς ἐπὶ τὰς ναῦς κελεύσαντος αὐτοῦ Φίλιππον ἄνδρα Λακεδαι-
88 μόνιον δύο τριήρεσιν. Ἀλκιβιάδης δὲ ἐπειδὴ καὶ τὸν Τισσαφέρνην ᾔσθετο παριόντα ἐπὶ τῆς Ἀσπένδου, ἔπλει καὶ αὐτὸς λαβὼν τριςκαίδεκα[2]) ναῦς, ὑποσχόμενος τοῖς ἐν τῇ[3]) Σάμῳ ἀσφαλῆ καὶ μεγάλην χάριν (ἢ γὰρ αὐτὸς ἄξειν Ἀθηναίοις τὰς Φοινίσσας ναῦς ἢ Πελοποννησίοις γε κωλύσειν ἐλθεῖν), εἰδώς, ὡς εἰκός, ἐκ πλείονος τὴν Τισσαφέρνους γνώμην ὅτι οὐκ ἄξειν ἔμελλε, καὶ βουλόμενος αὐτὸν τοῖς Πελοποννησίοις ἐς τὴν ἑαυτοῦ[4]) καὶ Ἀθηναίων φιλίαν ὡς μάλιστα διαβάλλειν, ὅπως μᾶλλον δι' αὐτὸ σφίσιν ἀναγκάζοιτο προσχωρεῖν. καὶ ὁ μὲν ἄρας εὐθὺ τῆς Φασήλιδος[5]) καὶ Καύνου ἄνω τὸν πλοῦν ἐποιεῖτο.

89 Οἱ δ' ἐκ τῆς Σάμου ἀπὸ τῶν τετρακοσίων πεμφθέντες πρέσβεις ἐπειδὴ ἀφικόμενοι ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπήγγειλαν τὰ παρὰ τοῦ Ἀλκιβιάδου, ὡς κελεύει τε ἀντέχειν καὶ μηδὲν ἐνδιδόναι τοῖς πολεμίοις, ἐλπίδας τε ὅτι πολλὰς ἔχει κἀκείνοις τὸ στράτευμα διαλλάξειν καὶ Πελοποννησίων περιέσεσθαι, ἀχθομένους καὶ πρότερον τοὺς πολλοὺς τῶν μετεχόντων τῆς ὀλιγαρχίας καὶ ἡδέως ἂν ἀπαλλαγέντας πῃ ἀσφα-
2 λῶς τοῦ πράγματος πολλῷ δὴ μᾶλλον ἐπέρρωσαν. καὶ ξυνίσταντό τε ἤδη καὶ τὰ πράγματα διεμέμφοντο, ἔχοντες

[1]) Conj. eines Gelehrten bei Duker, bestätigt von einer guten Hdschr. Die übrigen Hdschrr. καταφωρᾶν, καταφορᾶν, κατέφωρος, καταφθορά.

[2]) b g a mit V. τρεισκαίδεκα, k besser τρεῖς καὶ δέκα.

[3]) b i g ohne Artikel mit der Vulg., gegen die besten Hdschrr.

[4]) So b a g k mit V.; p αὐτοῦ; Vulg. αὑτοῦ.

er sie gebracht, so hätte er aller Wahrscheinlichkeit nach den Lakedämoniern den Sieg verschafft, die ja schon gegenwärtig eher gleich stark als schwächer mit ihrer Flotte gegenüberstanden. Am meisten 5 aber verräth ihn der Vorwand den er anführte, als er die Schiffe nicht mitbrachte. Er sagte nämlich, sie seien in geringerer Anzahl versammelt gewesen als der König festgesetzt habe, während er sich doch in diesem Falle gewiß noch größere Gunst erworben haben würde, indem er dann nicht viel von den Königlichen Schätzen aufgewendet und mit geringeren Mitteln dasselbe Resultat erreicht hätte. Kurz Tissaphernes kommt nach Aspendos, in welcher Absicht es auch immer geschehen sein mag, und trifft mit den Phönikern zusammen, und die Peloponnesier sandten, seiner Aufforderung zufolge, wie zu der Flotte, den Philippos, einen Lakedämonier, mit 2 Trieren ab. Als nun aber Alkibiades erfuhr daß Tissaphernes nach Aspendos 88 reiste, machte auch er sich auf mit 13 Schiffen, indem er denen zu Samos einen unfehlbaren und bedeutenden Vortheil verhieß (denn entweder werde er selbst die Phönikischen Schiffe den Athenern zuführen oder wenigstens hindern daß sie zu den Peloponnesiern stießen), da er wahrscheinlich seit längerer Zeit schon die Absicht des Tissaphernes kannte, sie nicht mitzubringen, und ihn hinsichtlich der Freundschaft mit ihm und mit den Athenern den Peloponnesiern so sehr als möglich verdächtig machen wollte, damit er dadurch um so mehr gezwungen würde auf ihre Seite zu treten. So brach er auf und richtete seinen Lauf nach Osten gerade auf Phaselis und Kaunos zu.

Als nun aber die von den Vierhundert abgeschickten Gesandten 89 von Samos nach Athen zurückkehrten und die Antwort des Alkibiades brachten, daß er sie auffordere den Widerstand fortzusetzen und den Feinden nicht nachzugeben, und daß er fest hoffe das Heer mit ihnen wieder auszusöhnen und über die Peloponnesier zu siegen, bestärkten sie dadurch die Theilhaber der Oligarchie, die größtentheils schon vorher verstimmt waren und sich gern der ganzen Geschichte auf irgend eine gefahrlose Art entledigt hätten, in diesem Gedanken noch weit mehr. Und sie traten bereits zusammen und tadelten den 2 Stand der Dinge, an ihrer Spitze einige der ausgezeichnetsten Feld-

[5]) g mit einigen Hdschrr. Φασηλίδος. S. Poppo Goth. A.

ἡγεμόνας τῶν πάνυ στρατηγῶν τῶν ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ καὶ ἐν
ἀρχαῖς ὄντων, οἷον Θηραμένην τε τὸν Ἅγνωνος καὶ Ἀριστο-
κράτην τὸν Σκελλίου καὶ ἄλλους, οἳ μετέσχον μὲν ἐν τοῖς
3 πρώτοις[1]) τῶν πραγμάτων, φοβούμενοι δ᾽, ὡς[2]) ἔφασαν,
τό τε ἐν τῇ Σάμῳ στράτευμα καὶ τὸν Ἀλκιβιάδην σπουδῇ
πάνυ, τούς τε ἐς τὴν Λακεδαίμονα πρεσβευομένους, μή τι
ἄνευ τῶν πλειόνων κακὸν δράσωσι τὴν πόλιν, οὕτω ἀπαλ-
λαξείειν τοῦ ἄγαν ἐς ὀλίγους ἐλθεῖν, ἀλλὰ τοὺς πεντακισχι-
λίους ἔργῳ καὶ μὴ ὀνόματι χρῆναι ἀποδεικνύναι καὶ τὴν
πολιτείαν ἰσαιτέραν καθιστάναι. ἦν δὲ τοῦτο μὲν σχῆμα
πολιτικὸν τοῦ λόγου αὐτοῖς, κατ᾽ ἰδίας δὲ φιλοτιμίας οἱ
πολλοὶ αὐτῶν τῷ τοιούτῳ προσέκειντο, ἐν ᾧπερ καὶ μάλι-
4 στα ὀλιγαρχία ἐκ δημοκρατίας γενομένη ἀπόλλυται· πάντες
γὰρ αὐθημερὸν ἀξιοῦσιν οὐχ ὅπως ἴσοι, ἀλλὰ καὶ πολὺ
πρῶτος αὐτὸς ἕκαστος εἶναι· ἐκ δὲ δημοκρατίας αἱρέσεως
γιγνομένης ῥᾷον τὰ ἀποβαίνοντα ὡς οὐκ ἀπὸ τῶν ὁμοίων
ἐλασσούμενός τις φέρει. σαφέστατα δ᾽ αὐτοὺς ἐπῆρε τὰ ἐν
τῇ Σάμῳ τοῦ Ἀλκιβιάδου ἰσχυρὰ ὄντα καὶ ὅτι αὐτοῖς οὐκ
ἐδόκει μόνιμον τὸ τῆς ὀλιγαρχίας ἔσεσθαι· ἠγωνίζετο οὖν
εἷς ἕκαστος αὐτὸς πρῶτος προστάτης τοῦ δήμου γενέσθαι.

90 Οἱ δὲ τῶν τετρακοσίων μάλιστα ἐναντίοι ὄντες τῷ
τοιούτῳ εἴδει καὶ προεστῶτες, Φρύνιχός τε, ὃς καὶ στρατη-
γήσας ἐν τῇ Σάμῳ [ποτὲ][3]) τῷ Ἀλκιβιάδῃ τότε διηνέχθη,
καὶ Ἀρίσταρχος, ἀνὴρ ἐν τοῖς μάλιστα καὶ ἐκ πλείστου
ἐναντίος τῷ δήμῳ, καὶ Πείσανδρος καὶ Ἀντιφῶν καὶ ἄλλοι
2 οἱ δυνατώτατοι, πρότερόν τε ἐπεὶ τάχιστα κατέστησαν καὶ
ἐπειδὴ τὰ ἐν τῇ Σάμῳ σφῶν ἐς δημοκρατίαν ἀπέστη, πρέ-
σβεις τε ἀπέστελλον σφῶν ἐς τὴν Λακεδαίμονα καὶ τὴν
ὁμολογίαν[4]) προυθυμοῦντο καὶ τὸ ἐν τῇ Ἠετιωνείᾳ[5]) κα-
λουμένῃ τεῖχος ἐποιοῦντο, πολλῷ τε μᾶλλον ἔτι, ἐπειδὴ καὶ
οἱ ἐκ τῆς Σάμου πρέσβεις σφῶν ἦλθον, ὁρῶντες τούς τε
πολλοὺς καὶ σφῶν τοὺς δοκοῦντας πρότερον πιστοὺς εἶναι

[1]) So p1 mit V., p2 [τοῖς], b k ἐν τοῖς πρῶτοι, g a mit der Vulg. ἐν πρώτοις.

[2]) Ueber die Varianten dieses ganzen Satzes s. die Note.

[3]) So die Neueren und schon die Vulg. Es fehlt in einigen Hdschrr. und kann wohl neben τότε nicht stehen.

herren, die der Oligarchie dienten und in Aemtern standen, wie Theramenes, des Hagnon Sohn, und Aristokrates, des Skellios Sohn, und Andere, welche zwar mit am meisten an der Gewalt Theil nahmen, aber, wie sie sagten, das Heer in Samos und den Alkibiades 3 sehr ernstlich fürchtend, sowie auch daß die mit Lakedämon Unterhandelnden ohne Vorwissen der Majorität dem Staate ein Unheil zufügen möchten, unter diesen Umständen sich sehnten die allzu enge Oligarchie los zu werden, vielmehr erklärten, man müsse die Fünftausend in Wahrheit und nicht bloß zum Scheine ernennen und die Verfassung mehr nach dem Grundsatz der Gleichheit gestalten. Dies war aber bei ihnen nur die für die Oeffentlichkeit bestimmte Außenseite ihrer Rede; aus persönlichem Ehrgeize aber gaben sich die meisten solchen Bestrebungen hin, wobei eben eine aus einer Demokratie hervorgegangene Oligarchie am meisten zu Grunde geht; Alle nämlich machen sofort den Anspruch, nicht etwa gleich zu stehn, 4 sondern gerade bei weitem der Erste will jeder selbst sein; wo aber bei demokratischer Verfassung Wahl stattfindet, erträgt man leichter das Ergebniß, als sei man nicht von Seinesgleichen zurückgesetzt. Am entschiedensten aber spornte sie die Macht des Alkibiades in Samos und der eigene Zweifel an der Haltbarkeit der Oligarchie an; es arbeitete also jeder Einzelne dahin, selbst das oberste Haupt des Volks zu werden. Diejenigen der Vierhundert aber welche einem **90** solchen Wesen am meisten entgegen waren und vornan standen, Phrynichos, welcher auch als Feldher in Samos früher mit dem Alkibiades in Streit gerathen war, Aristarchos, einer der entschiedensten und ältesten Gegner der Demokratie, Peisandros und Antiphon und Andere, eben die Einflußreichsten, schickten theils schon 2 früher, gleich als sie sich constituirt hatten und das Heer in Samos von ihnen zur Demokratie abfiel, Gesandte von sich nach Lakedämon und wirkten eifrig für die Einigung und bauten die Feste auf der sogenannten Eetioneia, noch viel thätiger aber waren sie, seitdem nun auch ihre Gesandten aus Samos zurückgekehrt waren, da sie jetzt sahen daß nicht nur die große Menge, sondern auch die früher für zuverlässig Geltenden in ihrer eigenen Mitte umschlugen.

⁴) So b₂ g a k p₂ mit V. Sonst sinnwidrig ὀλιγαρχίαν.

⁵) b₂ a mit vielen guten Hdschrr. Ἠετιωνίᾳ hier und später.

3 μεταβαλλομένους. καὶ ἀπέστειλαν μὲν Ἀντιφῶντα καὶ Φρύ-
νιχον καὶ ἄλλους δέκα κατὰ τάχος, φοβούμενοι καὶ τὰ αὐ-
τοῦ καὶ τὰ ἐκ τῆς Σάμου, ἐπιστείλαντες παντὶ τρόπῳ ὅστις
καὶ ὁπωσοῦν ἀνεκτὸς ξυναλλαγῆναι πρὸς τοὺς Λακεδαιμο-
νίους. ᾠκοδόμουν δὲ ἔτι προθυμότερον τὸ ἐν τῇ Ἠετιωνείᾳ
4 τεῖχος. ἦν δὲ τοῦ τείχους ἡ γνώμη αὕτη, ὡς ἔφη Θηραμέ-
νης καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, οὐχ ἵνα τοὺς ἐν Σάμῳ, ἢν βίᾳ ἐσ-
πλέωσι, μὴ δέξωνται ἐς τὸν Πειραιᾶ, ἀλλ' ἵνα τοὺς πολε-
μίους μᾶλλον, ὅταν βούλωνται, καὶ ναυσὶ καὶ πεζῷ δέχων-
ται. χηλὴ γάρ ἐστι τοῦ Πειραιῶς ἡ Ἠετιώνεια[1]), καὶ παρ'
5 αὐτὴν εὐθὺς ὁ ἔσπλους ἐστίν. ἐτειχίζετο οὖν οὕτω ξὺν τῷ
πρότερον πρὸς ἤπειρον ὑπάρχοντι τείχει, ὥστε καθεζομέ-
νων ἐς αὐτὸ ἀνθρώπων ὀλίγων ἄρχειν τοῦ γε[2]) ἔσπλου· ἐπ'
αὐτὸν γὰρ τὸν ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος στενοῦ ὄντος
τὸν ἕτερον πύργον ἐτελεύτα τό τε παλαιὸν τὸ πρὸς ἤπειρον
καὶ τὸ ἐντὸς τὸ καινὸν[3]) τεῖχος τειχιζόμενον πρὸς θάλασ-
6 σαν. διῳκοδόμησαν δὲ καὶ στοάν, ἥπερ ἦν μεγίστη καὶ
ἐγγύτατα τούτου εὐθὺς ἐχομένη ἐν τῷ Πειραιεῖ, καὶ ἦρχον
αὐτοὶ αὐτῆς, ἐς ἣν καὶ τὸν σῖτον ἠνάγκαζον πάντας τὸν
ὑπάρχοντά τε καὶ τὸν ἐσπλέοντα ἐξαιρεῖσθαι καὶ ἐντεῦθεν
91 προαιροῦντας πωλεῖν. Ταῦτ' οὖν ἐκ πλείονός τε ὁ Θηρα-
μένης διεθρόει καὶ ἐπειδὴ οἱ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος πρέσβεις
οὐδὲν πράξαντες ἀνεχώρησαν τοῖς ξύμπασι ξυμβατικὸν
φάσκων κινδυνεύσειν τὸ τεῖχος τοῦτο καὶ τὴν πόλιν δια-
φθεῖραι. ἅμα γὰρ καὶ ἐκ τῆς Πελοποννήσου ἐτύγχανον
Εὐβοέων ἐπικαλουμένων κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον
δύο καὶ τεσσαράκοντα νῆες, ὧν ἦσαν καὶ ἐκ Τάραντος καὶ
Λοκρῶν Ἰταλιώτιδες καὶ Σικελικαί τινες, ὁρμοῦσαι ἤδη ἐν
Λᾷ τῆς Λακωνικῆς καὶ παρασκευαζόμεναι τὸν ἐς τὴν Εὔ-
2 βοιαν πλοῦν (ἦρχε δ' αὐτῶν Ἀγησανδρίδας Ἀγησάνδρου
Σπαρτιάτης)· ἃς ἔφη Θηραμένης οὐκ Εὐβοίᾳ μᾶλλον ἢ τοῖς
τειχίζουσι τὴν Ἠετιώνειαν προσπλεῖν, καὶ εἰ μή τις ἤδη

[1]) b1 *Ἠετιωνεία* hier und später.

[2]) Die meisten guten Hdschrr. *τοῦ τε*, einige bloss *τοῦ*; *τοῦ* [*γε*]. Die Partikel ist lästig.

[3]) So p1 (doch mit Sternchen) b2 g a k p2. Sonst falsch

sandten sie denn, sowohl für die dortigen Zustände als für 3
n Samos fürchtend, eilig den Antiphon und Phrynichos und
Andere ab, mit dem Auftrage, auf jede Weise die nur irgend-
erträglich wäre sich mit den Lakedämoniern zu einigen. Auch
en sie noch eifriger an der Feste auf der Eetioneia. Der Zweck 4
r Feste war aber, wie Theramenes und seine Partei behauptete,
nicht etwa die in Samos; wenn sie in feindlicher Absicht
nsegelten, nicht in den Peiräeus einzulassen, sondern vielmehr
Feinde, wenn sie wollten, mit Flotte und Landheer einzulassen.
Eetioneia ist nämlich ein Steindamm des Peiräeus und gleich
ben ist die Einfahrt. Der Bau wurde nun mit der schon vor- 5
nach dem Festlande zu vorhandenen Mauer so in Verbindung
zt daß man mittels einer hineingelegten geringen Besatzung we-
tens die Einfahrt beherrschte; denn gerade bis zu dem einen an
Mündung des engen Hafens stehenden Thurm erstreckte sich so-
l die alte, nach dem Festlande zu gerichtete, als auch die innere
e, nach dem Meere zu sich erhebende Mauer. Auch sperrten sie 6
Halle, welche sehr groß war und sich ganz in der Nähe hieran
eich anschloß im Peiräeus, durch eine Mauer und behielten sie
st in ihrer Gewalt, in welche sie nun Jeden sowohl das vor-
ndene als das zu Schiffe eingehende Getraide auszuladen und
da entnehmend zu verkaufen zwangen. Diese Dinge also ver- 91
itete Theramenes schon seit längerer Zeit, vorzüglich aber nach-
i die Gesandten aus Lakedämon zurückgekehrt waren, ohne irgend
as für die Gesammtheit Versöhnliches ausgewirkt zu haben,
em er behauptete, die Feste werde selbst die Stadt zu Grunde
richten drohen. Denn zugleich lagen auch aus dem Peloponnes,
Folge eines Rufes der Euböer, um diese nämliche Zeit 47
hiffe, unter denen auch einige Italiotische und Sikelische aus
ras und Lokri waren, bereits bei Las im Lakonischen vor Anker
) schickten sich zur Fahrt nach Euböa an (es befehligte sie aber 2
esandridas, des Agesandros Sohn, ein Spartiat); diese Schiffe,
te Theramenes, segelten nicht sowohl für Euböa als für die
Eetoneia Befestigenden heran, und wenn man nicht jetzt auf

νὸν τὸ ἐντὸς τοῦ τείχους. Eine gute Hdschr. und eine an-
e über der Linie τὸ καινὸν τὸ ἐντὸς τεῖχος.

*) So b g a k mit V., die Vulg. wiederholt ἐν, p [ἐν].

φυλάξεται, λήσειν διαφθαρέντας. ἦν. δέ τι καὶ τοιοῦτον ἀπὸ τῶν τὴν κατηγορίαν ἐχόντων, καὶ οὐ πάνυ διαβολὴ
3 μόνον τοῦ λόγου. ἐκεῖνοι γὰρ μάλιστα μὲν ἐβούλοντο ὀλιγαρχούμενοι ἄρχειν καὶ τῶν ξυμμάχων, εἰ δὲ μή, τάς τε ναῦς καὶ τὰ τείχη ἔχοντες αὐτονομεῖσθαι, ἐξειργόμενοι δὲ καὶ τούτου μὴ οὖν ὑπὸ τοῦ δήμου γε[1]) αὖθις γενομένου αὐτοὶ πρὸ τῶν ἄλλων μάλιστα διαφθαρῆναι, ἀλλὰ καὶ τοὺς πολεμίους ἐσαγαγόμενοι ἄνευ τειχῶν καὶ νεῶν ξυμβῆναι καὶ ὁπωσοῦν τὰ τῆς πόλεως ἔχειν, εἰ τοῖς γε σώμασι σφῶν
92 ἄδεια ἔσται. Διόπερ καὶ τὸ τεῖχος τοῦτο, καὶ πυλίδας ἔχον καὶ ἐσόδους καὶ ἐπεσαγωγὰς τῶν πολεμίων, ἐτείχιζόν τε προθύμως καὶ φθῆναι ἐβούλοντο ἐξεργασάμενοι. πρότερον μὲν οὖν κατ' ὀλίγους τε καὶ κρύφα μᾶλλον τὰ λεγόμενα ἦν·
2 ἐπειδὴ δὲ ὁ Φρύνιχος ἥκων ἐκ τῆς ἐς Λακεδαίμονα πρεσβείας πληγεὶς ὑπ' ἀνδρὸς τῶν περιπόλων τινὸς ἐξ ἐπιβουλῆς ἐν τῇ ἀγορᾷ πληθούσῃ καὶ οὐ πολὺ ἀπὸ τοῦ βουλευτηρίου ἀπελθὼν ἀπέθανε παραχρῆμα, καὶ ὁ μὲν πατάξας διέφυγεν, ὁ δὲ ξυνεργός, Ἀργεῖος ἄνθρωπος, ληφθεὶς καὶ βασανιζόμενος ὑπὸ τῶν τετρακοσίων οὐδενὸς ὄνομα τοῦ κελεύσαντος εἶπεν οὐδὲ ἄλλο τι ἢ ὅτι εἰδείη πολλοὺς ἀνθρώπους καὶ ἐς τοῦ περιπολάρχου καὶ ἄλλοσε κατ' οἰκίας
3 ξυνιόντας· τότε δὴ οὐδενὸς γεγενημένου ἀπ' αὐτοῦ νεωτέρου καὶ ὁ Θηραμένης ἤδη θρασύτερον καὶ Ἀριστοκράτης καὶ ὅσοι ἄλλοι τῶν τετρακοσίων αὐτῶν καὶ τῶν ἔξωθεν ἦσαν ὁμογνώμονες ᾔεσαν ἐπὶ τὰ πράγματα. ἅμα γὰρ καὶ ἀπὸ τῆς Λᾶς αἱ νῆες ἤδη περιπεπλευκυῖαι καὶ ὁρμισάμεναι ἐς
4 τὴν Ἐπίδαυρον τὴν Αἴγιναν καταδεδραμήκεσαν· καὶ οὐκ ἔφη ὁ Θηραμένης εἰκὸς εἶναι ἐπ' Εὔβοιαν πλεούσας αὐτὰς ἐς Αἴγιναν κατακολπίσαι καὶ πάλιν ἐν Ἐπιδαύρῳ ὁρμεῖν, εἰ μὴ παρακληθεῖσαι ἥκοιεν ἐφ' οἷσπερ καὶ αὐτὸς ἀεὶ κατηγόρει· οὐκέτι οὖν οἷόν τε εἶναι ἡσυχάζειν. τέλος δὲ πολλῶν καὶ στασιωτικῶν λόγων καὶ ὑποψιῶν προσγενομένων
5 καὶ ἔργῳ ἤδη ἥπτοντο τῶν πραγμάτων. οἱ γὰρ ἐν τῷ Πειραιεῖ τὸ τῆς Ἠετιωνείας τεῖχος ὁπλῖται οἰκοδομοῦντες, ἐν οἷς καὶ Ἀριστοκράτης ἦν ταξιαρχῶν καὶ τὴν ἑαυτοῦ φυλὴν

[1]) So die Neueren mit dem Schol. Vulg. und die meisten Hdschrr. τέ, einige ohne Partikel.

der Hut sei, so werde man unversehens geopfert sein. Und wirklich war auch so etwas von Seiten der Angeschuldigten im Werke und es war keineswegs blos ein verläumderisches Gerücht. Denn jene 3 wollten zwar am liebsten in oligarchischer Verfassung auch über die Bundesgenossen herrschen, gienge aber das nicht, im Besitz der Flotte und der Mauern selbständig bleiben, wenn aber auch dieser Möglichkeit beraubt, doch wenigstens nicht durch die wiederhergestellte Demokratie selbst vor den Andern zuerst geopfert werden, sondern sogar die Feinde einlassen und sich mit ihnen einigen, sich ohne Mauern und Schiffe einen wie auch immer gestalteten Zustand der Stadt gefallen zu lassen, wenn nur ihren Personen Sicherheit würde. Weshalb sie denn auch diese Feste, die kleine Thore und Eingänge und Einlaßorte für die Feinde hatte, so eifrig bauten und recht rasch vollenden wollten. **92** Früher nun wurden die Gespräche nur unter Wenigen und mehr heimlich geführt; als aber Phrynichos, nach seiner Rückkehr von der Gesandtschaft nach Lakedämon, auf vollem Markte und noch nicht weit vom Rathhause entfernt, von einem der Grenzwächter nach einem überlegten Plane verwundet ward und augenblicklich starb, und der Mörder selbst zwar entfloh, aber sein Helfershelfer, ein Mensch aus Argos, ergriffen und von den Vierhunderten gefoltert, Niemandes Namen, auf dessen Befehl er gehandelt, angab, auch sonst überhaupt nichts weiter aussagte als daß er wisse, wie sowohl in der Wohnung des Befehlshabers der Grenzwache als auch anderswo in den Häusern viele Menschen sich versammelten: da schritten nun, als dieser Vorfall keine weitern Folgen hatte, Theramenes und Aristokrates und die sonst unter den Vierhundert selbst und den Außenstehenden gleichgesinnt waren, schon kühner zum Werke. Denn gleichzeitig hatten auch schon jene Schiffe von Las aus die Küste umsegelt, bei Epidauros geankert und nach Aegina Streifzüge gemacht; nun sagte Theramenes, es sei nicht denkbar daß sie auf einer Fahrt nach Euböa in die Bucht von Aegina eingelaufen wären und wieder bei Epidauros vor Anker lägen, wenn sie nicht eben zu dem Zwecke den auch er immer behauptet habe herbeigerufen wären; es sei also nicht mehr möglich unthätig zu bleiben. Endlich da noch viele aufrührerische Reden und Verdächtigungen hinzukamen, griffen sie die Sache bereits auch thätlich an. Nämlich die im Peiräeus die Feste Eetioneia bauenden Hopliten, unter denen auch Aristokrates als Taxiarch und Führer seiner Phyle

Randziffern: 3 (Z. 3), 92 (Z. 11), 2 (Z. 15), 3 (Z. 25), 4 (Z. 30), 5 (Z. 38)

ἔχων, ξυλλαμβάνουσιν Ἀλεξικλέα, στρατηγὸν ὄντα ἐκ τῆς ὀλιγαρχίας καὶ μάλιστα πρὸς τοὺς ἑταίρους τετραμμένον,
6 καὶ ἐς οἰκίαν ἀγαγόντες εἷρξαν. ξυνεπελάβοντο δὲ αὐτοῖς ἅμα καὶ ἄλλοι καὶ Ἕρμων τις τῶν περιπόλων τῶν Μουνυχίασι[1]) τεταγμένων ἄρχων· τὸ δὲ μέγιστον, τῶν ὁπλιτῶν τὸ στῖφος ταῦτα[2]) ἐβούλετο. ὡς δὲ ἐσηγγέλθη τοῖς τετρακοσίοις (ἔτυχον δὲ ἐν τῷ βουλευτηρίῳ ξυγκαθήμενοι), εὐθύς, πλὴν ὅσοις μὴ βουλομένοις ταῦτα ἦν, ἑτοῖμοι ἦσαν ἐς τὰ ὅπλα ἰέναι καὶ τῷ Θηραμένει καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ ἠπείλουν. ὁ δὲ ἀπολογούμενος ἑτοῖμος ἔφη εἶναι ξυναφαιρησόμενος
7 ἰέναι ἤδη. καὶ παραλαβὼν ἕνα τῶν στρατηγῶν ὅς[3]) ἦν αὐτῷ ὁμογνώμων ἐχώρει ἐς τὸν Πειραιᾶ· ἐβοήθει δὲ καὶ Ἀρίσταρχος καὶ τῶν ἱππέων νεανίσκοι. ἦν δὲ θόρυβος πολὺς καὶ ἐκπληκτικός· οἵ τε γὰρ ἐν τῷ ἄστει ἤδη ᾤοντο τόν τε Πειραιᾶ κατειλῆφθαι καὶ τὸν ξυνειλημμένον τεθνάναι, οἵ τε ἐν τῷ Πειραιεῖ τοὺς ἐκ τοῦ ἄστεος ὅσον οὔπω ἐπὶ σφᾶς
8 παρεῖναι. μόλις[4]) δὲ τῶν τε[5]) πρεσβυτέρων διακωλυόντων τοὺς ἐν τῷ ἄστει διαθέοντας καὶ ἐπὶ τὰ ὅπλα φερομένους, καὶ Θουκυδίδου τοῦ Φαρσαλίου τοῦ προξένου τῆς πόλεως παρόντος καὶ προθύμως ἐμποδών τε ἑκάστοις γιγνομένου καὶ ἐπιβοωμένου μὴ ἐφεδρευόντων ἔτι[6]) τῶν πολεμίων ἀπολέσαι τὴν πατρίδα, ἡσύχασάν τε καὶ σφῶν αὐτῶν ἀπέ-
9 σχοντο. καὶ ὁ μὲν Θηραμένης ἐλθὼν ἐς τὸν Πειραιᾶ (ἦν δὲ καὶ αὐτὸς στρατηγός), ὅσον καὶ[7]) ἀπὸ βοῆς ἕνεκα, ὠργίζετο τοῖς ὁπλίταις· ὁ δὲ Ἀρίσταρχος καὶ οἱ ἐναντίοι τῷ ἀληθεῖ[8]) ἐχαλέπαινον. οἱ δὲ ὁπλῖται ὁμόσε τε ἐχώρουν οἱ πλεῖστοι τῷ ἔργῳ καὶ οὐ μετεμέλοντο, καὶ τὸν Θηραμένην ἠρώτων εἰ δοκεῖ αὐτῷ ἐπ' ἀγαθῷ τὸ τεῖχος οἰκοδομεῖσθαι,

[1]) b1 a Μουνιχιάσι, Vulg. Μουνιχιᾶσι.
[2]) p1 nach Stephanus' Conj. ταὐτά; doch s. Haase Lucubr. p. 56.
[3]) So b g a k mit V. Sonst ὅστις, p ὅσ[τις].
[4]) b1 noch mit der Vulg. μόγις.
[5]) p [τε], weil es in den besten Hdschrr. fehlt.
[6]) So b2 a mit vier der besten Hdschrr. (auch V.). Poppo's Bedenken dagegen sind unerheblich. Sonst ἐγγύς.

sich befand, ergriffen den Alexikles, einen Feldherrn von der oligarchischen Partei, der am allermeisten der Hetärie ergeben war, führten ihn in ein Haus und [7]sperrten ihn ein. Es vereinigten sich 6 aber mit ihnen zugleich theils noch Andere, theils ein gewisser Hermon, der Anführer der in Munychia aufgestellten Grenzwächter; und was das Wichtigste war, die Masse der Hopliten war damit einverstanden. Als aber diese Nachricht zu den Vierhunderten hineinkam (sie hielten gerade im Rathsgebäude Sitzung), waren sie, mit Ausnahme derer denen der gegenwärtige Zustand nicht genehm war, sogleich entschlossen nach den Waffen zu eilen und drohten dem Theramenes und seinen Anhängern. Dieser aber suchte sich zu recht- 7 fertigen und erklärte, er sei bereit sofort zu gehen um jenen mit befreien zu helfen. Und er nahm einen der Feldherren der ihm gleichgesinnt war mit und gieng nach dem Peiräeus; auch Aristarchos eilte herbei und Jünglinge vom Ritterstande. Es war aber ein großes und Bestürzung verbreitendes Getümmel; denn die in der Stadt glaubten, der Peiräeus sei schon eingenommen und der Gefangene getödtet, die im Peiräeus dagegen, die aus der Stadt würden jeden Augenblick gegen sie anrücken. Indem aber die älte- 8 ren Leute den in der Stadt Hin- und Herlaufenden und zu den Waffen Eilenden Einhalt thaten, und namentlich Thukydides der Pharsalier, der Proxenos der Stadt, zugegen war und eifrig den Einzelnen entgegentrat und ihnen zurief, nicht, während der Feind noch auf der Lauer liege, ihr Vaterland zu verderben, kamen sie mit Mühe zur Ruhe und enthielten sich der Thätlichkeiten gegen einander. Und Theramenes nun zeigte sich, als er in den Peiräeus 9 kam (er war aber ebenfalls Feldherr), jedoch eben nur durch Schreien, zornig gegen die Hopliten; Aristarchos aber und die Gegenpartei waren wirklich entrüstet. Doch die Hopliten giengen zum größten Theile geradezu dem Kampf entgegen und bereuten nichts und fragten den Theramenes, ob ihm die Mauer in guter Absicht gebaut

[7]) Vulg. ohne *καί*, gegen die besten Hdschrr.; pı hat es in Klammern.

[8]) So k zwar mit geringer handschriftlicher Gewähr und nicht durch ähnliche Beispiele gesichert, doch wohl des Gegensatzes wegen nothwendig. Dass nun *ἐναντίοι* zu nackt stehe, behauptet Göller ohne Grund.

10 καὶ εἰ ἄμεινον εἶναι καθαιρεθέν. ὁ δέ, εἴπερ καὶ ἐκείνοις δοκεῖ καθαιρεῖν, καὶ ἑαυτῷ ἔφη ξυνδοκεῖν. καὶ ἐντεῦθεν εὐθὺς ἀναβάντες οἵ τε ὁπλῖται καὶ πολλοὶ τῶν ἐκ τοῦ Πειραιῶς ἀνθρώπων κατέσκαπτον τὸ τείχισμα. ἦν δὲ πρὸς τὸν ὄχλον ἡ παράκλησις ὡς χρή, ὅστις τοὺς πεντακισχιλίους βούλεται ἄρχειν ἀντὶ τῶν τετρακοσίων, ἰέναι ἐπὶ τὸ ἔργον.
11 ἐπεκρύπτοντο γὰρ ὅμως ἔτι τῶν πεντακισχιλίων τῷ ὀνόματι, μὴ ἄντικρυς δῆμον ὅστις βούλεται ἄρχειν ὀνομάζειν, φοβούμενοι μὴ τῷ ὄντι ὦσι καὶ πρός τινα εἰπών τις ἐν ἀγνοίᾳ σφαλῇ. καὶ οἱ τετρακόσιοι διὰ τοῦτο οὐκ ἤθελον τοὺς πεντακισχιλίους οὔτε εἶναι οὔτε μὴ ὄντας δήλους εἶναι, τὸ μὲν καταστῆσαι μετόχους τοσούτους ἄντικρυς ἂν δῆμον ἡγούμενοι, τὸ δ' αὖ ἀφανὲς φόβον ἐς ἀλλήλους παρέξειν.

93 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ οἱ μὲν τετρακόσιοι ἐς τὸ βουλευτήριον ὅμως καὶ τεθορυβημένοι ξυνελέγοντο· οἱ δ' ἐν τῷ Πειραιεῖ ὁπλῖται τόν τε Ἀλεξικλέα ὃν ξυνέλαβον ἀφέντες καὶ τὸ τείχισμα καθελόντες ἐς τὸ πρὸς τῇ Μουνυχίᾳ Διονυσιακὸν θέατρον τὸ ἐν τῷ Πειραιεῖ[1]) ἐλθόντες καὶ θέμενοι τὰ ὅπλα ἐξεκλησίασαν[2]), καὶ δόξαν αὐτοῖς εὐθὺς ἐχώρουν ἐς τὸ ἄστυ
2 καὶ ἔθεντο[3]) ἐν τῷ Ἀνακείῳ τὰ ὅπλα. ἐλθόντες δὲ ἀπὸ τῶν τετρακοσίων τινὲς ᾑρημένοι πρὸς αὐτοὺς ἀνὴρ ἀνδρὶ διελέγοντό τε καὶ ἔπειθον οὓς ἴδοιεν ἀνθρώπους ἐπιεικεῖς αὐτούς τε ἡσυχάζειν καὶ τοὺς ἄλλους παρακατέχειν, λέγοντες τούς τε πεντακισχιλίους ἀποφανεῖν, καὶ ἐκ τούτων ἐν μέρει ᾗ ἂν τοῖς πεντακισχιλίοις δοκῇ τοὺς τετρακοσίους ἔσεσθαι, τέως δὲ τὴν πόλιν μηδενὶ τρόπῳ διαφθείρειν μηδὲ
3 ἐς τοὺς πολεμίους ἀνῶσαι. τὸ δὲ πᾶν πλῆθος τῶν ὁπλιτῶν, ἀπὸ πολλῶν καὶ πρὸς πολλοὺς λόγων γιγνομένων, ἠπιώτερον ἦν ἢ πρότερον, καὶ ἐφοβεῖτο μάλιστα περὶ τοῦ παντὸς πολιτικοῦ. ξυνεχώρησάν τε ὥστ' ἐς ἡμέραν ῥητὴν
94 ἐκκλησίαν ποιῆσαι ἐν τῷ Διονυσίῳ περὶ ὁμονοίας. Ἐπειδὴ

[1]) So die besten Hdschrr.; Vulg. und b a k ohne τὸ ἐν τῷ Πειραιεῖ; p g haben es aufgenommen, jedoch in Klammern. S. die Note.

[2]) So b g k p2 mit einer guten Hdschr. Sonst ἐξεκκλησίασαν, doch auch von p1 a als verdächtig bezeichnet. Ein Verb. ἐξεκκλησιάζω kommt erst in der sinkenden Gräcität vor. S. Poppo.

δὲ ἐπῆλθεν ἡ ἐν Διονύσου ἐκκλησία καὶ ὅσον οὐ ξυνειλεγμένοι ἦσαν, ἀγγέλλονται αἱ δύο καὶ τεσσαράκοντα νῆες καὶ ὁ Ἀγησανδρίδας ἀπὸ τῶν Μεγάρων τὴν Σαλαμῖνα παραπλεῖν· καὶ πᾶς τις τῶν πολλῶν[1]) αὐτὸ τοῦτο ἐνόμιζεν εἶναι τὸ πάλαι λεγόμενον ὑπὸ Θηραμένους καὶ τῶν μετ' αὐτοῦ, ὡς ἐς τὸ τείχισμα ἔπλεον αἱ νῆες, καὶ χρησίμως
2 ἐδόκει καταπεπτωκέναι. ὁ δὲ Ἀγησανδρίδας τάχα μέν τι καὶ ἀπὸ ξυγκειμένου λόγου περί τε τὴν Ἐπίδαυρον καὶ ταύτῃ ἀνεστρέφετο, εἰκὸς δ' αὐτὸν καὶ πρὸς τὸν παρόντα στασιασμὸν τῶν Ἀθηναίων, δι' ἐλπίδος ὡς κἂν ἐς δέον πα-
3 ραγένοιτο, ταύτῃ ἀνέχειν. οἱ δ' αὖ Ἀθηναῖοι, ὡς ἠγγέλθη αὐτοῖς, εὐθὺς δρόμῳ ἐς τὸν Πειραιᾶ πανδημεὶ ἐχώρουν, ὡς τοῦ ἰδίου πολέμου μείζονος ἢ[2]) ἀπὸ τῶν πολεμίων, οὐχ ἑκὰς ἀλλὰ πρὸς τῷ λιμένι ὄντος. καὶ οἱ μὲν ἐς τὰς παρούσας ναῦς ἐσέβαινον, οἱ δὲ ἄλλας καθεῖλκον, οἱ δέ τινες ἐπὶ
95 τὰ τείχη καὶ τὸ στόμα τοῦ λιμένος παρεβοήθουν. Αἱ δὲ τῶν Πελοποννησίων νῆες παραπλεύσασαι καὶ περιβαλοῦσαι Σούνιον ὁρμίζονται μεταξὺ Θορικοῦ καὶ Πρασιῶν[3]), ὕστερον δὲ ἀφικνοῦνται ἐς Ὠρωπόν. Ἀθηναῖοι δὲ κατὰ τάχος καὶ ἀξυγκροτήτοις πληρώμασιν ἀναγκασθέντες χρήσασθαι, οἷα πόλεώς τε στασιαζούσης καὶ περὶ τοῦ μεγίστου ἐν τάχει βουλόμενοι[4]) βοηθῆσαι (Εὔβοια γὰρ αὐτοῖς ἀποκεκλῃμένης τῆς Ἀττικῆς πάντα ἦν), πέμπουσι Θυμοχάρην στρατηγὸν καὶ ναῦς ἐς Ἐρέτριαν· ὧν ἀφικομένων ξὺν ταῖς πρότερον ἐν
2 Εὐβοίᾳ οὔσαις ἓξ καὶ τριάκοντα ἐγένοντο. καὶ εὐθὺς ναυμαχεῖν ἠναγκάζοντο· ὁ γὰρ Ἀγησανδρίδας ἀριστοποιησάμενος ἐκ τοῦ Ὠρωποῦ ἀνῆγε[5]) τὰς ναῦς, ἀπέχει[6]) δὲ μάλιστα ὁ Ὠρωπὸς τῆς τῶν Ἐρετριέων[7]) πόλεως θαλάσσης μέτρον ἑξήκοντα σταδίους. ὡς οὖν ἐπέπλει, εὐθὺς ἐπλήρουν καὶ οἱ

[1]) So p g a k mit V. Die übrigen guten Hdschrr. πολλῶν ὁπλιτῶν. b mit der Vulg. ὁπλιτῶν. Gemeint sind die Hopliten (C. 93, 3 τὸ πᾶν πλῆθος τῶν ὁπλιτῶν).

[2]) So die Vulg. und b1 g k mit fast allen Hdschrr. (nur V. ἡ für ἢ, eine gute lässt es aus und eine hat dafür τοῦ, endlich eine ἢ τοῦ). p1 † μείζονος ἢ †, b2 a p2 [ἢ]. S. die Note.

[3]) b1 mit der Vulg. Θορίκου und Πρασίων. Die Hdschrr. differiren stark.

versammlung im Dionysos-Tempel herangekommen war und sie bei-
nahe schon versammelt waren, gieng die Nachricht ein daß die 42
Schiffe und Agesandridas von Megara her an Salamis vorüber-
'egelten; da glaubte nun jeder von der Masse, dies sei eben das
vas Theramenes und seine Anhänger längst gesagt hatten, daß die
Schiffe nach der Feste segelten, und es sei ein Glück, meinte man,
)aß sie in Trümmern läge. Agesandridas aber kreuzte, zwar viel- 2
eicht auch in Folge einer Verabredung, bei Epidauros und in der
)ortigen Umgegend, wahrscheinlich ist es aber daß er auch mit
Rücksicht auf die gegenwärtige Spaltung der Athener, in der Hoff-
iung daß er so rechtzeitig würde zur Hand sein können, sich dort
ıufhielt. Die Athener anderseits eilten, als ihnen dies gemeldet 3
vard, sogleich insgesammt nach dem Peiräeus, weil der eigene
Krieg bedeutender sei als der von Feindes Seite, und nicht fern,
ondern bei dem Hafen stattfände. Und Einige stiegen auf die
egelfertigen Schiffe, Andere ließen solche von Stapel, Manche eil-
en auch nach den Mauern und der Mündung des Hafens. Die 95
Peloponnesischen Schiffe aber giengen, nachdem sie längs der Küste
gesteuert waren und Sunion umsegelt hatten, zwischen Thorikos
ınd Prasiä vor Anker, später aber langten sie in Oropos an.
Die Athener aber sandten in Eile und uneingeübte Mannschaften
;u verwenden genöthigt, da die Stadt im Parteikampfe lag und sie,
vo es das Größte galt, schnell Hülfe leisten wollten (denn Euböa
var ihnen nach der Sperrung Attika's Alles), den Thymochares als
Feldherrn und Schiffe nach Euböa; nach deren Ankunft sich mit
)en früher in Euböa liegenden daselbst 36 befanden. Und sie 2
nußten sogleich eine Seeschlacht liefern; denn Agesandridas brach
ıach dem Frühmahl mit den Schiffen von Oropos auf, Oropos ist
ıber von der Hauptstadt der Eretrier etwa 60 Stadien Seeraum
ntfernt. Als er nun heransegelte, wollten sofort auch die Athener

4) So b2 k mit V. Sonst βουλ. ἐν τάχει.

5) So b2 k p2 mit V. Sonst ἀνήγαγε.

6) g mit der Vulg. διέχει, gegen die besten Hdschrr.

7) b mit V. Ἐρετριῶν, doch gleich nachher in diesem Cap.
ıat er auch Ἐρετριέων.

βοιαν ἀπολωλέκεσαν, ἐξ ἧς πλείω ἢ τῆς Ἀττικῆς ὠφελοῦντο,
2 πῶς οὐκ εἰκότως ἠθύμουν; μάλιστα δ' αὐτοὺς καὶ δι' ἐγγυτάτου ἐθορύβει, εἰ οἱ πολέμιοι τολμήσουσι νενικηκότες εὐθὺς σφῶν ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ ἐρῆμον ὄντα νεῶν πλεῖν· καὶ
3 ὅσον οὐκ ἤδη ἐνόμιζον αὐτοὺς παρεῖναι. ὅπερ ἄν, εἰ τολμηρότεροι ἦσαν, ῥᾳδίως ἂν ἐποίησαν, καὶ ἢ διέστησαν ἂν ἔτι μᾶλλον τὴν πόλιν ἐφορμοῦντες ἢ εἰ[1]) ἐπολιόρκουν μένοντες, καὶ τὰς ἀπ' Ἰωνίας ναῦς ἠνάγκασαν ἂν καίπερ πολεμίας οὔσας τῇ ὀλιγαρχίᾳ τοῖς σφετέροις οἰκείοις καὶ τῇ ξυμπάσῃ πόλει βοηθῆσαι· καὶ ἐν τούτῳ Ἑλλήσποντός τε ἂν ἦν αὐτοῖς καὶ Ἰωνία καὶ αἱ νῆσοι καὶ τὰ μέχρι Εὐβοίας[2])
4 καὶ ὡς εἰπεῖν ἡ Ἀθηναίων ἀρχὴ πᾶσα. ἀλλ' οὐκ ἐν τούτῳ μόνῳ Λακεδαιμόνιοι Ἀθηναίοις πάντων δὴ ξυμφορώτατοι προσπολεμῆσαι ἐγένοντο, ἀλλὰ καὶ ἐν ἄλλοις πολλοῖς. διάφοροι γὰρ πλεῖστον ὄντες τὸν τρόπον, οἱ μὲν ὀξεῖς οἱ δὲ βραδεῖς, καὶ οἱ μὲν ἐπιχειρηταὶ οἱ δὲ ἄτολμοι, ἄλλως τε καὶ ἐν[3]) ἀρχῇ ναυτικῇ πλεῖστα ὠφέλουν. ἔδειξαν δὲ οἱ Συρακόσιοι· μάλιστα γὰρ ὁμοιότροποι γενόμενοι ἄριστα καὶ προσεπολέμησαν.

97 Ἐπὶ δ' οὖν τοῖς ἠγγελμένοις οἱ Ἀθηναῖοι ναῦς τε εἴκοσιν ὅμως ἐπλήρουν καὶ ἐκκλησίαν ξυνέλεγον, μίαν μὲν εὐθὺς τότε πρῶτον ἐς τὴν Πύκνα καλουμένην, οὗπερ καὶ ἄλλοτε εἰώθεσαν, ἐν ᾗπερ καὶ τοὺς τετρακοσίους καταπαύσαντες τοῖς πεντακισχιλίοις ἐψηφίσαντο τὰ πράγματα παραδοῦναι· εἶναι δὲ αὐτῶν ὁπόσοι καὶ[4]) ὅπλα παρέχονται· καὶ μισθὸν μηδένα φέρειν μηδεμιᾷ ἀρχῇ· εἰ δὲ μή, ἐπάρατον ἐποιήσαντο.
2 ἐγίγνοντο δὲ καὶ ἄλλαι ὕστερον πυκναὶ ἐκκλησίαι, ἀφ' ὧν καὶ νομοθέτας καὶ τἆλλα ἐψηφίσαντο ἐς τὴν πολιτείαν. καὶ οὐχ ἥκιστα δὴ τὸν πρῶτον χρόνον ἐπί γ' ἐμοῦ Ἀθηναῖοι

[1]) So b a k; p g ἢ [εἰ]. Die besten Hdschrr. bloss ἤ, Vulg. bloss εἰ. Poppo meint mit Unrecht, zu ἢ εἰ stimme das nächste καί nicht. Warum soll es nicht „auch" bedeuten?

[2]) b2 k mit V. Βοιωτίας, von Poppo und Arnold mit Grund verworfen, weil das continentale Griechenland, ausser Attika selbst, den Athenern nicht unterworfen war.

[3]) So b2 a k mit V.; Vulg. und b1 p1 ναυτικῇ ἀρχῇ; g p1 ἐν ναυτικῇ ἀρχῇ.

böa verloren hatten, von wo sie mehr bezogen als aus Attika selbst, wie sollten sie da nicht erklärlicher Weise muthlos werden? Am 2 meisten aber und in größter Nähe ängstigte sie der Gedanke, wenn die Feinde nach dem Siege wagen würden sogleich gegen den von Schiffen entblößten Peiräeus zu segeln; und immer glaubten sie daß sie fast schon da wären. Dies hätten sie auch, wenn sie küh- 3 ner gewesen wären, leicht gekonnt, und sie hätten entweder vor Anker liegend die Stadt noch mehr entzweit, oder, wenn sie verweilten und sie belagerten, auch die Flotte von Jonien gezwungen, obwohl der Oligarchie feindselig, doch ihren Angehörigen und dem ganzen Staate zu Hülfe zu kommen; und in diesem Falle würde der Hellespont und Jonien und die Inseln und das Land bis Euböa und so zu sagen das ganze Herrschergebiet der Athener ihnen gehört haben. Aber nicht bloß in dieser Hinsicht waren die Lakedä- 4 monier für die Athener die bequemsten Feinde von der Welt, sondern auch in vielen andern Beziehungen. Denn daß sie ihrem Charakter nach im höchsten Grade verschieden waren, diese rasch, jene langsam, diese Männer der That, jene Wagnissen abhold, das förderte die Ersteren namentlich in der Seeherrschaft außerordentlich. Das bewiesen auch die Syrakosier; denn da sie am meisten gleichartig waren, führten sie auch den Krieg am glücklichsten gegen sie.

Auf diese Nachricht nun bemannten die Athener dennoch 20 97 Schiffe und beriefen eine Volksversammlung, eine sogleich zuerst damals auf der sogenannten Pnyx, wo sie es auch sonst pflegten, in welcher sie auch die Vierhundert außer Thätigkeit setzten und den Fünftausenden die Verwaltung zu übergeben beschlossen; zu ihnen aber sollten gehören Alle die auch als Hopliten dienten; und Sold solle Niemand für irgend ein Amt beziehn; wer dagegen handelte, der solle verflucht sein. Aber auch andere häufige Ver- 2 sammlungen wurden später gehalten, in denen man Gesetzgeber ernannte und anderes die Verfassung Betreffende beschloß. Und jetzt erscheinen während der ersten Zeit die Athener, wenigstens seit

*) bι mit der Vulg. ohne *καί*, gegen viele, auch gute Hdschrr.

φαίνονται εὖ πολιτεύσαντες· μετρία γὰρ ἥ τε ἐς τοὺς ὀλίγους καὶ τοὺς πολλοὺς ξύγκρασις ἐγένετο, καὶ ἐκ πονηρῶν [1]) τῶν πραγμάτων γενομένων τοῦτο πρῶτον ἀνήνεγκε τὴν πόλιν. Ἐψηφίσαντο δὲ καὶ Ἀλκιβιάδην καὶ ἄλλους μετ' αὐτοῦ κατιέναι, καὶ παρά τε ἐκεῖνον καὶ παρὰ τὸ ἐν Σάμῳ στρατόπεδον πέμψαντες διεκελεύοντο ἀνθάπτεσθαι τῶν πραγμάτων.

98 Ἐν δὲ τῇ μεταβολῇ ταύτῃ εὐθὺς οἱ μὲν περὶ τὸν Πείσανδρον καὶ Ἀλεξικλέα καὶ ὅσοι ἦσαν τῆς ὀλιγαρχίας μάλιστα, ὑπεξέρχονται ἐς τὴν Δεκέλειαν· Ἀρίσταρχος δ' αὐτῶν μόνος (ἔτυχε γὰρ καὶ στρατηγῶν) λαβὼν κατὰ τάχος τοξότας τινὰς 2 τοὺς βαρβαρωτάτους ἐχώρει πρὸς τὴν Οἰνόην. ἦν δὲ Ἀθηναίων ἐν μεθορίοις τῆς Βοιωτίας τεῖχος, ἐπολιόρκουν δ' αὐτὸ διὰ ξυμφορὰν σφίσιν ἐκ τῆς Οἰνόης γενομένην ἀνδρῶν ἐκ Δεκελείας ἀναχωρούντων διαφθορᾶς οἱ Κορίνθιοι, ἐθελοντηδὸν προσπαρακαλέσαντες τοὺς Βοιωτούς. κοινολογησάμενος οὖν αὐτοῖς ὁ Ἀρίσταρχος ἀπατᾷ τοὺς ἐν τῇ Οἰνόῃ, λέγων ὡς καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει τἆλλα ξυμβεβήκασι Λακεδαιμονίοις, κἀκείνους δεῖ Βοιωτοῖς τὸ χωρίον παραδοῦναι· 3 ἐπὶ τούτοις γὰρ ξυμβεβάσθαι. οἱ δὲ πιστεύσαντες ὡς ἀνδρὶ στρατηγῷ καὶ οὐκ εἰδότες οὐδὲν διὰ τὸ πολιορκεῖσθαι, ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται. τούτῳ μὲν τῷ τρόπῳ Οἰνόην ληφθεῖσαν Βοιωτοὶ κατέλαβον, καὶ ἡ ἐν ταῖς Ἀθήναις ὀλιγαρχία καὶ στάσις ἐπαύσατο.

99 Ὑπὸ δὲ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ θέρους τούτου καὶ οἱ ἐν τῇ Μιλήτῳ Πελοποννήσιοι, ὡς τροφήν τε οὐδεὶς ἐδίδου τῶν ὑπὸ Τισσαφέρνους τότε ὅτε ἐπὶ τὴν Ἄσπενδον παρῄει προσταχθέντων, καὶ αἱ Φοίνισσαι νῆες οὐδὲ ὁ Τισσαφέρνης τέως που ἧκον, ὅ τε Φίλιππος ὁ ξυμπεμφθεὶς αὐτῷ ἐπεστάλκει Μινδάρῳ τῷ ναυάρχῳ καὶ ἄλλος, Ἱπποκράτης, ἀνὴρ Σπαρτιάτης καὶ ὢν ἐν Φασήλιδι, ὅτι οὔτε αἱ νῆες παρέσοιντο πάντα τε ἀδικοῖντο ὑπὸ Τισσαφέρνους, Φαρνάβαζός τε ἐπεκαλεῖτο αὐτοὺς καὶ ἦν πρόθυμος κομίσας τὰς ναῦς καὶ αὐτὸς τὰς λοιπὰς ἔτι πόλεις τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς ἀποστῆσαι τῶν

[1]) g πονήρων.

meinem Gedenken, im Besitze der trefflichsten Verfassung; denn verständig war die Mischung oligarchischer und demokratischer Elemente, und aus dem tiefen Unglück brachte dies zuerst die Stadt wieder empor. Sie beschlossen aber auch daß Alkibiades und Andere mit ihm zurückkehren sollten, schickten an ihn und an das Heer in Samos Gesandte und forderten sie auf, die Angelegenheiten kräftig in die Hand zu nehmen.

98 Bei dieser Umwälzung entwichen nun Peisandros und Alexikles mit ihren Anhängern und überhaupt die entschiedensten Parteigänger der Oligarchie nach Dekeleia; Aristarchos allein von ihnen (denn er war auch Feldherr) zog eilig einige Bogenschützen, die rohesten Barbaren, an sich und marschirte nach Oenoë. 2 Dies war eine Feste der Athener an der Grenze von Böotien, welche aber die Korinthier, wegen eines Unfalls, der sie von Oenoë aus betraf und der in der Vernichtung eines aus Dekeleia zurückkehrenden Truppencorps bestand, jetzt belagerten, nachdem sie die Böoter zu freiwilliger Hülfe herbeigerufen hatten. Mit diesen nun setzte sich Aristarchos in Vernehmen und täuschte die in Oenoë, indem er sagte daß auch die Athener in der Stadt sich in allem Uebrigen mit den Lakedämoniern geeinigt hätten und sie den Böotern den Platz übergeben müßten; denn unter dieser Bedingung sei die Einigung erfolgt. 3 Da sie ihm nun als einem Feldherrn glaubten und als Belagerte ohne alle Nachrichten waren, so zogen sie unter sicherem Geleite ab. Das auf diese Weise genommene Oenoë besetzten nun die Böoter, und damit hatte die Oligarchie und Spaltung in Athen ein Ende.

99 Um dieselbe Zeit dieses Sommers aber brachen auch die Peloponnesier in Milet, da ihnen keiner von denen die Tissaphernes damals, als er nach Aspendos reiste, ihnen zugeordnet hatte, Unterhalt gab, die Phönikischen Schiffe und Tissaphernes seither nirgends erschienen, der ihm als Begleiter mitgegebene Philippos und noch ein Anderer, Hippokrates, ein Spartiat und in Phaselis anwesend, dem Flottenanführer Mindaros brieflich gemeldet hatten daß die Schiffe nicht ankommen würden und daß sie in allen Beziehungen vom Tissaphernes unredlich behandelt würden, da endlich auch Pharnabazos seine Einladungen wiederholte und sehr viel Eifer zeigte, wenn er die Flotte erhielte, ebenfalls, wie auch Tissaphernes, die noch

Ἀθηναίων, ὥσπερ καὶ ὁ Τισσαφέρνης, ἐλπίζων πλέον τι
2 *σχήσειν ἀπ' αὐτοῦ· οὕτω δὴ ὁ Μίνδαρος πολλῷ κόσμῳ καὶ ἀπὸ παραγγέλματος αἰφνιδίου, ὅπως λάθοι τοὺς ἐν Σάμῳ, ἄρας ἀπὸ τῆς Μιλήτου ναυσὶ τρισὶ καὶ ἑβδομήκοντα ἔπλει ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. πρότερον δὲ ἐν τῷ αὐτῷ θέρει τῷδε ἑκκαίδεκα ἐς αὐτὸν νῆες ἐσέπλευσαν, αἳ*[1] *καὶ τῆς Χερσονήσου τι μέρος κατέδραμον. χειμασθεὶς δὲ ἀνέμῳ καὶ ἀναγκασθεὶς καταίρει ἐς τὴν Ἴκαρον, καὶ μείνας ἐν αὐτῇ ὑπὸ ἀπλοίας πέντε ἢ ἓξ ἡμέρας ἀφικνεῖται ἐς τὴν Χίον.*

100 *Ὁ δὲ Θράσυλος ἐκ τῆς Σάμου, ἐπειδὴ ἐπύθετο αὐτὸν ἐκ τῆς Μιλήτου ἀπηρκότα, ἔπλει καὶ αὐτὸς ναυσὶν εὐθὺς πέντε καὶ πεντήκοντα, ἐπειγόμενος μὴ φθάσῃ ἐς τὸν*
2 *Ἑλλήσποντον ἐσπλεύσας. αἰσθόμενος δὲ ὅτι ἐν τῇ Χίῳ εἴη καὶ νομίσας αὐτὸν καθέξειν αὐτοῦ, σκοποὺς μὲν κατεστήσατο καὶ ἐν τῇ Λέσβῳ καὶ ἐν τῇ ἀντιπέρας ἠπείρῳ, εἰ ἄρα ποι κινοῖντο αἱ νῆες, ὅπως μὴ λάθοιεν, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Μήθυμναν παραπλεύσας ἄλφιτά τε καὶ τἆλλα ἐπιτήδεια παρασκευάζειν ἐκέλευεν, ὡς ἢν πλείων χρόνος γίγνηται, ἐκ*
3 *τῆς Λέσβου τοὺς ἐπίπλους τῇ Χίῳ ποιησόμενος. ἅμα δέ, Ἔρεσος*[2]*) γὰρ τῆς Λέσβου ἀφειστήκει, ἐβούλετο ἐπ' αὐτὴν πλεύσας, εἰ δύναιτο, ἐξελεῖν. Μηθυμναίων γὰρ οὐχ οἱ ἀδυνατώτατοι φυγάδες, διακομίσαντες ἔκ τε τῆς Κύμης προσεταιριστοὺς ὁπλίτας ὡς πεντήκοντα καὶ τῶν ἐκ τῆς ἠπείρου μισθωσάμενοι, ξύμπασιν ὡς τριακοσίοις, Ἀναξάνδρου Θηβαίου κατὰ τὸ ξυγγενὲς ἡγουμένου, προσέβαλον πρώτῃ Μηθύμνῃ καὶ ἀποκρουσθέντες τῆς πείρας διὰ τοὺς ἐκ τῆς Μυτιλήνης Ἀθηναίων φρουροὺς προελθόντας, αὖθις ἔξω μάχῃ ἀπωσθέντες καὶ διὰ τοῦ ὄρους κομισθέντες ἀφιστᾶσι τὴν Ἔρεσον.*
4 *πλεύσας οὖν ὁ Θράσυλος ἐπ' αὐτὴν πάσαις ταῖς ναυσὶ διενοεῖτο προσβολὴν ποιεῖσθαι. προαφιγμένος δ' αὐτόσε ἦν καὶ ὁ Θρασύβουλος πέντε ναυσὶν ἐκ τῆς Σάμου, ὡς*[3]*) ἠγγέλθη*
5 *αὐτοῖς ἡ τῶν φυγάδων αὕτη διάβασις· ὑστερήσας δέ, ἐπὶ*

[1]) So b a k mit V.; Vulg. ohne αἵ: p g [αἵ].

[2]) Die Vulg. accentuirt überall Ἐρεσός, b schwankt zwischen Ἔρεσσος und Ἐρεσός. Vgl. die krit. Note zu C. 23, 2 und 3, 18, 1.

übrigen Städte seiner Provinz von den Athenern abtrünnig zu machen, wodurch er Vortheile zu erlangen hoffte: — da brach denn 2 Mindaros in größter Ordnung und mit einem plötzlichen Befehle, damit er denen in Samos unbemerkt bliebe, mit 73 Schiffen von Milet auf und segelte nach dem Hellespont. Schon vorher aber waren in diesem nämlichen Sommer 16 Schiffe in denselben eingelaufen, welche auch einen Theil des Chersones durch Streifzüge verheert hatten. Aber von einem Sturme gefaßt und dadurch gezwungen landet er in Ikaros, und nachdem er hier des ungünstigen Windes halber 5 oder 6 Tage geblieben, gelangt er nach Chios.

Als aber Thrasylos dessen Aufbruch von Milet erfuhr, machte 100 auch er sich sofort von Samos mit 55 Schiffen auf den Weg, eilend daß jener nicht früher in den Hellespont einlaufe. Da er aber er- 2 fuhr daß er in Chios sei und er ihn dort festhalten zu können glaubte, so stellte er auf Lesbos und dem gegenüberliegenden Festlande Späher auf, damit, wenn etwa die Schiffe sich wohin in Bewegung setzten, sie ihm nicht unbemerkt blieben, er selbst aber fuhr längs der Küste nach Methymna und befahl für Korn und die sonstigen Lebensmittel zu sorgen, um, wenn ein längerer Aufenthalt erfolge, von Lesbos aus Angriffe gegen Chios zu machen. Zugleich aber wollte er, da Eresos auf Lesbos abgefallen war, da- 3 hin segeln und es wo möglich erobern. Nämlich die angesehensten Methymnäischen Flüchtlinge hatten von Kyme ungefähr 50 für ihre Zwecke gewonnene Hopliten herübergebracht und einige Leute vom Festlande in Sold genommen, hatten dann im Ganzen etwa mit 300 Mann, indem der Thebäer Anaxandros wegen der Stammverwandtschaft sie anführte, zuerst Methymna angegriffen; und nachdem dieser Versuch wegen der Athenischen Besatzung von Mytilene, die gegen sie anrückte, fehlgeschlagen, waren sie noch einmal außerhalb in einer Schlacht zurückgetrieben worden und hatten sich dann durch die Gebirge gezogen und Eresos zum Abfall bewogen. Thrasylos 4 segelte nun mit allen Schiffen gegen diesen Ort und gedachte einen Angriff zu machen. Es war aber schon früher Thrasybulos mit 5 Schiffen aus Samos dorthin gegangen, als ihnen diese Ueberfahrt der Flüchtlinge gemeldet war; da er aber zu spät gekommen war, 5

[3]) So b2 a k mit V. Sonst ὅτε.

τὴν Ἔρεσον ἐφώρμει ἐλθών. προσεγένοντο δὲ καὶ ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου τινὲς δύο νῆες ἐπ' οἴκου ἀνακομιζόμεναι καὶ αἱ[1]) Μηθυμναῖαι· καὶ αἱ πᾶσαι νῆες παρῆσαν ἑπτὰ καὶ ἑξήκοντα, ἀφ' ὧν τῷ στρατεύματι παρεσκευάζοντο ὡς κατὰ κράτος μηχαναῖς τε καὶ παντὶ τρόπῳ, ἢν δύνωνται, αἱρήσοντες τὴν Ἔρεσον.

101 Ὁ δὲ Μίνδαρος ἐν τούτῳ καὶ ἐκ τῆς Χίου τῶν Πελοποννησίων αἱ[2]) νῆες, ἐπισιτισάμεναι δυσὶν[3]) ἡμέραις, καὶ λαβόντες παρὰ τῶν Χίων τρεῖς τεσσαρακοστὰς ἕκαστος Χίας, τῇ τρίτῃ διὰ ταχέων ἀπαίρουσιν ἐκ τῆς Χίου οὐ[4]) πελάγιαι, ἵνα μὴ περιτύχωσι ταῖς ἐν τῇ Ἐρέσῳ ναυσίν, ἀλλ' ἐν ἀριστερᾷ τὴν Λέσβον ἔχοντες ἔπλεον ἐπὶ τὴν ἤπειρον. καὶ προσβαλόντες τῆς Φωκαΐδος ἐς τὸν ἐν Καρτερίοις λιμένα καὶ ἀριστοποιησάμενοι, παραπλεύσαντες τὴν Κυμαίαν[5]) δειπνοποιοῦνται ἐν Ἀργεννούσαις[6]) τῆς ἠπείρου[7]), ἐν τῷ ἀντιπέρας
2 τῆς Μυτιλήνης. ἐντεῦθεν δὲ ἔτι πολλῆς νυκτὸς παραπλεύσαντες[8]), καὶ ἀφικόμενοι τῆς ἠπείρου ἐς Ἁρματοῦντα καταντικρὺ Μηθύμνης, ἀριστοποιησάμενοι, διὰ ταχέων παραπλεύσαντες Λέκτον καὶ Λάρισσαν[9]) καὶ Ἁμαξιτὸν καὶ τὰ ταύτῃ χωρία ἀφικνοῦνται ἐς Ῥοίτειον ἤδη τοῦ Ἑλλησπόντου, πρωΐτερον[10]) μέσων νυκτῶν. εἰσὶ δ' αἳ τῶν νεῶν καὶ ἐς Σίγειον κατῆραν καὶ ἄλλοσε τῶν ταύτῃ χωρίων.

102 Οἱ δ' Ἀθηναῖοι ἐν τῇ Σηστῷ δυοῖν δεούσαις εἴκοσι ναυσὶν ὄντες, ὡς αὐτοῖς οἵ τε φρυκτωροὶ ἐσήμαινον καὶ ᾐσθάνοντο τὰ πυρὰ ἐξαίφνης πολλὰ ἐν τῇ πολεμίᾳ φανέντα, ἔγνωσαν ὅτι ἐσπλέουσιν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ τῆς αὐτῆς ταύτης νυκτὸς ὡς εἶχον τάχους ὑπομείξαντες τῇ Χερσονήσῳ παρέπλεον ἐπ' Ἐλαιοῦντος, βουλόμενοι ἐκπλεῦσαι ἐς τὴν

[1]) So die Neueren mit V. (p1 [αἱ]). Vulg. ohne Artikel.

[2]) So b2 mit V. Sonst αἱ nicht hier, sondern vor ἐκ: die meisten guten Hdschrr. haben αἱ gar nicht.

[3]) k δυοῖν nach Lobeck; a † δυσὶν †. S. jedoch Popp. Goth. A.

[4]) So g a p2 nach Haacke's Conj., p1 b2 k [οὐ]. Vulg. und p1 ohne οὐ, sinnwidrig.

[5]) k lässt hier τὴν Κυμαίαν irrthümlich aus.

so hatte er vor Eresos eine beobachtende Stellung eingenommen. Es kamen auch noch aus dem Hellespont ein Paar Schiffe die auf der Heimreise waren und die Methymnäischen hinzu; und die Gesammtzahl der anwesenden Schiffe betrug 67, mit deren Bemannung sie sich anschickten Eresos durch Maschinen und auf jede Weise, wo möglich, mit Gewalt zu erobern.

101 Unterdessen aber brachen Mindaros und die Schiffe der Peloponnesier in Chios, nachdem sie zwei Tage lang sich verproviantirt und jeder von den Chiern 3 Chiische Vierzigstel erhalten hatte, am dritten Tage schnell von Chios auf, nicht über die offene See, um nicht auf die Schiffe bei Eresos zu stoßen, sondern Lesbos zur Linken behaltend fuhren sie nach dem Festlande. Und nachdem sie im Phokaischen in dem Hafen bei Karteria angelegt und das Frühmahl eingenommen hatten, fuhren sie an der Kymäischen Küste entlang und hielten das Hauptmahl bei Argennusä auf dem Festlande, Mytilene gegenüber. 2 Von dort aber noch bei völliger Nacht weitergefahren und nach Harmatus am Festlande, Methymna gegenüber, gekommen, wo sie das Frühmahl nahmen, dann schnell an Lectos, Larissa, Hamaritos und den dortigen Gegenden vorübergesegelt, erreichen sie noch vor Mitternacht Rhöteion, bereits im Hellespont. Einige der Schiffe aber landeten auch bei Sigeion und an andern Punkten der dortigen Gegend.

102 Die Athener aber welche bei Sestos mit 18 Schiffen lagen erkannten, als ihnen die Feuerwächter Zeichen gaben und sie plötzlich die Wachtfeuer zahlreich im feindlichen Gebiete erscheinen sahen, daß die Peloponnesier einliefen. Und nachdem sie noch in derselben Nacht, so schnell sie konnten, sich dicht an den Chersones gezogen hatten, fuhren sie längs der Küste nach Eläus, um aus dem Bereich

[6]) So mit den besten Hdschrr. (doch V. Ἀργενούσσαις) die Neueren, nur b1 noch mit der Vulg. Ἀργινούσαις.

[7]) τῆς ἠπείρου verdächtigt Krüger zu Dionys. p. 307. Demgemäss klammert es g ein.

[8]) Die besten Hdschrr. fügen τὴν Κύμαιαν, wohl aus dem Vorhergehenden, hinzu; g [τὴν Κυμαίαν], mit Poppo (grosse A.) Καναίαν darin vermuthend.

[9]) a Λάρι[σ]σαν. S. Poppo.

[10]) b g a πρῳαίτερον ohne Hdschrr., zwei gute πρωιαίτερον.

2 εὐρυχωρίαν τὰς τῶν πολεμίων ναῦς. καὶ τὰς μὲν ἐν Ἀβύδῳ ἑκκαίδεκα ναῦς ἔλαθον, προειρημένης φυλακῆς τῷ φιλίῳ ἐπίπλῳ, ὅπως αὐτῶν ἀνακῶς ἕξουσιν, ἢν ἐκπλέωσι· τὰς δὲ μετὰ τοῦ Μινδάρου ἅμα τῇ ἕῳ κατιδόντες τὴν δίωξιν εὐθὺς ποιουμένου[1]) οὐ φθάνουσι πᾶσαι, ἀλλ' αἱ μὲν πλείους ἐπὶ τῆς Ἴμβρου καὶ Λήμνου διέφυγον, τέσσαρες δὲ τῶν νεῶν αἱ ὕσταται πλέουσαι καταλαμβάνονται παρὰ τὸν Ἐλαιοῦντα.
3 καὶ μίαν μὲν ἐποκείλασαν κατὰ τὸ ἱερὸν τοῦ Πρωτεσιλάου αὐτοῖς ἀνδράσι λαμβάνουσι, δύο δὲ ἑτέρας ἄνευ τῶν ἀνδρῶν
103 τὴν δὲ μίαν πρὸς τῇ Ἴμβρῳ κενὴν κατακαίουσι. Μετὰ δὲ τοῦτο ταῖς τε ἐξ Ἀβύδου ξυμμιγείσαις καὶ ταῖς ἄλλαις ξυμπάσαις ἓξ καὶ ὀγδοήκοντα πολιορκήσαντες Ἐλαιοῦντα ταύτην τὴν ἡμέραν, ὡς οὐ προσεχώρει, ἀπέπλευσαν ἐς Ἄβυδον.

Οἱ δ' Ἀθηναῖοι ψευσθέντες τῶν σκοπῶν καὶ οὐκ ἂν οἰόμενοι σφᾶς λαθεῖν τὸν παράπλουν τῶν πολεμίων νεῶν, ἀλλὰ καθ' ἡσυχίαν τειχομαχοῦντες, ὡς ᾔσθοντο, εὐθὺς ἀπολιπόντες τὴν Ἔρεσον κατὰ τάχος ἐβοήθουν ἐς τὸν Ἑλλήσ-
2 ποντον· καὶ δύο τε ναῦς τῶν Πελοποννησίων αἱροῦσιν, αἳ πρὸς τὸ πέλαγος τότε θρασύτερον ἐν τῇ διώξει ἀπάρασαι περιέπεσον αὐτοῖς, καὶ ἡμέρᾳ ὕστερον ἀφικόμενοι ὁρμίζονται ἐς τὸν Ἐλαιοῦντα καὶ τὰς ἐκ τῆς Ἴμβρου ὅσαι κατέφυγον κομίζονται καὶ ἐς τὴν ναυμαχίαν πέντε[2]) ἡμέρας παρε-
104 σκευάζοντο. Μετὰ δὲ τοῦτο ἐναυμάχουν τρόπῳ τοιῷδε. οἱ Ἀθηναῖοι παρέπλεον ἐπὶ κέρως ταξάμενοι παρ' αὐτὴν τὴν γῆν ἐπὶ τῆς Σηστοῦ, οἱ δὲ Πελοποννήσιοι αἰσθόμενοι ἐκ τῆς Ἀβύδου ἀντανῆγον καὶ αὐτοί. καὶ ὡς ἔγνωσαν ναυμαχήσοντες, παρέτειναν τὸ κέρας οἱ μὲν Ἀθηναῖοι παρὰ τὴν Χερσόνησον, ἀρξάμενοι ἀπὸ Ἰδάκου μέχρι Ἀρριανῶν, νῆες ἓξ καὶ ἑβδομήκοντα, οἱ δ' αὖ Πελοποννήσιοι ἀπὸ Ἀβύδου
2 μέχρι Δαρδάνου, νῆες ὀκτὼ καὶ ὀγδοήκοντα.[3]) κέρας δὲ τοῖς μὲν Πελοποννησίοις εἶχον τὸ μὲν δεξιὸν Συρακόσιοι, τὸ δ' ἕτερον αὐτὸς Μίνδαρος καὶ τῶν νεῶν αἱ ἄριστα πλέουσαι,

[1]) Conj. von Krüger und Dobree. Die Hdschrr. und Ausg. ποιούμενοι, doch vertheidigt dies jetzt Niemand mehr.

[2]) b2 k πενθ'. Vgl. die krit. Note zu 7, 43, 2.

der feindlichen Schiffe in die weitere See hinauszukommen. 2 Und den 16 Schiffen bei Abydos entgiengen sie, obwohl diesen von der ankommenden befreundeten Flotte Wachsamkeit anbefohlen war daß sie genau auf dieselben Acht geben sollten, wenn sie ausliefen; als sie aber mit Tagesanbruch die Flotte unter Mindaros erblickten, der sogleich die Verfolgung begann, kamen nicht alle rasch genug vorwärts, sondern die Mehrzahl entrann zwar nach Imbros und Lemnos, die vier hintersten von den Schiffen aber werden bei Eläus eingeholt. 3 Von diesen bemächtigen sich die Feinde des einen, nachdem es beim Heiligthume des Protesilaos gestrandet war, sammt der Mannschaft, zweier anderer ohne die Mannschaft; das vierte verbrennen sie leer bei Imbros. 103 Nachdem sie aber hierauf mit den aus Abydos zu ihnen gestoßenen und den übrigen Schiffen, zusammen 86, Eläus diesen Tag über belagert hatten, ohne daß es sich ergab, zogen sie nach Abydos ab.

Die Athener aber, die sich in ihren Spähern getäuscht hatten und nicht glaubten daß ihnen die Vorüberfahrt der feindlichen Schiffe entgehen könne, sondern in aller Ruhe ihre Angriffe gegen die Mauern fortsetzten, verließen, als sie es erfuhren, sofort Eresos und zogen eiligst nach dem Hellespont zu Hülfe; 2 und sie nahmen zwei Schiffe der Peloponnesier weg, welche sich damals bei der Verfolgung zu kühn in die See hinausgewagt hatten und ihnen in die Hände fielen, giengen, einen Tag später ankommend, bei Eläus vor Anker, zogen die Schiffe von Imbros die dorthin geflüchtet waren an sich und rüsteten sich 5 Tage lang zu einer Seeschlacht. 104 Hierauf lieferten sie die Seeschlacht auf folgende Weise. Die Athener fuhren, in einer langen Linie aufgestellt, unmittelbar am Lande hin nach Sestos zu, und als die Peloponnesier dies sahen, rückten auch sie von Abydos aus entgegen. Und als sich zeigte daß es eine Schlacht geben werde, dehnten die Athener, 76 Segel stark, ihren Flügel längs des Chersoneses, von Idakos bis Arrhiani, aus, die Peloponnesier anderseits, 88 Segel stark, von Abydos bis Dardanos. 2 Es nahmen aber bei den Peloponnesiern den rechten Flügel die Syrakosier ein, das Uebrige Mindaros selbst und die bestsegelnden

[3]) So p g mit zwei guten Hdschrr.; b k mit der Vulg. *ὀκτὼ καὶ ἑξήκοντα*; a † πξ † *καὶ ὀγδοήκοντα*. Vgl. Krüger zu Dionys. p. 318 sq., Poppo und Arnold zu uns. Stelle.

Ἀθηναίοις δὲ τὸ μὲν ἀριστερὸν Θράσυλος, ὁ δὲ Θρασύβουλος
τὸ δεξιόν· οἱ δὲ ἄλλοι στρατηγοὶ ὡς ἕκαστοι διετάξαντο.
3 ἐπειγομένων δὲ τῶν Πελοποννησίων πρότερόν τε ξυμμῖξαι,
καὶ κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν τῶν Ἀθηναίων ὑπερσχόντες αὐτοὶ
τῷ εὐωνύμῳ ἀποκλῇσαι τοῦ ἔξω αὐτοὺς ἔκπλου, εἰ δύναιντο,
κατὰ δὲ τὸ μέσον ἐξῶσαι πρὸς τὴν γῆν οὐχ ἑκὰς οὖσαν, οἱ
Ἀθηναῖοι γνόντες, ᾗ μὲν ἐβούλοντο ἀποφράξασθαι αὐτοὺς
οἱ ἐναντίοι, ἀντεπεξῆγον καὶ περιεγίγνοντο τῷ πλῷ, τὸ δ'
εὐώνυμον αὐτοῖς ὑπερεβεβλήκει ἤδη τὴν ἄκραν ἣ Κυνὸς σῆμα
4 καλεῖται. τῷ δὲ μέσῳ, τοιούτου ξυμβαίνοντος, ἀσθενέσι καὶ
διεσπασμέναις ταῖς ναυσὶ καθίσταντο, ἄλλως τε καὶ ἐλάσσοσι
χρώμενοι τὸ πλῆθος καὶ τοῦ χωρίου τοῦ περὶ τὸ Κυνὸς
σῆμα ὀξεῖαν καὶ γωνιώδη τὴν περιβολὴν ἔχοντος, ὥστε τὰ
105 ἐν τῷ ἐπέκεινα αὐτοῦ γιγνόμενα μὴ κάτοπτα εἶναι. Προσ-
πεσόντες οὖν οἱ Πελοποννήσιοι κατὰ τὸ μέσον ἐξέωσάν τε
ἐς τὸ ξηρὸν τὰς ναῦς τῶν Ἀθηναίων καὶ ἐς τὴν γῆν ἐπεξέβη-
σαν, τῷ ἔργῳ πολὺ περισχόντες. ἀμῦναι δὲ τῷ μέσῳ οὔθ'
οἱ περὶ τὸν Θρασύβουλον ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ὑπὸ πλήθους τῶν
ἐπικειμένων νεῶν ἐδύναντο, οὔθ' οἱ περὶ τὸν Θράσυλον ἀπὸ
2 τοῦ εὐωνύμου· ἀφανές τε γὰρ ἦν διὰ τὴν ἄκραν τὸ Κυνὸς
σῆμα καὶ ἅμα οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ἄλλοι οὐκ ἐλάσσους
ἐπιτεταγμένοι εἶργον αὐτούς, πρὶν οἱ Πελοποννήσιοι διὰ
τὸ κρατήσαντες ἀδεῶς ἄλλοι ἄλλην ναῦν διώκοντες[1]) ἤρξαντο
3 μέρει τινὶ σφῶν ἀτακτότεροι γενέσθαι. γνόντες δὲ οἱ περὶ
τὸν Θρασύβουλον, τὰς ἐπὶ σφίσι ναῦς ἐπεχούσας παυσάμενοι
τῆς ἐπεξαγωγῆς ἤδη τοῦ κέρως καὶ ἐπαναστρέψαντες εὐθὺς
ἠμύναντό τε καὶ τρέπουσι, καὶ τὰς κατὰ τὸ νικῆσαν τῶν
Πελοποννησίων μέρος ὑπολαβόντες πεπλανημένας ἔκοπτόν
τε καὶ ἐς φόβον τὰς πλείους ἀμαχεὶ καθίστασαν. οἵ τε
Συρακόσιοι ἐτύγχανον καὶ αὐτοὶ ἤδη τοῖς περὶ τὸν Θράσυ-
λον ἐνδεδωκότες καὶ μᾶλλον ἐς φυγὴν ὁρμήσαντες, ἐπειδὴ
106 καὶ τοὺς ἄλλους ἑώρων. Γεγενημένης δὲ τῆς τροπῆς, καὶ
καταφυγόντων τῶν Πελοποννησίων πρὸς τὸν Μείδιον μά-
λιστα ποταμὸν τὸ πρῶτον, ὕστερον δὲ ἐς Ἄβυδον, ναῦς μὲν
ὀλίγας ἔλαβον οἱ Ἀθηναῖοι (στενὸς γὰρ ὢν ὁ Ἑλλήσποντος

[1]) b a k mit der Vulg. διώκειν, gegen die besten Hdschr.
S. zu 4, 63, 1.

der Schiffe, bei den Athenern aber den linken Flügel Thrasylos, den rechten Thrasybulos; die übrigen Feldherren hatten sich nach Belieben aufgestellt. Indem nun die Peloponnesier sich beeilten 3 zuerst anzugreifen und über den rechten Flügel der Athener mit ihrem linken hinausragend ihnen, wo möglich, die Hinausfahrt abzuschneiden, im Centrum dagegen sie nach der nicht fernen Küste hinzudrängen, so merkten dies die Athener und dehnten dahin wo die Gegner ihnen den Weg sperren wollten, ihre Linie gleichfalls aus und kamen ihnen auf der Wettfahrt zuvor, ihr linker Flügel aber hatte bereits das Vorgebirge welches Kynos-Sema heißt umsegelt. In Folge hiervon standen sie nun aber im Mittelpunkte 4 mit einer schwachen und weit zerdehnten Linie von Schiffen, um so mehr da sie an Zahl weniger hatten und die Gegend bei Kynos-Sema eine scharfe und winkelige Biegung macht, sodaß man nicht sehen konnte was jenseit derselben vorging. Indem nun die Pelo- 105 ponnesier im Centrum angriffen, drängten sie die Schiffe der Athener auf das Trockene und folgten ihnen auf's Land nach, im Kampfe weit überlegen. Dem Centrum Hülfe bringen aber konnte weder Thrasybulos vom rechten Flügel her wegen der Menge der ihn bedrängenden Schiffe, noch Thrasylos vom linken; denn man konnte 2 wegen des Vorgebirges Kynos-Sema nichts sehen, und zugleich hinderten sie die Syrakosier und die Uebrigen die nicht schwächer dort aufgestellt waren, bis die Peloponnesier, die wegen ihrer Ueberlegenheit sorglos bald dies bald jenes Schiff verfolgten, mit einem Theile ihrer Flotte etwas in Unordnung zu gerathen anfiengen. Als dies die unter Thrasybulos bemerkten, hörten sie jetzt mit 3 der weiteren Ausdehnung ihres Flügels auf, wendeten sich um, griffen sogleich die auf sie andrängenden Schiffe an und schlugen sie in die Flucht, dann boten sie den bei dem siegenden Theile der Peloponnesier umherschweifenden Schiffen die Spitze, stießen sie heftig und trieben die meisten ohne Gegenwehr in die Flucht. Und die Syrakosier waren gleichfalls schon vor dem Geschwader des Thrasylos gewichen und ergriffen um so mehr die Flucht, da sie auch die Andern fliehen sahen. Indem nun die Niederlage entschie- 106 den war und die Peloponnesier anfangs hauptsächlich nach dem Flusse Meidios, später aber nach Abydos flohen, nahmen die Athener zwar nur wenige Schiffe (denn der schmale Hellespont bot den Feinden nahe

βραχείας τὰς ἀποφυγὰς τοῖς ἐναντίοις παρεῖχε), τὴν μέντοι νίκην ταύτην τῆς ναυμαχίας ἐπικαιροτάτην δὴ ἔσχον.
2 *φοβούμενοι γὰρ τέως τὸ τῶν Πελοποννησίων ναυτικὸν διά τε τὰ κατὰ βραχὺ σφάλματα καὶ διὰ τὴν ἐν τῇ Σικελίᾳ ξυμφοράν, ἀπηλλάγησαν τοῦ σφᾶς τε αὐτοὺς καταμέμφεσθαι καὶ τοὺς πολεμίους ἔτι ἀξίους τὸυ ἐς τὰ ναυτικὰ νομίζειν.*
3 *ναῦς μέντοι τῶν ἐναντίων λαμβάνουσι Χίας μὲν ὀκτώ, Κορινθίας δὲ πέντε, Ἀμπρακιώτιδας δὲ δύο καὶ Βοιωτίας δύο, Λευκαδίων δὲ καὶ Λακεδαιμονίων καὶ Συρακοσίων καὶ Πελληνέων μίαν ἑκάστων· αὐτοὶ δὲ πεντεκαίδεκα ναῦς ἀπολλύασι. στήσαντες δὲ τροπαῖον ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ οὗ τὸ Κυνὸς σῆμα καὶ τὰ ναυάγια προσαγαγόμενοι καὶ[1]) νεκροὺς τοῖς ἐναντίοις ὑποσπόνδους ἀποδόντες ἀπέστειλαν καὶ ἐς τὰς*
4 *Ἀθήνας τριήρη ἄγγελον τῆς νίκης. οἱ δὲ ἀφικομένης τῆς νεὼς καὶ ἀνέλπιστον τὴν εὐτυχίαν ἀκούσαντες ἐπί τε ταῖς περὶ τὴν Εὔβοιαν ἄρτι ξυμφοραῖς καὶ κατὰ τὴν στάσιν γεγενημέναις πολὺ ἐπερρώσθησαν καὶ ἐνόμισαν σφίσιν ἔτι δυνατὰ εἶναι τὰ πράγματα, ἢν προθύμως ἀντιλαμβάνωνται, περιγενέσθαι.*

107 *Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν ἡμέρᾳ τετάρτῃ ὑπὸ σπουδῆς ἐπισκευάσαντες τὰς ναῦς οἱ ἐν τῇ[2]) Σηστῷ Ἀθηναῖοι ἔπλευσαν ἐπὶ Κύζικον ἀφεστηκυῖαν· καὶ κατιδόντες κατὰ Ἁρπάγιον καὶ Πρίαπον τὰς ἀπὸ τοῦ Βυζαντίου ὀκτὼ ναῦς ὁρμούσας, ἐπιπλεύσαντες καὶ μάχῃ κρατήσαντες τοὺς ἐν τῇ γῇ ἔλαβον*
2 *τὰς ναῦς. ἀφικόμενοι δὲ καὶ ἐπὶ τὴν Κύζικον ἀτείχιστον οὖσαν προσηγάγοντο πάλιν καὶ χρήματα ἀνέπραξαν. ἔπλευσαν δὲ ἐν τούτῳ καὶ οἱ Πελοποννήσιοι ἐκ τῆς Ἀβύδου ἐπὶ τὸν Ἐλαιοῦντα καὶ τῶν σφετέρων νεῶν τῶν αἰχμαλώτων ὅσαι ἦσαν ὑγιεῖς ἐκομίσαντο (τὰς δὲ ἄλλας Ἐλαιούσιοι κατέκαυσαν), καὶ ἐς τὴν Εὔβοιαν ἀπέπεμψαν Ἱπποκράτη καὶ Ἐπικλέα κομιοῦντας τὰς ἐκεῖθεν ναῦς.*

108 *Κατέπλευσε δὲ ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τούτους καὶ ὁ Ἀλκιβιάδης ταῖς τρισὶ καὶ δέκα ναυσὶν ἀπὸ τῆς Καύνου*

[1]) bi mit der Vulg. noch *τούς*, gegen die besten Hdschr.

ufluchtsörter), indessen kam ihnen doch dieser Seesieg höchst gele-
:n. Denn indem sie eine Zeit lang die Seemacht der Peloponne- 2
er wegen der Verluste im Kleinen und wegen des Unglücks in
Sicilien gefürchtet hatten, hörten sie nun auf sowohl mit sich selbst
nzufrieden zu sein, als auch die Feinde noch für irgendwie bedeutend
n Seewesen zu halten. Uebrigens nahmen sie von feindlichen 3
Schiffen 8 Chiische, 5 Korinthische, 2 Ampraktiotische und 2 Böo-
sche, 1 Leukadisches, 1 Lakedämonisches, 1 Syrakusisches und 1
ellenisches; sie selbst verloren 15 Schiffe. Nachdem sie nun ein
Siegeszeichen auf dem Vorgebirge wo Kynos-Sema liegt errichtet,
:e Schiffstrümmer gesammelt und den Gegnern die Todten in
olge eines Vertrages ausgeliefert hatten, sandten sie auch nach
then eine Triere als Botin des Sieges ab. Hier aber, als das 4
Schiff anlangte und sie das unverhoffte Glück vernahmen, wurden
: nach den neulichen Unfällen bei Euböa und bei den Partei-
aruhen wieder sehr ermuthigt und glaubten, es sei ihnen noch
öglich, wenn sie sich eifrig anstrengten, den Kampf glücklich zu
stehen.

Am vierten Tage aber nach dieser Seeschlacht steuerten die 107
thener bei Sestos, nachdem sie eilig die Schiffe ausgebessert, nach
m abgefallenen Kyzikos; und als sie bei Harpagion und Priapos
e 8 Schiffe von Byzantion ankern sahen, segelten sie heran, be-
egten die am Lande befindliche Mannschaft und bemächtigten sich
r Schiffe. Dann gelangten sie auch nach dem unbefestigten Ky- 2
kos, unterwarfen es wieder und trieben Gelder ein. Unterdessen
ihren aber auch die Peloponnesier von Abydos nach Eläus und
ahmen von den ihnen abgenommenen Schiffen die welche noch gut
aren mit (die übrigen aber verbrannten die Eläusier), und sand-
n den Hippokrates und Epikles nach Euböa um die dortigen
Schiffe zu holen.

Um diese selbe Zeit fuhr auch Alkibiades mit den 13 Schiffen 108
on Kaunos und Phaselis nach Samos und berichtete, er habe

*) Vulg. ohne Artikel, doch haben ihn mehrere, auch gute
dschrr., p1 [τῇ].

καὶ Φασήλιδος[1]) ἐς τὴν Σάμον, ἀγγέλλων ὅτι τάς τε Φοινίσσας ναῦς ἀποστρέψειε Πελοποννησίοις ὥστε μὴ ἐλθεῖν, καὶ τὸν Τισσαφέρνην ὅτι φίλον πεποιήκοι μᾶλλον Ἀθηναίοις ἢ πρότερον. καὶ πληρώσας ναῦς ἐννέα πρὸς αἷς εἶχεν Ἁλικαρνασέας τε πολλὰ χρήματα ἐξέπραξε καὶ Κῶν ἐτείχισε. ταῦτα δὲ πράξας καὶ ἄρχοντα[2]) ἐν τῇ Κῷ καταστήσας πρὸς τὸ μετόπωρον ἤδη ἐς τὴν Σάμον κατέπλευσεν.

2 Καὶ ὁ Τισσαφέρνης ἀπὸ τῆς Ἀσπένδου, ὡς ἐπύθετο τὰς τῶν Πελοποννησίων ναῦς ἐκ τῆς Μιλήτου ἐς τὸν Ἑλλήσποντον πεπλευκυίας, ἀναζεύξας ἤλαυνεν ἐπὶ τῆς Ἰωνίας. ὄντων δὲ τῶν Πελοποννησίων ἐν τῷ Ἑλλησπόντῳ, Ἀντάνδριοι (εἰσὶ δὲ Αἰολῆς) παρακομισάμενοι ἐκ τῆς Ἀβύδου πεζῇ διὰ τῆς Ἴδης τοῦ ὄρους ὁπλίτας ἐσηγάγοντο ἐς τὴν πόλιν, ὑπὸ Ἀρσάκου τοῦ Πέρσου, Τισσαφέρνους ὑπάρχου, ἀδικού-

3 μενοι, ὅσπερ καὶ Δηλίους τοὺς Ἀτραμύττιον κατοικήσαντας, ὅτε ὑπ' Ἀθηναίων Δήλου καθάρσεως ἕνεκα ἀνέστησαν, ἔχθραν προσποιησάμενος ἄδηλον καὶ ἐπαγγείλας στρατιὰν αὐτῶν τοῖς βελτίστοις, ἐξαγαγὼν ὡς ἐπὶ φιλίᾳ καὶ ξυμμαχίᾳ, τηρήσας ἀριστοποιουμένους καὶ περιστήσας τοὺς ἑαυτοῦ κατηκόντισε. φοβούμενοι οὖν αὐτὸν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον μήποτε καὶ περὶ σφᾶς τι παρανομήσῃ, καὶ ἄλλα ἐπιβάλλοντος αὐτοῦ ἃ φέρειν οὐκ ἠδύναντο, ἐκβάλλουσι τοὺς φρουροὺς αὐτοῦ ἐκ τῆς ἀκροπόλεως.

109 Ὁ δὲ Τισσαφέρνης αἰσθόμενος καὶ τοῦτο τῶν Πελοποννησίων τὸ ἔργον καὶ οὐ μόνον τὸ ἐν[3]) Μιλήτῳ καὶ Κνίδῳ (καὶ ἐνταῦθα γὰρ αὐτοῦ ἐξεπεπτώκεσαν οἱ φρουροί), διαβεβλῆσθαί τε νομίσας αὐτοῖς σφόδρα καὶ δείσας μὴ καὶ ἄλλο τι ἔτι βλάπτωσι, καὶ ἅμα ἀχθόμενος εἰ Φαρνάβαζος ἐξ ἐλάσσονος χρόνου καὶ δαπάνης δεξάμενος αὐτοὺς κατορθώσει τι μᾶλλον τῶν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, πορεύεσθαι διενοεῖτο πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ Ἑλλησπόντου, ὅπως μέμψηταί τε τῶν περὶ τὴν Ἄντανδρον γεγενημένων καὶ τὰς διαβολὰς

[1]) g mit einigen Hdschrr. Φασηλίδος.

[2]) So b g a k mit V. (καί haben auch zwei andere Hdschrr.). Vulg. bloss ἄρχοντας ohne καί, p_1 [καὶ] ἄρχοντα[ς], p_2 [καὶ] ἄρχοντα.

nicht nur die Phönikischen Schiffe abgehalten zu den Peloponnesiern zu stoßen, sondern auch den Tissaphernes mehr als früher mit den Athenern befreundet. Er bemannte nun zu denen die er hatte noch 9 Schiffe, trieb dann von den Halikarnaseern bedeutende Geldsummen ein und befestigte Kos. Nachdem er aber dies gethan und einen Anführer in Kos eingesetzt hatte, traf er, es war bereits gegen den Herbst, wieder in Samos ein.

Und Tissaphernes machte sich, als er erfuhr daß die Peloponnesischen Schiffe von Milet nach dem Hellespont gegangen seien, von Aspendos auf und eilte nach Jonien. Während aber die Peloponnesier im Hellespont waren, brachten die Antandrier (sie sind Aeoler) zu Lande Hopliten aus Abydos durch das Idagebirge und führten sie in ihre Stadt, weil sie von dem Perser Arsakes, einem Unterstatthalter des Tissaphernes, bedrückt wurden. Dieser hatte nämlich schon die Delier, die, als sie von den Athenern der Reinigung von Delos halber vertrieben wurden, sich in Atramyttion angesiedelt hatten, niederschießen lassen, nachdem er, eine geheime Feindschaft gegen Jemand vorschützend, die Tüchtigsten derselben zu einem Feldzuge entboten und sie wie Freunde und Bundesgenossen aus der Stadt geführt, dann aber ihre Frühstückszeit abgepaßt und sie mit den Seinigen umstellt hatte. Da sie nun wegen dieser That fürchteten, er möchte auch gegen sie eine Schändlichkeit begehn, und da er ihnen sonst Dinge auflegte die sie nicht ertragen konnten, so verjagten sie seine Besatzung aus der Burg. 2 3

Als aber Tissaphernes auch dies als das Werk der Peloponnesier erkannte und nicht blos das in Milet und Knidos Vorgefallene (denn auch dort waren seine Besatzungen vertrieben worden), er daher ihnen sehr verhaßt geworden zu sein glaubte und fürchtete, sie möchten ihm noch andere Nachtheile zufügen, zugleich auch sich ärgerte, wenn Pharnabazos, der sie seit kürzerer Zeit und mit geringeren Kosten an sich gezogen hatte, glücklicheren Erfolg gegen die Athener haben sollte: so nahm er sich vor zu ihnen nach dem Hellespont zu reisen, um ihnen wegen des Vorfalls in Antandros Vorwürfe zu machen und sich gegen die Verläumdungen 109

[3]) Viele Hdschrr., darunter fünf gute, ἐν τῇ Μ.; p ἐν [τῇ] Μ.

καὶ περὶ τῶν Φοινισσῶν νεῶν καὶ τῶν ἄλλων ὡς[1]) εὐπρεπέστατα ἀπολογήσηται. καὶ ἀφικόμενος πρῶτον ἐς Ἔφεσον θυσίαν ἐποιήσατο τῇ Ἀρτέμιδι. [ὅταν ὁ μετὰ τοῦτο τὸ θέρος χειμὼν τελευτήσῃ, ἓν καὶ εἰκοστὸν ἔτος πληροῦται.]

[1]) ὡς fehlt bei b_2, wohl durch einen Druckfehler, der dann in g k p_2 übergegangen ist.

wohl wegen der Phönikischen Schiffe als wegen der andern Dinge
rch möglichst wohllautende Gründe zu rechtfertigen. Und so langte
zuerst in Ephesos an und brachte der Artemis ein Opfer. [Wenn
r auf diesen Sommer folgende Winter zu Ende ist, wird das
n und zwanzigste Jahr voll.]

[2]) Der eingeklammerte Satz fehlt in einer guten Hdschr. und
urde zuerst von Dodwell als späterer Zusatz erkannt. b2 hat
n getilgt, die übrigen neuern Ausgg. klammern ihn ein.



Hiezu ist aus dem Folgenden etwa ἀνδρῶν 1

25, 5.

3.

..es Wort „würde man nach ναυτι-
S. zu 7, 55, 2.

.llrich Beitr. zur Krit. des Thuk. 2. S.
wahrscheinlich zu machen, daß diese Commis-
.eißen, wie die im J. 411 gewählte (C. 67), da-
cen Neueren allgemein angenommene Athenische
.m Namen πρόβουλοι gar nicht existirt habe.

.οῦ ναυτικοῦ προσγεγενημένου] Die Erklärer ergänzen 2
.. fast alle τοῖς ἐκ τῆς Σικελίας ξυμμάχοις und verbinden
.ανάγκην ἤδη mit προσγ. in dem Sinne, welchen Portus aus-
.rt durch: classis accessione iam necessario facta. Die ἀνάγκη
.urde dann der Drang der Umstände, der Krieg mit Athen, sein.
Allein Thuk. konnte höchstens sagen, die Sikelioten seien durch diesen
Krieg in ihrer Seemacht gefördert worden (etwa τοῦ ναυτικοῦ
μέγα μέρος προκόψαντες, wie 7, 56, 3, oder τοῦ ναυτικοῦ αὐξη-
θέντος), nicht aber, die Seemacht sei ihnen hinzugekommen
(nämlich zu ihrer übrigen Macht); denn sie besaßen schon vor dem
Kriege eine nicht unbedeutende Seemacht, wie Ullrich Beitr. zur
Krit. des Thuk. 3. S. 16 zeigt. Deshalb schien mir die von Ull-
rich a. a. O. ausführlich begründete, übrigens schon von Bauer
aufgestellte Erklärung den Vorzug zu verdienen, nach welcher τοῖς
Λακεδαιμονίοις zu προσγ. zu ergänzen ist und der Genit. absol.
die Begründung von κατ' ἀνάγκην ἤδη enthält. Danach habe ich
übersetzt.

1. Μηλιῶς] Der sinus Maliacus, 3, 96, 2 auch Μηλιακὸς 3
κόλπος genannt.

ἔχθραν] S. 3, 92.

2. Θεσσαλῶν ὑπηκόους] „Perrhaebos et Magnetes. Cf. 2, 101. 4, 78. Schoem. Antiqu. iur. p. 401.“ Poppo.

4. τῶν κάτω] τὰ κάτω sind die am Mittelmeere gelegenen 5
Landschaften Kleinasiens, Pamphylien, Lykien, Karien, Jonien,
Aeolis, Lydien und Mysien, die gewöhnlich unter einem Satrapen
standen, wiewohl zur Zeit des Darius Hystaspis Lydien und Mysien
eine besondere Satrapie bildeten. Daß zuweilen die Civil- und
Militärgewalt dort unter zwei Personen getheilt war, schließt Arnold
aus Herod. 5, 25. Die übrigen Theile Kleinasiens, nämlich die
Städte am Hellespont, Phrygien, Bithynien, Paphlagonien und
Kappadokien bildeten die Daskylitische Satrapie. S. zu 1, 129, 1.

Anmerkungen zum achten Buche.

Die von einigen Alten angezweifelte Aechtheit dieses Buches ist jetzt so allgemein anerkannt, daß die Gründe dafür keiner neuen Erörterung bedürfen. Ueber die veränderte Art der Behandlung sagt Niebuhr Vortr. über alte Gesch. 2. S. 42 f.: „Mit der ganzen Geschichte ist Thukydides nicht fertig geworden, aber soweit das achte Buch vollendet, ist es von ihm geschrieben, so gewiß wie die ersten sieben, und zwar so wie es werden sollte. Mit der Zerstörung der athenienfischen Expedition nach Sicilien ging das alte, colossale Athen und die schöne Zeit Griechenlands zu Grunde, und der übrige Krieg war jammervoll und herzzerreißend; man sah nun das Ende schon voraus. Dies ist der Grund, warum er das achte Buch anders schrieb als die übrigen. Bis zu Ende des siebenten steigt die Feierlichkeit seiner Erzählung, wie die Größe der Ereignisse steigt: nun aber war die Größe dahin, und da war nichts mehr feierlich und erhaben zu erzählen: es war kein Wille mehr vorhanden, man war in dem Unglück und konnte nicht mehr anders handeln als der eiserne Gang des Schicksals wollte. Auch die Demegorien mußten wegfallen: sie wären ganz an unrechter Stelle gewesen." Man vergleiche hiemit Ullrich Beitr. zur Erkl. des Thuk. S. 139: „Merklich verändert sich die Darstellung im achten Buche, und in diesem Zuschnitte sollte wohl alles später behandelt werden. Die große Mannigfaltigkeit von Begebenheiten in den gleichzeitigen Dekeleischen und Jonischen Kriegen, in welchen die gesteigerte Erbitterung des Kampfes, zumal in Vergleich mit dem ersten Kriege, den Unterschied zwischen Sommer und Winter fast ganz aufgehoben hatte, gebot ein anderes Maaß der Behandlung. Wie gedrängt wird alles in diesem letzten Abschnitte berichtet!" Aehnlich urtheilt auch Krüger Leben des Thuk. S. 79, spricht jedoch zugleich die auch von Poppo und Andern getheilte, nicht unwahrscheinliche Ansicht aus, daß „vielleicht mehr bei diesem Buche als bei den übrigen die letzte Durchsicht zu vermissen ist."

2. ἰδίᾳ ἕκαστος] Hiezu ist aus dem Folgenden etwa ἀνδρῶν 1 ͵γγενῶν zu entnehmen.

νεωςοίκοις] S. zu 7, 25, 5.

ὑπηρεσίας] S. zu 6, 31, 3.

4. παρασκευάζεσθαι] Dies Wort „würde man nach ναυτι-όν erwarten" Krüger. S. zu 7, 55, 2.

προβουλεύσουσι] Ullrich Beitr. zur Krit. des Thuk. 2. S. 2 ff. Anm. 30 sucht wahrscheinlich zu machen, daß diese Commiss-on συγγραφεῖς geheißen, wie die im J. 411 gewählte (C. 67), da-egen eine von den Neueren allgemein angenommene Athenische lehörde mit dem Namen πρόβουλοι gar nicht existirt habe.

2. τοῦ ναυτικοῦ προςγεγενημένου] Die Erklärer ergänzen 2 ι προςγ. fast alle τοῖς ἐκ τῆς Σικελίας ξυμμάχοις und verbinden κτ' ἀνάγκην ἤδη mit προςγ. in dem Sinne, welchen Portus aus-rückt durch: classis accessione iam necessario facta. Die ἀνάγκη ürde dann der Drang der Umstände, der Krieg mit Athen, sein. llein Thuk. konnte höchstens sagen, die Sikelioten seien durch diesen :rieg in ihrer Seemacht gefördert worden (etwa τοῦ ναυτικοῦ ἑγα μέρος προκόψαντες, wie 7, 56, 3, oder τοῦ ναυτικοῦ αὐξη-·ἐντος), nicht aber, die Seemacht sei ihnen hinzugekommen nämlich zu ihrer übrigen Macht); denn sie besaßen schon vor dem :riege eine nicht unbedeutende Seemacht, wie Ullrich Beitr. zur :rit. des Thuk. 3. S. 16 zeigt. Deshalb schien mir die von Ull-ich a. a. O. ausführlich begründete, übrigens schon von Bauer ufgestellte Erklärung den Vorzug zu verdienen, nach welcher τοῖς Λακεδαιμονίοις zu προςγ. zu ergänzen ist und der Genit. absol. ie Begründung von κατ' ἀνάγκην ἤδη enthält. Danach habe ich berſetzt.

1. Μηλιῶς] Der sinus Maliacus, 3, 96, 2 auch Μηλιακὸς 3 όλπος genannt.

ἔχθραν] S. 3, 92.

2. Θεσσαλῶν ὑπηκόους] „Perrhaebos et Magnetes. Cf. 2, 01. 4, 78. Schoem. Antiqu. iur. p. 401." Poppo.

4. τῶν κάτω] τὰ κάτω sind die am Mittelmeere gelegenen 5 andschaften Kleinasiens, Pamphylien, Lykien, Karien, Jonien, Aeolis, Lydien und Mysien, die gewöhnlich unter einem Satrapen :anden, wiewohl zur Zeit des Darius Hystaspis Lydien und Mysien ine besondere Satrapie bildeten. Daß zuweilen die Civil- und Militärgewalt dort unter zwei Personen getheilt war, schließt Arnold us Herod. 5, 25. Die übrigen Theile Kleinasiens, nämlich die Städte am Hellespont, Phrygien, Bithynien, Paphlagonien und Kappadokien bildeten die Daskylitische Satrapie. S. zu 1, 129, 1.

6 2. τῶν ἐν τῇ Λακεδαίμονι] Da dies die Lakedämonier selbst nicht sein können, wie aus dem Folgenden erhellt, so wird man mit Haase Lucubr. p. 95 αὐτῶν für τῶν lesen müssen. Noch lieber würde ich freilich die vier Worte ganz entbehren, die sich wohl als Glossem einschleichen konnten.

3. ἐκαλεῖτο] „Herod. 6, 88 Νικόδρομος Κνοίθου καλεόμενος. 7, 143 τῷ οὔνομα μὲν ἔην Θεμιστοκλέης, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλέετο. vgl. Soph. Tr. 1158, Bruchst. 107 und Gramm. 47, 69. 11. Es war also καλεῖν der eigentliche Ausdruck vom Beisetzen des Vaternamens. Daß aber eine stereotype Folge der Namen Endios und Alkibiades stattgefunden (Arnold), mag ich nicht verbürgen.“ Krüger.

7 2. τῶν ξυμμαχικῶν] Ich bin in der Uebersetzung Krüger gefolgt, der τὸ ξυμμαχικόν in der Bedeutung „Bundescontingent“ nimmt, freilich ohne diese Bedeutung genügend zu belegen, da in der von ihm angeführten Stelle Xen. Cyr. 3, 3, 12 καὶ ἐδίδασκεν ᾗ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἦν τῶν ξυμμαχικῶν Poppo sie nicht gelten lassen will. Das von den meisten neueren Herausgebern aufgenommene ξυμμαχίδων (das sich übrigens, wenn in Bekkers Stereotyp-Ausg. kein Irrthum ist, im Vat. findet) ist eher noch unbequemer als die Vulg.; denn schwerlich läßt sich πόλεων dazu ergänzen, und νεῶν zu denken gestattet doch wohl αἱ ξύμπασαι nicht; wenigstens wenn Poppo als ähnlich anführt Σαμίων πάντες (C. 75, 3), so hat er, wie mir scheint, nicht mit gewohnter Besonnenheit geurtheilt, da in ξυνώμνυσαν δὲ καὶ Σαμίων πάντες τὸν αὐτὸν ὅρκον οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ offenbar πάντες οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ einen Theil der Samier bilden.

8 3. τὰς ἡμισείας] Genau genommen etwas über die Hälfte, nämlich 21 von 39.

καταφρ. τῶν Ἀθ. ἀδυν.] Diese nach der Analogie von καταγιγνώσκειν, καταψεύδεσθαι, κατηγορεῖν gebildete Construction von καταφρονεῖν scheint sonst nicht mehr vorzukommen und muß wohl als ein Wagniß des Thuk. angesehen werden. Zu übersetzen: „die Ohnmacht der Ath. verachtend“, gestattet die Abwesenheit des Artikels nicht, wie schon Bauer richtig bemerkt hat. Uebrigens kann man vergleichen 3, 16, 1 διὰ κατάγνωσιν ἀσθενείας σφῶν i. e. διὰ τὸ καταγνῶναι σφῶν ἀσθένειαν.

9 1. ἑτοῖμος ἦν] „συγγνώμην εἶχεν. (Schol.) Es ist mehr in Bezug auf den Hauptbegriff ποιήσασθαι als auf den Nebengedanken λύειν gesetzt. Gramm. 69, 16 A. 3.“ Krüger. Die Sache betreffend bemerkt derselbe Herausgeber: „Bei einer solchen Aneignung konnte die Korinthier kein Vorwurf treffen wegen Verletzung des Festfriedens“.

3. *αἴτιον κτέ.*] Ueber den Singular s. zu 3, 36, 2.

2. *προσπληρώσαντες κτέ.*] Die Vulg. *ἑπτὰ καὶ τριάκοντα* muß entweder verderbt sein oder kann wenigstens nicht den Sinn haben, daß außer den 21 Schiffen, welche sogleich den Peloponnesiern entgegengestellt wurden, noch 37 bemannt worden seien, sodaß die Gesammtzahl 58 betragen habe. Dies scheint mir durch Krügers (historisch-philol. Studien 2. S. 188 ff.) u. Poppo's Ausführung gegen Göller evident gemacht zu sein. Nun aber ist Poppo geneigt folgenden Sinn der Vulg. anzunehmen: „nachdem sie noch andere bemannt hatten, sodaß es zusammen 37 waren", und dieser Erklärung schließt sich Arnold an. Jedoch mit Recht nennt Krüger dieselbe sprachwidrig. Er selbst hält *καὶ τριάκοντα* für ein Glossem. So hätten wir 28 Schiffe. Wenn nun C. 15, 2. 3. nach und nach 27 von diesen weggezogen, aber anstatt aller der abgegangenen (wie es ebendaselbst heißt) schnell andere bemannt und hingesandt werden, so versteht Krüger dies so, daß, wie die abgehenden nicht mit einem Male abgiengen, so auch die zum Ersatz derselben bestimmten nicht mit einem Male eintrafen, sondern, nachdem die ersten 8 abgesegelt waren, diese sogleich durch 8 neue ersetzt wurden und so fort. Allein dies hieße doch wohl zu viel in den Thuk. hineininterpretiren. Dazu kommt C. 20, 1 noch eine neue Schwierigkeit. Nämlich dort sind nur 20 Athenische Schiffe vorhanden; folglich müßten, wenn die C. 15 abgegangenen 27 vollständig ergänzt worden waren, später wieder 8 weggezogen sein, ohne daß Thuk. es erwähnt hätte. Nach Erwägung aller Momente halte ich die von Poppo angeführte Vermuthung Westermanns, daß nach *προσπληρώσαντες* das Wörtchen *ἐς* ausgefallen sei, für das beste Expediens. Dann ist der Sachverhalt dieser: Die ursprünglichen 21 Schiffe werden auf 37 gebracht; von diesen werden C. 15 nach und nach 27 weggezogen; an die Stelle aller abgegangenen werden andere geschickt, jedoch nicht eben so viele, sondern nur 10; daher ist C. 20 die Zahl der Athenischen der der Peloponnesischen gleich, d. h. 20. 10

3. *τὰς παρὰ κτέ.*] S. C. 6, 5. 11

2. *δι' ἐκείνου*] D. i. durch den Alkibiades; also = *δι' ἑαυτοῦ*. „Sic *ἐκείνων* pro *σφῶν* 2, 11 4". Poppo. 12

1. *τὰ χίλια τάλαντα*] S. 2, 24, 1. Auffallen muß es, daß Thuk. von den mit den 1000 Talenten zugleich abgesonderten und zurückgestellten 100 Trieren nirgends wieder etwas erwähnt, wonach man doch wohl mit Göller zu C. 10, 2 annehmen müßte, sie seien jetzt noch vorhanden gewesen. Denn wären sie, wie Krüger zu Dionys. p. 311 vermuthet, schon früher, etwa im vierten Jahre des Krieges oder zu der Expedition nach Sicilien, verwendet worden so würde Thuk. hier wenigstens bei so naheliegendem Anlasse dies 15

die Flotte bestimmt war, lag, wohl als „vor diesem liegend“ betrachtet werden können, selbst wenn eine Entfernung von mehr als 30 Engl. Meilen zwischen ihnen war.

27 2. *ὅπου γὰρ κτέ.*] Die Erklärung Bredow's annehmen, wonach die Worte *πρὸς ὁπόσας* bis *ἀγωνίσασθαι* von *εἰδότας* abhängen sollen und *ἀγωνίσασθαι* auch schon zu *ἔξεστιν* zu denken wäre — heißt sich mit einem halben Sinne begnügen. Die neuesten Herausgeber, Bekker, Krüger und jetzt Poppo, sind daher zu der Meinung Heilmann's zurückgekehrt, der *ἔσται*, das schon der eine Schol. *περιττόν* nennt, tilgt und den nach *σφετέραις* erforderlichen Begriff (etwa *ὁ ἀγὼν ἔσται*) aus *ἀγωνίσασθαι* entnimmt. Diese Ergänzung scheint mir unbedenklich zu sein. Dagegen finde ich, wenn *ἔσται* getilgt ist, den Dativ *παρασκευασαμένοις* nach dem Acc. *εἰδότας* weit weniger erträglich als Krüger. Endlich ist es nicht die Gewohnheit der Glossatoren ein so geartetes Glossem zu machen. Deshalb glaube ich, daß Thuk. wirklich *ἔσται* geschrieben und sich somit eine ähnliche Epanalepse erlaubt hat, wie 5, 22, 2 *νομίζοντες ἥκιστα ἂν σφίσι τοὺς Ἀργείους — νομίσαντες αὐτοὺς ἄνευ Ἀθηναίων οὐ δεινοὺς εἶναι.* S. daselbst die Note. Wurde aber einmal das anfängliche *ἔξεστι* durch *ἔσται* ersetzt, so konnte naturgemäß jetzt auch der Dativ *παρασκευασαμένοις* dazu gesetzt werden, wenngleich ursprünglich der Satz mit *ἔξεστιν - εἰδότας* begonnen war, gerade wie dort das *ἥκιστα* durch *οὐ* und *τοὺς Ἀργείους* durch *αὐτοὺς* ersetzt ist.

3. *ποῦ δὴ κτέ.*] Die Vulg. scheint mir in diesem vielbezweifelten Satze noch immer den angemessensten Gedanken zu geben. *ποῦ δή* ist fast gleichbedeutend mit *πῶς δή*, hebt aber stärker als dies die Absurdität der Annahme hervor; aus dem Obigen ist *ἐνδέχεσθαι* zu ergänzen. Ueber die Constr. s. Poppo Goth. Ausg. Oben habe ich nach *περιπίπτειν*, wo die übrigen Ausg. ein Komma haben, ein Kolon gesetzt, sodaß diejenige Satzgliederung entsteht, welche in der Uebers. ausgedrückt ist. Lindau vermuthet *ἤπου δή*, „geschweige“, was für die Construction bequem wäre, aber dem Satze die Pointe abbrechen würde. Noch matter ist *σπουδῇ*, „kaum“, das Schneider in den Spuren einiger Hs. (*σπουδη*, *σπουδῆ*) zu finden glaubte. Ueber das von Krüger aufgenommene *ποῦ δεῖ* sagt Poppo mit Recht: „sed transitus in orationem rectam valde displicet.“ — Die eben vorhergehenden Worte *ἢ πάνυ γε ἀνάγκη* („oder sonst, andernfalls, nur ganz nothgedrungen“) sollen den Fall dringender Noth von der eben ausgesprochenen Regel, welche den Angriff nur bei starker Rüstung für zulässig erklärt, ausnehmen: der Sprecher verbessert sich gleichsam selbst durch ein Paar parenthetisch eingeflochtene Worte.

28 4. *στατῆρα Δαρεικόν*] Persische Goldmünze, nach Darius Hystaspis benannt (Herod. 4, 166 u. das. Wesseling), 20 Attische

rachmen an Werth, zwei Drachmen an Gewicht. Das Talent zu
375 Thlr. angenommen, beträgt ein Dareikos nach unserem Gelde
Thlr. 17½ Sgr.

2. Θηριμένης] S. C. 26, 2. **29**

ἐς γὰρ πέντε ναῦς κτέ.] Ich schließe mich in dieser vielbe-
rochenen Stelle der Ausführung Böckh's an. Derselbe sagt Staatsh.
S. 382 f: „... indessen verstand er (nämlich Tissaphernes) sich
azu, statt drei Obolen täglich für einen Mann, monatlich für fünf
Schiffe drei Talente zu geben, also 36 Minen für eines, oder für
den Mann, die Triere zu zweihundert gerechnet, monatlich 18
rachmen, auf den Tag 3⅗ Obolen. Thuk. 8, 45. 29. Die letztere
Stelle haben Palmerius und Duker einzig richtig verstanden; die
nmerkung des letztern ist die lesenswürdigste. Offenbar ist nämlich
ı schreiben: ἐς γὰρ πέντε ναῦς τρία τάλαντα ἐδίδου τοῦ μηνός,
nd die Worte καὶ πεντήκοντα sind ein unverständiger Zusatz aus
26. Das vorhergehende ὅμως δὲ παρὰ πέντε ναῦς πλέον ἀνδρὶ
κάστῳ ἢ τρεῖς ὀβολοὶ ὡμολογήθησαν enthält denselben Sinn,
ıdem παρὰ πέντε offenbar heißt: je auf fünf Schiffe: zwar
t dieser Gebrauch des παρά nicht gewöhnlich, aber er scheint doch
icht unmöglich zu sein. Auch das Nachfolgende, καὶ τοῖς ἄλλοις
τῳ πλείους νῆες ἦσαν τούτου τοῦ ἀριθμοῦ, κατὰ τὸν αὐτὸν
όγον ἐδίδοτο, beweiset die Richtigkeit der Verbesserung; der Sinn
iefer Worte ist nämlich, wenn die Zahl der Schiffe einer Flotten-
btheilung sich nicht mit 5 dividiren ließ, zum Beispiel wenn sie
cht Schiffe hatte, so sollten die überschüssigen nach demselben Ver-
ältniß bezahlt werden: erhielten fünf Schiffe drei Talente oder
80 Minen, so erhielten drei 108 Minen." Dieser Auffassung
lgen auch Göller und im Wesentlichen Haase p. 33 sq. Krüger
agegen will παρὰ πέντε ναῦς als ein Glossem zu πέντε ναῦς
der eine Verfälschung aus dem γὰρ πέντε ναῦς tilgen, welcher
Vorschlag für mich nicht so viel Ansprechendes hat wie für Böckh:
ir will die Wahrscheinlichkeit der Verfälschung nicht einleuchten.
Eine eigenthümliche Ansicht G. Hermann's theilt Poppo (große
lusg.) mit. Danach hieße παρὰ πέντε ναῦς auf jedes fünfte
Schiff: es sei, da sich 3⅗ Obolen nicht auszahlen ließen, je auf
as fünfte Schiff abwechselnd die ganze den Tagessold von drei
Obolen übersteigende Summe gegeben worden. Gegen diese Er-
klärung ist schon von Andern eingewandt worden, daß gewiß der
Sold nicht täglich, sondern wahrscheinlich monatlich bezahlt wurde,
vodurch also der Grund dieser sonderbaren Vertheilung schon weg-
iele. „Gesetzt aber auch", sagt Böckh a. a. O., „der Sold sei
äglich ausgezahlt worden, konnte man ja viel passender täglich 3
Obolen zahlen und jeden fünften Tag die Zulage von ⅗ Ob. × 5
= $\frac{15}{5}$ oder 3 Obolen." Ich füge noch hinzu: wenn je das fünfte
Schiff täglich den ganzen Ueberschuß, d. h. für den Mann 6 Obolen

oder 1 Drachme erhielt, so würde Thuk. dies sicher nicht durch *πλέον ἢ τρεῖς ὀβολοί*, sondern wohl gleich durch *δραχμή* ausgedrückt haben.

31 2. *ἐσβολήν*] „Exspectatur *προσβολήν*, quum *ἐσβολή* apud Thuc. semper aditum regionis, fauces, vel irruptionem, incursionem, nunquam vero agressionem significet. Est tamen *ἐσβολὴν ποιεῖσθαι* idem quod *ἐσβάλλειν*, quod pro *προσβάλλειν* insolentius legitur 4, 25, 5, ubi cf. adn. Atque Herodotum certe *ἐς Κλαζομενὰς ἐσέβαλε* 1, 16, *ἐσβ. ἐς Μίλητον* 1, 15, *ἐς Ἐλευσῖνα ἐσέβαλε* dixisse et hunc priscum verbi usum postea ab interpretibus Vet. Test. repetitum esse docet Bloomf." Poppo. Aehnlich jedoch *ἐσβάλλω* auch bei Thuk. C. 86, 2.

33 2. *διείργοντος*] Die Vulg. *διείργοντο καί* läßt nur eine mühselige Erklärung zu, indem man *διείργοντο καί* dann als *διὰ μέσου* gesetzt ansehen und *καὶ αὐτοί* bloß auf *ὡρμίσαντο* beziehen müßte, sodaß der Sinn wäre: die Athener landeten ebenfalls und zwar an der andern Seite eines Hügels, durch welchen sie (von den Feinden getrennt wurden). Die von Poppo vorgeschlagene Aenderung *λόφῳ* hat, soviel ich sehe, keinen wesentlichen Vorzug vor der Vulg.; der Unterschied ist nur daß dann zu *ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα* ergänzt werden müßte *τοῦ Κωρύκου*, wodurch die Beziehung von *καὶ αὐτοί* auch nicht deutlicher würde als bei der Vulg. Besser schien mir Krügers Conj. *διείργοντος*, die ich daher aufgenommen habe. Krüger führt Valla's Uebersetzung an: „ad alterum tumuli latus, quo detinebantur, stationem habuerunt" u. Pol. 22, 21, 5 *ποταμοῦ τινος ἐν μέσῳ διείργοντος*.

παρὰ τοσοῦτον] S. zu 3, 49, 3.

34 2. *ἐς τὸν τειχισμόν*] Es scheint die Befestigung von Delphinion auf Chios bezeichnet zu sein, deren wirklicher Beginn C. 38, 1 erzählt wird. Wie sie aber dazu auf Lesbos Vorbereitungen treffen konnten, ist nicht recht klar; vielleicht ist mit Arnold anzunehmen daß unter diesen Vorbereitungen nur das Einnehmen von Eisen, Steinarbeitern u. dgl. verstanden wird.

35 1. *Θουρίαις*] Daß wir Thurii jetzt unter den Feinden Athen's finden, kommt daher, weil die früher von der Athenischen Partei vertriebenen Gegner derselben nach dem Unglück der Athener in Sicilien zurückgekehrt waren und dann ihrerseits die Freunde der Ath. vertrieben hatten. S. Plutarch Leb. der zehn Redn. (Lysias) p. 231 Hutt.

2. *ὑπὸ Τισσαφέρνους*] Krüger, das handschriftliche *ἀπό* festhaltend, glaubt daß Knidos vom Tissaphernes abgefallen sei und daß auf diesen Abfall zurückgewiesen werde C. 109. 1 mit den

Worten καὶ ἐνταῦθα γὰρ αὐτοῦ ἐξεπεπτώκεσαν οἱ φρουροί. Diese von ihm schon zu Dionys. p. 344 aufgestellte Ansicht verthei- gt er gegen Göller und Poppo in den hist. philol. Stud. 2. S. 97 f. Allein es ist doch keineswegs denkbar daß die Lak. mit einer on dem Tissaphernes, der trotz einiger Häkeleien entschieden ihr undesgenosse war und den Sold befriedigend zahlte (C. 36, 1), gefallenen Stadt in freundschaftlichen Beziehungen standen. Die eispiele von Milet (C. 84) und Antandros (C. 108), welche Krü- r zur Unterstützung seiner Ansicht anführt, haben keine Beweis- aft; denn einmal hatten sie erst im folgenden Jahre statt, wo die erbindung der Lak. mit dem Tissaphernes bereits gelockert war, nd sodann finden wir daß die Vertreibung der Persischen Besatzung is Milet selbst damals noch ausdrücklich vom Lak. Lichas gemiß- lligt wird. Endlich schließen Göller und Poppo auch aus dem indlichen Angriff der Ath. auf Knidos mit Recht daß diese Stadt on den Ath. und nicht vom Tissaphernes abgefallen war. Aus esen Gründen habe ich mit den meisten neueren Herausgebern τό geschrieben. Die Ansicht von Bredow und Didot, welche mei- n, auch ἀπό könne in dieser Bedeutung gefaßt werden, ist schon on Andern durch sprachliche Gründe hinreichend widerlegt worden.

τὰς ἀπ' Αἰγύπτου ὁλκάδας] „Wahrscheinlich sind die thenischen Getreideschiffe gemeint, da Aegypten eins der haupt- chlichsten Länder war, aus denen die Ath. ihr Getreide importirten. ies Land war damals entweder ganz oder theilweise in einem ustande der Empörung gegen den Persischen König; und zwei ahr später, 410, lesen wir von einem „König der Aegyptier", der ächtig genug war die Perser mit einem Einfall in Phönizien zu drohen; s. Diodor 13 p. 355". Arnold.

1. Ἀστυόχου ἥκοντος] S. C. 33, 3. **36**

τὰ χρήματα] S. C. 28, 3.

3. ὅσης βασ. ἄρχει] Es scheinen die Griechischen Städte **37** Kleinasien gemeint zu sein.

1. ἀφανίζεται] Ob das Wort soviel bedeutet wie διεφθάρη, **38** er ob es heißt; „er entfernte sich heimlich", oder ob Thuk. den nbestimmten Ausdruck deshalb gebraucht, weil er selbst nicht wußte as aus jenem geworden sei, oder endlich ob ἀφ. geradezu bezeichnet: r ertrank", darüber sind die Erklärer verschiedener Meinung; brigens ist es für die Sache ziemlich gleichgültig.

2. Ἴωνος] Duker vermuthet in diesem Manne den Dichter Jon.

ἐς ὀλίγον κατεχ.] Ueber die Phrase s. zu 2, 37, 1.

2. ξυμβούλους] S. zu 2, 85, 1. **39**

oder 1 Drachme erhielt, so würde Thuk. dies
πλέον ἢ τρεῖς ὀβολοί, sondern wohl gleich durch
drückt haben.

31 2. *ἐσβολήν*] „Exspectatur *προσβολήν*, qu
Thuc. semper aditum regionis, fauces, vel
incursionem, nunquam vero agressionem sign
ἐσβολὴν ποιεῖσθαι idem quod *ἐσβάλλειν*, quod pro π
lentius legitur 4, 25, 5, ubi cf. adn. Atque Herodotum
μενὰς ἐςέβαλε 1, 16, *ἐςβ. ἐς Μίλητον* 1, 15, *ἐς*
dixisse et hunc priscum verbi usum postea ab
Test. repetitum esse docet Bloomf." Poppo.
ἐςβάλλω auch bei Thuk. S. 86, 2.

33 2. *διείργοντος*] Die Vulg. *διείργοντο κα*
mühselige Erklärung zu, indem man *διείργοντο*
μέσου gesetzt ansehen und *καὶ αὐτοί* bloß auf
müßte, sodaß der Sinn wäre: die Athener lande
zwar an der andern Seite eines Hügels, durch wel
Feinden getrennt wurden). Die von Poppo vorg
rung *λόφῳ* hat, soviel ich sehe, keinen wesentlichen
Vulg.; der Unterschied ist nur daß dann zu *ἐκ*
ergänzt werden müßte *τοῦ Κωρύκου*, wodurch d
καὶ αὐτοί auch nicht deutlicher würde als bei d
schien mir Krügers Conj. *διείργοντος*, die ich da
habe. Krüger führt Valla's Uebersetzung an: „a
latus, quo detinebantur, stationem habuerunt" u
ποταμοῦ τινος ἐν μέσῳ διείργοντος.

παρὰ τοσοῦτον] S. zu 3, 49, 3.

34 2. *ἐς τὸν τειχισμόν*] Es scheint die Befe
phinion auf Chios bezeichnet zu sein, deren wir
38, 1 erzählt wird. Wie sie aber dazu auf Lesb
gen treffen konnten, ist nicht recht klar; vielleic
anzunehmen daß unter diesen Vorbereitungen nu
von Eisen, Steinarbeitern u. dgl. verstanden wird.

35 1. *Θουρίαις*] Daß wir Thurii jetzt unter den

40 2. οἰκέταν-πλεῖστοι κτὲ.] Ueber die wahrscheinliche Zahl der Sclaven in den sclavenreichsten Städten Griechenlands s. Böckh Staatsh. 1. S. 52—57. Wachsmuth Hell. Alterthk. 2. S. 14. Müller Dor. 2. S. 41.

τότε] S. C. 33, 1.

44 2. τοῖν δυοῖν πολέοιν] „Der Artikel ist richtig hinzugefügt, weil es in Allem drei Städte auf der Insel gab, Kameiros, Lindos und Jalysos. S. Herod. 1, 144, 4. Strab. 14, 2, 6. Die Stadt Rhodos ward erst vier Jahre nach dieser Zeit erbaut und zwar von den drei Städten im Verein gegründet, um als die gemeinschaftliche Hauptstadt der Insel zu dienen. S. Diod. 13, 75." Arnold.

3. καὶ ἐκ τῆς Σάμου] Gegen Krügers Conj. Σύμης (wegen C. 41, 4) macht Arnold C. 55, 1 geltend, woraus er schließt „daß die Ath., um Rhodos zu beobachten oder anzugreifen, nicht weniger von Samos als von den näheren Punkten Kos und Chalke aussegelten."

45 1. ἀπ' αὐτῶν] Man erklärt dies in dem Sinne von παρ' αὐτῶν, sodaß ἐκ Λακεδαίμονος die genauere Bestimmung davon wäre. Allein die Peloponnesier, denen Alkibiades verdächtig war, sind ja offenbar nur die auf der Flotte Befindlichen und ein „von ihnen" ausgehender Befehl könnte nicht „aus Lakedämon" kommen. Daher scheint mir ἀπ' αὐτῶν nur zu besagen daß auf Veranlassung der Peloponnesier in Lakedämon ein Befehl ausgefertigt worden sei.

3. ἀπολείπωσιν οὐχ ὑπολιπόντες] Bei weitem die meisten Hs. und die Vulg. haben statt der drei Worte bloß ἀπολιπόντες, was keine Erklärung zuläßt. Eine mittelmäßige Hdschr. hat am Rande ἀπολείπωσι μὴ vor ἀπολιπόντες, eine gute ἀπολείπωσιν im Text, ὑπολιπόντες am Rande, eine andere gute am Rande ἀπολείπωσιν ὑπολιπόντες und so eine ebenfalls gute im Text. Letzteres hat Arnold aufgenommen. Zwischen dieser Lesart und der des Vat. ἀπολείπωσιν οὐχ ὑπολιπόντες schwankten Poppo und Göller, weshalb sie οὐχ einklammerten. Wie V. lesen Bekker und Krüger, letzterer hält aber die Stelle für verstümmelt, mit Duker, wie er sagt; allein Duker urtheilte nur von der Vulg. so, nicht aber von ἀπολείπωσιν οὐχ ὑπ., was auch im Cass. angemerkt ist: s. dessen Note zu den Schol. Was nun den Sinn dieser schwierigen Stelle betrifft, so nehme ich zunächst nach der Erörterung Haase's (Lucubr. p. 9 sqq.) und Anderer das Eine als erwiesen an, daß das zeitweise Vorenthalten des Soldes ein Mittel war das Verlassen der Schiffe zu verhindern. Daher muß sich der Satztheil von οἱ δέ an auf die Praxis der Ath. beziehen, den Sold nicht regelmäßig auszuzahlen, sondern zeitweise, zur Verhinderung

der Desertion, zurückzuhalten — was zwar von den Ath. nicht ausdrücklich gesagt, aber insofern verständlich genug angedeutet ist, als Alkibiades dem Tissaphernes räth, nur 3 Obolen und auch diese nicht regelmäßig zu zahlen, (vgl. C. 78, 2. 83, 2) und zur Rechtfertigung dieses Verfahrens sich auf die bewährte Praxis der Ath. zu berufen, die also auch das μὴ ξυνεχῶς mitumfassen mußte (vgl. Polyän. 3, 9, 51. Veget. 2, 20). Prius membrum per οἱ μέν refertur ad deminuti, alterum per οἱ δέ ad sequestrati stipendii consilium; in utroque autem illud commune est, ne sint milites ἐκ περιουσίας ὑβρίζοντες; cernitur enim ὕβρις et in vita dissoluta et in deserenda militia". (Haase). Nun aber bleibt noch die Frage übrig, ob Thuk. geschrieben hat οὐχ ὑπολιπόντες oder bloß ὑπολιπόντες. Handschriftliche Autorität hat, wie wir gesehen haben, Beides gleich viel oder gleich wenig. Ich halte die Negation für nothwendig und gerade οὐ für die richtige; es soll nicht ausgedrückt werden „ohne zurückzulassen" (dies wäre, wie Poppo mit Recht sagt, μὴ ὑπολ.), sondern „weil sie nicht zurückgelassen haben", διότι οὐχ ὑπέλιπον. So steht dieser Participialsatz zu οἱ δὲ - ἀπολείπωσιν gerade in demselben Verhältniß, wie δαπανῶντες κτέ. zu οἵ μὲν - ἔχωσι. Die Ath. wollen nicht, daß ihre Seeleute zu denen gehören οἳ τὰ σώματα χείρω ἔχουσι, δαπανῶντες κτέ. oder zu denen οἳ τὰς ναῦς ἀπολείπουσιν, οὐχ ὑπολιπόντες κτέ. Läßt man dagegen mit Haase οὐ weg, so würde das vorn stehende μή, welches schon durch seine Stellung offenbar als die ganze Periode beherrschend charakterisirt ist, für das letzte Partic. nicht mehr gelten dürfen.

4. ἢν μὴ κτέ.] „Haackii sequimur interpretationem: nisi si quando (Haas. nisi forte si) eos (Athenienses) non everterint, unde sententia aptissima oritur, quum Lacedaemonii hac sola re a liberanda Jonia retineri posse dicantur, si ab Atheniensibus non eversis metus iis relinquatur. Suam igitur utraque negatio significationem tuetur, quum eadem simplex sit iterata sic, ut ad diversa vocabula pertineat — Simillima Thucydideis sunt verba Lycurg. c. Leocr. c. 35 extr.: εἰ μὴ νὴ Δία μὴ ταὐτὰ (nisi vero non eadem i. e. nisi diversa) τῇ πατρίδι καὶ τούτοις ἐστὶ συμφέροντα. Cf. Andoc. p. 92 ed. Bekk: ἐκέλευε δὲ βασανίσαι τὰ ἀνδράποδα, καὶ μὴ τοὺς μὲν παραδιδόντας μὴ ἐθέλειν ἐλέγχειν (et non — convincere nolle), τοὺς δὲ μὴ θέλοντας ἀναγκάζειν, et al. [in ed. mai. p. 711.]" Poppo. 46

5. ποριστάς] Ich bin in der Uebersetzung der gewöhnlichen Deutung gefolgt, wonach πορισταί im figürlichen Sinne mit τῶν κακῶν und τῷ δήμῳ verbunden wird. Inzwischen ist nicht zu läugnen daß die Meinung Krügers, das Wort bedeute τοὺς περὶ πόρου χρημάτων εἰσηγουμένους (Schol. Arist. Frösch. 1501; ähnlich Phot. und Suid.), Manches für sich hat. Die Poristen schei- 48

nen nämlich eine Behörde gewesen zu sein, welche für Beschaffung der Einkünfte zu sorgen und darauf zu denken hatte (s. Böckh Staatsh. 1. S. 225), und daß sie hinlänglich verhaßt waren um einen möglichst bitteren Spottnamen für die *καλοὶ κἀγαθοὶ* abzugeben, geht aus Arist. a. a. O. hervor. Zudem ist auch das damit verbundene *εἰςηγηταί* ein aus dem öffentlichen Leben entlehnter Ausdruck. Endlich wäre *ποριςταὶ τῶν κακῶν* immer eine auffallende Verbindung; denn in allen Beispielen in Steph. Thes. hat das Wort entweder seine eigentliche Bedeutung oder es ist von der Behörde gebraucht.

6. *ἄκριτον ἄν- ἀποθνήσκειν*] Ueber den Nomin. c. Infin. s. zu 5, 41, 2, wo Poppo's Note angeführt ist.

52 1. *ἤδη γὰρ κτέ.*] Die Parenthese dient zur Orientirung des Lesers. Seit C. 45 (*ἔτι πρότερον, πρὶν ἐς τὴν Ῥόδον αὐτοὺς ἀναστῆναι*) war die Schilderung des Parteiwechsels des Alkibiades nachgeholt worden. Jetzt wird der Faden der übrigen Erzählung wieder aufgenommen.

53 2. *Εὐμολπιδῶν καὶ Κηρύκων*] Dies waren die beiden angesehensten Priesterfamilien zu Athen; sie standen im Dienste der Demeter. Neben ihnen bestanden die Eteobutaden, in denen das Priesterthum der Athene Polias erblich war. Daß die Priester der Demeter die Zurückberufung des Alkibiades zu verhindern suchten, war sehr natürlich, da er die Mysterien eben dieser Göttin entweiht haben sollte und jene Priester überdies früher vom Volke gezwungen worden waren ihn feierlich zu verfluchen.

4. *ἐς ὀλίγους κτέ.*] Ueber die Ausdrucksweise s. zu 2, 37, 1.

54 3. *ξυνωμοσίας — ἐπὶ δίκαις καὶ ἀρχαῖς*] „Coitiones honorum adipiscendorum causa factas appellat Liv. 4, 26. politische Clubs Mitf. Hist. 4. p. 296 sq., Bestechungsgesellschaften minus recte Huellm. Jus publ. antiqu. p. 144, contra quem disputat Buettn. Hist. hetaeriarum Graec. p. 77 sq. „Has coitiones vel sodalitates (*ἑταιρίας*) Thucyd. iam antea graviter vituperavit 3, 82, 5." Arn., apud quem vide plura. Cf. Schoem. Antiqu. iur. p. 350 et Nieb. Hist. ant. 2, p. 135 sq." Poppo.

56 5. *τὴν ἑαυτοῦ γῆν*] Daß in diesen Worten kein Argument für den sogenannten Kimonischen Frieden enthalten sei, dessen Existenz schon Dahlmann in seinen Forschungen Bd. 1. mit den triftigsten Gründen bestritt, weist Krüger histor. philol. Stud. 1, S. 88 f. überzeugend nach. Gleichwohl waren gewiß die Perser, wenn auch nicht durch einen ausdrücklichen Vertrag, so doch durch die [illegible]liche Ueberlegenheit der Ath. vom Aegäischen Meere ausge-

schlossen. Und diese Beschränkung ihrer Schifffahrt wollten sie jetzt wenigstens in Bezug auf das ihnen schon zugestandene Jonien und die anliegenden Inseln aufgehoben sehn (παραπλεῖν τὴν ἑαυτοῦ γῆν), eine Forderung die, so natürlich sie an sich scheint, doch den meerbeherrschenden Ath. sich als eine übertriebene und ohne Gefährdung ihrer wesentlichsten Interessen nicht erfüllbare darstellen mochte. Faßt man die Sache mit Arnold in dieser Weise auf, so dürfte ἑαυτοῦ, die Lesart der besten Hs., unverwerflich sein. Krüger jedoch und Andere halten eine solche Forderung nicht für stark genug um ein Abbrechen der Unterhandlungen zu motiviren, und behalten deshalb die Vulgata ἑαυτῶν bei. — Uebrigens erklärt Krüger a. a. O. und schon zu Dionys. p. 369 die vorangehende Verbindung ναῦς ποιεῖσθαι καὶ παραπλεῖν wohl richtig als gleichbedeutend mit ναῦς ποιησάμενον παραπλεῖν, für welchen Sprachgebrauch er auf seine Note zu Dionys. p. 238 und zu Xen. Anab. 1, 9, 14 verweist.

58 1. Ἱεραμένην κτἑ.] „Dies scheint der in Xen. Hell. 2, 1, 9 erwähnte Hieramenes zu sein, welcher eine Schwester des Darius geheirathet hatte und wahrscheinlich damals eine Stellung in Kleinasien hatte. Sein Name ward in den Vertrag aufgenommen auf Grund seiner Verwandtschaft mit dem König. „Die Söhne des Pharnakes" waren Pharnabazos und seine Brüder, deren einige, wie wir annehmen müssen, mit Pharnabazos die Regierung der Daskylitischen Satrapie theilten". Arnold.

61 2. ἐπιβάτης] Schwerlich steht das Wort hier in seiner gewöhnlichen Bedeutung „Seesoldat". Es bezeichnet auch den „Passagier". Thomas Mag.: ἐπιβάται κυρίως οἱ ἐπ' ἀλλοτρίοις τὸν πλοῦν ποιούμενοι, διδόντες ναῦλον. Ἀττικῶς δὲ οἱ ἔνοπλοί τε ὄντες καὶ παρεσκευασμένοι εἰς μάχην. Und so wird es wohl hier und Xen. Hell. 1, 3, 17 zu verstehen sein. Auch der Schol. an uns. St. sagt: οὐ τριήραρχος οὐδ' ἄλλην ἀρχὴν ἔχων. Es ist recht wohl denkbar daß ein oder einige Spartiaten eine Flottenunternehmung ohne bestimmte Charge, gleichsam als Volontärs mitmachten, vielleicht auch, wie Arnold glaubt, um eintretenden Falles ein Commando zu übernehmen. Krüger vermuthet wenig wahrscheinlich in ἐπιβάτης die Benennung eines Unterbefehlshabers: zu Dionys. p. 300.

63 2. ἡ — κατελέλυτο] Ich folge in der Auffassung dieser Stelle und des ganzen folgenden Abschnitts der Erklärung Poppo's, die auch von allen übrigen Auslegern außer von Krüger gebilligt worden ist. Danach ist das auch handschriftlich sehr gut begründete Plusqpf. gesetzt, weil der Sturz der Demokratie in Athen schon Ende Februar oder Anfang März stattfand, das Erscheinen des Astyochos vor Samos dagegen erst im April. In den folgenden Capp. bis C. 70 holt also Thuk. die Geschichte der Umwälzung zu

Athen nach, die er absichtlich bis hieher verschoben hat um sie im Zusammenhange darstellen zu können. Krüger behält die Vulg. κατελύετο bei und versteht die Unruhen unter den Ath. auf Samos, weshalb er ἐν ταῖς Ἀθήναις in ἐν τοῖς Ἀθηναίοις zu verwandeln genöthigt ist. Seine Ansicht ist, wie mir scheint, von Poppo hinreichend widerlegt worden.

προὐτρέψαντο] Auch hier vertheidigt Krüger jetzt noch, abweichend von den übrigen Herausgebern, die Vulg. προτρεψάντων, bezieht τοὺς δυνατοὺς auf die Oligarchen der Ath., ἐπαναστάντες αὐτοὶ vermittels der Annahme eines Anakoluths auf τῶν Σαμίων und setzt nach ὀλιγαρχῶνται ein Komma, sodaß καὶ ἐν κτἑ. dem τά τε κτἑ. entspräche. Auch hier habe ich den von Poppo und Andern beigebrachten Gegengründen nichts hinzuzufügen.

3. αὐτοὺς δὲ κτἑ.] Den unregelmäßig gebrauchten Accusat. erklärt Göller daraus daß in ἐσκέψαντο ἐὰν der Begriff χρῆναι liege. Oder hat vielleicht der Accus. c. Inf. des parenthetischen Satzes eine Attractionskraft auf diesen Satztheil ausgeübt? dann wäre dieser Fall den von Stallb. zu Plat. Symp. p. 175 c. behandelten ähnlich.

65 Ueber die hier beginnende Darstellung der oligarchischen Versuche der Vierhundert zu Athen ist jetzt zu vergleichen die Abhandlung von Ullrich in seinen Beitr. zur Krit. des Thuk. 2, S. 21—45. S. auch Roscher Klio 1, S. 437—444.

66 3. αὐτοὶ κτἑ.] Die gut begründete Lesart αὐτοὶ scheint mir den Vorzug vor der Vulg. αὐτό zu verdienen, weil sie uns nicht nur von einem lästigen Pleonasmus befreit und das καὶ in seiner hier allein natürlichen Bedeutung „und" zu nehmen gestattet, sondern auch einen angemessenen Gegensatz zwischen der machtlosen Volksmasse und den Alles vermögenden Clubbisten herstellt. Aehnlich war 2, 40, 2 αὐτοί als das Volk im Allgemeinen den Staatsmännern entgegengestellt; s. daselbst die Note.

4. ὡς μετέχοντά τινα] Ueber den Accus. s. Bernhardy Synt. S. 134 f.

67 1. δέκα ἄνδρας — ξυγγραφέας] Dieselbe Behörde wurde auch καταλογεῖς genannt (s. die Lexicographen bei Krüger zu Dionys. p. 375), insofern sie die Bürger aufzuzeichnen hatten welche Theil an der höchsten Gewalt haben sollten, während der Name ξυγγρ. auf die Entwerfung einer neuen Verfassung geht. Nach des Thuk. Angabe waren ihrer nur zehn. Da jedoch Harpokration unt. συγγραφεῖς nach Androtion und Philochoros berichtet, es seien die damals gewählten συγγραφεῖς zusammen dreißig gewesen, Thuk. aber erwähne nur die zehn πρόβουλοι, da ferner Suidas unt. πρόβουλοι

sagt, zu den zehn Probulen seien noch zwanzig andere gewählt worden, so nehmen Hermann Staatsalt. § 166, 12 und Schömann **Antiqu. iur. publ. p.** 181 an daß die Zehn welche Thuk. hier *ξυγγραφεῖς* nennt eben jene 8, 1, 4 von ihm erwähnten zehn *πρόβουλοι* seien, denen jetzt noch zwanzig andere hinzugefügt worden seien. Allein mit Recht sagt Ullrich a. a. O. S. 33: „das Letzte (nämlich die Angabe des Harpokr., Thuk. erwähne nur die zehn Probulen) ist offenbar falsch; denn er erwähnt keine Probulen, sondern zehn Syngrapheis. Sodann ist an sich (was wegen *πάντες* bemerkt wird) keineswegs glaublich, daß von dreißig Syngrapheis zehn eine besondere Benennung gehabt hätten. Was aber die Hauptsache ist, des Thuk. Darstellung jener Vorgänge ist so sorgfältig genau, von so vollkommenem inneren Zusammenhang und unverkennbarer Vollständigkeit, daß jeder einsichtsvolle Leser überzeugt werden muß, sie enthalte gewiß alles nur einigermaaßen Wesentliche, und es sei ganz undenkbar, daß Thuk. aus Unkunde, Vergeßlichkeit, Fahrlässigkeit oder Uebereilung nicht die eigentliche Vorberathungs-Commission, sondern nur den kleineren Theil derselben, zugleich aber doch auch wieder die fünf Proedren, welche nur die Wahl zu leiten hatten, angegeben habe. Auch müßten die zwanzig übrigen eine Behörde für sich gewesen sein; denn zehn Syngrapheis *αὐτοκράτορες* dulden Niemanden neben sich". Ullrich vermuthet daher, wie schon Krüger a. a. O., auch Wachsmuth Hell. Alterthk. 1, S. 634 Anm., daß bei Harpokration die Dreißig, welche 404 eingesetzt wurden, mit den Syngrapheis verwechselt sind.

2. *ξυνέκλῃσαν*] Krüger bezieht den Ausdruck „auf die Beschränktheit des Raumes, bei der nicht Alle Platz fanden", Andere darauf daß der Platz der Volksversammlung mit Schranken umgeben war, in welche die Volkshaufen mit menniggefärbten Seilen von den Skythen hineingetrieben wurden.

ἐς τὸν Κολωνόν] Dieser dem Poseidon Hippios geweihte, außerhalb der Stadt gelegene Hügel wird selbst *Ἵππιος* genannt, zum Unterschiede von dem in der Stadt, welcher *Ἀγοραῖος* und *Μίσθιος* hieß (Paus. 1, 30, 4). Den Grund warum diesmal zur Volksversammlung nicht eine der gewöhnlichen Localitäten in der Stadt, die Pnyx oder die Agora oder das Theater des Dionysos, sondern ein Platz außerhalb gewählt wurde, haben schon andere Interpreten mit Recht darin gefunden, weil man in der Stadt Unruhen befürchtete, da, wie Arnold sagt, die Sclaven und Metöken der demokratischen Verfassung sehr zugeneigt waren und, im Falle eines Conflictes in der Stadt, den Vertheidigern jener einen mächtigen Beistand geleistet haben würden.

γράψηται παρανόμων] Ueber die *γραφὴ παρανόμων*, die als das Palladium der Demokratie galt, s. Hermann Staatsalth. § 132 und die dort Citirten.

68 1. Ἀντιφῶν] Zur Beurtheilung des Antiphon vgl., außer Arnold in der Note, Niebuhr Vortr. über alte Gesch. 2, S. 167 f. Einige haben das hohe Lob, welches Thuk. dem Antiphon spendet, als eine seinem Lehrer dargebrachte Huldigung erklärt; doch vgl. Leben des Thuk. S. 7.

2. ὑπόπτως-διακείμενος] Krüger zu Xen. Anab. 2, 5, 27 hat zuerst die Meinung aufgestellt, διάκειμαί τινι bedeute nicht bloß affectus sum erga aliquem, sondern zuweilen auch quo animo quis erga me affectus sit, und letztere Bedeutung nimmt er eben an jener Stelle des Xen., sowie Thuk. 1, 75, 1 und hier an. Ihm sind Hertlein und Poppo gefolgt. Allein diese Meinung beruht auf einer optischen Täuschung. Nicht διακεῖσθαι verändert seine Bedeutung (es heißt vielmehr überall: sich in einem Zustande, Verhältnisse befinden), sondern das macht den Unterschied, ob das dabeistehende Adverb. activen oder passiven Sinn hat. Letzteres ist der Fall an den angeführten Stellen und so heißt φιλικῶς, ἐπιφθόνως, ὑπόπτως διάκειμαί τινι: ich befinde mich in dem Verhältnisse eines Geliebten, Beneideten, Verdächtigen Jemandem gegenüber, d. h. ich werde von ihm geliebt u. s. w. Dagegen könnte z. B. εὐνόως διάκειμαί τινι nie bedeuten: Jemand ist wohlwollend gegen mich gesinnt, weil εὐνόως nicht passiven Sinn haben kann.

3. τῶν μέχρι ἐμοῦ] Ullrich Beitr. zur Erklär. des Thuk. S. 137 sucht, etwas künstlich, in diesen Worten eine Hindeutung auf die Vertheidigungsrede des angeklagten Sokrates. Poppo möchte gerade im Gegentheil aus ihnen schließen daß die Vertheidigung des Sokrates dem Thuk. nicht bekannt gewesen sei. Jedenfalls ist die Stelle zu unbestimmt als daß sie mit irgend einer Sicherheit für die Festsetzung des Todesjahres des Thuk. benutzt werden könnte.

4. Θηραμένης] Ueber ihn s. außer den von Poppo Citirten die ausführliche Beurtheilung Niebuhrs a. a. O. S. 168 ff.

69 3. τοῦ ὑπολοίπου χρόνου παντός] Böckh Staatsh. 1, S. 327 versteht dies von „dem Reste ihres Amtsjahres", und dies ist auch sprachlich die natürlichste Erklärung, die daher seitdem allgemein angenommen worden ist außer von Krüger. Dieser erklärt mit Portus „für die verflossene Zeit" indem er gegen Böckh den Einwurf macht: Sed quamobrem tantos sumtus fecerint? Auf Krügers Deutung hat schon Göller genügend erwiedert: Sic puto scriptorem dicturum fuisse τὸν τοῦ πρότερον χρόνου ὑπόλοιπον μισθόν. Et Quadringentos credere licet propterea paulo liberaliores fuisse, ne tot homines novis rebus exasperatos et animis alienatos dimitterent. — Uebrigens waren von dem Amtsjahre nicht mehr ganz 4 Monate übrig. Die Besoldung betrug für jeden Sitzungstag auf die Person eine Drachme.

1. ἡσυχάζειν — ἡσυχάσειν] Unläugbar ist die Sprache in 71 dieser Stelle nachlässig und ungefeilt. Dobree und Krüger wollten ihr durch Aenderungen helfen. Doch ist es wohl wahrscheinlicher, daß sie zu denjenigen gehört welche Thuk. geändert haben würde, wenn er [die letzte Hand an das achte Buch gelegt hätte. Dasselbe urtheilen Arnold und Poppo von dem Schlusse des 66. Cap.

3. Σαμίων πάντες] Poppo glaubt diese Verbindung als eine 75 auffallende näher begründen zu müssen und meint zu C. 69, 1, die dortige Vulg. Ἀθηναίων πάντες lasse sich durch unsere Stelle vertheidigen, was ihm Krüger nachschreibt. Hat man hier den Zusatz οἱ ἐν τῇ ἡλικίᾳ übersehn? Dieser Zusatz zeigt ja augenscheinlich daß nur ein Theil der Samier gemeint ist, also nichts als der gewöhnliche Gen. partit. vorliegt. Vgl. zu C. 7, 2.

3. παρ' ἐλάχιστον ἦλθε] S. zu 3, 49, 3. 76

ὅτε ἐπολέμησεν] S. 1, 115 ff.

οὗπερ] Für ἐξ οὗπερ. S. zu 3, 43, 4.

4. καὶ νῦν κτὲ.] Wenn der Text richtig ist, so muß auch hier der Mangel der letzten Durchsicht als Entschuldigung gelten; denn sehr hart ist der Uebergang aus dem Inf. in den Ind., auf welchen dann wieder der Inf. folgt, hart auch die unterlassene Andeutung des wechselnden Subjects. Daß nämlich bei der gewöhnlichen Interp. in καταστήσονται die Ath. (vorher durch αὐτοὺς bezeichnet) nicht Subject sein können, zeigt das folgende ὥστε αὐτοί, was dann ὥστε σφᾶς heißen müßte. Inzwischen hat man vorgeschlagen nach ἀποδοῦναι ein Kolon zu setzen, sodaß ἐς τοιοῦτο καταστήσονται sich dann auf das vorige bezöge: und auch jetzt würden sie (wieder) in eine solche Lage kommen (daß sie nämlich nur ihnen die freie Einfahrt in den Peiräeus zu danken hätten). Doch wäre diese Gedankenfassung matt und schleppend. Dobree vermuthet καταστήσεσθαι, was sich auf beide Theile beziehen solle, Poppo meint, es sei vielleicht ὡς vor ἐς ausgefallen. Haase Lucubr. p. 101 sqq. nimmt eine Lücke an nach καὶ νῦν.

1. Χειμασθεῖσαι κτὲ.] Auch dieser Satz trägt den Charakter 80 des Unfertigen, Ungefeilten. Den Worten nach wäre sowohl αἱ μὲν — ἐς Μίλητον als auch αἱ δὲ — διασωθεῖσαι Subject zu ἀφιστᾶσι; da aber der Sinn dies augenscheinlich nicht duldet, so sollte für ἐλθοῦσαι stehen ἦλθον oder nach Μίλητον etwa ἡσύχαζον αὐτοῦ hinzugefügt sein.

2. αἱ ξυνωμοσίαι διαλυθεῖεν] „Zwar hatten seine Hoffnun- 81 gen auf Zurückberufung einige Zeit zuvor hauptsächlich auf eben diesen ξυνωμοσίαι oder ἑταιρίαι beruht, jenen aristokratischen Clubs

oder Vereinen, welche so bereitwillige Werkzeuge des Meuchelmordes waren; s. E. 48. Aber es scheint daß die Coalition zwischen ihm und der Aristokratie fast sobald als sie geschlossen war wieder gebrochen ward; denn Antiphon und seine Partei führten die Revolution ganz unabhängig von ihm aus; und als sie ausgeführt war, wollten sie keine allgemeine Zurückberufung der Verbannten, damit er nicht in die Zahl eingeschlossen sein sollte (E. 63, 3. 70, 1). Verbunden mit der Angst welche sie in politischer Hinsicht vor ihm empfanden war die Eifersucht welche sie persönlich gegen ihn hegten wegen seiner außerordentlichen Talente und seiner Prachtliebe (s. 6, 15, 3), ein Gefühl das stets einer Aristokratie anklebt, welche ebenso eifrig ist für Gleichheit unter ihren eigenen Gliedern als für die Niederhaltung der Masse des Volkes; und da die Durchschnittssumme der menschlichen Weisheit oder Tugend sicherlich eine niedrige ist, so ist Liebe zur Gleichheit stets gleichbedeutend mit Haß gegen die Vorzüglichkeit". Arnold.

83 2. *ἀπαλλάξεται ὅθεν*] Nämlich zum Pharnabazos: s. E. 80, 2.

διὰ ἴδια κέρδη] Vgl. E. 50, 3.

84 1. *ἐπανήρατο τὴν βακτηρίαν*] Andere Fälle von Drohungen mit dem Stocke führt als Beispiele der Spartanischen Barschheit Wachsmuth Hell. Alterth. 1, S. 264 an: Eurybiades gegen Themistokles (Plut. Them. 11); Kallibios gegen den Ath. Autolykos (Plut. Lysand. 15); Mnasippos auf Kerkyra (Xen. Hell. 6, 2, 19). Einen Stock zu tragen war überhaupt Spartanische Sitte; man wird denselben daher nicht gerade, wie Hudson will, als Insigne des Feldherrn anzusehen haben.

85 2. *δίγλωσσον*] Die beiden Sprachen sind die griechische und barbarische; vgl. 4, 109, 3. Das Reden zweier Sprachen ist aber, wo es bei Griechischen Schriftstellern erwähnt wird, nicht eine zu besondern Zwecken erlernte Kunst, sondern eine Eigenthümlichkeit gewisser Misch- oder Grenzvölker, wie eben der Karier, aus denen man deshalb gern die Dolmetscher nahm. S. Valck. zu Herod. 8, 133.

86 2. *ἐσέβαλον*] S. E. 71, 2.

ἀπήγγειλεν] S. E. 74, 3.

5. *εἰ δὲ ἐς εὐτέλειαν κτέ.*] Mit Bezug auf die Abschaffung des Soldes jeder Art außer dem Kriegssolde, E. 65, 3. 67, 3. Uebrigens läßt hier Thuk. den Alkib. auf einen Punkt antworten, der in dem vorangegangenen Resumé der Rede der Gesandten (§ 2) gar nicht speciell vorgekommen ist.

6. *τότε*] S. E. 74, 2.

3. *καὶ γὰρ ὥς*] Ich halte Poppo's Erklärung, der auch Arnold folgt, „obgleich er sie bis Aspendos hatte vorrücken lassen" allein für passend und natürlich, wogegen die von Krüger und Göller „auch wenn er kein Geld erhalten hätte" meinem Gefühle nach weder mit *γάρ* (wofür dann eher *καίτοι* stehen müßte), noch mit *καὶ ὥς* (was nur auf einen wirklich ausgedrückten Gedanken, nicht auf das Gegentheil desselben gehen kann) stimmt. 87

4. *τριβῆς κτέ.*] Es correspondirt *τριβῆς* und *φθορᾶς, ἀνακωχῆς* und *ἀνισώσεως.*

εἴγε ἐβουλήθη κτέ.] Diese Stelle ist sicher verdorben. Die Hs. bieten keine Hülfe. Die von Poppo versuchten Interpunctionen (s. die krit. N.) ändern nichts Wesentliches in der Sache, wie er selbst zugesteht. Das Mindeste was gefordert werden muß, ist ein *ἄν*, und ich würde dasselbe am liebsten vor *ἐνδοιαστῶς* setzen, unter Beibehaltung der gewöhnl. Interpret. Krüger billigt Reiske's Conj. *ἐπιφανείς* und will außerdem *γάρ* hinter *κομίσας* streichen, sodaß mit *κομίσας* der Nachsatz anfange — ein Heilungsversuch den Poppo nicht bloß als zu gewagt, sondern als völlig mißlungen bezeichnen mußte; denn in welcher Weise ich auch die Worte des nunmehrigen Vordersatzes *εἴγε — ἐνδοιαστῶς* verbinde, ich kann schlechterdings einen brauchbaren Gedanken nicht entdecken.

τῆς Φασήλιδος καὶ Καύνου] Ueber das Hysteronproteron s. zu 3, 29, 1. 88

2. *φοβούμενοι δ', ὡς ἔφασαν, κτέ.*] In dieser kritisch sehr unsichern Stelle glaube ich die Varianten der Hh. und der neueren Ausgg. vollständig anführen zu müssen. Für *δ', ὡς* haben viele Hh. *ἀδεῶς* oder eine Corruptel in welcher *ἀδεῶς* enthalten ist, und so p1 (doch † *ἀδεῶς* †) und g. — *σπουδῇ πάνυ*, das in der Vulg. fehlt, haben die Neueren aus den besten Hh. aufgenommen, doch k in Klammern. — Für *τούς τε* hat eine Hdschr. *οὕς τε* u. so p1 (doch das Satzglied als ungewiß bezeichnend) und g. — Nach *πρεσβευομένους* Vulg. noch *ἔπεμπον*, das p2 mit drei geringen Hh. getilgt hat, a k einklammern. — *οὕτω* hat nur eine Hdschr. am Rande, doch eine andere (ebenfalls am Rande) *οὕτω γάρ* und drei gute *οὐ τῷ*. Die Ausgg. mit den übrigen Hh. und der Vulg. *οὐ τό* (doch p1a mit Zeichen der Ungewißheit). — *ἀπαλλαξείειν* ist Conj. von Abresch, aufgenommen von p1 (doch mit *) und g. Die übrigen Ausgg. mit den Hh. *ἀπαλλάξειν*. — Der Sinn im Ganzen ist nach meiner Ansicht dieser: Die genannten Männer, in ernstlicher Furcht, wie sie sagten, vor dem Heere in Samos und dem Alkibiades, und in der Besorgniß, diejenigen welche nach Sparta Gesandschaften schickten, möchten gegen den Willen der Majorität einen verderblichen Frieden schließen, erklärten, sie wollten unter diesen Umständen nicht mehr die allzu enge Oligarchie, son- 89

dern es sei nothwendig die Fünftausend wirklich zu ernennen und eine mehr auf dem Grundsatze der Gleichberechtigung ruhende Verfassung herzustellen. Diesen Sinn aber scheinen die von mir aufgenommenen Lesarten zu gewähren. Allerdings fehlt zu ἀπαλλαξείειν κτἑ. das verbum dicendi, doch dürfte dasselbe aus ὡς ἔφασαν zu entnehmen sein. Dagegen kann ich eine Aehnlichkeit mit den von Matth. §. 389 Anm. 2 angeführten Stellen, wie Herodot 4, 5 ὡς δὲ Σκύθαι λέγουσι νεώτατον ἁπάντων ἐθνέων εἶναι τὸ σφέτερον, nicht zugeben, wegen der eingeschobenen Stellung von ὡς ἔφασαν. Eine Negation vor ἀπαλλαξείειν, sei es nun οὐ τό oder, was Poppo vermuthet und Göller billigt, οὔ τοι scheint mir theils mit §. 1 ἡδέως ἂν ἀπαλλαγέντας — τοῦ πράγματος, theils mit dem hier Folgenden, worin ἄγαν im tadelnden Sinne eine allzu enge Oligarchie andeutet, unverträglich, auch wenn man, wie Poppo will, οὔτοι nicht unmittelbar auf ἀπαλλ., sondern auf das zu ergänzende ἔφασαν bezöge. Daß aber wegen des nächsten ἀλλά die Negation hier unentbehrlich sei, kann ich nicht einräumen: die verlangte Negation ist implicite in ἀπαλλ. selbst enthalten. Wir würden in ähnlicher Weise sagen können: Sie sagten, sie seien der übertriebenen Oligarchie überdrüssig, sondern es müßten die Fünftausend ernannt werden. Auch kann eben wegen ἀλλά die Negation von den Abschreibern eingefälscht sein. Schließlich ist zu erwähnen, daß ἀπαλλαξείειν auch 1, 95, 4. 3, 84, 1 von Thuk. gebraucht wird und von Abresch aus des Schol. Erklärung ἀπηλλακτικῶς ἔχουσι erschlossen ist.

4. οὐκ — ἐλασσούμενος] „indem man nicht von Gleichen zurückgesetzt ist, sondern von einer theils unwissenden theils leidenschaftlichen Menge, theils auch vom Loose abhängt.“ Krüger.

90 5. ἐπ' αὐτὸν γὰρ κτἑ] Die Localität erläutert Arnold ungefähr in folgender Weise: Die Stadtmauern waren da wo sie beide Seiten des Hafens erreichten auf künstlichen Molo's in denselben hineingeführt, bis sie bloß eine enge, mit einer Kette zu sperrende Durchfahrt übrig ließen, welche von jeder Seite durch einen Thurm gedeckt war. Diese beiden Thürme waren also die Endpunkte der Mauer. Der eine derselben stand auf der Eetioneia (hier von Thuk. als χηλή, von Andern als ἄκρα bezeichnet). Die neue Mauer nun welche gebaut ward hatte den Zweck, das Fort auf der Eetioneia gegen einen Angriff von innen, von der Hafenstadt aus, zu schützen, während die alte Mauer bestimmt war, Angriffe von außen abzuwehren. Die neue Mauer war also πρὸς θάλασσαν, d. h. πρὸς λιμένα gebaut, die alte dagegen πρὸς ἤπειρον. Bei dem Thurme trafen beide in einem Winkel zusammen, und die Basis des so entstehenden befestigten Dreiecks mochte die στοά bilden helfen, wenigstens war sie mit in das Dreieck eingeschlossen. — διοικοδομεῖν, ähnlich gesagt wie διατείχισμα 3, 34, 2, bedeutet: durch eine Mauer von der übrigen Stadt trennen, absperren.

2. *πληγεὶς — τινός*] Ueber die abweichenden Angaben des Lycurg, Lysias, Plutarch, und über die zweifelhafte Bedeutung von *περίπολοι* s. Poppo. 92

9. *ὅσον καὶ ἀπὸ βοῆς ἕνεκα*] Richtig scheint Wyttenb. Ecl. Hist. p. 414 zu erklären: quantum [quidem] clamore fieri poterat, clamore tenus (non re et facto). Derselbe Ausdruck wird angeführt aus Xen. Hell. 2, 4, 31, und man vergleicht wegen der doppelten präpositionalen Bezeichnung passend *τίνος χάριν ἕνεκα, ἀμφὶ σοὔνεκα*. Doch wenn Haacke, dessen Bemerkung Poppo adoptirt, hiemit unsere Redensarten: „von Rechts wegen, von Amts wegen, um des Geschreies willen" zusammenstellt, so ist er durch den äußern Schein der Aehnlichkeit irre geführt; denn „wegen" und „willen" sind hier in Wirklichkeit gar nicht Präpositionen, sondern reine Substantiva.

1. *τὸ ἐν τῷ Πειραιεῖ*] Ich sehe keinen hinreichenden Grund diesen sachlich ganz richtigen (s. Xen. Hell. 2, 4, 32, Arnolds Note hier) und diplomatisch sehr gut beglaubigten Zusatz zu verdächtigen. 93

Ἀνακείῳ] Schol.: *Διοσκούρων ἱερῷ· ἄνακες γὰρ οἱ Διόσκουροι.*

3. *ὡς — ὄντος*] Ullrich Beiträge zur Krit. des Thuk. 2. S. 1—16 weist in einer sehr umsichtigen und durchdachten Abhandlung die Richtigkeit der handschriftl. Lesart, für mich wenigstens, vollkommen überzeugend nach und widerlegt siegreich die Gegner derselben. Seine Erklärung ist die schon von Valla, Heilmann, Krüger gegebene, wie sie auch in unserer Uebersetzung vorliegt. *ἴδιος πόλεμος* ist die eigene innere Entzweiung der Demokraten mit den Oligarchen, welche Entzweiung, durch die Flotte unter Agesandridas verstärkt, den Ersteren (denn aus ihrer Seele spricht ja Thuk. hier) als ein innerer Krieg in dem Hafen erschien, und zwar als ein näherer und bedeutenderer Krieg als der Krieg mit den Feinden in Dekeleia; auf diese nämlich ist *ἀπὸ τῶν πολεμίων* zu beziehen. 94

4. *αὐτοὶ Ἀθ.*] Oreos ist das frühere Hestiäa, dessen Einwohner nach der Unterwerfung Euböa's durch Perikles vertrieben und durch Athenische Kleruchen ersetzt worden waren. Vgl. 1, 114, 2. Plut. Per. 23. 95

2. *ἐψηφίσαντο δὲ καὶ Ἀλκ. κτἑ.*] Kritias bei Plut. Alk. 33. rühmt sich der Urheber des Psephisma welches den Alkibiades zurückberief gewesen zu sein. Uebrigens fand seine faktische Rückkehr erst nach vier Jahren statt. Die Ursache dieser Verzögerung gehört zu den noch nicht hinreichend aufgeklärten Punkten, deren der hier beginnende Zeitraum der inneren Geschichte Athens nicht wenige enthält; vgl. Arnolds und Poppo's Noten zu unserem Cap. 97

98 1. τοξότας] Es scheinen die skythischen Polizeisoldaten gemeint zu sein.

100 2. καθέξειν] Ich habe dies Wort mit Heilmann und Osiander transitiv übersetzt. Meistens nimmt man es intransitiv, wie C. 28, 2, doch scheint mir dann der Gedanke matter.

101 1. τεσσαρακοστὰς — Χίας] Diese Münze ist uns unbekannt; auch der Schol. weiß nichts weiter von ihr als was sich etwa Jeder selbst sagen kann: ἀρχαῖα νομίσματα καὶ ἐπιχώρια. Doch läßt sich aus der Analogie der Phokaïschen Sechstel (ἕκται Φωκαΐδες), welches Sechstel des goldnen Phok. Staters oder goldene Diobolen sind (Böckh Staatsh. 2, S. 254) mit Arnold schließen daß die τεσσ. Vierzigstel des Staters, und da ein Stater zwanzig Drachmen galt, Triobolenstücke waren. Mit dieser Annahme trifft zusammen daß gewöhnlich der tägliche Sold eben drei Obolen betrug.

104 3. ὑπερσχόντες] Der Nomin. ist ähnlich gebraucht beim Genit. absol. wie 5, 41, 2; s. daselbst die Note.

106 2. κατὰ βραχύ] Ich verstehe dies mit Krüger von Verlusten im Kleinen, ähnlich wie ich κατὰ βραχύ mit demselben Erklärer 4, 96, 3 und 7, 79, 4 aufgefaßt habe. So schon Heilmann und Osiander. Poppo übersetzt: „paulatim accepta," weniger passend, wie mir scheint; H. Müller: „einzelne", was in κατὰ βραχύ ebenso wenig liegen kann, als ἄρτι, πρὸ ὀλίγου γεγενήμενα, wie der Schol. der Leydener Hdschr. es exponirt.

4. ταῖς — ξυμφοραῖς] „Die Niederlage in der Seeschlacht und der Abfall der Insel". Dukas. S. C. 95.

107 2. νεῶν — αἰχαλώτων] Die bei Kynos-Sema erbeuteten Schiffe, C. 106, 3.

108 1. Καύνου καὶ Φασήλιδος] Ueber die Stellung s. zu 3, 29, 1. Wahrscheinlich ist auch C. 107, 1 Ἀρπάγιον καὶ Πρίαπον ein Beispiel dieser Stellung, da nach Strabo Harpagion auf der Grenze zwischen dem Gebiet von Kyzikos u. dem von Priapos lag, also die Ath., von Sestos nach Kyzikos segelnd, früher nach Priapos als nach Harpagion kommen mußten. (Nach Poppo).

109 ἐν Μιλήτῳ] S. C. 84, 2. Der Vorfall in Knidos ist früher von Thuk. nicht erwähnt. Die abweichende Ansicht Krügers ist besprochen zu C. 35, 2.

τὰς διαβολὰς — ἀπολογήσηται] Diese Construction in diesem Sinne kommt, wie Poppo u. Hertlein zeigen, bei guten Attikern nicht vor, sondern erst bei Späteren, z. B. Polyb., Dio Cass., Procop. Man könnte daher geneigt sein, wie Didot gethan, nach διαβολάς mit ziemlich vielen Hs., worunter auch drei bessere, ἀπώσηται einzuschieben, wenn nicht eine Bemerkung des Schol. in der Augsburger Hdschr. (λείπει τὸ ἀπωσήται) es als Glossem verdächtig machte.

Namen- und Sachregister.

A.

B.

D.

E.

F.

J.

K.

L.

M.

O.

R.

T.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.





